Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen

Namens des Schweizerischen Juristenvereins
herausgegeben von dessen Rechtsquellenkommission

XV. Abteilung

Die Rechtsquellen des Kantons Graubünden

Les sources du droit Suisse

Recueil édité au nom de la Société suisse des Juristes
par sa Commission des sources du droit

XVe Partie

Les sources du droit du canton des Grisons

DIE RECHTSQUELLEN DES KANTONS GRAUBÜNDEN

Erster Teil

Alträtisches Recht

Erster Band

Lex Romana Curiensis

Bearbeitet von

Elisabeth Meyer-Marthaler

Zweite Auflage

Verlag Sauerländer Aarau 1966

Neu gedruckt mit Unterstützung des Friedrich-Emil-Welti-Fonds Bern

Auflage: 350 Exemplare

Herstellung: Sauerländer AG, Aarau

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort V

A Einleitung

I. Die Handschriftengrundlage XI

1. Ab Hs. der Stiftsbibliothek St. Gallen 722 XI
2. Ac Hs. der Universitätsbibliothek Leipzig 3493/3494 (ehem. Cod. Haenel. 8/9) XV
3. Bb Hs. des Stiftsarchivs St. Gallen, Pfäfers XXX . . . XXII
4. Bc Fragment der Ambrosianischen Bibliothek Mailand A 220 XXV
5. C Hs. der Ambrosianischen Bibliothek Mailand O 55 . XXVI

II. Der Text der Lex Romana Curiensis XXIX

1. Die Überlieferung XXIX
2. Form und Sprache XXXVII
3. Heimat und Alter XLVI
4. Entstehung und Benützung. Rechtsgeschichtliche Würdigung LIII

III. Die Textbeigaben LVI

1. Die Capitula Iustini imperatoris sancta privilegia concilii Uizaceni LVI
2. Die Constitutiones domini Iustiniani imperatoris pro diversis capitulis episcoporum, monachorum, clericorum . . LVI
3. Die Capitula Remedii LVIII

IV. Die bisherigen Editionen und die Grundsätze der neuen Ausgabe LIX

B Texte

I. Die Lex Romana Curiensis mit Gegenüberstellung der entsprechenden Bestimmungen der Lex Romana Visigothorum 1

Gesamtindex der Hs. Bb 3

liber I 21
liber II 45
liber III 109
liber IV 157
liber V 199
liber VI 227
liber VII 231
liber VIII 233
liber IX 253
liber X 305

liber XI 317
liber XII . . . 337
liber XIII . . . 345
liber XIV . . . 349
liber XV . . . 351
liber XVI . . . 355
liber XVII . . . 365
liber XVIII . . 381
liber XIX . . . 403
liber XX 409
liber XXI 415
liber XXII . . . 417
liber XXIII . . . 447
liber XXIV . . . 483
liber XXV 525
liber XXVI . . . 563
liber XXVII . . . 591

II. Die Beigaben 615

1. Hs. Ab und Ac: a Die Capitula Iustini imperatoris sancta privilegia concilii Uizaceni 618
b Die Constitutiones domini Iustiniani imperatoris pro diversis capitulis episcoporum, monachorum, clericorum 620
c Gebet 644
d Die Capitula Remedii 645

2. Hs. Bb: e Exzerpt aus Buch V De legibus et temporibus cap. 1 und 2 der Etymologien des Isidor von Sevilla 652
f Lex Romana Visigothorum, Cod. Greg. X/1, 2; XI/1, 2; XII/1; XIII/1. . . . 654
g Schlußwort des Subdiakons Orsicinus . 656

C Verzeichnisse

1. Titelverzeichnis 657
2. Wortregister 669
3. Verzeichnis der benützten Literatur und Quellenausgaben . . 714

VORWORT DES SCHWEIZERISCHEN JURISTENVEREINS

Zur ersten Auflage

Schon seit längerer Zeit hat man in Graubünden mit zugesagter Unterstützung der Kantonsbehörden eine neue umfassende und allen wissenschaftlichen Anforderungen der Zeit entsprechende Edition der Bündner Rechtsquellen in Aussicht genommen, welche die für ihre Zeit höchst verdienstvolle Ausgabe der Professoren R. Wagner in Leipzig und L. R. von Salis in Basel, in den Jahren 1887 bis 1891 in der Zeitschrift für schweizerisches Recht erschienen, ersetzen soll.

Auf Anregung von Herrn Dr. A. Schorta in Chur und des Rechtsunterzeichneten, unter deren Leitung und mit finanzieller Unterstützung des Kantons Graubünden und des F. E. Welti-Fonds in Bern sind zunächst die Statuten der Gerichtsgemeinden und Nachbarschaften (Dorfgemeinden) des Engadins und der angrenzenden Südtäler gesammelt und in Bearbeitung genommen worden. Einzelne dieser Statuten sind, da die Aufnahme des gesamten Materials wegen dessen großen Umfanges in die Rechtsquellenbände unmöglich ist, im rätoromanischen Jahrbuch «Annalas» bereits veröffentlicht worden.

Mit großer Genugtuung haben wir das Anerbieten von Frau Dr. Meyer-Marthaler in Frauenfeld entgegengenommen, die Lex Romana Curiensis samt den Capitula Remedii und zugehörigen weiteren Quellen herauszugeben. Die Rechtsquellenkommission will nicht eine neue Abteilung «Volksrechte der fränkischen Zeit» eröffnen, sondern sich auf die Herausgabe der vorliegenden Lex beschränken.

Im März 1954 hat die Rechtsquellenkommission in diesem Sinne Beschluß gefaßt, worauf vom unterzeichneten Präsidenten der Forschungskommission des Schweizerischen Juristenvereins auch im Namen der Rechtsquellenkommission die Beschaffung der Geldmittel für den Druck im damals geschätzten Betrage nach folgendem Plan in die Wege geleitet wurde: Schweizerischer Juristenverein 10%, Friedrich-Emil-Welti-Fonds des Kantons Bern 10%, Kanton Graubünden 15%, Schweizerischer Nationalfonds 65%. Infolge einer notwendig gewordenen Berichtigung des Kostenvoranschlages mußte der Schweizerische Nationalfonds um eine Erhöhung seines Beitrages ersucht werden. Mit diesem Nachtragskredit und einer

gewissen Erhöhung der Beiträge des F. E. Welti-Fonds und des Schweizerischen Juristenvereins können die Druckkosten gedeckt werden.

Wir sprechen allen Instanzen, die durch ihre Beiträge den Druck dieses Bandes ermöglicht haben, den besten Dank aus und danken besonders herzlich der Bearbeiterin, Frau Dr. Elisabeth Meyer, für die überaus große und schwierige Arbeit, die sie mit dieser Edition geleistet hat.

NAMENS DER RECHTSQUELLEN-KOMMISSION DES SCHWEIZERISCHEN JURISTENVEREINS

Prof. Dr. Hermann Rennefahrt

NAMENS DER FORSCHUNGS-KOMMISSION DES SCHWEIZERISCHEN JURISTENVEREINS

Prof. Dr. Peter Liver

Zur zweiten Auflage

Der vorliegende Band ist der erste in der umfangreichen Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen, der hiermit in zweiter Auflage herausgegeben wird. Die Erstauflage war schon nach verhältnismäßig kurzer Zeit vergriffen. Es soll nicht übersehen werden, daß auch andere Bände dieser Sammlung im Buchhandel nicht mehr erhältlich sind. Aber bei keinem derselben drängte sich eine Neuauflage so gebieterisch auf wie bei der Lex Romana Curiensis, die vor allem auch dank dem editorischen Können der Bearbeiterin in der wissenschaftlichen Welt besonderem Interesse und eingehender Würdigung begegnete und die Diskussion über einzelne wichtige Fragen neu belebt hat.

Die Rechtsquellenkommission des Schweizerischen Juristenvereins ist Frau Dr. Elisabeth Meyer-Marthaler zu größtem Danke verpflichtet, daß sie sich bereit gefunden hat, auch diese zweite Auflage zu bearbeiten und im Rahmen der beschränkten technischen Möglichkeiten eines Offset-Nachdruckes kritische Bemerkungen zu berücksichtigen und Ergänzungen anzubringen.

Juni 1966

DER PRÄSIDENT DER RECHTSQUELLENKOMMISSION

J. Wackernagel

VORWORT DER BEARBEITERIN

Zur ersten Auflage

Die Aufnahme der Lex Romana Curiensis in die Sammlung der Bündner Rechtsquellen bedarf wohl keiner besonderen Rechtfertigung. Ihre wichtigsten Handschriften sind einheimischen Ursprungs, sie ist im churrätischen Gebiet entstanden und stellt die älteste Quelle dar, die in gewissem Umfange über das einst geltende Recht Auskunft gibt. Die Capitula Remedii, welche hier anhangsweise geboten werden, sind ebenfalls nach Herkunft und Überlieferung rätisch. Mehr nur nach der Seite der literarischen Tradition sind die weiteren Beigaben von Interesse, doch zeugen sie wenigstens für den Umfang der Rechtskenntnisse im alten Rätien.

Die Möglichkeit, an die Vorbereitung einer Edition der Lex Romana Curiensis heranzutreten, verdanke ich der Janggen-Pöhn-Stiftung in St. Gallen. Mit ihrer Unterstützung konnte ich mich für ein Jahr von anderen Verpflichtungen entlasten, um die Arbeit durchzuführen.

In zuvorkommender Weise überließen mir die Herren Dr. P. Stärkle und Dr. J. Duft von Stiftsarchiv und Stiftsbibliothek St. Gallen die Handschriften Ab und Bb zur Benützung und Photokopierung, wofür ihnen an dieser Stelle herzlich gedankt sei. Dem schweizerischen Juristenverein sodann gebührt der Dank für die Übernahme des fertigen Manuskriptes und die Sorge für die Drucklegung und deren nicht leichte Finanzierung, der sich vor allem die Herren Prof. Dr. H. Rennefahrt und Prof. Dr. P. Liver angenommen haben. Beide haben sich auch durch das Mitlesen von Korrekturbogen verdient gemacht.

Elisabeth Meyer-Marthaler

Zur zweiten Auflage

Schon nach kurzer Zeit war die erste, im Jahre 1959 erschienene Auflage der Lex Romana Curiensis vergriffen. Daß die neue Ausgabe tatsächlich einem wissenschaftlichen Bedürfnis entsprochen hat, zeigen die Besprechungen, die durch ihre Sachkenntnis zur Lösung der mit der Lex Romana

Curiensis verbundenen Sachfragen beigetragen und darüber hinaus auch das editorische Problem aufgegriffen haben. Folgende Referate sind erschienen: A. Bauhofer, Schweizerische Juristenzeitung 57 (1961) S. 82 f.; A. Beck, Zeitschrift für Schweizerisches Recht NF 80, 1 (1961) S. 81 ff.; R. Buchner, Historische Zeitschrift 195 (1962) S. 161 ff.; G. Chevrier, Erasmus 15 (1963) Spalten 210 ff.; A. Ehrhardt, Journal of Ecclesiastical History XII (1961) S. 101 f.; J. Gaudemet, Revue Historique de Droit français et étranger IV/39 (1961) S. 137 ff.; E. Levy, Zeitschrift der Savignystiftung für Rechtsgeschichte, Romanistische Abteilung 77 (1960) S. 537 ff.; C. Soliva, Schweizerische Zeitschrift für Geschichte 10 (1960) S. 567 ff.; O. Vasella, Zeitschrift für Schweizerische Kirchengeschichte 54 (1960) S. 252; E. Volterra, IVRA 11 (1960) S. 275 ff.

Im Rahmen der technischen Möglichkeiten bot sich beim vorliegenden Neudruck die Gelegenheit, wenigstens einen Teil der durch die Kritik angebrachten Wünsche zu erfüllen, neuere oder übersehene Literatur nachzutragen und die Zahl der Fußnoten etwas zu vermehren. Der Text selbst wurde, von der Verbesserung von Druckfehlern abgesehen, unverändert gelassen. Die Zitierung bleibt also nach Seiten- und Zeilenzahl bei beiden Auflagen dieselbe.

Juni 1966 *Elisabeth Meyer-Marthaler*

A
EINLEITUNG

I Die Handschriftengrundlage

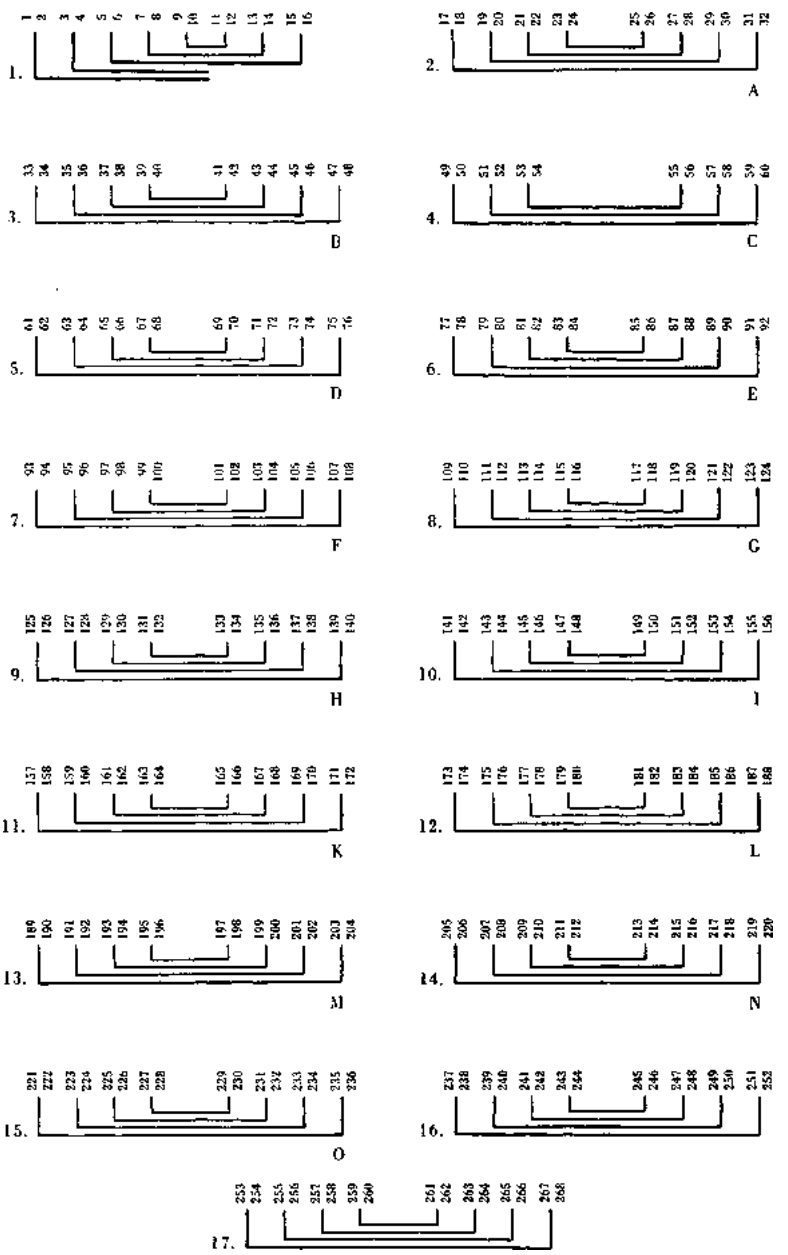
Die Lex Romana Curiensis ist ganz oder doch zum größeren Teile in drei Handschriften überliefert, nämlich den Hss. 722 der Stiftsbibliothek St. Gallen, XXX des Klosters Pfäfers, ebenfalls in der Stiftsbibliothek St. Gallen und den Hss. 3493 und 3494 der Universitätsbibliothek Leipzig. Letztere sind durch die Ereignisse des zweiten Weltkrieges zerstört oder verschleppt worden. Daneben weist die Ambrosianische Bibliothek in Mailand unter A 220 ein kleines Fragment eines ehemals sicher vollständigen Textes der Lex Romana Curiensis auf. Zwei Bestimmungen der Lex (XXIII/25 und 26) sind außerdem in ein unter dem Namen Ludwigs des Frommen gehendes Capitulare aufgenommen worden, das im Codex O 55 der Ambrosiana enthalten ist. Nicht zufällig umfassen alle Handschriften mit Ausnahme des Ambrosianischen Fragmentes A 220 noch weitere Rechtsquellen. Für die Überlieferung und die rechtshistorische Einordnung der Lex Romana Curiensis ist es deshalb notwendig, die Handschriften zunächst als Ganzes zu betrachten und sie nach Herkunft und Inhalt zu untersuchen.

1. Ab Stiftsbibliothek St. Gallen (Cod. Sangallensis) 722[1]

Der Band, in dunkelbraunes, gepreßtes Leder gebunden, umfaßt 135 Pergamentblatt zu 16,5/26 cm in 17 Lagen, somit 268, mit dem Vorsatzblatte 270 Seiten moderner Paginierung. Die alte Rückenaufschrift auf Pergament [DECRET]A IU[STI]NIANI. IMPER. und ein zusätzliches, aus dem 15. Jahrhundert stammendes N in roter Tinte entsprechen der einstigen, durch eine neuzeitliche teilweise verdeckten Titelaufschrift. Die unbezeichnete 1. Lage (S. 3–16), eine Quaternio, der jedoch das letzte Blatt fehlt, besteht aus weißem, weichem und glattem Pergament. Sie ist zwischen Blatt 1⁀2 als Vorsteckblatt und Blatt 17⁀18 eingefügt. welche dem gelblichen und knitterigen Pergament der Fortsetzung angehören. Die weiteren Lagen (S. 17–268) sind ebenfalls Quaternionen, mit Ausnahme der 4. Lage (S. 49/60), welche eine Ternie bildet. Kustoden A bis O finden sich auf der Schlußseite jeder Lage von S. 32–236. Die beiden letzten Lagen weisen keine Zählung auf, was wohl darauf zurückzuführen ist, daß hier wie bei der ebenfalls unbezeichneten ersten Lage der Schreiber 2 tätig gewesen ist. Ein Bogen (Blatt 259⁀260 und 261⁀262) ist von anderem Pergament und gehört dem Codex nicht ursprünglich an. Er muß während der Palimpsestierung eingefügt worden sein. Die Zusammenstellung der Lagen auf Seite XII ergibt ein Bild vom Aufbau der Handschrift.

[1] Zur Beschreibung vgl. SCHERRER, Verzeichnis der Handschriften der Stiftsbibliothek St. Gallen, S. 231 Nr. 722; HAENEL, Lex Romana Visigothorum, S. 84; SCHUPFER, La legge Romana Udinese, in Atti della R. Accademia dei Lincei 278 (1881) 3. ser. vol. VII, S. 51; ZEUMER, in MG. LL. V, S. 291; BRUCKNER, Scriptoria medii aevi Helvetica I, S. 91.

Hs. Ab



Während die erste Lage von reinem Pergament ist, sind die Lagen 2–17 mit einigen Ausnahmen (S. 1, 2, 17, 18, 128, 232, 246, 257, 258, 263–268, die nur ab-

gewaschen und deshalb gut lesbar sind) palimpsestiert. Dieser Teil enthielt in Halbunciale des 6. Jahrhunderts einen Psalmenkommentar des Hilarius von Poitiers[2]. S. 259–262 waren von einer Hand des 8. Jahrhunderts beschrieben. Die einzelnen Seiten von 16/25 cm (Schriftspiegel 11,5[12]/19 cm) sind mit Griffel zu 23–25 Zeilen liniiert und durch je zwei innere und zwei äußere Vertikalen begrenzt. Das Linienschema der unteren und der oberen Schrift gehen oft durcheinander.

An der Überschreibung mit dunkelbrauner Tinte sind vier verschiedene Hände beteiligt[3]. Eine erste Hand (Hd. 1) schrieb den Hauptteil der Lex Romana Curiensis und brachte die Kustoden an, eine zweite Hand (Hd. 2) findet sich auf den S. 19 Z. 1–6, 13–18; S. 51 unten *incipit – rem;* S. 109 Z. 1 – *dub]lum;* S. 110; S. 133 von Z. 2 *vel* – Ende S. 133; S. 136; S. 186 von Z. 11 *quam* – Ende S. 186; S. 220; S. 236 Z. 7 – Ende S. 236; S. 242 Z. 1 – 16; S. 247; S. 248, 249–256. Hand 2 hat somit mehrmals an der Niederschrift der Lex Romana Curiensis mitgearbeitet, darüber hinaus aber auch noch die Capitula Remedii (S. 248–256) und S. 2–15 der ersten Lage geschrieben. Eine dritte Hand (Hd. 3) erscheint auf S. 235 Z. 3 *si alius* bis Ende S. 235, eine vierte Hand (Hd. 4) vom Ende des 9. Jahrhunderts auf S. 16. Hände 1, 2 und 3 weisen zweifellos den Charakter der churrätischen Minuskel auf, wobei Hand 2 in die Nähe der aus Chur stammenden Handschriften 348 und 350 der Stiftsbibliothek St. Gallen gehört[4]. Hand 1 ist davon stark verschieden, aber alle drei sind ungefähr gleichaltrig und in die Zeit um 800 zu setzen. Im einzelnen zeigen die von Hand 1 beschriebenen Blätter wenig Verzierung. Die Kapitelüberschriften sind durch schwach verzierte, von roten Punkten umschriebene oder farblose Initialbuchstaben in Kapitale gekennzeichnet. Die Buchüberschriften heben sich teilweise durch Unciale ab, ebenfalls die fast stets gekürzten Worte *Interpretatio* und *Imperator*. Hand 2 vermehrt die Initialverzie-

[2] Die paläographische Einordnung der unteren Schrift wird behandelt bei Chatelain, Uncialis Scriptura, S. 110f., Tf. LXIII (= Ab S. 154, 258); ders., Palimpsestes, S. 27ff. Nr. 66; Traube, Paläographische Anzeigen, in Neues Archiv f. ältere deutsche Geschichtskunde 27 (1902), S. 280; Loew, Studia palaeographica, S. 49; Dold, Prophetentexte, S. XVII; Lowe, Halfuncial Manuscripts, S. 55 Nr. 117; ders., More Facts, S. 50; ders., Codices Latini antiquiores VII, Nr. 947 (= Ab S. 257). Vgl. außerdem Zingerle, Studien zu Hilarius von Poitiers Psalmenkommentar, S. 871.

[3] Zur Paläographie der oberen Schrift vgl. die Abbildungen bei Zeumer, in MG. LL. V, S. 292/293 (= Ab S. 186); Lindsay, Libaert-Collection, Pl. Nr. 1535, 1536 (= Ab S. 108, 186); Leclerq, in Dictionnaire d'archéologie chrétienne et de liturgie 6, S. 1, S. 154ff. fig. 4829 (= Ab S. 154); Steinacker, Liber diurnus, S. 154 Nr. 50 (= Ab S. 155 unten, S. 250); Durrer, Ein Fund von rätischen Privaturkunden aus karolingischer Zeit, Taf. 2 (= Ab S. 250); Bruckner, Scriptoria medii aevi Helvetica I, S. 91, 92, Tf. 1 (= Ab S. 260), Tf. IV (= Ab S. 235), Tf. V (= Ab S. 220, 221); Lowe, Codices Latini antiquiores VII, Nr. 946 (= Ab S. 51 und 153). Zur Beschreibung außerdem Manser, Spicilegium palimpsestorum, 8b; Lindsay, Notae Latinae, S. 485; Mohlberg, Sacramentarium Gelasianum, S. CXIII, Nr. 20 und CXV, Nr. 28.

[4] Allgemein zum Charakter der churrätischen Minuskel vgl. Bruckner, Scriptoria medii aevi Helvetica I, S. 14 ff., zu den beiden hier genannten Handschriften ebd. I, S. 89 und 90 und die dort erwähnte Literatur sowie die Abb. Tf. VI und VII.

rungen bei Kapitelanfängen. Die Buch- und Kapitelüberschriften sind wie bei Hand 1 in Unciale geschrieben, desgleichen die Wörter *Interpretatio, Item alia (interpretatio)* und *Imperator*. Hand 3 schreibt eine ungelenke, archaisch anmutende Minuskel, während es sich bei den von Hand 4 eingefügten Zeilen um eine spitze Minuskel des ausgehenden 9. Jahrhunderts handelt. Hand 1 schreibt oft indistinkt, gliedert auch die Kapitelanfänge nicht immer. Dagegen führt Hand 2 die Worttrennung ohne Ausnahme durch und ordnet Buch- und Kapitelanfänge übersichtlich. Da beide Hände gleichen Alters sind, stimmen sie im Gebrauche der Interpunktionszeichen (Strichpunkt und Punkt), der Ligaturen und der Kürzungen weitgehend überein[5].

Hs. Ab enthält auf S. 2 von Hand 2 geschrieben den Index zu den Capitula Iustini imperatoris sancta privilegia concilii Uizaceni, den Beschlüssen des sogenannten Concilium Byzacenum[6]. Auf S. 3–15 folgen die Constitutiones domini Iustiniani imperatoris pro diversis capitulis episcoporum, monachorum, clericorum, ein Exzerpt aus der Epitome Iuliani zu den Novellen des Iustinian[7]. Dieser Abschnitt wurde für die Titelaufschrift des Bandes maßgebend. S. 16 findet sich nur die Schriftprobe eines Gebetes von Hand 4[8]; S. 19–237 folgt die Lex Romana Curiensis, an welcher Hand 1,2 und 3 beteiligt sind[9]. Von Hand 2 geschrieben schließen sich S. 248–256 die Capitula Remedii an[10]. Der Rest des Codex ist ohne Einträge geblieben.

Hs. Ab besteht also aus zwei Teilen. Ein erster mit den Seiten 3–16 umfaßt eine nicht näher durch Kustode bezeichnete Quaternie aus weißem reinem Pergament mit dem Index zu den Capitula Iustini imperatoris und den Constitutiones domini Iustiniani imperatoris. Für den zweiten Teil, der zunächst für sich eine Einheit bildete, wurde das Pergament des Hilariuspalimpsestes benützt. Er zählt 16 Lagen mit den Kustoden A bis O und enthält die Lex Romana Curiensis sowie die Capitula Remedii. Beide Teile sind zu gleicher Zeit geschrieben worden, denn Hand 2 erscheint hier wie dort. Bei der Vereinigung wurde der erste Teil zwischen Blatt $\widehat{1\ 2}$ und $\widehat{17\ 18}$, also das erste und zweite Blatt eingeschoben, Blatt $\widehat{1\ 2}$ diente dabei als Vorsteckblatt. Die Verkoppelung ist sicher schon alt und gehört im Hinblick auf die Handschriften 3493 und 3494 der Leipziger Universitätsbibliothek, welche nach Aufbau und Inhalt deutlich in Beziehung zu Ab stehen, dem beginnenden 9. Jahrhundert an.

Als Entstehungsort kommt nach Schrift und Inhalt nur Churrätien in Betracht, doch scheint die Handschrift wie alle andern rätischen Codices des Klosters

[5] Zum Kürzungssystem der churrätischen Handschriften vgl. BRUCKNER, Scriptoria medii aevi Helvetica I, S. 27 ff. Spezifisch juristische Kürzungen weist Ab nicht auf; vgl. auch LOWE, Codices Latini antiquiores VII, Nr. 946 (S. 31).

[6] Vgl. S. LVI und 615.

[7] Vgl. S. LVI und 618.

[8] Vgl. S. 644.

[9] Vgl. S. 1 ff.

[10] Vgl. S. LVIII und 645.

St. Gallen verhältnismäßig früh dorthin gelangt zu sein. Der älteste Bibliothekskatalog aus dem 9. Jahrhundert nennt sie noch nicht, dagegen wird sie im Katalog des Jahres 1461 unter *[N] 22 Decreta Iustiniani imperatoris* verzeichnet[11]. 1825 in St. Gallen von HAENEL entdeckt, wurde sie 1849 von ihm für die Edition der Lex Romana Curiensis und der Capitula Remedii benützt.

2. Ac Universitätsbibliothek Leipzig 3493 und 3494 (Cod. Utinensis, dann Codices Haeneliani Nr. 8 und 9), heute verschollen[12]

Von den Leipziger Handschriften 3493 und 3494 umfaßt die erste 150 (300 S.), die zweite 27 (54 S.) Pergamentblätter von 36,5/25,5 cm. Codex 3493 weist einen Einband von rotbraunem Leder auf. Der Einband von Hs. 3494 ist schwarz mit braunem Lederrücken. Bei beiden ist das Pergament etwas beschädigt, in Hs. 3493 vor allem an den untern Rändern von Blatt 10–13, in Hs. 3494 an den letzten beiden Blättern. Das Vorsatzblatt von Hs. 3493 enthält die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts angebrachte Notiz *Codex rarissimus et unicus Lex Romanor. inter VIII et IX seculum exaratus mutilus in principio et in fine constans paginis* 354. *Ita cum Josepho doctor Bonturini R. consiliario regiminis Joh. Franc. Dr. Banchieri can*s. *archvs.* Beide Codices bildeten ursprünglich einen einzigen Band, auf welchen sich die folgende Beschreibung bezieht. In braunes Leder gebunden umfaßte er 177 Pergamentblatt, nach moderner Zählung 354 Seiten in zum Teil unvollständigen Quaternionen. Die Kustodennumerierung zeigt, daß dieser Band aus zwei Teilen bestand, von denen der erste anfänglich 20 Quaternionen zählte. Davon fehlen heute die 1., 2., 6. (teilweise), die 7.–9., 16. und 17. Lage ganz, von der dritten Lage sind die ersten drei Blätter verschollen, die letzte Lage ist unbezeichnet. Der zweite Teil, welcher mit neuer Kustodenzählung beginnt, enthält 10 Quaternionen (S. 199–354, d.h. f. 107–178), wobei in der 7. das dritte Blatt, in der 10. Quaternio das letzte Blatt und die Fortsetzung von mindestens

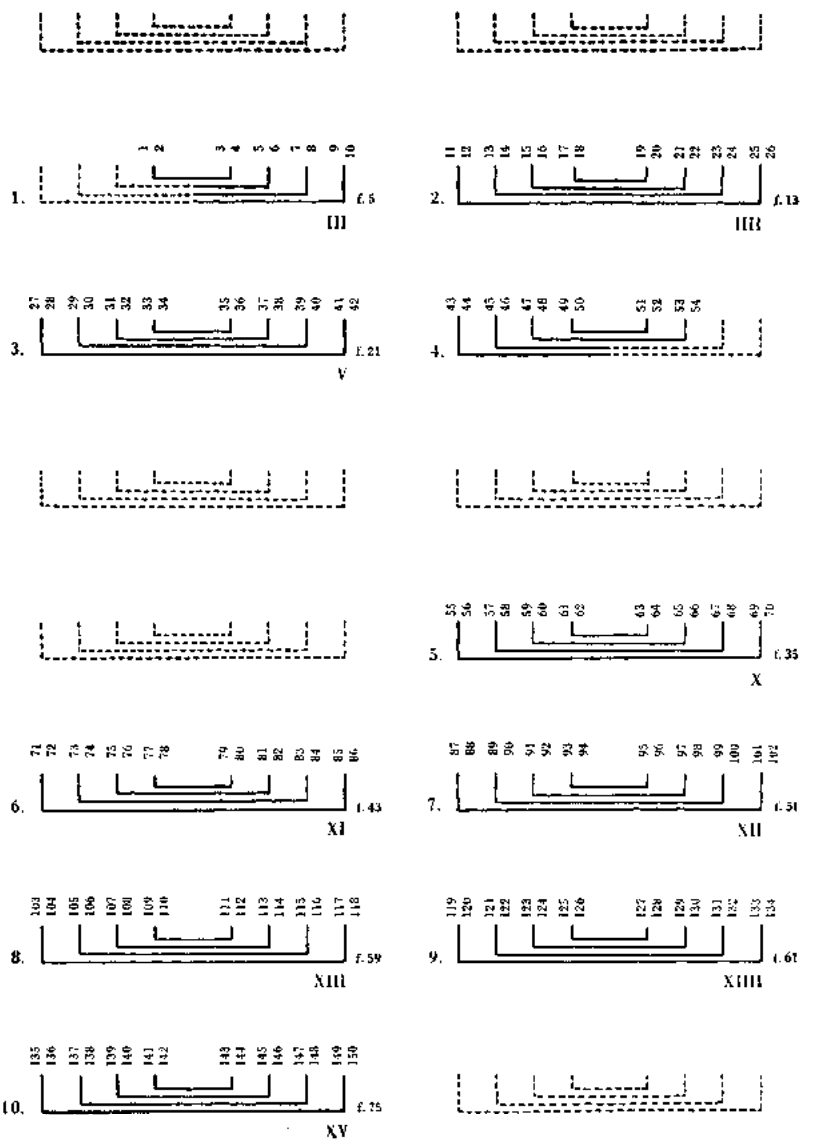
[11] Vgl. LEHMANN, Mittelalterliche Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz I, S. 117; der Cod. gehört somit nicht dem eigenen rätischen Skriptorium St. Gallens an.

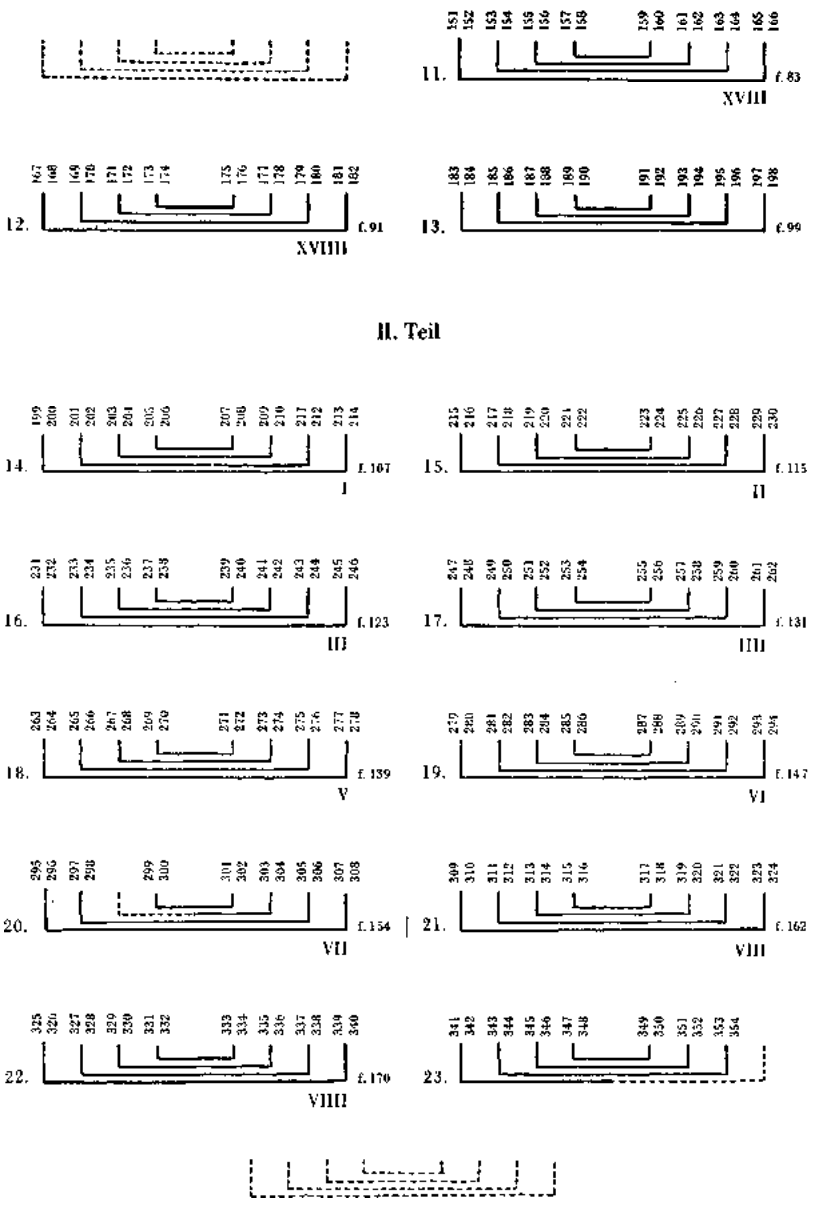
[12] Da die Handschrift heute nicht auffindbar ist, fußt die Beschreibung auf der bestehenden Literatur und ist deshalb mit der nötigen Vorsicht aufzunehmen. Vgl. vor allem CANCIANI, Vorrede zur Ausgabe der Lex Romana Curiensis in Barbarorum Leges antiquae IV, S. 463 ff., HAENEL, Über die Handschrift zu Udine mit der Lex Romana, in Bericht über die Verhandlungen der kg. sächs. Gesellschaft der Wissenschaften IV (1852), S. 65 ff. und die dort gemachten Mitteilungen über die Auffindung der Handschrift sowie nachträgliche Bemerkungen zu dem Berichte über die Handschrift zu Udine mit der Lex Romana, ebd. VIII (1856), S. 303–305; ders., Über ein unediertes Gesetz des Kaisers Iustinus II. sowie über eine Sammlung von Stellen der Julianschen Epit. Novellarum, ebd. X (1857), S. 1 ff.; ders., Lex Romana Visigothorum, S. 83 und Epitome Juliani, S. VIII; BONTURINI, Del codice Udinese, in Rivista Euganea 1857, S. 155 ff.; SCHUPFER, La legge Romana Udinese, S. 49; ZEUMER, in MG. LL. V, S. 292 mit Abb. (Ac = S. 243 col. b und S. 335 col. b); CONRAT, Geschichte der Quellen und Literatur des römischen Rechts, S. 286; HELSSIG, Katalog der lateinischen und deutschen Handschriften der Universitätsbibliothek Leipzig 3, S. 272–275; MÜLLER, Rätien im 8. Jahrhundert, in Zeitschr. f. Schweiz. Geschichte 1939, S. 386.

einer Lage fehlen. Der Aufbau der Handschrift ergibt sich aus der folgenden Tabelle.

Hs. Ac

I. Teil





Auf die beiden heutigen Codices verteilen sich die Lagen folgendermaßen: In Hs. 3493 befinden sich vom ersten Teile die Lagen 10–15 (S. 55–150), und die Lagen 18–20 (S. 151–198), vom zweiten Teile die Lagen 1–9 und 10 (S. 199–354). Hs. 3494 besteht aus Lage 3–6 (S. 1–54).

Das Pergament ist durchgängig steif, mitunter rauh und vielfach gelb geworden. Der Text ist überall in 2 Kolonnen meist zu 30 Zeilen, die Zeile zu 21–23, im zweiten Teile meist zu 26 Buchstaben geschrieben. Die Linien sind mit stumpfem Stifte gezogen. Die Schrift ist Minuskel mit hier und da eingemischter Halbunciale. Die Farbe der Tinte ist bleichschwarz, Kommata und Abteilungszeichen sind willkürlich angewendet. Rubriken, Anfangsbuchstaben und Unterschriften der Kapitel im ersten Teile sind in Quadratschrift geschrieben, die Rubriken des zweiten Teiles meist durch Uncialschrift herausgehoben[13], das Wort *Const.* mit der darauffolgenden Nummer mit grüner Farbe überzogen. Initialbuchstaben fallen weg. Korrekturen und Ergänzungen von gleichzeitiger Hand finden sich hier und da Marginalglossen nur vereinzelt im Ersten Teile. Die Interpunktion besteht aus Punkten, Kommas und Strichpunkten. Darüber hinaus verwendet der Schreiber als Trennungszeichen auch ein /. Das Kürzungssystem entspricht der Zeit[14].

Die beiden Teile sind von verschiedenen Händen geschrieben. Der erste Teil rührt in der Hauptsache von zwei Schreibern her, die sich durch ihren großen, breiten Duktus als Veroneser Hände aus dem ersten Drittel des 9. Jahrhunderts, also aus der Pacificuszeit, identifizieren lassen. Die erste hat S. 1–150, die zweite S. 151–193 Z. 7 geschrieben. S. 194–197 wechseln mehrere, wenigstens zwei verschiedene Hände ab, die zwar nicht mehr dem ausgesprochen frühen Typ der Veroneser Schule angehören, aber doch offensichtlich unter dessen Einfluß stehen[15]. S. 198 ist leer geblieben. S. 199–354 sind von einer einzigen Hand geschrieben, die wohl noch um oder vor 850 zu datieren ist. Sie ist sicher oberitalienischer, wahrscheinlich ebenfalls Veroneser Herkunft, womit die Einheitlichkeit des ganzen Codex nach der Seite der Schrift hin gegeben wäre[16].

[13] Wörtlich nach Helssig, Katalog der lateinischen und deutschen Handschriften der Universitätsbibliothek Leipzig 3, S. 272.

[14] Man vgl. die bei Canciani und Zeumer gebotenen Abbildungen.

[15] Die hier gebotene neue, von den bisherigen Meinungen abweichende Identifizierung und Zeitbestimmung der Schriften verdanke ich Herrn Prof. Dr. B. Bischoff, Planegg bei München, welcher den Codex noch einsehen konnte. Die Mitteilungen von Haenel darüber selbst sind widerspruchsvoll. In der Arbeit Über die Handschrift zu Udine mit der Lex Romana, S. 71, 72, setzt er zunächst den ersten Teil des Codex in das 9. Jahrhundert, ebenso in der Einleitung zur Lex Romana Visigothorum, S. LXXXIII, und verweist dabei auf die Ähnlichkeit der Schrift mit Cod. Sangallensis 729 (vgl. Scherrer, Verzeichnis der Handschriften der Stiftsbibliothek St. Gallen, S. 235 Nr. 729). Für den zweiten Teil macht er gewisse Übereinstimmungen des Duktus mit der Pfäferser Handschrift XXX (Stiftsbibliothek St. Gallen, vgl. Bruckner, Scriptoria medii aevi Helvetica I, S. 85) geltend. Später, in der Vorrede zur Epitome Iuliani, S. IX verlegt er – und zwar nach Helssig zu Recht –, die ganze Handschrift auf das Ende des 10. Jahrhunderts.

[16] Für oberitalienischen Ursprung der Handschrift setzen sich, allerdings ohne genaue paläographische Untersuchung, auch Schupfer, La legge Romana Udinese, S. 62, Patetta, in Atti della R. Accademia delle scienze di Torino 25 (1890), S. 29 und besonders Besta, Storia del diritto Italiano I, Fonti, S. 267 ein. Haenel, Über die Handschrift zu Udine mit der Lex Romana S. 85, und Epitome Iuliani, S. IX, weist sie als Ganzes zuerst dem Fränkischen Reich im allgemeinen, später Churrätien im speziellen zu. Dabei wären jedoch S. 195–197 spätere Zusätze italienischer Herkunft.

Der Inhalt des ersten Teiles besteht aus der Epitome Iuliani zu den Novellen Iustinians, vermehrt um verschiedene Zusätze (S. 1–198). Solche Anhänge finden sich übereinstimmend auch in andern Handschriften der Epitome Iuliani[17]. Wie sich aus dem Wegfall der ersten zwei Lagen ergibt, fehlt der Anfang, und auch der weitere Text weist zweimal, zwischen S. 54 und 55 und zwischen S. 150 und S. 151 große Lücken auf. Die Epitome Iuliani füllt die Seiten 1–170 und zwar S. 1–54 mit dem Text von *extra suam ecclesiam degat* Const. VI, cap. 25[18] – *ultra terciam partem substancie sue in* Const. XXXVI, cap. 141[19], von S. 55–150 von *existimaverit* Const. CCXXXVII. *Huius constitucionis observacio*[20] – *legitimos sequatur. Quod si vector intraverit* Const. CCCCXXII[21]. Auf S. 151–170 folgt *contegerit* Const. DXII. *Si quis in nomine domini*[22] – Const. DLXI. *Idem omnes supradictas – fisco prestavit. Dat. VIII. kal. Iunias post cons. Belisari anno VII. Indict. VIII*[23], mit Kreuz am Rande auf S. 170. S. 171 folgen die Anhänge zu Iulians Epitome, zunächst acht Novellen Iustinians, welche nach der Art der Epitome Iuliani als Constitutionen weiter gezählt werden: 1. Const. CXXVIII/552 (Nov. 134)[24], 2. Const. CXXVIIII/578 (Nov. 34)[25], 3. Const. CXXX/580 (Nov. 65)[26], 4. Const. CXXX/581 (Nov. 114)[27], 5. Const. CXXXII/582 (Nov. 143)[28], 6. Const. CXXXIII/584 (Nov. 138)[29], 7. Summe der Nov. 140[30], 8. Summe der Nov. 121[31]. Der zweite Anhang S. 183 Z. 15 ff., dessen Beginn durch ein Kreuz markiert ist, besteht aus zwei Gesetzen Iustinians und einer Summe der Nov. Iust. 65 mit Inscriptio und Subscriptio[32]. Einen dritten Zusatz bilden S. 186–192 zwölf Stellen aus dem 7. Buch des Codex Iustinianus und den Novellen unter dem Titel *Ex codice dive memorie Iustiniani libro VII constitutionum titulo secundo* l.

[17] Vgl. die Handschriftenbeschreibungen von Haenel, Epitome Iuliani, S. I ff. Vollständig ediert sind neben der Epitome Iuliani deren Zusätze von Miraeus, Imperatoris Iustiniani novellae constitutiones interprete Juliano, Lyon 1560, und P. und F. Pithou, Observationes ad codicem et novellas Justiniani imperatoris per Julianum translatas, Paris 1689.

[18] Für Einzelheiten zum Inhalt vgl. Haenel, Über die Handschrift zu Udine mit der Lex Romana, S. 72ff. und ders., Epitome Juliani, S. IX, die vorliegende Stelle bei Haenel, Epitome Juliani, S. 30 Z. 8.

[19] Haenel, Epitome Iuliani, S. 61 Z. 9.

[20] Haenel, Epitome Iuliani, S. 90 Z. 7–5 von unten.

[21] Haenel, Epitome Iuliani, S. 145 Z. 9.

[22] Haenel, Epitome Iuliani, S. 166 Z. 2.

[23] Haenel, Epitome Iuliani, S. 177 unten.

[24] Vgl. ed. Schoell/Kroll, S. 676.

[25] Vgl. ed. Schoell/Kroll, S. 241.

[26] Vgl. ed. Schoell/Kroll, S. 339.

[27] Vgl. ed. Schoell/Kroll, S. 533.

[28] Vgl. ed. Schoell/Kroll, S. 707.

[29] Vgl. ed. Schoell/Kroll, S. 700.

[30] Vgl. ed. Schoell/Kroll, S. 701.

[31] Vgl. ed. Schoell/Kroll, S. 591.

[32] Die beiden ersten sind gedruckt bei Haenel, Über die Handschrift zu Udine mit der Lex Romana, S. 75, sowie Schoell/Kroll, S. 799 und 803; vgl. auch Haenel, Epitome Iuliani, S. 225. Nov. 65 bei Schoell/Kroll, S. 340.

VII/2,9, 2. VII/2,10, 3. VII/2,11, 4. VII/2,14, 5.VII/4,8, 6. VII/4,12, 7. VII/7,1, 8. VII/10, 1.4–7[33], 9. Summe der Nov. Iust. 123 cap. 34, 10. Summe der Nov. Iust. 5 cap. 1,2, 11. Summe der Nov. Iust. 123 cap. 6,9[34], 12. VII/38 mit Nachschrift[35]. Ein vierter Anhang bietet auf S. 193 und 194 die mit VIII, VIIII und X gezählten Constitutionen CXV/458, CXV/461 und CXV/467[36] aus Iulian, denen sich unter XI eine Stelle aus den Historien des Rufinus Lib. X cap. 2 anschließt[37]. Ein fünfter Anhang auf S. 195 und S. 196 besteht aus einer kleinen, nur an dieser Stelle überlieferten Zusammenstellung römischen Rechts für den kirchlichen Gebrauch unter dem Titel *Lex episcoporum et ceteris clericorum*. Sie enthält unter anderm eine Summe der Nov. Iust. 123 cap. 8 und ein Fragment aus der Epitome Aegidii Nov. Marciani V/1[38]. Der übrige Text ist unbekannten Ursprungs. Als sechsten Zusatz hat S. 197 eine Hand des 11. Jahrhunderts Inst. IV/2 *Vi bonorum raptorum*[39] in den ursprünglich leer gebliebenen Raum eingefügt. S. 198 ist unbeschrieben.

Der zweite Teil der Handschrift beginnt mit weiteren Anhängen zur Epitome Iuliani. Die Seiten 199 ff. enthalten unter den Kapitelziffern I–XLII mit besonderen Überschriften Scholien zu Iulian[40]. S. 208 folgt Nov. Iust. 143[41], an dritter Stelle S. 210 die Sanctio pragmatica Iustinians[42], an vierter S. 219–223 die Nov. Iust. 140[43], die Constitution Iustinians De adscripticiis colonis (S. 221), die Constitution des Iustinus De filiis liberarum in Africam directa (S. 222)[44] und die

[33] Vgl. ed. KRÜGER, S. 293, 294, 295, 297, 298.

[34] Vgl. ed. SCHOELL/KROLL, S. 618, 28, 29, 599 und 601.

[35] Vgl. ed. KRÜGER, S. 310.

[36] HAENEL, Epitome Iuliani, S. 154, 156, 157.

[37] Gedruckt bei HAENEL, Über die Handschrift zu Udine mit der Lex Romana, S. 78 Anm. 48.

[38] Teilweise gedruckt bei HAENEL, Über die Handschrift zu Udine mit der Lex Romana, S. 78, 79. Zu Nov. Iust. 123 cap. 8 vgl. SCHOELL/KROLL, S. 601, zu Epitome Aegidii Nov. Martieni V/1 vgl. HAENEL, Lex Romana Visigothorum, S. 304, dazu CONRAT, Geschichte der Quellen und Literatur des römischen Rechts, S. 257, der die Lex episcoporum et ceteris clericorum in Churrätien entstanden sein läßt. Diese Zuweisung ist kaum zu halten, da der Codex italienischen Ursprungs ist. Die Zusammenstellung ist nicht vor dem Ende des 8. Jahrhunderts gemacht worden, da sie eine Stelle aus Aegidius enthält, ein Umstand, der nicht gegen die Lokalisierung nach Oberitalien spricht, da die Epitome Aegidii auch dort bekannt geworden ist, vgl. bes. PATETTA, Il Breviario alariciano in Italia, in Archivio giuridico 47 (1891), WRETSCHKO, De usu breviarii Alariciani, in MOMMSEN/MEYER, Codex Theodosianus I, S. CCCLVI.

[39] Vgl. ed. MOMMSEN/KRÜGER, S. 45.

[40] Sie werden (nach HAENEL) wie die unten genannten Constitutiones in der Reihenfolge geboten, wie sie sich bei MIRAEUS, Imperatoris Iustiniani novellae, finden, beruhen also nicht auf einer selbständigen Zusammenstellung, sondern sind einer Vorlage entnommen, die den ganzen Julian mit allen Zusätzen umfaßte.

[41] Gedruckt bei HAENEL, Über die Handschrift zu Udine mit der Lex Romana, S. 79, vgl. auch ed. SCHOELL/KROLL, S. 707.

[42] ed. BLUHME, in MG. LL. V, S. 171–175.

[43] Vgl. ed. SCHOELL/KROLL, S. 701.

[44] Vgl. PITHOU, Observationes ad codicem et novellas Iustiniani imperatoris per Julianum translatas, S. 238, 236.

Sanctio pragmatica des Tiberius De filiis colonorum et liberarum (S. 223)[45], alle Gesetze mit Inscriptio und Subscriptio. Auf S. 225 Z. 5 bietet die Handschrift als fünften Anhang die Kapitel 85–87 des Edictum Theodorici[46] und auf der gleichen Seite an sechster Stelle die Capitula Iustini imperatoris sancta privilegia concilii Uizaceni mit Index und nachfolgendem Text[47]. Ihnen schließen sich auf S. 232 unmittelbar die Constitutiones Iustiniani imperatoris pro diversis capitulis episcoporum, monachorum, clericorum an[48], wie sie sich auch in Handschrift Ab finden. S. 243–354 folgt die Lex Romana Curiensis vollständig bis XXIV/19,1 *ducere possunt*[49].

Was die Entstehung der ganzen Handschrift anbetrifft, so kann sie auf Grund der neuen Zeitansetzung ziemlich sicher abgeklärt werden. Wir sahen, daß der erste Teil die Epitome Iuliani mit ihren Anhängen, welche zunächst nur in beschränktem Umfange (bis S. 194) aufgenommen wurden, enthielt. Im zweiten Teile wurde die Sammlung von Zusätzen zu Julian direkt fortgesetzt. Von S. 225 ab bilden dann die erwähnten Zusammenstellungen römischen Rechtes für den kirchlichen Gebrauch und die Lex Romana Curiensis den Hauptstoff. Beide Partien sind jedenfalls nicht zusammenhanglos. Die Einheitlichkeit des ganzen Codex wird durch Randbemerkungen und Korrekturen, beispielsweise auf S. 65, 88, 123, 229, 236, also in beiden Hauptteilen, unterstrichen. Sie lassen sich wahrscheinlich auf den Archidiakon Pacificus († 846) selbst zurückführen, der die Einträge durchgesehen zu haben scheint[50].

Ac dürfte bereits im Mittelalter in die zwei Teile, welche die heutigen Codices 3493 und 3494 bilden, auseinandergerissen worden sein[51]. Von Gerolamo Asquino im Kapitelsarchiv von Udine gefunden, wurde daraus die Lex Romana Curiensis von P. Canciani 1789 erstmals veröffentlicht. Nach seiner Mitteilung entstammt die Handschrift dem Archiv der Kathedralkirche von Aquileia. Als deren Rechtsnachfolgerin ist die Metropolitankirche von Udine in ihren Besitz gekommen. Später vermißt, wurde sie dort von G. Bonturini 1847 wieder entdeckt. Beide Teile erwarb Haenel im Jahre 1869 durch Kauf, um sie später der Universitätsbibliothek Leipzig zu übermachen[52].

[45] Vgl. Pithou, a. a. O., S. 242. – [46] Vgl. ed. F. Bluhme, in MG. LL. V, S. 162.
[47] Vgl. S. 618. – [48] Vgl. S. 620. – [49] Vgl. S. 509.
[50] Diese Ausführungen stützen sich wiederum auf die Mitteilungen von Prof. Dr. B. Bischoff, Planegg bei München. Zu Pacificus und seiner Tätigkeit vgl. T. Venturini, Ricerche paleografiche intorno all'archidiacono Pacifico di Verona, 1929, sowie Lindsay-Carusi, Monumenta palaeographica Veronensia II, und V. Lazzarini, Scuola paleografica Veronese del secolo IX, in Memorie del R. Istituto Veneto di scienze, lettere ed arti XXVII/3 (1904). Die Ausführungen von Haenel bergen demgegenüber von Anfang an Widersprüche in sich, die sich aus seiner verschiedenartigen Zeitansetzung ergeben. Wären die beiden Handschriftenteile nicht ungefähr gleichzeitig, so würden sich die Zusätze zu Iulian im zweiten Teile kaum irgendwie erklären lassen, die doch an sich schon auf eine enge Beziehung zwischen beiden hindeuten.
[51] Vgl. dazu Haenel, Epitome Juliani, S. XI.
[52] Zur Wanderung der Handschrift von Udine nach Leipzig vgl. Patetta, Come il ms. Udinese della cosidetta Lex Romana Raetica Curiensis e un precioso codice Sessoriano siano emigrati dall'Italia,

Das Problem der Herkunft der Handschrift Ac ist durch die Feststellungen von Dr. B. BISCHOFF[53] neu beleuchtet worden. Der Codex stammt in seinem ersten Teil ganz sicher, in seinem zweiten höchst wahrscheinlich aus Verona, ist also bestimmt oberitalienischen Ursprungs[54]. Keinesfalls ist der Fundort Udine, beziehungsweise Aquileia dafür maßgebend[55]. Anderseits aber fallen auch die von HAENEL, PLANTA und CONRAT aufgestellten Thesen über den rätischen Charakter der Handschrift und deren Wanderung nach dem Süden außer Betracht[56]. Doch wann und wie sie von Verona nach Aquileia gelangt ist, läßt sich nicht sagen.

3. Bb Stiftsarchiv St. Gallen, Pfäfers (Cod. Fabariensis) XXX[57]

Der Band ist in braunes Leder mit Holzdeckeln des 15. Jahrhunderts gefaßt, durch drei Bünde gebunden. Schließen fehlen. Er enthält in 10 Lagen 76 Pergamentblätter von ca. 15,5/24,8 cm (Schriftspiegel ca. 12/19 cm). Wie aus der Reihenfolge der Kustoden an den untern Rändern der Blätter hervorgeht, sind nach f. 46' zwei, nach f.69' eine Lage ausgefallen. An Kustoden finden sich *C* auf f. 22, *D* auf f. 29', *E* auf f. 38', *F* auf f. 46', dann *I* auf f. 53' und *K* auf f. 61'. Die beiden ersten und beiden letzten Lagen sind unbezeichnet. Es fehlen also diejenigen mit den Kustoden *G* und *H*, nach f. 69' eine nicht gezählte Lage. In der Regel handelt es sich um Quaternionen, wobei jedoch 1,3,4 und 7 unvollständig sind, da je das letzte Blatt entfernt worden ist. Lage 5 ist eine Quinione, allerdings ohne das Schlußblatt. Verstümmelt ist f. 75, f. 77 ist ebenfalls weggefallen. Ungeachtet der Lückenhaftigkeit der Handschrift ist die neuzeitliche Foliierung durchgehend.

Daß der Verlust der Lagen schon frühzeitig eingetreten ist, beweist die nur wenig nach der Entstehung am oberen Rande auf f. 70 angebrachte Bemerkung

in Atti della R. Accademia delle scienze di Torino 46 (1911), S. 497 ff., ders., L'esodo dall'Italia del «Codex Utinensis» e la sua revindicabilità, ebd. 47 (1912), S. 738 ff., und HELSSIG, Der Erwerb des Codex Utinensis, in Zentralblatt für Bibliothekswesen 29 (1912), S. 97 ff.

[53] Vgl. S. XVIII und Anm. 50.

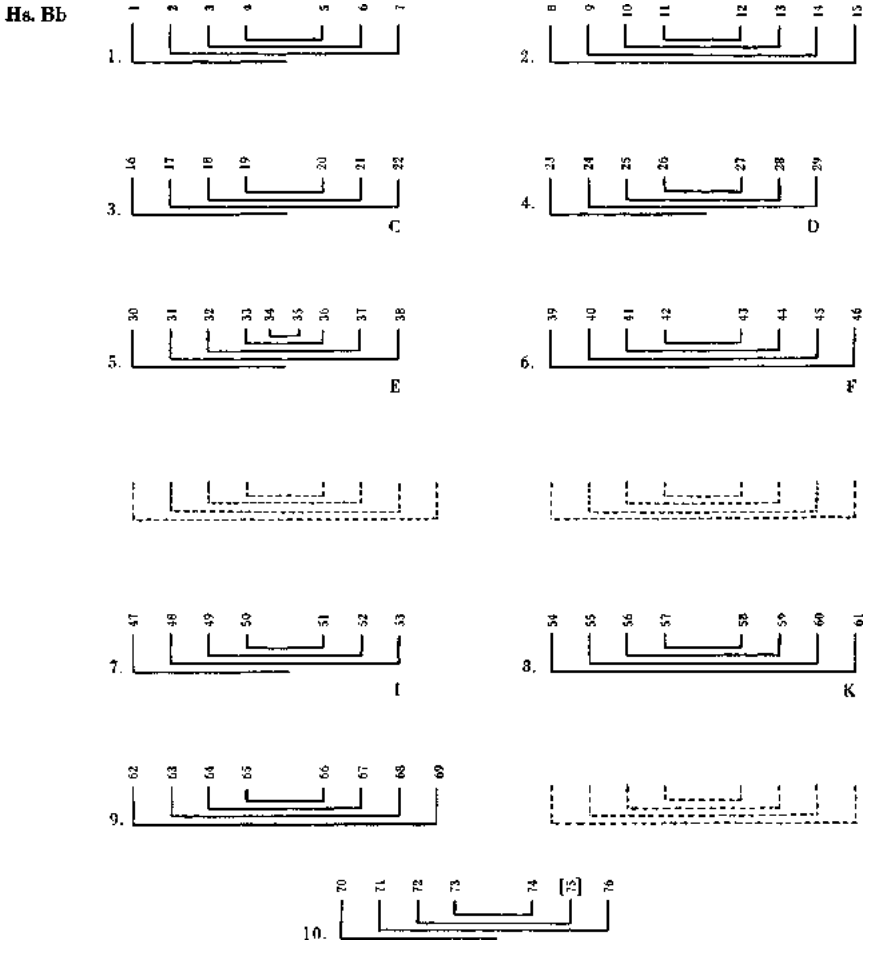
[54] Für Oberitalien treten auch SCHUPFER, La legge Romana Udinese, S. 49, und BESTA, Storia del diritto Italiano I, Fonti, S. 267 ein, allerdings nicht auf Grund paläographischer Untersuchungen.

[55] So hat BONTURINI, Del codice Udinese, in Rivista Euganea 1857, S. 155 ff. (vgl. dazu HAENEL, Über die Handschrift zu Udine mit der Lex Romana, S. 66) für die Entstehung des Codex Friaul in Anspruch genommen, für das er auch inhaltlich bestimmt schien.

[56] HAENEL, PLANTA und CONRAT sprechen sich für Rätien als Heimat der Handschrift aus. Nach der einen These (PLANTA, Das alte Rätien, S. 332) wäre sie zur Zeit der Hunfridinger, also vor dem letzten Drittel des 9. Jahrhunderts infolge von Familienbeziehungen nach Istrien-Friaul gelangt, nach der andern (Das alte Rätien, S. 332, 333), bereits von HAENEL, Über die Handschrift zu Udine mit der Lex Romana, S. 86, und später auch von CONRAT, Geschichte der Quellen und Literatur des römischen Rechts, S. 286 Anm. 3, geäußerten, hätte sie der von Kaiser Heinrich IV. zum Patriarchen von Aquileia ernannte Abt Ulrich von St. Gallen nach Italien verbracht.

[57] Vgl. die Beschreibung bei HAENEL, Lex Romana Visigothorum, S. LXXXIV, SCHUPFER, La legge Romana Udinese, S. 51, ZEUMER, in MG. LL. V, S. 293 mit Abb. (Bb = f. 59') und BRUCKNER, Scriptoria medii aevi Helvetica I, S. 85 mit Abb. Tf. XXI (Bb = f. 6').

Pauli IIII, was darauf hindeutet, daß die Lücke bemerkt und der Inhalt der Fortsetzung (Pauli Sententiarum liber IV) besonders kenntlich gemacht wurde. Daß aber der Codex einst vollständig erhalten war, zeigt, abgesehen von der Kustodennumerierung der Index zur Lex Romana Curiensis, welcher dem Texte vorausgeht und auch die heute fehlenden Bücher umfaßt. Die nachstehende Zusammenstellung bietet einen Überblick über den Aufbau der Handschrift.



Das gut geglättete weiße Pergament ist auf der Haarseite vor der Faltung mit Griffel liniert und mit zwei äußeren Begrenzungslinien versehen worden. Zirkel-

löcher sind sichtbar. Die Schrift in brauner bis braunschwarzer Tinte zeigt den Duktus der jüngeren churrätischen Minuskel vor der Mitte des 9. Jahrhunderts. Die Handschrift ist ohne viel Verzierungen. Die Kapitelüberschriften sind in Majuskeln ausgeführt, ebenso Datierung und Kaisername sowie die Wörter *Interpretatio, Item alia.* Ein Teil der Initialen zeigt als Zier mit Minium ausgefüllte Hohlräume, andere sind mit Tinte ausgeführt und rot umtüpfelt. Initialen mit Ornamenten sind selten (vgl. f. 1,6' D; I). Die einzelnen Bücher der Lex Romana Curiensis und die Kapitel sind gut voneinander abgehoben und geordnet. In der Regel ist auch die Schreibweise distinkt, mit Ausnahme von Verbindungen wie *de, et, ub, in.* Die Interpunktion geschieht durch Punkt und Strichpunkt. Punkte finden sich stets an den Enden einzelner Kapitel und Abschnitte, bei Zahlen und in der Datierung ohne Zusammenhang mit der modernen Interpunktion. An Ligaturen ist Bb ärmer als Ab. Dagegen weist sie ein ebenso reichhaltiges Kürzungssystem auf[58]. Der ganze Codex ist von ein und demselben Schreiber, der sich in einem Schlußwort als Subdiakon Orsicinus zu erkennen gibt, geschrieben. BRUCKNER identifiziert ihn mit dem Urkundenschreiber Ursicinus[59], der 852 nachweisbar ist[60], doch ergibt ein Schriftvergleich keine absolute Sicherheit[61]. Es ist mit MÜLLER auch auf den unter Abt Silvanus von Pfäfers lebenden Subdiakon Ursicinus hinzuweisen, der durch die Verbrüderungslisten belegt ist[62], womit die Entstehung der Handschrift in Pfäfers gegeben wäre[63]. Entstehungsort und Bibliotheksheimat wären in diesem Falle dieselbe. Der Codex wird im Inventar des Klosters Pfäfers von 1155 als Liber Legum erwähnt[64], ist, wie der Eintrag aus dem 18. Jahrhundert auf f. 1 zeigt *(Monasterii B. V. Mariae ad Fauarias)*, in dessen Besitz verblieben und erst mit der Klosteraufhebung 1838 nach St. Gallen gekommen. Entdeckt 1837 von Freiherr JOSEPH VON LASSBERG im Kloster selbst, wurde die Handschrift 1849 erstmals von HAENEL zur Edition der Lex Romana Curiensis verwendet.

Inhaltlich besteht die Handschrift aus drei Teilen. F. 1–75 enthalten die Lex Romana Curiensis, f. 75 und 76' folgt ein Exzerpt aus Buch V De legibus et temporibus cap. 1 und 2 der Etymologien Isidors von Sevilla[65], f. 76, 76' Lex Romana Visigothorum, Cod. Greg. X/1,2; XI/1,2; XII/1; XIII/1[66]. Den Abschluß bildet ein Nachwort des Subdiakons Orsicinus[67].

[58] Vgl. Anm. 5.
[59] Vgl. BRUCKNER, Scriptoria medii aevi Helvetica I, S. 86.
[60] Urkundenbuch der Abtei St. Gallen II, Nr. 421.
[61] ZEUMER hat eine derartige Identifikation abgelehnt, vgl. MG. LL. V, S. 293.
[62] Vgl. MG. Libri confrat., S. 34, dazu MÜLLER, Rätien im 8. Jahrhundert, S. 387.
[63] So auch schon PLANTA, Das alte Rätien, S. 336. Beide schließen daraus, daß in Pfäfers auch der Urtext der Lex Romana Curiensis verfaßt wurde, da Bb einzige Handschrift eines besonderen Textarmes sei, eine Folgerung, die jedoch zu weit geht.
[64] Vgl. MG. Libri confrat., S. 389.
[65] Vgl. S. 652.
[66] Vgl. S. 654.
[67] Vgl. S. 656.

4. Bc Fragment der Ambrosianischen Bibliothek Mailand (Fragm. Ambrosianum) A 220[68]

Das von G. MERCATI 1897 als eines der drei letzten Stücke einer Cartella mit Urkunden des 12. Jahrhunderts aufgefundene Fragment umfaßt Lex Romana Curiensis IX/4,6–IX/13,1 sowie XII/1,2–XV/2[69]. Es besteht aus zwei Pergamentblättern (32,4/25 cm), die das erste und letzte Blatt einer Quaternio darstellen, welche durch die Kustode M am untern Randes des zweiten Blattes bezeichnet ist. Das Bruchstück gehörte also der 12. Lage an und bildete mit den Rest einer größeren Handschrift, deren erster Teil, die Quaternionen A bis L im Umfang von 88 Blättern und deren Schluß von unbekannter Größe verloren gegangen sind. Das Pergament ist gut erhalten und beschrieben in Minuskel vom Ende des 9. Jahrhunderts[70]. Titel, die Worte *Incipit, Imperator, Explicit, Interpretatio* sowie die Kaisernamen sind durch Kapitalschrift mit uncialen Elementen hervorgehoben. Die Kapitel beginnen mit Majuskeln ohne starke Verzierung. An Interpunktionszeichen findet sich nur der Punkt; einsilbige Wörter tragen einen Akzent *(hís, rém)*. Text und Titel folgen sich absatzlos. Das Kürzungssystem ist das zeitgenössische, doch sind die Kürzungen gegenüber den Handschriften Ab und Bb weniger zahlreich.

Herkunft und Bibliotheksheimat der Handschrift Bc können nicht mit Sicherheit festgestellt werden. Nach MERCATI deutet die Schrift auf Norditalien und die Schweiz hin, nach BRUCKNER ist sie alpin schweizerisch[71], könnte also aus Rätien stammen. Über den Inhalt ist nur so viel zu sagen, daß der Codex, dessen erster Teil in seinem Umfang genau bestimmbar ist, über die Lex Romana Curiensis hinaus noch weitere Texte aufgewiesen haben muß. Der Aufbau des erhaltenen Bruchstückes zeigt vor allem im zweiten Blatt, daß dem Text der Lex Romana Curiensis ein Gesamtindex voranging. Die Überlieferung der Ambrosiana steht darin Handschrift Bb nahe. Dieselbe Feststellung ist hinsichtlich der Sprache zu machen.

[68] Vgl. zur Beschreibung MERCATI, bei ZANETTI, La legge Romana Retica-Coirese o Udinese, S. 147–151, mit Abb., dazu die Hinweise von FERRINI, Sulla Lex Romana Utinensis, in Studi giuridici dedicati e offerti a Francesco Schupfer II, S. 113 ff. sowie von PATETTA, in Atti della R. Accademia delle scienze di Torino XXIII (1897), S. 187 Anm. 1a, und ZEUMER, in Neues Archiv f. ältere deutsche Geschichtskunde 25 (1900), S. 844. Das Fragment wird ebenfalls von MAYER, Zur Entstehung der lex Utinensis, in Mitteilungen des Institutes für österr. Geschichtsforschung 26 (1905), S. 2–4, von BRUNNER, Deutsche Rechtsgeschichte[2] I, S. 519, und MÜLLER, Rätien im 8. Jahrhundert, S. 387, besprochen. Die nachfolgende Beschreibung stützt sich auf die von MERCATI gebotene Abbildung, da das Fragment nicht im Original eingesehen werden konnte.

[69] Vgl. S. 269–277 und S. 337–353.

[70] Dieser Ansatz gilt auch nach BRUCKNER, zit. von MÜLLER, Rätien im 8. Jahrhundert, S. 387, während MERCATI das Stück in das 10. Jahrhundert setzt.

[71] So BRUCKNER, zit. von MÜLLER, Rätien im 8. Jahrhundert, S. 387. MAYER, Zur Entstehung der Lex Utinensis, S. 24, setzt sich dagegen für italienischen Ursprung ein, und zwar gestützt auf FERRINI, Sulla lex Romana Utinensis, S. 117.

5. C Capitula secundum Lodoici, in Hs. O 55 der Ambrosianischen Bibliothek Mailand[72]

Dieses auf Kaiser Ludwig den Frommen und seinen Sohn Lothar benannte italienische Capitulare, das sich in Codex O 55 der Ambrosiana aus dem 11. Jahrhundert findet, enthält drei der Lex Romana Curiensis entnommene Kapitel, nämlich cap. 20 und 21, die aus Lex Romana Curiensis XXIII/25 und cap. 42, das aus Lex Romana Curiensis XXIII/26 gebildet sind. Das Capitulare selbst besteht aus 43 Kapiteln, die aus Bestimmungen von Capitularien, Konzilsbeschlüssen, im besondern aus der Sammlung des Ansegis, aus der Epitome Aegidii (cap. 19 = Ep. Aegidii Cod. Theod. IV/5,1) und aus der Lex Romana Curiensis zusammengestellt sind[73]. Das Capitulare erweist sich als private Kompilation, die nicht vor

[72] Vgl. CONRAT, Zur Lex Romana Curiensis, in Zeitschr. d. Savignystiftung f. Rechtsgeschichte, germ. Abt. 10 (1889), S. 239, ders., Geschichte der Quellen und Literatur des römischen Rechts, S. 284, BORETIUS, Die Capitularien im Langobardenreich, S. 192–195, und ders., in MG. Capit. I, S. 336, PERTZ, in MG. LL. I, S. XXXIII, sowie MG. LL. IV, S. LIV, BESTA, Per la determinazione dell'età e della patria della cosidetta Lex Romana Rhaetica Curiensis, in Rivista ital. per le scienze giuridiche XXXI (1901), S. 59, und MAYER, Zur Entstehung der lex Utinensis, S. 17 ff. und S. 42. Von gewisser Bedeutung ist das Capitulare für den Nachweis der Benützung von Texten aus den Epitomae zur Lex Romana Visigothorum in Italien, da sich darin neben den für uns in Frage kommenden Stellen aus der Lex Romana Curiensis auch eine solche aus der Epitome Aegidii findet, vgl. dazu besonders PATETTA, Il breviario alariciano in Italia, in Archivio giuridico 47 (1891), S. 18, und WRETSCHKO, De usu breviarii Alariciani, S. CCCLIV und CCCLV.

[73] Das Capitulare ist gedruckt von PERTZ, in MG. LL. I, S. 521–527, nur cap. 6–13 von BORETIUS, in MG. Capit. I, S. 336, 337. Die Sammlung enthält cap. 1 Conc. Romanum 826 cap. 8 (MG. Conc. II/2, S. 583); cap. 2 unbekannter Herkunft; cap. 3 Synodus Papiensis 850 cap. 20 (MG. Capit. II, S. 122); cap. 4 nach Conc. 614 cap. 8 (MG. Conc. I, S. 194); cap. 5 entspricht cap. 1 der Secretiores (vgl. BORETIUS, Die Capitularien im Langobardenreich, S. 136, ed. BAUDI DE VESME, Edicta regum Langobardorum, S. 197 ff.); cap. 6 Ansegis I, 150 (MG. Capit. I, S. 412); cap. 7 Capitulare 814–40 cap. 2 (MG. Capit. I, S. 315 = Ansegis IV, 27); cap. 8 Cap. Lotharii I. 832 cap. 14 (MG. Capit. II, S. 62; cap. 9 Ansegis II, 38 (MG. Capit. I, S. 400); cap. 10 und 11 unbekannter Herkunft; cap. 12 Conc. Parisiense 829 cap. 16 (MG. Conc. II/2, S. 623); cap. 13–15 Conc. Romanum 826 cap. 38 (MG. Conc. II/2, S. 583); cap. 16 Conc. Romanum 826 cap. 25 (MG. Conc. II/2, S. 577); cap. 17 Conc. Romanum 826 cap. 16 (MG. Conc. II/2, S. 574); cap. 18 Conc. Romanum 826 cap. 28 (MG. Conc. II/2, S. 579); cap. 19 Epitome Aegidii Cod. Theod. IV/5,1 (HAENEL, Lex Romana Visigothorum, S. 108); cap. 20 und 21 Lex Romana Curiensis XXIII/25 (vgl. S. 479); cap. 22 Anfang von cap. 2 der Secretiores cap. 5 (vgl. oben); cap. 23 Conc. Romanum 826 cap. 30 (MG. Conc. II/2, S. 580); cap. 24 Conc. Romanum 826 cap. 26 (MG. Conc. II/2, S. 578); cap. 25 Conc. Romanum 826 cap. 22 (MG. Conc. II/2, S. 576); cap. 26 Cap. Episcoporum Papiae 845–850 cap. 11 (MG. Capit. II, S. 82); cap. 27 und 28 Conc. Romanum 826 cap. 13 (MG. Conc. II/2, S. 573); cap. 29 Episcoporum ad Hudowicum imp. relatio 820, cap. 6 (MG. Capit. I, S. 364); cap. 30 Diedenhofener Cap. 805 cap. 2 (MG. Capit. I, S. 122); cap. 31 Capit. Haristallense 779 cap. 8 (MG. Capit. I, S. 47); cap. 32 Statutum Rhispacense 799 cap. 30 (MG. Capit. I, S. 229); cap. 33 unbekannter Herkunft; cap. 34 undatiertes Capitulare (vgl. MG. LL. I, S. 85 cap. 15 und S. 121 cap. 77); cap. 35 Capit. Hlotharii I., 832, cap. 3 (MG. Capit. II, S. 60 = Cap. eccles. 818, 819 cap. 10 (MG. Capit. I, S. 277); cap. 36 Statutum Rhispacense 799 cap. 14 (MG. Capit. I, S. 228); cap. 37 Capit. Lotharii von Olonna, cap. 2 (MG. LL. I, Nr. 232); cap. 38 Ansegis II/31 (MG. Capit. I, S. 421); cap. 39 Capit. eccles. 818, 819 cap. 7 (MG. Capit. I, S. 277); cap. 40 Cap. eccles. 818, 819 cap. 15 (MG. Capit. I, S. 278); cap. 41 Cap.

dem 11. Jahrhundert entstanden und ungefähr gleich alt wie die Handschrift selbst ist, in die sie Eingang gefunden hat[74]. Handschrift O 55, die als Hauptwerk den Liber Papiensis überliefert und mit ihm auch die Capitula secundum Lodoici, ist zweifellos in Italien entstanden und war für den Gebrauch im ehemals langobardischen Reich bestimmt. Die Handschrift ist entgegen der Annahme Conrats nicht fränkischen Ursprungs. Auch mußte, wie sich aus der Geschichte der Handschrift Ac und des Fragmentes Bc ergibt, der Kompilator der Capitula secundum Lodoici seinen Text nicht unbedingt einer rätischen Überlieferung entnehmen.

Betrachten wir die drei Handschriften Ab, Ac und Bb, welche die Lex Romana Curiensis vollständig oder doch größtenteils enthalten – das Ambrosianische Fragment fällt aus, da der Codex als Ganzes nicht rekonstruiert werden kann –, so zeigen sich in Inhalt und Aufbau von Ab und Ac Übereinstimmungen, die nicht zu übersehen sind.

Die Handschrift Bb umfaßt, wie wir sahen, von einer einzigen Hand geschrieben die Lex Romana Curiensis, daneben ein Exzerpt aus dem Buch V De legibus et temporibus cap. 1 und 2 der Etymologien Isidors von Sevilla und aus der Lex Romana Visigothorum Cod. Greg. X/1,2; XI/1,2; XII/1; XIII/1. Dem Schreiber hat zunächst sicher eine ältere Handschrift mit der Lex Romana Curiensis vorgelegen. Die Zusätze stammen ursprünglich wohl aus einem Exemplar der Lex Romana Visigothorum, dessen Besitz für das Kloster Pfäfers vorausgesetzt werden kann[75]. Hinsichtlich der Etymologien darf jedoch nicht unbedingt auf eine selbständige Isidortradition geschlossen werden, obschon Werke Isidors häufig in Klosterbibliotheken anzutreffen sind[76]. Es ist erwiesen, daß gerade Breviarhandschriften oft durch Isidor-Texte, und zwar vor allem durch Buch

eccles. 818, 819 cap. 5 (MG. Capit. I, S. 276); cap. 42 Lex Romana Curiensis XXIII/26 (vgl. S. 479); cap. 43 Cap. eccles. 818, 819 cap. 12 (MG. Capit. I, S. 277).

[74] Daß das Capitulare erst im 11. Jahrhundert verfaßt wurde, zeigt eine auf cap. 8 folgende Kopie des Capitulare de iustitia Ottos III. von 996–1002 bis *legis edictum* (MG. Const. I, S. 48 Nr. 22, auch MG. LL. IV, S. 580, 581 im Liber Papiensis) mit der Notiz *Non debet scribi cap. isto*, vgl. dazu bes. ebenfalls Conrat, Geschichte der Quellen und Literatur des römischen Rechts, S. 284, welcher Gleichaltrigkeit von Capitulare und Handschrift annimmt, gegen Mayer, Zur Entstehung der lex Utinensis, S. 42, der sich für eine Entstehung im 9. Jahrhundert einsetzt. Das Eindringen vielen fränkischen Materials in Italien nach der Besetzung durch Karl den Großen ist durchaus möglich.

[75] Bb weist f. 62' und 63 mit dem Indexauszug *De libro breviarium* (vgl. S. 447) selbst auf die Existenz eines Breviartextes hin. Außerdem dürfte das im Kloster Rot verbliebene Bruchstück einer Breviarhandschrift aus Churrätien einst dem Kloster Pfäfers gehört haben, vgl. Müller, Eine neue Handschrift der Lex Romana Visigothorum in churrätischer Schrift aus der Zeit um 800, in Zeitschr. d. Savignystiftung f. Rechtsgeschichte, german. Abt. 57 (1937), S. 429 ff. Das zeigt übrigens, daß in Rätien neben der Lex Romana Curiensis die Lex Romana Visigothorum noch weiter abgeschrieben und benützt wurde.

[76] Es sei hier nur auf diejenige des Klosters St. Gallen verwiesen. Vgl. die Zusammenstellung der Isidor-Handschriften bei Scherrer, Verzeichnis der Handschriften der Stiftsbibliothek St. Gallen, S. 565.

V cap. 1 ff. der Etymologien ergänzt wurden[77]. Der Schreiber kann also direkt aus einer solchen geschöpft haben. Vielleicht sind derartige Zusätze auch bereits dem seiner Kopie zugrunde liegenden Exemplar der Lex Romana Curiensis beigegeben gewesen.

Ab und Ac zeigen offensichtlich inhaltliche Übereinstimmungen, und zwar ist es der zweite Teil der Handschrift Ac, welcher für Vergleiche in Betracht kommt. Bei beiden decken sich auch in der Reihenfolge der Index zu den Capitula Iustini imperatoris sancta privilegia concilii Uizaceni, die Constitutiones Iustiniani imperatoris und die Lex Romana Curiensis. Dabei ist zu beachten, daß es sich im Hinblick auf die Capitula und die Constitutiones um durchaus selbständige Werkchen für den kirchlichen Gebrauch handelt, welche nur an diesen beiden Orten überliefert sind. Ac läßt sich, obschon etwas jünger, nicht direkt von Ab ableiten, denn es bietet den Text zu den Capitula Iustini imperatoris, welcher in Ab fehlt und das Inhaltsverzeichnis zu den Constitutiones Iustiniani imperatoris, das Ab ebenfalls übergeht, welches aber in seinem Aufbau deutlich zeigt, daß eine Abschrift vorliegt[78]. Daraus ergibt sich, daß Ab und Ac auf eine Quelle zurückgehen müssen, die beide Zusammenstellungen vollständig enthielt. Und wie aus der näheren Untersuchung der einzelnen Werke hervorgeht, kann es sich nur um die gleiche Vorlage handeln[79]. Wo diese entstanden ist, wissen wir nicht. Die Sammlungen selbst dürften ursprünglich aus Italien stammen, da sie bloß justinianisches Recht vermitteln und sich die handschriftliche Tradition Julians auf Italien, beziehungsweise Codices italienischen Ursprungs beschränkt[80]. Dabei ist es gut denkbar, daß ein ganzer Julian nach Rätien gelangt ist[81] und im Anschluß daran vielleicht auch die Capitula Iustini und die Constitutiones Iustiniani[82].

[77] Vgl. besonders die Handschriftenbeschreibungen bei HAENEL, Lex Romana Visigothorum. Auch die Codices der Epitomae weisen Anhänge mit Isidor-Texten auf, wobei es sich mehrheitlich um die auch von Bb übernommene Stelle handelt.

[78] Einen Beweis dafür bildet die unvollständige Durchführung des *Hera* (an Stelle von *caput*) im Inhaltsverzeichnis Ac, vgl. S. 620.

[79] Vgl. dazu S. LVI f.

[80] Vgl. dazu die Beschreibung der Codices bei HAENEL, Epitome Iuliani, S. I ff, dazu WRETSCHKO, De usu breviarii Alariciani, S. CCCXIV, und v. HALBAN, Römisches Recht in den germanischen Volksstaaten II (1901), S. 354.

[81] Es ist hier daran zu erinnern, daß die Stiftsbibliothek St. Gallen (1395/IV) ein Julianfragment in römischer Unciale des 7. Jahrhunderts mit Nov. 98 und 101–107 enthält, vgl. HAENEL, Epitome Iuliani, S. I und SCHERRER, Verzeichnis der Handschriften der Stiftsbibliothek St. Gallen, S. 462 Nr. 1395/IV. Es stammt aus Italien. Beziehungen zwischen Chur und Italien sind infolge der kirchlichen Verbindung ebenso naheliegend.

[82] Ein Bedürfnis nach Zusammenstellungen römischen Rechts für den kirchlichen Gebrauch dürfte trotz der Kenntnis der Lex Romana Visigothorum bestanden haben, da diese Fragen rein kirchlicher Organisation nicht berührt, man vgl. dazu hauptsächlich Buch XVI der Lex Romana Visigothorum. Einen Ersatz dafür konnte nur Justinianisches Recht, und zwar in der Fassung Julians bieten. Daß um 800 herum beide Werkchen abgeschrieben wurden, bestätigt das Interesse der Zeit an juristischen Texten, wohl vor allem zur Schulung im Hinblick auf die Rechtspraxis. Wie aus dem Heranziehen fremder Rechtsüberlieferung neues Recht erwachsen konnte, dafür bilden die um 800 entstandenen Capitula Remedii ein treffendes Beispiel.

II. Der Text der Lex Romana Curiensis

1. Die Überlieferung

Die Lex Romana Curiensis ist überliefert in Hs. Ab S. 19–247, in Hs. Ac S. 243–354 und in Hs. Bb f. 1–75, wozu noch das Fragment Bc mit dem Text von Lex Romana Curiensis IX/4,6–IX/13,1 und XII/1,2–XV/2 tritt[1]. Ab enthält als einzige Handschrift den vollständigen Text der Lex Romana Curiensis, und zwar von Lex Romana Visigothorum Cod. Theod. I bis Pauli Sent. V/13. Bei Ac fehlt der Schluß von XXIV/19,1 (teilweise) an[2]. Bb zeigt an zwei Stellen Lücken. Die erste beruht auf dem Wegfall von zwei Lagen nach f. 46' und umfaßt den Text von Lex Romana Curiensis IX/1,1 bis zum Anfang von XII[3]. Die zweite ist durch das Fehlen einer einzigen Lage nach f.69' entstanden, wodurch Lex Romana Curiensis XXIV/8 (teilweise) bis XXV/1,4 (teilweise) verlorengegangen ist[4]. Dagegen endet Bb nicht wie Ab mit *feliciter*, das das ganze Werk abschließt, sondern fügt unmittelbar mit *Item alia* den Text von Lex Romana Visigothorum, Pauli Sent. I/15,3 und Epitome Aegidii Nov. Val. III/8 an[5]. Davon abgesehen unterscheiden sich die einzelnen Überlieferungen namentlich durch die Anordnung von Inhaltsverzeichnis und Text. Die Handschriften Ab und Ac fügen der Invokation das 1. Buch mit Inhaltsverzeichnis an und so in der Fortsetzung jedes weitere Buch. Bb indes stellt dem Text einen Gesamtindex voran, in dem nur das Verzeichnis zum Buch VI irrtümlich fehlt. Bc folgt, wie sich aus dem Wortlaut des zweiten Fragmentblattes ergibt, in dieser Hinsicht Bb. Es gehören also Ab und Ac, Bb und Bc zusammen. Ein gleiches Bild vermittelt die Überprüfung der einzelnen Lesarten. Wir übergehen die zahlreichen gemeinsamen Lesarten, denn für die Feststellung des Abhängigkeitsverhältnisses sind Fehllesungen und Lücken von größerer Bedeutung. So haben nun Ab und Ac über vierzig gemeinsame Fehllesungen aufzuweisen[6]. Gemeinsame Lücken finden sich XVII/4[7], außerdem sind zwei von Ab und Ac gleicherweise übergangene Stellen zu beachten, nämlich

[1] Vgl. S. 269–277 und S. 337–353.
[2] Vgl. S. 509.
[3] Vgl. S. 257–337.
[4] Vgl. S. 493–567.
[5] Vgl. S. 613.
[6] Es handelt sich hauptsächlich um folgende Fehllesungen oder Auslassungen: *uero clemens consilium* I/4 (S. 29 Anm. o); *omini, homine* I/7 (S. 35 Anm. i); *tradant* I/9, 2 (S. 37 Anm. x); *ut* II/1 (S. 45 Anm. b); *deorum* II/1,1 (S. 45 Anm. m); fehlendes *uoluerit* II/5,1 (S. 59 Anm. k); fehlendes *et* II/5,2 (S. 59 Anm. w); *patricinio* II/1,1 (S. 45 Anm. t); *cedi et* II/12 (S. 77 Anm. aa); überflüssiges *qui* II/13,1 (S. 79 Anm. m); *uaee/uete* mit unklarem Sinn II/18 (S. 91 Anm. l); *reuendicationem* in indistinkter Schreibweise II/21 (S. 93 Anm. b); radiertes bzw. fehlendes *non* II/21 (S. 93 Anm. o); fehlendes *si* II/22,1 (S. 95 Anm. f); *et* II/23 (S. 95 Anm. i); *dixerint* II/25 (S. 97 Anm. s); fehlendes *et curatoribus* (S. 107 Anm. s); fehlender Titel III/3 (S. 115 Anm. a); *patria* III/17,1 (S. 147 Anm. q); fehlendes *Interpretatio* IV/1 (S. 159 Anm. d); *quale uel modo* IV/4,2 (S. 163 Anm. w); *in seruicio* IV/8,1 (S. 171 Anm. ab); *sanguelius* (S. 199 Anm. n); *patrui omnes* V/1,1 (S. 201 Anm. z); überflüssiges *non* IX/4,1 (S. 265 Anm. g); *exibunt* X/6 (S. 311 Anm. f); *ob de uicta* XI/6,2 (S. 325 Anm. ab); *De* XVII/8 (S. 373 Anm. a); fehlendes *Explicit nouella Theodosi* XVII/11 (S. 377 Anm. s);

XXIII/5,2,3, *aut* bis *negocia* und XXIII/6,12 *quod* bis *res*[8]. An beiden Orten wurde für den Text, der wohl schon in der Vorlage verstümmelt und nicht mehr zu entziffern war, Platz freigelassen. Doch ist er weder in Ab noch in Ac jemals ausgefüllt worden. Was die orthographischen Varianten anbetrifft, so bietet Handschrift Ab, und zwar bei allen Schreiberhänden, merovingisches Schreiberlatein, dessen Elemente hier zum eigentümlichen Sprachbilde gehören. Dagegen läßt sich bei Ac zeigen, wie der Kopist im Sinne der korrekten Latinität verbessert hat. Eine stattliche Zahl von Besonderheiten, wie sie sich in Ab finden, sind von Ac zunächst übernommen, dann aber sofort korrigiert worden[9]. Die Abänderungen beziehen sich vor allem auf den Lautbestand: das merovingische *e* wird zu *i*, das *i* zu *e*, das *u* zu *o*, *us* zu *os*, *p* zu *b*, *u* zu *b*. Es fehlt auch die Aspiration, die Präpositionen werden meist mit dem richtigen Kasus verbunden. Noch häufiger sind jene Stellen, in denen von vorneherein schulgerechtes Latein verwendet ist, wie es seit dem 9. Jahrhundert üblich wird[10]. In dieser Hinsicht fällt Ac

fehlendes *trans* XVIII (S. 381 Anm. o); *parii* XVIII/3 (S. 383 Anm. f); *sit* XIX/3 (S. 405 Anm. l); fehlendes *res* XIX/4 (S. 407 Anm. o); fehlendes *I* XXI (S. 415 Anm. b); fehlendes *non* XX/1 (S. 415 Anm. i); fehlendes *tenere* XXII/12 (S. 439 Anm. d); *detentus* XXIII/4 (S. 451 Anm. c); verstümmeltes *sine-causam* XXIII/4 (S. 451 Anm. x); fehlendes *Interpretatio* XXIII/8 (S. 457 Anm. a); fehlendes *Interpretatio* XXIII/9 (S. 461 Anm. b); fehlendes *Alia interpretatio* XXIII/11 (S. 465 Anm. a). Die Lesarten von Ac stützen sich dabei auf die Ausgabe von ZEUMER in MG. LL. V, S. 305 ff.

[7] Vgl. S. 369.

[8] Vgl. S. 453 und 455.

[9] *talis* korr. aus *tales* I/2,3 (S. 25 Anm. q und ad), III/19,4 (S. 153 Anm. aw); *habuerint* korr. aus *habuerent* I/4 (S. 29 Anm. s); *ipsa causa* korr. aus *ipsam causam* I/5 (S. 31 Anm. l); *fiscus* korr. aus *fiscos* I/5 (S. 31 Anm. t); *pretorio* korr. aus *predorio* I/5 (S. 31 Anm. d); *iudice* korr. aus *iudicem* I/7 (S. 35 Anm. n); *reos* korr. aus *reus* I/10,2 (S. 39 Anm. z); *suus* korr. aus *suos* II/1,4 (S. 47 Anm. an) und II/10,1 (S. 71 Anm. h); IX/7,3 (S. 273 Anm. X); *prouincialis* korr. aus *prouinciales* II/1,9 (S. 51 Anm. bw); *qualiscunque* korr. aus *qualescumque* II/4,1 und 3 (S. 55 Anm. i S. 57 Anm. ah); *princeps* korr. aus *principes* II/4,1 (S. 55 Anm. q); *homines* korr. aus *hominis* II/12 (S. 77 Anm. r); *uoluerint* korr. aus *uoluerit* II/13,1 (S. 79 Anm. l); *ad* korr. aus *de* II/14 (S. 81 Anm. f); *suos filios* korr. aus *suus filius* II/17,2 (S. 87 Anm. o); *filios* korr. aus *filius* II/19,2 (S. 91 Anm. p); ebenso II/20 (S. 93 Anm. r) und III/17,2 (S. 147 Anm. v); *uendiderit* korr. aus *uindiderit* III/1,1 (S. 109 Anm. f) und III/1,7 (S. 113 Anm. ck); *uendere* korr. aus *uindere* III/1,5 (S. 111 Anm. bo) und IX/4,1 (S. 265 Anm. e); *uendant* korr. aus *uindant* III/19,4 (S. 155 Anm. bl); *legitimos filios* korr. aus *legitimus filius* IV/6 (S. 167 Anm. e); *porcione* korr. aus *porcionem* V/1,6 (S. 209 Anm. dv); *palaueretum* korr. aus *palauretum* VIII/2 (S. 233 Anm. g); *palauaretos* korr. aus *palauretos* VIII/2 (S. 233 Anm. o); *tultam* korr. aus *totam* IX/16 (S. 281 Anm. m); *quietos* korr. aus *quietus* IX/29 (S. 295 Anm. h); *occasionem* korr. aus *occansionem* X/8 (S. 313 Anm. m); *alios* korr. aus *alius* XI/3,2 (S. 321 Anm. h); *obtinere* korr. aus *optinere* XI/15,3 (S. 335 Anm. y); *curialis* korr. aus *curiales* XII/1,4 (S. 339 Anm. an); *episcopus eas* korr. aus *ei sic* XVI/4 (S. 363 Anm. i); *exeat* korr. aus *exiat* XVII (S. 365 Anm. f); *de tituli* korr. aus *detuli* XVII (S. 365 Anm. b); *cum* korr. aus *eum* XVIII/8 (S. 389 Anm. u); *falcidia* korr. aus *falsicia* XXII (S. 417 Anm. l); *suo* korr. aus *sua* XXII/10 (S. 435 Anm. h); *uendidit* korr. aus *uindidit* XXIII/9,7 (S. 465 Anm. ax). Neben diesen Beispielen vgl. auch ZEUMER, Über Heimath und Alter der Lex Romana Raetica Curiensis, in Zeitsch. d. Savignystiftung f. Rechtsgesch. germ. Abt. 6 (1888), S. 9.

[10] Die folgenden Beispiele sind dem ersten Buch der Lex Romana Curiensis entnommen, lassen sich aber beliebig vermehren: *secundum legem* I/1,2 (S. 23 Anm. r); *seruitium suum reciperit* I/2,2 (S. 23

eher mit Bb zusammen, das sich ebenfalls weitgehend vom merovingischen Latein gelöst hat. Dabei liegen oft ausgesprochene Schlimmbesserungen vor[11]. Überhaupt ist für Ac eine gewisse Unsicherheit der Sprachfügung charakteristisch[12], die wohl der Unvertrautheit des späten Kopisten mit Inhalt und Sprache zuzuschreiben ist. Auffallend ist überdies das häufige Ausschreiben der Eigennamen und Datierungsmerkmale, welche in Ab regelmäßig gekürzt werden[13]. Zu den Besonderheiten zählt sodann die Umwandlung des *g* vor *e* zu *i* (*ienuculum* statt *genuculum*, *iestis* statt *gestis*, *inienuus* statt *ingenuus*, *inienuitas* statt *ingenuitas*, *iurienarii* statt *originarii*)[14]. Sowohl das Ausschreiben der Eigennamen wie der Wechsel von *g* zu *i* in einigen bestimmten Worten, deutet auf bloße Schreibergewohnheiten oder die Sprachheimat des Schreibers hin, nicht jedoch auf die Zugehörigkeit zu einem besonderen Textarm. Hält man die Fassungen Ab und Ac nebeneinander, dann ergeben sich zweifellos Beziehungen. Dafür sprechen die gleichen Lücken, die gleichen Fehllesungen sowie die Korrekturen, welche Ac am Lautbestand vorgenommen hat. Ab und Ac müssen in diesem Falle nicht nur eine Überlieferung mit gleicher Fassung vor sich gehabt, sondern handschriftlich mit-

Anm. e); *suggestio* I/2,5 (S. 25 Anm. ae); *obtineat* I/2,5 (S. 25 Anm. ag); *qualecumque* I/3 (S. 27 Anm. g); *cognouerint* I/4 (S. 29 Anm. p); *causam teneant* I/4 (S. 29 Anm. t); *bonos* I/4 und I/6,2 (S. 29 Anm. u und S. 33 Anm. l); *suam causam* I/4 (S. 29 Anm. v); *ipsam causam* I/4 (S. 29 Anm. ab); *officio* I/5 (S. 31 Anm. b); *recuperare* I/5 (S. 31 Anm. o); *neglexerint* I/6,4 (S. 33 Anm. al); *poenas* I/6,4 (S. 33 Anm. am); *sollicitudinem* I/6,5 (S. 33 Anm. aq); *persona* I/7 (S. 35 Anm. c); *honoratus* I/7 (S. 35 Anm. f); *sed* I/7 (S. 35 Anm. g); *causa* I/7 (S. 35 Anm. k); *hominem* I/8 (S. 35 Anm. i); *liceat aliud* I/8 (S. 35 Anm. k); *homini* I/9 (S. 37 Anm. e); *supplicium* I/9 (S. 37 Anm. q); Übergehen des *quis* I/9,2 (S. 37 Anm. s); *finire* I/9,2 (S. 37 Anm. ad); *orfanos* I/9,2 (S. 37 Anm. v); *consensu* I/10,1 (S. 39 Anm. i); presumpserit I/10,1 (S. 39 Anm. m); *patrocinium* I/10,3 (S. 39 Anm. x); *quicquid* I/11,1 (S. 41 Anm. k); *uindicet* I/11,1 (S. 41 Anm. n); *aliquid* I/11,1 (S. 41 Anm. o); *acciperit* I/11,1 (S. 41 Anm. p); *regione* I/11,2 (S. 41 Anm. s); *patrianos* I/11,2 (S. 41 Anm. t); *apud* I/11,2 (S. 41 Anm. x); *consentire* I/11,2 (S. 41 Anm. af).

[11] So ebenfalls aus dem ersten Buch der Lex Romana Curiensis: *principe* I/2,2 (S. 23 Anm. g); *fraudulentia* I/2,3 (S. 25 Anm. i); *stimatione* I/2,4 (S. 25 Anm. v); *facultatem* I/2,6 (S. 27 Anm. ah); *diliuerint* I/2,6 (S. 27 Anm. aq); *ipsa causa* I/2,6 (S. 27 Anm. ar); *tale cura* I/6,3 (S. 33 Anm. r); *cura* I/6,5 (S. 33 Anm. af); *iudex* I/6,5 (S. 33 Anm. ao); *possent* I/9,2 (S. 37 Anm. z).

[12] In verschiedenen Fällen hat Ac zunächst von sich aus korrigiert, dann jedoch wieder im Sinne des Wortlautes von Ab rückverbessert: *egrotos* I/9,2 (S. 37 Anm. u); *iudice* korr. aus *iudicem* I/7 (S. 35 Anm. n); *causa* korr. aus *causam* II/11 (S. 75 Anm. y); *testamentus* korr. aus *testamentos* II/22 (S. 95 Anm. h); *potuerit* korr. aus *potuerint* III/16 (S. 145 Anm. ba); *parentum* korr. aus *parento* IV/3 (S. 161 Anm. r); *ipsi* korr. aus *ipse* IV/11 (S. 181 Anm. ae); *quem* korr. aus *quae* IX/26 (S. 240 Anm. o); *fisco* korr. aus *fiscum* X/6 (S. 311 Anm. h); *presbyteris* korr. aus *presbiteris* XVI/1,3 (S. 357 Anm. w); *tributus* korr. aus *triuutus* (Ac *treutus*) XVII/10 (S. 375 Anm. p); *aliqua* korr. aus *aliqua* XVIII/6 (S. 387 Anm. e); *reuertant* korr. aus *reuertunt* XVIII/11 (S. 399 Anm. bf).

[13] Vgl. *Iulias* I/1,2 und I/3 (S. 23 Anm. p und S. 27 Anm. d); *Augustus* I/1,4 (S. 23 Anm. af) und I/2,1 (S. 23 Anm. b); *legem* I/2,1 (S. 23 Anm. c); *Constantinus* I/2,1 (S. 23 Anm. a), I/5 (S. 31 Anm. af); *Explicit Theodosi liber primus* I/11,2 (S. 41 Anm. ah); die Beispiele lassen sich aus der ganzen Lex Romana Curiensis leicht vermehren.

[14] Vgl. das Sach- und Wortregister an den betreffenden Stellen. Zu beachten ist außerdem die Abänderung der in Ab und Bc übereinstimmenden Form *falsicia* in *falcidia*, doch hat auch Ac XXII (S. 417 Anm. l) zunächst *falsicia* geschrieben und erst nachträglich in die korrekte Form *falcidia* korrigiert. Über diese Lesarten vgl. auch MAYER, Zur Entstehung der Lex Utinensis, S. 5.

einander in Zusammenhang gestanden haben. Die Korrekturen von Ac sind nicht anders verständlich, als wenn angenommen wird, daß Ab und Ac auf ein und dieselbe Vorlage zurückgehen[15]. Dies entspricht auch dem Bild der Überlieferung der Handschriften Ab und Ac als Ganzen.

Die Überlieferung Bb geht in ihrem äußeren Aufbau eigene Wege. Es wurde schon auf das Voransetzen eines Gesamtinhaltsverzeichnisses hingewiesen. Dadurch ist Bb gezwungen, die Invokation zwischen Inhaltsverzeichnis und Text einzuschieben. Auch in der Textgestaltung weicht Bb häufig von Ab und Ac ab. Auch hier gibt es wieder Ungleichheiten, die nicht Kennzeichen selbständiger Überlieferung sind, sondern zu den Eigentümlichkeiten des Schreibers gehören mögen, wie das Ausschreiben von Zahlen und Datierungsmerkmalen. Ebenso spielen die (nur geringfügigen) Abweichungen in der Titelzählung für das Abhängigkeitsproblem keine entscheidende Rolle, denn sie rühren wohl von unkorrekter Abschrift her. Auffallend sind in Bb vom sprachlichen Gesichtspunkt zwar die Wortumstellungen, Numerus- und Tempusverschiedenheiten, das häufige Fehlen des Wortes *interpretatio*, doch genügt auch das noch nicht, Bb einer besonderen Überlieferungsgruppe zuzuweisen. Vielmehr ist zunächst zu beachten, daß Bb den vollständigen Text bietet, wo Ab und Ac lückenhaft sind. Bb enthält darüber hinaus eine Reihe von selbständigen Fehllesungen[16]. Von den besonderen Varianten, deren Bb zahlreiche bietet, sind die einen Ab und Ac gleich-

[15] Dahin geht auch die Vermutung von ZEUMER, Über Alter und Heimath der Lex Romana Rhaetica Curiensis, S. 8 ff. und in MG. LL. V, S. 295. Gewisse Einschränkungen sind allerdings anzubringen. Wenn es der kurze Zeitabstand in der Abfassung von Ab und Ac erlaubt, wäre auch eine direkte Abhängigkeit anzunehmen, jedenfalls was die Lex Romana Curiensis anbetrifft. Eine Zugehörigkeit von Ac zu einem völlig selbständigen Überlieferungsast fällt dagegen außer Betracht. Nur eine Stelle könnte zunächst darauf hindeuten, doch zeigt sich bei näherem Zusehen, daß dieser in Frage kommende Passus XXII/13 *Oblati actio furti est, si quicumque furtum fecit* vermutlich in Anlehnung an den nächsten Satz überflüssigerweise abgeschrieben bzw. verändert worden ist. Im inhaltlichen Zusammenhang ist der Satz sinnlos.

[16] *predonum* I/5 (S. 31 Anm. d); *ciuitatibus causas* I/8 (S. 35 Anm. g); *qui ad illos* II/4,2 (S. 57 Anm. w); *dominioris* II/5 (S. 57 Anm. a); *cognicionibus* II/11 (S. 73 Anm. b); *ciuemque* II/21 (S. 93 Anm. f) und XXVI/10 (S. 579 Anm. c); *usus alio* II/30 (S. 105 Anm. o); *aut* III/1,9 (S. 113 Anm. cy); *dextraxerit* III/2 (S. 115 Anm. f); *de emencione filii sui* III/3 (S. 115 Anm. a); *gestat ligatas* III/5,1 (S. 117 Anm. h); *incp.* (= *incipit* an Stelle von *interpretatio*) I/5 (S. 31 Anm. h); *inquirat* III/12,3 (S. 137 Anm. ba); *predant* III/18 (S. 151 Anm. b); *receptionem* IV/3 (S. 161 Anm. u); *proclamare* IV/8,2 (S. 173 Anm. cv); überflüssiges *ut* IV/17 (S. 189 Anm. l); *post* IV/19,1 (S. 191 Anm. l); *dum nos* IV/19,4 (S. 195 Anm. cf); *reuertitus* IV/20 (S. 197 Anm. n); *inter se si* V/3 (S. 215 Anm. h); *suam facultatem* V/5 (S. 215 Anm. a); *auosse* V/9 (S. 221 Anm. h); *loco cyrographis* VIII/1 (S. 233 Anm. a); *excusatoribus et actionibus* VIII/3 (S. 235 Anm. b); *SRCANS* VIII/4 (S. 235 Anm. c); *mouilia* VIII/5 (S. 239 Anm. cf); *filius sororem* VIII/9 (S. 245 Anm. v); *iudica nullum* XVII/3 (S. 367 Anm. h); *christianus* XVII/3 (S. 367 Anm. n); *ut* XVII/9 (S. 373 Anm. h); *illius atque eiusdem*, Fehlkorrektur XIX/3 (S. 405 Anm. i); *alii qui* XXII/4 (S. 419 Anm. z); *filię mancipantur* XXII/6 (S. 431 Anm. f); *ille commutauerit* XXII/6 (S. 431 Anm. k); *postei* XXII/10 (S. 437 Anm. n); *qui* XXIII/5 (S. 453 Anm. w); *iratus* XXIII/6,1 (S. 455 Anm. f); *minore aetate* XXIII/9,1 (S. 461 Anm. h); *per* XXIII/9,6 (S. 463 Anm. as); *coniunctus* XXIII/21 (S. 473 Anm. r); *interridauerit* XXIII/22,3 (S. 475 Anm. ab); *amittat* XXVII/12 (S. 611 Anm. c). An Abirrungen und Abschreibe-

wertig. Sie bewirken weder eine Sinn- noch Inhaltsveränderung, zeigen aber die formale Überarbeitung von Bb deutlich[17]. Weniger häufig sind die besseren Les-

lücken sind folgende zu nennen: *materna uel* V/1,4 (S. 205 Anm. bs); *mater* V/1,6 (S. 200 Anm. dp); *aut uegarius* V/10 (S. 223 Anm. ac); *explicit* VI/1 (S. 229 Anm. y) und VII/1 (S. 231 Anm. l); *et – dimiserint* XVIII/6 (S. 387 Anm. h); *diuii Marciani* XIX/4 (S. 407 Anm. s); *preciorum eorum, negociis* XX/1 (S. 409 Anm. b, c); *dimittere potest* XXII/2 (S. 421 Anm. e); *homo alterius – alterius* XXII/13 (S. 445 Anm. t); *uel et* XXIII/5,2 (S. 453 Anm. p); *falsa carta* XXIII/13 (S. 467 Anm. h); *fera* XXIII/22,2 (S. 475 Anm. ad); *per suam uoluntatem* XXVII/5,1 (S. 597 Anm. c); Abirrung *reddat – promisit* XXIV/1,2 (S. 485 Anm. l).

[17] Vgl. Invokation und Titel *In nomine sanctae trinitatis. Incipit liber legum. Item Teudosii liber I.* I (S. 21 Anm. k); *hoc ordine* I/6,4 (S. 33 Anm. ac); *rem* I/7 (S. 35 Anm. i); *comp. (= componat)* I/10,1 (S. 39 Anm. o); *legem* I/2,4 (S. 25 Anm. s); *proclamauerit* I/11,2 (S. 41 Anm. ac); *memorari* I/11,2 (S. 41 Anm. ad); *adquirere potuerit* II/9,2 (S. 69 Anm. ba); *conrumpencia* II/16,1 (S. 85 Anm. i); *officioso* II/17,1 (S. 87 Anm. b); *officiosis* II/18 (S. 91 Anm. b); *suspicioso* II/18,1 (S. 91 Anm. g); *ad alium hominem* III/1,3 (S. 111 Anm. ap); *accepisset* III/1,7 (S. 113 Anm. cn); *basiauerit* III/5,5 (S. 121 Anm. be); *basiasset* III/5,5 (S. 121 Anm. bo); *basiata* III/5,5 (S. 121 Anm. br); *prendat* III/5,6 (S. 121 und 123 Anm. dc und dl); *accepisset* III/5,5 (S. 123 Anm. dr); *consequendi* III/7,2 (S. 127 Anm. ad); *legitimus* III/7,3 (S. 127 Anm. au); *uirum acceperint* III/12,2 (S. 137 Anm. p); *in coniugio acceperit* III/12,4 (S. 139 Anm. be); *suo marito* III/16,1 (S. 143 Anm. r); *de his* III/16,1 (S. 143 Anm. z); *uir* III/16 (S. 145 Anm. am) und III/17,3 (S. 149 Anm. al); *nihil exinde* III/18 (S. 151 Anm. t); *uendere debeant* III/19,4 (S. 155 Anm. bt); *tracta* IV/4,2 (S. 163 Anm. ah); *preceperit* IV/4,5 (S. 165 Anm. bb); *coniungere* IV/4,6 (S. 165 Anm. cc); *legitimam uxorem* IV/6 (S. 167 Anm. i); *quantos homines conseruire uoluit* IV/8,1 (S. 169 Anm. q); *conseruire* IV/9,1 (S. 171 Anm. ab); *pagacionem* IV/8,2 (S. 171 Anm. be); *accepit* IV/8,3 (S. 175 Anm. dm); *addicatur* IV/8,4 (S. 175 Anm. eg); *qui ingenuus dimissus est* IV/9 (S. 177 Anm. o); *a quicunque* IV/11 (S. 181 Anm. k); *qui eum* IV/11 (S. 181 Anm. l); *rogacione* IV/11 (S. 181 Anm. n); Titel *De res, qui usque in morte sua tenet* IV/18 (S. 181 Anm. a); *De uim iudicum* IV/19 (S. 191 Anm. a); *conturbauerit* IV/9,2 (S. 193 Anm. au); *cuius* IV/19,3 (S. 195 Anm. bq); *facultatem post mortem ipsius* V/1,7 (S. 211 Anm. fe); *illorum facultatem* (statt *eorum bona*) V/4 (S. 213 Anm. e); *an quid* (statt *aliquid*) VI/1 (S. 229 Anm. m); *scribet lui* VIII/5 (S. 237 Anm. ae); *contenciosa* VIII/6,1 (S. 239 Anm. be); *siue* VIII/5 (S. 239 Anm. cd); *habet eam ad se reuocare* VIII/6,1 (S. 241 Anm. h); *habeantur* VIII/6,4 (S. 243 Anm. ap); *ministrantibus* VIII/8 (S. 243 Anm. c); *alteram mulierem* VIII/9,3 (S. 247 Anm. ay); *se conprenderint* XII/1,6 (S. 341 Anm. bl); *firmas esse debet* XII/1,7 (S. 341 Anm. bt); *requirere* XIII/2,2 (S. 347 Anm. ae); *ipse homo conprehenderit* XV/2 (S. 353 Anm. n); *per suam uoluntatem* XVI/1,4 (S. 357 Anm. ac); *aut si pro alterum conductore* (fehlt Ab Ac) XVII/4 (S. 369 Anm. o); *adprehendat* XVII/5 (S. 369 Anm. l); *adprehenderit* XVII/5 (S. 369 Anm. s und u); *recipiat* XVII/7 (S. 371 Anm. r); *nullus alienare* XVII/7 (S. 371 Anm. s); *da cuius parte cessauit* XVII/10 (S. 375 Anm. n); *ipsam cartam facere rogauit* XVIII/4 (S. 385 Anm. f); *diiudicent* XVIII/7 (S. 389 Anm. k); *transmarina* XVIII/10 (S. 395 Anm. e); fehlendes *diuii Ualentini* XVIII/11 (S. 401 Anm. cc); *adprehendere* XIX/3 (S. 405 Anm. o); *religiosas* XIX/4 (S. 407 Anm. h); *ille infans* XXII/4 (S. 407 Anm. m); *iudicem uel principem nec non amicos et* XXII/2,1 (S. 421 Anm. s); zusätzliches *Explicit noue Thodosi I.* XVII/11 (S. 377 Anm. s); *uel* XXII/2,2 (S. 423 Anm. aa); *sed iste* XXII/9 (S. 435 Anm. f); *intelleguntur* XXII/10 (S. 437 Anm. m); fehlendes *hominem* XXII/13 (S. 443 Anm. m); *conuenit* XXII/13 (S. 445 Anm. u); *illum* XXIII/4,1 (S. 451 Anm. d); fehlendes *illum, item* XXIII/4,1,2 (S. 451 Anm. t und u); *rectum* (fehlendes *iudicium*) XXIII/5,3 (S. 435 Anm. z); *et si* XXIII/6,1 (S. 455 Anm. e); *debet atque poterit* XXIII/14 (S. 469 Anm. d); *inflagallatorium* XXIII/15,2 (S. 469 Anm. h); *eum totu* XXIII/20 (S. 473 Anm. e); *ille occisit* XXIII/221 (S. 475 Anm. q); *neglegenciam aut presumcionem* XXIII/22,3 (S. 475 Anm. ag); fehlendes *exinde* XXIII/22 (S. 475 Anm. ak); *ei eos tollere postea non potest* XXIII/23 (S. 477 Anm. s); *duplo soluat* XXIII/25 (S. 479 Anm. h); *redimatur* XXIII/27 (S. 481 Anm. r) *homo adprehendat* XXIV/2 (S. 487 Anm. s); *quod eis inter se consenserit, si pignus* XXIV/4 (S. 489 Anm. d); *ille X debet et ille debet illi altero, qui illos X debet,*

arten, d.h. jene, die die ursprüngliche Lesart dort bieten, wo Ab und Ac verstümmelt sind oder Fehllesungen aufweisen[18].

Verhältnismäßig stark unterscheidet sich Bb von Ab durch das Vermeiden der merovingischen Vulgarizismen, die zwar nicht ganz ausgeschaltet, doch zahlenmäßig viel geringer sind. Damit deckt sich Bb mit Ac, und wir finden aus diesem Grunde – was den Lautbestand anbetrifft – zahlreiche übereinstimmende Lesarten, ohne daß jedoch deshalb Beziehungen zwischen diesen beiden Handschriften anzunehmen sind[19].

forsitan ei XXIV/6 (S. 491 Anm. d); *periclauerit* XXIV/7 (S. 493 Anm. c); *uellint nollint* XXVI/6 (S. 571 Anm. h); *computabitur* XXVI/10,1 (S. 581 Anm. n); *conueniencia* XXVI/11,1 (S. 583 Anm. c); fehlendes *hoc est* XXVI/12 (S. 589 Anm. h); *rectum* XXVII/2,2 (S. 595 Anm. m); *possidebit* XXVII/2,2 (S. 595 Anm. q); *furores uel latrones* XXVII/4,3 (S. 597 Anm. k); fehlendes *De incendio. Interpretatio* XXVII/5 (S. 597 Anm. b).

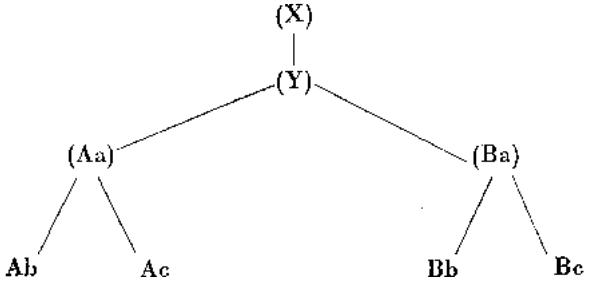
[18] Es handelt sich um folgende Stellen: *ū cimī consī* I/4, (S. 29 Anm. o); *rem* I/7 (S. 35 Anm. i); *et* II/1 (S. 45 Anm. b); *debeat* II/1 (S. 45 Anm. c); *uoluerit* II/5 (S. 59 Anm. k); *cesi* II/12 (S. 77 Anm. aa); *quintam partem* II/16,2 (S. 85 Anm. ai); *quod si ipsa causa* II/16,1 (S. 85 Anm. b); *rei uindicationem* II/21 (S. 93 Anm. b); *ualeret* III/1,4 (S. 111 Anm. bh); *occasiones* III/1,4 (S. 111 Anm. bi); *eos* III/5,4 (S. 119 Anm. aw); *hoc* III/14 (S. 141 Anm. l); *aliud quod ad suum quisiuit* III/16,1 (S. 143 Anm. o); *patrui* III/17,1 (S. 147 Anm. q); *quamlibet modum* IV/4,2 (S. 163 Anm. w); *malo ordine possidere* IV/15 (S. 185 Anm. f); Zusatz *in dublum reddat non tales quale* IV/15 (S. 185 Anm. m); *uel adoptiuum consanguinem* V/1,1 (S. 303 Anm. ah); *filii patruorum* V/1,1 (S. 201 Anm. z); *porcione matris* V/1,4 (S. 205 Anm. bc); *si mulier* V/1,4 (S. 205 Anm. br); *in* V/1,6 (S. 209 Anm. dh); *partibus esse* V/5 (S. 215 Anm. bi); *destracta* VIII/8 (S. 243 Anm. d); *apud eum* XV/2 (S. 335 Anm. u); *episcopus debet* XVI/4 (S. 363 Anm. i); *profectum* XVII/10 (S. 375 Anm. u); *res* XIX/4 (S. 407 Anm. o); *non* XXI/1 (S. 415 Anm. i); Zusatz *quicumque suus propincus ante habuit* XXII/4 (S. 425 Anm. ag); *sed iste* XXII/9 (S. 435 Anm. f); *furti* XXII/13 (S. 445 Anm. q); *pactus* XXIII/1 (S. 449 Anm. h); *nec in sua propria causa* XXIII/4,4 (S. 451 Anm. x); *in tale scelus* XXVI/8,1 (S. 575 Anm. g); *et* XXVII/7 (S. 575 Anm. q); *quem* XXVII/11,3 (S. 583 Anm. y).

[19] Vgl. aus dem ersten Buch der Lex Romana Curiensis folgende Varianten: *Lusidanos* I/1,1 (S. 21 Anm. d); *Aureliano* I/1,3 (S. 23 Anm. x); *tenere* I/1,4 (S. 23 Anm. an); *ipsam causam* I/2,2 (S. 23 Anm. f) und I/4 (S. 29 Anm. ab); *estimacione* I/2,4 (S. 25 Anm. v); *iudicem* I/2,6 (S. 27 Anm. ai); *causam* I/2,6 (S. 27 Anm. ak); *deliberauerint* I/2,6 (S. 27 Anm. aq); *commendatis* I/3 (S. 27 Anm. e); *tali* I/3 (S. 27 Anm. n); *prudentum* I/4 (S. 29 Anm. a); *haec* I/4 (S. 29 Anm. h); *atque* I/4 (S. 29 Anm. m); *causam teneant* I/4 (S. 29 Anm. t); *bonos* I/4 (S. 29 Anm. u) und I/6,2 (S. 33 Anm. l); *suam causam* I/4 (S. 29 Anm. v); *officio* I/5 (S. 31 Anm. b); *recuperare* I/5 (S. 31 Anm. o); *fiscus* I/5 (S. 31 Anm. t); *pecuniam* I/6 (S. 31 Anm. f); *aequaliter* I/6,3 (S. 33 Anm. z); *ordinent* I/6,4 (S. 33 Anm. ad); *omnem iniquitatem* I/6,4 (S. 33 Anm. ak); *neglexerint* I/6,5 (S. 33 Anm. al); *summam sollicitudinem* I/6,5 (S. 33 Anm. aq); *omnia* I/6,5 (S. 33 Anm. ar); *persona* I/7 (S. 35 Anm. c); *honoratus* I/7 (S. 35 Anm. f); *homine* I/7 (S. 35 Anm. b); *iudicem* I/7 (S. 35 Anm. r); *fiscales* I/8 (S. 35 Anm. h); *hominem* I/8 (S. 35 Anm. i); *liceat aliud* I/8 (S. 35 Anm. k); *homini* I/9,1 (S. 37 Anm. e); *sua* I/9,1 (S. 37 Anm. h); *supplicium* I/9,1 (S. 37 Anm. q); *homo* I/9,2 (S. 37 Anm. t); *ipsa patria* I/9,2 (S. 37 Anm. ab); *commanent* I/9,2 (S. 37 Anm. ac); *finire* I/9,2 (S. 37 Anm. ad); *orfanos* I/9,2 (S. 37 Anm. v); *consensu* I/10,1 (S. 39 Anm. f und i); *omni* I/10,3 (S. 39 Anm. u); *iusticiam faciat* I/10,3 (S. 39 Anm. ab); *iudeis* I/11,1 (S. 41 Anm. h); *quicquid* I/11,1 (S. 41 Anm. k); *uindicet* I/11,1 (S. 41 Anm. n); *aliquid* I/11,1 (S. 41 Anm. o); *acciperit* I/11,1 (S. 41 Anm. p); *regione* I/11,2 (S. 41 Anm. s); *patrianos* I/11,2 (S. 41 Anm. t); *tulerint* I/11,2 (S. 41 Anm. u); *miserint* I/11,2 (S. 41 Anm. w); *apud* I/11,2 (S. 41 Anm. x); *proclamauerit* I/11,2 (S. 41 Anm. ac); *consentire* I/11,2 (S. 41 Anm. af). Diese Beispiele lassen sich um Vieles vermehren.

Betrachten wir die Überlieferungen Ab, Ac und Bb, so ergibt sich, daß Ab und Ac einen Ast bilden, Bb einem andern angehört. Das Fragment Bc folgt im äußern Aufbau, wie die Anordnung von Index und Text zeigt, der Handschrift Bb. Anderseits hat die spätere Abschrift bei Bc zu Varianten geführt, die auch mit Ac übereinstimmen[20].

Wir haben nun gesehen, daß Ab und Ac aus der gleichen handschriftlichen Vorlage schöpfen. Aus den Lücken und Fehllesungen geht das deutlich hervor. Bb, das den zweiten Ast verkörpert, hat ebenfalls einen, wenn nicht mehrere Vorläufer. Ab und Ac, anderseits Bb (und Bc), gehen somit auf je eine besondere Textfassung zurück. Nun läßt sich aber außerdem sehr schön nachweisen, daß beide Äste ihrerseits auf einer ihnen gemeinsamen Vorlage beruhen. Verschiedene auffällige und gerade deshalb beweiskräftige Fehllesungen und Textverstümmelungen stimmen nämlich in Ab und Bb, meist auch in Ac überein[21], womit ein untrügliches Zeichen gemeinsamer Grundlage gewonnen ist. Zur Verdeutlichung diene folgender

Stammbaum der Handschriften[22]

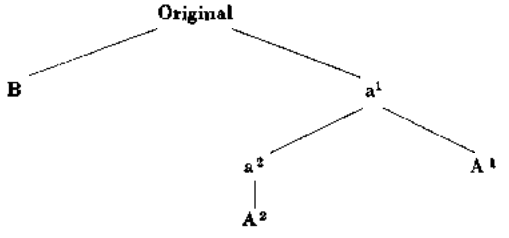


Mit X ist die ursprüngliche Fassung der Lex Romana Curiensis (handschriftliches Original) bezeichnet, mit Y der Archetyp, d.h. das Ab, Ac, Bb und Bc gemeinsame Textzwischenglied, mit Aa das von Y ausgehende Glied, das zu den Ästen Ab und

[20] Vgl. dazu Mayer, Zur Entstehung der Lex Utinensis, S. 2–4, mit einer Charakterisierung von Bc.

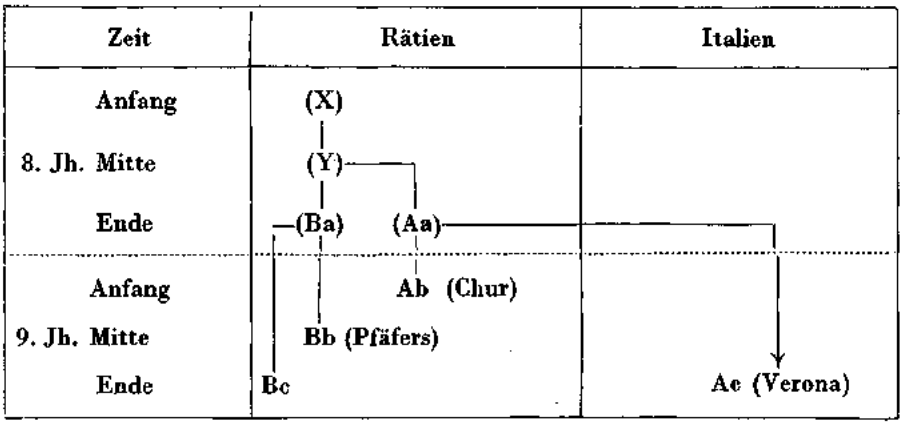
[21] So z.B. *iuresdictionum* II/1 (S. 45 Anm. a); *nostre potent, putent* II/1,1 (S. 45 Anm. p); *periudicium* II/3 (S. 53 Anm. m); *placitum recipere* II/5 (S. 61 Anm. bc); *ei* II/22 (S. 95 Anm. n); fehlendes *non* II/18 (S. 91 Anm. l); *de uilla* korrumpiert III/5,8 (S. 123 Anm. ec); *ipsum tenore(m)* IV/8,1 (S. 171 Anm. as); *si* IV/12 (S. 183 Anm. k); *filie mancipantur* XXII/6 (S. 431 Anm. f); außerdem sind folgende in allen drei Handschriften auftauchende Verstümmelungen zu beachten: *quede ordine* XVIII/8 (S. 389 Anm. k und ähnl. z); *sub titulo* XXIII/3 (S. 449 Anm. a).

[22] Müller, Rätien im 8. Jahrhundert, S. 386, gibt auf Grund der Ausführungen von Zeumer, Über Heimath und Alter der Lex Romana Raetica Curiensis, S. 8–10, folgenden Stammbaum, wobei A^1 unserm Ab, A^2 unserm Ac, und B unserm Bb entspricht:



Ac führt. Bb und Bc sind von Y durch das Zwischenglied Ba getrennt, dem für die Gestaltung von Bb und Bc besondere Bedeutung zukommt. Unbekannte handschriftliche Zwischenglieder zwischen den einzelnen Fassungen müssen dabei stets noch in Rechnung gestellt werden. Die zeitliche Abfolge der einzelnen Fassungen und Handschriften läßt kaum eine große Zahl zu. Man vergleiche dazu das folgende Schema über

Entstehungszeit und Entstehungsort der Handschriften



Es erhebt sich nun die Frage, welche der beiden durch Ab und Ac, Bb und Bc vertretenen Fassungen dem Urtext näher steht, und wie die Überarbeitung, die zur Entstehung beider Äste geführt hat, vor sich gegangen ist. Sprachlich gesehen genießt Ab den Vorrang vor Ac und Bb. Diese Handschrift hat das Latein der Merovingerzeit in viel stärkerem Maße bewahrt als alle übrigen Überlieferungen, und es ließ sich auch nachweisen, daß ihre sprachliche Form bereits auch diejenige ihrer Vorlage war, auf Grund deren Ac dann ihre Korrekturen vorgenommen hat. Bei Bb zeigt das Verzeichnis der selbständigen Lesarten einwandfrei den besonderen Textast; bessere Lesarten stehen dort an Stelle der korrupten von Ab und Ac. Mindestens ebensoviele bessere Lesarten weist aber auch Ab gegenüber Bb auf. Diese beziehen sich jedoch nicht auf den Inhalt, sondern nur auf die korrektere Überlieferung der sprachlichen Form. Die restlichen Varianten in Bb sind zudem nicht besser oder dem Original näher stehend, sondern gleichwertig. Von ihnen allein aus ließe sich also keine Entscheidung treffen. Wir müssen daher noch andere Momente beachten.

Vor allem spielen noch ein paar allgemeine Feststellungen eine Rolle. Rein äußerlich besteht der Unterschied beider Fassungen in der Anordnung von Text und Inhaltsverzeichnis. Ab und Ac bieten die Verzeichnisse zu Beginn jedes Buches, Bb schickt ein Gesamtinhaltsverzeichnis voraus und rückt damit näher an die gebräuchliche Überlieferung der Lex Romana Visigothorum heran, welche

nach dem Vorbilde des Codex Theodosianus ebenfalls einen Gesamtindex aufweist. Eine weitere Untersuchung des Inhaltsverzeichnisses ergibt, daß es vermutlich vom Verfasser der Lex Romana Curiensis selbst auf Grund des bereits vorliegenden Textes entworfen, also auch von ihm als Ganzes vorangestellt worden war. Bb überliefert in dieser Hinsicht also einen der Urfassung (X) entsprechenden Aufbau[23]. Noch der Archetyp Y muß diese Form aufgewiesen haben. Dagegen ist Aa verantwortlich für die Umarbeitung des Inhaltsverzeichnisses, wie es nun die beiden Handschriften Ab und Ac aufweisen[24]. Was den Wortlaut anbetrifft, so deckt er sich in allen Überlieferungen fast vollständig, einige Abweichungen lassen sich als Übertragungsirrtümer erklären.

Wir sehen somit, daß Ab (und Ac) hinsichtlich der Indexanordnung eine etwas jüngere Nebenform bieten, in Wortlaut und Sprache des Textes jedoch der Urfassung X näherkommen als Bb. Hier hat der Schreiber der Handschrift den Lautbestand nach dem Sprachgebrauch des 9. Jahrhunderts ausgerichtet und korrigiert[25].

2. Form und Sprache

Die Lex Romana Curiensis baut in ihren 27 Büchern formal und stofflich auf der Lex Romana Visigothorum[26] auf. In seiner Auswahl ist der Verfasser jedoch offensichtlich selbständig vorgegangen. So läßt er den ganzen Schluß von Pauli Sententiae V/8 an außer acht, es fehlen auch der Codex Gregorianus, der Codex Hermogenianus und das Exzerpt aus Papinian. Ein Fragment aus dem Grego-

[23] Auf f. 62' und f. 63 schiebt sich in Bb ein nur für das Buch XXIII (S. 447) geltender kleiner Indexauszug *De libro breviarium* mit vier verschiedenen Titeln im Wortlaut der Lex Romana Curiensis ein. Es handelt sich hier wohl um die irrige Übernahme einer Marginalie in den Text.

[24] Mit der Anordnung des Inhaltsverzeichnisses in den Hss. Ab und Ac steht die Lex Romana Curiensis nicht allein da. Auch die Epitome Monachi stellt die Indices den einzelnen Büchern voran

[25] Über die Folgerungen für die Edition vgl. S. LIX.

[26] Wir können hier nur auf die wichtigste Literatur hinweisen. Zum Codex Theodosianus und dessen Bearbeitung vgl. zuletzt WIEACKER, Lateinische Kommentare zum Codex Theodosianus, S. 259 ff., und WENGER, Die Quellen des römischen Rechts, S. 536 mit Literaturangaben. Für die Lex Romana Visigothorum vergleiche man neben BRUNNER, Deutsche Rechtsgeschichte I², S. 510 ff., und SCHRÖDER/KÜNSSBERG, Lehrbuch der deutschen Rechtsgeschichte⁶, S. 252, vor allem CONRAT, Die Entstehung des westgotischen Gaius, in Verhandlungen d. königl. Akademie Amsterdam 1905; ders., Der westgotische Paulus, ebd. 1907; ZEUMER, Geschichte der westgotischen Gesetzgebung I, in Neues Archiv f. ältere deutsche Geschichtskunde 23 (1897), S. 472 ff., MOMMSEN/MEYER, Codex Theodosianus I, S. LXV ff.; PATETTA, Il Breviario alariciano in Italia, in Archivio giuridico 47 (1891); DE URÈNA Y SMENJAUD, La legislacion gotico-hispana, S. 296 ff.; STOUFF, L'interpretatio de la loi Romaine des Wisigotes, in Mélanges Fitting 2 (1908), S. 165 ff.; BESTA, Storia del diritto italiano I, Fonti, S. 47 ff.; ARCHI, L'Epitome Gai, studio sul tardo diritto Romano in occidente; ALBERTARIO, Sulla «Epitome Gai», S. 497 ff.; bes. auch DAVID/VAN OVEN und DAVID/NELSON, in Studia Gaiana I (1948) ff. (Edition und Kommentar); VOLTERRA, Sull'uso delle sententiae di Paolo presso i compilatori del Breviarium e presso i compilatori giustinianei, in Atti Bologna I, S. 35; WENGER, Die Quellen des römischen Rechts, S. 523; LEVY, Zum Wesen des weströmischen Vulgarrechtes, S. 29 ff.; ders., West Roman Vulgar Law, sowie Pauli Sententiae. Vor allem ist nunmehr auf den Beitrag von J. GAUDEMET, Le bréviaire d'Alaric et les épitome, in Ius Romanum Medii Aevi I, 2 b aa β, Mailand 1965, hinzuweisen.

rianus überliefert die Handschrift Bb aus einer ihr vorliegenden Breviarhandschrift. Zahlreiche Lücken finden sich im Verhältnis zum vollständigen Breviar auch innerhalb des Textes[27]. Hier handelt es sich um Fälle, in denen der Rechtsstoff für den Bearbeiter der Lex bedeutungslos gewesen sein dürfte. Außerdem fallen einige Text- und Titelverschiebungen und eine Anzahl zusammengezogener Interpretationen auf[28]. Zweimal aufgeführt ist Lex Romana Visigothorum Cod. Theod. III/19.3. Übergangen ist vor allem zunächst die Auctoritas Alarici, welche die Lex Romana Visigothorum einleitet, vielleicht ein Hinweis darauf, daß dem Verfasser nicht die offizielle Fassung der Lex Romana Visigothorum vorlag. An Stelle der Auctoritas tritt in den Überlieferungen Ab und Ac die Invokation *In nomine sanctae trinitatis*. Auch in Bezug auf das Inhaltsverzeichnis geht die Lex Romana Curiensis, wie wir sahen, eigene Wege. Zu beachten ist indes, daß sich die Inhaltsverzeichnisse aller Handschriften in ihrem Wortlaut fast ausnahmslos decken[29]. Die Titel des Inhaltsverzeichnisses folgen bei den Konstitutionen und Novellen im wesentlichen dem Vorbilde der Lex Romana Visigothorum in deren ursprünglicher Gestalt. Dagegen stechen diejenigen der Sententiae Pauli durch selbständige Bearbeitung hervor. Einige Titel sind gekürzt, so beispielsweise VIII/4 und 9; IX/7,13,15,20; X/2; XVII/6 und 10 (nur Bb); XVIII/1; XX/2; XXI/1 und XXII/10. Andern sind Glossen oder Explanationen angefügt: Glossen lassen sich in III/18; V/2; VIII/1 und IX/29 nachweisen. Von den Explanationen stimmen IV/3; V/5 und 7; IX/14 und X/4 wörtlich mit solchen der Lex Romana Visigothorum überein[30]. IV/1,12,17,18,19; IX/11,16,21; X/8,10; XI/5,7,10,11; XVIII/4 sowie XIX/1 und 4 sind selbständig oder möglicherweise auf Grund heute unbekannter Explanationen verfaßt. In genau gleicher Weise ist die Titelbearbeitung im Inhaltsverzeichnis zum Liber Gai erfolgt. Selbständigen Wortlaut zeigen XXII/1,7,8 und 13, wo sicher eine Explanatio einbezogen

[27] Sie gehen deutlich aus der Gegenüberstellung von Lex Romana Visigothorum und Lex Romana Curiensis hervor, vgl. dazu die Liste bei HAENEL, Lex Romana Visigothorum, S. XXXI Anm. 10.

[28] Es handelt sich unter Weglassung bloßer Numerierungsirrtümer um folgende: Lex Romana Visigothorum, Cod. Theod. II/8,2 zu Lex Romana Curiensis II/9,3; Rubrik II/12 zu II/11; II/16,1 nach II/13,2; III/8,2 zu III/9,1; III/13,4 zu LRC III/15,2; IV/18,2 zu IV/18,2 (Quorum bonorum); IX/2,1 zu IX/1,6; XII/1,9 zu XII/1,2; XVI/3,1 zu LRC XVI/2,2; XVI/3,2 zu LRC XVI/2,3; Lex Romana Visigothorum, Inst. Gai I/6,2 zu XXII/6; Lex Romana Visigothorum, Pauli Sent. II/20,5 zu XXIV/19,1; Zusammengezogen sind sodann Lex Romana Visigothorum, Cod. Theod. II/31 und 32 zu Lex Romana Curiensis II/29; III/13,2 und 3 zu III/13,2; III/16,1 und 2 zu III/16; III/17,1 und 2 zu III/17,1; IV/15,1 und 2 zu Lex Romana Curiensis IV/14; IV/20 und IV/21,1 zu IV/20; V/5,1 und 2 zu Lex Romana Curiensis V/5; V/7,1 und 2 zu V/7; VI/1,1 und 2 zu VI/1; IX/13,2 und 3 zu IX/13,2; IX/26,1 und 2 zu IX/26; XI/8,1 und 2 zu XI/6,1; Lex Romana Visigothorum, Inst. Gai VII/1 und 2 zu XXII/7; sehr häufig sind die zusammengezogenen Kapitel in Pauli Sent., so z.B. I/7,7–9 zu XXIII/8,2; I/13,5 und 6 zu XXIII/19; I/17,1 und 2 zu XXIII/23; II/18,3 und 4 zu XXIV/14,3; IV/8,8–11,12 und 14 zu XXVI/10.

[29] Es sei dafür und für die folgenden Ausführungen auf den Kommentar zum Gesamtindex der Überlieferung Bb hingewiesen. Er verzeichnet die Übereinstimmungen mit Ab und Ac und bietet einen Vergleich mit den Titeln der Lex Romana Visigothorum und denjenigen im Text der Lex Romana Curiensis.

[30] Vgl. HAENEL, Lex Romana Visigothorum, S. 7, 8.

wurde[31]; aus zwei Titeln zusammengefügt sind II/28, X/10 und XIX/2, während die nach dem Inhalt neugeschaffenen Titel II/26, XI/10–15 und XIV/2 und 3 einzelne Interpretationen aus ihrem Zusammenhang reißen und zu besondern Kapiteln umarbeiten. Durch weitgehende Differenzierung und eine Vielzahl neuer Titel zeichnet sich das Inhaltsverzeichnis zu den V Büchern der Sententiae Pauli aus. Mit Ausnahme von XXIII/4 sind sie auf Grund der einleitenden Worte einzelner Sentenzen oder Interpretationen im Wortlaut der Lex Romana Curiensis (XXIII/2,6,7,22,23,25; XXIV/2,5; XXVI/3,6,9,11; XXVII/13) oder nach dem Inhalt im allgemeinen gefaßt. Wörtliche Übereinstimmungen mit bekannten Explanationen oder Glossen sind nicht nachzuweisen. Gerade das Inhaltsverzeichnis zu den Sententiae Pauli zeigt, daß seine Gestaltung direkt aus dem vorliegenden Stoff der Lex Romana Curiensis heraus erfolgte. Darauf hin deutet auch das Verhältnis von Inhaltsverzeichnis und Rubrikentitel im Text. In der Lex Romana Visigothorum stimmen die Indextitel mit den Texttiteln überein, die Explanationen sind spätere erläuternde Zutat. In der Lex Romana Curiensis dagegen decken sich die Titel des Inhaltsverzeichnisses mit denen der Textrubriken des öftern nicht. Letztere folgen meist dem genauen Wortlaut der Lex Romana Visigothorum und sind unbearbeitet geblieben[32]. An einigen Stellen finden wir Titel zwar im Inhaltsverzeichnis, nicht aber im Text, so daß sich hier die Interpretationen ohne Gliederung aneinanderreihen (so III/3; IX/9,11,12; XV/2,3; XXII/1 und vor allem fast ausnahmslos bei den Sententiae Pauli). In diesen Fällen weist jedoch auch die Lex Romana Visigothorum keine Titelrubriken auf. Der Verfasser der Lex Romana Curiensis hat somit Zwischentitel nur für den Index vorgesehen, im Text beschränkt er sich nach dem Vorbilde der Lex Romana Visigothorum auf eine Bezifferung einzelner Kapitel.

Im Vergleich mit der offiziellen Fassung der Lex Romana Visigothorum ist das Inhaltsverzeichnis der Lex Romana Curiensis gesamthaft weitgehend umgestaltet worden, sei es durch Kürzung, Zusammenzug von Titeln, Anfügen von Explanationen oder selbständige Formulierung auf Grund des Inhaltes. Ganz besonders ist jedoch auf die eigenartige Aufgliederung durch Zwischentitel, beziehungsweise Kapitelzählung im zweiten Teile der Lex hinzuweisen. Außerdem ist zu beachten, daß im Inhaltsverzeichnis jeglicher Hinweis auf die römische Gesetzgebung fehlt, die in den Textrubriken nach dem Vorbilde der Lex Romana Visigothorum stehen gelassen worden sind. Derartige Unterschiede und Vereinfachungen zeigen, daß das Inhaltsverzeichnis der Lex einem praktischen Zwecke dienen sollte.

Die nachträgliche Schaffung neuer Titel, für welche der Kapitelbeginn oder der Inhalt maßgebend war, zeigt, daß das Inhaltsverzeichnis auf Grund des bereits verfaßten Gesamttextes der Lex entworfen wurde, und zwar als Ganzes

[31] Vgl. HAENEL, Lex Romana Visigothorum, S. 11.

[32] So z.B. III/10 und 18; IV/12,3,12,17; V/3 und 7; IX/4,7,11,13,15,16,20,21,29; X/2,4,8,10; XVII/6; XIX/1; XXII/7,9,13.

vom Verfasser der Lex Romana Curiensis, spätestens jedoch vom Urheber des Archetyps Y. Wie aus der Untersuchung der Überlieferung mit aller Deutlichkeit hervorging, ist die Trennung nach einzelnen Büchern in Ab und Ac dem Zwischengliede Aa zuzuschreiben[33].

Was die Textform im einzelnen anbetrifft, so bietet die Lex Romana Visigothorum im Anschluß an den Codex Theodosianus und die Novellensammlungen die kaiserlichen Konstitutionen mit Inscriptio und Subscriptio, denen eine älteren Kommentaren entnommene Interpretatio beigegeben ist[34]. Auch hier nimmt die Lex Romana Curiensis wie alle andern Epitomae beträchtliche Kürzungen vor. Von den Konstitutionen behält sie die Inscriptio und die Subscriptio teilweise bei, ebenfalls mit wenig Ausnahmen den Aussteller, vom Datum Tag und Monat, während die Konsulatsjahre übergangen werden. Seltener erscheint der Ausstellort. Wie bei den andern Epitomae ist der Text nur nach der Interpretatio bearbeitet. Selbst die Institutionen des Gaius und die Sententiae Pauli, welche schon als solche in der Fassung der Lex Romana Visigothorum eine von den Konstitutionensammlungen abweichende Form aufweisen, subsumiert die Lex Romana Curiensis unter die Interpretationes. Für die Sententiae Pauli benützt sie wechselweise die Sentenz selbst oder die Interpretatio, sofern eine solche im Breviartext vorliegt.

Im Vergleich mit der übrigen Breviarliteratur zeigt sich, daß die Epitomae, die alle aus dem gallofränkischen Bereiche stammen, den von der Lex Romana Visigothorum gebotenen Stoff in größerem Umfange benützen und auch textlich der Vorlage stärker verpflichtet sind[35]. Aus diesem Grunde lassen sie sich lokal nicht festlegen. Die Epitome Aegidii, welche als einzige im churrätischen Gebiete bekannt geworden ist[36], übernimmt die Auctoritas Alarici wörtlich, die Anordnung von Text und Inhaltsverzeichnis entspricht dem Breviar. Die Epi-

[33] Vgl. S. XXXV.

[34] Vgl. dazu den Überblick bei Besta, Storia del diritto italiano I, Fonti, S. 266, besonders aber Wieacker, Lateinische Kommentare, S. 217 ff. über die Überlieferung des Codex Theodosianus, die von den Redaktoren des Breviars benützt wurden.

[35] Die Epitomae zur Lex Romana Visigothorum sind gedruckt bei Haenel, Lex Romana Visigothorum. Zu dieser, im Gefolge der Lex Romana Visigothorum im Fränkischen Reiche entstandenen Rechtsliteratur vgl. Conrat, Geschichte der Quellen und Literatur des römischen Rechts S. 218 ff.; Mommsen/Meyer, Codex Theodosianus I, S.C. ff.; v. Halban, Das römische Recht in den germanischen Volksstaaten II, S. 323 ff. Zur Epitome Guelferbitana vgl. C. v. Schwerin, Die Epitome Guelferbitana zum Breviarium Alaricianum, in Atti Bologna I (1933) S. 169ff.

[36] Besta, Per la determinazione dell'età e della cosidetta Lex Romana Rhaetica Curiensis, in Riv. ital. per le scienze giuridiche XXX (1900), S. 333, und Conrat, Geschichte der Quellen und Literatur des römischen Rechts, S. 291, weisen mit Recht darauf hin, daß die Lex Romana Curiensis von der Epitome Aegidii unbeeinflußt geblieben ist. Anderseits zeigt das Fragment der Hs. Bb, daß sie im rätischen Gebiet wenigstens bekannt geworden ist. Dagegen ist die Sankt Galler Hs. 729 mit der Epitome Aegidii (vgl. Scherrer, Verzeichnis der Handschriften der Stiftsbibliothek St. Gallen, S. 35 Nr. 729) weder rätischer noch Sanktgallischer Herkunft. Sie ist Anfangs des 9. Jhr. geschrieben und erscheint bereits im Sankt-Galler Bibliotheksverzeichnis des 9. Jh., vgl. Lehmann, Mittelalterliche Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz I, S. 117.

tomae Reg.suppl.lat. 215 der Nationalbibliothek Paris, bekannt unter dem Namen Scintilla, fügt der Invokation *In nomine sanctae trinitatis* einen selbständigen Prolog bei. In ihr und in der Epitome Guelferbitana, der sowohl Prolog wie Invokation fehlen, lassen sich Spuren einer Benützung der Epitome Aegidii nachweisen. Die Epitome Monachi enthält eine Vorrede, die Inhaltsverzeichnisse sind auf die einzelnen Bücher verteilt, wie bei den Handschriften Ab und Ac der Lex Romana Curiensis; während jedoch alle andern Epitomae auf die Wiedergabe von Inscriptio und Subscriptio verzichten, bietet sie wenigstens die Daten der Konstitutionen, und zwar mit Angabe der Konsulatsjahre.

Der Text der Lex Romana Curiensis ist inhaltlich durch denjenigen der Lex Romana Visigothorum bedingt, im allgemeinen aber selbständig formuliert. Dabei fällt vor allem die Benützung eines reichen fränkisch-lateinischen Wort- und Formelschatzes auf[37]. Dennoch ist eine wörtlich genaue Übernahme aus bestimmten Quellen fränkischer Herkunft eigentlich selten. Tituli explanati werden im Text der Lex Romana Curiensis nur an zwei Stellen verwendet, nämlich XVIII/7 und 12 zu postliminio nach Tit.explan. V/5 der Lex Romana Visigothorum. Häufiger sind dagegen die Glossen[38]. Einige, wie beispielsweise V/1 und 2; IX/4,2; XXII/9 und 10 sowie XXIII/4,1 sind dabei von der Lex Romana Visigothorum abhängig, zahlreiche andere neu und selbständig eingefügt[39]. Da sie mit einleitenden Worten wie *hoc est, id est,* und seltener *vel,* Begriffe aus der Lex Romana Visigothorum, deren Sinn der Zeit unklar geworden ist, definieren, können sie sehr wohl vom Verfasser der Lex Romana Curiensis selbst stammen. Möglich ist aber auch, daß sie der ersten Überarbeitung (Y) angehören.

Im Verhältnis zur übrigen Breviarliteratur ist die Lex Romana Curiensis auffallend reich an Wörtern und Phrasen aus dem fränkischen Rechtskreise, es sei hier nur an die Prozeßformeln erinnert[40]. Auch die Kenntnis eigentlicher Urkundenformulare aus dem fränkischen Gebiete muß vorausgesetzt werden[41], und es mögen dem Verfasser Sammlungen ähnlich denen von Angers und Tours vorgelegen haben. Doch lassen sich selbst bei weitgehend gleichem Wortschatz keine Übereinstimmungen feststellen, die eindeutig die Benützung der einen oder andern Kollektion wahrscheinlich machen würden. Nur die in Lex Romana

[37] Vgl. S. XLIV.

[38] Auf den Gebrauch von Formeln und ev. Glossen weisen CONRAT, Geschichte der Quellen und Literatur des römischen Rechts, S. 287 ff., v. HALBAN, Das römische Recht in den germanischen Volksstaaten I, S. 338 ff., und BRUNNER, Deutsche Rechtsgeschichte I², S. 518 hin.

[39] Vgl. Lex Romana Curiensis II/13,2; II/15; II/16,2; III/1,3; III/17,1; III/19,3; IV/4,1; IV/6; V/2; V/7; VIII/4; XI/2,1; XII/1,3; XII/1,7; XVI/4,2; XXII/6; XXII/7; XXII/8; XXII/11; XXIII/7; XXIII/9,3 und 4; XXIII/23; XXIV/2; XXIV/8; XXIV/15; XXV/4,7; XXVII/6.

[40] Vgl. MEYER-MARTHALER, Das Prozeßrecht der Lex Romana Curiensis, S. 14 ff.

[41] Darauf läßt besonders XVII/9 schließen. Aus Urkunden stammen wohl auch die Phrasen *se esse incursurum cognuscat* (III/12), *propria manu subscribere* (XVIII/4), *ipsam cartam facere rogauit* (XVIII/4), *sicut inter eos conuenit* (XXIII/6,1, ähnlich auch XXIII/11).

Curiensis V/7 erwähnte *epistola collectionis* dürfte den Formulae Turon. 11 oder Andecav. 49 entsprechen[42].

Die philologische Untersuchung hat zunächst auf die Überlieferung zurückzugreifen. Handschrift Ab bietet, wie gezeigt wurde, die sprachlich älteste und am nächsten beim Original stehende Fassung[43]. Die Handschriften Ac, Bb und Bc sind jünger und weisen ein dementsprechend anderes Sprachgefüge auf, das deutlich erkennbar ist, auch wenn Formen merovingischen Lateins noch teilweise konserviert werden. Es ist aber jedenfalls zu beachten, daß der Wortbestand abgesehen von einigen Besonderheiten der Handschrift Bc in allen Überlieferungen gleich bleibt. Das korrektere Latein der Handschriften des 9. Jahrhunderts wirkt sich vor allem in der Rechtschreibung, nicht aber im Wortschatz aus, und es fehlen neue Begriffe, die dieser Zeit eigentümlich wären[44].

Ab weist alle Eigentümlichkeiten des vorkarolingischen Schreiberlateins in Orthographie, Syntax und nicht zuletzt im Wortsinn auf. Im Vergleich mit Formeln und Rechtsquellen der Zeit fällt jedoch die häufige und konsequente Anwendung dieser Sprachelemente, die wohl auch eine gewisse Stütze in der Vulgärsprache gefunden haben, sehr stark ins Auge[45].

[42] MG. Form., S. 141 und 211. Wörtliche Anklänge sind mit ganz besonderer Vorsicht aufzunehmen. So ist eine sprachliche Beeinflussung durch bestimmte Volksrechte, abgesehen vom fränkischen Recht nicht festzustellen. Entgegen PATETTA, Lex Frisionum, studi sulla sua origine e sulla critica del testo, in Memorie della R. Accademia delle scienze di Torino ser. II, tom. 43, S. 33, gehört Lex Frisionum 2,11 in einen andern inhaltlichen Umkreis. Wörtliche Anklänge an Lex Romana Curiensis XXVI/7 sind hier nur entfernt vorhanden.

[43] Die Sprachprobleme können in diesem Zusammenhang selbstverständlich nur angedeutet werden.

[44] Dadurch unterscheidet sich die Lex Romana Curiensis von den späteren Überlieferungen germanischer Volksrechte, für welche die Wiederaufnahme antikisierender Begriffe ein wesentliches Merkmal bildet.

[45] Im Vokalismus der Handschrift Ab finden sich folgende Abweichungen von der klassischen Latinität (wobei in diesem Rahmen nur Beispiele, ohne Vollständigkeit der Belege geboten werden können):

a statt *e (da)*
a statt *i (possat)*
a statt *au (aguria, agustus)*
ae statt *e (aet = et, inuidae = inuite, trahaere)*
e statt *a (ienuarius)*
e statt *ae (adheserit, adquesierit, precipimus, presumant, equalis)*
e statt *u (regendorum)*
e statt *i (testes, tales,* bes. Nom. sing., *fescales, resedeat, derecta, fenire, se, set),* metathetisch *contenit* statt *continet)*
i statt *e (uindicit, consintire, liciat)*
i statt *u (aratiricius)*
o statt *u (com, consenso* [Abl. sing.], *fraudolenta, mortuos* [Nom. sing.] *ponire, quamdio)*
o statt *e (podicionibus)*
u statt *i (uindutas)*
u statt *o (cummanent, patrucinium, actur,* bes. Akk. pl. mask.: *Ad Lusidanus, bonus, annus, orfanus, patrianus, suus, reus)*

Im Konsonantismus sind folgende Besonderheiten zu verzeichnen:

b statt *g (exibunt)*
b statt *p (recuberare, cubiditate)*
b statt *u (v) (cibilibus, probincialis)*
c statt *g (neclexerint, liticantes, cobernent, oblicetur)*
c statt *qu (alicum, corum, comodo, propincus, cui)*
c statt *t (nupcias, intencionem, racionem, execucio)*
cs statt *x (coniuncserint)*
ch statt *c (Archadius)*
d statt *t (predorio, adque = atque, exequad, licead)*
ff statt *ph (cirograffis)*
g statt *c (negaverit, noguerit, coniungtio, ingesti, taguerit)*
g statt *i (genur = genuarius)*
gs statt *x (iungserint)*
g statt *h (tragere)*
h statt *ch (monahis)*
p statt *b (puplicas)*
t statt *d (set, aliquit, aliut, quidquit, aput, inpetire, tent = dent)*
s statt *x (iusta)*
u (v) statt *b (deliuerint)*
x statt *s (suggextio, milex)*
anlautendes *in* statt *e (inmancipatus)*
anlautendes *in* statt *a (incusatus = accusatus)*
anlautendes *e (estibulatio)*
Wechsel von *m* und *n (forsitan, forsitam, anbascia, ambascia, sinpliciter, exinplarius)*
Wegfall des anlautenden *in (strumentum)*
Wegfall von Doppelkonsonanten *(solicitudo, suplicium, sufragiis, oficiosus, opresus, possesore)*
Wegfall der Aspiration *(onoratur, omine, ominem, omini, omo, eres, Onorius)*
Wegfall des *m* (bes. beim Akk. *per fraudolenta suggestionem, ipsam causa consequat, per concessione, ante iudice, causa habere, sua causa uincet, per lege, pena uindicare, per summa sollcitudinem, secundum lege, qualecumque causa habere, ipsa iudiciaria recipere, illa iudiciaria prendere, patria habent commissam)*
Wegfall des Schlußkonsonanten und -vokals des *s* (im Nom. *reu)*, des *t (subcriba, acusa)*, des *e (prosequer, face[re])*.
Ausfall von Konsonanten, des *s (suptanciam)*, des *pt (pollitico)*, des *g (neglienciam)*
Ausfall von Vokalen, des *i (curam = curiam, ibdem = ibidem)*
Wegfall des anlautenden *e (stimatio, mancipatus, straneus)*
Fehlen der Assimilation *(inmutetur, adprobare, adquirere, conrupcio, adfiliatus)*
Aspiration *(homni, Teudhosius, haecclesiarum, hac, hactio)*
anlautendes *s (sprinceps)*
Verdoppelung von Konsonanten, des *l (iutilla, tollere)*, des *s (presserit, occisserit)*, des *n(invennerit, intervennerit)*, des *r (operra)*
Synkope *(iustia = iustitiam, precimus = precipimus, treutus* statt *tributus)*
Kontraktion *(deorum, ipseam)*
Vertauschen von *de* und *di(s)* in Komposita *(dismentire, dinuo, discessio)*, von *per* und *pre (prevaserit, periudicium, presona)*
Einschieben eines *n (occansio, censio, decansio, pingnus)*

An syntaktischen Eigentümlichkeiten finden sich folgende:

Gebrauch des Akk. nach *de (de puelle sponsalias, de accionem, de facultatem, de bonus homines, de qualecumque hominem, de omnes pauperes, de dignitatem, de suas causas, de suam causa)*

Im Wortschatz finden wir erwartungsgemäß das maßgebende Substrat der Lex Romana Visigothorum. Ein für die inhaltliche Auswertung der Lex Romana Curiensis wesentliches Problem bildet daher der Bedeutungswandel bei gleichen Wörtern. Es sei hier nur an die Inhaltsverschiebungen einiger Begriffe wie *princeps, contumacia* und *patria potestas* erinnert. *Princeps*, das im römischen Recht und in der Lex Romana Visigothorum den Kaiser bzw. König bezeichnet, wird in der Lex Romana Curiensis zum Großen des Landes[46]. Die Verurteilung *in contumaciam* erhält in der Lex Romana Curiensis den besonderen Sinn von Ächtung, die *patria potestas* denjenigen der (germanischen) Munt[47]. Anderseits läßt sich auch feststellen, daß zwar ein fränkisch-lateinischer Ausdruck übernommen, damit jedoch eine in ihrem Wesen römisch gedachte Institution bezeichnet wird, so beispielsweise *fretum* für Gerichtskosten, *ornongus* für *filius naturalis, genuculum* für *gradus*. Fränkischer Einfluß ist überhaupt im Rechtswörterschatz zu

Unterschiedlicher Gebrauch der folgenden Präpositionen:

de mit Akk. *(de alterum hominem)*
ad, da statt *a (ad principem recipere)*
sine mit Akk. *(sine consules)*
per, infra, secundum, propter, mit Abl., bzw. Wegfall des *m* (vgl. oben)
per mit Dat. *(per seruicio suo)*
in mit Akk. *(in dominationem maneat)*
cum mit Akk. *(cum litteras, cum bonus homines, cum causas, cum eos)*
pro mit Akk. *(pro actorem suum)*
Akk. für Nom., bes. in der Passivkonstruktion *(non ualeat firmitatem, sicut et alias personas iudicentur, inducias concedi potest)*
Umschreibung des Gen. mit *de (iussione de principe uenerit, maiorem numerum de bonus homines, numerum de homines, medietatem de sua facultate, pro gracia de suo seniore)*
Umschreibung des Abl. loci mit *in (in domo)*

Einen Hinweis auf die Besonderheiten der Sprache der Lex Romana Curiensis bietet schon HAENEL, Lex Romana Visigothorum, S. XXXI, Anm. 103, mit zahlreichen Beispielen. Vgl. dazu auch PLANTA, Das Alte Rätien, S. 334, und ZANETTI, La legge Romana Retica-Coirese o Udinese, S. 37 ff. Mit der Sprache der Lex Romana Curiensis im einzelnen befassen sich sodann die beiden Arbeiten von STÜNKEL, Das Verhältnis der Sprache der Lex Romana Utinensis (oder Curiensis) zur schulgerechten Latinität, in Jahrbuch f. klassische Philologie, Suppl. Bd. 8 (1876), S. 585 ff., und Flexion der Verba in der Sprache der Lex Romana Utinensis, in Zeitschr. f. Roman. Philologie 5 (1881), S. 42 ff. Die von SITTL, in Wölfflins Archiv f. Lateinische Lexikographie II, S. 550 ff., gezogenen Schlüsse in bezug auf die Herkunft der Lex Romana Curiensis sind voreilig. Nach ihm wäre die Sprache ein Beweis für die italienische Entstehung der Lex (vgl. bes. S. 567). Vergleichsweise ist die Sprache der älteren rätischen Urkunden beizuziehen, die jedoch stärker dem volkssprachlichen Einfluß unterlegen sind, vgl. darüber PLANTA, Die Sprache der rätoromanischen Urkunden des 8.–10. Jahrhunderts, Exkurs 2, in Regesten von Vorarlberg und Liechtenstein I, hg. von A. HELBOK, Innsbruck 1920 bis 1925, und MÜLLER, Die Schenkung des Bischofs Tello an das Kloster Disentis im Jahre 765, in Jahresber. d. hist. ant. Ges. Graubünden 1940, S. 53 ff. Zu den Spuren merovingischen Lateins in den Capitula Remedii s. MEYER-MARTHALER, Die Gesetze des Bischofs Remedius von Chur, S. 87, bes. Anm. 4 und die dort erwähnte Literatur. Allgemein zur rätischen Sprachentwicklung s. v. PLANTA, Über Ortsnamen, Sprach- und Landesgeschichte von Graubünden, in Revue de Linguistique Romane 7 (1931), S. 80 ff., und PULT, Über die sprachlichen Verhältnisse der Raetia prima im Mittelalter, in Revue de Linguistique Romane 3 (1927).

erkennen, so sei etwa an *amallare, ambascia, ambulare, adsalire, baro, boni homines, causacio, conpositio, conponere, directum, fretum, festuca, forastica, iudiciaria, stipula, senior, revestire* erinnert. Auch ganze Phrasen, vor allem aus Prozeßformeln fließen ein: *reclamare ante iudicem, causam menare, venire in causacione, testimonium mandare, causam habere ante iudicem, malo ordine invadere, malo ordine tollere, per forcia violare, inclinare in servicium, facultatem contra rationem tollere, causam definire, in causationem intrare, causa removere, damnum intollere, de iudiciaria tollere, rationem donare, in fesco conponere, in compositionem solvere, per forcia pauperes oppremere, sacramentum dare, facere contra legem vel rationem, donare per verbum regis, in testimonium ducere.* Diese Liste, welche noch vermehrt werden könnte, zeigt mit aller Deutlichkeit das Eindringen fränkischer Rechtsgewohnheiten, das seinen Ausdruck auch in der Sprache findet. Da die einzelnen Begriffe und Phrasen sich vom Gesamtstil nicht trennen lassen, bedeuten sie mehr als nur formal übernommenes Wortgut. Eine kleine Zahl von Rechtswörtern ist speziell aus dem gallofränkischen Gebiete eingedrungen, es sei hier verwiesen auf *trebalium, tema, menare, ambascia, rebustura.* Betrachtet man die Möglichkeiten literarischer und praktischer Beeinflussung aus dem Westen, so erscheint diese Tatsache kaum außergewöhnlich.

Ein weiteres Problem, das vor allem im Hinblick auf die Lokalisierung der Lex Romana Curiensis immer wieder erörtert worden ist, bilden die volkssprachlichen Elemente. Ihre Untersuchung ergibt, daß sie auf der Stufe der gemeinromanischen Entwicklung stehen und sich noch nicht als rätoromanische Besonderheit abtrennen lassen. Das betrifft den Wortschatz (z.B. *lei* statt *illi, lui* statt *illi, essere* statt *esse*), wie auch die Bildung des Plural-*s*[48]. Vereinzelte Worte finden sich allerdings nur in der Lex Romana Curientis überliefert, so *fraganarius* (für *prodigus*), *samardecare* (für *seducere*), *attus, atto, atta* (für *avus, avia*), und *patri-*

[46] Vgl. MEYER-MARTHALER, Rätien im frühen Mittelalter, S. 46 ff. Dieser Bedeutungswandel entspricht demjenigen des frühen Mittelalters überhaupt.

[47] Vgl. MEYER-MARTHALER, Das Prozeßrecht der Lex Romana Curiensis, S. 7 Anm. 18.

[48] *lei* LRC IV/18, *lui* LRC VIII/5; *essere* LRC IV/20; *da* (statt *a*) LRC XVII/10. Für die Entwicklung des Vulgärlateins zur besonderen rätoromanischen Sprache ist die Beibehaltung des Plural-*s* von größter Wichtigkeit, vgl. dazu v. WARTBURG, Die Ausgliederung der romanischen Sprachräume, in Zeitschr. f. romanische Philologie 56 (1936), S. 5. An einigen Stellen läßt sich nun allerdings der Gebrauch des Akk. pl. an Stelle des Nom. pl. nachweisen, und zwar nicht nur in der Passivkonstruktion, in der er verhältnismäßig häufig ist und zu den Kennzeichen des merovingischen Vulgärlateins gehört, sondern auch in gewöhnlicher Stellung, so *feminas* LRC III/5,3; *ipsas puellas consenserint* LRC III/10; *duas sorores, ... duos fratres priserint* LRC, III/12,1; *mulierem potest dare:* LRC III/15,1; *criminales causas* LRC IX/25 und 26; *agros vel mancipia* LRC X/1. Diese wenigen Fälle sind jedoch wohl der Passivkonstruktion angeglichen, denn anderseits kommt auch der Wegfall des *s* im Akk. und Nom. pl. vor, so *ipsa dotes firma* LRC II/19,1 und 2; *ad suas filia* LRC III/9; *cive Romani* LRC XXII/1, vgl. dazu SCHUPFER, Il testamento di Tello, S. 286. Für die Lokalisierung der Lex Romana Curiensis insbesondere ist damit nichts gewonnen, da gerade Oberitalien, das neben Rätien als Heimat der Lex von der Forschung noch in Betracht gezogen wird, das Plural-*s* spät verliert, vgl. SALVIONI, Ladinia e Italia, S. 15 ff., und v. WARTBURG, a.a.O., S. 5 ff.

anus[49]. Als einziges sicheres Lehnwort aus dem Germanischen ist *ornongus* (Winkelkind) anzuführen[50].

3. Heimat und Alter

Unter allen Fragen, welche mit der Erforschung der Lex Romana Curiensis zusammenhangen, sind diejenigen von Heimat, Alter und Geltungsbereich von je her am eingehendsten diskutiert worden. Die verschiedenen Ergebnisse, zu denen im Verlaufe der Zeit die Forschung gelangt ist, sind zunächst in erster Linie durch das Bekanntwerden der einzelnen Überlieferungen bedingt. CANCIANI, BONTURINI, BETHMANN-HOLLWEG und SAVIGNY, zu deren Zeit nur der Udineser Codex vorlag, suchten den Entstehungsort der Lex deshalb in Friaul, Istrien und der Lombardei[51]. Mit dem Auffinden und der Bekanntgabe der Sankt-Galler und Pfäferser Handschriften veränderte sich jedoch die Überlieferungsgrundlage wesentlich. Aus Gründen der Tradition, der Sprache und des Inhaltes verlegte nun HAENEL die Heimat der Lex nach Churrätien, eine These, die eine stattliche Anzahl von Forschern von STOBBE bis BUCHNER und WENGER[52] für sich zu gewinnen vermochte. Die grundlegenden Argumente für den rätischen Ursprung der Arbeit sind dabei v. SALIS und ZEUMER zu verdanken. Daneben hat aber auch die oberitalienische Herkunft immer wieder ihre Verfechter gefunden, insbesondere in der Forschung des Landes, die vor allem auf den Arbeiten SCHUPFERS und BESTAS

[49] Aus dem Wortschatz bietet PLANTA, Das alte Rätien, S. 334 Anm. 1 und 2 eine kleine Zusammenstellung mit den rätoromanischen Entsprechungen.

[50] Vgl. dazu ZEUMER, in MG. LL. V, S. 343.

[51] S. CANCIANI, Barbarorum Leges IV, S. 467 ff.; BONTURINI, Del codice Udinese, in Rivista Euganea 1857, S. 155: v. BETHMANN-HOLLWEG, Ursprung der lombardischen Städtefreiheit, S. 28 ff.: SAVIGNY, Geschichte des römischen Rechts[2] I, S. 426 ff. Nur BAUDI DE VESME, in Annali di giurisprudenza 1838, S. 499 ff., rät als Außenseiter auf Bayern.

[52] HAENEL, Lex Romana Visigothorum, S. XXXI ff., vgl. dazu STOBBE, De lege Romana Utinensi, S. 21, 22, und ders., Geschichte der deutschen Rechtsquellen I, S. 203 ff., v. SALIS, Lex Romana Curiensis, in Zeitschr. d. Savignystiftung f. Rechtsgesch. germ. Abt. 6 (1885), S. 151 ff., mit Angabe der älteren Literatur, CONRAT, Geschichte der Quellen und Literatur des römischen Rechts, S. 288, 289, PLANTA, Das alte Rätien, S. 328 ff., PERTILE, Storia del diritto Italiano I, S. 102, ZEUMER, Über Heimath und Alter der Lex Romana Raetica Curiensis, S. 3 ff. Auf ZEUMER fußen sodann besonders ZANETTI, La legge Romana Retica-Coirese o Udinese, S. 14 ff., v. HALBAN, Das römische Recht in den germanischen Volksstaaten I, S. 398 ff., GLASSON, Histoire du droit et des institutions de la France II, S. 147, DURRER, Ein Fund von rätischen Privaturkunden aus karolingischer Zeit, in Festgabe f. G. Meyer von Knonau, S. 57, MUTZNER, Beiträge zur Rechtsgeschichte Graubündens, in Zeitschr. f. Schweiz. Recht 1908, S. 65 ff., VINOGRADOFF, Roman Law in mediaeval Europe[1], S. 12, MÜLLER, Rätien im 8. Jahrhundert, S. 389, BRUNNER, Deutsche Rechtsgeschichte I[2], S. 520, SCHRÖDER/KÜNSSBERG, Lehrbuch der deutschen Rechtsgeschichte[6], S. 278, MITTEIS, Deutsche Rechtsgeschichte, S. 53, SCHWERIN/THIEME, Grundzüge der deutschen Rechtsgeschichte[4], S. 64, BUCHNER, in WATTENBACH-LEVISON, Deutschlands Geschichtsquellen, S. 38, WENGER, Die Quellen des römischen Rechts, S. 558, KASER, Das römische Privatrecht II, S. 27, und GAUDEMET, Le bréviaire d'Alaric, S. 48 ff.

[53] Von SCHUPFER sind folgende Arbeiten zu erwähnen: Delle istituzioni politiche longobardiche, S. 126 ff., La legge Romana Udinese, in Atti della R. Accademia dei Lincei, ser. 3, mem. VII (1881), S. 60 ff., und Della legge Romana Udinese, ebd. ser. 4, mem. III (1887), S. 77 ff., Il testamento di Tello, vescovo di Coira e la legge Romana Udinese, ebd. ser. 4, mem. VI (1889), S. 242 ff., Manuale

basiert[53]. Istrischen Ursprung nimmt neben dem älteren BETHMANN-HOLLWEG nur RUDOLF WAGNER an[54].

Im Widerstreit der Meinungen bestätigen sich im großen ganzen die Ergebnisse HÄNELS, v. SALIS und ZEUMERS, wenn auch nicht alle ihre Argumente gleichermaßen stichhaltig sind.

Die Überlieferung zeigt, daß die ältesten Handschriften der Lex Romana Curiensis sicher rätischen Ursprungs sind. Jedenfalls sind Schriftheimat und Bibliotheksheimat bei den wichtigsten Codices Ab und Bb zunächst dieselbe, wobei Ab allerdings verhältnismäßig früh nach St. Gallen abgewandert sein muß. Im allgemeinen ist das Argument der handschriftlichen Überlieferung mit gewisser Vorsicht aufzunehmen, da unzählige Handschriften gewandert und immer wieder abgeschrieben worden sind[55]. In unserm Falle zählt es jedoch insofern, als gerade jene ältesten Handschriften, welche die beiden einzigen Textarme der Lex Romana Curiensis repräsentieren, mit Sicherheit in Churrätien entstanden sind.

Gewisse Einschränkungen sind auch gegenüber den vorgebrachten sprachlichen Überlegungen anzubringen. Die vulgärlateinischen Laut- und Flexionsformen allein sprechen nicht für eine bestimmte Region[56]. Stärkere Beweiskraft kommt der Gliederung des Wortschatzes zu, dessen hoher Anteil an lateinischfränkischen Rechtswörtern besonders hervorgehoben werden muß. Die Lex Romana Curiensis

di storia del diritto italiano[4], S. 194 ff., sodann FERRINI, Sulla lex Romana Utinensis, S. 113, BESTA, Per la determinazione dell'età e della patria della cosidetta Lex Romana Rhaetica Curiensis, in Rivista italiana per le scienze giuridiche XXX (1900), S. 313 ff., ebd. XXXI (1901), S. 1 ff., ders., Storia del diritto italiano I, Fonti, S. 267 ff., CALISSE, Storia del diritto italiano I, S. 24 ff., BRANDILEONE, L'intervento dello stato nella celebrazione del matrimonio in Italia prima del concilio di Trento, in Atti della R. Accademia di scienze morali e politiche di Napoli 27, S. 12 und 42, TAMASSIA, La falcidia, in Memorie del R. Istituto Veneto XXVII/4 (1905) S. 3,4, MAYER, Zur Entstehung der Lex Utinensis, S. 17 ff., SALVIOLI, Storia del diritto italiano[9] (1930), S. 51 f., CALASSO, Medio evo del diritto I, S. 303 f.

[54] WAGNER, Zur Frage nach der Entstehung und dem Geltungsgebiet der Lex Romana Utinensis, Zeitschr. d. Savignystiftung f. Rechtsgesch., germ. Abt. 4 (1883), S. 54 ff. Unbestimmt über die Heimat der Lex äußert sich VOLTELINI, Spuren des rätoromanischen Rechtes in Tirol, in Mitteilungen d. österr. Institutes f. Geschichtsforschung, 6. Erg. bd. 1901, S. 171. Er nimmt dafür weder Italien noch Rätien in Anspruch, ebenso LEICHT, Storia del diritto italiano. Le Fonti[3], S. 27 ff., der auf Frankreich hinweist.

[55] Auf das Argument der Überlieferung gehen besonders v. SALIS, Lex Romana Curiensis, S. 154, ZEUMER, Über Heimath und Alter der Lex Romana Raetica Curiensis, S. 8, und BRUNNER, Deutsche Rechtsgeschichte I[2], S. 518, ein. Zum entgegengesetzten Resultate gelangen auf Grund der Fundorte der Handschriften Ac, Bc und der Stellen im Capitulare secundum Lodoici SCHUPFER, La legge Romana Udinese, S. 60 ff., und BESTA, Per la determinazione dell'età e della patria della cosidetta Lex Romana Rhaetica Curiensis (Riv. ital. per le scienze giuridiche XXX), S. 343, und Storia del diritto Italiano I, Fonti, S. 267. Für beide bezeugen die Fundorte der Handschriften die italienische Heimat der Lex.

[56] Dies ist gegenüber den sprachgeschichtlichen Bemerkungen von STOBBE, De lege Romana Utinensi, S. 17, HAENEL, Lex Romana Visigothorum, S. XXXVIII, und v. SALIS, Lex Romana Curiensis, S. 156, festzuhalten, vgl. dazu ZEUMER, Über Heimath und Alter der Lex Romana Raetica Curiensis, S. 4, und bes. auch BESTA, Per la determinazione dell'età e della patria della cosidetta Lex Romana Rhaetica Curiensis (Riv. ital. per le scienze giuridiche XXX), S. 343 ff.

kann nur in einem Gebiete entstanden sein, das zwar ursprünglich römischen Rechtes war und eine Breviartradition aufzuweisen hatte, dann aber in den Bereich fränkischen Einflusses geraten ist. Das Moment der Überlieferung schließt dabei die gallofränkischen Landstriche aus. Italien kommt aus zeitlichen Gründen nicht in Frage, da die Lex zu Beginn des 8. Jahrhunderts entstanden ist, die Fränkisierung des Landes jedoch erst mit der Besetzung durch Karl den Großen möglich geworden ist. Sowohl bei v. Salis wie bei Zeumer spielt für die Zuweisung der Lex eine sprachliche Einzelheit eine hervorragende Rolle. Beide haben die in den rätischen Urkunden und in der Lex Romana Curiensis übereinstimmende Form *falsicia* (an Stelle des korrekten *Falcidia)* bemerkt und damit für den rätischen Ursprung der Lex eine entscheidende Begründung gefunden[57]. Urkundlich erscheint die *falsicia* nicht vor 852/859, und alles deutet darauf hin, daß dieser Begriff vom Schreiber in Kenntnis der Pfäferser Handschrift der Lex in das Formular aufgenommen und von jüngeren Schreibern dann darin belassen wurde[58]. Ein Zusammenhang zwischen Urkunden und Lex ist nicht zu leugnen, er beschränkt sich jedoch auf die Tatsache einer Benützung der handschriftlichen Überlieferung um die Mitte des 9. Jahrhunderts. Für die rätische Herkunft läßt sich viel eher ihr Verhältnis zu den Capitula Remedii anführen, welche bestimmt nach Chur gehören und nicht nur als Unicum in der St. Galler Handschrift der Lex Romana Curiensis angefügt sind, sondern unzweifelhaft inhaltlich in Beziehung mit ihr stehen[59].

Sodann ist dargetan worden, daß die Rechts- und Verfassungsverhältnisse, welche die Lex Romana Curiensis schildert, nur auf das Rätien des 8. Jahrhunderts zutreffen können[60]. Benefizial- und Ständewesen tragen noch durchaus die Züge der Merovingerzeit und sind aus diesem Grunde nicht zu vereinbaren mit dem Lehen- und Ständerecht der italienischen Landschaften, die erst im Verlaufe des 9. Jahrhunderts unter der Einwirkung der fränkischen Herrschaft[61] zu ähnlichen

[57] Vgl. v. Salis, Lex Romana Curiensis, S. 152 ff., Zeumer, Über Heimath und Alter der Lex Romana Raetica Curiensis, S. 22 ff., Zanetti, La legge Romana Retica-Coirese o Udinese, S. 120 ff. Die von Schupfer, Della legge Romana Udinese, S. 84 ff., und vor allem von Besta, Per la determinazione dell'età e della patria della cosidetta Lex Romana Rhaetica Curiensis (Riv. ital. per le scienze giuridiche XXXI, S. 32 ff., und Mayer, Zur Entstehung der Lex Utinensis, S. 5, 6 gegen v. Salis und Zeumer beigezogenen italienischen Beispiele für die Falcidia sind für die Beurteilung der Frage nicht entscheidend. Besonders die von Besta a.a.O., S. 34, als entscheidend genannte Form *falscitia* einer Luccheser Urkunde des Jahres 780, welche derjenigen der rätischen Stücke und der Lex Romana Curiensis noch am nächsten kommt, ist nicht beweiskräftig. Abgesehen davon, daß die Lesart zweifelhaft ist, steht doch wohl *t* für *d* und nicht für *c*, und *c* nicht für *s*.

[58] Dieses Stück ist sicher in Kenntnis des Wortlautes der Lex Romana Curiensis, eventuell sogar vom Schreiber der Hs. Bb geschrieben.

[59] Vgl. dazu Meyer-Marthaler, Die Gesetze des Bischofs Remedius von Chur, S. 85. Die Versuche Schupfers, Bestas und Mayers, in der *Lex nostra* Mosaisches Recht zu beziehen, sind nur ungenügend begründet.

[60] Vgl. zuletzt Meyer-Marthaler, Rätien im frühen Mittelalter, S. 42 ff.

[61] Die fränkischen Einflüsse in Italien sind, wie aus dem von Schupfer und Besta beigebrachten Vergleichsmaterial zu sehen ist, erst für das 9. Jahrhundert in Rechnung zu stellen. Auch das von

Formen gelangten. Friaul und Istrien sind zunächst von Ostrom abhängig, um dann wie die Lombardei der langobardischen und zuletzt der fränkischen Herrschaft zu erliegen[62]. Für die romanischen Provinzialen aber hat hier iustinianisches Recht gegolten. Langobardische Rechtseinflüsse, die doch ein wesentliches Argument für deren italienische Herkunft sein müßten, sind in der Lex Romana Curiensis ebenfalls nicht zu erkennen[63].

MAYER, Zur Entstehung der Lex Utinensis, S. 41, und BESTA, Storia del diritto Italiano I, Fonti, S. 268, vorgebrachte Argument der Ernteferien trifft nicht zu. Zu deren Beurteilung vgl. MEYER-MARTHALER, Das Prozeßrecht der Lex Romana Curiensis, S. 8.

[62] Während für CANCIANI und BONTURINI der Fundort der Handschrift Ac maßgebend ist für die Heimatbestimmung (vgl. S. XXI), begründet WAGNER, Zur Frage nach der Entstehung und dem Geltungsgebiet der Lex Romana Utinensis, S. 55 (nebst BETHMANN-HOLLWEG, Ursprung der lombardischen Städtefreiheit, S. 28 ff.) die istrische Herkunft der Lex Romana Curiensis etwas näher. Er weist besonders auf Lex Romana Curiensis XXIV/7 hin, eine Stelle, auf welche auch BESTA, Per la determinazione dell'età e della patria della cosidetta Lex Romana Rhaetica Curiensis (Riv. ital. per le scienze giuridiche XXXI), S. 37, und SCHUPFER, Della legge Romana Udinese, S. 123 und Il testamento di Tello, S. 318 ff., aufmerksam gemacht haben. Lex Romana Visigothorum, Pauli Sent. II/7, behandelt hier die Lex Rhodia, vor allem die Haverei. Die Lex Romana Curiensis spricht jedoch an diesem Orte vom Bergelohn und nennt dabei Fluß, See und Meer, welche im Breviar nicht erwähnt werden. WAGNERS Schluß ist deshalb nicht zwingend, da gerade Fluß und See vom Verfasser der Lex Romana Curiensis neu hinzugefügt worden sind, vgl. ZEUMER, Über Heimath und Alter der Lex Romana Rhaetica Curiensis, S. 34, ZANETTI, La legge Romana Retica-Coirese o Udinese, S. 125, und CONRAT, Geschichte der Quellen und Literatur des römischen Rechts, S. 291. Byzantinischer Einfluß, den WAGNER, a.a.O., S. 60, für XXII/6 und XXIII/7,1 und 2 über die Emanzipation der Söhne durch Heirat annimmt, ist unmöglich, da die diesbezügliche byzantinische Gesetzgebung erst aus der Zeit um 800 datiert (vgl. ZACHARIAE VON LINGENTHAL, Ius Graeco-Romanum II, S. 89 Nr. 78). In der Lex Romana Curiensis macht sich dagegen im ganzen Passus germanischer Einfluß geltend. Nach germanischem Recht hat die Heirat der Söhne deren Entlassung aus der väterlichen Munt zur Folge, vgl. auch STOBBE, De lege Romana Utinensi, S. 6 ff. Auch die Verwischung der *pupilli* und *minores*, welche nach Wagner, a.a.O., S. 61, durch byzantinisches Recht beeinflußt ist, läßt sich anders leichter erklären. In der Lex Romana Curiensis handelt es sich um Glossen, *pupilli... hoc est...qui in minore etate sunt*, also um die germanisch-rechtliche Unterscheidung von mündig und unmündig, da hier nach zwei Lebensaltern, nicht nach vier, wie im römischen Rechte gezählt wird. Abgesehen von diesen Einzelheiten entspricht die Ämterverfassung in Istrien nicht, wie WAGNER zu zeigen versucht, derjenigen in Churrätien, vgl. dazu BETHMANN-HOLLWEG, Ursprung der lombardischen Städtefreiheit, S. 43–50. Besonders aber muß hervorgehoben werden, daß die älteren Urkunden Friauls und Istriens keinerlei Hinweise auf irgendwelche Benützung der Lex Romana Curiensis in diesen Gebieten enthalten. Istrien und Friaul sind erst unter Karl dem Großen dem fränkischen Reiche zugefallen. Die Einführung der Gauverfassung unter einem Dux hat wohl gewisse Ähnlichkeiten mit rätischen Institutionen zur Folge gehabt, doch stellt die vielgenannte, mit den rätischen Verhältnissen oft verglichene Concordia des Grafen Eberhard von Friaul von 829/832 eine Bearbeitung langobardischen Rechtes dar. Die romanischen Untertanen leben nach römischem Rechte, folgen aber nicht der Entwicklung des Vulgärrechtes wie im fränkischen Reiche, sondern der des justinianischen in Italien.

[63] Man hat Anklänge von Lex Romana Curiensis IX/1,3 an Ed. Roth. 198,381 (BEYERLE, Die Gesetze der Langobarden, S. 76,154) geltend gemacht, doch gehört der hier in Frage stehende Eid zur einheimischen rätischen Rechtsentwicklung und erscheint auch in den Capitula Remedii, vgl. MEYER-MARTHALER, Die Gesetze des Bischofs Remedius von Chur, S. 175,176. Auch die von FICKER, Erbenfolge in den ostgermanischen Rechten II, S. 12 und öfters, IV, S. 333 und öfters, sowie von

Wie die Heimat, so war auch die Entstehungszeit der Lex Romana Curiensis stets stark umstritten. Die ältesten Versuche beruhen naturgemäß auf der Kenntnis von Handschrift Ac. SAVIGNY, BETHMANN-HOLLWEG und HEGEL setzen daher die Lex ins 10. Jahrhundert[64], nur CANCIANI betrachtet sie als Arbeit aus der Langobardenzeit[65]. Auch für das Zeitproblem wirkte die Veröffentlichung der beiden Handschriften aus St. Gallen und Pfäfers durch HAENEL für einmal klärend. Seiner Datierung auf das 9. Jahrhundert folgt die ganze ältere Forschung, und zwar ohne Rücksicht auf die sonst auseinandergehenden Ansichten über die Heimat[66]. Der Datierungsversuch, der sich in der Folge mehr oder weniger durchgesetzt hat, stammt von ZEUMER. Unter Berufung auf das Tello-Testament des Jahres 765 und die Königserhebung Pippins nimmt er als Entstehungszeit die Jahre 751–765 an[67]. Diesem Datum schließen sich MOMMSEN, ZANETTI, I. MÜLLER und DURRER vorbehaltlos an[68], während BRUNNER die Lex vor 765, CONRAT nach 765 ansetzen, beide im Hinblick auf das Tello-Testament[69]. In der allerjüngsten Forschung wird das 8. Jahrhundert genannt[70].

BESTA, Storia del diritto italiano I, Fonti, S. 267, angenommenen Beziehungen zwischen der Lex Romana Curiensis und dem langobardischen Rechte fallen dahin, vgl. v. HALBAN, Das römische Recht in den germanischen Volksstaaten III, S. 348. Ebenso stellt sich die Einwirkung alemannischen Rechtes (wie sie von STOBBE, De lege Utinensi, S. 22, und PERTILE, Storia del diritto italiano I, S. 103 vertreten wird) als irrige Annahme heraus, vgl. CANETTA, I rapporti della Lex Romana Utinensis colla Lex Alamannorum, in Il Filangieri XII (1887), S. 671 ff., sowie die Bemerkungen von v. SALIS, Lex Romana Curiensis, S. 167, und SCHUPFER, Della legge Romana Udinese, S. 121 und La legge Romana Udinese, S. 69.

[64] SAVIGNY, Geschichte des römischen Rechts I², S. 434; BETHMANN-HOLLWEG, Ursprung der lombardischen Städtefreiheit, S. 30; HEGEL, Geschichte der Städteverfassung in Italien, S. 108.

[65] CANCIANI, Barbarorum leges IV, S. 467.

[66] HAENEL, Lex Romana Visigothorum, S. XXXIX; STOBBE, De lege Romana Utinensi, S. 27; SOHM, Römisches und fränkisches Recht, S. 17; PERTILE, Storia del diritto italiano I, S. 103, SCHUPFER, La legge Romana Udinese, S. 53 ff., und Della legge Romana Udinese, S. 131; BESTA, Per la determinazione dell'età e della patria della cosidetta Lex Romana Rhaetica Curiensis (Riv. ital. per le scienze giuridiche XXXI), S. 14 ff., ders., Storia del diritto Italiano I, Fonti, S. 270 ff.; v. SALIS, Lex Romana Curiensis, S. 148 ff.; WAGNER, Zur Frage nach der Entstehung und dem Geltungsgebiet der Lex Romana Utinensis, S. 55. SALIS gewinnt seine Datierung aus dem Rextitel, der in der Lex Romana Curiensis mehrmals erscheint und verlegt sie deshalb in die Zeit Ludwigs des Deutschen. Den terminus ante quem bildet dabei die Urkunde von 852–859, in welcher die Lex namentlich erwähnt ist (Urkundenbuch der Abtei St. Gallen II, 421).

[67] ZEUMER, Über Heimath und Alter der Lex Romana Rhaetica Curiensis, S. 36 ff.

[68] MOMMSEN/MEYER, Codex Theodosianus I, S. CII; ZANETTI, La legge Romana Retica Coirese o Udinese, S. 93; MÜLLER, Rätien im 8. Jahrhundert, S. 386; DURRER, Ein Fund von rätischen Privaturkunden aus karolingischer Zeit, S. 66.

[69] BRUNNER, Deutsche Rechtsgeschichte I², S. 522; CONRAT, Geschichte der Quellen und Literatur des römischen Rechts, S. 292.

[70] MITTEIS, Deutsche Rechtsgeschichte, S. 53; LEICHT, Storia del diritto italiano. Le fonti³, S. 26 ff.; SCHWERIN/THIEME, Grundzüge der deutschen Rechtsgeschichte, S. 64; BUCHNER, in WATTENBACH-LEVISON, Deutschlands Geschichtsquellen, S. 38; WENGER, Die Quellen des römischen Rechts, S. 558. SCHRÖDER/KÜNSSBERG, Lehrbuch der deutschen Rechtsgeschichte⁶, S. 279, äußert sich zunächst unbestimmt, in Anm. 114 dagegen eher zugunsten von ZEUMER und setzt unter Berufung auf die Echtheit des Tello-Testamentes die Lex Romana Curiensis in die Mitte des 8. Jahrhunderts.

Von diesen Datierungen fallen diejenigen auf das 9. oder 10. Jahrhundert auf Grund des Handschriftenbefundes von selbst dahin. Die älteste Handschrift stammt aus der Zeit um 800, Vorlage und Urfassung sind dementsprechend älter. Zu berücksichtigen sind somit nur noch die Ansätze für das 8. Jahrhundert, wobei vor allem auf die Argumente ZEUMERS einzugehen ist. Von besonderer Bedeutung für die Bestimmung des Alters der Lex Romana Curiensis sind die Capitula Remedii und das Tello-Testament, welche sicher zu datieren sind. Die Capitula Remedii beziehen sich in cap. 9 und 10 auf eine lex nostra, wobei ZEUMER durch Inhaltsvergleiche zeigen konnte, daß darunter die Lex Romana Curiensis zu verstehen ist. Sein Ergebnis besteht, mit Modifizierungen allerdings, immer noch zu recht[71]. Auf jeden Fall ist die Lex Romana Curiensis vor den Capitula Remedii entstanden, woraus sich als spätester Termin die Zeit um 800 herum ergeben würde. Das Tello-Testament hat mit Lex Romana Curiensis XXV/9,3 den kurzen Passus *mobile et inmobile omne quidquid ad vitam hominis pertinet* aus dem Schenkungsformular gemeinsam. ZEUMER und mit ihm ZANETTI und MÜLLER ziehen daraus den Schluß, daß diese Worte der Lex Romana Curiensis entlehnt seien und gewinnen damit für diese einen spätestmöglichen Zeitpunkt[72]. Doch besteht dafür, wenn man die Zufälligkeit der Überlieferung in Betracht zieht, keine Sicherheit. Sowohl die Lex Romana Curiensis wie der Schreiber des Tello-Testamentes können diese Formel aus der allgemeinen Urkundenpraxis geschöpft haben[73]. Das früheste Datum sieht ZEUMER in der Erhebung Pippins zum König und zwar unter Berufung auf Lex Romana Curiensis VIII/4 über die *gaudia publica*, zu denen die *elevatio regis* gezählt wird[74]. Die *elevatio regis* ist jedoch auch für die ältere Merovingerzeit quellenmäßig belegt und kann schon damals

[71] Zu erwähnen ist auch BRUNNERS Deutung auf die Lex Romana Visigothorum (Deutsche Rechtsgeschichte I¹, S. 364), allerdings berichtigt ebd. I², S. 523).

[72] Vgl. ZEUMER, Über Heimath und Alter der Lex Romana Rhaetica Curiensis, S. 36 ff., ZANETTI, La legge Romana-Retica Coirese o Udinese, S. 44 ff., und MÜLLER, Rätien im 8. Jahrhundert, S. 382.

[73] Darüber auch BRUNNER, Deutsche Rechtsgeschichte I², S. 521, und CONRAT, Geschichte der Quellen und Literatur des römischen Rechts, S. 289 Anm. 3. MÜLLER, Rätien im 8. Jahrhundert, S. 384, beruft sich auf die Zeugenzahl des Tello-Testamentes, welche den Erfordernissen von Lex Romana Curiensis VIII/5 und XII/1,7 entspricht, doch ist dieser Beweis nicht sicher, da die Zeugenzahl in den Urkunden wechselt und die von MÜLLER vorausgesetzte Scheidung zweier Urkunden im Testament umstritten ist. Zum Tello-Testament vgl. STREICHER, Die carta donationis sanctorum des Bischofs Tello von Chur, in Mitteilungen d. österr. Institutes f. Geschichtsforschung 51 (1937), S. 1 ff., MÜLLER, Die Schenkung des Bischofs Tello an das Kloster Disentis, in Jahresbericht d. hist.-ant. Ges. Graubünden 1939, S. 1 ff., MEYER-MARTHALER, Untersuchungen zum Tello-Testament, in Zeitschr. f. Schweiz. Kirchengeschichte 1946, S. 161 ff., und BEYERLE, Der Tello-Text für Disentis vom 765, in Jahresbericht d. hist.-ant. Ges. Graubünden 1948, S. 3 ff. Die italienische Forschung betrachtet das Tello-Testament als unecht, vgl. SCHUPFER, Il testamento di Tello vescovo di Coira e la legge Romana Udinese, S. 242 ff., sowie BESTA, Storia del diritto italiano I, Fonti, S. 269, und Il cosidetto testamento di Tello, in Rivista storica del diritto italiano 17–20 (1944–1947), S. 1 ff.

[74] ZEUMER, Über Heimath und Alter der Lex Romana Rhaetica Curiensis, S. 50, nach ihm auch ZANETTI, La legge Romana Retica-Coirese o Udinese, S. 93, und MÜLLER, Rätien im 8. Jahrhundert, S. 386.

im lebenden Recht Rätiens eine Rolle gespielt haben[75]. Von dieser Seite aus läßt sich also die Entstehungszeit der Lex nicht fixieren. Es bleiben somit nur noch die generellen Hinweise in der Sprache und im verfassungs- und ständerechtlichen Gehalte der Lex, soweit dieser als zeitgenössisch betrachtet werden darf. Die Sprache bietet auf Grund der Handschrift Ab insofern einen gewissen Anhaltspunkt, als sie sich vom purifizierten Latein des 9. Jahrhunderts deutlich abhebt. Lautbestand, Flexion und Syntax könnten, wie ein Vergleich mit den Capitula Remedii zeigt, noch um 800 herum möglich sein, dagegen weisen Wortschatz, Formeln und Phrasen die Lex in das beginnende 8. Jahrhundert. Geht man von der Institutionengeschichte, dem Standes- und Benefizialwesen aus, dann gelangt man zu einem ähnlichen Ergebnis. Die besondere Verwendung des Principatstitels, von Begriffen wie *milites, beneficium* und *commendatio ad regem* ist noch keineswegs mit dem ausgebildeten Benefizialwesen, wie es uns im 9. Jahrhundert entgegentritt, zu vereinbaren[76]. Dem möglichen Zeitpunkt aber rücken wir noch etwas näher, wenn wir die Lex Romana Curiensis und die Capitula Remedii einander gegenüberstellen. In der Capitula fehlen beispielsweise die *curiales*, die *milites*, die *principes*. Die ersten beiden sind seit dem Tello-Testament verschwunden. Anderseits werden Ämter und Institutionen genannt, die wir in der Lex vergeblich suchen, so der Schultheiß, die bischöflichen Hofbeamten, das ganze Kompositionensystem, deren Bildung der frühen Karolingerzeit angehört. Davon abgesehen enthält die Lex noch keine Anzeichen für eine Verbindung von Grafschaft und Bistum wie sie vermutlich bereits in der Hand des Bischofs Tello erfolgte[77]. Die Lex Romana Curiensis muß also vorher verfaßt worden sein. Anderseits passen nun die geschilderten Verhältnisse auch nicht ins 7. Jahrhundert, für das noch stärkere Nachwirkungen römischen Rechtes zu erwarten wären. So geht man kaum fehl, wenn man die Entstehung der Lex Romana Curiensis in die erste Hälfte des 8. Jahrhunderts setzt.

[75] Vgl. Brunner/Schwerin, Deutsche Rechtsgeschichte II², S. 22, Besta, Per la determinazione dell'età e della patria della cosidetta Lex Romana Rhaetica Curiensis (Riv. ital. per le scienze giuridiche XXX), S. 338, 339 und ähnl. Béguelin, Les fondements du régime féodal dans la Lex Romana Curiensis, S. 12, weisen deshalb mit gewissem Recht darauf hin, daß der Verfasser besonders jene Königskrönung im Auge habe, die er selbst erlebt hat, woraus sich aber natürlich kein bestimmter zeitlicher Ansatz ergibt.

[76] Wir können an dieser Stelle nicht auf Einzelheiten eingehen, sondern verweisen auf die einschlägigen Arbeiten von Zeumer, Béguelin und Brunner.

[77] Meyer-Marthaler, Rätien im frühen Mittelalter, S. 65.

4. Entstehung und Benützung. Rechtsgeschichtliche Würdigung

Allgemein, und zwar mit Recht, wird die Lex Romana Curiensis als Privatarbeit betrachtet, die keinen offiziellen Charakter trägt[78]. Sie gehört formal zur Breviarliteratur und steht damit in einer Reihe mit den übrigen Epitomae der Lex Romana Visigothorum. Alle sind im fränkischen Reich entstanden, diese im gallischen Gebiet, die Lex Romana Curiensis in Churrätien, also Provinzen mit starker Nachwirkung römischen Rechtes. Während sich jedoch die gallofränkischen Arbeiten bei aller Kürzung einigermaßen an den Wortlaut der Lex Romana Visigothorum halten, fließt in die Lex Romana Curiensis in hohem Maße geltendes Recht ein. In diesem Sinne besitzt sie tatsächlich regionalen Charakter und vermochte deshalb als einzige schriftliche Rechtsaufzeichnung der Zeit in kurzem zum maßgebenden Rechtsbuch Churrätiens zu werden. Das bezeugt die mehrmalige Kopie.

Dem Verfasser lag ein Breviartext vor, welchen er unabhängig und selbständig bearbeitete und glossierte. Seine Hilfsmittel sind beschränkt und liegen im engsten Bereich des Breviarrechtes, er kennt nur Explanationen, darüber hinaus noch die eine oder andere Formelsammlung; eine Benützung weiterer Rechtsquellen läßt sich nicht nachweisen; dagegen überrascht die gute Vertrautheit mit der zeitgenössischen Gerichtssprache und der Urkundspraxis. Die prozeßrechtlichen Kapitel sind sehr stark umgearbeitet worden. Alle diese Kenntnisse lassen darauf schließen, daß der Verfasser der Lex Romana Curiensis als Notar tätig gewesen ist, als solcher jedoch nicht nur Rechtsgeschäfte beurkundet, sondern auch die Gerichtspraxis kennengelernt hat. Dafür, daß er geistlichen Standes gewesen ist, sprechen die kirchlichen Elemente, die an mehreren Stellen ohne besondere Veranlassung durch die Vorlage in das Werk hineingetragen worden sind[79]. Die formale juristische Bildung, die er an der Bischofsschule oder im Klosterunterricht erhalten haben dürfte, hat den Verfasser befähigt, seine Vorlage zu lesen, zu kürzen und zeitgenössischer Anschauung anzupassen, auch wenn er gerade dieses Prinzip nicht in allen Teilen angewandt hat. Für das römische Recht allerdings ist sein Verständnis beschränkt, seine Irrtümer

[78] Bes. v. Salis, Lex Romana Curiensis, S. 145; Conrat, Geschichte der Quellen und Literatur des römischen Rechts, S. 286 ff.; v. Halban, Das römische Recht in den germanischen Volksstaaten II, S. 338 und III, S. 147; Vinogradoff, Roman Law in Mediæval Europe[1], S. 12 ff.; Brunner, Deutsche Rechtsgeschichte I[2], S. 517; Schröder/Künssberg, Lehrbuch der deutschen Rechtsgeschichte[6], S. 278; Durrer, Ein Fund von rätischen Privaturkunden aus karolingischer Zeit, S. 57 bes. Anm. 3; Leicht, Storia del diritto italiano I[3]. Fonti, S. 33 ff.

[79] So auch Leicht, Storia del diritto italiano I, Le Fonti, S. 26. Als Notar bezeichnet Besta, Per la determinazione dell'età e della patria della cosidetta Lex Romana Rhaetica Curiensis (Riv. ital. per le scienze giuridiche XXXI), S. 22, den Verfasser, als Kleriker Haenel, Lex Romana Visigothorum, S. XXXIII, sowie v. Salis, Lex Romana Curiensis, S. 147, und Conrat, Geschichte der Quellen und Literatur des römischen Rechts, S. 288 Anm. 5, und zwar unter Berufung auf die Bestimmungen kirchlichen Charakters. Planta, Das alte Rätien, S. 336 nimmt als Bearbeiter der Lex einen Konventualen von Pfäfers an, was sich nicht beweisen läßt; eher kommen doch wohl der Bischofssitz von Chur und seine Schule in Betracht. Notariat, geistlicher Stand und Gerichtspraxis schließen sich in dieser Zeit nicht aus. Die Schreiber der frühen rätischen Urkunden sind ausnahmslos Geistliche.

sind zahlreich, und nur soweit römisches Recht als Vulgarrecht weiterlebt, vermag er es auch zu erfassen[80].

Wir haben festgestellt, daß die Lex Romana Curiensis in Churrätien entstanden ist, und daß der Verfasser zum Teil das lebende Recht seiner Zeit darstellt, wie es sich in dieser Ursprungsprovinz entwickelt hatte. Die Lex besitzt jedoch nicht die Geltungskraft, die sie zum verbindlichen Gesetz im modernen Sinne gemacht hätte. Wie die Handschriften und ihre Fundorte zeigen, handelt es sich um eine Benützung der Lex in dieser oder jener Form, sei es zur Rechtsschulung oder Rechtsbelehrung. Das müssen wir uns vor Augen halten, wenn wir die Möglichkeiten der Geltung der Lex Romana Curiensis in Italien abwägen. Daß sie nicht dort entstanden ist, geht aus dem früher Gesagten mit Sicherheit hervor. Für die Benützung sprechen zwar die Handschriften Ac und Bc sowie die Einträge in den Capitula secundum Lodoici. Ac stellt eine Abschrift dar, die von Veroneser Händen rührt und vom Archidiakon Pacificus von Verona bearbeitet worden ist. Es handelt sich aber nur um ein privates Schulwerk ohne offizielle Anerkennung, Publikation und Anwendung in der Praxis[81]. Die Handschrift findet sich später, und zwar wohl eher nur zufällig in Aquileia, denn gegen Anwendung in der Praxis spricht die allgemeine Rechtsentwicklung dieses Gebietes. Auch Bc und die Capitula secundum Lodoici stellen private Kompilationen dar und bezeugen ihrerseits zwar den schulmäßigen Gebrauch und die Kenntnis der Breviarliteratur, wie sie auch der Lex Romana Curiensis zugrunde gelegt ist, nicht aber eine Geltung als verbindliches Recht[82].

Besonderer Abklärung bedarf noch die Frage, ob die Lex Romana Curiensis nicht auch im Gebiet der einstigen Raetia secunda Geltung erlangt hat[83]. Voltelini versuchte nachzuweisen, daß sie im Südtirol noch in Urkunden des 13. Jahrhunderts zitiert werde. Diese Annahme beruht auf einem Irrtum, dessen Aufklärung Besta und Wretschko zu verdanken ist[84]. Südtirol scheidet damit aus, und nur im Vintschgau, dem zu Churrätien gehörenden Teile der späteren

[80] Eine Reihe von mißverständlichen Auffassungen, Irrtümern und unzureichenden Kombinationen verzeichnet Conrat, Geschichte der Quellen und Literatur des römischen Rechts, S. 287.

[81] Als Schulwerk betrachtet auch Patetta, Il breviario alariciano, in Archivio giuridico 47 (1891), S. 17 die Handschrift Ac.

[82] Die Benützung des Breviars in Italien läßt sich durch verschiedene Handschriften belegen, vgl. Wretschko, De usu breviarii Alariciani, S. CCCL.

[83] Brunner, Deutsche Rechtsgeschichte I², S. 518 bejaht diese Frage. Gestützt auf die Handschriftenfundorte gilt nach ihm die Lex Romana Curiensis im gesamten rätisch-romanischen Gebiet und darüber hinaus bis nach Istrien und Oberitalien.

[84] Voltelini, Spuren des rätoromanischen Rechtes in Tirol, S. 148 ff., weist auf den Gebrauch der *antiqua iurisdictio recia* in den Südtiroler Notariatsurkunden hin, doch geht dieser Passus auf Cod. Iust. IV/29,23, wie Besta, Di alcuni pretese allegazioni della Lex Romana Curiensis, in Rivista ital. per le scienze giuridiche XXXV, S. 292 ff., und Wretschko, De usu breviarii Alariciani, S. CCCXXVIII zu zeigen vermochten, vgl. dazu auch Brunner, Deutsche Rechtsgeschichte I², S. 519 Anm. 13. Ebenso deutet die *baxatura*, aus der *donatio osculo interveniente* des römischen Rechtes heraus entwickelt, nicht auf bestimmten Zusammenhang mit der Lex Romana Curiensis, obschon Hs. Bb den Begriff des *basiare* aufweist.

Grafschaft Tirol sind Ausläufer römischen Rechtes zu erkennen, die dem Umkreis des churrätischen Vulgarrechtes entstammen[85]. Im übrigen ist die urkundliche Überlieferung römischen Rechtes in der Raetia secunda überaus spärlich. Nur das Fragment aus dem Rottachgau, das dem 7. Jahrhundert angehört, ist ein spätes Zeugnis römischer Rechtstradition[86]. Reste römischer Bevölkerung leben im Eisacktal als *natio Noricorum et Pregnariorum;* ihr Recht ist jedoch bereits dem der einwandernden Bayern angeglichen[87]. Wie der Rätername im 8. Jahrhundert bereits auf die Angehörigen Churrätiens eingeschränkt werden muß, so hat sich auch nur noch in diesem Bereiche jene lebendige römisch-rechtliche Tradition zu erhalten vermocht, der letzten Endes die Lex Romana Curiensis entspringt.

Zu einem Rechtsbuch, auf das die Praxis zurückgreift, ist die Lex Romana Curiensis indes in Churrätien geworden. Der Verweis darauf in den Capitula Remedii kann nicht anders gedeutet werden. Bestimmt erwähnt wird die Lex in einer Urkunde von 852/859[88]. In diesem Stück ist zudem erstmals die in der Lex gebräuchliche verstümmelte Form *falsicia* für *falcidia* nachweisbar, ein Zeugnis dafür, wie das geschriebene Recht auf die Urkundenpraxis zu wirken vermag[89].

Mit den beiden genannten Quellen sind die Nachrichten über eine Benützung der Lex Romana Curiensis erschöpft; gewiß nicht zufällig hören sie im 9. Jahrhundert auf. Es hängt dies zusammen mit der Entwicklung des lebenden Rechtes. Rätien ist eine jener Provinzen des fränkischen Reiches, in denen sich in stetem Gebrauch ein römisches Vulgarrecht bildete, das sich trotz dem Einfluß fränkischer Rechtselemente bis ins 10. Jahrhundert zu halten vermochte. Noch 920 wird *secundum legem Romanam* entschieden[90]. Die zeitgenössischen Bestandteile der Lex Romana Curiensis gelten für die erste Hälfte des 8. Jahrhunderts. Aber schon die Capitula Remedii, die doch auf die Lex verweisen, bekennen sich im allgemeinen zu Rechtsauffassungen, die ihr fremd sind. Die weitere Entwicklung des Vulgarrechtes in Rätien zeigt deutlich ein immer stärkeres Auseinandergehen von geschriebenem und gelebtem Recht.

[85] Darüber zuletzt Meyer-Marthaler, Die Gamertingerurkunden, S. 494 ff.

[86] Vgl. Brunner, Zur Rechtsgeschichte der römischen und germanischen Urkunde, S. 254; Redlich, Die Privaturkunden des Mittelalters, S. 42, sowie Helbok, Regesten von Vorarlberg und Liechtenstein, Exkurs I, S. 26.

[87] Hierüber und zum Folgenden bes. Heuberger, Natio Noricorum et Pregnariorum, S. 3 ff. und die dort erwähnte Literatur.

[88] Wartmann, Urkundenbuch der Abtei St. Gallen II, 421. Der Hinweis findet sich bereits bei v. Salis, Lex Romana Curiensis, S. 150, und Zeumer, Über Heimath und Alter der Lex Romana Raetica Curiensis, S. 12.

[89] Vgl. S. XLVIII. Im Hinblick auf diese beiden Zeugnisse wird die Benützung der Lex Romana Curiensis in Churrätien auch von den Verfechtern italienischer Herkunft nicht bestritten. Nach ihnen wäre sie jedoch von Italien nach Rätien gebracht worden, während sie in Wirklichkeit den umgekehrten Weg gegangen ist, vgl. Besta, Storia del diritto italiano I, Fonti, S. 267; Wagner, Zur Frage nach der Entstehung und dem Geltungsgebiet der Lex Romana Utinensis, S. 69, welcher die Übertragung nach Rätien in die Jahre 831–849 setzt.

[90] Bündner Ub. I, 96, dazu Meyer-Marthaler, Das Prozeßrecht der Lex Romana Curiensis, S. 59.

III. Die Textbeigaben

1. Die Capitula Iustini imperatoris sancta privilegia concilii Uizaceni[1]

Dieses, unter dem Titel Capitula Iustini imperatoris sancta privilegia concilii Uizaceni gehende kleine Werk[1] wird nur von den Handschriften Ab und Ac überliefert, wobei Ab bloß den Titel und das Inhaltsverzeichnis, Ac jedoch Titel, Inhaltsverzeichnis und den Text bietet. Beide Handschriften gehen auf eine gemeinsame Vorlage zurück[2], welche nicht vor dem Ende des 6. Jahrhunderts entstanden sein kann; das jüngste darin zitierte und von Kaiser Iustin II. stammende Gesetz gehört dem Jahre 568 an. Wie die im folgenden zu besprechenden Constitutionen Justinians dürfte auch die vorliegende Zusammenstellung zu kirchlichem Gebrauch verfaßt und, wie der Inhalt zeigt, von Italien nach Churrätien gelangt sein.

Die Sammlung umfaßt neun verschiedene Gesetze, die den Novellen Justinians, dem Codex Iustiniani und der Epitome Iuliani entnommen sind. Dazu treten zwei Gesetze des Kaisers Iustinus II[3]. Dem Inhalt nach betreffen alle Verordnungen Verhältnisse der Geistlichkeit, der Kirche oder der kirchlichen Gerichtsbarkeit.

Die Überschrift ist ganz willkürlich gewählt und zwar im Anschluß an den Inhalt der Jussionen Justinians, die 541/542 an die Byzacenische Provinzialsynode gerichtet worden waren. Wie HAENEL mit Recht dargetan hat, handelt es sich nicht um Konzilsbeschlüsse[4].

2. Die Constitutiones domini Iustiniani imperatoris pro diversis capitulis episcoporum, monachorum, clericorum

Die Constitutiones Iustiniani sind wie die Capitula Iustini nur in den Handschriften Ab und Ac überliefert. In Ab findet sich nur der Text, in Ac jedoch auch das dazu gehörige Inhaltsverzeichnis. Ab und Ac gehen auf die gleiche Vorlage zurück, welche, wie die Fassung von Ac beweist, vollständig erhalten war[5]. Der vorliegende Auszug aus der Epitome Iuliani ist als selbständiges Werkchen wohl in Italien entstanden und zwar frühestens im 6. Jahrhundert,

[1] Vgl. HAENEL, Über die Handschrift zu Udine mit der Lex Romana, S. 80, und Über ein unediertes Gesetz des Kaisers Justinus II. sowie über eine Sammlung von Stellen der Julian'schen Epit. Novellarum, S. 2ff., dazu CONRAT, Geschichte der Quellen und Literatur des römischen Rechts, S. 149.
[2] Vgl. S. XXVIII.
[3] Die Stellen sind identifiziert S. XIX.
[4] Vgl. darüber bes. HAENEL, Über ein unediertes Gesetz des Kaisers Justinus II., S. 7–9, und CONRAT, Geschichte der Quellen und Literatur des römischen Rechts, S. 149. Was die neuere Literatur auf Grund von HARDOUIN, Acta Conciliorum II, Index zu 541, und MANSI, Sacrorum conciliorum collectio IX, S. 111, als Konzil der Provinz Byzacenae Africae vom Jahre 541 erwähnt, beruht auf den genannten Iussionen Justinians. Canones fehlen unter diesen Umständen selbstverständlich.
[5] Vgl. dazu S. XXVIII.

und, da Handschrift Ab um 800 herum zu datieren ist, spätestens im 8. Jahrhundert[6]. Sprachlich zeigt nur die Fassung Ab Spuren des frühmittelalterlichen Vulgärlateins[7]. Daraus folgt, daß die Elemente des merovingischen Lateins nicht dem Original bzw. der Vorlage von Ab und Ac eigen waren, sondern vom Schreiber der Handschrift Ab hineingetragen worden sind[8]. Denn es spricht vieles dafür, daß für das Fehlen vulgärlateinischer Lautformen in Ac[9] nicht die späte Entstehungszeit der Handschrift, sondern die Vorlage verantwortlich ist, denn der Text selbst steht der Epitome Iuliani außerordentlich nahe.

Der Auszug, der nur Stellen aus der Epitome Iuliani enthält, bezieht sich auf kirchliches Recht, und wir haben wie in den Capitula Iustini eine Sammlung römischen Rechtes für den kirchlichen Gebrauch vor uns. Nur in dieser Form ist Iustinianisches Recht nach Rätien gelangt. Beide Zusammenstellungen bilden eine nicht unwichtige Ergänzung zur Lex Romana Curiensis und dürften deshalb auch mit ihr handschriftlich verkoppelt geworden sein. Die Constitutiones

[6] Die Epitome Iuliani ist 555 verfaßt worden, vgl. Literatur dazu zuletzt bei WENGER, Die Quellen des römischen Rechts, S. 677. Für die Entstehung des in den Handschriften Ab und Ac vorliegenden Auszuges in Italien setzen sich auch HAENEL, Über ein unediertes Gesetz des Kaisers Justinus II., und CONRAT, Geschichte der Quellen und Literatur des römischen Rechts, S. 148, 149, ein.

[7] Ab weist folgende Abweichungen auf:

i statt *e (monastirium, infiteuticarius, infiteuticus, uindederit, uindere, ascistria, asciterii, aschitria, asciteriae, asciterium, conuumiliam, discriptionem)*

e statt *i (relegiosum, us, -a, os, -i, uendederit, antestites, resedere, ceteriori)*

u statt *o (Hierusolimitana, territurium, oraturium, oraturia, negutio, negutiis, episcupo, episcuporum, agnuscant, episcupus, preturiorum, testatur)*

ae statt *e (aecclesiae, -a, ia-, arum, aecclesiasticus, -o, nequae, eaquae, faemine, caelebrentur, aemmolomentis)*

o statt *u (corricula, aemmolomentis)*

ad statt *a* (Praep.)

b statt *p (simblum)*

ch statt *c (emphiteuticha, aschitria)*

d statt *t (infideuseus)*

t statt *d (aput, set)*

cx statt *x (neglecxerit)*

s statt *x (iusta)*

g statt *c (ptogotrofos)*

x statt *s (comex)*

Wegfall des *m* im Akk. *(in profana statu transeat, contra predicta distinctione, ad similitudine).*

Fehlen der Assimilation *(inponi, conparare, inperiali, inmobilibus, conposita, conponere, exsecutio, exsecutor, exsilio, inponere, inritas, conpotat)*

Aspiration (exhigere, haput, hab, heconomos)

Wegfall des anlautenden *h (abitum)*

Wegfall des anlautenden *in (strumentorum, strumenta)*

Wechsel des Geschlechtes *(talem scelus).*

[8] Die Lex Romana Curiensis hat der gleiche Schreiber dagegen wohl verhältnismäßig buchstabengetreu abgeschrieben.

[9] Der Wortlaut von Ac ist nur durch HAENEL bekannt, die Lesarten sind also mit Vorbehalt aufzunehmen, da er sie für seinen Druck emendiert hat.

sind jedoch nicht nur für die Rechtskenntnisse in Rätien bezeichnend, sondern erlangen vor allem dadurch einen gewissen Wert, daß sie zu den wenigen Iulianüberlieferungen im fränkischen Reich überhaupt gehören[10].

3. Die Capitula Remedii

Die Capitula Remedii sind nur in Handschrift Ab überliefert, und zwar im Anschluß an die Lex Romana Curiensis, deren Niederschrift gleichzeitig erfolgt ist[11]. Die Entstehung der Capitula fällt fast zusammen mit ihrer Kopie in Ab, gehören doch beide der Regierungszeit des Bischofs Remedius von Chur an. Möglicherweise steht ihre Redaktion in Zusammenhang mit den Kapitularien Karls des Großen vom Jahre 802, welche die gleichen Vergehen behandeln wie die Capitula Remedii.

Formal bestehen die Capitula Remedii aus einem Inhaltsverzeichnis und einem zwölf Kapitel umfassenden Textteil, der sich in seinem Aufbau an den Dekalog anschließt. Maßgebend ist also weder die Lex Romana Curiensis noch die Lex Romana Visigothorum, sondern die kirchliche Literatur der Bußbücher. Für die ursprüngliche Fassung in Breveform ist das Inhaltsverzeichnis wohl wegzudenken. Sprachlich stehen die Capitula Remedii der Lex Romana Curiensis nahe; sie weisen dieselben vulgärlateinischen Laut- und Satzbildungen auf; auch sie enthalten fränkische Rechtswörter, wobei hier besonders an die Ämterbezeichnungen erinnert sei, doch haben auf den Wortlaut auch Konzilsbeschlüsse eingewirkt. Der Text als Ganzes rührt von ein und demselben Verfasser her, der sich stets wiederkehrender eigener Formulierungen bedient hat[12].

Die zwölf Kapitel enthalten vorwiegend Bestimmungen strafrechtlicher Natur. Nur Kapitel 1 und 2 beziehen sich auf die Sonntagsheiligung und den Schutz der Armen und Unvermögenden. Die übrigen befassen sich mit verschiedenen Delikten und ihren Strafen. Sowohl für den Kreis der genannten Vergehen wie für deren Strafmaß ist an den starken Einfluß fränkischen Reichsrechtes zu denken. So versuchen die Capitula Remedii erstmals das Kompositionensystem in das rätische Recht einzuführen, und zwar bauen sie auf der 60 Schillingbuße, der königlichen Bannbuße, auf. Im Gebrauch der Körperstrafen dagegen gehen die Capi-

[10] Vgl. CONRAT, Geschichte der Quellen und Literatur des römischen Rechts, S. 38 ff., v. HALBAN, Das römische Recht in den germanischen Volksstaaten II, S. 354, sowie WRETSCHKO, De usu breviarii Alariciani, S. CCCXIV.

[11] Vgl. S. XIV.

[12] Zu den Capitula Remedii vgl. die zusammenfassenden Darstellungen von BRUNNER, Deutsche Rechtsgeschichte I², S. 522 ff., SCHRÖDER/KÜNSSBERG, Lehrbuch der deutschen Rechtsgeschichte⁶, S. 278, CONRAT, Geschichte der Quellen und Literatur des römischen Rechts, S. 292 ff., PLANTA, Das alte Rätien, S. 309 ff., SCHWERIN/THIEME, Grundzüge der deutschen Rechtsgeschichte, S. 64, und mit Angabe weiterer Literatur MEYER-MARTHALER, Die Gesetze des Bischofs Remedius von Chur, S. 81 ff. und S. 161 ff., sowie BUCHNER, in WATTENBACH-LEVISON, Deutschlands Geschichtsquellen, S. 39.

tula Remedii selbständig vor, gelangen überdies zu dem sonst selten durchgeführten Grundsatz der Straferhöhung im ersten und zweiten Wiederholungsfalle.

In Kapitel 9 und 10 beziehen sich die Capitula Remedii auf die Lex Romana Curiensis. Die übrigen Bestimmungen bieten neue Strafnormen, durch die sie sich sowohl von der Lex Romana Curiensis wie zum Teil auch vom germanisch-fränkischen Rechte abheben. Dieser Umstand dürfte dazu geführt haben, daß das Recht der Capitula Remedii nur Episode geblieben ist und ihm keine dauernde Nachwirkung beschieden war.

IV. Die bisherigen Editionen und die Grundsätze der neuen Ausgabe

Die älteste Textausgabe der Lex Romana Curiensis bietet P. CANCIANI, Barbarorum leges IV, Venedig 1789 nach dem Wortlaut der Handschrift Ac. Auf seiner Edition beruht mit vereinzelten Korrekturen diejenige von F. WALTER, Corpus iuris Germanici antiqui III, Berlin 1824, S. 691 ff. G. HAENEL legte dagegen bereits 1849 seiner Ausgabe der Lex Romana Curiensis (als Epitome S. Galli zur Lex Romana Visigothorum) drei Handschriften zugrunde. Er bietet den buchstabengetreuen Wortlaut der Handschrift Ab mit den Lesarten der Handschriften Ac und Bb. Auf HAENEL und der von ihm selbst eingesehenen Fassung Ab fußt P.C. PLANTA, Das alte Rätien, Berlin 1872, S. 452 ff., ohne jedoch den Variantenapparat zu berücksichtigen. Neben HAENEL steht die maßgebende Ausgabe von K. ZEUMER in den MGH. LL. V, S. 305 ff. ZEUMER hält sich im allgemeinen an die Fassung Ab, emendiert aber an korrupten oder unverständlich scheinenden Stellen durch die sogenannten besseren Lesarten von Ac Bb oder eigene Ergänzungen. F. PERRET sodann gestaltet seinen Text in den Fontes regionis in Planis, Zürich 1936, S. 617 ff. nur nach Bb, und zwar buchstabengetreu sowie unter Beibehaltung der Kürzungen. An gleicher Stelle hat er die einzige bis jetzt bestehende Übersetzung beigesteuert.

Im Gegensatz zu den älteren Editionsmethoden[1] geht die vorliegende Ausgabe grundsätzlich von der Überlieferung aus und versucht diese in möglichster Klarheit zur Darstellung zu bringen. Das Ziel besteht somit nicht darin, aus der Überlieferung einen Archetyp herzustellen, der dem Original möglichst nahe kommen soll, also einen Idealtext zu bieten, sondern eine Arbeitsgrundlage für die wissenschaftliche Forschung zu schaffen. Deshalb legen wir unserm Text Handschrift Ab zu-

[1] Über die Editionsmethoden im allgemeinen orientiert zuletzt B. MEYER, Zur Edition historischer Texte, in Schweiz. Zeitschr. f. Gesch. I (1951), S. 177 ff., speziell zur Edition von Rechtstexten vgl. H. KANTOROWICZ, Einführung in die Textkritik, Leipzig 1921, R. BUCHNER, Textkritische Untersuchungen zur Lex Ribvaria, Leipzig 1940, sodann W. STACH, Geschichtswissenschaft und Rechtsgeschichte im Streit um die Stammesrechte. I. Teil: Probleme der handschriftlichen Überlieferung der bayrischen Lex, in Historische Vierteljahrschrift 26 (1931), S. 682 ff. II. Teil: Zu Sprache und Textbeziehungen der bayrischen Lex, ebd. 27 (1932), S. 449 ff., WENGER, Die Quellen des römischen Rechts, S. 841 ff.

grunde, welche nicht nur den umfassendsten, sondern auch den zeitlich und sprachlich der Urfassung am nächsten stehenden Wortlaut enthält. Bb kommt dem Original nur durch die Anordnung des Inhaltsverzeichnisses näher, einen Umstand, dem durch die Vorausnahme des Gesamtsverzeichnisses Bb im Drucke Rechnung getragen wird. Der Text Ab wird mit allen Eigentümlichkeiten und Fehlern geboten, die wir heute zur Charakterisierung höher einschätzen, als dies bei älteren Editionen der Fall ist. Der Variantenapparat vermittelt ergänzend ein ebenso genaues Bild der andern Handschriftentexte. Eine selbstverständliche Voraussetzung für dieses Vorgehen bildet die Durcharbeitung der einzelnen Texte und die Herstellung eines Handschriftenstammbaumes. Wo nun beispielsweise ZEUMER einen nach Ac oder Bb oder eigener Zufügung emendierten Wortlaut aufweist, wird hier in jedem Falle die Lesart von Ab im Text geboten, die Varianten von Ac und Bb und die möglichen Emendationen jedoch im Apparat. Die Problemstellung wird auf diese Weise klarer, schließt aber den Versuch einer Emendatio nicht aus. Wenn wir die Abweichungen des B-Astes mit Ausnahme des Inhaltsverzeichnisses in den Variantenapparat verlegen, so deshalb, weil sein Text demjenigen des A-Stammes sehr nahe steht. Der Variantenapparat bietet jederzeit die Möglichkeit zu einer vollständigen Rekonstruktion seines Wortlautes.

Im einzelnen gehört auch die Schreibweise zu den Grundlagen der wissenschaftlichen Auswertung. Es muß daher nicht nur ein möglichst lesbarer, sondern auch ein möglichst buchstabengetreuer Text erzielt werden. *U* und *v* werden also nicht nach ihrem Lautwert unterschieden. Anderseits müssen die Kürzungen aufgelöst werden. Die Auflösung geschieht jedoch in Anlehnung an die Schreibgewohnheit der Handschriften. Die Interpunktion zu berücksichtigen ist drucktechnisch fast unmöglich, doch wird in der Handschriftenbeschreibung auf sie Bezug genommen.

In Gegenüberstellung zur Lex Romana Curiensis werden die entsprechenden Interpretationen (bei deren Fehlen die Constitutionen oder Sententiae) der Lex Romana Visigothorum geboten, und zwar nach der Ausgabe HAENELS. Von der Lex Romana Curiensis in vollem Umfange übergangene Stellen sind nicht im Wortlaut aufgenommen, zum besseren Vergleich mit dem von ihr benützten Texte jedoch durch die Titel der fehlenden Constitutionen gekennzeichnet. Von den in der Lex Romana Visigothorum auf Grund des Codex Theodosianus gebotenen Constitutionen sind im Hinblick darauf, daß auch die Lex Romana Curiensis die Ausstellungszeit anführt, die nach MOMMSEN/MEYER, Codex Theodosianus, aufgelösten Daten beigegeben.

B

TEXTE

I

DIE LEX ROMANA CURIENSIS

nach den Handschriften Ab, Ac und Bb
mit Gegenüberstellung des entsprechenden Wortlautes
der Lex Romana Visigothorum

I		Incipiunt capitula[a].
1	I[b]	De constitucionibus principum[c].
2	II	De diuersis scriptis[d].
3	III	De mandatis principum.
4	IIII	De res[e] prudencium.
5	V	De officio perfectorum[f] predorio.
6	VI	De officio rectorum prouincię.
7	VII	De officio iudicum ciuilium.
8	VIII	De officio iudicum militarium.
9	VIIII	De officio iudicum omnium.
10	X	De defensoribus ciuitatum.
11	XI	De assessoribus et domesticis uel cancellariis.
II		De libro secundo[a].
1	I	De iuresdiccionum et ubi quis conuenire debeat.
2	II	Ne in sua causa quis iudicet.
3	III	De amissa accione inpetracionis.
4	IIII	De denunciatione[b] et edicione rescripti.
5	V	De dominioris[c], quę poscitur uel consortibus ab eo cum denunciatum fuerit nominandis uel de temporibus cursu et reparacionibus denunciacionum[d].
6	VI	De dilacionibus.
7	VII	De feriis.
8	VIII	De pactis et transaccionibus.
9	VIIII	De postolandum.
10	X	De erroribus aduocatorum.
11	XI	De cognitoribus et procuratoribus[e].
12	XII	De his, qui potentum nomina inlicite[f] pretendunt uel titulos predii adfaciunt[g].
13	XIII	De dolo malo.
14	XIIII	De integris restitucionibus.

I a Der hier gebotene Gesamtindex beruht auf der Überlieferung von Bb f. 1–6′, wo er dem Gesetzestext vorangestellt ist, während Ab Ac die Indices auf die einzelnen Bücher verteilen. Ihr Vergleich untereinander, wie auch mit den Titeln im Text und der Lex Romana Visigothorum zeigt, daß alle auf der gleichen Fassung der LRC beruhen. Die in Ab Ac dem Index des 1. Buches vorangehende Invokation findet sich in Bb nach dem Gesamtindex und leitet dort den Text ein. Die Varianten von Ab Ac s. S. 21. – b Die Angabe des Buches fehlt Bb, im Gegensatz zu Ab Ac, vgl. S. 21. – c Bb (Ab Ac), im Texttitel hinzugefügt et edictis *nach LRV Cod. Theod. I/1, vgl. S. 21. – d Bb, statt* rescriptis. *– e Bb, statt* responsis. *– f Bb, statt* prefectorum.

II a Die Varianten von Ab Ac s. S. 43. – b Bb (Ab Ac), wo im Texttitel adnunciacionem, *vgl. S. 53. – c Bb, auch im Texttitel S. 57 statt* dominio rei. *– d Bb (Ab Ac), unter diesen Titel sind LRV Cod. Theod. II/5 und 6 vereinigt, vgl. S. 57. – e Ende von f. 1 Bb. – f Bb, statt* in lite. *– g Bb, statt* adfigunt.

15 XV De his, qui ueniam etatis inpetrauerunt.
16 XVI De iudiciis.
17 XVII De officioso[h] testamento.
18 XVIII De officiosis[i] donacionibus[k].
19 XVIIII De hereditatis peticionem.
20 XX De rei uindicacionem.
21 XXI De familia hercescunde[l].
22 XXII De commune diuidendum.
23 XXIII De finio regendorum.
24 XXIIII Si certum petitur de cyrographis.
25 XXV Si certum petitur de suffragiis.
26 XXVI De donacione, ut non sit sine carta[m].
27 XXVII De pignoribus.
28 XXVIII De quod iusso uel de peculio[n].
29 XXVIIII De usuris.

III De libro IIĪ Teodosiani[a].

1 I De contrahenda emptionem.
2 II De commissoria rescenda[b].
3 III De emcionem filii sui[c].
4 IIII De conparacionem mancipiorum[d].
5 V De sponsalibus ante nuptia donacio[n]is[e].
6 VI Si prouincie rector uel ad eum pertinentes sponsalias[f].
7 VII De nuptias.
8 VIII De secunda[g] nuptias.
9 VIIII Si secundum nupserit mulier, cui maritus usumfructum reliquerit.
10 X Si nuptię et res scripto[h] petatur uel si mentitus[i] fuerit iudici, ut quis homo sua filia ei dare uellit[k].

h Bb, statt inofficioso. – *i Bb, statt* inofficiosis. – *k In Bb fehlt der von Ab Ac gebotene XIX Titel* De inofficiosis dotibus, *der jedoch im Text regelmäßig erscheint, vgl. S. 91. Die Titelziffern des Indexes verschieben sich damit um eine Einheit.* – *l* hercesēde *Bb.* – *m Selbständig eingeführter Titel für LRV Cod. Theod. II/29,2, der im Index von Bb (Ab Ac) und im Text von Bb erscheint.* – *n Bb (Ab Ac), Titel im Index und Text aus LRV Cod. Theod. II/31, 32 zusammengefaßt, s. S. 103.*

III a Teodōs. *Bb.* – *b Bb, statt* rescindenda. – *c Selbständig gefaßter Titel Bb, dem der Titel im Text von Bb entspricht, für LRV Cod. Theod. III/3* (De patribus, qui filios distraxerunt), *vgl. S. 115, wogegen Ab Ac ihn hier wegläßt.* – *d Wohl auf Grund einer Explanatio gefaßter Indextitel Bb (Ab Ac). Der Titel im Text entspricht LRV Cod. Theod. III/4* De aediliciis actionibus. – *e Loch im Pg. 2 mm Bb.* – *f Das hier auf Grund des Texttitels Bb (Ab Ac) zu erwartende* dederint *fehlt Bb (Ab Ac).* – *g* s *über* i *Bb.* – *h Bb, statt* rescripto. – *i Ende von f. 1ʳ Bb.* – *k Auf Grund des Inhaltes oder einer Glosse erweiterter Titel Bb (Ab Ac), während der Titel im Text Bb (Ab Ac) im Anschluß an LRV Cod. Theod. III/10* Si nuptiae ex rescripto petantur *gefaßt ist, vgl. S. 133.*

11	XI	Si quicumque predictus[l] potestatem nupcias petat inuidet[m].
12	XII	De incertis[n] nupciis.
13	XIII	De dotibus.
14	XIIII	De nuptiis gentilium.
15	XV	De fideiussoribus[o].
16	XVI	De repudiis.
17	XVII	De tutoribus et curatoribus[p].
18	XVIII	De qui predant uel titulis[q] paruulorum[r].
19	XVIIII	De aministracione et periculum tutorum et curatorum.
IV		De libro IIII Teodosiani[a].
1	I	De credicione uel bonorum possessionum post morte patris[b].
2	II	Unde liberi. Eiusdem item alia[c].
3	III	De mulierem, si post mortem uiri pregnans remanserit[d].
4	IIII	De testamentis et codicellus.
5	V	De litigiosis.
6	VI	De naturalibus filiis et matribus eorum, id est[e]
7	VII	De manumissionibus in eclesia.
8	VIII	De liberari[f] causa.
9	VIIII	De his, qui non ad suo domino manumissi sunt.
10	X	De libertis et eorum liberis[g].
11	XI	De uectigalibus[h] commissis.
12	XII	De re fiscale V annis possessa[i].
13	XIII	De re iudicata.
14	XIIII	De sentenciis et periculis recitandis.
15	XV	De fructibus et lites expensis.

l Bb, statt preditus. – *m Bb, statt* inuide. – *n Bb, statt* incestis. – *o Bb, es fehlt das im Titel des Textes Bb (AbAc) gebotene* docium. – *p Bb, während AbAc nur* De tutoribus; *man vgl. dazu das im Texttitel Bb irrige* actoribus *statt* curatoribus, *S. 147.* – *q Bb, statt* qui petant uel tutela *oder ähnl., vgl. Ab, Ac, S. 147.* – *r Bb erweitert wie AbAc durch Glosse, während der Texttitel Bb (AbAc) die kurze Form von LRV Cod. Theod. III/18* Qui petant *aufweist, vgl. S. 151.*

IV a Teodos *Bb; die Varianten von AbAc s. S. 157.* – *b Auf Grund des Inhaltes erweiterter Indextitel Bb (AbAc), während der Titel im Text Bb (AbAc) sich an die kürzere Form von LRV Cod. Theod. IV/1* De cretione vel bonorum possessione *hält, vgl. S. 159.* – *c Bb (AbAc* item alia eiusdem), *erweitert, während der Titel im Text Bb (AbAc) nach LRV Cod. Theod. IV/2* Unde liberi *geht, vgl. S. 159.* – *d Auf Grund einer Explanatio (vgl.* Haenel, *LRV, S. 6:* hoc est, de muliere, si post mortem viri prigna remanserit) *neu gefaßter Indextitel. Der Titel im Text Bb (AbAc) beruht auf LRV Cod. Theod. IV/3* De Carboniano edicto, *vgl. S. 161.* – *e Bb* id est *im Vergleich zu AbAc unvollständige Explanatio* (id est de legitimis vel non legitimis), *die sich nur im Index, nicht aber im Texttitel findet, vgl. S. 167.* – *f Bb, statt* liberali. – *g Bb (AbAc);* eorum liberis *auch in den andern Epitomae zur LRV* (Haenel, *LRV, S. 116, 117) an Stelle von* eorum moribus *von LRV Cod. Theod. IV/10* De libertis et eorum moribus. – *h et fehlt Bb (AbAc) im Index, jedoch nicht im Texttitel, vgl. S. 181.* – *i Selbständig gefaßter Indextitel Bb (AbAc), während der Texttitel Bb (AbAc, vgl. S. 183) auf LRV Cod. Theod. IV/13* De quinquennii praescriptione *zurückgeht.*

16 XVI De usuris rei iudicate.
17 XVII De debitorum redicione[k].
18 XVIII De res, qui usque ad mortem suam tenet[l].
19 XVIIII De ui iudicium[m].
20 XX Utrum ui[n].

V De libro V[a].
1 I De legitimis hereditatibus[b].
2 II De curiales[c].
3 III De clericis[d] et monachis[e].
4 IIII De bonis militum.
5 V De post captiuitatem reuersis[f].
6 VI De ingenuis, qui tempore tiranni seruierunt.
7 VII De expositis, hoc est si quis homo infantem in plateis dimiserit uel in ecclesia[g].
8 VIII De is, qui sanguelentis emptos uel nutritos aceperint.
9 VIIII De fugitiuis uel colonis uel inquilinis et seruis.
10 X De inquilinis et colonis.
11 XI Ne colonus inscio domino alienet peculium uel litem inferat ciuilem.
12 XII De longa consuetudine.

VII De[a] libro VII[b].
1 I De re militare.

– k Selbständig gefaßter Indextitel Bb (AbAc), im Gegensatz zum Texttitel S. 189, der auf LRV Cod. Theod. IV/18 Qui bonis ex lege Iulia cedere possunt *zurückgehu. – l Selbständig gefaßter Indextitel Bb (AbAc), übereinstimmend mit dem Texttitel Bb, wogegen AbAc S. 191 sich an LRV Cod. Theod. IV/19* Quorum bonorum *halten. – m Selbständig gefaßter Indextitel Bb (AbAc), übereinstimmend mit dem Titel Bb S. 191, während der Texttitel AbAc nach LRV Cod. Theod. IV/20* Unde vi *geht. – n Bb (AbAc), übereinstimmend mit dem Texttitel Bb (AbAc) vgl. S. 197; entspricht LRV Cod. Theod. IV/21* Utrubi.

V a Ende von f. 2 Bb; die Varianten von AbAc s. S. 199. – b Bb (AbAc), so auch in den andern Epitomae (vgl. Haenel, *LRV, S. 134, 135), während LRV Cod. Theod. V/1 auch* heredibus *schreibt. – c Auf Grund einer Glosse gefaßter Indextitel Bb (AbAc), wohl nach Texttitel Bb (AbAc) S. 211* Decurionum, id est curialium; *vgl. dagegen LRV Cod. Theod. V/2* De bonis decurionum. *– d* cler *Bb. – e Bb (AbAc), in Abweichung vom Texttitel Bb (AbAc) S. 213, der abgesehen vom fehlenden* bonis *nach LRV Cod. Theod. V/3* De bonis clericorum et monachorum *geht. – f Der Indextitel Bb (AbAc) stellt eine Explanatio zum eigentlichen Titel* De postliminio *dar, der mit jener zusammen als Texttitel Bb (AbAc) erscheint, vgl. S. 215; vgl. dazu* Haenel, *LRV, S. 7:* id est post captivitatem reversis. *– g Durch Explanatio erweiterter Indextitel Bb (AbAc); vgl.* Haenel, *LRV, S. 7:* hoc est, si quis homo infantem in plateis demiserit vel in ecclesia. *Der Texttitel Bb (AbAc) beruht auf LRV Cod. Theod. V/7* De expositis, *vgl. S. 219.*

VII a Der Index zu Buch VI fehlt Bb, während Texttitel und Text in ordentlicher Reihenfolge überliefert sind, vgl. S. 229 ff. – b Die Varianten von AbAc s. S. 227.

VIII		De libro VIII[a].
1	I	De tabulariis loco cyrographis censualibus, id est scribis[b].
2	II	De curso publico, angariis et parangariis.
3	III	De exsecutoribus et exactoribus[c].
4	IIII	Ne quod publice leticię et descripcione uel an inuitis acipiant[d].
5	V	De donacionibus.
6	VI	De reuocandis donacionibus.
7	VII	De reuocandis liberis.
8	VIII	De his, qui amministracionibus uel publicum officium gerentibus distracta sunt uel donata.
9	VIIII	De maternis bonis et maternis generis[e].
10	X	De bonis, qui filiisfamilias ex matrimonio[f] adquirant[g].
IX		De libro VIIII[a].
1	I	De accusacionibus et suscriptionibus.
2	II	De custodia reorum.
3	III	Ne preter crimen magestatis seruus dominum, patronum libertus seu familiaris accusat.
4	IIII	De adulteris[b].
5	V	Si quis eam, cuius tutor fuerit, curruperit.
6	VI	De mulierem ingenua, que suum seruum maritum duxerit[c].
7	VII	De uia publica uel priuata[d].
8	VIII	De priuati carcere[e].
9	VIIII	De emendacione seruorum.
10	X	De emendacione propinquorum.

VIII a Die Varianten von AbAc s. S. 227. – b Gegenüber LRV Cod. Theod. VIII/1 durch Glosse id est scribis *erweiterter Indextitel Bb (AbAc), der mit dem Titel des Textes übereinstimmt, s. S. 233. – c Bb, statt* exactionibus, *wie in AbAc und im Titel des Textes Bb (AbAc); vgl. S. 235. – d Bb, während AbAc im Index* uel ab inuitis accipiant *weglassen und diesen Zusatz nur im Titel S. 235 anführen. – e Bb (AbAc), gegenüber dem Titel im Text Bb (AbAc) S. 245 um* et creatione sublata *verkürzt, vgl. dazu LRV Cod. Theod. VIII/9* De maternis bonis et materni generis et cretione sublata. *– f Ende von f. 2' Bb. – g Bb, dagegen AbAc und Titel im Text Bb (AbAc)* adquirantur, *vgl. S. 251.*

IX a Die Varianten von AbAc s. S. 253. – b Selbständig gefaßter Indextitel Bb (AbAc). Der Titel im Text Bb (AbAc) S. 265 geht dagegen auf LRV Cod. Theod. IX/4 Ad legem Iuliam de adulteriis *zurück. – c Selbständig gefaßter Indextitel Bb (AbAc). Titel und Text von Bb nicht überliefert, in AbAc Text ohne Titel zu* VI, *vgl. S. 271, dazu LRV Cod. Theod. IX/6* De mulieribus, quae se servis propriis iunxerunt. *In Bb fehlt der Text bis LRC XII (S. 337). – d Gekürzter Indextitel Bb (AbAc); Titel und Text in AbAc S. 271 auf Grund von LRV Cod. Theod. IX/7* Ad legem Iuliam de vi publica et privata. *– e Bb, es fehlt das von AbAc hier und im Titel des Textes gebotene* custodia, *vgl. S. 273.*

11 XI De infantibus oppressis uel de se ipsis defendentibus[f].
12 XII De patricidio.
13 XIII De maleficis[g].
14 XIIII De eo, qui filios inuolant alienis[h].
15 XV De falso[i].
16 XVI De eo, qui halium hominem per uiolencia de sua facultate excusserit[k].
17 XVII De falsa moneta.
18 XVIII Quicumque solidum minorem fecerit[l].
19 XVIIII De raptum uirginum uel uiduarum.
20 XX De raptu uel matrimonio sancte monialium[m].
21 XXI De iudicibus, qui alios per uim opprimunt uel tollunt[n].
22 XXII De his, qui latrones uel in aliis criminibus reos occulcauerunt.
23 XXIII De his, qui plebem[o] audent contra publicum colligere dicíplina.
24 XXIIII De famosis libellis.
25 XXV De quescionibus.
26 XXVI Ut intra annum criminalis accio liberetur[p].
27 XXVII De ablucionibus.
28 XXVIII De indulgenciis criminum.
29 XXVIIII De calumniatoribus, id est cuius causa non est[q].
30 XXX De penis.

f Selbständig gefaßter Indextitel Bb (AbAc). Titel im Text AbAc S. 275 auf Grund von LRV Cod. Theod. IX/11 Ad legem Corneliam de sicariis. – *g Gekürzter Indextitel Bb (AbAc). Titel im Text von AbAc S. 277 auf Grund von LRV Cod. Theod. IX/13* De maleficiis et mathematicis et ceteris similibus. – *h Selbständig gefaßter Indextitel Bb (AbAc), als Explanatio zu LRV Cod. Theod. IX/14* Ad legem Fabiam *auch im Titel des Textes AbAc, s. S. 279. Vgl.* Haenel, *LRV, S. 8:* hoc est, si filios involent alienos. – *i Gekürzter Indextitel Bb (AbAc), während der Titel von AbAc S. 279 sich an LRV Cod. Theod. IX/15* Ad legem Corneliam de falso *hält.* – *k Indextitel Bb (AbAc) auf Grund des Inhaltes, während der Titel im Text AbAc (vgl. S. 281) nach LRV Cod. Theod. IX/16* Victum civiliter agere et criminaliter posse *geht.* – *l Selbständiger Indextitel Bb (AbAc), der im Text AbAc (vgl. S. 283), welcher unter XVII/2 geboten wird, keine Entsprechung hat, jedoch LRV Cod. Theod. IX/18* Si quis solidi circulum exteriorem inciderit vel adulteratum in vendendo subiecerit *betrifft. Damit verschieben sich die Ziffern von Index- und Texttitel insofern, als in letzterem unter* XVIII *Titel* XVIIII *erscheint und* XVIIII *weggelassen wird.* – *m Indextitel Bb (AbAc) gegenüber dem Texttitel AbAc (S. 285) unvollständig, der sich an LRV Cod. Theod. IX/20* De raptu vel matrimonio sanctimonialium virginum vel viduarum *anlehnt.* – *n Indextitel Bb (AbAc) auf Grund des Inhaltes, während der Titel des Textes S. 287 auf LRV Cod. Theod. IX/21* Ad legem Iuliam repetundarum *beruht.* – *o p mit darüberliegendem Kürzungsstrich Bb.* – *p Ende von f. 3 Bb;* liberetur *Bb, dagegen AbAc sowie Titel des Textes S. 291* terminetur. – *q Indextitel Bb (AbAc), durch Glosse erweitert, die im Titel des Textes AbAc (S. 295) entsprechend LRV Cod. Theod. IX/29* De calumniatoribus *fehlt.*

31 XXXI Ne sire[r] iusso principis certis iudicibus liceat confescari.
32 XXXII De bonis per se scripto[s] seu damnatorum.
33 XXXIII De sententciis passis et exiliatis[t] et liberis eorum.
34 XXXIIII De his, qui ad eclesiam confugiunt.

X De libro X[a].
1 I De iure fisci.
2 II De conlacione fundarum[b].
3 III De autoribus[c], procuratoribus uel conductoribus rei publice[d].
4 IIII De peticionibus et ultro datis et dilatoribus, et qui in crimen maiestatis inuentus fuerit[e].
5 V Si peticionis socius sine herede[f] defecerit.
6 VI De auocato fisci.
7 VII De fisci debitoribus.
8 VIII De debitum non habentibus unde reddere[g].
9 VIIII De thesauris.
10 X De querendis tesauris[h].

XI De libro XI[a].
1 I De annona et tributis.
2 II Sine censum uel reliqui terra conparare non possunt.
3 III De exactionibus.
4 IIII Ne damna prouincialibus inflicantur[b].
5 V De exactores iudices[c].
6 VI De apellacione et penis eorum et consolacione.
7 VII Si petentem[d] apellacionem mors interuenerit.

r Bb, statt sine. – *s Bb, statt* prescriptorum, *zu korr. in* proscriptorum. – *t Bb (AbAc), dagegen im Titel des Textes AbAc* prestitutis *(S. 301), nach LRV Cod. Theod. IX/33 zu korr. in* restitutis.

X a Die Varianten zu AbAc vgl. S. 305. – b Abgekürzter Indextitel Bb (AbAc), während der Titel im Text von AbAc (vgl. S. 307) vollständig ist und auf LRV Cod. Theod. X/2 De locatione fundorum iuris emphyteutici et rei publicae et templorum beruht. – *c Bb, statt* actoribus. – *d Vgl. dazu* rei privatae *in LRV Cod. Theod. X/3. – e Indextitel Bb (AbAc). Er ist gegenüber dem Titel im Text AbAc (S. 309), der auf LRV Cod. Theod. X/5* De petitionibus et ultro datis et delatoribus *zurückgeht, um eine Explanatio erweitert; vgl.* HAENEL, *LRV, S. 9:* ... et qui in crimen maiestatis inventus fuerit. – *f Bb,* ereditatem, hereditatem *Ab und Ac, ebenso im Titel des Textes S. 311. – g Indextitel Bb (AbAc), nach dem Inhalt selbständig formuliert, während der Titel im Text AbAc (S. 313) auf LRV Cod. Theod. X/9* De fide et iure hastae *zurückgeht. – h Indextitel Bb (AbAc) selbständig gefaßt. Der Titel im Text AbAc (S. 315) wurde zunächst weggelassen und der Abschnitt zu* VIIII De tesauris *gezogen, dann aber ohne Numerierung in Ab noch mit dem LRV Cod. Theod. X/11* De metallis et metallariis *entsprechenden Titel versehen.*

XI a Die Varianten von AbAc s. S. 317. – b inflic *Bb. – c Selbständig gefaßter Indextitel Bb (Ab Ac), Texttitel fehlt AbAc, vgl. S. 323. – d Bb, statt* pendentem.

8	VIII	Quorum apellaciones non recipiantur.
9	VIIII	De publica causa[e].
10	X	De eo, qui iudicium renuit[f].
11	XI	De eo, qui contra testamento recusat[g].
12	XII	De fide testium et cartarum, id est strumentorum.
13	XIII	De sacramenta danda[h].
14	XIIII	Item alia eiusdem.
15	XV	De causacione abconse.
XIII		De libro XIII[a].
I	I	Decurionibus et cartariis[b].
2	II	De lustrali conlancio[c].
3	III	De censu sine scriptione[d].
XIV		De libro XIIII[a].
I	I	De colligiatos.
XV		De libro XV[a].
1	I	De operibus publicis.
2	II	Item alia eiusdem[b].
3	III	De infirmandis[c].
4	IIII	De infirmandis hii, qui sub tirannis et barbaris gestans.

e Indextitel Bb (AbAc) in selbständiger Fassung; Texttitel fehlt AbAc (S. 329); der Abschnitt entspricht LRV Cod. Theod. XI/11, 2 Quorum appellationes non recipiantur. – *f Indextitel Bb (AbAc) in selbständiger Fassung; Texttitel fehlt AbAc (S. 329); der Abschnitt entspricht LRV Cod. Theod. XI/11, 3* Quorum appellationes non recipiantur. – *g Ende von f. 3 Bb, selbständig gefaßter Indextitel Bb (AbAc), während AbAc (S. 329) keinen Texttitel aufweisen. Der Abschnitt entspricht LRV Cod. Theod. XI/11, 5* Quorum appellationes non recipiantur. – *h Indextitel XIII, XIIII, XV Bb (AbAc), während im Text AbAc (S. 333) diese Abschnitte unter der entsprechenden Ziffer, jedoch ohne Titel erscheinen. Sie betreffen LRV Cod. Theod. XI/14,2,3,4–7* De fide testium et instrumentorum.

XIII a In Bb fehlt der Index zu Buch XII; er ist teilweise zu XIII gezogen, wobei I XII/1 entspricht, II jedoch ausgelassen ist; II und III entsprechen XIII/1 und 2; vgl. S. 337. Im Gegensatz zum Index bietet der Text Bb Buch XII und XIII vollständig und richtig beziffert. – b Bb, statt arcariis; et arcariis *ist von XII/2* De susceptores prepositis *(vgl. AbAc S. 337) das an LRV Cod. Theod. XII/2* De susceptoribus, praepositis et arcariis *anlehnt, übernommen worden. – c Bb, entspricht XIII/1 von AbAc (vgl. S. 341), erscheint im Text regelmäßig unter XIII/1. – d* sine scriptione *Bb, statt* siue adscriptione, *entspricht XIII/2 von AbAc (vgl. S. 345).*

XIV a Die Varianten von AbAc s. S. 349.

XV a Die Varianten von AbAc s. S. 351. – b Selbständiger Indextitel Bb (AbAc), der sich auf LRC XV/1, 2 bezieht (vgl. S. 351); der Text weist Bb (AbAc) nur eigene Rubrik, jedoch keinen eigenen Titel auf. – c Indextitel Bb (AbAc), der aber im Text keine Entsprechung findet; dagegen bezieht sich Indextitel IIII *auf LRC XV/2, vgl. S. 351.*

XVI		De libro XVI[a].
1	I	De episcopis, eclesiis et clericis.
2	II	De apostatis.
3	III[b]	Ne Christianum mancipium Iudeus habeat[c].
4	IIII	De religione.
XVII		De libro XVII[a].
1	I	Tituli legum nouellarum.
2	II	De confirmacione legum nouellarum.
3	III	De Iudeis, Samaritanis, hereticis et paganis.
4	IIII	Ne curialis precium alterius conducat nec fciussor conductores exeat[b].
5	V	De utoribus[c].
6	VI	Contra sentenciam perfectorum[d].
7	VII	De paternis siue maternis bonis.
8	VIII	De decurio ad senatoria dignitatem uel aliquid honore disperet[e].
9	VIIII	De testamento.
10	X	De aluuionibus[f].
11	XI	De bonis decurionum et de naturalibus filiis eorum in curia mittendis heredibusque adscribendis.
XVIII		De libro XVIII[a].
1	I	De fructibus inter maritum ex uxore sponsis[b].
2	II	De omicidis casu an uoluntate factis.
3	III	De testamentis[c].
4	IIII	De uiro et uxore sine filiis[d].
5	V	De sepulchris uiolatoribus.

XVI a Die Varianten von AbAc s. S. 355. – b Titelindex wie Titel im Text übergehen LRV Cod. Theod. XVI/3 De Iudaeis, coelicolis et Samaritanis, *der von LRC an XVI/2 als XVI/2, 3 angehängt wird; vgl. S. 361. – c* Iud habē *Bb.*

XVII a Die Varianten von AbAc s. S. 365. – b Bb (AbAc), statt existat. *– c Bb, statt* tutoribus. *– d Indextitel Bb (AbAc) unvollständig, wogegen der Text S. 371 den vollständigen Titel auf Grund von LRV Nov. Theod. VI* Contra sententiam praefectorum praetorio iniustas post successionem intra biennium supplicandum *aufweist. – e Bb, statt* adsperet *wie im Titel des Textes S. 373. – f Unvollständiger Indextitel Bb, wogegen AbAc und Texttitel Bb (AbAc) S. 375 erweitert, auf Grund von LRV Nov. Theod. X* De alluvionibus et paludibus (et pascuis).

XVIII a Die Varianten von AbAc s. S. 381. – b Ende von f.4 Bb; Bb abweichend von AbAc im Indextitel, dagegen übereinstimmend im Texttitel (S. 381), beide jedoch gegenüber LRV Nov. Val. I stark verkürzt. – c Indextitel Bb, während AbAc ihn durch IIII erweitert, Ab diesen dann jedoch wegläßt und Ac durch Hoc de testamento *ersetzt. Titel des Textes übereinstimmend mit Bb, vgl. S. 383. – d Indextitel auf Grund des Inhaltes oder einer Explanatio nur Bb, in Ab fehlend, in Ac ersetzt; vgl. Anm. c. Ein Texttitel fehlt Bb (AbAc), vgl. S. 385.*

6	VI	De libertis et successoribus eorum.
7	VII	De XXX annorum perscripcione[e] omnibus causis opponenda.
8	VIII	De colonis uagis et uagacione[f] eorum et de aduenas.
9	VIIII	De confirmandis his, qui administrantibus uel publicum officium gerentibus distracte sunt uel donata, et de auocatis uel ceteris negociis.
10	X	De parentibus, qui filios suos per necessitate distraunt et ingenui barbaris uenundantur neque trans mari uendantur.
11	XI	De episcopali iudicio et de diuersis negociis.
XIX		De libro XVIIII[a].
1	I	De eos, qui in duas prouincias conuersantur[b].
2	II	De indulgenciis reliquorum uel de preciis[c] ciuitatum omnium[d].
3	III	De matrimoniis senatorum.
4	IIII	De testamento clericorum uel sancte monialium[e].
XX		De libro XX[a].
1	I	De curialibus et de accionibus preciorum eorum[b] et de diversis negociorum[c].
2	II	De episcopis, clericis iudicio et nequis inuitus clericus ordinetur[d].
XXI		De libro XXI[a].
1	I	De abrogatis capiti iniustis legitur[b].

e **Bb**, *statt* praescriptione. – *f* **Bb**, *statt* agnacione.

XIX a Die Varianten von AbAc s. S. 403. – b Selbständige Fassung des Indextitels Bb (AbAc), wogegen sich der Titel im Text an LRV Nov. Mart. I Neminem exhiberi de provincia ad comitatum, nisi ad relationem iudicis, a quo fuerit appellatum *hält; vgl. S. 403. – c* **Bb**, *statt* praediis. – *d Indextitel Bb (AbAc), mit gleichlautendem Titel im Text; vgl. S. 405. Er faßt die Titel LRV Nov. Mart. II und III zusammen; der Text selbst bezieht sich jedoch nur auf LRV Nov. Mart. III. – e* scē monial. **Bb**; *der auf Grund des Inhaltes erweiterte Indextitel Bb (AbAc) stimmt mit dem Titel im Text Bb (AbAc) überein, s. S. 407, dazu LRV Nov. Mart. V* De testamentis clericorum.

XX a Die Varianten von AbAc s. S. 409. – b accionibus preciorum eorum *Bb (AbAc), statt* agnationibus prediorum eorum. – *c Indextitel Bb (AbAc) übereinstimmend mit dem Titel im Text S. 409; man vgl. aber dazu LRV Nov. Maior. I* De curialibus et agnationibus vel distractione praediorum eorum et de diversis negotiis. – *d Gekürzter Indextitel Bb (AbAc), der dem Titel im Text S. 413 entspricht; vgl. dazu LRV Nov. Maior. II* De episcopali iudicio et ne quis invitus clericus ordinetur vel de ceteris negotiis.

XXI a Die Varianten von AbAc s. S. 415. – b Indextitel stark verstümmelt, legitur *Bb statt* legis, *um welches Wort der Titel im Text S. 415 verkürzt ist; vgl. dazu LRV Nov. Severi I* De abrogatis capitibus iniustis legis divi Maioriani A. ad locum.

XXII		De libro XXII[a].
1	I	De generibus ingenuorum uel libertorum[b].
2	II	De numero seruorum testamentum manumittendorum.
3	III	De iure personarum.
4	IIII	De incestis matrimonio[c].
5	V	De adoptionibus.
6	VI	Quibus modis exeunt filii de potestate parentis[d].
7	VII	De utores tutores aut testamentariis legitimis[e].
8	VIII	De curacione, peractis pupillaribus annis[f].
9	VIIII	De testamentis[g].
10	X	De exereacione liberorum[h].
11	XI	De lege Falsicia.
12	XII	De fideiussores[i].
13	XIII	De quibus modis obligacio tollatur, id est de fructo[k].
XXIII		De libro XXIII[a].
1	I	De omni pactu, quod inter duos homines agitur.
2	II	De qualecumque caus[b] unde inter duos homines agitur.
3	III	De ipsa causa[c].
4	IIII	De procuratoribus et cognitoribus.
5	V	De omne re, unde unus ad alterum debitor est[d].
6	VI	Qui res alienas recepit ad usuras[e].
7	VII	De filiis familię, hoc est sine usuras[f].

XXII a Die Varianten von AbAc s. S. 417. Ende von f.4' Bb. – b Selbständig gefaßter Indextitel Bb (AbAc); ein Titel fehlt sowohl im Text Bb (AbAc) wie in LRV Inst. Gai I. – c Indextitel Bb (AbAc) übereinstimmend mit dem Titel im Text (S. 425), vgl. dagegen LRV Inst. Gai IV De matrimoniis. *– d Bb, statt* patris. *– e Selbständig gefaßter, aber im Vergleich zu AbAc stark verstümmelter Indextitel Bb; der Titel im Text (S. 433) lehnt an LRV Inst. Gai VII* De tutelis *an. – f Selbständig gefaßter Indextitel Bb (AbAc), der dem Titel im Text (S. 433) entspricht. Vgl. dagegen LRV Inst. Gai VIII* De curatione. *– g Indextitel Bb, wogegen AbAc durch den Titel von* X *erweitert ist, im Gegensatz zum Titel im Text Bb (AbAc), der LRV Inst. Gai X* De testamentis *entspricht, vgl. S. 435. – h Indextitel Bb (verkürzt AbAc), der dem Titel im Text (S. 435) und LRV Inst. Gai XI* De exheredatione liberorum *entspricht. – i Indextitel Bb (AbAc), statt* De fideicommissis *wie im Titel des Textes (S. 439) und LRV Inst. Gai XIII* De fideicommissis. *– k Bb, statt* furto; *Indextitel Bb (AbAc), wogegen dem Titel im Text die Explanatio* id est de furto *fehlt, vgl. S. 443, dazu LRV Inst. Gai XVII* Quibus modis obligatio tollitur.

XXIII a Die Varianten von AbAc s. S. 447. – b caus *Bb, Indextitel Bb (AbAc), der dem Satzanfang entspricht; im Text S. 449 kein Titel, vgl. dazu LRV Pauli Sent. I, 1* De pactis et conventis. *– c Indextitel Bb (AbAc), während der Text S. 449 keinen Titel aufweist; vgl. LRV Pauli Sent. I/1, 3* De pactis et conventis. *– d Indextitel Bb (AbAc), der dem Titel im Text S. 451 entspricht, vgl. dazu LRV Pauli Sent. I/2, 4* De procuratoribus et cognitoribus. *– e Indextitel Bb (AbAc), der nach dem Satzanfang von VI S. 455 geht; vgl. LRV Pauli Sent. I/4, 3* De negotiis gestis. *– f Bb, statt* uxore; *Indextitel Bb (AbAc), entsprechend Titel und Satzanfang im Text S. 455; vgl. LRV Pauli Sent. I/4, 5* De negotiis gestis.

8 VIII De calumniatoribus[g].
9 X De minores etatibus[h].
10 XI De pignore uel fiducia[i].
11 XII De prestito.[k]
12 XIII De satis dandom[l].
13 XIIII De falsariis[m].
14 XV De libetis[n] uel seruis[o].

15 XVI De muliere pregnante[p].
16 XVII De filio, ante quam mancipetur[q].
17 XVIII De eo, qui carta frangit[r].
18 XVIIII De uendicionibus[s].
19 XX De consilio malo, qui dat alieno seruo[t].
20 XXI De manumissione[u] terrę alterius[v].
21 XXII Si duo heredes terram insimul habuerint[w].
22 XXIII De peculii damno uel qualecumque fera[x].
23 XXIIII De aquaeducto uel uia priuata[y].
24 XXV De duos heredes[z].

g Indextitel Bb (AbAc), ebenso der Texttitel, S. 457, unter dem LRV Pauli Sent. I/5 De calumniatoribus *und I/7, 7, 8, 9* De integri restitutione *vereinigt sind. – h Indextitel Bb (AbAc), ebenso der Texttitel, S. 461, vgl. dazu LRV Pauli Sent. I/9* De minoribus XXV annorum. *Index Bb überspringt die Ziffer* Ix *und verschiebt sich damit gegenüber AbAc um eine Einheit; im Text findet sich die richtige Bezifferung auch in Bb. – i Selbständig gefaßter Indextitel Bb (AbAc), ohne Entsprechung im Text S. 465, der zu LRV Pauli Sent. I/9, 8* De minoribus XXV annorum *gehört. – k Selbständig gefaßter Indextitel Bb (AbAc), ohne Entsprechung im Text, S. 465, der zu LRV Pauli Sent. I/10, 1* De plus petendo *gehört. – l Bb, statt* satisdando. *– m Indextitel Bb (AbAc), der dem Titel im Text S. 467 entspricht, dabei aber zu LRV Pauli Sent. I/12, 1* De iudiciis omnibus *gehört. – n Bb, statt* libertis. *– o Indextitel Bb (AbAc) selbständig gefaßt, entspricht dem Texttitel, vgl. S. 469, gehört zu LRV Pauli Sent. I/12, 3* De omnibus iudiciis. *– p Indextitel Bb (AbAc) selbständig gefaßt, Titel fehlt im Text, S. 469, der zu LRV Pauli Sent. I/12, 4* De iudiciis omnibus *gehört. – q Indextitel Bb (AbAc), entspricht dem Satzanfang des Textes, der keinen besonderen Titel aufweist, vgl. S. 469 und dazu LRV Pauli Sent. I/13, 2* De iudicato. *– r Indextitel Bb (AbAc) in selbständiger Fassung; im Text S. 471 kein Titel, vgl. LRV Pauli Sent. I/13, 3* De iudicato. *– s Indextitel Bb (AbAc) in selbständiger Fassung entsprechend dem Texttitel S. 471; vgl. LRV Pauli Sent. I/13, 4* De iudicato. *– t Indextitel Bb (AbAc) in selbständiger Fassung, kein Titel im Text (S. 471), der zu LRV Pauli Sent. I/13, 5* De iudicato *gehört. – u Bb, nu über der Zeile, Fehllesung für* inuasione. *– v Ende f.5 Bb. Selbständig gefaßter Indextitel, der im Text S. 473 keine Entsprechung hat; vgl. dazu LRV Pauli Sent. I/13, 8* De iudicato. *– w Indextitel Bb (AbAc) auf dem Satzanfang beruhend, kein Texttitel, S. 473, vgl. dazu LRV Pauli Sent. I/13, 9* De iudicato. *– x Indextitel Bb (AbAc), auf dem Satzanfang beruhend, kein Texttitel, vgl. S. 475; vgl. dazu LRV Pauli Sent. I/15* Si quadrupes damnum intulerit. *– y Indextitel Bb (AbAc), entsprechend im Text S. 477 in selbständiger Fassung, vgl. LRV Pauli Sent. I/17* De servitutibus. *– z Indextitel Bb (AbAc) auf dem Satzanfang beruhend, ohne Titel im Text, S. 477, dazu LRV Pauli Sent. I/18* De familia herciscunda.

25	XXVI	De negacione debiti[aa].
26	XXVII	De fide iussores[ab].
27	XXVIII	De sepellicione mortuorum[ac].
XXIV		De libro XXVIIII[a].
1	I	De qualecumque causa[b].
2	II	De qualecumque rem unde inter duo homines intencio fuerit[c].
3	III	De stipulacione[d].
4	IIII	Qui alienam rem perdit[e].
5	V	De pignus[f].
6	VI	De debito[g].
7	VII	De ipsa causa[h].
8	VIII	De nauigantibus[i].
9	VIIII	De filio inmancipato[k].
10	X	De fideiussores mulieris[l].
11	XI	De debitu et pignus[m].
12	XII	De pecunia data ad usuras[n].
13	XIII	De eo, qui alterius rem uendet[o].

aa Selbständige Fassung des Indextitels Bb (AbAc), ohne Entsprechung im Text, S. 479; vgl. dazu LRV Pauli Sent. I/19 Quemadmodum actiones per inficiationem duplentur. – *ab Indextitel Bb (AbAc), ohne Entsprechung im Text, S. 479, vgl. LRV Pauli Sent. I/21* De fideiussore et sponsore. – *ac Indextitel Bb (AbAc), ohne Entsprechung im Text, S. 481; vgl. dazu LRV Pauli Sent. I/21* De sepulcris et iugendis.

XXIV a Irrige Ziffer Bb, im Anschluß an das letzte Kapitel von Buch XXII *statt* XXIIII. *Die Varianten von AbAc s. S. 483. – b Indextitel Bb, in AbAc um den Anfangssatz des Textes (S. 485), der keinen Titel aufweist, erweitert, vgl. dazu LRV Pauli Sent. II/1, 1* De rebus creditis et de iureiurando. – *c Indextitel Bb, Fortsetzung des Anfangssatzes 1. Sowohl in AbAc wie im Text Bb (AbAc) fehlt dieser Titel, die weitere Numerierung im Text S. 485 entspricht damit nicht derjenigen des Indexes Bb, sondern ist in richtiger Weise um eine Einheit kleiner. – d Indextitel Bb (AbAc) dem Texttitel entsprechend, vgl. S. 487, dazu LRV Pauli Sent. II/3* De contractibus. – *e Indextitel Bb (AbAc) selbständig gefaßt, ohne Entsprechung im Text, S. 489, dazu LRV Pauli Sent. II/4, 3 und 4* De commodato et deposito pignore fiduciave. – *f Indextitel Bb (AbAc), fehlt im Text, S. 491, dazu LRV Pauli Sent. II/5* De pignoribus. – *g Selbständig gefaßter Indextitel Bb (AbAc), fehlt im Text, S. 491, entspricht LRV Pauli Sent. II/5, 2* De pignoribus. – *h Selbständig gefaßter Indextitel Bb (AbAc), fehlt im Text, S. 493, entspricht LRV Pauli Sent. II/5, 3* De pignoribus. – *i Selbständig gefaßter Indextitel Bb (AbAc), fehlt im Text, S. 493, entspricht LRV Pauli Sent. II/7, 3* Ad legem Rhodiam. – *k Selbständig gefaßter Indextitel Bb (AbAc), fehlt im Text, S. 495, entspricht LRV Pauli Sent. II/8, 2* De institoribus. – *l Selbständig gefaßter Indextitel Bb (AbAc), fehlt im Text, S. 495, entspricht LRV Pauli Sent. II/11* Ad senatusconsultum Velleianum. – *m Selbständig gefaßter Indextitel Bb (AbAc), fehlt im Text, S. 497, entspricht LRV Pauli Sent. II/12* De deposito. – *n Selbständig gefaßter Indextitel Bb (AbAc), fehlt im Text, S. 501, entspricht LRV Pauli Sent. II/15, 1* De mandatis. – *o Selbständig gefaßter Indextitel Bb (AbAc), fehlt im Text, S. 501, entspricht LRV Pauli Sent. II/15, 2* De mandatis.

14 XIIII De commune pecunia[p].
15 XV De eo, qui uendit rem alterius sine uoluntate[q].
16 XVI De homine mutuo[r].
17 XVII De uendicione serui siue conparatione[s].
18 XVIII De fideiussore[t].
19 XVIIII De filias, qui in potestate parentum sunt[u].
20 XX De nuptias, si ipse sponsus presens non est[v].
21 XXI De dote ante nuptias uel post nuptias[w].
22 XXII De donacione inter uirum et uxorem[x].
23 XXIII De ancilla pregnante, si ingenua dimissa est[y].
24 XXIIII De muliere ingenua, si pregnans dimissa fuerit[z].
25 XXV De eo, qui captiuus ductus est[aa].
26 XXVI De die, in qua ingenuum dimittat[ab].
27 XXVII Qui uxorem suam cum alio adulterio deprenderit[ac].
28 XXVIII De tutella[ad] paruulorum uel in minoribus etatibus[ae].
29 XXVIIII De furonibus[af].

XXV De libro XXV[a].
1 I De fratribus maiores et minores etates[b].

p Selbständig gefaßter Indextitel Bb (Ab Ac), fehlt im Text, S. 501, entspricht LRV Pauli Sent. II/16 Pro socio. – *q Selbständig gefaßter Indextitel Bb (Ab Ac), fehlt im Text, S. 503, entspricht LRV Pauli Sent. II/17, 1* Ex emto et vendito. – *r Selbständig gefaßter Indextitel Bb (Ab Ac), fehlt im Text, S. 505, entspricht LRV Pauli Sent. II/18, 7* De modo. – *s Selbständig gefaßter Indextitel Bb (Ab Ac), fehlt im Text, S. 505, entspricht LRV Pauli Sent. II/18, 8, 9* De modo. – *t Selbständig gefaßter Indextitel Bb (Ab Ac), fehlt im Text, S. 507, entspricht LRV Pauli Sent. II/18, 12* De modo. – *u Selbständig gefaßter Indextitel Bb (Ab Ac), fehlt im Text, S. 507, entspricht LRV Pauli Sent. II/20, 2* De nuptiis. – *v Selbständig gefaßter Indextitel Bb (Ab Ac) fehlt im Text, S. 509, entspricht LRV Pauli Sent. II/20, 5* De nuptiis. – *w Selbständig gefaßter Indextitel Bb (Ab Ac), fehlt im Text, S. 509, entspricht LRV Pauli Sent. II/22* De dotibus. – *x Indextitel Bb (Ab Ac), entspricht dem Titel im Text (Ab), S. 511, vgl. LRV Pauli Sent. II/24, 6* De donationibus inter virum et uxorem. – *y Selbständig gefaßter Indextitel Bb (Ab Ac), fehlt im Text, S. 513; dieser wird unter XIII gegeben; vgl. dazu LRV Pauli Sent. II/25, 1* De liberis agnoscendis. – *z Selbständig gefaßter Indextitel Bb (Ab Ac), fehlt im Text, S. 513, der unter XII gegeben wird; vgl. LRV Pauli Sent. II/25, 5* De liberis agnoscendis. – *aa Selbständig gefaßter Indextitel Bb (Ab Ac), fehlt im Text (Ab), S. 515; vgl. LRV Pauli Sent. II/26, 1* Quemadmodum filii sui iuris efficiuntur. – *ab Ende von f.5' Bb; Indextitel selbständig gefaßt, fehlt im Text (Ab), S. 515; vgl. LRV Pauli Sent. II/26, 3, 5* Quemadmodum filii sui iuris efficiuntur. – *ac Selbständig gefaßter Indextitel Bb (Ab Ac), fehlt im Text (Ab), S. 515; vgl. LRV Pauli Sent. II/27* De adulteriis. – *ad Das 1. 1 über der Zeile.* – *ae Selbständig gefaßter Indextitel Bb (Ab Ac), fehlt im Text (Ab), S. 517; vgl. LRV Pauli Sent. II/28, 1* De excusationibus tutorum. – *af Indextitel Bb (Ab Ac), entspricht dem Titel im Text (S. 517); vgl. LRV Pauli Sent. II/32* De furtis.

XXV a Die Varianten von Ab s. S. 525. – *b Indextitel Bb (Ab), wogegen der Titel im Text (Ab), S. 525 verkürzt ist, vgl. LRV Pauli Sent. III/1* De Carboniano edicto.

2	II	De duos heredes[c].
3	III	De liberto[d].
4	IIII	De filio inmancipato, qui uadit in bello[e].
5	V	Qui seruo alieno libertatem fecerit[f].
6	VI	De eo, qui ad duos homines II cartas fecerit[g].
7	VII	De eo, qui moriens testamentum fecerit[h].
8	VIII	De eo, quem sua familia occiderit[i].
9	VIIII	De testamento heredum[k].
XXVI		De libro XXVI[a].
1	I	De dote uel donacione[b].
2	II	De eo, qui testamentum[c] de suas res facit[d] uel de alterius[e].
3	III	De eo, qui ad suos homines libertate facit[f].
4	IIII	Item alia de testamentum[g].
5	V	Item alia eiusdem[h].
6	VI	De eo, qui in suo testamento extraneum hominem scribit[i].
7	VII	De eo, qui homnem facultatem suam donare uoluerit[k].
8	VIII	De eo, qui testamentum alterius qualecumque ingenio falsauerit[l].

c Indextitel Bb (Ab) auf Grund des Satzanfanges gefaßt, fehlt im Text (Ab), S. 527; vgl. LRV Pauli Sent. III/2, 4 De bonis liberti. – *d Selbständig gefaßter Indextitel Bb (Ab) fehlt im Text (Ab), S. 527; vgl. LRV Pauli Sent. III/3, 1* De lege Fabiana. – *e Selbständig gefaßter Indextitel Bb (Ab), fehlt im Text (Ab), S. 529; vgl. LRV Pauli Sent. III/4, 3* De testamentis. – *f Selbständig nach dem Anfangssatz gefaßter Indextitel Bb (Ab), fehlt Text (Ab), S. 535; vgl. LRV Pauli Sent. III/6, 13* Item de testamentis. – *g Selbständig gefaßter Indextitel Bb (Ab), fehlt im Text (Ab), S. 535; dazu LRV Pauli Sent. III/6, 14* Item de testamentis. – *h Selbständig gefaßter Indextitel Bb (Ab), fehlt im Text (Ab), S. 535, vgl. LRV Pauli Sent. III/6, 15* Item de testamentis. – *i Selbständig gefaßter Indextitel Bb (Ab), fehlt im Text (Ab), S. 537; vgl. LRV Pauli Sent. III/7, 1* Ad senatusconsultum Silanianum. – *k Selbständiger Indextitel Bb (Ab), fehlt im Text (Ab), S. 539ff. bezieht sich auf LRV Pauli Sent. III/7, 10, 13* Ad senatusconsultum Silanianum, *sowie LRV Pauli Sent. III/8, 4; III/9, 28, 76; III/11, 3.*

XXVI *a Die Varianten von Ab s. S. 563. – b Indextitel Bb (AbAc), gegenüber dem Titel im Text (Ab) (S. 563) erweitert; vgl. dazu LRV Pauli Sent. IV/1* De fideicommissis. – *c* u (v) *korr. auf* o *Bb. – d* fec̄ *Bb. – e Bb, statt* extraneas; *Indextitel selbständig gefaßt Bb (AbAc), fehlt im Text (Ab), S. 565; vgl. LRV Pauli Sent. IV/1, 7* De fideicommissis. – *f Zuerst* fecit, *dann über dem* e *ein* a, e *durch Punkte getilgt Bb; selbständig nach dem Satzanfang gefaßter Indextitel, fehlt im Text (Ab), S. 567; vgl. LRV Pauli Sent. IV/1, 11* De fideicommissis. – *g Indextitel Bb (AbAc), fehlt im Text (Ab), S. 567, entspricht LRV Pauli Sent. IV/1, 12, 15* De fideicommissis. – *h Indextitel Bb (AbAc), fehlt im Text (Ab), S. 569, entspricht LRV Pauli Sent. IV/3, 3* De senatusconsulto Pegasiano. – *i Indextitel Bb (AbAc) nach dem Satzanfang gefaßt, fehlt im Text (Ab) S. 571, entspricht LRV Pauli Sent. IV/4, 3* De repudiana hereditate. – *k Selbständig nach dem Satzanfang gefaßter Indextitel Bb (AbAc), fehlt im Text (Ab), S. 573, entspricht LRV Pauli Sent. IV/5, 5* De inofficiosi querela. – *l Selbständig nach dem Satzanfang gefaßter Indextitel Bb (AbAc), fehlt im Text (Ab), S. 575, entspricht LRV Pauli Sent. IV/7, 1* De lege Cornelia.

9	VIIII	De eo, qui sic mori, quod testamentum non facit[m].
10	X	De ius liberatorum[n].
11	XI	Si duo heredes unum seruum habuerint[o].
12	XII	De numero seruorum manu mittendorum[p].

XXVII De libro XXVII[a].

1	I	De liberali causa.
2	II	De seruo, qui qualecumque rem conparauerit[b].
3	III	De eo, qui contra racione plebem facit[c].
4	IIII	De damno[d].
5	V	De incendio[e].
6	VI	De calumniatoribus[f].
7	VII	De carta falsa[g].
8	VIII	De maledicione sine causa uel iniuria[h].
9	VIIII	De acusacione aduersariorum[i].
10	X	Qui post longum tempus alium hominem de qualecumque causa mallare uoluerit[k].
11	XI	De maiores causas[l].

m Selbständig nach dem Satzanfang gefaßter Index Bb (AbAc), fehlt im Text (Ab), S. 577, entspricht LRV Pauli Sent. IV/8, 3 De intestatorum successione. – *n Bb, statt* liberorum. *Indextitel Bb (AbAc), entspricht dem Titel im Text (Ab), S. 579; vgl. LRV Pauli Sent. IV/8, 8* De intestatorum successione. – *o Nach dem Satzanfang gefaßter Indextitel Bb (AbAc), fehlt im Text (Ab) S. 583; vgl. LRV Pauli Sent. IV/11, 1* De manumissionibus. – *p Indextitel Bb (AbAc), entspricht dem Titel im Text (Ab) S. 589; vgl. LRV Pauli Sent. IV/13, 3, 4* Ad legem Fusiam Caniniam.

XXVII a Die Varianten von Ab s. S. 591. – b Selbständig gefaßter Indextitel Bb (Ab), fehlt im Text Bb (Ab) (S. 573); vgl. LRV Pauli Sent. V/2, 2, 3 De usucapione. – *c Selbständig gefaßter Indextitel Bb (Ab), fehlt im Text Bb (Ab), S. 595, entspricht LRV Pauli Sent. V/3, 1* De his, quae per turbam fiunt. – *d Selbständig gefaßter Indextitel Bb (Ab), fehlt im Text Bb (Ab), S. 597, entspricht LRV Pauli Sent. V/3, 2* De his, quae per turbam fiunt. – *e Selbständig gefaßter Indextitel Bb (Ab), fehlt im Text Bb (Ab), S. 597, entspricht LRV Pauli Sent. V/3, 6* De his, quae per turbam fiunt. – *f Selbständig gefaßter Indextitel Bb (Ab), entspricht dem Titel im Text Bb (Ab), S. 601; vgl. LRV Pauli Sent. V/4, 11* De iniuriis. – *g Selbständig gefaßter Indextitel Bb (Ab), fehlt im Text, Bb (Ab), S. 601, vgl. LRV Pauli Sent. V/4, 13* De iniuriis. – *h Selbständig gefaßter Indextitel Bb (Ab), fehlt im Text Bb (Ab), S. 603, vgl. LRV Pauli Sent. V/4, 18* De iniuriis. – *i Selbständig gefaßter Indextitel Bb (Ab), fehlt im Text Bb (Ab), S. 605, vgl. LRV Pauli Sent. V/4, 20* De iniuriis. – *k Selbständig gefaßter Indextitel Bb (Ab), fehlt im Text Bb (Ab), S. 607, entspricht LRV Pauli Sent. V/5, 6* De effectu sententiarum et finibus litium. – *l Selbständig gefaßter Indextitel Bb (Ab), entspricht dem Titel im Text Bb (Ab), S. 607, vgl. LRV Pauli Sent. V/5, 9* De effectu sententiarum et finibus litium.

12 XII **De donacione et repedicione[m].**
13 XIII **De eo, qui alienum seruum sine culpa liberauerit[n].**
Explicit.

m Selbständig gefaßter Indextitel Bb (Ab), fehlt im Text Bb (Ab), S. 611, entspricht LRV Pauli Sent. V/7, 8 De interdicto utrum vi. – *n Auf Grund des Anfangssatzes selbständig gefaßter Indextitel Bb (Ab), fehlt im Text Bb (Ab), S. 613, entspricht LRV Pauli Sent. V/7, 12, 14* De interdicto utrum vi.

Incipit Codicis Theodosiani liber primus[1].

I De constitutionibus principum et edictis.

26. Juli 322 1 **Imp. Constantinus A. ad Lusitanos. –– Dat. VII. Kal. Aug. Sabariae, Probiano et Iuliano VV. CC. Coss. Interpretatio. Quaecunque leges sine die et consule fuerint prolatae, non valeant.**

[1] *Nicht aufgenommen wurde das Commonitorum Alarichs II. sowie das Inhaltsverzeichnis der Lex Romana Visigothorum.*

In nomine sancte trinitatis[a].

I Incipiunt capitula libri primi legis[b].

1 I De cŏnstitutionibus[c] principum[d].
2 II De diuersis[e] rescriptis.
3 III De mandatis principum.
4 IIII De responsis prudentum.
5 V De offici[f] prefectorum predorio[g].
6 VI De officio[h] rectorum prouincie.
7 De[i] officium[h] iudicum ciuilium.
8 VII De officio iudicum militarium.
9 VIII De officio[k] iudicum omnium.
10 VIIII De defensoribus ciuitatum.
11 X De assessoribus et domesticis uel cancellariis.

I Incipit Teudosiani legis liber primus[k].

1 I De constitutionibus[a] principum et edictis[b].[1]

1 Imperator Constantinus Augustus[c] ad Lusidanus[d]. Data .VII. kl. Agūs[e]. Interpretatio[f]. Quecumque leges[g] sine die[h] et consules [i] fuerint prolate[k], non ualeant.[2]

I a Ab Ac, zur Invokation von Bb vor Incipit *vgl. Anm. k. – b Die Indexvarianten von Bb s. S. 3. –* c constitutionibus *Ac. – d im Texttitel (S. 21) hinzugefügt* et edictis. *– e* diuersi *Ac. – f Ab,* officio *Ac. – g* predorio, *korr. in* pretorio *Ac. – h* officia *Ac. – i* VII *fehlt Ab,* De officio iudicum *neben* prouincie *nachgetragen; es verschieben sich daher die folgenden Indexziffern in Ab* VIII *zu* VII, VIIII *zu* VIII, X *zu* VIIII, XI *zu* X, *während der Index in Ac und Bb korrekt weitergeführt ist. – k Ab Ac, an dieser Stelle in Bb* In nomine sanctae trinitatis. Incipit liber legum. Item Tevdosii liber I.

1 a constitucionibus *Bb. – b* edicti *Ac. – c* Ag *Bb. – d* Lusidanos *Bb. – e* Aūgs *Ac,* Aḡ *Bb. – f* Incipit *Bb. – g* leg. *Ac. – h* diem *Bb. – i* cōls *Ab Ac,* clš *Bb. – k* prolata *Bb.*

[1] *Die Vergleichsstellen mit den Epitomae der Lex Romana Visigothorum werden hier nicht besonders erwähnt. Sie finden sich bei* HAENEL, *Lex Romana Visigothorum, S. 17 ff.*

[2] *Die Datierung nach Konsulatsjahren läßt sich auch in Urkunden nachweisen, so im Fragment aus dem Rottachtal (vgl.* BRUNNER, *Zur Rechtsgeschichte der römischen und germanischen Urkunde, S. 255, und* HELBOK, *Reg. Vorarlberg, Exkurs I, S. 26), Bündner Ub. I, 5, während die späteren churrätischen Urkunden Tag, Monat und Königsjahre aufführen, vgl. Bündner Ub. 1, 17*, 24, 27 u. a. Zu den Datierungsvorschriften s. auch Epit. Iuliani XLII/173 (*HAENEL, *Epit. Iuliani, S. 71).*

27. Mai 391 2 Imppp. Valentinianus, Theodosius et Arcadius AAA. Flaviano Pf. P. Illyrici et Italiae. – – Dat. VI. Kal. Iun. Vincentiae, Tatiano et Symmacho Coss. Interpretatio. Leges nescire nulli liceat, aut quae sunt statuta contemnere.

27. Febr. 393 3 Iidem AAA. Aureliano Pf. U. – – Dat. III. Kal. Mart. Constantinopoli, D. N. Theodosio A. III. et Abundantio V. C. Coss. Interpretatio. Omnes leges non ea, quae anteriore tempore acta sunt, damnant, sed in futurum observanda constituunt.

22. Aug. 393 4 Iidem AAA. Victorio Proconsuli Asiae. – – Dat. XII. Kal. Sept. Constantinopoli, Theodosio A. III. et Abundantio V. C. Coss. Interpretatio. Legem, quae communiter omnes tenet, unius persona vel una causa non vacuet.

II De diversis rescriptis.

29. Aug. 315 1 Imp. Constantinus A. ad Populum. – – PP. IV. Kal. Sept. Romae, Constantino A. IV. et Licinio IV. Caes. Coss. Interpretatio. Quaecunque contra leges a principibus fuerint obtenta, non valeant.

13. Dez. 319 2 Idem A. Crepereo Donatiano. – – PP. Id. Dec. Constantino A. V. et Licinio V. Caes. Coss. Interpretatio. Beneficia principum, quae illi, qui meruerunt, interveniente morte, non fuerint consecuti, successoribus eorum exsequi liceat, ut beneficia heredes ab auctoribus suis impetrata percipiant.

2 Item alia. Imperatores[l] Ualentinianus et Theudosius[m] et Archadius Auggg̃[n]. Data .VI. kal.[o] Iul.[p] Interpretatio. Legem[q] nescire nulli homini liceat, et que secundum lege[r] est iudicatum[s], omnis homo sciat, ut hec[t] custodire debeat[u].[1]

3 Item alia. Augustus[v] Teudhosius[w] Auriliano[x] prefecto pretorio[y]. Data .III. kal.[z] Mar̃. Interpretatio. Hec[aa] lex anteriores leges[ab] non uetat, sed et in presenti et[ac] in futuro confirmat[ad].

4 Item[ae] Augg̃[af]. Uictorio[ag]. Data[ah] .XI. kl. Septemb̃.[ai] Interpretatio[ak]. Legis[al], quem[am] omnes tinere[an] debent, nec propter unum hominem nec propter unam causam non inmutetur.

2 II De diuersis rescriptis.

1 Imperator Constantini[a] Augg̃[b]. ad populum. Interpretatio. Quicumque homo, qui de qualecumque causa ad iudicem contra legem[c] inpetrauerit, non ualeat firmitatem.[2]

2 Item alia. Quicumque homo beneficio[3] de qualcumque re[d] ad principem per seruicio suo recipere[e], si mortuus fuerit, antequam ipsa causa[f] consequat, heredes eius ipso beneficio per principem[g] habere liceat.

l imperator *Bb.* – *m* Teodosius *Ac*, Teudosius *Bb.* – *n* Augustus *Ac*, Aggg̃g̃ *Bb.* – *o* kl. *Bb.* – *p* Iulias *Ac.* – *q* lege *Ac.* – *r* legem *Ac.* – *s* iudicatum est *Ac.* – *t Ende von S. 19 Ab.* – *u* debeant *Bb.* – *v* Ag̃ *Bb.* – *w* Theodosius *Ac*, Teudōs *Bb.* – *x* Aureliano *Ac Bb, Ende von f. 6' Bb.* – *y* p̃p̄ō *Ab Ac Bb.* – *z* kl. *Bb.* – *aa* haec *Bb.* – *ab* leg *Ac, über dem* ant *von* anteriores sup *Ab.* – *ac* in perpetuum *korr.* aus in perpetno *Ac, statt* et in presenti et. – *ad* confirmet *Ac.* – *ae* Item alia *Bb.* – *af* Augustus *Ac.* – *ag* Uicturio *Bb.* – *ah* Dā *Bb.* – *ai* Sept *Ac*, Sēp *Bb.* – *ak* Incp̄ (Incipit) *Bb.* – *al* lege *Bb.* – *am* quae *Ac.* – *an* tenere *Bb.*

2 *a* Constantinus *Ac*, Constañ *Bb.* – *b* Augustus *Ac, wobei ein überflüssiges* us *radiert wurde.* – *c* lē *Ab, ausgeschrieben Ac*, lege *Bb.* – *d* rem *Ac Bb.* – *e* seruitium suum reciperit *Ac.* – *f* ipsam causam *Bb.* – *g* principe *Ac.*

[1] *Vgl. die ähnliche Formel für die Gesetzesbefolgung in fränkischen Kapitularien (MG Capit. I, S. 7, 12). Für die Gesetzespromulgation bieten die Capitula Remedii ein Beispiel.* Lex *wird verschiedenartig verwendet, als königliche (kaiserliche) Verordnung (I/1, 1 und 3), als Recht, Rechtsetzung im allgemeinen nach fränkischem Vorbild* (per legem *usw.) oder als Hinweis auf die interpretierten Konstitutionen im Einzelnen, vgl. dazu auch* v. Salis, *Lex Romana Curiensis, S. 169.*

[2] *Vgl. Ed. Theod. 34 (MG LL. V, S. 155), Praeceptio Chlotharii II., cap. 5 (MG Capit. I, S. 19).*

[3] Beneficium *ist hier nicht als erbliches Lehen, sondern als Schenkung von Fiskalland zu Eigentum und auf Lebenszeit für geleistete Dienste zu verstehen, vgl. auch LRC III/19, 2, dazu* Brunner, *Die Landschenkungen der Merovinger und Agilolfinger, S. 23 ff.,* Zeumer, *Über Heimath und Alter der Lex Romana Raetica Curiensis, S. 42 ff., gegen diese Auffassung jedoch* Schupfer, *La legge Romana Udinese, S. 5, und* Besta, *Per la determinazione dell'età e della patria della cosidetta Lex Romana Rhaetica Curiensis (in Riv. ital. per le scienze giuridiche XXXI), S. 7 ff., die für die Lex Romana Curiensis ein voll ausgestaltetes Lehenswesen feststellen möchten.*

23. Mai 325 3 Idem A. Severo Pf. U. – – Dat. X. Kal. Iun. Nicaeae, Paulino et Iuliano VV. CC. Coss. Interpretatio. Moratoria praescriptio dicitur, quae causam prolongat, id est, quando induciae a litigatore petuntur a principe: peremtoria, quae causam principalem tollit, id est, si litigator beneficio principis sine iudicio causam velit exstingui. Et ideo moratoria praescriptio per rescriptum principis supplicantibus concedi potest; peremtoria concedi non potest, et si concessa fuerit a principe, non valebit.

11. Nov. 333 4 Idem A. ad Barbarum Pompeianum Consularem Campaniae. – – Dat. III. Id. Nov. Aquis, Dalmatio et Zenophilo VV. CC. Coss. Interpretatio. Quicquid non vera, sed falsa petitio a principe obtinuerit, quia fraus intervenit, non valebit.

5. Juli 356 5 Idem A. et Iulianus Caesar ad Taurum Pf. P. – – Dat. III. Non. Iul. Mediolano, Constantio A. VIII. et Iuliano Caes. Coss. Interpretatio. Feriantur iudices damno, qui data secundum leges principis praecepta contemserint aut colludio quocunque distulerint.

22. Febr. 382 6 Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. Floro Pf. P. – – Dat. VIII. Kal. Mart. Constantinopoli, Antonio et Syagrio VV. CC. Coss. Interpretatio. Si cuiuslibet rei debitor convictus, propter differendam solutionem a principe inducias impetraverit, beneficium, quod obtinuerit, non valebit, sed cautionem suam implere cogatur.

24. Sept. 385 (7) Iidem AAA. Principio Pf. P. – – Dat. VIII. Kal. Octob. Aquileiae, Arcadio A. I. et Bautone V. C. Coss. Interpretatio. Si quis principis beneficio impetraverit, ut cum reliquis possessoribus tributa non solvat, haec impetratio penitus non valebit: circa omnes enim possessores leges aequalem illationis formam servare praecipiunt.

3 Item alia interpretatio[h]. Quicumque de aliqua causa per fraudolenta[i] suggestionem[k] homo ad principem[l] aut inducias aut[m] concessione[n] reciperet, inducias[o] aliquantum concedi potest[r], nam tales[q] concessio non ualeat[r].[1]

4 Item alia interpretatio[h]. Omnis iudex, qui hęc non[s] custodierit, quod principes[t] per legem iudicat[u], ad stimacionem[v] principis ipso iudice damnum[w] condemnetur[x].

5 Item alia interpretatio[y]. Quicumque alicui aliquam[z] rem debet et per principem aut per[aa] iudicem eum dilatare uoluerit, et[ab] ipsum debitum non reddat, et[ac] nec si iudex ei exinde licenciam dederit, tales[ad] suggextio[ae] secundum legem[af] non optineat[ag] firmitatem.

h interpretatio *fehlt Bb.* – *i* fraudulentia *Ac.* – *k* suggestione *Ac*, suggessione *Bb.* – *l* prin] *Ende von S. 20 Ab, am folgenden* aut *radiert.* – *m korr. aus* ad ut *durch Tilgung des* d *zwischen zwei Punkten Ab.* – *n* ne *über der Zeile Ab*, concessionem *Ac Bb, in Bb folgt ein radiertes* inducias. – *o* reciperet inducias *fehlt Bb.* – *p* debet *Bb.* – *q* tales *korr. in* talis *Ac*, tal *Bb.* – *r* ualet *Bb.* – *s* legem *statt* hęc non *Bb.* – *t* princeps *Bb.* – *u* iudicant *Ac.* – *v* stimatione *Ac*, estimacione *Bb.* – *w* damno *Ac Bb, wobei* da *in Bb radiert.* – *x* contemnetur *Bb* – *y Ende f.7 Bb.* – *z* aliqua *Ac.* – *aa* per *fehlt Bb.* – *ab besser* ut *wie Bb.* – *ac* et *korr. in* ut *Bb.* – *ad* tales *korr. in* talis *Ac*, talis *Bb.* – *ae* suggestio *Ac*, suggessio *Bb.* – *af* lege *Ac.* – *ag* obtineat *Ac*, opteneat *Bb.*

[1] *Auf die von LRV Cod. Theod. I/2, 5 erwähnte* praescriptio peremptoria *wird nicht bezug genommen, nur der Schlußpassus* nam tales concessio non valeat *ist unbesehen und mißverständlich angefügt. Zur Erlangung einer Fristerstreckung im schuldrechtlichen Verfahren vgl. LRC I/2, 5.*

20./30. März 396 7 *(8)* Impp. Arcadius et Honorius AA. Remigio Pf. Augustali. – – Dat. III. Kal. April. Constantinopoli, Arcadio IV. et Honorio III. AA. Coss. Interpretatio. Si quis principi de negotio suo preces obtulerit, litem contestatus esse cognoscitur. Et si defunctus fuerit is, qui preces obtulerit, vel is, contra quem obtulit, actio et heredibus defuncti et contra heredes pulsati salva permaneat: quia causa actione contestata, ea, quae competebat defuncto, competit et heredi. Si vero auctor quolibet ordine repetitionem suam praesens non publicaverit, heres eius, unde auctor actionem non proposuit, agere prohibetur.

III De mandatis principum.

16. Juni 383 1 Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. ad Eusignium Proconsulem Africae. – – Dat. XV. Kal. Iul. Verona. Accepta prid. Kal. Aug. Merobaude iterum et Saturnino Coss. Interpretatio. Si quis asserat, cum mandatis dominorum se venire secretis, omnes sciant, nemini quicquam, nisi quod scriptis probaverit, esse credendum, nec ullius dignitate terreri, sed in omnibus scriptis principis esse credendum.

6 Item alia interpretatio[h]. Si duo heredes de sua facultate[ah] ante iudice[ai] causa[ak] habuerint et, dum ipsa causa inter se habuerint[al], mortui fuerint, ipsorum heredes ipsa causa[am] de presente agere inter se[an] debeant; quod si ea[ao] tacere uoluerint, ut de presente eam[ap] inter se non deliuerint[aq], post longum tempus secundum legem ipsam causam[ar] agere non possunt[as].[1]

3 III De mandatis principum.

Imperator Gracianus et Ualentinianus[a] et Teudhosius[b]. Data[c] .X. kl. Iūl.[d] Interpretatio. Quicumque homo se com mandatis[e] principum in secreto aut de puelle sponsalias uel nupcias[f] uel qualecum[g] rem[h] se per iussionem principis accipere dicere[i], non sit[k] ei credendum, nisi si[l] specialiter aut cum litteras[m] aut cum tale[n] iussione[o] de suo principe uenerit, ut omnes sciant. Set[p] si sic fecerit[q], postea ei credendum est.[2]

ah facultatem *Ac.* – *ai* iudicem *Ac Bb.* – *ak* causam *Bb.* – *al* habuerant *Ac*, habent *Bb.* – *am* heredum ipsam causam *Bb.* – *an folgt in Ab ein überflüssiges* agere; inter se agere *Ac Bb.* – *ao* eam *Bb* – *ap* ea *Ac.* – *aq* diliuerint *Ac*, deliberauerint *Bb.* – *ar* ipsa causa *Ac.* – *as am* un *korr. Bb.*

3 *a* Ualencianus *Bb.* – *b* Theudōsius *Ac*, Teudosia *Bb.* – *c* dā *Bb.* – *d* Iulias *Ac.* – *e Ende von S. 21 Ab*; secōmandatis *Ac*, commendatis *Bb.* – *f* nuptias *Bb.* – *g* qualecumque *Ac Bb.* – *h* rem *fehlt Ac.* – *i es fehlt nach* ZEUMER *ein hier zu erwartendes* ausus sit, voluerit *od. ähnl., doch dürfte* dicere *in allen Hss. für* dicet *oder* dicerit *verlesen sein.* – *k* se *Bb.* – *l* si *fehlt Ac.* – *m* literas *Bb.* – *n* tali *Bb.* – *o* iussionem *Ac.* – *p* sed *Ac, fehlt Bb.* – *q am* r *radiert Bb.*

[1] *Zu diesem Passus s.* MEYER-MARTHALER, *Das Prozeßrecht der Lex Romana Curiensis, S. 15.*

[2] *Während LRV Cod. Theod. I/3,1 sich allgemein auf die* mandata principum *bezieht, schränkt sie LRC im Hinblick auf III/10 auf den Ehebefehl, für den Schriftlichkeit gefordert wird, ein. Über den in der Merovingerzeit nachweisbaren Brauch der Heirat* per mandatum principum *vgl.* LOENING, *Geschichte des deutschen Kirchenrechts II, S. 605ff.; den königlichen Ehebefehl verbietet die Praeceptio Chlotharii II cap. 7 (MG Capit. I, S. 19).*

IV De responsis prudentum.

7. Nov. 426 1 Impp. Theodosius et Valentinianus AA. ad Senatum urbis Romae. — Dat. VIII. Id. Nov. Ravenna, DD. NN. Theodosio XII. et Valentiniano II. AA. Coss. Interpretatio. Haec lex ostendit, quorum iuris conditorum sententiae valeant; hoc est, Papiniani, Pauli, Gaii, Ulpiani, Modestini, Scaevolae, Sabini, Iuliani atque Marcelli: quorum si fuerint prolatae diversae sententiae, ubi maior numerus unum senserit, vincat. Quod si forsitan aequalis numerus in utraque parte sit, eius partis praecedat auctoritas, in qua Papinianus cum aequali numero senserit; quia ut singulos Papinianus vincit, ita et cedit duobus. Scaevola, Sabinus, Iulianus atque Marcellus in suis Corporibus non inveniuntur, sed in praefatorum opere tenentur inserti. Gregorianum vero et Hermogenianum ideo lex ista praeteriit, quia suis auctoritatibus confirmantur ex lege priore, sub titulo: De constitutionibus principum et edictis. Sed ex his omnibus iuris consultoribus, ex Gregoriano, Hermogeniano, Gaio, Papiniano et Paulo, quae necessaria causis praesentium temporum videbantur, elegimus.

4 IIII De responsis prodendum[a].

Imperator[b] Tehudosius[c]. Data[d] .VII. id. Nouemb.[e], urbis Rome[f]. Interpretatio[g]. Hęc[h] causa sicut Papiani, Pauli, Gagii[i], Ulpiani[k], Modestini et Scifola[l], Sauini, Iuliani adque[m] Marcelli. Isti[n] uero clemens consilium[o] in suis corporibus melius esse non cognouerunt[p], et in his libris sic continent: Ubi de accionem iudiciarie[q] contenditur, uel ubi inter duos heredes de ipsorum facultatem intencionem[r] inter se habuerint[s], si unus de illis habuerit amplius homines, qui eius causa teneat[t], quam ille alius, qui maiorem numerum habuerit de bonus[u] homines, ipse in iudicio secundum legem sua causa[v] uincat. Et si forsitam[w] de[x] homines equalem numerum[y] habuerint, precedat eius auctoritas, qui in lege Papiani pro se[z] alicum titulum inuenerit[aa], ipsa causa[ab] uincat.[1]

4 *a* prudentium *Ac*, prudentum *Bb*. – *b Ende von f.7' Bb, Ende der 1. Lage Bb*. – *c* Theudosius *Ac*, Teudō. *Bb*. – *d* dā *Bb*. – *e* Nou *Bb*. – *f* urbis Rome *in Ab am Rande mit Verweisungszeichen*. – *g* Inčp (= incipit) *Bb*. – *h* Haec *Bb*. – *i* Gagi *Bb*. – *k* Uulpiani *Ac*. – *l* Escifola *Bb*. – *m* atque *Bb*. – *n* est *statt* isti *Bb*. – *o* uero clemẽs consl *Fehllesung von Ab, ebenso* uero clemens consl. *Ac, dagegen wohl richtig überliefert von Bb als* ū clmī consl (= viri clarissimi consilium, *welche Lesart von* Zeumer *bezweifelt wird*). – *p* cognouerint *Ac Bb*. – *q* iudiciarię *Bb*. – *r* intencione *Ac Bb*. – *s* habuerent *korr. in* habuerint *Ac*. – *t* causam teneant *Ac Bb*. – *u* bonos *Ac Bb*. – *v* suam causam *Ac Bb*. – *w* forsitan *Ac Bb*. – *x* de *fehlt Bb*. – *y* aequali numero *Bb*. – *z* pro se *fehlt Bb*. – *aa Ende von S. 22 Ab*. – *ab* ipsam causam *Bb*.

[1] *Über das Zitiergesetz vom Jahre 426 vgl. zuletzt* Wenger, *Die Quellen des römischen Rechts, S. 533 mit zahlreichen Literaturangaben, außerdem noch die bei* Meyer-Marthaler, *Das Prozeßrecht der Lex Romana Curiensis, S. 41 Anm. 134 genannte Literatur. Die Autorität der Juristen, die für das römische Urteil bestimmend ist, wird hier ersetzt durch Eidhelfer, deren größere Zahl entscheidet, vgl.* Meyer-Marthaler, *a. a. O., S. 40 und* Levy, *West Roman Vulgar Law. The law of property, S. 210 Anm. 510; Obligationenrecht, S. 10 Anm. 19 sowie* J. Gaudemet, Le bréviaire d'Alaric, S. 52.

V De officio praefectorum praetorio.

20. Okt. 331 1 Imp. Constantinus A. ad Bassum Pf. P. – – Dat. XIII. Kal. Nov. Basso et Ablavio Coss. Interpretatio. Quicunque causa dicta discussoque negotio a quocunque fuerit superatus et hanc ipsam litem postea reparare tentaverit, si pro ipso, qui antea addictus est, fuerit legibus lata sententia, prius iudicium non valebit. Nam si et apud alium iudicem fuerit superatus, si digna idoneaque persona est, biennio in exsilium deputetur, et medietatem facultatum suarum fiscus acquirat. Si vero indigna et pauperior persona est, in metallum biennio deputetur.

(VI) De officio vicarii.

Von der Lex Romana Curiensis übergangen.

VI (VII) De officio rectoris provinciae.

1. Nov. 331 1 Imp. Constantinus A. ad Provinciales. – – Dat. Kal. Nov. Constantinopoli, Basso et Ablavio VV. CC. Coss. Interpretatio. Officiales omnium iudicum venales esse non audeant, neque pretium de introitu occurrentium aut litigantium vel egressu requirant. Sed interpellantes tam divites, quam sine ullo praemio pauperes audiantur. Quod si rapaces esse voluerint, gladio puniantur aut certe de eorum rapacitate dominicis auribus referatur.

5 V[a] De oficio[b] prefectorum[c] predorio[d].[1]

Imperator Constantinus[e]. Data[f] .XVI. kł. Noueb.[g] Interpretatio[h]. Quicumque ingenuus[i] homo ante iudicem qualecumque causa habuerit, et ante ipsum iudicem de[k] ipsam causam[l] conuictus[m] fuerit, si postea ante alium iudicem uenire uoluerit, non eum uetetur.[mm] Si forsitan ante[n] illum suam causam per lege recuberare[o] potuerit[p], suam iusticiam habeat.[2] Et quod si ibidem iterum de ipsa causa conuictus[m] fuerit, si bona persona est, duos annus[q] in exilio mittatur[r], et medietatem[s] de sua facultate fiscos[t] adquirat. Et quod si minor persona fuerit, duos annos[u] in metallo teneatur.

6 VI De officio[a] rectorum prouincie[b].

1 Imperator Constantinus[c]. Data[d] kł. Noub[e]. Interpretatio. Si iudices contra racionem de qualecumque hominem ipsorum pecunia[f] in sportulo[g] tollere uoluerint, secundum legem gladio puniantur[h].[3]

5 a am V *korr. Ac.* – *b* officio *Ac Bb.* – *c* perfectorum *Bb.* – *d* predorio *korr. in* pretorio *Ac*, predonum *Bb.* – *e* Coñs *Ab, ausgeschrieben Ac*, Coñst *Bb.* – *f* Dâ *Bb.* – *g* ł Nōu *Bb.* – *h* Inčp. (= incipit) *Bb.* – *i* inienuus *Ac.* – *k folgt in Ac* illa. – *l* ipsa causa *Ac, korr. aus* ipsam causam *durch Rasur.* – *m* conuinctus *Bb.* – *mm folgt* uenire *Bb.* – *n* per *Bb.* – *o* recuperare *Ac Bb.* – *p Ende von f.8 Bb.* – *q* añ *Ac*, annos *Bb.* – *r* mittatur *durch Rasur korr. aus* mittantur *Bb.* – *s* medietate *Bb.* – *t* fiscus *Ac Bb, in Ac korr. aus* fiscos. – *u* anñ *Ac*, añ *Bb.*

6 a offi *Bb.* – *b* prouinciae *Bb.* – *c* Coñs *Ab*, Coñstañ *Ac*, Coñst *Bb.* – *d* Dâ *Bb.* – *e* Nōu. *Bb.* – *f* pecuniam *Bb.* – *g* sportula *Bb.* – *h* puniatur *Bb.*

[1] *Das Amt des* prefectus predorio *ist für den tatsächlichen Stand der rätischen Verfassungsentwicklung nicht von Belang.*

[2] *Die Urteilsrevision erfolgt durch Rechtszug von Richter zu Richter vgl.* Meyer-Marthaler, *Das Prozeßrecht der Lex Romana Curiensis, S. 51; vgl. dazu auch LRC XI/10. Unbegründeter Rechtszug ist strafbar.*

[3] *Das Verbot der Erhebung von Sporteln* (sportulum *LRC statt* praemium *LRV, spätrömisches Rechtswort), vgl. Epit. Iuliani LXXVI/289 (*Haenel, *Epit. Iuliani, S. 101), entspricht der Bestimmung des Conc. Vernense 755, cap. 25 (MG Capit. I, S. 37), vgl. auch Lex Burg. I/6 (MG LL. II/1, S. 32).*

19. Sept. 364 2 Impp. Valentinianus et Valens AA. Have Arthemi, carissime nobis. – – Dat. Kal. Oct. Aquileia, Divo Ioviano et Varroniano Coss. Interpretatio. Iudex hanc sibi praecipuam curam in audiendis litibus impendendam esse cognoscat, ut litigantium causas iugiter, adhibita aequitate, discutiat: sciturus, non se in secretis domus aut in quibuscunque angulis finitivam sententiam prolaturum, sed apertis domus suae ianuis intromissisque turbis, ut neminem lateat, quicquid secundum legem vel veritatis ordinem fuerit iudicatum.

8. Sept. 365 (364) 3 Iidem AA. ad Valerianum Vicarium Hispaniarum. – – Praelata VI. Id. Sept. Veronae, Valentiniano et Valente AA. Coss. Interpretatio. Iudices, postquam se de consensu publico in domum suam receperint, libellos a litigatoribus non accipiant, nec sine officio suo de causis alienis vel de statu aliquid cognoscant.

1. April 369 4 Imppp. Valentinianus, Valens et Gratianus AAA. ad Probum Pf. P. – – Dat. Kal. April. Treviris, Valentiniano N. P. et Victore V. C. Coss. Interpretatio. Iudices provinciarum operam dare debebunt, ut per singulos agros et loca sollicita inquisitione discurrant et per se, qualiter in solutione publici debiti cum possessoribus agatur, agnoscant. Cuius rei curam si implere neglexerint, querelam civium non dubitent in se severissime vindicandam.

28. Juli 377 (5) Imppp. Valens, Gratianus et Valentinianus AAA. ad Antonium Pf. P. – – Dat. V. Kal. Aug. Mogontiaco, Gratiano A. IV. et Merobaude Coss. Interpretatio. Ne quis notus aut ignotus, eius tamen provinciae homo meridianis horis aut secretis iudicem videat.

25. Nov. 408 (6) 5 Impp. Honorius et Theodosius AA. Theodoro Pf. P. – – Dat. VIII. Kal. Dec. Ravenna, Basso et Philippo VV. CC. Coss. Interpretatio. Iudices provinciarum summam sollicitudinem habere debent, ne actores potentum aliquid circa inferiores personas illicite iniusteque committant.

2 Item alia interpretatio. Quicumque iudex sciat, se, cum[i] causas iudicauerit, non se abscondat in remoto loco neque ipse[k] solus iudicium donet, sed cum bonus[l] homines et in aperto domo, ut quicumque intrare uoluerit, licenciam[m] habeant[n], et ante plures homines suum iudicium[o] donet, et quod rectum est, iudicet.

3 Item alia interpretatio. Iudices[p] prouinciarum hoc scire debent, ut de omne homine[q] causas talem curam[r] habere debeant[s], ut nullum[t] hominem per suam potenciam uel pro gracia[u] de suo seniore[v] pauperes opremere[w] non presumat[x],[1] sed ipse iudex inter potentem et pauperem[y] equaliter[z] inter eos iustum iudicium donet.

4 Item alia interpretatio[aa]. Iudices prouinciarum operra[ab] dare[ac] debent, ut per singulos agros et loca tales ordinet[ad] actores[2], ut, sicut de publica[ae] causa curam[af] habent[ag], sic[ah] de omnes pauperes[ai] sine omni iniquitate[ak] uel premium agere debeant. Si hoc facere neclexerint[al], pena[am] iudicis uel ciuium in se nouerint esse uindicandam.

5 Item alia interpretatio[an]. Iudices[ao] prouinciarum hoc sciant, ut summa[ap] solicitudinem[aq] habeant per omni[ar] loca, ne actores potentum aliquit[as] circa pauperes homines inlicite aut iniuste faciant.

i secum *in indistinkter Schreibweise Ab Ac*, se dum *Bb*. – *k* ipse *fehlt Ac*. – *l* bonos *Ac Bb*. – *m* licen] *Ende von S. 23 Ab*. – *n* n *über der Zeile Ab*, habeat *Bb*. – *o* sua iudicia *Bb*. – *p* iudex *Ac*. – *q* oms homines *Bb, wobei* oms *durch Rasur korr. aus* homs. – *r* tale cura *Ac*. – *s* habeant *Bb, statt* habere debeant. – *t* nullus *Ac*. – *u* graciam *Bb*. – *v* suos seniores *Bb*. – *w* opprimere *Ac, woran korr.*, opprimere *Bb*. – *x* presumant *Ac Bb*. – *y* pauperem et potentem *Bb*. – *z* aequaliter *Bb*. – *aa Ende von f. 8' Bb*. – *ab* opera *Ac*. – *ac* hoc ordinare *Bb, statt* operra dare. – *ad* ordinent *Bb*. – *ae* puplica *Ac*. – *af* cura *Ac*. – *ag* habeant *Ac*. – *ah* si et *Bb*. – *ai* omnium pauperum *Bb*. – *ak* omnem iniquitatem *Bb*. – *al* neglexerint *Ac Bb*. – *am* poenas *Ac Bb* – *an* interpretatio *fehlt Bb*. – *ao* iudex *Ac*. – *ap* summam *Bb*. – *aq* sollicitudinem *Ac Bb*. – *ar* omnia *Bb*. – *as ausgeschrieben* aliquid *Ac*, aliqd (aliquod) *Bb*.

[1] *Hier spielt die* oppressio pauperum *hinein, als Amtspflichtsverletzung oder Aktorendelikt, vgl. dazu LRC I/6, 4 und 5; III/1, 9 sowie Capitula Remedii, cap. 12* (MEYER-MARTHALER, *Die Gesetze des Bischofs Remedius von Chur, S. 176ff.*).

[2] *Nach LRC II/16, 2 und urkundlicher Quelle (Bündner Ub. I, 24) ist der* actor *Verwalter von Kirchengut; als* iudex privatus *scheidet er aus dem öffentlichen Staatsverbande aus, vgl.* MEYER-MARTHALER, *Rätien im frühen Mittelalter, S. 49.*

VII (VIII) De officio iudicum civilium.

3. Febr. 408 1 Imppp. Arcadius, Honorius et Theodosius AAA. Curtio Pf. P. – – Dat. III. Non. Febr. Roma, Basso et Philippo VV. CC. Coss. Interpretatio. Honorati provinciarum (id est, ex curiae corpore), si et ipsi in lite sunt constituti, tempore, quo causae aliorum a iudicibus ventilantur, cum iudice non resideant: et litigatores meridianis horis iudicem non salutent. Si aliud praesumserint, mulctam supra scriptae legis exsolvant.

VIII (IX) De officio iudicum militarium.

12. Febr. 393 1 Imppp. Theodosius, Arcadius et Honorius AAA. Comitibus et Magistris utriusque militiae. – – Dat. prid. Id. Febr. Constantinopoli, Theodosio A. III. et Abundantio V. C. Coss. Interpretatio. Nulli penitus in civilibus causis militaris vel tuitio vel exsecutio deputetur.

7 VII De officio iudicum ciuilium.

Imperator Archadius[a]. Data tercio nonas Feprū., Romae[b]. Interpretatio. Si quicumque presonam[c] de qualecumque actu[d] aut dignitatem per principem[e] onoratus[f] fuerit, set[g] cum altero hominem[h] de quacumque omine[i] causam[k] habuerit et ante iudicem uenerit[l], ille honoratus, dum ipsam[m] causam agit, cum iudice[n] non resedeat, sed ipso ordine iudicetur, sicut et[o] alias personas, qui in illa[oo] patria[1] manent.[2] Et nec[p] post meridie[q] non liceat causas ante iudice[r] reclamare.[3] Qui contra hoc preceptum fecerit, .V. pondus[s] auri soluat.

8 VIII De officio[a] iudicum militarium.

Imperator Theudosius[b]. Data[c] .III.[d] id. Febr.[e] Interpretatio[f]. Nulli penitus in cibilibus causis militaris[g] uel tuicio uel execucio tribuatur. Similiter omnes iudices, aut fescales[h] sint aut priuati, hoc sciant, ut ad nullum ominem[i] non liciat aliut[k] facere, nisi inter ipsos derecta iusticia iudicare.

7 *a* Arc *Bb.* – *b* III. nō Fēb. Rome *Ac Bb.* – *c Ab,* persona *Ac Bb.* – *d Ende von S. 24 Ab;* actum *Ac.* – *e* principe *Ac.* – *f* honoratus *Ac Bb.* – *g* sed *Ac Bb.* – *h* homine *Bb.* – *i Ab,* homine *Ac, ursprüngl. Lesart wohl* rem *wie Bb.* – *k* causa *Ac Bb.* – *l* uenerint *Bb, das zweite* n *über der Zeile.* – *m* ipsa *Ac.* – *n* iudice *korr. aus* iudicem *Ac.* – *o* ad *hinzugefügt Bb.* – *oo* ipsa *Bb.* – *p* nec *fehlt Bb.* – *q* meridię *Ac Bb.* – *r Ab,* iudices *Ac,* iudicem *Bb.* – *s* pondō *Bb.*

8 *a* offic *Bb.* – *b* Teud *Bb.* – *c* Dā *Bb.* – *d* II *Bb.* – *e* Feb *Bb.* – *f Ende von f. 9 Bb.* – *g* ciuitatibus causas militares *Bb.* – *h* fiscales *Bb.* – *i* hominem *Ac Bb.* – *k* liceat aliud *Ac Bb.*

[1] patria *ist Gerichtsbezirk, vgl.* MEYER-MARTHALER, *Rätien im frühen Mittelalter, S. 45, 46.*

[2] *Der Beamte, dessen Streitfall behandelt wird, tritt in Ausstand.*

[3] *Über die Bedeutung dieser Gerichtszeit vgl.* MEYER-MARTHALER, *Das Prozeßrecht der Lex Romana Curiensis, S. 6.*

IX (X) De officio iudicum omnium.

11. Jan. 316 1 Imp. Constantinus A. ad Domitium Celsum Vicarium. – – Dat. III. Id. Ian. Treviris, Sabino et Rufino Coss. Interpretatio. Nullus iudicum matronam in domo sua residentem per quemcunque apparitorem ad publicum existimet protrahendam, sed circa eam, pro sexus reverentia, conventio honesta servetur: quum, si quid eam debere constiterit, constrictis eius auctoribus possit exsolvi. Nam si quis contra fecerit, summo supplicio se afficiendum esse cognoscat.

17. Juni 334 2 Idem A. Andronico. – – Dat. XV. Kal. Iul. Constantinopoli, Optato et Paulino Coss. Interpretatio. Quicunque adversus pupillos, viduas et aegrotos nostra praecepta meruerit, eos de locis suis commovendi vel extra provinciam suam usquam penitus protrahendi licentiam summovemus, ut ibi causam suam dicant, ubi instructiores esse et testimonia possint facilius invenire. Sane si ipsi, quorum fatigationi consulimus, nos crediderint expetendos, huic voluntati eorum veniendi aditum non negamus; ita ut adversarii eorum sub praesentia principis adesse per rectorem provinciae compellantur.

(383...) 3 Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. Pars Actorum habitorum in Consistorio Gratiani Augusti. Gratianus Augustus dixit: – – Actum in Consistorio, Merobaude II. et Saturnino Coss. Interpretatio. Iudicem praetorium suum de proprio debere componere et nihil a provincialibus aliquid amplius petere, quam ei in annonis vel cellariis a principe fuerit deputatum.

9 VIIII De officio[a] iudicum omnium.

1 Imperator Constantinus[b]. Data[c] .III. kal.[d] Iañ. Interpretatio. Nullus iudex nec nullo omini[e] liceat nulla puella ad raptum[f] protrahere,[1] nec nullam mulierem[g] in domo suam[h] sedentem pro nullo publico nec pro nulla causa[k] inquietare non[l] presumat; sed si aliquid ei requirere uoluerit, ad actores eius requirat, et illa femina[l] pro reuerentiae[m] sexus eius non inquietet[n], sed summa[o] honore ad eam seruare precipimus[p]. Si quis contra hoc fecerit, sciat se summum suplicium[q] affaciendus[r] esse.

2 Item alia interpretatio. Si quis[s] quicumque omo[t] pupillos aut uiduas vel egrotos[u] aut orfanus[v] uel quod hec[w] lex conseruat,[2] foras patria eos de suas causas ante iudices non tradant[x]; nisi in illa loca cum eos suas causas agant, ubi in suo placito testimoniales de presentem[y] inuenire possint[z]. Et si forsitam[aa] in ipsam patriam[ab], ubi cummanent[ac], suas causas fenire[ad] non possint[ae], licenciam habeant, si uoluerint, ubi sui principes fuerint[af], ambulare et ipsorum causatores ante ipsos[ag] principes[af] cum eos ambulare faciant[ah].[3]

9 *a* offic *Bb.* – *b* Coñs *Ab Ac Bb.* – *c* Dâ *Bb.* – *d* kl *Bb.* – *e* homini *Ac Bb.* – *f* ad raptum *wiederholt Ab*, raptu *Ac.* – *g* nulla muliere *Bb.* – *h* sua *Ac Bb.* – *k Ende von S. 25 Ab.* – *l* non – femina *mit Verweisungszeichen am Rand nachgetragen Ac, statt* non *steht* hd. (haud?), fęmina *Bb.* – *m* reuerencię *Bb.* – *n* inquietet *korr. durch Rasur in* inquiet *Bb.* – *o* summa *korr. durch Rasur aus* summam *Bb.* – *p* precepimus *Bb.* – *q* supplicium *Ac Bb.* – *r korr. aus* affaciendum *Ab*, affaciendus *Ac*, afficiendum *Bb.* – *s* quis *fehlt Ac Bb.* – *t* homo *Ac Bb.* – *u korr. aus* egrotus *Ac.* – *v* orfanos *Ac Bb.* – *w* hec *Bb.* – *x Ab Ac, statt* trahant, traant *Bb.* – *y* presente *Bb.* – *z* possent *Ac.* – *aa* forsitan *Bb.* – *ab* ipsa patria *Bb.* – *ac* commanent, *Ende von f. 9′ Bb.* – *ad* finire *Ac Bb.* – *ae* possunt *Bb.* – *af* fuerint – principes *über der Zeile nachgetragen Ac.* – *ag* ipso *Bb.* – *ah* n *über der Zeile Ab.*

[1] *An erster Stelle ist hier ein einfaches Raptusdelikt sowie ein solches unter Mißbrauch der Amtsgewalt angefügt. Vgl. auch LRC IX/19, 2 und Capitula Remedii, cap. 6, dazu* Meyer-Marthaler, *Die Gesetze des Bischofs Remedius von Chur, S. 162, bes. Anm. 1.*

[2] *Hinweis auf die Verordnung Constantins vom 17. Juni 334 (Cod. Theod. I/22, 2; LRV Cod. Theod. I/9, 2).*

[3] *Es handelt sich hier um ein ius reclamandi an den Provinzialrichter, nicht an den* princeps *im Sinne des zeitgenössischen* rex, *wie wohl in LRC II/1, 5.*

X (XI) De defensoribus civitatum.

25. Jan. 387 1 Imppp. Valentinianus, Theodosius et Arcadius AAA. Eusignio Pf. P. – – Dat. VIII. Kal. Feb. post Consulatum Honorii N. P. et Euodii V. C. Interpretatio. Hi instituantur civitatum defensores, quos consensus civium et subscriptio universorum elegisse cognoscitur. Quod si quis defensorum ad hanc rem cupiditate propria, non interveniente decreto, pervenisse probabitur, pro hac praesumtione quinque libras auri fisco inferre cogatur.

5. März 392 2 Iidem AAA. Potamio Praefecto Augustali. – – Dat. III. Non. Mart. Constantinopoli, Arcadio A. II. et Rufino V. C. Coss. Interpretatio. Defensores secundum suum nomen curiam vel plebem sibi commissam cum omni iustitia et aequitate defendant; nullum de innocentibus aut condemnare aut verberare praesumant.

9. April 392 3 Iidem AAA. Tatiano Pf. P. – – Dat. V. Id. April. Constantinopoli, Arcadio A. II. et Rufino V. C. Coss. Interpretatio. Per omnes provincias tales pro studio disciplinae iudices ordinentur, ut cum omni sollicitudine in reos et latrones, remotis potentum patrociniis, districtionem debitam exercere non differant: ne per negligentiam suam aut venalitatem crimina, quae debent puniri, proficiant.

10 X De defensoribus ciuitatum.[1]

1 Imperator Ualentinianus[a]. Data[b] kal.[c] Febr.[d] Interpretatio. Quicumque iudex, qui[e] in patria constituitur, per consensum[f] illorum[g], qui in ipsa patria sunt, ipsa iudiciaria recipere debent; quod si ipse[h] iudex illa iudiciaria sine consenso[i] bonorum hominum de ipsa patria[k] pro sua cubiditate prendere[l] prosumserit[m], secundum legem .V. libras auri fiscum[n] soluere cogatur[o].

2 Item alia interpretatio[p]. Omnes iudices[q], qui patriam habent[r] commissa[s], nullum hominem sine culpam[ss] aut damnare aut uerberare presumant[t].

3 Item alia interpretatio. In homni[u] loca tales iudices elegantur, ut, ubi malefactores[v] uel latrones inuenerint, nullo[w] hominum patrucinium[x] reueriscant[y], sed ubi ipsos reus[z] inuennerint[aa], de presente de illos iustia faciant[ab].[2]

10 *a* Ualent *Bb.* – *b* Dā *Bb.* – *c* x kal *Ac*, x kl *Bb.* – *d* Fēb. *b.* – *e* qui *korr. aus* que *Ab*, quem *Bb.* – *f* consensu *Ac*, consensu *durch Rasur korr. aus* conssensu *Bb.* – *g* eorum *Ac.* – *h korr. aus* supse *Ab*, sub se *Ac*, si ipse *Bb.* – *i Ab*, consensu *Ac Bb.* – *k korr. durch Rasur aus* ipsam patriam *Bb.* – *l* cubiditate] *Ende von S. 26 Ab*, per suam cupiditatem accipere *Bb*, per sua cupiditate prendere *Ac.* – *m* presumpserit *Ac*, presumserit *Bb.* – *n* fisco *Ac.* – *o* coīnp. (= componat) *Bb*, *statt* soluere cogatur. – *p* interpretatio *fehlt Bb.* – *q* omnis iudex *Bb.* – *r* habet *Bb.* – *s* commissam *Bb.* – *ss* culpa *Bb.* – *t* n *über der Zeile Ab*, presumat *Bb.* – *u* omni *Ac Bb.* – *v das 1.* a *sowie* c *über der Zeile Ab.* – *w Ab*, nullum *Ac*, nullus *Bb.* – *x* patrocinium *Ac Bb.* – *y* reuerescat *Bb.* – *z* reus *korr. in* reos *Ac*, *fehlt Bb.* – *aa* inuenerit *Bb.* – *ab Ab*, iustitiam faciant *Ac*, iusticiam faciat *Bb.*

[1] *Der* defensor civitatis *erscheint nur im Titel, das Amt ist in dem des* iudex *aufgegangen, s. auch LRC I/10, 2 und* Meyer-Marthaler, *Rätien im frühen Mittelalter, S. 50.*

[2] *Nach fränkischlateinischem Sprachgebrauch handelt es sich um Sofortjustiz gegen schädliche Leute.*

XI (XII) De assessoribus, domesticis et cancellariis.

23. März 422 1 Impp. Honorius et Theodosius AA. Eustathio Pf. P. – – Dat. X. Kal. April. Constantinopoli, DD. NN. Honorio XIII. et Theodosio X. AA. Coss. Interpretatio. Si quis vivo patre cuiuscunque iudicis consilio adhaeserit, quicquid ex iustis et bonis causis acquisierit, hoc sibi sic vindicat, sicut et ille filius, qui aliquid vivo patre in armis constitutus acceperit.

31. Mai 423 2 Iidem AA. Asclepiodoto Pf. P. – – Dat. pridie Kal. Iun. Constantinopoli, Asclepiodoto et Mariniano VV. CC. Coss. Interpretatio. Omnes iudices evidenter agnoscant, nullum in provinciam sibi commissam, de eadem, de qua venit, provincia vel alia regione, sibi cancellarium aut domesticum fortasse coniungere, nisi qui ei publice fuerit civium electione deputatus. Ita ut postquam fuerit iudex ille remotus, is qui consiliarii vel domestici gessit officium, triennium sub alio iudice de provincia non discedat, ut, si quis accusator fortasse exstiterit, reddat accusantibus rationem. Et si forte facta iudicis celare usquequaque voluerit, subdatur publicae quaestioni.

Explicit Codicis Theodosiani liber primus.

11 XI De assessoribus et domesticis uel cancellariis[a].[1]

1 Imperator Onorius[b]. Data[c] .X.[d] Xal. April.[e] Interpretatio. Si filius, antequam ad[f] patrem[g] mancipetur, cuiuscumque iudices[h] consiliarius adheserit[i], quidquit[k] pro[l] suo seruicio aut ex iustis et bonis causis adquesierit[m], hoc sibi uindicit[n], sicut et ille filius, si aliquit[o] uiuo patre in armis positus acciperet[p] aut adquesierit[q].

2 Item alia interpretatio. Omnes iudices sciant, ut de alia[r] regionem[s] nec domesticum nec consiliarium nec cancellarium peculiare sine consensu de suos patrianus[t] recipere debeat, ut, si ipsum iudicem de illa iudiciaria tollerent[u], aut si forsitam mortuos[v] fuerit, et alium iudicem in suo loco miserit[w], ipse cancellarius uel consiliarius aput[x] illum alium iudicem tres annus[y] conuersare[z] debet, ut[aa], si quicumque homo ante illum alium iudicem de sua causa [ab]mendacium reclamauerit[ac], ille cancellarius hoc dismentire debet[ad]. Quod si forsitam[ae] et ille cancellarius ad ipsum hominem consintire[af] uoluerit, ut rectum[ag] non dicat, iudex eum diligenter inquirere debet.[1]

Explicit Teudosi liber I[ah].

11 *a* De assesoribus et domes uel cancelariis *Bb.* – *b* Honorius *Ac.* – *c* Dā *Bb.* – *d* X *fehlt Bb.* – *e Ab*, kal *Ac*, k Ap̄ *Bb.* – *f a Bb, durch Rasur korr. aus* ad. – *g* patre *Bb.* – *h* iudicis *Bb.* – *i* adeserit *Bb.* – *k* quicquid *Ac Bb.* – *l* per *Bb.* – *m* adquisierit *Bb.* – *n* uindicet *Ac Bb.* – *o* aliquid *Ac Bb.* – *p* acciperit *Ac Bb.* – *q* aut a. *Ab, wobei das* u *von* aut *über der Zeile*, adquisierit *Bb, Ende von f. 10 Bb.* – *r das erste* a *über der Zeile Ab.* – *s* regione *Ac Bb.* – *t* patrianos *Ac Bb*, suos] *Ende S. 27 Ab.* – *u* tulerint *Bb.* – *v* forsitan mortuus *Ac Bb.* – *w* miserint *Bb.* – *x* apud *Ac Bb.* – *y* III añn̄ *Ac*, III annos *Bb.* – *z* conuersari *Bb.* – *aa* aut *Ac.* – *ab* suam causam *Ac.* – *ac* proclamauerit *Bb.* – *ad* memorari debeat *Bb.* – *ae* forsitan *Ac Bb.* – *af* consentire *Ac*, si consentire *Bb.* – *ag* recte *Bb.* – *ah* Xp̄ll Teud lib I *Ab*, Explicit Theodosi liber primus *Ac*, Expli Teud lib. I *Bb.*

[1] *Von diesen Ämtern ist das des* cancellarius *für die Überlieferung von Recht und Beurkundung von besonderer Bedeutung, da mit dem Kanzellariat das rätische Urkundenwesen der späteren Zeit verknüpft ist. Vor allem hängt auch die Kontinuität der Rechtsprechung daran, da der Kanzler zugleich auch Gerichtsschreiber ist. Zahlreiche andere niedere Ämter, die noch die LRV erwähnt, sind in der Merovingerzeit dagegen untergegangen.*

q inofficioso *Ac.* – r inofficiosis *Ac.* – s *Ab Ac, statt* petitionibus (peticiones *im Titel des Textes S. 93).* – t *Ab Ac (auch im Titel des Texxes S. 95) statt* diuidendum. – *u* cyrographis *Ac.* – *v* certu *Ac.* – *w* suffragiis *Ac.* – *x Ab Ac, statt* ut non sit, *vgl. den Titel im Text S. 101.* – *y Ende von S. 29 Ab,* II *Bb.*

II		Capitula de libro secundo[a].
1	I	De iuresdictione et ubi quis conuenire debeant[b].
2	II	Secunda[c], ne in sua causam quis iudicet.
3	III	De amissa accionem inpetraciones.
4	IIII	De denunciacione[d] et edicioni[e] rescripti.
5	V	De dominio res, qui poscitur uel consortibus ab eo cum denunciatum fuerit nominandis[f] uel de temporum cursum et reparacionibus denunciacionum.
6	VI	De dilationibus.
7	VII	De firiis[g].
8	VIII	De pactis et transactionibus[h].
9	X[i]	De postulandum.
10	XI	De erroribus aduocatorum.
11	XII	De cognitoribus et procuratoribus.
12	XIIII[k]	De is[l], qui potentum nomina in lite pretendunt[m] uel titulus[n] predii adfigunt.
13	XV	De dolo malo.
14	XVI	De integris restitucionibus.
15	XVII	De is[o], qui ueniam etatis[p] inpetrauerunt.
16	XVIII	De iudiciis.
17	XVIIII	De inoficioso[q] testamento.
18	XX	De inoficiosis[r] donationibus.
19	XXI	De inoficiosis[r] dotibus.
20	XXII	De hereditatis podicionibus[s].
21	XXIII	De rei uindicatione.
22	XXIIII	De familia herciscunde.
23	XXV	De commune deuitendum[t].
24	XXVI	De finio regendorum.
25	XXVII	Si certum petitur de cirografis[u].
26	XXVIII	Si certum[v] petitur de sufragiis[w].
27	XXVIIII	De donatione, si possit[x] sine carta.
28	XXX	De pingnoribus.
29	XXXI	De quod iusso uel de peculio.
30	XXXII	De usuris.

II a Die Indexvarianten von Bb s. S. 3. – b debeā *Ab*, debeant *Ac. – c fehlt im Titel des Textes, vgl. S. 53. – d* adnunciacionem *im Titel des Textes, vgl. S. 53. – e* edictione *Ac. – f* nominandus *Ac. – g* feriis *Ac. – h Ende von S. 28 Ab. – i* X, XI, XII *AbAc statt* IX, X, XI. *– k* XIV–XXXII *AbAc statt* XII–XXX. *– l* bis *Ac. – m* pertendunt *Ac. – n* titulos *Ac. – o* bis *Ac. – p* uenia aetatis *Ac. –*

Incipit Codicis Theodosiani liber secundus.

I De iurisdictione, et ubi quis conveniri debeat.

8. März 349 1 **Imp. Constantius A. ad Eustathium Pf. P. – – Dat. VIII. Id. Mart. Limenio et Catulino Coss. Interpretatio. Quicunque in provinciis iudices ordinati sunt, hoc sibi sciant esse permissum, ut, si aliquos rei dominicae servos vel colonos reatus involverit, sicuti et privatos, comprehendendi eos et puniendi, ut culpa exegerit, nullo contradicente patrimoniorum nostrorum ordinatore habeant liberam potestatem.**

25. Juli (?) 355 2 **Idem A. ad Taurum Pf. P. – – Dat. VIII. Kal. Aug. Mediolano, Arbetione et Lolliano Coss. Interpretatio. Etsi civilia negotia ad provinciarum rectores iussimus pertinere, tamen, quoties criminalis actio intercesserit inter illos, qui in armis nostris militant, atque privatos, si militans privatum in iudicium vocaverit, rector provinciae audiendi et iudicandi habeat potestatem. Si vero privatus servientem nobis in armis vel militantem forte pulsaverit, ille causam audiat, ad cuius ordinationem is respicit, qui militat, vel cui arma tenuerit.**

II Incipit liber secundus[y].

I I De iuresdictionum[a], ut[b] ubi quis conuenire debeant[c].

1 Imperator Constantinus[d]. Data[e] .VIII. id. Măr. Interpretatio. Omnis iudex in illa prouincia, ubi constitudus[f] est, et colonus et seruus[g] de principes ipso ordine propter[h] mala sua facta et distringere[i] uel ponire[k] faciat,[1] sicut et de alteros homines seruos[l], nec deorum[m] patronus[n] nostre[o] potent[p], sed[q] secundum legem[r] eos distringant[s], ut eorum patricinio[t] illos, qui rei sunt, non liberentur.

2 Item alia interpretatio. Si inter patrianum priuatum[2] et militem[3], qui cotidie[u] in seruicio[v] principis[w] adstat, si inter eos de qualecumque rem causam[x] aduenerit, si ille milex[y] illum priuatum patrianum amallauerit[z], iudex de ipsa patria exinde inter eos iusticiam faciat. Et si forsitam[aa] ille priuatus homo illum militem acusauerit[ab], ille, cui militat, ipse de eo[ac] iusticiam faciat.

1 *a* iuresdiccionum *Bb, zu lesen* iurisdictione (ZEUMER). – *b Ab Ac, zu lesen* et *wie Bb.* – *c Ab Ac, zu lesen* debeat *wie Bb.* – *d* Cōñs *Ab Bb,* Constañ *Ac.* – *e* Dā *Bb.* – *f* constitutus *Ac Bb.* – *g* colonos et seruos *Bb.* – *h* p̄p̄t *Ab,* pp̄ *Ac,* ppī *Bb.* – *i* destringere *Bb.* – *k* punire *Bb.* – *l* seruus *Ac.* – *m Ab Ac, statt* de eorum *wie Bb.* – *n* patronos *Bb.* – *o* nr̄ē *Ab Ac,* nrē *radiert Bb.* – *p* putent *Bb,* nostre potent *statt* non reputent. – *q* si *Ac.* – *r* lege *Ac.* – *s Ende von f. 10′ Bb.* – *t Ab zuerst* patrimonio, *dann über dem durch Punkte getilgten* mo *ein* ci, patricinio *Ac,* patrocinio *Bb.* – *u* cotidie *Ab Ac, an* tid *korr. Ac,* cottidie *Bb.* – *v* seruitium *Ac.* – *w* principes *Ac.* – *x* causa *Bb.* – *y Ab Ac,* milis *Bb,* ZEUMER *emend.* miles. – *z* ammallauerit *Ac.* – *aa* forsitan *Bb.* – *ab* accusauit *Bb.* – *ac* deo *Bb.*

[1] *Zuständig für* servi *und* coloni *des Dominiallandes ist das ordentliche öffentliche Gericht.*

[2] patrianus privatus, *Einwohner einer* patria, *ist freier Provinziale, der weder zu militärischer Dienstleistung verpflichtet noch dem König kommendiert ist; vgl. allgemein zu diesem Wort* ZEUMER, *Über Heimath und Alter der Lex Romana Raetica Curiensis, S. 20.*

[3] Miles *ist Dienstmann, vgl. auch LRC II/1,7, II/21, IV/8 und V/4; dazu* ZEUMER, *Über Heimath und Alter der Lex Romana Raetica Curiensis, S. 24,* ZANETTI, *La legge Romana Retica-Coirese o Udinese, S. 84.* SCHUPFER, *La legge Romana Udinese, S. 74ff. und* BESTA, *Per la determinazione dell'età e della patria della cosidetta Lex Romana Raetica Curiensis (in Riv. ital. per le scienze giuridiche XXX), S. 270 betrachten ihn als Vasall. Jedenfalls ist der* miles *ursprünglich freien Standes, zu besonderem Kriegs- und Hofdienst verpflichtet. In der Zeugenliste des Tellotestamentes (Bündner Ub. I, 17*) *erscheinen* milites *unter den* boni homines *und zwar vermutlich im Gefolge des Bischofs Tello von Chur; vgl. auch die ständischen Verhältnisse in Capitula Remedii, cap. 3,* MEYER-MARTHALER, *Die Gesetze des Bischofs Remedius von Chur, S. 98.*

24. Sept. 357 3 Idem A. et Iulianus C. ad Taurum Pf. P. – – Data et accepta VIII. Kal. Oct. Constantio A. IX. et Iuliano C. II. Coss. Interpretatio. In omnibus personis, quas etiam praesentiae nostrae dignitas comitatur, hanc volumus observari sententiam: ut, si quis cuiuscunque pudicitiam violaverit, poenam statutam iure suscipiat. Et quicunque direptionem admiserit, in duplum violenter praesumta restituat.

1. Dez. 364 4 Impp. Valentinianus et Valens AA. ad Terentium Correctorem Tusciae. – – Dat. Kal. Iun. Med. Divo Ioviano et Varroniano Coss. Interpretatio. Si quis alium crediderit lite pulsandum, apud provinciae illius iudicem, ubi is habitat, quem pulsat, negotium suum noverit proponendum.

1. Dez. 365 5 Iidem AA. ad Felicem Vicarium Macedoniae. – – Dat. Kal. Dec. Valentiniano et Valente AA. Coss. Interpretatio. Quoties a fisco nostro aliqua repetuntur, res apud provinciae iudicem sub praesentia nostri ordinatoris agatur: ut illo praesente, quicquid iustitiae ordo suaserit, iudicetur.

30. April 85 6 Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. Neoterio Pf. P. – – Dat. prid. Kal. Mart. Mediolano, Arcadio A. I. et Bautone V. C. Coss. Interpretatio. Quicunque apud alium et non apud suum iudicem negotium, quod habuerit, in initio litis crediderit proponendum, exceptis aetate minoribus, quibus lege consultum est, litis ipsius, de qua agitur, actione damnetur: nisi forsitan contra sententiam, quae adversus eum dicta fuerit, crediderit appellandum, ut apud maioris dignitatis iudices audiatur. Sane si quis causam habens, a iudice suo se vel per superbiam vel propter amicitiam adversarii sui probaverit non auditum, iudicem tantum, quantum res, qua agitur, valuerit, fisco nostro iubemus exsolvere: et qui consiliis suis adhaerent, exilii poenam pro districtione sustineant.

3 Item alia interpretatio. Quicumque homo qualecumque feminam pudicicia per forcia uiolauerit, pena[ad] instatuta[ae] suscipiat; et quicumque alicui per uiolenciam qualecumque rem tulerit[af] sine culpa[ag], in dubło[ah] restituat.[1]

4 Item alia interpretatio[bn]. Si inter duos homines, qui in[ai] duas patrias conuersant[aii] aut[ak] inhabitant, si inter eos de qualecumque causa[al] contentio[am] fuerit, ille, qui ipsam causam acusat[amm], ad illum iudicem petat iusticiam, ubi suos[an] debitur[ao] commanet[ap].[2]

5 Item alia interpretatio. Ad nullum hominem[aq] liceat ad extraneum iudicem suam causam agere, nisi forsitam[aa] si ei[ar] suos[as] iudex suam causam dilatare uoluerit, postea liceat eis suas causas ad principem reclamare.[3]

ad poena *Ac*, penam *Bb*. – *ae Ab Ac Bb*. – *af Ende von S. 30 Ab*, tulerit qualecumque rem *Bb*. – *ag* culpam *Ac*. – *ah* duplo *Ac*, duplum *Bb*. – *ai* i *korr. auf* o *Bb*. – *aii das zweite* n *über der Zeile Ab*. – *ak* uel *Bb*. – *al* ipse causa *Ac*. – *am* contencio *Bb*. – *amm* accusat *Bb*. – *an* suus *korr. aus* suos *Ac*, suus *Bb*. – *ao* debitor *Ac Bb*. – *ap* manet *Bb*. – *aq* hominum *Ac*. – *ar* eis *Bb*. – *as* suus *Ac Bb*. – *at Ende von f. 11 Bb*. – *au* priuatos *Ac Bb*.

[1] *Notzucht steht hier im Gegensatz zur allgemeinen Verletzung der* pudititia *in der LRV. Sie und der gewaltsame Entzug fremden Eigentums werden nach dem Formular der fränkischlateinischen Rechtssprache behandelt, wobei jedoch die römische* poena dupli *weiter bestehen bleibt. Zum Delikt vgl.* Meyer-Marthaler, *Die Gesetze des Bischofs Remedius von Chur, S. 267.*

[2] *Gerichtsstand ist der Wohnort des Beklagten, vgl. dazu* Meyer-Marthaler, *Das Prozeßrecht der Lex Romana Curiensis, S. 18.*

[3] *Vgl. auch Cap. Ludowici von 829, cap. 15 (MG Capit. I, S. 353). Zur* reclamatio ad principem *bei Rechtsverweigerung oder Rechtsverzug vgl.* Brunner, *Zeugen- und Inquisitionsbeweis, S. 54 sowie* Seelmann, *Der Rechtszug im älteren deutschen Recht, S. 4.*

10. Nov. 392 7 Impp. Theodosius et Arcadius AA. Martiniano Comiti Orientis. – – Dat. IV. Id. Nov. Constantinopoli, Arcadio A. II. et Rufino Coss. Interpretatio. Feminas secundum honorem, quem mariti earum meruerunt, volumus appellari, ut, ad cuius domum nupta transierit, eius proficiat dignitate et pro negotiis suis in eodem foro, ubi est maritum secuta, respondeat.

25. Dez. 395 8 Impp. Arcadius et Honorius AA. Pasiphilo suo Salutem. – – Dat. VIII. Kal. Ian. Mediolano, Olybrio et Probino Coss. Interpretatio. Quoties de parvis criminibus, id est, unius servi fuga, aut sublati iumenti, aut modicae terrae, seu domus invasae, vel certi furti, id est, detenti aut praeventi, sub criminis nomine actio fortasse processerit, ad mediocres iudices, qui publicam disciplinam observant, id est, aut defensores aut assertores pacis, vindictam eius rei decernimus pertinere. Ad rectorem vero provinciae illud negotium criminale perveniat, ubi de personarum inscriptione agitur, vel maior causa est, quae non nisi ab ordinario iudice, recitata legis sententia debeat terminari. Quod praeceptum si fuerit praetermissum, officiales, qui negotia intromittunt, quinque libras auri se noverint esse damnandos.

24. Nov. 397 9 Iidem AA. Archelao Praefecto Augustali. – – Dat. VIII. Kal. Dec. Constantinopoli, Caesario et Attico Coss. Interpretatio. Quisquis contemto provinciae iudice, ad illos, qui armatis praeesse noscuntur, causam suam crediderit transferendam, exilio se deputandum esse cognoscat, et eum, qui causam illius susceperit proponendam, decem libras auri esse damnandum.

6 Item alia interpretatio[au]. Minores causas inter priuatus[av] iudices ipsi priuati discuciant et iudicent. De furtiuu[aw] cauallo[ax] aut de modice[ay] terre[az] aut de inuaso[ba] domi, de istas uel[bb] de alias minores[bc] causas mediocres iudices definiant[bd]; maiores uero causas inter altas personas, qui per scripta in causatione[be] ueniunt, ante seniores principes definiantur[bf].[1] Et si forsitam[bg] priuati iudices[2] alciores causas ad principes fraudare uoluerint, .V. libras auri soluant[bh].

7 Item alia interpretatio. Quicumque homo, qui suos iudices, qui in sua prouincia commanet[bi], posposuerint[bj] et ad milites, qui in[bk] obsequio[bl] principum sunt, suas causas agere presumserint[bm]: ipse, qui[bn] eam causam inquirit, in exilio deputetur; et ille milex[bo], qui ipsam causam iudicat, .X. libras auri soluat.

au furtiuo *AcBb.* – *aw* caballo *Bb.* – *ax* di *über der Zeile Ab.* – *ay* terrae *Ac*, terrę *Bb.* – *az* uaso *Ac.* – *ba* aut *Ac.* – *bb korr. aus* mineres *Ab.* – *bc* definī *Bb.* – *bd* accusationem *Ac*, causacione *Bb.* – *be* diffiniantur *Bb.* – *bf* soluat *Bb.* – *bg* commanent *Ac*, comanent, *korr. aus* comanet *Bb.* – *bh* postposuerint *Ac*, posposuerit *Bb.* – *bi* in *fehlt Bb.* – *bk Ende von S. 31 Ab.* – *bl* presumpserint *Ac*, presumserit *Bb.* – *bm* q (qui) *über der Zeile Ab.* – *bn AbAc*, mil *Bb*, *von* ZEUMER *emend.* miles.

[1] *Zur Interpretation dieser Stelle vgl.* MEYER-MARTHALER, *Das Prozeßrecht der Lex Romana Curiensis, S. 13. Die* seniores principes *sind als Große des Landes, bzw. den* praeses *oder* comes, *zu verstehen; ein Vergleich mit Cap. de iustitia facienda von 811/13 cap. 2 (MG Capit. I, S. 176) über den Gerichtsstand der vornehmeren Provinzialen vor dem König ist deshalb nicht zulässig.*

[2] *Nach LRC II/16, 2 ist der* iudex privatus actor ecclesiae, *kirchlicher Immunitätsrichter, vgl. S. 33 Anm. 2, dazu* ZEUMER, *Über Heimath und Alter der Lex Romana Raetica Curiensis, S. 18.*

3. Febr. 398 *10* Iidem AA. ad Eutychianum Pf. P. – – Dat. III. Non. Febr. Constantinopoli, Honorio A. IV. et Eutychiano V. C. Coss. Interpretatio. Iudaei omnes, qui Romani esse noscuntur, hoc solum apud religionis suae maiores agant, quod ad religionis eorum pertinet disciplinam, ita ut inter se, quae sunt Hebraeis legibus statuta, custodiant. Alia vero negotia, quae nostris legibus continentur et ad forum respiciunt, apud iudicem provinciae eo, quo omnes, iure confligant. Sane si apud maiores legis suae consentientes ambae partes, de solo tamen civili negotio audiri voluerint, quod, interveniente compromisso, arbitrali iudicio terminatur, tale sit, quasi ex praecepto iudicis fuerit definitum.

24. Mai 398 *11* Iidem AA. Theodoro Pf. P. – – Dat. IX. Kal. Iun. Mediolano, Honorio A. IV. et Eutychiano Coss. Interpretatio. Si quis in domibus dominicis criminosus potuerit inveniri, provinciae iudex praesentiam non exspectet actoris, sed mox reum comprehensum, ne aliquo colludio effugiat, subdi iubeat publicae disciplinae.

6. Aug. 423 *12* Impp. Honorius et Theodosius AA. Consulibus, Praetoribus, Tribunis plebis, Senatui suo salutem dicunt. – – Dat. VIII. Id. Aug. Ravenna, Asclepiodoto et Mariniano Coss. Interpretatio. Quum pro obiecto crimine aliquis audiendus est, quinque nobiles viri iudices de reliquis sibi similibus missis sortibus eligantur: ne studio videantur electi et de capitali re aut innocentia alterius videatur facile iudicari.

8 Item alia interpretatio. Iudei, qui aput Romanus[bo] conuersant inhabitandum[bp], suam legem inter se ipsos costodiant[bq], nam homnes[br] alteras causas, que[bs] aput christianus[bt] habuerint, iudices christianorum inter eos iudicent.[1]

9 Item alia interpretatio[bu]. In domus[bv] principum si iudex prouinciales[bw] qualecumque malefactorem[bx] ibdem[by] inuenire potuerint[bz] nec actorem[ca] nec nullum[cb] hominem expectet, sed de presentem[cc] ipsum conprehendat et de eo[cd] secundum legem iusticiam faciat.[2]

bo apud Romanos *Ab, Bb.* – *bp* inabitandum *Bb.* – *bq* custodiant *AcBb.* – *br* omnia *Ac*, oīs (omnes) *Bb.* – *bs* quae *Ac*, qđ (quod) *Bb.* – *bt* apud christianos *AcBb.* – *bu* interpretatio *fehlt Bb.* – *bv* domos *Ac*, domum *Bb.* – *bw* prouincialis *korr. aus* prouinciales *Ac.* – *bx* c *über der Zeile Ab.* – *by Ab*, ibidem *AcBb.* – *bz* potuerit *AcBb.* – *ca* actore *Ac.* – *cb* ullum *Bb.* – *cc* presente *AcBb.* – *cd* eum *Bb.*

[1] *Der Jude lebt in Religionssachen nach eigenem Recht. Er ist aber nicht mehr wie in LRV römischer Bürger, sondern wird dem romanisch-christlichen Provinzialen entgegengestellt. Im Verhältnis zu diesem steht er vor dem ordentlichen christlichen Richter zu Recht, vgl. dazu* v. Salis, *Lex Romana Curiensis, S. 143 Anm. 1, sowie* Loening, *Geschichte des deutschen Kirchenrechts II, S. 52. Vgl. auch LRC XVI/3 und XVII/3.*

[2] *Damit ist neben dem ordentlichen Verfahren auch ein außerordentliches möglich, das die Sofortjustiz gegen den Übeltäter* in domo principum *betrifft. Vgl. dazu LRC I/10, 3, dazu* Meyer-Marthaler, *Das Prozeßrecht der Lex Romana Curiensis, S. 56.*

II Ne in sua causa quis iudicet.

1. Dez. 376 1 Imppp. Valens, Gratianus et Valentinianus AAA. ad Graechum Pf. U. – – Lecta Kal. Dec. Valente V. et Valentiniano AA. Coss. Interpretatio. Omnes praeceptio nostra constringat, ut nullus in sua causa iudex sit: quia, sicut testimonium unusquisque pro se dicere non potest, ita nec pro se poterit iudicare.

III De omissa actionis impetratione.

20. Febr. 428 1 Impp. Theodosius et Valentinianus AA. Hierio Pf. P. – – Dat. X. Kal. Mart. Constantinopoli, Felice et Tauro Coss. Interpretatio. Nullus per hoc praeiudicium negotii videatur incurrere, quod in cuiuscumque audientia causae suae actio non pervenerit ad effectum. Solum est, ut vox sua rationabilis, quum proposuerit, approbetur.

IV De denuntiatione vel editione rescripti.

4. Febr. 319 1 Imp. Constantinus A. ad Symmachum. – – Dat. prid. Non. Febr. Sirmio. Accepta VIII. Id. Mart. Corinthi, Constantino A. V. et Licinio Caes. Coss. Interpretatio. Si quis contra eos, qui in annis minoribus constituti sunt, litem forte commoverit, aut si a parte ipsorum reus aliquis arguatur, ex eo tempora computanda sunt, ex quo tutor sive curator minoris aut per iudicem aut per curiam intulerit seu exceperit actionem: ita tamen, ut si in diversis provinciis istius officii homines sunt, id est, curatores vel tutores, qui minorum causas tueantur, qui in eadem provincia fuerint, ubi intentio nata probatur, ipsi aut ingerant aut excipiant actiones: quia nolumus, ut ad aliam provinciam defensores minorum pro audientiae necessitate ducantur. Hic de iure adiectum est.

2 II Ne in sua causa quis iudicit[a].

Imperator Ualens[b]. Data[c] kal.[d] Decb.[e] Interpretatio[f]. Nullus homo in[g] sua propria causa iudex esse non debet[h], quia, sicut testimonium pro se dare non potest, sic nec[i] pro se[k] sua causa[l] non potest iudicare[m].[1]

3 III De amissa actione[a] inpetrationis[b].

Imperator Teudosius[c]. Data[d] .X.[e] kal.[f] Marcias[g]. Interpretatio. Quicumque homo ante iudicem[h] causam abuerit[i], si iusticiam habet, et ipse iudex ei[k] suam iusticiam non fecerit[l], exinde per iudicium[m], qui sua causa[n] querit, non habeat, set[o] uideat[p], ut[q] ueritatem prosequatur.

4 IIII De adnunciacionem[a] et edicionem rescripti[b].

2 *a* iudicet *AcBb.* – *b* Ualent *Bb.* – *c* Dā *Bb.* – *d* kl. *Bb.* – *e* Decb *Ab*, Decemb. *Ac*, Decē *Bb.* – *f Ende von f. 11′ Bb.* – *g* in *fehlt Ac.* – *h* de *von* debet *über der Zeile Ab, folgt* sed *Bb.* – *i* et *Bb.* – *k* se *fehlt Bb.* – *l* causam *Bb.* – *m* iudicare non potest *AcBb.*

3 *a* accionem *Bb.* – *b* interpretationis *Ac*, inpetrationis *Bb.* – *c* Theudosius *Ac*, Teudōs *Bb.* – *d* Dā *Bb.* – *e* x *über der Zeile Bb.* – *f* kl *Bb.* – *g* Mār *AcBb.* – *h* iudices *Ac.* – *i* habuerit *AcBb.* – *k* iudex ei *fehlt Bb.* – *l* ferit *Bb.* – *m Ab Ac Bb, zu lesen* praeiudicium (ZEUMER). – *n* suam causam *Bb.* – *o* sed *AcBb.* – *p* ui] deat *Ende von S. 32, Ende der 2. Lage, am unteren Rande Kustode* [I] *Ab.* – *q* et *Bb.*

4 *a Ab Ac*, denunciacionem *Bb.* – *b* recripti *Bb.*

[1] *Vgl. Lex Rom. Burg. 42 (MG LL. III/1, S. 159).*

23. Mai 322 2 Idem A. ad Maximum Pf. U. – – Dat. X. Kal. Iun. Sirmio, Probiano et Iuliano Coss. Interpretatio. Contestari apud rectores provinciae vel defensores aut omnes, apud quos gesta conficiuntur, litem iubemus, ne ullus nomen absentis aut mortui vel qui non potuerit inveniri, in litis contestatione recipiat, ne falsitatis inveniatur occasio.

29. Juli 371 3 Imppp. Valentinianus, Valens et Gratianus AAA. ad Ampelium Pf. U. – – Dat. IV. Kal. Aug. Contionaci, Gratiano A. II. et Probo Coss. Interpretatio. Contestatio locum habere non potest, quando aliquis ad solvendum debitum certa cautione convincitur.

18. Juni 385 4 Imppp. Valentinianus, Theodosius et Arcadius AAA. ad Romulum Consularem Aemiliae et Liguriae. – – Dat. XIII. Kal. Iul. Mediolano, Arcadio A. I. et Bautone V. C. Coss. Interpretatio. Posteaquam per scripturam lis fuerit contestata, et per publicam conventionem, quisquis ille est, qui pulsatur, agnoverit, tunc lis inchoata dicatur, si tamen litigantium perfectae probantur aetates. Nam si quis principis beneficio contra rationem legis causae suae tempora supplicaverit prolongari, quicquid pro hac re meruerit, non valebit.

2. Mai 389 5 Iidem AAA. ad Claudium Consularem Tusciae. – – Dat. VI. Non. Mai. Mediolano, Timasio et Promoto Coss. Interpretatio. Licet in negotiis, quae per actionem elicitam inchoari videntur, legitimus ad respondendum temporum semper cursus observandus sit, specialiter eos, qui aliqua pervaserint, non patimur per quamcunque occasionem differre negotium. Ideoque quum ille, qui fuerit de possessione deiectus, audientiam impetraverit, iuxta iuris ordinem intra annum ad recipienda, quae perdidit, nullatenus differatur. Nec aliqua pervasori dilatio concedatur, etiamsi pro hac re differenda beneficium principis potuerit obtinere.

1 Imperator Constantinus[c]. Data[d] .II.[e] nonas[f] Feƀr.[g] Interpretatio. Si cuicumque omini[h] qualescumque[i] persona facultatem suam contra rationem[k] tullerit[l], ille qui ipsam facultatem perdedit[m], infra annum[n] ipsa causa[o] requirere debet;[1] et ipse uero, qui eam tullit[p], et nec si ipse principes[q] ipsam facultatem illi concessisset, per legem eam[r] habere non debet[s].

c Coñš *Ab Bb, ausgeschrieben Ac.* – *d* Dā *Ac.* – *e Ab Ac,* prī *Bb.* – *f Ab,* nōn. *Ac,* nō *Bb.* – *g* Fƀbr *Ab Ac,* Feƀ. *Bb.* – *h zuerst* homini, *das* h *durchgestrichen Ab,* homini *Ac Bb.* – *i* qualiscumque *korr. aus* qualescumque *Ac,* qualiscumque *Bb.* – *k* racionem *Bb.* – *l* tulerit *Ac Bb.* – *m* perdidit *Ac Bb.* – *n* aññ *Ac,* annos *korr. in* añ *durch Rasur des* nos *Bb.* – *o* ipsam causam *Bb.* – *p* tulit *Ac,* et – tullit *fehlt Bb.* – *q* principes *korr. in* princeps *Ac,* princeps *Bb.* – *r* lege ea *Ac.* – *s* potest *Bb.*

[1] *Das Datum entspricht LRV Cod. Theod. II/4, 1, der Inhalt jedoch II/4, 5. Zur Klagefrist von einem Jahr bei Vermögensklagen vgl. auch LRC II/5, 1.*

19. Juli 406 6 Imppp. Arcadius, Honorius et Theodosius AAA. Aemiliano Pf. U. – – Dat. XIII. Kal. Aug. Constantinopoli, Arcadio A. VI. et Probo V. C. Coss. Interpretatio. Pro repetendo debito, unde certa scriptura profertur, seu de eo, quod alicui fideicommissum est, ut daretur, aliquis agat, aut aliquid sibi alleget fuisse pervasum, aut quodlibet intra annum beneficium momenti requirat, aut testamentum dicat non esse legitimum, vel de tutela aliquid proponat, non expectetur ut prius, quod repetit, apud acta proponat, aut ordo ipsius causae petatur scriptus, sed mox apud iudicem sine ulla temporum mora, quae per hoc videtur afferri, causam suam proponat et omnes partes suae probationis exhibeat. Quam rem etiam in civilibus negotiis praecipimus observari, quae tamen minus quam centum solidorum summam valere constiterit. Hoc de iure adiectum est.

26. Juni 409 7 Impp. Honorius et Theodosius AA. Iovio Pf. P. – – Dat. VI. Kal. Iul. Ravenna, Honorio VIII. et Theodosio III. AA. Coss. Interpretatio. Ecclesiarum negotia, pro reverentia sanctitatis ac fidei, oportet, quum ad publicum prolata fuerint, sine aliqua dilatione finiri. Nec debent defensores loci venerabilis ulla tarditate suspendi.

V De dominio rei, quae poscitur (vel) consortibus ab eo, cui denuntiatum fuerit, postulandis.

3. Sept. 362 1 Imp. Iulianus A. Secundo Pf. P. – – Dat. III. Non. Sept. Antiochiae, Mamertino et Nevitta Coss. Interpretatio. Remotis obiectionibus, quibus se consortes ad respondendum invicem excusabant, ut si non in una provincia vel sub uno iudice omnes essent, dum praesentiam suam non simul esse causantur, repetentes videbantur illudere: unde dilationem hanc removentes, quam patruus noster Constantinus consortibus in hac parte praestiterat, iubemus secundum antiqui iuris ordinem, quicunque pulsatus fuerit, pro sua parte vel persona respondeat, nec diutius sub hac occasione repetentem differat ille, qui possidet.

2 Item alia interpretatio. In hac[t] lege constituit, ut qui aliorum[u] facultatem malo ordine preuaserit[v],[1] adque ad illius[w], qui in minore etate[x] sunt, aliquid requirere uoluerint[y], et que[z] contra testamentum aliquid dicere uoluerint[aa], de tales causas, qui infra .C. solidorum esse[ab] potest, infra anni spacio[ac] illas consequere et definire debet.

3 Item alia interpretatio[ad]. De res haeclaesiarum[ae], ubi ad[af] ante iudices fuerit[ag], exinde qualescumque[ah] causatio[ai] pro reuerentiam[ak] de ipsa loca sanctorum sine[al] omnem dilatationem[am] debent esse finitas[an].

5 V De dominio res[a], que[b] poscitur uel consortibus ab eo, cum denunciatum fuerit, nominandis, uel de temporum cursum et reparationibus[c] denunciationum[d].

t ac *Bb.* – *u* alienam *Bb.* – *v* ordinem perinuaserit *Ac.* – *w* atque ad illius *Ac,* aut qui ad illos *Bb.* – *x* minorem etatem *Bb.* – *y* n *über der Zeile Ab,* uoluerint *Ac,* uoluerit *Bb.* – *z* qui *Bb.* – *aa* uoluerit *Bb.* – *ab ein erstes* esse *radiert Bb.* – *ac* spacium *Ac.* – *ad Ende von f. 12 Bb .* – *ae* ecclesiarum *Ac,* ęcclesiasticorum *Bb.* – *af* ad *fehlt Bb, nach* ZEUMER *viell.* ab (abante) *zu lesen.* – *ag* fuerint *Ac,* fuerit *fehlt Bb.* – *ah* qualiscumque, *korr. aus* qualescumque *Ac.* – *ai* accusatio *Ac,* causaciones *Bb.* – *ak* reuerentia *Ac,* reuerencia *Bb.* – *al* sine *fehlt Bb.* – *am* dilacionem *Bb.* – *an* definitas *Ac.*

5 *a indistinkte Schreibweise Ab,* dominiores *Ac,* dominioris *Bb, statt* dominio rei. – *b* qnę *Ac Bb.* – *c* reparacionibus *Bb.* – *d* denunciationum *fehlt Bb.*

[1] *Der Passus betrifft allgemein die Vermögensklage in fränkischrechtlicher Formel (in LRV die Klage aus* debitum *und* fideicommissum, *vgl. dazu* HÜBNER, *Immobiliarprozeß, S. 34ff., ein Hinweis bei* LEVY, *West Roman Vulgar Law. The Law of property, S. 241 Anm. 224) sowie die Klage gegen Testament und Forderungen gegenüber Mündelgut, für die die Frist von einem Jahr angesetzt ist, sofern sie einen gewissen Betrag unterschreiten.*

VI De temporum cursu et reparationibus denuntiationum.

6. Mai 316 1 Imp. Constantinus A. Iulio Vero Praesidi Tarraconensi. – – Dat. prid. Non. Mai. Vienna, Sabino et Rufino Coss. Interpretatio. Quando aliqua causa, necessitate intercedente vel casu, promissum tempus excesserit, et principali beneficio eam litigator meruerit reparare, non amplius ad definiendum negotium iudices quam quatuor menses litigatoribus praestent. Quibus exactis, etiamsi aliud dominorum beneficio obtinuerint, nullatenus audiantur.

24. Okt. 319 2 Idem A. ad Felicem Praesidem Corsicae. – – Dat. IX. Kal. Nov. Sirmio, Constantino A. V. et Licinio Caes. Coss. Interpretatio. Si repetentem iudex per negligentiam usque eo distulerit, ut causam suam transactis legitimis temporibus perdat, omnia, quaecunque in illius iudicio iuste sibi potuit vindicare, ei de ipsius iudicis facultatibus, habita aestimatione, reddantur.

20. Mai 321 (317–319) 3 Idem A. ad Bassum Pf. P. – – Dat. XIII. Kal. Iun. Sirmio, Crispo II. et Constantino II. Caess. Coss. Interpretatio. Si unus ex litigatoribus, sive pulsatus sive petitor, intra constitutum per scripturam tempus fortasse defecerit, tempora, quae fuerant statuta, successoribus renoventur.

1 Data prid. ñn. Maī[e]. Interpretatio. Quicumque homo tales[f] causas habuerit, quem[g] infra ani[h] spacio peragere debeat aut finire[i], si ad iudicem[k] super annum[l] inpetrare[m] spacium, quatuor[n] menses super annum[l] iudex ei licenciam[o] dare potest. Nam in amplius secundum legem a nullum principem[p] ei[q] nulla[r] licenciam detur.

2 Item alia interpretatio. Si quicumque iudex aut per neglienciam[s] aut per dilatacione[t] aut per qualecumque premium qualecumque[u] hominem[v] de sua causa dilatauerit[w] infra legitimum tempus ipsius causa non definiat, quidquid[x] ille homo de ipsa causa damnum habuerit, omnia de ipsius iudicis facultatem illi reddatur[y], qui aput[z] eum iusticiam non potuit inuenire.[1]

e II non Mad *Ac*, Dā prī nō Maī. *Bb, zwischen* Dā *und* prī *eine Rasur von 2 Buchstaben mit Kürzungsstrich.* – *f Ende von S. 33 Ab.* – *g Ab*, que *Ac*, quę *Bb.* – *h* anni *Ac Bb.* – *i* finirem *Bb.* – *k* si ad iudicem *wiederholt und durchgestrichen Ab*, iudice *Ac, in Ab Ac fehlt das hier zu erwartende und von Bb gebotene* uoluerit. – *l* añ *Bb.* – *m nach* in *Rasur von 2–3 Buchstaben Bb.* – *n* quattuor *Ac*, nĩı *Bb.* – *o* licencia *Bb.* – *p* a nullo principe *Bb.* – *q in Ab folgt* ad nullum iudicem, *wobei* ad *über der Zeile*, nullum iudicem *durchgestrichen*, ei *wiederholt ist.* – *r* n *über radiertem* l. *Bb* – *s* neglegentia *Ac*, neglegenciam *Bb.* – *t* dilatacionem *Ac Bc.* – *u* premium qualecumque *am Rande mit Verweisungszeichen Ab.* – *v* homine *Ac.* – *w es fehlt in Ab Ac ein folgendes, von Bb gebotenes* et. – *x* qđquid *Ab*, quicquid *Bb.* – *y* redatur *Ac.* – *z* apud *Ac Bb.*

[1] *Zu dieser Stelle über die Rechtsverzögerung vgl.* COHN, *Die Iustizverweigerung im altdeutschen Recht, S. 102 sowie* MEYER-MARTHALER, *Die Gesetze des Bischofs Remedius von Chur, S. 178.*

27. Dez. 338 4 Imppp. Constantinus, Constantius et Constans AAA. ad Acyndinum Pf. P. – – Dat. et PP. VI. Kal. Ian. Antiochiae, Urso et Polemio Coss. Interpretatio. Si quis de litigatoribus ab hac luce discesserit, heredi eius non ex die, qua ille defunctus est, sed ex quo hereditatem acceperit, actionis tempora, quae auctori ad litem constituta fuerant, renoventur: ita tamen, ut fraus tempori, ex quo res est possessa, non fiat, sed sciat, se rem tenere, qui petitur. Quod si heres in annis sit minoribus constitutus, tutori vel curatori ex eo tempora supputentur, ex quo pro minore firmam personam defensionis accepit et rem tenuit.

9. April 340 5 Impp. Constantius et Constans AA. ad Petronium Vic. Africae. – – Dat. V. Id. April. Aquileia, Acyndino et Proculo Coss. Interpretatio. Quando inter fiscum et privatum possessorem de repetitione aliqua fuerit orta contentio, si privatus fiscum repetat, quatuor menses ad respondendum actor fiscalis habebit inducias: si vero fiscus aliquid a possessore crediderit repetendum, sex mensium ad respondendum dilatio non negetur, dummodo ad praestandas inducias iusta ratio cognoscatur.

VII De dilationibus.

6. März 314 1 Imp. Constantinus A. ad Ursum Vicarium. – – Dat. II. Non. Mart. Volusiano et Anniano Coss. Interpretatio. Quando ab aliquo principe praeceptio fuerit sperata, ut ad alium iudicem, quam cui commissus est, adversarium suum pertrahat audiendum, sicut ille, qui petitor est, inducias si petierit, accipere non debet, ita illi, qui ad iudicium adducitur, dilatio petita non negetur, ut facilius aut per scripturam aut per testes probare valeat, illum, a quo pulsatus est, falsa supplicatione meruisse, quod petiit.

3 Item alia interpretatio. Si quicumque homo, dum sua causa prosequit[aa], mortuus fuerit, haeredes[ab] eius de illa die, quod ipsa[ac] causa agere ceperunt[ad], prosequent[ae], nam non de ipsa die, quod eorum heres[af]1 mortuus est; et ipsa causa infra legitimum[ag] tempus prosequant et definiant. Similiter et de minoribus agendum[ah] est, ut tutores ipsorum de ipsa die, de quod ipsorum[ai] tutilla[ak] reciperunt[al], inantea eorum[am] causas agant, nam ipsi minores etatibus[an], quascumque[ao] causas antea habuissent, illi[ap] tutores de ipsas rationem[aq] addere non debent[ar].2

4 Item alia interpretatio. Si inter actores fiscales et priuatus[as] homines de qualecumque rem causationis[at] fuerint, si priuatus homo illum fiscalem[au] admallauerit, ille fiscales[av] quatuor mensis[aw] ad respondendum ad[ax] suam causam[ay] inducias recipere potest[az]. Nam ille priuatus, si[ba] fescales actur[bb] eum admallauerit, in sex menses ad respondendum placitum recipere[bc] potest.3

6 VI De dilacionibus[a].

aa prosequid *Ac*, prosequens *Bb*. – *ab* heredes *AcBb*. – *ac Ende von f. 12' Bb*. – *ad* u *korr. aus* o *Ab*, coepeř *AcBb*. – *ae* prosequant *Bb*. – *af* heredes *AcBb*. – *ag zuerst* letigitimum, *dann das* ti *durch unter- und übergesetzte Punkte getilgt Ab*, legitimo *Ac*. – *ah* habendum *Bb*. – *ai* ipsorum *fehlt Bb*. – *ak* tutella *Bb*. – *al Ende von S. 34 Ab*, reciperint *Ac*, recepēř *Bb*. – *am* ipsorum *Ac*. – *an* minore ętatibus *Bb*. – *ao* qualescumque *Bb*. – *ap* quam illi essent *Bb*, *statt* habuissent illi. – *aq* ratione *Ac*, raciones *Bb*. – *ar n über der Zeile Ab*, debent *Ac*, debet *Bb*. – *as* priuatos *korr. aus* priuatus *Ac*, priuatos *Bb*. – *at* causationes *Ac*, causaciones *Bb*. – *au* fiscale *Ac*, fiscal *Bb*. – *av* fiscal *Bb*. – *aw* quattuor menses *AcBb*. – *ax* respondendum ad *fehlt Ac*. – *ay in AbAc* respondendum *hinzugefügt*. – *az das erste* t *über der Zeile Ab*. – *ba* si *fehlt Bb*. – *bb* fiscales actor *Ac*, fiscalis actor *Bb*. – *bc statt* placitum recipere, *richtig zu lesen* recipere spacium *wie Ac*.
6 *a* di *über der Zeile Bb*.

1 heres *bezeichnet hier wie LRC II/10, 1 den Erblasser.*
2 *Die Fristen laufen vom Beginn der Prozeß- beziehungsweise Tutelübernahme.*
3 *Zu dieser Stelle über die Responsionspflicht vgl.* MEYER-MARTHALER, *Das Prozeßrecht der Lex Romana Curiensis, S. 36.*

19. Juli 327 2 Idem A. ad Iulianum Pf. U. – – Dat. XIV. Kal. Aug. PP. Romae, Constantino Caes. V. et Maximo Coss. Interpretatio. Licet quatuor mensibus constitutum, ut petentibus pro requirenda omni restitutione induciae concedantur. Unde si illud spatium requiratur, quod indultum est, id est, quod quatuor menses non possit excedere, praestari convenit. Si vero tales petantur induciae, quae tempus lege constitutum excedant, petitori debet dilatio negari, quia scire debuit actionem suam constituto tempore finiendam. Quod si ille spatium, qui rem possidet, fortasse petierit, dari sine mora temporis, quod petentibus datum est, omnino debet: quia scire non potuit, quando ab adversario provocaretur ad causam, et ideo possessor spatium, ut respondere possit, accipiat. Petitor etiam suis partibus necessaria poterit providere.

20. Nov. 399 3 Impp. Arcadius et Honorius AA. Messalae Pf. P. – – Dat. XII. Kal. Dec. Theodoro V. C. Cos. Interpretatio. Quoties de statu ingenuitatis vel de patrimoniis causa vertitur, si necessaria negotii in transmarinis partibus litigatores habere se dixerint, novem mensium spatium indubitanter accipiant.

VIII De feriis.

3. Juli 321 1 Imp. Constantinus A. Elpidio. – – PP. V. Non. Iul. Caralis, Crispo II. et Constantino II. Caess. Coss. Interpretatio. Quamvis sancto die dominico omnes lites ac repetitiones quiescere iusserimus, emancipare tamen ac manumittere minime prohibemus, et de his rebus gesta confici pari ordinatione permittimus.

Imperator Archadius[b]. Data .XII. kal. Decmb.[c] Interpretatio. Qui ad ingenuum hominem de suo[d] stato[e] aliquid[f] dicere uoluerit, uel de patrimonii causam habuerit, si ipse dicit[g], qui se ingenuum[h] docere uoluerit, ad suam causam confirmandum, ut ante quam ultra mare ambulet hoc facere non possit[i], noue[k] menses ei licenciam[l] detur[m].

7 VII De firiis[a].

Imperator Constantinus[b]. Data .VIII. īd. Ag̃. Roma[c]. Interpretatio. Die[cc] dominico nulla alia[d] causa[e] huc[f] agere[g] debet[h], nisi emancipare[i] et liuertare[k] et manum mettere[l] licenciam habeat.[1]

b Arg̃ *Bb.* – *c* Dā XII k. Dēc. *Bb.* – *d* sua *Bb.* – *e* statu *Ac Bb.* – *f* alico *Bb.* – *g* dič *Ab Bb.* – *h* inienuum *Ac.* – *i* possat *Bb.* – *k* nouem *Ac Bb.* – *l* licēñ *Bb.* – *m Ende von f. 13 Bb.*

7 *a* feriis *Ac Bb.* – *b* Cons *Ab Bb, ausgeschrieben Ac.* – *c* Aūg̃ti *Ac,* Roma *fehlt Ac,* Dā VIII id. Ag̃ Rom *Bb.* – *cc* D *radiert Bb.* – *d Ende von S. 35 Ab.* – *e* nullam aliam causam *Bb.* – *f* huc *fehlt Bb.* – *g folgt ein radiertes* non *Ab.* – *h* debeat *Bb.* – *i* manciparo *Bb.* – *k* libertare *Ac,* liberare *Bb.* – *l* mittere *Ac Bb.*

[1] *Vgl. außerdem LRC II/9, 3; VIII/3 sowie die Capitula Remedii, cap. 1, vgl.* Meyer-Marthaler, *Die Gesetze des Bischofs Remedius von Chur, S. 93.*

7. Aug. 389 2 Imppp. Valentinianus, Theodosius et Arcadius AAA. Albino Pf. U. – – Dat. VII. Id. Aug. Roma, Timasio et Promoto Coss. Interpretatio. Causas per anni spatium omnibus diebus secundum leges audiri praecipimus. Et licet lex quatuor menses ad fructus colligendos indulserit, sed ita pro provinciarum qualitate et pro praesentia dominorum credidimus faciendum, ut a die VIII. Kalendarum Iuliarum usque in Kalendas Augusti messivae feriae concedantur, et de Kalendis Augusti usque in X. Kalend. Septembris agendarum causarum licentia tribuatur. A X. autem Kalend. Septemb. usque in idus Octobr. vindemiales feriae concedantur. Dies etiam dominicarum, qui feriati sunt, ab audiendis negotiis vel exigendis debitis sequestramus. Sanctos etiam Paschae dies, id est septem qui antecedunt, et septem qui sequuntur. Nec non et dies natalis domini nostri vel Epiphaniae sine forensi strepitu volumus celebrari. Natalem etiam principis vel initium regni pari reverentia convenit observari.

26. Juli 409 (412) 3 Impp. Honorius et Theodosius AA. Ioanni Pf. P. – – Dat. VII. Kal. Aug. Ravenna, DD. NN. Honorio VIII. et Theodosio III. AA. Coss. Interpretatio. Die Sabbati nullum Iudaeorum aut pro fiscali utilitate aut pro quolibet negotio volumus conveniri, quia religionis eorum dies non debet actione aliqua perturbari.

IX De pactis et transactionibus.

11. Okt. 395 1 Impp. Arcadius et Honorius AA. Rufino Pf. P. – – Dat. V. Id. Oct. Constantinopoli, Olybrio et Probino Coss. Interpretatio. Si quis post XXV. aetatis suae annum adversus pactionem vel definitionem suam, quam nulla potestate constrictus emisit, sed voluntate propria fecisse dignoscitur, aut interpellare iudices aut potestatum animos contra hoc, quod fecit, precibus adire praesumserit, aut implere neglexerit ea, quae sub sacramenti interpositione definitionis suae scriptura testatur: non solum ex hoc facto pronuntietur infamis, sed nec causam ipsam agere permittatur et poenam, quam in pacto constituit, cogatur exsolvere: et quicquid partibus suis per eandem scripturam fuerit deputatum, illis continuo conferatur, qui emissae pactionis definitionem sine aliqua contrarietate serva-

8 VIII De pactis et transactionibus.[aa]

Imperator Archadius[a]. Data .V. id. Otuƀ.[b] Interpretatio. Minoribus etatibus post XXV annis[c] qualecumque carta aut[d] conueniencia[e] firmauerint, si postea se exinde inmutare uoluerint[f], nullam exinde habeant[g] potestatem; et de qualecumque causa[h] qui fecit et contra sua conueniencia[i] agere uoluerint[k], infamia deputetur et ipsa causa agendi inantea non habeat potestatem et pena[l], quem[m] in ipso pactu[n] posuit, soluat.[1] Similiter et illi, qui sacramenta dant per nomina

8 aa transaccionibus *Bb.* – *a* Arč *Bb.* – *b* Dā v. id. Oēb *Bb.* – *c* annum *Ac*, añ *Bb.* – *d* ad *Bb.* – *e* conuenientiam *Ac*, conuencionem *Bb.* – *f* n *über der Zeile Ab*, uoluerit *Bb.* – *g* habeat *Bb.* – *h* causam *Bb.* – *i* suam conueniencia*m Bb.* – *k* uoluerit *Bb.* – *l* penam *Bb.* – *m* quam *Bb.* – *n* pacto *Bb.*

[1] *Der Passus geht auf die Erfüllung von* pactum, convenientia *oder Gelöbnis durch den Volljährigen, mit Hinweis auf die Verordnung des Arcadius und Honorius vom Jahre 395 (Cod. Theod. II/9, 3; Cod. Iust. II/4, 41). Vgl. dazu die Stipulationsklausel der rätischen Urkunden mit Anführung der Lex Aquiliana Archaciana (z. B. Bündner Ub. I, 24, 27), wobei die Lex Aquilia(na) mit der stipulatio Aquiliana bei Verträgen verwechselt ist; s.* DURRER, *Ein Fund von rätischen Privaturkunden aus karolingischer Zeit, S. 26, bes. Anm. 1 und die bei* MEYER-MARTHALER, *Das Prozeßrecht der Lex Romana Curiensis, S. 31 Anm. 99 genannte Literatur.*

verint. Illos quoque praecipimus similis poenae conditione constringi, qui dominorum nomina placitis inserentes, definita implere neglexerint: quod illis pro munere conservatae pactionis accrescat, qui sacramenta et definita servaverint.

X De postulando.

8. März 326 (?) 1 Imp. Constantinus A. ad Bassum Pf. P. – – PP. VIII. Id. Mart. Constantinopoli, Constantino A. VIII. et Constantio Caes. Coss. Interpretatio. Advocati, id est causas agentes, qui per iniquam cupiditatem susceptos, quorum causas acturi sunt, prius cogunt de rebus suis taliter scriptura intercedente pacisci, ut omnia, quae meliora sunt in agris aut in mancipiis aut in pecoribus, ad eos sub promissa defensione perveniant, et ideo qui tam scelerati in eos, quibus patrocinium promittunt, fuerint deprehensi, et a conventu honestorum virorum et iudiciorum communione praecipimus segregari.

21. Aug. 368 (?) (370?) 2 Impp. Valentinianus et Valens AA. Olybrio Pf. U. – – Acc. XII. Kal. Sept. ipsis AA. Coss. Interpretatio. Quicumque causas suscipere vel agere voluerit alienas, hoc sibi noverit vindicandum, ne velit in eo negotio, quod susceperit, et iudicis et assertoris habere personam.

dominorum suorum et ipsa sacramenta minime custodiunt, sicut superius de minoribus[o] diximus, simili racionem[p] custodiant[q].

9 X[a] De postulandum[b].

1 Imperator Constantinus[c]. Data .VIII. id. Mār.[d] Interpretatio. Plures sunt, qui in suas causas, quod ipse agere[e] non possunt, aduocatus[f] inquirunt[g], qui suas causas[h] agant[i]. Ipsi uero aduocati[k] per iniqua[l] cupiditatem[m] de[n] eorum res, cuius causam[o] agent[p], quia[q] ipsi[r] per meliorem rem[s] habent[t], aut de terris aut de mancipiis, cartam[u] ad eos querunt[v], ut, si[w] ipsi ipsa causa[x] ante[y] iudicem uendicant[z], pro mala cobiditate[aa], ipsius[ab], qui in suas causas eos[ac] habere[ad] uoluerint[ae], damnant. Se[af] secundum legem nec hoc, quod eos quesierunt[ag], habere[ah] debent, nec inter bonus[ai] homines nec inter alius[ak] iudices locum habere[al] debent[am].

o de minoribus *mit Verweisungszeichen am Rande Ab.* – *p* racione *AcBb.* – *q* a *korr. aus* u *Ab.* 9 *a* X *AbAc,* VIIII *Bb, vgl. auch den Index S. 43, wo die Ziffern ebenfalls irrtümlich verschoben sind.* – *b* l *mit Kürzungsstrich Ab,* postolandum *Bb.* – *c* Coñs. *Ab Bb.* – *d* Dā VIII id. Mār. *Bb.* – *e* ipsi age *Bb.* – *f* aduocatus *korr.* in aduocatos *Ac,* aduocatos *Bb.* – *g* inquiī *AbAc.* – *h* causas suas *Ac.* – *i* agañ *Bb.* – *k* auocati *Bb.* – *l* iniquam *Bb.* – *m* cupiditate *Ac.* – *n* e *über der Zeile Ab,* deorum *Bb* – *o* causas *Bb.* – *p Ende von S. 36 Ab.* – *q* quod *Bb.* – *r* ipso *Bb.* – *s* rem *über der Zeile Ab.* – *t* n *über der Zeile Ab,* habeant *Bb.* – *u* cartas *Ac.* – *v* queī *AbAcBb.* – *w* si ut *Ac.* – *x* ipsam causam *Bb.* – *y Ende von f. 13′ Bb.* – *z* uindicant *Ac,* uindicat *Bb.* – *aa* per malam cupiditatem *AcBb.* – *ab* ipsos *Bb.* – *ac* eos *über der Zeile Ab.* – *ad zw.* habere *und* uoluerint *auf zwei Zeilen umschriebenes Loch im Pg. Ab.* – *ae* voluerī *Bb.* – *af Ab,* se; *Ac,* sed *Bb.* – *ag* quesierī *AbAc.* – *ah* habeērē *Ab.* – *ai* bonos *AcBb.* – *ak* alios *AcBb.* – *al folgt in Ab ein radiertes* non, non *fehlt Ac, wird von Bb geboten.* – *am* debeant *Bb.*

23. März 422 3 Impp. Honorius et Theodosius AA. Eustathio Pf. P. – – Dat. X. Kal. April. Constantinopoli, DD. NN. Honorio XIII. et Theodosio X. AA. Coss. Interpretatio. Quicquid vivo patre filiis advocatus de causarum susceptione acquisierit, sibi noverit vindicandum, sicut castrense peculium, quod in armis constituti filii probantur acquirere vel illi, qui iudiciariam vivis parentibus meruerint potestatem.

2 Item alia interpretatio[an]. Si cuiuscumque[ao] filius, antequam mancipatus est, sed[ap] in suam[aq] causam eum aliquis aduocatum[ar] mittere uoluerit, et exinde aliquod[as] adquirere potuerint[at], ipsum[au] modo suis iuribus[av] uindicent[aw], qualiter et hoc[ax] uendicare[ay] potest, quod in armis, hoc est in oste[az], adquirere potuerit. Nam alia causa, quod adquesierit[ba] aut habuerit, omnia in potestate patris[bb] permanebit.[1]

3 Item alia. De firiis. Interpretatio[bc]. Causas in annis[bd] spacio[be] omnes dies secundum legem directum[bf] iudicare precipimus, nisi tantum quatuor[bg] menses ad fructus coligendus[bh] indulsimus[bi], hoc est a die .VIII.[bk] kal.[bl] Iulias[bm] usque in[bn] kal.[bl] Aūg.[bo] messiue[bp] ferie sunt, et da[bq] kal.[br] Augustas[bo] usque in .X.[bs] kal.[br] Sepmb̄.[bt] ad agendas causas licenciam[bu] damus. Ad[bv] .X. kal.[br] Sep̄b̄r.[bt] usque in id. Octub̄[bw] uindimie[bx] fieri[by] concedimus. Nam diem sanctum[bz] dominicum[ca] et sanctos[cb] dies Pascae[cc], id est .VII.[cd] ante ea[ce] et VII[cf] qui secuntur, et die[cg] natales[ch] domini uel epifania[ci] et natales[ck] principum uel inicium regni: hec[cl] dies sine omnis[cm] causacionis[cn] celebrare precimus[co].[2]

an interpretatio *fehlt Bb.* – *ao* cum *über der Zeile Ab.* – *ap* sit si *Ac*, sed *fehlt Bb.* – *aq* sua *Ac.* – *ar* auocatum eum *Bb.* – *as* aliqd (aliquod) *Ab*, aliquid *Ac Bb.* – *at* potuerit *Ac Bb.* – *au* ipso *Ac*, ipsu *Bb.* – *av Ab Ac*, uiribus *Bb.* – *aw* uindicet *Ac Bb.* – *ax* hoc *korr. aus* haec *Ac.* – *ay* uindicare *Bb.* – *az* hoste *Ac*, ostem *Bb.* – *ba* adquirere potuerit *Bb*, *statt* adquisierit. – *bb* patris potēs (potestate) *Bb.* – *bc* Item alia Interpretatio. De feriis *Bb*; *dieser Abschnitt entspricht LRV Cod. Theod. II/8,2.* – *bd das erste* n *über der Zeile Ab.* – *be* spatium *Ac.* – *bf* rectum *Bb.* – *bg* quat' *Ab*, quattuor *Ac*, IIII *Bb.* – *bh* fructos colendos *Ac*, fructos colligendos *Bb.* – *bi* indulgimus *Ac.* – *bk Ende von S. 37 Ab.* – *bl* kl. *Bb.* – *bm* Iūl. *Bb.* – *bn* i *ohne Kürzungsstrich Ab.* – *bo* Aūgs *Ac*, Ag̃ *Bb.* – *bp* mense siue *Ac*, messi *Bb.* – *bq* dā *Ac.* – *br* k̄ *Bb.* – *bs* x *fehlt Bb.* – *bt* Septembris *Ac*, Sep̄. *Bb.* – *bu* licentia *Ac.* – *bv* a *Bb.* – *bw* Oct̄. *Bb.* – *bx* uindemie *Bb.* – *by* fieri *Ab Ac*, *über der Zeile Ab*, *zu lesen* ferias *wie Bb.* – *bz* sancto *Ac.* – *ca zwischen* d *und* o *Loch im Pg. Ab*, dominico *Ac*, dom. *Bb.* – *cb* s̄cs̄ *Ab Ac*, sanctos *Bb.* – *cc* Paschę *Ac*, Pascę *Bb.* – *cd* octo *Ac.* – *ce* antea *Bb.* – *cf* octo *Ac.* – *cg* dies *Ac*, diem *Bb.* – *ch* natalis *Ac*, natal. *Bb.* – *ci* epifanię *Bb.* – *ck* natl *Ac*, natal. *Bb.* – *cl* haec *Ac.* – *cm* om̄ *Ab*, om̄s *Ac Bb.* – *cn* causaciones *Ac Bb.* – *co Ab*, *statt* precipimus *wie Ac*, precepimus *Bb*, *Ende von f. 14 Bb.*

[1] *Zur Vermögensfähigkeit des Nichtemanzipierten aus seinem Berufserwerb vgl. LRC I/11, 1 und XX/4, 1. Dazu über die Stellung der Haussöhne* Kaser, *Der Inhalt der patria potestas, in Zeitschr. d. Savignystiftung f. Rechtsgesch. rom. Abt. 58 (1938), S. 85ff.*

[2] *Vgl. auch Lex Rom. Burg. XI/2 (MG LL. II/1, S. 136), Ed. Theod. 154 (MG LL. V, S. 168) und Lex Visigoth. II/1, 12 (MG LL. I, S. 59). Zum Argument der Gerichtsferien und der Angaben über die Erntezeiten für die italienische Heimat der Lex Romana Curiensis vgl. Einleitung, S. IL Anm. 61 Da der Passus, was die zeitlichen Angaben anbetrifft, wörtlich der LRV entnommen ist, erübrigt sich eine Diskussion der klimatischen Fragen; vgl.* Meyer-Marthaler, *Das Prozeßrecht der Lex Romana Curiensis, S. 8; dazu jedoch* Mutzner, *Beiträge zur Rechtsgeschichte Graubündens, S. 60f.*

XI De erroribus advocatorum.

28. Juli 320 1 Imp. Constantinus A. Furio Felici. – – Dat. V. Kal. Aug. Constantino A. VI. et Constantino Caes. Coss. Interpretatio. Advocatus, si in suscepti causa aliquid in praeiudicium per errorem dixerit, praeiudicare ei, a quo adhibitus est, nullatenus debet: si continuo de ipso errore fuerit reclamatum.

XII De cognitoribus et procuratoribus.

4. Febr. 363 1 Imp. Iulianus A. Secundo Pf. P. – – Lecta apud acta prid. Non. Febr. Iuliano A. IV. et Sallustio Coss. Interpretatio. Qui dominus et procurator de cuiuslibet rei petitione fuerit institutus et susceptam litem vivo mandatore per actionem repetendo fuerit contestatus, etiamsi ille, qui ei mandatum tale fecerat, de hac luce discedat, liceat ei rem, quam repetendam susceperat, sibimet ipsi defensare et alium procuratorem in hac causa, si voluerit, qui repetat, ut dominus ordinare atque actionem ad heredes suos successoresque transmittere: quia sicut in rebus, quae possidentur, procuratores tantum adversus pulsantes nec non et domini possunt firmiter ordinari, ita in rebus, quae repetuntur, dominos procuratoresque facere is, qui pulsat ac repetit, iure permittitur. Solum est, ut mandatum ad vicem donationis factum, actis habeatur insertum.

8. Dez. 364 2 Impp. Valentinianus et Valens AA. Sallustio Pf. P. – – PP. VI. Id. Dec. Divo Ioviano et Varroniano Coss. Interpretatio. Communes causas absentibus consortibus alii consortes agere possunt, si illi, qui praesentes fuerint, caveant acceptum esse illis, qui absentes sunt, quicquid fuerit iudicatum, aut in praesenti fideiussorem dederint, ut omnia, quae definita fuerint, implere non differant.

10 XI[a] De erroribus aduocatorum[b].

1 Imperator Constantinus[c]. Data .V. kal. Aūg.[d] Interpretatio. Quicumque homo ingenuus ante iudicem causam[e] de sua[f] erede[g] agere potest, si ipse suus[h] heres[i] hoc eum amittere uoluerit, postea de ipsa causa nec iudex nec ipse contra quem causationem[k] habet, deiectare[kk] eum non potest, set[l] in quantum[m] melius potest, causa[n] de erede[o] suo agat.[1]

10 a XI *Ab Ac*, X *Bb, vgl. die Indices S. 3 und S. 43.* – *b* auocatorum *Bb.* – *c* Coñš *Ab Bb, ausgeschrieben Ac.* – *d* Augš *Ac*, Dā v k. Aḡ. *Bb.* – *e* causa *Ac.* – *f* suo *Bb.* – *g* herede *Ac Bb.* – *h* suus *korr. aus* suos *Ac.* – *i* heređ *Bb.* – *k* causacionem *Bb.* – *kk* deiactare *Bb.* – *l* sed *Ac Bb.* – *m* set in quantum *wiederholt Ab.* – *n* causam *Bb.* – *o* de *über der Zeile Ab*, herede *Ac Bb.*

[1] *Mißverständnisse gegenüber LRV Cod. Theod. II/11, 1 ergeben sich vor allem aus der Fehlinterpretation von* error *(zu* heres*) und der damit verbundenen Unterschiebung eines anderen Sinnes.*

4. April 382 3 Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. Pancratio Pf. U. – – Dat. prid. Non. April. Constantinopoli, Antonio et Syagrio Coss. Interpretatio. Quum primum ad iudicem causa fuerit intromissa, personarum firmitas requiratur, ut is, qui causam alterius prosequitur, mandatum eius, cuius causam agendam susceperat, proferre procuret.

27. Juni 393 4 Imppp. Theodosius, Arcadius et Honorius AAA. Victorio Proconsuli Asiae. – – Dat. V. Kal. Iul. Theodosio A. III. et Abundantio V. C. Coss. Interpretatio. Qui uxoris suae negotium fuerit prosecutus, quamvis maritus sit, nihil aliud agat, nisi quod ei agendum per mandatum illa commiserit.

28. Sept. 393 5 Iidem AAA. Rufino Pf. P. – – Dat. IV. Kal. Oct. Constantinopoli, Theodosio A. III. et Abundantio V. C. Coss. Interpretatio. Nulla ratione feminae amplius quam suas agendi causas habeant potestatem: nec alicuius causam a se noverint prosequendam.

6. Juli 395 6 Impp. Arcadius et Honorius AA. Andromacho Pf. U. – – Dat. prid. Non. Iul. Mediolano, Olybrio et Probino Coss. Interpretatio. Militantes non permittuntur legibus lites suscipere alienas, nec procuratores fieri possunt.

2 Item alia interpretatio. Quicumque causam alterius menare[p] uoluerit, inprimis in ipsa causa eius persona requiratur, si ingenuus est[q], aut non, postea uero cuius[r] causa minare[s] uoluerit, ipsius mandatum presentet[t], cuius a minat[u], et sic in causationem[v] intret.[1]

3 Item alia interpretatio[w]. Militem[x] non permittitur[y], nec aduocatus[z] nec procuratores in causas[aa] aliorum fieri non possunt.

11 XII[a] De cogniturib[b] et procuratoribus.

p causa alterius minare *Ac.* – *q Ende von S. 38 Ab.* – *r s über der Zeile Ab.* – *s* causam menare *Bb.* – *t* presentē *Bb.* – *u* cuius a minat *Ab, statt* cuius causa minat *wie Ac,* cuius causam menat *Bb.* – *v* causatiō, m *später hinzugefügt Ac,* causacionem *Bb.* – *w* interpretatio *fehlt Bb.* – *x Ab Bb,* milites *Ac.* – *y* permittetur *Bb.* – *z korr. in* aduocatos *Ac,* auocatos *Bb.* – *aa* causa *Bb.*

11 a XII *Ab Ac, vgl. den Index S. 43.* – *b* cognitoribus *Ac,* cognicionibus *Bb.*

[1] *Über Kognitur und Prokuratur vgl. auch LRC II/11.*

14. Nov. 424 7 Imp. Theodosius A. et Valentinianus Caes. Asclepiodoto Pf. P. – – Dat. XVIII. Kal. Dec. Constantinopoli, Victore V. C. Cos. Interpretatio. Procurator est, cui per mandatum causa committitur. Cognitor est, cui sine mandato causam suam agendam praesens praesente iudice litigator iniungit. Si procurator aut cognitor tantummodo, non dominus et procurator effectus, post litem contestatam quolibet casu de hac luce discesserit, de mandato sibi negotio ad suum nihil transmittit heredem: nisi tantum sumtuum vel expensarum repetitionem, quam auctorem suum in suscepta causa fecisse probaverit: lis vero ad mandatorem redit. Si praesentis procurator vincatur aut vincat, in dominum vel domino, non in procuratorem vel procuratori actio tribuetur iudicati. Idem est et in pulsati possessoris procuratore servandum, si aut vincatur aut vincat. Et si in rem suam quis factus fuerit dominus et procurator, et procuratorem ipse pro sua utilitate iam fecerit, similiter exitus rei iudicatae dominum respiciet, non actorem.

XIII De actionibus ad potentes translatis.

11. Juli 422 1 Impp. Honorius et Theodosius AA. Ioanni Pf. P. – – Dat. V. Id. Iul. Ravenna, DD. NN. Honorio XIII. et Theodosio X. AA. Coss. Interpretatio. Qui cautiones exigendas potentibus dederint, omne debitum perdant: quia, ubi potest esse repetitio, potestas ad exigendum non debet a creditoribus invitari.

Imperator Iulianus[c]. Data .II. nñ. Fēbr.[d] Interpretatio. Procuratur[e] est, cui causam[f] per mandatum cummittur[g]. Cognitor est[h], cui sine mandato[i] causa sua ad agendum[k] presente[l] iudicem ille, qui causam habet et alterum hominem[m] commendat. Si forsitam[n] cognitur[o] et procuratur[p] mortui fuerint, ipsa causa ipse homo in dinuo[q] agat, ad quem legitime[r] pertinet. Si uero ille mortuus[s] fuerit, qui alium ohminem[t] cognitorem[u] aut procuratorem rogauit in suam causam, ipse procuratur uel cognitur[v] tantum post mortem illius de ipsius rem recipiat, quantum ille ei[w] et ante ea[x] promisit, qui eos in sua causa[y] procuratorem aut cognitorem recipit[z].[1]

c Ualēñt *Bb.* – *d* Dā prd. nō. Fēb. *Bb.* – *e* procurator *Ac Bb.* – *f* causa *Ac.* – *g* committitur *Ac Bb.* – *h* cognitorē *indistinkt Ab.* – *i* mandatum *Ac Bb.* – *k* agendo *Ac.* – *l* presentem *Bb.* – *m* altero homine *Ac.* – *n* forsitan *Bb.* – *o* cognit' *Ab*, cognitor *Ac Bb.* – *p* procurator *Ac Bb.* – *q* dinuo *korr. in* denuo *Ac*, denuo *Bb.* – *r* gi *über der Zeile Ab.* – *s* mortu *Ende von f. 14' Bb.* – *t Ab*, hominom *Ac Bb.* – *u* cognitore *Ac.* – *v* procurator uel cognitor *Ac Bb.* – *w* ei *über der Zeile Ab.* – *x Ab Ac*, ei antea *Bb.* – *y* causa *korr. durch Rasur aus* causam *Ac*, suam causam *Bb.* – *z* recepit *Ac Bb.*

[1] *Vgl. Lex Rom. Burg. XI/2 (MG LL. II/1, S. 136), zum Text* Meyer-Marthaler, *Das Prozeßrecht der Lex Romana Curiensis, S. 23, sowie* Lass, *Die Anwaltschaft im Zeitalter der Volksrechte und Kapitularien, S. 32ff. Mandate für Prokuraturen finden sich Form. Andec. 1 b (MG Form., S. 4), Form. Arvern. 2 (ebd., S. 29), Form. Turon. 2 (ebd., S. 136), Cartae Senon. 1b, d (ebd., S. 209).*

XIV De his, qui potentiorum nomina in lite praetendunt aut titulos praediis affigunt.

27. Nov. 400 1 Impp. Arcadius et Honorius AA. Messalae Pf. P. – – Dat. V. Kal. Dec. Mediolano, Stilicone V. C. et Aureliano Coss. Interpretatio. Cognovimus, multos causas suas per potentium personas excusare vel prosequi, ita ut libellos vel titulos eorum nominibus, qui dignitate praeclari sunt, quo facilius terreant possessores, in his domibus, quae ab eis repetuntur, affigant, aut certe, si aliquid repetatur, nomine magnorum et clarissimorum virorum prolatis libellis contradictoriis se specialiter excusare. Quod si ex eorum voluntate factum fuerit, quorum nomina libelli testantur, publice debet dignitas eorum pro omni vilitate notari. Illi vero, qui causas suas tali fraude agere praesumserint, plumbatis caesi, in metallum damnati perdurent. Unde quicunque de re conventus, in qua dominus esse dignoscitur, si alterius nomine se voluerit defensare aut alium alterius nomine inquietare praesumserit, causam perdat: et rei, de qua agitur, seu possessionem seu repetitionem amittat, quamvis boni meriti negotium possit habere.

12 XIII[a] De is[b], qui potentum nomina in lite pretendunt[c] uel titulus[d] predii adfigunt[e].

Imperator Archadius[f]. Data .V. kal. Decm̄.[g] Interpretatio. Quicum[h] homines cum alius[i] causas[k] habent, aut alii[l] aput[m] ipsos, si forsitam[n] aliquas scripturas falsas de potentorum uel de iudicum in iudicio[o] presentauerint, ut per[p] talem occansionem[q] hominis[r], qui suam iusticiam habent, noguerint[s], si ipsas personas aut[t] iudices[u], corum[v] nomina in ipsa sripta[w] continent, si talem[x] fraudem consentire uoluerint, omnem dignitatem suam perdant. Si uero sine ipsorum uoluntatem hoc scripturas ille[y] causatores[z] protulerint, plumbatis cedi et[aa] in metallo deputentur et causa[ab] perdant et ipsam[ac] facultatem, unde causant, admittant.[1]

12 a XIII *Ab, vgl. Index S. 43.* – b his *AcBb.* – c pertendunt *Ac, nach* pre *Rasur eines Buchstabens Bb.* – d titulos *AcBb.* – e *Ende von S. 39 Ab.* – f Aŕč. *Bb.* – g Decemb. *Ac,* Dā v k. Dēc *Bb.* – h *es fehlt in Ab das zu erwartende, von Ac und Bb gebotene* que. – i aliis *Ac,* alios *Bb.* – k causam *Ac.* – l *folgt durchgestrichen* habent *Ab.* – m apud *AcBb.* – n forsitan *AcBb.* – o iudicium *Ac.* – p per *über der Zeile Ab.* – q occasionem *AcBb.* – r hominis *korr. in* homines *Ac,* homines *Bb.* – s nocuerint *AcBb.* – t ad *Bb.* – u iudicem *Ac.* – v quorum *AcBb.* – w *so verschrieben Ab,* scripta *AcBb.* – x tale *Ac.* – y illi *AcBb.* – z accusatores *Ac.* – aa cedi et *AbAc, zu lesen* cesi *wie Bb.* – ab causam *AcBb.* – ac ipsa *Ac.*

[1] *Zum Mißbrauch der Namen angesehener Personen in gefälschten Urkunden vgl. auch Lex Rom. Burg. 43 (MG LL. II/1, S. 159); Ed. Theod. 46 (MG LL. V, S. 156).*

XV De dolo malo.

25. Juli 319 *1* Imp. Constantinus A. ad Symmachum V. C. – – Dat. VIII. Kal. Aug. Naisso, Constantino A. V. et Licinio Caes. Coss. Interpretatio. Dolus malus est, quoties per aliquam scripturam vel fraudem ea, quae definita sunt, per scripturae argumenta mutantur. Vel si quis per chartarum suppositionem aut per surreptionem aliquam id, quod contra se futurum sit, ut consentire videatur, inducitur, vel quum his similia discutiente iudice probantur admissa. Et ideo ille, qui queritur, dolo se fuisse gravatum, intra biennium suas et incipiat et definiat actiones: ultra sibi nec ad inchoandum, nec ad definiendum tempus noverit esse concessum. Nam si aut illum, qui dolum admisisse dicitur, aut illum, qui pertulit, absentem esse contigerit, a tempore, quo apud iudicem agere coeperit, biennium ad definiendam actionem sciat sibi esse permissum.

XVI De integri restitutione.

15. März 326 *1* Imp. Constantinus A. ad Populum. – Dat. III. Id. Mart. Sirmio, ipso A. VII. et Constantio Caes. Coss. Interpretatio. In annis minoribus constitutis multum legibus constat esse prospectum. Et ideo adversus tutorum fraudes vel venditiones, quas minoribus aliquibus commentis extorserint, aut quicquid sub tutelae nomine iniuste egerint, noverint legis beneficio revocandum.

13 XV[a] De dolo malo.

1 Imperator Constantinus[b]. Data .VIII. kal. Augustas[c]. Interpretatio. Dolus malus est, si quicumque omines[d] post causas inter se finitas, si postea aut pro[e] aliquas scripturas[f] aut pro[g] qualecumque fraudem[h] postea ipsa causa[i] remouere[k] uoluerit[l]. Qui[m] illi, qui eas agere uolunt, infra .II.[n] annus[o] hoc faciant, nam post .II.[n] annus[op], si illas causas agere uoluerint, non ualebunt[q], preter si ipsi liticantes[r] aut pro[s] infirmitatem aut per forasticas anbascias[t] ipsas causas agere non[u] potuerint.

2 Item alia interpretatio[v]. Ad paruulus[w], hoc est, qui in minore[x] etate[y] sunt, si aliquis, aut tutur[z] aut quicumque homo, aut per scripta aut per qualequumque[aa] ingenio[ab] eis damnum de eorum res intullerit[ac], sciant[ad] se inante ea[ae] omnia ei redditurum.

14 XVI[a] De intregris[b] restitucionibus.

13 a XV *Ab*, V *Ac*, XIII *Bb*, *vgl. die Indices S. 3 und S. 43.* – *b* Coñs *AbBb*, *ausgeschrieben Ac.* – *c* Aug. *Ac*, Dã VIII kãl. Ag. *Bb.* – *d* homines *AcBb.* – *e* p(= pro) *Ab*, per *Ac*, *Bb.* – *f* scrip| turas *Ende von f. 15 Bb.* – *g* pro *AbAc*, per *Bb.* – *h* fraude *Bb.* – *i* ipsam causam *Bb.* – *k* remoueri *Bb.* – *l* uoluerit *korr. in* uoluerint *Ac.* – *m überflüssiges* qui *AbAc*, *fehlt Bb.* – *n* duos *Bb.* – *o* anñs *Ac*, añ *Bb.* – *p Ende von S. 40 Ab.* – *q* ualebit *Bb.* – *r* litigantes *AcBb.* – *s* per *AcBb.* – *t* ambascias *Ac*, ambasias *Bb.* – *u* no *Ab.* – *v* interpretatio *fehlt Bb*, *dieser Abschnitt entspricht LRV Cod. Theod. II/16, 1.* – *w* paruulis *Ac*, paruulos *Bb.* – *x* minorem *Bb.* – *y* ętate *Ac.* – *z* tut' *Ab*, tutor *AcBb.* – *aa* qualecumque *AcBb.* – *ab* ingnio *Bb.* – *ac* intulerint *Ac*, intulerit *Bb.* – *ad* sciat *Bb.* – *ae* inantea *AcBb.*

14 a XVI *Ab*, VI *Ac*, XIIII *Bb*, *vgl. die Indices S. 3 und S. 43.* – *b Ab*, integris *AcBb.*

2 Idem A. ad Bassum Pf. P. -- Dat. VIII. Kal. Aug. Naisso. PP.
25. Juli 315 Romae Non. Oct. Constantino A. VIII. et Constantino Caes. Coss.
(319) Interpretatio. Iustum videtur, ut post XXV. annum, ubi XXVI. annus fuerit ingressus, deposita apud iudicem contestatione petat, qui sibi voluerit ea, quae in annis minoribus aut per se aut per tutores vel curatores vitio male acta sunt, salva et integra pro aetatis infirmitate restitui. In his duntaxat provinciis, usque ad XXVIII. annum, si contestatus fuerit, integra ei, salvo principali negotio, quae male amiserat, reformentur. Nam et qui serenitati nostrae pro venia aetatis crediderit supplicandum, hoc sibi noverit esse concessum, ut sine praeiudicio indulgentiae nostrae, quod in sequenti lege comprehensum est, usque ad constitutum superius tempus liberum habeat in rerum, quas male gesserat, proprietatem restitui. Quod si forsitan minor annis in illius hereditate successerit, qui et ipse in annis minoribus ab hac luce discessit, non prohibendus est, quum ad XXVI. annum pervenerit, ut sibi, unde illi competebat, reparationem agendarum rerum interposita contestatione requirat. Sin vero minor hereditatem illius, qui plena et integra aetate defecit, acceperit, mox in integrum fuerit restitutus, ea tempora in negotiis prosequatur, quae defuncto maiori legibus competebant. Quum autem maior minori seu ex testamento seu ex quocunque iure successerit, quum primum ad eum hereditas defuncti pervenerit, quicquid pupillo potuit pro integri restitutione competere, in illius transeat actionem: ita ut illius provinciae forum sequatur, in qua defunctus minor habitasse dignoscitur.

6. März 414 3 Impp. Honorius et Theodosius AA. Iuliano II. Proconsuli Africae. -- Dat. prid. Non. Mart. Ravenna, Constantio et Constante VV. CC. Coss. Interpretatio. Minoribus mulieribus, sicut et viris ita in causis subvenitur. Maioribus vero mulieribus, pro fragilitate sexus in multis rebus, quas per ignorantiam praetermiserint, sicut lex ipsa loquitur, iubet esse consultum; id est, ut si fideiussores pro quibuscunque accesserint, pro ipsa fideiussione non teneantur obnoxiae. Et si in difficilioribus causis ius vel leges nescientes, mandati chartulam pro negotiis suis forte subscripserint, ut earum, cui mandaverint, negotium exsequatur, et ille in charta non solum procuratorem, sed et dominum si se scripserit, deceptis per hanc fraudem mulieribus subvenitur. Reliqui autem contractus, quos firma aetate publice et solennibus scripturis, in sua firmitate perdurent.

Imperator Constantinus[c]. Data īd. Mār.[d] Interpretatio. Qui tutillam[e] de eres[f][1] paruolorum[g] recepit[h] ad gobernandum[i], si eam[k] forsitam[l] ab integritatem[m] in tempore expleto ad ipsos paruolus[n] non reddiderit[o], licet ei usque ad XXVIII[p] annus[q] hoc se reparare, unde eis ipsorum debitum reddat.

c Coñš. *Ab Bb, ausgeschrieben Ac.* – *d* Dā ī. d. Mār *Bb.* – *e* tutella *Bb.* – *f* ad *(korr. aus* de)heres *Ac,* deres *Bb.* – *g* paruulorum *Ac Bb.* – *h zuerst* recepta, *dann* a *getilgt durch Punkte und Rasur,* i *über der Zeile Ab.* – *i korr. aus* gouernandum *Ab,* gubernandum *Ac,* guber *Bb.* – *k* ea *Ac.* – *l* forsitan *Bb.* – *m* integritate *Bb.* – *n* paruulos *Ac Bb.* – *o* reddiderint *Ac.* – *p* XXVIII *Bb.* – *q* aññ *Ac,* añ *Bb.*

[1] Eres *ist offensichtlich aus* de res *verschrieben und deshalb nicht mit* hereditas *gleichzusetzen.*

XVII De his, qui veniam aetatis impetrarunt.

9. April 321 (324) 1 Imp. Constantinus A. ad Verinum. – – Dat. V. Id. April. Thessal. PP. III. Kal. Iun. Romae, Crispo II. et Constantio II. Caess. Coss. Interpretatio. Adolescentes, qui honestis moribus esse probantur et ad gubernandas facultates suas idoneam cupiunt habere personam, oportet eos primum, antequam ad legitimam aetatem perveniant, id est, ubi vir viginti annorum esse coeperit, auxilium principis implorare, et accepto huius rei beneficio, eo ordine apud testificationem publicam allegare, ut probent, se viginti annorum implesse curricula et honesta conversatione transigere, et sic praedia sua in aliena iura cum decreti tamen interpositione, transferre liberam habeant potestatem. Feminae vero, sicut biennio in pubertate minores sunt, ita et transacto biennio, ubi ad XVIII. annum pervenerint, eas tamen, quas morum et honestatis commendat opinio, non in publico annos probare suos cogendae sunt, sed misso procuratore per scripturam annos eos, quos superius diximus, se habere demonstrent et similem, quam viri in contractibus habeant facultatem: ita ut qualis vel quam digna persona sit, apud talem iudicem haec, quae dicta sunt, debeat approbare. Ergo quum fuerint post adolescentiam hac aetate firmati, in ipsis quoque scripturis vel venditionum instrumentis, honestos se et firmatos aetate conscribant. Hoc tamen illis liceat, qui beneficium, ut diximus, principis pro confirmanda aetate meruerint, ne praedia sua sine iussu iudicis vel decreto, quod ex praecepto iudicum vel consensu curialium datur, alienare praesumant.

15 XVII[a] De is[b], qui ueniam aetatis[c] inpetrauerunt[d].

Imperator Constantinus[e]. Data .IIII. kal. Iunias[f]. Roma[g]. Interpretatio. Pupilli[h], hoc est, qui in minore aetate[i] sunt, quamuis a .XX.V.[k] annum[l] pupellares[m] annus[n] impleant, tamen licet eis, si uoluerint, in uicissimo[o] aetate sue[p] annum[q] ad principes se ipsum[r] commendare[1] et res suas cuiquumque[s] uoluerint, ad gobernandum[t] dare possunt. Similiter et puellas[u] post .X. et .VIII.[v] annus[w] aetatis suae[x], si uoluerint, ipsam rationem[y] hoc[z] facere possunt[aa], sicut superius de pupillis diximus.

15 *a* XVII *Ab*, VII *Ac*, XV *Bb*, *vgl. die Indices S. 3 und S. 43.* – *b* his *Ac Bb.* – *c* etatis *Bb.* – *d* impetrauerunt *Bb.* – *e* Coñs *Ab Bb*, *ausgeschrieben Ac.* – *f* Iun *Ac*, Dā IIII k. Iūñ *Bb.* – *g* Roñ *Bb.* – *h* pupilli *korr. aus* pupillo *Ac.* – *i ein erstes Schluß-e radiert Ab.* etate *Bb.* – *k* ad uigesimum v *Bb.* – *l* anno *Ac*, añ *Bb.* – *m* pupillares *Ac Bb.* – *n* añū *Ac*, añ *Bb.* – *o* uicesimo *korr. aus* vicisimo *Ac*, uigisimo *Bb.* – *p* aetatis suae *Ac*, etatis sue *Bb.* – *q* añ *Bb.* – *r* ipsos *Bb.* – *s* cuicumque *Ac Bb.* – *t Ende von S. 41 Ab*, gubernandum *Ac Bb.* – *u* puellae *Ac.* – *v* XXVIII *Ac*, X et VIIII *Bb*, *Ende von f. 15′ Bb*, *am untern Rande Federprobe* ei tutella pupilli, hoc est, *Ende der 2. Lage Bb.* – *w* anū *Ac*, añ *Bb.* – *x* aetatis suae *fehlt Ac*, etatis suę *Bb.* – *y* racionem *Bb.* – *z* hoc *fehlt Ac.* – *aa folgt Rasur von zwei Buchstaben Ab.*

[1] *Zur Kommendation* ad principem *oder* seniorem, regem, patronum *s. auch LRC XXII/6; XXIII/7; XXIV/8, 1. Sie ist hier irrigerweise verquickt mit der* venia aetatis *zu eigener Vermögensverwaltung des* pupillus.

XVIII De iudiciis.

12. Jan. (?) (321) 1 Imp. Constantinus A. ad Maximum. – – Dat. prid. Id. Ian. Sirmio, Crispo II. et Constantino II. Caess. Coss. Interpretatio. Iudex quum causam audire coeperit, litigatorum assertiones vel responsiones patienter accipiat et omnia plena discussione perquirat. Nec prius litigantibus sua sententia velit obviare, nisi quando ipsi peractis omnibus, iam nihil amplius in contentione habuerint, quod proponant: et tam diu actio ventiletur, quousque rei veritas invenitur. Frequenter interrogari oportet, ne aliquid praetermissum fortasse remaneat: quia si apud ipsum finienda causa est, totum debet agnoscere. Sin vero ita res exigit, ut ad principis notitiam deferatur, plena discussis omnibus data relatione debet esse suggestio etc.

30. Juli 325 2 Idem A. ad Severum Pf. U. – – PP. III. Kal. Aug. Iuliano et Paulino Coss. Interpretatio. Nullus penitus audiatur, qui unius causae propositionem apud duos iudices partiri voluerit, ut apud unum de negotio principali proponat, et ab alio sibi momenti beneficio rem postulet consignari. Quod si quis hoc facere fortasse praesumserit, eiusmodi poena se noverit condemnandum, ut nec illud, quod repetit, ulla ratione recipiat, et quintam portionem facultatum suarum, de quantum ibi possederit, reipublicae civitatis illius cedat, in cuius finibus res, de qua agitur, fuerit constituta.

16 XVIII[a] De iudiciis.

1 Imperator Constantinus[b]. Data .II. kal. Ianuarias[c]. Interpretatio. Si qualescumque homines, qui inter se causas habuerint, si ante iudicem uenerint, per singulas causas eos iudex discutere[d] et eorum causas inquirere[e] debet[f], ne forte tales causas[g] inter illos remaneant[h], ut postea ille iudex exinde conrupcionem[i] non habiat[k], que ipsam causam[l] bene non exquisiset[m], et postea, quomodo ipsorum causam[n] bene habet exquisita[o], sic suo iudicio inter eos donet. Et forsitam[p] ipsi causatores posteea anteea ante[q] iudices[r] ambulare uoluerint, ille iudex per ordinem[s] exinde ad suum principem rationem[t] donet, comodo[u] inter eos iudicauit.[1]

2 Item alia[v]. Si quicomque[w] homo ad duos iudices, ad publicum[x] et ad priuatum, hoc est priuatus, qui actur haeclesiarum[y] est, si ille omo[z] de una facultatem[aa] ad ambos illos iudices causam[ab] habere uoluerit, ut ad unum de illos iudices iuuenior[ac] sit et[ad] fretum[ae] conponat[af], et ad illum alterum iudicem actum[ag] querit: ille homo, qui istum fecerit, ipsam rem uel actum, quem querit[ah] non accipiat et insuper V partes[ai] facultatis sue[ak] de illas[al] res, qui[am] sub illum[an] iudicem[ao] habet, ad illam[ap] ciuitatem det, in cuius finibus res, de quo agitur, fuerit constituta.[2]

16 [a] XVIII *AbAc, XVI Bb, vgl. dazu den Index S. 43.* – [b] Coñs *AbBc, Ac ausgeschrieben.* – [c] Data II kál. Iān. *Ac,* Dā prd. k. Ian. *Bb.* – [d] descutere *Ac.* – [e] inquire *Bb.* – [f] debent *korr. durch Rasur des* n *zu* debet *Ab.* – [g] talis causa *Bb.* – [h] remaneat *Bb.* – [i] corruptione *Ac,* conrumpencia *Bb.* – [k] habeat *AcBb.* – [l] quae ipsa causa *Ac, ursprüngliche Lesart wohl* quod si ipsa causa *wie Bb.* – [m] exquisisset *Ac.* – [n] causa *Ac,* causas *Bb.* – [o] exquisitas *Bb.* – [p] si forsitan *Bb.* – [q] postea antea ante *Ac,* postea ante *Bb.* – [r] iudicem *Bb.* – [s] ordine *Ac.* – [t] racionem *Bb.* – [u] quomodo *AcBb.* – [v] all *Ac.* – [w] quicumque *AcBb.* – [x] puplicum *Ac.* – [y] actor ecclesiarum *AcBb.* – [z] homo *AcBb.* – [aa] facultate *Bb. das folgende* ad *fehlt Bb.* – [ab] *Ende von S. 42 Ab,* causa *Ac Bb,* causa – iudices *über der Zeile nachgetragen Ac.* – [ac] iunior *Bb.* – [ad] sed ex *Bb.* – [ae] fretu *Ac,* fredum *Bb.* – [af] cōñp̄ *Bb.* – [ag] actu *Ac.* – [ah] quod requirit *Bb.* – [ai] *Ab,* quinque partes *Ac, statt* quintam partem *wie Bb.* – [ak] suae *Ac.* – [al] illa *Bb.* – [am] *g Ab,* quę *Ac,* qui *Bb.* – [an] illo *Ac.* – [ao] *Ende von f. 16 Bb.* – [ap] ipsam *Bb.*

[1] *Vgl.* dazu MEYER-MARTHALER, *Das Prozeßrecht der Lex Romana Curiensis, S. 36, bes. Anm. 120.*

[2] *Dieser Passus ist dahin zu verstehen, daß um eine Sache nicht bei zwei verschiedenen Richtern, dem öffentlichen oder dem* actor ecclesie *prozessiert werden kann. Es soll demnach, wenn dem Richter, in dessen Zuständigkeit der Kläger gehört,* (iuvenior) *das* fredum *(Zahlung an den öffentlichen Richter, hier wohl der Gerichtskosten) geleistet wird, nicht bei einem zweiten der Gerichtsakt verlangt werden. Der Fehlbare verliert den Klagegegenstand, den Gerichtsakt und einen Fünftel des Vermögens, das im Gebiet des für die Streitsache zuständigen Richters liegt.*

XIX De inofficioso testamento.

13. April 319 1 Imp. Constantinus A. ad Lucrium Verinum. – – Dat. Id. April. Sirmio, Constantino A. V. et Licinio Caes. Coss. Interpretatio. Fratribus uterinis, id est diversis patribus et una matre natis, non liceat de inofficioso contra testamentum fratris agere. Sed germanis fratribus praetermissis, id est uno patre natis, si turpibus personis, id est infamibus fuerit hereditas derelicta, hoc est aut pro libidine meretricibus, aut pro inhonesto affectu naturalibus aut certe thymelicis, vel de libertis suis, agendi contra testamentum licentia reservatur: si tamen is ipse germanus non pro crimine suo exilio fuerit deputatus, aut per captivitatem fuerit servus effectus, aut per emancipationem successionis vel actionis iura perdiderit.

6. Febr. 321 2 Idem A. ad Claudium Praesidem Daciae. – – Dat. VIII. Id. Febr. Serdica, Crispo Caes. II. et Constantino Caes. II. Coss. Interpretatio. Quamvis leges filiis, si praetermissi testamento fuerint, maiorem quam matribus agendi dederint potestatem, ut de inofficioso matris testamento proponant, id est, si quarta debitae portionis suae filio dimissa non fuerit: ita tamen, si probare potuerint, quod matris in nullo laeserint pietatem, sed se obsequium, ut decuit, praestitisse: sic testamentum matris, in quo praetermissi fuerint, non valebit. Nam si mater contra testamentum filii, quod inofficiosum dixerit, agat, debet diligenter requiri, si contra filium mater nihil egisse probatur, aut si nullis insidiis vel publice vel secrete eum laedere fortasse tentaverit: nec forsitan consilium adversus filium inimicis suis, quod impium est, auxiliumque praestiterit. Quod si factum non fuerit, potest removere praetermissa mater, quia ei quartam de rebus suis portionem filius non dimisit, quod filius fecerat testamentum: si tamen filio fratres consanguinei agnati, id est uno patre nati, aut eorum filii per virilem sexum non esse probantur. Nam si mater, ut superius dictum est, pro manifestis inimicitiis suis praetermissa docebitur, invita acquiescat laesi filii voluntati.

17 XVIIII[a] De ineficioso[b] testamento.

1 Imperator Constantinus[c]. Data id. Aprl.[d] Interpretatio. Si mulier carta de sua facultate[e] fecerit et forsitam[f] aliquis de suos infantes exeretare[g] uoluerit, hoc[h] facere non potest, si ipsi filii contra suam matrem graues culpas factas[i] non habuerint[k].[1]

2 Item alia interpretatio[l]. Si quicumque[m] homo testamentum[n] fecerit, et in omnibus suus filius[o] ibidem heredes constituat, ut[p] suam uxorem in ipsum testamentum[q] pretermittat, si illa mulier docere potuerit, ut ad filius[r] suos neque[s] per se neque per alius[t] homines per nullum malum ingenium[u] eis alicum malum[v] fecisset, si hoc non fecit, ea[w] de eres[x] mariti sui illa exheredare[y] non potest.

17 a XVIIII *AbAc, XVII Bb, vgl. dazu den Index S. 43.* – b inofficioso *Ac*, officioso *Bb.* – c Coñs *AbBb, ausgeschrieben Ac.* – d Data id. Apl. *Ac*, Dā. id. Ap̄. *Bb.* – e cartam de suam facultatem *Bb.* – f forsitan *Bb.* – g exheredare *AcBb.* – h et hoc *Bb.* – i factas *fehlt Bb.* – k non habuerint factas *Ac.* – l interpretatio *fehlt Bb.* – m *korr. aus* quiscumque *durch Rasur des* s *Ab.* – n testamtum *Ab*, testamento *korr. in* testamentum *Bb.* – o suus filius *korr. in* suos filios *Ac*, suos filios *Bb.* – p et *Ac.* – q testam̄ *Bb.* – r filios *AcBb.* – s nec *Ac.* – t alios *AcBb.* – u inienium *Ac.* – v *folgt ein radiertes* non *Ab*, non *Bb.* – w *Ende von S. 43 Ab.* – x de heres *Ac*, deres *Bb.* – y exeredare *Ac.*

[1] *Der Text schließt sich an LRV Cod. Theod. II/17, 2 an.*

27. Juli 332 (?) 3 Idem A. ad Concilium Byzacenorum. – – Dat. VII. Kal. Aug. Coloniae Agrippinae, Pacatiano et Hilariano Coss. Interpretatio. Si servo pro necessitate debiti a domino cum libertate hereditas fuerit dimissa, quia huiusmodi persona videtur infamis, germanis fratribus, qui praetermissi sunt, agendi contra testamentum datur facultas: ut remota infami persona, salva tamen, quam meruit, libertate, hereditatem germani fratres ad se debeant revocare. Nam et si praetermissis fratribus liberti per testamentum heredes fuerint instituti, simili modo germani defuncti eos a bonis fraternae hereditatis excludent, sibique omnia, quae reliquerit, vindicabunt.

19. Mai 361 4 Imp. Constantius A. et Iulianus Caesar Olybrio. – – Dat. XIV. Kal. Iun. Tauro et Florentio Coss. Interpretatio. Quoties pater filiis per testamentum de facultatibus a se dimissis quartam dari praeceperit portionem, et hoc in nummo fieri bonorum virorum arbitrio crediderit committendum, seu hoc testamento sive donatione conscripserit, nullam contra voluntatem patris filius habeat actionem, dummodo quartam portionis suae, quam erat habiturus de omnibus, quae tempore mortis suae pater reliquerit, consequatur in nummo.

28. Mai 383 5 Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. Hypatio Pf. P. – – Dat. V. Kal. Iun. Patavio, Merobaude II. et Saturnino Coss. Interpretatio. Intra quinque annos a die mortis defuncti, quicunque inofficiosum dicere voluerit testamentum, inchoandae actionis licentiam se noverit habiturum. Quod temporis spatium etiam filii sibi, si contra parentum testamenta ac voluntatem agere voluerint, agnoscant esse concessum. Quo transacto, si repetitio inchoata non fuerit, omnium personarum de inofficioso intentio conquiescat. Ceterum intra quinquennium inchoata, usque ad tricennium obtineat actionem.

14. Febr. 413 6 Impp. Honorius et Theodosius AA. Ioanni Pf. P. – – Dat. XVI. Kal. Mart. Ravenna, post consulatum Honorii IX. et Theodosii V. AA. Interpretatio. Contra voluntatem defuncti ita omnia, quae superiore lege sunt statuta, serventur, ut et de inofficioso agere liceat, et, si quis se praeteritum dixerit, audiatur. Sed ita haec omnia observari praecipimus, ut, si qua alia propositio fuerit de testamento vel donatione, quae possit opponi, in omnibus audiatur.

24. (?) Febr. 424 7 Imp. Theodosius A. Asclepiodoto Pf. P. – – Dat. VII. Kal. Mart. Constantinopoli, Victore V. C. Cos. Interpretatio. Qui per testamentum sibi aliquid derelictum acceperit aut vindicaverit et voluerit contra voluntatem defuncti agere, licentiam penitus non habebit.

3 **Item alia interpretatio[z]. Si filii aliquid contra testamentum parentum suorum causare uoluerint, infra .V. annus[aa] ipsa causa menare[ab] debent, ut postea usque ad[ac] tridicem[ad] annus[ae] ipsa causa agere possent.[1] Nam si infra .V. annus[ae] contra ipsum testamentum nulla[af] causauerint, sciant se, ut postea contra ipsum testamentum nulla pulsare[ag] possunt.** 5

z interpretatio *fehlt Ac Bb.* – *aa* aũ *Ac*, annos *Bb.* – *ab* minare *Ac.* – *ac* ad *fehlt Ac.* – *ad* XIII *Ac Bb.* – *ae* aũ *Ac Bb.* – *af* nullam *Bb, in Ab folgt ein radiertes* non. – *ag folgt Ab ein radiertes* non, *das von Bb geboten wird.*

[1] *Der Verschrieb von* tricennium *in* tridicem *zeigt, daß die Prozeßbefristung von dreißig Jahren obsolet geworden ist.* 10

XX De inofficiosis donationibus.

19. Mai 361 1 Imp. Constantius A. et Iulianus Caesar Olybrio. – – Dat. XIV. Kal. Iun. Tauro et Florentio Coss. Interpretatio. Certum est, quod donatio facta de inofficioso testamento querelae similis iudicatur, contra quam similiter praetermissus, etsi ei minus, cui haec actio competit, quam quartae portionis suae modus est, dimittatur, intra quinquennium superius constitutum agere permittitur. Et sicut de inofficioso testamento, ita potest agere, ut donatio evacuetur.

XXI De inofficiosis dotibus.

19. Dez. 358 1 Imp. Constantius A. ad Maximum Praesidem Ciliciae. – – Dat. XIV. Kal. Ian. Sirmio, Datiano et Cereale Coss. Interpretatio. Quoties per dotem ita omnis hereditas evacuata probatur, ut quarta hereditatis ipsius non fuerit reservata, liceat filiis ad similitudinem inofficiosi testamenti contra dotem agere et debitam sibi portionem ex lege repetere.

18. Dez. 360 (?) 2 Idem A. et Iulianus Caesar Pomponiano. – – Dat. XVI. Kal. Ian. Sirmio, ipso Augusto X. et Iuliano Caes. III. Coss. Interpretatio. Si mulier marito secundo dotem dederit, et ex priore marito filios habuerit, et non eis tres uncias, id est quartam portionem de rebus suis reservaverit, dos, quae contra legem Papiam secundo marito data est, non valebit. Hic de iure addendum, quid sit lex Papia.

18 XX[a] De inofficiosis donationibus[b].

Imperator Constantinus[c]. Data IIIIX kal Iulias[d]. Interpretatio. Cuicumque homini, si ei[e] aliquid donatur[f], si aliquid exinde agere uoluerit, ut dispeccionoso[g] testamentum[h] set[i], qui quarta[k] porcionem[l] dimitatur[m], sicut superius diximus, infra .V. annus[n] hoc agere debent[o]. Nam post .V. annus[n] exinde nullam[p] agere potest.

19 XXI[a] De inofficiosis[b] dotibus.

1 Imperator Constantinus[c]. Data .IIIIX[d] kal. Ianuar.[e] Interpretatio. Dotibus, qui est[f] inter uirum et uxorem, si quarta porcio ad heredes reseruata[g] non[h] fuerit, ipsa dotes[i] firma stare non potest.[1]

2 Item[k] alia interpretatio[l]. Si mulier ad secundum maritum dotem[m] fecerit, et de[n] primario marito[o] filius[p] habuerit, si quarta parte[q] de res suas ad illos non reseruauerit, ipsa[r] dotes[s] firma non permanebit.

18 a XX *Ab Ac,* XVIII *Bb* – *b* officiosis donationibus *Bb.* – *c* Coñs *Ac Bb.* – *d* Data XIIII kăl. Iul. *Ac,* Dā XIIII k. Iul. *Bb.* – *e* si ei *fehlt Bb.* – *f* donator *Bb.* – *g* dispectionoso *Ac,* suspicioso *Bb.* – *h* testamento *Ab, Ende von f.15' Bb.* – *i* sed *Ac,* sit *Bb.* – *k* quartam *Ac Bb.* – *l folgt in Ab* uaee, *in Ac* uete, *ohne daß der Sinn klar wäre, zu erwarten wäre* non (ZEUMER), *das aber auch in Bb fehlt.* – *m* dimittatur *Ac Bb.* – *n* ān *Ac Bb.* – *o* b *korr. über* p *Ab.* – *p* nulla *Ac.*

19 a XXI *Ab Ac,* XVIIII *Bb, vgl. die Indices S. 4 und S. 43.* – *b* officiosis *Bb.* – *c* Coñs *Ab Bb, ausgeschrieben Ac.* – *d* IIII *Ac.* – *e* Dā XIIII k. Ian *Bb.* – *f* quid est *Ac,* que *Bb, wo* est *fehlt.* – *g* seruata *Ac.* – *h Ende von S. 44 Ab.* – *i* dotis *Bb.* – *k* item *fehlt Bb.* – *l* interpretatio *fehlt Ac.* – *m* dote *Ac.* – *n* de *über der Zeile Ab.* – *o* maritum *Ac.* – *p* filius *korr. zu* filios *Ac,* filios *Bb.* – *q* quartam parī *Bb.* – *r* ipsas *Ac.* – *s* dotis *Bb.*

[1] *Die* dos *wird hier zur Zuwendung unter Ehegatten und als Sondertyp der* donatio *behandelt, während es sich in LRC II/19, 2 um die nur von Frauenseite her bestellte* dos *handelt, vgl. auch S. 117 Anm. 1.*

XXII De hereditatis petitione.

30. Jan. 326 (320) 1 Imp. Constantinus A. et Caesar ad Maximum Pf. U. – – Dat. III. Kal. Febr. Serdica, ipso Augusto VII. et Caes. Coss. Interpretatio. Si quis civis Romanus libertus, intercedente culpa, Latinus libertus fuerit effectus, si in eadem Latinitate, sine reparatione prioris status, ab hac luce discesserit, facultates illius patronus vel patroni filii vel nepotes, qui tamen per virilem lineam descendunt et emancipati non fuerint, sibimet vindicabunt. Nec si filios, quos civis Romanus generavit, fortasse dimiserit, aliquid de eius hereditate praesumant: quia non quaerendum est, in qua libertate nati fuerint, sed in qua pater eorum positus conditione defecerit.

XXIII De rei vindicatione.

25. Febr. 423 1 Impp. Honorius et Theodosius AA. Crispino Comiti et Magistro Equitum. – – Dat. V. Kal. Mart. Ravenna, Asclepiodoto et Mariniano Coss. Interpretatio. Quicunque militans in solo publico aedificium fortasse exstruxerit aut aliquid pro utilitate sua crediderit faciendum, per nullius calumniam penitus repellatur, sed hoc perpetuo in eius iure permaneat. Idem miles nostris utilitatibus serviens, si locum publicum construxerit vel ad excolendum fortasse tenuerit, si hoc tamen nullus antea tenuit, cui miles ipse pervasor exstiterit, simili ratione possideat. Contra quam rem etiamsi surreptum principi fuerit, non solum impetrata non valeant, verum etiam improbus petitor viginti libras auri fisco cogatur exsolvere.

20 XXII[a] De hereditates[b] peticiones.

Imperator Constantinus[c]. Data III kal. Feb̄r.[d] Si quis homo liuertum[e] ciuincum[f] Romanum fecerit,[1] et postea per sua culpa[g] ad hoc uenerit, quid[h] Latinus liuertus[i] fiat, si in ipsa culpa mortuus fuerit, suas res[k], que[l] habuit, ipsi domni[m] recipiant, qui[n] uirili sexsu[o] pertinent; et forsitam[p] ipsi liuerti[q] filius[r] habent[s], qui contra hoc dicere aliquid uoluerint, ut, dum pater eorum ciue[t] Romanum fuisset, sic ipsus[u] generasset[v], secundum legem exinde nihil agere possunt; quia, in quale causa pater eorum mortuus fuerit[w], hoc requiritur[x], nam non in illa libertate[y], quando illus filius[z] generabit[aa].

21 XXIII[a] De reuendicationem[b].

Imperator Honorius[c]. Data .V. kal. Mār.[d] Interpretatio. Quicumque milex[e] in terra[f] dominicalem[g] edificium[h] fecerit[i], id est, si ipsa terra alter homo antea propressa[k] non[l] habuit, postea ipsum hedificium[m] nullus homo[n] ei tollere[o] potest.[2] Similiter et de agro[p], ubicumque laborare potuerit[q], si ipsum agrum anteea alter[r] non habuit, nullus homo ei tollere[s] potest. Quod si quicumque[t] principis[u] uel iudex per sua forcia ei ipsum[v] tollere uoluerit, aut alii[w] omini[x] illum dederit, pro ipsa causa, eo quod ei illum iniuste tollet[y], .XX. libras[z] auri soluat[aa].

20 *a* XXII *Ab Ac*, XX *Bb*, *vgl. dazu die Indices S. 4 und S. 43.* – *b* hereditatibus *Bb.* – *c* Coñs *Ab Bb*, *ausgeschrieben Ac.* – *d* Fēb *Ac*, Dā III k. Fēb. *Bb*, *das in Ac und Bb folgende* interpretatio *fehlt Ab.* – *e* libertum *Ac Ab.* – *f* ciuencum *Ac*, ciuemque *Bb.* – *g* suam culpam *Bb.* – *h* qui *Ac*, quod *Bb.* – *i* libertus *Ac Bb.* – *k* res *fehlt Ac.* – *l* quam *Ac.* – *m Ab Ac*, domini *Bb.* – *n Ab*, quid *Ac*, quia *Bb.* – *o* sexu *Ac*, *zu lesen* qui ad uirilem sexum (Zeumer). – *p* si forsitan *Bb*, *es folgt in Ac* si. – *q* liberti *Ac Bb.* – *r* filius *korr. in* filios *Ac*, filios *Bb.* – *s* habūēr *Ac.* – *t* ciuem *Bb.* – *u* ipsos *Ac Bb.* – *v* generasse *Ac*, *folgt* et *in Bb.* – *w* fuit *Bb.* – *x* requiretur *Bb.* – *y* libertatem *Ac*, libēr *Bb.* – *z* illos filios *Ac Bb.* – *aa Ab Ac*, (*statt* generauit), genuit *Bb*, *Ende von f. 17 Bb.*

21 *a* XXIII *Ab Ac*, XXI *Bb*, *vgl. dazu die Indices S. 4 und S. 43.* – *b indistinkte Schreibweise Ab Ac*, rei uindicacionem *Bb.* – *c* Honōr *Ab.* – *d* Dā v k. Mār *Bb.* – *e* milis *Bb.* – *f* terram *Ac.* – *g* dominica *Bb.* – *h* hedificium *Bb.* – *i* ficerit *Bb.* – *k* propresa *Bb.* – *l Ende von S. 45 Ab.* – *m* aedificium *Ac*, edificium *Bb.* – *n folgt in Ab durchgestrichen* anteea. – *o ein an dieser Stelle zu erwartendes* non *ist in Ab radiert, fehlt Ac, wird dagegen von Bb geboten.* – *p r über der Zeile Ab.* – *q* potuerint *Bb.* – *r* antea alter *Ac*, alter antea *Bb.* – *s* tollere *über der Zeile an Stelle eines rad.* non *Ab*, non *Bb.* – *t* quiscumque *Ac.* – *u* princeps *Ac Bb.* – *v* ipsum *fehlt Bb.* – *w* alio *Bb.* – *x* homini *Ac Bb.* – *y* tollit *Ac*, tullit *korr. in* tollit *Bb.* – *z* lib. *Bb* – *aa* componat *Ac.*

[1] *Für die Freilassung zum* civis Romanus *vgl. LRC IV/7–9 und besonders LRC XXII/1, während die Freilassung zum* ius Latinum *auf Übernahme aus der LRV beruht und nicht mehr lebendem Recht entspricht. Bei selbstverschuldeter Standesminderung fällt das Libertenvermögen unter Übergehung der Nachkommen an den Herrn.*

[2] *Vgl. dazu* Levy, *West Roman Vulgar Law. The law of property, S. 52 Anm. 182.*

XXIV Familiae herciscundae.

29. Aug. 321 (324) 1 Imp. Constantinus A. ad Verinum. – – Dat. IV. Kal. Sept. Crispo II. et Constantino II. Caess. Coss. Interpretatio. Quando facultas patris inter filios et nepotes dividitur, specialiter voluntas patris vel avi paterni debet in omnibus custodiri, cuius testamentum etiamsi non fuerit perfectum, aut si non legitimo numero testium subscribatur, nec gestis allegetur, tamen si agnoscitur defunctus, de quo supra dictum est, de facultate sua aliquid ordinasse, quicquid unumquemque de filiis ac nepotibus cuiuscunque sexus habere voluerit, hoc sibi sine consortis repetitione defendat: nec praesumat aliquis, quod alteri consorti auctor ille dimiserit. Sed hoc inter filios ac nepotes ex filiis masculis observetur, quod voluntate auctoris per quamcunque scripturam probabitur ordinatum.

11. Juni 327 2 Idem A. ad Constantium Pf. P. – – Dat. III. Id. Iun. Constantinopoli, Constantino et Maximo Coss. Interpretatio. Licet vivorum bona, ut dividantur, iniustum sit, tamen si mater vivens facultates suas filiis praeceperit et permiserit dividendas, et usque ad exitum vitae suae in eadem voluntate perstiterit, divisio inter filios facta perduret.

XXV De communi dividundo.

29. April — 1 Imp. Constantinus A. Gerulo Rationali trium provinciarum. – – Dat. III. Kal. Mai. Proculo et Paulino Coss. Interpretatio. In divisione patrimoniorum seu fiscalium domorum sive privatorum observari specialiter debet, ut, quia iniustum est, filios a parentibus vel uxores a maritis, quum ad quemcunque possessio pervenerit, sequestrari, mancipia, quae permixta fuerint, id est uxor cum filiis et marito suo, datis vicariis, ad unum debeant pertinere, cui necesse fuerit commutare, quod sollicitudo ordinantium debet specialiter custodire, ut separatio fieri omnino non possit.

22 XXIIII[a] De familia hercisconde[b].

1 Imperator Constantinus[c]. Data .IIII. kal. Sep̄rs.[d] Interpretatio. Quicumque homo[e] faciens testamentum, et[f] postea heredes sui dixerint, quod ips[g] testamentus[h] non sit legitime firmatus nec gesta ligatus[i], ipse uero, qui illum testamentum fecit, si uoluerit, per qualescumque cartas ad suos filius[k] uel ad suos nepotes de filio natus[l], quodquod[m] ei[n] donare uoluerit, liberam[o] habeat potestatem. Et si per qualecumque scriptam[p] ad unum plus dare uoluerit[q] quam ad alium, hoc in sua est[r] potestate[s] facere, sicut uolet[t].

2 Item alia interpretatio[u]. Quicumque mulier post morte[v] mariti[w] sui uiuens, si suas res inter suos filius[k] diuidere uoluerit[x], ipsas res postea, dum uiuit, tenere potest, et ipsa diuisio post eius mortem[y] firma permaneat.

23 XXV[a] De commune deuitendum[b].

Imperator Constantinus[c]. Data .III. kal. Maid.[d] Interpretatio. Cum post mortem parentum inter heredes familie diuiduntur, ille heres[e], cui talem seruum[f] in porcionem uenit, qui uxorem et filius paruulus[g] habet, ipsa uxor da marito suo nec[h] ipsi infantes non separentur, et[i] pro eis uecarius[k] detur, ut, qui ipsum coniugium recipit[l], in[m] integrum eum habeat.

22 *a* XXIIII *AbAc, XXII Bb, vgl. dazu die Indices S. 4 und S. 43.* – *b* herecisconde *korr. aus* herciscunde *Ac*, hercesc'de *korr. durch Rasur eines* e *aus* herecesc'de *Bb.* – *c* Coñs *AbBb, ausgeschrieben Ac.* – *d* Septb. *Ac*, Dā III k. Sēp. *Bb.* – *e* homo *fehlt Ac.* – *f es fehlt AbAc das hier zu erwartende* si, *das von Bb geboten wird.* – *g Ab*, ipse *AcBb.* – *h* testamentus *korr. aus* testamentos *Ac.* – *i* gesta legatus *Ac.* – *k* filios *AcBb.* – *l* natos *AcBb.* – *m* quodquot *Ac.* – *n zu lesen wäre* eis *wie Ac.* – *o* libera *Ac*, lib̄ *Bb.* – *p* scripta *AcBb.* – *q* dare uoluerit plus *Ac.* – *r* est *fehlt Bb.* – *s* potestatem *Bb.* – *t* uult *Bb.* – *u* interpretatio *fehlt Ac.* – *v* mortem *AcBb.* – *w Ende von S. 46 Ab.* – *x Ende von f. 17′ Bb.* – *y* mortem eius *Ac.*

23 *a* XXV *AbAc*, XXIII *Bb, vgl. dazu die Indices S. 4 und S. 43.* – *b* deuitendum *AbAc*, diuidendum *Bb.* – *c* Coñs *AbBb, ausgeschrieben Ac.* – *d* d *auf Rasur Ab*, Mad *Ac*, Dā III kl. Mai *Bb.* – *e* heredes *Bb.* – *f* talis seruus *Bb, nach* tal. *kleine Rasur.* – *g* filios paruulos *AcBb.* – *h* nec *korr aus* hec *Bb.* – *i AbAc, zu korr. in* set, se *Bb.* – *k* uegarius *Ac*, uicarius *Bb.* – *l* recep̄ *Bb.* – *m* in *fehlt Ac.*

XXVI Finium regundorum.

20. Juni 330 (317) 1 Imp. Constantinus A. ad Bassum Pf. P. – – Lecta apud acta XII. Kal. Iul. Gallicano et Symmacho Coss. Interpretatio. Si quis pervasor finium fuerit approbatus, eo quod, priusquam aliquid iudicio finiretur, id, quod alter tenuerat, invasisset, non solum illud, quod male praesumsit, amittat, sed ut non unusquisque rem alienam occupet, quum fuerit in causa devictus pervasor iuris alieni, tantum spatii restituat, quantum praesumsit invadere.

XXVII Si certum petatur de chirographis.

28. Juli 421 1 Imppp. Honorius, Theodosius et Constantius AAA. Palladio Pf. P. – – Dat. V. Kal. Aug. Ravenna, Eustathio et Agricola Coss. Interpretatio. De cautionibus mortuorum hoc praecipimus observari, ut, si debitor absens defunctus fuerit, et mortuum eum creditor esse cognoverit, cautionem suam intra quinquennium iudici non differat publicare. Si vero praesente creditore defecerit, intra biennium defuncti publicet cautionem: ita tamen, ut manus mortui conferatur, et agnosci possit illius esse subscriptio, aut convenisse illum, dum viveret, aliquibus scientibus valeat approbare: et causas ipsius debiti, unde pecuniam contraxit, exponat. Quod si supra personam mortui detegitur fortasse mentiri, non solum pecuniam non recipiat, sed etiam severitatem legis incurrat. Nam de reliquo inter vivorum personas haec observanda decernimus, ut omnes cautiones debitorum intra duodecim annos debeant contestari: ita ut a debitoribus renoventur. Quod si forsitan ante duodecim annos debitorem peregrinari contigerit, iudicis mereatur edictum, quod in postibus debitoris sui pro contestatione debeat affigere, et homines illius convenire non desinat, ut quum fuerit taliter debitum contestatum, excusationem, qui peregrinatur, longi temporis habere non possit. Nec ideo se excuset, quod non renovaverit cautionem. Sane si debitor suam esse dixerit cautionem, sed nihil se

24 XXVI[a] De finium regendorum[b].

Imperator Constantinus[c]. Acta[d] XII kal. Iuli[e]. Interpretatio. Quicumque homo alterius[f] terra[g] malo ordine inuaserit, ipsam rem, que[h] male[i] inuasit, in doplu[k] restituat.[1]

25 XXVII[a] Si certum petitur de cirografis[b].

Imperator Honorius. Data .V. kal. Iūn.[c] Interpretatio. Quicumque homo ad ulterum[d] hominem de suam[e] rem aliquid dederit et exinde caucionem[2] reciperit[f], si ille homo mortuus fuerit, qui illam[g] cautionem[h] fecit, si propinqui uicini fuerint[i], ille, qui ipsam cautionem[k] habet, infra .II. anus[l] ipsam[m] causam ante iudicem mittat[n]. Si uero unus da altero[o] longe commanserint, ille, qui ipsam cautionem[p] habet, infra .V. annus[l] ipsam causam[q] ante iudicem agat[r]. Si uero ambo dixerint[s], opportit[t] ei, qui ipsa[u] caucionem recipit[v], ut infra .XII. annus[l] ipsa cationem[w] refirmet. Quod si ille, qui ipsam cautionem[x]

24 a XXVI *AbAc,* XXV *Bb, vgl. dazu die Indices S. 4 und S. 43. – b* reuerendorum *Bb. – c* Coñs *AbBb, ausgeschrieben Ac. – d* Data *Ac. – e* Iul *AcBb. – f folgt eine Rasur von ca. 6 Buchstaben Ab. – g* trā *AbBb,* terram *Ac. – h* quam *Ac,* quod *Bb. – i folgt Rasur eines Buchstabens Ab. k korr. aus* inde plus *durch Rasur am* e *und* s *Ab,* in duplum *Ac Bb.*

25 a XXVII *AbAc,* XXV *Bb, vgl. dazu die Indices S. 4 und S. 43. – b korr. durch Rasur aus* ciriografis *Ab,* cyrographis *Ac,* cirographis *Bb. – c* Dā v k. Iūn *Bb. – d AbAc, statt* alterum *wie Bb. – e* sua *Ac. – f* acciperit *Ac, in Bb korr. aus* acciperet *durch übergeschriebenes* i. *– g* illa *Ac. – h* caucionem *Bb. – i Ende von S. 47 Ab,* fuēr *Bb. – k* ipsa caucione *Ac,* caucionem *Bb. – l* anū *Ac,* añ *Bb. – m* ipsa causa *Ac,* ipsam *fehlt Bb. – n* mittatur *Bb. – o* alterum *Bb. – p* u *über der Zeile Ab,* caucionem *Bb. – q* causam *über der Zeile Ab,* ipsa causa *Ac, Ende von f.18 Bb. – r korr. aus* agant *durch Rasur des* n *Ab. – s AbAc, zu lesen* uixerint, *wie Bb. – t* oportet *korr. aus* oportit *Ac,* oportet *Bb. – u* Si uero – ipsa *am Rand mit Verweisungszeichen nachgetragen, ein erstes* si *auf der Zeile radiert Ab,* ipsam *Bb. – v* recepit *AcBb. – w Ab,* caucionem *AcBb. – x* u *über der Zeile Ab,* caucionem *Bb.*

[1] *Während das* duplum *römischrechtlicher Herkunft ist, entspricht der Passus samt dem Formular der fränkischen Immobiliarklage (vgl. LRC IV/19, IX/16, XXIII/20, dazu Bündner Ub. I, 34, 35 sowie* HÜBNER, *Immobiliarprozeß, S. 34ff), ohne speziell auf die in der LRV behandelte* pervasio finium *bezug zu nehmen. Zur Stelle auch* LEVY, *West Roman Vulgar Law. The law of property, S. 142Anm. 113.*

[2] Cautio *ist hier Schuldverschreibung; vgl.* BRUNNER, *Die fränkisch-romanische Urkunde als Wertpapier (in Forschungen zum deutschen und französischen Recht), S. 324ff. Sie steht an Stelle des Chirographs der LRV.*

de ipsa cautione asserat accepisse, tempus debet inspici cautionis, ut, si intra quinquennium cautio conscripta cognoscitur, et probatum fuerit, quod in cautione continetur acceptum, debitor suam impleat cautionem. Si vero, quae in cautione scripta sunt, intra quinquennium tradita non probantur, is, cuius cautio est, non teneatur obnoxius: nam transacto quinquennio, si de cauta et non consignata pecunia debitor dixerit, nullatenus audiatur.

XXVIII De pecuniae sequestratione prohibita.

11. Juli 422 1 Impp. Honorius et Theodosius AA. Ioanni Pf. P. – – Dat. V. Id. Iul. Ravenna, Honorio XIII. et Theodosio X. AA. Coss. Interpretatio. Quoties ab aliquo pecunia repetitur, non prius cogatur sequestrare pecuniam ille, qui petitur, quam ille, qui repetit, debitorem suum certa prius probatione convincat, et sic pecuniam, quam se dedisse convicerit, adhibita probatione recipiat.

XXIX Si certum petatur de suffragiis.

1. Febr. 362 1 Imp. Iulianus A. ad Populum. – – Dat. Kal. Febr. Constantinopoli, Mamertino et Nevitta Coss. Interpretatio. Aliquanti pro sua voluntate suffragia dedisse probantur, et postea, quum ad militiam pervenerunt, ea, quae dederant, repetere vel auferre contra rationem inhoneste et illicite praesumserunt. Ideoque praecipimus, ut quicunque aliquid pro praestandis sibi, quae petiit, dedisse dignoscitur, non habeat licentiam repetendi: qui vero repetere fuerit conatus, hoc ille habeat, qui accepit, aut certe, si sublatum ei fuerit, reformetur, et aliud tantum ille, qui abstulit, fisco cogatur inferre.

fecit, in captiuitatem ambulauerit[y], ille, qui ipsam cautionem habet, ad suam[z] domum ueniat et ante suos heredes uel[aa] familia ipsam cautionem[ab] in suos postes[ac] de sua casa infica[ad], et forsitam[ae] ille, qui ipsam cautionem[af] fecit, de illa captiuitatem reuertit[ag], ut se bene debeat de ipsam cautionem[w] rememorare, et ipsum debitum creditori suo secundum legem soluat.

26 XXVIII[a] Si certum petitur de sufragiis[b].

Imperator Iulianus. Data kal. Fbr.[c] Interpretatio. Si quis homo, dum in parua potestate[d] est positus, si aliquid[e] alicui homini donauerit, et postea forsitam[f] ad miliciam in maiore potestate uenerit, et si hoc, quod donauit, per suam[g] audaciam iterum ipsam rem retollere uoluerit, hoc ei facere non liceat. Et si hoc tullerit[h], ipsam rem reddat[i], aet[k] alterum tantum in fesco[l] conponat.

y ambulauerint *korr. durch Rasur des* n *Ab*, ambulauerint *Bb*. – *z* suum *Bb*. – *aa* I (=uel) *wiederholt Bb*. – *ab* ipsa caucione *Ac*, cauciō *Bb*. – *ac* suas potestates *Bb*. – *ad* inficat *Ac*, infigat *Bb*. – *ae* forsitan *Bb*. – *af* cauciō *Bb*. – *ag* reuertet *Bb*.

26 a XXVIII *Ab Ac*, XXVI *Bb, vgl. dazu die Indices S. 4 und S. 43*. – *b* suffragiis *Ac Bb*. – *c* Dā k Fēb *Bb*. – *d* potestatem *Ac*. – *e* aliqd *Ab*, aliquid *Ac Bc*. – *f* forsitan *Ac Bb*. – *g* ipsam *Bb*, *statt* per suam. – *h* tulerit *Ac Bb, es fehlt das hier zu erwartende* ei. – *i Ende von S. 47 Ab, Ende der 3. Lage, am untern Rande die Kustode* [B]. – *k Ab*, et *Ac Bb*. – *l zwischen* s *und* co *Rasur eines Buchstabens Ab*, fisco *Ac Bb*.

4. März 394 2 Imppp. Theodosius, Arcadius et Honorius AAA. Rufino Pf. P. – – Dat. IV. Non. Mart. Constantinopoli, Arcadio III. et Honorio II. AA. Coss. Interpretatio. Si quis, dum necessitates suas expedire desiderat, aliquid se commodi daturum esse promiserit, perceptis, quae voluit, constrictus hoc sine ulla dilatione implere cogatur. Quod si aliquid in auro vel in argento vel in ceteris rebus mobilibus obtulerit, firmum sine scriptura permaneat: quia res mobiles in suffragiis scripturam penitus non requirunt, sed sola traditione firmantur. Quod si loca urbana vel rustica dare placuerit, scriptura sequatur atque traditio, et de completis omnibus vel re tradita gesta confecta proferantur, nam aliter possessio ad alterum dominum transire non poterit. Sane si quis sine tali scriptura possessionem alterius crediderit occupandam, reus violentiae teneatur, et integrum, quod invaserit, reddat, omni sua repetitione damnata.

XXX De pignoribus.

2. Juni 315 1 Imp. Constantinus A. ad universos Provinciales. – – Dat. IV. Non. Iun. Sirmio, Constantino A. IV. et Licinio IV. Coss. Interpretatio. Multi pro fiscali debito servos cultores aut boves aratorios de possessionibus causa pignoris auferre praesumunt, de quorum laboribus tributa redduntur, et ideo si quis creditor vel curator pacis vel curialis aut quicunque exactor hoc facere praesumserit, a provinciae iudice puniatur.

27 XXVIIII[a] [De donatione, ut non sit sine carta.][b]

Imperator Constantinus[c]. Data kal. Iul. Interpretatio[d]. Omnes[e] pecunia quicumque homo ad alterum hominem sine carta donare potest.[1] Nam mancipia et terra[f], qui alteri[g] donauerit, si carta[h] exinde non fecerit, firmum stare non potest.[2] Et quod si hoc dicit possidere et infra. XXX. annus[i] carta[k] non ostendit, sic hoc reddat, qualiter et de uiolentia[l] lex precepit[m] soluere.

28 XXX[a] De pignoribus.

Imperator Constantinus[b] ad uniuersus[c] prouinciales[d], intersessores ad rectoribus[e]. Data .IIII. nōñ. Iuñī[f]. Interpretatio. Quicumque actor pro fiscale[g] debitum aut seruus[h] cultores aut boues aratiricius[i] pignorauerit[k], secundum legem ad iudicem[l] puniatur[m].[3]

27 *a* XXVIIII *AbAc*, XXVII *Bb*, *vgl. dazu die Indices S. 4 und S. 43.* – *b Titel fehlt AbAc, dagegen vorhanden im Index und Bb.* – *c* Cōñš *Ab.* – *d* Imperator – interpretatio *fehlt Bb.* – *e* omne *Bb.* – *f* trā *AbAc*, terram *Bb.* – *g* alio *Bb.* – *h* cār *Ab, Ende von f. 18′ Bb.* – *i* añn̄ *AbAc*, añ *Bb.* – *k* cār *Bb.* – *l* uiuolencia *Bb.* – *m* precipit *Ac.*

28 *a* XXX *AbAc*, XXVIII *Bb*, *vgl. dazu die Indices S. 4 und S. 43.* – *b* Coñš *AbBb, ausgeschrieben Ac.* – *c* uniuersos *AcBb.* – *d* prouincial *Bb.* – *e* intercessores ac rectoribus *Bb.* – *f* Iūñ *Ac*, Dā IIII nō Iuñ *Bb.* – *g* fescale *Ac.* – *h* debitu aut seruos *Bb.* – *i* araturicius *Ac*, aratoricios *Bb.* – *k* pignorum *Ac.* – *l* a iudice *Bb.* – *m* puniantur *Bb.*

[1] *Das* commodum *der LRV ist in der LRC zur gewöhnlichen* donatio *geworden. Neu hinzugefügt ist die dreißigjährige Frist im Passus* Et quod si hoc dicit.

[2] *Vgl. Epit. Iuliani, LXVI/237* (HAENEL, *Epit. Iuliani, S. 90), dazu den Hinweis bei* LEVY, *West Roman Vulgar Law. The law of property, S. 42 Anm. 113.*

[3] *Vgl. dazu Epit. Iuliani, XXXIII/113* (HAENEL, *Epit. Iuliani, S. 53) und Lex Burg. CV (MG LL. II/1, S. 116).*

11. Juli (?) 422 2 Impp. Honorius et Theodosius AA. Ioanni Pf. P. – – Dat. V. Id. Iul. Ravenna, Honorio XIII. et Theodosio X. AA. Coss. Interpretatio. Non obliget possessionem nisi ille, qui proprius dominus esse dignoscitur: nam neque per servum, neque per procuratorem sive colonum aut actorem aut conductorem, si res fuerit obligata, praeiudicium domino poterit exhiberi.

XXXI Quod iussu.

11. Juli 422 1 Impp. Honorius et Theodosius AA. Ioanni Pf. P. – – Dat. V. Id. Iul. Ravenna, Honorio XIII. et Theodosio X. AA. Coss. Interpretatio. Nullus dominum ad reddendum debitum, sicut hucusque fiebat, adstringat, nisi servo suo vel actori pecuniam rogante domino praestitisse convicerit. Et ideo si quis servo, colono, conductori, procuratori vel actori pecuniam non rogante domino dederit, sciat, dominos terrarum propter hoc debitum nullatenus posse teneri; sed qui non rogante domino pecuniam talibus personis crediderint aut fideiussores non acceperint, ea, quae commodata sunt, se noverint perdituros, nec a domino posse reposci.

XXXII De peculio.

11. Juli 422 1 Impp. Honorius et Theodosius AA. Ioanni Pf. P. – – Dat. V. Id. Iul. Ravenna, Honorio XIII. et Theodosio X. AA. Coss. Interpretatio. Hoc sane creditoribus volumus esse praestandum, ut actor vel servus sive procurator possessionis, qui pecuniam a creditore susceperit, si nihil de rationibus suis domino debuerit, pro pecunia, quam accepit, de peculio, quod habet, creditoribus reddat.

29 XXXI[a] De quod iusso uel de peculio.

Imperator Honorius[b]. Data .V.[c] īd. Iuli[d]. Interpretatio. Quicumque[e] homo ad seruum uel ad colonum, conducto[f], precuratoris[g] uel actori alterius non rogante dominum, aliquid[h] eis[i] dederit, et si de ipsum seruum fideiussorem[k] non acceperit[l], si ille seruus ipsum debitum reddere noluerit, quamuis eum ille, qui suam rem[m] ei dedit[n], ante suum dominum acuset[o], eum exinde per legem[p] nulla[q] recipere non debet; preter tantum, si ille seruus ad suum dominum nulla de suis racionibus non debuerit in conposicionem[r], postea de peculio[s] suum[t] pro ipsam[u] rem, quam accepit, ipsum debitum creditori[v] suo soluat.[1]

29 a XXXI *Ab Ac*, XXVIIII *Bb*, *vgl. dazu die Indices S. 4 und S. 43. Das Kapitel ist zusammengefaßt aus LRV Cod. Theod. II/31 und 32.* – b Honōr *Bb.* – c VI *Ac.* – d Iul. *Ac*, Dā v īd Iūl. *Bb.* – e qu: cumque *Ab.* – f *Ab*, conductum *Ac*, conductori *Bb.* – g *Ab*, postcuratori *Ac*, procuratori *Bb.* – h aliqđ (=aliquod) *Bb.* – i ei *Bb.* – k fidemiussorem *Bb.* – l habuerit *Bb.* – m rem suam *Ac.* – n *Ende von S. 49 Ab.* – o accusasset *Bb*, *wo das folgende* eum *fehlt.* – p lege *Ac.* – q nullam *AcBb.* – r compositione *Ac.* – s peculium *Bb.* – t suo *Ac.* – u ipsa *Ac.* – v a creditori *Ac.*

[1] *Vgl. Ed. Theod. 121 (MG LL. V, S. 165), dazu* Levy, *Weströmisches Vulgarrecht. Das Obligationenrecht, S. 78 Anm. 289.*

XXXIII De usuris.

17. April 325 1 Imp. Constantinus A. ad Dracilianum Agentem vices Pf. P. – – PP. Caesareae XV. Kal. Mai., Paulino et Iuliano Coss. Interpretatio. Quicunque fruges humidas, id est vinum et oleum, vel quodcunque annonae genus alteri commodaverit, non plus ab eo propter usuram quam tertiam partem accipiat, id est ut supra duos modios, qui accepit, tertium reddat. Quod si conventus fuerit ille, qui commodat, et pro maiore usura noluerit debitum suum, adiecto tertio modio, a debitore recipere, etiam debitum perdat. Quam rem ad solas fruges praecipimus pertinere. Nam quando pecunia fuerit commodata, nisi unam tantum centesimam a creditoribus exigi non iubemus.

25. Okt. 386 2 Imppp. Valentinianus, Theodosius et Arcadius AAA. Cynegio Pf. P. – – Dat. VIII. Kal. Nov. Constantinopoli, Honorio NB. P. et Evodio V. C. Coss. Interpretatio. Si quis plus, quam legitima centesima continet, hoc est tres siliquas in anno per solidum, amplius a debitore sub occasione necessitatis accipere vel auferre praesumserit, post datam legem sine ulla dilatione ea, quae amplius accepit, constrictus quadrupli poena restituat. Ea vero, quae ante legem tali ratione data sunt, in duplum volumus reformari.

23. Nov. 397 3 Impp. Arcadius et Honorius AA. Eutychiano Pf. P. – – Dat. VIII. Kal. Dec. Constantinopoli, Caesario et Attico Coss. Interpretatio. Sine causa senatoribus in annis minoribus constitutis debitum cum usuris reddere dissimulant debitores, propter hoc, quod senatorio genere nati debitum cum usuris integris recipere non iubentur: et ideo, quod cautione per stipulationem promissum est, reformetur.

12. Juni 405 4 Imppp. Arcadius, Honorius et Theodosius AAA. Optato Pf. U. – – Dat. prid. Id. Iun. Nicaea, Stilicone II. et Anthemio V. C. Coss. Interpretatio. Senatores, qui pecuniam ad centesimam praestare voluerint, non amplius usurae nomine quam medietatem legitimae centesimae a debitoribus suis accipiant, nec amplius ut caveant aut se cautione constringant, qui commodatam suscipiunt pecuniam, forte cogantur. Nam si ab eis amplius fuerit requisitum, sciant, se senatores hoc, quod commodaverint, perdituros.

Explicit Codicis Theodosiani liber secundus.

30 [XXXII][a] De usuribus[b].

Imperator Constantinus[c]. Data .XII. kal. Mad.[d] Interpretatio. Quicumque homo ad alterum hominem aliquid de qualecumque fructum terre[e] prestauerit, non amplius[f] hab eo[g] usuras recipiat[h], quam terciam[i] porcionem: duos[k] licet dare, et secundum legem tercia[l] superrecipere[m]. Nam de alia pecunia, quid[n] unus alteri[o] prestat, non plus exinde recipiat usuras, nisi Cmam.[p] porcionem. Et si amplius exinde exigere[q] uoluerit, omnem rem, quod dedit, perdat.[1]

Explicit Thodosi[r] liber secundus[s].

30 *a fehlt Ab,* XXXII *Ac,* XXX *Bb, vgl. dazu die Indices S. 4 und S. 43.* – *b* usuris *Bb.* – *c* Coñs *Ab Bb, ausgeschrieben Ac.* – *d* Mad *Ab Ac,* Dā XV k Mai *Bb.* – *e* terra *Ac,* terrę *Bb.* – *f* u *über radiertem* i *Bb.* – *g indistinkte Schreibweise* habeo *Ab,* ab eo *Ac Bb.* – *h Ende von f. 19 Bb.* – *i* tertia *Ac.* – *k* duas *Bb.* – *l* testiam *Bb.* – *m* superreciperit *Bb.* – *n* quod *Ac Bb.* – *o* usus alio *Bb, statt* unus alteri. – *p* centesimam *Bb.* – *q* exire *Ac.* – *r* Thōdōsi *Ab,* Theodosi *Ac.* – *s* Explicit – secundus *fehlt Bb.*

[1] *Vgl. Epit. Iuliani XXXIII/113* (HAENEL, *Epit. Iuliani, S. 53), Ed. Theod. 134 (MG LL. V, S. 166), Lex Rom. Burg. 31, 4 (MG LL. II/1, S. 150).*

III Incipiunt capitula libri III[a].

1 I De contra emdempcione[b].
2 II De commissaria rescendenda[c].
3 III De uindicione filii sui[d].
4 IIII De conparatione mancipiorum[e].
5 V De sponsalibus ante nupciis donacionis[f].
6 VI Si prouincie rector uel ad eum pertinentes sponsalia[g].
7 VII De nupcias[h].
8 VIII De secundis nupciis.
9 VIIII Si secundo[i] nupserit mulier, cui maritus usufructu reliquid[k].
10 X Si nupcie[l] ex scripto petatur, uel si mentitus fuerit iudicii[m], ut quis homo sua filia ei dare uellit[n].
11 XI Si quacumque preditus potestatem[o] nupcias petat inuidae[p].
12 XII De incertis[q] nupciis.
13 XIII De dotibus.
14 XIIII De nupciis gentilium.
15 XV De fideiussoribus[r].
16 XVI De repudiis.
17 XVII De tutoribus[s].
18 XVIII De qu[t] petant uel tutillis paruolorum[u].
19 XVIIII De aministracionem et[v] periculum[w] tutorum et curatiorum.

III a Die Indexvarianten von Bb s. S. 4. – b Ab, contra emptionem *Ac, vgl. jedoch den Titel des Textes S. 109. – c* recedenda *Ac. – d* uindicatione filii sui *Ac. – e selbständig gefaßter Indextitel Ab Ac (Bb), während der Titel im Text S. 115 demjenigen von LRV Cod. Theod. III/4* De aedilitiis actionibus *entspricht. – f* donacionis *auf der Zeile nachgetragen,* donationes *Ac. – g Ende von S. 50 Ab; das hier auf Grund des Titels im Text S. 125 zu erwartende* dederint *fehlt in Ab Ac. – h* nuptiis *Ac. – i* secundum *Ac. – k* reliquerit *Ac. – l* nuptiae *Ac. – m* iudici *Ac. – n auf Grund des Inhaltes erweiterter Titel Ab Ac (Bb), während der Titel im Text S. 133 im Anschluß an LRV Cod. Theod. III/10* Si nuptiae ex rescripto petantur *geboten wird. – o* potestate *Ac. – p Ab,* inuidiae *Ac* (= inuite). *– q Ab Ac Bb, statt* incestis. *– r es fehlt das im Titel des Textes S. 143 von Ab Ac (Bb) gebotene* docium. *– s es fehlt das im Titel des Textes S. 147 von Ab Ac gebotene* et curatoribus. *– t Ab, statt* qui *wie Ac. – u* paruulorum *Ac, erweiterter Titel, während der Titel im Text S. 151 die Kurzform von LRV Cod. Theod. III/18* Qui petant *aufweist. – v* aministracione *Ac. – w Das Folgende von gleicher Hand nachgetragen Ab.*

Incipit Codicis Theodosiani liber tertius.

De contrahenda emtione.

13. Aug. 319 1 Imp. Constantinus A. ad Profuturum Pf. annonae. – – PP. Id. Aug. Constantino A. V. et Licinio Caes. Coss. Interpretatio. Quum inter ementem et vendentem res fuerit definito pretio comparata, quamvis plus valeat, quam ad praesens venditur, hoc tantummodo requirendum est, si nihil fraudis vel violentiae egit ille, qui comparasse probatur. Et si voluerit revocare, qui vendidit, nullatenus permittatur.

4. Febr. 337 2 Idem A. ad Gregorium. – – Dat. prid. Non. Febr. Constantinopoli, Feliciano et Titiano Coss. Interpretatio. Quicunque villam comparat, tributum rei ipsius, sicuti et ius possessionis se comparasse cognoscat, quia non licet ulli agrum sine tributo vel solutione fiscali aut comparare aut vendere. Quod si suppressa fiscali solutione aliquis vendere ausus fuerit vel comparare praesumserit, noverint, inter quos talis fuerit secreta transactione contractus, quod et ille pretium perdat, qui emtor accesserit, et venditor possessionem amittat, quia iubetur, ut vicini rei, quae venditur, testes esse debeant et praesentes, in tantum, ut etiam de mediocribus rebus, si quid in usum venditur, ostendi vicinis placeat, et sic comparari, ne aliena vendantur.

III Incipit liber tercius[x].

1 I De contrahenda emptione[a].

1 Imperator Constantinus[b]. Data id. Ag̃[c]. Interpretatio. Cum inter ementem et uindentem[d] de qualecumque rem fuerit inter eos orta causatio[e], ille, qui ipsam rem uindiderit[f], si exinde minus precium preserit[g], quam ipsam rem[h] ualebit, si[i] ad difinitum[k] de ipsam[l] rem conueniencię[m] precium, sic[n] inter eos conuenit, postea in precium ipse, qui conparat[o], nullam rem uinditori[p] addire debit[q]: nisi solum quod conueniencia[r] habuerunt[s] det, et in[t] ipsa permaneant[u].[1]

2 Item alia interpretatio. Quicumque homo de res puplicas[v], unde fiscus exit, aut uillam aut qualecumque terra[w] conparare uoluerit, non potest ipsam facultatem emere sine tributum aut sine censum[x], quod de ipsa terra exit. Quod si presumserit[y], ille, qui emit[z] precium perdat[aa], et ille, qui uindet[ab] ipsam uillam perdat[ac] aut quales[ad] terra[ae] fuerit. Nam quicumque homo in qualecumque loco terra conparare[af] uoluerit, uicinus[ag] loci illius in suo testimonio rogit[ah] esse, ne alterius facultatem[ai] aut terra conparet.

x Incipit – ipsam rem *von Hd. 2 Ab*, De libro III° Teodoši *Bb*.

1 *a* De contraenda emcionem *Bb*. – *b* Coñst. *Ab*, Cõñ *Bb*, *ausgeschrieben Ac*. – *c* Dā Id Aūg. *Bb*. – *d* uendentem *AcBb*. – *e fehlt Ac*, causacio *Bb*. – *f* uendiderit *korr. aus* uindiderit *Ac*, uendiderit *Bb*. – *g* acceperit *Bb*. – *h* ipsa rem *Ac*, ipsa res *Bb*, ipsam *Ende von S. 51 Ab*. – *i* sit *Ac*. – *k* diffinitum *Bb*. – *l* de *fehlt vor* ipsa *Ac*. – *m* conueniencciae *Ac*, conuenencie *Bb*. – *n* sic *AbAcBb*, *wohl statt* sicut. – *o* cõpara *Ac*. – *p* uenditori *AcBb*. – *q* addere *(korr. aus* adire *Ac)* debet *AcBb*. – *r* conuenen *Bb*. – *s* habuēī *AbBb*. – *t* in *fehlt Ac*. – *u* permaneat *AcBb*. – *v* pu über *der Zeile Ab*, publicas *Bb*. – *w* terram *Bb*. – *x* censu *Ac*. – *y* presumpserit *Ac*. – *z* emet *Ac*. – *aa* perdat *Ab*. – *ab* uendit *AcBb*. – *ac* perdat *nach* fuerit *Bb*. – *ad* qualis *Ac*, qual *Bb*. – *ae* terram *Ac*. – *af* conpare *Bb*. – *ag* uicinos *Bb*. – *ah* roget *AcBb*. – *ai* potestatem *Bb*, *Ende von f. 19' Bb*.

[1] *Vgl. Lex Rom. Burg. 35, 1 (MG LL. II/1, S. 152). Zu dieser und den folgenden Stellen vgl.* Levy, *Weströmisches Vulgarrecht. Das Obligationenrecht, S. 211, und West Roman Vulgar Law. The law of property, S. 93ff.*

6. Dez. 362 3 Imp. Iulianus A. ad Iulianum Comitem Orientis. – – Dat. VIII. Id. Dec. Antiochia, Mamertino et Nevitta Coss. Interpretatio. Constantini imperatoris fuerat lege praeceptum, ut minores aetate feminae, si maritos haberent, cum illorum consensu possent de facultatibus suis aliqua vendere. Sed hoc praesenti lege remotum est, atque id observandum erit, ut in annis minoribus constituti, seu vir seu femina, si ita necessitas exegerit, ut aliquid vendere velint, qui comparare voluerit, auctoritate iudicis aut consensu curiae muniatur: nam aliter a minoribus facta venditio non valebit.

2. Mai 383 4 Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. ad Hypatium Pf. P. – – Dat. VI. Non. Mai. Mediolano, Merobaude II. et Saturnino Coss. Interpretatio. Quaecunque persona iam perfecta aetate domum suam regere potest, si villam, domum vel quodlibet aliud, habita pretii definitione, vendiderit, et forsitan postea opponere velit, quod minus pretii acceperit, quam res valebat, quia forte agrum, quem vendidit, longe positus ignorasse se dicat, non ideo venditio poterit revocari: quia aetas perfecta potuit scire, quid venderet, aut quo pretio res vendenda valere potuisset.

22. Sept. 384 5 Iidem AAA. Cynegio Pf. P. –– Accepta X. Kal. Oct. Rhegio, Richomere et Clearcho Coss. Interpretatio. Convenit ante omnia observari, ut nulli Iudaeo servum Christianum habere liceat, certe nullatenus audeat, ut Christianum, si habuerit, ad suam legem transferre praesumat. Quod si fecerit, noverit se sublatis servis poenam dignam tanto crimine subiturum: nam ante legem datam id fuerat statutum, ut pro Christiano servo, si inquinatus fuisset pollutione Iudaica, sciret sibi pretium, quod dederat, a Christianis esse reddendum, ut servus in Christiana lege permaneret.

3 Item alia interpretatio. Ad pupillos, qui[ak] minore etate[al] sunt, siue masculos[am] siue feminas[an], de sua facultate non liceat[ao] alteri homini[ap] nec uindere[aq] nec donare, dum infra annis[aq] sunt, nisi ante iudices aut curiales publicos[ar]. Nam alter[as] nec ipsorum licit[at] dare, nec de alios[au] recipere.

4 Item alia interpretatio. Quicumque homo iam in plena etate[av] est, qui suam causam agere potest, si forsitam[aw] aut agrum aut uillam aut qualemcumque[ax] causam[ay] uindiderit[az], et postea dixerit, que[ba] precium minus recipisset[bb], quam ipsam rem[bc] ualebat; et forsitam[bd] dicit: Illam[be] rem aut illum agrum longe habuit da[bf] me. Non nesciebam[bg], quantum uolelerent[bh][1], per tales decansiones[bi] nec uindicio[bk] cadit nec ipsam rem tollere non[bl] potest.

5 Item alia interpretacio. A christiano homine[bm] non licet christianum mancipium ad Iudeos[bn] uindere[bo], nec Iudeo[bp] non licet ipsum mancipiu[bpp] conparare, quia[bq] adueniente[br] peccatum[bs], ne forte ipse Iudeus illum christianum hominem ad suam legem conuertat, et fiet[bt] exinde grandis peccatus. Quod si hoc Iudeos[bu] illut[bv] facere[bw] presumpserit[bx], ipse Iudeus illum[by] precium perdat, et ipsum mancipium ad[bz] christianam legem[ca] reuertat[cb].

ak folgt in Bb in. – *al* aetate *Ac*, etate *Bb*. – *am* masculis sit *Bb*. – *an* femina *Bb*. – *ao* licet *Bb*. – *ap* ad alium hominem *Bb*. – *aq* uendere *Bb*. – *aqq* s *über der Zeile Ab*. – *ar* publ *Ac*, *wo ein* publicos *auch nach* iudices. – *as* ali *Ab*, aliter *AcBb*. – *at* liceat *Ac*, licet *Bb* – *au* aliorum *Bb*. – *av* etatem *Ac*. – *aw* forsitan *Bb*, *Ende von S. 52 Ab*. – *ax* qualecumque *AcBb*. – *ay* causam *fehlt Bb*, *an dessen Stelle über der Zeile* rem. – *az* uendiderit *AcBb*. – *ba* q: *Ab*, q' *Ac*, quod *Bb*. – *bb* recepisset *Bb*. – *bc* ipsa res *Bb*. – *bd* forsitan *Bb*. – *be* illa *Ac*. – *bf* a *Bb*. – *bg* non nescibam *Ac*, non sciebam *Bb*. – *bh Ab*, *statt* uolent *oder* uolerent, *richtig* ualeret *wie AcBb*. – *bi richtig* occasiones *AcBb*. – *bk* uendicio *Bb*. – *bl* non *fehlt Bb*. – *bm* cristiano *(korr. aus* cristianu) hominem *Bb*. – *bn* Iudeum *Bb*. – *bo* uindere *korr. in* uendere *Ac*, uendere *Bb*. – *bp* Iudeum *AcBb*. – *bpp* mancipium *Ac Bb*. – *bq* qui *Ac*, quam *Bb*. – *br das* 2. n *über der Zeile Ab*. – *bs an* peccatum *korr. Ac*. – *bt* fiat *Bb*. – *bu* Iudeus *AcBb*. – *bv* illum *Ac*, *fehlt Bb*. – *bw nach* facere *ein nicht lesbarer Buchstabe Ab*. – *bx* prosumserit *Bb*. – *by* ille ipse Iudeus *folgt in Ac nach* perdat, illum *statt* ipsum. – *bz* a *Ac*. – *ca* christiana lege *Ac*. – *cb* conuertat *AcBb*.

[1] *Man beachte die direkte Rede, die für die Einrede der* res incognita *bei Minderpreisberechnung wohl dem lebenden Prozeßformular entspricht, im Gegensatz zur indirekten der LRV, ebenso LRC IV/17. Minderpreiseinrede auch in LRC III/1, 7.*

27. Mai 391 6 Iidem AAA. Flaviano Pf. P. Illyrici et Italiae. – – Dat. VI. Kal. Iun. Vincentiae, Tatiano et Symmacho Coss. Interpretatio. Prior ordinatio legis fuerat, ut si unus ex consortibus pro quacunque necessitate rem vendere voluisset, extraneus emendi licentiam non haberet. Sed hoc melius probatur indultum, ut quicunque de rebus suis libero utatur arbitrio, et praetermissis consortibus vel propinquis, cui voluerit, vendendi liberam habeat facultatem.

30. (?) März 396 7 Iidem AAA. Remigio Pf. Augustali. – – Dat. III. Kal. April. Constantinopoli, Arcadio A. IV. et Honorio A. III. Coss. Interpretatio. Quum inter duas quascunque personas de pretio cuiuscunque rei convenerit, quamvis vilius, quam valebat, res fuerit comparata, nullatenus revocetur.

21. Aug. 399 8 Iidem AAA. Messalae Pf. P. – – Dat. XII. Kal. Sept. Theodoro V. C. Cos. Interpretatio. Quicunque debita curiae servitia aut patriae suae fugientes, res suas occulte vendere voluerint, sciant non posse valere, quod fecerint, et se ipsos ad debita servitia revocandos, et illos, qui emerint, pretium perdituros.

17. Febr. 415 9 Impp. Honorius et Theodosius AA. ad Populum. – – Dat. XIII. Kal. Mart. Constantinopoli, Honorio X. et Theodosio VI. AA. Coss. Interpretatio. Sciant omnes, quaecunque a potentioribus personis oppressi aut donaverint aut vendiderint, posse revocari.

6 Item alia interpretatio. Quicumque homo ad qualemcumque[cc] homi-nem[cd] qualecumque rem suam uindere[ce] uoluerit, liberam habeat potestatem, nec ei[cf] sui heredes exinde inpetire[cg] non possunt.

7 Item alia[ch] interpretatio. Omnem[ci] rem, quod homo ad alterum uindiderit[ck], quamuis uilius fuerit conparata, si postea dicit ille, qui ipsam rem[cl] uindidit[cm], quod minus precium presisset[cn], quam ipsa res ualebat, pro hoc ipsam[co] rem nullatenus retollere potest.

8 Item alia interpretatio[cp]. Quicumque curiales[cq], qui fiscum dare debit[cr], si propter ipsum fiscum aut publicum[cs] debitum forsitam[ct] fugire uoluerit, et rem suam occulte[cu] uindiderit[cv], hoc factum stare non potest, sed ipsum ad seruicia publica reuocetur, et ille qui conparauit ipsum precium perdat.

9 Item alia interpretatio. Quicumque homines, qui personas potentes sunt, et per sua forcia pauperes opremunt[cw] et suas res[cx] eos sibi[cy] uindere[cz] aut donare fecerunt[da], ipsa uindicio[db] uel[dc] donacio stabilis[dd] non sit[de], sed ad illos[df] ipsas res reuertant, qui eas inuiti[dg] uindiderunt[dh] uel donauerunt[di].[1]

cc qualecumque *AcBb.* – *cd Ende von f.20 Bb.* – *ce* uendere *AcBb.* – *cf* eis *Ac.* – *cg* inpedire *Bb.* – *ch Ende von S. 53 Ab.* – *ci* omne *Bb.* – *ck* uindiderit *korr. in* uendiderit *Ac*, uendiderit *Bb.* – *cl folgt* suam *Ac.* – *cm* uendidit *AcBb.* – *cn* p̃risset *Ab*, p̃sisset *Ac*, accepisset *Bb.* – *co* ipsa *Ac.* – *cp* interpretatio *fehlt Bb.* – *cq* curiał *Bb.* – *cr* debet *Bb.* – *cs* puplicum *Ac.* – *ct* forsitan *Bb.* – *cu* oculte *Ac.* – *cv* uendiderit *Bb.* – *cw* opmunt *durch Rasur des Kürzungsstriches korr. in* op̃munt *Ab*, oppremunt *Ac*, opprimunt *Bb.* – *cx nach* res *Rasur von 3–4 Buchstaben Ab.* – *cy folgt in Bb* aut. – *cz* uendere *AcBb.* – *da* fecerit *Bb.* – *db* uendicio *Bb.* – *dc* aut *Bb.* – *dd* stabiles *Ac.* – *de* est *Bb.* – *df* ipsos *Bb.* – *dg* inuiti *am Rand Ab.* – *dh* uendiderunt *Ac.* – *di* donauerunt uel donauerunt *Bb.*

[1] *Zur* oppressio pauperum *vgl. außerdem LRC I/6, 3–5.*

II De commissoria rescindenda.

31. Jan. 320 (?) 1 Imp. Constantinus A. ad Populum. – – Dat. prid. Kal. Febr. Serdica, Constantino A. VI. et Constantino Caes. Coss. Interpretatio. Commissoriae cautiones dicuntur, in quibus debitor creditori suo rem, ipsi oppignoratam ad tempus, vendere per necessitatem conscripta cautione promittit: quod factum lex ista revocat et fieri penitus prohibet: ita ut, si quis creditor rem debitoris sub tali occasione visus fuerit comparare, non sibi de instrumentis blandiatur, sed quum primum voluerit ille, qui oppressus debito vendidit, pecuniam reddat et possessionem suam recipiat.

III De patribus, qui filios distraxerunt.

11. März 391 1 Imppp. Valentinianus, Theodosius et Arcadius AAA. Tatiano Pf. P. – – Dat. V. Id. Mart. Mediolano, Tatiano et Symmacho Coss. Interpretatio. Si quemcunque ingenuum pater faciente egestate vendiderit, non poterit in perpetua servitute durare, sed ad ingenuitatem suam, si servitio suo satisfecerit, non reddito etiam pretio, revertatur.

IV De aedilitiis actionibus.

29. Juni 386 1 Imppp. Valentinianus, Theodosius et Arcadius AAA. Nebridio Pf. U. – – Dat. III. Kal. Iul. Constantinopoli, Honorio N. P. et Evodio V. C. Coss. Interpretatio. Quum inter emtorem ac venditorem de mancipii pretio convenerit et fuerit conscripta venditio, nullatenus poterit revocari, nisi forte ille, qui emit mancipium, probaverit fugitivum, et tunc habebit licentiam pretium recipere, si mancipium reddiderit venditori.

2 II De commissoria[a] rescendenda[b].

Imperator Constantinus[c]. Data III kal. Fbr.[d] Interpretatio. Omnis homo, qui suum debitorem pro suum debitum pingnorauerit[e] et eum distrixerit[f], ut[g] per eius necissitatem[h] de ipso pingnus[i] sibi strumentum[k] faciat[l]; sed ille, qui opressus[m] debitum pecunia[n] reddat et rem suam recipiat.[1]

3 III [De uindicione filii sui.][a]

Imperator Ualentinianus[b]. Data .VI. id. Mar.[c] Interpretatio. Quicumque homo ingenuus filium suum pro necessitatem uindiderit[d], et[e] eum[f] non habuerit, commoto[g] illo[h] postea redimere[i] possit, ille dominus eius, qui eum[k] comparauerit[l], usque ad legitimum tempus seruitutis eum teneat, et postea sine redemptione[m] precii sui ad suam ingenuitatem reuertat.

4 IIII De aedeliciis[a] hactionibus[b].[2]

Imperator Ualentinianus[c]. Data .III. id. Iul.[d] Interpretatio. Si quis homo de alterum hominem mancipium compararet[e], ipsum mancipium ei reddere[f] nullatenus[g] potest, nisi[h] eum fugitiuum probare potuerit, postea et precium recipere et mancipium reddere licet.

2 *a* commessoria *Bb*. – *b* recedenda *Ac*, rescedenda *Bb*. – *c* Coñst *Ab*, Coñs *Bb*, *ausgeschrieben Ac*. – *d* Dā III k. Fēb. *Bb*. – *e* pignorauerit *Ac Bb*. – *f* distrixēt *Ab*, *Ende von S. 54 Ab*, distrinxerit *Ac*, dextraxerit *Bb*. – *g* et *Ac*. – *h* necessitate *Bb*. – *i* pignus *Ac Bb*. – *k Ende von f. 20' Bb*. – *l* faciant *Bb*. – *m* oppressus *Ac*, obpressus *Bb*. – *n* pecuniam *Bb*.

3 *a Titel fehlt Ab Ac, vgl. den Index S. 107*, De emencione filii sui *Bb*. – *b* Uālēñ *Ab*, Ualentinus *Ac*. – *c* Imperator – Mār *fehlt Bb*. – *d* per necessitate uendiderit *Bb*. – *e folgt* si *Bb*. – *f Ab Ac Bb*. – *g* commodo *Ac*, quomodo *Bb*. – *h* illum *Bb*. – *i* reddimere *Ac*. – *k* eam *Bb*. – *l* compār *Ab*, compr *Ac*, comparauit *Bb*. – *m* redemptionem *Ac*, redemcione *Bb*.

4 *a* hedilicis *Ac*, dediliciis *Bb*. – *b* actionibus *Ac*, accionibus *Bb*, *vgl. dazu den Titel im Index S. 107*. – *c* Ual *Ab Bb*, Ualentinus *Ac*. – *d* Dā III id. Iūl. *Bb*. – *e* comparauerit *Ac Bb*. – *f* redere *Bb*. – *g folgt* non *Ac*. – *h folgt* si *Bb*.

[1] *Zum Pfandverkauf vgl.* Levy, *Weströmisches Vulgarrecht. Das Obligationenrecht, S. 192.*

[2] *Die* aedilitia actio *(Mängelklage, hier beim Sklavenkauf) ist als besondere Prozeßformel verschwunden, daher auch die Titeländerung im Inhaltsverzeichnis, S. 4 und 107.*

V De sponsalibus et ante nuptias donationibus.

12.Mai 319 (352) 1 Imp. Constantinus A. ad Rufinum Pf. P. – – Dat. IV. Id. Mai. Sirmio, Constantino A. V. et Licinio Caes. Coss. Interpretatio. Ante tempus legis istius donationes etiam sine gestorum testificatione valebant. Nunc vero post hanc legem nec nuptialis nec quaelibet alia inter quascunque personas donatio, de quibuscunque rebus, valere potest, si gestis non fuerit allegata.

16.Okt. 319 2 Idem A. ad Maximum Pf. U. – – Dat. XVII. Kal. Nov. Prop. VI. Kal. SStas. Roma, Constantino A. V. et Licinio Caes. Coss. Interpretatio. Quoties inter sponsos et sponsas de futuris nuptiis specialiter fuerit definitum, et donationem sponsalitiae largitatis vir in sponsam suam aut ex consensu parentum aut ipse, si sui iuris est, propria voluntate conscripserit et omni eam scripturarum solennitate firmaverit, ita ut et gesta legitime facta doceantur, et introductio locorum vel rerum traditio subsequatur: quicquid tali et tam solenni donatione ad ius dominiumque sponsae transierit, si vir sponte eam, quam depectus est factis supra scriptis solennibus chartis, accipere noluerit uxorem, omnia, quae sunt tradita, non reposcat. Et si quid de nominatis tam solenniter rebus et traditis apud se habere dignoscitur, ad sponsae dominium, quam accipere noluit, sine dilatione aliqua transferatur. Reliquum legis istius opus non fuit explanare, quia sequentibus legibus vacuatur.

5 V De sponsalibus ante nupcias[a] donationibus[b].

1 Imperator Constantinus[c]. Data .III. id. Mad.[d] Interpretatio. Donationes[e] uero nec dotes nupciales[f] firmas esse non possunt, nisi[g] gestas adligatas[h] non fuerint, et tradiciones non habuerint[i]. Et curiales eas firmare debent[k].[1]

2 Item alia interpretatio. Cum inter sponsum et sponsam[l] de nuptias fuerit conuentum factum, et sponsus aut per conuentum parentorum[m] suorum aut ipse per suam uoluntatem ad suam sponsam dotem[n] scripserit[o], et gestis ligata fuerit[p], et cum legitimus[q] testes eam firmauerit[r] et res ad sponsa tractas[s] fuerint, et postea ipse sponsus[t] eam in coniugio prehendere[u] noluerit: quidquid[v] ad sponsam suam[w] dedit non requiratur, et si aliquid de suam sponsam[w] recipit[x], sine dilationem[y] reddatur.

5 *a* nuptiis *Bb.* – *b* donationi *Ab*, donationis *Ac*, donacionibus *Bb.* – *c* Coñs *Ab Bb, ausgeschrieben Ac.* – *d* Dā. III k. Mai *Bb.* – *e* donaciones *Bb.* – *f* nuptiales *Bb.* – *g* si *Bb.* – *h* gestat ligatas *Bb.* – *i* traditionis non habuerit *Ac.* – *k Ende von S. 55 Ab.* – *l* sponso et sponsa *Ac*, et sponsum *fehlt Bb.* – *m* parantum *Bb.* – *n* dote *Ac.* – *o* scriberet *Bb.* – *p* fecerit *Ac*, fue]rit *Ende von f. 21 Bb.* – *q* legitimus *korr. in* legitimos *Ac*, legitimos *Bb.* – *r* firmauerint *Bb.* – *s* sponsam rectam *Bb.* – *t* spōñ *Ab.* – *u* coniugium prendere *Ac*, coniugio prendere *Bb.* – *v* quicquid *Ac*, quodquod *Bb.* – *vv* sponsa sua *Ac.* – *w* sua sponsa *Ac.* – *x* recepit *Ac Bb.* – *y* dilacione *Bb.*

[1] *Vgl. Epit. Iuliani XXXVI/137, LX/198* (HAENEL, *Epit. Iuliani, S. 59, 80) und Lex Rom. Burg. 22, 3 (MG LL. II/1, S. 145), dazu als Beispiel Form. Turon. 14 (MG Form., S. 142).* Dos *und* donatio nuptialis *werden hier und meist auch im Folgenden zur «fränkisch-romanischen Dos» verschmolzen; vgl. darüber* BRUNNER, *Die fränkisch-romanische dos, in Sitz.Ber. d. preuss. Akad. 1894. Wesentlich ist, daß die Verschreibungen beurkundet werden müssen. Vgl. zu dieser Stelle* LEVY, *West Roman Vulgar Law. The law of property, S. 171.*

29. April 330 3 Idem A. Valeriano agenti Vicariam Praefecturam. – – Dat. IV. Kal. Mai. Gallicano et Symmacho Coss. Interpretatio. Quamquam et feminis, quae per fragilitatem interdum excusari possunt, in aliquibus causis, si negligentes fuerint, lex subvenire noluerit, hic tamen specialiter voluit esse consultum, ut, si qua in pupillaribus annis marito fuerit copulata, et sponsalitiam largitatem per negligentiam actis non allegaverit, huius legis beneficio, etsi gesta desint, inviolabilem in suo dominio donationem noverit permanere.

12. April 332 4 Idem A. ad Pacatianum Pf. U. – – Dat. prid. Id. April. Martianopoli, Pacatiano et Hilariano Coss. Interpretatio. Si quis aut privatus aut militans, postquam sponderit, cum patre, tutore vel curatore puellae vel propinquis de puellae coniunctione definierit, debet post definitionem intra biennium nuptias celebrare. Quod si tarditate aut negligentia sponsi biennii tempus excesserit, et alio viro se puella coniunxerit, absoluta erit a calumnia, vel ipsa, vel quicunque suorum eam tradiderit: quia culpa est illius, qui differendo coniunctionem suam alteri nubendi locum patefecit. Nam si intra biennium data fuerit, quid observetur, evidentius sequente lege cognoscetur.

3 Item alia interpretatio. Feminas, si in minorem[z] etate[aa] se ad maritum[ab] iungserint[ac], sed dote firma[ad] non acciperit[ae], proinde quod infra annus[af] est,[1] dotes[ag] eius non rumpitur. Et si legitimus[ah] testes non habuerit, proinde qui infra annus[ahh] est, firma permanebit.

4 Item alia interpretatio[ai]. Si quis homo, aut priuatus aut militans, postquam se spondederit[ak], et cum patrem[al] aut tutorem uel curatorem[all] puelle uel propinqui de puelle coniungtiones[am] definiret[an], post definicione[ao] intra[ap] biennium debet nupcias[aq] celebrare. Quod per[ar] neglienciam[as] sponsi biennie[at] tempus transierit, et puella se alio uiro coniuncserit[au], nulla culpa[av] exinde non habeat, nec ipsa nec nullus de seos[aw], qui eam tradidit, quia culpa illius est, qui eam[ax] tardauit[ay] in conuigio copulare[az]. Nam si infra biennium data fuerit, secundum legem exinde iudicetur.[2]

z minore *AcBb.* – *aa* aetate *Ac.* – *ab am* a *radiert Ab.* – *ac das 2.* n *über der Zeile Ab*, iuncxerint *Ac*, iuncxerit *Bb.* – *ad* dotem firmam *Bb.* – *ae* acceperit *Ac.* – *af* añn̄ *Ac*, annos *Bb.* – *ag* dotis *Bb.* – *ah* legitimos *AcBb.* – *ahh* anñ *AbAcBb.* – *ai* interpretatio *fehlt Bb.* – *ak* spondiderit *AcBb.* – *al vor* patrem *Rasur eines* pa *und Leerlassen einer halben Zeile*, pat *Ac*, patre *Bb.* – *all* procuratorem *Bb.* – *am* coniunctiones *Ac*, coniunctione *Bb.* – *an* definierit *Bb.* – *ao* difinitionem *Ac*, definicionem *Bb.* – *ap* infra *Bb.* – *aq* nuptias *AcBb.* – *ar in Bb folgt ein radiertes* legem, *ein* ei *geht voraus.* – *as* neglegenciam *AcBb.* – *at* biennii *Bb.* – *au Ende von S. 56 Ab*, coniuncxerit *AcBb.* – *av* nullam culpam *Bb.* – *aw Ab*, suos *Ac*, eos *Bb.* – *ax* quia ea *Ac*, qui etiam *Bb.* – *ay das erste* a *auf der Zeile radiert und über dem* r *zu* tardauit *ersetzt Ab*, in conuigio tardauit *Ac*, tardauit *Bb.* – *az* copulari *Bb.*

[1] *Vgl. Lex Rom. Burg. 22, 6 (MG LL. II/1, S. 145).* – *Zum Termin der Heiratsmündigkeit vgl.* MEYER-MARTHALER, *Die Gesetze des Bischofs Remedius von Chur, S. 110. Die Geschäftsmündigkeit tritt nach römischem Recht mit dem 25. Jahre ein.*

[2] *Vgl. zum Inhalt Lex Rom. Burg. 27, 2 (MG LL. II/1, S. 147), Ed. Roth. 178 (MG. LL. IV, S. 41), ed. Beyerle, S. 62.*

15. Juli (?) 336 5 Idem A. ad Tiberianum Vicarium Hispaniarum. – – Dat. Id. Iul. Constantinopoli. Accepta XIIII. Kal. Mai. Hispali, Nepotiano et Facundo Coss. Interpretatio. Si quando sponsalibus celebratis, interveniente osculo, sponsus aliquid sponsae donaverit, et ante nuptias sponsus forsitan moriatur, tunc puella, quae superest, mediam donatarum solenniter rerum portionem poterit vindicare, et dimidiam mortui heredes acquirunt, quocunque per gradum successionis ordine venientes. Si vero osculum non intervenerit, sponso mortuo nihil sibi puella de rebus donatis vel traditis poterit vindicare. Si vero a puella sponso aliquid donatum est, et mortua fuerit, quamvis aut intercesserit aut non intercesserit osculum, totum parentes puellae sive propinqui, quod puella donaverat, revocabunt.

17. Juni 380 6 Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. Eutropio Pf. P. – – Dat. XV. Kal. Iul. Thessalonica, Gratiano A. V. et Theodosio A. I. Coss. Interpretatio. Pater vel mater puellae aut, si pater defuerit, tutor, curator vel aliquis ex propinquis, si, antequam decimum annum puella contingat, de nuptiis pacti fuerint et sponsalia susceperint, si postea mutata voluntate renuere voluerint, quem prius susceperant, non addicuntur ad quadruplum, sed ea tantum, quae sunt suscepta, restituant: nam et si puella mortua fuerit, hoc tantum, quod acceperant, reddunt. Sin vero iam puella decimum agens annum usque ad undecimum plenum susceptas arras vel ipsa vel parentes, tutores curatoresve tenuerint, id observandum est, ut, si fidem placiti mutare voluerint et illum renuant, cuius sponsalia suscepit, ad quadrupli poenam sine dubio teneatur persona, quaecunque de puellae nuptiis placitum fecit. Quod si antequam annus undecimus compleatur, pignora suscepta reddiderint, nullam de susceptis arris calumniam pertimescant. Nam si vidua fuerit, nihil per aetatem poterit excusare, si animum alibi diverterit et priorem sponsum renuere voluerit. Tunc quaecunque suscepit

Item alia interpretatio[ai]. Si[ba] sponsus ad sponsam suam[bb] aliquit[bc] donauerit, quando[bd] eam oscolauerit[be1] et ipse sponsus antequam ea[bf] preendat[bg], mortuus fuerit, medietatem de ipsa[bh] rem, quod ad sponsam suam donauit, ad parentes[bi] sponsi[bk] reddatur. Et quod si[bl] aliquid[bm] ad sponsam suam dedit, antequam ea[bn] oscolasset[bo], totum ab integritatem[bp] ad parentes sponsi reuertatur. Et quod si[bq] sponsa ad suum sponsum ante nupcias,[bqq] aut cum osculata[br] fuerit aut non osculata[br], si aliquid ad sponsum suum dedit, et ipsa mortua fuerit, antequam[bs] ea[bt] prehendat[bu], totum ab[bv] integritatem ad parentes[bw] de ipsa puella reuertatur.

Item alia interpretatio. Si pater uel mater puelle[bx] quod[by] pater non fuerit, et tutor uel procuratur[bz] puella [ca] infra .X. uel .XI.[cb] annus[cc] cuique ea[cd] sponsauerit, et posteca[ce] forsitam[cf] ipsum placitum adinplere noluerint[cg], quantum in sponsalia[ch] reciperunt, hoc ad ipsum sponsum[ci] reddant[ck]; et si ipsa[cl] puella mortua fuerit, similiter et hoc reddant. Et si[cm] puella .XI. annus plenus[cn] habuerit, et sponsa de sponso suo, quando eam[co] sponsauet[cp], si aliquid ad illam[cq] dedit, et postea eius parentes exinde[cr] aliquod[cs] inmutare uoluerint[ct], hoc quod in sponsalicias[cu] acciperunt[cv], in quadruplo[cw] reddant. Similiter et mulier uidua[cx], si alicum[cy] hominem sponsauerit[cz], et de illo aliquid acciperit[da], et postea se inmutare uoluerit, ut eum[db] accipiat[dc], illut[dd],

ba folgt in Bb ein quis. – *bb* sponsa sua *Ac.* – *bc* aliquid *AcBb.* – *bd* quā (quan) *nachträglich erg. durch* do(= quando) *Ab*, quod *Ac*, quando *Bb.* – *be* osculauerit *Ac*, basiauerit *Bb.* – *bf* eam *AcBb.* – *bg* prehendat *Ac*, prendat *Bb.* – *bh* ipsam *AcBb.* – *bi* paren] tibus *Ende von f.21' Bb.* – *bk* sponse *Bb.* – *bl* quod *fehlt Ac.* – *bm folgt* quod *Ac.* – *bn* eam *AcBb.* – *bo* osculasset *Ac*, basiasset *Bb.* – *bp* integro *Bb.* – *bq* si *fehlt Ac.* – *bqq* nuptias *Bb.* – *br* basiata *Bb.* – *bs über dem* n *ein Punkt Ab.* – *bt* eam *AcBb.* – *bu* prendat *Bb.* – *bv* ad *Bb.* – *bw* puella *Ac.* – *bx* puella *Ac.* – *by folgt* si *Bb.* – *bz* procurator *AcBb.* – *ca* puelle *AcBb.* – *cb* aut XII *Bb.* – *cc* añi *Ac*, añ *Bb.* – *cd* cuicumque eam *Bb.* – *ce* postea *AcBb.* – *cf* forsitan *Bb.* – *cg* adimplere noluerit *AcBb.* – *ch* sponsalias *Bb.* – *ci* sponsum *wiederholt und durchgestrichen Ab.* – *ck* reddat *Ac*, n *über der Zeile Bb.* – *cl Ende von S. 57 Ab.* – *cm* quod si *Bb.* – *cn* annos plenos *AcBb.* – *co* eum *Bb.* – *cp* sponsauit *AcBb.* – *cq* eam *Bb.* – *cr folgt* se *Bb.* – *cs* aliquid *AcBb.* – *ct* uoluerit *Ac.* – *cu* sponsalias *AcBb.* – *cv* acceperunt *Bb.* – *cw* quadruplum *AcBb.* – *cx* uiduam *Ac.* – *cy* aliquum *Bb.* – *cz* sponsauit *Bb.* – *da* aliquod acceperit *Bb.* – *db es fehlt in Ab das an dieser Stelle zu erwartende, von Ac und Bb gebotene* non. – *dc* prendat *Bb.* – *dd* illum *Ac*, illud *Bb.*

[1] *Man beachte das* basiare *in Bb. Ein direkter rechtsgeschichtlicher Zusammenhang zwischen dieser Form und der* baxatura *in südtirolischen Quellen besteht nicht, vgl. jedoch* VOLTELINI, *Spuren des rätoromanischen Rechts im Tirol, S. 152.*

sponsaliorum titulo, in quadruplum reddat. Puella vero post duodecimum aetatis suae annum, si pater de nuptiis illius aliud facere voluerit, quam promisit, ad quadrupli poenam et ipse tenendus est. Si pater mortuus est, et de nuptiis puellae mater, tutor aut curator aut propinquus aliquis definierit, et puella alteri nubere maluerit, ipsa sponso priori de propriis facultatibus satisfaciat in quadruplum, quod accepit: hac tamen conditione servata, ut postmodum contra praedictas personas agere possit, si illius arras, quem renuit, illis cogentibus invita suscepit.

3. Nov. 422 7 Impp. Honorius et Theodosius AA. ad Marinianum Pf. P. – – Dat. IV. Non. Nov. Ravenna, DD. NN. Honorio XIII. et Theodosio X. AA. Coss. Interpretatio. Ubi de coniunctione filiae patris sententia fuerit definitum, si humano casu, antequam puella iungatur, mortuus fuerit pater, mutari placitum nulla poterit ratione, nec habebit puella licentiam aliud faciendi, etiamsi mater aut tutor aut curator vel propinqui alium fortasse voluerint suscipere, quam pater elegit. Sed patris promissio circa sponsum, quem ipse suscepit, firma permaneat: nec ipsi puellae suo consilio contra voluntatem patris aliud velle ulla ratione permittitur.

20. Febr. 428 8 Impp. Theodosius et Valentinianus AA. Hierio Pf. P. – – Dat. X. Kal. Mart. Constantinopoli, Tauro et Felice Coss. Interpretatio. Si donatio sponsalitia ante nuptias gestis inseritur, etiamsi res donata non traditur, non potest infirmari. In illa vero donatione, cuius summa infra ducentorum solidorum pretium invenitur, etiamsi gesta defuerint, nulla feminis poterit sub quacunque calliditate aut obiectione calumnia commoveri, sed qualiscunque cum die et tempore scriptura sufficiet. Et ideo seu illa donatio, quae sine traditione gestis habetur inserta, seu illa, quae infra ducentorum solidorum summam consistit, nullis calumniarum argumentis in aliquo vacuentur, sed a marito vel ab heredibus eius feminis iubentur exacta restitui: illo tamen beneficio legis circa eas feminas, quae in minoribus annis defuncto patre nuptae sunt, permanente, ut de quantalibet summa fuerit conscripta donatio, etiamsi gestis allegata non fuerit, omni firmitate subsistat.

quod[de] accepit, in quadruplum reddat[df]. Similiter et puella post XII. etatis sue annus et si[dg] aliquid[dh] de sponso suo in sponsalias recipit[di], et si ipsa puella se inmutare[dk] uoluerit, ut eum non accipiat[dl], illut[dm], quod de eo[dn] accepit[do], in quadruplum reddat. Si forsitam[cf] ei aut sui parentes aut sui tutores sine sua uoluntate[dp] ipsum sponsum dederunt[dq], si hoc ipsa puella probare potuerit, quod sine sua uoluntate ipsum sponsum recipisset[dr] de illum, quod dedit, nihil ei exinde inantea[ds] soluere[dt] debeat.

7 Item alia interpretatio[ci]. Quicumque pater[du] suam filiam sponsauerit et mortuus[dv] fuerit, non licet nec ad illam[dw] puellam[dx] nec ad suos tutores[dy] ad illium[dz] sponsum illa iungere, nisi ipsum[ea] habeat, cui suos pater eam sponsauit[eb].

8 Item alia interpretatio[ci]. Si donacio sponsalicia aut dotes ante nupcias factas fuerint uel donacio de uilla[ec], sed quod .CC. solidi ualunt[ed], ipsas in se precium habuerint, et forsitam[ee] res donata tradita non fuerit, proinde qui[ef] gestis[eg] ligata non est, non rumpitur. Similiter feminas[eh], qui in minore etate[ei] sunt[ek], sine patre[el] fuerint, nec sic[em] de quantumlibet dotem[en] ante nupcias[eo] acciperint[ep], si forsitam[eq] gestis[eq] ligatam[er] non fuerit, pro hoc non rumpitur[es].

de folgt in Ac decum. – *df Ende von f. 22 Bb.* – *dg* annos etatis sue si *Bb.* – *dh* aliquod *Bb.* – *di* sponsalia recepit *Bb.* – *dk* mutare *Ac.* – *dl* prendat *Bb.* – *dm* illum *Ac*, illud *Bb.* – *dn* de eum *Ac*, deo *Bb.* – *do* accipit *Ac.* – *dp* causa uoluntatis *Ac.* – *dq* dede *Ab*, dederint *Ac*, dederunt *Bb.* – *dr* recepisset *Ac*, accepisset *Bb.* – *ds* inatea *Bb.* – *dt* exsoluere *Ac.* – *du folgt in Bb* si. – *dv* mortus *Ac.* – *dw* i *korr. aus* a *Bb.* – *dx* puella *Bb.* – *dy Ende von S. 58 Ab.* – *dz das 2.* i *über der Zeile Ab*, alium *Ac Bb.* – *ea* illum *Ac.* – *eb* pater suus illam sponsauit *Ac*, suus pater eam sponsauit *Bb.* – *ec* de uilla nach ZEUMER *vielleicht korrumpiert aus* seu illa, vgl. dazu *LRV Cod. Theod. III/5,8.* – *ed* ualent *Bb.* – *ee* forsitan *Bb.* – *ef* q *Ab*, que *Ac*, quę *Bb.* – *eg* iestis *Ac.* – *eh* femina *Ac.* – *ei* aetatest *Ac.* – *ek es fehlt in Ab das hier zu erwartende* si, *das sich in Ac und Bb findet.* – *el* patrem *Ac.* – *em* si *Ac Bb.* – *en* datem *Ac.* – *eo* nuptias *Bb.* – *ep* acciperit *Ac.* – *eq* gentis *Bb* – *er* ligata *Ac Bb.* – *es nach* m *Rasur eines Buchstabens Bb.*

VI Si provinciae rector vel ad eum pertinentes sponsalia dederint.

17. Juni 380 *1* Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. Eutropio Pf. P. – – Dat. XV. Kal. Iul. Thessalonica, DD. NN. Gratiano A. V. et Theodosio A. I. Coss. Interpretatio. Iudex provinciae cuiuslibet vel quicunque in administratione constitutus, si habeant aliqui adultos secum filios in praedicto honore positi aut propinquos vel qui ipsis in consortio administrationis videntur adiuncti, si per potestatem aut comminando parentibus aut terrendo forte tutores sive curatores vel ipsas quoque puellas sponsaliorum nomine aut arrarum ad obligandam cuiuslibet domum aliqua dederint, si contra hanc voluntatem aut parentes aut ipsae puellae resultare voluerint, habeant liberam facultatem renuere, quod ita suscepisse videntur. Nec poenam sibi noverint quadrupli exigendam, sed etiam ea, quae sub terrore visae sunt accepisse, in lucrum suum, si voluerint, retinebunt, nec constringi possunt, nisi forte ex suo arbitrio reddere voluerint. Nam si post administrationem aut parentum aut puellarum circa eos, qui sponsalia dederint, voluntas nubendi permanserit, sequatur electa coniunctio.

VII De nuptiis.

16. Juli 371 *1* Imppp. Valentinianus, Valens et Gratianus AAA. ad Senatum. – – Dat. XVII. Kal. Aug. Gratiano A. II. et Probo V. C. Coss. Interpretatio. Viduae intra vicesimum et quintum annum, si fuerint constitutae et adhuc vivis patribus, tametsi emancipatione acquisierint libertatem, si ad secundas nuptias venire voluerint, noverint coniunctionem suam in patrum potestate, non in propria voluntate consistere, et eorum electione, non quorumcunque amicorum aut familiarium sequendum esse consensum. Si vero patres mortui sunt,

6 VI Si prouincie[a] rectur[b] uel ad eum pertinentes sponsalia[c] dederint[d].

Imperator Gratianus[e]. Data .V.X./ kal. Iūñ.[f] Interpretatio. Quicumque iudex si forsitam[h] aut suus filius aut alius iuuenis[i], quem ipsi secum habent, cui bene uolunt, si forsitam[h] ad alicos[k] homines de illorum filias[l] aut per menacias aut per sua potencia forcia eis facere uolent[m], aut arras deieret[n], ut eos in coniugium[o] socient, hoc non habeant licenciam[p] faciendi nec ad parentes earum[q] nec ad tutores nec ad ipsas puellas. Quod si forcia[r] hoc factum fuerit[s], illut[t], quod in arras dant[u], ipsas puellas suo iure uindicabunt. Et si postea forsitam[h] iterum per bona uoluntate[v] reconuenerit[w] cum illarum parentes uel tutores uel ipsa puella[x], si[y] in coniugio socient[z], directa coniungtio[aa] sit.

7 VII De nuptias.

1 Imperator Ualentinianus[a]. Data VIIX[b] kal. Aug̃.[c] Interpretatio[d]. Si quicumque uidua intra[e] .XXV. annus[f] aetatis suę[g] fuerit, si parentes uiuos habuerit, non est in suam potestatem[h] se[i] ad alium maritum iungere, nisi[k] ad suos parentes permanet potestas[l]. Quod si patrem

6 *a* prouintiae *Ac*. – *b* rector *AcBb*. – *c* spon]salia *Ende von f.22' Bb, Ende der 3. Lage Bb*. – *d* n *über der Zeile Ab*, dederit *Ac*. – *e* Gratiñ *Ab*, Gratianus *Ac*, Gracianus *Bb*. – *f* XV *AcBb*. – *g* Iūl *Ac*, ł Iuñ. *Bb*. – *h* forsitan *Bb*. – *i* suos filios aut alios iuuenes *Ac*. – *k* aliquos *AcBb* – *l* filios *Ac*. – *m* uoluerint *Ac*, uolunt *Bb*. – *n* deieceret *Ac*, dederit *Bb*. – *o* coniugium *fehlt Ac*, coniugio *Bb*. – *p* licentia *Ac*. – *q* eorum *Ac*. – *r Ende von S. 59 Ab*, forsitia *korr. durch Rasur in* fortia *Ac*, foria *Bb*. – *s* facta fuerit *Bb, wobei das* u (v) *einem* o *übergeschrieben ist*. – *t* illud *AcBb*. – *u* dant *fehlt Ac*, donant *Bb*. – *v* uoluntatem *Ac*. – *w* reconuenerint *Ac*, reannuerint *Bb*. – *x* ipsas puellas *Bb*. – *y Ab Ac, statt* ut se *wie Bb*. – *z* socieñ *Ab, fehlt Ac*, socient *Bb*. – *aa* coniunctio *Bb*.

7 *a* Ualĩi *Ab*, Ualentinus *Ac*, Ualenł *Bb*. – *b zuerst* XVII, *dann* X *radiert und hinter* VII *gesetzt Ab*, XVII *AcBb*. – *c* Dā. XVII ł. Aḡ *Bb*. – *d zwischen* Aug̃. *und* Interpretatio *Rasur eines* s *Ab*. – *e* infra *Bb*. – *f* añĩ *Ab*, annos *Ac*, añ *Bb*. – *g* aetatis suae *Ac*, etatis suę *Bb*. – *h* sua potestatem *Ac*, sua potestate *Bb*. – *i korr. durch Rasur aus* sed *Ab*. – *k* ł̄d *Ac*, nisi (h̄d) – iungere *am Rand nachgetragen mit Verweisungszeichen* (h̄p̄) *Ac*. – *l* in potestate *Bb*.

nec sic quoque ex suo singulariter arbitrio nubendi habeant potestatem, sed pro honestate coniunctionis iudicium sequendum est propinquorum. Quod si duo petitores exstiterint, consulendi sunt quidem parentes, nec praetermittendus est etiam iudex, qui voluntatem feminae pro honestiore duntaxat parte prospiciat. Nec illis tantum propinquis praestet assensum, qui suspicione hereditatis utuntur, qui forte, dum nuptias differunt, pro successione hereditatis mulieris mortem exspectare videntur: sed illorum magis, si talis conditio intercedit, electio sequenda est, qui nihil possunt de ipsius hereditate conquirere.

14. März 388 2 Imppp. Valentinianus, Theodosius et Arcadius AAA. Cynegio Pf. P. – – Dat. prid. Id. Mart. Thessalonica, Theodosio A. II. et Cynegio V. C. Coss. Interpretatio. Legis huius severitate prohibetur, ut nec Iudaeus Christianae matrimonio utatur, nec Christianus homo Iudaeam uxorem accipiat. Quod si aliqui contra vetitum se tali coniunctioni miscuerint, noverint se ea poena, qua adulteri damnantur, persequendos, et accusationem huius criminis non solum propinquis, sed etiam ad persequendum omnibus esse permissam.

20. Febr. 428 3 Impp. Theodosius et Valentinianus AA. Hierio Pf. P. – – Dat. X. Kal. Mart. Constantinopoli, Felice et Tauro Coss. Interpretatio. Si occasio talis emerserit, ut nuptiae solennitate debita careant, aut etiam donationes sponsalitiae fieri aut dos celebrari non possit, sed convenientibus animis se matrimonio copulaverint, sufficiet aequalibus personis conveniens electio atque consensus, sic tamen, ut conscientia intercedat amicorum, et tunc, si ita res cesserit, et coniunctio stabilis et filii legitimi probabuntur.

non habuerit, nec[m] sic non est in sua potestantem[n], se[i] ad alium maritum iungere. Sed alii sui parentes uel propinqui una cum iudicem[o] ueniant[p] et pro honestatem[q] sicut racio est[r], iuxta legem ipsa ad matrimonio iungant, ad quem[s] per legem sponsata fuerit.[1]

2 Item alia interpretatio[t]. Legem[u] uius[v] ut ueritas[w] sit, ut nullus Iudeus christianam[x] mulierem in coniugium[y] habere debeat, neque[z] christiana mulier Iudeum[aa] maritum habere presumat. Quod si fecerit[ab], tales penas[ac] prosequendi[ad] sint[ae], sicut et alii adulteri. Et non solum[af] propinqui parentes eos exinde acusent[ag], sed omnibus licenciam damus eos persequendi; et iudices de eos[ah] sic faciant, sicut et de alios adulterus[ai].

3 Item alia interpretatio[t]. Qui se in matrimonio[ak] coniungunt, forsitam[al] nec dotes nec donatio[all] nec alia scripta inter se[am] non fecerint[an], licet ipsorum, si se[ao] ambo uoluerint, inter parentes aut[ap] iudices uel bonus uicinus[aq] coniungtionem[ar] facere; si hoc[as] fecerint, tales[at] coniugius stabilis[au] est, et filii legitimi habentur.

m ne *Ac.* – *n Ab*, potestatem *Ac*, potestate *Bb.* – *o* iudice *Bb.* – *p Ende von f.23 Bb.* – *q* onestate *Bb.* – *r* rationem *Ac*, racionē, *ohne das folgende* est *Bb.* – *s* quam *Bb.* – *t* interpretatio *fehlt Bb.* – *u* lege *Ac.* – *v* uius *auf Rasur Ab*, huius *Ac Bb.* – *w Ab Ac, statt* seueritate, ueritatis *Bb.* – *x* christiana *Ac.* – *y* coniugio *Bb.* – *z* nec *Ac.* – *aa* Iudeo *Ac.* – *ab* hoc fecerint *Bb.* – *ac* poenas *Ac Bb.* – *ad* consequendi *Bb.* – *ae* sint *Ac.* – *af Ende von S. 60 Ab, Ende der 4. Lage, am unteren Rande Kustode* [C]. – *ag* accusent *Ac Bb.* – *ah* de eos *fehlt Bb.* – *ai* adulteros *Ac Bb.* – *ak* matrimonium *Ac.* – *al* si forsitan *Bb.* – *all* donacio *Bb.* – *am* inter se scripta *Bb.* – *an* fuerit *Bb.* – *ao* se *fehlt Bb.* – *ap* uel *Ac.* – *aq* bonos uicinos *Ac Bb.* – *ar* coniunctione *Ac*, coniuccionem *Bb.* – *as über dem c ein Kreuz Ab.* – *at* talis *Ac Bb.* – *au* legitimus *Bb.*

[1] *Vgl. ergänzend LRC III/7, 3, dazu* VOLTELINI, *Spuren des rätoromanischen Rechts in Tirol, S. 157ff.; Lex Rom. Burg. 37, 1 (MG LL. II/1, S. 155).*

VIII De secundis nuptiis.

30. Mai 381 1 Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. Eutropio Pf. P. – – Dat. III. Kal. Iun. Constantinopoli, Eucherio et Syagrio Coss. Interpretatio. Mulier, quae post mortem mariti intra annum alteri viro nupserit, sciat se infamiae subiacere et notabilem usque adeo reddi, ut quaecunque sponsalitia largitate percepit, vel si per testamentum ipsi aliquid prior maritus donavit, amittat, et totum illius filiis cedat: si filii non fuerint, illis profuturum personis, qui priori marito gradu proximiori iunguntur et hoc sibi per successionem poterunt vindicare.

17. Dez. 382 2 Iidem AAA. Floro Pf. P. – – Dat. XV. Kal. Iun. Constantinopoli, Antonio et Syagrio Coss. Interpretatio. Mulieres, quae amissis maritis ad alias postea nuptias legitimo tempore, id est expleto anno, venerint, si ex priori marito filios habuerint, quicquid per sponsalitiam largitatem vel nuptiarum tempore consecutae sunt, totum filiis conservabunt, nec in alias vel extraneas personas noverint transferendum. Quicquid vero prior maritus per testamentum seu fideicommissum seu legati titulo vel mortis causa uxori donaverit, de his rebus, quas tali mulier donatione percepit, seu omnibus filiis seu in unum pro merito servitii si conferre voluerit, habebit liberam facultatem, ita ut ei de bonis prioris mariti a filiis ipsius quicquam alienare non liceat. Quod si praesumserit, de propriis facultatibus noverit compensandum. Hoc specialius huic legi credidit inserendum, ut mulieri, quum ad alias nuptias venerit, si de filiis, quos ex matrimonio priore susceperat, masculus moriatur, eo casu, ut matrem et sorores aut certe sororem superstitem dimittat et fratrem non dimittat, qui matrem possit excludere, tunc beneficio legis mater cum filiabus vel filia aequali sorte succedat. Si vero filia moriatur et matrem et sorores tantum dimittat, dimidiam defunctae filiae hereditatem mater acquirat, et media sororibus, seu una seu plures sint, proficiat: ea tamen ratione, ut dum advixerit mater, acquisitam ex hac filii aut filiae medietatem tantummodo in usufructu possideat, et reliquis, si supererunt ex priore matrimonio, filiis post obitum derelinquat, ad alias personas in transferendo nec per testamentum, nec per donationem habitura licentiam. Cui mulieri si de priore marito filii non supersint, tunc quaecunque, quae sub hac occasione percepit, sibi velut propriam vindicet facultatem et in quemcunque voluerit, iure transmittat. In hac etiam lege similem et patribus mortuis uxoribus conditionem, si ad alias nuptias venerint, voluit observari, ut, si de priore uxore

8 VIII De secundis nupciis.[a]

Imperator Ualentinianus[aa]. Data IIII kal. Iañ[b]. Interpretatio. Mulier[c], qui post mortem mariti sui ante expletum annum se ad alium maritum iunxerit[d], sciens[e], se infamatam[f] esse et notata; et qualecumque rem de priore[g] maritum aut per dotem aut per testamentum aliquid acciperit[h], ipsa mulier exinde nihil habeat[i], sed hoc totum ad filii[k], qui de priore marito[l] sunt, reuertant[m]; et si filius[n] non habet[o], heredes[p], qui propinquiores sunt ad suo[q] priore[r] marito[s], ipsi hoc recipiant.[1]

8 a nuptiis *Bb.* – *aa* Ualuł *Ab*, Ualentinus *Ac*, Ual *Bb.* – *b* Dā ıı k. Iāñ *Bb.* – *c* muliēr *Ac.* – *d* iunxēř *Ab*, iunexerit *Ac Bb.* – *e* sciat *Bb.* – *f* infamata *Bb.* – *g* priorem *Bb.* – *h* acceperit *Bb.* – *i Ende von f. 23' Bb.* – *k* filiis *Ac*, filios *Bb.* – *l* maritum *Bb.* – *m in Bb zuerst* reuertant, *das* a *durch Punkte getilgt.* – *n* filios *Ac Bb.* – *o* habuent *Bb*, *korr. aus* habuerint. – *p* hreređ *Bb.* – *q* suo *fehlt Bb.* – *r Ende von S. 61 Ab.* – *s* priorem maritum *Ac.*

[1] *Vgl. Epit. Iuliani XXXVI/ 141* (HAENEL, *Epit. Iuliani, S. 60*), *Ed. Theod. 37 (MG LL. V, S. 156), Lex Rom. Burg. 16, 1 (MG LL. II/1, S. 140).*

filii vel filiae fuerint, ex quibus aliqui moriantur, et in suam portionem locum patri faciant, post illius obitum fratribus vel sororibus, qui supererunt de ipso coniugio, portio relicta proficiat, nec poterit per patriam potestatem ad alias transire personas.

22. Juni 412 3 Impp. Honorius et Theodosius AA. Ioanni Pf. P. – – Dat. X. Kal. Iul. Ravenna, DD. NN. Honorio IX. et Theodosio V. AA. Coss. Interpretatio. Notissimum valde est, has facultates, quas tempore nuptiarum mulieres a maritis accipiunt, suo dominio vindicare: et si maritum mori contigerit, qui tamen filios derelinquat, et post transacta luctus tempora legitime ad alias nuptias venerint, in diem vitae suae donatarum rerum teneant usumfructum. Post obitum vero earum ad prioris mariti filios omnia revertantur, nec exinde aliquid matribus vivis filiis in aliorum iura transferre permissum est.

IX Si secundo nupserit mulier, cui maritus usumfructum reliquerit.

14. Febr. 398 1 Impp. Arcadius et Honorius AA. Asterio Comiti Orientis. – – Dat. XVI. Kal. Mart. Constantinopoli, Honorio A. IV. et Eutychiano Coss. Interpretatio. Clara interpretatione has duas sententias explanavit, ut praeter sponsalitiam donationem, si maritus moriens de patrimonio suo usumfructum reliquit uxori, iuxta voluntatem eius relicta possideat, ita ut si mulier postea alio viro nupserit, mox usumfructum ex testamento acquisitum filiis eius refundat, a quo usumfructum fuerat consecuta: usumfructum vero de sponsalitia largitate usque ad obitum suum, sicuti superius alia lex locuta est, merito retinebit: unde haec ipsa post obitum matris ad illius mariti filios, qui donavit, proprietas reditura est.

9 VIIII[a] Si secundo nupserit[b] mulier, cui maritus usufructu[c] reliquid[d].

Imperator Teodosius[e]. Data .V. kal. Genīi[f]. Interpretatio. Mulier, mortuo marito suo, si post expletum annum alium maritum prendere[g] uoluerit, hoc licenciam habeant[h], et illut[i], quod sponsalicias[k] recipit[l], de priore marito[m], et illut[n], quantum in[o] sua dote contenit,[p] dum uiuet[q], usufructum[r] exinde habeat, et postea filius[s], qui de priore marito[t] sunt, totum ab integritatem recipiant; et si aliquit[u] ei prior maritus de sua[v] facultatem[w] per alias cartas dederit, exinde ad suos infantes, quem[x] de priore marito[ad] habet, quem de illus[y] uoluerit, meliorare potest. Nam nec si per qualecumque[z] scriptura suus prior maritus illi[aa] aliquid dedit, hoc ad aliam personam ipsa mulier non habet potestatem nullo modo exinde dandi, nisi ad suos filius[ab], quod[ac] de priore marito[ad] habet. Quod si filios non habuerint[ae], nisi tantum filias ut[af] una de filias suas mortua fuerit, porcionem de ipsa mortua filia medietate[ag] mater eius recipiat, et illa alia medietate[ah]

9 *a dieser Abschnitt entspricht inhaltlich LRV Cod. Theod. III/8,2.* – *b* nupseris *Bb.* – *c* usufructum *Ac*, usumfructum *Bb.* – *d nach* re *ein radiertes* q *Ab*, reliquit *AcBb.* – *e* Teodōs *Ab*, Teudosius *Ac*, Tēūd. *Bb.* – *f* Ian *Ac*, Dā v k. Iān *Bb.* – *g* prehendere *Ac*, prendere *Bb.* – *h* habeat *AcBb.* – *i* illud *AcBb.* – *k über dem 2. s ein Punkt Ab (ob Tilgungspunkt?)*, sponsalicias *Ac*, in sponsalia *Bb.* – *l* recepit *AcBb.* – *m* maritum *Ac.* – *n* illum *Ac*, illud *Bb.* – *o* de *Ac.* – *p* suam dotem *Bb.* – *q* continet dum uiuit *AcBb.* – *r* usumfructum *Bb.* – *s* ad filios *AcBb.* – *t* marito *korr. zu* maritum *Ac.* – *u* aliqui *Ac*, quod si aliquid *Bb.* – *v* suam *Bb.* – *w* facultate *Ac.* – *x* quod *Bb.* – *y* illos *Bb Ac.* – *z* qualecumque *Ac.* – *aa* ei *Bb.* – *ab* filios *AcBb.* – *ac* quos *Bb.* – *ad* maritum *Ac.* – *ae* habuerit *AcBb*, quod de priore marito habet. Quod si filios *am Rande mit Verweisungszeichen Ab.* – *af* et *Bb.* – *ag* medietatem *Ac Bb.* – *ah* mater – medietatem *fehlt Bb.*

X Si nuptiae ex rescripto petantur.

23. Jan. (?) 409 1 Impp. Honorius et Theodosius AA. Theodoro Pf. P. – – Dat. Kal. Febr. Ravenna, DD. NN. Honorio VIII. et Theodosio III. AA. Coss. Interpretatio. Fit aliquoties a quisbusdam, ut obliti severitatem legum, obrepere principis audeant maiestati et coniugia sibi expetant ex praecepto, quae consequi non merentur, ut de consensu parentum vel puellae mentiantur: qua de causa huiusmodi audaciam interdicit. Quicunque ergo sub tali obreptione matrimonium se obtinere putaverit, et amissione bonorum et exsilii relegatione se noverit esse damnandum: nec matrimonium, quod taliter quaesierit, habiturum, nec filios tali ordine et ambitione susceptos legitimos appellandos: nec etiam per supplicationem huius praesumtionis veniam promereri. His vero, quos in quartum gradum originis coniunctio praesumtiva copulaverit, quia notabile est, tamen si supplicaverint, veniam relaxabit. Nec his interdici, ut praeceptum expetant maiestatis, qui parentum placito copulantur. Illi vero, qui, pactis sibi visis parentibus puellis, ab ipsis puellis post parentum obitum contemnuntur, praecepti tenore in quadruplum arrarum nomine data vel donata recipiant; nam de reliquo si ante definita non fuerint, per supplicationem coniugia postulari omni severitate prohibuit. Ceterum si cum parentibus puellae aut cum ipsa puella quis de nuptiis pactus fuerit, et unus ex his voluerit de placitis resilire, nos ab eo, qui despicitur, consuli non vetamus. Reliqua pars legis istius alibi iam habetur exposita.

sorores eius, quantas fuerint[ai], equale[ak] inter se[al] deuidant[am]. Nam et ipsam porcionem de ipsa mortua filia eius mater post suam mortem[an] ad suas filia[ao], qui de priore marito sunt, dimittat. Similiter, quod si de ipsa facultate[ap] de prioris mariti aliquid exinde ad extraneus[aq] homines dederit, de suis propriis rebus reddat.[1]

10 X Si[a] nupciae[b] ex rescripto petatur.

Imperator Honorius[c]. Data kal. Febr[d]. Interpretatio. Quicumque homo ad principem aut ad iudicem suçesserit[e], et mentit[f] ad ipsum iudicem aut[g] aliquis[h] homo suam filiam ei in matrimonio[i] dare uolunt[k], et dicit, quod ipsa puella hoc sua[l] uoluntatem conssenciat[m], si postea ea[n] in tale falsitatem in matrimonio[o] sibi coniungserit[p], si nec de ipsos parentes, si[q] nec de ipsa puela[r] uoluntas[s] non fuit, sed ipse homo ad suum principem sic[t] falsum sucgessit[u], suam facultatem omnia perdat[v] et ipsum ex exilio mittatur; et si filii exinde nati fuerint, legitimi[w] non sunt.[2] Similis condicio et de illos est, qui se in tercio et usque in quarto genuculo[x] se parentes in coniugium[y] iuncxerint[z].[3] Nam si hoc cum parentorum consensum[aa] fecerint aut ipsas puellas consenserint[ab], ueniam consequantur[ac] et da[ad] principe[ae] preceptum tollant, et postea fillii[af] legitimi sint[ag].

ai Ende von S. 62 Ab. – *ak* aequaliter *AcBb, das folgende* inter *fehlt Bb.* – *al Ende von f. 24' Bb.* – *am* diuidant *AcBb.* – *an* mort *Ab.* – *ao* filias *AcBb.* – *ap* ipsam facultatem *Bb.* – *aq* extraneos *AcBb.*

10 a Si *fehlt Bb, vgl. den erweiterten Titel im Index S. 107.* – *b* nuptię *Bb.* – *c* Honoři *Ab*, Honōš *Bb.* – *d* Febras *Ac*, Dā k. Fb. *Bb.* – *e* suggesserit *AcBb.* – *f* mentitur *Bb.* – *g Ab, statt* ut *AcBb.* – *h* aliquis *korr. aus* aliquas *Bb.* – *i* in matrimonio ei *Ac.* – *k* uoluerit *Ac*, uoleat *Bb.* – *l* suam *AcBb.* – *m* consenciat *AcBb.* – *n* ea *über der Zeile Ab.* – *o* ea – matrimonio *fehlt Bb*, matrimonium *Ac.* – *p* coniuncserit *Ac*, coniunxerit *Bb, wobei das 2. n über der Zeile.* – *q* si *fehlt Bb.* – *r* puella *AcBb.* – *s* uolunta *Bb.* – *t* si *Ac.* – *u* sugessit *Ac*, suggessit *Bb.* – *v Ende von S. 63 Ab.* – *w* legitime *Bb.* – *x* ienuculo *Ac.* – *y* coniugio *Ac*, se-coniugium *fehlt Bb.* – *z* iunxerint *Bb.* – *aa* consensu *AcBb.* – *ab* consentirent *Bb.* – *ac* consequan *Bb.* – *ad* a *Bb.* – *ae durch Rasur korr. aus* principem *Ac*, principem *Bb.* – *af* filii *AcBb.* – *ag* sunt *Ac.*

[1] *Vgl. Epit. Iuliani XXXVI/143* (Haenel, *Epit. Iuliani, S. 62), Lex Rom. Burg. 16, 2 (MG LL. II/1, S. 140) Lex Burg. Lib. Const. 24, 1 und 2 (MG LL. II/1, S. 61).*

[2] *Zum Ehebefehl, der die mangelnde Zustimmung oder deren unrechtmäßiges Verweigern durch die Eltern und Braut ersetzen soll, und dessen Erschleichen vgl. auch LRC I/3.*

[3] *Die Festsetzung der Verwandtschaftsgrenze als Ehehindernis geschieht durch Berechnung nach Knien* (genuculum) *und entspricht terminologisch, nicht aber inhaltlich, dem germanischen Recht, das nach Knien oder Generationen zählt; vgl. Lex Thuringorum 34 (MG LL. V, S. 128), Ed. Roth. 153 (MG LL. IV, S. 35; ed.* Beyerle, *S. 48), Lex Alamann. LVII/67 (MG LL. I/5, S. 128), Pactus Alamann. 8 (MG LL. I/5, S. 22) Lex Salica 44/9 und 10 (ed.* Geffcken, *S. 45). Cap. 758/768 (MG Capit. I, S. 40) nennt als Grenze das 3. und 4. Knie, die LRV den 4. Grad, die Epit Aegidii den 3. oder 4. Grad; vgl. auch* Zeumer, *Über Heimath und Alter der Lex Romana Rhaetica Curiensis, S. 35. LRC III/12 umschreibt die Incestgrenze wie im römischen Recht durch bestimmte Fälle, anderseits fehlt bezeichnenderweise LRV Pauli Sent. IV/10* De gradibus.

XI Si quacunque praeditus potestate nuptias petat invitae.

17.Juni 380 1 Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. Neoterio Pf. P. – – Dat. XV. Kal. Iul. Thessalonica, Gratiano A. V. et Theodosio A. I. Coss. Interpretatio. Si aliquis de his iudicibus, qui provincias administrant, vel etiam his, quibus civitates vel loca commissa sunt, per potentiam invitis parentibus virgines aut etiam viduas, si sui iuris sint, per potestatem ad nuptias suas addixerint, aut si pupillae sint, et earum utilitatibus obviantes per terrorem aut per quorumcunque colludium addicantur, ut his personis, de quibus loquitur, invitae iungantur: quicunque hoc praesumserit, decem pondo auri se noverit condemnandum, et in ea provincia, in qua iudex fuerit, dignitate amissa, biennio prohibeatur accedere. Beneficium tamen lex ista adversus eiusmodi homines parentibus vel ipsis mulieribus, quae in suo iure sunt, vel qui minorum aetates tuentur, indulsit, ut contestationes ad alios iudices vel civitates proximas deferant et eorum patrociniis defendantur: ut, si in eadem provincia sit alia potestas, utpote si sint duo iudices, unus privata et alius dominica iura gubernans, si ab altero sub hac conditione quaecunque persona prematur, alterius tutela debeat defensari, aut certe ad magnificam potestatem, quae principis auribus hoc possit intimare, recurrat.

XII De incestis nuptiis.

31.März 342 1 Impp. Constantius et Constans AA. ad Provinciales Phoenices. – – Dat. prid. Kal. April. Antiochia, Constantio III. et Constante II. AA. Coss. Interpretatio. Quicunque hominum cum fratris filia vel sororis incestam coniunctionem se habere crediderit, capitale periculum se noverit subiturum et spurios esse convenit, qui de tali coniunctione nascentur.

11 XI Si quacumque preditus potestatem nupcias[a] petat inuidie[b].

Imperator Gratianus[c]. Data VX kal. Iul.[d] Interpretatio[e]. Si aliquis[f] iudex, qui prouincia[g] aut ciuitates uel loca regent, si forsitam[gg] per suam potenciam[h] aut per forcia[i] qualescumque[k] pulliclas[l] aut uiduas aut orfanas per suarum[m] necessitatem eas traxerint[n], aut si eas presserint[o], .X. libras auri conponant[p], et per duos annus[q] ipsa iudiciaria amittant et in exilio mittantur[r].[1] Nam parentes illarum et[s] ipsas puellas ad alios iudices, si in[t] ipsa ciuitatem uel loca sunt[u], et si[v] ibidem non fuerint alii iudices, postea in alias ciuitates[w] uel loca ad illos[x] iudices, qui ibidem sunt, et testimonium et defensionem habeant[y].

12 XII De incestis nupciis[a].

1 Imperator Constantinus[b]. Data II[c] kal. Maĩ.[d] Roma[e]. Interpretatio[f]. Quicumque homo cum sui patris[g] filia[2], quem[h] de alteram[i] uxorem habet, aut cum filia[k] matris sue[l], quem de altero marito habet[m], si se in coniugium acciperint[n], capitale iudicium se esse incursurum cognuscat[o].

11 *a* nuptias *Bb.* – *b* inuidię *Ac*, inuide *Bb.* – *c* Gratũ *Ab*, Gracianus *Bb.* – *d* XV klś. Iũlś. *Ac*, Dã VI kl. Iul. *Bb.* – *e Ende von f.24' Bb.* – *f* ali *über der Zeile Ab.* – *g* prouinciam *Bb.* – *gg* forsitan *Bb.* – *h* sua potencia *Bb.* – *i* fortiam *Ac*, suam forcia *Bb.* – *k* qualecumque *Bb.* – *l* uirgines *Bb.* – *m* suam *Bb.* – *n* traxẽr *AbAc*, tracxerint *Bb.* – *o* preserint *AcBb.* – *p* lib. auri comp̃ *Bb.* – *q* annos *Ac*, añ *Bb.* – *r* amittat et in exilio mittatur *Bb.* – *s* et ad *Ac.* – *t wie* m *Ab*, in *AcBb.* – *u* ciuitate sunt uel loca *Bb.* – *v* si *über der Zeile Ab.* – *w* alia ciuitate *Bb.* – *x korr. aus* illas *Bb.* – *y Ende von S. 64 Ab.*

12 *a* XII *nach* Interpretatio *Ab*, nuptiis *Bb.* – *b* Coñs *Ab*, Constañ *Ac*, Cõs *Bb.* – *c* III *Ac.* – *d* Dã prĩ. k. Maĩ. *Bb.* – *e* Roñ. *Ac.* – *f* Roma. Interpretatio *fehlt Bb.* – *g* parentes *Bb.* – *h* q *Ab*, quem *Ac*, quę *Bb.* – *i* altera *Ac*, aliam *Bb.* – *k* filiam *Bb.* – *l* suae *AcBb.* – *m* habuit *Bb.* – *n* coniugio acciperint, coniugio acceperint *Bb Ac.* – *o* cognoscat *AcBb.* –

[1] *Vgl. die Behandlung des Raptus in LRC IX/19. Im Gegensatz dazu handelt es sich hier um das Vergehen unter Mißbrauch der Amtsgewalt durch den Richter.*

[2] *Diese Angabe des Verwandtschaftsgrades beruht auf zeitgenössischem Recht.*

30. April 355 2 Impp. Constantinus et Constans AA. et Iulianus Caesar ad Volusianum Vicarium Urbis. – – Dat. prid. Kal. Mai, Roma, Arbetione et Lolliano Coss. Interpretatio. Fratris uxorem ducendi vel uni viro duas sorores habendi penitus licentia denegatur; nam ex tali coniugio procreati filii legitimi non habentur.

8. Dez. 396 3 Impp. Arcadius et Honorius AA. Eutychiano Pf. P. – – Dat. VI. Id. Dec. Constantinopoli, Arcadio IV. et Honorio III. AA. Coss. Interpretatio. Post prioris legis sententiam, quae de talibus personis lata est, id praecipit observari, ut districtione legis, supplicio et proscriptione liberi, quisque ille aut sororis aut fratris filiam aut certe ulterioris gradus consobrinam aut fratris uxorem sceleratis sibi nuptiis iunxerit, huic poenae subiaceat, ut de tali consortio separetur. Atque etiam si filios habuerint, non habeantur legitimi nec heredes, sed infamia sint notatae utrimque personae, ita ut possidere tantum proprias facultates principis beneficio videantur. Ceterum nullum praesumant subire contractum, donandi atque testandi facultate summota: sed nec ipsis feminis, quas taliter sortiti sunt, aliquid conferant, et si etiam aliquid tempore nuptiarum sibi dederint, revocetur ad fiscum: aut etiamsi filios habuerint, non per suppositam aut per aliam personam aut per commenticiam donationem ad illos quicquam ex eorum facultate perveniat, sed ipsis mortuis ad legitimos heredes, quoscunque gradus admittit, usque ad certum originis locum ab intestato ipsi succedunt. Testandi etiam eis in his tantum personis, quibus lege concessum est, permissa potestas, ita ut ex his, quos elegerint, scribant heredes, ita tamen, ut, si qui in tali consortio consensum cum his habuisse docentur, hereditate exclusi, aliis in proximo gradu venientibus locum faciant: nam si desunt personae propinquorum, quos ad successionem vocat lex, tunc in eorum facultatibus fiscus accedat.

2 Item alia interpretatio. Si duas sorores unum maritum priserint[p] aut duos[q] fratres una uxore priserint[r], aut qui[s] uxore[t] fratris[u] sui priserit[v] aut uxor, si fratre[w] mariti sui priserit[v], hoc facere licenciam non damus[x]. Nam ex tale coniugium[y] filii legitimi non habeantur[z].

3 Item alia interpretatio[aa]. Quiquumque[ab] homo[ac] aut fratres filia[ad] aut sorores filia[ad] aut sua[ae] consubrina[af] aut certe fratris[ag] uxorem, qui se in tam scelerato coniugium[ah] iungserint[ai], secundum legem de presentem separentur[ak] et filii eorum non sunt[al] legitimi[am],[1] sed ipsi debunt[an] esse notati et de parentorum facultatem nihil habeant, sed post[ao] eorum mortem[ap] alii[app] propinqui[aq] heredes ipsas facultates[ar] recipiant. Nam ad suos infantes testamentum exinde facere nullum[as] modo potest[at], nisi tantum ad suum proprincum[au] heredem, si uoluerint, cartam[av] ei de sua[aw] facultatem facere potest. Nam si propincuus[ax] heredes non habuerint[ay], hoc totum fiscus[az] adquirat[ba].

p preserint *Ac*, uirum acceperint *Bb*. – *q* duo *korr. in* dui *Ac*, duo *Bb*. – *r* preserint *Ac*, unam uxorem preserint *Bb*. – *s* q: *Ab*. – *t* uxorem *Ac Bb*. – *u* fratri *Ac*. – *v* preserit *Ac Bb*. – *w* frater *Ac*, fratñ *Bb*. – *x nach* da *ein radierter Buchstabe Ab*. – *y* tali coniugio *Bb*. – *z* habentur *Bb*. – *aa* interpretatio *fehlt Bb*. – *ab* quicumque *Ac Bb*. – *ac* filia *über der Zeile Ab*, fratris filiam aut sororis filiam *Ac*. – *ad* aut sorores aut fratres filia *Bb*. – *ae* suam *Ac*. – *af* consobrinam *Ac Bb*. – *ag Ende von f. 25 Bb*. – *ah* coniugio *Bb*. – *ai* iuncxerint *Bb*. – *ak* presente eos separentur *Bb*. – *al* sint *Ac*. – *am* gi *über der Zeile Ab*. – *an* debent *Bb*. – *ao* post *Ab*. – *ap* morte *Ac*, mortem eorum *Bb*. – *app Ende von S. 65 Ab*. – *aq folgt in Bb* eorum. – *ar* ipsam facultatem *Bb*. – *as* nullo *Ac Bb*. – *at* possunt *Bb*. – *au Ab*, propinquum *Ac*, propincum *Bb*. – *av* carta *Ac*. – *aw* suam *Bb*. – *ax* propincos *korr. aus* propincus *Ac*, propinquos *Bb*. – *ay* habuerit *Ab*, habuerit *Ac*, habuerint *Bb*. – *az* fiscum *Bb*. – *ba* inquirat *Bb*.

[1] *Zum Incest vgl. allgemein* Lotmar, *Lex Julia de adulteriis und incestum, in Mélanges Girardz, 1912, sowie* Guarino, *Studi sull' «incestum», in Zeitschr. d. Savignystiftung f. Rechtsgesch. rom. Abt. 63 (1943), S. 259ff., dazu Lex Alamann. XXXIX (MG LL. I/5, S. 98), Lex Burg. Lib. Const. 36 (MG LL. II/1, S. 69), Ed. Roth. 185 (MG LL. IV, S. 44) ed.* Beyerle, *S. 68), Capit. von 754/55 (MG Capit. I. S. 31), sowie* Brunner/Schwerin, *Deutsche Rechtsgeschichte II*², *S. 856ff. Häufig wird dieses Delikt in den Konzilsbeschlüssen erwähnt; vgl. MG Conc. I und II, Register.*

16. Mai 415 4 Impp. Honorius et Theodosius AA. Aureliano II. Pf. P. – – Dat. XVII. Kal. Iun. Constantinopoli, DD. NN. Honorio X. et Theodosio VI. AA. Coss. Interpretatio. Quaecunque mulier sororis suae maritum post illius mortem acceperit, vel si quis ex viris, mortua uxore, sororem eius aliis nuptiis sibi coniunxerit, noverint tali consortio se esse notabiles, et filii, qui exinde fuerint procreati, ex successione excluduntur, nec inter filios habebuntur.

XIII De dotibus.

20. Sept. 349 1 Impp. Constantius et Constans AA. ad Philippum Pf. P. – – Dat. XII. Kal. Oct. Limenio et Catulino Coss. Interpretatio. Si de moribus maritus uxorem accusat, hoc est in maleficio, in adulterio, similibus aliisque criminibus, si mortua uxor fuerit, heredes eius accusari non possunt, quia crimina cum auctore deficiunt: tamen et si maritus mortuus fuerit, quia accusabat uxorem, ab herede mariti mulier non potest accusari.

26. Febr. 363 2 Imp. Iulianus A. ad Mamertinum Pf. P. – – Dat. IV. Kal. Mart. Iuliano A. IV. et Sallustio Coss. Interpretatio. Pacta inter maritum et uxorem, quae de dote inita sunt et cum lege concordant, haec lex sicut reliquas pactiones valere praecepit. De retentionibus vero, quia hoc lex ista non evidenter ostendit, in iure, hoc est in Pauli Sententiis sub titulo de Dotibus requirendum aut certe in Pauli Responsis sub titulo de Re Uxoria.

4 Item alia interpretatio[aa]. Quicumque mulier sorores[bb] sue maritum post eius mortem[bc] acciperit[bd], uel quicumque uir mortuam suam uxorem, si eius sororem in coniugium priserit[be], sciat se tale[bf] coniugium esse notabiles, et filii, qui ex eis nati fuerint, et ad successionem[bg] excludantur nec inter filios habeantur.

13 XIII De dotibus.

1 Imperator Constantinus[a]. Data .XII. kal. Octob.[b] Interpretatio. Si maritus uxorem[c] suam de mores qualescumque[d] capitanium[e] crimen acusauerit[f], et in ipsa acusatione[g] eius maritus[h] mortuus fuerit, heredes mariti ipsam mulierem acusare[i] non possunt, similiter et si ipsa mulier mortua fuerit, eius heredes[k] exinde acusare[l] non possunt, quia crimina[m] cum actore deficiunt[n].[1]

bb sororis *Ac Bb.* – *bc* morte *Ac.* – *bd* acceperit *Bb.* – *be* in coniugio acceperit *Bb.* – *bf* talem *Bb.* – *bg* successione *Ac.*

13 a Coñs *Ab Bb, ausgeschrieben Ac.* – *b* Octūb *Ac,* Dā XII k. Oct. *Bb.* – *c* uxore *Bb.* – *d* qualecumque *Bb.* – *e* capitaneum *Bb.* – *f* accusauerit *Ac Bb.* – *g* accusatione *Ac,* accusacione *Bb.* – *h* maritus eius *Bb.* – *i* accusare *Ac Bb.* – *k* heredes *wiederholt und radiert Ab, Ende von S. 66 Ab.* – *l* accusare *Ac, fehlt Bb.* – *m* crim̃ *Ab Ac Bb.* – *n* ci *über der Zeile Ab,* defic] *Ende von f. 25' Bb.*

[1] *Zum Akkusationsrecht* de moribus *und den Grundsatz* crimina cum auctore deficiunt *vgl.* MEYER-MARTHALER, *Das Prozeßrecht der Lex Romana Curiensis, S. 20.*

3. Nov. 422 3 Impp. Honorius et Theodosius AA. Mariniano Pf. P. – – Dat. IV. Non. Nov. Ravenna, Honorio XIII. et Theodosio X. AA. Coss. Interpretatio. Si contigerit, ut maritus uxore superstite moriatur, quaecunque a muliere marito in dotem data fuerant, ad suum dominium femina revocabit, nec heredes defuncti mariti hoc vindicare praesumant: nam si maritus, dum adviveret, hoc ipsum, quod a muliere in dote perceperat, fortasse refuderit, quia similitudo donationis est refusio, nullam obtinet firmitatem. Si mortua fuerit mulier, non poterunt eius heredes hoc sibimet vindicare, sed marito etiam cum fructibus hoc iubetur debere restitui: sic tamen, ut, si erunt filii, non sibi hoc, dum advixerit pater eorum, quasi ex bonis maternis vindicent, nec pater aliquid aliud nisi usumfructum exinde habere debebit, nec transferendi in aliam personam habebit liberam potestatem, sed omnia post eius obitum ad communes filios revertantur.

20. Febr. 428 4 Impp. Theodosius et Valentinianus AA. Hierio Pf. P. – – Dat. X. Kal. Mart. Constantinopoli, Felice et Tauro Coss. Interpretatio. Ad implendam vel exigendam dotem, hoc est, quae a muliere tempore nuptiarum viro datur, etiamsi desit stipulatio promittentis et verba iuridica, dos valere iubetur.

XIV De nuptiis gentilium.

28. Mai 370 (?) (373?) 1 Impp. Valentinianus et Valens AA. ad Theodosium Magistrum equitum. – – Dat. V. Kal. Iun. Valentiniano et Valente AA. Coss. Interpretatio. Nullus Romanorum barbaram cuiuslibet gentis uxorem habere praesumat, neque barbarorum coniugiis mulieres Romanae in matrimonio coniungantur. Quod si fecerint, noverint se capitali sententiae subiacere.

2 Item alia interpretatio[o]. Qualescumque[p] cartas, qui[q] inter uirum et uxorem factas fuerint, aut per dotem aut per alias legitimas scripturas[r], hoc sibi et maritus et mulier, dum aduiuunt[s], in[t] usumfructum sibi uindicent et ad nullum alterum hominem exinde licenciam[u] non habeant[v] qualemcumque[w] cartam[x] facere nec per nullum ingenium[y] danare[z]; nisi tota ipsa facultas post eorum discessum[aa] ad communes filius[ab] reuertatur [1]

14 XIIII De nuptiis[a] gentilium.

Imperator Ualentinianus[b]. Data V. nñ.[c] Iuñi[d]. Interpretatio. Nullus Romanus barbara[e] cuiuslibet gentes[f] uxorem habere presumat, neque[g] barbarus[h] Romanam[i] sibi in coniugium[k] accipere presumat. Quod si ficerit[l], capitale sentencia[m] feriantur.[2]

o interpretatio *fehlt Bb. Dieser Abschnitt ist zusammengefaßt aus LRV Cod. Theod. III/13,2 und 3.* – p *zwischen* qua *und* les *Rasur von 3 Buchstaben Ab.* – q que *Bb.* – r scripturas legitimas *Bb.* – s uiuent *Bb.* – t in *wie* m *Ab.* – u litentia *Ac.* – v n *über der Zeile Bb.* – w qualecumque *AcBb.* – x *zwischen* c *und* artam *Rasur von 2 Buchstaben Ab,* cār *Bb.* – y ullo ingenio *Bb.* – z donare *AcBb.* – aa discessu *Ac.* – ab filios *AcBb.*

14 a nupciis *Bb.* – b Ualen *Ab,* Ualentinus *Ac,* Ual *Bb.* – c non. *Ac.* – d Iūn. *Ac,* Dā v nō. Iuñ. *Bb.* – e barbaram *Bb.* – f gentis *Bb.* – g nec *Ac.* – h barbarum *Bb.* – i Romana *Bb.* – k coniugio *Ac,* coniug *Bb.* – l fecerit *Ac,* quod si hoc fecerint *Bb.* – m capitalem sentenciam *AcBb.*

[1] *Vgl. dazu LRC XXIV/20, 1. LRC III/13, 2 bezieht sich nicht nur auf die* dos, *sondern auch auf die gegenseitige* donatio *oder sonstige Übertragungen zu lebenslänglicher Nutznießung; vgl. z.B. Urkundenbuch der Abtei St.Gallen III, 789, dazu Form. Turon. 17 (MG Form., S. 144) sowie* Levy, *West Roman Vulgar Law, The law of property, S. 37 Anm. 103.*

[2] *Dieser Passus schließt sich an LRV Cod. Theod. III/14 an und bietet kein zeitgenössisches Recht. Die Bevölkerungsverschiebungen in den Grenzgebieten, aber z. B. auch die Heiraten der Viktoriden zeigen, daß tatsächlich keine derartige völkische Abschließung mehr besteht.*

XV De fideiussoribus dotium.

11. Nov. 392 1 Impp. Theodosius et Arcadius AA. Martiniano Comiti Orientis. – – Dat. IV. Id. Nov. Constantinopoli, Arcadio A. II. et Rufino Coss. Interpretatio. Si quis implendae dotis causa pro muliere fideiussor accesserit, pro hac fideiussione non teneatur obnoxius.

XVI De repudiis.

...331 1 Imp. Constantinus A. ad Ablavium Pf. P. – – Dat. III. Non. Mai. Basso et Ablavio Coss. Interpretatio. Certis rebus et probatis causis, inter uxorem et maritum repudiandi locus patet; nam levi obiectione matrimonium solvere prohibentur. Quod si forte mulier dicat maritum suum aut ebriosum aut luxuriae deditum, non propterea repudiandus est, nisi forte eum aut homicidam aut maleficum aut sepulcri violatorem esse docuerit, quibus criminibus convictus sine culpa mulieris merito videtur excludi, et mulier recepta dote discedit: nam si haec crimina mulier non potuerit approbare, hac poena mulctatur, ut et dotem, quam dederat vel pro ipsa data fuerat, et donationem, quam percepit, amittat atque etiam exsilii relegatione teneatur. Quod si a viro mulier repellatur, nec ipse, nisi certis criminibus ream docuerit, pro levi, ut assolet, iurgio repudiare non permittitur, nisi fortasse adulteram aut maleficam aut conciliatricem eam probare sufficiat. Quod si docere non potuerit, do-

15 De fideiussoribus docium.

1 Imperator Ualentinianus[a]. Data IIII kāl. Nouūb.[b] Interpretatio. Mulierem[c] pro dotes[d] causam potest hominem fideiussorem[e] dare.

2 Item alia interpretatio[f]. Si quis impliendam[g] dotem, quid[h] mulier[i] maritum[k] ante nupcias[l] dat, si aliquis fideiussor[m] exieret[n], per illum fideiussorem[o] non teneatur abnoxius[p].

16 XVI[a] De repuciis[b].

Imperator Constantinus[c]. Data[d]. Interpretatio. Si contingerit[e] lites inter uirum et uxorem, si mulier maritum suum dimitere[f] uoluerit[g], non eum potest dimittere, nisi per trea[h] crimina[i], hoc est, si ei probare potuerit[k], ut sit homicida aut malificus[l] aut sepulcrorum uiolatur[m]. Si una de istas[n] culpas ei probare potuerit, nec dotem nec aliquid ad suum adquesiuit[o], non perdat et alium maritum, si uoluerit prendere[p], licenciam habeat. Et quod[q] si hoc super suum maritum[r] probare non potuerit, omnia bona[s] sua perdat et ipsa[t] in exilio mittatur[u]. Maritus uero, si suam[v] uxorem dimittere uoluerit, hoc[w] facere non liceat, nisi trea[x] crimina ei adprobare potuerit, hoc est adultera aut malifica[y] aut consiliatricem. Si unum de ista crimina[z] ei probare[aa] non potuerit, secundum legem ipsam[ab] dimitere[ac] non potest; et si ea dimiserit, alia[ad] uxorem ei ducere non liceat; et omnia[ae], quidquid[af] ad ipsam mulierem aut per dotem aut per quale-

15 a Uate *Ab*,Ualēñ. *Ac*, Ual. *Bb*. – b III kāl. Nou. *Ac*, Dā III id. Noū. *Bb*. – c muliere *Ac*. – d dote *Ac*, dotis *Bb*. – e fidemiussorem *Ac*. – f interpretatio *fehlt Bb; dieser Passus entspricht LRV Cod. Theod. III/13, 4.* – g a *korr. aus* u *Ab*, implendam *Bb*. – h quod *Bb*. – i *Ende von S. 67 Ab*. – k marito *Bb*. – l nuptias *Bb*. – m fidemiussor *Ac*. – n exierit *Ac Bb*. – o fidemiussore *Ac*. – p obnoxius *Ac Bb*.

16 a XV *Ac, dieses Kapitel ist zusammengefaßt aus LRV Cod. Theod. III/16,1 und 2.* – b *Ab, richtig* repudiis *wie Ac Bb*. – c Coñs *Ac Bb, ausgeschrieben Ac*. – d Dā *Bb, die Tages- und Monatsangabe fehlt Ab Ac Bb*. – e contigerint *Bb*. – f dimittere *Ac Bb*. – g uolūt *Ab*. – h tria *Bb*. – i *Ende von f. 26 Bb*. – k potest *Bb*. – l maleficus *Bb*. – m sepulchrorum uiolator *Ac*, sepulcri uiolator *Bb*. – n unam ex has *Bb*. – o *Ab*, aliquid quem ad ipsum adquisivit *Ac, ursprünglich wohl* aliud quod ad suum quisiuit *wie Bb*. – p prendere uoluerit *Ac*, prendere *Bb*. – q quod *fehlt Bb*. – r suo marito *Bb, statt* super suum maritum. – s bona *über der Zeile Ab*. – t ipsam *Bb*. – u mittatur *fehlt Ac*. – v sua *Ac*. – w *in Bb folgt* ei. – x si tria *Bb*. – y malefica *Bb*. – z de his *Bb, statt* de ista crimina. – aa adprobare *Ac*. – ab ipsa *Ac*. – ac dimittere *Ac Bb*. – ad eam dimiserit aliam *Ac Bb*. – ae *Ende von S. 68 Ab*. – af quicquid *Ac Bb*.

tem mulieri restituat et aliam ducere non praesumat uxorem. Quod si forte tentaverit, habebit mulier liberam facultatem, quae innocens electa est, domum mariti sui atque omnem eius substantiam sibimet vindicare. Quod dignoscitur ordinatum, ut etiam secundae uxoris dotem repudiata iniuste mulier iubeatur acquirere.

10. März 421 2 Imppp. Honorius, Theodosius et Constantius AAA. Palladio Pf. P. – – Dat. VI. Id. Mart. Ravenna, Eustathio et Agricola Coss. Interpretatio. Si mulier prior repudium marito intulerit et statutas lege non docuerit causas, amittat sponsaliciam largitatem, nec repetat, quod marito in dotem dedit, atque insuper exsilio relegata nec nubendi locum habeat nec ad propria revertendi. Nam si leves culpas edocuerit, quibus divortium videatur appetere, et dote careat et donationem refundat, neque alteri viro nubendi habeat potestatem. Si vero postea maritum dimittens adulterio se forte miscuerit, maritus etiam post repudium habeat licentiam persequendi. Quod si mulier, quae discedit, in virum gravia crimina et certa probaverit, et dotem revocabit et quod ei maritus in sponsaliciam largitatem contulerat, vindicabit et post quinquennium nubendi habebit liberam facultatem. Nam si maritus repudium prior intulerit, probatis causis, vindicta percepta expulsae uxoris dotem vindicet donationemque recipiat et continuo, si voluerit, aliam ducat uxorem: nam si crimina certa non fuerint, sed, ut solet fieri, femina morum levitate displiceat, maritus donationem suam revocet et illi, quicquid ab ea perceperat, mox refundat et post biennium aliam ducat uxorem. Quod si nec morum culpa docebitur, et sola est dissensio animorum, mulier, quae innocens expulsa est a marito, et donationem a viro factam sibi vindicet et suam dotem revocet; ille vero in perpetuum solitarius permanebit, nec praesumat alterius mulieris coniugio sociari: mulier vero post annum ad aliud coniugium, si voluerit, transire permittitur. Propter communes vero liberos, si fuerint, ea praecepit observari, quae in iure de retentionibus statuta pro numero filiorum, quod Paulus in Libro responsorum dicit sub titulo De re uxoria.

cumque ingenio[ag] ei ante[ah] dedit, ipsa mulier sibi uindicet et, si[ai] uoluerit, post biennium alium maritum[ak] prehendere[al] licenciam habeat; et suus maritus[am] aliam uxorem duxerit[an], omnem eius suptanciam[ao] et eius posteriores[ap] mulieris dotem[aq] illa mulier sibi[ar] uindicet. Si uero maritus ipsa capitania[as] crimina ad suam uxorem probare potuerit, sicut superius diximus, ipsa[t] in exilio mittatur, et amplius in patria[au] non reuertatur[av] et omnia sua bona perdat, et quidquid[aw] de suo marito recipit[ax], ipse maritus in sua[ax] reuocet potestatem, et de presente, si uoluerit, aliam uxorem ducere licenciam habeat. Nam, ut superius diximus, si mulier suum maritum dimiserit, si ei suas[axx] istas culpas[ay] probare[az] non potuerit[ba], si postea in adulterio deprehensa fuerit[bb], licet ad suum maritum exinde eam persequere.[1]

ag ingenium *Bb.* – *ah* antea *Bb.* – *ai* si *über der Zeile Ab.* – *ak* uirum *Bb.* – *al* prendere *Ac Bb.* – *am* uir *Bb.* – *an* duxerī *Ab.* – *ao* substanciam *Ac Bb.* – *ap* posterioris *Ac Bb.* – *aq* dote *Ac.* – *ar* sibi *fehlt Bb.* – *as korr. zu* capitanea *Ac*, capitanea *Bb.* – *at* patriam *Bb.* – *au* reuertat *Bb.* – *av* quicquid *Bb.* – *aw* recepit *Ac*, recep̄ *Bb.* – *ax* suam *Bb*, *Ende von f. 26′ Bb.* – *axx fehlt Bb.* – *ay* a *korr. aus* u *Bb.* – *az* probaŕ *Ab.* – *ba* potueŕ *Ab*, potuerit *durch Rasur korr. aus* potuerint *Ac.* – *bb* fuēŕ *Ab.*

[1] *Vgl. Ed. Theod. 54 (MG LL. V, S. 157), Lex Rom. Burg. 21, 3 (MG LL. II/1, S. 144), Lex Burg. Lib. Const. 34 (MG LL. II/1, S. 68).*

XVII De tutoribus et curatoribus creandis.

12. Okt. 319 (?) 1 Imp. Constantinus A. et Caes. ad Bassum Pf. P. – – Dat. IV. Id. Oct. Aquileia, Constantino A. V. et Licinio Caes. Coss. Interpretatio. Si pupillis actio inferatur, quamvis adulti videantur, ad litem venire non possunt, nisi forte aetas eorum curiae testificatione firmetur, aut certe provisus curator patromonium pupilli vel negotium tueatur.

31. Dez. 326 2 Idem A. et Caes. ad Populum. – In feminis tutelam legitimam et consanguineus patruus non recuset. – Dat. prid. Kal. Ian. ipso A. VII. et Caes. Coss.
Ista lex expositione non indiget.

27. Dez. 389 3 Imppp. Valentinianus, Theodosius et Arcadius AAA. Proculo Pf. U. – – Dat. VI. Kal. Ian. Mediolani, Timasio et Promoto Coss. Interpretatio. Quoties de pupillorum tutela tractatur, debent primi patriae cum iudice, secundum aetates minorum, aut tutorem aut curatorem eligere, ut ille, qui susceperit tutelam tali electione, possit esse securus. Quae tamen electio circa eas personas observabitur, quae nec testamento decretae sunt, nec propinquitate ad id officium adducuntur. De aliis sane minorum commodis legum priorum statuta praecepti observari.

17 XVII De tutoribus[a] et curatoribus[b].[1]

1 Imperator Constantinus[c]. Data .IIII. id. Octb.[d] Interpretatio. Si qualescumque[e] causa ad paruulos, qui in anis[f] minoribus sunt, aut de actum[g] aut[h] quamlibet[i] causam[k] eos prouocare aliquis noluerit, hoc antea, quamuis utilis[l] sint, agere non possint[m], nisi si ante curiales testes[n] etas illorum plena[o] fuerit, qui illorum causam respondeat. Nam femin[z] sup[p] patria[q], hoc est frater patris, sup ipsius tutilla[r] ipsas minores feminas esse debiant[s].

2 Item alia Interpretatio[t]. Si quicumque omo[u] mortuus fuerit, si filius[v] infra annis[w] dimiserit, seniores ciuitates[x] ipsius una cum alius[y] iudices consilium inter se habere debent, quod[z] ad ipsos infantes tutores mittere debeant, qui ipsorum res coberneant[aa].

17 a Deturioribus *Ac*. – b actoribus *Bb*. – c Cõñs *AbBb, ausgeschrieben Ac. Dieser Abschnitt ist zusammengefaßt aus LRV Cod. Theod. III/17,1 und 2.* – d Dã IIII Id. Oct. *Bb*. – e qualiscumque *AcBb*. – f in anis *indistinkte Schreibweise Ab, Ende von S. 69 Ab*, annis *AcBb*. – g actu *Bb*. – h *folgt* ad *Bb*. – i quemlibet *Ac*. – k causa *Ac*. – l utiles *Bb*. – m possiñt *Ab*, possunt *Ac*, possint *Bb*. – n tẽ *Ac*. – o eorum plene *Ac*. – p femina sub *AcBb*. – q patrui *Bb*. – r tutelam *Bb*. – s debeatur *Ac*, debent *Bb*. – t Interpretatio *fehlt Bb*. – u homo *AcBb*. – v filius *korr. in* filios *Ac*, filios *Bb*. – w annñs *Ab*, annis *Ac*, añ *Bb*. – x ciuitatis *AcBb*. – y alios *AcBb*. – z quem *B b*. – aa gubernent *AcBb*.

[1] Tutela *und* cura *gehen sachlich ineinander auf.*

21. Jan. 390 4 Iidem AAA. Tatiano Pf. P. — Dat. XII. Kal. Febr. Mediolano, Valentiniano A. IV. et Neoterio Coss. Interpretatio. Mulieres mortuis maritis, si ipsae voluerint tutelam suscipere filiorum, priusquam hoc assumant, actis profiteantur, se non esse nupturas. Sed hoc ipsum non extorquendum est; sed si maluerint, hoc voluntate propria fateantur: nam si ad alias nuptias migrare voluerint, tutelam filiorum administrare non possunt. Sciant hoc etiam viri, qui sibi iungendas matres postulant parvulorum, quod, si mulieres tutelam administrare coeperint filiorum et postea nupserint, ille, qui in consortio recipitur maritali, bona sua noverit obligata et se ad rationem reddendam minoribus obnoxium esse futurum. Additur etiam illud, quod mulier, nisi maior aetate fuerit, tutelam suscipere prohibetur. De his vero, qui cum lege veniunt ad tutelam, si quis ex his videbitur aut deceptus facultatibus aut moribus vilis, admitti non poterit, ne minorum bona depereant: sed illi accedant in tutelam, qui integritate mentis et certa propinquitate iunguntur. Nam si defuerint personae, quas diximus, et mater tutelam suscipere noluerit, tunc, sicut prius constitutum est, electio iudicis vel provincialium tutores minoribus deputabit.

3 Item alia interpretatio. Mulier, si post mortem mariti sui tutilla[ab] de res filiorum suorum uoluerit reciperi ad cubernandum[ac], si alterum maritum prehendere[ad] noluerit[ae], aut[af] in iuuenilem aetatem[ag] non fuerit, ipsa tutilla[ah] recipere potest.[1] Quod si ipsa tutilla[ah] recipere[ai], si alium maritum[ak] duxerit, ille maritus[al], qui ipsam mulierem ducit ad uxorem, sciat se suas res alligatas[am] habere, et in omnibus[an] paratus sit ad ipsas res de[ao] ipsus paruulus[ap] ad gubernandum, ut[aq] si aliquid exinde damnatum fuerit, de sua[ar] facultatem[as] sciat se hoc esse redditurum. Nam quod[at] si[au] illam mulierem seniores loci illius non[av] elegunt[aw] ad ipsos[ax] res gobernandum[ay], postea ipsi seniores uel iudices talem[az] ominem[ba] de ipsos heredes elegant[bb], qui eorum propincus[bc] est, qui et bonus sit et suas facultates habeat, ut nec per ipsius insipiencia[bd] uel paupertatem res de ipsius[be] minores in damnum non ambulent[bf]. Quod si nec tales[bg] de eorum heredes[bh] inuentus non fuerit, postea ipsi seniores uel iudices alterum[bi] hominem de ipsa prouincia[bk] elegant[bl], qui iustus et bonus sit et suas facultates habiat, quid[bm] ad ipsos paruulus[bn] tutorem[bo] dent, qui eorum res gobernent[bp].

ab tutelam *Bb.* – *ac* reciperit *durch Rasur des* t *korr. in* reciperi *Ab*, recipere uoluerit ad gubernandum *Ac*, recipere ad gubernant *Bb.* – *ad* prendere *AcBb.* – *ae am* n *korr. Ab*, uoluerit *AcBb.* – *af Ende von f.27 Bb.* – *ag* aetate *Ac*, inuenile etate *Bb.* – *ah* tutela *Bb.* – *ai folgt ein radiertes* potest *Ab*, recipere *Ac*, reciperet *korr. in* reciperit *Bb.* – *ak* uirum *Bb.* – *al* ille uir *Bb.* – *am* alligatus *korr. in* alligatas *Ab*, aligatus *Ac*, alligatas *Bb.* – *an Ende von S.70 Ab.* – *ao* da *AcBb.* – *ap* ipsos paruulos *AcBb.* – *aq* et *Bb.* – *ar* suam *Bb.* – *as* facultate *Ac.* – *at zuerst* q *Bb.* – *au nach* si *ein radiertes* a *Bb.* – *av* nam *Ac.* – *aw* eligunt *Bb.* – *ax* ipsas *Bb*, ipsorum *Ac.* – *ay* gubernandum *AcBb.* – *az* tale *Ac.* – *ba Ab irrig* olminem, homine *Ac*, hominem *Bb.* – *bb* eligant *Bb.* – *bc* propinquus *Bb.* – *bd* insipienciam *Bb.* – *be* ipsos *Bb.* – *bf das* e *korr. aus* a *Ab.* – *bg korr. in* talis *Ac.* – *bh* hered *AcBb.* – *bi* alium *Bb.* – *bk* ipsam prouinciam *Bb.* – *bl* eligant *Bb.* – *bm* habeat *(Ac)* quem *Bb.* – *bn* paruulos *AcBb.* – *bo* tutore *Ac*, tutores *Bb.* – *bp* guberneut *AcBb.*

[1] *Vgl. auch LRC XVII/5 und XXIII/6, 2. Die Vormundschaft, bzw. Vermögensverwaltung über die Kinder kann eine Frau nach dem Tode des Mannes, sofern sie keine zweite Heirat eingeht, auch nach Lex Rom. Burg. 36, 4 (MG LL. II/1, S. 154) und Lex Burg. Lib. Const. 85, 1 übernehmen (MG LL. II/1, S. 107).*

XVIII Qui petant.

15. Juli 357 1 Imp. Constantius A. et Iulianus. Caes. Have Orfite carissime nobis. — Dat. Id. Iul. Constantio A. IX. et Iuliano Caes. II. Coss. Interpretatio. Si avus paternus defuerit, avos maternos etiam atque avias, tam paternas quam maternas iubet ad tutores parvulorum petendos legis praeceptione constringi, si tamen testamentarii vel legitimi deesse probantur. Quod si nepotibus parvulis tutores providere despexerint, iubet eos huiusmodi dispendio subiacere, ut, si forte cesserit luctuosa hereditas, de successione minorum, quibus tutores aut non petierint aut noluerint providere, habeantur extranei.

XIX De administratione et periculo tutorum et curatorum.

26. März 314 1 Imp. Constantinus A. ..... — Dat. VII. Kal. April. Treviris, Volusiano et Anniano Coss. Interpretatio. Quicunque tutor sive curator negligentia administrationis suae debitor minoribus comprobatur, noverit facultates suas ita obligatas, ut, si non satisfecerit, ratione deducta, bona sua a minoribus loco pignoris teneantur.

18 XVIII[a] De qui pedant[b].

Imperator Constantinus[c]. Data id. Iul.[d] Interpretatio. Quod[e] auos[f] paternum[g] et auos maternum[h] aut auia paterna aut auia materna[i] ipsas res paruulorum noluerint recipere ad gubernandum[k], postea inquirant testamentariis, hoc sunt, qui ciui[l] Romani liberti dimissi sunt,[1] sic ipsos iurare faciant[m], quod ipsas res paruolorum[n] perfecte eis[o] gobernent[p]. Quod si et ipsi non fuerint, sciant se ipsi heredes, quod superius scripti sunt[q], ut si eis aliquid de illa facultatem[r] de illos[s] paruulos uenire debuerat, nulla exinde non habeant[t], et insuper damnandi sint, si res de ipsos nepotes suos noluerint recipere ad gobernandum[u].

19 XVIIII[a] De administracionum[b] et periculum tutorum et curatorum[c].

1 Imperator Constantinus[d]. Data VI. kal. Aprīl[e]. Interpretatio. Quicumque homo res paruulorum reciperit[f] ad gubernandum, si exinde in omnibus eis saluum et integra ratione[g] sine ipsorum damnum ad expletum tempus[h] tutilla[i] eis non reddediretis[k], sciat se de sua[l] facultate[m], in quantum eis de ipsorum res damnum fecit, omnio[n] ad ipsos paruulos redditurum[o] aut tantum[p] eis de suas res in loco[q] pignori dimittat[r], quantum illum fuit, quo[s] per sua neglientia[t] de ipsorum paruulorum facultatem perdiderunt[u] usque dum ad ipsos paruolus[v] omnia[w] ab integritatem[x] restituunt[y].

18 *a* VIII *Bb.* – *b* petant *Ac*, predant *Bb.* – *c* Coñš *Ab Bb, ausgeschrieben Ac.* – *d* Dā īd. lūl. *Bb.* – *e Ab Ac fehlt* si *wie Bb.* – *f korr. in* auus *Ac*, auus *Bb.* – *g* paternus *Bb.* – *h* auus maternus *Ac Bb.* – *i* auia materna aut paterna *Bb.* – *k Ende von S. 71 Ab.* – *l zuerst* ciuici, *das zweite* ci *radiert Ab*, ciui *Ac*, ciues *Bb.* – *m Ende von f. 27′ Bb.* – *n* paruulorum *Bb.* – *o* perfecte eis *auf Rasur nachgetragen an Stelle des auf* gobernent *folgenden durchgestrichenen* perfecte *Ab*, per fidem *Bb.* – *p* gubernent *Ac Bb.* – *q* scriptum est *Bb.* – *r* facultate *Bb.* – *s s über der Zeile Ab.* – *t* nihil exinde habeant *Bb.* – *u* gubernandum *Ac Bb.*

19 *a* VIIII *Bb.* – *b* aministracionem *Bb.* – *c* cura *Ac.* – *d* Coñš *Ab*, Cōs *Bb.* – *e* Apr. *Ac*, Dā VI k. Ap̄ *Bb.* – *f* recipere *Bb.* – *g* integracione *Bb.* – *h* tempus expletum *Bb.* – *i* tutela *Bb, zu verstehen als* tempus expletae tutelae (ZEUMER). – *k* reddediret *Ac*, rediderit *Bb.* – *l* suam *Bb.* – *m* facultatem *Ac Bb.* – *n Ab*, omnia *Ac Bb.* – *o* di *über der Zeile, Ende von S. 72 Ab.* – *p* quantum *korr. in* tantum *Ac.* – *q* locum *Ac.* – *r folgt in Ac* ad contra. – *s* quod *Ac Bb.* – *t* negligencia *Ac*, suam neglegenciam *Bb.* – *u* perdidēr *Ab Bb*, perdiderint *Ac.* – *v* paruulos *Ac Bb.* – *w* omnia *fehlt Bb.* – *x* integritate *Bb.* – *y* restituat *Ac*, restituant *Bb.*

[1] *Die* testamentarii *sind hier nicht mehr verstanden als testamentarisch bestellte Vormünder, sondern irrig glossiert mit* hoc sunt, qui civi Romani liberti dimissi sunt, *also durch Testament Freigelassene. Diese Freilassungsform besteht indes in der Praxis nicht mehr.*

3. Febr. 316 (323) 2 Idem A. ad Maximum Pf. U. – – Dat. III. Non. Febr. Roma, Sabino et Rufino Coss. Interpretatio. Si in his, quae minoribus donari possunt, per tutoris negligentiam sive colludium donationis solennitas vel conditio impleta non fuerit, id, quod minori deperierit, de proprio cogitur exsolvere.

18. April 333 3 Idem A. Felici. – – Dat. XIV. Kal. Mai. Constantinopoli, Dalmatio et Zenophilo Coss. Interpretatio. Si forte cesserit, ut minores possessionem iuris emphyteutici, hoc est, quod ex fisci bonis parentes eorum habere meruerant, sub qualibet praestatione tenuerint, et hoc per negligentiam sive proditionem tutoris aut imminutum fuerit aut certe sublatum, quicquid perierit, a tutore vel curatore esse reddendum.

24. Febr. 396 (?) 4 Impp. Arcadius et Honorius AA. Eutychiano Pf. P. – – Dat. VI. Kal. Mart. Constantinopoli, Arcadio IV. et Honorio III. AA. Coss. Interpretatio. Mox ad tutelam quis accesserit, adhibitis continuo primatibus civitatis vel defensore cum officio suo, suscepta pupilli bona facto rerum conscribat inventario: et si quid erit in pecunia vel argento, vel quae non possunt vetustate perire, praedictorum annulis obsignata reponat, et nulla occasione minuatur, neque id pupillo, dum in annis minoribus fuerit, pro litibus aut aliis causis noverint committendum, sed usque ad perfectam aetatem omni integritate servetur: in reliquis rebus proficiente diligentia. Nam si

2 Item alia interpretatio[z]. Si forsitam[aa] parentes de ipsus[ab] paruulos aliquid per suo seruicio a principem[ac] de fisco habuerunt[ad] concessum, et hoc postea ipsi paruuli per neglienciam[ae] de suos tutores perderent[af], sciant se ipsi tutores hoc totum de suo proprio ad ipsos paruulos reddeturi[ag].

3 Item alia interpretatio[ah]. Si ad illos[ai], qui minore etate[ak] sunt, aliquid de facultatem[al], aut quod eorum parentes habere debuerint[am]-si[amm] per neglientiam[an] de suos tutores perdiderint, hoc totum sui tutores uel curatores de suo proprio eis reddant[ao].

4 Item alia interpretatio[z]. Ubi tutores res[ap] paruulorum recipent[aq] ad gobernandum[ar] de omne[as] illorum facultatem scriptam[at] saluam ambe partes habere debent, quantum ipsi tutores reciperint[au], et aliam talem scriptam[av] rectores loci illius facere debent ad illos tutores, ut si tales[aw] res est, qui non peret[ax], quod homo plurimum[ay] tempus seruare possit, hoc est, quomodo de auro aut[az] argento, tales[ba] pecunia omnia in uno[bb] collegatur[bc] et reponatur[bd] et de anulus[be] ipsorum bonorum hominum segelletur[bf], ut nulla tales[bg] necessitas nec tales[bg] causa ueniat[bh], quod de hoc ipsi[bi] tutores expendere[bk] debeant; sed omnia saluum sit usque[bl] ad legitimum tempus[bm] etates[bn] paruulorum.

z interpretatio *fehlt Bb.* – *aa* forsitan *AcBb.* – *ab* ipsos *AcBb.* – *ac* principe *Bb.* – *ad* habuēr *AbBb,* habuerint *Ac.* – *ae* negligenciam *Ac,* neglegenciam *Bb.* – *af* perdiderint *AcBb.* – *ag* redituri *Ac,* reddituri *Bb, Ende von f. 28 Bb.* – *ah* interpretatio *fehlt Bb.* – *ai Ab Ac fehlt das in Bb gebotene* paruulos. – *ak* in minore etate *AcBb.* – *al* facultate *Bb.* – *am* debuerant *AcBb.* – *amm Ab Ac fehlt das von Bb gebotene* hoc. – *an* neglegentiam *Ac,* neglegenciam *Bb.* – *ao* n *über der Zeile Ab,* reddat *Ac.* – *ap* res *fehlt Bb.* – *aq* recepēt *Ac.* – *ar* gubernandum *AcBb.* – *as* omnem *AcBb.* – *at folgt* facta et saluam ambas *Ac.* – *au* recipēt *Ab,* recipent *Bb.* – *av* alia tale scripta *Ac.* – *aw* tales *korr. in* talis *Ac,* talis *Bb.* – *ax* perit *Bb.* – *ay Ende von S. 73 Ab.* – *az folgt* de *Bb.* – *ba* talis *AcBb.* – *bb* unum *Ac.* – *bc* colligatur *Bb.* – *bd folgt durchgestrichen* et reponatur *Ab.* – *be* anulus *korr. in* anulos *Ac,* anulos *Bb.* – *bf* sigilletur *Bb.* – *bg* talis *AcBb.* – *bh folgt Rasur eines Buchstabens Ab.* – *bi zuerst* ipsorum, orum *radiert und durch* i *ersetzt Ab.* – *bk korr. durch Rasur aus* expenderent *Ab,* expendere *Ac,* expandere *Bb.* – *bl* ut *Ac.* – *bm* tempus *fehlt Bb.* – *bn* etatis *AcBb.*

minores eius sunt facultates, ut non sit patrimonium illis, et tantummodo substantia in rebus mobilibus invenitur, sciant tutores sibi esse permissum, ut vendere praesumant mobilia et agros comparare, ut minoribus in ea parte prospiciant; si vero non est eiusmodi substantia, unde praedium comparetur, hanc iubentur habere diligentiam, ut pecunia colligatur, et compendiis usurarum aut quibuslibet aliis rebus commodum pupillis acquirant; aut si forte tenuitas substantiae erit, exinde salva re pupillis substantia ministretur; et si ita egerint, a tutore pupillus non erit quaesiturus usuram.

Explicit Codicis Theodosiani liber tertius.

Nam quod si alia[bo] tales[bg] pecuniam[bp] mobile[bq] est, quod[br] sic seruare homo non possit, ipsi tutores ea[bs] uindant[bt] et agros exinde ad ipsos paruulos cumparent[bu]. Et quod si tales[bg] pecunia non est, unde hoc facere[buu] possint, in quantum est illut[bv], laborent et ipsus paruulus[bw] nutriant[bx]; et sic eos gobernent[by], ut omnia sine ipsorum[bz] paruulorum damnum, sed[ca] nec ipsi paruuli postea ad suos tutores de ipsa parua pecunia, unde eos uix nutrire possunt, usuras non[cb] querant[cc].

Explicit Theodosii[cd] liber III.

bo das zweite a über der Zeile *Ab*. – *bp* pecunia *Bb*. – *bq* mobile *korr. durch Rasur aus* mobilem *Ab*, mobilis *Ac Bb*. – *br* quem *Bb*. – *bs* eam *Ac Bb*. – *bt* uindant *korr. in* uendant *Ac*, uendere debeant *Bb*. – *bu* comparent *Ac Bb*. – *buu folgt* non *Bb*. – *bv* illud *Ac Bb*. – *bw* ipsos paruulos *Ac Bb*. – *bx* nutricant *Ac*. – *by* gubernent *Ac Bb*. – *bz Ende von f. 28' Bb*. – *ca* sit *Bb*. – *cb* non *fehlt Bb*. – *cc* requirant *Ac*. – *cd* Theod *Ab*, Teod *Ac Bb*.

sunt. – *ag Ab,* qui *Ac.* – *ah* suam *Ac.* – *ai selbständig gefaßter Indextitel, während der Titel im Text S. 191 nach LRV Cod. Theod. IV/19* Quorum bonorum *geht.* – *ak selbständig gefaßter Indextitel; der Texttitel S. 191 geht nach LRV Cod. Theod. IV/20* Unde vi. – *al übereinstimmend mit dem Texttitel S. 197; der Abschnitt entspricht LRV Cod. Theod. IV/21* Utrubi.

IV **Incipiunt capitula libri IIII[a].**

1	I	De credicione[b] uel bonorum possessionum[c] uel post mortem[d] patris[e].
2	II	Unde liberi. Item alia eiusdem[f].
3	III	De muliere, si[g] post[h] mortem uir[i] prignans[k] remanserit[l].
4	IIII	De testamentis et codecellis[m].
5	V	De litigiosis.
6	VI	De naturalis[n] filiis et matribus eorum, id est de legitimis uel non legitimis[o].
7	VII	De manuemissionibus[p] in eclesia[q].
8	VIII	De liuerali[r] causa.
9	VIIII	De is[s], quia[t] non a domino suo[u] manumissi[v] sunt.
10	X	De liuertis[w] et eorum liberis[x].
11	XI	Duectigalibus[y] commissis.
12	XII	De re[z] fiscale .V. annis[aa] possessa[ab].
13	XIII	De re[z] iudicata.
14	XIIII	De sententenciis[ac] ex periculis recedandis[ad].
15	XV	De fructibus et lites expensis.
16	XVI	De usuris rei iudicate.
17	XVII	De debito[ae] redicione[af].
18	XVIII	De res qu[ag] usque ad mortem sua[ah] tenet[ai].
19	XVIIII	De uim[aj] iudicum[ak].
20	XX	Utrum uim[al].

IV *a* libr. IIII *Ab, Ende von S. 74 Ab,* liber quarti *Ac, die Indexvarianten von Bb s. S. 5.* – *b* credicione *korr. aus* cridicione *Ac, zu lesen* crecione (ZEUMER). – *c* possessione *Ac.* – *d* mō̃ *Ab.* – *e Indextitel erweitert gegenüber dem Titel im Text S. 159, der sich an LRV Cod. Theod. IV/1* De cretione vel bonorum possessione *hält.* – *f Indextitel erweitert, während der Titel im Text S. 159 nach LRV Cod. Theod. IV/2* Unde liberi *geht.* – *g* i *zwischen* s *und* p *eingeschoben Ab.* – *h folgt* pc *Ab.* – *i* uiri *Ac.* – *k* prignã *Ab,* prignã *Ac.* – *l* remñ *Ab; Indextitel auf Grund des Inhaltes neu gefaßt, der Titel im Text S. 161 beruht auf LRV Cod. Theod. IV/3* De Carboniano edicto. – *m folgt* Idem de legitimis uel non legitimis *Ac, wohl irrig von Titel VI übernommen.* – *n Ab Ac.* – *o Der Zusatz* id est – non legitimis *nur im Indextitel, nicht aber im Titel des Textes S. 167.* – *p Ab Ac.* – *q zuerst* in eo, *dann* clesia *ergänzt Ab,* ecclesiis *Ac.* – *r Ab, statt* liberali *wie Ac.* – *s indistinkte Schreibweise* Deis *Ab.* – *t Ab Ac, statt* qui. – *u* su *Ab,* domino suo *Ac.* – *v* manum missi *Ac.* – *w* libertis *Ac.* – *x* eorum liberis *an Stelle von* eorum moribus *in LRV Cod. Theod. IV/10* De libertis et eorum moribus, *vgl. S. 176* – *y* Duectigalibus *Ab,* De victigalibus *Ac.* – *z* rem *Ac.* – *aa* anñ *Ac.* – *ab Indextitel selbständig gefaßt, während der Titel im Text S. 183 nach LRV Cod. Theod. IV/13* De quinquennii praescriptione *geht.* – *ac Ab,* sentenciis *Ac.* – *ad* recedañ *Ab,* recedanda *Ac.* – *ae Ab Ac.* – *af Indextitel selbständig gefaßt, der Texttitel geht dagegen nach LRV Cod. Theod. IV/18* Qui bonis ex lege Iulia cedere pos-

Incipit Codicis Theodosiani liber quartus.

I De cretione vel bonorum possessione.

7. Nov. 426 1 Impp. Theodosius et Valentinianus AA. ad Senatum. – – Dat. VIII. Id. Nov. Ravenna, DD. NN. Theodosio XII. et Valentiniano II. AA. Coss. Interpretatio. Cretio et bonorum possessio antiquo iure a praetoribus petebatur: quod explanari opus non est, quia legibus utrumque sublatum est. Et ideo infans, licet loqui non possit, tamen hereditatem sibi debitam capit, cui morienti pater aut is, qui proximus fuerit, ex lege succedit.

II Unde liberi.

6. Okt. 396 (?) 1 Impp. Arcadius et Honorius AA. Aureliano Pf. P. – – Dat. prid. Non. Oct. Constantinopoli, Arcadio IV. et Honorio III. AA. Coss. Interpretatio. Filia, si tempore nuptiarum a patre fuerit dotata, et postea pater intestatus moriatur, si in reliqua patris substantia vult cum aliis fratribus aequalis accedere, dotem vel quicquid accepit tempore nuptiarum hereditati paternae cum fratribus dividendam confundat. Quod si noluerit, sit his, quae percepit, pro sua portione contenta.

IV Incipit liber IIII.

1 I De crediorem[a] uel bonorum possessio[b].[1]

Imperator Theudosius[c]. Data .VII. id. Nouembris[d]. Si mortuo patre[e] tales/ eius infans remanserit, qui[g] adhuc[h] loqui non possit, ipse infans inter suos heredes in omnibus in hereditatem parentorum[i] suorum succedit[k].

2 II Unde liberi.

Imperator Archadius[a]. Data .II. ñn. Octb[b]. Si pater mortuus fuerit et filiias[c] suas maritatas demiserit[d] et ad illas in tempore nupciarum[e] dote/ faceret[g], et quod ad eas dedit, si pater earum sic fuerit mortuus, qui[h] testamentum non faciat, si ipsas filias alias[i] res cum fratres suos[k] deuidere[l] uoluerint, omnia, quod ad illas pater earum[m] dedit, ad fratres suos, cum ad diuidendum uenerint, presentent et sic postea secundum legem cum fratribus suis omnia equale[n] diuident[o]. Quod si hoc non facerent[p], in[q] quantum in[r] tempore nupciarum[s] reciperunt[t], hoc pro sua[u] porcionem[v] reteneant et ab[w] alia hereditatem[x] parentorum suorum excludantur[y].

1 *a* De credicionem *Ac*, de credicione *Bb*. – *b* possessionum *Ac*, possesionum *Bb*. – *c* Teud *Bb*. – *d Ende von S. 75 Ab*, Nōu *Ac*, Dā VII īd. Nou *Bb*, *das hier zu erwartende* Interpretatio *fehlt Ab Ac, wird von Bb geboten*. – *e* patre *fehlt Bb*. – *f* talis *Ac Bb*. – *g* quia *Ac*. – *h* u *korr. aus* o *Ab*. – *i* ereditatem parentum *Bb*. – *k* succedat *Bb*.

2 *a* Archd. *Ab*, Arcb. *Bb*. – *b* Data – Octb. *fehlt Bb*. – *c* filias *Ac Bb*. – *d* dimiserit *Ac Bb*. – *e* nuptiarum *Ac Bb*. – *f* dotem *Bb*. – *g* fecerit *Ac Bb*. – *h* quod *Bb*. – *i* alia *Bb*. – *k* suos *korr. aus* suus *Ab*. – *l* diuidere *Ac Bb*. – *m* pater earum ad illas *Ac*, eorum *Bb*. – *n* equaliter *Ac*. – *o folgt durchgestrichen* quod si hoc non fecerint *Ab*, diuidant *Bb*. – *p* fecerint *Ac Bb*. – *q* in *radiert Ac*. – *r* in *über der Zeile Ac*. – *s* nuptiarum *Ac Bb*. – *t* recipēī *Ab*, reciperint *Ac*, recepēī *Bb*. – *u folgt Rasur von ca. 5 Buchstaben Ab*. – *v* porcione *Ac Bb*. – *w* ab *fehlt Bb*. – *x alia hereditate Ac*, aliam hereditate *Bb*. – *y Ende von S. 76, Ende der 5. Lage mit Kustode* [D] *auf dem untern Rand Ab*.

1 *Der Passus über die* cretio bonorum *(LRV Cod. Theod. IV/1) fehlt der LRC. Die* cretio bonorum *ist wohl auch materiell verschwunden.*

III De Carboniano edicto.

28. Sept. 393 1 Imppp. Valentinianus. Theodosius et Arcadius AAA. Rufino Pf. P. -- Dat. IV. Kal. Oct. Constantinopoli, Theodosio A. III. et Abundantio Coss. Interpretatio. Si quis moriens ex legitimo matrimonio praegnantem reliquerit uxorem, iubet lex, mulierem a propinquis, quo usque ad partum veniat, custodiri: quae quum legitimo tempore ediderit, is, qui natus fuerit, pro sua portione in patris herdeditate succedat et usque ad quintum et decimum aetatis suae annum, quae a patre derelicta sunt, sine ullius repetitione possideat: futurum, ut suas postmodum per curatorem aut excipiat aut exserat actiones.

IV De testamentis et codicillis.

22. Dez. 326 (?) 1 Imp. Constantinus A. et Constantius Caes. ... Pf. U. -- Dat. XI. Kal. Ian. Constantino A. VII. et Constantino Caes. Coss. Interpretatio. Si quis non fecerit testamentum, sed vice testamenti fecerit codicillum, in quo codicillo legitima heredis institutio teneatur, et hunc ipsum eodem numero testium, hoc est septem aut quinque subscriptionibus faciat confirmari, si minus quam quinque, valere non poterit, sicuti et ceterae voluntates. Nam secundum superiorem legem, si condito testamento postea factus fuerit codicillus, et in eo alium, quam in testamento fecerat, heredem voluerit nominare, in eo codicillo heredis institutio non valebit.

3 III De Carboniano edicto[a].[1]

Imperator Ualentinianus[b]. Data .III. kal. Octb[c]. Interpretatio[d]. Si quis homo mortuus fuerit et legitima[e] uxore[f] prignantem[g] dimiserit, iubet lex[h] ipsam mulierem ad suus propinquus[i] ad custodiendum recipere, ut, cum legitimum tempus infans natus fuerit, ut ipsi propinqui testimonium dent, ut ne forte postea ei dicatur, qui[k] non sit de[l] ligitimo[m] patre[n] ingeneratus[o]. Sic ipse infans postea in omnibus legitima sua[p] porcionem de hereditatem[q] parentum[r] suorum recipiat, et usque[s] XV. etates suae annum cum[t] uenerit, sine omnium repiticionem[u] quia[v] suo patre derelicta sunt possideant[w], et postea suas res per curatore[x] exequad[y] acciones[z].

4 IIII De testamentis et codicellis[a].[2][3][6]

1 Imperator Constantinus[b]. Data XI. kal. Iañūā.[c] Interpretatio. Quicumque homo, si non facit[d] testamentum, sed fecerit codicellum, hoc est codicellus[e]: alia cartam[f] in uicem de testamento, hoc facere potest, et sic ipsum codicellum[g] firmare roget cum legitimus[h] testes[i], sicut et testamentum, id est per .VII. aut per .V. legitimus[k] testes; quia per minorem nomerum[l] de testes[m] carta firma esse non potest. Et si forsitam[n] testamentum fecerit et postea iterum aliam cartam[n] tale fecerit[o], ubi[p] qualequumque[q] ominem[qq] contra suum testamentum heredem instuat[r], ipsa carta firma[s] esse non potest.

3 a ediccio *Bb.* – *b* Ualt *Ab*, Ualēñ *Bb.* – *c* Dā III k. Oct. *Bb.* – *d Ende von f. 29 Bb.* – *e* legiña *Ab*, legitima *Ac*, legitimam *Bb.* – *f* uxorem *Ac Bb.* – *g* prignante *Ac*, pregnantem *Bb.* – *h* ipsa lex *Ac.* – *i* suos propinquos *Ac Bb.* – *k* quia *Ac*, quod *Bb.* – *l* de *fehlt Bb.* – *m* legitimum *Ac*, legitimo *Bb.* – *n* patrem *Ac.* – *o Ab Ac Bb.* – *p* legitimam suam *Ac Bb.* – *q* hereditate *Ac.* – *r* parentum *korr. aus* parento *Ac.* – *s es fehlt in Ab Ac das von Bb gebotene* ad. – *t* etatis suae annos cum *Ac*, annum etatis sue cum *Bb.* – *u* repeticionem *korr. aus* repeticionum *Ac*, receptionem *Bb.* – *v* qui a *Ab*, qui ad *Ac*, que ad *Bb.* – *w* possideat *Ac Bb.* – *x* to *über der Zeile Bb.* – *y* exsequat *Ac*, exigat *Bb.* – *z* actiones *Ac*, accionem *Bb.*

4 a codecellis *Ac.* – *b* Coñš *Ab Bb, ausgeschrieben Ac.* – *c* Iañ. *Ac*, Dā XV kl. Iañ. *Bb.* – *d* fač *Bb.* – *e* codicellas *Bb.* – *f* cār *Bb.* – *g Ende von S. 77 Ab.* – *h* legitimos *Ac Bb.* – *i* tš *Ab.* – *k* legitimos *Ac, fehlt Bb.* – *l* numerum *Ac Bb.* – *m* tēš *Ac.* – *n* alia carta *Ac.* – *o* et – fecerit *fehlt Bb.* – *p* hubi *Bb.* – *q* qualecumque *Ac Bb.* – *qq* hominem *Ac Bb.* – *r Ab, statt* instituat *wie Ac Bb.* – *s* fīr *Ab.*

[1] *Carbonianisches Edikt, zeitlich nicht sicher bestimmbar, betrifft den Aufschub des Erbschaftsstreites für Unmündige bis zur Mündigkeit.*

[2] *Der terminologische Befund von LRC IV/4, 1–7 ergibt, daß Testament, Codizill und Schenkung auf den Tod in ihren Rechtsformen verwischt sind; vgl. dazu Ed. Theod. 28, 29 (MG LL. V, S. 154), Lex Rom. Burg. 45, 2 (MG LL. II/1, S. 161), zur Praxis das Tellotestament (Bündner Ub. I, 17*) nach dem Formular der Cessio, bzw. Donatio post obitum.*

23. Jan. 389 2 Imppp. Valentinianus, Theodosius et Arcadius AAA. Proculo Pf. U. – – Dat. Mediolani, X. Kal. Febr., Timasio et Promoto Coss. Interpretatio. Si quis moriens principi vel propinquis vel amicis eius aliquid per codicillum aut per epistolam crediderit relinquendum, pietatis intuitu id praecipit non valere: sed si quid tali modo privatis fuerit derelictum, et de talibus chartulis orta fuerit fortasse contentio, in iudicis discussione consistat, utrum possit scriptura prolata iure subsistere. Ceterum principi vel eius proximis, quicquid testamento aut nuncupatione dimittitur, hoc sibi legibus valere permittitur.

21. März 396 (?) 3 Impp. Arcadius et Honorius AA. Aeternali Proconsuli Asiae. – – Dat. XII. Kal. April. Arcadio IV. et Honorio III. AA. Coss. Interpretatio. Si moriens, quum scribit aut dictat chartulam testamenti, praetermiserit forsitan vocabulum ponere, aut civilis, id est, quod quinque testium, aut praetorii iuris, quod septem testium erit subscriptione firmandum; aut si maiorem vel minorem testium numerum se testator in principio dixerit evocasse, usque ad quinque subscriptorum numerum, etiamsi non relegant testamentum, valere permissum est, ita ut, sicut minor numerus impedit voluntatem, sic, quicquid superfuerit, non noceat testamento: quia et lex ipsa constituit, quod superflua iuri impedire non debeant. Hoc etiam observandum, ut testator signandum testibus offerat testamentum, nec ideo habeatur infirmum, si alicui de subscriptoribus testator aliquid legati nomine derelinquit.

26. Sept. 397 4 Iidem AA. Africano Pf. U. – – Dat. VI. Kal. Oct. Constantinopoli, Caesario et Attico Coss. Interpretatio. Testamenta omnia vel reliquas scripturas apud censuales in urbe Roma voluit publicari, hoc est, ut in reliquis regionibus apud curiae viros testamenta, vel quaecunque scripturae actis firmari solent, gestorum allegatione muniantur. Si vero mortuorum voluntates actis reservatae non fuerint, nihil valebunt.

2 Item alia interpretatio[t]. Si quis homo moriens et testamentum fecerit et forsitam[u] postea aut per proprias[v] premias aut per quale uel modo[w], si iudici aut a[x] iudices propincus[y] aut a[z] qualecumque[aa] suum amicum, si per cudicellum[ab] aut per qualecumquelibet epistola[ac] eis aliquid de res suas donauerit, tales[ad] donatio[ae], qui[af] tale[ag] modo in secreto fuerit tractata[ah], non ualeat[ai].

3 Item alia interpretatio. Si cum in morte est homo, et scribit aut dictauerit[ak] cartola[al] testamenti, si .V. aut .VII. testes[am] eum[an] firmauerint, ualet testamentus. Quod si plus de .VII. testes fuerint, non nocebit, nam si minus de .V. fuerint, non ualebit.

4 Item alia[ao] interpretatio[t]. Omnis[ap] testamenta uel alias cartas[aq] in orbe[ar] Rome[as] aput[at] curiales uiros uolumus presentare, ut in omnem regionem omnes scripturas, qui scripbitur[au], placuit uoluntas mortuorum, ut legitimus[av] testes[aw] impleantur; nam si[ax] legitimus[av] testes non fuerit[avv] firmata, no[ay] ualebit.[1]

t interpretatio *fehlt Bb.* – *u* forsitan *Bb.* – *v* proprias *fehlt Bb.* – *w Ab Ac, statt* quamlibet modum *wie Bb, Ende von f. 29′ und der 4. Lage Bb, Kustode* D *am untern Rande.* – *x* ad *Ac.* – *y korr. in* propinces *Ac,* propinquos *Bb.* – *z* per *Ac.* – *aa folgt* ad *Bb.* – *ab* codicellum *Ac Bb.* – *ac wohl ursprünglich* quamlibet epistolam *wie Bb.* – *ad* talis *Ac Bb.* – *ae* donacio *Bb.* – *af* que *Bb.* – *ag* tali *Bb.* – *ah* tracta *Bb.* – *ai* ualet *Bb.* – *ak* dictaberit *Ac.* – *al* cartula *Ac Bb.* – *am* tš *Ab.* – *an* eam *Ac.* – *ao Ende von S. 78 Ab.* – *ap* oñ *Ab,* omš *Bb.* – *aq* caŕ *Bb.* – *ar* urbem *Ac,* urbe *Bb.* – *as* Romę *Ac.* – *at* apud *Ac Bb.* – *au* scribitur *Ac Bb.* – *av* legitimos *Ac Bb.* – *avv* fuerint *Bb.* – *aw* tš *Ac,* teš *Bb.* – *ax* per *Ac.* – *ay Ab,* non *Ac Bb.*

[1] *Zeitgemäß ist nur der Hinweis auf die Erfordernis genügender Firmation durch Zeugen.*

13. März 416 5 Impp. Honorii et Theodosii AA. Edictum ad Populum urbis Constantinopolitanae et ad omnes Provinciales. – – Dat. IV. Id. Mart. Constantinopoli, Theodosio A. VII. et Palladio Coss. Interpretatio. Placuit, voluntatem defunctorum ea ratione servari, ut, si deficiens quis non perfecerit testamentum, non potest quicunque pro perfecto uti, quod imperfectum resedit. Nec admittit hanc testificationem principis clementia, si forte dicat aliquis: audivi morientem velle hoc principi vel etiam his personis, quae potestati adiunctae sunt, vel cuiuscunque potentis taliter deputatum: hanc vocem admitti non patitur. Et sicuti legitimas scripturas vel in suam personam vel in quascunque alias potestates sive in privatos valere mandavit, ita imperfectam et sub tali testificatione prolatam penitus valere non voluit.

22. Juni 416 6 Iidem AA. Palladio Pf. P. – – Dat. X. Kal. Iul. Ravenna, DD. NN. Honorio XII. et Theodosio VIII. AA. Coss. Interpretatio. Si quis condito testamento decennio superstes fuerit et suam non mutaverit voluntatem, quod ante decennium factum est, vacuum remanebit.

14. Febr. 424 (?) 7 Imp. Theodosius A. Asclepiodoto Pf. P. – – Dat. X. Kal. Mart. Constantinopoli, Victore V. C. Cos. Interpretatio. Si quis per scripturam condiderit testamentum et postmodum sine scriptura, hoc est per nuncupationem suam iterandam crediderit voluntatem, vel si codicillis, quod est fideicommissum, potestatem heredi suo commiserit, ut, ex qua voluerit, testatoris ordinatione succedat: tunc in primordio adeundae hereditatis suam publicare non desinat voluntatem, utrum ex testamento, an per nuncupationem, an per fideicommisssum hereditatem sibi eligat vindicandam. Quod si prima electio eius fuerit superata, ad alteram ei transire non liceat: quia unius petitione concessa, de reliquis se noverit excludendum, quia una petitio alias aperte et evidenter excludit. Extrema pars legis istius ideo non habetur scripta vel exposita, quia Novella lege calcatur.

5 Item alia interpretatio[t]. Uoluntas[az] mortuorum sic placuit, ut is aliquis mortuus fuerit et non fecerit testamentum neque alia carta[ba] legitima, nisi forsitam[u] ad uerbum demandauerit[bb], et si aliquis homo dicit[bc]: «Ego audiui mortuum dicentem, ut uolerit[bd] aliquid aut iudicia[be] aut a[bf] potentes[bg] homines de rem suam dare», sed nos uero tale uoce[bh] non permittimus audire nec non ualeat; nisi forte si legitimas cartas fuerint protultas[bi], illas[bk] ualebunt[bl]; nam aliut[bm] de mandato[bn] ualere non potest.[1]

6 Item alia interpretatio[bo]. Si quis homo fecerit testamentum et postea X annos[bp] superuixerit, si ipsum testamentum non[bq] remutauerit[br], uacuus[bs] erit. Nam post[bt] X annos[bu], si ipsum testamentum[bv] uoluerit, ut firmus permaneat, mutare[bw] eum debeat[bx].

7 Item[bxx] alia interpretatio[t]. Si quis[by] homo fecerit testamentum et postea sine testamento[bz] quod remansit[ca], si exinde[cb] alicui aut per testamentum aut per cudicellum[cc] uel per donationem[cd] alicum heredem sibi iniungere[ce] uoluerit, licenciam habeat facere.

az uolũtas *Ab.* – *ba* cãr *Bb.* – *bb* preceperit *Bb.* – *bc* dīc *AcBb.* – *bd* uoleret *Bb.* – *be* iudici *AcBb.* – *bf* ad *AcBb*, d *in Bb über der Zeile.* – *bg* potente *Bb.* – *bh* talem uocem *AcBb.* – *bi* factas *Bb.* – *bk* illas *korr. aus* illos *Ab.* – *bl* uelebunt *Ac.* – *bm* alia it *korr. in* aliut *Ab*, alia id *Ac*, aliud *Bb.* – *bn* de mandatum *Bb.* – *bo Ende von f. 30 Bb.* – *bp* anñs *Ab*, añ *Bb.* – *bq* superuixerit – testamentum *auf Rasur Ab.* – *br* remudauerit *Bb.* – *bs* uacuus *korr. aus* uacuos *Ab*, uaguus *Bb.* – *bt* per *Ac.* – *bu* non – annos *am Rande Ab, das folgende* si *fehlt Bb.* – *bv folgt in Ab ein radiertes* si, *dieses fehlt Ac, vorhanden Bb.* – *bw* mudare *Bb.* – *bx* debet *AcBb.* – *bxx fehlt Bb.* – *by* aliquis *Bb.* – *bz* testamentum *Ac.* – *ca Ende von S. 79 Ab.* – *cb das erste* e *über der Zeile Ab.* – *cc* codicellum *AcBb.* – *cd* donatione *Ac*, donacionem *Bb.* – *ce* coniungere *Bb.*

[1] *Zur gültigen letztwilligen Verfügung in mündlicher Form vgl. LRC XXVI/1.*

V De litigiosis.

1. Aug. (?) 331 1 Imp. Constantinus A. ad Provinciales. – – Dat. Kal. Aug. Basso et Ablavio Coss. Interpretatio. Res, quae proposita actione repetitur, transferri a possidente ad alterum nullis contractibus potest; neque inde aliqua fieri scriptura permittitur, nisi prius lis, de qua agitur, fuerit iudicio definita.

VI De naturalibus filiis et matribus eorum.

16. Aug. 371 1 Imppp. Valentinianus, Valens et Gratianus AAA. ad Ampelium Pf. U. – – Dat. XVII. Kal. Sept. Contionaci, Gratiano A. II. et Probo Coss. Interpretatio. Observandum de naturalibus filiis lex ista constituit, ut, si quis habens legitimo matrimonio filios vel filias, sive masculos nepotes ex filiis, vel patrem aut matrem, ex quacunque muliere, id est ingenua nata vel facta susceperit naturales, non amplius quam unciam unam de facultatibus suis noverit naturalibus conferendam. Nam si defuerint ex omni parte personae superius nominatae, tunc naturalibus filiis vel mulieri, de qua nascuntur, tres uncias tantum, non amplius noverit, quisquis ille est, se posse conferre.

20. Febr. 428 2 Impp. Theodosius et Valentinianus AA. Hierio Pf. P. – – Dat. X. Kal. Mart. Constantinopoli, Tauro et Felice Coss. Interpretatio. Haec lex interpretatione non indiget, quia ad hoc solum intromissa est, quia posterior omnibus est et priorem, quae a posteriore damnata fuerat, confirmavit.

5 De letigiosis.

Imperator Constantinus[a]. Data kal. Aūg̃[b]. Interpretatio. De illas res, que[c] in contencione sunt, non potest aliquis de[d] illos[e] nulla carta[f] exinde facere, antequam ipsas res per legem possit uindicare[g].[1]

6 De naturalibus filiis et[a] matribus eorum.

Imperator Ualentinianus[b]. Data .VI. kal. Sep̃b.[c] Interpretatio. Quicumque homo de ingenua muliere[d] legitimus filius[e] aut filias abuerit[f] aut[g] nepotes et alius filius[h] de non legitima muliere[i], qui naturales filius[k] dicunt, id est de concupina[l], qui[m] nos ornongus[n][2] dicimus, potest[o] eis uel ad matrem[p] eorum pater ipsorum de sua facultate eis una uncia[q], hoc est XII[r] porcionem[s] de suas res eis dare. Et quod si[t] legitimus[u] infantes uel nepotes non habuerit, ad illos naturales filius[v] uel ad matribus eorum .III. uncias[w] de sua facultate[x] secundum legem eis dare potest. Nam nec per parentorum arbitrium[y] nec per nula carta[z] amplius in res[aa] intrare[ab] non potest[ac], nisi quantum superius scriptum est.

5 *a* Coñs *Ab*, Cōs *Bb*, *ausgeschrieben Ac.* – *b* Dā k. Aḡ. *Bb.* – *c* qui *Ac.* – *d* e *auf Rasur Ab.* – *e* illo *Bb.* – *f* cār *Bb.* – *g* iudicare *Bb.*

6 *a* uel *Ac.* – *b* Ualt *Ab*, Ualēñ *Bb.* – *c* Sēpt *Ac*, Dā VII k. Sep. *Bb.* – *d* ingenuam mulierem *Bb.* – *e* letīmus filius *Ab*, legitimus filius *korr. in* legitimos filios *Ac*, legitimos filios *Bb.* – *f* habuerit *AcBb.* – *g* uel *Bb.* – *h* alios filios *AcBb.* – *i* legitimam uxorem *Bb.* – *k* filios *AcBb.* – *l* concubina *AcBb.* – *m* quem *Bb.* – *n* ornongos *Bb.* – *o* pote ē *Ab.* – *p* matres *Ac.* – *q* eorum de suam facultatem unam unciam *Bb.* – *r* duodecimam *Bb.* – *s* porciō *Bb.* – *t* si *fehlt Bb.* – *u* legitimos *AcBb.* – *v* filios *AcBb.* – *w* uñc̄ *Bb.* – *x* suam facultatem *Bb.* – *y* *Ende von S. 80 Ab.* – *z* ullam cār *Bb.* – *aa* *Ende von f. 30' Bb.* – *ab* dare *Ac*, *statt* in res intrare. – *ac* pōss (possunt) *Bb.*

[1] *Vgl. Lex Rom. Burg. 35, 4 (MG LL. II/1, S. 153), Cod. Eur. 298 (MG LL. I, S. 15); Lex Vis. V/4, 5 (MG LL. I, S. 220).*

[2] Ornongus *ist germ. Lehnwort, vgl.* Zeumer, *in MG LL. V, S. 343 Anm. 1. Während jedoch das Winkelkind nach germ. Recht rechtlos ist, nimmt es in der LRC nach röm. Recht die Stellung des natürlichen Kindes ein.*

VII De manumissionibus in ecclesia.

18. April 321 1 Imp. Constantinus A. Osio Episcopo. – – Dat. XIV. Kal. Mai. Crispo II. et Constantino II. Coss. Interpretatio. Qui manumittendi in sacrosancta ecclesia habuerit voluntatem, tantum est, ut sub praesentia sacerdotum servos suos velit absolvere, noverit eos, suscepta libertate cives esse Romanos; nam si clerici suis mancipiis dare voluerint libertatem, etiamsi extra conspectum fecerint sacerdotum vel sine scriptura verbis fuerint absoluti, manebit, sicut civibus Romanis, integra et plena libertas.

VIII De liberali causa.

20. Juli 322 1 Imp. Constantinus A. ad Maximum Pf. U. – – Dat. XIII. Kal. Aug. Sirmio, Probiano et Iuliano Coss. Interpretatio. Si aliquis in libertate positum ad servitium conetur addicere, iubet pulsatum ex ordinatione iudicis per populos et per publicum duci, ut defensorem sui status inveniat et inventum assertorem per chartam petat a iudice, ne silentio ingenuitas opprimatur. Quod si aut ipse sibi adesse aut assertorem non potuerit invenire, tradatur domino repetenti ad servitium, non ad poenale supplicium: ita ut non per hanc traditionem ex integro spem libertatis amittat, nisi quum habuerit locum, invento assertore libertatis suae statum asserat legibus audiendus. Quod si tali ordine reparata lite, qui pulsantur, ingenuos se esse docuerint, tunc ille, a quo ingenuitas iniuste fuerat appetita, tot mancipia his, quos ad servitutem vocabat, eius aetatis

7 VII De manumissionibus in heclesia[a].

Imperator Constantinus[b]. Data .IIII. kal. Maḍi[c]. Interpretatio. Quicumque homo seruus suus ingenuus[d] dimiserit[e], in basilica[f] presente[g] sacerdotes uel plebem[h] dimittat; si hoc fecerint[i], plenam libertatem habeant[1]. Nam si clericus sua mancipia[k] ingenua[l] dimittere uoluerit sine alio sacerdote[m] uel sine alia scripta, tantum solum cum uerbo, si hoc in eclesia[n] faceret[i], eorum libertas firma permaneat.

8 VIII De liberali causa.

1 Imperator Constantinus[a]. Data .XIIII. kal. Aūg.[b] Interpretatio. Quicumque homo,qui libertus dimissus[c] est, si eum iterum aliquis alter homo ad seruicium[d] declinare[e] uoluerit[f], hoc ei de presentem facere non liceat, sed ad ipsos libertus[g] inducias[h] detur ut[i] suum benefactorem inquirat, qui eos[k] cum eorum libertates defendant[l].[2] Quod si ipsum defensorem[m] inuenire potuerint[n], ille qui eos[o] in seruicio inclinare uoluit[p], quanta familia uoluit inseruire[q], alius tantus[r] de

7 *a* ecclesia *Ac*, ecl̃a *Bb*. – *b* Coñs *Ab Bb, ausgeschrieben Ac*. – *c* Mai *Ac*, Data IIII kl. Maī *Bb*. – *d* inie: nuos *korr. in* ingenuos *Ac*, seruos suos ingenuos *Ac Bb*. – *e* dimiseī *Ab*, dimiserint *Ac*, dimiserit *Bb*. – *f* bassilica *Ac*, ecl̃a *Bb*. – *g* presentem *Bb*. – *h* plebe *Bb*. – *i* fecerit *Bb*. – *k* suam mancipiam *Ac Bb*. – *l* inienuam *Ac*. – *m* alios sacerdotes *Bb*. – *n* ecclesiam *Ac*, eclesia *Bb*.

8 *a* Coñs *Ab Bb, ausgeschrieben Ac*. – *b* Dā XIII k. Ag. *Bb*. – *c* factus uel dimissus *Ac*. – *d an dieser Stelle* alter homo *wiederholt Ab*. – *e* inclinare *Bb*. – *f* uoluēr *Ab*. – *g* libertos *Ac Bb*. – *h* induas *Bb*. – *i* et *Ac*. – *k* eum *Bb*. – *l* eius libertatem defendat *Bb*. – *m* deffensorem *Bb*. – *n* potuerit *Bb*. – *o* eum *Bb*. – *p* uoluerit *Ac*. – *q* quantos homines conseruire uoluit *Bb, statt* quanta familia uoluit inseruire. – *r* alios tantos *Ac Bb, Ende von S. 81 Ab*.

[1] *Zur Freilassung* in ecclesia *vgl. noch LRC IV/7 und 9 und XXII/1, 1, dazu Form. Arvern. 3 (MG Form. S. 30), Form. Bitur. 9 (ebd., S. 172), Form. Senon. 1 (ebd., S. 185), Cart. Senon. 3 (ebd., S. 210), Form. Visigoth. 1 ff. (ebd., S. 575) sowie Lex Alamann. XVI und XVII (MG LL. I/5, S. 79, 80), Lex Rom. Burg. 3, 1 (MG LL. II/1, S. 127), Lex Ribvaria LXI (MG LL. V, S. 252 = 61, MG LL. nat. Germ. III/2, S. 108). Dazu* Meyer-Marthaler, *Das Prozeßrecht der Lex Romana Curiensis, S. 7 Anm. 8 und die dort genannte Literatur. Vergleichsweise ist auch Urkundenbuch der Abtei St. Gallen II, 417 vom 8. Okt. 851, aus dem Kirchenrecht vor allem Conc. Matiscon. 585 cap. 7 (MG Conc. I, S. 167) und aus dem Reichsrecht Capit. Chloth. II., von 614 (MG. Capit. I, S. 19) beizuziehen. Von einer Schutzherrschaft der Kirche über die Freigelassenen spricht die LRC nirgends.*

[2] *Vgl. Lex Rom. Burg. 44, 1 und 3 (MG LL. II/1, S. 160). Der* libertus *verbleibt unter dem Patronat des Freilassers, der dessen* defensor, *vor allem Gewährsmann bei Anfechtung der Freiheit wird, dagegen Recht auf bestimmte Leistungen besitzt, wovon die wichtigsten im Erbrecht und Alimentationsanspruch bestehen; vgl.* Kaser, *Geschichte der Patronatsgewalt über Freigelassene, in Z. d. Savignystiftung f. RG. rom. Abt. 58 (1938), S. 88 ff.*

et sexus dare cogatur, illis in condemnatione non annumerandis his, qui, dum causa protrahitur, in lite nati esse probantur. Quod si ex his, qui ad servitutem vocantur, dum per assertorem requirendum aut alia occasione causa protrahitur, aliqui moriantur, et heredes eorum statum ingenuitatis obtinuerint, pro illius persona, quae in lite mortua est, heredibus suis eius compensatio, sicut et pro vivis, a pulsante reddenda est. Si vero ille moriatur, qui liberos conabatur addicere, et filios aut heredes dimittat, si persequi voluerint causam, quam pater aut auctor inchoaverat, et victi fuerint, ad supra scriptam satisfactionem tenendi sunt, ut alia tot mancipia male pulsatis satisfaciant. Si vero agere noluerint, nec persequi eos tentaverint, sed etiam in custodiam ab auctore redactos absolverint, erunt a mulctae condemnatione securi, quia non in auctoris sui vitio perstiterunt. Quod si forte minores sint, et tutor eorum vel curator causas eorum adversus ingenuitatem prosequi velit, et fuerit superatus, ipse de propria facultate ad satisfactionem tenendus est. Si vero post secundam reparationem assertor inventus periculo suo addicti causam crediderit replicandam, ut, si vincatur, peculium aut servitia susceptorum vel ipsos reddere debeat: similiter et ille, qui pulsat, dato fideiussore promittat se praedictum numerum vel meritum mancipiorum, vel quod ab his in peculio reposcit, satisfacere, quum fuerit superatus.

sua mancipia ad eorum defensorem[s] dent[t], et ipsi liberti, qui[u] pulsabant, liberi[v] permaneant. Similiter quod si pupilli, qui in minorem[w] aetate[x] tempus[y] sunt forsitam[z] tutores eorum alicos liuertus[aa] in seruicio[ab] uoluerint, sil[abb] per legem hoc facere non[ac] potuerint, sciant se[ad] ipsi tutores, sicut superius de illos alius[ae] diximus, tanta mancipia de suo proprio[af] dent, quantus libertus[ag] in seruicio[ah] inclinare uoluerunt[ai]. Et quod si illi homines, qui illos libertus[ak] persequebant forsitam[al], dum inter[am] illos liuertus[an] in seruitutem inclinare uolebant[ao], sed si[ap] mortui fuerint, et ipsi liberti se de seruicio liberare potuerint, licet postea ad ipsos libertus[ak] illorum heredes[aq], qui eos persequebant, ante iudicem mittere, et ipsum[ar] tenorem[as], sicut et parentes eorum, ut tanta mancipia de suo dent, quantus[at] in seruicio inclinare uolerunt[au]. Quod[av] si illi liberti ipsa causa[aw] persequere noluerint[ax], ad suos persecutores nullum fretum[ay] pro tale causa[az] non requiratur. Et quod si forsitam[bl] ipsi liberti defensores non inuenerint[ba], nec ipsi se per nullo modo defendere[bb] non[bc] potuerint[bd] per pactionem iudices[be] uel bonorum hominum, non ad suplicii[bf] penas, sed per pacientiam[bg] in seruicio ad suo[bh] dominum reuertatur.

s defensōr *Ab*, defensorem *Ac*, deffensores *Bb*. – *t* dent *auf Rasur Ab*, det *Ac Bb*. – *u* quos *Bb*. – *v* liberti *Ac*. – *w* minore *Ac Bb*. – *x* etate *Bb*. – *y Ab Ac*, positi *Bb*. – *z* forsitan *Bb*. – *aa* aliquos libertos *Ac Bb*, *Ende von f. 31 Bb*. – *ab Ab Ac*, *statt* inseruire (ZEUMER), conservire *Bb*. – *abb* si *Ac Bb*. – *ac* si *Ac*. – *ad fehlt Ac*. – *ae* alios *Ac Bb*. – *af* proprium *Ac*. – *ag* quantos libertos *Ac Bb*. – *ah* seruitium *Ac*. – *ai* uoluēr *Ab Ac Bb*. – *ak* libertos *Ac Bb*. – *al* forsitan *Bb*. – *am* intes *Ac*. – *an* libertos *Ac Bb*. – *ao* uolebat *Ac*. – *ap* si sic *Bb*. – *aq* eorum hered *Ac*, illorum hered *Bb*. – *ar* ipsam *Bb*. – *as* tenore *Ac*, *zu lesen* ipsi tenentur (ZEUMER) – *at* quantus *korr. in* quantos *Ac*, quantos *Bb*. – *au* uoluēr *Ac Bb*. – *av* Et quod *Bb*. – *aw* ipsam causam *Bb*. – *ax* uoluerint *Bb*. – *ay* fredum *Bb*. – *az* causam *Ac*. – *ba Ende von S. 82 Ab*, habuerint *Bb*. – *bb* deffendere *Ab*. – *bc* non *fehlt Bb*. – *bd* poterint *Ac*. – *be* pagacionem iudicis *Bb*. – *bf* supplicii *Bb*. – *bg* patientia *Ac*, pacientiam *Bb*. – *bh* suum *Ac Bb*.

(18. Febr.) 18. Mai 323 2 Idem A. ad Maximum Pf. U. – – Dat. XV. Kal. Mart. Thessalonica, Severo et Rufino Coss. Interpretatio. Minor venditus, si post viginti et quinque aetatis suae annos iam maior effectus servierit aut in rebus emtoris actor aut cuiuslibet rei ordinator fuerit constitutus, quum de ingenuitate sua proclamaverit, sine praeiudicio servitii, quod gesserit, audiatur, nec hoc ei praeiudicium generet, quod eius, a quo emtus est, domum aut utilitates in annis maioribus positus visus est ordinasse. Hoc etiam de libertis lex haec praecepit custodiri, ut, qui intra quatuordecim annos fuerint manumissi et actum in maiore aetate positi gesserint patronorum, libertati eorum actus non praeiudicet servitutis, sed quum voluerint, suas aut de ingenuitate aut de libertinitate, intra tempora legibus constituta, proferant actiones. Sic etiam, si quis minor ingenuus a quolibet fuerit educatus et, liberum se esse nesciens, fuerit a nutritore distractus et actum vel utilitatem illius, a quo emtus est, ut servus gesserit, priusquam triginta annorum praeiudicio teneatur, potestatem habeat reclamandi, et quasi minor is, priusquam tempora suppleantur, amissam recipiat libertatem. Quicquid vero eis ille, a quo emti sunt, vel tradidit vel donavit vel quaecunque ex rei suae administratione profecit, totum retinendi ac revocandi habeat potestatem. Si vero huiusmodi personis aliquid a quibuscunque aliis aut testamento aut donatione collatum est, id solum sibi iam liberi vindicent: nam quod de re patroni libertus vel emtoris ingenuus, dum serviret, profecit, libertati redditus libertus patrono, ingenuus emtori restituat. Hi vero, qui in annis maioribus constituti sunt, scientes se esse ingenuos vel libertinos, si vendi acquieverint, in ea, ad quam scientes sua voluntate transeunt, servitute permaneant.

2 Item alia interpretatio[bi]. Infans, qui in minorem[bk] aetatem[bl], si uenditus fuerit, licet ei post .XXV. annus[bm] aetate sue[bn] de sua[bo] ingenutatem[bp] proclamare[bq] debent[br], ut ante XXX annus[bs] se de seruicio liberet; si[bt] hoc fecerit, sine omni precio[bu] se de seruitio liberare potest; nam post XXX. annus[bs] hoc facere non potest. Et si forsitam[al] ille, qui eum conparauit, alimacto[bv] aut in publico aut in suas res ei dederit, proinde suam[bw] ingenuitatem[bx] non perdet[by]. Et si forsitam[al] alii quod[bz] ei ille, qui eum conparauit sine carta[ca] donauerit, totum ipse recipiat, cui antea seruus fuit; nam si ei aliquid[cb] per cartam donauit, quantum in ipsa carta[cc] contenet[cd], hoc sibi uindicauit[ce]. Similiter et libertus, si infra XIIII. annus[bs] ingenuus[cf] fuerit dimissus, et cum in plena aetatem[cg] uennerit[ch], si alico acto[ci] patronorum suorum fecerit, proinde[ck] suam libertatem non perdat; sed quando uoluerit, ad suam libertatem reuertat. Similiter si aliquis infantem ingenuum[cl] nutrieret[cm], et ipse infans se ingenuum[cl] esse[cn] non saperet[co], et si ille, qui eum nutriit[cp], ipsum infantem uindiderit[cq], et si forsitam[al] ille, qui eum conparauet[cr], alimacto[cs] illi dederit: si uoluerit, ipse infans ante XXX. annus[bs] de sua[ct] ingenuitatem[cu] reclamare[cv] potest.

bi interpretatio *fehlt Bb.* – *bk* minore *Ac.* – *bl* etatem *Bb, das in Bb folgende* est *fehlt Ab Ac.* – *bm* annos *Ac Bb.* – *bn* aetatis sue *Ac,* etatis suę *Bb.* – *bo* suam *Bb.* – *bp* ingenuitatem *Ac Bb.* – *bq* reclamare *Ac.* – *br* debet *Ac Bb.* – *bs* aňñ *Ab,* añ *Bb.* – *bt* et si *Ac.* – *bu* omne pretio *Ac,* omnem pretium *Bb.* – *bv Ab,* alium acto *Ac,* ali] quo acto *Ende von f. 31' Bb, am untern Rande in Bb Schreibprobe von anderer Hand:* [in] fans ,qui in minore etate est, si uenditus fuēr. – *bw* sua *Ac Bb.* – *bx* inienuitatem *Ac.* – *by* perdit *Ac,* perdat *Bb.* – *bz* aliquit *Bb.* – *ca* cāř *Bb.* – *cb* aliquod *Ac.* – *cc* cāř *Bb.* – *cd* continet *Ac Bb.* – *ce* uindicet *Bb.* – *cf* inienuus *Ac.* – *cg* etate *Bb.* – *ch* uenerit *Ac Bb.* – *ci* aliquo acto *Ac,* alico actu *Bb.* – *ck Ende von S. 33 Ab.* – *cl* inienuum *Ac.* – *cm* nutrierit *Ac Bb.* – *cn* esse *fehlt Bb.* – *co* sciret *Bb.* – *cp* nutriuit *Ac Bb.* – *cq* uendiderit *Ac Bb.* – *cr* conparauit *Ac Bb.* – *cs* alio acto *Ac,* alico actu *Bb.* – *ct* suam *Ac Bb.* – *cu* inienuitatem *Ac.* – *cv* proclamare *Bb.*

28. Febr. 331 3 Idem A. ad Bassum Pf. P. – – Dat. prid. Kal. Mart. Basso et Ablavio Coss. Interpretatio. Lex aliquando fuerat promulgata, ut, si quis sedecim annos sine ulla molestia, nullo repetente vel pulsante, vixisset, et postea in servitium non veniret. Sed hoc illis prodesse non poterit, quos de ingenuis patribus et colonis mulieribus vel ancillis constiterit procreatos, nisi forte patres eorum pro filiorum capite dominis, quorum ancillas in consortio habent, aut vicaria mancipia cum peculiis aut redemtionem status eorum solverint. Si vero patres hoc se persolvisse non doceant, non potuerunt matrum conditionem mutare, aut mancipia dominis deperire, etiamsi de propriis dominis nascantur, nisi per manumissionem servili conditione carere non possunt. Si quis in libertate positus ancillam sibi copulaverit in coniugium, si filii ex ipsis nati fuerint, origo matrem sequatur: simili modo, si liberta servum duxerit maritum, agnatio servum sequatur, quia ad inferiorem personam vadit origo.

26. Okt. 332 (4) Idem A. ... Dat. VII. Kal. Nov. Constantinopoli, Pacatiano et Hilariano Coss. Interpretatio. Si post assertionem defensionemque dispositam alius in iudicium, qui se dominum dicit, petierit exhiberi, inter omnes quidem ordinabitur assertio, sed ipse ad certam poenam tenebitur. Idem et in assertore vel defensoribus minorum.

25. Sept. 393 4 Imppp. Theodosius, Arcadius et Honorius AAA. Rufino Pf. P. – – *(5)* Dat. IV. Kal. Oct. Constantinopoli, Theodosio A. III. et Abundantio Coss. Interpretatio. Qui viginti annos non occulte, sed publice in libertate duraverint et aliquid officii vel militiae, praesente et tacente petitore, gesserint, assertorem quærendi eos necessitas non manebit, sed ipsi per se, si voluerint, adversus petitorem, quod libertati eorum competit, exsequentur. Circa alios vero, qui nescientibus dominis latuerint, prioris legis ordo servabitur.

3 Item alia interpretatio[bi]. Lex[cw] aliquando fuerat, ut, qui .XVI. annus[cx] sine omne[cy] inquietudinem[cz] ingenuus[da] permansit[1], postea ad seruicium[db] non ueniet[dc]; sed nos hoc ualere non permittimus. Si ingenuus[da] omo[dd] in alterius colona aut in codidiana[de] ancilla[df] infantes generauerit, licet pater eorum inguus[dg] sit[dh], ipsos infantes ad ingenuitatem[di] trahaere[dk] non potest nec illa colona nec illa ancilla, quem de illas in coniugio[dl] presit[dm], unde illos infantes generauit, nissi[dn] pro illos alia mancipia ueccaria[do] dederit, aut si[dp] cum precium estatus[dq] eorum reddimere[dr]. Si hoc non fecerint[ds], et ipsi infantes et matres eorum serui eorum[dt] permanebunt, cuius ancillas ante[du] fuerunt[dv]. Similiter et si proprii domini in suas ipsorum ancilas[dw] infantes generauerint[dx], nec ipsi nec matres eorum ingenui esse non possunt, nisi per libertatem dimissi fuerint.

4 Item alia interpretatio[bi]. Qui per XX[dy] annus[dz] non occulte, sed presente[ea] omnibus liber fuerit, si forsitam[eb] alico[ec] acto publicum fecerit aut milicie[ed] locum habuerit[ee], si hoc tacente patronum[ef] sic permansit, postea ad seruicium[eg] non adicatur[eh]. Similiter et illi, qui nescientes[ei] patronos suos sic latuerunt.[2]

cw davor ein kapitales radiertes R *Bb.* – *cx* aūn *Ab*, ān *Bb*, annos *Ac.* – *cy* omnem *Bb.* – *cz* inquietudine *Ac.* – *da* inienuus *Ac.* – *db* seruicio *Bb.* – *de* ueniret *Ac*, ueniebat *Bb.* – *dd* homo *Ac Bb.* – *de* cottidiana *Ac Bb.* – *df* ancillam *Bb.* – *dg Ab*, inienuus *Ac*, ingenuus *Bb.* – *dh* sed *Ac.* – *di* inienuitatem *Ac.* – *dk* traere *Ac Bb.* – *dl* con] iugio *Ende von f. 32 Bb.* – *dm* prese *Ac*, accepit *Bb.* – *dn Ab*, *statt* nisi si, *wie Ac Bb.* – *do* uecaria *Ac*, uicariam *Bb.* – *dp* si *fehlt Bb.* – *dq* status *Ac*, statos *Bb.* – *dr* redimere *Bb.* – *ds* fecerit *Bb.* – *dt* eorum *fehlt Bb.* – *du* antēā *Bb.* – *dv Ende von S. 84 Ab.* – *dw* ancillas *Ac Bb.* – *dx das 1.* r *korr. aus* u *durch Tilgung des 1.* u-*Schaftes Ab*, inienerauerint *Ac.* – *dy Ab Ac*, XXX *Bb.* – *dz* anū *Ab*, anūs *Ac*, añ *Bb.* – *ea* presentem *Ac.* – *eb* aliquo *Ac Bb.* – *ec* militiae *Ac.* – *ed* abuerit *Bb.* – *ee* patrono *Ac Bb.* – *ef* seruicio *Bb.* – *eg* addicatur *Bb.* – *eh* nescient *Bb.* – *ei* sic *fehlt Ac.*

[1] *Die spätere Ersitzungsfrist für die persönliche Freiheit beträgt 30 Jahre und ist maßgebend für die Entwicklung des Vulgarrechtes.*

[2] *Die dreißigjährige Frist für die Erringung persönlicher Freiheit ist für Churrätien noch in Bündner Ub. I, 91 vom 25. Sept. 912 nachweisbar, wird aber dort als* mala consuetudo *bezeichnet und in Anlehnung an die Gebräuche anderer Bistümer abgeschafft.*

IX De his, qui a non domino manumissi sunt.

15. Juli 319 1 Imp. Constantinus A. ad Bassum. – – Prop. Id. Iul. Constantino A. V. et Licinio Caes. Coss. Interpretatio. Si aliquis mancipium manumittere praesumserit alienum et id sub praesentia principis vel in ecclesia fecerit, hac poena tenebitur, ut et manumissus a domino revocetur, et alia duo mancipia eiusdem aetatis aut sexus aut certe artificii, quod ille, qui est manumissus, scierit, dare cogatur. Si vero ille, qui manumissus dicitur, repetentem dominum sub hac praescriptione superaverit, ut iam firmitatem status sui temporibus tueatur, tunc ille, qui manumisit, non est constringendus ad poenam, dum ille, qui repetit, praeiudicium domini sui incurrerit aut taciturnitate nutrierit.

X De libertis et eorum moribus.

27. Juli 332 (?) 1 Imp. Constantinus A. ad Concilium Byzacenorum. – – Dat. VI. Kal. Aug. Coloniae Agrippinae, Pacatiano et Hilariano Coss. Interpretatio. Quaecunque persona servilis a domino suo fuerit consecuta libertatem, si postea superbire coeperit aut patronum, id est manumissorem suum laeserit, amissa libertate, quam meruit, in servitium revocetur.

6. Aug. 423 (2) Impp. Honorius et Theodosius AA. Consulibus, Praetoribus, Tribunis plebis, Senatui suo salutem dicunt. – – Dat. VIII. Id. Aug. Ravennae, Asclepiodoto et Mariniano Coss. Interpretatio. Libertos non solum contra patronos, sed et contra patronorum heredes audiendos non esse: ingratos etiam ab heredibus in servitutem revocari: delatores etiam contra patronorum heredes, antequam audiantur, puniendos.

9 VIIII De is[a], qui non a su[b] domino manumissi[c] sunt.

Imperator Constantinus[d]. Data prī[e] id. Iul.[f] Interpretatio. Si quis homo, qui alterius mancipium aut in aeclesiam[g] aut ante principem[h] ingenuum[i] dimiserit,[1] ille libertus ad seruicium reuertatur, et ille, qui eum per suam presumcionem ingenuum[i] dimisit, duos alterus[k] tales mancipius[l], quales[m] ille fuit, et cum tale opera, quale[n] ille facere potuit, quem ingenuum[i] dimisit, ad suum dominum reddat. Et quod si ipse mancipius, quem ingenuum dimisit[o], si se[p] ipse de suo domino aut per longum seruicium aut per qualecumque alia causa liberare potuerit, ille, qui eum ingenuum[i] dimisit, pro tale causa nihil conponat[q].

10 X De libertis et eorum liberis[r].

Imperator Constantinus[a]. Data[b] VI. kal. Aūg[c]. Interpretatio. Si quis[d] quicumque homo, qui libertus dimissus est, si forsitam[e] postea contra suum patronum[f] superbus[g] factus fuerit, aut si eum[h] aliquid[i] sua malicia[k] leserit, amissa libertatem[l] ad seruicium reuocetur[m].[2]

9 a Deis *in indistinkter Schreibweise Ab*, de his *fehlt an dieser Stelle in Ac, folgt nach* Data his *Bb.* – *b Ab*, domino suo *Ac*, suo domino *Bb.* – *c* manu dimissi *Bb.* – *d* Coñs *Ab*, Cōs *Bb, ausgeschrieben Ac.* – *e* prid *Ac.* – *f* Dâ prī. id. Iul. *Bb.* – *g* ecclesia *Ac*, eclesiam *Bb.* – *h* principe *Ac.* – *i* inienuum *Ac.* – *k* alios *Ac*, alteros *Bb.* – *l* mancipiūs *Ab*, mancipios *Ac Bb.* – *m* qualis *Ac Bb.* – *n* quale *Ac*, qualem *Bb.* – *o* quem inienuum dimisit *Ac*, qui ingenuus dimissus est *Bb.* – *p Ende von f. 32'. Bb* – *q* componat *Ac Bb.* – *r* libris *Ab.*

10 *a* Coñs *Ab Bb, ausgeschrieben Ac.* – *b Ende von S. 85 Ab.* – *c* Aḡ *Ac*, Dâ VI k. Aḡ *Bb.* – *d* quis *überflüssig Ab. fehlt Ac Bb.* – *e* forsitan *Bb.* – *f* patronem *Ac.* – *g* bus *über der Zeile Ab.* – *h* eum *fehlt Bb.* – *i folgt in Bb* per. – *k* suam malitia, *letzteres korr. aus* malitiam *Ac.* – *l* libertate *Bb.* – *m* re uertatur *Ac Bb.*

[1] *Zur Freilassung* in ecclesia *vgl. LRC IV/7. Die* manumissio ante principem *oder* ante regem *ist Freilassung vor der Staatsgewalt und wird auch in LRC XXII/1,1 erwähnt. Eine direkte Beziehung zur fränkischen Freilassung vor dem König durch Schatzwurf ist dagegen nicht nachzuweisen.*

[2] *Rückversetzung in die Unfreiheit wegen schwerer Iniurie gegenüber dem Freilasser findet sich auch in Lex Burg. Lib. Const. 41, 1 (MG LL. II/1, S. 72) und Lex Visigoth. V/7,9 (MG LL. 1, S. 237).*

30. März 426 (3) Impp. Theodosius et Valentinianus AA. Basso Pf. P. – – Dat. III. Kal. April. Ravennae, Theodosio A. XII. et Valentiniano A. II. Coss. Interpretatio. Libertos ad nullos honores militiamque adspirare, eorum filios ingenuos usque ad protectoris locum posse conscendere: etiam militantes ingratos in servitutem revocari.

(XI) Ad Sc. Claudianum.

1. April 314 1 Imp. Constantinus A. ad Probum. – – PP. Kal. April. Volusiano et Anniano Coss. Interpretatio. Per vim contra voluntatem servo iuncta alieno et vindictam consequitur. Si vero sponte fit ancilla, et eius filii servi sunt.

28. Jan. 317 2 Idem. A. ... Dat. V. Kal. Febr. Gallicano et Basso Cos. Interpretatio. Septem testibus, civibus Romanis, praesentibus, tertio ex Sc. Claudiano denuntiandum.

27. (31.) Jan. 320 (?) 3 Idem A. ad Populum. – – Dat. VI. Kal. Febr. Serdica, Constantino A. VII. et Constantio Coss. Interpretatio. Ingenua, quae se fiscali servo iunxerit, sive sciens sive ignara, ipsa manebit libera; filii vero eius et Latini et spurii erunt, qui, quamvis liberi sint, iuri tamen obtingunt patronorum. Idem est, et si servo emphyteuticario se sociavit ingenua vel patrimoniali aut ex privata re principum; excepto iure reipublicae, quod lex praesens voluit observatum.

6. Dez. 362 4 Imp. Iulianus A. Secundo Pf. P. – – Data et PP. in Foro Traiani VIII. Id. Dec. Mamertino et Nevitta Coss. Interpretatio. Sc. Claudiani auctoritas confirmatur etiam circa eas, quae procuratoribus et privatorum iunguntur, exceptis his, quae servis fiscalibus vel civitatum sociantur.

4. April 366 (?) 5 Imppp. Valentinianus, Valens et Gratianus AAA. ad Secundum Pf. P. – – Dat. prid. Non. April. Treviris, Gratiano N. P. et Dagalaipho Coss. Interpretatio. Si mulier ex contubernio servi fiat ancilla, filii quoque eius servi erunt.

6 Impp. Arcadius et Honorius AA. ad Anatolium Pf. P. Illyrici. – – Dat. II. Non. Mart. Constantinopoli, Honorio A. IV. et Eutychiano Coss. Interpretatio. Sine trina denuntiatione mulier servo iuncta non fit ancilla.

XI (XII) De vectigalibus et commissis.

1. Juli 321 1 Imp. Constantinus A. ad Iunium Rufum Consularem Aemiliae. – – Dat. Kal. Iul. Crispo II. et Constantino II. Coss. Interpretatio. Vectigalia sunt, quae fisco vehiculorum subvectione praestantur, hoc est aut in litoreis locis navibus aut per diversa vehiculis merces deportant, cuius rei conductelam apud strenuas personas triennio esse praecipit, et continuo hanc exactionem aliis iterum permittendam, qui maiorem summam praestationis obtulerint. Ex qua conductione aut exactione, si quis plus, quam praeceptum fuerit, exigere tentaverit, ita ut mercatorem vel provincialem sub hac exactione gravare coeperit, periculo capitis se noverit esse damnandum.

XII (XIII) De actionibus certo tempore finiendis.

14. Nov. 424 1 Imp. Theodosius A. Asclepiodoto Pf. P. – – Dat. XVIII. Kal. Dec. Constantinopoli, Victore V. C. Cos. Interpretatio. Haec lex, licet in reliquis rebus fuerit abrogata, propter hoc tamen ut poneretur oportuit, quia de tricennio loquitur, quod pupillis, quam diu sub tutoribus agunt, non debeat imputari, sed, ubi ad eos annos pervenerint, quibus curatores habere possent, id est vir ad quintum decimum et puella ad tertium decimum annum, ex eo in causis eorum tricennalis actio, quemadmodum omnibus, supputetur: sicut et Novella Valentiniani testatur, quae videtur haec obscurius inter cetera posuisse, quae tamen ita dicit: «excepto privilegio pupillaris aetatis, quod divae memoriae patris nostri Theodosii lege concessum est, intra eadem tempora terminetur». Nam et hoc lex ista evidenter exponit, ut, sicut illa, quae perpetua erant, ad tricennium iussa sunt revocari, ita omnes causae, quibus infra tricennium tempora constituta sunt, suis quibusque locis et temporibus observentur, hoc est ut, quaecunque seu de vicennio seu de decennio seu de quinquennio seu de anni spatio posita sunt et his similia nullatenus ad tricennium perducantur.

11 XI De uicticalibus[a] et[b] commissis.

Imperator Constantinus[c]. Data kal. Iūl.[d] Interpretatio. Quicumque omo[e] in qualecumque utilitatem[f] publica, si omines[g] aut carta[h] aut caballus[i] pro se aut qualecumque[k] rem conduxerit, ille, quicumque[l] conduxit, quidquid[m] ei in logatione[n] promisit, omnia ei soluat; quod si non fecerit, per districtrictionem[o] iudices[p] hoc soluat. Similiter et quicumque actor,[1] si ad illos homines, qui aliquit[q] uegere debent[r], aut per se aut cum carra aut cum caballus[s] aut nauigium facere, aut qualecumque[t] rem, qui[u] uegere debent, si ipse actur[v] eis plus superinposuerit, aut plus eos[w] minaueret[x], quam consuetudinem[y] habent[z], et si aliquas premias exinde priserit[aa], ut unum plus minet[ab] et alterum[ac] parcat[ad]: qui hoc fecerit capite puniatur. Et ipsi[ae] suprascripti[af] actores non plus quam per[ag] triennium in ipsa actione[ah] perdurent[ai].

11 *a* uictualibus *Ac*, uectigalibus *Bb.* – *b folgt ein durch Punkte getilgtes* o *Ab.* – *c* Coñs *AbBb*, *ausgeschrieben Ac.* – *d* Dā k. Iūl. *Bb.* – *e* homo *AcBb.* – *f* utilitate *Bb.* – *g* homines *AcBb.* – *h Ab, richtig* carra *Ac*, cār *Bb.* – *i* caballos *Bb.* – *k* ā quicumque *Bb.* – *l* qui eum *Bb.* – *m* quicquid *AcBb.* – *n* logatione *AbAc*, rogacione *Bb.* – *o Ab*, districtionem *Ac*, districcionem *Bb.* – *p* iudicis *AcBb.* – *q* aliquid *AcBb.* – *r* debetur *Bb.* – *s* caballos *AcBb.* – *t* quacumque *Bb.* – *u* que *Bb.* – *v* actor *AcBb.* – *w* eos *fehlt Bb.* – *x* minauerit *AcBb.* – *y* consuetudiñ *Bb.* – *z* habuĕr *Bb.* – *aa* preserit *AcBb.* – *ab* menet *Bb.* – *ac* alterum *am Rande nachgetragen Ab, Ende von S. 86 Ab.* – *ad Ende von f. 33 Bb.* – *ae* ipsi *korr. aus* ipse *Ac.* – *af* šš *AbAc*, suos *Bb.* – *ag* per *fehlt Ac.* – *ah* actionem *Ac*, accione *Bb.* – *ai* perducerent *Ac.*

[1] actor *im Sinne von* exactor, *hier in bezug auf Transportabgaben.*

XIII (XIV) De quinquennii praescriptione.

8. Juli 421 1 Impp. Honorius et Theodosius AA. Palladio Pf. P. – – Dat. VIII. Id. Iul. Ravenna, Eustathio et Agricola Coss. Interpretatio. Quicunque rem fiscalem per quinquennium possedisse probatur, ita ut a nullo exinde fuerit expulsus, et hanc ipsam rem aliquis sibi petere a principe voluerit, possidenti in tantum lege consultum est, ut etiam tuitionem ferre possessori iudicem iusserit et competitionis constitutionem ordinaverit rescindendam, si tamen ille, qui possedit, sine ulla inquietudine per quinquennium se docuerit possidere, quia hoc spatio temporis ab eo, qui sine molestia possedit, etiam fiscum suum iussit excludi.

XIV (XV) De re iudicata.

22. Sept. 379 1 Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. ad Potitum Vicarium. – – Dat. X. Kal. Oct. Rom., Ausonio et Olybrio Coss. Interpretatio. In causis privatorum talis ratio observetur, ut nullus alterius iudicis nisi sui sententia teneatur.

XV (XVI) De sententiis ex periculo recitandis.

17. Dez. 382 1 Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. Clearcho Pf. P. – – Dat. XVI. Kal. Iun. Constantinopoli, Antonio et Syagrio Coss. Interpretatio. Observare iudices specialiter debent, ut in omnibus causis sententia, quae deliberata fuerit, constitutis pariter partibus recitetur, ut ab his, a quibus causa dicta est, ad integrum, quae data fuerit sententia, cognoscatur.

23. März 386 2 Iidem AAA. Timasio Comiti et Magistro equitum. – – Dat. X. Kal. April. Constantinopoli, Honorio N. P. et Evodio Coss. Interpretatio. Quicquid praesentibus partibus in causis fuerit ordinatum, plenissimam habebit firmitatem, nec poterit immutari.

12 XII De quinquinnii[a] prescripcionem[b].

Imperator Honorius[c]. Data VIII kal. Iuli[d]. Interpretatio. Si quis homo qualecumque rem fescalem[e] per .V. annus[f] inter presentes sine omne censu reddito[g] sine omne inquietudine[h] possidere[i], liceat ei si[k] ipsas res sine fisco possidere; et iuxta legem ipsi fiscales iudices pro hoc ei in adiutorio[l] esse debent.

13 XIII De re iudicata[a].

Imperator Gratianus[b]. Data XI kal. Octb.[c] Interpretatio[d]. In causas inter priuatus omnes[e], quod publice actiones[f] non sunt, nemini liceat ad extraneum iudice[g] ipsa causa[h] in iudicio mittere; nisi ante suum priuatum iudicem eam liberet.

14 XIIII De sententciis ex[a] periculis recitandis[b].

Imperator Ualentinus[c]. Data XVI[d] kal. Iāñūa.[e] Interpretatio. Omnes iudices specialiter[f] sciant, ut sic inter duos[g] causatores ipsorum causas inquirere debent[h], ut ipsi causatores tota sua causa[i] per ordinem dicant, et postea iudex sic inter eos directum[k] iudicium det. Postea uero, quodquod[l] de ipsa causam[m] inter eos per legem[n] fuerit iudicatum, secundum legem nullus de ipsos se exinde mutare non potest.[1]

12 *a* quinquennii *AcBb.* – *b* superscriptionem *Ac*, perscripcionem *Bb.* – *c* Honōr *AcBb.* – *d* Dā VIII k̄ Oct *Bb.* – *e* fiscale *Bb.* – *f* añn̄ *Ab*, anñs *Ac*, añ *Bb.* – *g* censu *korr. aus* sensu *Ab*, omnem censum reddito *Ac*, omne censu redditu *Bb.* – *h* inquietudinem *Ac.* – *i* possederet *Bb.* – *k Ab Ac Bb*, *statt* sic. – *l* adiutorium *AcBb.*

13 *a* rem iudicatam *Ac.* – *b* Grāt *Ac*, Grāc̄ *Bb.* – *c* Octub. *Ac*, Dā XI k̄. Oct̄ *Bb.* – *d* interpretatio *fehlt Bb.* – *e* priuatos homines *AcBb.* – *f* acciones *Bb.* – *g* iudicem *AcBb.* – *h* ipsam causam *Bb.*

14 *a* et *Bb.* – *b* dis *mit Verweisungszeichen am Ende der folgenden Zeile Ab*, recidandis *Ac.* – *c* Vale *Ac*, Ual *Bb.* – *d* XV *Ac.* – *e* Ian *Ac*, Dā XVI k̄l. Iāñ *Bb.* – *f nachträglich zwischen* i *und* a *ein* l *eingeschoben Ab.* – *g* u *über der Zeile Ab.* – *h* debeant *Bb.* – *i* totam suam causam *Bb.* – *k Ende von S. 87 Ab*, rectum *Bb.* – *l* quod *Ac*, quicquid *Bb.* – *m* causa *AcBb.* – *n* per legem *fehlt Ac.*

[1] *LRV Cod. Theod. IV/14,1 mit der Bestimmung, daß ein Urteil vor beiden Parteien zu eröffnen ist, ist von LRC so umgeformt, daß das Hauptgewicht auf der Aussage per ordinem und der Endgültigkeit des Urteils liegt.*

XVI (XVII) De fructibus et litis expensis.

25. April 369 1 Impp. Valentinianus et Valens AA. Olybrio Pf. U. – Dat. VII. Kal. Mai. Treviris, Valentiniano N. P. et Victore Coss. Interpretatio. Quisquis rem alienam male possederit, si in iudicio fuerit superatus, quod rem sibi non debitam occupare praesumsit: sed et ille, qui conventus a certo domino reddere pervasa noluerit, non solum pro hac ipsa re reddenda, quum superatus fuerit, teneatur, sed fructus rei ipsius duplos ex eo tempore, quo res pervasa est, cogatur exsolvere, non quales se ipse dixerit collegisse, sed quales per diligentem culturam consequi proprii domini utilitas potuisset. Ille etiam, qui rem alienam scienter usurpare praesumserit, a die invasi loci usque ad consummatam litem simili ratione exigatur. Nam qui simpliciter sine praesumtione aliquam rem tenuerit, ex eo similiter solvat, ex quo, re in iudicium deducta, quod rem male possideat, conscientiam ipsius coeperit non latere. Heredes quoque eorum in his damnis, si victi fuerint, quibus auctor ipsorum, simili modo succumbant. Addimus quoque, eiusmodi personis ut et sumtus et expensas litis ex eo die, a quo de tali re coeperint litigare, usque dum finiatur, pulsantibus reddant: nam et ipsi, qui alios possidentes pulsare tentaverint, si ea in iudicio repetant, quae sua probare non possint, similiter sumtus et expensas litis pulsatis possessoribus reddant, quantum eos toto litis tempore perdidisse constiterit.

15 XV De fructibus et lites[a] spensis[b].

1 Imperator Ualentinus[c]. Data VII kal. Mad.[d] Interpretatio. Si aliquis homo res alienas rapuerit[e] malo ordine[f] aut iniuste inuaserit, si exinde in iudicio[g] conuictus fuerit, tam res, quam[h] iniuste tenuit, tam et fructum de ipsas res pro[i] singulos annus[k], in quantum tempus eas tenuit, et usque quo in iudicio conuictus[l] fuerit[m], quales si ipse collexet[n], si[o] quales antea[p] ipsi omines[q], cui[r] ipsas res esse debent, per bona tempora super ipsa terra habuerint[t], excepto sumpto[v] lites, hoc est, in quantum ipsi omines[q], cui ipsa facultas esse debet, per placitus[u] cum ipsos homines causandum in suo uictum[v] expendiderunt[w], aut quantum pro hoc a[x] iudices[y] conducendum[z] pro sua iustia[aa] dederunt. Quod si illi[ab] omines[q], qui ipsam facultatem querunt[ac], ipsa causa[ad] uincere non potuerint, simili modo ad illos[ae] homines contra quem causauerunt[af] quantum[ag] ipsi in sumptum[ah] lites spensauerunt[ai], ipsi hoc ei[ak] reddant. Nam quicumque omo[al], qui sinpliciter[am] nesciendum[an] res alienas tenuerint[ao], et si de presentem[ap], quo ammallatus[aq] fuerit, ipsas res redderet[ar], de illa die, de quo in iudicio[as] uenerint, de tunc, sicut superius[at] diximus, soluant[au], nam non de tunc, quando ipsas res tenuit.

15 *a* litis *Ac.* – *b* expensis *Bb, Ende von f. 33' Bb.* – *c* Valeñ *Ac,* Uāl *Bb.* – *d* Dā vii kl. Maī *Bb.* – *e* rapuerit *fehlt Bb.* – *f folgt* possidere *Bb, der ganze Satz ist zu verstehen* Si aliquis homo res alienas malo ordine possidet, *also wie Bb.* – *g* iudicium *Ac.* – *h* quod *Bb.* – *i* per *Ac Bb.* – *k* añn̄ *Ab,* anñs *Ac,* ān *Bb.* – *l* iudicum uictus *Ac.* – *m folgt in Bb* in dublum reddat non tales, quale, *ein Zusatz, der im Hinblick auf LRV Cod. Theod. IV/16,1 als original betrachtet werden muß.* – *n* colēx̄ *Ac,* collexit *Bb.* – *o* sed *Bb.* – *p* ante *Ac.* – *q* homines *Ac Bb.* – *r* cū *Ac,* cuius *Bb.* – *s* habuēr̄ *Bb.* – *t* sumtu *Bb.* – *u* placitū *Ab,* placitum *Ac,* placitum *Bb.* – *v* uictu *Bb.* – *w* expendidēr̄ *Ab, Bb,* spendidēr̄ *Ac.* – *x* ad *Ac Bb.* – *y* ind̄. *Ac.* – *z* conducendo *Bb.* – *aa Ab, statt* iustitiam *Ac,* iusticia *wie Bb.* – *ab nach* illi *Rasur Ab.* – *ac* quēr̄ *Ab Bb.* – *ad* ipsam causam *Bb.* – *ae* allos *Bb.* – *af* causauēr̄ *Ab Bb.* – *ag* tum *über der Zeile Ab.* – *ah* sumtu *Bb.* – *ai* expendiderunt *Bb.* – *ak* eis *Bb.* – *al* homo *Ac Bb.* – *am Ende von S. 88 Ab,* simpliciter *Ac Bb.* – *an* nesciendo *Ac Bb.* – *ao* tenuerit *Ac Bb.* – *ap* presente *Ac Bb.* – *aq* amallatus *Bb.* – *ar* reddere *Ac,* reddiderit *Bb.* – *as* iudicium *Ac.* – *at Ende von f. 34 Bb.* – *au* soluat *Bb.*

30. März 423 2 Impp. Honorius et Theodosius AA. Asclepiodoto Pf. P. – – Dat. III. Kal. April. Constantinopoli, Asclepiodoto et Mariniano Coss. Interpretatio. Posteaquam inter partes fuerit definitum iudicio intercedente negotium, quaecunque actio propter repetendos sumtus vel expensas litis obtenta fuerit, nullam habeat firmitatem, quam iudicati forma non continet: quia quicunque, quod in iudicio adversario praesente non petiit, postea de eadem re litem aliam non poterit inchoare.

XVII (XVIII) De usuris rei iudicatae.

17. Juni 380 1 Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. Eutropio Pf. P. – – Dat. XV. Kal. Iul. Thessalonica, Gratiano V. et Theodosio I. AA. Coss. Interpretatio. Debitor, qui post emissum iudicium, a quo victus fuerit, debiti summam implere neglexerit, transactis duobus mensibus, duplam centesimam debiti ipsius usque in diem solutionis se noverit redditurum; ita tamen, ut medietatem rei iudicatae mox cogatur inferre: quia non immerito sicut malae fidei possessor duplos fructus, ita et qui post iudicium tardior ad reddendum fuerit, duplam centesimam reddat. Sed tamen et hoc contra creditorum malitiam, quibus debitores addicti fuerint, ordinamus, ut non velint pro spe duplicandae centesimae suo vitio tardius exsequi, quod fuerit iudicatum: unde debebit creditor, ternis interiectis mensibus, post datum iudicium contestari, ut sic duplam centesimam possit exigere. Nam si collectam pecuniam habuerit debitor et oblatam; et ille, qui vicit, noluerit pro lucro duplandarum centesimarum accipere, signatam eam debitor apud idoneas faciat sequestrari personas, ut damnum usurarum postea non possit incurrere. Hoc quoque praecipimus observari, ut, si debitoris cautio cum omni firmitate proferatur, et usurae per annos plures cum capitali debito se aequaverint, a debitore amplius non petatur. Sane post iudicium duplam centesimam, quam reddi iussimus, taliter solvat, ut de capitali debito tantum duplae usurae reddantur: de illo vero, quod in usuris ante iudicium crevit, simpla tantum centesima detur.

2 Item alia interpretatio. Si postea, cum inter illos directum[av] iudicium fuerit iudicatum, et iudices fretum[aw]1 et res fuerint reditas[ax], nullus de ipsus[ay] postea de ipsas res recausare non possunt[az].

16 XVI De usuris rei iudicate.

Imperator Ualentinus[a]. Data XV. kal. Iulias[b]. Interpretatio. Quicumque omo[c], si ante iudicem pro qualecumque debito[d] amallatus[e] fuerit, si ibidem conuictus[f] fuerit, quod[g] ipsum debitum soluere debeat, si ipsum debitum in placitum iuxta legem infra II.[h] menses[i] aut quomodo inter eos conuenit, non solserit, dubla[k] centisimam[l] partem[m] cum ipsum debitum soluat. Quod si ei iudicatum fuerit, quod ipsum debitum[n], quod contra racionem tenuit, ut exinde usuras reddere debeat, simpla[o] centessima[p] porcionem[q] cum ipsum debitum soluat. Quod si illo, qui debitur[w] est, ipsam[r] rem quam debet, in placito[s] parata habuerint[t], ut eam reddere debeant[u], et quod[v] ille, cui debitur[w] est[x], prehendere[y] noluerit, propter cubiditatem[z] de illas usuras aut de illa centisima[p]: sio[aa] ipse qui debitur[ab] est, bonus[ac] homines in testimonio[ad] suo[ae] ducat, qui hoc adfirment, quod ipse[af] debitur[w] ipsam rem, quam debuerat, in placitum paratum[ag] habuisset; si hoc facerit[ah], et postea ille debitur[ab] de illa[ai] centisima[p] nihil soluat, nisi tantum illum debitum, quod debebat[ak].

av rectum *Bb.* – *aw* iudicis fredum *Bb.* – *ax* redditas *AcBb.* – *ay* nullos de ipsos *Ac*, nullus de ipsas *Bb.* – *az folgt ein überflüssiges* r *Ab*, potest *Bb.*

16 *a* Val *Ac*, Ualēñ *Bb.* – *b* Iul *Ac*, Dā xv k. Iul. *Bb.* – *c* homo *AcBb.* – *d* debitum *Ac*, debitu *Bb.* – *e* ammallatus *Ac.* – *f* conuinctus *Bb.* – *g* quod si *Ac.* – *h* duos *Bb.* – *i* meñ, *davor ein radiertes* a *Ab.* – *k* dupla non soluerit *Ac.* – *l* centesima *AcBb.* – *m* parte *Bb.* – *n* si ipsum debitum *Ac*, de ipso debito *Bb.* – *o* simbla *Bb.* – *p* centesima *AcBb.* – *q* porcione *Bb.* – *r* ipsa *Bb.* – *s* placitum *Ac.* – *t* habuerit *Bb.* – *u* debeat *Bb.* – *v folgt* si *Bb.* – *w* debitor *AcBb.* – *x Ende von S. 89 Ab.* – *y* recipere *Bb.* – *z zuerst* cubititatem, *das erste* t *korr. in* d *Ab*, dubitatem *Ac*, cupiditatem *Bb.* – *aa Ab, statt* si hoc *Ac*, sic *wie Bb.* – *ab* debitor *AcBb.* – *ac* bonos *AcBb.* – *ad* testimonium *Ac.* – *ae* suum *Ac, fehlt Bb.* – *af Ende von f.34' Bb.* – *ag* paratam *Bb.* – *ah* facēr *Ab*, fecēr *Ac*, fecerit *Bb.* – *ai* qui illam *Bb.* – *ak* das *2. b über der Zeile Ab.*

1 *Der ganze Passus zeigt den Einfluß der fränkischlateinischen Rechtssprache.* Fretum, *fränkischer Begriff für Friedensgeld, bedeutet hier eine Zahlung an die öffentliche Gewalt und steht an Stelle der Gerichtskosten. Zum ganzen vgl.* Levy, *Weströmisches Vulgarrecht. Das Obligationenrecht, S. 118.*

XVIII (XIX) Qui bonis ex lege Iulia cedere possunt.

14. Okt. 379 1 Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. ad Basilium Comitem S. L. – – PP. Romae, prid. Id. Oct., Ausonio et Olybrio Coss. Interpretatio. Nullus, qui aut fiscali debito aut privato probatur obnoxius, si aurum, argentum vel mobile quodcunque debuerit, ob hoc se credat a debito excusandum, quod dicat, de rebus suis se facere cessionem, sed poenis afflictus, quaecunque debuerit, cogatur exsolvere: nisi forte eiusmodi persona sit, quae se probet omnem substantiam suam aut naufragio aut latrocinio aut incendio aut cuiuslibet maioris violentiae impetu perdidisse.

1. Mai 386 2 Apud acta Imp. Theodosius A. dixit: – – Idem dixit: – – Dat. Kal. Mai. Honorio N. P. et Evodio Coss. Interpretatio. Quaecunque aliquis alteri cesserit, profiteatur, se tantum rem cessisse vel causam, hoc est aut gestis aut scriptura aut testibus, et sola voluntatis illius professio pro omni firmitate sufficiat.

17 XVII Qui bonis[a] ex lege Iulia[b] cedere possunt[c].[1]

Imperator Gratianus[d]. Data .II. id. Octb.[e] Roma[f]. Interpretatio. Nullus homo, qui aut fiscale aut priuatum debitum, aut de aurum[g] aut de argentum[h] aut de qualecumque rem mobilem abet[i] ad soluendum[k], pro nulla occansionem[l] dicat: «Si de res meas non fecero cessionem[m], non habeo unde[n] reddere[o].» Per huc[p] sed[q] de ipsum debitum liberare non[r] possunt[s], ut[t] eum non soluat, nisi si[u] eum aut incendium aut ostes[v] aut latrocinium aut cuiuslibet maior uiolencia[w] potuerit se adprobare, ut de omnem rem suam ab[x] integro fuisse[y] deuastatus[z]. Si estas[aa] causas non potuerit adprobare, ipsum debitum ab integro[ab] reddat.

17 *a* i *radiert aus* u *Ab.* – *b* nullia *Ac.* – *c* *Ab Ac Bb.* – *d* Gratñ *Ab*, Gracĭā *Ac*, Grā. *Bb* – *e* Octūb *Ac*, Dā prī id Oct. *Bb.* – *f* Rōm. *Bb.* – *g* auru *Bb.* – *h* argēñ *Ab.* – *i* habet *Ac Bb.* – *k* *folgt in Ac* dicat. – *l* per nullam occasionem *Bb, folgt in Bb* ut *statt* quod, *vgl. LRV Cod. Theod. IV/18, 1* – *m* dicat – cessionem *mit Verweisungszeichen am Rande Ab.* – *n* unde *fehlt Ac.* – *o* redere *Bb.* – *p* hoc *Ac Bb.* – *q* *Ab, statt* se, si *Ac*, se *Bb.* – r *folgt in Ab ein radierter Buchstabe.* – *s* potest *Bb.* – *t* ut *korr. durch Rasur aus* aut *Ab.* – *u* si *fehlt Bb.* – *v* hostes *Ac.* – *w* uiolentiam *Ac.* – *x* b *auf Rasur Ab.* – *y* fuisset *Ac Bb.* – *z* u *korr. aus* a *Ab.* – *aa* istas *Ac Bb.* – *ab* integrum *Ac.*

[1] *Betrifft die unter Augustus publizierte Lex Iulia über die* cessio bonorum.

XIX (XX) Quorum bonorum.

27. Juli 395 1 Impp. Arcadius et Honorius AA. Petronio Vicario Hispaniarum. — Dat. VI. Kal. Aug. Mediolano, Olybrio et Probino coss. Interpretatio. Iustum esse decernimus, ut, quodcunque auctor usque in diem vitae suae tenuerit, petentibus heredibus debeat consignari, illi postea, cui competit, actione servata. Virum quoque intestatae uxoris suae facultatem, quae sine filiis recessit, consanguineis eius, qui legitimi sunt, tradere mox sine ulla dilatione praecipimus et maritum proponere minime prohibemus, si quas sibi competere putaverit actiones.

XX (XXI) Unde vi.

3. Okt. 326 1 Imp. Constantinus A. Severo. — Dat. X. Kal. Nov. Mediolano, Constantino A. VII. et Constantio Caes. Coss. Interpretatio. Omnes iudices specialiter admonemus, ut nullus, absentibus dominis, res eorum praesumat invadere, sed contra improbos homines omnia per personam iudicis vindicentur, salvo principali negotio. Quod si quis se adversus absentem negotium habere causatur, et si, cui illi, qui peregrinantur, rem suam commiserint gubernandam, nec actor nec procurator eorum aut aliquis servorum ad dicendam causam domino aut absente aut non iubente cogatur, sed si quid eis fuerit sublatum, mox his, qui domino absente exclusi sunt, quum inter-

18 XVIII Quorum bonorum[a].

1 Imperator Archadius[b]. Data .VI. kal. Aguſ.[c] Medialano[d].[e] Interpretatio. Hoc iustum esse dicimus, ut[f] quicumque homo omnia, que abuit[g], et usque in die[h] uite sue tenerit[i], querentibus eum heretibus[k] suis, debeat eis consignare, et ille[l] postea, cui[m] apertinet[n], teneat. Uerum tamen uxores suae[o] res, se[p] sine fantes[q] mortua fuerit, ad propincos[r] eius, qui lei[s] legitime[t] sunt, eius res adsignare precimus[u]; nam suus[v] maritus exinde[w] habere non potest.

2 Item alia interpretatio[x]. Si quis homo ad alterum hominem aut qua[y] rem cesserit[z], uideat, ut si per scriptura aut per testes, qualiter ipsam rem cedatur, ut illut[aa], quod per uoluntatem cesserat, legitime adfirmet[ab].[1]

19 XVIIII Unde ui[c].[2]

1 Imperator Constantinus[b]. Data X[c] kal. Nomb.[d] Interpretatio[e]. Nullus iudex alienas res nec per forcia nec per nullo[f] malo ingenio[g], absente[h] illo, cuius res sunt, nullus omo[i] eas inuadere non[k] presumat, nisi si eas per[l] iudicium iudices[m] potuerint[n] uindicare, saluum iudices[m] fretum[o]. Quod si ille ingenuus[p] homo, cui[q] res sic inuasas fuerint, forsitam[r] in captiuitatem ductus fuerit et res suas in patria dimiserit, liceat ipsas res ad suos parentes uel ad suos[s] amicus aut ad suos libertus[t] uel ad suus seruus prosequere[t] et saluare. Quod si forsitam[r]

18 *a Titel von Bb* De res, qui usque in morte sua tenet. – *b* Archād *AbBb, ausgeschrieben Ac.* – *c* Agūs *Ab*, Aug *Ac*, Dā VI k Ag̃ *Bb.* – *d vor* M *eine kleine Rasur Ab*, Mediolano *AcBb.* – *e Ende von S. 90 Ab.* – *f* ut *korr. durch Rasur aus* aut *Ab*, aut *Ac.* – *g eine* ur-*Kürzung am* t *radiert Ab*, habuit *Ac*, habetur *Bb.* – *h* diebus *Bb, statt* in die. – *i* tenuerit *AcBb.* – *k* heredibus *AcBb.* – *l* illi *Bb.* – *m* qui *Ac.* – *n* adpertinet *AcBb.* – *o korr. aus* uxorem suam *Ab*, uxoris suę *Bb.* – *p* si *AcBb, Ende von f. 35 Bb.* – *q Ab*, infantes *AcBb.* – *r* propintiis *Ac*, propinquos *Bb.* – *s* illi *Ac.* – *t* legitimi *AcBb.* – *u Ab*, precipimus *AcBb.* – *v* illius *Bb.* – *w* exiñ *Ab.* – *x* interpretatio *fehlt Bb. Dieser Abschnitt entspricht LRV Cod. Theod. IV/18,2.* – *y AbAc statt* aliquam *wie Bb.* – *z* cessare *Bb.* – *aa* illud *AcBb.* – *ab* adfirmetur *Bb.*

19 *a Titel Bb* De vim iudicum. – *b* Coñš *AbBb, ausgeschrieben Ac.* – *c* X *über der Zeile Ab.* – *d* Dā X k. Noñ. *Bb.* – *e* interpretatio *fehlt Bb.* – *f* ullo *Bb.* – *g* inienio *Ac.* – *h* apsente *Bb.* – *i* homo *AcBb.* – *k* non *fehlt Bb.* – *l* post *Bb.* – *m* iudicis *Bb.* – *n* potuerit *Bb.* – *o* fredum *Bb.* – *p* inienuus *Ac.* – *q* cuius *Bb.* – *r* forsitan *Bb.* – *s Ende von S. 91 Ab.* – *t* suos amicos aut ad suos libertos uel ad suos seruos *AcBb.*

[1] *Die cessio wird im Sinne einer* donatio *gebraucht, ähnlich beim Tellotestament (Bündner Ub. I, 17*).*

[2] *LRC IV/18 ist sowohl sprachlich wie inhaltlich auf die zeitgenössischen Verhältnisse ausgerichtet.*

pellaverint, reformetur. Ipse vero dominus, si forte per negligentiam servorum res recepta non fuerit, quum de peregrinis redierit, possessionem suam momenti beneficio, etiamsi annus excesserit, nullatenus recipere prohibetur, sed restitutis in integrum omnibus, quae eo absente sublata sunt, integra causae actio proponatur, inter legitimas duntaxat et integra aetate personas: quia dignum est, ut contra malitiam eorum, qui praesentes sunt, taliter absentibus iubeamus esse consultum.

14. Okt. 381 2 Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. ad Potitum Vicarium Urbis. – – Dat. prid. Id. Oct. Treviris, Syagrio et Eucherio Coss. Interpretatio. Quicunque causam suam non ita agere voluerit, ut adversarium suum publice patefacta actione conveniat, et dominium possessoris illa ratione conturbaverit, ita negotio ipso careat, ut eam causam nunquam valeat reparare, qui prius rem voluit auferre, quam sperare a iudice, ut deberet audiri. Similiter et ille omni causa privetur, qui iudicis ordinatione suppressa, iudicium se habere dicens, alienam possessionem sua praesumtione pervaserit. Quod si tutores etiam vel curatores minorum colludio aliquo pro eorum negotiis alienam rem sub ea, qua diximus, temeritate pervaserint, ut minorum causa depereat, nullum minoribus praeiudicium fieri ex tutorum vel curatorum temeritate permittimus, sed proprietatem suam sine dilatione recipiant; curatores autem vel tutores, amissis rebus suis, perpetuo exsilio deputentur.

ad illos qualescumque omines[u] uiolentiam[v] facere uoluerint[w], ut ipsas res illi saluare non possent[x], si ipse homo, qui in captiuitatem ductus fuet[y], si[z] post XXX annus[aa] reuertat, suas res, qui in ipsius potestatem erant[ab], quando in illa captiuitatem[ac] ductus fuit, tam de[ad] illos, qui eos inuaserat[ae], quam et[af] de illos rectores, si ipsas res reciperunt[ag] ad saluandum, si forsitam[r] exinde aliquid per neglienciam[ah] perdiderunt[ai], sine omne[ak] dilacionem[al] ille, qui de ipsa[all] captiuitatem reuersus est, de presentem[am] suas res ab[an] integro recipiat[ao].

2 Item alia interpretatio. Quicumque omo[ap] suam causam in absconso[aq] per malo ingenio agere uoluerit et ipsam causam[ar] ante iudicem dicere noluerit[as], ut causatorem suum absconse noceat aut illum[at] rixa turbauerit[au], ille, qui sic fecit[av], si[aw] in ipsa causa iusticiam habere debuisse[ax], tota[ay] eam perdat. Similiter si paruuli, qui in minore etate[az] sunt, per talem[ba] neglienciam[bb] res suas perdiderint, cum ad legitimam etatem[bc] peruenerint, res suas ab integro recipiant[bd]; et si forsitam[r] tutores uel curatores de ipsos paruulus[be] per sua[bf] neglegenciam[bg] ipsorum res disperitas[bh] fuerint, de sua[bi] facultatem[bk] tantum soluere debeant[bl].[1]

u homines *Ac*, homo *Bb*. – *v* uiuolenciam *Bb*. – *w* uoluerit *Bb*. – *x* possint *AcBb*. – *y* fuit *AcBb*. – *z vor* si *ein* ni *radiert Ab*, ñ (non) *Bb*. – *aa* añn̄ *Ab*, anñs̄ *Ac*, añ *Bb*. – *ab aus* herrant *korr. durch Rasur des* h *und des ersten* r *Ab*. – *ac* captiuitate *Bb*. – *ad Ende von f. 35' Bb*. – *ae* inuaserant *Bb*. – *af* et *fehlt Bb*. – *ag* receper *Bb*. – *ah* negligentiam *Ac*, neglegenciam *Bb*. – *ai* perdidēr *AbBb*. – *ak* omnem *Ac*. – *al zuerst* dilatacionem *Ab*, *dann* ta *radiert*, dalationem *korr. in* dilationem *Ac*, dilatacione *Bb*. – *all* ipsam *Bb*. – *am* presente *AcBb*. – *an* de ab *Ac*. – *ao* precipiat *Ac*. – *ap* homo *AcEb*. – *aq folgt Rasur eines* i *Ab*, abscondito *Bb*. – *ar* ipsa causa *AcBb*. – *as* uoluerit *Bb*. – *at folgt in Bb* per sua. – *au* conturbauerit *Bb*. – *av folgt in Ab eine Rasur von zwei Buchstaben*. – *aw* nisi si *Bb*. – *ax* debuisset *AcBb*. – *ay* totam *AcBb*. – *az* aetate *Ac*. – *ba* tale *AcBb*. – *bb* ne *über der Zeile Ab*, neglegentia *Ac*, neglegencia *Bb*. – *bc* legitima etate *Bb*. – *bd Ende von S. 92 Ab, Ende der 6. Lage mit Kustode* [E] *am untern Rande*. – *be* paruulo *AcBb*. – *bf* suam *Bb*. – *bg* negligentia *Ac*, neglegenciam *Bb*. – *bh* desperatas *Ac*, deperitas *Bb*. – *bi* suam *Bb*. – *bk folgt ein aus* aliut *korr.* aliud *Bb*. – *bl* n *über der Zeile Bb*. –

[1] *Vgl. Ed. Theod. 76 (MG LL. V, S. 161), Capit. missorum von 809, cap. 26 (MG Capit. I, S. 151).*

14. Juni (?) 389 3 Imppp. Valentinianus, Theodosius et Arcadius AAA. ad Messianum Comitem R. P. – – Dat. XVIII. Kal. Iul. Treviris, Timasio et Promoto Coss. Interpretatio. Cognovimus, rem fisci nostri violenter aliquos invasisse, sed nos evidenti lege praecipimus, ut, si quis aut fiscalem rem aut privatam ante sententiam a iudice prolatam invaserit et noluerit exspectare litis eventum, perdat negotium, qui contemsit exspectare iudicium. Ille vero, qui hoc praesumsit invadere, quod per iustitiam apud iudicem non poterat obtinere, habita aestimatione, talem rem aliam illi domino restituat, qualem noscitur ante iudicium pervasisse.

18. Dez. 396 4 Impp. Arcadius et Honorius AA. Arriano Consulari Liguriae. – – Dat. XV. Kal. Ian. Mediolano, Arcadio IV. et Honorio III. AA. Coss. Interpretatio. Propter absentes legem volumus iterare, ut, quicquid fuerit iis a qualibet persona sublatum, totum amicis eorum vel proximis vel servis, quum iudicem interpellaverint sine dilatione reddatur: ut res, quam discedens dominus in sua proprietate dimisit, integra ab actoribus domini, quousque redeat, vindicetur. Quaecunque autem in militia constitutis vel absentibus pervasa fuerint, sine aliqua iubemus dilatione restitui.

18. Dez. 397 5 Iidem AA. Petronio Vicario Hispaniarum. – – Dat. XV. Kal. Ian. Mediolano, Caesario et Attico Coss. Interpretatio. Nec per principis praeceptionem, si a litigatore fuerit obtenta, nec per responsum iudicis, si fuerit interpellatus, absente domino possessio ullius auferatur, quia prius conveniri debet ille, qui possidet, et nisi inter praesentes iudicium dari non potest, nec negotium terminari. Nam quicunque alienam vel absentis rem crediderit occupandam, noverit, etiam heredes suos similiter pro hac auctoris praesumtione obnoxios esse mansuros.

3 Item alia interpretatio[e]. Quicumque homo aut fescale aut priuata[bm] rem malo ordine inuaserit, si exinde in iudicio[bn] conuictus fuerit, ipsam rem, qui[bo] male inuasit et alium tantum[bp], ad eum, cui[bq] ipsas res esse debuerant, reddant[br]. Et[bs] quod si ille homo, cuius ipsas res fuerunt[bt], per sua[bu] presumptionem[bv], antequam eas in iudicio conuincere possat[bw], presumpserit[bx] preendere[by], ipsa causa[bz] perdat.

4 Item alia interpretatio[e]. Propter absentes[ca] legem[cb] uolumus iterare, ut, si alicui omini[cc] ad quamlibet[cd] hominem aliquid tultum fuerit, hoc totum ad amicis uel proximis aut ad suus libertus uel seruus[ce] quem ille dominus[cf] in suas remisit[cg], cum iudices noticia[ch] sine omne mora eis reddatur, ut, quando ille homo, qui aut in milicia fuerit aut in qualecumque necessitatem[ci] uel captiuitatem ductus fuerit, cuius ipsas[ck] res fuerunt[cl], ut, quando reuersus fuerit, omni[cm] ab integro recipiat[cn].

5 Item alia interpretatio[e]. Quicumque homo contra alterum hominem ante iudicem undecumque causa[co] miserit, nullus iudex presumat de nulla causa sine eius causatores[cp] ad unum hominem[cq] iudicium dare; nisi illi, qui inter se causam habent, ambe partes ante idicem[cr] ueniant[cs], et ipse iudex inter eos diligenter inqurant[ct] [1]; et quam[cu] ipsos deorum[cv] causas bene exquisitus[cw] habuerit, sicut[cx] inter eos directum[cy] iudicium iudicet[cz].

bm fiscalem aut priuatam *Ac*, fiscale aut priuata *Bb*. – *bn* iudicium *Ac*. – *bo* quam *Ac*, quem *Bb*. – *bp* alium tãtu *Ab*, alium tantum *Ac*, aliud] tantum *Bb*, *Ende von f. 36 Bb*. – *bq* cuius *Bb*. – *br* reddat *Ac Bb* – *bs* et *fehlt Ac*. – *bt* fuĕr *Ab Ac Bb*. – *bu* suam *Ac*. – *bv* presumcione *Bb*. – *bw* possit *Bb*. – *bx* presumpserat *Ac*, presumserit *Bb*. – *by* prehendere *Ac*, prendere *Bb*. – *bz* ipsam causam *Bb*. – *ca* absconse *Bb*. – *cb* lege *Bb*. – *cc* homini *Ac Bb*. – *cd* quemlibet *Bb*. – *ce* ad suos libertos uel seruos *Ac Bb*. – *cf* dum nos *Bb*. – *cg Ab*, *statt* res misit *wie Ac Bb*. – *ch* notitiam *Ac*. – *ci* necessitate *Bb*. – *ck* ipsa *Ac Bb*. – *cl* fuĕr *Ab Bb*, fuerit *Ac*. – *cm* fuit *Bb*. – *cn Ende von S. 93 Ab*. – *co* causam *Bb*. – *cp* causatores *durch Rasur des* s *in* causatore *korr. Ac*. – *cq* homine *Bb*. – *cr Ab*, *richtig* iudicem *Ac Bb*. – *cs* uenient *Bb*. – *ct Ab*, inquirant *Ac*, inquirat *Bb*. – *cu Ab Ac*, *statt* postquam *wie Bb*. – *cv indistinkte Schreibweise Ab*, de eorum *Ac Bb*. – *cw* exquisitos *Bb*. – *cx* siĉ (=sicut) *Ab*, sic *Ac Ab*. – *cy* rectum *Bb*. – *cz Ende von f. 36' Bb*.

[1] *Im Prozeß ist die Anwesenheit beider Parteien notwendig; vgl. dazu* Meyer-Marthaler, *Das Prozeßrecht der Lex Romana Curiensis, S. 21.*

6 Impp. Honorius et Theodosius AA. Iuliano II. Proconsuli Africae. – – Dat. prid. Non. Mart. Ravenna, Constantio et Constante Coss. Interpretatio. Ad recipiendum momentum, id est infra anni spatium cuiuslibet persona agere potest. Si per obreptionem fuerit facta petitio, alterius parti praeiudicare non poterit. Praeterea quum legitima persona non sit, nihil valeat actio contra aetatem minorem, quae contra curatorem suum potius debuit iusta ratione proponi.

XXI (XXII) Utrubi.

29. Juni 400 1 Impp. Arcadius et Honorius AA. Vincentio Pf. P. Galliarum. – – Dat. III. Kal. Iul. Mediolano, Stilicone et Aureliano Coss. Interpretatio. Si coloni rei alienae ad alios dominos forte confugerint, primum est, ut fugitivos suos, de cuius re exisse noscuntur, momenti beneficio possessor sine dilatione recipiat, et sic de eorum origine audiatur, nec requiratur in iudicio, ut prius titulum litis petitor scribat, quia initium litis ad momentariam non pertinet actionem.

Explicit Codicis Theodosiani liber quartus.

20 XX Utrum ui[a].

Imperator Archadius[b]. Data .V. id. Iulj[c] Interpretatio. De causas momentaneas. Omnes causas momentaneas tam de facultatem[d] et quam et de colonaria familia qui exsinde[e] causam[f] cum altero habuerit, infra annum[g] prosequat, cuius essere[h] debeat, et de presentem[i] hoc est de momento, sed[k] reuestitus[l]. Et sic postea, qui exinde ei aliquid dicere[m] uoluerit, sic cum eo ille, qui reuestitus[n] est, causas suas agatur[o].[1]

Explicit liber IIII.

20 a vim *Ac.* – *b* Archād *Ab Bb*, Arhad *Ac.* – c Iul. *Ac*, Dā v id. Iul. *Bb.* – *d* facultate *Bb.* – *e* exinde *Ac Bb.* – *f* causa *Ac.* – *g* añn *Ab*, anñs *Ac.* – *h* esse *Bb.* – *i* presente *Ac Bb.* – *k Ab*, sed *korr. in* sit *Ac*, sit *Bb.* – *l* reuersus *Bb.* – *m* dicerere *Bb.* – *n* reuertitus *Bb.* – *o* agatur *korr. durch Rasur in* agat *Ac.*

[1] *LRC IV/20 bezieht sich nicht nur auf flüchtige Kolonnen, sondern auf alle Vermögenswerte. Die* actio momentaria *wird damit zum normalen Verfahren bei possessorischen Klagen, bei denen zuerst die Wiedereinsetzung (man beachte den Ausdruck* revestire*) in das entzogene Gut betrieben wird, der dann der eigentliche Deliktsprozeß folgt. Vgl. auch* Levy, *West Roman Vulgar Law. The law of property, S. 245.*

Incipit Codicis Theodosiani liber quintus.

Incipiunt capitula libri .V.[a]

I De legitimis hereditatibus[b].
II De curiales[c].
III De clericis[d] et monahis[e].
IIII De bonis militum.
V De post captiuitate[f] reuersis[g].
VI De ingenuis[h], qui tempore tyranni seruierunt[i].
VII De expositis, hoc est, si quis homo infantem in plateis demiserit[k], uel in aeclesia[l].
VIII De is[m], qui sangueltus[n] emptus uel nutriendus acciperint[o].
VIIII De fugitiuis uel colonis uel inquilmis[p] et seruis.
X De inquillinis[p] et colonis.
XI Ne colonus inscio domino suo alienet peculium uel litem et inferat ciuilem.
XII De longa consuetudinem.

V Incipit liber quintus[q].

V a Die Indexvarianten von Bb s. S. 6. – b vgl. S. 6 Anm. b. – c Ende von S. 94 Ab. – d clericorum *Ac. – e* monachis *Ac, vgl. dazu den Titel im Text S. 213 und LRV Cod. Theod. V/3* De bonis clericorum et monachorum. *– f* captiuitatem *Ac. – g* reuersis *fehlt Ac, vgl. dazu den Titel im Text S. 215 und S. 6 Anm. f. – h* inienuis *Ac. – i* seruier. *Ab. – k* dimiserit *Ac. – l* eccle. siam *Ac, vgl. dazu den Titel im Text S. 219 und S. 6 Anm. g. – m* his *Ac. – n Ab Ac, statt* sanguilentus. *– o* accip̃ *Ab Ac. – p Ab,* inquilinis *Ac. – q* v *Ac Bb.*

I De legitimis heredibus.

19.(20.) Mai 321(317–19) (?) 1 Imp. Constantinus A. ad Bassum Pf. P. – – Dat. XIV. Kal. Iun. Sirmii, Crispo II. et Constantino II. Caess. Coss. Interpretatio. Si mater ius liberorum non habeat, hoc est, si ingenua tres partus vivos et libertina quatuor non ediderit et unicum filium intestatum fortasse perdiderit, et filius moriens patruum unum vel plures aut certe patrui vel patruorum filios vel nepotes plures cum matre reliquerit, qui tamen emancipati non fuerint, mater in tertia portione in filii intestati hereditate succedat, et duas partes patruus, vel si plures patrui fuerint, aut filii vel nepotes sibimet vindicabunt. Quod si mater liberorum ius habeat, et patruus vel patrui cum matre superfuerint, etiamsi emancipati sunt, duas partes de bonis filii intestati morientis mater consequatur, quae ius liberorum habet, et tertiam patruus vel patrui: qui si defuerint, filii patruorum, quanti fuerint, aequales sibi per capita faciant portiones. Quod si filii patruorum defuerint, simili etiam nepotes patruorum divisione succedant. Sed in hac successione sola constitutio praesens sufficit, ut inter matrem, patruos eorumque filios et nepotes bonorum possessio praesumatur; quae si fortasse adita non fuerit hereditas, et hi, qui adire debuerant, moriuntur, heredes eorum a successione non aditae hereditatis excludit: quia evidenter haec lex constituit, ut non adita hereditas non transeat ad heredes. Hic de iure addendum est.

1 **I De legitimis hereditatibus.**

1 **Imperator Constantinus[a]. Data XIIII kal. Iūn.[b] Roma[c]. Interpretatio. Si mater ius liberorum[1] non habuerit, hoc est ius liberorum, si ingenua[d] mulier tres partus[e] non habuerit, et libertina quatuor[f], ius liberorum habere non possunt, si quis[g] ingenua mulier post mortem mariti sui, si ius liberorum non habuerit, nisi unicum filium, et si[h] ipse filius emancipiatus[i] fuerit mortuus, mater in eius[k] porcionem[l], quod ipse habere debuerat, in terciam partem[m] succedat, et illas duas partes heredes[n] legitima[o] inter se diuidant[p]; hoc est, si fratres dimisit[q], inter ipsos deuitantur[r], si uero fratres[s] non habet[t], sui patrui, hoc sunt fratres patris, si unus aut plures[u] sunt, hoc ea[v] recipiant[w]; et[x] si patrui mortui fuerint, fili[y] patrui omnes[z] hoc recipiant; si[aa] filii patruorum mortui[ab] fuerint, si nepotes fuerint, ipsi nepotes hoc recipiant. Quod si mulier ius liberorum habuerit, et si unus aut toti mortui fuerint, .II.[ac] porciones de ipsorum ereditatem[ad] mater eorum recipiat, et illa[ae] terciam porcionem[af] suprascripti parentes inter se diuidant.**

1 *a* Coñs *AbBb, ausgeschrieben Ac.* – *b* Dā XIIII Ḱ Iuñ. *Bb.* – *c* Rom *Ac,* Roma *fehlt Bb.* – *d* en *über der Zeile Ab,* i *auf dem ersten Schaft eines* m *Bb.* – *e* partos *AcBb.* – *f* IIII *Ac,* quattuor *Bb.* – *g* q̄ (= qui, quis) *Ac.* – *h* si *fehlt Ac,* et *vor* si *fehlt Bb.* – *i Ab,* emancipatus *Ac,* e *auf radiertem* in *Bb.* – *k Ende von S. 95 Ab.* – *l* porcione *AcBb.* – *m* tercia parte *AcBb.* – *n folgt* eius *Ac.* – *o Ab, richtig* legitimi *AcBb.* – *p* am n *radiert Ab.* – *q davor ein überflüssiges* s *Ab.* – *r* diuidant *Ac,* diuidantur *Bb.* – *s* dimisit – fratres *fehlt Ac.* – *t* habuit *Bb.* – *u korr. aus* prures *Ab.* – *v* ipsi hoc *an Stelle von* hoc ea *Bb.* – *w Ende von f. 37 Bb.* – *x* et *fehlt Bb.* – *y Ab* filii *AcBb.* – *z AbAc, ursprüngl. Lesart wohl* filii patruorum *wie Bb.* – *aa* et si *Ac.* – *ab* i *nach radiertem* o *Bb.* – *ac* duas *Bb.* – *ad* hereditatem *AcBb.* – *ae* illam *Bb.* – *af* porcione *Ac.*

[1] *Das Jus liberorum, das aber kaum mehr Gewohnheitsrecht ist (vgl. den fehlenden Hinweis LRC V/1, 2), stellt die freie Mutter mit drei Kindern personen- und erbrechtlich besser; sie wird von der Geschlechtsvormundschaft befreit und erbt aus einem Testament das Ganze; gleicherweise die Freigelassene mit vier Kindern. Vgl. auch LRC XXVI/10 sowie Form. Andec. 41 (MG Form., S. 18) und Form. Visigoth. 24 (MG Form., S. 587); dazu* KÜBLER, *Über das ius liberorum der Frauen und die Vormundschaft der Mutter, in Zeitschr. der Savignystiftung f. Rechtsgesch. rom. Abt. 30, S. 154 und 31, S. 176ff., bes.* GAUDEMET, *Le bréviaire d'Alaric, S. 52, und angegebene Literatur.*

29. Dez. 369 2 Impp. Valentinianus et Valens AA. ad Ausonium Pf. P. – – Dat. IV. Kal. Ian. Constantinopoli, Valentiniano N. P. et Victore V. C. Coss. Interpretatio. Si moriatur quis et relinquat matrem et fratrem consanguineum, id est uno patre natum vel etiam adoptivum, id est gestis ante curiam affiliatum, qui consanguinei loco habendus est, consanguineus frater vel adoptivus matrem in totum a successione mortui fratris excludunt. Quod si emancipatus fuerit consanguineus aut adoptivus, et moriatur frater, superstitibus emancipatis fratribus et matre, patruos eorumque filios vel nepotes etiam emancipati fratres evidenter excludunt: ita tamen, ut, si ius liberorum mater habuerit, duas partes de morientis filii hereditate praesumat et tertiam emancipati fratres, quos constat esse superstites. Quod si mater ius liberorum non habuerit, tertiam mater consequetur, et duas partes etiam emancipati filii, exclusis patruis, possidebunt.

19. Febr. 383 3 Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. ad Hilarium Pf. P. – – Dat. XI. Kal. Mart. Mediolano, Merobaude II. et Saturnino Coss. Interpretatio. Filia, quam fiduciatam nominavit, hoc est emancipata, si intestata moriatur et relinquat superstitem patrem, matrem et filios, excluso patre et matre, etiamsi ius liberorum defuncta non habeat, filii soli in eius hereditate succedunt. Hic de iure addendum, quid sit fiducia.

2 Item alia interpretatio[ag]. Si aliquis mortuus fuerit et dimiserit matrem et fratrem consanguineum[ah], hoc est, qui de uno patre nati sunt; adoptiuum[ai], hoc est, qui ante curiales uel pleue[ak] gistis fuerit adfiliatus, totum matrem[al] de mortui filii hereditatem[am] illi excludunt.

3 Item alia[an] interpretatio[ag]. Si quis[ao] feminam dotatam[ap] aut inmancipata mortua fuerit, et patrem aut matrem uiuos super se[aq] dimittit, et si filius[ar] super sua morte[as] dimiserit, ipsa mater suam porcionem non ad suos parentes, nisi[at] ad suos filius[ar] demittat[au].[1]

ag interpretatio *fehlt Bb.* – *ah folgt* uel adoptiuum consanguineum *Bb, ein Zusatz der wohl auch der ursprünglichen Fassung der LRC angehört haben dürfte; vgl. dazu den Wortlaut von LRV Cod. Theod. V/1,2.* – *ai* adoptiuus *Bb.* – *ak* plebe *Ac,* plebem *Bb.* – *al* ad rem *Bb, statt* matrem. – *am* hereditatem *Ac.* – *an* Intp̃r *Ac, statt* Item alia. – *ao* q̃ (= qui, quis) *Ac.* – *ap* femina dotata *Ac Bb.* – *aq* super se uiuos *Ac.* – *ar* filios *Ac Bb.* – *as* suam mortem *Ac Bb.* – *at* sed *Bb.* – *au* dimittat *Ac,* dimitat *Bb, Ende von S. 96 Ab.*

[1] *Vgl. Lex Rom. Burg. 10, 4 (MG LL. II/1, S. 134).*

25. Febr. 389 4 Imppp. Valentinianus, Theodosius et Arcadius AAA. Constantiano Pf. P. Galliarum. – – Dat. V. Kal. Mart. Mediolano, Timasio et Promoto Coss. Interpretatio. Si aliquis moriatur intestatus et filios vel filias superstites vel nepotes ex filia mortua derelinquat, filii in sua portione succedunt; nepotes ex filia de portione matris suae tertiam perdunt, quae superstitibus avunculis eius et materteris proficit. Si vero quis moriatur intestatus et relinquat ex filia nepotes et filios non dimittat, sed fratrem et sororem superstites derelinquat, tres partes hereditatis avi materni sibi nepotes vel neptes ex filia vindicabunt, quartam frater vel soror avi defuncti iuxta legis huius ordinem consequentur. Si vero mulier, id est paterna vel materna avia intestata moriatur et relinquat filios et ex mortuo filio vel filia nepotes, aequaliter de patris vel matris portione nepotes vel neptes tertiam perdunt, quam patruis et amitis ex aviae paternae bonis, avunculis et materteris ex aviae maternae bonis, sicut et de avi materni conquirunt. Nam si patruus et amita vel avunculus et matertera fortasse defuerint, ad fratres vel sorores aviarum tres unciae et ad nepotes novem perveniant: nam in avi paterni hereditate nepotes vel neptes ex filio mortuo de patris sui portione nihil perdunt. Si vero avus vel avia nepotes ac neptes ex filia in testamento suo praeterierint aut non probatis causis exheredaverint, actio illis de inofficioso contra testamentum avi vel aviae, quae matri eorum competere potuit, legis beneficio tribuetur.

4 Item alia interpretatio[as]. Si quis pater aut mater mortui fuerint et diuisionem non fecerint[av], si filios aut filias super se dimiserint, et[aw] forsitam[ax] una filia eorum mortua fuerit, et de ipsa mortua filia nepotes dimiserit[ay], filii, qui uiui sunt, suam[az] porcionem in integro[ba] succedant[bb], nepotes de filia mortua de porcionem ad heres[bc] duas partes recipiunt[bd], tercia uero fratres matres[be] sue recipiunt[bd]. Similiter si aliqui[bf] sine diuisione mortua[bg] fuerit et dimittit[bh] ex filia nepotes et alius filius[bi] non dimittit[bh], et si forsitam[ax] fratres et[bk] sorores super se uiuus[bl] dimiserit, .III.[bm] partes hereditatis aui[bn] materni nepotes uel nepcias[bo] et uel nepciis ex filia sibi uindicabunt; quarta[bp] uero frater uel soror aui defungti[bq] recipiunt. Similiter[br] materna[bs] uel paterna[bt] et ata[bu] sine diuisione[bv] mortua[bw] fuerit et dimittit[bx] filius uiuus[by] et forsitam[bz] de alio mortuo filio uel[ca] filia dimittit[bx] nepotes, de patres[cb] uel de[cc] matris ipsi nepotes uel nepcias[cd] tercia[ce] perdunt[cf]. Nam in atonis[cg] de patris hereditatem[ch] nepotes uel neptis[ci] de sui patris porcionem[ck] nihil perdunt.

av diuisi non fuerint *Ac, statt* diuisionem non fecerint. – *aw folgt in Bb* si. – *ax* forsitan *Bb.* – *ay* dimiserint *Ac, in Bb folgt* si. – *az Ende von f.37' Bb.* – *ba* integrum *Ac.* – *bb* succedat *Ac,* succedi *Bb.* – *bc* porcionem ad heres *Ab,* porcione ad heres *Ac, statt* porcione matris *wie Bb, welche Lesart wohl die ursprüngliche ist.* – *bd* recipiant *AcBb.* – *be* matris *AcBb.* – *bf* aliquis *Bb.* – *bg* mortuus *Bb.* – *bh* dimittet *Bb.* – *bi* alios filios *AcBb.* – *bk* aut et *Ac.* – *bl* uiuos *AcBb.* – *bm* tres *Bb.* – *bn* a.ui *Ab.* – *bo* neptis *Bb, wo das in AbAc folgende* et uel nepciis *fehlt.* – *bp* III *Ac,* quartam *Bb.* – *bq* defuncti *AcBb.* – *br es fehlt in AbAc das von Bb gebotene und wohl auch ursprünglich vorhandene* si mulier. – *bs* maternam *Ac,* materna uel *fehlt Bb.* – *bt* paternam *Ac.* – *bu* et si ata *Ac.* – *bv* diuisiones *Bb.* – *bw* mortua *korr. in* mortuus *Ac.* – *bx* dimittet *Bb.* – *by* filios uiuuos *AcBb.* – *bz* si forsitan *Bb.* – *ca* aut *Ac.* – *cb* patris *AcBb.* – *cc* de *fehlt AcBb.* – *cd* neptias *Bb.* – *ce* III *Ac,* terciam *Bb.* – *cf* pdt *Bb.* – *cg* attones *Bb.* – *ch* hereditato *Ac.* – *ci* neptias *Ac,* neptes *Bb, wobei* t *korr. aus* i. – *ck* de sui patris porcionem *fehlt Ac.*

[1] *Vgl. Lex Rom. Burg. 10, 2 und 3 (MG LL. II/1, S. 133), ebd. 23, 9 (MG LL. II/1, S. 146 und Eur. Frag. 327 (MG. LL. I, S. 25).*

6. Okt. 396 (?) 5 Impp. Arcadius et Honorius AA. Aureliano Pf. P. – – Dat. prid. Non. Oct. Constantinopoli, Arcadio IV. et Honorio III. AA. Coss. Interpretatio. Haec lex similis est superiori: sed hoc amplius habet, quod dotem pro filia in generum factam, vel quicquid ipsa filia accepit tempore nuptiarum, post mortem avi intestati nepotes confundere iubet, ita ut de dote in hereditatem confusa duas partes de eo, quod mater eorum erat habitura, percipiant: aut, si noluerint confundere nepotes, sint acceptis tempore nuptiarum rebus vel sola dote contenti.

27. Sept. 420 6 Impp. Honorius et Theodosius AA. Maximo Pf. U. – – Dat. V. Kal. Oct. Ravenna, Theodosio A. IX. et Constantio III. Coss. Interpretatio. In bonis aviae emancipatio patris aut matris nepotibus non impediat: sed perdito triente, in ea, quam lex eis tribuit, portione succedant.

30. Jan. 426 7 Impp. Theodosius et Valentinianus AA. Albino Pf. U. – – Dat. III. Kal. Febr. Roma, Theodosio XII. et Valentiniano II. AA. Coss. Interpretatio. Similis est haec lex superiori, sed quia evidentior est, et istam inseruimus. Nam illa hoc amplius habet, quod et de adoptivo filio loquitur.

Item alia interpretatio[cg]. Haec lex similis est superiore[ci]; sed hoc amplius habet, quod dotem[cm] pro filia[cn] in genero facta, uel quodquod[co] ipsa filia in tempore nupciarum[cp] accepit[cq], postea post mortem attonis[cr] intestati ipsi nepotes[cs] omnia insimul cummiscere[ct] iussimus, et de dotem in hereditatem mixta II[cu] partes exinde, qua[cv] matrem[cw] eorum uenire debuerat[cx], recipiant[cy], et si forsitam[az] commiscere noluerint[cz], sint ipsi[da] nepotes cum illut[db] contenti[dc], quod[dd] mater eorum in[ddd] tempore nupciarum[de] accepit, uel cum hoc solum, quod in eius dote[df] continet.

ci superiori *Bb.* – *cm* dote *Ac.* – *cn* filio *Bb.* – *co* quicquid *Bb.* – *cp* nuptiarum *Bb.* – *cq Ende von S. 97 Ab.* – *cr* atonis *Ac.* – *cs* nepotes *fehlt Bb.* – *ct* commiscere *Ac Bb.* – *cu* duas *Bb.* – *cv* quam *Ac*, qui ad *Bb.* – *cw* mater *Ac.* – *cx* debuēr *Bb.* – *cy* precipiant *Ac.* – *cz* ũolunt *Bb.* – *da Ende von f. 38 Bb.* – *db* illa *Ac*, illud *Bb.* – *dc* contempti *Ac.* – *dd* quem *Ac.* – *ddd* in *fehlt Bb.* – *de* nuptiarum *Bb.* – *df* dotem *Ac.*

7. Nov. 426 8 Iidem AA. ad Senatum urbis Romae. – – Dat. VIII. Id. Novemb. Ravennae, DD. NN. Theodosio XII. et Valentiniano II. AA. Coss. Interpretatio. Mater ius liberorum habens, mortuo filio vel filia, si superstites alias filias habuerit et filium non habuerit, cum filiabus aequali sorte succedat, hoc est, ut mater mediam et filiae, quantae fuerint, mediam vindicent portionem: ita ut, si alium maritum non acceperit, portionem, quam consecuta est, faciendi de ea, quod voluerit, habeat potestatem; si vero alium maritum acceperit, quicquid filius vel filia mortui aliunde acquisitum reliquerint, mater perpetuo iure vindicet. De bonis vero prioris mariti portionem, quam ex hereditate filii morientis fuerit consecuta, sorores mortuorum fratrum sibi post matris obitum vindicabunt. Quod si filius vel filia, qui moriuntur, matrem ius liberorum habentem superstitem dimiserint et sorores, sed tamen filios habeant, filii eorum in integra patris vel matris facultate succedunt, ita ut mater vel sorores ab hac successione habeantur extraneae. Hoc et de nepotibus et pronepotibus filiorum lex ista constituit.

6 Item alia interpretatio[dg]. Sicut superius iam in[dg] superiorem legem inseruimus, ut, si mater ius liberorum[1] habet, ut[dh] unus ex[di] filiis suis mortuus fuerit, de ipsi mortui filii porcionem .II.[dk] partes mater accipiat[dl], et terciam sui filii, qui uiui sunt, inter se diuidant. Sed in hac legem constitutum est, ut[dm], si mater ius liberorum habens, et unus ex filiis suis aut filia[dn] mortui fuerint[do], de ipsius mortui filii uel filie hereditatem medietatem ex eo mater[dp] recipiat[dq], et illa alia[dr] medietatem suas filias inter se diuidant; et[ds] ipsa mulier alium maritum non priserit[dt], de ipsam[du] porcionem[dv] potestem[dw] habeat facere, quod[dx] uoluerit. Si uero alium maritum acciperit[dy], quod-quod[dz] filius uel filia mortua aliunde adquesierunt[ea], mater eorum in perpetuo sibi[eb] uindicet[ec]; nam de alia haereditate[ed] prioris[ee] mariti ipsam porcionem[ef], quam ex mortuo filio uel filia fuerat consecuta, sorores de illos mortuos fratres[eg] post obitum matres sue[eh] sibi uindicent[ei], quod si filius aut[ek] filia illi, qui moriuntur[el], demiserint[em] et matrem[en] eorum ius liberorum habentem super se dimiserint[eo] et sorores[ep], et si forsitam[aq] filius[eq] habeant illi, qui molriuntur[er], ipsi filii eorum in integra[es] patris uel matris suae facultatem succedunt[et], et mater uel sorores mortuorum postea ab[eu] ipsa facultatem[ev] habeantur extranei. Hec[ew] lex de nepotibus et pronepotibus filiorum[ex] constituit[ey].

dg in *fehlt Ac.* – *dh* et *Bb.* – *di* de *Ac.* – *dk* duas *Bb.* – *dl* recipiat *Ac.* – *dm* aut *Bb.* – *dn* filias *Ac.* – *do* mortuas fuerint *Ac*, mortuus fuerit *Bb.* – *dp Ab*, mater eorum *Ac*, mater *fehlt Bb.* – *dq* recipiant *Bb.* – *dr das* 2. a *über der Zeile Ab.* – *ds folgt in Bb*, si, *wie wohl auch in der ursprünglichen Fassung.* – *dt* preserit *Ac Bb.* – *du* ipsa *Ac.* – *dv* porcionem *korr. in* porcione *Ac*, porci *Bb.* – *dw Ab*, potestatem *Ac Bb.* – *dx* que *Bb.* – *dy* aceperit *Bb.* – *dz* quidquid *Bb.* – *ea* adquesieſ *Ab Ac Bb.* – *eb* sibi *mit Verweiszeichen über der Zeile Ab, über der Zeile Ac, fehlt Bb.* – *ec* uindicent *Ac*, uindicabit *Bb.* – *ed* hereditatem *Ac*, hereditate *Bb.* – *ee* priores *Bb.* – *ef* porcī *Bb.* – *eg Ende von S. 98 Ab.* – *eh* matris sue *Ac*, matris suę *Bb.* – *ei* uindicabunt *Bb.* – *ek* uel *Bb.* – *el* morientur *Bb*, – *em* dimiserint *Ac Bb.* – *en* mater *Ac.* – *eo* dimirserint *Ab*, *wobei das erste r durch Punkte getilgt ist.* – *ep* soro] res *Ende von f. 38' Bb.* – *eq* filios *Ac Bb.* – *er* moriuntur *Ac Bb.* – *es* integram *Bb.* – *et* facultatem patris uel matris suae succedunt *Ac*, succedt *Bb.* – *eu* ad *Bb.* – *ev* facultate *Ac Bb.* – *ew* Haec *Ac*, hęc *Bb.* – *ex* li *über der Zeile Ab.* – *ey* constituet *Bb.*

[1] *Vgl. dazu LRC V/1,1.*

20. Febr. 428 9 Iidem AA. Hierio Pf. P. – – Dat. X. Kal. Mart. Constantinopoli, Tauro et Felice Coss. Interpretatio. Haec lex id constituit, ut omnes propinqui uxorem ab intestati mariti successione prohibeant et maritum similiter a successione intestatae uxoris excludant. Sed si propinqui omnino defuerint, tunc sibi invicem, excluso fisco, maritus vel uxor succedant.

II De bonis decurionum.

1. Dez. 319 (352?) 1 Imp. Constantinus A. Rufino Pf. P. – – Dat. Kal. Dec. Sirmio, Constantino A. V. et Licinio Caes. Coss. Interpretatio. Si curialis intestatus moriens neque filios neque proximos derelinquat, curia, cuius ordini subducitur, quicquid reliquerit, vindicabit, ita ut nullus audeat ea quasi bona caduca a principibus postulare. Quod si fecerit, non valebit: nam testamentum faciendi curialibus lex ista tribuit potestatem.

7 Item alia interpretatio[a g]. Si quis homo ingenuus intestatus sine filius[ez] mortuus fuerit, suam facultatem post mortem ipsius sui parentes recipiant[fa]. Similiter[fb] mulier si intestata sine filius[ez] mortua fuerit, suam hereditatem[fc] sui parentes recipiant. Quod si nec maritus nec uxor nullum propinquum heredem non habuerint, tunc postea maritus et uxor sibi unus alteri[fd] inuicem[fe] in haereditatem[ff] succedunt.

2 II Decurionum[a], id est curialium[b].

Imperator Constantinus[c]. Data kal. Decemb[d]. Interpretatio. Si curiales, hoc est curiales[e], qui fescales[f] causas peragit[g], si forsitam[h] intestatus mortuus fuerit[i] et neque[k] filius[l] nec[m] proximus[n] super se dimiserint[o], suam facultatem, quam ipse habuit, ad nullum alterum hominem[p] prendere licet, nisi ad ipsus[q] curiales de ipsa linia[r], unde[s] fuit; qui ipsam curam[t], quam ille fecit, agere debeat. Nam curialibus[u] testamentum facere lex ista tribuit potestatem[v].[1]

ez filios *Ac Bb.* – *fa* recipiunt *Bb.* – *fb folgt* et *Bb.* – *fc* facultatem post mortem ipsius *Bb*, *statt* hereditatem. – *fd* alt (= alter) *Ac*, ad alterum *Bb.* – *fe* sibi *Bb.* – *ff* hereditatem *Ac Bb.*

2 *a vgl. den Indextitel S. 199, dazu S. 60 Anm. c.* – *b* curalium *Ac.* – *c* Coñs *Ab Bb, ausgeschrieben Ac.* – *d* Dā k. Deb. *Bb.* – *e* hoc est curiales *fehlt Ac*, curial *Bb.* – *f* fiscales *Ac Bb.* – *g* pt *Ac.* – *h* forsitan *Bb.* – *i Ende von S. 99 Ab.* – *k* neq: *Ab Bb.* – *l* filios *Bb.* – *m* filios nec *fehlt Ac*, neque *Bb.* – *n* proximos *Ac Bb.* – *o* demiserit *Bb*, dimiserit *Bb.* – *p* hominem alterum *Bb.* – *q* ipsos *Ac Bb.* – *r* ipso genere *Bb.* – *s folgt in Bb* ille. – *t* causam *Bb.* – *u* curalibus *Ac*, cural *Bb.* – *v Ende von f. 39 Bb.*

[1] *Der Wortlaut entspricht LRV. Lex ista bezieht sich auf die Verordnung des Constantin vom 1. Dez. 319 (Cod. Theod. V/2; LRV Cod. Theod. V/2). Vgl. dazu Ed. Theod. 27 (MG LL. V, S. 154).*

III De bonis clericorum et monachorum.

15. Dez. 434 1 **Impp. Theodosius et Valentinianus AA. ad Taurum Pf. P. et Patricium. – – Dat. XVIII Kal. Ian. Ariovindo et Aspare Coss. Interpretatio. Si quis episcopus, vel quos lex ipsa commemorat, aut quilibet religiosi vel religiosae intestati sine filiis, propinquis vel uxore decesserint, qui tamen nec curiae quicquam debuerint nec patrono, quicquid dereliquerint, ad ecclesias vel monasteria, quibus obsecuti fuerint, pertinebit. Qui si testari voluerint, habebunt liberam potestatem.**

IV De bonis militum.

11. Mai 347 1 **Imp. Constantius A. ad Bonosum Magistrum equitum. – – Dat. V. Id. Mai. Hierapoli, Rufino et Eusebio Coss. Interpretatio. Si milites sine legitimo herede intestati decesserint et proximos non habuerint, eorum bona, qui in eodem officio militant, vindicabunt.**

3 **III De clericorum et monahorum[a].**

Imperator Theudosius[b]. Data XVIII. kal. Ian.[c] Interpretatio[d]. Si quis episcopus aut clericus[e] uel monachus aut quicumque relegiosus uel relegiosa[f] femina, si isti[g] suprascripti[h] suam facultatem habuerint[i], et intestati sine filius[k] aut sine[l] uxore[m] mortui[n] fuerint[1] et haeredes[o] non dimiserint, quodquod[p] nec curie aliquod[q] debuerat, nec patronum quodquod relinquerint, postea ipsas aeclesias[r], cui seruierunt[s], illorum facultatem adquirant. Et si testamentum facere uoluerint, liberam[t] potestatem habeant[u] faciendi.

4 **IIII De bonis militum.**

Imperator Constantinus[a]. Data .II. id. Mār.[b] Interpretatio. Si milites[c] intestati et sine heredes mortui fuerint et proximus non abuerint[d], eorum bona[e] illi, qui in ipso[f] oficio[g] militant, sibi uindicabunt.

3 a monachorum *AcBb, vgl. dazu den Indextitel S. 199 und S. 60 Anm. e. – b* Theū *Ab*, Theūd *Ac*, Teūd *Bb. – c* Dā XVIII k. Mār. *Bb. – d* interpretatio *fehlt Bb. – e* cleř *Bb. – f* religiosus uel religiosa *AcBb. – g* s *über der Zeile Ab. – h* sŝ *AbAc*, inter se esse si *Bb, statt* si isti suprascripti. *– i* habuerit *Bb. – k* filios *AcBb. – l* e *über der Zeile Ab. – m* uxores *AcBb. – n* mōřt. *Bb. – o* heredes *AcBb. – p* quidquid *Bb. – q* aliquid *AcBb. – r* ecclesias *AcBb. – s* seruieř *AbAc*, seruierunt *Bb. – t* libera *Ac. – u* habeant potestatem *Bb.*

4 a Coñŝ *AbBb, ausgeschrieben Ac. – b* Māř *fehlt Ac*, Dā prī. id. Mař *Bb. – c* miliř *Ab. – d* proximos non habuerint *AcBb, vor* non *Rasur Ab. – e* illorum facultatem *Bb, statt* eorum bona. *– f Ende von S. 100 Ab. – g* officio *AcBb.*

[1] *Hieraus ergibt sich ein Hinweis auf die Verheiratung der Kleriker, bei denen auch nach Empfang der höheren Weihen die Familienbeziehungen weiterbestehen bleiben und die Hausgemeinschaft nicht aufgegeben wird. Vgl. auch LRC XVI/1, 5 und besonders kirchliche Quellen wie Conc. Arvern. 535, cap. 16 (MG Conc. I, S. 69), Conc. Turon. 567, cap. 13 (ebd., S. 125), Conc. Matiscon. 583, cap. 11 (ebd., S. 158), Conc. Rom. 743, cap. 1 (MG Conc. II, S. 12), dazu* Hinschius, *System des katholischen Kirchenrechts I, S. 146.*

V De postliminio.

14. Juni 366 1 Imppp. Valentinianus, Valens et Gratianus AAA. ad Severianum Ducem. – – Dat. XVI. Kal. Iul. Remis, Gratiano A. et Dagalaipho Coss. Interpretatio. Quicunque necessitate captivitatis ducti sunt et non sua voluntate, sed hostili depraedatione ad adversarios transierunt, quaecunque in agris vel mancipiis antea tenuerunt, sive a fisco possideantur, sive aliquid ex his per principem cuicunque donatum est, sine ullius contradictione personae tempore, quo redierint, vindicent ac praesumant, si tamen cum adversariis non sua voluntate fuerint, sed captivitate se detentos esse probaverint.

[1] *Vgl. Lex Rom. Burg. 41 (MG LL. II/1, S. 159), Lex Burg. Const. Extravag. XXI/2 (MG LL. II/1, S. 119), in bezug auf* servi *und* coloni *Ed. Theod. 148 (MG LL. V, S. 167).*

5 V De postliminio, id est de post[a] de captiuitatem reuersi[b].

Imperator Ualentinus[c]. Data[d] XVII kal. Iulias[e]. Interpretatio. Quicumque ingenuus homo[f] de captiuitatem[g] sine sua uoluntate aut per ostem[h] captiuus ductus est, post quantumcumque tempore[i] in patria sua[k] reuersus fuerit, liceat ei[l] omnem[m] suam facultatem[n], quod dimiserit[o], in integro[p] recipere. Et si[pp] forsitam[q] eam[r] aut fiscos[s] aut priuatus[t] homines tenuerint, aut iudex eam[u] alicui dederit, omnia ab integritatem[v] ei ipsam facultatem reddant[w]. Et si forsitam[q] ipse homo, qui eum captiuum habuit, redempcionem[x] precii sui de[y] eo[z] prendere uoluerit, et si illae[aa] ipsam[ab] redempcionem non[ac] habuerint[ad], unde dare[ae] pro ipsam redempcionem[af] .V. annus[ag] seruiat, qui eum captiuum habuit, et post .V. annus[ah] sine omni[ai] alia redempcione[ak] liber ad sua[al] prouincia reuertatur. Et si forsitam[q], quando reuertere uoluerit, aliquis eum pro suo uictum[am] aut uestimentum, quod ei in sua neccssitatem[an] dedisset, si pro hoc[ao] ei exinde aliquid quisierit[ap], pro hoc ei exinde[aq] licenciam nulla[ar] habeat requirendi[as]. Et quod[at] cum[au] reuersus fuerit, si aliquis homo ei de facultatem[av], quod habuit, aliquid contradicere uoluerit, pro tale presumpcionem[aw] sciat se in exilio[ax] missurum; si uero possessor homo fueret[ay], sua[az] facultatem[ba] fiscos[bb] adquirat. Et iudices uero publici[bc], qui hac lege[bd] neglexerint[be], uel si[bf] ab integritatem ei sua facultatatem[bg] non restituerint, secundum legem sciant se .X. libras[bh] auri fisci parcire se[bi] esse daturum.[1]

5 *a* de post *fehlt Ac.* – *b* reuersi *fehlt Ac, zum Titel vgl. Index S. 199 Anm. g; der Passus ist zusammengefaßt aus LRV Cod. Theod. V/5, 1 und 2.* – *c* Ualeñ *Ac*, Ual *Bb.* – *d* Data *mit Verweiszeichen über der Zeile Ab.* – *e* Dã XVIII k. Iul. *Bb.* – *f* homo ingenuus *Ac.* – *g in* captiuitate *Bb.* – *h* hoste *Ac.* – *i* tempꝫ *Ac.* – *k* patriam suam *Ac.* – *l* i *über andern Buchstaben korr. Bb.* – *m* omnia *Ac.* – *n* facultatem suam *Bb.* – *o* dimiserat *Bb.* – *p* r *über der Zeile Ab*, integrum *Ac*, integra *Bb, wo* in *fehlt.* – *pp fehlt Bb.* – *q* forsitan *Bb.* – *r* eum *Ac*, eos *Bb.* – *s* fiscus *Ac Bb.* – *t* u *korr. aus* i *Ab*, priuatus *korr. in* priuati *Ac*, priuati *Bb.* – *u* eam *fehlt Ac.* – *v* ad integritate *Ac.* – *w* reddat *Ac.* – *x* redemptione *Ac*, redemptionem *Bb.* – *y Ende von f. 39' Bb.* – *z* eum *Ac Bb.* – *aa* si illae *Ab, wobei* si *über der Zeile*, ille *Ac Bb.* – *ab* ipsa *Ac.* – *ac* hđ *Ac, als Verweisungszeichen für den am Rande stehenden Text* non – ipsa redemptione. – *ad* habuerint *Ac Bb.* – *ae* reddere *Bb.* – *af* ipsa redemptione *Ac*, ipsam redemcionem *Bb.* – *ag* añũ *Ab*, annos *Ac Bb, folgt in Bb* illi. – *ah* añũ *Ab*, annos *Ac Bb.* – *ai* om. *Ac*, omnem *Bb, wo das folgende* alia *fehlt.* – *ak* redempcionem *Ac Bb.* – *al* suam *Ac Bb.* – *am* suum uictum *Ac*, suo uictu *Bb.* – *an* necessitate *Ac.* – *ao folgt durchgestrichen* exinde *Ab.* – *ap* quesierit *Ac.* – *aq* aliquid – exinde *fehlt Bb.* – *ar* licenciam nullam *Ac*, nullam licenciam *Bb.* – *as Ende von S. 101 Ab.* – *at* quod *fehlt Ac.* – *au* cum *fehlt Bb.* – *av* suam facultatem *Bb.* – *aw* tali presumcionem *Bb.* – *ax* exilium *Ac.* – *ay* fuerit *Ac Bb.* – *az* suam *Bb.* – *ba* faculť *Bb.* – *bb* fiscus *Ac Bb.* – *bc* puplici *Ac.* – *bd* ac legem *Bb.* – *be* neglexerit *Ac.* – *bf* se *Ac.* – *bg Ab*, suam facultatem *Ac*, suam faculť *Bb.* – *bh folgt Rasur eines Buchstabens Ab*, liƀ *Bb.* – *bi* parcere se *Ac, Bb weist den wohl ursprünglichen Wortlaut* partibus esse *auf.*

10. Dez. 409 (408) 2 Impp. Honorius et Theodosius AA. Theodoro Pf. P. – – Dat. IV. Id. Dec. Ravenna, Honorio VIII. et Theodosio III. AA. Coss. Interpretatio. Hi, qui ab hostibus tempore captivitatis ducti sunt, si ab aliquibus vel ad victum vel ad vestitum aliquid acceperunt, quum redire ad propria voluerint, minime aliquid pro eorum requiratur expensis. Tamen si pretium pro captivo suo praedator acceperit, quod dedisse emtor probaverit, sine dubitatione recipiat. Quod si pretium non habuerit quinquennio serviat captivus emtori et post quinquennium sine pretio ingenuitati reddatur, qui, quum ad propria redierit, omnia sua integra et salva recipiat. Si quis itaque huic tam iustae praeceptioni resistere tentaverit, noverit se in exsilio deputandum: si vero possessor fuerit, facultatem suam fisci viribus addicendam. Sane Christianos, qui redemtioni studere debent, pro captivis volumus esse sollicitos. Ad curiales etiam ista sollicitudo pertineat, ita ut omnes iudices sciant, decem libras auri fisco se daturos, qui huius legis praecepta neglexerint.

VI De ingenuis, qui tempore tyranni servierunt.

24. April 314 1 Imp. Constantinus A. ad Volusianum. – – Prop. VIII. Kal. Mai, Romae, Volusiano et Anniano Coss. Interpretatio. Ingenui, qui tyranni temporibus addicti sunt servituti, ingenuitati reddantur. Quod si quis sciens hoc ordine addictum ingenuum in servitute tenuerit, noverit in se legibus vindicandum.

6 **VI De ingenuis, qui tempore tiranni[a] seruierunt[b].**

Imperator Constantinus[c]. Data VIII kal. Mad.[d] Interpretatio. Ingenui[e], qui tempore tiranni serui fati[f] sunt, ad libertatem reuertant. Similiter quicumque malus homo, si per potestatem aut per forcia[g] ingenuum hominem sciendo[h] ad seruicium inclinauerit, sciat se in[i] legibus esse uindicandum; et ille homo de presentem[k] ad suam ingenuitatem reuertant[l].[1]

6 *a* tyranni *Ac.* – *b* seruieſ *Ab Bb.* – *c* Coñs *Ab Bb*, Costantinus *Ac.* – *d* Mär *Ac*, Dā VIII k. Mai *Bb.* – *e* ingenuus *Ac.* – *f Ab, statt* facti *wie Ac Bb.* – *g* fortiam *Ac.* – *h* sciendum *Ac*, sciendum *korr. in* sciendo *Bb.* – *i* in se *Bb.* – *k* n *verkleckst Ab*, presente *Ac.* – *l* reuertat *Ac Bb, Ende von f. 40 Bb.*

[1] *Dieser Passus bezieht sich nicht mit* Dietze, *Rätien, S. 271, 378, 417 und* Müller, *Rätien im 8. Jahrhundert, S. 353 auf den Praeses Viktor als* tyrannus, *was bei der formalen Abhängigkeit von der LRV unwahrscheinlich ist, sondern wendet sich allgemein gegen die Verknechtung.*

VII De expositis.

17. April 331 1 Imp. Constantinus A. ad Ablavium Pf. P. – – Dat. XV. Kal. Mai. Constantinopoli, Basso et Ablavio Coss. Interpretatio. Quicunque expositum recenti partu, sciente patre vel matre vel domino, collegerit ac suo labore educaverit, in illius, a quo collectus est, potestate consistat, seu ingenuum seu servum, quem nutrivit, esse voluerit, et si adoptare voluerit in filium vel libertum aut in servitium permanere, propria utatur potestate.

19. März 412 2 Impp. Honorius et Theodosius AA. Melitio Pf. P. – – Dat. XIV. Kal. April. Ravenna, Honorio IX. et Theodosio V. AA. Coss. Interpretatio. Qui expositum puerum vel puellam, sciente domino vel patrono, misericordiae causa collegerit, in eius dominio permanebit: si tamen contestationi de collectione eius episcopus clericique subscripserint, quem postea suum dicere quisquam non poterit, quem proiecisse probatur ad mortem.

7 VII De expositis.

Imperator Constantinus[a]. Data XV. kal. Mad.[b] Interpretatio. Quicumque homo[c] expositum recenti partum[d], hoc est infantem[e] paruulum, quod[f] sui parentes aut in aeclesia[g] aut in platea haeclesiarum[h] iatauerint[i],[1] si quis eum sciente[k] patre[l] autem[m] aut matre[n] uel domino exinde eum collexerint[o] et suo labore eum nutricauerint[p], in illius potestatem permanebit, qui ipsum infantem[q] collexerat. Et quod si nec patrem nec matrem nec dominum[r] non saperet[s] et exinde ipsum infantem[t] colligere[u] uoluerit, sic ante pontificem[v] uel ipsos clericus[w], qui ad ipsa aeclesia[x] deseruiunt, ipsum infantem[xx] presentet et exinde epistolam collecciones[y] de manus[z] ipsius episcopi uel clericorum[aa] accipiat; et postea ipsum infantem aut ingenuum[ab] dimittere[ac] aut seruum habere in perpetuum[ad] exinde[ae] habeat potestatem.[2]

7 *a* Coñs *Ab Bb, ausgeschrieben Ac. Dieses Kapitel ist zusammengefaßt aus LRV Cod. Theod. V/7,1 und 2.* – *b* Dā XV k. Mai *Bb.* – *c* homo *fehlt Ac.* – *d* partu *Bb.* – *e* infanti *Ac*, infante *Bb.* – *f* quem *Bb.* – *g* ecclesiam *Ac*, eclesia *Bb.* – *h* ecclesiarum *Ac*, exclesiarum *Bb.* – *i Ab, Ende von S. 102 Ab*, iactauerint *Ac Bb.* – *k* scientem *Bb.* – *l* patrem *Ac Bb.* – *m* autem *fehlt Ac Bb.* – *n* matrem *Ac Bb.* – *o* collexerit *Bb.* – *p* nutrierit *Bb.* – *q* infante *Ac.* – *r* domino *Bb.* – *s* sauperet *Bb.* – *t* ipso infante *Ac.* – *u* collegere *Ac Bb.* – *v* pontifice *Bb.* – *w* clericos *Ac Bb.* – *x* ecclesia *Ac*, eclesia *Bb.* – *xx* infante *Bb.* – *y* colleccionis *Ac Bb.* – *z* manu *Ac.* – *aa folgt in Ac* firmata. – *ab* inienuum *Ac.* – *ac* dimitere *Bb.* – *ad* perpetuo *Bb.* – *ae* exinde *fehlt Ac.*

[1] *Der Passus über Kindesaussetzung vor oder in der Kirche und die Findelkinderbetreuung als Aufgabe der Kirche ist zeitgenössische Zufügung der LRC.*

[2] *Vgl. Lex Burg. Const. Extravag. XX (MG LL. II/1, S. 119), Lex Visigoth. IV/4, 1 (MG LL. I, S. 193) sowie Form. Turon. 11 (MG Form., S. 141) als Beispiel für eine* epistola collectionis.

VIII De his, qui sanguinolentos emtos vel nutriendos acceperint.

18. Aug. 329 1 Imp. Constantinus A. Italis suis. – – Dat. XV. Kal. Sept. Serdica, Constantino A. VIII. et Constantino Caes. IV. Coss. Interpretatio. Si quis infantem a sanguine emerit et nutrierit, habendi eum et possidendi liberam habeat potestatem. Sane si nutritum dominus vel pater recipere voluerit, aut eiusdem meriti mancipium nutritori dabit, aut pretium nutritor, quantum valuerit, qui nutritus est, consequatur.

IX De fugitivis colonis, inquilinis et servis.

30. Okt. 332 1 Imp. Constantinus A. ad Provinciales. – – Dat. III. Kal. Nov. Pacatiano et Hilariano Coss. Interpretatio. Si quis alienum colonum sciens in domo sua retinuerit, ipsum prius domino restituat et tributa eius, quam diu apud eum fuerit, cogatur exsolvere: ipse vero, qui noluit esse, quod natus est, in servitium redigatur.

25. Okt. 386 2 Imppp. Valentinianus, Theodosius et Arcadius AAA. Cynegio Pf. P. – – Dat. VIII. Kal. Nov. Constantinopoli, Honorio N. P. et Evodio Coss. Interpretatio. Si quis colonum alienum aut sollicitaverit aut occultaverit, si privati hominem sua sollicitatione susceperit, sex auri uncias domino reddat; si fiscalem sollicitatum tenuit, libram auri cogatur implere.

8 VIII De is[a], qui sanguilentus[b] emptus uel nutriendus acciperint[c].

Imperator Constantinus[d]. Data .XV. kal. Sepb.[e] Interpretatio. Si quis infantem paruulum[f] a partum[g] acciperit[h] an[i] nutricandum, in ipsius dominio[k] permanebit, qui eum nutricauerit[l], et si postea de quo[m] notritus[n] fuerit, si ipsum infantem aut dominus aut pater suus recipere uoluerit, sic aut alterum talem[o] mancipium aut precium pro eo nutritori[p] dent, et sic ipsum infantem recipiant[q].

9 VIIII De fugitiuis et colonis inquilinis et seruis.

1 Imperator Constantinus[a]. Data .VI. kal. Nobri.[b] Interpretatio. Si quis sciendum alienum colonum in sua casa[c] retenuerit, de presentem[d] ipsum colonum, quando eum requiesierit[e], domino suo reddat[f], et mercedes eius cum eo, de quamdio[g] eum post se[h] habuit; et ipse colonus, qui noluit esse, quod natus est, ad seruicium reuertatur.[1]

2 Item alia interpretatio. Quicumque colonum aut mancipium alterius siue fescalem[i] siue priuatum, aut samardecauerit[k][2] aut celauerit, pro priuatum colonum .VI. uncias[l] auri soluat, pro fescale[m] uero libra auri soluatur.

8 *a* his *AcBb.* – *b* sanguilentus *Ac.* – *c* sanguelentos emptos uel nutriendos acceperint *Bb.* – *d* Coñs *Ab, ausgeschrieben Ac,* Cos *Bb.* – *e* Sept. *Ac,* Dā XV k. Sēp. *Bb, in Ab folgt ein durch Punkte getilgtes* s. – *f* paruolum *Bb.* – *g* partu *Ac.* – *h* acceperit *Bb.* – *i Ab, statt* ad *AcBb.* – *k* dominium *Ac.* – *l* nutricauerat *Bb.* – *m* co *Bb.* – *n* nutritus *AcBb.* – *o* tale *Ac.* – *p Ende von S. 103 Ab.* – *q Ende von f. 40' Bb.*

9 *a* Coñs *AbBb, ausgeschrieben Ac.* – *b* Nou. *Ac,* Dā *VI* k. Nou. *Bb.* – *c* suam casam *Ac.* – *d* presente *AcBb.* – *e* requisierit *Ac,* requesierit *Bb.* – *f* redat *Bb.* – *g* quamdiu *AcBb.* – *h* auosse *Bb, statt* post se. – *i* fiscalem *Bb.* – *k* samardegauerit *Bb.* – *l* unc *Bb.* – *m* fiscale *Bb.*

[1] *Vgl. Lex Rom. Burg. 6, 2 (MG LL. II/1, S. 129).*

[2] *Volkssprachlicher Ausdruck für entführen.*

X De inquilinis et colonis.

26. Juni 419 1 Impp. Honorius et Theodosius AA. Palladio Pf. P. – – Dat. VI. Kal. Iul. Ravenna, Monaxio et Plinta Coss. Interpretatio. Si quis colonum alienum in re sua vel in fuga lapsum vel sua voluntate migrantem triginta annos habuerit, ac si suum vindicet. Qui si intra triginta annos inventus fuerit a domino, cum filiis secundum legem sibi debitis et omni peculio revocetur. Quod si forte mortuus fuerit, filii eius cum mercedibus suis vel patris mortui a domino revocentur. Colona etiam si viginti annis in alieno dominio et iure permanserit, a priore domino non requiratur; si tamen intra viginti annos inventa fuerit et de alieno colono filios susceperit, cum agnationis parte tertia revocetur: quia colonum duae partes agnationis sequuntur. Sane ne separatio coniugii fiat, illum, cuius colonus est, vicariam mulierem et pro tertia agnatione mulieris domino compensare praecipimus. Si vero mulier iuris alieni ingenuum maritum duxerit, omnis mulieris agnatio ad eius dominium pertinebit. Quod hic minus est de colonae agnatione, in Novellis legibus invenitur.

10 X De inquillinis[a] et colonis.

Imperator Honorius[b]. Data .V. kal.[c] Iulī. Interpretatio. Si quis homo alienum colonum in rem suam uel fugitium uel per sua[d] uoluntatem megrantem[e], si eum ille homo XXX. annus[i] habuit se[f] habuerit, postea sicut suum proprium eum uindicauit[g].[1] Qui[h] si infra .XXX. annus[i] inuentus fuerit, a primarium dominum et cum filiis suis et cum omnem suum debitum[k] et cum suum peculium reuocetur. Quod si ipse[l] colonus mortuus fuerit, filii eius et cum suas mercededes[m] et cum sui patris[n] mercedes ad[o] suum dominum reuocetur. Colona uero, si XX[p] annus[iq] in[r] alieno dominio[s] permanserit, ad priorem dominum non requiratur. Nam si infra XX annus[i] inuenta fuerit, si iam de alieno colono filios habuerit, cum agnitiones[t], hoc est cum tercia parte de ipsos filius[u], ad primarium dominum reuocetur; quia colonum[v] due[w] partes agnicio[x] sequitur, et colona terciam[y]. Tamen, ne separacio coniugii fiat, ille, cuius colonus est, uegariam[z] mulierem det et pro illa tercia agnacionem[aa], hoc est tercia de eius filius[ab], aut uegarius[ac], aut in qualem[ad] rem potuerit, ad priorem dominum soluat. Nam si aliena colona aut ancilla ingenuum hominem maritum priserit[ae], omnis agnatio[af] mulieris ad eius dominum[ag] pertinebit.

10 *a* inquilinis *AcBb.* – *b* Honōr *Ab, ausgeschrieben Ac,* Cōns *Bb.* – *c* Iul. *Ac,* Dā v k. Iul. *Bb.* – *d* suam *AcBb.* – *e* megrante *Ac,* migrantem *Bb.* – *f Ab Ac, statt* apud se, aput se *Bb.* – *g zwischen* i *und* t *ein* e radiert *Ab,* uendicauit *Bb.* – *h* quod *Bb.* – *i* aān *Ab,* anūs *Ac,* aū *Bb.* – *k Ende von S. 104 Ab.* – *l* i *über der Zeile Ab.* – *m Ab,* mercedes *AcBb.* – *n* patris sui *Ac.* – *o ein davorstehendes* a *radiert Ab.* – *p* XXX *Ac.* – *q Ende von f. 41 Bb.* – *r über der Zeile ein* a *Bb.* – *s* domino *Bb.* – *t* agnaciones *Bb.* – *u* filios *AcBb.* – *v das 2.* o *korr. aus* u *Ab,* colonus *Ac.* – *w* duae *Ac,* duas *Bb.* – *x* agnacio *Bb.* – *y* tercia *AcBb.* – *z* uegaria *Bb.* – *aa* agnicionem *AcBb.* – *ab* filios *AcBb.* – *ac* aut uegarius *fehlt Bb.* – *ad* quale *AcBb.* – *ae* preserit *AcBb.* – *af* agnicio *AcBb.* – *ag* dominium *Bb.*

[1] *Rückholbriefe, wie sie noch im fränkisch-romanischen Gebiet überliefert sind (Cart. Senon. 20 und Form. Senon. I, MG Form., S. 194, 211) sind für Rätien indes nicht erhalten.*

XI Ne colonus inscio domino suum alienet peculium vel litem inferat ei civilem.

27. Jan. 365 1 **Impp. Valentinianus et Valens AA. ad Clearchum Vicarium Asiae. – – Dat. VI. Kal. Febr. Valentiniano et Valente AA. Coss. Interpretatio. In tantum dominis coloni in omnibus tenentur obnoxii, ut nescientibus dominis nihil colonus neque de terra neque de peculio suo alienare praesumat.**

XII De longa consuetudine.

Jahr unsicher 1 **Imp. Iulianus A. ad Maximum. – – Dat. IV. Kal. Mart. Constantinopoli, Iuliano A. IV. et Sallustio Coss. Interpretatio. Longa consuetudo, quae utilitatibus publicis non impedit, pro lege servabitur.**

Explicit codicis Theodosiani liber quintus.

11 XI Ne colonus inscio domino in suo[a] alienet peculium uel litem et[b] inferat ciuilem.

Imperator Ualens. Data .VI. kal. Febr.[c] Interpretatio. Coloni in tantum teneantur ad[d] dominos[e] suus[f] constrictus[g], ut nec de terra nec de peculio suo[h] sine uolumptate[i] dominorum suorum[k] nec uindere[l] nec donare nullo modo non habeant[m] potestatem.[1]

12 XII De longa conssuetudinem[a].

Imperator Constantinus[b]. Data IIII id. Mār.[c] Interpretatio. Longa consuetudo, qui utilitatibus publicis non inpedit[d], pro lege seruetur[e].

Explicit Theodosi liber V*I*.

11 *a* suo *korr. aus* sua *Ab*, in suo *Ac*, domino suo *Bb*. – *b Ab Ac Bb, statt* ei. – *c* Dā VI k. Feŕ *Bb*. – *d* a *Bb*. – *e* dñs *Ab*. – *f Ab*, suos *Ac Bb*. – *g* constrictos *Ac*. – *h* peculium suum *Ac*. – *i Ab*, uoluntatem *Ac Bb*. – *k Ende von S. 105 Ab*. – *l* uendere *Ac Bb*. – *m* habeat *Ac*.

12 *a* consuetudinem *Ac*, constitucione *Bb*. – *b* Coñs *Ab Bb, ausgeschrieben Ac*. – *c* Dā IIII id. Mār *Bb*. – *d* inpendit *korr. durch Rasur des zweiten* n *in* inpedit *Ac*, inpendit *Bb*. – *e Ende von f. 41' Bb*. – *f* Expli. Thoď. lib. V *Ab*, Expl. Theodosi liber V *Ac*, Explicit • V *fehlt Bb*.

[1] *Vgl. dazu Lex Rom. Burg. 14, 6 (MG LL. II/1, S. 139) auf Grund von Cod. Theod. V/11, 2. Die Entfremdung des Peculium wird als Diebstahl betrachtet.*

VI		Incipiunt capitula libri VI[a].
1	I	Ut dignitatis ordo seruetur.
VII		De libro .VI[aa].
1	I	De re[b] militari.
VIII		De libro VIII
1	I	De tabulariis loco cirograffis[c] censualibus, id est[d] scribis.
2	II	De curso[e] publico, angariis et[f] parangariis.
3	III	Dexecutoribus[g] et exaccionibus.
4	IIII	Ne quid publice leticie[h] ex discripcionibus[i].
5	V	De donationibus[k].
6	VI	De reuocandis donacionibus.
7	VII	De reuocandis libris[l].
8	VIII	De is, qui aministrantibus uel publicum officium gerentibus distracta[m] sunt uel donata.
9	VIIII	Daternis[n] bonis et maternis generis[o].
10	X[p]	De bonis[q], filiis familias ex matrimonio adquirantur[r].

VI–VIII. *a* librorum VI *Ac, die Indexvarianten von Bb s. S. 6/7, woe diejenigen von Buch VI fehlen.* – *aa* VII *Ac* – *b* rem *Ac.* – *c* cyrographis *Ac.* – *d* id est *fehlt Ac.* – *e* cursu *Ac.* – *f* et *fehlt Ac.* – *g Ab,* De exsecutoribus *Ac.* – *h* laetitiae *Ac.* – *i es fehlt das im Texttitel S. 235 sich findende* uel ab inuitis accipiant. – *k* donatiobus *ohne Kürzungsstrich Ab.* – *l Ab Ac, statt* liberis. – *m* districta *Ac.* – *n Ab, statt* De paternis *wie Ac, s. auch Texttitel S. 245.* – *o gegenüber dem Titel im Text S. 245 verkürzt um* et cretione sublata. – *p* decima *Ac.* – *q es fehlt in Ab Ac das von Bb (S. 7 und dem Titel im Text S. 251) gebotene* qui. – *r Ende von S. 106 Ab.*

Incipit Codicis Theodosiani liber sextus.

I Ut dignitatum ordo servetur.

29.(Mai) Dez. 383 (?) 1 Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. ad Clearchum Pf. U. – – Dat. IV. Kal. Iun. Constantinopoli, Merobaude II. et Saturnino Coss. Interpretatio. Nemo sibi honores vel dignitatem, quam a principe ipse non meruerit, praesumat, quia, sicut eis, qui meruerunt, dignitas ornamentum est, ita nota maculandi sunt, qui praesumunt.

21. Mai 384 2 Iidem AAA. ad Praetextatum Pf. P. – – Dat. XII. Kal. Iun. Mediolano, Richomero et Clearcho VV. CC. Coss. Si quis praesumserit, quam non meruerit a principe dignitatem, sacrilegii reus habeatur. Hic de iure addendum, quae sit poena sacrilegii.

Explicit Codicis Theodosiani liber sextus.

VI Incipit liber VI.

1 I Ut dignitates[a] orde[b] seruetur.

Imperator Ualentinianus[c]. Data kal. Ieñūr.[d] Interpretatio. Si quis homo qualecumque honore[e] uel dignitatem sine principes ordinationem[f] per se ipsum presumpserit[g] prehendere[h] ad regendum, sagrilegii reu[i] habeatur; quia, sicut dignitas est illorum, qui[k] beneficium[l] principes[l] aliquid[m] habere merentur[n], ita et illorum sic est grauissima[o] confusio[p], qui per semitipsos[q] aliquid presumserit[r] aut per[s] principes non fuerint onorati[t]. Hii uero qui sic presumununt[u] et excomunicatus sed[v] inter omines[w] et de suas res exiat[x].[2]

Explicit liber VI[y].

VI 1 Dieses Kapitel ist zusammengefaßt aus LRV Cod. Theod. VI/1,1 und 2. – *a* dignitatis *Ac.* – *b* ordo *AcBb.* – c Ualenī *Ac*, Ualenī *Bb.* – *d* Iañ *Ac*, Dā kl. Iañ *Bb.* – *e* honorem *Ac.* – *f* ordinacione *Bb.* – *g* presumserit *Bb.* – *h* prendere *Bb.* – *i* sacrilegii reus *AcBb.* – *k folgt in Bb. richtig* per. – *l* principis *AcBb.* – *m* auquid *Bb.* – *n* n *über der Zeile Ab.* – *o* greuissima *Bb.* – *p* confussio *Ac.* – *q* semetipsos *AcBb.* – *r* presumpserit *AcBb.* – *s* per *fehlt Bb.* – *t* honorati *AcBb.* – *u Ab, statt* presumunt *wie AcBb.* – *v AbBb (statt* sit, ZEUMER), sed *korr. in* sid *Ac.* – *w* homines *AcBb.* – *x* exiet *Ac*, exseat *Bb.* – *y* Explicit liber VI *fehlt Bb.*

[1] *Zu beachten ist die sicher richtige Lesart von Bb* per beneficium. *Beneficium steht nicht in Zusammenhang mit dem ausgebildeten Lehenswesen; vgl.* ZEUMER, *Über Heimath und Alter der Lex Romana Raetica Curiensis, S. 44; dagegen jedoch* BESTA, *Per la determinazione dell'età e della patria della cosidetta Lex Romana Rhaetica Curiensis (in Rivist. ital. per le scienze giuridiche XXXI), S. 7ff. sowie* SCHUPFER, *La legge Romana Udinese, S. 5ff.*

[2] *In Analogie zur Sakrilegsstrafe wird hier Acht und Vermögenskonfiskation genannt.*

Incipit Codicis Theodosiani liber septimus.

I De re militari.

28. April 323 1 **Imp. Constantinus A. et Caesar ... – – Dat. IV. Kal. Mai. Severo et Rufino Coss. Interpretatio. Si quis cum quibuslibet hostibus praedas egerit aut praedam cum praedonibus diviserit, incendio concremetur.**

Explicit Codicis Theodosiani liber septimus.

VII **Incipit liber VII.**

1 **I De[a] re[b] militarii[c].**

Imperator Constantinus[d]. Data IIII kal. Mad.[e] Interpretatio. Si quis homo cum[f] qualescumque homines sine causa preda fecerit, tam ille, qui fecit[g], quam et ille, qui cum predonibus preda diuiserit[h], et[i] incendium concremetur[k].

Explicit liber VII[l].

VII 1 *a* Ne *Bb.* – *b* rem *Ac.* – *c* re militarii *in indistinkter Schreibweise Ab*, militari *Ac Bb.* – *d* Cons *Ab*, Cōs *Bb.* – *e* Dā III k. Mad. *Bb.* – *f hinter* cum *ein durch Punkte getilgtes* q *Ab.* – *g* fēc *Bb.* – *h* diuiserat *Bb.* – *i* et *fehlt Bb.* – *k* concrementur *Ac*, congremetur *Bb.* – *l* Explicit liber VII *fehlt Bb.*

Incipit Codicis Theodosiani liber octavus.

De tabulariis, logographis et censualibus.

25. März 401 1 Impp. Arcadius et Honorius AA. Hadriano Pf. P. – – Dat. VIII. Kal. April. Mediolano, Vincentio et Fravitta Coss. Interpretatio. Sive in solida provincia sive per singulas civitates tabularii fuerint ordinati, hoc est, qui rationes publicas tractant, ingenui a provincialibus ordinentur: coloni vel servi ad hoc officium nullatenus admittantur, quia, quibus fides publica committenda est, tales eligi debebunt, de quibus querela esse non possit. Quod si dominus colonum vel servum suum tabularium esse consenserit, pro consensu dominus hac mulcta feriatur, ut quicquid colonus ille vel servus detrimenti admiserit, hoc dominus sine mora restituat: colonus ille vel servus verberatus fisci viribus addicatur.

II De cursu publico, angariis et parangariis.

17. Nov. 400 1 Impp. Arcadius et Honorius AA. Messalae Pf. P. Si quispiam paraveredum aut parangariam non ostensa evectione, quae tamen pro publica facta sit necessitate, praesumserit, periculo curatoris sive defensoris et principalium civitatum ad ordinarium iudicem dirigatur, singulas libras auri per singulos paraveredos vel parangarias fisci viribus illaturus. Qua in parte si rector provinciae atque officium eius colludium praebere voluerit, duplum ex suis bonis noverit exigendum. Dat. XV. Kal. Dec. Stilicone et Aureliano Coss. Haec lex interpretatione non indiget.

VIII **Incipit liber VIII.**

1 **I De tabulariis, locografis[a], censualibus, id est scribis.[1]**

Imperator Honorius[b]. Data VII[c] kal. Apl.[d] Interpretatio. Tam in prouincia[e] quam et per singulas ciuitates tabolarii[f] uel alius[g] iudices plublicus[h] ad[i] omnes[k] uel causas publicas tratandas[l] non colonus nec seruus, sed ingenuus[m] et con bonam fidem[n] secundum legem constituant, qui hoc agere debeant. Nam quod si colonus aut seruus elegerent[o], qui ipsum actum faciant, et domini eorum hoc consenserint, in quantum ipse colonus uel seruus decepta fecerit aut alicui sine causa damnum intullerint[p], omnia[q] domini[r] eorum de suo proprio conponant; et ipsi coloni uel serui flagellati ad fiscum perueniant[s].

2 **II[a] De cursu[b] publico, angariis et parancariis[c].**

Imperator Constantinus[d]. Data XIII kal. Decēb.[e] Interpretatio. Si quis homo uel actur[f] palauretum[g] aut angaria non ostensa uectione publica[h], qui per lege[i] facere debet, nam si superinpositam[k] per forcia[l] aut in sua propria[m] ueccionem[n] menauerit, per singulos parauereto[o] uel per singulas angarias singulas libras[p] auri fisci uiribus soluat. Quod si rector prouincie[q] aut aliquid[r] de[s] ipsius officium[t] alico conludio[u] exinde[v] prestare[w] uoluerit, dublum[x] ex suis bonis nouerit exigendum.

VIII *1* *a* I *über der Zeile Ab*, locograffis *Ac*, loco cyrographys *Bb*. – *b* Honō *Ab*, Honōr *Ac*, Onōr *Bb*. – *c* VI *Ac*, VIII *Bb*. – *d Ende von S. 107 Ab*, Apr. *Ac*, Dā VIII k. Ap. *Bb*. – *e* prouintiam *Ac*. – *f* tabularii *AcBb*. – *g* alios *AcBb*. – *h* publicos *AcBb*. – *i Ende von f. 42 Bb*. – *k* om̄ *Ab*, oms *AcBb*. – *l* tractandas *AcBb*. – *m* colonos nec seruos sed ingenuos *AcBb*. – *n* cum bona fide *AcBb*. – *o* colonos aut seruos elegerint *AcBb*. – *p* intulerit *Ac*, intulerint *Bb*. – *q* om̄a *Bb*. – *r das 1. i über der Zeile Bb*. – *s* peruenient *Bb*.

2 *a* III *Bb. Die Numerierung im Inhaltsverzeichnis Bb ist dagegen korrekt*. – *b* curso *Bb*. – *c das 3. a verstümmelt Ab*, parangariis *AcBb*. – *d* Con̄s *AbBb, ausgeschrieben Ac*. – *e* Dēc *Ac*, Dā XIII k. Dēc *Bb*. – *f* actor *AcBb*. – *g* palauaretum *korr. aus* palauretum *Ac*, parauretum *Bb*. – *h* uectionem publicam *Ac*, ueccione publica *Bb*. – *i* legem *AcBb*. – *k* superinposita *Ac*. – *l* fortiam *Ac*. – *m* suam propriam *Ac*. – *n* ueccione *Bb*. – *o* palauretos *korr. in* palauaretos *Ac*. – *p* lib. *Bb*. – *q* prouinciae *Ac*, prouincię *Bb*. – *r Ab, richtig* aliqui *AcBb*. – *s* de *über der Zeile nachgetragen Ab*. – *t* officio *Ac*. – *u* conludium *Bb*. – *v Ende von S. 108 Ab, Ende der 7. Lage, am unteren Rande Kustode* [F]. – *w* facere *Ac*. – *x von* dubl] um *S. 109 und S. 110 Ab von Hand 2 geschrieben*, duplum *Ac*, dublu *Bb*.

[1] *Die Glosse* id est scribis *deutet auf die frühmittelalterliche Verwendung der* tabularii *als Schreiber hin, vgl.* STEINACKER, *Antike Grundlagen der frühmittelalterlichen Privaturkunde, S. 78.*

III De exsecutoribus et exactionibus.

3. Nov. 386 1 **Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. ad Principium Pf. P. – – PP. III. Non. Nov. Aquileiae. Acc. VIII. Kal. Dec. Romae, Honorio N. P. et Evodio V. C. Coss. Interpretatio. Die solis, qui dominicus merito dicitur, omnium hominum actio conquiescat, ut nec publicum nec privatum debitum requiratur, nulla iudicia neque publica neque privata fiant. Quod qui non observaverit, reus sacrilegii teneatur.**

IV Ne quid publicae laetitiae nuntii ex descriptione vel ab invitis accipiant.

28. April 389 1 **Imppp. Valentinianus, Theodosius et Arcadius AAA. Have Tatiane, carissime nobis. – – Dat. IV. Kal. Mai. Mediolano, Timasio et Promoto Coss. Interpretatio. Quando gaudia publica nuntiantur, nihil invitis provincialibus gratulationis nomine exigatur.**

3 III[a] De exsecutoribus et exactionibus[b].

Imperator Gratianus[c]. Data .IIII. nō̄n. Nouēm.[d] Interpretatio. De[e] die dominico omnis homo[f] de omne[g] causatione[h] requiem habeat[i], ut nec[k] priuatum debitum nec publicum nullus ausus sit[l] requirere; nec nulla indicta publica[m] nec[n] priuata non indicetur. Qui hoc non obseruauerit[o], reus sacrilegii teneatur[p].[1]

4 IIII[a] Necquid[b] publice laeticiae[c] ex discriptione uel ab inuitis accipiant[d].

Imperator Gratianus[e]. Data .IIII. kl. Mād.[f] Interpretatio[g]. Quando aliqua publica gaudia nuntiantur,[gg] hoc est aut eleuatio[h] regis aut nuptias aut barbatoria[i] aut aliqua alia gaudia,[2] quod ad iudices pertinet, nihil inuidum ad populum[k], nec dona nec nulla expendia, exsequantur[l].

3 *a* IIII *Bb.* – *b* De excusatoribus et accionibus *Bb.* – *c* Gratiān *Ab*, Grāt *Ac*, SRCANS *Bb.* – *d* Nou. *Ac*, Dā IIII nō. Nōb. *Bb.* – *e* de *fehlt Bb.* – *f* omo *Bb.* – *g* omni *Ac.* – *h* causacione *Bb.* – *i* habeant *Ac.* – *k Ende von f. 42' Bb.* – *l* sit ausus *Bb.* – *m* pobl *Ac.* – *n* neque *Bb.* – *o* obseruaberit *Bb.* – *p hier folgt* necquid *Ab, das auf der nächsten Zeile als Titelbeginn von* III *wiederholt ist.*

4 *a* V *Bb.* – *b* necquic *Ac*, nequid *Bb.* – *c* lęticie *Bb.* – *d* accipiat *Ac.* – *e* Gratiān. *Ab*, Grā *Ac*, Grās *Bb.* – *f* Dā IIII k. Md. *Bb.* – *g* interpretatio *fehlt Bb.* – *gg* nunciantur *Bb.* – *h* eleuacio *Bb.* – *i* barbatorias *Bb.* – *k* ppml *Ac*, plm *Bb.* – *l* exequantur *Ac*, excecantur *Bb.*

[1] *Über Sonntagsheiligung auch LRC II/9, 3 und Capitula Remedii, cap. 1, dazu in Zusammenhang mit dem Kirchenrecht* MEYER-MARTHALER, *Die Gesetze des Bischofs Remedius von Chur, S. 93, außerdem Ed. Theod. 154 (MG LL. V, S. 168), Lex Rom. Burg. 11,5 (MG LL. III/1, S. 136).*

[2] *Unter die* gaudia publica, *an denen besondere Leistungen vom Volk nicht erhoben werden sollen, werden die Schilderhebung, die Hochzeit des Königs und die erste Haarschur, welche die Wehrhaftmachung ersetzt, gezählt, vgl.* BRUNNER/SCHWERIN, *Deutsche Rechtsgeschichte II², S. 94 Anm. 26. Damit wird offensichtlich auf das zeitgenössische fränkische Königtum hingewiesen. Zur* elevatio regis *als Argument für die Datierung der Lex Romana Curiensis vgl. Einleitung, S. LI.*

V De donationibus.

3. Febr. 316 (323) 1 Imp. Constantinus A. ad Maximum Pf. U. – – Dat. III. Non. Febr. Roma, Sabino et Rufino Coss. Interpretatio. Donatio aut directa est aut mortis causa conscribitur. Directa donatio est, ubi in praesenti res donata traditur. Mortis causa donatio est, ubi donator, dum advivit, rem, quam donat, sibi reservat, scribens: si prius mortuus fuero quam tu, res mea ad te perveniat, ut postea ad illum, cui donat, non ad heredes donatoris res donata perveniat. Quod si prius moriatur, cui res mortis causa donata est, res in iure permaneat donatoris. Est et alia donatio, ubi donator obligat illum, cui donat, ut aliquid faciat aut non faciat, id est, si aliquid iubeat fieri, quod impossibile iudicetur, aut quod honestati contrarium videatur; aut si id ordinet fieri, quod honestum est et possit impleri: quia tunc infirmatur donatio, quando conditiones honestatis possibilis impletae non fuerint. Nam si inhonestae et impossibiles conditiones ponantur, remotis conditionibus firma donatio est. Est item et alia, in qua sibi donator certum tempus possessionis reservat. Quae tamen omnes donationes superius comprehensae si modum excesserint lege conscriptum, unde possint certae personae de immodica donatione proponere, hoc est si quartam sibi facultatis

5 V[a] De donationibus[b].

1 Imperator Constantinus[c]. Data .VI. nō̄n. Feb.[d] Interpretatio. Donatio[e] aut directa[f] est aut mortis causa conscribitur. Donatio[g] directa est, ut res, quod[h] donat[i] homo, de presente tradatur[k] cui donat[l], et[m] ipsa die possideat[n]. Donatio[g] mortis causa scripta est, si ille, qui donat, dum aduiuit[o], illam rem, quam donat, ipse possideat[n], scribat illi[p], cui donat: «Si ego ante fuero mortuus quam tu[q], istas res, quam tibi[r] in donatione[s] scripsi, post meam mortem[t] ad te perueniant, nam non ad alios heredes meos». Postea, si ille[u] antea fuerit mortuus, ipsas res ad illum perueniant, cui eas[v] in donatione[w] scripsi[x]. Nam[y] si ille ante[z] fuerit mortuus, cui eas donauit, quam suus donator, ipsa donatio[aa] ad donatorem[ab] reuertat. Et alia donatio[ac] est, ubi donatur[ad] scribit illi[ae], cui donat, in[af] ipsa donatione[ag] aliquas causas, qui[ah] inpossibile est, quod ille postea nullu modo[ai] facere potest[ak]. Si eas postea facere non potuerit, et tales[al] donatio[aa] uana est et[am] stare non potest[an]. Nam si ipsas conditiones[ao], qui dicta[ap] fuerant, cui donat adimplere potuerit, aut forsitam[bp] donatur[aq] eas redimitere[ar] uoluerit, ut non fiat[as], donatio[aa] illa firma permaneat. Omnes donationes[at] superius nominatas, si legitimus[au] testes non fuerunt[av] firmatas, aut si falsitia[aw],[1] hoc est quarta parte[ax], donatur non reseuauerit[ay] de res

5 *a* VI *Bb.* – *b* donacionibus *Bb.* – *c* Constañ *Ab*, Cōs *Bb*, *ausgeschrieben Ac.* – *d* Dā VI nō Feb. *Bb.* – *e* donatiō *Ab*, donacio *Bb.* – *f* derecta *Bb.* – *g* donacio *Bb.* – *h* qui *Bb.* – *i* do]nat *Ende von S. 109 Ab.* – *k* tradentur *Bb.* – *l* donatur *Bb.* – *m folgt in Bb* ab. – *n* possidet *Bb.* – *o* aduiuet *Bb.* – *p* scribat et illi *Ac*, et scribet lui *Bb.* – *q* quantum *Ac*, *statt* quam tu. – *r* quam tibi *fehlt Ac*, que tibi *Bb.* – *s* donationem *Ac*, donacione *Bb.* – *t* mea morte *Bb.* – *u* ille *korr. aus* alio *Ab.* – *v* peruenient qui eas *Bb.* – *w* donationem *Ac*, donacionem *Bb*, *Ende von f. 43 Bb.* – *x* scripsit *Ac*, *das hier richtig korrigiert.* – *y* nam *fehlt Bb.* – *z* antea *Bb.* – *aa* donacio *Bb.* – *ab* donatore *Bb.* – *ac* donacionē *Bb*, *statt* donatio est. – *ad* donator *Ac Bb.* – *ae* scripsit illi *Ac*, scribet lui *Bb.* – *af* in *fehlt Ac.* – *ag* ipsam donationem *Ac*, donacione *Bb.* – *ah* quia *Ac*, que *Bb.* – *ai* nullum (*korr. aus* nullo) modo *Ac*, nullum modo *Bb.* – *ak* non potest *Ac.* – *al* talis *Ac Bb*, *statt* et tales *wie Ab.* – *am* et *fehlt Ac*, estare *Bb*, *statt* et stare. – *an* potuit *Bb*, *korr. aus* poduit. – *ao Ende von S. 110 und Hd. 2 Ab*, condiciones *Bb.* – *ap* doctas *statt* qui dicta *Ac*, que dicta *Bb.* – *aq* donator *Ac*, donatur *korr. in* donator *Bb.* – *ar* redimittere *Ac*, *das erste* i *korr. auf Rasur Bb.* – *as zuerst* fiant *Ab*, *das* n *durch Punkte getilgt*, fiat *Ac*, fiant *Bb.* – *at* donaciones *Bb.* – *au* legitimos *Ac Bb.* – *av* fuerint *Ac*, fuēr̄ *Bb.* – *aw* falcidia *Ac*, falsicia *Bb.* – *ax* quartam partem *Ac.* – *ay Ab*, donator non reseruauerit *Ac Bb.*

[1] *Die Wortform* falsitia *für* falcidia *ist Eigentümlichkeit der Lex Rom. Cur. und wird von den späteren Urkunden übernommen. Über sie als Argument für die Lokalisierung der Lex Romana Curiensis nach Churrätien vgl. Einleitung, S. XLVIII. Zur* falsitia *vgl. auch LRC XVIII/3 und XXII/11. Über die Weiterentwicklung dieses Vorbehaltes zu Gunsten der Erben vgl.* MEYER-MARTHALER, *Die Gamertingerurkunden, S. 505.*

suae donator non reservaverit, non valebunt. Sed praeterea illa donatio contra legem est, si quis rem in lite positam, quae repetitur, aut recto ordine donet aut conditionem contra bonos mores, hoc est causam cuiuslibet criminis, donator in donatione conscribat. Minoribus vero si quid fuerit per donationem a quocunque oblatum sive collatum, tutores vel curatores eorum debent studere, ne quid firmitati donationis desit. Quod si eorum negligentia donatio ad effectum perducta non fuerit, ad eorum dispendium pertinebit, ita ut quicquid minores de donatione perdiderint, curatores vel tutores illis de propria facultate restituant. In conscribendis autem donationibus hic ordo servandus est, ut donatio nomen prius contineat donatoris vel illius, cui donatur; deinde res, quae donantur, sive in agris sive in mancipiis sive in quibuslibet rebus atque corporibus, nominatim in donatione conscribendae sunt, non occulte, sed publice, non privatim vel secrete, sed aut in tabulis aut in chartis aut ubicunque legatur facta donatio. Quam tamen donationem, si literas novit, donator ipse subscribat: si vero ignorat, praesentibus plurimis eligat, qui pro ipso subscribat: et hanc ipsam donationem gestorum solennitas et corporalis traditio subsequatur, ita, ut, si mobilia donantur, praesentibus plurimis tradantur: si vero ager vel domus donatur, quod moveri non potest, ut inde donator abscedat et novo domino pateat res donata, si tamen sibi de his rebus usumfructum donator non reservaverit. Gesta vero donationum aut apud iudicem aut apud curiam alleganda sunt.

25 *Markulfi II/3, 6 (MG Form., S. 74, 78), Form. Turon. 1 (ebd., S. 135), Cartae Senon. 31 (ebd., S. 198), Form. Merk. 1 (ebd., S. 241), Form. Lindenbrog. 1 (ebd., S. 266), Collectio Flavigniac. 7 (ebd., S. 475), Form. Extravag. 22 (ebd., S. 547). – Zum ganzen Formular vgl. auch* WIEACKER, *Lateinische Kommentare, S. 265.*

suas, ipsas donationes[az] firmas non sunt. Nam si quarta[aa] reseruata fuerit, et legitimus[ab] testes firmatas fuerint[ba], ipsas suprascriptas[bb] donationes[at] stabilis sunt[bc]. Nam tamen omnem rem, qui[bd] incontencionosa[be] est, antequam[bf] eam[bg] homo deliberet[bh], nulla donationnem[bi] exinde facere non potest[bk]. Item[bl] si ad paruulus[bm], hoc est, qui in minore etate[bn] sunt[bo], si forsitam[bp] eis aliqua donatio[ac] facta fuerit, tutores eorum ipsam donatione[bq] bene cobernent[br], ut per suas neglientias[bs] ex ipsa[bt] paruulorum donationem[bu] nihil perdant[bv]. Nam[bw] exinde ad suas neglientias[bx] aliquid perdiderint, sciant se ipsi tutores de suo proprio restaurandum. Nam sicut[bxx] superius diximus, in omnes donationes[at] primis[by] nomen donatores[bz] scribat sic, postea ipsius, cui donat, poste uero[ca] ipsam facultatem, quam donat, siue[cb] in terris uel[cc] domo aut[cd] in mancipiis, qui[ce] immobilia[cf] sunt et gestis ligare debet; et de ipsam rem[cg] tradicionem[ch] faciant[ci], non absconse[ck], sed a[cl] presente bonos homines; et ipsam donationem[cm] aut in tabula aut in carta[cn] scribat; et si donatur[ad] literas scit, ipse[co] donationem[cp] scribat[cq]; et si[cr] literas non scit[cs], presente plurimus[ct] homines roget, qui pro eo scribat[cu]. De mobilem rem[cv], si donat omo[cw], presente testes[cx] tradicionem[cy] faciat. Nam de illam rem[cv], quem[da] omo[cw] mouere[db] non potest[dc], hoc est in terris uel casas, si omo[cw] alicui donauerit, si usumfructum[dd] reseruatus non fuerit, gesta aput[de] bonos omines[df] uel curiales testes firmatas esse debent.[1]

az folgt Rasur eines n̄ *Bb.* – *ba* firmata fuerit *Ac*, firmati fuerint *Bb.* – *bb* šš *Ab, fehlt Ac*, suas *Eb.* – *bc* firmas permaneant *Ac*, stabiles sunt *Bb.* – *bd* quae *Ac.* – *be* contenciosa *Bb.* – *bf das 2.* a *über dem* u *Ab.* – *bg* ea *Bb.* – *bh* et *nachgetragen Ab.* – *bi Ab*, donationem *Ac*, donacionem *Bb.* – *ak* facere non potuit *Bb.* – *bl* Item alia *Bb.* – *bm* paruulos *AcBb.* – *bn* minorem etatetem *Bb.* – *bo zuerst* etates ẽ (= est), *dann* ẽ *radiert Ab, was in indistinkter Schreibweise* etate s (= sunt) *ergibt.* – *bp* forsitan *Bb.* – *bq* donationem *Ac*, donacionem *Bb.* – *br* gubernent *AcBb.* – *bs* negligentias *Ac*, sua negle] gencia *Ende von f.43' Bb.* – *bt* ipsas *Bb.* – *bu* donatione *Ac*, donacionem *Bb.* – *bv* perdat *Ac*, n *über der Zeile Bb.* – *bw folgt* si *AcBb.* – *bx* suas negligentias *Ac*, per sua neglegenciam *Bb.* – *bxx zuerst* scic, *dann das erste* c *durch Punkt getilgt.* – *by* primis *korr. aus* primus *Bb.* – *bz* donatoris *AcBb.* – *ca Ab*, uero *fehlt Ac*, postea uero *Bb.* – *cb* si *Ac.* – *cc* aut *Ac.* – *cd* uel *Ac*, siue *Bb.* – *ce* quia *Ac.* – *cf* immobilia *Ac*, mouilia *Bb.* – *cg* ipsa re *Ac*, ipsam rem *Bb.* – *ch* tradiccionem *Bb.* – *ci* faciat *AcBb.* – *ck Ende von S. 111 Ab*, absconse *Ac*, n *über der Zeile Bb.* – *cl* a *fehlt Ac*, ad *Bb.* – *cm* ipsam donationem *Ac*, ipsa donacionem *Bb.* – *cn* cartas *Bb.* – *co* ipsam *Ac*, et ipse *Bb.* – *cp* donaciones *Bb.* – *cq* šš (subscribat) *Bb.* – *cr* si *über der Zeile Ab.* – *cs* sciet *Bb.* – *ct* plurimos *AcBb.* – *cu* suscribat *Bb.* – *cv* mobile rem, *korr.* in re *Ac*, mouilie rem *Bb.* – *cw* homo *AcBb.* – *cx* tĩ *Ac.* – *cy* donationem *Ac*, tradiccionem *Bb.* – *cz* illa re *Ac*, illa rem *Bb.* – *da* quam *Ac.* – *db* nouere *Bb.* – *dc* potuit *Bb.* – *dd das 3. u über der Zeile Ab*, ususfructus *Ac.* – *de AbBb*, apud *Ac.* – *df* homines *AcBb.*

[1] *Dem Passus* sicut superius diximus . . . *entspricht das Formular der rätischen Schenkungsurkunden; s. bes. die Zusammenstellung bei* PERRET, *Fontes regionis in Planis, S. 795. Vgl. dazu Formulae*

14. März 417 2 Impp. Honorius et Theodosius AA. Monaxio Pf. P. – – Dat. prid. Id. Mart. Constantinopoli, D. N. Honorio A. XI. et Constantio V. C. II. Coss. Interpretatio. Quicunque de rebus propriis servato usufructu cuilibet aliquid quacunque donatione contulerit, vel in dotem dederit, et sibi usumfructum reservet, rem tradidisse cognoscitur; quia reservatio ususfructus, etiamsi stipulatio inserta non fuerit, pro traditione habetur.

VI De revocandis donationibus.

20. Sept. 349 1 Impp. Constantius et Constans AA. ad Philippum Pf. P. – – Dat. XII. Kal. Oct. Limenio et Catulino Coss. Interpretatio. Donatio in emancipatum filium a patre facta, si laesum pater se esse probaverit, revocatur. Hic de iure requirendum de revocandis donationibus.

28. März 355 2 Iidem AA. ad Orfitum Pf. U. – – Dat. V. Kal. April. Arbetione et Lolliano Coss. Interpretatio. Si quis filios non habens bona sua vel partem bonorum libertis donaverit, et is, qui donaverat, filios postea habuerit, donationes in libertis factae ad integrum vacuantur.

23. Juni 358 3 Iidem AA. ad Orfitum Pf. U. – – Dat. IX. Kal. Iul. Sirmio, Datiano et Cereale Coss. Interpretatio. Si quis filius donatione matris aliquid fuerit consecutus et eam postmodum laeserit, probatis in iudicio laesionis causis, donationem mater, si voluerit, in integrum revocabit. Quod si mater haec, quae filio donavit, ad secundas nuptias transierit, contra donationem per quamcunque occasionem veniendi nullam habeat potestatem, servatis de reliquo legibus, quae sub titulo De secundis nuptiis continentur.

2 Item alia interpretatio[dg]. Qui alicui de res suas donationem[dh] fecerit aut in dotem[di] dederit, si usumfructum[dk] reseruauerit, si stibulatio[dl] inserta non fuerit, pro traditionem[dm] teneatur.[1]

6 VI[a] De reuocandis donacionibus[b].

1 Imperator Constantinus[c]. Data XII. kal. Hoctb.[d] Interpretatio. Si pater ad filium suum in inmancipatum donationem[dd] fecerit, et ipse filius postea patri suo aliqua graue iniuria[e] intollerit[f], ipsa donatio[g], si uoluerit, pater suus potestatem habeat ad se reuocandi[h] [2].

2 Item alia interpretatio[i]. Si quicumque ingenuus homo filius[k] non habuerint[l] et forsitam[m] ad[n] suus libertus[o] de suas res donationem[dd] fecerit, si postea forsitam[m] filius[p] habuerit, donatio[q] ad libertum[r] facta in omnibus uacua[s] permanebunt.

3 Item alia interpretatio[i]. Si mater filio suo donationem[dd] fecerit, si postea ipse[t] filius matri sue graues iniurias intullerit[u], si ipsa[v] iniurias mater in iudicio[w] prouocare[x] potuerit, si uoluerit, ipsa mater potestatem halbet[y], ipsam donationem[z] ad se reuocandi. Et si post mortem mariti sui ad secundas nupcias uenerit, pro[aa] nulla ocansionem[ab] donatione[ac] filio facta non poterit rumpere[ad], seruatis scriptis[ae] legibus, qui[af] sup[ag] titulo «secundis nupciis» continetur.[3]

dg interpretatio *fehlt Bb.* – *dh* donationes *Ac*, donacionem *Bb.* – *di* dote *Bb.* – *dk* usufructum *Ac.* – *dl* stipulatio *Ac*, estibulacio *Bb.* – *dm* traditione *Ac*, tradiccione *Bb.*

6 *a* VII *Bb.* – *b Ende von f. 44 Bb.* – *c* Coñs *Ab Bb*, *ausgeschrieben Ac.* – *d* Oct. *Ac*, Dā XII k. Oct *Bb.* – *dd* donacion *Bb.* – *e* aliquam grauem iniuriam *Ac.* – *f* fecerit *Ac*, intulerit *Bb.* – *g* ipsam doñ *Ac*, donacio *Bb.* – *h* habet eam ad se reuocare *Bb.* – *i* interpretatio *fehlt Bb.* – *k* filios *Ac Bb.* – *l* habuerit *Ac Bb.* – *m* forsitan *Bb.* – *n* ad *fehlt Ac.* – *o* suos libertos *Ac Bb.* – *p* filios *Ac*, illos *Bb.* – *q* donacio *Bb.* – *r* libertos *Bb.* – *s* uacuas *Bb.* – *t Ende von S. 112 Ab.* – *u* intulerit *Ac Bb.* – *v* ipsas *Ac Bb.* – *w* iudicium *Ac.* – *x* probare *Ac Bb.* – *y so Ab, richtig* habet *Ac Bb.* – *z* donac̄ *Ac*, ipsa donacionem *Bb.* – *aa* per *Bb.* – *ab* occansione *Ac*, occasione *Bb.* – *ac* donac̄ *Ac*, donacionem *Bb.* – *ad* rumpere non potuit *Bb.* – *ae Ab Ac*, ss (suprascriptis) *Bb.* – *af* cui *Ac*, que *Bb.* – *ag* sub *Ac Bb.*

[1] *Nur an dieser Stelle erscheint die* stipulatio *in Anlehnung an das Vulgarrecht, allerdings im gegebenen Zusammenhang mißverstanden.*

[2] *Vgl. Lex Rom. Burg. 1, 1 (MG LL. II/1, S. 124).*

[3] *Vgl. LRC III/8; dazu Lex Rom. Burg. 1, 2 (MG LL. II/1, S. 125).*

7. Nov. 426 4 Impp. Theodosius et Valentinianus AA. ad Senatum. – – Dat. VIII. Id. Nov. Ravenna, DD. NN. Theodosio XII. et Valentiniano II. AA. Coss. Interpretatio. Si quis filio, filiae, nepoti ex filio vel pronepoti ex nepote emancipationis tempore aliquid donaverit, id nisi probatis in iudicio manifestis offensarum causis revocare non poterit

VII De ingratis liberis.

18. Aug. 367 1 Imppp. Valentinianus, Valens et Gratianus AAA. ad Praetextatum Pf. U. – – Dat. V. Kal. Sept. Ambianis, Lupicino et Iovino Coss. Interpretatio. Filii emancipati, si iniuriam patri gravem, quae probari possit, intulerint et convicti fuerint, hoc fecisse, rescissa emancipatione in familiam revocentur.

VIII De iis, quae administrantibus vel publicum officium gerentibus distracta sunt vel donata.

19. Mai 334 1 Imp. Constantinus A. ad Veronicianum Vicarium Asiae. Post alia: Damus provincialibus facultatem, ut, quicunque sibi a numerariis, qui diversis rectoribus obsequuntur, conquesti fuerint aliquas venditiones extortas, irritas inanesque efficiant, et male vendita ad venditoris dominium revertantur, amissione etiam pretii illicitis ac detestandis emtoribus puniendis. Dat. XIV. Kal. Iun. Optato et Paulino Coss.

Haec lex expositione non indiget.

4 Item alia interpretatio[ah]. Si quis homo filium[ai] aut filiae aut nepotes[ak] ex filio uel pronepoti[al] ex nepciae[am], si ei aliquid in tempore emancipationes[an] donauerit, nisi probatas in iudicio[ao] graues iniurias, quod ei ille, cui donauit[ao], factas habeat[ap], nam pro alia causa ipsa[aq] donatio[q] iterum rumpere non potest[ar].

7 VII[a] De reuocandis liberis.

Imperator Ualentinianus[b]. Data XI kal. Sepmb.[c] Interpretatio. Si pater filium suum mancipauerit, et ipse filius patri suo postea graues iniurias intullerit[d], si exinde in iudicio[e] conuictus a patre suo fuerit, amissa mancipatione[f] in familia[g] reuertatur[h].

8 VIII[a] De is[b], qui aministrantibus[c] uel publicum officium gerentibus detracta[d] sunt uel[e] donata[f].

Imperator Constantinus[g]. Data XIIII.[h] kal. Iuli[i]. Interpretatio. Si quis omo[k], qui iudicem uel actorem publicum obsequnt[l], si forsitam[m] aut per forciam[n] aut per sua thima[o] qualecumque[p] ominem[q] sibi aut strumenta aut aliqua alia carta preciperit[r] facere, tales cartas, si factas fuerint, uacuas permaneant; similiter et male uindutas[s] res ad uinditorem[t] reuertant, et precium non recipiant[u], si iustum non dederit.

ah Item alia interpretatio *fehlt Ac*, interpretatio *fehlt Bb*. – *ai* filio *AcBb*. – *ak* nepoti *Ac*, filię aut nepote *Bb*. – *al* pronepote *Bb*. – *am* nepcię *Bb*. – *an* inmancipacionis *Ac*, emancipacionis *Bb*. – *ao am* au *radiert Ab*. – *ap* habeantur *Bb*. – *aq Ende von f.44' Bb*. – *ar* rumpere non potest iterum *Ac*, podest *Bb*.

7 *a* VIII *Bb*. – *b* Ualēñ *Ab*, Ualent *Ac*, Ualī *Bb*. – *c* Sep. *Ac*, Dā XI k. Sep. *Bb*. – *d* intulerit *AcBb*. – *e* iudicium *Ac*. – *f* mancipacione *Bb*. – *g* familiam *Ac*. – *h* reuereantur *Bb*.

8 *a* VIII *Bb*. – *b* his *AcBb*. – *c* administrantibus *Ac*, ministrantibus *Bb*. – *d* destracta *Bb*. – *e* uel *fehlt Bb*. – *f Ende von S. 113 Ab*. – *g* Coñš *AbBb*, *ausgeschrieben Ac*. – *h* XIII *Ac*. – *i* Iul *Ac*, Dā XVIII k. Iul *Bb*. – *k* homo *AcBb*. – *l* obsecunt *AcBb*. – *m* forsitan *Bb*. – *n* forcia *Bb*. – *o davor zwei Buchstaben radiert Ab*, suam timam *Ac*, sua tema *Bb*. – *p* qualemcumque *Ac*. – *q* hominem *AcBb*. – *r* aliquam aliam cartam preciperit *Ac*, aliqua alia cĕ preciperet *Bb*. – *s* uendutas *Ac*, uenditas *Bb*. – *t* uenditorem *Ac*, uenditore *Bb*. – *u* recipiat *Bb*.

IX De maternis bonis et materni generis et cretione sublata.

18. Juli (?) 319 (315)

1 Imp. Constantinus A. Consulibus, Praetoribus, Tribunis plebis, Senatui salutem dicit. – – Dat. XV. Kal. Aug. Aquileia. Recit ata apud Vettium Rufinum Pf. U. in Senatu Non. Sept. Constantino A. V. et Licinio C. Coss. Interpretatio. Legis istius reliqua pars in aliis legibus continetur: hoc tantum de reliquis legibus plus habet, ut patres, qui filiorum res gubernare iussi sunt, negotia eorum summo studio et integritate agere procurent, ut nihil per negligentiam eorum filiis pereat, sed fructus rerum maternarum sine aliqua negligentia redigi vel vendi faciant, ut ex tempore competenti, sicut lex Novella dicit, portiones suas filii sine aliqua imminutione percipiant. Res filiorum patribus alienare non liceat, hoc est nec vendere nec donare. Quod si fortasse praesumserint, emtor, vel qui donator accesserit, grandi se sollicitudine et cura custodiant, ne filiorum res a patre venditas aut donatas accipiant, aut scientes aut etiam nescientes: sed compellant patrem, qui venditor vel donator fuerit, et filiorum res in sua retinet potestate, ut probet suum esse, quod tradidit. Etiam ut suspicionem suam possit abstergere, fideiussorem a patre venditore percipiat, qui obligatione rerum suarum damnum emtori non faciat: quia defuncto patre licet filiis res suas a quibuscunque personis, sive venditae sive donatae a patre fuerint, in suum dominium revocare.

9 VIIII[a] De maternis bonis et maternis[b] generis et creacionis[c] sublata.[1]

1 **Imperator Constantinus[d]. Data V. kal. Agūs[e]. Interpretatio. Patres, qui res filiorum suorum iussi sunt gobernare[f], in quantum melius possunt[g], sic eas gobernent[h]. Nam nec uindere[i] nec donare alteri omini[k] licenciam non habeat; quod si fecerit, uideat ille, cui uindiderit[l] aut donauerit, non filiorum res accipissent[m], aut scientes[n] aut nescientes, sed interrogent patrem et filius[o], si[p] filiorum res in suam[q] retinet[r] potestatem, ut prouet[s] suum esse, quod tradidit, ut[ss] postea filii exinde suspicionem[t] non habeant; et ad patrem[u] fidiussorem[v] uinditore[w] percipiant[x], ut patre uiuu[y] damnum emptori non faciant. Quia[z] sic[aa] hoc non fecerit[ab], mortuo patre licet filiis[ac] res[ad] suas de qualecumque homine, si uinditas[ae] aut donatas a patre[af] fuerint, ipsis filiis[ag] in suo dominio reuocare.**

9 *a* X *Bb.* – *b* paternis *Ac.* – *c* crecione *Bb.* – *d* Coñs *Ab*, Cōs *Bb*, *ausgeschrieben Ac.* – *e* Aug. *Ac*, Dā v k. Ag *Bb.* – *f* gubernari *Ac*, gubernare *Bb.* – *g* podunt *Bb.* – *h* gubernet *Bb*, gubernent *Bb.* – *i* uendere *AcBb.* – *k* homini *AcBb.* – *l* uendiderat *Ac*, uendiderit *Bb.* – *m* accpissent *Bb.* – *n Ende von f. 45 Bb.* – *o* filios *AcBb.* – *p* si *fehlt Bb.* – *q* sua *Ac.* – *r* reteneant *Bb.* – *s* probet *AcBb.* – *ss* et *Bb.* – *t* suspicione *Bb.* – *u* a patre *Bb.* – *v* fideiussorem *Ac*, filius *(korr. aus* filios *durch übergeschriebenes* v*)* sororem *Bb.* – *w Ende von S. 114 Ab*, uenditorem *Ac*, uenditore *Bb.* – *x* et *Bb.* – *y* uiuo *AcBb.* – *z* i *über der Zeile Bb.* – *aa* si *AcBb.* – *ab* fecerint *Ac.* – *ac* filios *Ac.* – *ad* re *Bb.* – *ae* uenditas *AcBb.* – *af* patrę *Bb.* – *ag* ipsi filii *Ac.*

[1] *Vgl. auch LRC XVII/7. Zur Behandlung des Frauen- und Muttergutes nach LRC vgl. die Zusammenstellungen von* PERRET, *Fontes regionis in Planis, S. 798ff.*

7. Sept. 319 2 Idem A. Iulio Severo. – – Dat. VII. Id. Sept. Mediolano, Acc. Non. Oct. Constantino A. V. et Licinio C. Coss. Interpretatio. Materna bona filiorum defuncta uxore pater ita possideat, ut usumfructum de his habeat: sed quantum aut quam diu habeat, lex Novella constituit: distrahendi tamen aut donandi ex his nullam pater habeat potestatem. Sane si filium mortua matre emancipaverit, de bonis maternis, id est de emancipati filii portione ipse filius muneris causa de maternis bonis tertiam offerat portionem: quae tamen in ipsius proprietate mansura est ita, ut eam pater bonis viris dividentibus consequatur. Si tamen tantum patris nomen ad hoc adduci potuerit, ut rem filiorum impia cupiditate suscipiat, aut aliis derelinquat: studere tamen filios decet, ut id, quod parentibus causa emancipationis obtulerint, servitio et pietate recipiant.

31. Juli 379 3 Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. ad Hesperium Pf. P. – – Dat. prid. Kal. Aug. Acc. IV. Kal. Sept. Ausonio et Olybrio VV. CC. Coss. Interpretatio. Pater uxore mortua filiorum bona ita possideat, ut ex his ei nec vendere aliquid liceat, nec donare, nec quolibet alio ordine alienare: similiter et quaecunque avi vel proavi materni nepotibus neptibus, pronepotibus, proneptibusve donaverint vel fortasse reliquerint, in alias personas transferre patri quolibet ordine non licebit. Sane si quae extraneorum donatione vel munere filiis in familia positis facultates accesserint, vel alii parentes, quam qui supra nominati sunt, contulerint, id totum patribus acquiratur, ut faciendi ex hoc, quod voluerint, habeant potestatem.

15. Okt. 395 4 Impp. Arcadius et Honorius AA. Florentino Pf. U. – – Dat. Id. Oct. Mediolano, Olybrio et Probino Coss. Interpretatio. Quicquid ad nepotes vel pronepotes avorum vel aviarum maternarum munere vel testamento vel successione aut qualibet scriptura devenerit, id praecipuum, hoc est proprium post patris obitum vindicabunt, neque in coheredum communione mittendum est, quod avorum expressis nominatisque personis maternorum fuerit largitate collatum.

2 Item alia interpretatio[ah]. Matres[ai] res, quem filiis[ak] debent habere, mortua uxore[al], lex nouella constituit, quantum aut quamdiu pater usufructum exinde habere debeant[am]. Nam nec uindere[an] nec donare pater non habeat potestatem, nisi in tantum, si mortua matrem[ao] et pater postea filium suum emancipauerit, ipse filius terciam partem de res matris suae[ap], quod ei aduenerit, patri suo exinde pro dono[aq] dare debet ipsius gratia[ar] querendum.

3 Item alia interpretatio[ah]. Pater uxore mortua[as] filius[at] habuerit, et unus de filiis[au] emancipatus mortuus[av] fuerit, omnem porcionem eius, quod de matre sua[aw] habere debuerat, omnia sua porcionem pater suus recipiat. Si forsitam[ax] ipse pater aliam uxorem[ay] duxerit, ipsa filii[az] mortui[ba] porcionem ad fratres[bb] mortui reddat; nisi in tantum[bc], si aliquid ipse mortuus filius de foras[bd] adquesiuit, hoc pater in perpetuo[be] sibi uindicauit[1].

ah interpretatio *fehlt Bb.* – *ai* matris *Bb.* – *ak* filii *AcBb.* – *al* uxorem *Ac.* – *am* debeat *AcBb.* – *an* uendere *korr. aus* uindere *Ac*, uendere *Bb.* – *ao* mater *Ac*, matre *Bb.* – *ap* de res patris suae tercia parte *Ac*, tercia porcionem de res matris sue *Bb.* – *aq* pro dono exinde *Ac.* – *ar* grām *Ac*, gracia *Bb.* – *as* uxorem mortuam *Ac.* – *at Ab, statt* si filios *wie AcBb.* – *au* filios *Ac.* – *av* mortuus *mit Verweiszeichen über der Zeile Ab.* – *aw* matrem suam *Ac.* – *ax* forsitan *Bb.* – *ay* alia uxorem *Ac*, alteram mulie]rem *Bb, Ende von f. 45′ Bb.* – *az das letzte* i *korr. auf* a *Bb.* – *ba* i *korr. auf* a *Bb.* – *bb* fratri *Bb.* – *bc Ende von S. 115 Ab.* – *bd* foris *Bb.* – *be* perpetuum *Ac.*

[1] *Vgl.* Levy, *West Roman Vulgar Law. The law of property*, S. 40.

7. Nov. 426 5 Impp. Theodosius et Valentinianus AA. ad Senatum urbis Romae. – – Dat. VIII. Id. Nov. Ravenna, DD. NN. Theodosio XII. et Valentiniano II. AA. Coss. Interpretatio. Uxor, si superstite marito defecerit, et omnes filios in patris potestate dimiserit, pater de maternis filiorum bonis usumfructum habeat usque ad illud tempus, quod lex Novella constituit. Quod si post matris obitum filios vel filium pater emancipaverit, de eorum portionibus, quos liberos facit, trientem a filiis pro collata libertate percipiat, iuri suo perpetuo vindicandum. Quod si superstite matre pater filium vel filios emancipaverit, quia non potest matre viva de filiorum portionibus vindicare tertiam portionem, necesse erit ut post matris obitum, si superstes pater fuerit a singulis emancipatis filiis virilem, id est de uno mediam, de duobus tertiam, de tribus quartam percipiat portionem in usumfructum, quoad usque vixerit, possidendam. Quod si aliqui filii viva matre a patre emancipati fuerint, et aliqui fortasse non fuerint, circa emancipatos vel non emancipatos eadem, quae superius comprehensa est, a patre forma servetur. Quod si mortua uxore filii non fuerint, et nepotes vel neptes ex filiis avus paternus habuerit, qui omnes in avi potestate consistunt, eadem, quae de filiis, et circa nepotes in omnibus forma servetur. At vero si aliquos ex ipsis nepotibus avus emancipare voluerit, tertiam similiter, sicut et de filiorum partibus, accipiat portionem: nam et de pronepotibus similiter observari lex ista constituit.

[4] Item alia interpretatio[ak]. Uxore mortua, si maritum super se dimiserit, et omnes[bf] filius[bg] in potestate[bh] patris reliquerit[bi], pater de filiorum res, quod mater eorum dimisit, usumfructum[bk] exinde[bl] habeat usque ad illum tempus, quod lex nouella constituit. Quod si post matris[bm] obitum aut plures[bn] aut unum filium pater emancipauerit[bo], de illorum porcionem triantem accipiant[bp] pater eorum et in perpetuo habeat. Quod si uiua matre[bq] pater unum uel plures filius[br] inmancipauerit aut filias, quia non potest matre uiua[bs] filiorum porcionem pater uindicare; nam post matris mortem, si pater superuixerit, terciam[bt] partem uindicauit; id est per singulus filius[bu] de matris hereditatem de ipsi[bv] emancipati filii, de unum[bw] medium, de duus[bx] tercia, de tres quarta[by] porcionem[bz], duminter[ca] uixerit pater, in usumfructum[cb] possideat. Quod si alteri filii uiua matre[cc] ad patrem[cd] mancipati[ce] fuerint et alteri non emancipati, tam de emancipatis[cf] uel non de mancipatis[cg] sicut superius scriptum est, a patre seruetur. Quod si[ch] mortua uxore[ci] filii[ck] non fuerint, et nepotes uel nepte[cl] ex filiis auos paternus[cm] habuerint, quia[cn] in aui potestate[cnn] consistunt. Si uero ex ipsis nepotibus auos[co] eorum emancipare uoluerit, tercia similiter sicut et pater de filiorum similiter[cp] portionem[cq] accipiat. Hoc uero et pronepotibus[cr] lex ista costituit[cs].[1]

bf oñ *Ab*, omis *Bb*. – *bg* filios *Ac*. – *bh* potestatem *Ac*. – *bi* relinquerit *Ac*. – *bk* usufructum *Ac*. – *bl folgt* sibi *Ac*. – *bm* patris *Bb*. – *bn folgt* sunt *Bb*. – *bo* inmancipauerit *Bb*. – *bp* accipiat *Bb*. – *bq* matrem *Ac*, mat (mater) *Bb*. – *br* filios *AcBb*. – *bs* mat uiua *Ab*, matrem uiuam *Ac*, matre uiua *Bb*. – *bt* tertiam *Ac*. – *bu* singulos filios *Ac*, filios *fehlt Bb*. – *bv* ipsius *Bb*. – *bw* uno *Bb*. – *bx* duos *AcBb*. – *by* quartam *Bb*. – *bz* porcione *Ac*. – *ca* t *über der Zeile Ab*. – *cb* usufructu *Ac*. – *cc* uiuam matrem *Ac*. – *cd* aut patrem *Ac*, ad patrem *fehlt Bb*. – *ce* manci] pati *Ende von S. 116 Ab*, emancipati *Bb*. – *cf* demancipatis *Ac*, demancipatos *Bb*. – *cg* de emancipatos *Bb*, *Ende von f. 46 Bb*. – *ch* si *fehlt Bb*. – *ci* uxorem *Ac*. – *ck* fili *Bb*. – *cl* neptiae *Ac*, neptes *Bb*. – *cm* paternos *AcBb*. – *cn* qui omnes *Bb*, *statt* quia. – *cnn* potestatem *Bb*. – *co* auus *AcBb*. – *cp* sicut et pater de filiorum similiter *fehlt Bb*. – *cq* porcionem *Bb*. – *cr* protepotibus *Bb*. – *cs* constitui *Ac*, constituit *Bb*.

[1] *Bezieht sich auf die Verordnung des Theodosius vom 7. Nov. 426 (Cod. Theod. VIII/19, 1; LRV Cod. Theod. VIII/10, 1).*

7. Nov. 426 6 Iidem AA. ad Senatum. – – Dat. VIII. Id. Nov. Ravenna, DD. NN. Theodosio XII. et Valentiniano II. AA. Coss. Interpretatio. Si amissa matre, patre superstite, unus vel una de filiis sive emancipatus sive non emancipatus sine filiis moriatur, pater mortuo filio in totam filius portionem iure succedit. Quod si aliam uxorem duxerit, haec, quae de maternis bonis mortuus filius derelinquit, pater usufructuario tantum ordine possidebit; post eius obitum ad fratres mortui ex eodem matrimonio natos, quod ille de maternis bonis habuit, revertatur. Aliunde vero filio, qui moritur, acquisita in proprietate patria residebunt. Quod si filius vel filia vivo patre habentes filios moriantur, pater res nepotum, sicut filiorum iure usufructuario retinebit. Si vero hi, qui moriuntur, emancipatus vel emancipata moriantur, in portionibus eorum in integrum filii sui sine ulla avi potestate succedant.

X De bonis, quae filiisfamilias ex matrimonio acquiruntur.

7. Nov. 426 1 Impp. Theodosius et Valentinianus AA. ad Senatum. – – Dat. VIII. Id. Nov. Ravenna, DD. NN. Theodosio XII. et Valentiniano II. AA. Coss. Interpretatio. Sicut id, quod avus vel avia materna nepotibus, pronepotibus positis in patris potestate donaverint, patri non acquiritur, ita et quicquid maritus uxori vel uxor marito in patris potestate positis donaverint aut testamento dimiserint, id ad patris dominium minime pertinebit, sed hoc sibi filii ad integrum vindicabunt.

Explicit Codicis Theodosiani liber octavus.

10 X[a] De bonis, qui[b] filiis familias ex matrimonio[c] adquirantur.

Imperator Theudosius[d]. Data VI. id. Nouẽbr.[e] Interpretatio. Quidquid[f] adtus[g] uel auos[h] uel atta[i] aut amita materna[k] ad nepotes uel pronepotes suos per testamentum aut per qualecumque causam[l] firmum eis[m] donauerint[n], hoc patri non adquirunt[o], sed[p] omnia in eorum maneat[q] dominationem[r], ut exinde libera habeant potestatem[s] facere, quod uoluerit[t].[1]

Explicit Theodosi liber VIII[u].

10 a XI *Bb.* – b q; (= que) *Bb.* – c matrimonium *Ac.* – d Thodō *Ab*, Theud *Ac*, Teudōs *Bb.* – e Noūb *Ac*, Dā VI id. Nō *Bb.* – f quicquid *Ac.* – g attus *AcBb.* – h auus *AcBb.* – i ata *Ac.* – k maternam *Ac.* – l causa *Bb.* – m ei *Bb.* – n donaueri *Bb.* – o aquirunt *Bb.* – p set *Ac.* – q maneatur *Bb.* – r dominacionem *Bb.* – s potestate *Ac.* – t que uoluerint *Bb*, *statt* quod uoluerit. – u Explī Theod līb. VIII *Ab*, Theudosī līb. VIII *Ac*, Explicit lib. Teodosī VIII *Bb.*

[1] *Vgl. Lex Rom. Burg. 22, 1 (MG LL. II/1, S. 144). Ein Hinweis auf LRV Cod. Theod. VIII/10, 1 ist überflüssig, da nach LRC der Sohn mit seiner Verehelichung aus der väterlichen Gewalt austritt.*

IX Capitula de libro nono[a].

1	I	De acusationibus et subscriptionibus.
2	II	De custodia[b] reorum.
3	III	Ne preter crimen magistatis[c] seruus dominum uel patronum liuertus[d] seu familiares acusit[e].
4	IIII	De adulteris[f].
5	V	Si quis eam, cuius tutor fuerit, corruperit[g].
6	VI	De mulie[h] ingenua[i], que[k] suum seruum maritum duxerit[l].
7	VII	De uia publica[m] uel priuata.
8	VIII	De priuati carcere[n] custodia[o].
9	VIIII	De emendatione[p] seruorum.
10	X	De emendacione[p] propincorum.
11	XI	De infantibus opressis[q] uel se ipsis defendendis[r].
12	XII	De parricidio.
13	XIII	De malificis[s].
14	XIIII	De eo, qui filius inuolat alienus[t].
15	XV	De falso[u].
16	XVI	De eo, qui alium hominem per uiolenciam de sua facultate[v] excutit[w].
17	XVII	De falsa moneta.
18	XVIII	Quicumque[x] solidum minorem[y] fecerit[z].
19	XVIIII	De raptam[aa] uirginum uel uiduarum.

IX a Die Indexvarianten von Bb s. S. 7. – b custodiam *Ac. – c* magestatis *Ac. – d* libertus *Ac. – e Ende von S. 117 Ab,* acusit *korr. in* acuset *Ac. – f Ab Ac (Bb), vgl. dazu den Titel im Text S. 265, der nach LRV Cod. Theod. IX/4* Ad legem Iuliam de adulteriis *geht. – g* corruper *Ab Ac. – h Ab,* muliere *Ac. – i* inicnua *Ac. – k* qui *Ac. – l folgt in Ab ein vorweggenommenes* priuata. *Titel fehlt im Text, S. 271. – m* u *auf Rasur Ab. – n* carceris *Ac. – o* custodiam *Ac. – p* emendationem *Ac. – q* oppressis *Ac. – r* defendend *Ab Ac, vgl. den Titel im Text S. 275 nach LRV Cod. Theod. IX/10* Ad legem Corneliam de sicariis. *– s korr. aus* malificiis *Ac; vgl. den Titel im Text S. 277, der nach LRV Cod. Theod. IX/13* De maleficis et mathematicis et ceteris similibus *geht. – t* filios inuolat alienos *Ac, selbständig gefaßter Titel als Glosse zu LRV Cod. Theod. IX/14* Ad legem Fabiam, *vgl. dazu den Titel im Text S. 279. – u Ab Ac, während sich der Titel im Text S. 279 an LRV Cod. Theod. IX/15* Ad legem Corneliam de falso *hält. – v* facultatem *Ac. – w Indextitel auf Grund des Inhaltes; der Titel im Text S. 281 geht nach LRV Cod. Theod. IX/16* Victum civiliter agere et criminaliter posse. *– x* De his quicumque *Ac. – y* minore *Ac. – z Dieser Titel erscheint im Text S. 283 nicht, er entspricht LRC IX/17,2. Die Ziffernzahlen der Titel im Index verschieben sich infolge dieser Auslassung um eine Einheit gegenüber denjenigen des Textes. – aa* rapta *Ac. –*

20	XX	De rapto uel matrimonio sanctaemoniales[ab].
21	XXI	De iudicibus, qui alius[ac] per uim[ad] oprimunt[ae] uel tollunt[af].
22	XXII	De is[ag], qui latrones uel malis[ah] criminibus reus occultauerit.
23	XXIII	De is[ag], qui plebem audent contra publicum collegere[ai] disciplina[ak].
24	XXIIII	De famosis[al] libellis.
25	XXV	De questionibus.
26	XXVI	Ut intra annum criminales accio terminetur.
27	XXVII	De ablucionibus.
28	XXVIII	De indulgentiis criminum.
29	XXVIIII[am]	De calumniatoribus, id est, cuiis causa non est[an].
30	XXX	De poenis.
31	XXXI	Ne sine iusso[ao] principis certis iudicibus[ap] liceat confescari[aq].
32	XXXII	De bonis perscriptorum[ar] seu damnatorum.
33	XXXIII	De sentencis pasis[as] et exiliatis[at] et liberis eorum.
34	XXXIIII	De is[ag], qui ad aeclesiam[au] confugiunt.

ab sanctimoniales *Ac; gekürzter Indextitel, während sich der Titel im Text S. 285 an LRV Cod. Theod. IX/20* De rapto vel matrimonio sanctimonialium virginum vel viduarum *hält.* – *ac* alios *Ac.* – *ad am* r *radiert Ab.* – *ae* opprimunt *Ac.* – *af Indextitel auf Grund des Inhaltes. Der Titel des Textes beruht auf LRV Cod. Theod. IX/21* Ad legem Iuliam repetundarum, *vgl. S. 287* – *ag* his *Ac.* – *ah AbAc, statt* aliis *wie Bb S. 8.* – *ai* disciplinam colligere *Ac.* – *ak Ende von S. 118 Ab.* – *al* fanosis *Ac.* – *am* XXIIIIIIIII *Ab.* – *an* id est – est *irrig hinter* criminum *Z. 12 in AbAc, wobei statt* cuiis *Ab in Ac richtig* cuius; *der Titel ist im Index gegenüber LRV Cod. Theod. IX/29* De calumniatoribus *um eine Glosse erweitert, die im Titel des Textes S. 295 fehlt.* – *ao* iusso *korr. aus* iussu *Ac.* – *ap* iudib. *Ab.* – *aq* coñf. *Ab,* constā *Ac.* – *ar AbAc, statt* proscriptorum. – *as* sentenciis passis *Ac.* – *at im Titel des Textes S. 301* prestitutis. – *au* ecclesiam *Ac.*

Incipit Codicis Theodosiani liber nonus.

I De accusationibus et inscriptionibus.

4. Dez. 316/17 1 **Imp. Constantinus A. ad Octavianum Comitem Hispaniarum. – – Dat. prid. Non. Dec. Serdicae. Acc. V. Non. Mart. Cordubae, Gallicano et Basso Coss. Interpretatio. Quicunque damnabile vel puniendum legibus crimen admiserit, non se dicat in foro suo, id est in loco, ubi habitat, debere pulsari: sed ubi crimen admissum est, ab eius loci iudicibus vindicetur, nec de eius persona ad principem referatur.**

9. Febr. 322 2 **Idem A. ad Agricolanum ... – – PP. V. Id. Febr. Probiano et Iuliano Coss. Interpretatio. Feminis nisi in sua suorumque causa quemquam accusare non liceat, quia susceptione alienarum causarum legibus prohibentur. Advocati etiam commonendi sunt, ne contra leges suscipiant in alienis causis feminas litigare cupientes.**

22. Mai 326 (320) 3 **Idem A. ad Maximum Pf. U. – – Dat. XI. Kal. Iun. Sirmio. Acc. Romae, Constantino A. VII. et Constantio C. Coss. Interpretatio. Si quis iratus crimen aliquod temere cuilibet obiecerit, convicium non est pro accusatione habendum, sed permisso tractandi spatio, id quod iratus dixit, per scripturam se probaturum esse fateatur. Quod si fortasse resipiscens post iracundiam, quae dicit, iterare aut scribere fortasse noluerit, non ut reus criminis teneatur.**

IX Incipit liber VIIII.

1 I De acusationibus[a] et subscripcionibus[b].

1 Constantinus[c] Imperator. Data II. ñn.[d] Deceb.[e] Interpretatio[f]. In qualecumque prouincia, si homo capitanium[g] crimen aut unde homo mori debeat super[h] alicum miserit, ab ipsos iudices, qui in ea prouincia aut in illo loco sunt, iudicetur, ubi ipsum crimen admissum est; nam non[hh] aput[i] eos, non[k] ubi ipse homo[l] inhabitat, qui illum crimen fecit.

2 Item alia interpretatio. Femina sua propria causa agere potest; nam extranea causa[m] nullu[n] modo agere possunt[o].

3 Item alia interpretatio. Quicumque homo ad alterum hominem iratus alico[p] crimen inposuerit, habeat spatium post crimen dictum[q] post tres dies, si ille[r] in ipsa causa perdurauerit, ut dicat: «Ego, qui[s] dixi, hoc probare[t] possum», ut ipsum crimen super illum homine[u] alium uencat[v]. Si postea ipsum crimen, co dixi[w], probare non potuerit[x], reus criminis adesse debeat, et talem penam[y] habeat, quales ille debuerat[z], super quem ipsum[aa] crimen dixit. Quod si forsitam se ipsum penetuerit[ab], et dixerit[ac]: «Hanc crimen iratus dixi, nam hoc eum[ad] probare non possum», exinde det sacramentum. Si hoc fecerit, postea pro hoc non teneatur[ae] in culpa.[1]

1 *a* accusationibus *Ac*, accusacionibus *Bb*. – *b* subscriptionibus *AcBb*. – *c* Coñs *AbBb'* imperator Constantinus *AcBb*. – *d* nōn *Ac*. – *e* Decemb. *Ac*, Danda prīd nō. Dēcb. *Bb*. – *f* interpretatur *Bb*. – *g* capitania *Bb*. – *h* su *Bb*. – *hh* ñ *über der Zeile Ab*. – *i* apud *AcBb*. – *k das in AbBc überflüssige* non *fehlt Bb*. – *l Ende von f. 46', Ende der 6. Lage Bb und Kustode* F. *Es fehlen in Bb die Bücher IX, X, XI und der Anfang von XII (S. 337); 2 Lagen sind weggefallen, während die Indices vollständig erhalten sind, vgl. S. 7ff.* – *m* extraneam causam *Ac*. – *n* nullo *Ac*. – *o* potest *Ac*. – *p Ende von S. 119 Ab*, aliquo *Ac*. – *q* dictum *nachträglich am Rande eingeschoben Ab*. – *r* i *zwischen* si *und* lle *nachträglich eingeschoben Ab*. – *s* qui *korr. in* quae *Ac*. – *t zwischen* a *und* r *Rasur eines Buchstabens Ab*. – *u* hominem *Ac*. – *v* uincat *Ac*. – *w* co dix̄ (= quo dixit ZEUMER) *Ab*, cui dix̄ *Ac, wobei* cui *über der Zeile*. – *x* poterit *Ac*. – *y* tale poena *Ac*. – *z folgt in Ac* habere. – aa ipse *Ac, wobei* ips *auf Rasur*. – *ab* penituerit *Ac*. – *ac* dix̄rit *Ab*. – *ad AbAc*. – *ae* ne *über der Zeile Ab*.

[1] *Zu beachten ist hier das Verhältnis zu Capitula Remedii, cap. 11, vgl.* MEYER-MARTHALER, *Die Gesetze des Bischofs Remedius von Chur, S. 173ff. Die direkte Rede gehört dem mündlichen Prozeßformular vor Gericht an.*

25. Nov. 366 (381?) 4 Impp. Valentinianus et Valens AA. ad Valerianum Pf. U. – – Dat. VII. Kal. Dec. Remis, Gratiano N. P. et Dagalaipho Coss. Interpretatio. Tam civile negotium quam criminale accusationis professio manu accusatoris conscripta praecedat.

13. Nov. 373 (368) 5 Iidem AA. et Gratianus ad Florianum Comitem. – – Dat. V. Id. Nov. Martianopoli, Valentiniano et Valente IV. AA. Coss. Interpretatio. Criminum discussio ibi agitanda est, ubi crimen admissum est; nam alibi criminis reus prohibetur audiri.

9. Nov. 373 (368) 6 Iidem AAA. ad Florianum Comitem. – – Dat. V. Id. Nov. Martianopoli, Valentiniano et Valente IV. AA. Coss. Interpretatio. Nisi inscriptione celebrata per ordinem reum quemquam non fieri, nec ad iudicium exhiberi, quia sicut convictum poena constringit, ita et accusatorem, si non probaverit, quod obiecit.

12. Aug. 374 (375) 7 Iidem AAA. Laodicio Praesidi Sardiniae. – – Dat. prid. Id. Aug. Carnunti, Gratiano A. III. et Equitio V. C. Coss. Interpretatio. Non credendum est contra alios eorum confessioni, qui in criminibus accusantur, nisi se prius probaverint innocentes: quia periculosa est et admitti non debet rei adversus quemcunque professio.

27. Mai 383 8 Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. ad Marinianum Vicarium Hispaniae. – – Dat. VI. Kal. Iun. Patavi, Merobaude iterum et Saturnino Coss. Interpretatio. Quicunque alium de homicidii crimine periculosa vel capitali obiectione pulsaverit, non prius a iudicibus audiatur, quam se similem poenam, quam reo intendit, conscripserit subiturum: et si servos alienos accusan-

4 Item alia interpretatio. Quicumque homo adulterum[af] hominem de omicidio[ag] aut de capitaneo crimine repotauerit[ah], si ingenuus[ai] est et ad alium ingenuum talem causam reputat, si ei per[ak] sacramentum non crediderit, iudex non eum ante discuciat, nisi prius suscribat[al], se ipsum ille, qui eum acusat[am], aut de sua facultate[an] aut qui tale[ao] pena susteneat[ap], qualem uoluerit ei facere, quam[aq] acusat[am1]. Sic postea iudex illum, qui acusat[ar], in trebalio[as] mittat; si ubidem[at] ipsum crimen non fuerit confessus, postea ille, qui eum acusauet[au], sciat, se aut[av] suam facultatem amittere at[aw] pena[ax], quem[ay] posuerat, soluidurum aut in ipso trebalio[az] dubla[ba] pena sustinere. Similiter si quicumque homo alienum seruum de

af Ab, statt ad alterum *wie Ac.* – *ag* homicidium *Ac.* – *ah* capitaneum crimen reputauerit *Ac.* – *ai* inienuus *Ac.* – *ak* per ei *Ac.* – *al* subscribat *Ac.* – *am* accus *Ac.* – *an* suam facultatem *Ac.* – *ao Ab Ac, statt* capitale (ZEUMER). – *ap korr. in* sustineat *Ac; zu erwarten wäre* sustinere (ZEUMER) – *aq Ab Ac, statt* quem (ZEUMER). – *ar Ab Ac, statt* accusatur. – *as* traballio *korr. in* treballio *Ac.* – *at* ibidem *Ac.* – *au* accusauit *Ac.* – *av Ende von S. 120 Ab,* aut *auf S. 121 wiederholt.* – *aw das vor* at *gestellte* u *ist durch Punkte getilgt Ab,* aut *Ac.* – *ax* poenam *Ac.* – *ay* quam *Ac.* – *az* treballio *Ac.* – *ba* dupla *Ac.*

[1] *Vgl. Ed. Theod. 13 (MG LL. V, S. 163), bes. auch Form. extravag. 5 (MG Form., S. 536) und 6 (MG Form., S. 537). Zum Verfahrensrecht im Folgenden* MEYER-MARTHALER, *Das Prozeßrecht der Lex Romana Curiensis, S. 20ff.*

dos esse crediderit, se simili inscriptione constringat, futurum ut supplicia innocentum servorum aut poena capitis sui aut facultatum amissione compenset.

30. April 385 9 Iidem AAA. Cynegio Pf. P. – – Dat. prid. Kal. Mai. Constantinopoli, Arcadio A. I. et Bautone Coss. Interpretatio. In criminalibus causis vel obiectionibus per mandatum nullus accuset; nec si per rescriptum principis hoc potuerit impetrare. Sed ipse, qui crimen intendit, praesens per se accuset, inscriptione praemissa. Iudices autem puniendi sunt et damnandum officium, si fortasse tacuerint, si innocentem nisi praemissa inscriptione subdendum crediderint quaestioni.

3. Aug. 396 10 Impp. Arcadius et Honorius AA. – – Dat. III. Non. Aug. Constantinopoli, Arcadio IV. et Honorio III. AA. Coss. Interpretatio. Rei non multo tempore in carcere vel in custodia teneantur, sed celeriter aut innocentes absolvantur, aut si convicti fuerint criminosi, sententia puniantur.

6. Aug. 423 11 Impp. Honorius et Theodosius AA. Consulibus, Praetoribus, Tribunis plebis, Senatui suo salutem dicunt. – – Dat. VIII. Id. Aug. Ravennae, Asclepiodoto et Mariniano Coss. Interpretatio. Ante inscriptionem nemo efficitur criminosus: nam inscriptione per ordinem facta, tunc a iudice suscipiendus est reus et custodiae cum accusatore tradendus est, ea tamen ratione, ut tam accusati quam accusatoris dignitas aestimetur, et unumquemque ante discussionem ita iudex faciat custodiri, ut eorum natales aut dignitas patiuntur. Sane his, qui crimina sua in quaestione confessi sunt, de aliis si dicere voluerint, a iudice non credatur, quia iure et legibus constitutum est, ut spontanea professione reus reum non faciat, neque illi de altero credatur, qui se criminosum esse confessus est.

capitale crimine amallauerit[bb], et ei ad sacramentum non crediderit, nisi[bc] supcribere[bd] eum uult, de presente plebat, hoc est subscriba[be], suum seruum alterum talem, quales[bf] ille est, cui reputat: sic iudex illum, cui de ipsa culpa reputat in trebalio[as] mittatur, si in[bg] ipso trebalio[as] ipsa culpa confessus non fuerit et illum flagellatum seruum dominus suus recipiat, et illum alium seruum, qui contra illum supcriptus[bh] est, habeat.[1]

5 Item alia interpretatio. Ubi homines culpabiles in carcere missi fuerint, non multum tempore eos ibidem tenere debent; nisi[bc] de presente expellantur foras; et si culpabiles sunt, secundum suam culpam eos iudicentur; et si culpa non habuerint, liberi abscedant.

6 Item alia interpretatio. Barones hac mulieres, si crimen equale habunt, non in una carcere mittantur[bi].

bb ammallauerit *Ac.* – *bc Ab Ac, statt* sed – *bd* subscribere *Ac.* – *be Ab,* subscribat *Ac.* – *bf* s *korr. über* m *Ab.* – *bg* i *über der Zeile Ab.* – *bh* subscriptus *Ac.* – *bi* Item alia interpretatio – mittantur *in Ab Ac irrig an dieser Stelle; der Passus entspricht LRV Cod. Theod. IX/2,1, vgl. unten.*

[1] *Vgl. Lex Rom. Burg. 7/1 und 2 (MG LL. II/1, S. 130), dazu Form. Turon. 29 (MG Form., S. 152), Form. extravag. 5 (MG Form., S. 536).* – *Zum Gebrauch der Folter zur Erzwingung eines Geständnisses vgl.* Meyer-Marthaler, *Das Prozeßrecht der Lex Romana Curiensis, S. 45; vgl. auch Conc. Antissiod. 573–603, cap. 33 (MG Conc. I, S. 82).* Trebalium, trabalium *ist Lehnwort aus dem Fränkisch-romanischen.*

II De custodia reorum.

5. April 340 1 **Imp. Constantius A. Acyndino Pf. P. – – Dat. Non. April. Acyndino et Proculo Coss. Interpretatio. Viri et mulieres, etiamsi criminis aequalitate iungantur, non tamen in unius carceris custodia teneantur.**

29. Juni 371 2 **Imppp. Valentinianus, Valens et Gratianus AAA. ad Probum Pf. P. – – Dat. III. Kal. Iul. Contionaci, Gratiano A. II. et Probo Coss. Interpretatio. Si de carcere reus fugerit, ab eo, cui est traditus, requiratur: qui si eum non potuerit praesentare, noverit negligens custos, illius se aut damnum aut poenam, qui fugerit, subiturum.**

25. Jan. 409 3 **Impp. Honorius et Theodosius AA. Caeciliano Pf. P. – – Dat. XII. Kal. Febr. Ravenna, Honorio VIII. et Theodosio III. AA. Coss. Interpretatio. Omnibus dominicis diebus iudices sub fida custodia de carceribus reos educant, ut eis a Christianis vel a sacerdotibus substantia vel alimonia praebeatur, et ad balneum praedictis diebus sub fida custodia religionis contemplatione ducantur. Si qui iudices hoc implere neglexerint, poenam, quam lex ipsa constituit, cogantur implere.**

III Ne praeter crimen maiestatis servus dominum vel patronum libertus seu familiaris accuset.

15. März 376 1 **Imppp. Valens, Gratianus et Valentinianus AAA. ad Maximum Pf. P. – – Dat. Id. Mart. Valente V. et Valentiniano AA. Coss. Interpretatio. Servus dominum accusans non solum audiendus non est, verum etiam puniendus, nisi forte dominum de crimine maiestatis tractasse probaverit.**

2 II De custodia[a] reorum.

1 Imperator Constantinus[b]. Data ñn̄. Apriles[c]. Interpretatio. Qualequumque culpa[d] uel hominem, si iudex eum in carcere mittere iusserit, si exind[e] reus per glienciam[f] de ipso custode[g] fugiret, sciat sipse[h] custur[i] aut ipsum reum presentare debeat; et si eum presentare[k] non potuerit, tale pena susteneat[kk], sicut ille reus patire debuerat[l].

2 Item alia interpretatio. Omnes dominicis diebus, qui in carceribus sunt, constrictricta[m], iudex eos foras sub costodia[a] expellere faciat; et forsitam[n] aliquis christianus pro reuerencia[o] Christi aliquod[p] supstancia[q] eis porrigunt[r], et iusta[s] comodo[t] eis oportit[u], iudex eos sub custodia[a] in balneo lauare[v] faciat. Si quis iudex hoc non fecerit, pena, qui lex ipsa constituit, soluat.

3 III Ne preter crimen magistatis[a] seruus dominum[b] uel patronum libertus seu familiares acuset.

2 *a* custodiam *Ac.* – *b* Coñs *Ab.* – *c* non Apl *Ac.* – *d* qualecumque culpam *Ac.* – *e Ab*, exinde *Ac.* – *f* neglegentiam *Ac.* – *g Ende von S. 121 Ab.* – *h* si ipse *Ac.* – *i* custor *Ac.* – *k* debeat – presentare *in Ab am Rand mit Verweiszeichen.* – *kk* sustineat *Ac.* – *l korr.* eus depuerat *Ab.* – *m* constricti *Ac.* – *n folgt in Ac* si. – *o* reuerentiam *Ac.* – *p* aliqua *Ac.* – *q* substantia *Ac.* – *r* porrigant *Ac.* – *s Ab Ac, statt* iuxta. – *t* quomodo *Ac.* – *u* oportet *Ac.* – *v folgt ein radiertes 9 Ab.*

3 *a* magestatis *Ac.* – *b folgt* suum *Ac.*

8. Nov. 397 2 Impp. Arcadius et Honorius AA. Eutychiano Pf. P. – – Dat. VI. Id. Nov. Constantinopoli, Caesario et Attico Coss. Interpretatio. Si servus dominum aut amicus vel domesticus sive libertus patronum accusaverit vel detulerit cuiuslibet criminis reum, statim in ipso initio accusationis gladio puniatur: quia vocem talem exstingui volumus, non audiri, nisi forte dominum aut patronum de crimine maiestatis tractasse probaverit.

6. Aug. 423 3 Impp. Honorius et Theodosius AA. ad Senatum. – – Dat. VIII. Id. Aug. Ravenna, Asclepiodoto et Mariniano Coss. Interpretatio. Liberti accusatores patronorum, ubi primum in accusationis vocem proruperint, puniantur.

IV Ad legem Iuliam de adulteriis.

3. Febr. 326 1 Imp. Constantinus A. Africano V. C. – – Dat. III. Non. Febr. Heracleae, Constar[illegible]no A. VII. et Constantino C. Coss. Interpretatio. Tabernae domina, hoc est uxor tabernarii, si inventa fuerit in adulterio, accusari potest: si vero eius ancilla vel quae ministerium tabernae praebuit, in adulterio fuerit deprehensa, pro vilitate dimittetur. Sed et ipsa tabernarii uxor, si tam vilis ministerii officium egerit et in adulterio fuerit deprehensa, accusari non potest a marito.

Imperator Ualentinus[c]. Data id. Maī. Interpretatio. Si quis seruus dominum suum aut libertus patronum suum acusare uoluerint[d], nisi forsitam probare potuerint[e], quid ipse dominus aut patronus contra deum blasfemasset[f], aut paganus[g] eos probare potuerit, de tale acusatione[h] licenciam habeant.[1] Et si uero dixerint[i], ipse libertus aut seruus sine omne iniuria[k] liberi abscedant; nam si de hoc mentierint, aut si forsitam de alia qualecumque causa libertus patronum ad[l] seruus dominum[m] suum ad qualecumque iudice[n] accusauerint[o], de presentem[p] in ipsa ora[q] acusationis iudex eos capite punire faciat.

4 IIII Ad legem Iulia de adulteris.[2]

1 Imperator Constantinus[a]. Data III. nn̄.[b] Febr̄. Interpretatio. Si quicuque[c] femina habuerit taberna in domo sua[d], si sua ancilla miserit, qui ipsum uinum uindere[e] debeat, si ipsa domina sua in adulterio[f] fuerit deprehensa, maritus suus exinde eam acusare non[g] potest. Nam si ipsa ancilla, qui ipsum uinum uindit[h], in adulterio[f] fuerit deprehensa, pro hoc eam dominus suus eam acusare non potest. Nam quod si ipsa domina mulier, cuius uinus est, illa taberna[i] per se ipsa uindederet[k], et in adulterio fuerit deprehensa, pro hoc exinde eam acusare non potest maritus suus.

c Ualēn̄ *Ab.* – *d folgt Rasur eines* f *Ab,* uoluerit *Ac.* – *e* potuerit *Ac.* – *f* blasphemasset *Ac.* – *g* paganus *korr. in* paganos *Ac.* – *h* accusationem *Ac.* – *i* dixerit *Ac.* – *k* omnem iniuriam *Ac.* – *l* aut *Ac.* – *m* dn̄m̄ (= dominum) *wiederholt und radiert Ab.* – *n* iudicem *Ac.* – *o Ende von S. 122 Ab.* – *p* presente *Ac.* – *q* hora *Ac.*

4 *a* Coñš. *Ab.* – *b* nōn. *Ac.* – *c* quacumque *Ac.* – *d* domum suam *Ac.* – *e* uindere *korr. in* uendere *Ac.* – *f* adulterium *Ac.* – *g Ab Ac, dem Sinn nach überflüssig.* – *h* uendit *Ac.* – *i Ab Ac, diese Stelle ist korrumpiert, sie ist zu korr. in* illa taberna est, uinum, *oder* cuius uiri est illa taberna (ZEUMER). – *k* uendiderit *Ac.*

[1] *Das Crimen laesae maiestatis wird von LRC in ein Religionsvergehen umgedeutet, für welches der Unfreie seinem Herrn und der Freigelassene dem Patron gegenüber eine Anklagebefugnis besitzt; vgl.* MEYER-MARTHALER, *Das Prozeßrecht der Lex Romana Curiensis, S. 19. Zum eigentlichen Majestätsvergehen vgl. LRC X/4, 2.*

[2] *Lex Iulia de adulteriis vom Jahr 18 v. Chr. Der Begriff des Adulterium ist hier im engern Sinne von Ehebruch verwendet. Capitula Remedii, cap. 7, verstehen darunter allgemein Unzucht, wie hier im Falle der Schenkmagd; vgl. dazu* MEYER-MARTHALER, *Die Gesetze des Bischofs Remedius von Chur, S. 164.*

25. April 326 2 Idem A. ad Euagrium Pf. P. –– PP. Nicomediae VII. Kal. Mai. Constantino A. et Constantio C. Coss. Interpretatio. In adulterio extraneam mulierem nullus accuset, sed propinqui, ad quorum notam pertinet, hoc est frater germanus, frater patruelis, patruus et consobrinus, qui tamen ante inscriptionem, si accusata acquieverit, possunt per satisfactionem veniam promereri. Reliqui ab accusatione prohibentur. Maritis sane etiam ex suspicione accusare permissum est.

11. Dez. 385 3 Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. Cynegio Pf. P. –– Dat. III. Id. Dec. Constantinopoli, Arcadio A. I. et Bautone Coss. Interpretatio. De adulterio uxorum mariti per tormenta familiae utriusque, hoc est suae et uxoris quaerere permittuntur; si tamen illo tempore, quo admissum dicitur, haec ipsa mancipia praesentia aut in eadem domo fuisse probantur. Similiter et si mortem sibi ab uxore adultera maritus paratam fuisse conqueratur, utriusque familiae discussione quaeri licet. Similiter etiam familiae utriusque poena quaerendum est, si maritus mortem uxori qualibet ratione paraverit.

14. März 388 4 Imppp. Valentinianus, Theodosius et Arcadius AAA. Cynegio Pf. P. –– Dat. III. Id. Mart. Thessalonica, Theodosio A. II. et Cynegio Coss. Interpretatio. Nec Iudaeus Christianam nec Christianus Iudaeam ducat uxorem. Quod si fecerit, cuiuslibet accusatione velut in adulteras vindicetur.

6. Aug. 390 5 Iidem AAA. Orientio Vicario urbis Romae. Omnes, quibus flagitii usus est, virile corpus muliebriter constitutum alieni sexus damnare patientia (nihil enim discretum videntur habere cum feminis), huius modi scelus spectante populo flammis vindicibus expiabunt. PP in foro Traiani, VIII. Id. Aug., Valentiniano A. IV. et Neoterio Coss.

Haec lex interpretatione non indiget.

2 Item alia interpretatio. De adulterio extranea mulierem[l] nullus acuset, nisi propinqui, ad quem pertinet, hoc est frater germanus et frater patruelis, pateruos et cosubrinus[m]; et tamen, si antequam eam homo acusat, criminauerit, potest ei ueniam inpetrare. Nam alteri, qui ante supscripcionem[n] non criminauerit, ueniam non accipiant. Nam maritus ex suspicionem[o] uxorem suam acusare licit[p].

3 Item alia interpretatio. Si contigerit, ut per suspicionem[q] homo ad suam mulierem de adulterio[r] repotet[s] uel de tale acusa[t], quod suum maritum occidere uoluisset, similiter si maritus suam mulierem sine culpa occidere uoluerit aut forsitam fecerit: pro tale causam[u] debet iudex cotidiana familia[v], qui semper in casa cum ipsus suus dominus[w] conuersant, districtus[x] discutere, ut, quodquod exinde sciunt, uerum dicere debeant, pro quale causam aut uxor maritum aut mariuts uxorem occidisset.

4 Item alia interpretatio. Nec[y] Iudeos[z] christiana, nec christianus Iudea ducat uxorem; quod si duxerit, quicumque[aa] homo potest exinde acusare, et sicut de aulterio[ab], sic de eos uindicetur.[1]

5 Item alia interpretatio. Quicumque masculus[ac] cum masculo concuberit, ignibus conburantur[ad].[2]

l muliere *Ac.* – *m* consubrinos *Ac.* – *n* subscriptionem *Ac.* – *o* suspictionem *Ac.* – *p* licet *Ab.* – *q Ende von S. 123 Ab.* – *r* adulterium *Ac.* – *s* reputat *Ac.* – *t zuerst* acusare, *das* sare *durchgestrichen und durch* sa *ersetzt Ab.* – *u* causa *Ac.* – *v* familiam *Ac.* – *w* ipsos suos dominos *Ac.* – *x* districtos *Ac.* – *y* ne *Ac.* – *z* Iudeus *Ac.* – *aa* cum *über der Zeile Ab.* – *ab Ab,* adulterio *Ac.* – *ac* masculum *Ac.* – *ad* conburentur *Ac.*

[1] *Vgl. Lex Rom. Burg. 19, 4 (MG LL. II/1, S. 143).*

[2] *Widernatürliche Unzucht wird danach mit dem Tode bestraft. Die kirchenrechtliche Behandlung dieses Vergehens ist sehr häufig, vgl.* Hinschius, *System des katholischen Kirchenrechts V . S. 821, wobei als Quellen vor allem die Bußbücher in Betracht kommen.*

7. Dez. 392 6 Imppp. Theodosius, Arcadius et Honorius AAA. Rufino Pf. P. – – Dat. VII. Id. Dec. Constantinopoli, Arcadio A. II. et Rufino Coss. Interpretatio. Quum adulterium maritus accusator obiecerit, dotis aut donationis repetitio conquiescat, quia civilem repetitionem misceri criminali accusationi non oportet.

4. Dez. 393 7 Iidem AAA. Rufino Pf. P. – – Dat. prid. Non. Dec. Constantinopoli, Theodosio A. III. et Abundantio V. C. Coss. Interpretatio. Qui in adulterio accusantur et se propinquitatis aut amicitiarum excusatione defenderint, si fortasse quolibet tempore secretum crimen publica coniunctione prodiderint, eos velut manifestos adulteros puniri placet.

V Si quis eam, cuius tutor fuerit, corruperit.

4. April 326 (?) 1 Imp. Constantinus A. ad Bassum Vicarium Italiae. – – Dat. prid. Non. April. Aquileia, Constantino A. VI. et Constantino C. Coss. Interpretatio. Ubi primum puellae sub tutore viventes ad annos pervenerint nuptiales, et quicunque petitor accesserit, non prius puella iungatur, nisi virginitas illius, quod a tutore servata sit, fuerit approbata; nam si ab ipso tutore convincitur eius violata virginitas, statim exsilio deputetur, et res illius omnes fiscus usurpet.

6 Item alia interpretatio. Qui in adulterio acusati sunt, si propinqui aut amici eos excusauerint, si[ae] postea forsitam[af] post alico[ag] tempore ipsa causa[ah], qui ~~ante celata aut~~ excusata fuerat, foras proiserit[ai], uelut manifestus adulterus ponire[ak] placuit.[al]

5 V Si quis eam[a], cuius tutor fuerit, corruperit. 5

Imperator Constantinus[b]. Data .II. kal. Aprl.[c] Interpretatio. Ubi primum puella annus[d] nupciales[e] uenerit, qui maritum prehendere possat[f], si patrem aut matrem ~~non~~ habuerit, nisi sup tua re[s] uiuentem[h] fuerit, si[i] aliquis[k] eam in coniugio[l] prendere uoluerit, non antea[m] se ad illa[n] coniungat, quam eius ingenuitas[o] ab ipso[p] 10 tutore fuerit adprobata; nam si ab ipso tutore eius uirginitas[q] violata fuerit, ipsi tutores[r] in exilio mittantur[s], et eius facultates fiscos[t] adquirat.

ae Beginn des Fragm. Ambros. (Bc). – *af* forsitan *Bc.* – *ag* aliquo *Ac*, alio *Bc.* – *ah* ipsam causam *Ac.* – *ai* prohibuerit *Bc.* – *ak* adulterius punire *Ac*, adulteros punire *Bc.* – *al Ende von S. 124 Ab, am unteren Rande Custode C.* 15

5 *a* ea *Ac*, Si quicumque puellam *Bc.* – *b* Cons *Ab.* – *c* pridie nonas April *Bc.* – *d* añn *Ab.* – *e* nupciales *korr. in* nuptiales *Ac*, ad annos nuptiales *Bc.* – *f* quod maritum prendere potuerit *Bc.* – *g Ac und Bc mit richtiger Lesart* sub tutore. – *h* uiuente *Bc.* – *i* et si *Ac.* – *k* aliq *Ab*, aliquis *Ac Bc.* – *l* coniugio *korr. in* coniugium *Ac.* – *m* n *über der Zeile Ac.* – 20 *n* illam *Bc.* – *o* u *über der Zeile Ab*, ingenuitas *Ab Ac*, *statt* uirginitas *wie Bc.* – *p* ipsa *Ac.* – *q* ûrginitas *Ab.* – *r* ipse tutor *Ac Bc.* – *s* mittatur *Ac Bc.* – *t* fiscus *Ac*, facultatem fescus *Bc.*

VI De mulieribus, quae se servis propriis iunxerunt.

29. Mai 326 1 Imp. Constantinus A. ad Populum. – – Dat. IV. Kal. Iun. Serdicae, Constantino A. VII et Constantino C. Coss. Interpretatio. Si qua ingenua mulier servo proprio se occulte miscuerit, capitaliter puniatur. Servus etiam, qui in adulterio dominae convictus fuerit, ignibus exuratur. In potestate habeat huius modi crimen quicunque voluerit accusare. Servi etiam aut ancillae, si de hoc crimine accusationem detulerint, audiantur: ea tamen ratione, ut si probaverint, libertatem consequantur, si fefellerint, puniantur. Hereditas mulieris, quae se tali crimine maculaverit, vel filiis, si sunt ex marito suscepti, vel propinquis ex lege venientibus tribuatur.

VII Ad legem Iuliam de vi publica et privata.

17. April 317 (?) 1 Imp. Constantinus A. ad Catulinum Proconsulem Africae. – – Dat. XV. Kal. Mai. Serdicae, Gallicano et Basso Coss. Interpretatio. Convictus in iudicio de evidenti violentiae crimine capite puniatur, nec sententiam iudicis qui damnatus est qualibet appellatione suspendat: et si forte homicidia ab utraque parte commissa fuerint, in illum vindicetur, qui ut alium per caedem expelleret, violenter ingressus est.

6 VI[a]

Item alia[b] interpretatio[c]. Quicumque mulier ingenua suum seruum ad maritum priserit[d], ipsa mulier occidatur, et illum seruum ignibus concremetur[e],[1] licet ad familiam[f] de tale crimine sua domina acusare[g]; si hoc probare ipsa familia potuerint[h], libertatem accipiant; nam si hoc probare non potuerint, puniantur[i].[2] Et ipsa mulier[k] hoc fecerit, eius facultas, si de alio legitimo marito[l] infantes habuerit, ad[m] ipsos infantes perueniant; et si infantes non fuerint[n], ad propincos reuertant[o].

7 VII[a] Ad[b] lege Julia de uii[c] publica[d] et priuata.[3]

1 Imperator[e] Constantinus[f]. Data XV kal. Mad. Interpretatio. Si ingenuus homo conuictus fuerit ante iudicem, quod alicui euidenter[g] uiolenciam[h] sine culpa intullisset[i], capite puniantur. Et quod si ibidem ambe partes omicidium[k] factum fuerit[l], in illum[m] uindicetur, qui[n] ipsam uiolenciam intulit.[4]

6 a Der Titel fehlt AbAcBc; der Inhalt entspricht dem Indextitel VI, vgl. S. 253. – b Item alia *fehlt Ac. – c nur* alia *Bc. – d* preserit *AcBc. – e* concremetur *korr. aus* congremetur *Ac,* et ipse seruus ignis concrematur *Bc. – f folgt durchgestrichen* potuerint libertatem *Ab. – g* suam dominam accusare *Bc. – h* n *über der Zeile Ab. – i das 2.* n *über der Zeile Ab. – k folgt in Ac* si. *– l* maritum *Ac. – m* ab *Ac. – n* habuerit *Ac,* fuerit *Bc. – o* ad propinquos reuertat *AcBc.*

7 a VI *AcBc. – b* a *Bc. – c* uia *AcBc. – d* puplica *Bc. – e Ende von S. 125 Ab. – f* Coñš *Ab. – g* euident *AbAc. – h* uiolentia *AbBc. – i* intulisset *AbBc. – k das 3.* i *über der Zeile Ab,* homicidium *AcBc. – l* fuisset *Bc. – m* in illo *Bc. – n* quod *Bc.*

[1] *Das gleiche, und zwar todeswürdige Delikt kennen auch die germanischen Volksrechte; vgl. Lex Salica 70, 1, 2 (ed.* GEFFCKEN, *S. 64), Ed. Roth. 221 (MG LL. IV, S. 53; ed.* BEYERLE, *S. 86), dazu auch Liutpr. 24 (MG LL. IV, S. 118; ed.* BEYERLE, *S. 194).*

[2] *Bei Verbindung einer freien Frau mit einem Knecht hat deren* familia *eine Anklagebefugnis, wobei diese beweispflichtig ist.*

[3] *Lex Iulia de vi publica seu privata, zwei Gesetze aus der Zeit des Augustus.*

[4] *Vgl. Capitula Remedii, cap. 3.*

6. Okt. 319 2 Idem A. ad Bassum Pf. U. – – PP. prid. Non. Oct. Romae, Constantino A. V. et Licinio C. Coss. Interpretatio. Si quis adversarium suum ita apud iudicem crediderit accusandum, ut se asserat violentiam pertulisse, ad probationem rei eum convenit attineri: quod si probare non potuerit, quem dixerat violentum, eandem poenam suscipiat, quam ille, quem impetit, convictus potuisset excipere. De reliquo haec lex praetermittenda est, quia in quarto libro sub titulo Unde vi, quae tamen temporibus posterior inventa est, habetur exposita.

6. März 390 3 Imppp. Valentinianus, Theodosius et Arcadius AAA. ad Albinum Pf. U. – – Dat. prid. Non. Mart. Mediolano, Valentiniano A. IV. et Neoterio V. C. Coss. Interpretatio. Si servi inscio domino confessi vel convicti fuerint violentiam commisisse, addicti tormentis gravibus puniuntur. Si vero iubentibus dominis violentiae crimen admiserint, domini, qui illicita praeceperunt, notantur infamia et nobilitatis vel honoris sui dignitatem tenere non possunt. Servi autem, qui talibus dominorum furoribus paruerunt, in metallum detruduntur. Ceterum non liceat iudicibus discussionem violentiae differre vel dimittere vel donare: qui si probaverint violentiam et non statim vindicaverint, ~~noverint~~ se periculum subituros. Viles autem personae, quae bis aut frequenter admisisse violentiam comprobantur, constituta legibus poena supra scripta omnimodis feriantur.

VIII De privati carceris custodia.

30. April 388 1 Imppp. Valentinianus, Theodosius et Arcadius AAA. Erytrio Praefecto Augustali. Si quis posthac reum privato carceri destinarit, reus maiestatis habeatur. Dat. prid. Kal. Mai. Theossalonica, Theodosio A. II. et Cynegio V. C. Coss.
Ista lex interpretatione non indiget.

2 Similiter si aliquis super alium[o] uiolentiam dicit, si hoc ante[p] iudicem probare non potuerint[q], super eum, quod ei aliqua uiolencia[r] fecisset, tale pena susteneat[s], quale[t] ille debuerat sustinere, qui[u] uiolentum esse dixit.

3 Item alia interpretatio. Serui, si nescientibus domini[v] suis alicui uiolentiam fecerint, puniantur; et si domini eorum hoc consenserint, dignitatem suam amissa notati infamiae[w] deputentur; serui uero, qui talem causam ad suus dominus[x] consentierint[y], in metallo deputentur.

8 VIII[a] De priuati carcere costodia[b].

Imperator Theodosius[c]. Data .II. id. Mad.[d] Interpretatio. Si quis iudex, qui uiolentis homines[e] scienter aut de carcere aut sic loco dimittunt, ut ipsa causa diligenter non inquirant, tale pena[f] exinde habeant, ipsi iudices[g], sicut in superiore legem[h] scriptum est.[1]

o alterum *Ac*, alicum *Bc.* – *p über* e *ein Kürzungsstrich Bc.* – *q* poterit *AcBc.* – *r* uiolentiam *Ac*, aliquam uiolentiam *Bc.* – *s* talem poenam sustineat *Ac*, tale poenam sustineat *Bc.* – *t* qualem *Bc.* – *u* quem *Ac.* – *v zuerst* dominis, *das* s *radiert Ab*, dominis *AcBc.* – *w* infamie *Bc.* – *x* suos *(korr. aus* suus) dominos *Ac*, suis dominis *Bc.* – *y* consenserint *Bc.*
8 a VII *Bc.* – *b* custodia *AcBc.* – *c* Thēōdo *Ab*, Theud. *Ac.* – *d* pridie idus Mad. *Bc.* – *e Ab*, uiolentes homines *Ac*, *Bc.* – *f* poenam *Bc.* – *g* iudi]ces *Ende von S. 126 Ab.* – *h* lege *AcBc.*

[1] *Betrifft die Verordnung des Theodosius vom 30. April 388 (Cod. Theod. IX/11, 7; LRV Cod. Theod. IX/8).*

IX De emendatione servorum.

18. April 326 1 Imp. Constantinus A. Maximiliano Macrobio... – – Dat. XIV. Kal. Mai. Sirmio, Constantino A. VII. et Constantio C. Coss. Interpretatio. Si servus, dum culpam dominus vindicat, mortuus fuerit, dominus culpa homicidii non tenetur, quia tunc homicidii reus est, si occidere voluisse convincitur. Nam emendatio non vocatur ad crimen.

X De emendatione propinquorum.

30. Nov. 365 (?) 368? 370? 373? 1 Impp. Valentinianus et Valens AA. ad Senatum. – – Dat. prid. Kal. Dec. Valentiniano et Valente AA. Coss. Interpretatio. Propinquis senioribus lege permittitur errorem vel culpas adolescentium propinquorum patria districtione corrigere, id est ut si verbis vel verecundia emendari non possint, privata districtione verberibus corrigantur. Quod si gravior culpa fuerit adolescentis, quae privatim emendari non possit, in notitiam iudicis deferatur.

XI Ad legem Corneliam de sicariis.

7. Febr. 374 1 Imppp. Valentinianus, Valens et Gratianus AAA. ad Probum Pf. P. – – PP. VII. Id. Febr. Romae, Gratiano A. III. et Equitio Coss. Interpretatio. Sive vir sive mulier infantem necaverit, rei homicidii teneantur.

9 VIIII[a] De emendacionem[b] seruorum.

Imperator Constantinus[c]. Data X kal. Mad.[d] Interpretatio. Si quis homo, dum suum seruum pro omicidii[e] culpa in custodiam habuerit, et ipse seruus ibidem mortuus fuerit, dominus eius pro ipsa culpa homecidii[f] non teneatur obnoxius.

10 X[a] De emendacione propincorum[b].

Imperator Ualentinus[c]. Data .II.[d] kal. Nobr.[e] Interpretatio. Si adulescentes[f] infantes aliquid[g] minutas culpas fecerint, dimittant eos in potestatem[h] dominorum suorum uel ad patrem suum aut ad prouincos[i], ut ipse[k] eos in[l] priuate per uerbum discuciant[m], ut forsitam[n] per blanda uerba eius ueritatem dicunt[o]. Quod si per uerba non potuerint, mittant eos in trabalio[p]:[1] quod nec sic[q] per hoc non potuerint ueritatem cognuscere[r], postea, si grauis culpa[s] fuerit[t], ad discussionem iudicis tradatur.

11 XI[a] Ad lege Cornilia de sicariis[b].[2]

1 Imperator Ualentinianus[c]. Data .V. kal. Fbri.[d] Interpretatio. Si uir aut mulier[e] sua uoluntate[f] infantem negauerit[g], rei omicidii[h] teneatur.

9 *a* VIII *Bc.* – *b* emendatione *Bc.* – *c* Coñs *Ab.* – *d* Mai *Bc.* – *e* homicidii *AcBc.* – *f* homicidii *Ac*, homicidium *Bc.*

10 *a* X *auf radiertem* VIIII *Ab*, VIIII *Bc.* – *b* propinquorum *Ac*, emendatione propinquorum *Bc.* – *c* Ualentinianus *Bc.* – *d* pridie *Bc.* – *e* Nouemb. *AcBc.* – *f* adulescentes *Bc.* – *g* aliquas *Bc.* – *h* potestate *Bc.* – *i* propinquos *AcBc.* – *k* ipsi *AcBc.* – *l* in *fehlt Bc.* – *m* discutiant *Bc.* – *n* forsitan *Bc.* – *o korr. in* dicant *Ac.* – *p* trebalio *Bc.* – *q* sic *fehlt Bc.* – *r* cognoscere *Ac*, agnoscere *Bc.* – *s* graues culpas *AcBc.* – *t* fuerint *Ac.*

11 *a* X *Bc.* – *b* secariis *Bc.* – *c* Ualẽñt *Ab*, Ualentin *Ac*, Ual *Bc.* – *d* Feb *Ac*, pridie idus Februar *Bc.* – *e* muliẽr *Ab.* – *f Ende von S. 127 Ab, S. 128 ist unbeschrieben, die Fortsetzung folgt auf S. 129*, uoluntatem *Bc.* – *g AbAc, statt* necauerit, negauerit *Bc.* – *h* homicidii *AcBc.*

[1] *Die Folter (vgl. LRC IX/1, 4) ist hier auch als Züchtigungsmittel gedacht.*

[2] *Lex Cornelia de sicariis vom Jahre 81 v. Chr.*

1. Iuli 391 2 Imppp. Valentinianus, Theodosius et Arcadius AAA. ad Provinciales. – – Dat. Kal. Iul. Tatiano et Symmacho Coss. Interpretatio. Quoties ad faciendam rapinam aliquis aut iter agentem aut domum cuiuslibet nocturnus exspoliator aggreditur, huius modi personis, quae vim sustinent, damus etiam cum armis licentiam resistendi, et si pro temeritate sua occisus fuerit ille, qui venerit, mors latronis ipsius a nemine requiratur.

XII De parricidio.

16. Nov. 318 1 Imp. Constantinus A. ad Verinum Vicarium Africae. – – Dat. XVI. Kal. Dec. Licinio V. et Crispo C. Coss. Acc. prid. Id. Mart. Karthagine, Constantino A. V. et Licinio C. Coss. Interpretatio. Si quis patrem matrem, fratrem, sororem, filium, filiam aut alios propinquos occiderit, remoto omnium aliorum genere tormentorum, facto de coriis sacco, qui culeus nominatur, in quo quum missus fuerit, cum ipso etiam serpentes claudantur: et si mare vicinum non fuerit, in quolibet gurgite proiiciatur, ut tali poena damnatus nullo tempore obtineat sepulturam.

XIII De maleficis et mathematicis et ceteris similibus.

23. Mai 321/4 (317/19) 1 Imp. Constantinus A. et C. ad Bassum Pf. P. – – Dat. X. Kal. Iun. Aquileia, Crispo et Constantino Caess. Coss. Interpretatio. Malefici vel incantatores vel immissores tempestatum vel ii, qui per invocationem daemonum mentes hominum turbant, omni poenarum genere puniantur.

2 Item[i] alia interpretatio[k]. Si quicumque[l] homo aut nocturnis oris[m] aut diurnis armatus[n] forsitam[o] alius[p] homines aut de terra ambulantes[q] aut in sua casa asalire[1] uoluerit, et si ipsi homines suas causas[r] aut se ipsos defendendos[s], illum[t], qui eum adsalierit[u], occiserint, nulla mala[v] exinde habeant, et illum, qui uii[w] occisus est, pro rei latronis mortem[x] habeantur[y].

12 XII[a] De parricidio[b].

Imperator Constantinus[c]. Data XVII. kal. Decemb. Interpretatio[d]. Si aliquis[e] patrem aut matrem aut fratrem aut sororem aut filium aut filiam aut alium suum propinquum[f] occiserit, factum de corio saccum, quod colleus dicitur, et ibidem ipsum omicidam[g] mittatur[h], et cum ipso[i] serpentes[k] includantur, et si prope est mare, in ipso[l] mare eum dimergatur; si mare prope non est, in laco aut in profundo gurgo dimergantur[m], ut[n] nullo tempore[o] eius corpore non[p] obtineat sepultura[q].

13 XIII[a] De maleficis[b] et mathimaticis[c] et ceteris similibus.

1 Imperator Constantinus[d]. Data XV.[e] kal. Iulī[f]. Interpretatio. Maleficis[g] uel incantatores uel missores[h] tempestatum uel hiis[i], qui per inuocationem[k] demonum[l] mentes hominum turbant, hii uero omne penarum generi[m] puniantur.[2]

i item *fehlt Bc.* – *k* interpretatio *fehlt Bc.* – *l* quiscumque *AcBc.* – *m* horis *AcBc.* – *n* armartus *Bc.* – *o* forsitan *Bc.* – *p* alios *Ac*, alterius *Bc.* – *q* aut iter ambulantes *Bc*, *als wohl ursprüngliche Lesart.* – *r* casas *Bc*, *wohl ursprüngliche Lesart.* – *s* defendendo *Bc.* – *t* si illos *Bc.* – *u* asaliet *Bc.* – *v* nullam malam *Ac*, nullum malum *Bc.* – *w Ab*, *zu korr. in* iui (= ibi, Zeumer), uii *fehlt Ac*, ibi *Bc.* – *x* latrone morte *Ac*, pro rei latrones occisus est, pro rei latrones morte *Bc.* – *y* habeatur *Bc.*

12 a XI *Bc.* – *b* patricidio *Bc.* – *c* Coñs *Ab.* – *d* Interpretatio *fehlt Ac.* – *e* aliquis *Ab.* – *f* propinqū *Ac.* – *g* homicidam *Ac*, *Bc.* – *h* mittantur *Ac.* – *i zuerst* ipsos *Ab*, s *durch Punkte getilgt.* – *k* serpente *Bc.* – *l* ipsum *Ac*, ipsa *Bc.* – *m* demergatur *Bc.* – *n korr. aus* ot *Bc.* – *o* temp *mit* us-*Kürzung* = tempus *Bc.* – *p* non *fehlt Bc.* – *q Ende von S. 129 Ab.*

13 a XII *Bc.* – *b* maleficis *Bc.* – *c* mathematicis *Bc.* – *d* Conŝ *Ab.* – *e* XII *Bc.* – *f* Iul. *Ac.* – *g* malifici *Ac.* – *h* minores *Bc.* – *i* his *AcBc.* – *k* incantationes *Bc*, *Ende des 1. Bl. des Fragm. Ambros. (Bc).* – *l* demonum *über radiertem* de *Ab.* – *m* genere *Ac.*

[1] *Dieses Delikt entspricht der Heimsuche. Tötung in Notwehr bleibt dabei straffrei.*

[2] *Vgl. dazu Capitula Remedii, cap. 2. Über die Reste heidnischen Glaubens in Rätien s. die bei* Meyer-Marthaler, *Die Gesetze des Bischofs Remedius von Chur, S. 96 genannte Literatur, sowie* Manz, *Volksbrauch und Volksglaube des Sarganserlandes.*

25. Jan. 357 2 Imp. Constantius A. et Iulianus C. ad Populum. – – Dat. VIII. Kal. Febr. Mediolano, Constantio A. IX. et Iuliano Caes. II Coss. Interpretatio. Quicunque pro curiositate futurorum vel invocatorem daemonum vel divinos, quos hariolos appellant, vel haruspicem, qui auguria colligit, consuluerit, capite punietur.

9. Sept. 364 3 Impp. Valentinianus et Valens AA. ad Secundum Pf. P. – – Dat. V. Id. Sept. divo Ioviano A. et Varroniano Coss. Interpretatio. Quicunque nocturna sacrificia daemonum celebraverit vel incantationibus daemones invocaverit, capite puniatur.

XIV Ad legem Fabiam.

1. Aug. 315 1 Imp. Constantinus A. ad Domitium Celsum Vicarium Africae. – – Dat. Kal. Aug. Constantino A. IV. et Licinio IV. Coss. Interpretatio. Hi, qui filios alienos furto abstulerint et ubicunque transduxerint, sive ingenui sive servi sint, morte puniantur.

XV Ad legem Corneliam de falso.

30. Jan. 316 1 Imp. Constantinus A. Mechilio Hilariano correctori Lucaniae et Brittiorum. – – Dat. III. Kal. Febr. Acc. Kal. Aug. Sabino et Rufino Coss. Interpretatio. Si quis curialis voluntatem morientis aut quodlibet publicum documentum scripserit, et de falsitate accusatur, seposita primitus dignitate, si necesse fuerit, subdatur examini: qui si convincitur, a curia non expelletur, sed curiae dignitate privabitur, id est ut honoratus esse non possit. Tabellio vero, qui amanuensis nunc vel cancellarius dicitur, etiamsi ad curiae pervenerit dignitatem, si de falsitate accusatus fuerit aut convictus, subdatur examini, ut per ipsum, per quem confecta est, scripturae veritas approbetur.

2 Item alia interpretatio.[n] Quicumque sacrificia demonum celebrauerint, uel incantationum demones inuocauerint, capite puniantur. Similiter quicumque in inuocationem demonum uel in diuinitus[o] ariolus apellant[p] uel in aruspices, qui aguria cablant, crediderint capite puniantur.

14 XIIII A lege Fauia, hoc est, qui filius inuolant alienus[a].[1]

Imperator Constantinus[b]. Data kal. Agūs.[c] Interpretatio. Quicumque homo filium alienum inuolauerit[d]. [2]

15 XV Ad lege[a] Cornilia de falso.[3]

1 Imperator Constantinus[b]. Data IIII kal. Febrī.[c] Interpretatio. Si curiales[d] de alicuiius[e] morientis uoluntatem[f] aliquid scripserit aut quelibe[g] de publico documentum[h] scripserit, si falsum fecerit et accusatus fuerit, prius ipsa culpa[i] conponat. Et si postea conuictus[k] fuerit, onorem[l] perdat, nam de curia sua non exeat.[4]

n Dieser Abschnitt ist zusammengefaßt aus LRV Cod. Theod. IX/13,2 und 3. – *o zuerst* diuinus *Ab, dann* us *gestrichen und ersetzt durch* itus, diuinos *Ac, zu erg.* quos (ZEUMER). – *p* appellant *Ac.*

14 a filios inuolant alienos *Ac.* – *b* Coñš *Ab.* – *c* Auğ. *Ac.* – *d der Rest fehlt Ab Ac, vgl. dazu LRV Cod. Theod. IX/14.*

15 a legem *Ac.* – *b* Coñš *Ab.* – *c* Feb *Ac.* – *d* curialis *Ac.* – *e a verkleckst Ab.* – *f* uoluntate *Ac.* – *g Ab,* quaelibet *Ac.* – *h* puplico documento *Ac.* – *i* ipsam culpam *Ac.* – *k* con] uictus *Ende von S. 130 Ab.* – *l* honorem *Ac.*

[1] *Lex Fabia vom 2./1. Jhr. v. Chr.*

[2] *Der Passus ist unvollständig; man beachte den Wortlaut der LRV Cod. Theod. IX/14 sowie Lex Rom. Burg. 4, 1 (MG LL. II/1, S. 127).*

[3] *Lex Cornelia de falsis vom Jahre 81 v. Chr.*

[4] *Vgl. dazu LRC XXVI/8, 1, welches sich jedoch nicht nur auf die Curialen, sondern auf jeden Fälscher bezieht.*

16. April 376 2 Imppp. Valens, Gratianus et Valentinianus AAA. ad Maximinum Pf. P. – – PP. Romae, XVI. Kal. Mai. Valente V. et Valentiniano AA. Coss. Interpretatio. De falso potest et criminaliter et civiliter agi. Civiliter, quum aliquis quibuslibet scripturis non falsi crimen obiecerit, sed veritatem scripturae se velle quaerere dicit. Nam si ad iudicem venerit accusator, et falsi crimen intenderit, iudex tribuat accusatori spatium, ut deliberet, utrum criminaliter agere an civiliter velit. Qui si reversus ad iudicem in obiecto falsitatis crimine perseveraverit, in potestate iudicis erit, utrum inscriptionem celebrari velit, an obiectum crimen sine inscriptione discutere. Quod quum iudex de obiectione falsitatis audierit, seu inscriptione habita seu omissa, aut in accusatum, si falsitas approbatur, aut in accusatorem, si falso obiecerit, proferatur ex lege sententia.

XVI Victum civiliter agere et criminaliter posse.

12. Jan. 378 1 Imppp. Valens, Gratianus et Valentinianus AAA. ad Antonium Pf. P. – – Dat. prid. Id. Ian. Treviris, Valente VI. et Valentiniano II. AA. Coss. Interpretatio. Sunt causae permixtae, civiles pariter et criminales; et possunt hae causae ita dividi, ut prius civilis, deinde criminalis agatur, si voluerit accusator: ita ut si quis de re sua fuerit violenter expulsus, et rem ablatam civili primitus maluerit actione repetere, momentum sibi restitui petat, et si de eius proprietate is, qui expulsus est, civiliter fuerit superatus, criminali postmodum actione servata, recepto primitus momento, potest postmodum impetere violentum. De testamento etiam, si quis commendatum a testatore testamentum in fraudem heredis fortasse suppresserit, et id heres scriptus iudicio restitui petit, testamento per iudicium momenti beneficio restituto, potest postmodum de suppresso testamento criminalem proponere actionem. Et reliquis similibus causis similis actio tribuatur.

2 Item alia interpretatio. Si aliquis homo in cuiuslibe[m] scripturis, tam in ciuile quam in criminali, non falso[n] crimen dixisset, si[o] ipsa carta uera esse dicatur, si ante iudicem uenerint, et ille, qui acusat, falso crimen in carta dixerit, det iudex acusatori espacium[oo], ut deliberet. Si postea reuenire uoluerit[p] ad iudicem et causa[q], que dixit[r] recausare uoluerit, in potestatem iudicis erit, aut de eum suscriptionem[s] facere, aut si loco[t] discutere, ut probet ille, qui querit. Et si probare non potuerit, talem damnum susteneat, qualem[u] ille, si conuictus fuisset, debuerat sustinere.

16 XVI Uictum[a] ciuiliter agere et criminaliter possit.

Imperator Ualentinus[b]. Data prid.[c] kal. Iunī[d]. Interpretatio. Sunt cause premixte[e] ciuiles pariter[f] et criminales, et possunt ipsas causas[g] diuidere, ut primus[h] ciuiles et postea criminales agatur[i]. Quicumque homo de rem suam[k] per uiolenciam fuerit eiectus[l] et rem totam[m] habuerit, si primis uoluerit de ipsa causa ante iudicem acusare, de presente[n], cum[o] de ipsam rem[p] reuestire faciat, et postea secundum legem inter eos derectum[q] iudicium det, ut suam rem, quam perdiderat, per legem per ipsius beneficium habeat; et si forsitam ipse acusatur[r] alienare[s] malo ordine tullerit[t], cum lege reddatur.[1]

m Ab, cuiuslibet *Ac.* – *n* falsum *Ac.* – *o* nisi *korr. durch Rasur in* si *Ac.* – *oo* spatium *Ac.* – *p* voluēr *Ab Ac.* – *q* causam *Ac.* – *r* q: dix *Ab*, quem dixit *Ac.* – *s* subscriptionem *Ac.* – *t* locum *Ac.* – *u* tale damnum sustineat quale *Ac.*

16 a Uictu *Ac.* – *b* Ualentī *Ab.* – *c* prid *über der Zeile Ab.* – *d* Iuñ *Ac.* – *e Ab*, permixte *Ac.* – *f* pariter *fehlt Ac.* – *g nach* causas *Klecks Ab.* – *h* primus *korr. in* primos *Ac.* – *i* agantur *Ac.* – *k* re sua *Ac.* – *l* e *über der Zeile Ab*, deiectus *Ac.* – *m Ende von S. 131 Ab*, totam *korrumpiert Ab, dagegen richtig korr. zu* tultam *Ac.* – *n* presenti *Ac.* – *o irrig Ab, statt* eum *wie Ac.* – *p* ipsa re *Ac.* – *q* c *über der Zeile Ab.* – *r* acusator *Ac.* – *s* alienam rem *Ac.* – *t* tulerit *Ac.*

[1] *Zur prozeßrechtlichen Form der gemischten Klage, die im Immobiliarprozeß aufgeht, vgl. LRC IX/16 sowie* Meyer-Marthaler, *Das Prozeßrecht der Lex Romana Curiensis, S. 9, 10.*

XVII De falsa moneta.

18. Febr. 343 1 Imp. Constantinus A. Leontio Pf. P. – – Dat. XII. Kal. Mart. Antiochiae, Placido et Romulo Coss. Interpretatio. Praemium accipiat, quicunque adulterum monetarium prodiderit, et is, qui proditus est, si de monetae adulteratione convictus fuerit, ignibus concremetur.

XVIII Si quis solidi circulum exteriorem inciderit vel adulteratum in vendendo subiecerit.

26. Juli 317 1 Imp. Constantinus A. Leontio Pf. P. – – Dat. VII. Kal. Aug. Gal-
ca. 343 (?) licano et Basso Coss. Interpretatio. Quicunque solidum circumciderit aut adulterum supposuerit aut falsam monetam fecerit, capite puniatur.

XIX De raptu virginum vel viduarum.

1. April 320 1 Imp. Constantinus A. ad Populum. – – Dat. Kal. April. Aquileia, Constantino A. VI. et Constantino C. Coss. Interpretatio. Si cum parentibus puellae nihil quisquam ante definiat, ut eam suo debeat coniugio sociare, et eam vel invitam rapuerit vel volentem, si raptori puella consentiat, pariter puniantur. Si quis vero ex amicis aut familia aut fortasse nutrices puellae consilium raptus dederint aut opportunitatem praebuerint rapiendi, liquefactum plumbum in ore et in faucibus suscipiant, ut merito illa pars corporis concludatur, de qua hortamenta sceleris ministrata noscuntur. Illae vero, quae rapiuntur invitae, quae non vocibus suis de raptore clamaverint, ut vicinorum vel parentum solatio adiutae liberari possent, parentum suorum eis successio denegetur. Raptori convicto appellare non liceat, sed statim inter ipsa discussionis initia a iudice puniatur. Quod si fortasse raptor cum parentibus puellae paciscatur, et raptus ultio parentum silentio fuerit praetermissa, si servus ista

17 XVII De falsa moneta[a].

Imperator Constantinus[b]. Data .XII. kal. Mar̄.[c] Interpretatio[d]. Quicumque adulterum monetarium protullerit, si ipse monatarius[e], qui acusatus est de ipsa moneta, conuictus fuerit, ut eam adulterasset, igne[f] incendatur.

18 [g] Item alia interpretatio. Quicumque soldum minorem fecerit aut circinnauerit[h] aut adultera moneta[i] fecerit, capite puniatur.

19 XVIII De ramtum[a] uirginum uel uiduarum.

1 Imperator Constantinus[b]. Data II. kal. April. Interpretatio. Si quicumque[c] homo cum parentibus puelle de eius coniugio nihil firmauerit, et si forsitam aliquid[d] presumserit[e] et cuiusquumque filia uel uidua[f] a[g] raptum traxerit, si ei ipsa puella consenserit[h], ambo pariter puniantur. Si uero aliquis de amicis[i] uel familia aut de uicinos[k] ipsorum uel nutrices eius ad hoc raptum consilium dederunt[l] aut locum ad rapiendum fecerint aut oportunitatem necessariae eis dederint, remissum plumbum in buccas eorum mittatur. Si uero puella inuita tracta fuerit, et si uoces[m] non fecerit aut non clamauerit, ut uicini aut parentes eam liberare possint, ipsa puella de parentorum[n] facultate nihil habeat, et raptore conuictum[o] iudex eum occidere faciat; et quod si raptor cum parentes puelle absconse pagauerit[p], aut conposicionem acciperint[q], si quicumque[c] de ipsorum familia[r] hoc ad[rr] iudices[s] dixerit, si seruus est,

17/18 *a* ne *über der Zeile Ab.* – *b* Coñs *Ab.* – *c* Marī *Ac.* – *d* Interpretatio *fehlt Ac.* – *e* monetarius *Ac.* – *f ein Kürzungsstrich über dem* e *radiert Ab.* – *g Dieser Passus entspricht dem Indextitel XVIII, vgl. S. 253.* – *h* circinauerit *Ac.* – *i* adulteram monetam *Ac.*

19 *a* rātū *Ab, statt* raptu *wie Ac.* – *b* Coñs *Ab.* – *c* quiscumque *Ac.* – *d Ab, statt* aliquis *wie Ac.* – *e* presumpserit *Ac.* – *f* cuiuscumque filiam uel uiduam *Ac.* – *g darüber Klecks Ab,* ad *Ac.* – *h Ende von S. 132 Ab.* – *i von hier bis und mit S. 133 von 2. Hand Ab.* – *k* uicinis *Ac.* – *l* dedēr *Ac.* – m s *korr. aus* m *Ab,* uocem *Ac.* – *n* parentum *Ac.* – *o* conuicto *Ac.* – *p* peccauerit *Ac.* – *q* acceperint *Ac.* – *r* familiam *Ac.* – *rr* a *auf* p *Ab.* – *s* iud *Ac.*

detulerit, Latinam percipiat libertatem, si Latinus fuerit, civis fiat Romanus. Parentes vero, qui raptori in ea parte consenserint, exsilio deputentur. Qui vero raptori solatia praebuerint, sive viri sive feminae sint, ignibus concrementur.

14. Nov. 374 2 Imppp. Valens, Gratianus et Valentinianus AAA. ad Maximinum Pf. P. – – Dat. XVIII. Kal. Dec. Gratiano A. III. et Equitio Coss. Interpretatio. Si accusationem raptus vel per metum vel per voluntatem per quinquennium quisquam distulerit, a die raptus expleto quinquennio, accusandi ultra non habeat potestatem, sed post quinquennium nec de tali coniunctione raptoribus aliquid opponatur, et filii omnes legitimi habeantur.

XX De raptu vel matrimonio sanctimonialium virginum vel viduarum.

22. Sept. 354 1 Imp. Constantius A. ad Orfitum . . . – – Dat. XI. Kal. Sept. Constantio A. VII. et Constante C. Coss. Interpretatio. Quicunque vel sacratam Deo virginem vel viduam fortasse rapuerit, si postea eis de coniunctione convenerit, pariter puniantur.

Latina accipiat libertatem, et si Latinus est ciuemquo[t] Romana[u] accipiat libertatem. Parentes uero puelle qui raptori in tale[v] causa consenserint, in exilio deputentur; alii uero, qui raptori consenserint, aut solacium prebuerint, siue uiri siue femine sint, si exinde conuicti fuerint, ignibus concrementur[w].[1]

2 Item alia interpretatio. Si acusacionem de raptum[x] ante V annus[y] nemo faceret, se[z] V anni quida[aa] ordinem transierint, post V annus[ab] exinde acusandi non habeat[ac] causam, et posteea[ad] ipse coniuiugius[ae] firmus permaneat et filii ex eas[af] licite misent[ag].[2]

20 XX De raptum[a] uel patrimonium[b] sanctaemuniales[c] et uirginum uel uiduarum.

Imperator Constantinus[d]. Data XII kal. Septbr.[e] Interpretatio. Si quicumque[f] homo sacrata[g] deo aut uirginem uel uidua[h] forsitam rapuerit, si postea eos conuenerit, ut in coniugio[i] coniuncti sint, ambo pariter puniantur. Nam si aliquis ad sacrata deo de matrimonio uel dicere ausus fuerit aut ea[k] in coniugio prehendat[l], capitale[m] sentencia feriantur[n].[3]

t ciuemq' (= ciuemque) *Ac.* – *u* Romanum *Ac.* – *v* tali *Ac.* – *w* concremñ *Ab, Ende von S. 133 Ab, Wiederbeginn von Hd. I auf S. 134.* – *x* raptu *Ac.* – *y* añū *Ab,* anns *Ac.* – *z Ab, statt* fecerit si *wie Ac.* – *aa Ab, statt* quieto (ZEUMER), quedam *Ac.* – *ab* anñ *Ab Ac.* – *ac* habeant *Ac.* – *ad Ab,* postea *Ac.* – *ae Ab,* coniugius *Ac.* – *af* eis *Ac.* – *ag Ab, statt* legitimi sint *wie Ac.*

20 a raptu *Ac.* – *b Ab,* patrimonio *Ac, statt* matrimonio (ZEUMER). – *c* sanctimonialis *Ac.* – *d* Cōns *Ab.* – *e* Sep. *Ac.* – *f* quiscumque *Ac.* – *g* sacratam *Ac.* – *h* uiduam *Ac.* – *i* coniugium *Ac.* – *k* eam *Ac.* – *l* prehendere uoluerit *Ac.* – *m* capitali *Ac.* – *n* feriatur *Ac.*

[1] *Zum Raptusdelikt vgl. auch Capitula Remedii, cap. 6; Ed. Theod. 17–19 (MG LL. V, S. 154), Lex Rom. Burg. 9, 1, 2 (MG LL. II/1, S. 132), Form. Turon. 32 (MG Form., S. 154), dazu* MEYER-MARTHALER, *Die Gesetze des Bischofs Remedius von Chur, S. 161ff. Beim heimlichen Vergleich zwischen den Parteien hat deren* familia *das Recht der Anzeige und wird dabei mit dem Erwerb der Freiheit belohnt; vgl.* MEYER-MARTHALER, *Das Prozeßrecht der Lex Romana Curiensis, S. 20. Man beachte dazu das Akkusationsrecht der* familia *in LRC IX/6.*

[2] *Für die Raptusklage ist eine Frist von fünf Jahren vorgesehen; s. auch Ed. Theod. 20 (MG LL. V, S. 154) und Lex Rom. Burg. 9, 3 (MG LL. II/1, S. 132).*

[3] *Vgl. Lex Rom. Burg. 9,4 (MG LL. II/1, S. 132), und zur kirchenrechtlichen Behandlung* MEYER-MARTHALER, *Die Gesetze des Bischofs Remedius von Chur, S. 162 Anm. 1.*

19. Febr. 364 2 Imp. Iovianus A. ad Secundum Pf. P. Si quis non dicam rapere, sed vel attentare matrimonii iungendi causa sacratas virgines vel viduas, volentes vel invitas, ausus fuerit, capitali sententia ferietur. (Filii ex tali contubernio nati, punitis his iuxta legem, in hereditatem non veniant; quibus etiamsi principali beneficio praestetur vetetur et facultas ... eorum proximis heredibus acquirendum). Dat. XI. Kal. Mart. Antiochiae, Ioviano A. et Varroniano Coss.

Haec lex expositione non indiget.

XXI Ad legem Iuliam repetundarum.

15. Jan. 380 1 Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. Neoterio Pf. P. Iudices, qui se furtis et sceleribus fuerint maculasse convicti, ablatis codicillorum insignibus et honore exuti inter pessimos quosque et plebeios habeantur. Nec sibi posthac de eo honore blandiantur, quo se ipsi indignos iudicaverunt. Dat. XVIII. Kal. Febr. Thessalonica, Gratiano V. et Theodosio I. AA. Coss.

Ista lex tam evidens est, ut expositione non indigeat.

23. Aug. 382 2 Iidem AAA. Floro Pf. P. – – Dat. X. Kal. Sept. Antonio et Syagrio Coss. Interpretatio. Omnes iudices sciant, quicquid male rapuerint, si ipsi non reddiderint, a suis heredibus esse reddendum.

XXII De his, qui latrones vel aliis criminibus reos occultaverint.

27. Febr. 383 391(?) 1 Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. ad Flavianum Pf. P. – – Dat. III. Kal. Mart. Merobaude II. et Saturnino Coss. Interpretatio. Si quis sciens in domo sua latronem susceperit aut eum occultare voluerit aut eum iudici tradere fortasse neglexerit, si ingenua et vilior persona est, fustigetur: si vero melior, damno ad arbitrium iudicis feriatur. Si vero actor aut procurator inscio domino hoc fecerit, incendio concremetur.

21 **XXI A lege Iulia de repetendorum[a].[1]**

Imperator Gracianus[b]. Data XVIII kal. Febr. Interpretatio. Omnes iudices sciant, ut, quidquid[c] alicui malo ordinem tullerint, si ips[d] hoc non reddiderint, ipsorum heredes hoc reddere debeant[e].

22 **XXII De is[a], qui latrones uel in aliis[b] criminibus reos[c] occultauerint.**

Imperator Constantinus[d]. Data III kal. Mär. Interpretatio. Quicumque homo sciendum in domo sua[e] latrones aut forones[f] susciperit aut celare uoluerit, et si hoc iudici dicere neglexerit, si ingenuus aut pauper homo est, fustigetur; si uero melior homo est, ad arbitrium iudices[g] damnetur; siue[h] publicus aut priuatus actur[i] nesciente dominum suum hoc fecerit, incendio[k] congremetur[l].

21 *a* repentendorum *Ac.* – *b* Greiañ *Ab.* – *c* quidquod *Ac.* – *d Ab,* ipsi *Ac.* – *e* debeunt *Ac.*
22 *a* his *Ac.* – *b* malis *Ac, statt* in aliis. – *c* reus *korr. in* reos *Ac.* – *d* Coñs *Ab, Ende von S. 134 Ab.* – *e* domum suam *Ac.* – *f* furones *Ac.* – *g* iudicis *Ac.* – *h Ab Ac, statt* si uero. – *i* actor *Ac.* – *k* incendium *Ac.* – *l* concrementur *Ac.*

[1] *Lex Iulia repetundarum vom Jahre 59 v. Chr.; vgl. Ed. Theod. 3 (MG LL. V, S. 152).*

XXIII De his, qui plebem audent contra publicam colligere disciplinam.

20. Dez. 384 1 Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. Florentio Pf. Augustali. – – Dat. XIII. Kal. Ian. Constantinopoli, Richomere et Clearcho Coss. Interpretatio. Si quis populum ad seditionem concitaverit, damnis gravissimis subiacebit.

XXIV De famosis libellis.

29. März 319 1 Imp. Constantinus A. ad Verinum Vicarium Africae. – – PP. IV. Kal. April. Karthagine, Constantino A. V. et Licinio C. Coss. Interpretatio. Qui famosam chartam ad cuiuscunque iniuriam et maculam conscripserit, in secreto aut in publico affixerit inveniendamque proiecerit, illi, contra quem proposita est chartula, non nocebit, nec famae eius aliquid derogabit. Sed si inveniri potuerit, qui huius modi chartulam fecit, constringatur, ut probet, quae conscripsit: qui si etiam, quae scripsit, probare potuerit, fustigetur, qui infamare maluit quam accusare.

19. Jan. 386 2 Imppp. Valentinianus, Theodosius et Arcadius AAA. Cynegio Pf. P. – – Dat. XIV. Kal. Febr. Constantinopoli, Honorio N. P. et Evodio Coss. Interpretatio. Si quis chartulam famosam in cuiuscunque iniuriam vel infamiam in publico propositam viderit et legerit et non statim discerpserit, sed cuicunque, quae in ea legerit, fortasse retulerit, ipse velut auctor huius criminis teneatur.

XXV De quaestionibus.

27. März 380 1 Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. Albuciano Vicario Macedoniae. – – Dat. VI. Kal. April. Thessalonica, Gratiano A. V. et Theodosio A. I. Coss. Interpretatio. Diebus quadragesimae pro reverentia religionis omnis criminalis actio conquiescat.

23 XXIII De his, qui plebem[a] audent contra puplicum[b] collegere disciplina[c].

Imperator Constantinus[d]. Data III. kal. Ianūr.[e] Interpretatio[f]. Si quis populum ad sidicionem[g] concitauerit, damnis grauissimis subdetur turmentis[h].

24 XXIIII De famosis leuellis[a].

Imperator Constantinus[b]. Data IIII kal. Aprl.[c] Interpretatio. Si quis homo falsa carta aut qualecumque scriptura[d] ad cuiuscumque damnum in secreto scripserit, si eam in publico[e] aut ante iudice[f] adduxerit[g], illum[h] uero, contra quam scripta est, non nocebit. Et si eum inuenire potuerit, qui tale carta[i] fecit, si ipsa causa probare non potuerit, quod scripserit[k], fustigetur[l].

25 XXV De questionibus.

Imperator Gratianus.[a] Data .VI. kl.[b] Aprl. Interpretatio. In diebus quadraginsime[c] pro reuerentia relegionis[d] omnes criminales causas conquiescant[e].[1]

23 *a* plebe *Ac.* – *b* publicum *Ac.* – *c* disciplinam *Ac.* – *d* Consˉ *Ab.* – *e* Iaˉ *Ac.* – *f* interpretatio *fehlt Ac.* – *g* sidicionem *korr. in* sedicionem *Ac.* – *h* subdantur formentis *Ac.*

24 *a* leuellis *korr. in* libellos *Ac.* – *b* Cosˉ *Ab.* – *c* Aprl. *Ac.* – *d* falsam cartam aut qualecumque scripturam *Ac.* – *e* publicum *Ac.* – *f* iudicem *Ac.* – *g* aduxerit *Ac.* – *h* illo *korr. in* illu *Ac.* – *i* talem cartam *Ac.* – *k* scripserat *Ac.* – *l Ende von S. 135 Ab, S. 136 von Hd. 2 geschrieben.*

25 *a* Grā *Ab Ac.* – *b* kal. *Ac.* – *c* quadragesime *Ac.* – *d* religionis *Ac.* – *e folgt in Ab durchgestrichen* ut.

[1] *Über die regelmäßigen Gerichtsferien vgl. LRC II/9, 3.*

XXVI Ut intra annum criminalis actio terminetur.

12. Juli 385 1 Imppp. Valentinianus, Theodosius et Arcadius AAA. Desiderio Vicario. – – Dat. IV. Id. Iul. Treviris, Arcadio A. I. et Bautone Coss. Interpretatio. Quicunque inscriptione praemissa cuiuscunque criminis reum accusare voluerit, ab eo die, quo inscripsit, intra annum peragat propositam actionem. Qui si distulerit, infamis effectus, bonorum suorum quarta parte mulctabitur.

21. Jan. 409 2 Impp. Honorius et Theodosius AA. Caeciliano Pf. P. – – Dat. XII. Kal. Febr. Ravenna, Honorio VIII. et Theodosio III. AA. Coss. Interpretatio. Iudices, qui inscriptione praemissa criminalia negotia audire coeperint, a die inscriptionis, si inducias aut accusator aut reus petierit, intra annum praestare debebunt, ut haec actio intra anni curriculum finiatur. Quod si accusator intra annum, quae proposuit, probare distulerit, absoluto reo, poenam suscipiat lege superiori comprehensam. Quod si talis persona sit, ad cuius deformitatem infamia non pertineat, exsilio deputetur. Tamen si inter accusatorem et reum ita iudice praesente convenerit, ut pro instructione utriusque partis anni integri induciae tribuantur, debet a iudice non negari, futurum ut pars, quae post inducias fuerit superata, districtiori sententia feriatur.

26 XXVI[a] Ut intra annum criminalis accio[b] terminetur.

Imperator Archadius[c]. Data .III. kl.[d] Iūl. Interpretatio. Omnes criminales causas, qui per scripta[e] amallantur, infra anni spacium finiatur[f].[1] Et quod si inter ipsos causatores ante iudicem conuenerint, ut ipsa causa prolongare debeant, hoc facere per iussionem iudicis[g] possunt. Nam secundum legem non possunt, ut[h] in infra annum[i] ipsa causa non terminetur[k]. Et si forsitan ille, qui[l] querit, ipsa causa uel crimen infra anni spacium, qui dixit, si probare non potuerit, ille absolutus est, quem appellauit; et ille, qui ipsam causam accusauit in infamia deputetur[m], ut[n] quarta parte bonorum suorum amittat. Et si talis persona est, quem[o] infamare aut notare non possint, in exilio mittatur.

26 a Dieses Kapitel ist zusammengefaßt aus LRV Cod. Theod. IX/26,1 und 2. – *b* criminales actio *Ac.* – *c* Archadi *Ab*, Archad *Ac.* – *d* kal *Ac.* – *e* scriptam *Ac.* – *f* finiantur *Ac.* – *g* iudices *Ac.* – *h* ut *korr. aus* in *Ab, das folgende* in *ist in Ab überflüssig, fehlt Ac.* – *i* annō *Ac.* – *k* terminentur *Ac.* – *l* quae *Ac.* – *m* deputentur *Ac.* – *n Ab Ac, zu korr. in* et. – *o* quem *korr. aus* quae *Ac.*

[1] *Vgl. Lex Rom. Burg. 31, 5 (MG LL. II/1, S. 151). Zu beachten ist die Umwandlung der spätrömischen* inscriptio *in eine Ladung* per scripta, *vgl.* Meyer-Marthaler, *Das Prozeßrecht der Lex Romana Curiensis, S. 31.*

XXVII De abolitionibus.

26. Nov. 319 1 Imp. Constantinus A. ad Ianuarinum Pf. U. – – Dat. VI. Kal. Dec. Serdica, Constantino A. V. et Licinio C. Coss. Interpretatio. Si quem poenituerit accusare criminaliter et inscriptionem fecisse de eo, quod probare non potuerit, si ei cum accusato innocente convenerit, invicem se absolvant. Si vero iudex eum, qui accusatus est, criminosum esse cognoverit et inter reum et accusatorem per corruptionem de absolutione reatus convenerit, is, qui reus probatur, remoto colludio, poenam excipiat legibus constitutam.

14. Okt. 369 2 Imppp. Valentinianus, Valens et Gratianus AAA. ad Probum. Pf. P. – Accusator, qui se laqueo legis adstringit, agnoscat, nullum sibi fore ad latebram abolitionis recursum, postquam aliquid iniuriae merito inscriptionis illatae tolerarit inscriptus, id est si vel carcerem sustinuerit vel tormenta vel verbera vel catenas, nisi forte ille, qui haec pertulit, contemnat et donet ipse, quod pertulit, ac par fuerit tam petitoris quam petiti in accipienda abolitione consensus. Prius tamen quam aliquis de quaestione liberetur, sequitur illud, ut plerisque criminibus aut violata maiestas, aut patria oppugnata vel prodita, aut peculatus admissus, aut sacramenta deserta sunt, omniaque ea, quae iure veteri continentur. In quibus iudex non minus accusatorem ad docenda, quae detulit, quam reum ad purganda, quae negat, debet urgere. – Dat. prid. Id. Oct. Treviris, Valentiniano N. P. et Victore Coss.
Ista lex expositione non indiget.

25. Jan. 409 3 Impp. Honorius et Theodosius AA. Caeciliano Pf. P. – – Dat. XII. Kal. Febr. Ravenna, Honorio VIII. et Theodosio III. AA. Coss. Interpretatio. Si criminis accusator intra triginta dies abolitionem petierit, etiam invito reo a iudice concedatur: ut liberi et accusatus et accusator abscedant: post triginta vero dies, quam accusatus custodiae fuerit traditus, nisi abolitionem et reus et accusator a iudice petierint, accusatori solo non esse praestandam. Quod si testes exhibiti ad petitionem accusatoris fuerint, et in custodiam missi fuerint, et abolitio petita praestitaque fuerit, sumtus, quos fecerunt testes, eis accusator exsolvat. Nam si testes exhibiti ab accusatore poenae subiacuerint, etiamsi consentient partes, abolitio a iudicibus denegetur, sed aut in accusatum, si convictus fuerit, aut in accusatorem, si non convicerit legibus, ex sententia iudicis poenam, quam passurus erat reus, accusator excipiat.

27 XXVIII[a] De ablucionibus[b].

Imperator Constantinus[c]. Data .VI. kal. Sepmbr.[d] Interpretatio. Si quicumque[e] homo alterum ominem[f] de qualecumque causa ad iudicem acusauerit, si exinde se postea penituerit ille, qui acusauit, et dixerat: «Ego scripcionem feci nec illa causa, qui[g] super eum dixi, probare non possum»,[1] si ipsa causa dimittere uoluerit[h], hoc facere potest. Si forsitam postea iudex illum hominem, qui acusatus fuit, de ipsam causam culpabilem inuenerit, si criminales[i] causa est, si exinde conuictus fuerit, iudex eum licenciam exinde habeat[k] persequendi.

27 a so irrig Ab. – b Ende von S. 136 Ab, S. 137 ff. von Hd. 1. – c Coñš *Ab. – d* Sep *Ac. – e* quiscumque *Ac. – f* hominem *Ac. – g* que *Ac. – h* uoluerint *Ac. – i* criminalis *Ac. – k* habeat exinde *Ac.*

[1] *Direkte Rede, wohl entsprechend dem Prozeßformular des zeitgenössischen Rechtes.*

XXVIII De indulgentiis criminum.

25. Febr. 385 1 Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. ad Neoterium Pf. P. – – Dat. V. Kal. Mart. Mediolano, Arcadio A. I. et Bautone Coss. Interpretatio. Sacrilegus, adulter, incesti reus, raptor, sepulcrorum violator, veneficus, maleficus, adulterator monetae, homicida diebus paschae nullatenus absolvantur. Reliqui omnes, quos minorum causarum culpa constringit, diebus venerabilibus paschae specialiter absolvantur.

XXIX De calumniatoribus.

30. Dez. 383 1 Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. Hellebico Comiti et Magistro utriusque militiae. Non est ratio, qua manifesti calumniatoris supplicium differatur. Nec enim patimur frequenter iterari, quae consistere prima actione non quiverint, atque alienam innocentiam securitatemque sine crimine, damnabili appetitione terreri. Dat. III. Kal. Ian. Constantinopoli, Merobaude II. et Saturnino Coss.

Ista lex sub eodem titulo similem interpretationem habet.

8. Mai 385 2 Iidem AAA. Menandro Vicario Asiae. Nostris et parentum nostrorum constitutionibus comprehensum est, eos, qui accusationem alienis nominibus praesumsissent, delatorum numero esse ducendos. Atque ideo calumniosissimum caput et personam iudicio irritae delationis infamem deporatio sequatur, quo posthac singuli universique cognoscant, non licere in eo principum animos commovere, quod non possit ostendi. Dat. VIII. Id. Mai. Constantinopoli, Arcadio A. I. et Bautone Coss.

Haec lex interpretatione non indiget.

28 XXVIII[a] De indulgenciis criminum.

Imperator Archadius[b]. Data .V. kāl. Maī. Mediolano. Interpretatio. Sacrilegus, adulter monete[c], reus raptur[d], sepulcri uiolatur[e], adult ingesti[f], uenificus, malificus, omicida[g], diebus Pasci[h] nullatinus[i] absoluantur. Alii, qui[k] minore crimina[l] fuerint detenti, uenerabiles[m] dies Pascae[n] in omnibus absoluantur.

29 XXVIIII De calumniatoribus.

28 *a zuerst* XXVII, *dann ein* I *darüber geschrieben Ab.* – *b* Archd. *Ab.* – *c* monete *Ac.* – *d* raptor *Ac.* – *e* sepulchri uiolator *Ac.* – *f Ab, zu lesen* adulter incesti *wie Ac.* – *g* homicida *Ac.* – *h* Paschę *Ac.* – *i* nullatenus *Ac.* – *k in Ab fehlt das hier zu erwartende, von Ac gebotene* in. – *l* crimine *Ac.* – *m* uenerabilis *Ac.* – *n* Pasche *Ac.*

29 *a* Graclī *Ab, Ende von S. 137 Ab,* Grā *Ac.* – *b* Iāñ *Ac.* – *c Ab, statt* qui *wie Ac.* – *d* iudicem *Ac.* – *e* temptauerit *Ac.* – *f Ab Ac, zu korr. in* sub (ZEUMER). – *g* quęrent *Ac.* – *h* quietus *korr. in* quietos *Ac.* – *i* cuiuscumque *Ac.* – *k* iracundiam *Ac.* – *l zuerst* pressūmmunt *Ab, das erste* s *und* u *radiert.* – *m* infamines *Ac.*

13. März 398 3 Impp. Arcadius et Honorius AA. Victorio Proconsuli Africae. – – Dat. III. Id. Mart. Mediolano, Honorio A. IV. et Eutychiano Coss. Interpretatio. Calumniatores sunt, quicunque causas ad se non pertinentes sine mandato alterius proposuerunt. Calumniatores sunt, quicunque iusto iudicio victi causam iterare tentaverint. Calumniatores sunt, quicunque quod ad illos non pertinet, petunt aut in iudicio proponunt. Calumniatores sunt, qui sub nomine fisci facultates appetunt alienas et innocentes quietos esse non permittunt. Calumniatores etiam sunt, qui falsa deferentes contra cuiuscunque innocentis personam principum animos ad iracundiam commovere praesumunt. Qui omnes infames effecti in exsilium detrudentur. Hic de iure addendum, qui calumniatores esse possunt.

XXX De poenis.

3. Nov. 314 (?) 1 Imp. Constantinus A. ad Catulinum. – – Dat. III. Non. Nov. Treviris. Acc. XV. Kal. Mai. Hadrumeti, Volusiano et Anniano Coss. Interpretatio. Iudex criminosum discutiens non ante sententiam proferat capitalem, quam aut reus ipse fateatur, aut convictus aut per innocentes testes vel per conscios criminis sui aut homicidium aut adulterium aut maleficium commisisse manifestius convincatur.

8. Okt. 366 2 Imppp. Valentinianus, Valens et Gratianus AAA. ad Praetextatum Pf. U. – Dat. VIII. Id. Oct. Remis, Gratiano A. I. et Dagalaipho Coss. Interpretatio. Si quando aliquae maiores personae aut alicuius dignitatis viri vocantur in crimen, iudex ad rerum dominos referat, ut de huius modi personis quid fieri debeat, dominorum praeceptio iusta constituat.

18. Aug. 382 390(?) 3 Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. Flaviano Pf. P. Illyrici et Italiae – – Dat. XV. Kal. Sept. Verona, Antonio et Syagrio Coss. Interpretatio. Si princeps cuiuscunque gravi accusatione commotus quemquam occidi praeceperit, non statim a iudicibus, quae ab irato principe iussa sunt, compleantur, sed triginta diebus, qui puniri iussus est, reservetur, donec pietas dominorum iustitiae amica subveniat.

Imperator Gracianus[a]. Data III kal Ianūār[b]. Interpretatio. Calumniatores sunt, qua[c] causas a se non pertinentes sine mandato causare presumunt. Calumniatores sunt, qui cum iusto iudicio de quacumque causa ante iudice[d] conuictus fuerit et ipsam causam iterum recausare temptauerint[e]. Calumniatores sunt, quod ad illos non pertinet, et petunt aut in iudicio proponunt. Calumniatores sunt, qui suo[f] nomine fisci facultates querent[g], alienas et innocentes quietus[h] esse non permittunt. Calumniatores sunt, qui falsa deferentes contra cuiiusquumque[i] innocentes personas principum animus ad iracundia[k] commouere presumunt[l]. Hii omnes, qui tales causas minant, infamnes[m] uel notati in exilio deputentur.[1]

30 XXX De penis[a].

1 Imperator Constantinus[b]. Data V ñn.[c] Nouebr̄.[d] Interpretatio. Cum iudex qualecumque hominem de qualecumque crimine discutere uoluerit, non antea[e] iudicium det, quam omni ueritate[f], aut de omicidio[g] aut de adulterio aut de malificium[h], de ipso malefactore si commississet, cognuscat[i].

2 Item alia interpretatio. Cum iudex qualecumque hominem in culpa inuenerit, non antea eum iudicet, quam hoc ad suum domino[k] uel ad suo seniore[l] nunciet.

3 Item alia interpretatio. Si princips[m] aut qualecumque hominem pro quacumque culpa moriret[n] aut occidere preciperit, illi, qui facere debent, non statim hoc faciant, quod irati domini ordinant, se[nn] XXX diebus ipsum hominem in occulto reseruent; forsitam supuenit[o] pietas domini sui uel iustissima amica.[2].

29 s. S. 295.

30 a poenis *Ac.* – b Conš *Ab.* – c nōn *Ac.* – d Nouembr̄ *Ac.* – e *Ende von S. 138 Ab.* – f ueritatem *Ac.* – g homicidio *Ac.* – h maleficium *Ac.* – i commisisset cognoscat *Ac.* – k dnō, *darüber* 1 *Ab.* – l dominum uel ad suum seniorem. – m princeps *Ac.* – n morire *Ac.* – nn *Ab, statt* sed. – o subuenit *Ac.*

[1] *Vgl. LRC XXIII/8 und XXVII/6, dazu* Meyer-Marthaler, *Die Gesetze des Bischofs Remedius von Chur, S. 174ff.*

[2] *Damit wird auf das Begnadigungsrecht des Kaisers, bzw. des Königs hingewiesen.*

25. Juli 399 4 Impp. Arcadius et Honorius AA. Eutychiano Pf. P. – – Dat. VIII. Kal. Aug. Constantinopoli, Theodoro V. C. Cos. Interpretatio. Poena illum tantum sequatur, qui crimen admisit. Propinqui vero, affines vel amici, familiares vel noti, si conscii criminis non sunt, non teneantur obnoxii. Nemo de propinquitate criminosi aut de amicitiis timeat, nisi qui scelus admiserit.

XXXI Ne sine iussu principis certis iudicibus liceat confiscare.

23. Jan. 425 1 Imp. Theodosius A. Valentiniano C. ad Hierium Pf. P. – – Dat. X. Kal. Febr. Constantinopoli, D. N. Theodosio A. XI. et Valentiniano C. Coss. Interpretatio. Nullus iudicum privatas facultates fisci nomine proscribere aut occupare praesumat, sed ad rerum dominos referat causam, pro qua hoc aliquis mereatur, et quod iussum fuerit, observetur.

XXXII De bonis proscriptorum seu damnatorum.

25. Nov. 364 1 Impp. Valentinianus et Valens AA. ad Symmachum Pf. U. – – Dat. VII. Kal. Dec. Mediolano, divo Ioviano et Varroniano Coss. Interpretatio. Si quis pro crimine suo occidi vel damnari meruerit, crimen cum auctore deficiat, bona vero eius ad filios vel ad heredes legitimos pertinebunt: nisi forte maiestatis crimine damnatus sit aliquis, quorum etiam filios de bonis damnati patris fieri iubemus alienos.

6. April 383 2 Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. Postumiano Pf. P. – – Dat. VIII. Id. April. Constantinopoli, Merobaude II et Saturnino Coss. Interpretatio. Si quicunque damnatus praegnantem reliquerit uxorem, statim mulier de conceptu suo iudicem vel curiales contestetur, ut quum pepererit, in bonis damnati posthumus, id est post mortem patris natus succedat.

4 Item alia interpretatio. Si aliqui[p] qualecumque hominem ad iudicem de qualecumque crimine acusauerit, si ille, qui acusatus est, conuictus fuerit, secundum legem ipsum iudicetur. Nam heredes ipsius, qui culpabilis[q] exinde non sunt, nulla calumnia pro illo crimine nulla[r] non incurrant.

31 XXXI Ne sine iusso principis certis iudicibus liceat confiscari.

Imperator Theodosius[a]. Data X kal. Febri.[b] Interpretatio. Nullus iudex presumat de qualecumque priuato[c] hominem suas res pro fiscale nomine[d] scribere aut occupare; sed secundum quale culpa[e] ipse homo habuit, det super eum iudiciium[f]. Nam ex[g] fiscale occasionem[h] eum damnare non debet.

32 XXXII De bonis persrescriptorum[a] seu damnatorum.

1 Imperator Ualentinianus[b]. Data VII kal. Decmb. Interpretatio. Si quis homo pro qualecumque crimine damnatus fuerit, bona ipsius, quod habuit, sui filii accipiant, nisi tantum si de crimen[c] magistatis acusatus fuerit et conuictus, postea sui filii ipsius facultatem habere non possunt.

2 Item alia interpretatio. Si quicumque homo per sua culpa de alico[d] crimine damnatus fuerit aut occisus, si uxorem prignantem[e] dimiserit, ipsa mulier de presente ad iudices uel a[f] curiales[ff] de suo concepto dicat, ut postea hereditates patris damnati ipse infans recipere possit.

p aliquis *Ac.* – q culpabiles *Ac.* – r nulla *überflüssig Ab, fehlt Ac.*

31 a Thōdo *Ab, Ende von S. 139 Ab,* Thē *Ac.* – b Febr *Ac.* – c priuatum *Ac.* – d hominem *Ac.* – e culpa quale *Ac.* – f *Ab,* iudicium *Ac.* – g ex *auf radiertem* ñ *Ab,* et *Ac.* – h occasione *radiert aus* occansione *Ac.*

32 a *Ab,* p̄srescriptorum *Ac.* – b Ualēñ *Ab,* Ualenī *Ac.* – c crīm̄ *Ab.* – d aliquo *Ac.* – e pregnante *Ac.* – f *Ab,* ad *Ac.* – ff a *über der Zeile Ab.*

3. Aug. 396 3 Impp. Arcadius et Honorius AA. Caesario Pf. P. – – Dat. III. Non. Aug. Constantinopoli, Arcadio IV. et Honorio III. AA. Coss. Interpretatio. Quicunque damnari proscribique meruerit, ab eius facultatibus bona uxoria sequestrentur, ita ut et dotem, quam marito uxor aut eius parentes obtulerunt, et donationem, quam ante nuptias pro coniunctione susceperat, uxor retineat, sibique vindicet a bonis proscriptae facultatis aliena, quia mariti crimine uxor non potest obligari.

19. Jan. 401 4 Iidem AA. Studio Comiti R. P. – – Dat. XIV. Kal. Febr. Constantinopoli, Vincentio et Fravitta Coss. Interpretatio. Bona eius, qui proscribi meruerit, intra biennium non competantur. Si quis vero intra biennium proscripti bona petierit, quod meruerit, non valebit, quia solita misericordia nostra pietas commoveri et reddere, quae merito commota iussit auferri.

XXXIII De sententiam passis et restitutis et liberis eorum.

14. Sept. 321 1 Imp. Constantinus A. ad Maximum Pf. U. – – Dat. XVIII. Kal. Oct. Sirmio, Crispo II. et Constantino II. Caess. Coss. Interpretatio. Si quis pater in exsilium missus filium in maiore aetate reliquerit, quaecunque de bonis propriis gessit filius, iuxta sententiam Papiniani rata et firma permaneant, nec contra aut testamentum aut transactionem filii reversus pater venire permittitur. Sane quum redierit pater, si filium vivum invenerit, filium in ius suum paterna potestate recipiet. Ceterum quod de rebus propriis absente patre filius gessit, reversus pater revocare non poterit. Quicquid vero filii in annis minoribus constituti fecerint, penitus non valebit: qui tamen si pro aetate vel absentia patris aut tutores aut curatores acceperint, reversus pater filios, repulsis curatoribus vel tutoribus, cum omni facultate recipiet: ea tamen conditione, ut rem filiorum ita administret ac regat, ut non solum detrimenta non sentiant, sed studio patris res et facultas proficiat filiorum. Quod si pater aut prodigus aut negligens aut eversor aut libidini deditus esse convincetur, et filiorum res impie ac dementer vastare ac dilapidare cognoscetur, filii talis patris, tanquam eo mortuo, sub tutore aut curatore consistant: quia sicut aequum est, ut bonus et utilis pater rem filiorum regendam administrandamque recipiat, ita iniquum est, ut in damnum filiorum reversus facultates a tutoribus curatoribusve reservatas dementi subversione dilaceret.

s Item alia interpretatio. Si quicumque homo ingenuus[g] pro sua[h] culpa damnatus fuerit, uxor eius sua[i] facultatem da sui mariti facultatem[k] separet et dotem, quem[l] ei[m] suus maritus uel eius parentes dederint[n], et quod ei ante nupcias in donatione[o] pro coniugntionem[p] dedit, ipsa sibi[q] uindicet, nec in mariti crimine uxor non oblicetur.

33 XXXIII De sentia[a] passis et prestitutis et liberis eorum[c].

Imperator Constantinus[c]. Data XVIII kal. Octubr. Interpretatio. Si quicumque[d] homo ingenuus in exilio per suam culpam[e] missus fuerit, et si filium mancipatum in plena etate[f] ad domum suam dimiserit, liceat ad ipsum filium res patris sui gobernare[g]. Quod si exinde ipse filius aut per testamentum aut per alia cartam per qualecumque necessitatem aliquid expendiderit de ipsa facultate[h], secundum sentenciam Papiani hoc pater, si reuersus fuerit, requirere ei non potest, nam alias suas res, si reuersus fuerit in integro recipiat. Nam quod si paruulos infantes, qui infra annis sunt, ad domum dimiserit, quando in exilio missus fuit[i], si postea exinde reuersus fuerit, omnem[k] facultatem suam ab integritatem recipiat. Et quod si ipsi filii paruuli cuicumque exinde[l] aliquid dederint, ipse pater omnia[m] in suo dominio reuocetur. Et quod si pater aut prodicus, hoc est sine sua mente[n], aut neglegens[o] aut euersur[p] aut libidinosus esse conuincitur et per hoc res filiorum deuastare debet[q], postea ipsi filii, tamquam mortuo patre, sub tutorem uel curatorem cum res suas regatur[r].

g inienuus *Ac.* – *h Ende von S. 140, Ende der 9. Lage, am unteren Rande Kustode* H *Ab.* – *i* suam *Ac.* – *k* facultate *Ac.* – *l* quam *Ac.* – *m* ei *zwischen* quem *und* suus *eingeschoben Ab.* – *n* dederunt *Ac.* – *o* donationem *Ac.* – *p Ab,* coniunctionem *Ac.* – *q vor* sibi *ein überflüssiges* l *Ab.*

33 *a Ab,* sententiis *Ac.* – *b* eorum *fehlt Ac.* – *c* Coñs *Ab.* – *d* quiscumque *Ac.* – *e* inienuus per suam culpam in exilio *Ac.* – *f* plenam aetatem *Ac.* – *g* gubernare *Ac.* – *h* facultatem *Ac.* – *i Ab Ac.* – *k* omnia *Ac.* – *l* de *über der Zeile Ab.* – *m Ende von S. 141 Ab.* – *n* suam mentem *Ac.* – *o* negligens *Ac.* – *p* euersor *Ac.* – *q* debet *auf Rasur Ab.* – *r* regtur *Ac.*

XXXIV De his, qui ad ecclesias confugiunt.

23. März 431 1 Impp. Theodosius et Valentinianus AA. Antiocho Pf. P. – – Dat. X. Kal. April. Constantinopoli, Antiocho V. C. Cos. et qui fuerit nuntiatus. Interpretatio. Ecclesiae ac loca Deo dicata reos, qui ibidem compulsi timore confugerint, ita tueantur, ut nulli locis sanctis ad direptionem reorum vim ac manus afferre praesumant; sed quicquid spatii vel in porticibus vel in atriis vel in domibus vel in areis ad ecclesiam adiacentibus pertinet, velut interiora templi praecipimus custodiri, ut reos timoris necessitas non constringat circa altaria manere et loca veneratione digna polluere. Sane si qui ad loca sancta confugerint, arma si qua secum portaverint, mox deponant, nec se existiment magis armorum praesidio quam sanctorum locorum veneratione defendi. Quod si deponere arma noluerint et sacerdoti vel clericis non crediderint, sciant se armatorum viribus extrahendos. Si vero extrahere de locis sanctis quemlibet reum quacunque ratione quis tentaverit, noverit se capitali supplicio esse damnandum.

Explicit Codicis Theodosiani liber nonus.

34 XXXIIII De is[a], qui ad aeclesiam[b] confugiunt.

Imperator Constantinus[c]. Data X kal.[d] Aprls.[e] Interpretatio. Quicumque culpabilis[f] ad aeclesiam[b] confugium fecerit, liceat[g] ei siue in aeclesia[b] siue in portica aeclesiae[h] siue per tota atria salui esse debeant; et nullus presumat per sua forcia[i], quomodo de[k] aeclesia[l] nec tragere[m] non debet, sic nec de ipsa atria, ut ne forsitam per timorem in ipsas aeclesias[n] non faciunt causas inlicitas aut sorditas[o]; sed liceat eis ipsa atria pro suas necessitates[p] securus ambulare, ut nulla arma secum habere non debeant. Et quod si[q] se in sua[r] arma confidere uoluerint, ad[s] defensare et ipsa arma ad ipsos custodes non conmendauerint[t], sed super se ipsa[u] arma habere uoluerint, liceat ab aliis armatis eos de ipsa aeclesia[v] foras extrahere. Nam si simpliciter sine sua arma secum non habuerint, et iuxta altare manere uoluerint, si quis eos postea per sua forcia de ipsa aeclesia[v] traere[w] uoluerit, sciat se capitale suplicium[x] esse damnandus.[1]

Explicit Theodosi liber VIIII[y].

34 *a* his *Ac.* – *b* ecclesiam *Ac.* – *c* Coñs *Ab.* – *d am* k *radiert Ab.* – *e* Ap̃r *Ac.* – *f* culpauil *Ac.* – *g* liceat *Ac.* – *h* ecclesiae *Ac.* – *i* suam fortiam *Ac.* – *k* e *über der Zeile Ab.* – *l* i *über der Zeile Ab*, ecclesiam *Ac.* – *m* trahere *Ac.* – *n* ecclesias *Ac.* – *o* sordidas *Ac.* – *p zwischen* a *und* t *ein radiertes* s *Ab*, sua necessitatem *Ac.* – *q* ei *Ac.* – *r* sā *Ab.* – *s Ab, statt* aut *wie Ac.* – *t* comendauerit *Ac.* – *u Ende von S. 142 Ab.* – *v* ecclesia *Ac.* – *w* trahere *Ac.* – *x* supplicium *Ac.* – *y* Explī Thēōdīs (Thē *Ac*) lib VIIII *Ab.*

[1] *Vgl.* Loening, *Geschichte des deutschen Kirchenrechts I, S. 318ff. und* Siebold, *Das Asylrecht der römischen Kirche, S. 90ff. Über die Beeinflussung des Rechtsganges durch die Ausübung des Asylrechtes vgl.* Meyer-Marthaler, *Das Prozeßrecht der Lex Romana Curiensis, S. 26, 27.*

Incipit Codicis Theodosiani liber decimus.

I De iure fisci.

17. Mai 319 **1 Imp. Constantinus A. ad Severum Rationalem Africae. – – PP. XVI. Kal. Iun. Romae in foro Traiani, Constantino A. V. et Licinio C. Coss. Interpretatio. Quicunque agri atque mancipia quibuscunque personis de fisci nostri iure donantur, apud eos, quibus donata sunt, sine suspicione aliqua volumus permanere: contra ordinatores domorum dominicarum poena proposita, si contra praeceptionem facere cognoscuntur.**

X Capitula de libro X[a].

1 I De iure fisci.
2 II De conlocationem[b] fundorum[c].
3 III De actoribus, procuratoribus uel conductoribus[d] rei publice[e].
4 V/ De pedicionibus[g] et ultro datis et dilatoribus, et qui in[h] crimen magistatis[i] inuentus fuerit[k].
5 VI Si peticionis[l] socius sine ereditatem[m] defecerit[n].
6 VII De auocatus fesci.
7 VIII De fisci[o] debitoribus.
8 VIIII De debitum non habentibus unde reddere[p].
9 X De tesauris[q].
10 XI De quirendis tesauris[r].

X Incipit liber X.

1 I De iuris fici[a].

Imperator Constantinus[b]. Data .XV. kal. Iulias[c]. Interpretatio. Agros uel mancipia aut[d] quodquod de fescale causa per uerbum regis[e][1] ad qualecumque hominem donatum fuerit, liceat ei in perpetuum possidere ipsam rem.

X a Die Indexvarianten von Bb. s. S. 9. – b conlocatiõ *Ab. – c abgekürzter Indextitel, wogegen sich der Titel im Text S. 307 an LRV Cod. Theod. X/2* De locatione fundorum iuris emphyteutici et rei publicae et templorum *hält. – d* conducatoribus *Ac. – e* pũ *Ab Ac, vgl. dazu* rei privatae *in LRV Cod. Theod. X/3. – f Ab. Die Ziffern in Ab differieren im Folgenden um eine Einheit, ebenso im Text. – g e über der Zeile,* perdicionibus *korr. in* pedicionibus *Ab. – h* in *fehlt Ac. – i* crim̃ magistatis *Ab,* crim maiestatis *Ac. – k Der Indextitel ist gegenüber dem Titel im Text S. 309 um eine Inhaltsangabe zu LRV Cod. Theod. X/5* De petitionibus et ultro datis et delatoribus *erweitert. – l* peticiones *Ac. – m* hereditatem *Ac. – n* def *Ab Ac. – o* fisci *korr. aus* fesci *Ac. – p selbständig gefaßter Indextitel, während der Titel im Text S. 313 auf LRV Cod. Theod. X/9* De fide et iure hastae *zurückgeht. – q* thesauris *Ac. – r zu diesem Titel vgl. S. 9.*

1 a Ab, fisci *Ac. – b* Coñs *Ab. – c* Iul *Ac. – d Ende von S. 143 Ab. – e* rẽg *Ac.*

[1] *Die* donatio per verbum regis *ist Vergabung von Fiskalgut zu Eigentum und nicht identisch mit der* praecaria per verbum regis *aus Kirchengut; vgl. bes.* Zeumer, *Über Heimath und Alter der Lex Romana Raetica Curiensis, S. 42ff. Zu derartigen Schenkungen s. auch LRC III/19, 2 und X/5.*

II De locatione fundorum iuris emphyteutici et rei publicae et templorum.

26. Juni 372 1 **Imppp. Valentinianus, Valens et Gratianus AAA. ad Probum Pf. P. – – Dat. VI. Kal. Iul. Treviris, Modesto et Arinthee Coss. Interpretatio. Omnibus curialibus conducendorum rei publicae agrorum ac saltuum licentia denegetur: illo specialiter observando, ut nullus curialis vel de extraneis civitatibus agros ac loca supra scripta sub qualibet conductione suscipiat, ne sub hac occasione servitia curiae debita non impendat.**

III De actoribus et procuratoribus et conductoribus rei privatae.

5. März 313 (?) 1 **Imp. Constantinus A. ad Philippum Vicarium urbis. – – Dat. III. Non. Mart. Heracleae, Constantino A. III. et Licinio III. Coss. Interpretatio. Quicunque ab actore dominico vel procuratore fuerit alicuius iniuriae improbitate vexatus, de eorum calumniis vel depraedationibus ad principem convolare debebit. Quae res si potuerit approbari, eos, qui circa provinciales talia facere ausi sunt, placuit incendio concremari, quia graviorem poenam principes constitui voluerunt in eos, qui sui iuris sunt et sua debent custodire mandata.**

22. Juli 365 2 **Impp. Valentinianus et Valens AA. ad Severum Vicarium urbis. – – Dat. XI. Kal. Aug. Mediolano, Valentiniano et Valente AA. Coss. Interpretatio. Iulianum principem bene ac salubriter statuisse certissimum est, ut actores domus dominicae nullis necessitatibus turbarentur aut fatigarentur iniuriis, quas eis frequenter rectores provinciarum per suggestiones principalium facere consuessent. Cuius facti constitutionem in tantum rationabilem et necessariam iudicamus, ut firmam permanere iubeamus.**

2 II De conlocationem fundorum iures enfetiuoce[a1] et rei publice et templorum[b].

Imperator Ualentinianus[c]. Data .V. kal. Iulī[d]. Interpretatio. Omnes curiales hoc sciant, ut nullus presumat de extraneas[e] ciuitates aut de altera[f] loca terra prehendere[g] aut conducere, ut forsitam[h] pro illa hocansionem[i] seruicia uel publicum[k] non faciant, nam quis per qualecumque modo sic priserit[l] aut conduxerit, non ualebit.

3 III De actoribus, procuratoribus uel conductoribus rei publice.

1 Imperator Constantinus[a]. Data III. nn̄.[b] Febr̄uā.[c] Interpretatio. Si quis iudex uel auctur[d] alicum hominem[e] res per forcia[f] aut per malo ingenio tullerit[g], aut eum[h] aliquis sine culpa pretauerit[i], si ile[k] omo[l] hoc ad principem sugesserit, princips[m] postea illum, qui talem[n] ordinem ipsum hominem condamnauit[o], ignibus congremetur[p].

2 Item alia interpretatio. Hoc constitutum est, ut actores de domos[q] dominici[r] nullis necessitatibus turbetur nec nullis iniuribus fatigentur ab eos, qui ante publicum actum fecerunt[s], in tanto[t], ut racionabilem aut necessarium est; nam alio modo rectores prouinciarum opremere[u] eos non presumant.

2 a *Ab*, enfeci uoce *Ac*, *statt* enfiteutici (ZEUMER) – b l *über der Zeile Ab*, temporum *Ac*. – c Ualñ *Ab*. – d Iul. *Ac*. – e *das 1. e über der Zeile Ab*. – f altera *korr. aus* altare *Ac*. – g prendere *Ac*. – h per *Ac*. – i occasionem *korr. aus* occansionem *durch Rasur des* n *Ac*. – k publ *Ac*. – l preserit *Ac*.

3 a Coñs *Ab*. – b nōñ *Ac*. – c Feb. *Ac*. – d actor *Ac*. – e alicui homini *Ac*. – f fortiam *Ac*. – g tulerit *Ac*. – h *zuerst* eus, *das s radiert und durch* m *ersetzt Ab*. – i predauerit *Ac*. – k i *über der Zeile Ab*, ille *Ac*. – l homo *Ac*. – m princeps *Ac*. – n tale *Ac*. – o condemnauit *Ac*. – p concrementur *Ac*. – q *Ende von S. 144 Ab*. – r *Ab, statt* dominicis *wie Ac*. – s fecēr̄ *Ab Ac*. – t tantum *Ac*. – u oppremere *Ac*.

[1] *Die Verballhornung des Wortes* emphyteusis, *wie das Überspringen des ersten Satzes von LRV Cod. Theod. X/2,1 und die teilweise Verdrehung der Fortsetzung zeigen, daß auch die Sache nicht mehr verstanden wird, vgl. dazu* LEVY, *West Roman Vulgar Law. The law of property, S. 48 und Anm. 156.*

IV De bonis vacantibus.

3. Aug. 326 1 Imp. Constantinus A. ad Severum Pf. U. – – Recitata III. Non. Aug. in Palatio, Constantino A. VII. et Constantio C. Coss. Interpretatio. Non inquietentur ii, quibus aliqua pro suo labore donavimus, sed omnibus, quae a nobis donata sunt, in ipsorum iure positis, is, qui eos inquietare voluerit, ad iudicii audientiam protrahatur, ut sine aliqua molestia possidentis ius suum pulsator valeat confirmare: omnibus, quae hac de re inter praefatos acta fuerint, ad nostram notitiam referendis, ut et nostris inquietatus remediis adiuvetur.

V De petitionibus et ultro datis et delatoribus.

1. Dez. 319 (?) 1 Imp. Constantinus A. ad Populum. – – Dat. et PP. in foro Traiani. Kal. Dec. Constantino A. V. et Licinio C. Coss. Interpretatio. Delatores dicuntur, qui aut facultates prodiderint alienas aut caput impetierint alienum. Quicunque delator cuiuslibet rei exstiterit, in ipso proditionis initio a iudice loci correptus continuo stranguletur, et ei incisa radicitus lingua tollatur, ut si quis proditor futurus est, nec calumnia nec vox illius audiatur.

22. März 335 2 Idem A. ad Provinciales. – – Dat. XI. Kal. April. Constantinopoli, Constantio et Albino Coss. Interpretatio. Custodientes iustitiam nomen persequimur delatorum, ita ut, quum agniti et convicti fuerint delatores, gladio puniantur.

4. Febr. 365 3 Impp. Valentinianus et Valens AA. ad Provinciales Afros. In tantum humani generis inimicos arbitra aequitate persequimur, ut delatores pronuntiatos puniri gladio iusserimus. Dat. prid. Non. Febr. Mediolano, Valentiniano et Valente AA. Coss.
Haec lex interpretatione non indiget.

4 V[a] De peticionibus ut[b] ultro datis et dilatoribus.

1 Imperator Constantinus[c]. Data kal. Seꝑbr̄is.[d] Interpretatio. Dilatores sunt, qui absconse ad principem de aliorum facultates male fauellant, ut ipsi omilnes[e] sine legem suas res perdant; dilatores sunt, qui absconse a[f] principem de alteros omines[g] tales causas supermintent[h], ut ipsi omines[g], qui culpas non habent, penas habeant. Princips[i] a tales dilatores[k], qui hoc faciunt, secundum legem linguam[l] ipsorum per sequitores[m] capullentur; et si exinde conuicti fuerint, capite puniantur.[1]

4 a so Ab, IIII *Ac. – b Ab Ac, statt* et. *– c* Coñs *Ab. – d* Sep *Ac. – e Ab,* homines *Ac. – f Ab, statt* ad *wie Ac. – g* homines *Ac. – h Ab, statt* supermitent *wie Ac. – i* princeps *Ac. – k* delatores *Ac. – l* linguã *Ab,* linguas *Ac. – m* secutores *Ac.*

[1] *Vgl. Ed. Theod. 35 und 50 (MG LL. V, S. 155, 157). Das Verfahren bei Delation ist nur zu verstehen, wenn man mit der Lex Romana Visigothorum Notorietät annimmt. Dabei verzichtet die Lex Romana Curiensis auf die Sofortjustiz des Vulgarrechtes.*

16. Nov. 380 4 Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. Eutropio Pf. P. – – Dat. XVI. Kal. Dec. Thessalonica, Gratiano V. et Theodosio I. AA. Coss. Interpretatio. Quisquis in crimine maiestatis inventus fuerit et punitus, bona eius fiscus acquirat, ita ut nullus aliquid ex eius facultatibus sibi velut munificentiae iure audeat postulare. Et si aliquis contra leges crediderit postulandum, nec id, quod petiit, accipiat, et violator legis habeatur. Si quid tamen nullo petente, proprio arbitrio de talibus bonis cuiquam dederimus, donatio huius modi firma permaneat.

26. Okt. 382 5 Iidem AAA. Panellino Consulari Lydiae. Servum domini delatorum iubemus in exemplum omnium proditorum severissimae sententiae subiugari, etiamsi obiecta probaverit. Dat. VII. Kal. Nov. Constantinopoli, Antonio et Syagrio Coss.
Haec lex interpretatione non indiget.

VI Si petitionis socius sine herede defecerit.

21. März 315 (?) 1 Imp. Constantinus A. ad Mygdonium Castrensem S. Palatii. – – Dat. XII. Kal. April. Antiochia, Constantino A. IV. et Licinio IV. Coss. Interpretatio. Si aliquis ex iis mortuus fuerit, ad quos nominatim munificentia nostra processit, et nec testamentum fecisse, nec filios reliquisse cognoscitur, placet, ut portionem eius is, cum quo pariter defunctus accepit, id est socius eius acquirat: merito enim socius praefertur, ubi filii nulla persona intervenisse cognoscitur.

VII De advocato fisci.

8. Nov. 315/6 (313) 1 Imp. Constantinus A. Aeliano Proconsuli Africae. – – Dat. VI. Id. Nov. Treviris, Constantino A. IV. et Licinio IV. Coss. Interpretatio. Hi, qui fisci nostri commoda vel utilitatem tuentur, hanc debent custodire mensuram, ne negligentes circa ea, quae nobis iure debentur, exsistant, et ne provincialibus calumniatores, dum aliquid ab iis iniuste fisci nomine repetunt, approbentur.

2 Item alia interpretatio. Si quis homo in crimen[n] magistatis inuentus fuerit, secundum legem puniatur, et eius facultatem fiscus adquirat; et nemo presumat de ipsam facultatem a principem[o] querere. Quod si postulauerit, nihil accipiat et uiolatur[p] legis teneatur. Nam tamen sprinceps[q] nullum petentem[r] de ipsa[s] facultatem aliquod[t], cui donauerit, in perpetuo ipsa donatio firmam[u] obteat[v] firmitatem.

5 VI[a] Si peticiones socius sine herreditatem[b] defecerint.

Imperator Constantinus[c]. Data XII[d] kal. April. Interpretatio. Si ad[e] quicumque[f] duo homines rex unam rem ad ambos commune de fesco[g] dederit, si unus de ipsis mortuus fuerit, nec filius nec proximus[h] non dimiserit, nec testamentum fecerit, postea ille, qui cum eo in comune[i] fescale[k] beneficium habuit[l],[1] porcionem mortui de ipsam[m] rem sibi recipiat.

6 VII[a] De auoto[b] fisci.

Imperator Constantinus[c]. Data id. Noūbr̄.[d] Interpretatio. Illi[e], qui fiscum regis exibunt[f], tales esse debent, ut per sua negliencia[g] de ipso fisco[h] minus non exigant[i], nisi quod iustum est, nec plus exigere non presumant, nisi quod iustum est.

n crim̃ *Ab Ac.* – *o* ipsa facultate a principe *Ac.* – *p* uiolator *Ac.* – *q* n *über der Zeile Ab,* princeps *Ac.* – *r* poetentem *Ac.* – *s* ipsam *Ac.* – *t* aliquid *Ac, Ende von S. 145 Ab.* – *u* firma *Ac.* – *v Ab,* obteneat *Ac.*

5 a so Ab. – *b Ab,* hereditatem *Ac.* – *c* Coñs. *Ab.* – *d vor* XII *ein durchgestrichenes* I *Ab.* – *e* ad *über der Zeile Ab.* – *f* quemcumque *Ac.* – *g* fisco *Ac.* – *h* filius nec proximus *korr. in* filios nec proximos *Ac.* – *i* commune *Ac.* – *k* s *über der Zeile Ab.* – *l zuerst* habuerit *Ab, dann* er *radiert.* – *m* ipsa *Ac.*

6 a so Ab. – *b Ab Ac, statt* aduocato (ZEUMER). – *c* Conŝ *Ab.* – *d* Nou *Ac.* – *e* ille *Ac.* – *f Ab Ac, statt* exigunt (ZEUMER). – *g* suam negligentiam *Ac.* – *h* fiscum *korr. in* fisco *Ac.* – *i* a *korr. aus* u *Ab,* exigant *Ac.*

[1] Beneficium *ist noch nicht im lehensrechtlichen Sinne zu verstehen, sondern als Übertragung von Fiskalgut zu Eigen, in diesem speziellen Falle an zwei Empfänger gemeinsam, wobei der überlebende Partner in den Anteil des Vorverstorbenen eintritt.*

VIII De fisci debitoribus.

6. Juli 377 1 Imppp. Valens, Gratianus et Valentinianus AAA. Fortunatiano Comiti R. P. – – Dat. prid. Non. Iul. Hierapoli, Gratiano A. IV. et Merobaude Coss. Interpretatio. Si prolati breves vel a quocunque dimissi inveniantur, in quibus sibi quicunque aliquos faciat debitores, nullis cautionibus prolatis neque aliis evidentibus documentis, nullam adscripti breves obtineant firmitatem.

IX De fide et iure hastae.

19. Juni 391 1 Imppp. Valentinianus, Theodosius et Arcadius AAA. ad Magnillum Vicarium Africae. – – Dat. XIII. Kal. Iul. Aquileia. Acc. Id. Ian. Hadrumenti, post cons. Tatiani et Symmachi VV. CC. Interpretatio. Si quicunque publici debiti enormitate constringitur, ut non possit hoc ipsum debitum nisi vendita propria facultate dissolvere, in eius modi debito hanc exactores formam servare debebunt, ut non ita rem praecipitent, ut res minore, quam valeat, pretio distrahatur, nec tales sub quolibet colludio provideant emtores, ut et debitor proprietatem perdat, et parum fiscus acquirat.

7 VIII[a] De fesci[b] debitoribus.

Imperator Ualentinianus[c]. Data .II. ñn.[d] Iul. Interpretatio. Si quis homo mortuus fuerit et breuis scriptus aut de fisco aut alius[e] debitores[f] suos dimiserit, si testes non fuerint, qui de hoc ipsus debitores[g] conuincant aut cationes[h] scriptas de hoc inuentas non fuerint: per illos breues, qui sic loco fecit, ipsa debita nec suis[i] heredes nec nullus homo inquirere non potest.[1]

8 VIIII[a] De fide[b] et iure aste[c].

Imperator Ualentinianus[d]. Data III kal. Iūli[e]. Interpretatio. Si quis homo ad alterum[f] hominem aut de fisco[g] aut alico[h] alium debitum[i] debet, et forsitam alia pecunia non habeunt de[k] ipsum debitum reddat, nisi terram suam uindederit[l], pro talem occansionem[m] ille, cui debitor est, ipsa terra a minore precium non presumat recipere, nisi quantum ipsa terra ualet; nec per tale ingenium ille, qui alteri[n] debet, damnum de facultatem suam habeat.

7 a so Ab. – b fisci *Ac. – c* Ualēñ *Ab, Ac. – d* nōñ. *Ac. – e* aut alius *wiederholt Ab,* aut alios *Ac. – f* debito] res *Ende von S. 146 Ab. – g* debitores *korr. aus* debitos *Ab,* ipsos debitores *Ac. – h Ab,* cautiones *Ac. – i Ab Ac, statt* suoš.

8 a so Ab. – b fidem *Ac. – c Ab Ac, statt* hastae *wie LRV Cod. Theod. X/9. – d* Ualēñ *Ab,* Ualentinus *Ac. – e* Iul *Ac. – f* adulterum *Ac. – g s über der Zeile Ab. – h* aliquo *Ac. – i* debito *Ac. – k* habeunt de *Fehllesung Ab, statt* habet unde *wie Ac. – l* terra sua uendiderit *Ac. – m* per tale occasionem *(korr. aus* occansionem*) Ac. – n* alterum *Ac.*

[1] *Bei Hinterlassenschaft sind bloße* breves *von Schuldforderungen nicht beweiskräftig, wenn nicht zugleich Zeugen oder Schuldscheine vorgefunden werden.*

X De thesauris.

26. Jan. 380 1 Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. ad Populum urbis Constantinopolitanae. – – Dat. VII. Kal. Febr. Thessalonica, Gratiano A. V. et Theodosio A. I. Coss. Interpretatio. Si quicunque thesaurum in sua terra invenerit, ei ex integro, quod inventum est, acquiratur, et nullam calumniam pertimescat. Si vero in loco alieno thesaurum casu invenerit, eum, qui loci dominus est, in quartam inventarum rerum debet admittere. Attamen nullus effodiendo loca aliena praesumat ista requirere.

XI De metallis et metallariis.

16. März 393 1 Imppp. Valentinianus, Theodosius et Arcadius AAA. Paterno. – – Dat. XVII. Kal. April. Constantinopoli, Theodosio A. III. et Abundantio Coss. Interpretatio. Quicunque metallum dicentes latere sub alienis aedificiis quaelibet saxa vel marmora effodienda crediderint, ut per eos fundamentorum firmitas incipiat vacillare, his inquisitionis huius licentiam denegamus, ne, dum nobiliores lapides se quaerere asserunt, aut vendere aut subvertere aliena fundamenta praesumant.

Explicit Codicis Theodosiani liber decimus.

9 VIIII De tensauris[a].

Imperator Gratianus[b]. Data VI kal. Fbrū[c]. Interpretatio. Si quis omo[d] aut aurum aut alqua[e] alia[f] robustura[g] in sua propria terra inuenerit, ad nullum hominem exinde dare non debet, nisi sibi in integro uindicetur. Nam si quis homo in alterius terra aut aurum aut aliqua rebustura[h] inuenerit, quartam[i] portionem illi, cuius tera[h] est, exinde reddat.

10 [X][a] Item alia interpretatio[b]. De metallis et metallariis[c].

Hoc est, ut nullus presumat[d] sub alterius fundamentum, ubi ipse homo edificium[e] habet, nec aurum nec nulla rebustura querere, nisi per eius conuenientia cuius edificium[f] est, nec propter ipsam reposturam[g] illum edificium alterius distruat[h].

Explicit Thudosianus liber X[i].

9 a thesauris *Ac.* – b Gratiñ *Ab*, Grac *Ac.* – c Feb *Ac.* – d homo *Ac.* – e *Ab*, aliqua *Ac.* – f *das zweite* a *über der Zeile Ab.* – g robusta ré *Ac.* – h robustura *Ac.* – i quarta *Ac.* – k *Ab*, terra *Ac.*

10 a X *fehlt Ab.* – b Item alia interpretatio *fehlt Ac.* – c metellariis *Ac.* – d *Ende von S. 147 Ab*, presummat *Ac.* – e ędificium *Ac.* – f hedificium *Ac.* – g ipsa rebustura *Ac.* – h destrnat *Ac.* – i Explī Thudosianus (Theudosi *Ac*) liber X *Ab.*

Incipit Codicis Theodosiani liber undecimus.

I De annona et tributis.

19. Mai 366 **1 Impp. Valentinianus et Valens AA. ad Probum Pf. P. – – Dat. XIV. Kal. Iun. Remis, Gratiano et Dagalaipho Coss. Interpretatio. Ista lex hoc praecipit, ut in inferendo publicis horreis tritico, quod debet, possessor pro rata canonis sui tribus illationibus, id est quaternis mensibus singulas debitorum partes acceleret, ut per annum summa debiti canonis impleatur. Erit autem in ipsius arbitrio, si celerius potuerit, debita frumenta convehere.**

XI **Incipiunt capitula de libro XI[a].**

1	I	De anona et tributis.
2	II	Sine censum[b] uel reliqui terra conparare non possit.
3	III	De exaccionibus[c].
4	IIII	Ne damna prouincialibus infligantur.
5	V	De exactores iudices[d].
6	VI	De apellationibus et penis eorum et consalatione[e].
7	VII	Si petentem appellationem mors interuenerit.
8	VIII	Quorum appellationem non recipiantur.
9	VIIII	De publica causa[f].
10	X	De eo, qui iudicium rennuit[g].
11	XI	De eo, qui contra testamentum recausat[h].
12	XII	De fide testium et cartarum, id est strumentorum[i].
13	XIII	De sacramenta danda[k].
14	XIIII	Item alia eiusdem.
15	XV	De causationes absconse.

XI **Incipit liber XI.**

1 **I De annona[a] et tributis.**

XI *a Die Indexvarianten von Bb s. S. 9. – b* sensu *Ac. – c* exactionibus *Ac. – d selbständig gefaßter Indextitel, während der Titel im Text fehlt, vgl. S. 323. – e* consolatiõ *Ab,* consol *Ac. – f Indextitel in selbständiger Fassung, während der Text keinen Titel aufweist, vgl. S. 329; der Abschnitt entspricht LRV Cod. Theod. XI/11,2* Quorum appellationes non recipiantur. *– g selbständig gefaßter Indextitel, während der Text S. 329 keinen Titel aufweist; der Abschnitt entspricht LRV Cod. Theod. XI/11,3* Quorum appellationes non recipiantur. *– h selbständig gefaßter Indextitel, während der Text keinen Titel aufweist, vgl. S. 329; der Abschnitt entspricht LRV Cod. Theod. XI/11,5* Quorum appellationes non recipiantur. *– i* trumentorum *Ac. – k Die Indextitel XIII, XIIII, XV Ab Ac, während der Text keine entsprechenden Titel aufweist; betrifft LRV Cod. Theod. XI/14, 2–7* De fide testium et instrumentorum.

1 *a* anona *Ac.*

12. Juli 371 2 Imppp. Valentinianus, Valens et Gratianus AAA. ad Crescentem Vicarium Africae. – – Dat. IV. Id. Iul. Contionaci, Gratiano A. II. et Probo Coss. Interpretatio. Hi, qui heredes testamento scripti sunt, hereditariorum agrorum onus, id est tributum cogantur agnoscere. Quod si hereditatem sibi damnosam credunt, cedant his omnibus rebus, quae eis de hac ipsa hereditate poterunt provenire.

II Sine censu vel reliquis fundum comparari non posse.

16. Febr. 363 1 Imp. Iulianus A. ad Secundum Pf. P. – – Dat. XIV. Kal. Mart. Antiochiae, Iuliano A. IV. et Sallustio Coss. Interpretatio. Fundum nullus audeat comparare, sed omnes pro his agris, qui ad eos quoquo modo pervenerint, publici canonis impleant functiones. Nec de solutione tributi cuicunque liberum sit pacisci, sed sive donetur ager sive vendatur, factus dominus integra rei tributa suscipiat.

17. Sept. 391 2 Imppp. Theodosius, Arcadius et Honorius AAA. Pf. P. – – Dat. XV. Kal. Oct. Constantinopoli, Tatiano et Symmacho Coss. Interpretatio. Quicunque cuiuslibet rei dominium quolibet ordine acquisierit, continuo pro ea parte, qua possessor effectus est, publicis libris nomen suum petat adscribi, ac se promittat tributum agri, cuius possessor est, soluturum, ut remota de auctore, id est de priore domino inquietudine, in praesentem dominum solutio transferatur.

III De superindicto.

26. Mai (?) 382 1 Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. ad Proconsules, Vicarios omnesque Rectores. – – Dat. VII. Kal. Iun. Mediolano, Antonio et Syagrio Coss. Interpretatio. Haec lex hoc praecipit, ut nullum per rectores provinciae superindictum provincialibus imponatur, nisi forte ex hac re processisse praeceptio dominica comprobetur. Tunc enim id, quod superindictum est, aut peti aut exigi poterit, quando a rerum domino cognoscitur constitutum.

Imperator Ualentinianus[b]. Data[c] VI kal Iulī[d]. Interpretatio. Si quis homo de facultatem suam, quam habet, si forsitan exinde aut fiscum[1] aut aliut[e] publicum aut laboratum a parentes reddere debet, si ipse tributus ei graues[f] est ad soluendum, ipsam[g] facultatem, unde illum tributum reddere debuit, dimittat ad alius suus[h] heredes, qui ipsum tributum de ipsa facultatem reddere debeant[i].

2 II Sine censum uel reliqui fondu conparare[a] non possent[b].

1 Imperator Iulianus[bb]. Data XIIII kal. Mar. Interpretatio. Si quis homo de alterum[c] hominem fundum, hoc est terra, conparauerat, aut ei donatum fuerit, nullo modo eam sine[d] censum, quod de ipsa terra exire debet, conparare potest[e].

2 Item alia interpretatio. Si quis homo per alico[f] tenore terram adquesierit, de presente de hoc exactores fiscales noticia faciat et promittat se, ut omnem tributum de ipsa terra reddere debeat, sicut et ille, qui eam anteea[g] tenuit. Si hoc fecerit, illum, qui eam[h] antea tenuit, ipsum tributum non requiratur.

b Ualeñt *Ab, Ende von S. 148 Ab.* – *c davor Rasur von* da *Ab.* – *d* Iūl. *Ac.* – *e* alium *Ac.* – *f* grauis *Ac.* – *g* ipsa *Ac.* – *h* alios suos *Ac.* – *i* debeat *Ac.*

2 *a zuerst* fonducunt parare, *dann das zweite* u *in* o *korr. und* t *radiert Ab,* terra conparare *Ac.* – *b* possint *Ac.* – *bb* Iuliañ̄ *Ab.* – *c* altero *Ac.* – *d* sine *über der Zeile Ab.* – *e* conparauerit *korr. aus* conparauerint *Ac.* – *f* aliquo *Ac.* – *g Ab,* antea *Ac.* – *h* ea *Ac.*

[1] Fiscus, tributum *ist Zins von Fiskalland, das ganz zu Zinseigentum geworden ist, vgl. dazu LRC XI/3,1. Auch spätere Quellen aus dem rätischen Bereich kennen* fiscus *in der nämlichen Bedeutung; vgl. Bündner Ub. I, Register.*

IV De exactionibus.

18. Mai 327 1 Imp. Constantinus A. ad Afros. – – Dat. XV. Kal. Iun. Serdicae, Constantino et Maximo Coss. Interpretatio. Quicunque agrorum suorum tributa implere contemnent, agri eius, qui tributa sua contemnet exsolvere, ab exactore vendantur, et qui comparaverint, firmissimo iure hoc ordine emta possideant.

29. Febr. 412 2 Impp. Honorius et Theodosius AA. Euchario Proconsuli Africae. – – Dat. prid. Kal. Mart. Ravenna, Honorio IX. et Theodosio V. AA. Coss. Interpretatio. Haec lex hoc praecipit, exactores ad exigendas tributarias functiones idoneos esse mittendos, ita ut, si de his populi accusatio ulla processerit, id est querela deposita fuerit, in eorum locum alii dirigantur, ut habita diligenti inquisitione, si in dispendia provincialium de superexactionis crimine convinci potuerint, et capitali periculo subiaceant, et ex eorum facultatibus in quadruplum, quae sunt superexacta, reddantur. Iudices vero provinciarum triginta librarum auri se poena noverint feriendos, si haec, quae statuta sunt, implere neglexerint.

V Ne damna provincialibus infligantur.

30. Sept. 368 (?) 370(?) 373(?) 1 Impp. Valentinianus et Valens AA. ad Probum Pf. P. Illyrici. – – Dat. prid. Kal. Oct. Agrippinae, Valentiniano et Valente AA. Coss. – – Interpretatio. Si quicunque ex his, qui provinciarum rectoribus coniunguntur aut militant, vel qui agunt in diversis officiis principatus, vel quicunque sub occasione publici actus videntur esse terribiles, rusticano alicui necessitatem servitii, velut sui iuris mancipio imposuerint, aut servum ipsius aut bovem in sui operis utilitatem transtulerint, sive xenia aut quaelibet munera crediderint exigenda, vel si oblata non recusaverint, ultimo exilio deputantur, et rerum suarum amissione damnantur.

3 III De exactionibus.

1 Imperator Constantinus.[a] Data .XV.[aa] kal. Iūñ. Interpretatio[b]. Quicumque homo terra habuerit, unde fiscum soluere debeat, si ipsum censum dare non potuerit, ille exactur[c], qui ipsum fiscum tollere debet, ipsa terra, unde ipse census exire debet, uindat[d], et ille, qui ipsam terram[e] conparauerat[f], in perpetuo firma possideat.

2 Item alia interpretatio. Si exactores publici a populo acusati fuerint, ut eorum aliquid capitanea mala fecissent aut aliqui[g] de publico plus quam debuerant exegissent; si exinde conuicti fuerint, in eorum loco alius[h] meliores mittantur, et secundum legem illi moriantur, et de eorum res quadruplum ad ipsos, cui male fecerunt[i], reddantur. Iudices uero prouinciarum, si hoc sapuerunt[k] et ipsos exactores bene non inquisierunt[l], ut de eos[m] sicut iussum est, iusticia[n] faciant .XXX. libras auri illi soluantur[o].

4 IIII Ne damna prouincialibus infligantur.

Imperator Ualentinianus[a]. Data .II. kal. Octuḃ.[b] Interpretatio. Si quicumque[c] homo[d] in qualecumque iudiciaria[e] positus est, similiter et illi, qui iudices prouinciarum obsecunt[f] aut illorum actuum[g] agunt, nisi forsitan rusticus[h] homines per qualecumque malum ingenium contra rationem damnauerit, aut si eorum mancipium aut caballum aut bouem in sua propria utilitatem per forcia[i] minauerit, aut[k] aliqua exenia eos sine culpa sibi dare extorserit, si ipse iudex hoc fecerit et ipsa exenia preserit,[1] obtimo[l] exilio deputetur; et si hoc non reddiderit, facultatem rerum suarum amissionem damnabitur.

3 *a* Coñs *Ab.* – *aa Ende von S. 149 Ab.* – *b* Interpretatio *fehlt Ac.* – *c* exactor *Ac.* – *d* uendat *Ac.* – *e* ipsa terra *Ac.* – *f zuerst* conparare, *dann das* re *durch Punkte getilgt und durch* erat *ersetzt Ab.* – *g Ab, statt* aliquid *wie Ac.* – *h* alius *korr. in* alios *Ac.* – *i* fecēr *Ab Ac.* – *k* sapūēr *Ab Ac.* – *l* inquisiēr *Ab Ac.* – *m* e *über der Zeile Ab.* – *n* iustitiam *Ac.* – *o* soluatur *Ac.*

4 *a* Ualenti *Ab*, Ualeñ *Ac.* – *b* Oct *Ac.* – *c* quiscumque *Ac.* – *d zuerst* homoo, *das dritte* o *radiert Ab.* – *e* iudiciariam *Ac.* – *f Ende von S. 150 Ab.* – *g Ab Ac.* – *h* rusticiis *Ac.* – *i* pro *Ac.* – *k* ut *Ac.* – *l* optimo *Ac.*

[1] *Diese Tatbestände gehören zur* oppressio pauperum; *vgl. auch LRC I/6, 3, 4, 5; III/1, 9; VIII/2 und Capitula Remedii, cap. 12.*

VI De extraordinariis sive sordidis muneribus.

19. März 365 1 Impp. Valentinianus et Valens AA. Secundo Pf. P. – – Dat. XIV. Kal. April. Constantinopoli, Valentiniano et Valente AA. Coss. Interpretatio. Haec lex hoc praecipit, nihil debere a provincialibus de superindicticiis titulis peti, nisi ea tantum, quae a rerum dominis indicta constiterit. Et hoc iubet, ut quicunque aliquid superexigendum crediderit, quadrupli redhibitione componat. Sed et ad ordinarios iudices hanc inquisitionem iubet excurrere, ut etiam si quid in provinciis eorum a quibuscunque personis aut curialibus factum est, etiam eos similis damni poena castiget.

VII De discussoribus.

27. Nov. 400 1 Impp. Arcadius et Honorius A. Messalae Pf. P. – – Dat. V. Kal. Dec. Mediolano, Stilicone et Aureliano Coss. Interpretatio. Lex ista hoc iubet, in hoc maximam praedam exactores de provincialibus exercere, ut post emissas securitates iterum polypticos et securitates incipiant postulare, quod ab his non pro publica utilitate fieri, sed ut, si securitates inventae non fuerint, maior eis praeda nascatur. Ideoque statuit, ut, si securitates ratiociniis publicis vel in polypticis exactorum continentur, iterum pro cupiditatis nequitia non petantur.

5 V Item alia interpretatio. Nullus iudex uel exactur[a] a probinciales[b] homines plus exactare non debent, nisi quantum ipsi per rationem dare debent, aut quod in pollitico[c1] scriptum habent. Nam si plus exigerint[d], pena superiore supiaceat[e], et hoc, quod super tullit[f], in quadruplum conponat.

5 *a* exactor *Ac.* – *b* prouintiales *Ac.* – *c d.h.* polyptico. – *d* exegĕr *Ac.* – *e* subiaciat *Ac.* – *f* tulit *Ac.*

[1] *Polyptica sind ursprünglich die römischen Steuerrollen, dann Einkünftsverzeichnisse, s.* REDLICH, *Die Privaturkunden des Mittelalters, S. 12. Der Ausdruck ist nicht der LRV entnommen, sondern stammt aus dem fränkischromanischen Wortschatz, vgl. Form. Markulfi I, 19 (MG Form., S. 56). Als Pollyptichon ist das Reichsguturbar, Bündner Ub. I, Anhang, S. 375ff. zu betrachten, das formal zu den Brevium exempla aus der Zeit Karls des Großen gehört (MG Capit. I, S. 250 Nr. 128), vgl. darüber zuletzt* CLAVADETSCHER O. P., *Das churrätische Reichsgutsurbar als Quelle zur Geschichte des Vertrages von Verdun, in Z. d. Savigny-Stiftung f. Rechtsgesch. germ. Abt. 1953, S. 1ff.* WOLFGANG METZ, *Das karolingische Reichsgut*, Berlin 1960.

VIII De appellationibus et poenis earum et consultationibus.

3. Nov. 314 1 Imp. Constantinus A. ad Catulinum. – – Dat. III. Non. Nov. Treviris. Acc. XV. Kal. Mai. Hadrumeto, Volusiano et Anniano Coss. Interpretatio. Ista lex hoc praecipit, non debere appellantem aut carceris custodia aut cuiuslibet iniuriae afflictione constringi, exceptis tamen criminalibus causis, in quibus similis accusantem et accusatum conditio poenae custodiaeque constringit: et eorum appellationes dicit debere recipi, sed ita, ut qui appellaverit, in custodia teneatur, quo usque ad alium iudicem crimina obiecta perveniant, ut discussis ad integrum omnibus, aut de absolutione aut de damnatione accipiat sententiam finitivam.

29. Juli 329 2 Idem A. ad Concilium provinciae Africae. – – PP. IV. Kal. Aug. Karthagine, Constantino A. VIII. et Constantino Caes. IV. Coss. Interpretatio. Lex ista hoc iubet, non debere iudices provinciarum assertiones appellantium ad suam iniuriam revocare, quia hoc nec novum nec alienum a iudiciis esse cognoscitur; et ideo hoc iubet, ut liceat litigatori vitiatam causam appellationis remedio sublevare. Hoc etiam specialiter praecepit, ut appellator nec in carcerem nec in quamcunque custodiam redigatur, sed agendum negotium suum liber observet.

9. Juni 340 od. 347 3 Impp. Constantius et Constans AA. Philippo Pf. P. – – PP. V. Id. Iun. post cons. Constantii iterum et Constantis AA. Interpretatio. Lex ista hoc praecipit, ut etiam in criminalibus causis, ubi vita utriusque partis in dubium devocatur, liceat appellari, nec appellandi vox denegetur ei, quem in supplicium sententia destinavit.

6 VI De apellationem[a] et penis eorum et consolationem[b].[1]

1 Imperator Constantinus[c]. Data IIII ñn.[d] Nouẽbr.[e] Interpretatio. Quicumque homo alterum hominem de capitale culpa a iudice[f] acusauerit[g], iudex uero et illum, qui acusat[h] et illum, qui acusauitur[i] ambus[k] sub[l] custodia[m] mittantur, dum ante[n] iudicem ambo pariter ueniant, ut diligenter inquiratur[o], si ipse, qui acusatus[p] est, culpam[q] habeat aut non habeat. Quod si de ipsa culpa conuictus fuerit, quale iudicium iudex ei dare uoluerit secundum legem, talem adtendat. Et[r] de ipsa culpa conuictus non fuerit, ille, qui eum ad iudicem acusauit[s], similem[t] penam accipiat. Nam hoc obseruandum est[u], ut antequam iudex ueritatem cognuscat[uu], quod ipse omo[v], qui acusatus est, dum eum culpabilem non inuennerit[w], sub liberam custodiam ambulet, ut nec in carcere nec in custodia[x] mittatur, sed ad agendam causam suam liber[y] obseruet.

2 Item alia interpretatio. Lex ista hoc precepet[z][2], ut qui in criminealibus[aa] causis ob de uicta[ab] ambe partes[ac] in dubio deuocatur, licet unum alterum apellare, nec apellandi uox non denegetur, et[ad] quem in suplicii[ae] sententiae aduenerit, eum teneatur obnoxius.

6 *a* appellationem *Ac, dieser Abschnitt ist zusammengefaßt aus LRV Cod. Theod. XI/6,1 und 2.* – *b* conlationem *Ac.* – *c* Coñs. *Ab.* – *d* nõn *Ac.* – *e* Nou. *Ac.* – *f* iudicem *Ac.* – *g* accusauerit *Ac.* – *h* et illum qui acusat *am untern Seitenrand mit Verweiszeichen Ab*, quem accusat *Ac.* – *i* accusauit *Ac.* – *k* ambos *Ac.* – *l Ende von S. 151 Ab.* – *m* custodiam *Ac.* – *n* te *über der Zeile Ab.* – *o* inquirat *Ac.* – *p* accusatus *Ac.* – *q* culpa *Ac.* – *r in Ac folgt das in Ab fehlende* si. – *s* accusauit *Ac.* – *t* simile *Ac.* – *u* ê (= est) *wiederholt Ab.* – *uu* cognoscat *Ac.* – *v* homo *Ac.* – *w* inuenerit *Ac.* – *x* custodiam *Ac.* – *y* lib. *Ab.* – *z* precepit *Ac.* – *aa Ab*, criminalibus *Ac.* – *ab Ab Ac, zu korr.* ubi vita (ZEUMER), ob *in Ab über der Zeile.* – *ac* partis *Ac.* – *ad Ab Ac, verlesen aus* ei. – *ae* supplicii *Ac.*

[1] *LRC XI/6–15 ordnen verfahrensrechtliche Fragen, vgl.* MEYER-MARTHALER, *Das Prozeßrecht der Lex Romana Curiensis, S. 49. Die Appellation im spätrömischen Sinne ist nicht mehr vorhanden.*
[2] *Bezieht sich auf die Verordnung Constantins vom 3. Nov. 314 (Cod. Theod. XI/30, 2; LRV Cod. Theod. XI/8, 1).*

IX De reparationibus appellationum.

8. Dez. 373 (370) 1 Impp. Valentinianus et Valens AA. ad Modestum Pf. P. – – Dat. VI. Id. Dec. Constantinopoli, Valentiniano et Valente IV. AA. Coss. Interpretatio. Lex ista hoc praecipit, ut, si quis videtur iniuste in causa sua victus, reparatis ante tertium mensem temporibus, quae appellationi videntur fuisse concessa, statim hoc ipsum in adversarii sui notitiam deducere procuret, et intra tempora, quae appellationi constituta sunt, de hoc ipso negotio is, qui appellavit, ut sibi credit competere, agere non moretur. Quod si facere neglexerit, sententia, quae adversus eum lata fuerat, perseveret, et data exsecutione in omnibus compleatur.

X Si pendente appellatione mors intervenerit.

19. Mai 321 (317/19) 1 Imp. Constantinus A. ad Bassum Pf. P. – – Dat. XIII. Kal. Iun. Sirmio, Crispo II. et Constantino II. Caess. Coss. Interpretatio. Si pendente adhuc appellatione mors intervenerit litigatoris appellantis, heredibus eius, qui appellavit, quatuor menses ei, cuius auctor mortuus est, ad tractandum negotium debere praestari, nec eum debere ad dicendam causam praecipitari, ne per ignorantiam litis, quam non ad integrum tractavit, damnum videntur incurrere.

XI Quorum appellationes non recipiantur.

2. Nov. 314 od. 315 (?) 1 Imp. Constantinus A. ad Catulinum. – – Dat. III. Non. Nov. Treviris. Acc. XV. Kal. Mai. Hadrumeti, Volusiano et Anniano Coss. Interpretatio. In civilibus causis vel levioribus criminibus, quae legibus non tenentur inserta, appellationi constituta legibus dilatio praestanda est, et suspendenda est per appellationem sententia iudicantis. At vero homicidis, adulteris et reliquis, quos lex ista comprehendit, si convicti confessique fuerint et appellare voluerint, dilatio denegetur, sed statim in manifestis criminibus convicti iudicis est sententia proferenda, aut certe de magnis criminibus et maioribus personis ad principis est notitiam deferendum.

3 Item alia interpretatio. Si alicui omini[af] uidetur, ut de sua causa iniuste[ag] conuictus fuisset, de ipsa causa iterum ante[ah] tercium mensem aduersario suo noticiam[ai] faciat, et infra ipsos tres menses ante iudicem ipsam causam deliberent. Nam si tres menses taguerit[ak], penam, qua[al] in lege ei dada[am] fuerit, adimpleat.

7 VII Si pendentem[a] apellatione[b] mors interuennerint[c].

Imperator Constantinus[d]. Data XIII kal. Iūñ. Interpretatio. Si quis homo ad alterum homonem[e] de aliqua iure causam[f] amallauerit[g], et ille, qui amallatus[h] est, mortuus fuerit, si postea ipsius heredes exinde acusati fuerint, quatuor[i] menses ad ipsam causam[k] inquirendum spacium ei detur, ut ne forte per neglegenciam[l] damnum[m] patiatur.

8 VIII Quorum apellationes non recipiatur[a].

Imperator Constantinus[b]. Data XV. kal. Mad. Interpretatio. Si quicumque persona de criminale causa acusatus fuerit, aut de omicidio[c] aut de magnis criminibus, de ipso crimine a principe[d] dicendum[e] est, ut bonorum personarum iudicia[f] ante principem finiantur[g].

af homini *Ac.* – *ag* iniustae *Ac.* – *ah Ende von S. 152 Ab.* – *ai* noticia *Ac.* – *ak zwischen* t *und* a *Rasur eines* a *Ab*, tacuerit *Ac.* – *al* poena quam *Ac.* – *am* data *Ac.*

7 *a* pendente *Ac.* – *b* appellationem *Ac.* – *c* interuenerit *Ac.* – *d* Coñš *Ab.* – *e Ab*, hominem *Ac.* – *f* causa *Ac.* – *g* ammallauerit *Ac.* – *h* ammallatus *Ac.* – *i* quattuor *Ac.* – *k* ipsa causa *Ac.* – *l* negligentiā *korr. in* neglegentia *Ac.* – *m* damnu *Ac.*

8 *a Ab, statt* recipiantur; decipiantur *Ac.* – *b* Coñš, *der Kürzungsstrich verkleckst Ab.* – *c* homicidio *Ac.* – *d* principem *Ac.* – *e* licendum *Ac.* – *f a korr. aus s Ab.* – *g* principe finiatur *Ac.*

8. März 347 2 Impp. Constantius et Constans AA. Theodoro Consulari Syriae Coeles. – – Dat. VIII. Id. Mart. Ancyrae, Rufino et Eusebio Coss. Interpretatio. In manifestis fiscalibus debitis nulli penitus appellationem debere praestari, quia non oportet publicae rei commodum qualibet dilatione suspendi.

8. Juli 369 3 Imppp. Valentinianus, Valens et Gratianus AAA. ad Claudium Pf. U. – – Dat. VIII. Id. Iul. Valentiniano N. P. et Victore Coss. Interpretatio. Chronopium episcopum a multis episcopis fuisse damnatum, et studuisse eum ante iudicium sententiam, quae proferebatur, appellatione suspendere. A qua sententia, quia iuste prolata fuerat, appellare minime debuisset, in qua eum gravi mulctae, id est quinquaginta librarum argenti addictum fuisse dicit: quae tamen summa ipsius mulctae non fisco prodesse iussa est, sed pauperibus erogari.

14. Febr. 374 4 Iidem AAA. ad Eupraxium Pf. U. – – PP. XVI. Kal. Mart. Gratiano A. III. et Equitio Coss. Interpretatio. Omnes, qui huius modi negotia discutiunt, hoc specialiter observare debere, ut manifesti debitores appellationis suffragio non utantur, nec evidens debitum ulla possint appellationis dilatione suspendere.

5. April 379 5 Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. ad Hypatium Pf. U. – – Dat. Non. April. Treviris, Ausonio et Olybrio Coss. Interpretatio. Haec lex specialiter praecipit, ut, si quis a quocunque conditum testamentum per appellationem differre voluerit, ut non debeat reserari, et scriptum heredem ab adeunda hereditate suspendere, et in hac parte iudex appellatori voluerit praebere consensum, ut quo minus scriptam voluntatem non sequatur effectus: tam ipse iudex quam is, qui appellaverit, viginti libras auri fisco cogatur exsolvere.

9 VIIII

Item alia interpretatio. De pliblicas[a] causas, qui fescales[b] sunt[c], ubi exinde causatio[d] orta fuerit, nulla dilatacio exinde non proponatur[e], quia dominicas causas sine omne dilatacione fenitas[f] esse debent.

10 X

Item alia interpretatio. Si quis homo ad unum iudicem de sua causa iudicium acciperit, et si postea de ipsam[a] causam ad alium iudicem simile iudicium reciperit, si ipsum iudicium aptare nonluerit, si iterum ante tercium iudici[b] ipsa causa[c] prosequere uoluerit, ipsa causa ammittat[d], et ille suus aduersarius ipsam[a] rem, unde ipsa causa agitur, recipiat.

11 XI

Item alia interpretatio. Si aliqui[a] contra hunc factum testamentum apellare[b], uedare[c] uoluerit, ut non debeat scriptum heredem ad ereditatem[d] uenire, si in tale parte iudex apellatoribus[e] consentire uoluerit, sic[f] hoc fecerit, tam ipse iudex, quam ipse, qui apellauerit[g], XX libras auri in fisco exsoluat[h].

9 *a Ab*, publicas *Ac.* – *b* fiscales *Ac.* – *c Ende von S. 153 Ab.* – *d* causacio *Ac.* – *e* p (= pro) *über der Zeile Ab.* – *f* dilatationem finitas *Ac.*

10 *a* ipsa *Ac.* – *b* iudice *Ac.* – *c* causam *Ac.* – *d* amittat *Ac.*

11 *a folgt radiert* quis *Ab*, aliquis *Ac.* – *b* appellare *Ac.* – *c Ab Ac, statt* uetare, *entweder als Glosse zu deuten oder mit* et *zu verbinden.* – *d* hereditatem *Ac.* – *e* appellatoribus *Ac.* – *f Ab, statt* si *wie Ac.* – *g* appellauerit *Ac.* – *h* exoluat *Ac.*

XII Si de momento fuerit appellatum.

18. Nov. 386 1 Imppp. Valentinianus, Theodosius et Arcadius AAA. ad Eusignium Pf. P. – –Dat. XIV. Kal. Dec. Mediolano, Honorio N. P. et Evodio Coss. Interpretatio. Si de momento fuerit appellatum, momentariae causae audientiam proprietati obesse penitus non debere, quamlibet de momento videatur aliquid iudicatum, quod in effectum sit sine dubio deducendum, nec possit appellatione suspendi. Iubet tamen, restituto momento causam proprietatis ex integro debere cognosci.

XIII De possessione ab eo, qui bis provocaverit, transferenda.

16. Juni 391 1 Imppp. Valentinianus, Theodosius et Arcadius AAA. Proculo Pf. U. – – Dat. XVI. Kal. Iul. Aquileia, Tatiano et Symmacho Coss. Interpretatio. Si quicunque in una causa duobus iudiciis fuerit superatus et adhuc eandem agendi pertinaciam voluerit retinere, et iterum appellandum esse putaverit, in adversarium eius continuo possessio transferatur.

XIV De fide testium et instrumentorum.

4. Mai 333 1 Imp. Constantinus A. et C. ad Severum Comitem Hispaniarum. – – Dat. IV. Non. Mai. Constantinopoli, Dalmatio et Zenophilo Coss. Interpretatio. Si quis multiplici scriptura contractum suum munire cupiens de una re venditionem et donationem proferat vel quaecunque alia documenta: omnia rescindantur, quia impugnantes se chartulas lex haec vetat admitti.

12 XII De fide[a] testium et cartarum, id est strumentorum.

Imperator Constantinus[b]. Data IIII ñ̃[c] Mad. Interpretatio. De unam rem hec[d] lex uetat',[1] ut nullus homo presumat de unam rem plures cartas facere, aut uindicionem aut donationem aut censionem[f]; sed[g] de unam rem una carta homo facere debet. Nam si de unam rem plures cartas factas fuerint, omnia rumpantur, quia inpugnantes cartulas[h] hec lex uetat.

12 a fidem *Ac.* – *b* Coñs *Ab.* – *c* nos *Ac.* – *d* una rem haec *Ac.* – *e Ende von S. 154 Ab.* – *f Ab Ac, statt* cessionem (ZEUMER). – *g folgt ein radiertes* d *Ab.* – *h* cartolas *Ac.*

[1] *Bezieht sich auf die Verordnung vom 4. Mai 333 (Cod. Theod. XI/14; LRV Cod. Theod. XI/14).*

25. Aug. 334 2 Idem A. ad Iulianum Praesidem. – – Dat. VIII. Kal. Sept. Naisso, Optato et Paulino Coss. Interpretatio. Testes priusquam de causa interrogentur, sacramento debere constringi, ut iurent, se nihil falsi esse dicturos. Hoc etiam dicit, ut honestioribus magis quam vilioribus testibus fides potius admittatur. Unius autem testimonium, quamlibet splendida et idonea videatur esse persona, nullatenus audiendum.

12. Jan. 378 3 Imppp. Valens, Gratianus et Valentinianus AAA. ad Antonium Pf. P. – – Dat. prid. Id. Ian. Treviris, Valente VI. et Valentiniano II. AA. Coss. Interpretatio. Quicunque scripturam in audientiam protulerit, veritatem eius probare iubeatur, quia hoc in omnibus causis statutum est, ut scripturam prolator affirmet. Nam si is, qui scripturam protulit, eius non adstruxerit veritatem, ut falsitatis reum esse retinendum.

20. Dec. 384 4 Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. ad Florentium Praefectum Augustalem. – – Dat. XIII. Kal. Ian. Richomere et Clearcho Coss. Interpretatio. Quoties quilibet accusator aliquid de adversario suo eo absente suggesserit, ei ante discussionem utriusque partis penitus non credatur.

25. Juli 385 (?) 5 Iidem AAA. Paulino Praefecto Augustali. – – Dat. VIII. Kal. Aug. Arcadio A. I. et Bautone Coss. Interpretatio. Presbyteri citra iniuriam quaestionis, id est sine supplicio corporali possunt testimonium dicere. Alii vero clerici, qui eorum ordinem sequuntur, si ad testimonium dicendum adhibiti fuerint, sicut leges praecipiunt, audiantur: ita ut salva sit contra presbyteros falsi actio, si in aliquo docebuntur, fuisse mentiti; quia magis poena digni sunt, quibus quum lex reverentiam praestet, suae professionis immemores in mendacii crimine deteguntur.

13 XIII

Item alia interpretatio[a]. Quicumque homines[b] ad sacramenta dandam[c] ante iudicem[d] uenerint, antequam de ipsa causa eos[e] interrogetur[e], iurati dicant, ut in nulla[f] falsitatem non iurent, sed quod rectum sciunt, dicant. Sic postea iudex, quem honestiores et meliores et plus iustas personas uiderit, nisi si minor numerus sit, ipsa pars iurare debet. Nam si unius homines[g] sacramentum, quamuis alta persona set[h], non ei credatur.

14 XIIII

Item alia interpretatio. Si quis homo qualecumque carta in iudicio presentauerit, si ei iudicatum fuerit, ipse eam per sacramentum firmare debet, que legitima carta sit. Quod si[a] eam firmare non potuerit, ipsa carta pro falsitatem teneatur.

15 XV

1 Item alia[a] interpretatio. Si aliqui[b] omo[c] alterum[d] ominem[e] ad iudicem[f] de qualecumque causa[g] absconse accusaueret[h], ad illum solum non credatur; nisi ambe partes inter[i] se conprouationem[k] faciant.

2 Item alia interpretatio. Si contra presbiterum maiur[l] crimen dictum fuerit, ad ipsum presbiterum sine alico soplicio corpores[m] credatur; nam si[n] postea, cum ei creditum fuerit, super[o] ipsa causa fuerit conprouata[p], pro ipso mendatio reos[q] criminis teneatur. Nam alii clereci[r], si[s] de qualecumque maiore causam accusati[t] fuerint et conuicti, sicut aliis[u] seculares iudicentur.

13 *a* Item alia interpretatio *fehlt Ac.* – *b zuerst* homo, *das zweite* o *radiert und durch* ines *ersetzt Ab.* – *c* danda *Ac.* – *d* iudices *Ac.* – *e Ab Ac.* – *f* nullam *Ac.* – *g* hominis *Ac.* – *h zuerst* personasset *Ab, dann das 2.* s *radiert, steht an Stelle von* persona sit.

14 *a* si *über der Zeile Ab.*

15 *a* Item alia *fehlt Ac.* – *b* aliquis *Ac.* – *c* homo *Ac.* – *Ende von S. 155, am untern Rande irrige Kustode* I *Ab.* – *e* hominem *Ac.* – *f* ad iudicem *fehlt Ac, von hier bis Ende S. 156 von Hd. 2 Ab.* – *g folgt in Ac* ante iudicem. – *h* accusauerit *Ac.* – *i* n *über der Zeile Ab.* – *k* conprobationes *Ac.* – *l* maior *Ac.* – *m* aliquo suplicium corporis *Ac.* – *n* si *später eingeschoben Ab.* – *o folgt in Ab Rasur von* si. – *p* conprobata *Ac.* – *q* reus *Ac.* – *r* clerici *Ac.* – *s* se *korr. in* si *Ac.* – *t* causa acusati *Ac.* – *u* alii *Ac.*

21. März 396 (?) 6 Impp. Arcadius et Honorius AA. Aeternali Proconsuli Asiae. – – Dat. XII. Kal. April. Constantinopoli, Arcadio IV. et Honorio III. AA. Coss. Interpretatio. Lex ista hoc praecipit, ut probatio non a possessore, sed a petitoris partibus requiratur, quia omnem probationem ab eo quaeri debere dicit, qui petitam rem desiderat obtinere, non ab illo, qui se iuste tenere contendit; praeter illum tantum casum, ubi interrogari necesse est possidentem, utrum ex sua persona an ex successione coeperit possidere.

21. Jan. 409 7 Impp. Honorius et Theodosius AA. Caeciliano Pf. P. – – Dat. XII. Kal. Febr. Ravennae, Honorio VIII. et Theodosio III. AA Coss. Interpretatio. Quicunque testes necessarios habet, dummodo idoneos, qui non sint causae aut culpae participes, studeat, qualiter eos suo sumtu, ubi causa dicenda est, debeat exhibere.

Explicit Codicis Theodosiani liber undecimus.

3 Item alia interpretatio. Lex hoc precepet[v],[1] ut prouacio[w] non a possesore[x], qui rem possedet, sed ad illum, qui querit, ille debet probationem optinere[y]; nisi tantum interogare[z] debet antea posidente[aa], si ex sua presona[ab] aut exocessione[ac] ceperit[ad] possidere.[2]

4 Item alia interpretatio. Omnis homo in iudicio pro causa suam[ae] tales testes presentare debet, cui fide reprouata[af] non est; sed idonias[ag] presonas[ah] in sua[ai] causam[ak] quilibet homo[al] presentare debet.

Explicit Theodosi liber XI[am].

v precepit *Ac.* – *w* probatio *Ac.* – *x nach* posseso *ein radiertes* q (= qui) *Ab.* – *y* obtinere *Ac, korr. aus* optinere. – *z* interrogare *Ac.* – *aa* possidentem *Ac.* – *ab Ab,* persona *Ac.* – *ac Ab, statt* ex successionem *wie Ac.* – *ad* coeperit *Ac.* – *ae* causam suam *Ac.* – *af* fidem reprobata *Ac.* – *ag korr. in* idoneus *Ac.* – *ah Ab,* personas *Ac.* – *ai folgt Rasur eines Buchstabens Ab.* – *ak* causa *Ac.* – *al* h *über der Zeile Ab, Ende von S. 156, Ende der 10. Lage, am unteren Rande Kustode* [I] *Ab, Fortsetzung S. 157ff. von 1. IId.* – *am* Exp̄li Thēōd (Theud *Ac*) lib̄ xi *Ab Ac.*

[1] *Bezieht sich auf die Verordnung des Honorius vom 21. März 396(?) (Cod. Theod. XI/14, 6; LRV Cod. Theod. XI/14, 6).*

[2] *Wie LRV Cod. Theod. XI/14. 6 unterscheidet LRC die* possessio ex sua persona *oder* ex successione *zur Bestimmung des Besitzbeginnes.*

Incipit Codicis Theodosiani liber duodecimus.

I De decurionibus.

15. März 313 1 **Imp. Constantinus A. ad Evagrium Pf. P. – – PP. Id. Mart. Constantino A. III. et Licinio III. Coss. Interpretatio. Nullus iudex vacationem indebitam tribuat curiali, nec eum de suo officio studeat liberare. Nam si ita tenuis cuiuscunque curialis et exhausta facultas est, ut ei publici oneris necessitas non credatur, ad principis iussit referri notitiam.**

25. Dez. 325 2 **Idem A. ad Maximum Vicarium Orientis. – – PP. VIII. Kal. Ian. Paulino et Iuliano Coss. Interpretatio. Si quicunque curialis de ea, in qua natus est, civitate ad aliam transire voluerit, conditionem curiae debitam nullatenus possit evadere, nec si hoc ipsum mereri interposita supplicatione tentaverit, nec ullo argumento necessitates aut servitia civitatis suae pro eo, quod habitationem mutare voluit, possit evadere. Nam quicunque hoc fecerit et se in aliam civitatem transtulerit, hoc iubet, ut in utraque serviat civitate, id est in una pro conditione nascendi et in alia pro habitandi voluntate deserviat.**

XII **Capitula de libro XII[a].**

1 I Decorionibus[b] et arcariis[c].
2 II De susceptores prepositis[d].

XII **Incipit liber XII.**

1 **I Decurionibus.**

1 **Imperator Constantinus[a]. Data id. Mar̄. Interpretatio. Iudices publici alios curiales, que[b] sub se habent, non eos dimittant, per malo ingenio in alias operas uacare, nisi suam[c] curam faciant. Nam si facultatem paruam[d] habuerint et illam curam[e] agere non potuerint, a[f] principem[g] suum[h] exinde noticiam[i] faciant[k].**

2 **Item[l] alia interpretatio. A[m] curialem hominem non licet suam ciuitatem dimittere, in qua natus est, ei[n] in alia ciuitate[o] habitare[p] aut curam agere[q]. Nam si hoc fecerit, in ambas ciuitates seruiat[r], in una[s] pro curie sue[t] debitum et in alia[u] pro qua re[v] ibidem habitet[w] aut pro qualecumque honore[x], quod[y] ibi recebit[z].**

XII *a* Incipiunt capitula de libro XII *Ac; der Index Bb fehlt.* – *b korr. in* Decurionibus *Ac.* – *c* et arcariis *ist von* XII/2 *(vgl. den Titel im Text S. 341) übernommen.* – *d zum Indextitel vgl. den Texttitel S. 341, der LRV Cod. Theod. XII/2* De susceptoribus, praepositis et arcariis *entspricht.*

1 *a* Coñš *Ab.* – *b* quae *Ac.* – *c* sua *Ac.* – *d* parua *Ac.* – *e* illa cura *Ac.* – *f* ad *Bb, womit Bb seinen Text auf f.47 wieder aufnimmt.* – *g* principe *Ac.* – *h ein erstes* a principem suum *durchgestrichen Ab.* – *i* noticia *Ac.* – *k* faciat *Bb.* – *l* Item *fehlt Bb.* – *m* ad *Bb.* – *n Ab Ac, statt* et *wie Bb.* – *o* ciuitatem *Ac.* – *p zwischen* a *und* b *Rasur eines* b) *Bb. Beginn des 2. Bl. des Fragm. Ambros. (Bc).* – *q* agere *fehlt Bb.* – *r an* serviat *korr. Ac.* – *s* una *über der Zeile Ab.* – *t* curiae suę *Ab,* curię sue *Bb,* curiae suae *Bc.* – *u folgt in Ab ein radiertes* o. – *v* quá ré *Bc.* – *w* habitat *Bc.* – *x* honorem *Ac.* – *y* que *Bb.* – *z* recepit *Ac,* recep *Bb,* recipit *Bc.*

4. Aug. 331 3 Idem A. ad Evagrium Pf. P. – – Dat. prid. Non. Aug. Basso et Ablavio Coss. Interpretatio. Minores decem et octo annorum aetate curiales nec nominari a quibuscunque nec ad servitia applicari debere: quia hoc lex sufficere credit, ut a decem et octe annis necessitati publicae, si necesse fuerit, applicentur, ita ut, si qui infra hanc aetatem ante nominati iam fuerint, absolvantur.

12. Aug. 331 4 Idem A. ad Evagrium Pf. P. – – Dat. prid. Id. Aug. Basso et Ablavio Coss. Interpretatio. Ista lex hoc praecipit, nullum curialem, nisi omnibus curiae officiis per ordinem actis, aut curatoris aut defensoris officium debere suscipere, nisi omnibus, ut dictum est, ante muneribus satisfecerit, quae patriae ordine debentur. Nam si praefatus contra hanc praeceptionem quolibet suffragio aut sub quocunque obtentu honoris se munire voluerit, et obtentis careat et, ubi rerum domini fuerint, dirigatur.

14. Juni 359 5 Imp. Constantius A. – – Dat. XVIII. Kal. Iul. Eusebio et Hypatio Coss. Interpretatio. In correctione curialium certam patientiam iudices debent retinere, ut in corpore vel in sanguine curialium non facile audeant desaevire. Nam si qui contra hoc fecerit, ipse quidem iudex quinque libras auri et officium eius decem auri libras fisco inferre cogantur.

1. März 363 6 Imp. Iulianus A. Leontio Consulari Palaestinae. – – Dat. Kal. Mart. Antiochiae, Iuliano A. IV. et Sallustio Coss. Interpretatio. Haec lex praecipit, eum, qui pater probatur esse tredecim filiorum, non solum ad curiae servitia non tenendum, verum etiam, si curialis sit, honoratissima quiete donandum.

3 Item[l] alia interpretatio[aa]. Minoris[ab] etates[ac], hoc sunt pupilli, qui infra annis[ad] sunt, ante XVIII annis[ae] in cura publica nullos[af] eos presumat[ag] mittere, nisi[ah] si necessitas fuerit[ai], pro ea causa utilitatem publicam[ak] facere debeant[al].

4 Item alia interpretatio[am]. Si curiales[an] in culpa inuentus fuerit, iudices super eum patienciam[ao] habeant[ap], ne in ipsa turmenta[aq] deficiant[ar]. Quod si sic ipsi iudices[as] non fecerint, pro illo curialem[at] ipse iudex .V.[au] libras auri soluat[av] et pro illa curia, quam ipse agebat, .X. libras auri in fisco conponat[aw].

5 Item[l] alia interpretatio[aa]. Curiales[ax] omo[ay], qui XII[az] filius legitimus[ba] habuerit, et ipse pater fuerit XIII[bb] omnem curiam[bc] ei uel publicum[bd] ei concedatur, ut non[be] eam[bf] agat, et insuper coram bonus[bg] homines onoratus[bh] esse debeat.

aa nur alia *Bc.* – *ab* minores *AcBbBc.* – *ac* aetates *Bc.* – *ad* añn *AbAc*, anni *Bc.* – *ae* añ *AbAc*, annos *Bb*, decem et octo anni *Bc.* – *af* nullus *AcBbBc.* – *ag* presumat eos *Bb*, praesummat *Bc.* – *ah nisi fehlt Ac.* – *ai* fuerit *fehlt Bb.* – *ak* publica *Ac.* – *al a über der Zeile Ab.* – *am Ende von S. 157 Ab, nur* alia *Bc.* – *an korr. in* curialis *Ac*, curialis *Bc.* – *ao* pacienciam *AcBb*, patientiam *Bc.* – *ap AbAc*, debent habere *BbBc.* – *aq* tormenta *AcBbBc.* – *ar* deficiat *Bc.* – *as* iudicis *Bc.* – *at* curiale *BbBc.* – *au* quinque *Bc.* – *av* conponat *Ac.* – *aw* fesco componat *Bc.* – *ax* curialis *BbBc.* – *ay* homo *AcBbBc.* – *az* x *Ac*, duodecim *BbBc.* – *ba* filios legitimos *AcBbBc.* – *bb AbBb*, tredecimus *Ac*, tercio decimus *Bc.* – *bc* omnia curia *Bc.* – *bd* puplicum *Bc.* – *be* ñ (= non) *über der Zeile Ab.* – *bf* ea *Ac.* – *bg* bonos *AcBbBc.* – *bh* honoratus *AcBc*, honora] tus *Ende von f. 47 Bb.*

3. April 392 7 Imppp. Theodosius, Arcadius et Honorius AAA. Philoxeno Vicario Thraciarum. – – Dat. III. Non. April. Constantinopoli, Arcadio A. II. et Rufino Coss. Interpretatio. Si quis filiam curialis acceperit uxorem, et haec ipsa in coniugio eius mortua fuerit, et omnia ad maritum, quaecunque supra dicta videbatur possidere, testamenti voluntate pervenerint, omnibus curiae necessitatibus maritus ille, qui heres est, teneatur obnoxius.

7. Mai 396 8 Impp. Arcadius et Honorius AA. Petronio Vicario Hispaniarum. Municipalia gesta non aliter fieri volumus quam trium curialium praesentia, excepto magistratu et exceptore publico, semperque hic numerus in eadem actorum testificatione servetur. Sic enim et fraudi non patebit occasio et veritati maior crescit auctoritas. Dat. Non. Mai. Mediolano, Arcadio IV. et Honorio III. AA. Coss. Interpretatione non indiget.

26. Nov. 409 412(?) 9 Impp. Honorius et Theodosius AA. Liberio Pf. P. – – Dat. VI. Kal. Dec. Ravenna, Honorio VIII. et Theodosio III. AA. Coss. Interpretatio. Quicunque curialis, non actis servitiis, quae debebat, a debito officio declinavit, ad civitatis, unde discessit, servitia revocetur.

II De susceptoribus, praepositis et arcariis.

27. Okt. 386 1 Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. Cynegio Pf. P. – – Dat. VI. Kal. Nov. Constantinopoli, Honorio N. P. et Evodio Coss. Interpretatio. Exactores et susceptores publicae functionis non secretim, sed publice praesentibus aliis curialibus vel populo necessitates agendas expediendasque suscipiant: et qui nominati vel electi fuerint, iudicibus innotescant: sciturus his, qui de electione talium fuerint apud acta professi, quod, si quid everterint, ad eorum, a quibus electi sunt, dispendium pertinebit.

6 Item alia interpretatio[aa]. Si quis homo, qui filia curiales[bi] a[bk] coniugium presserit[bl], si de eius facultatem[bm] aliquid aut per testamentum aut per qualecumque carta[bn] habuerit, post mortem[bo] uxoris sue[bp] ad ipsa curia[bq] agendi[br] teneatur obnoxius.

7 Item alia interpretatio[ca]. Gesta[bs], hoc est omnis[bt] carta[1], sic firma[bu] esse potest, si cum aliis testes .III. curiales[bv] eo[bw] firmauerint. Item alia interpretatio[bx].

2 II De susceptores, prepositis[a] et arcariis.[2]

1 Imperator Gratianus[b]. Data VI kal. Sepbr.[c] Curiales, qui fiscum[d] aut publicum[e] actum exigent[f], non in occulto eos elegantur[g], sed[h] ad eleccionem[i] multorum bonorum[k] hominum uel de alius[l] curiales ipsum ministerium accipiant. Quod si[m] infideles exinde[n] fuerint, ad eorum dispensacionem[o] pertinebit, qui eos ante iudicem elegerunt[p].

bi curiales *korr. in* curialis *Ac*, curialis *Bb*, filiam curialis *Bc*. – *bk* ad *Bc*. – *bl* preserit *Ac*, se comprenderint *Bb*, praeserit *Bc*. – *bm* facultate *Bc*. – *bn* cartam *Bb*. – *bo* morte *Ac*. – *bp* suae *Bc*. – *bq* ipsam curiam *Bc*. – *br* agendo *Ac*. – *bs* Iesta *Bb*. – *bt* omnes cartas sic firmas esse debent *Bb, statt* omnis – potest, omnes cartas *Bc*. – *bu* firmata *Bc*. – *bv* testes tres curiales *Bb*, cum alios testes tres curiales *Bc*. – *bw* eas *Bb*. – *bx das in Ab Ac irrig an dieser Stelle stehende* Item alia interpretatio *fehlt Bb Bc*.

2 *a* praepositas *Bc*. – *b* Grañš *Bb*. – *c* Sēp. *Ac*, Dā VI k. Sōp. *Bb*, *auf* Sēp *(bzw.* Septembr. *Bc) folgt in Bb Bc in zutreffender Reihenfolge* interpretatio, *das Ab Ac fehlt*. – *d* fescu *Bc*. – *e* puplicum *Bc*. – *f* exegent *Bc*. – *g* eligantur *Bb*. – *h* et *Bb*. – *i* elacionem *Bb*, dilectionem *Bc*. – *k Ende von S. 158 Ab*. – *l* alios *Ac Bb Bc*. – *m si über der Zeile Ab, fehlt Bb*. – *n folgt Bb Bc* inuenti. – *o Ab Ac*, dispendio *Bb*, dispendium *Bc*. – *p* elegēī *Ab Ac Bb*, elegerint *Bc*.

[1] *Vgl. dazu LRC VIII/5, 1. Die* gesta *werden hier als* carta *bezeichnet, was darauf schließen läßt, daß sie nicht mehr in Gebrauch stehen, vgl.* Meyer-Marthaler, *Rätien im frühen Mittelalter, S. 53 und die dort zitierte Literatur, sowie Studien zum Tellotestament, S. 188 Anm. 1. Zu den* gesta *vgl. Form. Andec. 1 (MG Form., S. 4), Form. Arvern. 1 (ebd., S. 28), Form. Markulfi 37 und 38 (ebd., S. 170), Carta Senon. 39 (ebd., S. 202), Form. Visigoth. 25 (ebd., S. 587). Curialen erscheinen als Zeugen zuletzt im Tellotestament (Bündner Ub. I, 17*).*

[2] *Diese Ämter sind in der LRC durch die* curiales *oder* iudices *ersetzt worden.*

30. Nov. 386 2 **Imppp. Valentinianus, Theodosius et Arcadius AAA. ad Paulinum Praefectum Augustalem. – – Dat. prid. Kal. Dec. Constatinopoli, Honorio N. P. et Evodio V. C. Coss. Interpretatio. Lex ista hoc iubet, non debere exactores, qui uno anno exegerint, secundi anni exactionem suscipere et possessores superflua exactione vexare. Sed hoc observari debere, ut annis singulis iudiciaria electione mutentur, nisi forte aut consuetudo civitatis aut raritas curialium per biennium eos exactores esse compellat. Aliter enim si factum fuerit, et iudicem et officium suum multa pariter et gravis poena constringat.**

Explicit Codicis Theodosiani liber duodecimus.

2 Item alia interpretatio[q]. Quicumque curiales[r] non facta seruiciia[s] officii[t] quam debeant[u], si se[v] ad[w] ipso officio declinauerit[x] ac[y] ciuitatem[z], unde discesset[aa], in suo officio[ab] ore uocetur[ac].

3 Item[ad] alia interpretatio[ae]. Iudices publicos[af], qui fescales[ag] causas iudicant[ah] uel exigunt[ai], per singulus annus[ak] eos mundentur[al], excepto si in[am] tale ciuitate[an] sunt, ut per consuetudinem aut per necessitatem duos annus[ao] ipsa iudiciaria uel[ap] curam[aq] agant. Et postea in altro[ar] anno alteros[as] iudices uel actoribus[at] mittantur[au]. Nam si iudex hoc non inpleuerit[av], et ipsum iudicem et officium suum graues penas constringantur[aw].

Explicit Theodosiani[ax] liber XII.

q interpretatio *fehlt Bb, nur* alia *Bc.* – *r* curialis *Bc.* – *s* cii *über der Zeile Ab,* seruicia *AcBb,* s *korr. auf* f *Bc.* – *t* officium *Bc.* – *u* debebant *Bb,* debebat *Bc.* – *v folgt in Bb* ipsos. – *w AbAc,* ab *Bb,* si ab *Bc.* – *x* declinauerint *Bb.* – *y* a *BbBc.* – *z* ciuitate *Bc.* – *aa Ab,* discessit *AcBc,* discessēr *Bb.* – *ab* suis officiis *Bb.* – *ac Ab, statt* reuocetur *wie Bc,* ire uocetur *Ac,* reuocentur *Bb.* – *ad* Item *fehlt Bb.* – *ae nur* alia *Bc.* – *af* puplicos *Bc.* – *ag* fiscales *Bb.* – *ah* iudi] cant *Ende von f. 49' Bb,* iudicent *Bc.* – *ai zuerst* sicut, *dann davor* e *über der Zeile,* x *auf* s *korr. und* n *über* u *nachgetragen Ab,* exigent *AcBb,* exicunt *Bc.* – *ak* singulos annos *AcBbBc.* – *al AbAc,* mutentur *Bb,* m[u]tent, *wobei an Stelle des* u *Rasur eines* i, *ohne jedoch dieses dann zu ersetzen Bc.* – *am* i *über der Zeile Ab.* – *an* tali ciuitates *Bc.* – *ao* annos *AcBbBc.* – *ap* ual *Bc.* – *aq* cura *AcBb.* – *ar Ab,* altero *AcBbBc.* – *as folgt durchgestrichen in Ab* annu alteros. – *at AbAc,* actores *BbBc.* – *au* mittant *Bc.* – *av* in *über der Zeile Ab.* – *aw* constringitur *Bb,* grauis poena constringit *Bc.* – *ax fehlt Bb.*

Incipit Codicis Theodosiani liber decimus tertius.

I De lustrali collatione.

8. Nov. 384 1 Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. Have Postumiane, karissime nobis. – – Dat. VI. Id. Nov. Richomere et Clearcho Coss. Interpretatio. Si quicunque rem, quae ei donata est, aut quam non emit, vendat, ad solutionem aurariam minime teneatur. Si vero emendi vendendique studio probabitur huc illucque discurrere, etiamsi militans est, ad solutionem teneatur aurariam.

II De censu sive adscriptione.

18. Jan. 313 1 Imp. Constantinus A. ad Populum. – – PP. XV. Kal. Febr. Romae, Constantino A. III. et Licinio III. Coss. Interpretatio. Si tabularii aut hi, quibus exactionis libri traduntur, potentiores voluerint relevare et, quod relevaverint, inferioribus addiderint, is, qui gravatum se probaverit, non amplius dissolvat, quam secundum censum se ostenderit suscepisse.

XIII Capitula de libro XIII[a].

1 I De lustrali conlacione[b].
2 II De censu[c] siue adcriptionem[d].

XIII Incipit liber XIII[e].

1 I De lustrali[a] conlationne[b].

Imperator Gracianus[c]. Data kal. Noūmbr.[d] Interpretatio. Si aliqui[e] quicumque rem, qui[f] non est donata aut qui[g] non emit[h] et uindet[i], ad solucionem[k] auri non teneatur; si uero empta[l] aut[m] uindita[n] probabitur[o], hoc illucque discurrere, solutionem[p] auri teneatur.

2 II De censum[a] sibi[b] adscriptionem[c].

1 Imperator Constantinus[d]. Data XV kal. Fbr.[e] Interpretatio. Si tabularii[f] aut[g] alii, cui[h] acciones publicas[i] traduntur, si forsitan[k] potentes homines uoluerint excusare[l] et ad minores[m] homines[n] alico[o] publico[p] superinponere, ipsi pauperes non amplius soluant, nisi quantum per legem[q] censitum habent[r].

XIII *a* *Die Indexvarianten von Bb s. S. 10,* Incipiunt capitula libri XIII *Bc.* – *b* conlationem *Ac.* – *c* censum *Ac.* – *d* adscriptionem *Ac.* – *e* incipit tit. tercio decimus *Bb.*

1 *a zwischen* lustra *und* li conlationne *Rasur von 5–6 Buchstaben Ab.* – *b Ab,* conlationem *Ac,* conlacione *Bb,* conlatione *Bc.* – *c* Gratianus *Ac,* Grñš *Bb.* – *d Ende von S. 159 Ab,* Nōu *Ac,* Dā k. Nō. *Bb,* Imperator Arcadius. Data kal. Nouemb *Bc.* – *e* aliquis *Bb Bc, woran in Bc eine Rasur (viell. s).* – *f* que *Bb,* quae *Bc.* – *g* que *Bb,* quem *Bc.* – *h* emet *Bb.* – *i* uendet *Bb,* uendit *Bc.* – *k* solutionem *Bc.* – *l* l *über der Zeile Ab.* – *m* ait *Ac.* – *n* uenditā *Ac Bb,* uendita *Bc.* – *o* probabit *Ac.* – *p* discurreret solucionem *Bb,* illum hunc qui discurrerit solutionem *Bc, das folgende* auri *fehlt Bc.*

2 *a* censu *Ac Bb Bc.* – *b Ab Ac Bb, statt* sine *wie Bc.* – *c* scriptionem *Bc.* – *d* Coñs *Ab Bb.* – *e* Febr. *Ac,* Dā xv k. Feb. *Bb,* Feb. *Bc.* – *f* tabolarii *Bc.* – *g* u *korr. aus* li *od.* di (alit, adit), *viell. irriger Beginn eines* alicui *Bc.* – *h* alicui *Bc.* – *i* actiones puplicas *Bc.* – *k* forsitant *Bb, korr. aus* forsitam. – *l* scusare *Ac.* – *m* iuniores *Bb.* – *n über* es *Rasur Ab.* – *o* aliquo *Ac Bb.* – *p* publi *Ac,* aliquid puplicum *Bc.* – *q* lege *Ac.* – *r Ende von f. 48 Bb.*

3. Juni 367 2 **Impp. Valentinianus et Valens AA. ad Florentium Pf. P. Galliarum. — Dat. III. Non. Iun. Remis, Lupicino et Iovino Coss. Interpretatio. Si aliquis in causa publica occupatus, quum descriptio agitaretur, per absentiam suam se esse gravatum queratur, intra anni spatium apud iudicem loci querelas suas allegare debebit. Nam si praesentem fuisse constat, non plus quam quinque menses ad exsequendas querelas suas sibi noverit fuisse concessum, quibus transactis agendi copia denegetur.**

Explicit Codicis Theodosiani liber decimus tertius.

2 Item alia interpretatio[s]. Si aliqui[t] homo in causa publica occupatus[u] fuerit et non fuerit ad presente[v], quando fescos[w] exigitur, si aliqui[x] grauatus fuerit, infra annum exinde ad iudicem[y] reclamet[z]. Nam si a[aa] presente fuit, et si[ab] fuerit grauatus, infra V menses de ipsa causa reclamet, unde grauatus est. Nam si infra V[ac] menses[ad] ipsa causa non reclamauerit, postea ea retinere[ae] non potest.

Explicit liber Theodosii XIII[af].

s Item alia interpretatio *fehlt Bb, nur* alia *Bc.* – *t* aliquis *Ac Bc,* quis *Bb.* – *u* puplica occupatus *Bc.* – *v* a praesentem *Bc.* – *w* fiscus *Ac Bb,* fescus *Bc.* – *x* aliquis *Bb Bc.* – *y* ad iudicem *fehlt Bb.* – *z* proclamet *Bb, in Bc fehlt das Folgende bis* reclamet. – *aa* ad *Ac.* – *ab* sic *Bb.* – *ac* quinque *Bc.* – *ad in Bb Bc folgt* de. – *ae* requirere *Bb Bc, statt* ea retinere. – *af* Explicit lib Thōd (Theud. *Ac*) XIII *Ab Ac, Ende von S. 160 Ab,* Explicit liber XIII *Bb Bc.*

Incipit Codicis Theodosiani liber decimus quartus.

I De collegiatis.

24. Mai 397 1 Impp. Arcadius et Honorius AA. Graccho Consulari Campaniae. — Dat. IX. Kal. Iun. Mediolano, Caesario et Attico Coss. Interpretatio. Collegiati, si de civitatibus suis forte discesserint, ad civitatis suae officia cum rebus suis vel ad loca, unde discesserunt, revocentur: de quorum filiis haec servanda conditio est, ut, si de colona vel ancilla nascuntur, matrem sequatur agnatio; si vero de ingenua et collegiato, collegiati nascuntur.

Explicit Codicis Theodosiani liber decimus quartus.

XIV Capitula de libro[a] XIIII[b].

I De collegiatus.[c]

1 I De colliatus[a].

Imperator Archadius[b]. Data VIII kal. Gennār.[c] Interpretatio[d]. Si colligatus[e1] de ciuitatem suam[f] cum rebus suis ad aliam ciuitatem ambulauerit et ibidem de colonam aut de ancillam[g] filius[h] habuerit, totus ipsus[i] infantes mater ad[k] suam partem[l] uindicet. Nam si colliagiatus[m] de ingenua[n] muliere infantes habuerit, toti ipsi infantes colligiati[o] nascuntur.

Explicit Theodosii liber XIIII[p].

XIIII *a* *Ab*, libro *Ac*, lib. *Bb*. – *b* *Die Indexvarianten von Bb s. S. 10.* Incipit liber quatuordecimus *Bb*, Incipiunt capitula libri XIIII *Bc*. – *c* De collegiatus *fehlt AcBc*.

1 *a* *Ab*, *statt* collegiatus, collegatos *Ac*, collegiatos *BbBc*. – *b* Arcādus *Bb*, Arcadius *Bc*. – *c* Iañ. *Ac*, Dā VIII k. Iāñ. *Bb*, Ianuar. *Bc*. – *d* Interpretatio *fehlt Bc*. – *e* *AbAc*, collegiatus *Bb*, collegiatos *Bc*. – *f* ciuitate sua *Bc*. – *g* ancilla *Bb*. – *h* filios *AcBb*, de colona aut de ancilla filios *Ac*. – *i* totos ipsos *AcBb Bc*. – *k* ad *über der Zeile Ab*. – *l* sua parte *AcBb*. – *m* *Ab*, colligatus *Ac*, collegiatus *BbBc*. – *n* inienua *Ac*. – *o* a *über der Zeile Ab*, colligati *Ac*, collegiati *BbBc*. – *p* Explī Theō. lib. XIIII *Ab*, Explicit lib XIIII *Bb*, Explicit Theodosiani liber XIIII *Bc*.

[1] *Der Begriff des* collegiatus *ist der LRC nicht mehr verständlich, es fehlt deshalb der Revokationspassus der LRV.*

Incipit Codicis Theodosiani liber decimus quintus.

I De operibus publicis.

2. Dez. 362 1 **Imp. Iulianus A. Ecdicio Pf. Aegypti. – – PP. IV. Non. Dec. Antiochiae, Mamertino et Nevitta Coss. Interpretatio. Si quis in civitate consistens in locis publicis sibi domos forte construxerit, eas sine inquietudine aliqua possideat.**

21. Juni 395 2 **Impp. Arcadius et Honorius AA. Eusebio Comiti sacrarum largitionum. – – Dat. XI. Kal. Iul. Mediolano, Olybrio et Probino Coss. Interpretatio. Quoties aedificia vetustate consumta necesse fuerit reparari, ad ipsam reparationem tertiam partem de proprio fiscus impendat.**

II De aquaeductu.

1. Nov. 397 1 **Impp. Arcadius et Honorius AA. Asterio Comiti Orientis. Usum aquae veterem longoque dominio constitutum singulis civibus manere censemus, nec ulla novatione turbari; ita tamen, ut quantitatem singuli, quam vetere licentia percipiunt, more usque in praesentem diem perdurante percipiant. Mansura poena in eos, qui ad irrigationes agrorum vel hortorum delicias furtivis aquarum meatibus abutuntur. Dat. Kal. Nov. Caesario et Attico Coss. Ista lex tam evidens est, ut expositione non indigeat.**

XV **Capitula[a] de libro XV[b].**

1 I De operibus publicis.
2 II Item alia eiusdem[c].
3 III De infirmandis[d].
4 IIII De infirmandis hiis, qui sub tyrannis aut barbaris gesta sunt[e].

XV **Incipit liber XV.**

1 **I De operibus publicis[a].**

1 **Imperator Constantinus[b]. Data IV ñn̄. Dem̄b̄r.[c] Interpretatio. Illi[d], qui in ciuitatem inhabitant[e], licet ei[f] in terra publica[g] sibi[h] domum edificare[i] et postea in perpetuo securus[k] possidere[l].[1]**

2 **Item[m] alia interpretatio[n]. Si aliqui[o] iudex antiqua publica[p] habitacione[q] in ciuitate[r] renouare uoluerit[s], terciam partem[t] cum adiutoro[u] fisci[v] ipsum edificium[w] renouet.**

XV *a Davor* Incipiunt *Ac*, capitũ *Ab*, cap. *Ac*. – *b Die Indexvarianten von Bb s. S. 10*, Incipiunt capitula libri XV Theodosiani *Bc*, *wo kein Index folgt, Fortsetzung mit Titel* I. – *c Indextitel, der sich auf LRC XV/1,2 bezieht.* – *d Indextitel, der im Text keine Entsprechung findet und überflüssig ist.* – *e Ac weist unter Weglassung des überflüssigen* III De infirmandis *folgenden Index auf:* I. De operibus publicis. Item alia eiusdem. II. De infirmandis his, qui sub tyrannis aut barbaris gesta sunt.

1 *a* u *über der Zeile Ab.* – *b* Coñs̄ *AbBb.* – *c* nōñ Decemb *Ac*, Dā IIII nō. Dēc̄. *Bb*, Data III nonas Dec̄ēm̄b *Bc.* – *d* illis *Bb*, ille *Bc.* – *e* inhabitat *Bc.* – *f* eis *Bb.* – *g* puplica *Bc.* – *h* semet ipsis *Bb.* – *i* hedificare *Ac.* – *k* securi *Bb.* – *l Ende von f. 48' Bb.* – *m* Item *fehlt Bb.* – *n nur* alia *Bc.* – *o* aliquis *AcBbBc.* – *p* publī *Ac*, puplica *Bb.* – *q* habitationem *Ac.* – *r* ciuitatem *AcBbBc.* – *s Ende von S. 161 Ab.* – *t* tercia parte *Ac.* – *u Ab*, adiutoro *korr. in* adiutore *Ac*, adiutorio *BbBc.* – *v* fesci *Bc.* – *w* aedifficium *Bc.*

[1] *Die* possessio sine inquietudine *der LRV wird zur* possessio perpetua *der LRC, vgl. dazu* Levy, *West Roman Vulgar Law. The law of property, S. 51.*

III De infirmandis his, quae sub tyrannis aut barbaris gesta sunt.

1. März 416 1 **Impp. Honorius et Theodosius AA. Constantio Comiti et Patricio. — Dat. Kal. Mart. Ravenna, D. N. Theodosio A. VII. et Palladio V. C. Coss. Interpretatio. Quicunque hostium terrore compulsus, dum mortem timet excipere, ad depraedandum se cum hostibus fortasse coniunxerit, non propter hoc vocetur ad crimen, quod pro conservanda vita fecit invitus. Sane si quid apud eum de praeda resederit et residuum invenitur, quod evidenter agnoscitur, hoc solum reddere domino sine calumnia compellatur.**

Explicit Codicis Theodosiani liber decimus quintus.

2 **II De infirmandis[a] hiis[b], qui sub tirannis[c] aut barbaris gesta[d] sunt.**

Imperator Constantinus[e]. Data kal Mar.[f] Interpretatio[g]. Quiquum[h] homo, dum hostes in qualecumque patri[i] ad depredandum[k] uadit, si cum eos ipse homo pro sua morte timiendo[l] et pro saluandum[m] uitam suam coniunxerit et aliqua preda ipse homo priserit[n], proinde eum non teneatur[o] in culpa; et si forsitan[p] ad reddere ipsa causa uenerit[q], ille omo[r] non plus reddat, nisi simpliciter in quantum ueritatem cognuscitur[s], qui[t] de ipsa preda aboptiuum[u] uenisse[v].

Explicit Theodosi[w] liber XV.

2 *a* firmandis *Bb.* – *b* his *Ac Bb Bc.* – *c* tyrrannis *Ac*, quae (qui?) sub tyrrannis *Bc.* – *d* iesta *Bb.* – *e* Conš *Ab Bb*, Costañ *Ac.* – *f* Dā k. Mār *Bb.* – *g Ende des 2. Bl. des Fragm. Ambros. (Bc).* – *h* quicumque *Ac Bb.* – *i Ab, richtig* patria *wie Ac Bb.* – *k* depredando *Bb.* – *l* timendo *Ac Bb.* – *m* saluando *Ac*, saluando *korr. in* saluandum *durch übergeschriebenes* u *und Kürzungsstrich Bb.* – *n* ipse homo preserit *Ac*, ipse homo comprehenderit *Bb.* – *o* teneat *Bb.* – *p* forsitant *Bb.* – *q* uenerint *Bb, das zweite* n *über der Zeile.* – *r* homo *Ac Bb.* – *s* cognoscitur *Ac Bb.* – *t* quin *Ac*, que *Bb.* – *u so verballhornt Ab*, ad obituum *Ac, richtig* apud eum *wie Bb.* – *v* uenisset *Ac Bb.* – *w* Thōdsiñ *Ab*, Theūd *Ac, fehlt Bb.*

Incipit Codicis Theodosiani liber decimus sextus.

I De episcopis, ecclesiis et clericis.

21. Okt. 319 1 Imp. Constantinus A. Octaviano Correctori Lucaniae et Brittiorum. – – Dat. XII. Kal. Nov. Constantino A. V. et Licinio C. Coss. Interpretatio. Lex haec speciali ordinatione praecipit, ut de clericis non exactores, non allectos facere quicunque sacrilega ordinatione praesumat, quos liberos ab omni munere, id est ab omni officio omnique servitio iubet ecclesiae deservire.

23. Sept. 355 2 Imp. Constantius A. et Constans C. Severo suo salutem. – – Dat. epistola IX. Kal. Oct. Acc. Non. Oct. Arbetione et Lolliano Coss. Interpretatio. Specialiter prohibetur, ne quis audeat apud iudices publicos episcopum accusare, sed in episcoporum audientiam perferre non differat, quicquid sibi pro qualitate negotii putat posse competere, ut in episcoporum aliorum iudicio, quae asserit contra episcopum, debeant definiri.

XVI Incipiunt capitula de libro XVI[a].

1 I De episcopis[b], aeclesiae[c] et clericis[d].
2 II De apustatis[e].
3 III Ne christianum mancipium Iudeos[f] habeat[g].
4 IIII De relegione[h].

XVI Incipit liber XVI.

1 I De episcopis[a], eclesie[b] et clericis[c].[1]

1 Imperator Constantinus[d]. Data XII. kal. Decembr.[e] Interpretatio. Clerici nullam[f] aliam curam[g] officii agere non debent, nisi tantum eclesiasticas[h] causas agant, ut non per alias uagationes[i] eclesias[k] suas derelinquat[l].

2 Item alia interpretatio. Nullus homo presumat episcopum pro[m] nulla causa ad alium iudicem accusare[n], nisi tantum[o] ad alius episcopus[p]; et ipsi eum iudicare debeant[q]. Et postea[r], ubi ipsum episcopum emendatum conspexerint, auxiliante domino recuperare eum[s] debeant.[q]

XVI a Die Indexvarianten von Bb s. S. 11. – b epc̄ *korr. in* epc̄ō (episcopos) *Ac. – c* ecclesiae *Ac. – d* clēr *Ac. – e* apostatis *Ac. – f* Iu *verkleckst Ab,* Iudeos *Ac. – g LRV Cod. Theod. XVI/3* De Iudaeis, coelicolis et Samaritanis, *wird als Titel übergangen, inhaltlich unter LRC XVI/2 u. 3 geboten, vgl. S. 359. – h* religionem *Ac.*

1 a epc̄ō (= episcopos) *Ac. – b* ecclesiae *Ac,* ecclesia *Bb. – c* clēr *Ac. – d* Coñs *Ab Bb. – e* Decebr *Ac,* Dā XII k. Dēc *Bb. – f folgt durchgestrichen* curam *Ab. – g* nulla alia cura *Ac. – h Ende von S. 162 Ab,* ecclesiasticas *Ac Bb. – i* uacationes *Ac,* uagaciones *Bb. – k* ecclesias *Ac Bb. – l* derelinquant *Ac Bb. – m* per *Ac. – n* acusare *Ac. – o Ende von f. 49 Bb. – p* epc̄s *Ab,* alios episcopos *Ac Bb. – q* debent *Bb. – r* pstea *Ab. – s* eum *fehlt Bb.*

[1] *LRC XVI/1–4 handeln von Standesrechten und Gerichtsstand der Kleriker, bieten im Ganzen also Staatskirchenrecht. Vgl. auch LRC XVIII/11 sowie* Nissl, *Der Gerichtsstand des Clerus im fränkischen Reich, S. 187.*

17. Mai 376 3 Imppp. Valens, Gratianus et Valentinianus AAA. Artemio, Eurydico, Appio, Gerasimo et ceteris episcopis. – – Dat. XVI. Kal. Iun. Treviris, Valente V. et Valentiniano AA. Coss. Interpretatio. Quoties ex qualibet re ad religionem pertinente inter clericos fuerit nata contentio, id specialiter observetur, ut convocatis ab epis opo dioecesanis presbyteris, quae in contentionem venerint, iudicio terminentur. Sane si quid opponitur criminale, ad notitiam iudicis in civitate, qua agitur, deducatur, ut ipsius sententia vindicetur, quod probatur criminaliter fuisse commissum.

4. Febr. 400 (405) 4 Impp. Arcadius et Honorius AA. Hadriano Pf. P. Quicunque residentibus sacerdotibus fuerit episcopali loco detrusus et nomine, si aliquid vel contra custodiam vel contra quietem publicam moliri fuerit deprehensus, rursusque sacerdotium petere, a quo videtur expulsus, procul ab ea urbe, quam infecit, secundum legem divae memoriae Gratiani, centum millibus vitam agat. Sit ab eorum coetibus separatus, a quorum est societate discretus, sitque huius modi personis, tenore huius legis, illicitum, sacra nostra adire secreta et impetrare rescripta; omnibus abiectis per culpam sacerdotio personis, quae impetrata sunt, infecta permaneant: scituris his, quorum defensione nituntur, absque sui reprehensione non futurum, si hoc eis pollicentur suffragium, qui divinum non videntur meruisse iudicium. Dat. prid. Non. Febr. Ravenna, Stilicone et Aureliano Coss.
Haec lex interpretatione non indiget.

27. Nov. 408 5 Imppp. Arcadius, Honorius et Theodosius AAA. Theodoro Pf. P. – – Dat. V. Kal. Dec. Ravennae, Basso et Philippo Coss. Interpretatio. Quemcunque clericum episcopus suus malae vitae esse probaverit et eum de gradu suo pro morum pravitate deiecerit, vel si ipse clericus sua voluntate professionem reliquerit clericatus, continuo a iudice curialibus adiungatur, ut, si ita et natalibus et facultatibus est idoneus, eum inter ipsos curiales officium suum implere compellat. Si autem infima persona est, inter collegiatos eum observare, vel ad quae aptus fuerit, in publico servire lex ista constituit, ita ut huius modi personae a curialibus quolibet colludio nullatenus excusentur. Quod si factum fuerit, pro singulis personis curiales binas libras auri fisco a se noverint inferendas.

s Item alia interpretatio[t]. Omnes causas priuatas, hoc sunt minores, qui inter clericus[u] aguntur, ad episcopum[v] cum aliis presbiteris[w] iudicentur. Nam si criminales causas clerici commiserint[x], ante prouinciales iudices finiantur.

4 Item alia interpretatio[t]. Si quis episcopus clericum suum, qui ingenuus[y] est, si ipsum clericum in seculares causas conuersare uiderit, et cum[z] de ipsa malicia emendare non potuerit, et si eum pro malicia sua de grado suo[aa] egecerit[ab], et si ipse clericus pro sua uoluntate[ac] officium clericati demiserit[ad], si taliter aliqui[ae] clericus fecerit, a fescales[af] iudices ipsi coniungantur; et si ipse clericus de bona gente est uel suas[ag] res habuerit, aut idoneus apparuerit, inter ipsos curiales officium publicum faciat. Si autem ipse clericus inferior[ah] persona est, inter collegiatus[ai] officium faciat. Ad tales[ak] clericus[al] fiscales[am] actio[an] non necetur[ao]. Si quicumque iudex hoc eis denegare uoluerit[ap] duas libras auri in fisco soluat.

t interpretatio *fehlt Bb.* – *u* clēr *Ac*, clericos *Bb.* – *v* ab episcopo *Bb.* – *w* presbiteris *korr. aus* presbyteris *Ac.* – *x* comiserint *Ac.* – *y* inienuus *Ac.* – *z Ab, richtig* eum *wie Ac Bb.* – *aa* gradum suum *Ac*, gradu suo *Bb.* – *ab* ciecerit *Ac Bb.* – *ac* per suam uoluntatem *Bb.* – *ad* dimiserit *Ac Bb.* – *ae* aliquis *Ac.* – *af* fiscales *Bb.* – *ag* sua *Ac.* – *ah Ende von S. 163 Ab.* – *ai* collegiatos *Ac Bb.* – *ak* attales *Bb.* – *al* clēr *Ac*, clericos *Bb.* – *am* fescales *Ac.* – *an* accio *Bb.* – *ao* negetur *Bb.* – *ap Ende von f. 49′ Bb.*

8. Mai 420 6 Impp. Honorius et Theodosius AA. Palladio Pf. P. – – Dat. VIII. Id. Mai. Ravenna, D. N. Theodosio A. IX. et Constantio III. V. C. Coss. Interpretatio. Quicunque clericatus utuntur officio, extraneārum mulierum familiaritatem habere prohibentur; matrum, sororum vel filiarum sibi solatia intra domum suam noverint tantum esse concessa, quia nihil turpe in talibus personis fieri vel cogitari lex naturae permittit. Illae vero mulieres sunt in solatio retinendae, quae in coniugio fuerunt ante officium clericatus.

II De apostatis.

21. Mai 383 1 Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. ad Hypatium Pf. P. Christianorum ad aras et templa migrantium negata testandi licentia vindicamus admissum. Eorum quoque flagitia puniantur, qui Christianae religionis et nominis dignitate neglecta, Iudaicis semet polluere contagiis. Dat. XII. Kal. Iun. Patavi, Merobaude II. et Saturnino Coss. Interpretatio. Reliqua pars legis de Manichaeis ideo facta non est, quia evidenter in Novellis invenitur.

III De Iudaeis, Coelicolis et Samaritanis.

22. Okt. 335 1 Imp. Constantinus A. ad Felicem Pf. P. Post alia: Eum, qui ex Iudaeo Christianus factus est, inquietare Iudaeos non liceat vel aliqua pulsare iniuria: pro qualitate commissi istius modi contumelia punienda etc. Dat. XII. Kal. Nov. Constantinopoli. PP. VIII. Id. Mai. Karthagine, Nepotiano et Facundo Coss.

Haec lex interpretatione non eget.

5 Item alia interpretatio[f]. Clerici uel presbiteri, quia de eclesias[aq] deseruiunt, in domo[ar] sua non debeant[as] alias mulieres habere, nisi[at] matrem suam et filiam suam et[au] gemanam[av] sororis sue[aw] et mulierem[ax], quam ante[ay] in matrimonio habuit, quam honore recipisse[az] eclaesiastice[ba][1]. 5

2 II De apostatis[a].

1 Imperator Gracianus[b]. Data XII kal. Iunias[c]. Interpretatio[d]. Christiani, si ad[e] idolas[f] sacrificia offerunt[2], testamentum facere non potest[g], et ipsi puniendi sunt.

2 Item[h] alia interpretatio. Si[hh] de Iudeo christianus factus fuerit, 10
postea non licet ad alius[i] Iudeos ipsum inquietare.

aq Ab, statt qui ad ecclesias *wie AcBb.* – *ar* domu *Ac.* – *as* debent *Bb.* – *at folgt durchgestrichen* mater sua *Ab.* – *au* et *fehlt Bb.* – *av Ab,* germana *Ac,* germanam *Bb.* – *aw* suae *Ac,* sue *Bb.* – *ax* muliere *Ac.* – *ay* antea *Bb.* – *az* honorem recepisset *Bb.* – *ba* eclesiasticę *Ac,* ecclesiastice *Bb.* 15

2 *a* apostaticis *Bb.* – *b* Gratianus *Ac,* Grāš *Bb.* – *c* Iuñ. *Ac,* Dā XII k. Iuñ. *Bb.* – *d* Interpretatio *fehlt Bb.* – *e* a *über der Zeile Ab.* – *f* idola *AcBb.* – *g* possunt *Bb.* – *h dieser Abschnitt folgt in Ac als 3. Kapitel;* item *fehlt Bb.* – *hh* ī *Bb, statt* si. – *i* alios *AcBb.*

[1] *Vgl. LRC V/3.*
[2] *Vgl. dazu Capitula Remedii, cap. 2.* 20

3. Juli 357 (352) 2 Imp. Constantius A. et Iulianus C. ad Talassium Pf. P. Si quis, lege venerabili constituta, ex Christiano Iudaeus effectus sacrilegis coetibus aggregetur, quum accusatio fuerit comprobata, facultates eius dominio fisci iussimus vindicari. Dat. V. Non. Iul. Mediolano, Constantio A. IX. et Iuliano Caes. II. Coss.
Ista lex interpretatione non eget.

IV Ne Christianum mancipium Iudaeus habeat.

21. Okt. 335 1 Imp. Constantinus A. ad Felicem Pf. P. – – Dat. XII. Kal. Nov. Constantinopoli, PP. VIII. Id. Mai. Karthagine, Nepotiano et Facundo Coss. Interpretatio. Si quis Iudaeorum servum Christianum vel cuiuslibet alterius sectae emerit et circumciderit, a Iudaei ipsius potestate sublatus in libertate permaneat.

10. April 417 2 Impp. Honorius et Theodosius AA. Monaxio Pf. P. Iudaeus servum Christianum nec comparare debebit, nec largitatis titulo consequi. Qui non hoc observaverit, dominio sibi petulanter acquisito careat; ipso servo, si, quod fuerit gestum, sua sponte duxerit publicandum, pro praemio libertate donando. Verum ceteros, quos rectae religionis participes constitutos in suo censu nefanda superstitio iam videtur esse sortita, vel deinceps hereditatis seu fideicommissi nomine fuerit consecuta, sub hac lege possideat, ut eos nec invitos, nec volentes caeno propriae sectae confundat; ita ut, si haec forma fuerit violata, sceleris tanti auctores capitali poena, proscriptione comitante, plectantur. Dat. IV. Id. April. Constantinopoli, Honorio A. XI. et Constantio V. C. II. Coss.

2 Item alia interpretatio[k]. Si[l] christianis aliqui Iudeos[m] factus fuerit, facultatem[n] ipsius fiscos[o] adquirat.

3 IIII[a] Ne christianum mancipium Iudeos[b] habeat.

Imperator[c]. Data VIII. id. Mad.[d] Interpretatio. Si Iudeos christianum mancipium habuerit et eum forsitam tam[e] circumcidere[f], et ille Iudeos[g] ipsum mancipium perdat, et postea ipse mancipius libertus permaneat.

k nur alia *Bb.* – *l* de *Ac, wobei am* d *korr., in Bb folgt richtig* ex. – *m* Iudeus aliquis *Ac,* aliquis Iudeus *Bb.* – *n* facultate *Ac.* – *o* fiscus *AcBb.*

3 *a* IIII *Ab, die Zählung im Inhaltsverzeichnis ist dagegen korrekt.* – *b* Iudeus *AcBb.* – *c in Ab und Ac fehlt der Kaisername,* Coñs (= Constantinus) *Bb.* – *d* Dā VIIII īd. Mād *Bb.* – *e* forsitam tam *AbAc,* forsitant *Bb.* – *f AbAc,* circumciderit *Bb, Ende von S. 164 Ab.* – *g* Iudeus *AcBb.*

V De religione.

20. Aug. 399 1 Impp. Arcadius et Honorius AA. Apollodoro Proconsuli Africae. Quoties de religione agitur episcopos convenit agitare; ceteras vero causas, quae ad ordinarios cognitores vel ad usum publici iuris pertinent, legibus oportet audiri. Dat. XIII. Kal. Sept. Patavio. Theodoro V. C. Cos.

Haec lex interpretatione non indiget.

5. März 405 (2) Imppp. Arcadius, Honorius et Theodosius AAA. Diotimo Proconsuli Africae. Edictum, quod de unitate per Africanas regiones clementia nostra direxit, per diversas provincias proponi volumus, ut omnibus innotescat, Dei omnipotentis unam et veram fidem catholicam, quam recta credulitas confitetur, esse retinendam. Dat. III. Non. Mart. Ravenna, Stilicone II. et Anthemio Coss.

14. Okt. 410 (3) Impp. Honorius et Theodosius AA. Marcellino suo salutem. Ea, quae circa catholicam legem vel olim ordinavit antiquitas, vel parentum nostrorum auctoritas religiosa constituit, vel nostra serenitas roboravit, novella superstitione summota, integra et inviolata custodiri praecipimus. Dat. prid. Id. Oct. Ravenna, Varane V. C. Cos.

Haec lex interpretatione non indiget.

Explicit Codicis Theodosiani liber decimus sextus.

4 [a] **De relegionem**[b].

1 **Imperator Archadius**[c]**. Data IIII kal. Sep̄br̄.**[d] **Interpretatio**[e]**. Omnis causa**[f]**, quod ad relegionem**[g] **eclesiastica**[h] **pertinet, ei sic dibit**[i] **iudicare. Nam omnes causas criminales ante publicus**[k] **iudices finiantur.**[1]

2 **Item alia interpretatio**[e]**. Principes terrarum omnes antiquas leges eorum clemencia roborauit, id est confirmauit. Et nouellas uero tituli**[l] **legis**[m] **per omnia**[n] **sacratissime**[o] **custodire precipimus.**

Explicit Theodosi liber XVI[p]**.**

4 *a* IIII *fehlt Ab.* – *b* religione *AcBb.* – *c* Arcâds *Bb.* – *d* Septemb. *Ac*, Dã k. Sep. *Bb.* – *e* interpretatio *fehlt Bb.* – *f* omnis causas *Ac*, omnem causam *Bb.* – *g* religionem *AcBb.* – *h* eclesiasticam *Bb.* – *i* ei sic dibit *Ab*, episcopus eas *(korr. aus* ei sic*)* debet *Ac, ursprünglicher Wortlaut* episcopus debet *wie Bb, Ende von f. 50 Bb.* – *k* publicos *AcBb.* – *l* titulum *Ac.* – *m* legum *Bb.* – *n* a *über der Zeile Ab.* – *o* sacratissimae *Ac.* – *p* Explc Thōd (Theud. *Ac*) llb. XVI *Ab*, Explicit Teodosiani lib. XVI *Bb.*

[1] *Als Quellen zum kirchlichen Recht der rätischen Provinz vgl. LRC II/1, 8; III/7, 2; IV/7; V/3: IX/13, 20; XVII/1–3; XVIII/11; XIX/4; XX/2. Aus der rätischen Überlieferung sind außerdem die Capitula Iustini imperatoris sancta privilegia concilii Uizaceni und die Constitutiones domini Iustiniani imperatoris pro diversis capitulis episcoporum, monachorum, clericorum zu erwähnen (Druck S. 617 ff.) sowie die Canonessammlungen und das Poenitentiale Cummeani in den Hss. 191, 199, 326 der Stiftsbibliothek Einsiedeln; vgl.* MEIER, *Catalogus manuscriptorum qui in bibliotheca monasterii Einsidlensis OSB servantur I, S. 150, 155, 297 und* BRUCKNER, *Scriptoria medii aevi Helvetica I, S. 76.*

Incipit Liber legum novellarum D. Theodosii A.

I De Theodosiani Codicis auctoritate.

15. Febr. 438 *1* **Impp. Theodosius et Valentinianus AA. Florentio Pf. P. Orientis. — Dat. XV. Kal. Mart. Constantinopoli, Theodosio A. XVI. Cos. et qui fuerit nuntiatus. Interpretatio. Haec lex dicit, ut Theodosiani Codicis auctoritas omni firmitate subsistat.**

XVII **Incipiunt capitula de libro XVII[a].**

1	I	**Detuli[b] legum nouellarum.**
2	II	**De confirmacionem[c] legum nouellarum.**
3	III	**De Iudeis, Samaritanis, heredicis et pacanis[d].**
4	IIII	**Ne curiales precium alterius conducat nec fideiussor conductores[e] exiat[f].**
5	V	**De tutoribus.**
6	VI	**Contra sententiam[g] prefectorum[h].**
7	VII	**De paternis siue maternis bonis.**
8	VIII	**Ne decurio a senatoria dignitatem[i] uel aliquid honore adsperet.**
9	VIIII	**De testameto[k].**
10	X	**De alluuionibus[l] uel palutibus.**
11	XI	**De bonis decurionu[m] et de naturalibus filiis eorum in curia mittendis heretibusqui adscribendis.**

Incipiunt teodoli[n] legum nouellarum diuii Theodosii[o] Agusti[p].

1 **Imperator[a] Teodosius[b]. Data VI kal.[c] Maĩ. Interpretatio. Hec[d] lex[1] omnem legem Tehodosianum[e] libros XVI[f] confirmat.**

XVII a Die Indexvarianten von Bb s. S. 11. – b detuli *korr. in* de tituli *Ac. – c* confirmacione *Ac. – d* hereticis et paganis *Ac. – e* conductoris *Ac. – f* exiat *korr. in* exeat *Ac. – g* sentencia *Ac. – h* perfectorum *Ac, unvollständiger Indextitel, wogegen der Titel im Text S. 371 nach Nov. Theod. VI* Contra sententiam praefectorum praetorio iniustas post successionem intra biennium supplicandum *geht. – i* dignitate *Ac. – k Ende von S. 165 Ab,* testamento *Ac. – l* alluuionibus *korr. in* alluuinioribus *Ac. – m Ab,* decurionum *Ac. – n* teudoli *Ac, richtig* tituli *wie Bb vgl. S. 11. – o Ab,* di *(korr. aus* da*)* IIII Theudosii *Ac,* duo Tedosi *Bb. – p* Aḡ *Ab Ac Bb.*

1 a Ziffer fehlt Ab Ac, im Inhaltsverzeichnis jedoch korrekte Numerierung. – b Teod. *Ab,* Theudosius *Ac,* Tedosi *Bb. – c Ab Ac.* Dā XVI k *Bb. – d* haec *Bb. – e* Theudosianum *Ac,* Teudosiani *Bb. – f* XV *Bb.*

[1] *Bezieht sich auf die Novelle des Theodosius vom 15. Feb. 438 (Nov. Theod. I/1; LRV Nov. Theod. I/1).*

II De confirmatione legum novellarum Theodosii A.

1. Okt. 447 1 Domino Valentiniano, inclito, victori ac triumphatori, semper augusto filio Theodosius perpetuus augustus pater. – – Dat. Kal. Oct. Constantinopoli, Ardabure V. C. Cos. et qui fuerit nuntiatus. Interpretatio. Haec lex Novellarum legum constitutiones praecipit observari.

III De Iudaeis, Samaritanis, haereticis et paganis.

31. Jan. 438 1 Impp. Theodosius et Valentinianus AA. Florentio Pf. P. – – Dat. prid. Kal. Febr. Constantinopoli, Theodosio A. XVI. Cos. et qui fuerit nuntiatus. Eodem exemplo viro illustri Pf. P. Illyrici. Interpretatio. Haec lex specialiter iubet, ut nullus Iudaeus, nullus Samaritanus ad nullum militiae aut administrationis honorem possit accedere, neque defensoris officium ulla ratione suscipere, neque carceris esse custodes: ne forsitan sub specie cuiuslibet officii Christianos vel etiam sacerdotes sub quacunque occasione iniuriis audeant fatigare, ne supra scripti, qui inimici legis nostrae sunt, legibus nostris aliquos aut condemnare aut iudicare praesumant. Nullam denuo audeant construere synagogam. Nam si fecerint, noverint, hanc fabricam ecclesiae catholicae profuturam, et quinquaginta pondo auri auctores fabricae esse mulctandos. Sed hoc sibi sciant esse concessum, ut ruinas synagogarum suarum debeant reparare. Hoc etiam specialiter in hac lege comprehensum est, ut nullus Iudaeus servum aut ingenuum Christianum audeat quacunque persuasione in suam legem transferre. Quod si fecerit, amissis facultatibus, capite puniatur. De reliquo vero haec lex damnat sectas, quae nominatim hac lege continentur insertae.

2 I[a] De confirmacionem legum[b] nouellarum diuii[c] Theodosii domini[d].

Data kal. Octob.[e] Interpretatio. Hec[f] lex nouellarum[1] libros omnes firmiter precipimus recipere.

3 II[a] De Iudeis, Samaritanis, heredicis[b] et[c] paganis.

Imperator Theodosius[d]. Data II. kal. Fbr.[e] Interpretatio. Nullus christianus presumat Iudeum uel Samaritanum nec iudicem nec actorem[f] mittere, nec causas christianorum Iudeus[g] iudicare[gg] nulomo[h] debeat.[2] Quod si aliquis fecerit, ille, qui eum actorem mittere presumserit[i] L[k] pondus auri conponat[l]. Similiter nullus[m] Iudeos[n] christianum seruum ad suam[o] legem[p] ducere non[q] presumat. Nam si oc[r] fecerit, capite puniatur.

2 *a* I *AbAc,* II *in Bb nach* Interpretatio. – *b* confirmatione legem *Ac.* – *c Ab,* Di. vii *Ac,* diu *Bb.* – *d* Thōdoni *Ab,* Thē. dñi *Ac,* Teodosiani *Bb.* – *e* Dā kl ocb *Bb.* – *f* Haec *Bb.*

3 *a* II *AbAc.* – *b* hereticis *AcBb.* – *c* et *fehlt Ac.* – *d* Theōdš *Ab,* Theudosius *Ac,* Teodosī *Bb.* – *e* Data XII Febr. *Ac,* Dā prid. k. Febrū *Bb.* – *f* actore *AcBb.* – *g* Iudeos *AcBb.* – *gg* iu dica *Bb.* – *h Ab,* nullo modo *Ac,* iudica nullum *Bb.* – *i* presumpserit *Ac.* – *k* quinquaginta *Bb.* – *l* conpō. *Ac.* – *m Ende von f.50' Bb.* – *n* Iudeus *Ac,* Christianus *Bb.* – *o* sua *AcBb.* – *p* lege *Ac.* – *q* n̄ (= non) *über der Zeile Ab,* non *fehlt Ac.* – *r* hoc *AcBb.*

[1] *Bezieht sich auf die Novelle des Theodosius vom 1. Okt. 447 (LRV Nov. Theod. II/2).*

[2] *Vgl. zur Rechtsstellung der Juden auch LRC II/1, 8 und XVI/3. Das Judenrecht beruht auch noch im fränkischen Reich auf römischem Recht.*

IV Ne curialis praedium alterius conducat aut fideiussor conductoris exsistat.

7. April 439 1 Impp. Theodosius et Valentinianus AA. Florentio Pf. P. Orientis et exconsule. – – Dat. VII. Id. April. Constantinopoli, Theodosio A. XVII. et Festo V. C. Coss. Interpretatio. Nullus curialium in fiscali vel in privato agro conductor accedat, nec pro aliquo conductore fideiussor exsistat. Quod si quis curialem in agro suo susceperit conductorem aut pro alio conductore fideiussorem acceperit curialem, actionem suam noverit in omnibus vacuari. Nam et ager ipse, qui a possessore curiali conductus est, fisci viribus vindicetur. Curialis vero pro supra scriptis conditionibus, etiamsi cautionem emiserit, non teneatur.

V De tutoribus.

10. Juli 439 1 Impp. Theodosius et Valentinianus AA. Florentio Pf. P. Orientis et exconsule. – – Dat. VI. Id. Iul. Constantinopoli, Theodosio A. XVII. et Festo V. C. Coss. Interpretatio. Lex ista liberat matres a poena illa, quae fuerat in Theodosiani Codicis corpore constituta, ut, si non providissent filiis tutores vel rerum inventarium non fecissent, faciendi de rebus suis testamenta vel donandi, cui voluissent, non haberent liberam potestatem et insuper notarentur infamia. Sed haec constitutio, ut matrem de praedicta poena liberat, ita minoribus in hac parte consulit, ut, si mater tutelam filiorum gerendam legitime susceperit et se iurisiurandi interpositione constrinxerit, si ad alias nuptias contra promissa transierit, et alium tutorem filiis deducta ratione non dederit, aut quae eam constiterit debere, non ante persolverit, contra legis huius ordinationem veniens, non solum eius bona, si debitrix exstiterit, filiis teneantur obnoxia, verum etiam secundi mariti, qui obligatae personae coniunctus est, facultas, in eo, quod debitum processerit, loco pignoris teneatur, donec omne debitum, quod ratio tutelae invenerit, suppleatur. Nam etiam pupillis in ea parte lex ista praestat auxilium, ut patre defuncto, si filio impuberi, id est infra annum quartum decimum, hae personae, quae ei defuncto possunt legibus et iure succedere, si non aut agendam tutelam ipsius susceperint, aut petierint tutorem, qui res eius aut ipsum minorem debeat gubernare, ab eius successione habeantur extranei: illis sine dubio profutura successione, qui ad petendos tutores lege non tenentur adstricti, et defuncto cognationis gradu inveniuntur esse propinqui.

4 III[a] Nec[b] curiales[c] precium alterius conducat nec fideiussor conductores exiat[d].

Imperator Tehodosius[e]. Data IIII. id. Aprl.[f] Interpretatio[g]. Nullus curiales[h] presumat de fiscale[i] uel de priuatum agrum conducere nec pro[k] alterum conductorem fideiussur[l] exire; nam quod si aliqui[m] in agro suo curialem[n] reciperit conductore[o], curiale[p] fidemiussorem[q] acciperit[r], sciat se ipse curiales accionem suam esse uacuata, et ipsum agrum, quem[s] conduxit, fisci uiribus[t] uindicentur[u].

5 V De tutoribus.

Imperator Theodosius[a]. Data[b] VI. id. Iul. Interpretatio. Si mater tutillam[c] de res filiorum suorum[d] post mortem[e] mariti sui recipere uoluerit ad gobernandum[1], promissionem[f] pro sacramentum faciat, ut alium[g] maritum prehendere[h] non debeat. Quod si postea suum sacramentum[i] non custodierit et ad secundas nupcias uenerit, antea quam alium[k] maritum prehendat[l], ad suus filius[m] reddat omnia[n], quod[o] de facultates[p] patris eorum ad gobernandum[q] recepit. Quod si antea ab integritate eis[r] non reddiderit et alium maritu[rr] preserit[s], sciat se ipse maritus, qui eam in coniugio[t] preset[u], res suas ad ipsos paruulus[v] inpignorare[w] debeat, donec ipsorum res de sui patris[x], que[y] habuerunt[z] ab integritatem[aa] restituat.

4 *a* III *Ab Ac.* – *b* *Ab Ac, statt* ne *wie Bb.* – *c* curiale *Bb.* – *d* exeat *Bb.* – *e* Tehōdš *Ab*, Thēūdš *Ac*, Teōdš *Bb.* – *f* Apr. *Ac*, Dā IIII id. Aṗ. *Bb.* – *g* Interpretatio *fehlt Bb, Ende von S. 166 Ab.* – *h* curialis *Ac.* – *i* fescale *Ac.* – *k* per *Ac.* – *l* conductore fideiussor *Ac Bb.* – *m* aliquid *Ac*, aliquis *Bb.* – *n* curiale *Ac*, curilem *Bb.* – *o* *in Bb folgt* aut *si* pro alterum conductore, *welcher Passus in Ab Ac, wohl eine Abschreibelücke, fehlt.* – *p* curialem *Ac*, curiales *Bb.* – *q* *zuerst* fideiussores *Bb, das letzte s radiert.* – *r* acceperit *Bb.* – *s* que *Ac.* – *t* uerbus *Bb.* – *u* conducetur *Ac*, uendicetur *Bb.*

5 *a* Theodš *Ab*, Thūd *korr. in* Thēd *Ac*, Teodš *Bb.* – *b* Dā *Bb.* – *c* tutilli *korr. in* tutilla *Ac*, tutella *Bb.* – *d* suorum *fehlt Bb.* – *e* *ein erstes* o *radiert Ab*, morte *Ac.* – *f* gubernandum promissione *Ac Bb.* – *g* ut ad alium *Bb.* – *h* adprehendere *Bb.* – *i* sacrām. *Bb.* – *k* alium *fehlt Ac.* – *l* adprehendat *Bb.* – *m* suos filios *Ac Bb.* – *n* homnia reddat *Bb.* – *o* quo *Bb.* – *p* facultatem *Bb.* – *q* gubernandum *Ac Bb*, guber] nandum *Ende von f. 51 Bb.* – *r* *folgt Rasur eines Buchstabens Bb.* – *rr* *Ab*, maritum *Ac Bb.* – *s* adprehenderit *Bb.* – *t* coniugium *Ac.* – *u* prisit *Ac*, adprehenderit *Bb.* – *v* paruulos *Ac Bb.* – *w* inpugnāŕ *korr. aus* inpignāŕ *Bb.* – *x* suo patre *Bb.* – *y* q: (= que) *Ab*, quę *Ac*, quod *Bb.* – *z* habuēr *Ab Bb*, habuerint *Ac.* – *aa* integritate *Ac Bb.*

[1] *Vgl. dazu LRC III/17, 3. Im Gegensatz zu den germanischen Rechten kann die Mutter zur Vormundschaft berufen werden. Diese endet jedoch mit der Wiederverheiratung der Vormünderin.*

VI Contra sententias praefectorum praetorio iniustas post successionem intra biennium supplicandum.

13. Aug. 439 1 Impp. Theodosius et Valentinianus AA. Thalassio Pf. P. Illyrici. – – Dat. III. Id. Aug. Constantinopoli, Theodosio A. XVII. et Festo V. C. Coss. Interpretatio. Contra iudicem, adversus cuius potentiam non licuerit appellare, iubet haec lex, ut, quum privatus effectus fuerit, intra biennium liceat cuicunque, qui iniuste oppressus est, rerum dominis supplicare, ut illis iterum audientia deputetur. Quod si intra biennium post successionem illius non supplicaverint, quae contra eos fuerant iudicata, serventur et perpetuam teneant firmitatem.

VII De paternis sive maternis bonis.

7. Sept. 439 1 Impp. Theodosius et Valentinianus AA. Florentio Pf. P. – – Dat. VII. Id. Sept. Constantinopoli, Theodosio A. XVII. et Festo V. C. Coss. Interpretatio. Haec lex confirmat, ut, sicut mulier post mortem mariti omnia, quae ad eam de rebus mariti quolibet ordine pervenerunt, totum filiis profuturum debeat conservare, hoc etiam et patres de rebus maternis simili observatione custodiant (excepto, quod eis fuerit filiorum morte quaesitum, ea ratione, sicut lex Theodosiani in octavo libro declarat), si ad secunda vota venerint aut forte non venerint: post quorum obitum si alienatae vel obligatae quoquo pacto fuerint res, quae filiis iussae sunt reservari, ubicunque eas potuerint invenire, ad suum dominium filios praecipit revocare. Nam permisit, ut mulier de sponsalitia donatione, quam a marito suscepit, si proprium mulier nihil habeat, dotem exinde ipsi marito possit offerre. Causas vero filiorum patres agere utiliter, cum summa strenuitate constituit, et ut dividere aequaliter inter filios facultates maternas aut per se, aut per quos elegerint, habeant potestatem. Sane de omnibus rebus uxoris, quae ad proprietatem mariti quolibet titulo vel nomine, seu donatione, seu testamento, seu morte filii pervenerint, etiamsi ad alias nuptias non transierit, si mortuo eo hereditatem eius filii adire noluerint, omnia, quae de maternis bonis maritus quocunque ordine habuit acquisita, filii sibi, sicut reliquas maternas facultates, apud quoscunque invenerint, vindicabunt. Simili ratione, si et mater marito mortuo, etiamsi ad secundas nuptias non venerit, si hereditatem eius filii adire noluerint, omnia, quae de paternis facultatibus mater eorum quoquo modo, ut superius dictum est, acquisivit, filii post mortem matris, cuius hereditatem repudiaverint, ad integrum sibi

6 VI Contra sentenciam[a] prefectorum[b] preter[c] iniustus succesiones[d] intra biennium suplicandum[e].

Imperator Ualentinianus[f]. Data VI. id. Agū.[g] Interpretatio[h]. Si quis homo aliqua[i] iudiciaria habuerit, et si forsitan[k] alicui contra legem uel[l] rationem aliquid fecerit, si postea alius iudex[m] in eius loco[n] introierit, et ille iudex[o], qui antea fuit[p] ipsum damnum[q] ad ipsum paruulum fecit: ille pauper postea infra duos annus[r] ante illum alium iudicem, qui in eius loco intrauit, sua causa prosequer[s] debeat; nam si infra duos[t] annus[u] sua causa non quisierit[v], postea ea requirere[w] non poteest[x].

7 VII De paternis siue maternis bonis.

Imperator Theodosius[a]. Data IIII. id. Sepm̄bī.[b] Interpretatio[c]. Quicumque homo post mortem uxoris sue[d], si filius[e] habuerit, quodquod[f] de uxoris sue facultatem[g] habuerit, post mortem suam omnia ad filius[e] suos dimittat. Nam si exinde aliquid donare[h] uoluerit, hoc facere non habeat potestatem; sed ipsam[i] facultatem sui filii in sua potestate[k] ab integritatem recipiant. Et quod si facultatem[l] uxoris sue inter se et filios suos deuisam[m] habuerit, si forsitan[n] aliqui[o] de filius suus[p] ante patris obitum mortuus fuerit, ipsam porcionem[q] filii mortui pater suus recipere debet[r]. Nam tamen ipsam porcionem alienare[s] nullo modo poteest[t]; nisi ad filios suos post suam mortem[u] ipsam porcionem[v] reuertat. Similiter et mulier post mortem[w] mariti sui ad filius suus[p] ipsa condicionem[x] exigere debeant[y].[1]

6 *a* sentencia *AcBb.* – *b Ende von S. 167 Ab,* perfectorum *Ac.* – *c* prater *Bb.* – *d* iniustos successiones *AcBb.* – *e* supplicandum *AcBb.* – *f* Ualenī *AbAc,* Ualentš *Bb.* – *g* Aug *Ac,* Dā III id. Aḡ. *Bb.* – *h* interpretatur *Bb.* – *i* si aliqua *Bb.* – *k* forsitant *Bb.* – *l* aut *Ac.* – *m* iudex postea alius *Bb.* – *n* locum *Ac.* – *o folgt Rasur eines Buchstabens Bb.* – *p fehlt* qui Ab Ac Bb. – *q* ad annum ad unum *Bb, statt* damnum. – *r* annos *AcBb.* – *s Ab,* pro se querere *korr. in* prosequere *Ac,* prosequere *Bb.* – *t* duos *fehlt Ac.* – *u* annos *AcBb.* – *v* requisierit *Ac,* quesierit *Bb.* – *w* i *am 2.* u-*Schaft Ab.* – *x* potest *AcBb.*

7 *a* Thod *Ab,* Theud *Ac,* Teodš *Bb.* – *b* Sep. *Ac,* Dā III id. Sep̄. *Bb.* – *c Ende von f. 51' Bb.* – *d* suae *Ac,* suę *Bb.* – *e* filios *AcBb.* – *f* quidquid *Bb.* – *g* facultate uxoris suae *Ac.* – *h* alicui dare *Ac.* – *i* potestate sed ipsa *Ac.* – *k* suam potestatem *Ac.* – *l* facultate *Ac.* – *m* diuisa *Ac,* diuisam *Bb.* – *n* forsitant *Bb.* – *o* aliquis *korr. aus* aliquas (i *über dem* a) *Bb.* – *p* filios suos *AcBb.* – *q Ende von S. 168 Ab,* porcionem *fehlt Bb.* – *r* recipiat *Bb, statt* recipere debet. – *s* nullus alienare *Bb.* – *t* potest *AcBb.* – *u* sua morte *Ac,* mortem suam *Bb.* – *v* portio *Ac.* – *w* morte *Ac.* – *x* condiciōñe *Bb.* – *y* agere debeat *Bb.*

[1] *Vgl. auch LRC VIII/9.*

vindicent et defendant: quia iustitiae intuitu constat esse prospectum, ut, quia nihil de illius parentis rebus, qui posterior moritur, habere dignoscitur, vel ea, quae ex prioris mortui parentis bonis esse constat, ad filios debeant integra pertinere. Reliquum vero huius legis in aliis legibus habetur expositum.

VIII Ne curialis ad senatoriam dignitatem vel ad aliquem honorem adspiret.

12. Sept. 439 1 Impp. Theodosius et Valentinianus AA. ad Senatum urbis Constantinopolitanae. – – Dat. prid. Id. Sept. Constantinopoli, Theodosio A. XVII. et Festo V. C. Coss. Interpretatio. Haec lex hoc praecepit, ut nullus curialis natus ad aliquos honores adspiret, nec dignitatem aliquam supplicando tentet assumere, nisi tantum officia curiae debita se noverit subiturum.

IX De testamentis.

12. Sept. 439 1 Impp. Theodosius et Valentinianus AA. Florentio Pf. P. – – Dat. prid. Id. Sept. Constantinopoli, Theodosio A. XVII. et Festo V. C. Coss. Interpretatio. Haec lex multa confirmat, quae de testamentis in Theodosiani Corporis auctoritate conscripta sunt. Sed hoc amplius continet, ut, si aliquis iure praetorio condiderit testamentum, id est, quod septem testium subscriptionibus confirmatur, auctor testamenti, si literas scit, octavus ipse subscribat: sin autem aut subscribere non potest aut literas nescit, tunc octavum pro se adhibeat subscriptorem. Nam etsi subscriptores nesciant, quid in testamenti pagina continetur, testamentum ex hac re non habetur infirmum. Testamento vero nihil detrahitur, si per plures dies dicatur fuisse dictatum, dummodo uno die sub praesentia testatoris simul omnes rogati a testatore subscribant ac suis sigillis subscriptum muniant testamentum. Per nuncupationem quoque, hoc est sine scriptura, qui suam publicare maluerit voluntatem, convocatis simul una hora septem testibus, primum pro qua re eos venire rogaverit, evidenter explanet, ut, quia testamentum non fecit, illi apud gesta defuncti publicent et allegent voluntatem. Si quis autem facto legitimo testamento, aliud postea facere voluerit testamentum, non aliter, quod prius factum est, reddatur infirmum, nisi sequens testamentum omni fuerit firmitate conscriptum et legitimo testium numero roboratum. Nam si imperfecta forsitan fuerit deficientis voluntas, secunda voluntas tunc valeat, si in primo testamento, quod fecerat, extraneos

8 VIII De[a] decurio a senatoria dignitatem uel aliquid onorem[b] adsperet.[1]

Imperator Theodosius[c]. Data .II. id. Sepm̄br̄.[d] Interpretatio. Quicumque curiales, qui fescales[e] est constitutus, ad nulla ali[f] causa suus senior eum non debet promouere ad agendum, nisi tantum in sola fescale[g] uel curiale[h] causa permanere debit[i].

9 VIIII De testamento.

Imperator Theodosius[a]. Data II. id. Sep̄m̄br̄.[b] Interpretatio. Quicumque homo testamentum[c] facere uoluerit, oportit[d] ei, ut[e] .VII.[f] personas eum susscribere[g] debeant, et[h] ipse[i], qui illum testamentum facit, si literas[k] sciit, octauo[l] se susscribat[m]; et si literas[k] nescit, roget alium, qui pro se suscribat[m], et ipse signum + faciat.[2]

8 a Ab Ac Bb, statt Ne . – *b* honore *Ac*, honorem *Bb*. – *c* Thōd *Ab*, Thēd *Ac*, Teoδōs. *Bb*. – *d* Sept. *Ac*, Dā pri. id. Sēp *Bb*. – *e* fiscales *Ac Bb*. – *f Ab*, alia *Ac Bb*. – *g* s *über der Zeile Ab*, fiscale *Ac Bb*. – *h* curi] ale *Ende von f.52 Bb*. – *i* debet *Ac Bb*.

9 a Thōd *Ab*, Thēd *Ac*, Teoδs *Bb*. – *b* Sept *Ac*, Dā prid. Id. Sēp *Bb*. – *c* testam̄ *Ab*, testamentum *korr. aus* testamento *Bb*. – *d* oportet *Ac Bb*. – *e* ut *fehlt Ac*. – *f* septem *Bb*. – *g* subscribere *Ac Bb*. – *h* ut *Bb*. – *i* ipsum *Ac*. – *k* litteras *Ac*. – *l* scit octauum *Ac Bb*. – *m* subscribat *Ac Bb*.

[1] *Die Senatorenwürde wird hier nur im Titel, also rein formelhaft erwähnt und ist somit abgegangen. Schon die LRV übergeht an manchen Stellen die Zitate von Senatoren in ihren Vorlagen; vgl. zum spätrömischen und merovingischen Senatorenstand zuletzt* STRÖHEKER, *Der senatorische Adel im spätantiken Gallien, S. 15ff. Anderseits gemahnen die rätischen Viktoriden in jeder Hinsicht an die gallorömischen Senatorenfamilien.*

[2] *Die Subskription durch Kreuz ist in der LRC neu hinzugefügt und kennzeichnet die Vulgarisierung des Urkundenwesens. In der rätischen Urkundenpraxis haben die Zeugen zu unterschreiben oder zu dem vom Notar geschriebenen Namen ein Kreuz zu setzen.* Testamentum *versteht sich hier wohl wie in LRC XVIII/4 als* carta. *Wenn die Zeugenzahl auf Grund der Vorlage mit sieben angegeben wird (vgl. dazu auch LRC IV/4), so ist sie in der rätischen Urkundenpraxis verschieden; vgl. Bündner Ub. I, 24, 25, 27, 28.*

scripsit heredes et postea in secunda voluntate illos instituit vel ad successionem vocavit, qui, etiamsi non testatus fuisset, poterant in hereditate defuncti ab intestato succedere. Quae tamen posterior voluntas defuncti, licet non sit perfecta, sic in omnibus, quae scripta sunt, valeat, ut quinque testes iurisiurandi religione confirment, testatorem ad hoc eos convocasse, ut remoto priori testamento, secundam in propinquis suis, quam perficere non valuit, conderet voluntatem: quae in omnibus vel circa omnes firma permaneat.

X De alluvionibus et paludibus et pascuis.

21. Sept. 440 1 Impp. Theodosius et Valentinianus AA. Cyro Pf. P. et Consuli designato. — Dat. XI. Kal. Oct. Constantinopoli, Valentiniano A. V. et Anatolio V. C. Coss. Interpretatio. Hac lege sancitum est, ut, si fluvius alveum suum paulatim in aliam partem contulerit, terram ille acquirat, cuius finibus spatium terrae dignoscitur contulisse. Quam rem beneficio aquae possessoribus acquisitam nullus velut fiscalem audeat vindicare: cui rei tributum nullus adiiciat. Si quis etiam paludes suo studio derivaverit et ad usum fertilitatis adduxerit, similiter hoc is, qui excoluit, sine censu perpetuo iure possideat, neque quisquam hoc audeat a nostra munificentia postulare.

10 X De aluuionibus[a] et palutibus[b].

Imperator Theodosius[c]. Data XI. kal. Octūbr.[d] Interpretatio. Si flumen[e] de aluio[f] suo exierit in alia parte[g] aut propter palutem[h] aut sic[i] loco[k] ambulauerit, terram[l] illi adquirit[m], de cuius finis cessat[n]; nec postea de ipsa terra, qui de talem adquisitionem[o] est, nec fiscus nec treutus[p] exinde non exeat[q]. Similiter et qui palutem[r] potuerit exicare[s] et exinde aut agrum aut pradum[t] aut qualecumque perfectum[u] ibidem sibi facere potuerit[v], et illum uero[w] sine omnem[x] censum[y] in perpetuo possidere precipimus[z].

10 *a* alluuionibus *Bb.* – *b* paludibus *Bb.* – *c* Thod *Ab, Ende von S. 169 Ab,* Theūd *Ac,* Teodō *Bb.* – *d* Dā XI k. Oct. *Bb.* – *e* fluñ *Ab Ac Bb.* – *f* de aluuio *korr. aus* deluuio *Ac,* de aluco *Bb.* – *g* pāte *Ab.* – *h* paludem *Bb.* – *i* si *Bb.* – *k* locum *Ac.* – *l* terra *Ac.* – *m* adquirant *Ac,* aquirit *Bb.* – *n* de cuius fines cessat *Ac,* da cuius parte cessauit *Bb.* – *o* adquisicionem *Bb.* – *p* tributus *korr. aus* triuutus *Ac,* tributus *Bb.* – *q* exibit *Bb.* – *r* palute *Ac.* – *s* exsicare *Ac,* exsiccare *Bb.* – *t* pratum *Bb.* – *u ursprünglicher Wortlaut wohl* profectum *wie Bb.* – *v davor* u *Bb.* – *w* uerum *Ac.* – *x* omne *Ac Bb.* – *y* censu *Bb.* – *z* precepimus *Bb.*

XI De bonis decurionum et de naturalibus filiis eorum in curiam mittendis heredibusque scribendis.

16. Dez. 442 1 Impp. Theodosius et Valentinianus AA. Apollonio Pf. P. – – Dat. Kal. Ian. Constantinopoli, Maximo II. et Paterio VV. CC. Coss. Interpretatio. Si quis habuerit legitimos filios et naturales, id lex ista constituit, ut id observetur, quod est in Theodosiani Corpore constitutum, hoc est, ut exstantibus legitimis filiis octavam hereditatis naturalibus vel eorum matribus pater, si voluerit, derelinquat. Si vero legitimos filios non habuerit, et naturales habuerit, et eos heredes fortasse facere voluerit, non aliter poterit, nisi ut primitus eos corpori curiae sub gestorum testificatione coniungat, et sic, si voluerit, integras ad eos sive donatione sive testamento heredes scribendo transferre poterit facultates: quarta vero patri vel matri, avo aviae, quibus de inofficioso testamento actio suppetit, specialiter servata. Hoc, seu curialis, seu liber a curia, naturalibus filiis ita conferre legis istius ordinatione permittitur, ita, ut in ea civitate, in qua vel in cuius territorio habitat, naturales filios constituat curiales. Quod si, ut assolet, in duabus provinciis ei possessio vel habitatio fuerit, et voluerit in civitate sua eos facere curiales, hoc lex ista permittit, ut, in qua provincia elegerit, dummodo in metropolitana civitate, instituendi naturales filios curiales pater habeat potestatem.

9. März 443 2 Iidem AA. Apollonio Pf. P. – – Dat. VIII. Id. Mart. Constantinopoli, post cons. Dioscori et Eudoxii VV. CC. Interpretatio. Lege hac curiales minime prohibentur testamentum facere, sed ita ut legitimis filiis, si voluerint, facultates suas integras sine imminutione aliqua derelinquant. Ceterum si filii legitimi defuerint, quemlibet etiam extraneum a curia scribere permittantur heredem, sed ita ut heres, qui conditionem curiae nullam debet, quartam hereditatis acceptae curiae sine aliqua imminutione mox refundat. Quod si is, qui heres scriptus est, integram hereditatem habere voluerit, pro quarta illa, quae curiae deputatur, pretium, quam valuerit, dare non differat. Agri, domus, vel quicquid latere non potest, communi aestimatione taxentur. De praesidio vero, aut quicquid latere potest, heres scriptus curiae praebeat sacramenta, secundum fidem pretium soluturus. Quod si noluerit, prolatis omnibus, tres partes heres et quartam curia vindicabit. De cautionibus vero, quae testatori curiali debentur, simili ratione divisis etiam, quae testator curialis debuisse convincitur, tres partes heres et quartam curia creditoribus sine dilatione dissolvat. Pactiones, quae inter heredem et curiam de here-

11 **XI De bonis decurionum[a] et de naturalibus filiis eorum in curia[b] mittendis heretibusqui[c] adscribendis.**

Imperator Theodosius[d]. Data VI. kal. Geñūrs.[e] Interpretatio[f]. Si quis homo habuerit legitimus filius[g] et naturales[h], si uoluerit, de facultatem[i] suam octauam porcionem[k] ad naturales filius[l] dare potest. Et[m] forsitan legitimus filius[n] non habuerit, nisi tantum naturales, si forsitan eos curiales aut in fiscale actione[o] mittere uoluerit, tottam[p] facultatem suam, si uoluerit, eis dare poteest[q]; nam quartam[r] ad alios heredes suos reseruare debeat[s].

11 *a* curionum *Bb.* – *b* curiam *Bb.* – *c* heredibusqui, *wobei das* i *über der Zeile Bb.* – *d* Thod *Ab*, Theud *Ac*, Teōdos *Bb.* – *e* Ieñ *korr. in* Ian *Ac*, Dā VI k. Iān. *Bb.* – *f Ende von f. 52 Bb.* – *g* legitimos filios *Ac Bb.* – *h das l. a über der Zeile Ab.* – *i* facultem *Bb.* – *k* octaua porcione *Bb.* – *l* filios *Ac Bb.* – *m folgt in Bb* si. – *n* legitimos filios *Ac Bb.* – *o* accione *Bb.* – *p* tota *Ac*, totam *Bb.* – *q* potest *Ac Bb.* – *r* quarta *Ac.* – *s Ende von S. 170 Ab*, debet *Bb*, *in Bb folgt das in Ab Ac fehlende* Explicit nōul (= nouella) Teodosi I.

ditatis divisione factae fuerint, firmae permaneant. Filii vero, nepotes et pronepotes, qui avis et proavis per virilem gradum successerint, seu scripti heredes sint, seu ab intestato succedant, sive curiales sint, sive a curia liberi, de hereditate sibi debita vel dimissa quartam partem curiae nomine penitus non amittant. Filia etiam curialis, neptis, proneptis, si curiali ipsius civitatis in matrimonio iuncta fuerit, avo, proavo intestatis in integra hereditate succedit. Et si testatus fuerit et has personas relinquat heredes, quartam portionem curiae refundere non coguntur. Quod si filia, neptis aut proneptis a patre, avo vel proavo vel in minore aetate vel viduae relinquantur heredes, posteaquam ad annos pubertatis accesserint, triennio exspectentur, ut, si curiali eius civitatis nupserint, integram hereditatem, sicut eis vel debita est vel dimissa, sine aliqua imminutione possideant. Si vero ei nupserint, qui curiae nihil debebat, quartam partem hereditatis a die mortis auctoris curiae cum fructibus sine aliqua dissimulatione restituant. Et si sine maritis voluerint perdurare, quartam similiter curiae cum fructibus reddant. Quod si rem relictam a parentibus tenere maluerint, sacramento praebito de quantitate hereditatis quartam partem curiae in pretio mox refundant. Matri quoque vel aviae, si tamen curiales maritos habuerint, quartam portionem hereditatis defuncti filii vel nepotis, quae eis acquisita est, lex ista a curia non iubet auferri. Nam si quis curialis quemlibet extraneum et tamen curialem scribat heredem, et ipse quartam, quia portio curiae ipsius est, non refundat. Curialis etiamsi legitimos filios non habuerit, et habuerit naturales, si voluerit eos curiae iungere, et heredes scribere, vel donatione in eos propriam conferre substantiam, faciendi habeat potestatem. Filia quoque naturalis si curiali nupta fuerit, licet ei proprias et donare et relinquere facultates, ea conditione, ut patrem matremve, vel quibus actio de inofficioso testamento competit, nullatenus praetermittat. Sed eis legibus debitam vel donationis vel mortis tempore, hoc est quartam portionem reservet.

Explicit Liber legum novellarum divi Theodosii.

Incipit Liber legum novellarum D. Valentiniani A.

I De fructibus inter maritum et uxorem expensis filiis vel heredibus minime imputandis.

11. Sept. 444 1 Impp. Theodosius et Valentinianus AA. Albino II. Pf. P. – – Dat. III. Id. Sept. Ravenna, D. N. Theodosio A. XVIII. et Albino V. C. Coss. Interpretatio. Si vir uxore superstite moriatur, fructus, quos stante coniugio constat expensos, nullam postea a communibus filiis seu ab heredibus mater repetendi habeat facultatem. Quod et si uxor vivo marito decesserit, maritum praecipit eadem lege constringi, ut et ipse a filiis vel heredibus uxoris de ipsius fructibus, qui in commune expensi sunt, penitus nihil requirat.

XVIII De libro .XVIII.[a]

1 I De maritu et uxoris spensis[b].
2 II De omicidiis[c] causan[d] uoluntate factis.
3 III De testamentis de marito et muliere sine filiis[e].
4 [IIII Hoc de testamento.]
5 V De sepulcris[f] uiolatoribus.
6 VI De libertis et successionibus eorum.
7 VII De triginta[g] annorum perscripcionibus causis oponenda[h].
8 VIII De colonis uagiis et uagatione[i] eorum et auenas[k].
9 VIIII De confirmandis hiis[l], qui administrantibus uel publicum officium gerentibus distracte sunt uel donata, et de aduocatis uel ceteris negociis.
10 X De parentibus, qui filios suos per necessitatem distraunt[m], et ne ingenibus[n] barbaris uenundentur neque[o] mare uindant[p].
11 XI De episcopale iudicio et de diuersis negociis.

XVIII Incipit[q] nouella[r] diui[s] Ualentiniani[t].

1 I De fructibus inter maritum et uxorem spensis[a].

Data IIII[b]. id. Septm̄bř.[c] Interpretatio. Quicumque homo ingenuus[d], si uxorem suam superuixerit, aut uxor maritum, quodquod[e] de mobilia habuerint et cummunem[f] uoluntatem[g] expendiderunt[h] execepto[i] de terra aut de mancipia anteponimus; nam de mouilia[k] fructibus liberam habeant[l] potestatem[m], nec hoc sui heredes postea requirere non debeant.[1]

XVIII *a Die Indexvarianten von Bb s. S. 11.* – *b* uxores spensis *Ac, vgl. dazu die bessere Überlieferung des Indextitels in Bb S. 11, dem der Titel im Text entspricht.* – *c* homicidiis *Ac.* – *d Ab,* causam *Ac, statt* casu an. – *e Titel* III *fehlt Ab, der teilweise zu* III *gezogen worden ist,* IIII Hoc de testamento *Ac, vgl. dazu Titel XVIII/4 in Bb. Im Text S. 383 werden Titel* III *ohne Zusatz und Kapitel* IIII *ohne den Titel geboten.* – *f* sepulchris *Ac.* – *g* XXX *Ac.* – *h* obponenda *Ac.* – *i* de uagationem *Ac.* – *k* aienas *Ac.* – *l* his *Ac.* – *m* destraunt *Ac.* – *n* inienibus *Ac.* – *o es fehlt Ab Ac das an dieser Stelle zu erwartende* trans. – *p* uendant *Ac.* – *q* Incip. *Ac Bb.* – *r* noul. *Ab.* – *s* Di. uii *Ac,* diui *Bb.* – *t* Ualentiñ *Ab Ac,* Ualentiani *Bb.*

1 *a* espensis *Bb.* – *b* VIII *Ac.* – *c* Sept *Ac,* Dā IIII id. Seṗ *Bb.* – *d* inienuus *Ac.* – *e* quicquid *Bb.* – *f* commune *Ac Bb.* – *g* uoluntate *Bb.* – *h* expendidēř *Ab Ac,* expendeř *Bb.* – *i Ab,* excepto *Ac Bb.* – *k* mobilia *Bb.* – *l* libera habeat *Ac.* – *m Ende von S. 171 Ab.*

[1] *Die Ansprüche von Nutznießern und Erben der Substanz sind hier sachlich verkehrt; zeitgenössisch bedingt sind die Formularteile des Quartvorbehaltes und die freie Verfügung über die* mobilia *beziehungsweise die* fructus.

II De manichaeis.

19. Juni 445 *Von der Lex Romana Curiensis übergangen.*

III De homicidiis casu an voluntate factis.

10. Dez. 445 1 Impp. Theodosius et Valentinianus AA. Maximo Pf. P. II. et Patricio. – – Dat. VI. Id. Dec. Romae, D. N. Valentiniano A. VI. et Nomo V. C. Coss. PP. pridie Id. Dec. in foro Traiani. Subscripsi. Interpretatio. Lex ista praecipit, ut, si quis ad principem convolaverit, asserens se casu homicidium perpetrasse, non voluntarie a se homicidium fuisse commissum, et si per supplicationem a rerum dominis veniam potuerit impetrare, a rectore provinciae, ubi casus iste commissus est, id specialiter debet inquiri et si certa fuerit suggestio supplicantis, veniam mereatur obtentam. Ceterum si voluntarie habita discussione convictus fuerit homicidium commisisse, eandem poenam excipiat, quae de homicidiis legibus habetur expressa; impetrata non valeant, et capitali sententia feriatur. Reliqua constituta lex ipsa declarat.

IV. De testamentis.

21. Okt. 446 1 Impp. Theodosius et Valentinianus AA. Albino II. Pf. P. et Patricio. – – Dat. XII. Kal. Nov. Romae, Actio III. et Q. Aurelio Symmacho VV. CC. Coss. PP. in foro divi Traiani Antelata edicto Albini iterum Pf. P. et Patricii. Interpretatio. Haec lex de aliis titulis testamentorum id amplius habet, ut in coniugio positi, si filios non habeant, seu maritus uxorem, seu uxor maritum voluerit, relinquant heredem, quod ius dicitur liberorum: quia, etiamsi una charta suam condere maluerint voluntatem, ut invicem se heredes scribant, qui alteri superstes exstiterit, dimissam rem iuxta legis huius ordinem vindicabit; ita tamen, ut his personis, quibus lex concedit, si fuerit de inofficioso querela, actio reservetur.

2 **II De omicidiis[a] casu an uoluntate factis[b].**

Imperator Theodosius[c]. Data II. īd. Decemb.[d] Interpretatio. Quicumque homo homicidium sine sua uoluntate fecerit, et ipse homo, qui hoc fecit[e], a[f] principem[g] suggesserit, quod per sua uoluntate[h] hoc non fecisset, si probatum fuerit, quod uerum dicat, ueniam consequatur.[1] Nam si uero sine alterius culpa homicidium fecerit, taliter exinde paciatur, sicut reliqui homicidas[i], quod in superiorem legem[k 2] conscriptum est.

3 **III De testamentis.**

Imperator Theodosius[a]. Data XII kal. Noūemb.[b] Interpretatio. Si quis homo ingenuus[c] habens uxorem, et filius[d] non habuerint, si maritus uxorem suam per cartam[e] uoluerit heredem dimittere, aut uxor maritum, ambo unus alii parii[f] cartas faciant inter se, salua falsicia[g] ad alius[h] heredes suos, hoc est quartam[i] porcionem, nam de alia facultatem suam[k] liberam habent[l] potestatem faciendi inter se, sicut uoluerint.[3]

2 *a* homicidiis *Ac.* – *b* factus *Bb.* – *c* Thōd *Ab*, Theūd *Ac*, Tēōd *Bb.* – *d* Dā pri. īd. Dēc. *Bb.* – *e Ende von f.53 Bb.* – *f* ad *Bb.* – *g* principe *Ac.* – *h* uoluntatem *Bb.* – *i* homicide *Bb.* – *k* superiore lege *Ac.*

3 *a* Thōd *Ab*, Theud *Ac*, Teōdōs *Bb.* – *b* Nou. *Ac*, Dā XII k. Noū. *Bb.* – *c* inienuus *Ac.* – *d* filios *Ac Bb.* – *e* carta *Bb.* – *f Ab Ac*, pariter *Bb.* – *g* falcidia *Ac.* – *h* alios *Ac Bb.* – *i* quarta *Bb.* – *k* facultate sua *Ac Bb.* – *l* habeant *Ac Bb.*

[1] *Zum Tötungsdelikt vgl. LRC IX/1, 4; IX/7, 1, 2; IX/9; IX/11 und bes. Capitula Remedii, cap. 2. Hier handelt es sich um den Unterschied zwischen absichtsloser und absichtlicher Tötung, wobei erstere durch einen Gnadenakt straffrei bleibt; vgl.* Meyer-Marthaler, *Die Gesetze des Bischofs Remedius von Chur, S. 101, dazu auch Lex Rom. Burg. 2, 2 (MG LL. II/1, S. 126). Tötung, bei welcher der Getötete schuldlos ist, wird nach LRC IX/7, 1 mit dem Tode bestraft.*

[2] *Vgl. LRC IX/7, 1.*

[3] *Für die rätische Rechtspraxis vgl. das Testament, bzw. Schenkung auf den Tod unter Ehegatten, Urkundenbuch der Abtei St.Gallen III, 789.*

26. Dez. 446 2 Iidem AA. Albino II. Pf. P. et Patricio. – – Dat. VII. Kal. Ian. Romae, Aetio III. et Symmacho VV. CC. Coss. Acc. VI. Kal. Ian. Romae, PP. V. Kal. Ian. in foro Traiani. Subscripsi. Interpretatio. Haec lex licet alia replicet, quae in aliis legibus habentur exposita, tamen hoc amplius observandum esse praecipit, ut, si cui fuerit testandi voluntas, et testes forsitan defuerint, voluntatem suam propria manu perscribat, quae prolata post defuncti obitum plenam obtineat firmitatem.

V De sepulcri violatoribus.

13. März 447 1 Impp. Theodosius et Valentinianus AA. Albino II. Pf. P. et Patricio. Diligenter quidem legum veterum conditores prospexerunt miseris et post fata mortalibus, eorum, qui sepulcra violassent, capita persequendo. . . . Dat. III. Id. Mart. Romae. Acc. VI. Kal. April. Romae, Calypio V. C. Cos. PP. in foro Traiani VIII. Id. April. Antelata edicto Albini, viri illustris, II. Pf. P. et Patricii.
Ista lex interpretatione non indiget.

4 IIII[a]

Item alia interpretatio[b]. Si quis homo testamentum[c], carta alicui facere uoluerit[d], si testes non fuerint, ille, qui[e] ipsa carta facere uoluerit[f], propria manum suam[g] ipsam[h] carta subscribat[i].[1] Qui hoc per suam uoluntatem fecerit, hoc quod facit[k], intregam[l] obtineat[m] firmitatem.

5 V[a] De sepulcris[b] uiolatoribus[c].

Imperator Theodosius[d]. Data III. īd. Maŕs.[e] Interpretatio. Si quicumque[f] omo[g] tumbas[h] mortuorum de christianos[i] hominis[k] per fraudem[l] expoliauerit, secundum legem[m] moriatur.

4 *a* IIII *fehlt Bb, im Inhaltsverzeichnis Bb jedoch korrekte Zählung.* – *b* interpretatio *fehlt Bb.* – *c Ende von S. 172, Ende der 11. Lage Ab, am untern Rande Kustode* [K]; *in Ab folgt* ant. – *d* uoluēr *Ab.* – *e folgt ein radiertes* in *Ab.* – *f* ipsam cartam facere rogauit *Bb, wohl einem Urkundenformular entnommen, doch ist damit nicht die ursprüngliche Lesart gegeben, da diejenige von Ab Ac, in der Wortwahl der* voluntas testandi *von LRV Nov. Val. III entspricht. Die Lesart Bb ist wohl Veränderung der Fassung oder selbständige Formulierung des Schreibers Bb.* – *g Ab Ac, statt* manu sua *wie Bb.* – *h* ipsa *Ac Bb.* – *i* suberibat *Bb.* – *k* fāc *Bb.* – *l Ab,* integram *Ac,* integra *Bb.* – *m* optineat *Bb.*

5 *a* IIII *Bb.* – *b* sepulchris *Ac Bb.* – *c Ende von f. 53', Ende der 7. Lage, mit Kustode* I *Bb.* – *d* Thōd *Ab,* Theud *Ac,* Teōdōs *Bb.* – *e* Mar. *Ac,* Dā IIII k. Mār *Bb.* – *f* quiscumque *Ac.* – *g* homo *Ac Bb.* – *h* sepulchra *Bb.* – *i* christianos *korr. aus* christianis *Ac.* – *k* homines *Ac Bb.* – *l* fraude *Ac.* – *m* secundo lege *Bb.*

[1] *Vgl. Lex Rom. Burg. 45, 2 (MG LL. II/1, S. 161), die wie LRC und im Gegensatz zum* perscribat *der LRV und der Epitomae ein* suscribat *aufweist.*

VI De libertis et successionibus eorum.

3. Juni 447 1 Impp. Theodosius et Valentinianus AA. ad Albinum II. Pf. P. et Patricium. – – Dat. III. Non. Iun. Romae, Calypio et Ardabure VV. CC. Coss. PP. in foro Traiani, V. Id. Iun. Antelata edicto Albini V. C. Interpretatio. Lex ista constituit, ut liberti, qui cives Romani effecti sunt, ab heredibus manumissorum, sive filii sint sive extranei, proposita iniuriae actione, qua se dicant laesos, pro occasione istius ingratitudinis ad servitium nullatenus revocentur. Sed si talis casus emerserit, quasi contra alios ingenuos, sic de iniuriis apud iudicem actio proponatur. De successionibus vero libertorum, hoc est civium Romanorum, id censuit observandum, ut libertus sive liberta, si unum filium seu plures habuerint, ipsis facultatem suam morientes, si voluerint, integram derelinquant. Contra cuius voluntatem nec filii ex patrono, nec nepotes ex filio ulla venire poterunt ratione. Quod si libertus libertave, qui defuncti fuerint, filios non habuerint, et testari fortasse voluerint, tertiam facultatis suae manumissorum filiis vel nepotibus, qui ex masculis nati fuerint, derelinquant. Filias vero manumissoris earumque filios et nepotes ab hac hereditate, salva pagina testamenti, securi, si voluerint, praetermittant: quia feminae ad istas hereditates penitus non vocantur: nisi forte illi liberti de duabus partibus per gratiam aliqua filiabus vel nepotibus ex filia patronorum suo voluerint conferre iudicio. Si vero liberti nec filios dimiserint, nec nepotes, si patrem, matrem, fratrem, sororem, et ipsos libertos civesque Romanos factos esse constiterit, quos superstites derelinquunt, tunc medietatem sibi patroni heredes vindicent, et medietatem supra scriptis personis de gradu defuncti liberti, qui proximior invenitur. Nam si liberti, qui cives Romani fuerint, vivo manumissore decesserint, si sine voluntate patroni condere voluerint testamenta, penitus non valebunt: quia auctoritati manumissorum omnia lex ista servavit. Contra filios vero vel nepotes nec libertus, nec liberta testimonium dicere in quacunque causa praesumant: quod si fecerint, licet recipi nulla ratione, tamen quicunque liberti contra filios vel nepotes patroni contrarium testimonium dederint, puniantur.

6 VI De libertus[a] et successionibus eorum.

Imperator Tehodosius[b]. Data III. ñn.[c] Iañūār.[d] Interpretatio. Si liberti, qui ciues Romani dimissi sunt, aliqua[e] leue culpa ad filius[f] patronorum suorum fecerint, pro hoc non cadant in seruicio.[1] Similiter uero si ipsi liberi, siue baro[g],[2] siue mulier, mortui fuerint et[h] unum filium aut plures dimiserint[h], facultatem suam, quod habent ipsi liberti[i], liceat[k] ei ab integritate[l] suam ad filios suos dimittere. Et quod si filius non habuerint[m], terciam partem facultatem[n] suam[o] ad suos patronos[p] dimittant[q], id est ad masculos; nam ad feminas de talem facultatem[r] uenire non potest, nisi si ipsi[s] liberti suam propria uoluntatem[t] ad suas patronas exinde condonare[u] uoluerint[v]. Et quod ipsi liberti nec filius[w] nec nepotes dimittunt, postea medietatem facultatis[x] suae[y] ad suos alius[z] heredes, si ingenui[aa] fuerint, dimittere potest[ab] et medietatem ad suus patronus[ac] dimittant[ad]. Et quod si illi ingenui, qui liberti dimissi sunt, uiuo ipso homine, qui eius libertatem habaet[ae], forsitam[af] cuicumque de sua facultatem[ag] carta[ah] facere uoluerit[ai], hoc sine permisso patroni[ak] sui non habeant licenciam facere. Et quod si forsitam[af] ipse libertus contra filius[al] uel nepotes patroni sui forsitan[af] aliqua greue[am] culpa dicere uoluerit, quod probare non potest, secundum legem[an] moriatur.

6 *a* libertos *Ac*, libertis *Bb.* – *b* Tchōd *Ab*, Theud *Ac*, Teodoš *Bb.* – *c* non *Ac*, nō *Bb.* – *d* Ian *Ac*, Dā III nō Ian. *Bb.* – *e zuerst* aliquaa, *das 2. a durch Klecks getilgt Ab*, alique *korr. in* aliqua *Ac.* – *f* filios *AcBb.* – *g* uir *Bb.* – *h* et – dimiserint *fehlt Bb.* – *i* ti *verkleckst und durch neues* i *ersetzt Ab.* – *k* licet *Bb.* – *l* integritatem *AcBb.* – *m* n *über der Zeile Ab.* – *n* tercia parte facultate *Ac.* – *o* sua *Ac*, sue *Bb.* – *p* patronos suos *Ac.* – *q Ende von S. 173 Ab.* – *r* tale facultate *Ac*, tali facultate *Bb.* – *s* si ipsi *in indistinkter Schreibweise Ab.* – *t* suam propriam uoluntatem *Ac*, sua propria uoluntate *Bb.* – *u* dimittere exinde *Ac*, *statt* exinde condonare. – *v* uol *Ac*, uoluerit *Bb.* – *w* filios *AcBb.* – *x* facultatem *Bb.* – *y* suę *Bb.* – *z* alios *AcBb.* – *aa* inienui *Ac.* – *ab* possunt *Bb.* – *ac* suos patronos *AcBb.* – *ad Ende von f. 54 Bb.* – *ae Ab*, habet *Ac*, qui eos libertauit *Bb.* – *af* forsitant *Bb.* – *ag* facultate *Ac*, *zuerst* facultatem, *dann* m *radiert Bb.* – *ah* cār *Bb.* – *ai* uoluerint *Bb.* – *ak* permissu patrini *Bb.* – *al* filios *AcBb.* – *am* graue *Bb.* – *an* lege *Ac.*

[1] *Rückfall in die Unfreiheit wird in LRC IV/10 erwähnt.*

[2] Baro *ist wie in LRC IX/1, 6 der (freie) Mann* (vir), *Lehnwort aus dem Fränkischen, bzw. Alemannischen oder Langobardischen, vgl. Lex Ripuaria LVIII/12, 13 (MG LL. V, S. 246) und LXXXIII (ebd., S. 265), Pactus Alamann. 36, 41 (MG LL. V/1, S. 23) und Ed. Roth. 14, 17 (MG LL. IV, S. 15; ed.* Beyerle, *S. 10).*

VII De indulgentiis reliquorum.

Von der Lex Romana Curiensis übergangen.

VIII De triginta annorum praescriptione omnibus causis opponenda.

17. Juni 449 1 **Impp. Theodosius et Valentinianus AA. Firmino Pf. P. – – Dat. XV. Kal. Iul. Ravenna, Asturio et Protogene VV. CC. Coss. PP. in foro Traiani. XIII. Kal. Aug. sub edicto Firmini viri illustris Pf. P. Ista lex ideo interpretata non est, quia sequens sub titulo „De episcopali iudicio et diversis negotiis" et „De tricennio" loquitur, et omnia quae hic comprehensa non sunt, evidenter habet expressa.**

IX De colonis vagis vel agnatione eorum et de advenis.

31. Jan. 451 1 **Imp. Valentinianus A. Firmino Pf. P. et Patricio. – – Dat. prid. Kal. Febr. Romae. Acc. III. Non. Febr. Romae. PP. in foro Traiani, Adelphio V. C. Coss. Interpretatio. Lex ista constituit, ut, si colonus proprium dominum fugerit, et triginta annis per diversorum domos aut agros fortasse latuerit, et non nisi impletis triginta annis a die fugae suae praedictum colonum dominus potuerit invenire, ab eo, apud quem inventus fuerit, tricennali annorum praescriptione dominus, qui fugam coloni sequitur, excludatur. Secunda iterum conditione currente, ut, si forte apud tres personas denis annis colonus ipse habitaverit, ille eum vindicet, apud quem posteriori tempore invenitur. Tertia conditio est, ut, si inter eos, apud quos per tricennium habitaverit, fuerit orta contentio, ipsi praedictus colonus addicatur, apud quem per illos triginta annos maiori annorum numero dignoscitur habitasse. De colonae vero fuga, par, apud quoscunque habitaverit, forma servetur, ea tamen conditione servata, ut, sicut de coloni iure proprius dominus triginta annorum praescriptione excluditur, ita et impleto viginti annorum numero, de repetitione**

7 VII De triginta[a] annorum perscriptionem[b] omnibus causis opponenda.[1]

Imperator Theodosius[c]. Data XV. kal. Iul.[d] Interpretatio. Omnes causas, preter qui de postliminum[e], hoc est, qui de captiuitatem[f] reuertunt[2], uel de minorebus[g], qui infra annis sunt: nam omnes alias causas, quid unus[h] ad alterum requirere uult, infra XXX annus[i] inter se deliberentur[k]; nam post XXX annus[i] eas requirendi omines[l] non habeant[m] potestatem.

8 VIII[a] De colonis uagiis[b] et agnationem[c] eorum et de auenas[d].

Imperator Tehodosius[e]. Data .II. kal. Febrūs.[f] Interpretatio[g]. Si colonus dominum suum fugerit[h], aut per qualecumque modo ubicumque XXX annus[i] quede ordinem[k] latuerit, postea post XXX annus[i] dominus suus eum requirere nec uindicare non potest[ll]. Et quod[m] si ipse colonus per ipsos XXX annus[i] aput[n] duos uel[o] tres homines conuersauerit et unusquisque eum X[p] annus[i] habuerit, ipse eum uindicet[q], qui posteriores annus[i] eum habuerit[r]. Et quod si unus de ipsus[s] omines[t] plures annus[i] eum habuerit, quam illi alii, ille, qui eum[u] maiorem[v] numerum[w] eum habuit, ipse eum[x] uindicet. Iterum de colona uero, qui per XXX[y] annus[i], ubicumque de ordine[z] latere[aa] potuit[ab], postea post XXX[y] an-

7 *a* XXX *AcBb.* – *b* perscriptione *Ac*, perscripcione *Bb.* – *c* Theoď *Ab*, Theud *Ac*, Teodoš *Bb.* – *d* Dā XV k. Iul. *Bb.* – *e Ab Ac*, post de liminium *Bb.* – *f* captiuitate *Ac.* – g mi] norebus *Ende von S. 174 Ab*, minoribus *Ac*, melioribus *Bb.* – *h* qui de unus *Bb.* – *i* annos *Ac Bb.* – *k* diiudicent *Bb.* – *l* homines *Ac*, homo *Bb.* – *m* habeat *Bb.*

8 *a* VIIII *Bb.* – *b* uagis *Bb.* – *c* agnatione *Ac*, agnitionem *Bb.* – *d* aduenas *Bb.* – *e* Tehoď *Ab*, Theud *Ac*, Teod *Bb.* – *f* Feb. *Ac*, Dā pri. k. Feb. *Bb.* – *g* interpretatio *fehlt Bb.* – *h* fugierit *Bb.* – *i* annos *Ac Bb.* – *k* quieto ordine *Ac*, quedo ordine *Bb.* – *l Ende von f. 54' Bb.* – *ll* requirere non potest nec uindicare *Bb.* – *m* qđ (= quod) *über der Zeile Ab.* – *n* apud *Ac Bb.* – *o* aut *Bb.* – *p* decem *Bb.* – *q* uendicet *Bb.* – *r* habuit *Bb.* – *s* ipsos *Ac*, ipsis *Bb.* – *t* homines *Ac Bb.* – *u* eum *korr. in* cum *Ac.* – *v* maiore *Ac Bb.* – *w* munerum *Ac.* – *x* eum *fehlt Bb.* – *y zuerst* XXX *Bb, das letzte* X *radiert.* – *z Ab, viell. statt* quedo ordine (ZEUMER), quieta ordine *Ac*, quedum hordine *(korr. aus* hordinem) *Bb.* – *aa* latare *Bb.* – *ab* potuerit *Bb.* –

[1] *Vgl. dazu Lex Rom. Burg. 31, 1 (MG LL. II/1, S. 149), Lex Burg. Lib. Const. 79/2,3 (MG LL. II/1, S. 103). Zur Ersitzungsfrist für die persönliche Freiheit vgl. LRC IV/8, 3 und 4.*

[2] Hoc est, qui de captiuitatem reuertunt *und ähnlich, ist Explanatio zu* postliminio, *vgl. Titel LRC V/9 und XVIII/11.*

colonae domini petitio repellatur. Ita tamen, ut filii, qui intra viginti annos nati fuerint, quando adhuc colona domino competebat, a domino, qui colonam praeiudicio temporis perdidit, secundum constitutionem, quae sub titulo „De episcopali iudicio" processit, debeant revocari. Post vicesimum autem annum nati illius dominio acquiruntur, cui colonam tempus addixerit. Iubetur etiam, ut de talibus personis commutatio non negetur, ita ut vicaria mancipia tam pro colona, quam pro portione filiorum dare coloni dominus mox procuret, quod etiam si convenerit, et pro colono is, cuius colona est, pari constitutione debebit implere. Advenae ingenui, qui se colonae iungi voluerint alienae, quia saepe fit, ut contubernia electa contemnant, gestis profiteantur, se de domo domini colonae, cui iunctus fuerit, nulla ratione discedere, et ingenuitate manente, nullam habeat licentiam evagandi, aut cui coniunctus fuerit, deserendi. Ingenua itemque mulier si contubernium coloni elegerit alieni, si ei denuntiatum non fuerit, coloni sint domino profuturi, quoscunque eius partus ediderit. Post denuntiationem vero quoscunque ediderit, non colonos, sed servos noverit esse futuros.

X De confirmandis his, quae administrantibus vel publicum officium gerentibus distracta sunt vel donata, et de advocatis vel de ceteris negotiis.

31. Jan. 451 1 Imp. Valentinianus A. Firmino Pf. P. et Patricio. – – Dat. pridie Kal. Febr. Romae, Adelphio V. C. Cos. Interpretatio. Haec lex praecipit, ut, quia in administratione positis vel in quolibet officio militantibus leges anteriores id specialiter praescribebant, ut nihil aut comparare aut commutare aut donatum suscipere tempore militiae vel administrationis eis ulla ratione liceret. Sed nunc Valentiniani Imperatoris hac lege preceptum est, ut omnes administrantes vel militantes, aut in quocunque officio publico constituti sunt, et comparandi et commutandi et accipiendi donationis titulo habeant liberam potestatem. Solum est, ut nullus probet huiusmodi scrip-

nus[ae] dominus suus eam requirere non potest. Et[ad] si ipse colonu[ae] uel[af] colona filius[ag] habuerint[ah], quantuscumque[ai] filius[ag] ille colonus infra XXX annus[i] habuerit[ak], si inuenti[al] fuerint, ille suus[am] prior domnus[an], quem ille colonus fugiuit, ipsos infantes ille uindicet[ao]. Similiter et illa colona quantuscumque[ai] filius[ap] infra XX[y] annus[i] ei nati[aq] fuerint, si inuenti[ar] fuerint, similiter sicut et de colono, ille dominus, quem fugiit[as], ipsos infantes ille uindicet[at].

9 VIIII[a] De confirmandis hiis[b], qui[c] administrantibus uel publicum officium gerentibus[d] distracte sunt uel donata, et de aduocatis[e] uel ceteris negociis.

Imperator Ualentinianus[f]. Data .II. kal. Fbr.[g] Interpretatio. Anterior lex fuerat, ut qui miliciam[h] agebat uel[i] qualecumque officium publicum gerebat[i], ut, dum in ipsa milicia uel officio herat[k], nec conparandi ne commotandi[l] nec donatum recipere de altero homine licenciam[m] non habere. Sed in hoc presente legem[n] ueraciter constituimus, ut[o] et conparare et comutare[p] et donatiuum[q] per qualecumque carta[r] reciperit, hoc quod legitimum est, liberam[s] habeat potestatem. Sed tamen cauere debeat, ut per nullum[t]

ae añũ *AbAc*, annis *Bb*. – *ad folgt* quod *Bb*. – *ae Ab*, colonus *AcBb*. – *af* aut *Ac*. – *ag* filios *AcBb*. – *ah* habuerit *Bb*. – *ai* quantoscumque *AcBb*. – *ak* haberet *Bb*. – *al* infra ieuti *Bb*. – *am Ende von S. 175 Ab*. – *an* dominus *AcBb*. – *ao* uindicauit *Bb*. – *ap* filios *AcBb*. – *aq* ti *nachträglich an* na *gehängt Ab*. – *ar* i *auf* m *Bb*. – *as* fugit *Ac*, fugiuit *Bb*. – *at* uindicaũ (= uindicauit) *Bb*.

9 *a* x *Bb*. – *b* confirmandis his *AcBb*. – *c* que *Bb*, *wobei am* e *korr*. – *d* geren] tibus, *Ende von f.55 Bb*. – *e* auocatis *AcBb*. – *f* Ualent *AbAcBb*. – *g* Feb *Ac*, Dã prid. k. Fẽb. *Bb*. – *h* militia *Ac*. – *i* uel – gerebat *fehlt Bb*. – *k Ab*, erat *AcBb*. – *l* nec commotandi *Ac*, nec commutandi *Bb*. – *m* licentia *Ac*. – *n* presenti lege *Bb*. – *o* aut *Bb*. – *p* commodare *Bb*. – *q* donare *Bb*. – *r* caũ. *Bb*. – *s* libera *Ac*. – *t* nullo *Bb*. *das folgende* malum *fehlt Bb*.

turas aut per metum aut per fraudem suppositae personae aut violenter extortas, id est, aut in carcere constituto, aut in quibuslibet vinculis posito, aut aliquod se tormentorum genus suppliciorumque perpesso aut forsitan pretium se, quod instrumentis inscriptum est, non docuerit percepisse. Tunc vero non solum instrumentum, si fuerit, vacuatur, sed talis emtor et possessionem reddat, et pretium venditori, quod instrumentis continetur insertum, cogatur implere. Si vero nihil horum venditor, ut dictum est, fortasse pertulerit, et contra venditionem hanc voluntarie factam sub tali obiectione venire tentaverit, cum proposita poena, quae non valuerit comprobare, merito durante possessione in iure illius, a quo fuerat comparata, pretium venditor, quod accepit, emtori, cui calumniam intulit, absque ulla dilatione restituat. Curiales etiam, quibus hucusque sine decreti interpositione res suas vendere aut alienare a corpore curiae non licebat, si certa fuerint necessitate constricti, ut debitum, quod pro utilitate publica contraxit, dum creditorum poenas metuit, supplere festinet, quicquid sub tali necessitate vendiderit, omni firmitate subsistat. Nec interpositio decreti quaeratur, sed tantum concuriales sui, quos necessitas eius poterit non latere, in ea venditione subscribant, et nihil emtori de emta re calumniae penitus opponatur, sed rem comparatam emtor perpetuo iure possideat. Ita tamen, ut si forsitan se aliqua fraude, intercedentibus concurialibus suis, qui subscriptores iubentur accedere, venditor se probaverit fuisse deceptum, tam emtoris quam subscriptoris dispendio venditor reddatur indemnis. Curiales vero si ad advocationem venire voluerint aut aliquam militiam sperare, provideant huius modi personas, quae munia ipsorum debeant expedire, provisuri, ut nihil per eos rei publicae possit imminui: nam ad se omne dispendium noverint pertinere, et se ad locum, in quo alium substituerant, revocandos. Reliquum vero huius legis ideo interpretatum non est, quia hoc in usu provinciae istae non habent.

malum ingenio[u], ad qualemcum[v] hominem[w] suam rem tollere non debeat[x]. Et quod[y] si[z] forsitan[aa] de qualecumque hominem, dum in ipso officio est, de[ab] qualecumque sua forcia aut per sua[ac] tima[ad], aut[ae] ei alicum suplicium[af] faciat, aut per qualecumque ingenio malo[ag], si aliquam[ah] facultatem per tam mala fraude[ai] cumparauerit[ak] aut commutauerit aut donatiuum extorserit et carta reciperit[al] et precium non dederit, ipsa carta reddat et insuper ipso[am] precium, quem pro illa facultatem placuit, ut[an] det et postea nec ipsum precium nec facultatem[ao] non habeat.[1] Similiter curiales uero pro fescale[ap] debita suam facultatem[aq] uindere[ar] possunt[as]; sed, sicut in superiore legem[at] scriptum est, terram[au] sine suo censu[av] conparare nullo[aw] modo nullus homo debet.

u inienuum *Ac.* – *v nach* qu *ein radiertes* q *Ab.* qualecumque *AcBb.* – *w* homine *Ac.* – *x zuerst* debeant, *dann* n *radiert Ab.* – *y Ende von S. 176 Ab.* – *z* si *fehlt AcBb.* – *aa* forsitant *Bb.* – *ab* per *Bb.* – *ac* suam *Ac.* – *ad* tema *Ac*, potestatem *Bb.* – *ae* ut *Bb.* – *af* supplicium *AcBb.* – *ag* inienio malo *Ac*, malo ingenio *Bb.* – *ah* aliquo *korr. in* aliqua *Ac*, aliqua *Bb.* – *ai* mala fraudem *Ac*, malo fraude *Bb.* – *ak* comparauerit *Ac*, conparauerit *Bb.* – *al* receperit *Ac.* – *am* ipsum *AcBb.* – *an* ut *fehlt Bb.* – *ao* facult[tatem *Ende von f. 55' Bb.* – *ap* fiscale *Bb.* – *aq* debita suam facultate *Ac*, debitam suam facultatem *Bb.* – *ar* uindere *korr. in* uendere *Ac*, uendere *Bb.* – *as* potest *Bb.* – *at* lege *AcBb.* – *au* terra *AcBb.* – *av* suum censum *Bb.* – *aw* nullum *Bb.*

[1] *Zu dieser Stelle vgl.* LEVY, *West Roman Vulgar Law. The law of property, S. 132 Anm. 40.*

XI De parentibus, qui filios suos per necessitatem dixstraxerunt, et ne ingenui barbaris venumdentur, neque ad transmarina ducantur.

31. Jan. 451 1 Imp. Valentinianus A. Aetio Patricio. – – Dat. prid. Kal. Febr. Romae, Adelphio, V. C. Cos. Interpretatio. Hoc praecepit haec lex: quicunque ingenui filios suos in qualibet necessitate seu famis tempore vendiderint, ipsa necessitate compulsi, emtor si quinque solidis emit, sex recipiat, si decem, duodecim solidos similiter recipiat, aut si amplius, secundum suprascriptam rationem augmentum pretii consequatur. Nam si huius modi personas aliquis aut ad extraneas gentes aut transmarina loca transferre aut venumdare praesumserit, ipse, qui hoc contra statuta praesumserit, sex auri uncias fisco se noverit illaturum.

XII De episcopali iudicio et de diversis negotiis.

15. April 452 1 Imp. Valentinianus A. Firmino Pf. P. et Patricio. – – Dat. XVII. Kal. Mai. Romae, Herculano V. C. Cos. Interpretatio. Lex ista de diversis rebus multa constituit: sed inprimis de clericis quod dictum est, ut nis per compromissi vinculum iudicium episcopale non adeant, posteriori lege Maioriani abrogatum est. De reliquis praecepit, ut si quis laicus clericum sive in civili seu in criminali negotio per auctoritatem iudicis ad publicum provocaverit, pulsatus sine dilatione respondeat. Episcopi etiam sive pro pervasione rei alicuius, sive pro quibuscunque gravibus iniuriis ad iudicium fuerint provocati, licet in criminalibus causis, per alium nulli liceat respondere. Episcopis tamen et presbyteris hac lege praestatur, ut in talibus causis misso procuratore respondeant, sine dubio ut ad eos redeat sententia iudicati. In reliquis vero criminalibus causis, ubi de scelere persona convincenda est, suam in iudicio praesentiam exhibere procurent. Quod si tertio conventi per exsecutorem ad iudicium venire noluerint, sententiam excipiant contumacis. Clericus si aliquem lite pulsaverit, in foro illius, quem ad iudicium provocat, audiatur: si tamen pulsatus non acquieverit ad episcopi vel presbyteri venire iudicium. Quod si aliud fecerit ille, qui pulsat, defensores causae ipsius taliter notari praecepit, ut ab omni officio et prosecutione causarum habeantur extranei. Nullum etiam originarium, inquilinum, servum sive colonum ad clericatus officium iubet accedere, neque in monasteriis recipi, ne per hanc occasionem debitam conditionem possint evadere. Nam nec corporatus civitatis alicuius, qui publicum servitium debet, nec curialis nec collegiatus clericus

10 X[a] De parentibus, qui filius suus[b] per necessitatem distraunt[c], et ne ingenui barbaris uenumdentur[d] neque trans mare[e] uindantur[f].

Imperator Ualentinianus[g]. Data .II. kal. Fbr.[h] Interpretatio. Quicumque ingenuus homo filius suus[i] aut per fame aut per qualecumque necessitate[k] uindiderit[l], si .V. solidus[m] filium suum[n] uindiderit[o], quando eum redimere uoluerit .VI. solidos[p] reddat et filium suum recipiat. Et si .X. solidus[q] prisit[r], .XII.[s] reddat; si uero amplius reciperit[t], secundum iustum numerum pro filio suo reddat. Et quod si ille homo, qui eum conparauit[u], aut ultra mare aut in longam[v] regionem uindiderit[w], unde eum reuocare non possit, .VI. uncias aurum in fisco soluat[x].

11 XI[a] De episcopi[b] iudicio et de diuersis negociis.

Imperator Ualentinianus[c]. Data XVI. kal. Mar.[d] Interpretatio. Clericus[e], de criminalem[f] causam[g] ante[h] publicum iudicem acusatus[i] fuerit, sine omnem[k] dilatationem[l] ipsam causam respondeat. Episcopi uero uel presbiteri, si de criminali[m] causa acusati[n] fuerint, aduocatus[o] rogent, qui pro se ipsa causa in iudicio respondere debeant[p].[1] Nam alii seculares homines per se ipsos in iudicio suas causas respondeant. Quod si forsitan terciam[q] uicem amallati[r] fuerint et ante iudicem[s] uenire noluerint, sicut alii contumaces[t] pene feriundi[u] sunt. Similiter uero nullus inquillinus[v] nec colonus uel seruus ad officium clericati uel monahatis[w] uenire non debet[x]. Nam clericus[y] uero nec[z] negocia nec alias curas publicas[aa] agere non debet[ab]. Similiter nec curiales[ac] publici, qui fescales[ad] actio-

10 *a* XI *Bb.* – *b* filios suos *AcBb.* – *c* distrahunt *Ac.* – *d* uenundetur *Ac*, uenundentur *Bb.* – *e* transmarina *Bb.* – *f* uendantur *Bb.* – *g* Ualēñ *Ab*, Ualēñt *Bb.* – *h* v k. Feb. *Ac*, Dā prid k Feb. *Bb.* – *i* filios suos *AcBb.* – *k* pro qualecumque necessitatem *Bb.* – *l* uendiderit *AcBb.* – *m Ende von S. 177 Ab*, solidos *Ac.* – *n folgt durchgestrichen* recipiat *Ab.* – *o* si – uindiderit *fehlt Bb.* – *p* solid. *Ac.* – *q* solid. *Ac*, sol. *Bb.* – *r* presit *Ac*, accepit *Bb.* – *s* XXVI *Bb.* – *t* receperit *Ac.* – *u* conparauerit *Bb.* – *v* longa *AcBb.* – *w* uendiderit *AcBb.* – *x* conponat *Ac.*

11 *a* XII *Bb.* – *b* epī *AbBb*, epīs *Ac.* – *c* Ualēñ *AbAcBb.* – *d* Dā XV k. Mār. *Bb.* – *e folgt in AcBb das zu erwartende* si. – *f* criminale *AcBb.* – *g* causa *Ac.* – *h* ante *fehlt Bb.* – *i* accusatus *AcBb.* – *k* omne *AcBb.* – *l* dilatacio] nem *Ende von f. 56 Bb.* – *m* criminale *Ac.* – *n* accusati *AcBb.* – *o* aduocatos *AcBb.* – p debeat *Bb.* – *q* tercia *Ac.* – r amalati *Ac.* – *s* iudicē *Bb.* – *t* contu]maces *Ende von S. 178 Ab.* – *u* feriendi *Bb.* – *v* inquilinus *Bb.* – *w Ab*, monachati *Ac*, monachatis *Bb.* – *x* debent *Ac.* – *y* cler *Ac.* – *z* nec *fehlt Bb.* – *aa* publ *Ac.* – *ab* debē *Ac.* – *ac* cunales *Ac.* – *ad* fiscales *Bb.*

[1] *Vgl. Lex Rom. Burg. 11, 4 (MG LL. II/1, S. 136). Zu den prozeßrechtlichen Fragen dieses Kapitels vgl.* Meyer-Marthaler, *Das Prozeßrecht der Lex Romana Curiensis, S. 23.*

esse praesumat. Clericos quoque praecepit, ut negotiationes nullatenus exercere praesumant: quod si fecerint, velut alii negotiatores, a iudicibus emendentur. De corporibus namque publicis nullum fieri defensorem ecclesiae, lex ista constituit. Quod si quis ex curia acquieverit, ut fiat defensor ecclesiae, noverit, res suas omnes curiae aut illi corpori, unde discesserat, applicandas, et se ad servitium civitatis in suo corpore revocandum. Nam et iudicem et officium eius provinciae, si eos non revocaverint, gravi, sicut ipsa lex loquitur, dicit poena feriendos. Diaconis, qui ex curialibus vel ex quolibet corpore publico facti sunt, praecepit, ut pro se ad agenda, quae utilitati publicae debentur, suffectos dare debeant. Quod si non dederint, ipsi ad conditionem debitam revocentur. Nam episcopos atque presbyteros non iubet hac lege constringi, nisi tantum, ut de patrimoniis suis, quae sunt Maioriani lege constituta, evidenter observent. Originarios vero vel servos, qui ad honorem ecclesiasticum adspiraverint, debere intra triginta annos a dominis revocari. Ita tamen, ut diaconus pro se vicarium, si habuerit, reddat, et omne peculium suum dominus eius usurpet. Quod si vicarium non habuerit, unde reddat, ipse ad conditionem propriam revocetur. Nam omnes clericos iubet, ut nullas alias causas, nisi actus tantum ecclesiasticos agant, et ut publica loca pro ecclesiarum reparatione non destruant. – De successione quoque hoc specialiter credidit inserendum, ut, si vir uxore viva moriatur, et filios non habeat, sed aut patrem aut matrem dimittat, de sponsalitia donatione, quam fecit, medietatem sibi uxor vindicet, medietatem patri aut matri defuncti mariti, qui superstes eorum fuerit, sine difficultate restituat. Quod etiamsi uxori talis casus evenerit, de dote, quam ab uxore maritus accepit, simili ratione, id est medietatem parentibus, aut si unus eorum superstes fuerit, se noverit redditurum. Quod si nec parentes superstites fuerint, nec filii, persona coniugis, quae altero supervixit, et dotem et donationem sibi iure perpetuo vindicabit, ita ut faciendi de his, quicquid voluerit, habeat liberam potestatem. Mulier vero, quae filios dereliquit, si marito superstite intestata defecerit, maritus eius, hoc est pater eorum, facultates ab uxore dimissas pro usufructu in sua habeat potestate: ita ut quum unusquisque filiorum ad vicesimum aetatis suae annum pervenerit, medietatem portionis suae sine dilatione recipiat, et medietatem sibi pater in diem vitae suae ad usumfructum retineat. Quod si alicui transacto vicesimo anno medietatem portionis suae dare noluerit, fructus eius medietatis, quam daturus erat, post mortem patris filius de paterna hereditate a successoribus eius habita aestimatione recipiat, quos patri exigere pro sua potestate non

nis[ae] habent, ipsas actiones dimitere[af] non possunt, ut, eclę-siarum[ag] causas agant. Diaconus[ah] uero, qui ex curiales parentes natus est, aut ipse ipsas curias[ai] agat, quod sui parentes agerunt[ak], aut pro se uecarium[al] det, qui ipsas agere debeat. Nam episcopum uel presbiterum non teneatur in tale legem[am] constricti. Origi- narii[an] uero uel serui, qui infra XXX annus[ao] in clericati officio inuenti fuerint, a[ap] dominus suus[aq] in seruicio reuertantur[ar]. Diaconos[as] uero aut pro se uecarium[at] det aut ipse ad dominum suum reuertat. Similiter uero nullum clericum liceat[au] alias curas agere, nisi eclesiarum[av]. Nam seu clericorum seu diaconorum pecunia, qui uriaenarii[aw] uel serui fuerint[ax], si hoc infra XXX

ae acciones *AcBb.* – *af* acciones dimittere *AcBb.* – *ag* ecclesiarum *AcBb.* – *ah zuerst* diadi-ciamus *Ab, dann Rasur des zweiten* di, *dritten* i *und des ersten* m-*Schaftes sowie Korrektur des* a *in* o. – *ai* causas *Bb.* – *ak* agēr̄ *Ac,* egēr̄ (= egerunt) *Bb.* – *al* uegarium *Ac,* uicarium *Bb.* – *am* lege *Bb.* – *an* originaria *Bb.* – *ao* anū *Ab,* annos *AcBb.* – *ap* ad *Bb.* – *aq zwischen* dominus *und* suus *ein Buchstaben radiert Ab,* dominos suos *AcBb.* – *ar* re]uertantur *Ende von f.56′ Bb.* – *as Ab,* diaconus *AcBb.* – *at* uicarium *Bb.* – *au* licet *Bb.* – *av* eccle-siarum *Ac.* – *aw Ab,* urienarii *Ac,* originaria *Bb.* – *ax* fuēr̄ *Bb.*

valuit. – De diveriis vero inter coniuges, sublata Novella lege, quae sunt a divo Constantio ordinata, praecepit observari. – Tricennalem vero legem in omnibus negotiis ita iubet evidentius custodiri, ut omnia tempora, quae in infinitum negotia extendebant: quia diversi in quadraginta annos, diversi iurisconsultores de aliquibus rebus perpetuam fecerant actionem; specialiter commemoravit, ut omnia de omnibus causis intra triginta annorum curricula concludantur, praeter, sicut de postliminio dictum est, ut illi anni salvo tricennio captivis imputari non debeant, in quibus hostium dominatione detenti sunt. Quae tamen lex tricennalis, sicut illa tempora ad triginta annos revocat, quae amplius lites fecerant propagari, ita reliqua, quae intra triginta annos suis quibusque locis evidenter iussa sunt observari, in omnibus praecipit custodiri. Nam etiamsi lis intra tricennium inchoata fuerit et non definita, quasi nec coepta fuerit, habeatur exstincta: excepta pupillari causa, quibus pro aetatis fragilitate, sicut lex divi Theodosii continet, constat esse consultum: ut ea tempora in tricennio non imputentur, in quibus minores sub tutorum iubentur potestate consistere. A quibus tamen, si post vicesimum quintum annum, ex eo, quo competere actio coeperat, lis fuerit contestata, quintum tantum annum supra tricennium pupillis iubet augeri. Ita ut completis triginta et quinque annis, sicut reliquorum causae intra triginta annos, ita et eorum inter triginta quinque annorum spatia concludantur. Pupillorum vero causae vel lites, quae, antequam ad vicesimum quintum annum perveniant, contestatae fuisse probantur, intra tricennium sine adiectione quinquennii modis omnibus consumantur. – De petitoribus vero constitutum est, ut, si petitor adversarium suum pulsatum in iudicio deferre voluerit, quem aut sub fideiussione aut cautione fecit adduci, et non festinet intra quatuor menses, in quibus tamen iudex ad audiendas causas vacare dignoscitur, actionem, quam proposuit, debeat expedire: ille, quem compulit ad audientiam, observare sumtus et expensas litis a petitore recipiat, et liber abscedat: salva tamen integritate negotii illius petitoris, qui ad praesens pro tarditate sumtuum vel expensarum damna sustinuit. Nam si quis pulsatus in iudicio adesse noluerit, post trinam conventionem sciat se contumacis sententiam subiturum: id est, ut quicquid, si adfuisset, in iudicio addicendus erat, petenti litigatori quasi victus exsolvat. Quicunque autem si de agro vel de domo fuerit pulsatus, sine fideiussione alicuius caveat se adfuturum esse in iudicio. Nam si pecuniam quis ab eo repetat, fideiussionem pro quantitate pecuniae dare debebit, si de hoc debito voluerit parare conflictum: tunc tamen fideiussor ab eo requiri non debet, quando pulsatus in his locis,

annus[ay] inuenti fuerint, ad dominus suus[az] reuertantur.[2] Nam sicut in superiore tituli legum Constantini[ba] scriptum est[1], omnes causas post XXX annus[bb] eas homo requirere non potest, nisi tantum de postliminio, hoc est[bc] de captiuitatem[bd] reuesi[be] sunt, et de minoribus, qui infra annis sunt. Illi uero, qui de captiuitatem reuertent[bf], super triginta[bff] annus[ao] .III. annus[ao] causas suas requirere[bg] possunt. Minores uero paruoli[bh] super XXX annus[bi], V annus[bk] causas[bl] suas inquirere possunt. Nam super istum numerum causas nullo modo[bm] in sequerere[bn] non possunt. Similiter

ay anñ *Ab*, annos *AcBb*. – *az* dominos suos *AcBb*. – *ba zuerst* Cosstãñ *Ab, dann über dem ersten* s *ein* n *korr.*, Costañ *Ac*. – *bb* anñs *Ab*, inuenti – annus *am untern Rande in engerer Schrift Ab, Ende von S. 179 Ab*. – *bc in Ab fehlt das von Ac und Bb gebotene* qui. – *bd* captiuitate *Ac*. – *be Ab*, reuersi *AcBb*. – *bf* reuertant *korr. aus* reuertunt *Ac*, reuersi *Bb*. – *bff* XXX *Bb*. – *bg* inquirere *AcBb*. – *bh* paruuli *AcBb*. – *bi* anñ *Ab*, anñs *Ac*, annis *Bb*. – *bk* aññ *über der Zeile Ab, fehlt Bb*. – *bl* causa *Ac*. – *bm* nullu modo *Bb*. – *bn AbBb*, = insequi (ZEUMER), insequere *Ac*.

[1] *Vgl. dazu LRC XVIII/7.*

[2] *Die dreißigjährige Ersitzungsfrist ist auch von der Kirche und zum Teil von den römischrechtlich beeinflußten Volksrechten übernommen worden, vgl. dazu bes.* LEVY, *West Roman Vulgar Law. The law of property, S. 187f.*

in quibus audientia est, non minoris debiti ipsius possessiones habere probatur. – Si quis iudicem pro quibuscunque causis adversum sibi esse senserit, aut habuerit fortasse suspectum, vocem appellationis exhibeat, ut, quum ei successum fuerit, integro negotio apud alium iudicem amotis dilationibus possit audiri. In ea vero causa iudiciariae potestati, id est illustri appellari non debet, in qua usque ad centum solidos fuerit iudicatum. – Si quis dominus duorum fuerit praediorum, et de una possessione ad aliam, quae iuris sui est, mancipia originaria vel colonaria transtulerit, et ad diversos dominos fundus uterque pervenerit, nihil contra ordinationem domini prioris aliunde translatis mancipiis repetere aut pulsare praesumat, sed cui aut venditus aut donatus aut dimissus ager fuerit, in eo eum statu possideat, in quo ab auctore constat fuisse dimissum. – De colonarum vero agnatione id remota ambiguitate hac lege constat esse praeceptum, ut secundum legem, quae ad Palladium data est de colono et colona, inter duos dominos dividatur agnatio, id est, ut coloni dominus duas partes filiorum et tertiam colonae dominus sibi debeat vindicare. – Quae vero actiones perpetuae fuerunt, et ad tricennium revocatae sunt, placuit annecti, id est, hereditatis petitio, si tamen ab auctore, cui competebat, fuerit inchoata finalis actio, hemicidii, furti, tutelae gestae, de fugitivis, de curialibus vel de collegiatis revocandis, emti, venditi, locati et conducti, negotiorum gestorum, mandati, pro socio.

Explicit Liber legum novellarum divi Valentiniani A.

uero quicumque homo de sua causa iudicem in suspicionem[bo] habuerint[bp], ut ea per racionem non iudicasset, licet ipsui[bq] homini at[br] alium iudicem sua iusticia[bs] inquirere[bt]. Similiter uero de colono uel[bu] colona dicendum est, quomodo filii eorum[bv] inter dominus suus[bw] deuitantur[bx]. Ille dominus, cuius colonus est, de filiis eius duas porciones recipiant[by]; et ille dominus, cuius colona est, de filiis eius tercia parte recipiat porcionem[bz].

Explicit[ca] diuii[cb] Ualentini[cc].

bo u *korr. aus* i *Ab*, suspeccionem *Bb*. – *bp* habuerit *AcBb*. – *bq* ipsi *Bb*. – *br* ad *AcBb*. – *bs* iusticiam *Ac*. – *bt* prosequere *Bb*. – *bu* aut *Bb*. – *bv* eius *Bb*. – *bw* dominos suos *AcBb, Ende von f. 57 Bb*. – *bx* diuidantur *Ac Bb*. – *by* recipiant *korr. in* recipiat *Ac*. – *bz* terciam recipiat porcionem *Bb*. – *ca* Expli. *AbAc*. – *cb* Di. uii *Ac*. – *cc* diuii Ualentini *fehlt Bb*.

Incipit Liber legum novellarum d. Martiani. A.

I Neminem exhiberi de provincia ad comitatum, nisi ad relationem iudicis, a quo fuerit appellatum.

11. Okt. 450 **1 Impp. Valentiniani et Martiani AA. Edictum. – – Dat. V. Id. Oct. Constantinopoli, Valentiniano A. VII. et Avieno V. C. Coss. Interpretatio. Si quis adversarium suum aut repetitione aut criminis obiectione pulsaverit, in provincia, in qua consistit ille, qui pulsatur, suas exserat actiones, nec aestimet adversarium suum alibi aut longius ad iudicium pertrahendum: illi vero, qui pulsatus fuerit, si iudicem suspectum habuerit, liceat appellare. Simili etiam et militantes ordine teneantur, ut et ipsi apud competentes iudices, quas competere sibi credunt, exserant actiones, quia omnibus legibus constitutum est, ut actor rei forum sequatur.**

XIX **Capitula[a] XVIIII libro[b].**

1 I **De eos, qui in duas prouincias conuersantur[c].**
2 II **De indulgenciis relicorum uel de preciis[d] ciuitatum omnium[e].**
3 III **De matrimoniis[f] senatorum.**
4 IIII **De testamentis clericorum uel sanctemoniales[g].**

XIX **Incipit[h] nouelli diuii[i] Marciani.**

1 **I Neminem[a] exibere[b] de prouincia a comitatum, nisi a relationem[c] iudicis, a quo fuerat appellatus[d].**

Imperator Ualentinianus[e]. Data II. kal. Octobr.[f] Interpretatio. Quicumque homo cum alio ominem[g] causam habuerit, et unus de ipsus[h] homines fuerint[i], de una patria et ille alter de alia, in illa patria ipsa causa inter eos iudicentur[k], ubi ille homo inhabitat, quem de ipsa causa amallatur.[1]

XIX *a* Incipiunt capitula *Ac.* – *b* de libro XVIIII *Ac, die Indexvarianten von Bb s. S. 12.* – *c Indextitel entsprechend dem Inhalt, wogegen der Titel im Text S. 403 sich an LRV Nov. Mart. I hält.* – *d Ab,* pretiis *Ac, statt* praediis, *vgl. auch S. 405.* – *e* tatum omnium *auf der folgenden Zeile am Schluß, Ende von S. 130 Ab.* – *f zuerst* matrimoniois, *das zweite* o *durch Punkte getilgt Ab.* – *g* sanctaemoniales *Ac, der Indextitel entspricht dem Texttitel S. 407, vgl. dagegen LRV Nov. Mart. V* De testamentis clericorum. – *h* I Incipit *Ac.* – *i Ab Ac,* diui *Bb.*

1 *a* nemine *Ac.* – *b* exhibere *Bb.* – *c* relatione *Ac,* relacionem *Bb.* – *d* apellatus *Ac.* – *e* Ualentiīis *Ab,* Ualēn *Ac Bb.* – *f* Octūb *Ac,* Dā prid. k. Dē *Bb.* – *g* homine *Ac Bb.* – *h* ipsos *Ac Bb.* – *i* fuerint *korr. zu* fuerit *Ac,* fuerit *Bb.* – *k* iudicetur *Bb.*

[1] *Vgl. Lex Rom. Burg. 33,1 (MG LL. II/1, S. 151); zur Frage des Gerichtsstandes vgl.* MEYER-MARTHALER, *Das Prozeßrecht der Lex Romana Curiensis, S. 17f.*

II De indulgentiis reliquorum.

Nach 11. Okt. 450 1 Impp. Valentinianus et Martianus AA. Palladio Pf. P. – – Scripta Palladio viro illustri Pf. P. Orientis: Hermogeni viro illustri Comiti sacrarum largitionum: Gennadio viro illustri Comiti rerum privatarum: Maximino viro illustri Comiti et praeposito sacri cubiculi, D. N. Valentiniano A. VII. et Avieno V. C. Coss. Interpretatio. Lex ista hoc continet, ut per provincias relaxatae beneficio principis tributorum reliquiae non quaerantur, tamen quod exactum est, si apud exactores residere constiterit, id praecipit, ut publicis debeat utilitatibus non perire, sed quod exactum est, a retentatoribus thesauris inferatur, et a provincialibus vel a possessoribus, quod solutum non fuerit, non quaeratur.

III De praediis civitatum omnium.

18. Jan. 451 1 Impp. Valentinianus et Martianus AA. Palladio Pf. P. Orientis. – – Dat. XV. Kal. Febr. Constantinopoli, Martiano A. I. Interpretatio. Si quid de fiscalibus agris vel aedificiis donatione principis vel venditione vel qualibet ratione ad privatos fortasse pervenerit, id lex ista constituit, ut soluto canone possessoribus in perpetuum teneatur, et impletis fiscalibus debitis, illi, qui possident, heredibus suis relinquendi aut quibus voluerint donandi habeant potestatem.

IV De matrimoniis senatorum.

4. April 454 1 Impp. Valentinianus et Martianus AA. ad Palladium Pf. P. – – Dat. prid. Non. April. Constantinopoli, Aetio et Studio VV. CC. Coss. Interpretatio. Hac lege permissum est, ut exceptis vilibus infamibusque personis, quas lex ista commemorat, pauperes et sine ulla dignitate natalium, dummodo honestas et honestis parentibus procreatas, senatores, si voluerint, uxores eligendi et ducendi habeant potestatem. Quod et omnibus exemplo legis huius sine dubitatione permittitur.

2 II[a] De indulgenciis reliquorum[b] uel[c] de preciis[d] ciuitatum omnium.

Imperator Ualentinianus[e]. Data V. kal. Fbr.[f] Interpretatio. Quicumque homo aut per[g] conparacionem[h] aut per qualecumque modo de fescale causam[i] aliqua facultatem habuerit, censum, quod exinde exire debit[k], reddat; et si ipsum redderit[l], tam ille, quam et sui heredes ipsa causa in perpetuo securi posideant[m].[1]

3 III De matrimoniis senatorum.

Imperator Ualentinianus[a]. Data ñ̃[b] Aprl[c] Interpretatio[d]. Omnes senatores,[2] excepto de uilioribus personas uel qui in[e] infamia depotati[f] sunt, uxorem[g] eis[h] de[i] tales homines ducere non liceat. Nam quamuis de pauperes homines[k], sit[l] ingenua[m] persona est et cum bona fama, senatur[n] ad uxorem eam prendere[o] potest.

2 *a Zu Titel und Inhalt vgl. S. 12, Anm. d.* – *b* relicorum *Bb.* – *c* uel *fehlt Ac.* – *d Ab Bb,* pretii *Ac, statt* praediis. – *e* Ualeñš *Ab,* Ualeñ *Ac Bb.* – *f* Feb. *Ac,* Dā v k. Fēb. *Bb.* – *g* p (= per) *über der Zeile Ab.* – *h* comparacionem *Ac.* – *i* fiscale causa *Bb.* – *k* debet *Ac Bb.* – *l* reddiderit *Bb.* – *m* possideant *Ac,* possidebunt *Bb.*

3 *a* Ualñtī, *Ende von S. 131 Ab,* Ualeñt. *Ac,* Ualēñ *Bb.* – *b* nōn *Ac,* nō *Bb.* – *c* Dā nō Ap̄ *Bb.* – *d Ende von f. 57′ Bb.* – *e* in *fehlt Ac Bb.* – *f* deputati *Ac Bb.* – *g* uxores *Ac.* – *h* ei *Ac.* – *i* illius atque eiusdem *Bb, statt* eis de. – *k* parentes *Ac.* – *l Ab Ac, statt* si (ZEUMER), sit si *Bb.* – *m* inienua *Ac.* – *n* senator *Ac Bb.* – *o* adprehendere *Bb.*

[1] *Von LRV Nov. Mart. II ist nur der Titel übernommen, der Text bezieht sich samt dem zweiten Teile des Titels auf Nov. Mart. III.*

[2] *Vgl. zum Senatorenstand auch LRC XVII/8. Voraussetzung für eine Heirat ist Standesgleichheit, d.h. Ingenuität, nicht jedoch der besondere soziale Rang.*

V De testamentis clericorum.

23. April 455 1 Imp. Martianus A. Palladio Pf. P. – – Dat. X. Kal. Mai. Constantinopoli, Anthemio V. C. Cos. Interpretatio. Sanctimonialibus, viduis, diaconissis omnibusque religiosis matronis hac lege permittitur, ut seu testamento, seu fideicommisso, seu per nuncupationem, seu per codicillos vel quibuslibet aliis scripturis, quod voluerint, ecclesiae, episcopis, presbyteris vel diaconibus et omnibus clericis relinquendi habeant potestatem. Et si voluerint heredibus suis quoscunque post eorum obitum substituere, habeant potestatem.

Explicit Liber legum novellarum D. Martiani A.

4 IIII De testamentis clericorum uel sanctaemuniales[a].

Imperator Marcianus[b]. Data .X. kal. Mad.[c] Interpretatio. Hec[d] lex precipit[e] [1] aut[f] sanctaemuniales[g] et uiduas uel qualescumque sanctemuniales[h] feminas, liceat eis per qualecum scriptura[i] et ad episcopus[k] et ad presbiterus[l] et ad qualescumque clericus[m], qui ad eclesias[n] deseruiunt, de[o] suas qualecumque[p] cartas, si uoluerint, facere eis[q] possunt.[2]

Explicit[r] diui Marciani[s].

4 *a* sanctemoniales *Ac*, sanctęmoniales *Bb*. – *b* Marcinš *Ab*, Marci *Bb*. – *c* Dă x k. Măd. *Bb*. – *d* Haec *Bb*. – *e* precepit *Bb*. – *f* ut *Ac Bb*. – *g* sanctemoniales *Ac Bb*. – *h* sanctaemoniales *Ac*, religiosas *Bb*. – *i* quacumque scripturas *Bb*. – *k* epš *Ab*, episcopos *Ac Bb*. – *l* prbš *Ab*, presbiteros *Ac Bb*. – *m* clěř *Ac*, clericos *Bb*. – *n* ecclesias *Ac*, ecclesiam *Bb*. – *o in Bb folgt das an dieser Stelle zu erwartende und in Ab Ac fehlende* res. – *p* qualescumque *Bb*. – *q* ei *Bb*. – *r* Explic *Ab*, explicit *fehlt Ac*. – *s* Di. uii Maioriani *Ac*, diui Marciani *fehlt Bb*.

[1] *Bezieht sich auf die Verordnung Martians vom 23. April 455, vgl. LRV Nov. Mart. V.*

[2] *Das Testament wird hier wie in LRC XVIII/3 zur einfachen* carta.

Incipit Liber legum novellarum D. Maioriani A.

I De curialibus et agnatione vel distractione praediorum eorum, et de diversis negotiis.

6. Nov. 458 *1* Impp. Leo et Maiorianus AA. Basilio Pf. P. – – Dat. VIII. Id. Ravenna, Leone et Maioriano AA. Coss. Interpretatio. Lex haec Maioriani de curialibus quae custodienda sint, evidenti observatione constituit, ut infra triginta tantummodo annos, sicut lex de omnibus dudum lata testatur, ad ordinem suum, quem deseruerint, curiales debeant revocari. Nam de collegiatis illa specialiter custodiri confirmat, quae lex in Theodosiani Codicis corpore scripta declarat. Itaque praecepit, ut, si curialem cuiuscunque possessionis actor domino nesciente susceperit, et non transacto anno ad civitatem curiae, cui debetur, fecerit revocari, si ingenuus fuerit is ipse actor in collegio deputetur, si servus, fustibus verberetur. Nam si cum conscientia domini curialem ultra anni spatium tenere praesumserit, et non ordini suo, sicut dictum est, post annum sine mora reddiderit, noverit, ipsum praedium, in quo inventus fuerit curialis, se dominus praedii perditurum. Filia vero curialis, si aut servo aut actori aut procuratori sese coniunxerit, aut dominus agri iunctam esse permiserit, et non post anni spatium curiae fuerit restituta, illa quidem continuo parentibus curialibus in hereditatem successura reddatur, quia per eam, si se curiali iunxerit, ordo poterit reparari. Ille vero, cuius contubernio curialis filia fuerit maculata, si colonus est, collegio deputetur, si vero servus fuerit inter tormenta deficiat. Filia vero curialis, si civitatis suae curialem accipere noluerit maritum, et suam deserens ad aliam se contulerit civitatem, quartam portionis ordini curiae suae, quem despexit, de facultatibus suis cogatur inferre, ad illam civitatem sine dubio, in quam se transtulit, curiales filios, si curialem maritum acceperit, sine dubio paritura. Si autem curialis vel corporatus, nolentes esse,

XX **Capitula de libro XX[a].**

1 I De curialibus et de actionibus preciorum eorum et de diuersis negociis.
2 II De episcopis clericis[b] iudicio[c], et ne quis inuitus[d] clericus[e] ordinetur.[f]

XX **Incipiunt[g] nouelli diui[h] Maioriani[i].**

1 **I De curialibus et de[a] agnationibus preciorum eorum[b] et de diuersis neguciis[c].**

Imperator Leo[d]. Data VIII. id. Nouembris[e]. Interpretatio. Si quis curiales[f] filiam habuerit, ipsam filiam[g] non habet potestatem se ad alium hominem in matrimonio iungere, nisi ad alium curialem. Et quod si in alia ciuitatem[h] ad maritum ambulauerit, quartam[hh] porcionem de facultatem suam perdat[i]. Nam

XX *a Die Indexvarianten von Bb s. S. 12. – b* clē *Ab*, clēr. *Ac. – c* iūd. *Ac. – d* inuiciis *Ac. – e* clēr *Ab. – f Ende von S. 182 Ab. – g* incīp *AbAc*, incipit *Bb. – h* di. uii *Ac*, dini *Bb. – i* Maiorani *Ac*, Marciani *Bb*.

1 *a* de *fehlt Bb. – b* preciorum eorum *fehlt Bb. – c* negotiis *Ac, fehlt Bb. – d* Leō *Ab. – e* Nouemb. *Ac*, Dā VIII id. Nō *Bb. – f* curialis *Bb. – g* ipsam filiam *korr. in* ipsa filia *Ac*, ipsa filia *Bb. – h* ciuitate *AcBb. – hh* quarta *Bb. – i Ende von f. 58 Bb.*

quod natu sunt, clerici esse voluerint, et in quocunque officio ante diaconatum fuerint constituti, ad originis suae officium sine dilatione aliqua revocentur. Si vero iam diaconus aut presbyter aut certe episcopus fuerit ordinatus, sive munia sua solverit, sive non solverit, de patrimonio suo nihil alienare praesumat. Qui si masculini sexus filios vel propinquos habuerit, quibus tantum personis curiae necessitas ut observari possit imponitur, illis statim medietatem de facultatibus suis dare non differat, medietatem sibi ad usumfructum retineat. Quod si aut filios aut propinquos virilis duntaxat sexus non habuerit, sed filias habebit, quas lex a necessitate publica facit alienas, tunc eis sex uncias bonorum suorum tradat, si tamen curiales maritos acceperint, per quos et necessitas publica possit impleri, et ex quibus nati curiales merito appellentur. Quod si curialibus non fuerint copulatae, curialis praedicti patrimonium ad civitatis suae ordinem pertinebit. Si quis vero de his, quos superius diximus sine excusatione honoris debere ad suum ordinem vel originem revocari, ad ecclesiae septa confugerit, archidiaconus teneatur, ut eum debeat praesentare. Sane si quis curialem latentem sub aliqua commodi intercessione vendiderit, qui eum magis debuit revocare, noverit, se capitali supplicio puniendum. Iubentur etiam curiales, ut praedia urbana vel rustica sine decreti interpositione non vendant, nisi potestatibus referatur, quia vendendi arcta necessitas imminet curiali. Mancipia autem distrahendi sine decreto habebit liberam potestatem, dummodo quinque priores curiae testes in ea venditione subscribant. Nam et hoc curialibus voluit esse consultum, ne aut hi, qui revocantur ad curiam, aut illi, qui in gravi culpa tenentur obnoxii, tam facile tormenta sustineant, nisi ad potestatem dignissimam sub fideiussionis vinculo dirigantur, ut ipse de eorum factis possit ferre sententiam, nec ut ordo curiae pro unius culpa mulctam excipiat, nisi tantum is, qui probatur obnoxius. Nam nec in his rebus, unde aliqua iudici per sportulam conferuntur, curiam praecepit sentire dispendia. Reliqua vero pars legis interpretata non est, quia haec, quae continet, usu carent, et certe ad intelligendum non habetur obscura.

clerici uero omnes[k] clerici, qui de curiales nati sunt, si onorem[l] non abent[m], a curialem[n] officium reuertantur; et si ad eclesiam[nn] confugerint[o], archidiaconus[p] eos[q] ad iudices curie presentet. Nam episcopus uero[r] uel presbiter aut diaconus, si de curialibus[s] nati sunt, ipsorum res non licet de ipsa curia extraere[t], et si filius habuerent[u], ad ipsam curialem actionem reuertant[v].[1]

k om. *Ab*, omš *Ac Bb*. – *l* honore *Ac*, honorem *Bb*. – *m* habent *Ac Bb*. – *n* curiale *Ac*. – *nn* ecclesiam *Ac Bb*. – *o* confugerit *Bb*. – *p* archidiacones *Ac*. – *q* eum *Bb*. – *r* uero *fehlt Bb*. – *s* curiales *Ac*. – *t* extrahere *Ac*. – *u* filios habuerint *Ac Bb*. – *v* accionem reuertat *Bb*.

[1] *Vgl. LRC XVIII/11.*

II De episcopali iudicio, et ne quis invitus clericus ordinetur, vel de ceteris negotiis.

28. März 460 1 **Impp. Leo et Maiorianus AA. Ricimeri viro illustri Comiti et Magistro utriusque militiae atque Patricio. De re necessaria ad locum: Ad suscipiendum clericatus officium unicuique nos optionem dedisse, cognoscas, non legem, quia, quamlibet sanctum, onus ut volentibus patimur imponi, ita ab invitis iubemus arceri. – – Dat. V. Kal. April. Arelato, Magno et Apollonio VV. CC. Coss. Interpretatio. Haec lex ideo ad integrum scripta non est, quia iam, quae de diversis negotiis loquitur, in reliquis legibus evidenti interpretatione habentur expressa. Sed hoc amplius habet, quod ad locum scribi fecimus de his, qui inviti clerici ordinantur, quod per se sine interpretatione intelligi potest.**

Explicit Liber legum novellarum divi Maioriani A.

2 II De episcopis uel iudicio[a], et ne quis inuitus clericus ordinetur.

Imperator Leo[b]. Data .II. kal. Aprī.[c] Interpretatio. Nullus presumat ingenuum[d] omine[e] sine sua[f] uoluntatem[g] clericum facere.

Explicit[h] diuii[i] Maioriani[k].

2 *a* epiš uel iudicio (iud. *Ac*) *Ac*, episcopi iudicio *Bb*. – *b* Leō *Ab*. – *c* Apī. *Ac*, Dā v kl. Aprē *Bb* – *d* inienuo *Ac*. – *e* hominem *Ac Bb*. – *f* suam *Ac*. – *g* uoluntate *Bb*. – *h* expli *Ab*. epl *Ac*, explicit *Ac*. – *i* di. uii *Ac*, diui *Bb*. – *k* *Ende von S. 183 Ab*, Maiofi *Bb*.

Incipit Liber legum novellarum divi Severi A.

20. Febr. 463 I De abrogatis capitibus iniustis legis divi Maioriani A. ad locum.

1 Impp. Leo et Severus AA. Basilio Pf. P. et Patricio. – – Dat. X. Kal. Mart. Romae, Basilio V. C. Cos. Interpretatio. Haec lex imperatorum Leonis et Severi ea, quae Maioriani lex de diversis rebus, quas ipsa testatur, observanda esse praeceperat, specialiter vacuavit, et id tantum, quod rationabile et pristinis legibus congruum fuit, credidit reservandum, quod ipse sua constitutione confirmat dicens: «Illud tantum ex eadem lege retinentes, quod veterum legum confirmat auctoritas». Itaque, ut post viri obitum relicta uxor usumfructum tantum sponsalitiae donationis habeat, et nihil exinde alienare praesumat, sive ad alias nuptias venerit, seu certe non venerit, neque aliis, nisi tantum omnibus filiis suis ex eodem patre genitis, cuius donatio est, haec ipsa sponsalitia largitas aequaliter dimittatur. Nec liceat matri, cui voluerit, de filiis aliquid exinde amplius pro sua voluntate donare. Sane de usufructu suo quod ei lege concessum est, donandi, cui voluerit, liberam habeat potestatem. Nam ea, quae omnibus tantum filiis aequaliter iussa est reservare, nec minuat, nec inter filios pro suo arbitrio dividere ulla ratione praesumat. Hoc tamen matribus hac lege praestatur, ut salva filiorum utilitate, fideiussores pro retinenda hac ipsa sponsalitia donatione dare non debeant, quia talis petitio gravis est, et sufficit filiis, quod vel hac lege vel prioribus statutis constat esse prospectum, ut etiamsi matres eorum secundo nupserint, eorum maritorum facultates loco pignoris obligentur, et si quid ipsae matres exinde praesumserint, de facultatibus earum illata sibi filii damna resarciant.

Explicit Liber legum novellarum d. Severi A.

XXI Capitula de libro XXI[a].

1 De[b] abrogatis capitibus iniustis legis[c].

XXI Incipit[d] nouelli diuii[e] Seueri.

1 I De abrogatis capitibus iniustis.

Imperator Leo. Data .X. kal. Mar̄.[a] Interpretatio. In hac lege similiter[b] dicit[c], sicut in anteriorem[d] legem scripsimus. Mulier post mortem mariti sui nec de sua dote, quod ei suus maritus fecit, nec de aliam[e] facultatem[f], quod ei suus maritus dimisit, nullam[g] licenciam[h] exinde[i] abet[k] alienare, nisi tantum usufructum[l] exinde habeat; et postea si a[m] secundas nupcias uenerit, aut si mortua[n] fuerit, omnem facultatem mariti sui ad filios suos dimittat.[1]

Explicit[o] diuii[p] Seueri.

XXI *a Die Indexvarianten von Bb s. S. 12.* – *b Ziffer fehlt AbAc.* – *c* legi *Ac.* – *d* Incīp̄ *AcBb.* – *e* di. uii *Ac*, diui *Bb.*

1 *a* Dā x k. Mār *Bb.* – *b* similī *Ab.* – *c* dic *AbBb.* – *d* anteriore *Ac.* – *e* alia *AcBb.* – *f* facultate *Bb.* – *g* nulla *Ac*, nullum *Bb.* – *h* licentia *Ac.* – *i folgt in Bb das in AbAc fehlende* non, *das wohl zum ursprüngl. Text gehörte.* – *k Ab*, habet *Ac*, *statt* non habeat *wie Bb.* – *l* usufructu *Bb.* – *m* ad *AcBb.* – *n Ende von f. 58' Bb.* – *o* Expl *Ac*, explī *Bb.* – *p* di.uii *Ac*, diui *Bb.*

[1] *Vgl. dazu LRC III/13, 2.*

Incipit Liber Gaii.

I.

Gaius Institutionum libro primo dicit, omnes homines aut liberos esse aut servos. Sed ex his ipsis, qui liberi sunt, alios esse ingenuos, alios libertinos. Ingenuos, qui ingenui nati sunt: libertinos, qui pro iusta servitute manumissi liberi fiunt. Ingenuorum omnium unus status est. Libertorum vero ideo non unus est, quia tria sunt genera libertatum: quia liberti aut cives Romani sunt, aut Latini, aut dediticii. Tamen, qui cives Romani sint, qui Latini, qui dediticii, breviter explanandum est.

XXII Capitula de libro XXII[a].

1	I	De generibus ingenuorum uel libertorum[b].
2	II	De numero seruorum testamentum manuum mitendorum[c].
3	III	De iure personarum.
4	IIII	De incestis matrimoniis[d].
5	V	De adopcionibus[e].
6	VI	Quibus modis exeunt filii de potestate patris.
7	VII	De tutores[f], aut legitimi sunt aut testamentarii[g] legitimi sunt[h].
8	VIII	De curationum, peractis pupellaribus annis.
9	VIIII	De testamentis et de re exereatione liberorum[i].
10	X	De exereatione[k].
11	XI	De lege Falsicia[l].
12	XII	De fideiussore[m].
13	XIII	De quibus modis obligatio tollatur, id est de furto[n].

XXII Incipit liber Gagii[o].

1 I[a]

Interpretatio. Ingenuorum statum[b] unum est; nam libertorum uero trea genera sunt. Ingenui[c] uero sunt, qui de ingenus[d] parentes nascuntur. Liberti[e] sunt, sicut iam diximus, trea genera; hoc est: ciue Romanum[f] et Latini et deuicicii[g].

XXII a Die Indexvarianten von Bb. s. S. 13. – b selbständig gefaßter Indextitel, der Titel fehlt im Text S. 417. – c manuum mittendorun *Ac. – d* matremoniis *Ac. – e* adobtionibus *Ac. – f* de tutore *Ac. – g* testamentorum *Ac. – h nach dem Anfangssatz LRV Lib. Gai VII selbständig gefaßter Indextitel, Ab Ac (Bb); vgl. dazu den Texttitel S. 433. – i im Gegensatz zum Titel im Text S. 435 durch Titel* X *erweiterter Indextitel,* et de exereationem *Ac. – k im Gegensatz zum Texttitel S. 435 verkürzter Indextitel,* exereactionem *Ac,* liberorum *fehlt Ab Ac. – l zuerst* fals, *dann korr. und ergänzt zu* falcidia *Ac. – m Ab Ac, statt* fideicommissis *wie im Text S. 439. – n Indextitel Ab Ac; dem Titel im Text fehlt die Glosse* id – furto, *vgl. S. 443. – o* Gaii *Bb.*

1 a Ziffer I *vor* Incipit *Ac. – b* estatum *Bb. – c* inienui *Ac. – d Ab,* inienuos *Ac,* ingenuos *Bb. – e folgt in Bb* uero. *– f* ciuem Romani *Bb. – g* diuicicii *Ac Bb.*

§ 1 Cives Romani sunt, qui his tribus modis, id est testamento, aut in ecclesia, aut ante consulem fuerint manumissi.

§ 2 Latini sunt, qui aut per epistolam, aut inter amicos, aut convivii adhibitione manumittuntur.

§ 3 Dediticii vero sunt, qui post admissa crimina suppliciis subditi et publice pro criminibus caesi sunt: aut in quorum facie vel corpore quaecunque indicia aut igne aut ferro impressa sunt et ita impressa sunt, ut deleri non possint; hi si manumissi fuerint, dediticii appellantur.

§ 4 Sed inter haec tria genera libertorum ideo cives Romani meliorem statum habent, quia et testamenta facere et ex testamento quibuscunque personis succedere possunt; nam Latini et dediticii nec testamenta condere, nec sibi ex testamento aliorum aliquid dimissum possunt ullatenus vindicare. Tamen Latini certis rebus privilegium civium Romanorum libertorum consequi possunt: dediticii vero nulla ratione possunt ad civium Romanorum libertatem ordinis beneficio pervenire. Nam Latini patronorum beneficio, id est, si iterum ab ipsis aut testamento, aut in ecclesia, aut ante consulem manumittantur, civium Romanorum privilegium consequuntur.

§ 5 Non tamen omnes domini servos suos manumittere possunt: nam si aliquis multa debita habeat, cuius substantia creditoribus teneatur obnoxia, si in fraudem creditoris sui servos suos manumittere voluerit, collata manumissio non valet.

1 Ciue[h] Romani ingenui[i] per tres modis facere potest; id est per testamentum, alium uero in eclesiam[k] ante plebem, tercia uero ante principem.[1]

2 Latino ingenio[l] per tres modis facere potest; id est per minusta[m] cartas, alia est ante amicus[n], tercia est, si eum in conuiuio suo liberum[o] dimittit.

3 Didicicius[p] uero libertus[q] per tres modis facere potest; id est, si cuicumque[r] seruus in culpa ceciderit, et pro ipsa culpa multas penas reciperit, postea uero pro ipsas penas dominus eius pro sua mercede ingenuum eum esse dimittere debet; alia est, si dominus suus ei de ferro callido[s] qualecumque nota in suo membro fecerit, quem non possat[t] delere; tercia est, si per qualemcumque causam[u] dominus suus ei[v] tale signum in suo corpore miserit, qui semper parere[w] possit.

4 Nam ciuem Romanum[x] libertus meliorem quam[y] illi alii, quia[z] et testamentum facere potest[aa], et omnia, quae[ab] habet, per comiatum patroni sui cui uoluerit condonare potest. Latinus uero libertus cum gracia domini sui potest ad hoc[ac] peruenire[ad], ut ciues Romanus libertus fiat. Didicicius[ae] uero libertus ad hoc peruenire nullu[af] modo potest.

h ciues *Bb.* – *i* inienui *Ac.* – *k* eclesia *Bb, wo das folgende* ante *fehlt.* – *l Ab Ac,* ingenuo *Bb.* – *m Ab,* minutas *Ac Bb.* – *n* amicos *Ac Bb.* – *o* libertum *Ac Bb.* – *p* didicius *Ac.* – *q Ende von S. 185 Ab.* – *r* si cujcumque, *wobei* cum *über der Zeile Ab,* si quicumque *Ac,* si cuicumque *Bb.* – *s* caldo *Bb.* – *t* quem non posset *Ac,* que non possit *Bb.* – *u* qualecumque causam *Ac,* qualecumquę *(Ende von f. 59)* causa *Bb.* – *v* et *Ac.* – *w* parare *Bb.* – *x* ciues Romanus *Bb.* – *y* quam *bis Ende von S. 186 von Hd. 2 Ab.* – *z* aliqua *Ac, statt* alii quia, alii qui *Bb.* – *aa* pošš (= possunt) *Bb.* – *ab* que *Bb.* – *ac* haec *Ac.* – *ad* p (= per) *über der Zeile Ab.* – *ae* didicius *Ac.* – *af* nullo *Ac Bb.*

[1] *Zur Freilassung vgl. auch LRC IV/7 und 9. Die Freilassung zum* civis Romanus *ist nachgewiesen in den S. 169 genannten Quellen, während diejenige zum Latinus und der Stand der Dediticii nicht mehr dem zeitgenössischen Recht entsprechen. Die Freilassung* per testamentum *erfolgt im gleichen Umfange wie die Freilassung* per cartam *(LRC XXII/2, 1 und 2; LRC XXVI/12), doch ist die zahlenmäßige Festlegung der Freilassungsquoten praktisch nicht mehr nachweisbar.*

§ 6 Aut si libertus civis Romanus liberos non habuerit, et in fraudem patroni sui servos suos manumittat, similiter data manumissio non valebit.

§ 7 Praeterea minor quicunque viginti annorum dominus libertatem servo dare non potest; nisi forte tantum minor manumissor, cui pater suus et mater a patrono donati sunt, eosdem manumittat, aut certe paedagogum aut collactaneum manumittat. Nam quamlibet dominus, id est quatuordecim annos egressus, testamentum facere possit et heredem instituere et legata relinquere, libertatem tamen servis non potest in hac aetate conferre.

II. De numero servorum testamento manumittendorum.

Constitutum est, quantum servorum numerum testamento de quanta familia liceat manumitti, hoc ordine: ut, si quis duos servos habet, ambos manumittere possit: qui vero tres, duos testamento manumittat: qui quatuor, similiter duos; qui sex, tres: qui octo, quatuor: qui decem, quinque: qui undecim, duodecim, tredecim, quartuordecim, quindecim, sedecim, decem et septem, similiter quinque: qui decem et octo, sex: et ab hoc numero usque ad triginta, tertiam partem manumittere liceat: qui amplius quam triginto habuerit, usque ad centum, quartam partem de numero servorum manumittere potest: qui vero plures quam centum habuerit, quintam partem manumittere potest. Sed hoc statutum est, ut de quamlibet grandi familia nulli amplius quam centum testamento manumittere liceat.

§ 1 Nam qui voluerit aut in ecclesia, aut ante consulem, aut inter amicos, aut per epistolam manumittere, potest his manumissionibus omnem familiam iugo servitutis absolvere.

2 II De numero seruorum testamentum manummittendorum.

Interpretatio. Quantos seruus[a] homo per suo testamento[b] liberos dimittere potest; id est, qui duos seruos habet, ambos liberos dimittere potest[c]. Qui tres habet, duos dimittere potest; qui quatuor[d] habet, duos dimittere potest[e]; qui .VI. habet, III[f] dimittere potest[e]; qui octo[g] habet, .IIII.; qui X habet, .V.[h]; qui usque ad XVII habet, .V. dimittat; qui XVIIII habet, .VI., qui plus habet usque ad XXX, terciam partem[i] dimittere potest; qui plus usque .C.[k] seruus[a] habet, quartam partem liberos dimittat[l]; postea uero quamuis[m] plures seruus[n] habeat[o] homo .C.[p] ex ipsis[q] per testamentum libertare potest.

1 Per minutas uero cartas[r] et ante principem uel ante amicus[s] omnes suus seruus[t] uel ancillas libertare potest.

2 *a* seruos *Ac Bb.* – *b* suum testamentum *Bb.* – *c Ende von S. 186 Ab, die Fortsetzung stammt von Hd. 1.* – *d* quatuor *fehlt Bb.* – *e* dimittere potest *fehlt Bb.* – *f* qui sex habet, tres *Ac.* – *g* VIII *Ac Bb.* – *h in Ac hinzugefügt* dimittat, *korr. aus* dimittere. – *i* tertia parte *Ac.* – *k* ad centum *Bb.* – *l ursprüngliche Lesart wohl* dimittere potest *wie Bb.* – *m* quam uis *korr. aus* quam plus *Ac.* – *n* seruus *korr. in* seruos *Ac*, seruos *Bb.* – *o* habet *Ac.* – *p* homo *(Ende von f. 59′)* habet centum *Bb.* – *q* ipsi *Ac.* – *r* causas *Bb.* – *s* iudicem uel principem nec non amicos et *Bb.* – *t* suos seruos *Ac Bb.*

§ 2 Nam si aliquis testamento plures manumittere voluerit, quam quot continet numerus supra scriptus, ordo servandus est, ut illis tantum libertas valeat, qui prius manumissi sunt, usque ad illum numerum, quem explanatio continet superius comprehensa: qui vero postea supra constitutum numerum manumissi leguntur, in servitute eos certum est permanere. Quod si non nominatim servi vel ancillae in testamento manumittantur, sed confuse omnes servos suos vel ancillas is, qui testamentum facit, liberos facere voluerit, nulli penitus firma esse iubetur hoc ordine data libertas; sed omnes in servili conditione, qui hoc ordine manumissi sunt, permanebunt. Nam et si ita in testamento servorum manumissio adscripta fuerit, id est in circulo, ut qui prior, qui posterior nominatus sit, non possit agnosci, nulli ex his libertatem valere manifestum est, si agnosci non potest, qui prior, qui posterior fuerit manumissus.

§ 3 Nam si aliquis in aegritudine constitutus in fraudem huius legis facere noluerit testamentum, sed epistolis aut quibuscunque aliis rebus servis suis pluribus, quam per testamentum licet, conferre voluerit libertates, et sub tempore mortis hoc fecerit, hi, qui prius manumissi fuerint, usque ad numerum superius constitutum liberi erunt: qui vero post statutum numerum manumissi fuerint, servi sine dubio permanebunt.

§ 4 Nam si incolumis quoscunque diverso tempore manumisit, inter eos, qui per testamentum manumissi sunt, nullatenus computentur.

III De iure personarum.

Aliquae personae sui iuris sunt, aliquae alieno iuri subiectae sunt. Itaque quum ostenditur, quae personae alieno iuri subiectae sint, tunc evidenter agnoscitur, quae sui iuris sint.

2 Quod si ipse homo in egritudinem[u] fuerit, qui ingenuus[v] dimittere uolet[w], et prope fuerit ad mortem[x], per talem ingenium[y] per minutas cartas totus suus seruus[z] et[aa] ancillas libertare non potest; nisi quam[ab] legitime superius per testamentum continet, illum numerum liberos[ac] dimittere potest.

3 III De iure personarum.

u egritudine *Bb*. – *v* ingenuos *AcBb*. – *w* uult *Bb*. – *x* morte *Ac*. – *y* tale inienio *Ac*, tale ingenio *Bb*. – *z* totos suos seruos *AcBb*. – *aa* uel *Bb*. – *ab* quam *über der Zeile Ab*, quam *Ac*, quantum *Bb*. – *ac* liberum *Bb*.

§ 1 In postestate itaque dominorum sunt servi; quam potestatem omnes gentes habere certum est; sed distringendi in servos dominis pro sua potestate permittitur; occidendi tamen servos suos domini licentiam non habebunt: nisi forte servus, dum pro culpae modo caeditur, casu moriatur. Nam si servus dignum morte crimen admiserit, iis iudicibus, quibus publici officii potestas commissa est, tradendus est, ut pro suo crimine puniatur.

§ 2 In potestate etiam patrum sunt filii ex legitimo matrimonio procreati.

IV De matrimoniis.

Legitimae sunt nuptiae, si Romanus Romanam nuptiis intervenientibus vel consensu ducat uxorem.

§ 1 Sed non omnes personas uxores ducere licet: quia nec patri filiam, nec filio matrem, nec avo neptem, nec nepoti aviam. Quod non solum de personis, quae nobis propinquitate coniunctae sunt, sed etiam vel adoptivis, hoc est affiliatis, iustum est observari; nam etsi per emancipationem adoptio dissolvatur, nuptias tamen inter has personas semper constat illicitas.

§ 2 Inter fratrem quoque et sororem, sive eodem patre ac matre nati fuerint sive diversis matribus aut patribus, matrimonia esse non possunt. Inter adoptivos etiam fratres illicita sunt coniugia, nisi forte adoptio emancipatione fuerit dissoluta: nam si emancipatio intervenerit, nuptiae inter huiusmodi fratres licito contrahuntur.

1 Interpretatio[a]. Nullus ingenuus homo pro nulla culpa suum seruum[b] per se octidere[c] non debeat[d], sed ipsum seruum culpabilem ad iudicem tradat, qui ipsa[e] iusta[f] culpa sua ponire[g] debeat. Nisi[h] eum antea suos[i] dominus pro ipsa[k] culpa in trabalio[l] miserit, et forsitan[m] hoccasio[n] euenerit, et ibidem ipse seruus mortuus fuerit, pro hoc dominum[o] eius non teneatur in culpa.

2 Similiter filii personarum, qui legitimi sunt uel de legitimo matrimonio procreati, antequam[p] mancipetur, in potestatem[q] parentorum suorum permanebunt[r].[1]

4 IIII De incestis matrimoniis.

1 Interpretatio[a]. Hec[b] lex specialiter[c] precepit[d], ut ad nullum hominem[e] liceat cum sua propinqua[f] parente nec in adulterio se miscere nec in coniugio accipere, nec illa femina in matrimonio non liceat habere[g] uxore[h]; nam si quis hoc fecerit, penas superiores[i] legis feriantur.[2]

3 *a* Interpretatio *vor dem Titel Bb.* – *b* ser] uum *Ende von S. 187 Ab*, seruum suum *Bb.* – *c Ab*, occidere *Ac Bb.* – *d* debet *Bb.* – *e Ab, richtig* ipsum *Ac Bb.* – *f Ab* (= iuxta), iuxta *Bb.* – *g* ponire *korr. in* punire *Ac*, punire *Bb.* – *h Ab Ac fehlt das von Bb gebotene* si. – *i* suus *Ac Bb.* – *k* ipsa *korr. aus* sua *Ac.* – *l* traballio *Bb.* – *m* forsitant *Bb.* – *n* occasio *Ac Bb.* – *o* dominus *Bb.* – *p folgt in Bb* pro. – *q Ab*, potestate *Ac Bb.* – *r Ende von f. 60 Bb.*

4 *a* interpretacio *Bb.* – *b* haec *Ac Bb.* – *c* exspecialiter *Ac.* – *d* precoepit *Ac.* – *e* a nullo homine *Bb.* – *f* suam propriam *Ac, statt* sua propinqua. – *g in Ab Ac fehlt der folgende, von Bb richtig wiedergegebene Passus* quicumque suus propincus ante habuit. – *h* uxorem *Ac.* – *i* superioris *Bb.*

[1] *Vgl. zur* patria potestas *LRC II/9, 2 und die Emanzipationsbedingungen LRC XXII/6; XXIII/7, 1 und 2; XXIV/8, 1.* Stobbe, *Beiträge zur Geschichte des deutschen Rechts, I. Die Aufhebung der väterlichen Gewalt nach dem Rechte des Mittelalters, S. 5–7 weist darauf hin, daß die* patria potestas *der LRC der germanischen Munt entspricht.*

[2] *Vgl. LRC III/10 und die dort genannte Literatur.*

§ 3 Fratris quoque et sororis filiam uxorem ducere non licet.

§ 4 Sororem quoque patris ac matris uxores accipere non licet.

§ 5 Genero quoque socrum suam, nec socero nurum uxorem accipere licet, nec vitrico privignam, nec privigno novercam.

§ 6 Fratres enim amitinos vel consobrinos in matrimonium iungi nulla ratione permittitur.

§ 7 Sed nec uni viro duas sorores uxores habere, nec uni mulieri duobus fratribus iungi permittitur.

§ 8 Quod si quis incestas vel nefarias, id est, quae sunt superius comprehensae, nuptias inierit, nec uxorem habere videtur, nec filios: nam hi, qui ex huiusmodi conceptione nati fuerint, quamlibet matrem habere videantur, patrem vero nullatenus habere censentur, et tanquam si de adulterio concepti fuerint, computantur: qui spurii appellantur, hoc est sine patre filii.

§ 9 Regula iuris hoc continet, ut, qui legitime concipiuntur, tempore conceptionis statum sumant: qui vero non de legitimo matrimonio concipiuntur, statum sumant eo tempore, quo nascuntur. Ac proinde de legitima coniunctione conceptus, etiamsi mater eius statum mutet, id est, si ancilla fiat, ille, qui legitime conceptus est, ingenuus nascitur: nam qui non legitimo matrimonio concipitur, si mater eius ex ancilla, dum praegnans est, libera facta fuerit, liber nascetur: si vero ex ingenua ancilla praegnans facta fuerit, servus nascetur, quia non legitime, sed vulga conceptus est.

2 Similiter uero si ingenua[k] mulier in adulterio de seruo conciperit[l], infans[m], qui ex ea de hoc natus fuerit, seruus esse debet. Nam si liberta, antequam libertatem percipiat, pregnans[n] fuerit, et dum ipsum partum infra se habuerit, et sic fuerit libera dimissa, ille infans, qui tunc ex ea natus fuerit[o], liber[p] permanebit.

k inienua *Ac.* – *l* conceperit *Ac.* – *m* ille infans *Bb.* – *n Ende von S. 188, Ende der 12. Lage, am unteren Rande Kustode* [L] *Ab.* – *o* nutus est *Bb.* – *p* libertus *Bb.*

V De adoptionibus.

Adoptio naturae similitudo est, ut aliquis filium habere possit, quem non generaverit.

§ 1 Et ipsa adoptio duobus modis fit: una, quae arrogatio dicitur: alia, quae adoptio. Arrogatio est, quando aliquis patrem non habens, adoptatur, et ipse se in potestatem adoptivi patris dat. Et ideo arrogatio dicitur, quia et ille, qui adoptat, interrogatur, utrum illum, quem adoptat, filium habere velit: et ille, qui adoptatur, interrogatur, utrum id fieri velit. Illa vero alia adoptio est, ubi quis patrem habens, ab alio patre adoptatur: et ita ille, qui adoptatur, de certi patris potestate discedit, et in adoptivi patris incipit esse potestate.

§ 2 Nam et feminae adoptari possunt, ut loco filiarum adoptivis patribus habeantur: feminae vero adoptare non possunt, quia nec filios ex se natos in potestate habent.

§ 3 Spadones autem, qui generare non possunt, adoptare possunt: et licet filios generare non possint, quos adoptaverint filios habere possunt.

§ 4 Si quis vero filios habens, se dederit adoptandum, non solum ipse in patris adoptivi potestatem redigitur, sed et filii eius, si tamen avum paternum non habuerint, in adoptivi patris transeunt potestatem, tanquam nepotes.

VI Quibus modis filii exeunt de potestate patris.

Filii, qui in potestate patris sunt, mortuo patre sui iuris fiunt. Sed si hic filius, qui morte patris sui iuris effectus est, filios habeat, in eius post patris sui obitum erunt filii potestate. Nam si pater moriatur, et avus paternus vivat, nepos ex filio sui iuris esse non potest: quia in avi remanet potestate, qui avo mortuo sui iuris efficitur. Item si moriatur pater, et relinquat filium emancipatum, et ex eodem filio emancipato nepotes, tunc nepotes liberi et sui iuris erunt, et in patris emancipati potestatem non veniunt.

5 V De opcionibus[a].

Interpretatio. Quicumque ingenuus homo alienum filium adoptiuum[b] collegere[c] uoluerit, ut eum[d] pro filio[e] habeat, hoc facere potest. Nam duobus modis est ista[f] condicio; illum dicitur adoptiuum,[1] qui patrem habet uiuum et ad alium patrem se conmandare uoluerit[g], et illum dicitur arogatum[h], qui patrem uiuum non habet et ad alium patrem se conmendat[i], et adhuc, si ipse[k], qui eum[l] recipit[m], rogat eum, ut secum pro filio conuersare debeat[n].

Similiter uero et de filias ipsa condicio agendum[o] est.

6 VI Quibus modis filii exeunt de potestate patris.

5 *a* obtionibus *Ac*, adoptionibus *Bb*. – *b* adobtiuum *Ac*. – *c* colere *Bb*. – *d* eo *Ac*. – *e* filium *Bb*. – *f* ita *Ac*. – *g* commendare uult *Bb*. – *h* adrogatum *Ac Bb*. – *i* commendat *Ac Bb*. – *k* i *über der Zeile Ab*. – *l Ende von f. 60' Bb*. – *m* recepit *Ac Bb*. – *n* conuerset *Bb*, *statt* conuersare debet. – *o* u *korr. aus* a *Ab*.

[1] *Die Begriffe von* adoptio *und* adrogatio *sind aus der LRV ohne Verständnis für deren rechtliche Unterschiede übernommen worden. In beiden Fällen handelt es sich nurmehr um eine einfache* commendatio ad alium patrem.

§ 1 Item de potestate patris exeunt filii, si pater eorum in exsilium missus fuerit: quia non potest filium civem Romanum in potestate habere homo peregrinae conditionis effectus. Item filius, si vivo patre in exsilium missus fuerit, in potestate patris civis Romani esse non potest, quia similiter peregrinae conditionis factus agnoscitur.

§ 2 Item si ab hostibus pater captus sit, in potestate, quamdiu apud hostes fuerit, filios non habebit. Sed si de captivitate evaserit, iure postliminii omnem, sicut in aliis rebus, ita et in filiis recipit potestatem. Si vero pater, qui ab hostibus captus est, in captivitate moriatur, ab eo tempore, quo ab hostibus captus est, filii sui iuris effecti intelliguntur.

§ 3 Item per emancipationem filii sui iuris efficiuntur. Sed filius masculus tribus emancipationibus de potestate patris exit et sui iuris efficitur.

Emancipatio autem, hoc est manus traditio, quaedam similitudo venditionis est: quia in emancipationibus praeter illum, hoc est certum patrem, alius pater adhibetur, qui fiduciarius nominatur. Ergo ipse naturalis pater filium suum fiduciario patri mancipat, hoc est manu tradit: a quo fiduciario patre naturalis pater unum aut duos nummos quasi in similitudinem pretii accipit, et iterum eum acceptis nummis fiduciario patri tradit. Hoc secundo et tertio fit, et tertio cum fiduciario patri mancipat et tradit, et sic de patris potestate exit. Quae tamen emancipatio solebat ante praesidem fieri, modo ante curiam facienda est: ubi quinque testes cives Romani in praesenti erunt, et pro illo, qui libripens appellatur, id est, stateram tenens, et qui antestatus appellatur, alii duo, ut septem testium numerus impleatur. Tamen quum tertio mancipatus fuerit filius a patre naturali fiduciario patri, hoc agere debet naturalis pater, ut ei a fiduciario patre remancipetur et a naturali patre manumittatur: ut, si filius ille mortuus fuerit, ei in hereditate naturalis pater, non fiduciarius, succedat. Feminae vel nepotes masculi ex filio una emancipatione de patris vel avi exeunt potestate et sui iuris efficiuntur. Et hi ipsi, quamlibet una mancipatione de patris vel avi potestate exeant, nisi a patre fiduciario remancipati fuerint et a naturali patre manumissi succedere eis naturalis pater non potest, nisi fiduciarius, a quo manumissi sunt. Nam si remancipatum sibi naturalis pater vel avus manumiserit, ipse eis in hereditate succedit.

Quod si habeat quis filium et ex eo nepotes, et voluerit filium emancipare et nepotes in sua potestate retinere, in arbitrio eius

Interpretatio. Si pater eorum ab ostibus[a] in captiuitatem ductus fuerit aut in exilio[b] missus fuerit aut in perigrinationem[c] ambulauerit, dum ad proprium suum non reuenerit[d], filii adulti in potestatem suam remaneant[e].

Et alio modo filie mancipantur[f], hoc est inmancipatio[g], si pater eorum eos per manum[h] dat ad alium seniorem et eos[i] ei comendauerit[k], aut si ad ipsus filius[l] uxores dederint, ut in sua ipsorum potestatem[m] eos uiuere dimittat[n].[1] Postea uero si duo fratres fuerint, et filius[o] habuerint, si ipsorum pater mortuus fuerit, ipsi infantes in haui[p] paterni potestate remanebunt.

6 *Dieses Kapitel entspricht LRV Lib. Gai I/6,2, 3.* – *a* hostibus *Bb.* – *b* o *korr. aus* u *Ab.* – *c* peregrinationem *Ac*, peregrinacione *Bb.* – *d* reueneret *Bb.* – *e* potestate sua remanent *Bb.* – *f* filii mancipantur *Ac*, filię mancipantur *Bb*, *statt* filii emancipantur (ZEUMER). – *g Ab Ac*, emancipacio *Bb.* – *h* man]um *Ende von S. 189 Ab*, manus *Bb.* – *i* eos *fehlt Bb.* – *k* ille commutauerit *Bb*, *statt* ei comendauerit. – *l* ipsos filios *Ac Bb.* – *m* ut sua ipsorum potestate *Bb.* – *n* dimittat uiuere *Ac.* – *o* filios *Ac Bb.* – *p* auii *Ac*, aui *Bb.*

1 *Vgl. LRC XXIII/7, 1 und 2; XXIV/8, 1. Die Emanzipation geschieht nicht mehr durch eigentlichen Rechtsakt, sondern durch Kommendation an einen Herrn oder Eheschluß.*

est: aut si voluerit nepotes emancipare et filium in sua potestate retinere, et hoc ei pro iuris ordine licere manifestum est. Quod non solum de nepotibus, sed et de pronepotibus similiter facere potest.

VII De tutelis.

Tutores aut legitimi sunt aut testamentarii.

§ 1 Legitimi sunt, qui pupillo per virilem sexum propinquitate coniunguntur: et qui proximior fuerit de agnatis, ad ipsum legitima tutela pertinet: quia is, qui proximus fuerit ad tutelam, ipse proximus est et ad hereditatem.

§ 2 Testamentarii sunt, quos patres aut avi paterni in testamento suo tutores filiis aut nepotibus delegaverint. Quod si nec testamentarius tutor fuerit, nec legitimus, tunc ex inquisitione iudicis pupillis tutores dantur.

VIII De curatione.

Peractis pupillaribus annis, quibus tutores absolvuntur, ad curatores ratio minorum incipit pertinere. Sub curatore sunt minores aetate, maiores eversores, insani. Hi, qui minores sunt, usque ad viginti et quinque annos impletos sub curatore sunt. Qui vero eversores aut insani sunt, omni tempore vitae suae sub curatore esse iubentur: quia substantiam suam rationabiliter gubernare non possunt.

(Explicit liber primus)

7 VII De tutores[a]. Tutores autem[b] legitimi sunt[c], testamentarii legitimi sunt.

Interpretatio. Si ingenuus homo mortuus fuerit et filios paruulus[d], qui infra annis[e] sunt, demiserit[f], si heredes[g] legitimus[h] non dimiserit aut testamentarius libertus[i], qui res de ipsos paruulus[k] gobernare[l] debeant[m], tunc iudices[n] ipsius loci tales[o] homnes iustus[p] inquirere debeat[q], qui eorum res sine omne damnu[r] de ipsos paruulus[k] gubernare debeat[s].

8 VIII De curatione[a], peractis pupillaribus[b] annis[c].

Interpretatio. Paruoli[d], hoc est, qui in minore etate sunt, post XX et .V.[e] annus[f] etate[g] suae[h] de tutorum potestatem[i] exeunt. Et quod[k] si forsitan[l] aliquid ipsi paruuli talem[m] infirmitatem[n] habuerint, ut suas res gobernare[o] non possint, diebus uite sue ipsi paruoli in tutorum[p] potestatem[q] esse[r] debeant.

7 a Dieses Kapitel ist zusammengefaßt aus LRV Gaii Inst. VII/1 und 2, De tutores *fehlt Bb. – b Ab,* aũt *Ac, richtig* aut *Bb. – c folgt in Bb richtig* aut, *das Ab Bb fehlt. – d* paruulos *Ac Bb, in Ab folgt durchgestrichen* paruulus. *– e* anñ *Ab Ac. – f* dimiserit *Ac Bb. – g* hereditabunt *Bb. – h* legitimos *Ac Bb. – i* testamentarios libertos *Bb. – k* paruulos *Ac Bb. – l* gubernare *Ac Bb. – m Ende von f. 61 Bb. – n* iud *Ac. – o* teles *Ac. – p* iustos *Ac Bb. – q* debeant *Ac. – r* u *korr. aus* a *Ab,* damnum *Ac Bb. – s* debeant *Ac Bb.*

8 a curationem *Ac,* curacione *Bb. – b nach dem* r *ein rad.* a *Ab,* pupellaribus *Bb. – c* aññ *Ab Ac. – d* paruuli *Ac Bb. – e* XXV *Ac Bb. – f* anñ *Ac,* annos *Bb. – g* aetatis *Bb. – h* suę *Bb. – i* potestate *Bb. – k* co *Ac. – l* forsitant *Bb. – m Ende von S. 190 Ab. – n* tale infirmitate *Ac. – o* gubernare *Ac Bb. – p* totorum *Bb. – q* potestate *Ab Bb. –* r esse *fehlt Ac.*

(Incipit liber secundus)

I (IX) De rebus.
Von der Lex Romana Curiensis übergangen.

II (X) De testamentis.

Per universitatem, hoc est, omnia simul bona, acquirimus hereditate, emtione, adoptione: quia is, quem adoptaverimus, si sine patre est, cum omnibus bonis suis ad nos transit.

§ 1 Id quoque statutum est, quod non omnibus liceat facere testamentum: sicut sunt hi, qui sui iuris non sunt, sed alieno iuri subiecti sunt, hoc est, filii, tam ex nobis nati, quam adoptivi.

§ 2 Item testamenta facere non possunt impuberes, id est, minores quatuordecim annorum, aut puellae duodecim.

§ 3 Item et hi, qui furiosi, id est, mente insani fuerint, non possunt facere testamenta. Sed hi, qui insani sunt, per intervalla, quibus sani sunt, possunt facere testamenta.

III (XI) De exheredatione liberorum.

Is, qui filium in potestate habet, curam gerere debet, ut testamentum faciens masculum filium aut nominatim heredem instituat aut nominatim exheredet, nam si masculum filium testamento praeterierit, non valebit testamentum.

§ 1 Si vero filiam praeterierit, non rumpit testamentum filia praetermissa: sed inter fratres suos, legitimo stante testamento, suam, sicut alii fratres, consequitur portionem; si vero testamento extranei heredes scripti fuerint, stante testamento, filia medietatem hereditatis acquirit. Nam si facto testamento, in quo filius masculus praetermissus est, evenerit, ut, vivente adhuc patre, filius, qui praetermissus est, moriatur, sic quoque, quamlibet filius ille mortuus fuerit, testamentum, quod factum est, non valebit.

9 VIIII De testamentis.

Interpretatio. Hii sunt, qui testamentum facere non possunt: id est[a] infans, qui infra annis[b] est, et adoptiuus[c] filius nec[d] furiosus, hoc est furiosus, qui sanam mentem[e] non habet; si teste[f], cum inter impetus ad[g] propria mente reuenerit, testamentum facere potest.

10 X De exeretatione[a] liberorum.

Interpretatio. Si quis testamentum fecerit, si filium masculum habuerit, aut de presentem[b] illum in ipso testamento heredem scribat aut de presente illum exeredet[c]; nam si sic non fecerit, ipse testamentus[d] stare non potest[e].

Et quod si filias[f] habuerit et illas[g] in sua[h] testamento heredes[i] scribere noluerint, pro ipsas filias[k] testamentus[l] cadere[ll] non potest.

9 *a* est *fehlt Bb.* – *b* añn̄ *Ab Ac*, annos *Bb.* – *c* adobtiuus *Ac.* – *d* et *Bb.* – *e* sana mente *Bb.* – *f Ab*, si testes *Ac*, *richtig* sed iste *wie Bb.* – *g* a *Ac.*

10 *a* exeredacione *Bb.* – *b* presente *Ac Bb.* – *c* exheredem det *Bb.* – *d* ipsum testamentum *Bb*, *Ende von f. 61′ mit Kustode* K, *Ende der 8. Lage Bb.* – *e* poterit *Bb.* – *f* o *korr. in* a *Ab*, filia *Bb.* – *g* illa *Bb.* – *h* sua *korr. in* suo *Ac*, suo *Bb.* – *i* heredem *Bb.* – *k* ipsa filia *Bb.* – *l* testam̄. *Ab*, testamentum *Bb.* – *ll* d *korr. auf* t *Ab.*

§ 2 Posthumorum duo genera sunt: quia posthumi appellantur hi, qui post patris mortem de uxore nati fuerint, et illi, qui post testamentum nascuntur. Et ideo, nisi is, qui testamentum facit, in ipso testamento comprehenderit: «Quicunque filius aut filia mihi natus natave fuerit, heres mihi sit» aut certe dicat, «exheres sit», valere non potest eius testamentum: quia, sicut superius iam dictum est, legitime concepti pro natis habentur, nisi quod melior est conditio posthumae quam natae: quia nata, si praetermissa fuerit, non rumpit testamentum: posthuma vero, sicut masculus, testamentum rumpit.

§ 3 Si quis post factum testamentum adoptaverit apud populum illum, qui sui iuris est, hoc est, qui patrem non habet, aut apud praetorem illum adoptaverit, qui in potestate patris est, quasi ei filius natus sit, ita eius rumpitur testamentum.

§ 4 Posteriore quoque testamento, quod iure factum est, id, quod ante iure factum fuerat, rumpitur. Quod si facto posteriore testamento heres scriptus aut ante aditionem hereditatis moriatur, aut vivo testatore defecerit, aut conditio possibilis, sub qua heres institutus est, impleta non fuerit, is, qui testamentum fecit, intestatus mori videtur: quia testamentum, quod prius fecerat, testamento posteriore rescissum est, et quod posterius factum est, his rebus, quas diximus, infirmatur.

§ 5 Alio quoque modo testamenta iure facta infirmantur, si aliquis post factum testamentum capite minuatur, id est, aut ab hostibus capiatur, aut pro crimine in exsilium deputetur. Similiter et si quis adoptatus fuerit, testamentum, quod antequam adoptaretur, fecerat, non valebit.

§ 6 Heredes aut sui sunt, aut necessarii, aut extranei. Sui heredes appellantur filii aut nepotes ex filiis masculis, quos in potestate avus vel pater habet. Necessarii sunt heredes servi, qui cum libertate heredes instituuntur. Necessarii ideo, quia, aut velint aut nolint, necesse est eis heredes esse. Nam qui creditoribus tenentur obnoxii, et putant, se non tantum in substantia, quantum in debitis relinquere, ipsi servos suos manumittunt, et heredes necessarios faciunt, ut quo magis heres quam dominus infamiam incurrat, quum res eius, id est hereditas domini pro debitis venditur et creditoribus datur. Extranei sunt, qui nullo propinquitatis gradu testatori iunguntur, sed eos quicunque pro arbitrio suo scribit heredes.

Nam postomi uero duobus modis dicuntur[m]: hoc est infans, qui post[n] testamentum factum nascitur, et qui post mortem patris natus est. Ille homo, qui testamentum facit, in ipso testamento scribere debet et dicat: «Si mihi filius aut filia natus fuerint, heredes[o] mei sint[p]», aut[q] dicat «exheredes». Nam[r] si sic non fecerit, illi infantes, qui postea nascuntur, rumpunt testamentum.

m intelleguntur *Bb.* – *n* postei *Bb.* – *o* heređ *Bb.* – *p Ende von S. 191 Ab.* – *q* t *über der Zeile Ab.* – *r* ă *über der Zeile Ab.*

IV (XII) De substitutionibus, et faciendis secundis tabulis.

Von der Lex Romana Curiensis übergangen.

V (XII s. XIII) De legatis.

Von der Lex Romana Curiensis übergangen.

VI (XIII s. XIV) De lege Falcidia.

Lege Falcidia constitutum est, ut, quicunque heres fuerit institutus, quartam partem totius hereditatis habeat. Quod si testator hereditatem suam legatis exinanierit, hoc statutum est, ut Falcidiam sibi de imminutione legatorum heres retineat, constante nihilominus testamento.

VII (XIV s. XV) De fideicommissis.

Potest aliquis recto iure heredem instituere et rogare eum, ut hereditatem suam aut omnem aut ex parte alii per fideicommissum reddat. Nam si heredem directo iure non instituerit, fideicommissarius non potest ad alium acceptam hereditatem transmittere. Sed in hac quoque re hoc observandum est, quod de Falcidia supra iam dictum est, ut heres institutus, etiamsi omnem hereditatem alii restituere iussus sit, ita hereditatem alii, restituat, ut quartam sibi ex ipsa hereditate retineat.

§ 1 Et singulae quaecunque res per fideicommissum dimitti possunt, hoc est, aut fundus aut domus aut mancipium aut argentum.

§ 2 Ab ipso fideicommissario alteri fideicommissum dimitti potest.

§ 3 Et a legatario, licet legatum dimitti non possit, fideicommissum potest.

§ 4 Et non solum propriae res a testatore per fideicommissum dimitti possunt, sed etiam ipsius heredis aut legatarii aut cuiuslibet extranei.

11 XI De legem[a] Falsicia[b].[1]

Interpretatio. Nullus homo nec testamentum nec alia carta[c] de sua facultate facere non[d] potest, ubi falsicia[b], hoc est quartam partem[e], non reseruauerint[f].

12 XII De fideicommissis.

Interpretatio. Si quis homo pro qualecumque causa[a] fideiussorem[b] acciperit[c], si se ad ipsum fideiussorem[d] uult, fide, quod fecit, soluat. Et quod si illum fideiussorem[b] dimittere uult, ad suum debitorem se tenere potest[e], ut suum debitum ei reddat.[2]

11 *a* lege *Ab Bb.* – *b* falcidia *Ac.* – *c* cār *Bb.* – *d* non *fehlt Ac.* – *e* quarta parte *Ac.* – *f* reseruauerit *Ac Bb.*

12 *a* qualecumque causa *fehlt Ac.* – *b* fideiussore *Bb.* – *c* acceperit *Ac.* – *d* fidemiussorem *Ac*, acciperit – fideiussorem *fehlt Bb, in Ab Ac fehlt das von Bb gebotene folgende* tenere. – *e* debet *Ac.*

[1] *Lex Falcidia vom Jahre 40 v. Chr. Zur Form* falsitia *und inhaltlichen Entwicklung der Falcidia vgl. Einleitung, S. XLVIII.*

[2] *Der Begriff des* fideicommissum *ist der LRC unbekannt. Sie setzt deshalb an Stelle von LRV Inst. Gaii II/7 einen damit nicht in Zusammenhang stehenden Passus über die* fideiussio.

§ 5 Ne legatarius, cui per testamentum parum dimissum est, plus alii per fideicommissum, quam id, quod consequitur, reddere iubeatur.

§ 6 Quum autem aliena res per fideicommissum relinquitur, necesse est heredi vel legatario rem illam, quae per fideicommissum est relicta, aut redimere et fideicommissario dare, aut pretium eius rei, quantum aestimata fuerit, fideicommissario numerare, sicut in damnationis legato fieri diximus.

§ 7 Libertates etiam servis per fideicommissum dari possunt, ut heres vel legatarius ea mancipia, manumittant, quae testator ab iis ut manumitterent speravit. Nec interest, utrum hoc testator de suis servis an de ipsius heredis vel de legatarii aut de alienis fieri iubeat. Quod si de alienis fecerit, similiter cogitur heres emere ipsum servum et manumittere. Quod si illum dominus suus nolit vendere, perit per fideicommissum data libertas: quia in hac re heres aestimationem in pretio dare non cogitur. Sed quum per fideicommissum libertas datur, is, qui manumissus fuerit, non testatoris, sed heredis libertus est.

§ 8 Praeterea inter fideicommissa et legata sunt quaedam distantiae. Fideicommissum ad eum, cui aliquid dimissum est, herede mortuo poterit pervenire, si talis fuerit conditio testamenti; nam legatum ita relinqui non potest. Item legatum per codicillum relictum non valet, nisi codicilli testamento fuerint confirmati; fideicommissum vero, etiamsi codicilli testamento non fuerint confirmati, nihilominus debetur. Item per legatarium legatum alteri relinqui non potest, sed fideicommissum potest. Item per legatum servo alieno directa libertas dari non potest, per fideicommissum potest. Item per codicillos nemo heres institui potest, quamvis testamento confirmati sint: sed is, qui testamento heres fuerit institutus, potest per codicillum rogari, ut hereditatem, quae ei data est, alii eam totam vel pro parte restituat: quod validum est, etiamsi codicilli testamento non fuerint confirmati. Item, quamvis non possimus post mortem eius, quem heredem instituimus, alium ei substituere, tamen per fideicommissum rogare eum possumus, ut quum moriatur, alii eam hereditatem vel totam vel pro parte restituat. Et quia, sicut superius dictum est, etiam post mortem heredis fideicommissum ei, cui relictum est, dari potest: idem efficere possumus, quod hoc ordine fit, ut testator scribat: «Illum heredem instituo, et volo, ut quum mortuus fuerit, ad illum hereditas mea pertineat». Praeterea et in hoc alia fideicommissorum et legatorum conditio est, quia fideicommissa, si tardius, quam scriptum sit, soluta fuerint, usurae et fructus debentur: legatorum vero usurae non debentur,

sed ex mora solutionis, si per damnationem relicta fuerint, duplicantur.

VIII (XV s. XVI) De intestatorum hereditatibus.

Von der Lex Romana Curiensis übergangen.

IX (XVI s. XVII) De obligationibus.

Von der Lex Romana Curiensis übergangen.

X (XVII s. XVIII) Quibus modis obligatio tollitur.

Tollitur obligatio solutione debiti. Praeterea aliquoties tollitur obligatio, etiam si aliud, quam cautum fuerat a debitore, creditori reddatur. Nam si quicunque pro pecunia, quam creditori cavit, acquiescente creditore, aurum aut argentum aut mancipia vel alias quaslibet species, habita aestimatione, consentiente creditore, dederit, obligatio evidenter tollitur.

§ 1 Quia de obligationibus, quae ex contractu nascuntur, diximus, superest, ut de iis obligationibus, quae ex delicto nascuntur, simpliciter disputemus. Ex delicto nascuntur obligationes, si aliquis furtum fecerit, vel bona aliena rapuerit, vel damnum alteri dederit, aut iniuriam fecerit. Quarum omnium rerum uno genere ex delicto nascitur obligatio.

§ 2 Furtorum autem genera sunt quatuor: manifesti, nec manifesti, concepti, et oblati. Manifestum furtum dicitur, si quando fur, quum cuiuscunque rem tollit, in ipso furto deprehenditur. Nec manifestum furtum appellatur, quod, quamlibet, dum fieret, inventum non est, tamen furtum factum fuisse probatur. Conceptum furtum dicitur, quum apud aliquem alterum res furata invenitur. Oblatum furtum dicitur, quum res furtiva alicui ita a fure datur, ut apud ipsum furem inveniri non possit.

13 XIII De quibus modis obligacio tollatur.

Interpretatio[a]. De furto. Furtuorum genera sunt IIII[b], id est: Manifesta[c] et ne manefesti[d] uel concepti et oblati. Manifestus furtus est, si quicumque[e] homo furtum fecerit, et super ipsum furtum conpreensus[f] fuerit. Ne manifestus furtus est, si aliquis[g] furtum fecerit[h], et eum super ipsum furtum non[i] conprehenditur, sed tamen ipsum furtum factum habet. Concepti furtus est, qui rem, quod omo[k] inuolat, et aput[l] alium hominem[m] inuenitur, et non aput[l] illum, qui ipsum[n] furtum fecit[h].

13 *a* interpretatio *fehlt Bb.* – *b* IIIIor *Ac, Ende von f.62 Bb.* – *c* manifesti *Bb.* – *d* manifesti *Ac Bb.* – *e* quicumquę *Bb.* – *f* comprehensus *Ac Bb.* – *g* aliquis *Ac Bb.* – *h* facit *Bb.* – *i* non *fehlt Bb.* – *k* homo *Ac Bb.* – *l* apud *Ac.* – *m* hominem *fehlt Bb.* – *n Ende von S. 192 Ab.*

§ 3 Praeterea qui rem alienam, invito aut nesciente domino, contingit vel tollit aut de loco movere praesumit, furtum facit.

§ 4 Et si quis rem utendam acceperit, aut commendatam apud se habuerit, et ea aliter usus fuerit, quam accepit, furti actione tenetur.

§ 5 Praeterea si quis iumentum alterius ad hoc accepit, ut eum quinque milibus duceret, si id decem milibus, aut longius, quam ab illo, qui dedit, fuerit constitutum, abegerit, furti reus erit.

§ 6 Et multa praeterea horum quoque similia sunt secundum legem. Nam furti tenetur etiam, qui ipse furtum non fecerit, sed ut fieret, opem aut consilium aut studium commodari: velut, si quis pecuniam, quam in manu aliquis tenebat, excusserit, ut alii eam rapere possent.

Explicit Gaii liber feliciter.

Oblati[o] atio[p] furtus[q] est, ut si aliqui[s] homo alterius rem sine commiatum domini sui tetigerit.

Oblati actio[r] furti[s] est, ut si aliqui[s] alterius[t] caballum super conuenienciam ipsius longius minauerit, quam inter eos conuenerit[u].

Oblati actio[v] furtus est, si quicumque homo alicui consilium dederit, ut[w] quicumque[x] furtum faciat. Oblati actio[y] furti[z] est, si quicumque homo rem suam in manu sua tenet[aa] eam, ei alter homo[ab] ipsam rem de manu[ac] excusserit[ad], ut ea[ae] perdere debeat. Istas tales causas omnis homo eas pro furtum[af] tenere potest.[1]

Explicit[ag] liber Gagii[ah] feliciter[ai].

o oblacti *Ac*, oblacio *Bb.* – *p* actio *Ac Bb.* – *q* furti *Bb.* – r c *übergeschrieben Ab.* – *s* furtis *Ac.* – *t* a *korr. aus* u *Ab, Abschreibelücke* homo alterius – alterius *Bb.* – *u Ac fügt wohl in Anlehnung an den nächsten Satz ein überflüssiges* Oblati actio furti est, si quicumque furtum fecit *hinzu;* conuenit *Bb.* – *v* c *über der Zeile,* accio *Bb.* – *w* aut *Bb.* – *x* qualecumque *Bb.* – *y* c *über der Zeile Ab,* actio *fehlt Bb.* – *z* furtus *Ac Bb.* – *aa* manum suam tenit *Ac,* manu tenet *Bb.* – *ab folgt* si *Ac.* – *ac* manum suam *Ac.* – *ad* excoserit *Ac.* – *ae* eam *Bb.* *af* furtu *Ac,* furto *Bb.* – *ag* Expli *Ab.* – *ah* Gãii *Bb.* – *ai* felict *Ab.*

[1] *Vgl. dazu LRC XXIV/28 und Capitula Remedii, cap. 9, dazu* Meyer-Marthaler, *Die Gesetze des Bischofs Remedius von Chur, S. 169ff. Die hier gebotenen Unterscheidungen der Diebstahlsdelikte beruhen auf LRV, während der letzte Satz vereinfachend alle unter das* furtum *einreiht.*

XXIII Capitula de libro XXIII[a].

1	I	De omni[b] pactu, qui inter II hominis agitur.
2	II	De qualecumque causa, unde inter duos homines agit.
3	III	De ipsa causa.
4	IIII	De procuratoribus et cognitoribus.
5	V	De omnem rem[c], unde unus ad alterum debitur[d] est.
6	VI	Qui res alienas recipit[e] ad usuras.
7	VII	De filiis familie[f], hoc est sine uxore[g].
8	VIII	De calumniatoribus.
9	VIIII	De minoris[h] aetatibus[i].
10	X	De pignora uel fiducia.
11	XI	De prestito.
12	XII	De satisdandum.
13	XIII	De falsariis.
14	XIIII	De libertis uel de seruis.
15	XV	De muliere prignantem[k].
16	XVI	De filio antequam mancipentur.
17	XVII	De eo, carta fragat[l].
18	XVIII	De uendicionibus[m].
19	XVIIII	De consilio malo, qui dat alieno seruo.
20	XX	De inuasione terre[n] alterius.
21	XXI	Si[o] duo heredes terram insimul habuerint.
22	XXII	De peculio damno uel qualecumque damnu[p].
23	XXIII	De aqueducto uel uia priuata.
24	XXIIII	De duos heredes.
25	XXX[q]	De negatione debiti.
26	XXXI[q]	De fideiussores.
27	XXXII[q]	De sepellicione mortui.

XXIII a Bb bietet an dieser Stelle folgenden Wortlaut: De libro Breuiarium. De qualecumque causa inter duos homines agitur et ante iudicem uenerit. Herit (= Hera I, ZEUMER). De omni rem, unde unus ad alterum hominem debet. Herunt duo (= Hera II). Qui res alienas recep̄[it. *Ende von f. 62' Bb*] ad usuras. Herunt III (= Hera III). Si pater II filios habuerit, unus ex illis habuerit uxorem. Herunt (= Hera IIII). Explicit liber breuiarius; *die Indexvarianten von Bb s. S. 13. Die Indextitel sind selbständig gefaßt, Titel fehlen mit wenig Ausnahmen im Text, vgl. dazu die Anmerkungen zum Index Bb.* – *b* omne *Ac.* – *c* omne rem *Ac.* – *d* debit *Ab.* – *e* recepit *Ac.* – *f* familię *Ac.* – *g* uxorem *Ac.* – *h* minoribus *Ac.* – *i Ende von S. 193 Ab,* etatibus *Ac.* – *k* prignante *Ac.* – *l* frāgat *Ac; zwischen* eo *und* carta *fehlt ein* qui. – *m* uinditionibus *Ac.* – *n* terra *Ac.* – *o* Si *korr. aus* ei *Ab.* – *p* damno *Ac.* – *q so irrig Ab, gleicher Zählirrtum auch im Text.*

Incipit Pauli Sententiarum liber primus[1].

I De pactis et conventis.

(1) **Sententia. De his rebus pacisci possumus, de quibus transigere licet: ex his enim pacti obligatio solummodo nascitur.**

1 (2) **– – Interpretatio. Si de una re inter ipsas personas duae pactiones fiant, posterior valebit.**

(3) **Sententia. Pacto convento Aquiliana stipulatio subiici solet: sed consultius est, huic poenam quoque subiungere: quia, rescisso quoquo modo pacto, poena ex stipulatu repeti potest.**

2 (4) **– – Interpretatio. Si inter aliquos conveniat aut de admittendo crimine, vel inferenda violentia, vel faciendo, quod lex aut honestas prohibet, aut de rebus alienis, aut si de bonis viventis aliquid paciscantur, haec pacta valere non possunt.**

(5) **Sententia. De rebus litigiosis et convenire et transigere possumus.**

3 (6) **– – Interpretatio. Post rem iudicatam pactio inter eos, qui litigaverunt, tunc obtinet firmitatem, si de summa, quam iudicio constat addictam, ab eo, qui vicit, aliquid concedatur.**

[1] Wo die Vorlage LRV. Pauli Sent. einer Interpretation ermangelt, wird die Sententia geboten, im andern Falle nur die Interpretatio.

I Incipit Pauli Sententiarum liber I[r].[1]

1 I De omni[a] pactu, que[b] inter duos[c] homines agitur.

Si primus pactus, que inter se fecerunt[d], et possesum[e] non fuerit[f], ille posterior[g] factus[h] ualebit.

2 II Item alia.

De qualecumque causa[a], unde inter duos homines agitur, et ante iudicem uenerint, et si[b] qualecumque carta ipse iudex per aliqua forcia aut per aliquas premias super eum, qui iusticiam[c] habuerit, ei iniuste fecerit, ipsa carta non [o]ptineat[d] firmitatem.

3 III

Interpretatio. Sub titulo[a]. Homo qui de sua[b] causa iusticiam[c] habet, qualecumque cartolam[d] exinde conscribere[e] uoluerit, integra optineat[f] firmitatem.

r primus *Bb.*

1 *a* oīn *Ac*, omne *Bb.* – *b* quę *Ac.* – *c* II *Bb.* – *d Ende von S. 194 Ab*, fecerint *Bb.* – *e* possessum *Ac*, possessi *Bb.* – *f* fuerint *Bb.* – *g* ri *über der Zeile Ab.* – *h Ab, statt* pactus *wie Bb, fehlt Ac.*

2 *a* caus *Bb.* – *b* si *fehlt Ac.* – *c* iustitia *Ac.* – *d Loch im Pg. Ab*, obteneat *Ac.*

3 *a* t't' *Ab*, De ipsa causa. Interpretatio sub tutor *Ac*, Sub tutella de ipsa causa. Interpretatio. Si ipse *Bb*, tutella *wohl korrumpiert aus* titulo. – *b* ipsa *Bb.* – *c* iustitiam *Ac.* – *d das* o *radiert aus* a *Ab*, cartulam *Ac*, *zuerst* cartā, *dann* ā *radiert und durch* ulam *ersetzt Bb.* – *e* scribere *Ac.* – *f* obteneat *Ac.*

[1] *Zur Bearbeitung der Sententiae Pauli in der LRC vgl. Einleitung, S. XXXIX, dazu besonders* Levy, *Pauli Sententiae, A palingenesia of the opening titles as a specimen of research in west roman vulgar law.*

II De procuratoribus et cognitoribus.

1 – – Interpretatio. Infames sunt, qui propter aliquam culpam notantur infamia. Et ideo tales personae ad agendas causas nec mandatum dare, nec suscipere ab altero possunt, etiamsi hoc eorum adversarii acquiescant.

2 – – Interpretatio. Feminae, licet procurationem suscipere prohibeantur, tamen, si dominae et procuratrices fiant, pro re iam sua agere possunt.

3 – – Interpretatio. Nec procurator in causa aliena, nec procurator et dominus, ut pro re sua agat, infamis persona fieri potest.

4 – – Interpretatio. Actio de executione iudicatarum rerum non solum ipsi auctori, qui egit, competit, sed et heredi similiter datur. Nam et heres victi ab herede victoris ad solutionem iudicati nihilominus retinetur.

4 IIII Item alia[a]. De procuratoribus et cognitoribus.

1 Omnis[b] infamatus, hoc est omnis, qui in falso crimine detentus[c] fuerit, testimonium portare non potest; et iudex ipsum[d] inquirere faciat et sine nullum hominem adcusantem[e] de omne[f] culpa discuciat[g].[1]

2 Item[h] alia interpretatio. Et[i] si eum aliquis acusauerit[k], et[l] in falso crimine inuentus fuerit, nec in sacramento nec in nullo testimonium[m] amittatur[n].

3 Item alia. Ad feminam de nullam rem procurationem[o] non licet recipere, nisi in proprias suas ipsius res, et illum ipsum, si ingenua[p] aut[q] bona persona fuerit, in suas[r] ipsius res aut in filiorum suorum res sic recipiat procurationem ad gobernandum[s] illum[t].

4 Item[u] alia. Nullus seruus in causam[v] domini sui sine censu[w] ad propriam causam[x] procurator esse non potest[y].

5 V Item[a] alia[b]. De omnem[c] rem, unde unus ad alterum ominem[d] debitur[e] est.

1 Si[g] ipse debitur[h] mortuus fuerit aut forsitan de patriam[i] migrauerit, omnem ipsius debitum sui heredes, qui eius facultatem habuerit[k], soluantur.

4 *a* Item alia interpretatio *hinter* cognitoribus *Bb.* – *b* Om *Ab*, omnes *Ac*, omnis *Bb.* – *c* *AbAc*, *statt* inuentus *wie Bb.* – *d* illum *Bb.* – *e* accusantem *AcBb.* – *f* omni *Bb.* – *g* *Ende von f.63 Bb.* – *h* INT *Bb.* – *i* et *fehlt Ac.* – *k* accusauerit *AcBb.* – *l* et *fehlt Bb.* – *m* testimonio *Ac.* – *n* amitatur *Bb.* – *o* nulla rem procuracionem *Bb.* – *p* inienuam *Ac.* – *q* *Ende von S. 195 Ab*, aut *wiederholt auf S. 196.* – *r* sua *Bb.* – *s* procuracionem ad gubernandum *Bb.* – *t* illum *fehlt Bb.* – *u* Item *fehlt Bb.* – *v* causa *AcBb.* – *w* censum *Ac.* – *x* sine-causam *in AbAc verstümmelt, richtig in Bb* nec in sua propria causa. – *y* debet *Bb*, *statt* non potest.

5 *a* Item *fehlt Bb.* – *b* *in Ab fehlt das von AcBb gebotene* Interpretatio. – *c* omni *Bb.* – *d* hominem *AcBb.* – *e* debitor *AcBb.* – *g* Et si *Ac.* – *h* debitor *AcBb.* – *i* patria *AcBb.* – *k* habuerint *Bb.*

[1] *Vgl. LRC II/11.*

III De procuratoribus.

1 Sententia. Mandari potest procuratio praesenti, et nudis verbis, et per literas, et per nuncium, et apud acta praesidis et magistratus.

2 – – Interpretatio. Procurator eas tantum res agere potest, quas ei evidenter constiterit fuisse commissas.

IV De negotiis gestis.

1 Sententia. Qui negotia aliena gerit, et bonam fidem et exactam diligentiam rebus eius, pro quo intervenit, praestare debet.

2 – – Interpretatio. Tutor, si peracta tutela, id est, impletis pupillaribus annis, voluerit in ipsa administratione persistere, de actis negotiis pupillo vel curatori eius non tutelae, sed negotiorum gestorum cogendus est reddere rationem.

2 Item[a] alia[l]. Procuratur[m] illas res gobernare[n] aut defendere potest[o], uel et[p] quas ei ante testes commissas[q] non[r] fuerint[s], nam in alias res procuratur esse non potest, uel quas ei ante testes non fuerint consignatas, aut si per iussionem[t] principis [aut[u] per scripta ei non fuerint consignatum.

3 Item alia interpretatio[v]. Ui[w] negocia[x]] aut qualecumque actum agit, per nullam rem nec per nullum sportulum causa[x] alteri homini errare non debet, nisi[y] directum[z] iudicium iudicare.[1] Nam si hoc fecerit, quid[aa] alterius[ab] causa[ac] per hoc errare debeat[ad], non ualebit.

4 Item alia[l]. De tutoribus. Hoc est, qui res orfanorum[ae] se promittit[af] gobernare[ag], si[ah] post finita[ai] tutillam[ak] legitimum annorum[al] completus[am], et ipse homo in ipsam gubernationem[an] ipse tutor stare[ao] uoluerit, ille omo[ap] cuius res sunt, pro actorem suum[aq] ipsum tutorem[ar] tenere potest[as].[2]

l fehlt in Ab Ac das von Bb gebotene Interpretatio. – *m* procurator *Ac Bb.* – *n* gubernare *Ac Bb.* – *o* pot *mit Verweiszeichen am Rande Ab.* – *p* uel et *fehlt Bb.* – *q* comissas *Bb.* – *r* non *irrig in Ab hinzugefügt, fehlt Ac Bb.* – *s* fuerit *Ac.* – *t* iussione *Ac.* – *u* aut – negocia *nur Bb, fehlt Ac Ab, wo Platz für 4½ Zeilen gelassen ist.* – *v Ende von f. 63' Bb.* – *w Bb, statt* qui. – *x* nullo isportulum causam *Bb.* – *y Ende von S. 196 Ab.* – *z* rectum *Bb, wo* iudicium *fehlt.* – *aa* quod *Ac Bb.* – *ab* te *verblaßt Bb.* – *ac* causam *Ac.* – *ad* debet *Bb.* – *ae l. r über der Zeile Ab.* – *af* promittet *Bb.* – *ag* gubernare *Ac Bb.* – *ah* sit *korr. in* si *Ac.* – *ai* finitam *Ac.* – *ak* tutella *Bb.* – *al zuerst* aannorum *Bb, dann das 2. a radiert.* – *am* completos *Bb.* – *an* ipsa gubernationem *Ac,* ipsa gubernacione *Bb.* – *ao* estare *Bb.* – *ap* homo *Ac Bb.* – *aq* actore suo *Ac Bb.* – *ar* tutore *Ac Bb.* – *as folgt* 1 *Ab.*

[1] *Im Gegensatz zum Wortlaut der LRV lehnt LRC hier an LRC I/6, 1 an.*
[2] *Vgl. dazu LRC III/17, 1.*

3 – – Interpretatio. Qui pecuniam exercet alienam, usuras eius reformare cogendus est. Et si minus idoneis personis de hac ipsa pecunia fortasse crediderit, pro ipsorum personis, quae solvere non possunt, damnum ipse, qui talibus personis credidit, sustinebit.

4 – – Interpretatio. Mater, quae se in retinendis rebus filiorum miscuerit, tam ipsis, quam tutoribus eorum negotiorum gestorum cogetur reddere rationem.

5 – – Interpretatio. Si filiusfamilias aut servus sine iussu patris aut domini negotia gesserint aliena, et ex hoc inveniuntur obnoxii, tantum damni pater vel dominus sustinebit, quantum in eorum peculio potuerit inveniri.

6 VI[a] Item alia[b].

1 Qui res alienas recepit[c] ad usuras, sicut inter ipsos conuenerit[d], ad illum, cuius res sunt, soluat; si[e] ille plus quesierit, cuius res sunt, quod inter eos conuenit, iuratus[f] dicat ille, qui ipsas res recipit[g], [quod[h] inde fraude nulla non fecisset, ut, sicut inter eos conuenit, sic soluat.[1]

2 Item alia interpretatio. Si mater filiorum res[h]] patrem mortuum[i] uoluerit suscipere ad gobernandum[k], non ei necetur; et ipsa uero similem[l] exinde racionem datura[m] est, sicut et alter omo[n], qui res orfanorum recipit[g] ad gobernandum[o].[2]

7 VII Item alia[a]. De filios familiae[b].

1 Hoc est, si[c] filius[d] sine uxorem[e] fuerit, aut si ad[f] regem[g] uel ad alterum patronum commendatum[h] non fuerit, nisi adhoc[i] in solam potestatem[k] patris permanserit, sic est ille filius, sicut et seruus. Si tales[l] filius uel seruus pecuniam aut qualecumque[m] rem de altero hominem[n] reciperint[o], nescientem[p] patre[q] aut domino suo, et[r] ipsam[s] rem perdiderint, et postea ille, qui ad[t] illos[u] ipsam rem commendauit, si eam[v] requirere uoluerit, et ipsi non habuerint ei unde reddere, dominus uel pater eorum amplius ei non reddat, nisi quantum de ipsorum peculiare[w] inuenire potuerit.[3]

6 *a* VI *fehlt Bb.* – *b* Item alia *fehlt Ac.* – *c* recipit *Ac.* – *d* conuenit *Bb.* – *e* et si *Bb.* – *f* iratus *Bb.* – *g* recepit *AcBb.* – *h* quod – res *nach Bb, fehlt AbAc, in Ab ist dafür ein Raum von 4 Zeilen frei gelassen; eine entsprechende Lücke weist auch Ac auf.* – *i* patre mortuo *Bb.* – *k* gubernandum *AcBb.* – *l* simile *Bb.* – m daturam *Ac.* – *n* homo *AcBb.* – *o Ende von S. 197 Ab,* gubernandum *AcBb.*

7 *a Ende von f.64 Bb.* – *b* familię *Bb.* – *c* si *fehlt Bb.* – *d* fili *Bb.* – *e* uxore *Bb.* – *f* a *Bb.* – *g* rege *Ac.* – *h* commẽdatum *Bb.* – i adhuc *Bb.* – *k* sola potestate *Bb.* – *l* talis *AcBb.* – *m* a *über der Zeile an das* u *gefügt Ab.* – *n* homine *AcBb.* – *o* reciperit *Bb.* – *p* nesciente *AcBb.* – *q* patrem *Ac.* – *r* aut *Bb.* – *s* ipsa *Ac.* – *t* d *über der Zeile Ab.* – u illam *Bb.* – *v* ea *Ac.* – *w* peculiarem *Bb.*

[1] *LRV ist hier mißverstanden, indem das Geldleihgeschäft bloß auf den Schuldner erster Ordnung bezogen wird, der nur zu Leistungen nach Übereinkunft gehalten ist.*

[2] *Vgl. dazu LRC III/17, 3.*

[3] *Vgl. dazu LRC II/9, 2.*

6 Sententia. Si pater vel dominus servo vel filiofamilias aliena agenda negotia commiserit, in solidum tenebitur.

7 – – Interpretatio. Si pater ea, quae emancipato filio sine aliqua conditione donaverat, administrare praesumsit, filio emancipato pro his, quae in rebus eius gessit, negotiorum gestorum tenebitur actione.

8 Sententia. Qui, quum tutor curatorve non esset, pro tutore curatoreve res pupilli adultive administraverit, actione negotiorum gestorum pro tutore curatoreve tenebitur.

V De calumniatoribus.

1 Sententia. Calumniosus est, qui sciens prudensque per fraudem negotium alicui comparat.

2 – – Interpretatio. Qui apud cunctos aut apud privatos iudices fuerit de calumniae obiectione convictus, non exspectata ordinis sententia, prout causa fuerit, supplicio subdetur.

VI De reis institutis.

Von der Lex Romana Curiensis übergangen.

2 Item alia[x]. Si pater duos filius[y] habuerit, et unus de illos uxorem[z] habuerit aut ad regem uel ad[aa] alterum patronum commendatum[ab] fuerit, et pater eorum ad illum plus fecerit, quam legitimum est: ad illum, qui sine uxore[ac] est aut ad regem aut ad patronum commendatum non est, pater eius de suum probrium[ad] ad illum ipsas res adimpliatur[ae], et ille cui plus fecit, integra optineat[af] firmitatem[ag].

8 VIII Item alia[a]. De calumniatoribus.

1 Ille non est calumniatur[b], qui inter duos omines[c] contendentes de qualecum[d] rem iusticiam[e] dicit; sed ille est calumniatur[f], qui rogitus aut per primias[g] alterius causa desertat.[1]

x in AbAc fehlt das von Bb gebotene interpretatio. – *y* filios *AcBb.* – *z folgt in Ac ein radiertes* non. – *aa* ad *fehlt Ac.* – *ab* commendatus *Bb.* – *ac* uxorem *Ac.* – *ad* proprium *AcBb.* – *ae* adimpleatur *AcBb.* – *af* obtineat *AcBb.* – *ag Ende von S. 198 Ab.*

8 *a AbAc fehlt das in Bb gebotene* interpretatio. – *b* calumniat' *Ab*, calumniatus (*korr. aus* -tos) *Ac*, calumniator *Bb.* – *c* homines *AcBb.* – *d Ab*, qualecumque *AcBb.* – *e* iusti] ciam *Ende von f. 64' Bb.* – *f* calumniatus *Ac*, calumniator *Bb.* – *g* premias *Bb.*

[1] *Die vorliegende Definition der Kalumnie zeigt, daß das Delikt nicht mehr im Sinne der LRV verstanden wird. Vgl. dazu auch LRC IX/1, 3; IX/29; XI/6, 1; XXVII/6.*

VII De integri restitutione.

1 Sententia. Integri restitutio est redintegrandae rei vel causae actio.

2 – – Interpretatio. Integri restitutio dicitur, si quando res quaelibet aut causa, quae perierat, in priorem statum reparatur, vel id, quod alicui sublatum est, reformatur. Hoc enim, quod per praetorem antea fiebat, modo per iudices civitatum agendum est: ita ut eorum causae vel res in integrum revocentur, qui aut per timorem potestatis alicuius compulsi sunt, aut fraude vel errore decepti sunt, aut per captivitatem vel quamcunque iniustam necessitatem substantiam suam aut statum ingenuitatis perdidisse noscuntur: aut si qui pro necessitate longinquae peregrinationis absentant: vel ad restauranda ea, quae in damnis minorum gesta esse probantur.

3 – – Interpretatio. Ut in integrum res vel causa redeat, non nisi semel a iudice potest cognita causa praestari.

(4) – – Interpretatio. Quoties de revocanda re vel causa integrae restitutionis beneficium petitur, aut in rem aut in personam agendum est, id est, ut res ipsa, de qua agitur, quae sublata est, recipiatur. Et quum in personam actio intendi coeperit, si qui rem indebite abstulisse convincitur, id, quod sublatum est, in quadruplum reformare debet: post annum vero in simplum.

4 (5) – – Interpretatio. Quicunque aliquid, ut se de hostibus vel seditione populi aut de latronum impetu liberaret, causa mercedis, ut evaderet, aut promisit aut dedit, hoc pro metu se dedisse non poterit allegare, nec revocare, quod dederit.

5 (6) – – Interpretatio. Si, quum domino vis infertur, servum metu interveniente dederit, et apud eum, cui datus fuerat, aliquid quolibet pacto acquisierit, quum servum ipsum dominus, cui est vis illata, receperit, ad eum omnia, quae servus acquisierat, pertinebunt.

6 (7) Sententia. Vis est maior rei impetus, qui repelli non potest.

7 *(8)* – – Interpretatio. Qui aliquem in domo sua clausum tenuerit, quascunque ei scripturas extorserit, non valebunt.

8 *(9)* Sententia. Qui quem ferro vinxit, ut sibi aliquid traderet vel venderet, vim intulisse videtur.

9 *(10)* Sententia. Qui in carcerem quem detrusit, ut aliquid ex extorqueret, quicquid ob hanc causam factum est, nullius est momenti.

VIII De dolo malo.

1 Sententia. Dolus malus est, quum aliud agitur, aliud simulatur.

2 Sententia. Si qui dolum aut metum adhibuit, ut res ad alium transiret, uterque de vi et dolo actione tenebitur.

IX De minoribus XXV annorum.

1 – – Interpretatio. Minores aetate, si crimina graviora commiserint, per aetatem se non poterunt excusare.

2 Item[h] alia. Si quis alterum ominem[i] per forciam[k] aut in domo aut in carcere aut in catenis miserit aut per qualecumque ingenio[l] illum extorserit, ut illi[m] de res suas qualecumque cartola[n] facere debeat, ipsam cartolam[o] nullam opteneat[p] firmitatem.[1]

9 VIIII Item[a] alia[b]. De minoris[c] etatibus.

1 Si quis infra legitimis annis[d] sunt, si aliqua grauiora culpa cummiserit[e], sicut[f] lex continet, soluat sicut ille[g], qui in maiore etate est[h].[2]

h Item *fehlt Bb; dieser Abschnitt ist zusammengefaßt aus LRV Pauli Sent. I/7, 7–9.* – *i* hominem *Ac Bb.* – *k* forcia *Bb.* – *l* inienio *Ac.* – *m* ei *Bb.* – *n* cartula *Bb.* – *o* ipsa cartula *Ac Bb.* – *p* obtineat *Ac*, optineat *Bb.*

9 a Item *fehlt Bb.* – *b in Ab Ac fehlt das in Bb gebotene* interpretatio. – *c* minoribus *Ac*, minores *Bb.* – *d* legitimos annos *Bb.* – *e* commiserit *Ac*, commiserint *Bb.* – *f folgt* et *Ac.* – *g* illi *Bb.* – *h* minore aetate sunt *Bb, statt* maiore etate est.

[1] *Dieser Passus gehört zu LRV Pauli Sent. I, 7–9 und weist mit der Kolumnie keinen Zusammenhang auf, sondern handelt vom Freiheitsentzug zum Zwecke der Erpressung.*

[2] *Vgl. dazu LRC IX/10. Für schwere Vergehen besteht keine* venia aetatis, *wogegen für kleine das häusliche Strafrecht genügt.*

2 – – Interpretatio. Si quis maior annis minori per mandatum negotia sua agenda commiserit, ex persona minoris integri restitutionem accipere non potest: nisi forsitan minor sine mandato voluntarie se causis miscuerit alienis.

3 – – Interpretatio. Si quis id, quod minor aetate gessit, postquam maior effectus est, id est usque ad impletum vicesimum octavum annum, silentio suo et taciturnitate revocare noluit, de hac re integri restitutionem petere non potest.

4 – – Interpretatio. Si minor minori successerit, non ex persona defuncti ille, qui heres est, sed ex sua agere potest; hoc est, si ille, qui defunctus est, duodeviginti annorum sit, et succedens viginti, ex istius, qui successit, aetate tempora computanda sunt.

5 – – Interpretatio. Si minor maiorem fidedicat, licet ipse teneri non possit, tamen quem fidedixit, teneri potest.

6 – – Interpretatio. Qui sciens minorem hoc argumento pro eo fideiussor accessit, ut excusatione minoris aetatis fideiussionem suam in posterum liberaret, minor quidem aetatis beneficio liberatur; sed ad solvendum debitum fideiussor, qui hoc argumento usus est, retinetur.

2 Item[i] alia. Quicumque in minore etate[k] sunt, rem suam alicui commendauerit, et exinde damnum euenerit, totum[l] requirere illum non potest, nisi si[m] ipse propriam suam uoluntatem[n] illi reddere[o] uoluerit. Similiter et ille, qui in minore etate est, et ad[p] alterum talem[q], qui in minore etate est, sua negocia commendauerit, similiter, ut supra diximus[r], in integro ei[s] requirere non potest, nisi si ipse minor propria sua uoluntatem[t] ei reddere uoluerit.

3 Item[i] alia[u]. Si duo paruoli[v] consubrini[w], qui infra annis sunt, et sine parentes remanserint, et unus de illus[x] mortuus fuerit, ille, qui uiuit, amborum[y] hereditatem uindicet[z].

4 Item alia[u]. Si minor fuerit[aa] infans, qui infra annis est, et fideiussor alicui accesserit, qualem fidem fecerit[ab], soluat.

5 Item alia. Si aliquis[ac] homo pro[ad] alterum, qui[ae] infra annis est, fideiussor[af] exierit, ille, qui ipsam fidem fecit[ag], ille soluat, et ille, qui infra annis[ah] est, illi nihil conponat.

6 Item alia[ai]. Quicumque homo, qui per alico ingenio[ak] pro paruolum[al], qui infra annis est, fideiussor exierit, ut illum paruolum[am] per malum ingenium[an] aliquit[ao] ledere possat[ap], ille, qui fideiussor exiuit, de suo propria[aq] conponat, et[ar] superius diximus, illum paruulum, pro[as] quem fideiussor[af] exiuit[at], nihil requirat.

i Item *fehlt Bb.* – *k* ętate *Bb.* – *l* o *korr. aus* u *Bb.* – *m* si *fehlt Bb.* – *n* propria sua uoluntate *Bb.* – *o* redde *Ac.* – *p* ad *fehlt Bb.* – *q* tale *Ac.* – *r Ende von S. 199 Ab.* – *s* eum *Bb.* – *t* uoluntate *Bb.* – *u in Bb folgt* interpretatio. – *v* paruuli *AcBb.* – *w* consobrini *Bb.* – *x* illos *AcBb.* – *y Ende von f.65 Bb.* – *z* hereditate uindicauit *Bb.* – *aa* fuerit *fehlt Bb.* – *ab* fēc *Bb.* – *ac* quis *Bb.* – *ad* qui *Bb.* – *ae* qui *fehlt Bb.* – *af* fideiussor *Ac.* – *ag* facit *Bb.* – *ah* añ. *AbAc.* – *ai* Item alia *fehlt Bb.* – *ak* aliquo inienio *Ac.* – *al* paruulum *Ac*, paruulo *Bb.* – *am* paruulum *AcBb.* – *an* inienium *Ac.* – *ao* aliquid *AcBb.* – *ap* a *korr. aus* i *Ab*, possit *AcBb.* – *aq* proprio *AcBb.* – *ar in Ab fehlt das von AcBb gebotene* sicut. – *as* per *Bb.* – *at* exierit *Bb.*

7 – –Interpretatio. Si minor praedium, quod vendiderat, per integri restitutionem, reddito emtori pretio, receperit, fructus ab emtore perceptos recipere non potest: sed eos, quanti fuerint, in compensationem usurarum iussum est imputari.

8 – – Interpretatio. Minor annis ea, quae pater eius oppignoraverat vel fiduciae causa posuerat, si viliore pretio, quam oportebat, a creditore distracta convicerit, potest soluto debito ad recipiendam rem suam integri restitutionis auxilium promereri.

X De plus petendo.

1 – – Interpretatio. Causam perdit, quicunque aut commendatum sive commodatum aliquid alibi, quam placuit, dari petierit; aut plus, quam datum est, reddi poposcerit; aut ante tempus, quam redhibitio promissa est, petierit reformari; aut meliorem speciem, quam dederat, postularit.

XI De satisdando.

1 Sententia. Quoties hereditas petitur, satisdatio iure desideratur: et si satisdatio non detur, in petitorem hereditas transfertur.

7 Item alia. Si quicumque homo de illos, qui infra annis sunt, terram[au] conparauerit, et postea, ubi ipse paruulus ad legitima[av] etatem peruenerit, si uoluerit[aw] precium reddere, illi, cui suam terram uindidit[ax], precium reddat[ay] et terram[az] recipiat; et fructum de ipsa terra illum tenuit de illum[ba], qui ibidem laborabat, ad illum nihil requiratur[bb].

10 X

Item alia[a]. Quicumque homo ingenuus[b] mancipia aut terra sua inpignorauerit aut infiduciauerit[c], et ille mortuus fuerit, qui eam[d] inpignorauit[e], post suam[f] mortem liceat filium suum, quod pater eius placuit dare et rem suam recipere.

11

Item alia[a] Quicumque homo ad alterum hominem rem suam prestauerit et ipsam[b] rem antea requisierit, que[c] inter eos conuenit, aut forte meliore[d] aut plus, quam ei dederat, ipsam[e] rem ille, qui querit, perdat.

12 XI[a] De satisdandum[b].

au terra *AcBb.* – *av* legitimam *Bb.* – *aw Ende von S. 200 Ab.* – *ax* uindidit *korr. in* uendidit *Ac,* uendidit *Bb.* – *ay* illi – reddat *über der Zeile Ab.* – *az das zweite* r *auf einem rad. Buchstaben mit Unterlänge Ab,* terra *Ac,* terram *Bb.* – *ba AbAcBb, statt* ille (ZEUMER), de ipsam terram illum, qui eam tenuit *Bb.* – – *bb folgt durchgestrichen* Item alia *Ab.*

10 a Item alia *fehlt Ac.* – *b* inienuus *Ac.* – *c* infidutiauerit *Ac.* – *d* ea *Ac.* – *e* inpignora] uerit *Ende von f. 65' Bb.* – *f* sua *Bb.*

11 a Alia interpretatio *Bb, in AbAc fehlt die Ziffer.* – *b* ipsa *Ac.* – *c* quae *Ac,* quem *Bb.* – *d* fortem meliorem *Bb.* – *e* ipsa *Ac.*

12 a XI *AbAc, Kapitelnumerierung von hier an in AbAc meist unrichtig, dagegen im Inhaltsverzeichnis, abgesehen von den drei letzten Ziffern, zutreffend.*

2 – – Interpretatio. Si quicunque hereditatem ex defuncti voluntate aut testamenti conditione possideat, quam alter sibi debitam esse contendit, petitor iure postulat, ut ei a possessore satisdatio detur, quae omnia hereditaria corpora salva futura esse promittat, usque in cognitionis eventum. Et si possessor ex hac re conventus huiusmodi satisdationem non providerit, dato a petitore fideiussore ad eum hereditaria corpora transferuntur. Si vero nec petitor satisdatorem dederit, penes possessorem usque ad eventum iudicii possessio remanebit.

3 – – Interpretatio. Usufructuarius proprietatis domino satisdatorem dare compellitur, se usufructu suo non aliter usurum, quam ipse proprietatis dominus uti potuit diligenter.

XII De iudiciis omnibus.

1 – – Interpretatio. Hi, qui in causis suis falsa principum rescripta detulerint, ut falsarii puniantur.

(2) Sententia. Ex his, qui ancillam corrupit alienam, aliam reformare cogendus est.

2 (3) Sententia. Qui falsum nesciens allegavit, falso poena non tenetur.

Interpretatio. Quicumque homo ingenuus[c] de facultatem suam alicui cartam[d] fecerit et mortuus fuerit, ille, qui ipsam cartam[e] recipit[f], ad heredes mortui legitimam porcionem docere[g] debit[h]; et pro hoc ambe partes fideiussores dent, ut[i] ante iudicem se presentare debent[k]; et ille, qui illam cartam[l] habet, ante ipsum iudicem[m] ad illos heredes legitimam porcionem consignet, quid[n] eis pater eorum pro ipsa carta demississet[o]. Si ilae[p], qui carta[q] habet, hoc consignare potest, suam cartam[r] integra opteneat[s] firmitatem.

13 XIII[a] Item alia[b]. De falsariis.

Quicumque homo, qui sciendo[c] falsa carta in iudicio protulerit, iusta[d] legem[e] puniatur;[1] et qui nesciendo in iudicio falsa carta[f] protulerit, excusandum[g] se dicat, ut ipsa carta[f] falsa carta[h] non saupisset[i]. Si hoc excusare potest, minime condamnetur[k].

b satisdand *Ab*, satisdandis *Ac*, satisdandum *Bb*. – *c* inienuus *Ac*. – *d* carta *Ac*. – *e* ipsa carta *Ac*, ipsam cāř *Bb*. – *f* recepit *Ac Bb*. – *g* ducere *Ac*. – *h* debet *Ac Bb*. – *i* u *korr. aus* a *Ab*. – *k* debeant *Bb*. – *l* cař *Bb*. – *m Ende von S. 201 Ab*. – *n* quae *Ac*, quod *Bb*. – *o* dimississet *Ac*, dimisit *Bb*. – *p* ille *Ac Bb*. – *q* cartam *Bb*. – *r* sua carta *Ac Bb*. – *s* obteneat *Ac*, obtineat *Bb*.

13 a XIII *vor* De falsariis *Ab*, XII *Ac*. – *b in Bb folgt das von Ab Ac übergangene* Interpretatio. – *c* sciendo *korr. aus* sciente *Ab*, sciente *Ac*, sciendo *Bb*. – *d Ab Ac*, iuxta *Bb*. – *e* lege *Ac Bb*. *f* cař *Bb*. – *g* scusandum *Ac*. – *h* falsa carta *fehlt Bb*. – *i* sapuisset *Bb*. – *k Ende von f. 66 Bb*.

[1] *Vgl. dazu LRC XI/12 und XI/14.*

3 (4) Sententia. In caput domini patronive nec servus, nec libertus interrogari potest.

4 (5) Sententia. Praegnantes neque torqueri, neque damnari, nisi post editum partum possunt.

(6) Sententia. Qui rescriptum a principe falsa allegatione elicuerint, uti eo prohibentur.

5 (7) Qui de se confessus est, in alium torqueri non potest, ne alienam salutem in dubium deducat, qui de sua desperavit.

XIII De iudicato.

1 Sententia. Qui exhibiturum se aliquem iudicio caverit, mortuo eo, pro quo caverat, periculo cautionis liberatur.

2 Sententia. Filiusfamilias iussu patris manumittere potest; matris non potest.

14 XIIII[a] Item alia. De libertis uel de seruis.

Interpretatio. Nec[b] libertus de patronum suum, nec seruus[bb] dominum suum sexcutere[c] non potest[d], nisi si[e] illus[f] incredulus et paganus probare potuerit[g].[1]

15[a] Item alia.

1 Nulla femina prignantem[b] pro nulla causa nec torquere[c] nec in nullo[d] uinculum[e] mittere licenciam non damus, antequam ad partum ueniat.

2 Item[f] alia. Ille omo[g], qui de qualecumque crimine conuictus fuerit, et si iudex ei aliquas penas fecerit aut in trabalium[h] miserit, nec si de qualecumque hominem illa ora[i] male loquatur, credendum ei non est[k].[2]

16 XVI[a]. Item alia.

Filius, antequam mancipetur, iussionem patris in omnibus adimpleatur; de[b] matres[c] uero iussionem[d] in omnibus non adimpleatur, nisi eam[e] que possibile est, faciat.

14 *a* XIII *Ac.* – *b* Haec *Bb.* – *bb* *in Bb folgt* de. – *c* *Ab*, se excutere *Ac Bb.* – *d* debet atque poterit *Bb*, *statt* potest. – *e* si *fehlt Bb.* – *f* illius *Ac*, illos *Bb.* – *g* incredulos et paganos probare potuerunt *Bb.*

15 *a* *Ziffer fehlt Ab Ac.* – *b* pregnante *Ac.* – *c* torqueri *Bb.* – *d* nullum *Ac.* – *e* uinculo *korr. in* uinculum *Bb.* – *f* item *fehlt Bb, das hier die Kapitelsziffer* XV *bietet.* – *g* homo *Ac Bb.* – *h* infla gallatoriū *Bb* (= in flagallatorium). – *i* hora *Ac Bb.* – *k* *Ende von S. 202 Ab.*

16 *a* XIIII *Ac.* – *b* de quo *Ac.* – *c* matris *Bb.* – *d* iussione *Ac.* – *e* ea *Ac Bb.*

[1] *Vgl. LRC IX/3.*

[2] *Vgl.* MEYER-MARTHALER, *Das Prozeßrecht der Lex Romana Curiensis, S. 45.*

3 -- Interpretatio. In eum, qui album curiae raserit, vitiaverit vel quodcunque aliud scripturae genus sua paesumtione turbaverit, capitaliter non exspectata ordinis sententia vindicatur.

4 -- Interpretatio. Si eam rem, quam aliquis accepto pretio facta venditione distraxit, tradere distulerit, ad traditionem rei, quam vendidit, omnibus modis compellendus est.

5 Sententia. Deteriorem servum facit, qui fugam suaserit, et qui furtum, et qui mores eius corpusve corruperit.

6 -- Interpretatio. Hae duae secundum legem Aquiliam similem poenam habent, ut cum his, quae animo vel corpore corruperunt, alia similia mancipia huiusmodi praesumtores exsolvant.

7 Sententia. In petitione hereditatis ea veniunt, quae defunctus mortis tempore reliquit, vel ea, quae post mortem ante aditam hereditatem ex ea acquisita sunt.

17 [a]Item alia[b].

Si quis qualecumque cartam alterius per molo[c] animo, quid[d] ei ad damnum esse debeat, aut raserit aut incendiderit[e] aut per qualecumque modo fraudauerit, secundum legem puniatur.

18 XVII[a] De uindicionibus[b].

Interpretatio[c]. Quicumque ad alterum hominem legitimam uinditionem[d] fecerit, et precium acciperit[e] et ipsam[f] rem tradere noluerit, iudex eum inuitum[g] ipsam rem tradere faciat[h].

19 XVIII[a] Item alia[b].

Quicumque homo alienum seruum fugire docuerit aut furtum facere aut alienam ancillam[c] per forciam[d] uirginem conruerit[e], secundum legem Aquiliensem[f] iudicetur[g].[1]

17 a Ziffer fehlt AbAc. – b in Bb interpretatio hinzugefügt. – *c* malo *AcBb. – d* quod *Bb. – e* incendauerit *Ac*, incenderit *Bb.*

18 a so Ab, XV *Ac*, XVIIII *Bb. – b* uenditionibus *Ac*, uendiciō *Bb. – c* interpretatio *fehlt Bb. – d* uendicionem *Bb. – e* acceperit *Ac. – f* ipsa *Ac. – g* inuidum, *Ende von f. 66' Bb. – h folgt in Ab ein* I.

19 a XVIII *Ab*, XVI *Ac, Bb ist ohne Ziffer; dieses Kapitel ist zusammengefaßt aus LRV Pauli Sent. I/13,5 und 6. – b in Ac* interpre *hinzugefügt. – c* aliena ancilla *Ac. – d* forcia *Bb. – e AbAc, statt* corruperit *wie Bb. – f* Aquiliense *korr. aus* Aquileense *Ac*, Aliquiliensem *Bb. – g* iudicentur *Ac.*

[1] *Lex Aquilia vom 1./2. Jh. v. Chr. Sachlich geht die Lex Aquiliana Archaciana der rätischen Urkunden auf die Aquiliana stipulatio zurück, vgl. S. 65, Anm. 1.*

8 Sententia. Possessor hereditatis pretia earum rerum, quas dolo alienavit, cum usuris praestare cogendus est.

(9) Sententia. Rerum ex hereditate alienatarum aestimatio in arbitrio petitoris consistit.

9 (10) – – Interpretatio. Si auctor de petitione hereditatis sibi debitae ita silentium gessit, ut nullam proponeret actionem, heres eius ab hereditatis ipsius petitione repellitur.

XIV De via publica.

1 Sententia. Qui viam publicam exaraverit, ad munitionem eius solus compellitur.

20 XVIIII[a] Item alia[b].

Quicumque homo, qui alterius terram malo ordine aut per forciam[c] tullerit[d],[1] in quantum tempus eam tenuerit, omnia ab integro[e] reddatur.

21 XX[a] Item alia[b].

Si duo heredes facultatem[c] aut terra[d] insimul habuerint, qui equale[e] diuidere debeant, et unus de illos maiorem[f] porcionem habuerit[g], et si ille, qui minus abuerit[h], illum, qui plus abet[i], non requisierit[k]: ille, qui amplius habet, nullum damnum exinde non paciatur; nisi quando eum[l] quesierit, de presentem[m] per rationem[n] deuidant[o]. Et si ille, qui minus habet[p], illum, qui plus habet, semper quisiuit, et ille, qui plus tenet, denegauerit[q], si ante iudicem conuictus[r] fuerit, per tempus ei reddatur.

20 a XVIIII *Ab*, XVII *Ac*, XX *Bb*. – *b in Bb folgt* interpretatio. – *c* forcia *Bb*. – *d* tulerit *Ac Bb*. – *e* cum totu *Bb*, *statt* ab integro.

21 a XX *Ab*, XVIII *Ac*, XXI *Bb*. – *b* item alia *fehlt Ac*. – *c Ende von S. 203 Ab*. – *d* terram *Ac Bb*. – *e* habuerint (n *über der Zeile*) quem equalem *Bb*. – *f* maiore *Ac*. – *g* habuerint *Bb*. – *h* habuerit *Ac*, habet *Bb*. – *i* habet *Ac Bb*. – *k si über der Zeile Ab*. – *l* eum *fehlt Bb*. – *m* presente *Ac Bb*. – *n* racionem *Ac Bb*. – *o* diuidant *Ac Bb*. – *p* habet *fehlt Bb*. – *q* negauerit *Bb*. – *r* coniunctus *Ac*.

[1] *Der Wortlaut entspricht dem Formular der fränkischen Immobiliarklage, vgl. LRC II/24. Auf die* possessio hereditatis *nimmt der Passus keinen Bezug mehr.*

XV Si quadrupes damnum intulerit.

1 – – Interpretatio. Si alienum animal cuicunque damnum intulerit aut alicuius fructus laeserit, dominus eius aut aestimationem damni reddat, aut ipsum animal tradat. Quod etiam de cane similiter est statutum.

2 – – Interpretatio. Fera bestia in ea parte, qua populi transeunt vel frequentant, ligari vel custodiri prohibetur: ne aut ipsa aliquem noceat, aut terrore eius quolibet casu aliquis ab altero fortasse laedatur. Quod si factum fuerit, in dominum, si hoc praecepit, vel in custodem eius damni vel cuiuscunque laesionis actio, non expectata ordinis sententia, revertetur.

3 – – Interpretatio. Quicunque feram bestiam vel quamcunque quadrupedem provocando quocunque modo adversum se incitaverit, nec domino, nec custodi eius poterit imputari: quia suo vitio incurrisse dignoscitur.

XVI Finium regundorum.

1 Sententia. In eum, qui per vim terminos deiecerit vel amoverit, extra ordinem animadvertitur.

22 XXII[a] Item alia.

1 Si quicumque peculium ad[b] alterum ominem[c] damnum fecerit, si ipse omo[d], cuius peculius est, damnum, qui[e] fecit[f], conponere noluerit[g], ipsum peculium, qui ipsum damnum fecit[f], perdat. Similiter[h], si pecus alium[i] pecus octiserit[k], aut si canes[l] qualecumque alterius peculium occisserit[m], dominus eius, cuius ipse peculius est[n] aut canis, qui illum alterum occisit, aut alterum talem[o] peculium reddat, quales[p] ille fuit, quem intrigauit[q], aut ipsum peculium, qui illum damnum fecit[f], reddat[r].

2 Item alia. Qualecumque fera, quod[s] homo habuerit, et eam in illo loco[t] ligauerit, ubi alicui de qualecumque rem damnum fecerit[u], ille qui eam[v] ibidem ligare iussit[w], ipsum damnum, qui[x] ipsa fera fecit, conponat. Et si ipse homo, qui ipsam feram costodire[y] debet[z], et sine iussionem domini sui ibidem ea[aa] ligauerat[ab], ubi alicui damnum faciat, de suo proprio ille, qui eam ibidem[ac] ligauit, damnum, quod ipsa fera[ad] fecit[f], conponat.

3 Item alia. Si quicumque homo aut feram[ae] aut quadrupedem, si eam per suam[af] presumptionem[ag] inritauerit[ah], ut ei aliquid nocere debeat, si hoc fecerit, nulla conposicionem[ai] exinde[ak] non requiratur.

22 *a* XIX *Ac.* – *b* ad *über der Zeile Ab.* – *c* hominem *Ac Bb.* – *d* homo *Ac Bb.* – *e* que *Bb.* – *f* fēc *Bb.* – *g am* n *korr. Ab.* – *h folgt* et *Bb.* – *i* alterum *Bb.* – *k Ab,* occiserit *Ac Bb, Ende von f. 67 Bb.* – *l* canis *Bb.* – *m* occisserit *Ab,* occiserit *Ac Bb.* – *n* est *fehlt Bb.* – *o* tale *Ac.* – *p* qualis *Ac.* – *q* ille occisit *Bb, statt* intrigauit. – *r* reddat *fehlt Bb.* – *s* quem *Bb.* – *t* illum locum *Bb.* – *u Ende von S. 204, Ende der 13. Lage, am untern Rande Kustode* [M] *Ab,* faciat *Bb.* – *v Kürzungsstrich über* ea *wohl nachträglich angebracht Bb.* – *w* fęcit *Bb.* – *x* quem *Ac,* que *Bb.* – *y* ipsa fera custodire *Ac Bb.* – *z* debuit *Bb.* – *aa* eam *Ac.* – *ab* ligauerit *Bb.* – *ac* ibidem ea *Ac,* eam *(ea mit nachträglich angebrachtem Kürzungsstrich)* ibidem ligauit *Bb.* – *ad* fera *fehlt Bb.* – *ae* fera *Ac Bb.* – *af* ea per sua *Ac.* – *ag* presumpcionem *Ac,* neglegenciam aut presumcionem *Bb.* – *ah* interridauerit *Bb.* – *ai* compositionem *Ac,* nullam conposicionem *Bb.* – *ak* exinde *fehlt Bb.*

XVII De servitutibus.

1 – – Interpretatio. Viam, qua eundo ad rem nostram uti solemus, vel iter, quo per rem alienam ad nostram pergimus, et actum, id est, qua pecora minare consuevimus, vel aquaeductum, biennio non utendo, si quis usus non fuerit, perire ei certissimum est.

2 – – Interpretatio. Usus hauriendae vel ducendae aquae, si biennio destiterit, non utendo perit: et si iterum biennio in usum reducta, recipitur.

XVIII De familia herciscunda.

1 – – Interpretatio. Pro divisione bonorum communium si quando inter fratres intentio vertitur, dividendae rei non plus quam semel arbiter deputatur, ut inter eos quae sunt communia, habita aequitate distribuat. Quod si deputatus a iudice arbiter indivisum aliquid dimiserit, communi consensu postea qui sit divisionis medius eligatur.

23 XXIII[a] De[b] aqueducto et[c] uia publica[d] priuata.

Hoc est uia priuata, qui non est strata publica[e]. Ille qui per[f] duos annus[g] aqueductum[h] aut uia[i] priuata demiserit[k], postea eos requirere non potest[l].[1] Et qui eos per duos annus[m] quieto[n] ordine possiderit[o], alter[p] omo[q] illi postea eos tollere[r] non[s] potest.

24 XXIIII[a] Item alia.

Si duo heredes[b] ad diuidendum res suas uenerint et exinde aliqua intencione[c] inter se habuerint, iudex inter eos alterum hominem iustum arbitratorem[d] mittat, qui inter illos deliberet[e]. Et si aliquid inter illos non diuisum remanserit, ipsi heredes[f] inter se illum, quod non diuisum remansit, sine arbitratorem[g] diuidant.[2]

23 *a* XX *Ac; dieses Kapitel ist zusammengefaßt aus LRV Pauli Sent. I/17,1 und 2.* – *b davor* Item alia interpretatio *Bb.* – *c in Bb folgt* de. – *d* publica *hier überflüssig, fehlt Bb.* – *e* pobl. *Ac.* – *f* per *fehlt Bb.* – *g* aññ *AbAc,* annos *Bb.* – *h* aqueductum *Bb.* – *i* uiam *Ac.* – *k* dimiserit *AcBb.* – *l* possunt *Bb.* – *m* aññ *AbAc, fehlt Bb.* – *n* quedem *Bb.* – *o* possideret *Bb.* – *p Ende von f.67 Bb.* – *q* homo *AcBb.* – *r* requirere *Ac.* – *s* ei eos tollere postea non potest *Bb, statt* illi-potest *AbAc.*

24 *a* XXI *Ac, wo* item alia *fehlt.* – *b folgt* cum *Bb.* – *c* intentionem *Ac,* intencio *Bb.* – *d* arbitratore *Ac.* – *e Ende von S. 205 Ab,* diuidat *Bb.* – *f* hered *Bb.* – *g* arbitratore *Bb.*

[1] *Vgl. dazu* LEVY, *West Roman Vulgar Law. The law of property, S. 56, 201.*

[2] *Zur Erbteilung vgl. auch LRC XXIII/21.*

XIX Quemadmodum actiones per inficiationem duplentur.

1 – – Interpretatio. Aliqua, quae quum ab his, quibus sunt debita, repetuntur, si a debitoribus negata fuerint, dupli satisfactione reddantur, id est, res iudicata, legati per damnationem relicti, id est, si quid heres legati titulo dare iussus est et petitum negaverit, vel si damnum alicui per iniuriam factum quis sarcire noluerit, vel de modo agri, quum a venditore emtor fuerit circumscriptus, ut minus inveniatur, quam probatur scriptum. Quae omnia superius comprehensa secundum legem Aquiliam duplicantur.

2 – – Interpretatio. Hae causae, quae pulsatorum negatione duplantur, per pactum finiri non possunt.

XX De fidciussore et sponsore.

1 – – Interpretatio. Quum multi fideiussores exstiterint, etiamsi ad solvendum, quae promiserunt probantur idonei, et possint omnes in solidum retineri, tamen restitutio debiti inter eos dividenda est, ut unusquisque id, quod eum pro portione sua contingit, exsolvat.

XXI De sepulcris et lugendis.

1 Sententia. Ob incursum fluminis vel metum ruinae corpus iam perpetuae sepulturae traditum, solennibus redditis sacrificiis, per noctem in alium locum transferri potest.

25 XXX[a] Item alia[b].

Quicumque omo[c] alteri debitur[d] fuerit et ipsum debitum negare uoluerit et postea exinde conuictus fuerit, ipsum debitum in dublo[e] soluatur[f]. Similiter et ille quicumque homo, qui rem suam uindederit[g] et exinde cartam fecerit, si minus dederit, quam in ipsa carta scriptum fuerit, in quantum exinde minus inuenitur, in dublum persoluat[h].

26 XXXI[a] Item alia. De fideiussores.

Si de una causa plures fideiussores[b] fuerint dati, et si aliquid[c] de ipsos fideiussoris[d] mortuus fuerit, proinde causa non perdit[e], sed per eos qui de illos fideiussores uiuit[f], quod promisit, soluat[g][1].

25 *a* XXX *Ab*, XXII *Ac*, XXV *Bb*, *Wortlaut von (C) nach MG.LL.I, S. 525, cap. 20 und MG. Capit. I, S. 337, cap. 11:* Quicumque homo alteri debitor (debito *C*) fuerit, ipsum debito negare uoluerit, et postea conuictus fuerit, ipsum debitum in dublum persoluad. *(cap. 21 bzw. 12)*: Similiter et ille homo, qui res vendiderit et exinde cartam fecerit, si minus dederit quam ipsa carta scriptum fuerit, in dublo ei qui acceperit restituad. – *b* alia interpretatio *Bb*. – *c* homo *AcBb*. – *d* debitor *AcBb*. – *e* duplo *AcBb*. – *f* soluat *Bb*. – *g* uendiderit *AcBb*. – *h* duplum persoluat *Ac*, duplo soluat *Bb*.

26 *a* XXXI *Ab*, XXIII *Ac*, XXVI *Bb*, *Wortlaut von C nach MG.LL.I, S.527, cap. 42, MG. Capit. I, S. 337, cap. 13:* Si de una causa plures fideiussores (fideiusores *C*) dati fuerint, et unus (unû *C*) ex ipsis fideiussoribus (fideiusoribus *C*) mortuus fuerit (mortui fuerint *C*), ut proinde causam suam non perdat, set pro eo, qui de illis (illi *C*) fideiussoribus (fideiusoribus *C*) vivi (qui vivi *C*) sunt, solvatur quod promisit. – *b* feiussores *Bc*. – *c Ab, Bb, statt* aliqui. – *d* fideiussores *AcBb*. – *e* perdat *Bb*. – *f* uiuet *Bb*. – *g* soluatur *AcBb*.

[1] *Vgl. dazu auch LRC XXIV/17.*

2 Sententia. Corpus in civitatem inferri non licet, ne funestentur sacra civitatis: et qui contra ea fecerit, extra ordinem punitur.

3 Sententia. Qui luget, abstinere debet a conviviis, ornamentis, purpura et alba veste.

4 – – Interpretatio. Quicquid in sepultura defuncti expensum fuerit, prius quam aliis creditoribus de mortui hereditate reddendum est.

5 Sententia. Qui alienum mortuum sepelierit, si in funus eius aliquid impenderit, recipere id ab herede vel a patre vel a domino potest.

Explicit liber primus.

27 XXXII[a] Item alia[b].

Quicumque homo alienum[c] mortuoum[d] sepellierit[e], et[f] si qualecumque causa de suum proprium[g] ibidem[h] expendiderit, ille[i], qui illum sepelliuit[k], parentes mortui, quantum ille[l] ausiret[l], iuratus[m] dicere, quid[n] ibidem[o] de suo proprio[p] expendidisset[q], de illius mortui facultatem ei reddantur[r].

Explicit liber. I. Sententiarum Pauli[s].

27 *a* XXXII *Ab*, XXIV *Ac*, XXVII *Bb*. – *b folgt in Bb* interpretatio. – *c* alinum *Bb*. – *d zwischen* mor *und* tu *Rasur von ca. zwei Buchstaben Ab*, mortuum *AcBb*. – *e* sepelierit *AcBb*. – *f nach* et *ein durch Punkte getilgtes* q *Ab*. – *g* suo proprio *Bb*. – *h* ibi] dem *Ende von f.68 Bb*. – *i* ille *fehlt Bb*. – *k* seppelliuit *Ac*. – *l* ausire *Ac*, ausaret *Bb*. – *m an* ur *korr. Ab*, iurare *Bb*. – *n* quod *Bb*. – *o Ende von S. 206 Ab*. – *p folgt rad.* suo *Ab*. – *q* expendedisset *Ac*, expendisset *Bb*. – *r* redimatur *Bb*. – *s* Expli Pauli sententiarum lib primus *Bb*.

XXIV **Incipiunt capitula de libro XXIIII[a].**

1	I	De qualecumque causa aut de qualecumque re[b], unde inter duos homines intencio fuerit.
2	II	De stipulatione.
3	III	Qui alienam rem perdit[c].
4	IIII	De pignus.
5	V	De ipsa causa.
6	VI	De debito[d].
7	VII	De nauigantibus.
8	VIII	De filio inmancipato.
9	VIIII	De fideiussore mulieris.
10	X	De debitu et pignus.
11	XI	De pecunia data ad usura[e].
12	XII	De eo, qui alterius rem uindit[f].
13	XIII	De commune pecunia[g].
14	XIIII	De eo, qui uindit[f] rem alterius sine eius uoluntate[h].
15	XV	De omine[i] muto.
16	XVI	De uindicione[k] serui siue conparationem.
17	XVII	Item de fideiussore[l].
18	XVIII	De filias, qui adhuc[m] in potestate[n] parentum[o] sunt[p].
19	XVIIII	De nupcias, si ipse sponsus presens non est.
20	XX	De dote ante nupcias uel post nuptias.
21	XXI	De donatione[q] inter maritum et uxorem.
22	XXII	De ancilla prignante[r], si ingenua[s] dimissa est.
23	XXIII	De muliere ingenua[s], si prignans[t] dimissa fuerit[u].
24	XXIIII	De eo, qui captiuus ductus est.
25	XXV	De die, in qua ingenuum[v] dimittat.
26	XXVII[w]	Qui[x] uxore sua[y] cum alio in adulterio deprendit[z].
27	XXVIII[aa]	De tutilla paruulorum in minore etate[ab].
28	XXVIII	De furonibus.

XXIIII a Die Indexvarianten von Bb s. S. 15. – *b* rem *Ac.* – *c* perdit *korr. aus* perdidit *Ac.* – *d* debitum *Ac.* – *e* usuram *Ac.* – *f* uendit *Ac.* – *g* pecuniam *Ac.* – *h* ꝺ uol (= eius uoluntate) *Ab.* – *i* homine *Ac.* – *k* uenditione *Ac.* – *l* fidem iussorem *Ac.* – *m* adhuc *fehlt Ac.* – *n* potestatem *Ac.* – *o* pār *Ab.* – *p Ende von S. 207 Ab.* – *q* donationem *Ac.* – *r* p̄gnante *Ab.* pregnante *Ac.* – *s* inienua *Ac.* – *t* pregnans *Ac.* – *u* dimiš fuēr *Ab.* – *v* inienuum *Ac.* – *w Ab, statt* XXVI. – *x* De eo qui *Ac.* – *y* uxorem suam *Ac.* – *z* deṗdit *Ab*, deprehendit *Ac.* – *aa Ab, statt* XXVII. – *ab* aetate *Ac.*

Incipit Pauli Sententiarum liber secundus.

I De rebus creditis et de iureiurando.

1 – – Interpretatio. Quum de repetitione pecuniae agitur, et probatio debitae pecuniae nulla proferatur, iubet, huius rei ambiguitatem sacramentorum interpositione finiri.

(2) Sententia. De dubiis rebus solum iurare debere, qui suspectus dicitur, quum nulla veritas petitori in eo exprimitur, qui calumniam se pati dicit.

2 (3) – – Interpretatio. Licet prior petitor offerat sacramentum, tamen quum nulla probatio debiti est, is, qui calumniam se pati dicit, potest fidem suam iurisiurandi religione firmare.

3 (4) – – Interpretatio. Si quando pulsatus repetenti pecuniam obtulerit sacramentum, et ille ei iurisiurandi necessitatem ultro concesserit, non potest postea ab eo debitum postulare.

4 (5) – – Interpretatio. Heres eius, cui pecunia credita dicitur, ad sacramentum vocari non potest: quia quae egerit auctor suus, ad integrum scire non potuit.

5 (6) Sententia. Si qui debitum quocunque modo confessus docetur, ex ea re actio creditori non datur, sed ad solutionem compellitur.

II De pecunia constituta.

1 – – Interpretatio. Si quis pro alterius debito se pecuniam promiserit redditurum, ad solutionem statutae promissionis est retinendus.

XXIV Incipit liber II.

1 I Interpretatio[a].

1 De qualecumque causa aut de qualecumque rem, unde inter duos homines intencio fuerit et in iudicio[b] ante iudicem uenerint, ambe partes in placito iuratores presentare debent; et qui meliores aut plus iustus[c] personas habuerit[d], ipse[e] iuret *f*.[1]

2 Item alia. Si aliquis homo pro alterum, qui debitum alicui[g] habet, et si[h] promiserit illius[i] debitum reddere, illum[k], qui promisit, reddat, et illum alterum pro quam promisit[l], non condamnetur.

I *a* Interpretatio I *Ab Ac Bb.* – *b* in *über der Zeile Ab.* – *c* iustos *Ac*, iustas *Bb.* – *d* habuerint *Bb.* – *e* ipsi *Bb.* – *f* iurent *Bb.* – *g* halicui *Bb.* – *h* se *Bb.* – *i* huius *Bb.* – *k Ab Ac Bb, statt* ille. – *l* reddat – promisit *fehlt Bb, infolge Sprungs auf das nächste* promisit; *der Passus ist zu verstehen als* ille alter pro quo.

[1] *Über den Parteieid und die Zulassung zum Schwur vgl.* Meyer-Marthaler, *Das Prozeßrecht der Lex Romana Curiensis, S. 42ff.*

III De contractibus.

1 – – Interpretatio. Stipulatio est inter praesentes haec verba, quibus se invicem partes obligare possunt: ubi necesse est, ut interrogatione petentis pulsatus ad interrogata respondeat. Veluti si quis pro alio fideiussorem se dicat accedere: qui quum se hac responsione obligaverit, ad solutionem etiam sine scriptura poterit retineri.

IV De commodato et deposito pignore fiduciave.

1 Sententia. Quicquid in rem commodatam ob morbum vel aliam rationem impensum est, a domino recipi potest.

2 Sententia. Si facto incendio, ruina, naufragio aut quo alio simili casu res commodata amissa sit, non tenebitur eo nomine is, cui commodata est: nisi forte, quum posset rem commodatam salvam facere, suam praetulit.

2 II Item alia. De stibulationem[a].

Estipulatio[b] est, si[c] inter duos homines, de qualecumque rem[d] intencio est, possunt[e] inter se ipsa causa[f] sine scripta et sine[g] fideiussores per stipula[h] finire[i]. Estipula[k], hoc est, ut[l] unus de ipsos leuet festucum de terra et ipsum festucum[m] in terram[n] reiacet et dicat: «Per ista[o] estipula[k] omne ista causa[p] dimito.»[q] Et[r] sic ille alter prendat[s] illum ipsum[t] fistucum[u] et eum saluum faciat; et iterum ille[v] alius similiter faciat[w].[1] Si hoc fecerint et aliquis[x] de illos aut de[y] heredes eorum ipsa causa remouere[z] uoluerit, ipsum fistucum in iudicio coram testes presentetur[aa]. Ambo duo, qui[ab] contendunt, et[ac] si hoc fecerint, ipsa causa[f] remouere non possunt[ad].

2 *a* stipulationem *Ac*, estibulacione *Bb.* – *b* e *nachträglich angefügt Ab*, stipulacio *Bb.* – *c* si *fehlt Ac.* – *d Ende von S. 208 Ab.* – *e* possi *Ab.* – *f* causa *über der Zeile Ab.* – *g* possunt –sine *fehlt Bb.* – *h* stipulas *Bb.* – *i* finire *Ac.* – *k* stipula *Ac Bb.* – *l* et *Bb.* – *m* fistucum *Bb.* *n* terra *Ac Bb.* – *o* i *über der Zeile Ab.* – *p* omnem istam causam *Bb.* – *q* dimitto *Ac Bb.* – *r* et *fehlt Bb.* – *s* homo adprehendat *Bb.* – *t* ipsum illum *Ac.* – *u* festucum *Ac.* – *v* ille *wiederholt Ab.* – *w* et iterum-faciat *fehlt Bb.* – *x* aliqui *Ac.* – *y* de *fehlt Bb.* – *z* re] mouere *Ende von f. 68′ Bb.* – *aa* presententur *Bb.* – *ab in Ab Ac fehlt das von Bb an dieser Stelle gebotene* hoc. – *ac* et *fehlt Bb.* – *ad* debent *Bb.*

[1] *Dieser Passus betrifft die Streitbeendigung durch Stipulation, d. h. durch Zuwurf einer Festuca nach fränkischem Recht und nach dem Formular des zeitgenössischen Prozesses, vgl.* Gal, *Prozeßbeilegung, S. 35 und 41,* Meyer-Marthaler, *Das Prozeßrecht der Lex Romana Curiensis, S. 30, Anm. 99, sowie* Levy, *Weströmisches Vulgarrecht. Das Obligationenrecht, S. 43. In diesem Sinne fällt die Stipulation als selbständige Kontraktsform dahin. Zur urkundlichen Stipulationsklausel vgl. bes.* Ferrini, *La degenerazione della stipulatio nel diritto intermedo e la clausola «stipulatione subnixa», S. 743ff.*

3 – – Interpretatio. Si servum vel equum vel quaecunque alia aliquis ab altero ad usum tantum serviendi commodata susceperit, et eos ad pugnam, ubi vitae periculum incurrant, duxerit, ad rehibitionem commodatae rei merito a domino retinetur.

4 – – Interpretatio. Si facto pretio rem vendendam aliquis cuicunque tradiderit, et dum ab eo vendenda profertur, quacunque occasione perierit, ei perit, qui eam dederat distrahendam. Ceterum si rem acceptam non rogante domino, sed promittente eo, qui accepit dum vellet venundare, perdiderit, sibi rei perditae ingerit detrimentum.

V De pignoribus.

1 – – Interpretatio. Creditor si sine conditione pignus sibi depositum tenens ter debitorem suum convenerit, ut soluto debito pignora sua recipiat, et debitor noluerit post tres admonitiones soluto debito pignora sua recipere, creditor distrahendi pignoris habebit liberam facultatem.

3 III Item alia.

1 Si cuicumque[a] seruus alterius rem qualelibe[b] susciperit[c], et ipsam[d] rem in pugna duxerit[e], aut ubi mortis periculum incurrat[f], et ipsam[g] rem perdiderit, reddat ei, cuius res fuit, alteram talem, quales[h] illa fuit, qui[i] perdidit.[1]

2 Item alia. Quicumque homo ad alterum hominem, qualecumque rem suam dederit ad uindendum[k], et si[l] ipse homo, qui ipsam rem se uindere[m] promisit, si ipsam rem perdiderit, ipsum precium[n], qui[o] inter eos conuenit, ad quantum ipsam[p] rem uindere[q] debuerat, reddat; aut alteram[r] talem[s] rem, quales[t] illa fuit, quod uindere[q] debuerat, reddat[u].

4 IIII[a] Item alia[b].

Si quicumque homo pro qualecumque[c] debitum pignus suum dederit et in die placito, quod[d] inter eos conuenerat, pignus[d] suum non dispignorauerit, sic postea ille, qui illum[e] pignus habet, per tres uices ad suum debitorem dicat, ut suum pignus[f] recipiat et suas res reddat. Si post tres[g] accessionis[h] suum pignus non dispignorauerit[i], ille[k] postea, qui ipsum pignus[l] habet, libera exinde[m] habeat potestatem[n] facere, quid[o] uoluerit[p].

3 *a* cuiuscumque *Bb.* – *b Ab*, quale libet *Ac*, qui libet *Bb.* – *c* susceperet *Ac*, susceperit *Bb.* – *d* ipsa *Ac.* – *e* erit *nicht mehr lesbar Ac.* – *f nicht mehr lesbar Ac.* – *g* ipsa *Ac*, wo rem *fehlt.* – *h* qualis *Bb.* – *i* q (= qui) *Ab*, quem *Ac*, quod *Bb.* – *k Ende von S. 209 Ab*, uendendum *Ac Bb.* – *l* si *fehlt Bb.* – *m* uendere *Bb.* – *n* si ipsum precium *fehlt Bb.* – *o* quę *Ac*, quod *Bb.* – *p* ipsa *Ac.* – *q* uendere *Ac Bb.* – *r* altera *Ac.* – *s* tale *Ac.* – *t* qualis *Ac Bb.* – *u* reddatur *Bb.*

4 *a* v *Bb*, IIII *steht in Bb an Stelle von III.* – *b folgt in Ac* interpretatio. – *c* qualemcumque *Ac.* – *d* quod eis inter si conuenerit, si pignus *Bb.* – *e* illos *Ac.* – *f* pignus suum *Ac.* – *g* [Si post tre]s *verstümmelt Ac.* – *h* accessiones *Ac Bb.* – *i* [non dis]pignorauerit *verstümmelt Ac.* – *k* illum *Bb.* – *l* post [ea qui i]psos pignos *verstümmelt Ac.* – *m* [exin]de *verstümmelt Ac.* – *n* potēs *Bb.* – *o* quod *Ac*, que *Bb.* – *p Ende von f. 69 Bb.*

[1] *LRC XXIV/3, 1 entspricht LRV Pauli Sent. II/4, 2, umgeht jedoch den Commodatums- und Depositumsbegriff, vgl. dazu* Levy, *Weströmisches Vulgarrecht. Das Obligationenrecht, S. 164, 230 Anm. 615.*

2 – – Interpretatio. Si quis gregem equarum, vaccarum vel ovium accepta mutua pecunia pignori creditori dederit, foetus earum rerum, ad debitorem, non ad creditorem pertinet. Ita est et si ancillam dederit, et partum ediderit, ad debitorem pertinet, non ad creditorem.

3 – – Interpretatio. Si quis debeat alicui solidos decem, et illi, qui debet, de quacunque ratione debeantur a creditore suo solidi quinque, et veniat creditor, et totos decem solidos a debitore petat; si probaverit ille debitor, sibi ab eo quinque solidos deberi, quare illum in solidum pro totis decem solidis convenit, causam perdit, qui noluit debitum compensare. Similis ratio est et de frumento et de aliis speciebus.

VI De exercitoribus (et institoribus).

Von der Lex Romana Curiensis übergangen.

VII Ad legem Rhodiam.

1 Sententia. Levandae navis gratia quum iactus mercium factus est, omnium intributione sarciatur, quod pro omnibus datum est.

2 Sententia. Nave vel arbore vi tempestatis amissa, vectores ad contributionem non tenentur, nisi ipsis arborem salutis causa eruentibus navis salva sit.

5 V[a] Item alia.

Qui ancillam[b] aut iumentum aut uacca[c] aut qualecumque[d] peculium prignantem[e] inpignorauerit, ille, qui illum pignus[f] recepit, illum caput habeat[g], sicut superius diximus, si ipse debitur[h] suum pignus non dispignorauerit; nam illum nutrimentum[i] ad dominum suum[k] reuertatur, qui ipsum pignus posuit.

6 VI[a] Item alia.

Quicumque homo ad alterum debet solidus[b] .X., et ille, cui illos .X.[c] solidus[b] debet, forsitan illi[d], debet solidos .V., et[e] si ille illus[f] .X[c]. quisierit[g] et illo[h] .V. non rememmorauerit[i], quod ille illi debeat[k] totus[l] .X.[m] illos solidos perdat pro hoc, quare[n] illos .V.[o] non rememmoraueraucrat[p], quod ille illi[q] .V.[r] debeat. Similiter et de omnem speciem[s] sic debet homo facere[t]. [1]

5 *a* VI *Bb.* – *b* ancilla *Ac.* – *c* uaccam *Bb.* – *d* quecumque *Bb.* – *e* pregnantem *Bb.* – *f* illos pignos *Ac.* – *g zweites* a *über der Zeile Ab.* – *h Ende von S. 210 Ab,* debitor *Ac Bb.* – *i* nu *über der Zeile Ab.* – *k* a domino suo *Bb.*

6 *a* VII *Bb.* – *b* solid. *Ab,* sol. *Bb.* – *c* illos solid. X *Ac.* – *d* ille X debet et ille debet illi altero, qui illos X debet, forsitan ei *Bb, statt* ille, qui illos X solidus debet forsitan illi. – *e fehlt Bb.* – *f* illos *Ac Bb.* – *g* quesierit *Ac Bb.* – *h* illos *Ac Bb.* – *i* rememorauerit *Ac Bb.* – *k* debebat *Bb.* – *l* totos *Ac Bb.* – *m* decem *Bb.* – *n* quod *Ac.* – *o* quinque *Ac, fehlt Bb.* – *p Ab,* rememorauerat *Ac,* rememorauerit *Bb.* – *q* ei *Bb.* – *r* quinque *Bb.* – *s* omne specie *Ac,* omni specie *Bb.* – *t folgt ein überflüssiges* debet *Bb.*

[1] *Die hier gebotenen Zahlenangaben dienen nur als Beispiel für die Verrechnung gegenseitiger Schulden durch Schuldner und Gläubiger.*

3 Sententia. Iactu navis levata si perierit, extractis aliorum per urinatores mercibus, eius quoque rationem haberi placuit, qui merces salva nave iactavit.

4 Interpretatio. Levandae navis gratia merces in scapham transiectas atque ideo amissas intributione earum, quae in navi salvae erunt, refici convenit. Nave autem perdita, conservatae cum mercibus scaphae ratio non habetur.

5 Sententia. Collatio intributionis ob iactum salva nave fieri debet.

VIII De institoribus.

1 Sententia. Sicut commoda sentimus ex actu praepositi institoris, ita et incommoda sentire debemus. Et ideo qui servum sive filium filiamve familias sive ancillam praeposuit negotiis vel mercibus exercendis, eorum nomine in solidum convenitur.

2 – – Interpretatio. Quicunque quamlibet personam aut ad exercendum negotium aut pro ratione culturae aut condendis vendendisque fructibus praeposuisse cognoscitur, si quid damni per eius actum accesserit, ad eum, qui eum instituit, pertinebit, sive servus, sive liber sit.

3 – – Interpretatio. Si quid cum discipulis vel mercenariis tabernariorum vel cuiuslibet officinae actum fuerit, ad magistrum officinae vel institorem tabernae damnum, quod accesserit, pertinebit.

7 VII[a] Item alia[b].

Si naues in flumen aut in lacum aut in mare periclitauerit[c], quicumque homo, qui de ipsam[d] rem, quod[e] ibidem cum ipsa naue perierat, aliqua[f] exinde[g] ipsam[h] rem aut si ipsa naues[i] liberare potuerit, iuxta legem ille, qui exinde de ipsam[h] rem liberauerit, mercedes accipiet[k].[1]

8 VIII[a] Item alia[b].

1 Si inmancipatus[c] filius, hoc est inmancipatum[d], qui adhuc sine uxore[e] est[f] aut qui nec ad regem nec ad nullum patronum[g] commendatum[h] non est, nisi adhuc in solam potestatem[i] patris permanet, tales[k] filius sic habet potestatem sicut et seruus.[2] Si[l] tales[k] filius aut seruus cuicumque homini rem susciperit et ipsam[m] rem in opus[n] de suo patre aut de suo domino[o] expenderit, ipsam[m] rem pater aut dominus suus reddat.

7 a VIII *Bb.* – *b* Item alia *fehlt Bb.* – *c* pereclita[uerit] *verstümmelt Ac*, periculauerit *Bb.* – *d* ipsa *Ac Bb.* – *e* que *Bb.* – *f* id quod *Bb.* – *g folgt in Bb* de. – *h* ipsa *Ac.* – *i* ipsam nauem *Bb.* – *k nur teilweise lesbar Bb.*

8 a VIIII *Bb.* – *b* Interpretatio *Ac, statt* Item alia. – *c* mancipatus *Bb.* – *d* inmancipatus *Bb.* – *e* uxorem *Ac Bb.* – *f Ende von S. 211 Ab.* – *g* onum *nicht mehr lesbar Bb, Ende von f. 69' und der 9. Lage Bb; auf f. 70 springt der Text auf LRC XXVI/4 (S. 567) über; es fehlt eine Lage.* – *h* commendatum *Ac.* – *i* sola uoluntatem *Ac.* – *k* talis *Ac.* – *l* sic *Ac.* – *m* ipsa *Ac.* – *n* in opus *fehlt Ac.* – *o* d *korr. aus* l *Ab.*

[1] *LRC bietet an dieser Stelle einen ganz andern Sachverhalt, als durch LRV Pauli Sent. II/8 verlangt wäre. Über die Stellung des Haussohnes und zur Emanzipation vgl. LRC XXII/6; XXIII/7, 1 und 2; XXIV/8, 1; dazu* Levy, *Weströmisches Vulgarrecht. Das Obligationenrecht, S. 179.*

[2] *Über die Stellung des Haussohnes und zur Emanzipation vgl. LRC XXII/6; XXIII/7, 1 und 2; XXIV/8, 1.*

IX De in rem verso.

Von der Lex Romana Curiensis übergangen.

X De senatusconsulto Macedoniano.

1 – – Interpretatio. Qui filiofamilias contra interdicta legum inscio patre pecuniam commodavit, eam nec vivente, nec mortuo patre an eodem poterit postulare.

XI Ad senatusconsultum Velleianum.

1 – – Interpretatio. In omni genere causarum pro quibuscunque personis mulieres fidem suam interponere prohibentur.

2 – – Interpretatio. In hac tantum mulier fideiussione tenetur, ut, si tutores filiis suis petat et pro eis fideiussor exsistat, filiis teneatur obnoxia.

XII De deposito.

1 Sententia. Si sacculum vel argentum signatum deposuero, et is, penes quem depositum fuit, me invito contrectaverit, et depositi et furti actio mihi in eum competit.

2 – – Interpretatio. Quum in iudicio de rebus agitur commendatis, si mora in reddendo ab eo, cui commendatae sunt, afferatur, prout res fuerit commendata, aut usurae, si pecunia, aut fructus si praedia fuerint, debebuntur.

8 Item alia.

Si quicumque homo ad alterius fillium[p], qui inmancipatus est, qualecumque rem suam commendauerit nesciente patre[q] eius, et si ipse filius mortuus fuerit aut de ipsa patria migrauerit, ad patrem suum illi, qui commendauerint[r], nulla exinde requirere non possunt[s].

9 VIIII Item alia[a].

Mulier pro nulla causa fideiussor exire non poteest[b], nisi in tantum, si tutilla filiorum suorum mortuo patre reciperit[c] ad gobernandum[d], de illas res fideiussorem et dare et recipere potest.

p filium *Ac.* – *q* pater *Ac.* – *r* commenda[uerin]t *verstümmelt Ac.* – *s* ex[inde requirere non po]ssunt *verstümmelt Ac.*

9 *a* Interpretatio *Ac*, *statt* Item alia. – *b* poteē *Ab*, potest *Ac.* – *c* receperit *Ac.* – *d* gubernandum *Ac.*

3 Sententia. In causa depositi compensationi locus non est, sed res ipsa reddenda est.

4 – –Interpretatio. Si quis creditor, debitore in solvendo tardante, rem sibi pro debito positam distraxerit, si quid amplius acceptum fuerit, quam debebatur, quod plus acceptum est, restitui iussum est debitori.

5 – – Interpretatio. Quicquid creditor per oppignoratum sibi pro debito servum acquisierit, de summa debiti retrahitur.

6 – – Interpretatio. Creditor rem sibi oppignoratam a debitore emere non potest. Sed debitor cum alia persona inire contractum potest, ut accepta ab emtore pecunia, debitum restituat creditori: et sic postea rem suam a debitore liberatam, cui voluerit, vendat.

7 – – Interpretatio. Creditor pignus, quod a debitore accepit, nec per suppositam personam emere potest. Quod si factum fuerit, agente debitore soluto debito emtio non valebit.

8 – – Interpretatio. Si conveniat inter creditorem et debitorem, ut pignus a creditore non vendatur, non solvente debitore debitum, creditor pignus post trinam conventionem vendere potest.

XIII De lege commissoria.

1 – – Interpretatio. Si creditor rem (fiduciae), quam a debitore pignori acceperit, uni ex heredibus vel extraneo legati titulo derelinquat, debitor pro pignore suo oblato debito omnes heredes creditoris poterit convenire.

10 X Item alia.

1 Quicumque homo alteri debet[a] solidos[b] .X., et ille debitur[c] ponit ei alterum pignus, qui ualet ei solidus .XV. et ipse debitur[c] ipsos .X. solidos minime redderet[d], ille homo, qui ipsum pignus[e] habet, quantum plus[f] priserit[g] precium de ipso pignus, quid[h] illi .X. solidus[i] ualeant[k], ad suum debitorem hoc reddat.[1]

2 Item alia. Quicumque homo, qui aliquam[l] rem suam inpignorauerit alicui pro qualecumque debitum, ipsam rem ille, qui eam[m] inpignarauit[n], ad alterum[o] hominem ipsam[p] rem uindere[q] non potest, antequam eam[r] retollat de illum[s] homine, cui[t] eam habet[u] inpignoratam[v].[2]

3 Item[w] alia. Nullus homo illam rem[x], quod in pignus recipit, conparare[y] non potest; nisi suum[z] debitum recipiat et ipsum[aa] pignus reddat.

10 a Ende von S. 212 Ab. – *b* sold *Ac.* – *c* debitor *Ac.* – *d* reddere *Ac.* – *e* ipsos pignos *Ac.* – *f folgt durchgestrichen* pserit *Ab.* – *g* preserit *Ac.* – *h* quod *Ac.* – *i* solidi *Ac.* – *k* n *über der Zeile Ab.* – *l* aliqua *Ac.* – *m* quia *Ac, statt* qui eam. – *n Ab,* inpignorauit *Ac.* – *o* altaerum *Ac.* – *p* ipsa *Ac.* – *q* uendere *Ac.* – *r* ea *Ac.* – *s* illo *Ac.* – *t* qui *Ac.* – *u* habuit *Ac.* – *v* inpignorata *Ac, korr. aus* inpignorauit. – *w in Ac teilweise verstümmelt.* – *x* Null[us – rem] *verstümmelt Ac.* – *y* reci[pit con]parare *verstümmelt Ac.* – *z* ni[si suum] *verstümmelt Ac.* – *aa* ip[sum]*Ac verstümmelt.*

[1] *Die Zahlenangaben sind wie bei LRC XXIV/6 als Beispiele gedacht.*

[2] *Eine Pfandsache darf an Dritte nicht verkauft werden, bevor sie aus der Pfandschaft gelöst ist, vgl. dazu* LEVY, *Weströmisches Vulgarrecht. Das Obligationenrecht, S. 192 und Anm. 192.*

2 – – Interpretatio. Si quis creditor praedium sibi fiducia obligatum studio et opere suo melioraverit, quicquid se pro melioranda re impendisse probaverit, ei a debitore reddendum est.

3 – – Interpretatio. Si duo creditores unum pignus debitoris habeant obligatum, et posterior creditor priori creditori offerat pecuniam, potest pignus obligatum ad se transferre. Item prior creditor licet potior sit in pignore retinendo, si offerat pecuniam, potest apud se pignus retinere.

4 Sententia. Servus, si mutuam pecuniam servitutis tempore acceperit, ex ea obligatione post manumissionem conveniri non potest. Interpretatione non eget.

XIV De usuris.

1 – – Interpretatio. Pactum nudum dicitur, si cautio creditori a debitore, in qua centesimam se soluturum promisit, sine stipulatione fiat. Et ideo usurae ex nuda cautione creditori penitus non debentur.

2 – – Interpretatio. In pecuniis creditis quum solutio usurarum sortem aequaverit, si quid amplius creditori fuerit datum, de capite debiti subtrahitur. Si vero et centesima et caput impletum est, quod amplius creditor accepit, reddere cogetur debitori.

3 – – Interpretatio. Traiecticia pecunia dicitur, quae in navi, ut ad transmarina deferatur, deponitur, quia maris periculo committitur, in quantas convenerit usuras, hanc pecuniam dare creditor potest.

4 Sententia. Usurae, quae centesimam excedunt, per errorem solutae repeti possunt.

5 Sententia. Si quis pignora debitoris citra auctoritatem iudicantis abduxerit, violentiae crimen admittit.

4 Item alia. Quicumque homo ad suum debitorem pignus reciperit, et ille, qui ipsum pignus recipit eum meliorare potuerit, in quantum illum meliorem facit, ille debitur[ab] illi conponat, quantum suus pignus melior fuerit.

5 Item alia. Quicumque homo unam rem ad[ac] duos homines inpignorauerit[ad] et illum non redderit, quid[ae] ad illos debit[af], illi, qui ipsum pignus[ag] habent, unus ad alterum ipsum pignus uindere[ah].

6 Item alia. Qui aliquam pecuniam[ai] suam alicui dederit ad usuras, in quantum ipse caput est, reddat, et centisimam[ak] porcionem, in quantum ipsa pecunia est, usuras requirat; nam si plus tullerit[al], ad debitorem reddatur.

ab debitor *Ac.* – *ac* a *über der Zeile Ab.* – *ad Ende von S. 213 Ab.* – *ae* quod *Ac.* – *af* debet *Ac.* – *ag* ipsos pignos *Ac.* – *ah* uendere *Ac*, *zu erg.* possunt (ZEUMER). – *ai* aliqua *Ac.* – *ak* centesima *Ac.* – *al* tollerit *Ac.*

6 Sententia. Tutor in usuras non convenitur, si pecuniam pupillarem ideo non collocavit, quod idonea nomina non habebat, quibus pecunia collocaretur. Cuius rei contestatio apud praesidem provinciae deponenda est.

XV De mandatis.

1 –– Interpretatio. Propter subitam infirmitatem, et necessitatem peregrinationis, vel propter inimicitias maioris personae ne cuiuscunque videatur actio vacillare, integra adhuc causa, is qui susceperit, susceptum negotium renuere potest.

2 Sententia. Si meis nummis mandato tuo aliquid tibi comparavero, et si rem postea accipere nolis, mandati actio mihi adversus te competit. Non enim tantum quod impensum est, sed et usuras eius consequi possum.

3 –– Interpretatio. Si quis cuilibet mandet, ut rem suam decem solidis vendat, et ille eam octo vendiderit, pretium, quod ei mandatum est, quicquid minus ab emtore percepit, mandatori complere compellitur. Venditio tamen rescindi non potest.

XVI Pro socio.

1 Sententia. Sicut lucrum, ita et damnum inter socios communicatur: nisi quid culpa socii vel fraude eversum sit.

11 [a]Item alia.

Quicumque homo, qui alterius pecuniam[b] aut qualecumque rem recipit[c] ad usuras, si illum aliqua[d] grandis tribulatio aut[e] peregrinatio[f] aut opresus[g] fuerit de iudicem[h] uel de[i] malos homines, ipsas usuras reddere non iudicetur.[1]

12 XI[a] Item alia.

Si aliquis homo rogauerit alterum hominem, ut de seu[b] ipsius precium qualecumque causa ei conparare debeat, et ille, qui rogitus est, ei conparauerit, et ille postea, qui rogauit conparare, ipsam[c] rem recipere non uoluerit[d], non solum tantum precium pro hoc conponat, sed usuras pro eum ille[e] det[f], qui de suo precio[g] ille conparauit.

13 XIII[a] Item alia.

Si duo homines rem sua[b] in commune habuerint, si ex eo[c] aliquid adquirunt,[d] omnia in commune habeant, et si aliquid[d] exinde perdiderint, ambo insimul perdant, excepto si unus de ipsis aut per neglienciam[e] suam perdiderint[f] aut furauerit; qui de illos hoc fecerit inter se soluere debeant.

11 a *Ziffer fehlt Ab Ac.* – *b* pec[uniam] *verstümmelt Ac.* – *c* quale [cumque – recipi]t *verstümmelt Ac.* – *d* [illum ali]quam *verstümmelt Ac.* – *e* tribula[tio au]t *verstümmelt Ac.* – *f zuerst* pegregrinatio, *das erste* g *durch Punkte getilgt Ab.* – *g* opressus *Ac.* – *h* iudice *Ac.* – *i* de *verstümmelt Ac.*

12 *a* XI *Ab Ac.* – *b Ab Ac, statt* suo. – *c* ipsa *Ac.* – *d* noluerit *Ac.* – *e Ab Ac, statt* illi (ZEUMER). – *f Ende von S. 214 Ab.* – *g* pro suum precium *Ac.*

13 *a* XII *Ac.* – *b* suam *Ac.* – *c* eum *Ac, statt* e eo. – *d* adquirunt – aliquid *fehlt Ac.* – *e* negligentiam *Ac.* – *f* perdiderit *Ac.*

[1] *LRC XXIV/11 befaßt sich im Anschluß an den Inhalt von XXIV/10, 6 mit dem Zinsnachlaß im Falle schwerer Notlage des Schuldners, LRV Pauli Sent. II/15 dagegen mit Fragen des Mandates; vgl. dazu* LEVY, *Weströmisches Vulgarrecht. Das Obligationenrecht, S. 291 und Anm. 666.*

XVII Ex emto et vendito.

1 –– Interpretatio. Si quis rem alienam vendiderit et pretium acceperit, ad redhibitionem duplae pecuniae manebit obnoxius.

2 –– Interpretatio. Si quicunque rem simpliciter, id est, sine poenae interpositione, emtori tradiderit, et de eadem re emtor fuerit superatus, in tantum ei venditor manebit obnoxius, velut si evictionis poenam, id est duplum se redditurum pretium in venditione promiserit.

3 Sententia. Res emta, mancipatione et traditione perfecta, si evincatur, auctoritatis venditor duplo tenus obligatur.
Interpretatione non eget.

XVIII De modo.

1 Sententia. Distracto fundo, si quis de modo mentiatur, in duplo eius, quod mentitus est, officio iudicis aestimatione facta convenitur.

2 Sententia. Redhibitio vitiosi mancipii intra sex menses fieri potest propter latens vitium.

3 –– Interpretatio. Si venditor, quum mancipium distraheret, de artificio eius vel de peculio pro caritate pretii mentitus est, emtori, quantum sine peculio vel artificio valere potuerat, tantum reddere compellatur: aut certe mancipium venditum recipere, reddito pretio, acquiescat.

4 Sententia. Ex die emtionis, si pars pretii numerata sit, et fructus, et operae servorum, et foetus pecorum, et ancillarum partus ad emtorem pertinent.

5 –– Interpretatio. Si quis agrum alienum cuicunque vendiderit et postea hic ipse ager ab alio domino, cuius erat, emtori donatus sit, venditor emtori in redhibitione pretii, quod accepit, manebit obnoxius.

14 XIIII[a] Item alia.

1 **Quicumque homo alterius rem sine[b] uoluntatem domini sui uindiderit[c], ipsam[d] rem, quam uindidit[e], in duplo conponat.**

2 **Item alia. Si duo homines terram insimul habuerint[f], et unus de illus illi[g] alteri de sua porcionem[h] mentierit[i], ille qui mentitus est, ad illum, cui mentiuit, in dublo[k] reddat.**

3 **Item alia. Quicumque homo alicui mancipium suum uindiderit[m] peculium habentem[n], liceat ipsum seruum[o] aut de artificio suo aut de peculium suum[o] de illum, qui eum conparauit[p], redimere se potest[q]; et si dum in ipso seruicio[r] est, filiu[s] generauerit, ipsum filium emptur[t] uindicauit.**[1]

14 *a* XII *Ac.* – *b* alteri[us rem sine] *verstümmelt Ac.* – *c* uoluntа[tem – uindiderit] *verstümmelt Ac.* – *d* ipsa *Ac.* – *e* uendidit *Ac.* – *f* terra [insimul] habuer̃ *verstümmelt Ac.* – *g* il[lus illi] *verstümmelt Ac.* – *h* porcion[em] *verstümmelt Ac.* – *i* m̃tierit *Ab*, m[en]titus *verstümmelt Ac.* – *k* duplo *Ac.* – *l Dieser Abschnitt ist zusammengefaßt aus LRV Pauli Sent. II/18,3 und 4.* – *m* uendiderit *Ac.* – *n* habeute *Ac.* – *o* aut de peculium suum aut de arteficio suo *Ac.* – *p* comparauit *Ac.* – *q Ende von S. 215 Ab.* – *r* ui *über der Zeile Ab.* – *s* filium *Ac.* – *t* emptor *Ac.*

[1] *LRC XXIV/14, 3 ist zusammengefaßt aus LRV Pauli Sent. II/18, 3 und 4. Zur irrigen Interpretation durch die LRC vgl.* LEVY, *Weströmisches Vulgarrecht. Das Obligationenrecht, S. 227 Anm. 351.*

6 Sententia. Post rem traditam nisi emtor pretium statim exsolvat, usuras eius praestare cogendus est.

7 Sententia. Mutus emere et vendere potest: furiosus autem nec vendere nec emere potest.

8 Sententia. Servus bona fide comparatus si ex veteri vitio fugerit, non tantum pretium dominus, sed ea, quae in fugam abstulit, reddere cogetur.

9 Sententia. Quum probatio prioris fugae defecerit, servi responsioni credendum est: in se enim interrogari, non pro domino aut in dominum videtur.

10 -- Interpretatio. In contractibus emti et venditi, qui bona fide ineuntur, venditionis instrumenta superflue requiruntur, si quocunque modo res vendita, dato et accepto pretio, qualibet probatione possit agnosci.

11 -- Interpretatio. Si ager alterius nomine et alterius pecunia fuerit comparatus, eius esse cognoscitur, cuius nomine comparatus est: si tamen ipsi comparatori agrum traditum fuisse constiterit: illi vero pecuniam, quam dederant, a possessore recipient: sicut multis aliis speciebus habetur expositum.

15 [a]Item alia.

Mutus homo et emere et uindere potest; nam furiosus, hoc est furiosus, qui multum senex est,[1] qui ille, qui in nimiam[b] etatem est, iam nec emere nec uindere[c] non potest.

16 XVI Item alia.

1 Quicumque homo[a], qui[b] seruum suum ad alterterum[c] hominem uindiderit, et ille[d], qui eum uindit[e] ipsum seruum in omnibus cum bonam fidem[e] testimoniauerit esse, si postea ipse seruus eum fugerit, qui eum conparauit[f], ille, qui ipsum seruum uindidit[g], et precium emtori reddat[h]; et si aliquid ipse seruus[i] de ipsius rem secum portauerit, ille, qui eum uindidit, omnia emptori reddere cogatur.[2]

2 Item alia. Terra, quem[k] homo conparat, aut qualecumque rem, ipsius esse debet ad cuius nomen carta[l] scripta fuerit; nam non ipsius, qui pro alterum precium dedit. Et si ille, qui precium dat, ipsum precium ei requirere uoluerit[m], ad cuius nomen carta tollit[n], suum precium recipiatur[o].

15 *a* XV *fehlt Ab Ac.* – *b* n *korr. aus* m *Ab.* – *c* uendere *Ac.*

16 *a* h *korr. aus* b *Ab.* – *b* qui *nicht mehr lesbar Ac.* – *c Ab, nicht mehr lesbar Ac.* – *d* [uinderit et ille] *verstümmelt Ac.* – *e* [uindit – fidem] *verstümmelt Ac.* – *f* con[parauit] *verstümmelt Ac.* – *g* ser[uum uin]didit *Ac.* – *h* empto[ri re]ddat *verstümmelt Ac.* – *i* [ser]uus *verstümmelt Ac.* – *k* quae *Ac.* – *l* carta *über der Zeile Ab.* – *m Ende von S. 216 Ab.* – *n* tulit *Ac, nach* ZEUMER *zu korr.* ab eo, cuius nomen carta tullit. – *o Ab,* recipiat *Ac.*

[1] Furiosus *bedeutet hier altersschwachsinnig.*

[2] *Vgl.* LEVY, *Weströmisches Vulgarrecht. Das Obligationenrecht, S. 226.*

12 – – Interpretatio. Si quis contemto fideiussore debitorem suum tenere maluerit, fideiussor vel heres eius a fideiussionis vinculo liberatur. Si vero procurator litis victus fuerit, mandator eius ad solutionem tenetur.

XIX De locato et conducto.

Von der Lex Romana Curiensis übergangen.

XX De nuptiis.

1 Sententia. Sponsalia tam inter puberes, quam inter impuberes contrahi possunt.

2 – – Interpretatio. Viventibus patribus inter filiosfamilias sine voluntate patrum matrimonia non legitime copulantur: sed si coniuncta fuerint, non solvuntur: quia ad publicam utilitatem antiquitas pertinere decrevit, ut procreandorum liberorum causa coniunctio facta non debeat separari.

3 Sententia. Inter servos et liberos matrimonium contrahi non potest; contubernium potest.

4 – – Interpretatio. Si qui matrimonium sani contraxerint, et uni ex duobus amentia aut furor accesserit, ob hanc infirmitatem coniugia talium solvi non possunt.

17 [a]Item alia.

Qui pro qualecumque causa fideiussore reciperit, si se ad ipsum fideiussorem tenere noluerit, illum si teneat[b], qui ei debitur[c] est, et postea nec illum[d] fideiussorem nec ipsius heredes exinde tenere nullatenus potest[e].

18 XVIII[a] Item alia.

1 Filias, dum[b] in potestatem parentorum sunt, sine parentorum uoluntatem ad matrimonium se iungere non possunt[c].

2 Item alia. Quicumque homo[d], uir et mulier, qui in coniugium[e] iuncti sunt, si aliquis[f] de illos[g] mentem suam perdiderit aut furebundus fuerit, aut aliquas[h] tales his similia causa, per hoc se dimittere non possunt; nisi tantum per illas causas se dimittere possunt, quod in superiorem legem[i] scripta sunt.[1]

17 *a Ziffer fehlt Ab,* XV *Ac.* – *b folgt* ille *Ac, nach* ZEUMER *zu korr.* ad illum se teneat. – *c* debitor *Ac.* – *d zwischen* l *und* a *ein radierter Buchstabe Ab.* – *e* fideiusso[rem] nec – exin[de tenere] nullatenus po[test] *Ac.*

18 *a Ziffer fehlt Ac.* – *b* dum *nachträglich zwischen* filias *und* in *eingeschoben Ab.* – *c* possẽ *Ab,* [Item ali]a. [Filius – pote]state [parentorum sunt sine par]rentum uoluntate [ad matrimo]nium se iungere non p[ossunt] *Ac.* – *d* [homo] *verstümmelt Ac.* – *e* [con]iugium *verstümmelt Ac.* – *f* ali[quis] *verstümmelt Ac.* – *g* illis *Ac.* – *h* alias *Ac.* – *i* superiori lege *Ac.*

[1] *Vgl. LRC III/16.*

5 –– Interpretatio. Si vir in peregrinis aliqua fuerit occupatione detentus, absente eo constituto die possunt nuptiae celebrari, ut ab amicis vel parentibus eius puella suscepta ad domum mariti ducatur. Nam sicut viro absente hoc ordine possunt nuptiae celebrari, ita femina absente non possunt.

6 –– Interpretatio. Libertus, si ad coniunctionem patronae vel patroni filiae adspirare tentaverit, in metallum detrudatur.

XXI De concubinis.

1 –– Interpretatio. Qui uxorem habet, eo tempore concubinam habere prohibetur, ne ab uxore eum dilectio separet concubinae.

XXII De dotibus.

1 –– Interpretatio. Dos dicitur, quae a parte sponsarum viris datur: quae tamen potest ante nuptias aut post nuptias dari.

2 Sententia. Lege Iulia de adulteriis cavetur, ne dotale praedium maritus invita uxore alienet.

s Item alia. Si libertus suam patronam aut patroni filiam in coniugium[k] prehendere presumserit[l], in carcere mittatur[m] aut in metallo deputetur.

19 XVIIII[a] Item alia.

1 Quicumque homo, qui puellam ad uxorem preendere[b] debet, et ad ipsum[c] sponsum aliqua tales occasio[d] aduenerit, ut ipsa die ad ipsas nupcias esse non possint[e], sui parentes uel sui amici ipsam puellam ad domum sui sponsi ducere possunt[f]; nam feminam, si ad sum[g] domum illa die non fuerit, quando[h] nupcias facere debent, ad domum puelle sponsum parentes puelle adducere non possunt.

2 Item alia. Quicumque homo, qui uxorem non habent, in illo tempore concobina habere non potest.

20 XX Item alia.

1 Quicumque homo, qui dotem ad suam sponsam facere uolet, dotem et ante nupcias et post nupcias facere potest.

k Ab, coniugium *Ac.* – *l* presu[mse]rit *verstümmelt Ac.* – *m Ende von S. 217 Ab.*
19 a XVII *Ac. Dieses Kapitel entspricht LRV Pauli Sent. II/20,5.* – *b* prehendere *Ac.* – *c* ip[sum] *verstümmelt Ac.* – *d* occasio talis *Ac.* – *e* n *über der Zeile Ab.* – *f* [pu]ella ad domu *Ac, das Übrige, mit Ausnahme von Spuren des* possunt *fehlt Ac, das an dieser Stelle endet.* – *g* sū *Ab.* – *h* quādo *Ab.*

XXIII De pactis inter virum et uxorem.

1 – – Interpretatio. Fructus agri dotalis manente coniugio ad maritum pertinent. Sed et illius anni, quo matrimonium divortio separatur, ad maritum pertinere certissimum est.

2 Sententia. Omnibus pactis stipulatio subiici debet, ut ex stipulatu actio nasci possit.

XXIV De donationibus inter virum et uxorem.

1 Sententia. Mortis causa donatio est, quae impendente metu mortis fit, ut est valetudinis, peregrinationis, navigationis vel belli.

2 – – Interpretatio. In coniugio haec sola donatio hac lege permittitur, ut mancipia sibi invicem, quae manumittant, non quae habeant, donare possint.

3 Sententia. Inter virum et uxorem nec per interpositam personam donatio fieri potest.

4 Sententia. Inter virum et uxorem contemplatione donationis imaginaria venditio contrahi non potest.

5 – – Interpretatio. Si manente coniugio vir uxori vel uxor marito aliquid donaverit, si is, cui donatum est, prior mortuus fuerit, apud donatorem ea, quae donata fuerant, remanebunt.

6 – – Interpretatio. Si inter maritum et uxorem matrimonii tempore mortis causa fuerit facta donatio, morte unius convalescit. Nam in donationibus, quae mortis causa fiunt, haec verborum solennitas custoditur: «Illum agrum aut illam domum te malo habere quam me: te quam heredes meos.»

2 Item alia. Quicumque homo, qui dotem[1] ad suam uxorem facit, dum in coniugio sunt, omnes[a] fructus agri, qui ipsam dotem conscriptum est, ad maritum pertinet. Et si se parare[b] uoluerint[c], ipsa femina exinde habere nulla non potest.

21 XXI Item alia. De donationem inter maritum et uxorem.

1 Licet in superiorem titulum scriptum est, ut nulla donatio per nullum modum inter maritum et uxorem de eorum facultatem stare non potest, nam tamen in superiorem legem scriptum est, ubi aliquis[a] de illos ad transitum uenerint, donationem inter se facere possunt: tamen in ipsam donationem et agrum et mancipia et omnia nominatiuum[b] scribere debunt, et dicat: «istut uolo habere, sicut et me et sic te, quod heredes meos».[2]

20 a om̄ *Ab.* – *b Ab, statt* se separare. – *c Ende von S. 218 Ab.*
21 a aliqs *Ab.* – *b zwischen* i *und* u *zwei radierte Buchstaben Ab.*

[1] *Zur* dos *und* donatio ante nuptias *vgl. LRC III/13, 2.*
[2] *Es wird hier eine besondere Form der Schenkung entwickelt. Vgl. dazu LRC III/13, 2 und XXIV/20.*

XXV De liberis agnoscendis.

1 Sententia. Si serva conceperit et postea manumissa pepererit, liberum parit: id enim favor libertatis exposcit.

2 Sententia. Si libera conceperit et ancilla facta pepererit, liberum parit: id enim favor libertatis exposcit.

3 Sententia. Si ancilla conceperit et medio tempore manumissa sit, rursus facta ancilla pepererit, liberum parit: media enim tempora libertati prodesse, non nocere etiam possunt.

4 – – Interpretatio. Si ea mulier, quae per fideicommissum manumitti iussa est, fideicommissario in praestanda libertate, quae ei mandata est, moram faciente pepererit, qui natus est, ingenuus nascitur: quia fideicommissarii tarditas ingenuitati eius obesse non potest.

5 – – Interpretatio. Si quaecunque mulier matrimonio per divortium dissoluto praegnantem se esse senserit, et hoc in notitiam mariti vel patris eius detulerit, ut ad inspiciendum vel observandum ventrem suum custodes mittant: quod dum miserint, partum mulieris, id est nativitatem sui heredis compelluntur agnoscere.

6 – – Interpretatio. Si post divortium praegnantem se mulier marito non indicaverit vel custodes ad observationem ventris missos custodire non permiserit, potest pater vel avus eum, qui natus fuerit, non nutrire. Sed negligentiam matris statutum est ei, qui natus est, in successione patris nocere penitus non debere, quin post mortem patris sine dubio succedat.

7 Sententia. Si mulier se ex viro praegnantem neget, permittitur marito ventrem inspicere et ventri custodes dare.

8 – – Interpretatio. Quoties de mulieris praegnatione dubitatur, quinque obstetrices, id est medicae ventrem iubentur inspicere: et quod plures ex ipsis se agnovisse dixerint, hoc certissimum iudicatur.

9 Sententia. Obstetricem, quae partum alienum attulit, ut supponi possit, summo supplicio affici placuit.

2 **Item alia. Quicumque ingenuus homo, qui ad suam ancillam ingenuitatem promiserit facere, et antequam ei cartam faciat, ipsa mulier infantem habuerit, ipse infans ingenuus nacitur[c] et ingenuus permanebit.**

22 **XXII Item alia.**

Si quacumque ingenua mulierem suus maritus dimiserit, si ipsa mulier se prignantem sentierit, infra dies XXX ipsa[a] causa notum faciat, ut suum uentrem uidere possint, quę et illa pregnans sed et[b] sic postea ei custodes mittantur, ut quae dum ipsum infantem peperit, ut facultatem, quod de patris sui habere debet, non perdat. Quod si mulier hoc notum non fecerit, ipse infans, qui ex ea natus fuerit, de hereditatem patris sui nihil habeat; et ipsa mulier quinque obsetrices secum habeat, dum ipsum infantem excepit, qui pro ea testimonium tent[c], ut ipse infans adulter non sit nec adpositibus[d]. Et quod si ipsas obsetrices infantem pro infantem adposuerint, summo supplicio paciatur.[1]

c Ab, statt nascitur.

22 a Ende von S. 219 Ab, S. 220 von Hd. 2. – b quę – et *verstümmelt Ab, zu lesen* quo illa pregnans sit et. – *c Ab, statt* dent. – *d Ab, statt* adpositius (ZEUMER).

[1] *LRC XXIV/22 beruht auf LRV Pauli Sent. II/25, 6, 8 und 9.*

XXVI Quemadmodum filii sui iuris efficiuntur.

1 Sententia. Pater a hostibus captus desinit habere filios in potestate: postliminio vero reversus tam filios quam omnia sui iuris in potestatem recipit, ac si nunquam ab hostibus captus sit.

2 Sententia. Singulae mancipationes vel iisdem vel aliis testibus fieri possunt, vel eodem die vel intermisso tempore.

3 Sententia. Emancipatio etiam die feriato fieri potest.

4 Sententia. Apud magistratus municipales, si habeant legis actionem, emancipari et manumitti potest.

5 Sententia. Filiusfamilias invitus emancipari non cogitur.

XXVII De adulteriis.

1 Sententia. Inventam in adulterio uxorem maritus ita demum occidere potest, si adulterum domi suae deprehendat.

2 Sententia. Eum, qui in adulterio deprehensam uxorem non statim dimiserit, reum lenocinii postulari placuit.

3 Sententia. In causa adulterii dilatio postulata impartiri non potest.

23 XXIII Item alia.

Si cuiuscumque[a] ancilla conceptum habuerit, et postea ingenua dimissa fuerit, filius eius postea ingenuus permanebit.[1]

24 XXIIII

Quicumque homo, si in hoste adprehenssus[a] fuerit aut in captiuitatem ductus fuerit, si filios aut alios heredes dimiserit, post quantum tempore[b] reuersus fuerit, omnes[c] res suas in integrum recipiatur.

25 XXV Item alia.

1 Quicumque homo, qui seruum suum ingenuum dimittere uoluerit, aut in die dominico aut in festiuitatem sanctorum hoc faciatur.

2 Item alia. Nullus homo filium suum nec mancipare nec uxorarem[a] eum inuitum non potest, nisi suam ipsius filii fuerit uoluntas.

26 XXVI Item alia.

Uxorem suam homo in adulterium deprehensa eam occidere potest, si illum[a], qui eum[b] adulterabat, in domum suam potuerit inuenire.

23 a us *über der Zeile Ab.*

24 a ad *über der Zeile Ab.* – *b Ende von S. 220, Ende der 14. Lage, mit Kustode* N *am unteren Rand Ab; S. 221 ff. von Hand 1.* – *c* oĩ *Ab.*

25 a zuerst uxorem, *ar darübergeschrieben, ohne das* m *zu tilgen Ab, zu lesen ist* uxorare.

26 a u *korr. aus* a *Ab.* – *b Ab, statt* eam (ZEUMER).

[1] *Vgl. LRC XXIV/21, 2.*

XXVIII De excusationibus tutorum.

1 – – Interpretatio. Si cum patre minorum aliquis graves inimicitias habuisse cognoscitur, a tutela pupillorum merito excusatur; ne inimico paterno parvulorum defensio committatur.

2 Sententia. Ad curam eius, cuius quis tutelam administravit, invitus vocari non potest.

XXIX De potioribus nominandis.

Von der Lex Romana Curiensis übergangen.

XXX Qui potiores nominare non possint.

Von der Lex Romana Curiensis übergangen.

XXXI Ad orationem divi Severi.

1 Sententia. Dolo tutoris curatorisve detecto, in duplum eius pecuniae condemnatione conveniuntur, qua minorem fraudare voluerunt.

XXXII De furtis.

1 – – Interpretatio. Fur est, qui rem alienam fraude interveniente contigerit.

2 Sententia. Furtorum genera sunt quatuor: manifesti, nec manifesti, concepti et oblati.

27 XXVII Item alia.

1 Si aliquis homo cum patre filiorum inimicicias grandes habuerit, ille homo tutilla de res filiorum eius non potest recipere ad gobernandum.

2 Item alia. Si tutor de res orfanorum, quas gobernare debet, exinde aliqui[a] fraudauerit, in dublo eum restituat.[1]

28 Item alia. De furonibus.

1 Quatuor genera sunt furtuorum. Unum dicitur manifesti, alterum dicitur concepti uel dicitur ne manifesti, quartum dicitur[a] oblati.

27 a aliq (= aliqui) *Ab.*
28 a Ende von S. 221 Ab.

[1] *Vgl. LRC III/19, 1.*

3 Sententia. Manifestus fur est, qui in faciendo deprehensus est, et qui intra terminos eius loci, unde quid sustulerat, deprehensus est, vel antequam ad eum locum, quo destinaverat, perveniret.

4 Sententia. Nec manifestus fur est, qui in faciendo quidem deprehensus non est; sed eum furtum fecisse negari non potest.

5 Sententia. Concepti actione is tenetur, apud quem furtum quaesitum et inventum est.

6 Sententia. Oblati actione is tenetur, qui rem furtivam alii obtulit, ne apud se inveniretur.

7 Sententia. Furti actione is agere potest, cuius interest rem non perdidisse.

8 Sententia. Concepti is agere potest, qui rem concepit et invenit. Interpretatione non eget.

9 Sententia. Oblati is agere potest, penes quem res concepta et inventa est.

10 – – Interpretatio. Furtorum genera heres eius, qui furtum pertulit, persequi potest: eius vero heredes, qui furtum fecerat, ad poenam criminis teneri non possunt.

11 Interpretatio. Si servus alicui furtum fecerit vel damnum dederit, si dominus eius pro eo reddere noluerit, tradere eum vindictae pro qualitate facti debebit.

12 – – Interpretatio. Si servus furtum fecerit et postea aut manumissus aut venditus fuerit, aut is, qui manumissus est, pro furti redhibitione tenebitur aut emtor eius: quia noxa semper caput sequitur.

Manifestus furorem[b], quem super ipsum furtum homo prehendere potest.

Ne manifestus fur est[c], qui ipsum furtum, quem factum habet, ut super ipsum furtum deprehensus non[d] fuerit, sed ipsum furtum negare non potest. Concepti fur est, si aput eum homo scrutinium miserit et inuenerit.

Oblati fur est, qui ipsam rem, quem inuolat, et ipsa rem aut commendat aut donat in alterius potestatem, per se ipsam rem homo inuenire non possat aput eum.[1]

2 Item alia. Si alicui furtum factum fuerit, et ille, cui factus est, ipsum furtum inquirere non potuerit, heredes eius illum requirere possunt; nam ille, qui ipsum furtum fecit, ipse iuxta legem conponat; nam eius heredes exinde nullum malum non paciantur.[2]

3 Item alia. Si cuicumque seruus alicui furtum fecerit, et ipsum furtum suus dominus conponere noluerit, ipsum seruum pro ipsum furtum, quam ei fecit, tradere debeat.[3]

4 Item alia. Si alicuius seruus cuicumque furtum fecerit, antequam ipsum furtum conponat, ingenuus dimissus fuerit[e], ipsum furtum, quem fecit, soluat; et si uinditus[f] fuerit ille, qui eum conparauit, aut furtum conponat aut ipsum seruum reddat.

b Ab, statt fur est. – *c zwischen* fur *und* est *zwei radierte Buchstaben Ab.* – *d* ñ (= non) *über der Zeile Ab.* – *e Ende von S. 222 Ab.* – *f* ujnditus *Ab.*

[1] *Zum Diebstahlsdelikt vgl. LRC XXII/13 und Capitula Remedii, cap. 9.*
[2] *Vgl. dazu* Levy, *Weströmisches Vulgarrecht. Das Obligationenrecht, S. 314 Anm. 49.*
[3] *Vgl.* Levy, *a.a.O., S. 343, 345.*

13 Sententia. Filiusfamilias si furtum fecerit, deinde emancipetur, furti actio in eum datur: quia in omnibus noxa caput sequitur.

14 Sententia. Non tantum, qui furtum fecerit, sed etiam is, cuius opera aut consilio furtum factum fuerit, furti actione tenebitur.

15 Sententia. Qui meretricem libidinis causa rapuit et celavit, eum quoque furti actione teneri placuit.

16 – – Interpretatio. Furti manifesti poena quadrupli est et ipsius rei, quae est sublata, redhibitio.

17 – – Interpretatio. Si quis rem furtivam alteri obtulit, ne apud ipsum inveniretur, poena tripli est et ipsius rei redhibitio, quae sublata cognoscitur.

18 Sententia. Furti quocunque genere condemnatus famosus efficitur.

19 Sententia. Quaecunque in caupona vel in meritorio stabulo diversoriove perierint, in exercitores eorum furti actio competit.

20 Sententia. Rem pignori datam debitor creditori substrahendo furtum facit: quam si et ipse similiter amiserit, suo nomine persequi potest.

21 – – Interpretatio. Si filiofamilias vel servo furto aliquid sublatum fuerit, ad patrem vel dominum furti actio pertinebit: quia merito eis haec actio datur, ex quorum personis solent aliquoties conveniri.

22 Sententia. Si rem, quam tibi commendavi, postea surripui, furti actio competere tibi non poterit: rei enim nostrae furtum facere non possumus.

5 Item alia. Ille, qui furtum fecerit uel qui facere consentit aut qui ei consilium dederit, ad unam conposicionem tenebitur.

6 Item alia. De furtis. Manifestum furtum in quadrublo soluat et ipsam rem, quam inuolauit in caput conponat. Concepti uero furtum terra[g] in dublo soluat et ipsam rem, quam inuolauit, similiter conponat.

Oblati uero furtum in triblo soluat, et ipsam rem, quam inuolauit, similiter in caput conponat.

7 Item alia. Si cuiuscumque seruus aut inmancipatus filius qualecumque rem suam ad furtum perdiderit, nec ipse seruus nec filius ipsam rem requirere non potest; nisi dominus aut pater eorum ipsam rem de ipso hominem, qui[h] eam inualauit[i], requiratur.

g trā *Ab.* – *h* qy *Ab.* – *i Ab, statt* inuolauit.

23 – – Interpretatio. Si, quum furtum quis quaerit, damnum alicui dederit vel iniuriam fecerit, secundum legem Aquiliam in duplum damni illati redhibitione muletatur.

24 Sententia. Sive segetes per furtum sive quaelibet arbores caesae sint, in duplum eius rei nomine reus convenitur.

25 Sententia. Ob indicium comprehendendi furis praemium promissum iure debetur.

26 – – Interpretatio. Qui tabulas aut cautiones furto abstulerit, ad eam summam redhibitionis, quam tabulae vel cartae sublatae continent, furti actione tenebitur. Nec interest, utrum cautiones ipsae sine aliqua litura sint, an fuerint caraxatae aut forsitan solutae.

27 Sententia. Servus, qui in fuga est, a domino quidem possidetur, sed dominus furti actione eius nomine non tenetur: quia in potestate eum non habet.

XXXIII De operis libertorum.

1 – – Interpretatio. Si quis ita fuerit manumissus, ut nec donum, nec operas patrono praestare deberet, et patronus eius egens fuerit effectus, eum pro modo facultatum suarum pascere et sustentare compellatur.

Explicit liber secundus.

8 Item alia. Quicumque homo, duminter suum furtum querit, si alicui damnum fecerit[k], ipsum damnum dublo restituat.

9 Item alia. Quicumque alterius fructum inuolauerit, ipsum fructum in dublo conponat; et qui alterius arborem incidit, similiter faciat.

10 Item alia. Qui alterius cartam inuolauerit, quantum in ipsa carta contenit, pro furtum tenebitur.

11 Item alia. Si cuiuscumque seruus alterum hominem furtum fecerit, et dominus eius nescierit[l], ipsum furtum ad dominum eius requirendum non est.

12 Item alia. Quicumque homo, qui seruum suum ingenuum dimittit, postea ipse dominus eius in paupertatem ceciderit, ille libertus eius ipsum dominum suum usque ad diem mortis sue et adiuuare et nutrigare eum debeat.

Explicit liber Pauli II[m].

k Ende von S. 223 Ab. – *l* ñescierit *Ab.* – *m* Exp̄lit lb. Paul. II. *Ab.*

Incipit Pauli Sententiarum liber tertius.

I De Carboniano edicto.

1 – – Interpretatio. Si quis contra duos fratres, id est, unum puberem, cuius aetas curatorem habere potest, et alterum impuberem causam habeat; si frater, qui senior est, propter personam fratris minoris, ne causam dicat, se voluerit excusare, ille, qui senior est, pro sua persona vel causa respondere compellitur. Quod etiamsi curatorem non habeat, adhibere sibi cogetur: nam adultus se per personam pupilli penitus non excusat.

II De bonis liberti.

1 Sententia. In bonis liberti prior est patronus quam filius alterius patroni. Itemque prior est filius patroni quam nepos alterius patroni.

XXV Incipiunt[a] capitula de libro XXV.

1	I	De fratribus maiores et minore aetate.
2	II	De duos heredes.
3	III	De liberto.
4	IIII	De filio inmancipato, qui uadit[b] in bello.
5	V	Qui seruo alieno libertatem fecerit.
6	VI	Deo[c], qui ad duos homines de unam rem II cartas[d] fecerit[e].
7	VII	De eo, qui moriens testamentum fecerit.
8	VIII	De eo, quem sua familia occiderint[f].
9	VIIII	De testamento heredes.

XXV Incipit liber III.

1 I De fratribus.

1 Interpretatio. Quicumque homo contra duos fratres, qui unus de illus[a] iam fuerit in aetatem et alter adhuc paruulus infra annis[b], ille frater senior et suam causam et si fratris iuniores respondere potest.

XXV a Incipit *Ab, die Indexvarianten von Bb s. S. 16. Die Indextitel sind selbständig gefaßt; Titel im Text fehlen fast ausnahmslos, vgl. die Anmerkungen zum Index Bb s. S. 16f.* – *b korr. aus* uadait *durch Rasur des zweiten* a. – *c Ab, statt* De eo. – *d* car̃ *Ab.* – *e* fecerit *auf der folgenden Zeile.* – *f Ende von S. 224 Ab.*

1 *a korr. aus* illis *Ab.* – *b* anñs *Ab.*

2 – – Interpretatio. Si libertus duos patronos heredes scripserit, et unus ex ipsis patronis vivente liberto mortuus fuerit, ad illum patronum, qui superest, quod ambobus dimiserat, pertinebit.

3 Sententia. Libertorum hereditas in capita, non in stirpes dividitur: et ideo si unius patroni duo sint liberi, alterius quatuor, singuli viriles, id est aequales portiones habebunt.

4 – – Interpretatio. Si liberto mortuo patronus vel patroni filii, quum secundum paginam testamenti in dimidia eius hereditate successerint, debitum liberti pro portionum suarum quantitate restituant.

III De lege Fabiana.

1 – – Interpretatio. Si libertus aliqua ex bonis suis hoc animo alienaverit, ne ad patronum vel filios patroni inter hereditaria corpora perveniant, id, quod hoc ordine per fraudem alienatum constiterit, potest a patrono vel filiis ipsius revocari.

IV De testamentis.

1 Sententia. Testamentum facere possunt masculi post impletum quartum decimum annum, feminae post duodecimum.

2 Sententia. Spadones eo tempore testamentum facere possunt, quo plerique pubescunt, id est, anno decimo octavo.

2 Item alia. Si unus liber duus patronus habuerit, et unus de ipsus patronis mortuus fuerit, iuxta legem ad illum patronum, qui uiuit[c] ipse quemquod[d] ad ambos patronus debuerat, reddat.[1]

2[a] Item alia.

Duo heredes, si libertus parentorum suorum habuerint, si forsitan unus de illus habuerit duos libertus, et ille alter habuerit quatuor, si ipsi liberti sine heredes mortui fuerint, ipsorum hereditas in integro ad ipsorum patronus reuertitur.

3[a] Item alia.

1 Si libertus per carta dimissus fuerit, de suam hereditatem, quod in eius carta continet, sine uoluntatem patroni sui nec sine patroni filii ad alterum hominem ipse libertus de ipsas[b] res nulla dare non[c] potest; quod si fecerit, ipsi patroni licenciam habeant ipsas res suo iure uindicare.

2 Item alia. Pueri post .XIIII. annus aetatis sue testamentum facere possunt; feminas uero post .XII. annus qualecumque carta facere possunt.

c das zweite ui *über der Zeile Ab.* – *d Ab, das erste* q *auf* u *korr., zu lesen ist* quidquid (Zeumer).

2 *a* II *fehlt Ab.*

3 *a* III *fehlt Ab.* – *b Ende von S. 225 Ab.* – *c* n̄ (= non) *über der Zeile Ab.*

[1] *LRC XXVI/1, 2 bezieht sich nicht auf das erbrechtliche Verhältnis zwischen Libertus und zwei von ihm zu Erben eingesetzten Patroni wie LRV Pauli Sent. III/2, 2, sondern auf ein schuldrechtliches.*

3 Sententia. Filiusfamilias, qui militavit, de castrensi peculio tam communi quam proprio iure testamentum facere potest. Castrense enim peculium est, quod in castris acquiritur vel quod proficiscenti ad militiam datur.

4 Sententia. Caecus testamentum potest facere: quia accire potest adhibitos testes et audire sibi testimonium perhibentes.

5 Sententia. Furiosus tempore intermissi furoris testamentum facere potest. Interpretatione non eget.

(6) Sententia. Mulieri, quae luxuriose vivit, bonis interdici potest.

V De eo, cui moribus interdicitur.

1 Sententia. Moribus per praetorem bonis interdicitur hoc modo: «Quando tibi bona paterna avitaque nequitia disperdis, liberosque tuos ad egestatem perducis: ob eam rem tibi ea re commercioque interdico.»

(VI Item de testamentis)

1 – – Interpretatio. Qui ab hostibus captus fuerit, in captivitate positus, quia servus est, non potest facere testamentum. Sed si quod testamentum ante fecit, si redierit, iure postliminii valet; si ibidem defecerit, beneficio legis Corneliae (qua lege etiam legitimae tutelae hereditatesque firmantur) valet.

2 – – Interpretatio. Qui pro aliquo crimine ad tempus aut in insulam relegatur aut in metallum deputatur, quia perpetuam damnationem non habet, et testamentum facere potest et si quid ei ex testamento derelictum fuerit, obtinebit.

4 IIII Item alia.

1 Filios inmancipatus de illam[a] rem, quod in oste adquiritur, cui uoluerit exinde carta facere potest.

2 Item alia. Cecus homo testamentum facere potest, quia quod directum est et audire et intellegere potest.

3 Item alia. Furiosus homo, dum in proprium sensum suum est, testamentum facere potest.

4 Item alia. Qui in hoste prisus est et in captiuitatem ductus est, dum in ipsa captiuitate est, testamentum face[b] non potest, quia seruus alterius est, nam antequam captiuetur et cum ad suum proprium reuersus fuerit, testamentum facere potest.

5 Item alia. Quicumque homo, qui per aliqua culpa aut in exilio aut in carcere missus fuerit, testamentum facere potest.

4 *a korr. aus* ulam, *wobei der* i-*Schaft hochgezogen ist.* – *b Ab, statt* facere.

3 Sententia. Plures quam septem ad testamentum adhibiti non nocent: superflua enim facta prodesse iuri tantum, nocere non possunt.

4 Sententia. In adversa corporis valetudine mente captus eo tempore testamentum facere non potest.

5 Sententia. Prodigus recepta vitae sanitate, ad bonos mores reversus et testamentum facere et ad testamenti solennia adhiberi potest.

6 Sententia. Ex his, qui ad testamentum adhibentur, si qui sint, qui Latine nesciant vel non intelligant, sed tamen sentiant, cui rei intersint, adhibiti non vitiant testamentum.

7 – – Interpretatio. Si aliquis in testamento suo conditionem heredi constituat, quam prius impleat, quam hereditatem praesumat, merito ad eam implendam, quia possibilis videtur, exspectandum tempus istud est, ut non praesumatur hereditas, quamdiu conditio impleatur. Nam si impossibile aliquid heredi fuerit iniunctum, quod impleri penitus non potest, talis conditio statim submovenda est: quia nullum scripto heredi impedimentum facit.

8 Sententia. Conditiones contra leges et decreta principum vel bonos mores adscriptae nullius sunt momenti: velut, „si uxorem duxeris, si filios non susceperis, si homicidium feceris, si larvali habitu processeris“, et his similia.

9 – – Interpretatio. Quoties in testamento evidenter heres, qui sit scriptus, non exprimitur, nulla firmitas est heredis: nam si evenit, ut testatori amici plures uno nomine nuncupentur, debet testator, quem de illis heredem appellat, rebus evidentibus declarare.

6 **Item alia. Gentiles, qui Latinum non intellegunt nec Latinum non fabellant, tamen[c] sensuum[d] habent ad intelligendum, illi uero testamentum facere possunt.**

7 **Item alia. Prodicus, hoc est fraganarius[1], si uoluerit, testamentum facere potest.**

c Ende von S. 226 Ab. – d Ab, statt sensum.

[1] *Volkssprachlicher Ausdruck für* prodicus, *Verschwender.*

10 – – Interpretatio. Qui testamenta faciunt, sicut instituere heredes, ita et substituere possunt. Nam qui primo gradu heredes scripti sunt, instituti appellantur: qui secundo, substituti: qui tertio, scripti vocantur: quia usque ad tertium gradum heredes substituere pro testatoris voluntate permissum est, hoc est, ut secundum voluntatem testatoris ita substitutio ordinata servetur: ea tamen ratione, ut, sicut committitur fidei heredis, sic quibuscunque verbis testator iniunxerit, hereditas defuncti ab instituto ad substitutum valeat pervenire.

11 – – Interpretatio. Substitutio et pure, id est sine conditione fieri potest: hoc est, ut, quum ad substitutum hereditas pervenerit, ad tertium heredem non debeat pervenire. Sub conditione autem ita quis substituitur, ut, quum ille mortuus fuerit, ad tertium heredem, id est scriptum, hereditas, quae est ab eodem tenta, perveniat. Quae tamen substitutio tam in suos heredes, quam in alienos, et tam puberes, quam impuberes, fieri potest: hoc est et in pupillos et in adultos.

12 – – Interpretatio. In quot vult uncias, testator assem suum in diversos heredes dividere potest, ut faciat, si voluerit, et XV et XX uncias et in maiori numero: aut certe si voluerit, et in minori potest, hoc est, aut VII aut IX aut quot voluerit in minori modo uncias facere potest. Si vero XII uncias impleverit, id est, totum assem, in testamento suo, et postmodum alteri dicat: „ille heres mihi esto", et non dicat, in quot uncias; quia nihil impleto asse in hereditate remansit, illi, qui in XII uncias heredes nominatim instituti sunt, medietatem tollunt et medietatem ille, qui post impletum assem heres est posterior sine portione aliqua nominatus. Quod si heredes instituti in XII uncias inveniantur et postmodum heredem his verbis testator instituat, ut dicat: «ex reliqua parte ille heres mihi esto», ei, qui sic institutus est, nihil debetur: quia impleto asse nihil, quod ei testator reliquerit, dignoscitur remansisse.

8 Item alia. Ubi duo heredes sunt, antequam diuidant[e], sine commune conuenientiam testamentum facere non possunt.

9 Item alia. Quicumque homo, si testamentum fecerit, medietatem facultatem suae per .XII. uncias, hoc est per .XII. uncias porciones, aut ad aeclesiam aut ad propincos diuidere potest; et illa alia medietatem, quod superest, si ad qualecumque hominem facere uoluerit, liberam habeat potestatem.

e n *über der Zeile Ab.*

13 – – Interpretatio. Si servum alienum aliquis data libertate heredem instituerit, institutio quidem facta valebit: sed libertas alieno servo data valere non poterit.

14 – – Interpretatio. Si quis filium suum et extraneum aequis partibus testamento scribat heredes, filia praetermissa tantum de portione germani sui, quantum de extraneis revocabit. Si vero duo filii fuerint heredes scripti, filia praetermissa duobus fratribus tertiam tollit et extraneis dimidiam.

15 – – Interpretatio. Si pater moriens in testamento suo, sciens, uxorem praegnantem se habere, ita scribat: «ut si qui filii post mortem ipsius nati fuerint, heredes sint»; si post mortem patris nati fuerint, valeat testamentum. Nam si post testamentum vivo patre nati fuerint et testamentum pater non mutaverit, rumpent testamentum.

16 Sententia. Nepos posthumus, qui in locum patris succedere potest, ab avo aut heres instituendus est, aut nominatim exheredandus, ne agnascendo rumpat testamentum.

17 Sententia. Qui semel constituit, ad se hereditatem pertinere, ac se rebus eius immiscuit, repudiare eam non potest, etiamsi damnosa sit.

5 V Item alia.

Qui ad seruum alienum libertatem fecerit, ipsa libertas stabilis esse non potest; et si aliquid dederit in ipsam libertatem, hoc ipse seruus habere debet.

6 VI Item alia.

Quicumque homo, qui ad filium suum et ad extranium hominem de facultatem suam ad ambus cartam fecerit et filiam habuerit, ille filius et ille extraneus ad illam filiam de suas porciones, quod per cartam acciperunt[a] terciam partem[b] ei dent; quod si duo fratres fuerint et tercius extraneus et ad[c] totus tres equales cartas factas fuerint, illi duo fratres de suam porcionem ad suam sororem terciam dent, et ille extraneus illam suam porcionem, hoc est illam mediam facultatem, in integro sibi uindicauit.

7 VII Item alia.

Quicumque homo, dum in morte est constitutus, si testamentum fecerit et per suam scienciam uxorem suam prignantem habuerit, et postea, si uiuo patre infans natus fuerit, et ipsum testamentum pater eius non remutauerit, ipse testamentus est uel esse non potest. Nam si post patris mortem ipse infans natus fuerit, et testamentus factus[a] fuerit, ipse testamentus firmus permanebit.[1]

6 a accipeī *Ab.* – *b Ende von S. 227 Ab.* – *c a über der Zeile Ab.*
7 a c über der Zeile Ab.

[1] *Vgl. LRC IV/3 über die Sicherung des Erbrechtes Nachgeborener.*

VII (VI) Ad senatusconsultum Silanianum.

1 – – Interpretatio. Quicunque a familia sua occisus fuerit, hereditas illius ab herede adiri non potest, nisi prius de familia quaestio fuerit ventilata et mors occisi fuerit vindicata.

2 Sententia. Occisus videtur, non tantum qui per vim aut per caedem interfectus est, velut iugulatus aut praecipitatus: sed et is qui veneno necatus dicitur: honestati enim heredis convenit, qualemcunque mortem testatoris inultam non praetermittere.

3 Sententia. Domino occiso, de ea familia quaestio habenda est, quae intra tectum fuerit vel certe extra tectum cum domino eo tempore, quo occidebatur.

4 Sententia. Qui occisus dicitur, si constet, eum sibi quoquo modo manus intulisse, de familia eius quaestio non est habenda: nisi forte prohibere potuit, nec prohibuit.

5 Sententia. Neroniano senatusconsulto cavetur, ut occisa uxore etiam de familia viri quaestio habeatur: idemque ut iuxta uxoris familiam observetur, si vir dicatur occisus.

6 Sententia. Servi, qui sub eodem tecto fuerint, ubi dominus perhibetur occisus, et torquentur et puniuntur, etsi testamento occisi manumissi sint. Sed et hi torquentur, qui cum occiso in itinere fuerunt.

7 Sententia. Servi de proximo si, quum possent ferre, auditis clamoribus auxilium domino non tulerunt, puniuntur.

8 Sententia. Servos, qui in itinere circumdatum a latronibus dominum per fugam deseruerunt, apprehensos et torqueri et summo supplicio affici placuit.

8 VIII Item aliam[a].

Qualecumque hominem, qui suam familiam per qualecumque ingenio occisserit[a], ipsius heredes suam facultatem ante eam[b] inter se non diuidant, quam de ipsa familia uindicta faciant.

8 a Ab. – b Ab, statt antea.

9 Sententia. Habetur de familia quaestio et si heres testatorem occidisse dicatur: nec interest, an extraneus, an ex liberis sit. Interpretatione non eget.

10 – – Interpretatio. Heredi scripto, qui aliquid contra ultimam defuncti fecerit voluntatem, ut indigno aufertur hereditas: si tamen nihil contra leges in eius testamento fuerit comprehensum.

11 Sententia. Sive falsum, sive ruptum sive irritum dicatur esse testamentum, salva eorum disceptatione, scriptus heres iure in possessionem mitti desiderat.

12 – – Interpretatio. Si inter institutum et substitutum heredem intentio de hereditate nata fuerit, ille in possessionem rerum hereditariarum mittendus est, qui institutus magis probatur, quam is, qui legitur substitutus.

13 Sententia. Scriptus heres, ut statim in possessionem mittatur, iure desiderat. Hoc post annum iure impetrare non poterit.

14 Sententia. In eo testamento, quod nec ut oportuit oblatum, nec publice recitatum est, heres scriptus in possessionem mitti frustra desiderat.

15 Sententia. In possessionem earum rerum, quas mortis tempore testator non possedit, heres scriptus, priusquam iure ordinario experiatur, improbe mitti desiderat.

9 VIIII[a] Item alia.

1 Quicumque homo alico heredem scribit in suo testamentum et circa finem mortis sue ipsi heredes ei contra directum aliqua graue iniuriam fecerit, si uoluerit, ille[b], qui ipsum testamentum fecit, propter illas iniurias ipsum heredem de sua facultatem exeredare potest.

2 Item alia. Si quis homo, qui in testamentum heres scriptus est, sciat se, ut post mortem ipsius, qui illum testamentum fecit, ipsam hereditatem, quam ei fecit de presente recipiat[c]. Nam si infra ipsum annum ipsa hereditatem non reciperit, nec in suum testamentum ante propincus recitatum non fuerit, de ipsam hereditatem postea non habeat potestatem.

9 *a* VIIII *steht zum folgenden Unterabschnitt (2) Ab. – b Ende von S. 228 Ab. – c am* p *korr. Ab.*

VIII (VII) De legatis.

1 – – Interpretatio. Si testator uni ex heredibus pecuniam, quam in substantia non reliquit, dari praeceperit, nummi, qui in legato relicti sunt, legatario tempore divisionis a coheredibus implebuntur.

2 Sententia. Ante heredis institutionem legari non potest: inter medias heredum institutiones, sive alter, sive uterque adeat, potest. Interdum dimidium, interdum totum debetur: dimidium, si per vindicationem legatum sit, totum, si per damnationem.

3 Sententia. Communi servo cum libertate et sine libertate legari potest: totumque legatum socio testatoris acquiritur.

4 – – Interpretatio. Constitutum est, ut, si quis heredi suo iniunxerit, ut eius heres, cui dixerit, solvat, haec conditio valere non debeat: quia ille, qui heres relinquitur, quem sit heredem habiturus, incertum est.

5 – – Interpretatio. Si quis faciens testamentum iniungat heredi, ut tempore, quo ipse heres moritur, legatum legatario tradat, valet legatum.

6 – – Interpretatio. Constitutum est, ut legatum vindicationis, id est, quod non exspectato herede legatarius praesumit, etiam non praesumtum a legatarii herede praesumatur.

3 **Item alia. Qui testamentum facit et forsitan uiuu[d] de suis heredes in ipsum testamentum non scribit, pro illo solo ipse testamentus non rumpitur; sed dare ei potest, ad eum, qui in ipso testamentum non est scriptus, de mobilem rem, hoc est de auro et argento aut de peculium aut de alia quicumque mobile rem, si uoluerit, dare ei potest.**

d Ab. statt unum (ZEUMER).

7 – – Interpretatio. Si pro debito pignus depositum fuerit creditori et testamento suo debitor id, quod pignus posuerat, per damnationem ipsi creditori legati titulo derelinquat, creditor secundum testamentum legatum possidet et debitum ab heredibus recipiet testatoris.

8 – – Interpretatio. Servus nominatim legati titulo dimissus, si mortuus fuerit, legatario non debetur.

9 Sententia. Damnari heres potest, ut alicui domum exstruat aut aere alieno eum liberet.

10 Sententia. Sinendi modo tam corporales res, quam quae in iure consistunt, legari possunt: et ideo debitori id, quod debet, recte legatur.

11 Sententia. Eius rei, quae legata est, exemplo heredis, partem agnoscere, partem repudiare legatarius non potest.

12 Sententia. Legatum, nisi certae rei sit et ad certam personam deferatur, nullius est momenti.

13 – – Interpretatio. Si quis sibi et alii in alterius testamento legatum adscripserit, ad illum, quem sibi adiunxerit, magis quam ad eum, qui pro se scripsit, totum legatum poterit pertinere.

14 Sententia. Qui se filio testatoris impuberi tutorem adscripserit, ut suspectus a tutela removendus est, ad quam ultro videtur affectasse.

15 Sententia. Rem legatam testator si postea pignori vel fiduciae dederit, ex eo voluntatem mutasse non videtur.
Interpretatione non eget.

IX (VIII) De usufructu.

1 Sententia. Usufructus uniuscuiusque rei legari potest: et aut ipso iure constituetur aut per heredem praestabitur. Ex causa quidem damnationis per heredem praestabitur; ipso autem iure per vindicationem.

2 Sententia. Furiosi et aegrotantis et infantis ususfructus utiliter relinquitur: horum enim alius resipiscere, alius convalescere, alius crescere potest.

3 Sententia. Ancillae usufructu legato, partus eius ad fructuariam non pertinent.

4 Sententia. Gregis usufructu legato, grege integro manente, foetus ad usufructuarium pertinent: salvo eo, ut quidquid gregi deperierit, ex foetibus impleatur.

5 Sententia. Areae usufructu legato, aedificia in ea constitui non possunt.

6 Sententia. Accessio alluvionum ad fructuarium fundum, quia fructus fundi non est, non pertinet: venationis vero et aucupii reditus ad fructuarium pertinet.

7 Sententia. Servos nec torquere, neque flagellis caedere, neque in eum casum facto suo perducere usufructuarius potest, quo deteriores fiant.

8 Sententia. Fructu legato, si usus non adscribatur, magis placuit, usumfructum videri adscriptum: fructus enim sine usu esse non potest.

9 – – Interpretatio. Si duobus ita legetur, ut alteri usus, alteri fructus legetur relictus, fructuarius cum fructu usum praesumet; quod ei, qui usum acceperit, de fructibus non licebit.

10 – – Interpretatio. Si duobus in communi ususfructus legati titulo dimittatur et unus ex ipsis mortuus fuerit, legatus ususfructus ex integro ad eum, qui superfuerit, pertinebit.

11 Sententia. Usufructu legato de modo utendi cautio a fructuario solet interponi: et ideo perinde omnia se usurum, ac si optimus paterfamilias uteretur, fideiussoribus oblatis cavere cogetur.

12 Sententia. Ususfructus amissus ad proprietatem recurrit. Amittitur autem quinque modis: capitis minutione, rei mutatione, non utendo, in iure cessione, dominii comparatione.

13 Sententia. Capitis minutione amittitur, si in insulam fructuarius deportetur vel si ex causa metalli servus poena efficiatur, aut si statum ex arrogatione vel adoptione mutaverit.

14 Sententia. Non utendo amittitur ususfructus, si possessione fundi biennio fructuarius non utatur, vel rei mobilis anno.

15 Sententia. Rei mutatione amittitur ususfructus, si domus legata incendio conflagraverit aut ruina perierit, licet postea restituatur.

16 Sententia. In iure cessione amittitur ususfructus, quoties domino proprietatis eum fructuarius in iure cesserit.

17 Sententia. Finitur ususfructus aut morte aut tempore: morte, quum usufructuarius moritur: tempore, quoties ad certum tempus ususfructus legatur, velut biennio aut triennio.

18 Sententia. Fundo vel servo legato, tam fundi instrumentum quam servi peculium ad legatarium pertinet.

19 Sententia. Quaerendorum fructuum causa esse videntur, qui opus rusticum faciunt, et monitores et villici et saltuarii: item boves aratorii, aratra, bidentes et falces putatoriae: frumentum quoque ad sementem repositum.

20 Sententia. Cogendorum fructuum causa comparata instrumento cedunt: velut corbes, alvei, falces messoriae et foenariae, item molae olivariae.

21 Sententia. Conversandorum fructuum causa comparata instrumento cedunt: velut dolia, cupae, vehicula rustica, cibaria, pistores, asini, focariae: item ancillae, quae vestimenta rusticis faciunt: scorta quoque et sutor continebuntur.

22 Sententia. Uxores eorum, qui operantur, magis est ut instrumento cedant. Pecora quoque et pastores eorum, stercorandi causa comparata, instrumento continentur.

23 Sententia. Ea autem, quae custodiae magis causa, quam ad usus patrisfamilias eo delata sunt, instrumenti nomine non continentur.

24 Sententia. Uxores vero eorum, qui mercedes praestare consueverunt, neque instructionis, neque instrumenti appellatione continentur.

25 Sententia. Piscationis et venationis instrumentum ita demum instrumento fundi continetur, si ex his maxime fundi reditus cogatur.

26 Sententia. Fructus percepti instrumento fundi ita demum cedunt, si ibidem absumi a testatore consueverant.

27 Sententia. Fundo cum omni instrumento rustico et urbano et mancipiis, quae ibi sunt, legato, semina quoque et cibaria debebuntur.

28 Sententia. Fundo cum omni instrumento rustico et urbano et mancipiis, quae ibi sunt, legato, tam suppellex, quam aeramentum, itemque argentum et vestes, quae ibi paterfamilias instruendi gratia habere solet, debebuntur, item ea mancipia, quae usui patrifamilias esse solent: itemque aves et pecora, quae instruendarum epularum gratia in fundo comparata sunt: exceptis his, quae ibi custodiae causa deposita sunt.

29 Sententia. Fundo legato, uti optimus maximusque est, retia apraria et cetera venationis instrumenta continebuntur, quae etiam ad instrumentum pertinent, si quaestus fundi ex maxima parte in venationibus consistat.

30 Sententia. Fructus, qui solo cohaerebant mortis testatoris tempore, ad legatarium pertinent: ante percepti ad heredem.

4 Item alia. Qui testamentum facit, omnia et ex omnibus de suam facultatem, tam terris quam mancipiis uel pecoribus, et omnia, tam mobile quam inmobile quid ad uitam hominis pertinet, in suo testamentum scribere[e] debit; et si ad eclesias uel ad extranes[f] homines uel aut ad seruus aut quid ad suos ministeriales donat, 5 omnia quid in sua potestatem habet ille, qui testamentum facit, omnia in ipso testamentum scribere debit.[1]

e Ende von S. 229 Ab. – f zuerst extraneas *Ab, das zweite* a *durch Punkte getilgt Ab.*

[1] *LRV Pauli Sent. III/9 ist in Einzelheiten fast ganz übergangen. Die LRC überliefert nur das wesentlichste der zeitgenössischen Testierpraxis. Zum Formular des Testamentes vgl. LRC IV/4, 1. Man beachte die Übereinstimmung des Passus* tam mobile quam inmobile quid ad vitam hominis pertinet *mit dem Tellotestament (Bündner Ub. I, 17*) und die Folgerungen für die Zeitbestimmung der Lex Romana Curiensis, vgl. Einleitung, S. LI und die dort aufgeführte Literatur.*

31 Sententia. Fundo legato cum mancipiis et pecoribus et omni instrumento rustico et urbano, peculium actoris ante testatorem defuncti, si ex eodem fundo fuerit, magis placet ad legatarium pertinere.

32 Sententia. Actor vel colonus ex alio fundo in eodem constitutus, qui cum omni instrumento legatus erat, ad legatarium non pertinet: nisi eum ad ius eius fundi testator voluerit pertinere.

33 Sententia. Adiunctiones, quas fundo legato testator ex diversis emtionibus applicaverat, legatario cedere placuit.

34 Sententia. Instructo praedio legato, fabri ferrarii, item tignarii, putatores et qui instruendi fundi gratia ibidem morabantur, legato cedunt.

35 Sententia. Instructo fundo legato, libri quoque et bibliothecae, quae in eodem fundo sunt, legato continebuntur.

36 – – Interpretatio. Si aliquis agrum cum mancipiis per legatum reliquerit, quicunque exinde discendi artificii causa alibi translatus fuerit, inter alia eius fundi mancipia ad legatarium pertinebit.

37 Sententia. Fundo ita, ut possederat, legato, mancipia tam urbana quam rustica, itemque aurum et vestes, quae eodem tempore in fundo comprehenduntur, ad legatarium pertinent.

38 Sententia. Pascua, quae postea comparata ad fundum legatum testator adiunxerat, si eius appellatione contineantur, ad legatarium pertinent.

39 Sententia. Quidquid in eadem domo, quam instructam legavit paterfamilias, perpetuo instruendi se gratia habuit, legatario cedit.

40 – – Interpretatio. Hic de domus conversatione, non de villa dicit.

41 Sententia. Domo legata, balneum eius, quod publice praebetur, nisi alias separetur, legato cedit.

42 Sententia. Domo cum omni iure suo, sicut instructa est, legata, urbana familia, item artifices et vestiarii et zctarii et aquarii, eidem domui servientes, legato cedunt.

43 Sententia. Omnibus, quae in domo sunt, legatis, cautiones debitorum rationesque servorum legato cedunt.

44 Sententia. Mobilibus legatis, aurum vel argentum non debetur; nisi de his quoque manifeste sensisse testatorem possit ostendi.

45 Sententia. Instrumento cauponio legato, ea debentur, quae in cauponis usum parata sunt: velut vasa, in quibus vinum defunditur: escaria quoque et pocularia vasa debentur. Sane ministri earum rerum legato non cedunt.

46 Sententia. Instrumento medici legato, collyria et emplastra et apparatus omnis conficiendorum medicamentorum, itemque ferramenta legato cedunt.

47 Sententia. Instrumento pictoris legato, colores, penicilli, cauteria et temperandorum colorum vasa debebuntur.

48 Sententia. Pistoris instrumento legato, cribra, asini, molae et servi, qui pistrinum exercent, item machinae, quibus farinae subiunguntur, legato cedunt.

49 Sententia. Instrumento balneatorio legato, balneator ipse et scamna et hypodia, fistulae, miliaria, epistomia, rotae aquariae, iumenta quoque, quibus ligna deferuntur, legato cedunt.

50 Sententia. Instrumento piscatoris legato, et retia et nassae et fuscinae et naviculae; hami quoque et cetera eiusmodi usibus destinata debentur.

51 Sententia. Suppellectile legata, capsae, armaria, non solum librorum, aut quae vestis ponendae gratia parata sint, debebuntur: sed et byssina et crystallina et argentea et vitrea vasa, tam escaria, quam pocularia et vestes stratoriae legato cedunt.

52 – – Interpretatio. Si quis per testamentum cuicunque legati titulo agrum reliquerit, et villam reliquisse videtur. Si vero villam reliquerit, et agrum reliquisse cognoscitur.

53 – – Interpretatio. Servis legati titulo dimissis, tam pueri quam ancillae debentur: quia masculorum appellatione etiam feminae continentur. Ancillis vero legatis, servi non continentur. Ancillarum autem appellatione tam virgines quam puberes vel impuberes accipiendae sunt, exceptis, quas testator loco pignoris posuerit.

54 – – Interpretatio. Servis amanuensibus legatis, omnes, qui ad manum serviunt, debebuntur.

55 Sententia. Venatores servi vel aucupes an inter urbana ministeria contineantur, dubium remansit: et ideo voluntatis est quaestio. Tamen si instruendarum quotidianarum epularum gratia habentur, debentur.

56 Sententia. Muliones et institores inter urbana ministeria continentur; item obsonatores et vestiarii et cellararii et cubicularii et arcarii et coqui, placentarii, tonsores, pistores, lectiarii, stabularii. Interpretatione non eget.

57 Sententia. Pecoribus legatis, quadrupedes omnes continentur, quae gregatim pascuntur.

58 Sententia. Iumentis legatis, boves non continentur. Equis vero legatis, equas quoque placuit contineri. Ovibus autem legatis, agni non continentur, nisi annuales sint.

59 Sententia. Grege ovium legato, arietes etiam continentur.

60 Sententia. Avibus legatis, anseres, phasiani, gallinae et aviaria debebuntur. An autem phasianarii et pastores anserum, voluntatis quaestio est.

61 Sententia. Dulcibus legatis, sapa, defrutum, mulsum, dulce etiam vinum, palmae, caricae, uvae passae debebuntur. Sed in hoc quoque voluntatis est quaestio: quia et in specie pomorum comprehendi possunt.

62 Sententia. Frugibus legatis, tam legumina quam hordeum et triticum continentur.

63 Sententia. Veste legata, ea cedunt, quae ex lana et lino texta sunt: item serica et bombycina; quae tamen induendi, operiendi, cingendi, sternendi iniiciendique causa parata sunt. Pelles quoque indutoriae continebuntur.

64 Sententia. Veste virili legata, ea tantummodo debebuntur, quae ad usum virilem, salvo pudore, attinent. Stragula quoque huic legato cedunt.

65 Sententia. Muliebri veste legata, omnia, quae ad usum muliebrem spectant, debebuntur.

66 Sententia. Lana legata, sive succida, sive lota sit, sive pectinata, sive versicoloria, legato cedit. Purpura vero aut stamen subtemenve hoc nomine non continentur.

67 Sententia. Mundo muliebri legato, ea cedunt, per quae mundior mulier lautiorque efficitur: velut speculum, conchae, situli: item buxides, unguenta et vasa, in quibus ea sunt: item sella balnearis et cetera eiusmodi.

68 Sententia. Ornamentis legatis, ea cedunt, per quae ornatior efficitur mulier: veluti anuli, catenae, reticuli et cetera, quibus collo vel capite vel manibus mulieres ornantur.

69 Sententia. Argento legato, massae tantummodo debebuntur: vasa enim, quae proprio nomine separantur, legato non cedunt: quia nec lana legata, vestimenta debebuntur.

70 Sententia. Vasis argenteis legatis, ea omnia continentur, quae capacitati alicui parata sunt: et ideo tam potoria, quam escaria, item ministeria omnia debebuntur: veluti urceoli, paterae, lances, piperatoria; cochlearia quoque, itemque trullae, calices, scyphi, et his similia.

71 Sententia. Libris legatis, chartae volumina vel membranae et philurae continentur. Codices quoque debentur: librorum enim appellatione non volumina chartarum, sed scripturae modus, qui certo fine concluditur, aestimatur.

72 – – Interpretatio. Ista species in inferiore parte utilius per se evidenter exposita est.

73 Sententia. Vasis argenteis legatis, emblemata quoque ex auro infixa legato cedunt.

74 Sententia. Argento potorio legato, omnia, quae ad poculorum speciem comparata sunt, debebuntur: veluti paterae, calices, scyphi, urceoli, oenophoria et conchae.

75 – – Interpretatio. Si carruca cum iunctura per legatum dimissa fuerit, carpentum cum iunctura et mulae debentur: mulio autem non debetur.

76 – – Interpretatio. Si quis facto testamento, in quo aliquibus legata reliquerat, aliud postmodum fecerit testamentum et illa legata, quae priori testamento dederat, abstulerit vel codicillis fortasse removerit, si illud prius testamentum post mortem testatoris prolatum fuerit, et legata heres scriptus absolverit, quae in posteriore testamento vel codicillo remota sunt: is, qui ex priori testamento legatum consecutus est, reddere iubetur, quod sequentibus scripturis ostenditur fuisse sublatum.

X (IX) De mortis causa donationibus.

1 Sententia. Mortis causa donat, qui ad bellum proficiscitur et qui navigat, ea scilicet conditione, ut, si reversus fuerit, sibi restituatur: si perierit, penes eum remaneat, cui donavit.

2 Sententia. Donatio mortis causa cessante valetudine et secuta sanitate, et poenitentia etiam revocatur: morte enim tantummodo convalescit.

Item alia. Si quis testamentum fecerit et in ipsum testamentum cui uoluerit et aliquit donauerit et postea alterum testamentum fecerit, et si illum priorem testamentum non ruperit, ille secundus testamentus non ualebit, sed ille prior testamentus firmus permaneat.

XI (X) Ad legem Falcidiam.

1 – – Interpretatio. Si quis faciat testamentum, et heredem instituat, et omnem suam hereditatem legatariis aut fideicommissariis vel mortis causa donationibus conferat, valet quidem testamentum: sed heres scriptus quartam sibi ex omnibus bonis retinet testatoris.

2 Sententia. Quoties de modo quartae retinendae quaeritur, propter periculum plus petendi, officio iudicis omnibus aestimatis, quarta facienda est, quae apud heredem remaneat: aut certe exigenda cautio a legatario, ut, quod plus dodrante percepit, restituat.

3 – – Interpretatio. Ea, quae mater superstes filio per legitimam scripturam donavit, in Falcidiam ei post mortem matris a germanis eius non possunt imputari: sed in partem sibi debitam salva donatione succedit.

4 Sententia. Ex mora praestandorum fideicommissorum vel legatorum fructus et usurae peti possunt. Mora autem fieri videtur, quum postulanti non datur.
Interpretatione non eget.

Explicit liber tertius.

6 **Item alia. Si quicumque mulier ingenua ad filium suum carta facere uoluerit aliquantum de sua facultatem, hoc facere potest, et[g] super ipsa carta remanet, cum fratres suus diuidat.**

Explicit[h] Pauli liber III.

g zu erg. ist quod (ZEUMER). – *h* Expli *Ab.*

Incipit Pauli Sententiarum liber quartus.

I De fideicommissis.

1 **– – Interpretatio. Uxori, cui maritus testamento suo dotem, quam ab ea accepit, legati titulo dereliquit, ex ea fideicommissum, hoc testator si iubeat, dare non cogetur: quia non de mariti bonis aliquid consequitur, sed quod dederat, recepisse videtur.**

2 **Sententia. A posthumo herede instituto fideicommissum dari potest.**

3 **Sententia. Ab imperatore herede instituto legatum et fideicommissum dari potest.**

XXVI **Incipiunt capitula de libro[a] XXVI[b].**

1	I	**De dote uel donationes.**
2	II	**De eo, qui testamentu[a] de suas res facit uel de extraneas.**
3	III	**De eo, qui ad suos homines libertatem facit.**
4	IIII	**Item alia de testamentum.**
5	V	**Item alia eiusdem[c].**
6	VI	**De eo, qui in suo testamento extraneum hominem scribit.**
7	VII	**De eo, qui totam suam facultatem donare uoluerit[d].**
8	VIII	**De eo, qui testamentum alterius qualecumque ingenio falsauerit.**
9	VIIII	**De eo, qui sic morit, que[e] testamentum non facit[f].**
10	X	**De ius liberorum.**
11	XI	**Si duo heres unum seruum habuerint.**
12	XII	**De numero seruorum manumittendorum[g].**

XXVI **Incipit liber IIII.**

1 **I De dotem.**

1 **Qui dotem ad suam uxorem facit, postea eam in suo testamento confirmare potest.**

XXVI a Ab. – b Die Indexvarianten von Bb s. S. 17. Die Indextitel sind selbständig gefaßt, wogegen im Text Titel meist fehlen, vgl. dazu die Anmerkungen zum Index Bb. – c Ende von S. 230 Ab. – d am ersten u *korr. Ab. – e Ab, statt* quod. *– f* faĉ *Ab. – g* manumittendĩ *Ab.*

4 – – Interpretatio. Si a quocunque per testamentum surdus aut mutus heres fuerint instituti, aut ab intestato fortasse successerint; si quid aut per testamentum aut per legitimum numerum fideicommissi nomine ut dare debeant, fuerint delegati, id dare omnimodis compelluntur.

5 – – Interpretatio. Qui fideicommissum cuicunque dimittit, potest his verbis ad eum, cui reliquerit, loqui: «Volo tibi de rebus meis illud esse donatum», aut «spero a te, ut illa re digneris esse contentus». Quod tamen debet aut testamenti serie aut testium professione constare.

6 – – Interpretatio. Si quando fideicommissum relinquitur, precativis verbis relinqui potest, ut roget quis, iniungat, petat, speret, ut id, quod fidei suae commissum est, ad eum, quem testator voluit, sicut iniunxit, ita faciat pervenire. Nam si dicat quis: «dimitto hoc illi, vel commendo», quia verba directa sunt, fideicommissi locum habere non possunt.

7 – – Interpretatio. Per fideicommissum unusquisque potest tam proprias res quam alienas dimittere. Sed si suas dimiserit, ipsae, quae relictae sunt, dantur: si vero alienas, aut aestimationem dimissae rei dare, aut ipsas redimere et dare heres, cuius fidei commissum est, iure compellitur.

8 – – Interpretatio. Si quis per fideicommissum rem alienam ideo reliquerit, quia suam esse credebat, non utique dimissurus, si scisset alienam, sicut et in legatis damnationis constitutum est, non potest propter hoc heres, cuius fidei commissum est, retineri.

2 Item alia. Surdum et mutum et per testamentum et sine testamentum hereditatem collegere debet.[1]

3 Item alia. Quicumque homo in infirmitatem positus est et cuicumque de sua facultatem aliquid donare uoluerit et forsitan carta nec facere nec firmare potest, tamen ante testes ingenuus per hec uerba sine carta donare potest; si ad ipsos testes dicit[a]: «Rogo, peto, uolo, mando, deprecor, cupio, iniungo, desidero quoque et inpetro uos, mei dulcissimi[b] amici, ut ad istum hominem testimonium portetis, ut et ista causa de meas res habeat, quas ego ei ante uos per meum uerbum dono». Si hec omo in die mortis sue fecerit, hoc sine carta firmum habere potest.

2 II Item alia.

Qui testamentum facit et suas res[a] extraneas per ipsum testamentum dare potest; sed pro illas extraneas res de suas res similis ad illum hominem dimittit, cuius res extraneas scribit in suo testamento.[2]

1 a dič *Ab.* – *b Ende von S. 231 Ab, S. 232 ist nicht beschrieben.*
2 a nach res *ist ein fehlendes* et *zu ergänzen Ab* (ZEUMER).

[1] *Zum Testierrecht vgl. LRC XXV/4ff.*
[2] *Den Begriff des* fideicommissum *ersetzt LRC durch* testamentum.

9 Sententia. Testator supervivens, si eam rem, quam reliquerat, vendiderit, exstinguitur fideicommissum.

10 – – Interpretatio. Per codicillos fideicommissum relictum iure debetur, etiamsi codicilli testamento non fuerint confirmati.

11 Sententia. Filio quibuscunque verbis a patre fideicommissum relictum iure debetur: sufficit enim inter coniunctas personas quibuscunque verbis, ut in donatione, voluntas expressa. Et ideo etiam pridie, quam moriatur, recte relictum videtur.

12 – – Interpretatio. Si ita fideicommissum filiofamilias relinquatur, ut quum emancipatus a patre fuerit vel quum sui iuris factus fuerit, fideicommissum relictum, quocunque modo patria potestate fuerit liberatus, id, quod relictum est ei, iure debetur.

13 – – Interpretatio. Si aliquis ita hereditatem duobus reliquerit et eos rogaverit, ut, uno ex his sine filiis mortuo, ei, qui superfuerit, omnis hereditas acquiratur, uno ex ipsis sine filiis mortuo, ad superstitem integra hereditas pertinebit. Et si aliquid hi ipsi, dum vivunt, pacisci de ea hereditate voluerint, id, quod depecti fuerint, non valebit.

14 – – Interpretatio. Neque heres, antequam relictam sibi hereditatem adeat, neque legatarius, antequam legatum, quod ei dimissum est, accipiat, aliquid per fideicommissum de eo, quod eis relictum est, ad alias possunt transferre personas.

15 – – Interpretatio. Si rem, quae per fideicommissum alicui relicta est cuicunque heres vendiderit et eam sciens relictam alii aliquis comparaverit, fideicommissarius in possessionem sibi deputatam mitti iure deposcit.

3 III Item alia.

Quicumque ad suos homines libertatem facit et postea testamentum fecerit, omnes illius libertus sicut ingenuus in suo testamento scribere debet.[1]

4 IIII Item alia.

1 Qui testamentum facit, et si filium suum in ipso testamento heredem dimittere uoluerit, opportit ei, ut ipsum filium antea mancipare debeat; quod si mancipatus non fuerit, senior de ipso testamento esse non potest.

2 Item alia. Si quiscumque persona de suo testamento ad qualecumque straneum hominem aliquam rem exinde dedit et postea, si ipsius heredes, qui illam rem[a] dedit, ad alium hominem et ipsam rem uindiderit, si ipse homo hoc sciendum conparauerit, quod[b] ipsa res alteri[c] fuisset donata, ille qui eam conparauit[d], hoc habere non potest; sed ipse eam[e] recipiat, cui per testamentum scriptum est.[2]

4 a Ende von S. 233 Ab. – b mit quod *Wiederbeginn des Textes Bb auf f. 70, an dessen oberem Rand* Pauli IIII. *– c* alio *Bb. – d* conparaũ *Bb. – e* eas *Bb.*

[1] *Der Begriff des* fideicommissum *wird generell ausgeschaltet und durch ein allgemeines* dare te testamento *und ähnliches ersetzt.*

[2] *Vgl.* Levy, *Weströmisches Vulgarrecht. Das Obligationenrecht, S. 232 und Anm. 165.*

16 – – Interpretatio. Si quando libertis fideicommissum relictum fuerit, his debetur, qui manumissi sunt, vel eis, qui intra legitimum numerum libertatem fuerint consecuti. Legitimus autem numerus est, qui secundum legem Fusiam Caniniam custoditur.

17 Sententia. Cui ab herede fideicommissum non praestatur, non solum in res hereditarias, sed et in proprias heredis inducitur.

18 – – Interpretatio. Quoties fideicommissum relinquitur, sicut peti potest, ita non potest vindicari.

II De senatusconsulto Trebelliano.

Von der Lex Romana Curiensis übergangen.

III De senatusconsulo Pegasiano.

1 – – Interpretatio. Inter heredem et eum, cui hereditatem per fideicommissum iussus est reformare, ita interposita stipulatione observandum est, ut heres pro quarta, quam sibi retinet, quartae partis excipiat actiones: et fideicommissarius pro tribus tantum partibus, quae ad eum ex hereditate perveniunt, oneretur.

2 – – Interpretatio. Si is, qui totam hereditatem per fideicommissum alteri reddere iussus est, quartam sibi iure concessam noluerit retinere, necesse est, ut fideicommissario integram hereditatem restituat. Quo facto, sicut omnis hereditas, ita ad eum omnes hereditariae transeunt actiones.

3 – – Interpretatio. Lex Falcidia, similiter et Pegasianum senatusconsultum, facta hereditarii debiti ratione et separatis his, quae in honorem Dei ecclesiis relinquuntur, quartam hereditatis ex omnibus ad scriptum heredem censuit pertinere.

5 V Item alia.

Quicumque homo, qui testamentum fecerit et qualecumque heredem sibi instituerit, aut ęclesiam[a] aut forsitan extraneum hominem, si uoluerit, hoc facere potest; sed[b] uideat, quod ad suos heredes per suum testamentum[c] quartam porcionem[d] dimittat. Si plus dimittere uoluerit, in sua est potestate[e]; nam minus de quarta[f] dimittere non debit[g].

5 *a* ecclesiam *Bb.* – *b* sed *fehlt Bb.* – *c* suo testamento *Bb.* – *d* porči *Bb.* – *e* suam est potestatem *Bb.* – *f folgt* parte *Bb.* – *g* debet *Bb.*

4 – – Interpretatio. Is, qui integram hereditatem fideicommissario restituit, quum quartam sibi iure concessam retinere potuerit, postea eam repetere non potest: quia nec aliquid indebitum solvit, sed integram fidem defuncto exhibuisse videtur.

IV De repudianda hereditate.

1 Sententia. Recusari hereditas non tantum verbis, sed etiam re potest et alio quovis indicio voluntatis.

2 Sententia. Heres per magistratus municipales ex auctoritate praesidis, fideicommissario postulante, hereditatem adire et restituere compellitur.

3 – – Interpretatio. Si is, qui heres scriptus est et alteri hereditatem restituere iussus est, adire hereditatem dissimulet, potest fideicommissarius obtinere, ut is, qui heres in hoc ordine scriptus est, et heredidatem adire et restituere iubeatur.

4 – – Interpretatio. Qui hereditatem, quam restituere iussus est, adire dubitabat, si eam suscipere compulsus fuerit, integram eam fideicommissario reformare compellitur.

V De inofficiosi querela.

1 Sententia. Inofficiosum dicitur testamentum, quod frustra, liberis exhereditatis, non officio pietatis videtur esse conscriptum.

2 – – Interpretatio. Si mulier post factum testamentum filium peperit et testamentum nato filio non mutaverit, filius praeteritus de inoffcioso matris testamento agere potest.

6 VI Item alia.

1 Qui in suo testamento straneum[a] hominem siue[b] heredem scribit[c], et postea ipsius parentes, qui testamentum[d] faciat[e], diuidere cum eo uoluerit[f], ipse extranius[g] eos ante iudicem mittat; et postea per mandatum iudicis cum ipso aut uoleant aut non uoleant[h], diuidant.[1]

2 Item alia[i]. Si quicumque mulier ingenua post mortem mariti sui testamentum fecerit et postea infantem habuerit[k], si alium testamentum non fecerit, ille infans, qui postea natus est, testamentum priore[l] rumpet.

6 *a* extraneum *Bb.* – *b Ab, statt* sibi *wie Bb.* – *c* scribet *Bb.* – *d* testamentu *Bb.* – *e* fač *Bb.* – *f Ab, statt* noluerint *wie Bb.* – *g* extraneus *Bb.* – *h* uellint nollint *Bb, statt* uoleant aut non uoleant. – *i Ende von S. 234 Ab.* – *k Beginn von Hd. 3 Ab.* – *l* priorem *Bb.*

[1] *Der Passus betrifft die Auseinandersetzung zwischen dem* heres scriptus *und dem Intestaterben, während LRV die zwischen dem* heres scriptus *und dem* fideicommissarius *behandelt.*

3 Sententia. Testamentum, in quo imperator heres scriptus est, inofficiosum argui potest: eum enim, qui leges facit, pari maiestate legibus obtemperare convenit.

4 Sententia. Qui inofficiosum dicere non potest, hereditatem petere non prohibetur.

5 – – Interpretatio. Si pater filium ex asse heredem instituat et per fideicommissa aut legata hereditatem ipsam totam diversis distribuat, filius contra patris testamentum de inofficioso agere non potest: quia quartam sibi aut per legem Falcidiam aut per senatusconsulti beneficium retinebit.

6 – – Interpretatio. Quoties Falcidia filiis computanda est, de asse hereditatis primo loco defuncti debita detrahuntur et expensa, quae in funere eius praestita est. Sed et collatae libertates nihilominus debebuntur. Et sic liberis Falcidia, id est, uniuscuiusque portionis quarta portio debetur.

7 – – Interpretatio. Filio herede scripto, si ex ordinatione defuncti patris minus quam quarta portionis suae fuerit deputata, suppleri eam sibi a coheredibus fratribus iure desiderat: quia in tali casu inofficiosi actio removetur.

8 – – Interpretatio. Si talis pactio vivo patre inter filios fiat, ut post obitum patris de inofficioso filii non querantur, talis pactio non valebit: sed cui competit, de inofficioso agere potest.

9 – – Interpretatio. Si is, qui a defuncto rogatus est, ut relictam hereditatem alteri restituat, de inofficiosi querela instituerit actionem, id, quod fideicommissum est, ut redderet ei, cui reddere iussus est, penitus non peribit: sed ille, qui inofficiosi querelam proposuit, quartam, quam ex fideicommisso senatusconsulti beneficio erat habiturus, suo vitio perdit.

10 Sententia. Heres institutus habens substitutum, si de inofficioso dixerit, nec obtinuerit, non id ad fiscum, sed ad substitutum pertinebit.

7 VII Ite[a] alia.

1 Quicumque omo ingenuos[b] omne[bb] suam facultatem cuicumque si[c] uoluerit, donare licencia abeat; set[d] tamen quartam ad eredes[e] dimittat.

7 *a* Ite *Ab*, item *Bb*. – *b* homo ingenuus *Bb*. – *bb* omnem *Bb*. – *c* si *fehlt Bb*. – *d* licenciam habeat sed *Bb*. – *e* hered *Bb*.

VI De vicesima.

1 Sententia. Tabulae testamenti aperiuntur hoc modo, ut testes vel maxima pars eorum adhibeatur, qui signaverint testamentum; ita ut, agnitis signis, rupto lino, aperiatur et recitetur: atque ita describendi exempli fiat potestas: se deinde signo publico obsignatum in archivum redigatur: ut, si quando exemplum eius interciderit, sit, unde peti possit.

2 Sententia. Testamenta in municipiis, coloniis, oppidis, praefectura, vico, castello, conciliabulo facta, in foro vel basilica, praesentibus testibus vel honestis viris, inter horam secundam et decimam diei recitari debebunt exemploque sublato ab iisdem rursus magistratibus obsignari, quorum praesentia constat aperta.

3 Sententia. Testamentum lex statim post mortem testatoris aperiri voluit: et ideo, quamvis sit rescriptis variatum, tamen a praesentibus intra triduum vel quinque dies aperiendae sunt tabulae. Ab absentibus quoque intra eos dies, quum supervenerint: nec enim oportet testamentum heredibus aut legatariis aut libertatibus quam necessario vectigali moram fieri.

VII De lege Cornelia.

1 Sententia. Qui testamentum falsum scripserit, recitaverit, subiecerit, signaverit, suppresserit, amoverit, resignaverit, deleverit, poena legis Corneliae de falsis tenebitur, id est, in insulam deportatur.

2 – – Interpretatio. Si quis testamentum suppresserit, amoverit, resignaverit, deleverit aut consenserit aut fieri iusserit, ut falsarius in insulam deportetur.

7 Item[f] alia. Omnes sciant, ut post mortem ipsius, qui testamentum facit, illi heres[g] ipsum testamentum ante iudices aperiatur[h] et ante eos legere faciant[i]. Et qui ipsum firmauerunt[k] suas suscripciones recognuscant[l], et cui alique donauet[m], aut si liuertus[n] fecit, de ipsum testamentum exinplarias[o] tollantur, et unusquisque sua[p] firmitatem secum portent, ut[q] illum testamentum supersegillatum[r] in regestorio domenico[s] reponatur.[1]

8 VIII Item alia.

1 Qui testamentum alterius pro[a] qualecumque ingenio falsaueret[b], ad legem Cornilie[c] iudicetur[d],[2] tam ille, qui eum fraudauet aut deliuet[e], quam omnes[f], qui in talem excelus[g] ei conssenciunt[h].

f item *fehlt Bb.* – *g Ab,* ille heredes *Bb.* – *h* ape]riatur *Ende von f.70 Bb, korr. durch Punkte aus* aperiantur. – *i* faciat *Bb.* – *k* firmauēt *Bb.* – *l* subscripciones recognoscat *Bb.* – *m* aliquid donauit *Bb.* – *n* libertos *Bb.* – *o* exemplarias *Bb.* – *p* unusquiisque suam *Bb.* – *q Ab,* postet et *Bb.* – r supersigillatum *Bb.* – *s* dominico *Bb.*

8 a per *Bb.* – *b* falsauerit *Bb.* – *c* a lege Cornilia *Bb.* – *d* iudicetur *Bb.* – *e* fraudauit aut deleuit *Bb.* – *f Ende von S. 235 Ab, das folgende von Hd. 1;* oñs *Bb.* – *g Ab, richtig* in tale scelus *wie Bb.* – *h zwischen* i, n *und* t *Rasuren von je einem Buchstaben,* u *über der Zeile Ab,* conseñciunt *Bb.*

[1] *Im Testament Bedachte erhalten eine Abschrift, während das Original mit Siegel versehen im bischöflichen Archiv niedergelegt wird.* Supersegillatum *entspricht in LRV dem* signo publico obsignatum, *wobei es sich vielleicht um das Siegel des Richters handelt (vgl. LRC XXVII/9 wo das* sigillum *des Richters erscheint). Das* regestorium domenicum *wird von* Zeumer, *in MG LL. V, S. 435 mit Recht als bischöfliches Archiv gedeutet, da ein städtisches oder sonst öffentliches Archiv für diese Zeit kaum mehr in Frage kommt.* Regestum *ist identisch mit* thesaurus.

[2] *Zur Lex Cornelia de falso vgl. LRC IX/15, 1.*

3 Sententia. Testamentum supprimit, qui sciens prudensque tabulas testamenti in fraudem heredum vel legatariorum, fideicommissariorum aut libertatum non profert.

4 Sententia. Supprimere tabulas videtur, qui, quum habeat et proferre possit, eas proferre non curat.

5 Sententia. Codicilli quoque si lateant, nec proferantur, supprimi videbuntur.

6 Sententia. Edicto perpetuo cavetur, ut, si tabulae testamenti non appareant, de earum exhibitione interdicto reddito intra annum agi possit, quo ad exhibendum compellitur, qui supprimit. Tabularum autem appellatione chartae quoque et membranae continentur.

VIII De intestatorum successione.

1 — Interpretatio. Agnati sunt, qui per virilem sexum descendunt: cognati autem, qui per femineum. Et ideo patrui vel patruorum filii et agnati et cognati sunt: avunculi vero et eorum filii cognati sunt, non agnati.

2 Sententia. Si sint fratres defuncti et fratris filii vel nepotes, fratre non exsistente, filius fratris nepoti praefertur.

3 — Interpretatio. Feminae nisi fratribus consanguineis intestatis aliter eum agnatis succedere non possunt: quia nec cognati masculi ad successionem intestatorum vocantur, nisi quando agnatos deesse constiterit. Sane deficientibus agnatis quum cognati succedunt, possunt feminae cum viris, quae aequalis gradus sunt, iure succedere.

2 Item alia. Si cuicumque testamentus[i] fraudatus fuerit, infra annum illum requirere debet[k], ut postea suam causam[l] non perdat.

3 Item alia. Patruus et açnatus[m], quod in lege dicitur, illi sunt, qui[n] ad patrem pertinent, oc[o] est fratrem[p] patris uel alii patres[q] propinqui; nam qui ad matre[r] pertinent, illi dicuntur abuncoli[s] et cognati.

9 VIIII Item alia.

1 Ille homo, qui sic moritur, qui testamentum[a] non faciat[b], sua ereditas[c] ad suos filios debet peruenire; et si filii non sunt, ad suos propincos[d], qui de patre sunt, ipsa hereditas perueniat. Nam ipsa hereditas ad feminas uenire non potest, exepto[e] si mascoli[f] non fuerint, parentes matres[g] tunc in ipsa hereditate succedant[h].

i über us *Kürzungsstrich Bb.* – *k* debeat *Bb.* – *l* causa *Bb.* – *m* agnatus *Bb.* – *n* qui *bis zum Seitenende von Hd. 2 Ab.* – *o* hoc *Bb.* – *p folgt in Bb* patrem. – *q* patris *Bb.* – *r* matrem *Bb.* – *s* auunculi *Bb.*

9 *a* taestamentum *Bb.* – *b* facit *Bb.* – *c* hereditas *Bb.* – *d* propinquos *Bb.* – *e Ab.* excepto *Bb.* – *f* masculi *Bb.* – *g* matris *Bb.* – *h* succedunt *Bb.*

4 – – Interpretatio. Si quando quis intestatus moriatur, qui fratrem et fratris filium derelinquet, ad fratrem, non ad fratris filium, hereditas pertinebit. Quod si frater defuncti hereditatem repudiaverit vel adire noluerit, tunc fratris filius hereditatem patrui sibi non poterit vindicare.

5 Sententia. Ab hostibus captus neque sui, neque legitimi heredis ius amittit postliminio reversus. Quod et circa eos, qui in insulam deportantur vel servi poenae effecti sunt, placuit observari, si per omnia in integrum indulgentia principali restituantur.

6 Sententia. Pro herede gerere est destinatione futuri dominii aliquid ex hereditariis rebus usurpare. Et ideo pro herede gerere videtur, qui fundorum hereditariorum culturas rationesque disponit et qui servis hereditariis, iumentis rebusve aliis utitur.

7 – – Interpretatio. Si quando multi heredes legitimi fuerint derelicti et aliqui eorum hereditatem praetermiserint vel adire noluerint, portiones eorum, qui omiserint vel adire noluerint, his legitimis, qui adierint, acquiruntur. Sed in herede instituto, cui alter substitutus est, alia conditio est: quia in heredibus scriptis testamenti ordo tenendus est, ut institutis vel substitutis de adeunda hereditate scripturae forma servetur.

8 Sententia. Matres tam ingenuae, quam libertinae, cives Romanae, ut ius liberorum consecutae videantur, ter et quater peperisse sufficiet, dummodo vivos et pleni temporis pariant.

2 Item alia. Qui per testamentum suam facultate[i] inter suus heredes[k] non deuidet[kk], si uero multi[l] heredes sunt, et post morte[m] parentum[n] suorum alteri[o] de ipsis uolunt deuidere[p] et alteri[q] per malum ingenium forsitan[r] non uolunt diuidere, lex taliter precipit[s], ut illi, qui diuidere non uolunt, suam porcionem[t] perdant, et illi, qui diuidere uolunt, et suas et illorum porciones in integro adquirant.

10 X Item alia. De ius liberorum.[1]

1 Interpretatio[a]. Mulier ingenua aut qui[b] ciuinca[c] Romana liberta dimissa est, tunc est ius liberorum consecuta, cum aut .III. aut .IIII. partus[d] habuerit.

i facultatem *Bb.* – *k* sui hered. *Bb.* – *kk* diuidet *Bb.* – *l* multi *über der Zeile Ab.* – *m* mortem, *Ende von f. 70r Bb.* – *n* parentorum *Bb.* – *o* alii *Bb.* – *p* diuidere *Bb.* – *q* alte]ri *Ende von S. 236, Ende der 15. Lage, am unteren Rande Kustode* [O] *Ab; S. 237 ist von Hd. 1 geschrieben;* alii *Bb.* – *r nach* forsitan *ein* j *Ab.* – *s* precēp̄ *Bb.* – *t* sua et illorum porcī *Bb.*

10 a De – interpretatio *fehlt Bb. Dieser Abschnitt ist zusammengefaßt aus LRV Pauli Sent. IV/8,8–11, 12 und 14.* – *b* autq (= aut qui) *Ab,* autq: (= autque) *Bb, zu lesen* aut que. – *c* ciuemque *Bb.* – *d* partos *Bb.*

[1] *Zum Jus liberorum vgl. LRC V/1, 1.*

9 Sententia. Quae semel uno partu tres filios edidit, ius liberorum non consequitur: non enim ter peperisse, sed semel partum fudisse videtur; nisi forte per intervalla pariat.

10 Sententia. Mulier, si monstrosum aliquid aut prodigiosum enixa sit, nihil proficit: non sunt enim liberi, qui contra formam humani generis converso more procreantur.

11 Sententia. Partum, qui membrorum humanorum officia ampliavit, quia hac ratione aliquatenus videtur effectus, matri prodesse placuit.

12 Sententia. Septimo mense natus matri prodest: ratio enim Pythagorei numeri hoc videtur admittere, ut aut septimo pleno aut decimo mense maturior videatur.

13 Sententia. Aborsus vel abactus venter partum efficere non videtur.

14 Sententia. Libertina ut ius liberorum consequi possit, quater eam peperisse sufficit.

IX Ad senatusconsultum Tertullianum.

Von der Lex Romana Curiensis übergangen.

X De gradibus.

Von der Lex Romana Curiensis übergangen.

Quod si gemellus[e] infantes habuerit, pro uno partu reputetur[f]; nam si .III. aut quaturuor[g] uices non peperit, ius liberorum habere non potest[h].

Quod si ipsa mulier talem infantem habuerit, qui tota membra sic non habeat, sicut[i] alteri homines, ipse partus pro libero non amittatur.

Nam si digitus[k] duplos aut aures[l] habuerit[m], ipse partus pro libero reputabitur[n].

2 Item alia. Infans, qui in septimo[o] aut in[p] .X^mo^,[q] mense natus fuerit, pro legitimo[r] partu reputabitur.

Et ciue[s] Romana ingenua, si quatuor[t] filios[u] legitimus[v] tempus natus[w] uel sano[x] corpore peperit, ius liberorum habet et testamentum facere possunt[y].

e gemellos *Bb.* – *f* reputatur *Bb.* – *g Ab,* IIII *Bb.* – *h* podent *Bb.* – *i folgt in Bb* et. – *k* digitos *Bb.* – *l* aure *Bb.* – *m* habuerint *Bb.* – *n* conputabitur *Bb.* – *o* septo *Bb.* – *p* in *fehlt Bb.* – *q* decimo *Bb.* – *r das 1.* i *korr. über* e *Bb.* – *s* ciuem *Bb.* – *t* IIII *Bb.* – *u Ende von S. 237 Ab.* – *v korr. aus* legitimos *Ab.* – *w* natos *Bb.* – *x* sano *korr. aus* sana *Ab.* – *y* potest *Bb.*

XI De manumissionibus.

1 – – Interpretatio. Si aliquis servum communem manumiserit, eundem manumittendo nec Latinum nec civem Romanum facere potest: et ideo portio eius manumissori perit et alteri domino ex integro, quasi eius tantum proprius fuisset, acquiritur.

2 Sententia. Mutus et surdus servum vindicta liberare non possunt, inter amicos tamen et per epistolam manumittere non prohibentur. Ut autem ad iustam libertatem pervenire possit, conditione venditionis excipi potest.

3 Sententia. Tormentis apud praesidem subiectus et de nulla culpa confessus ad iustam libertatem perduci potest.

4 – – Interpretatio. Per fideicommissum data libertas ab herede per hoc revocari non potest, si servum, quem manumittere iussus est, crimine obiecto in vincula redegerit.

5 – – Interpretatio. Si communem servum unus ex dominis in vincula redegerit, propter hoc libertati eius, si postea manumissus fuerit, non nocebit: quia in tali re indulgentioris domini sententia, qui nihil in eum fecit, melior iudicatur. Et ideo si ab utroque domino manumissus fuerit, civis Romanus effici potest.

6 Sententia. Debitor creditorve servum pignoris vinciendo dediticium facere non possunt: alter enim sine altero causam pignoris deteriorem facere non potest.

11 XI Item alia.

1 Si duo heredes[a] unum seruum habuerint insimul[b], si unus de illos heredes[a] ipsum seruum sine illius alii conuentu[c] liberum demiserit[d], tollet ipsum seruum de sua potestate ille, qui eum liberum dimisit, et totum ipsum seruum[e] cum omnem[f] suam facultatem illius[g] est[h], qui eum ingenuum[i] dimitere[k] noluit[l].

2 Item alia. Si cuiuscumque seruus ante iudicem uenerit, et ipse seruus de qualecumque causa incusatus[m] fuerit, et si eum aut in carcere[n] aut in[o] catenis aut in trabalium[p] miserit, et unde acusatus[m] fuerit, et[o] exinde culpabilis non fuerit, pro illa pena, que[q] sine culpa[r] sustenuit[s], liberum demittatur[t].

3 Item alia. Qui in suum testamentum[u] extraneum hominem heredem scribit et ipsum hominem rogat, ut alicum denominatiuum[v] suum seruum ingenuum faciat[w], quod si ille omo[x] mortuus fuerit, qui[y] rogauit illum seruum ingenuum dimittere, sui heredes, si noluerint[z], post eius mortem inuiti ipsum seruum ingenuum dimittant.

11 *a* hered *Bb.* – *b* insimul habuerint *Bb.* – *c* conueniencia *Bb.* – *d* dimisorit *Bb.* – *e Ab,* totus ipse seruus *Bb.* – *f* omnia *Bb.* – *g* illiJus *Ende von f. 71 Bb.* – *h* ẽ (= est) *über der Zeile Ab, fehlt Bb.* – *i* liberum *Bb.* – *k* dimittere *Bb.* – *l* uoluit *Bb.* – *m* accusatus *Bb.* – *n* carcerem *Bb.* – *o fehlt Bb.* – *p* treualio *Bb.* – *q* quod *Bb.* – *r* culpam *Bb.* – *s* sustinuit *Bb.* – *t* dimittatur *Bb.* – *u* suo testamento *Bb.* – *v* de *über der Zeile Ab.* – *w das 2.* a *über der Zeile Ab.* – *x* homo *Bb.* – *y Ab, besser* quem *wie Bb.* – *z* nolu]erint *Ende von S. 238 Ab.*

7 Sententia. Servus furiosi domini vel pupilli iussu vinctus dediticiorum numero non efficitur: quia neque furiosus, neque pupillus exacti consilii capax est.

8 – – Interpretatio. Si servum non solum dominus, sed procurator eius vel actor in vincula redegerit et dominus hoc iuste factum acquieverit, futurae impedit libertati. Nam si eum ab actore ligatum dominus solvi praeceperit, futura libertas non poterit impediri.

9 Sententia. Caeco curator dari non potest: quia ipse sibi procuratorem instituere potest.

XII De fideicommissis libertatibus.

1 Sententia. Ea conditione heres institutus, si liberos suos emancipaverit, omnimodis eos cogendus est emancipare: pro conditione enim hoc loco emancipatio videtur adscripta.

2 – – Interpretatio. Si testator fideicommisso servum iusserit manumitti et ita evenerit, ut, antequam manumissio daretur, is, cuius fidei commissa libertas est, moriatur, heres eius ad manumissionem praestandam, quam auctor suus daturus erat, iure compellitur.

3 – – Interpretatio. Si quis moriens servis suis libertatem dandam filiorum fidei commiserit eosque filiis suis tutores esse praeceperit, hoc ordine fideicommissa libertas aliquatenus impeditur: quia nec pupilli sine tutoris auctoritate servos manumittere possunt: et qui tutores a patre nominatim relictos habent, alios tutores habere non possunt. Sed in tali casu ordinis consilio et ratione prospectum est, ut pupilli velut absentium vice, dum libertas servis tribuitur, habeantur, ut data his a iudice secundum formam testamenti primitus libertate, etiam tutores esse praevaleant.

4 **Item alia. Quicumque homo, cum ad mortem uenerit, si uoluerit, de[aa] suos seruus[ab], qui ei placuerit, postquam eum liberum fecerit, potest eum tutorem a[ac] filiis suis dimittere, qui eorum facultates gobernare[ad] debeat[ae].**

– *aa* de *fehlt Bb.* – *ab* seruos *Bb.* – *ac* ad *Bb.* – *ad* facultatem gubernare *Bb.* – *ae zuerst* debeant, n *durch Punkte getilgt Ab.*

XIII Ad legem Fusiam Caniniam.

1 Sententia. Nominatim servi testamento manumitti secundum legem Fusiam possunt. Nominatim autem manumittere intelligitur hoc modo: «Stichus liber esto». Quum autem «obsonatorem», vel «qui ex ancilla illa nascitur, liberum esse volo», ex Orficiano senatusconsulto perinde libertas competit, ac si nominatim data sit: officiorum enim et artium appellatio nihil de significatione nominum mutat: nisi forte plures sint, qui eo officio designentur: tunc enim nomen adiungendum est, ut eluceat, de quo testator sensisse videatur.

2 – – Interpretatio. Quoties per testamentum et codicillum libertates dantur, qui in codicillo manumissi sunt, sive ante testamentum factus sit codicillus, sive postea et testamento confirmatus sit, posteriori loco tamen habendi sunt, qui per codicillos fuerint manumissi. Et ideo computatis primum, qui testamento manumissi sunt, tum illi, qui in codicillis manumissi, numerantur. Et si maior numerus per codicillum, quam in lege Fusia Caninia continetur, illi libertatem perdunt, qui in codicillo super legitimum numerum manumissi inveniuntur.

3 Sententia. Quoties numerus servorum propter legem Fusiam Caniniam ineundus est, fugitivi quoque, quorum semper possessio animo retinetur, computandi sunt.

Item alia. Quicumque homo, qui per testamentum seruus suus libertus[af] facit et postea forsitan per cuticellos[ag], hoc est per alias cartas, alteros[ah] suos seruus[ai] liberos dimiserit, si plus homines ad mumerum[ak] liberos dimiserit, quam lex Fufia[al], hoc est lex Caninea[am], continet, postea illi liberti reuertuntur[an] ad seruicium[ao], qui per cuticellus[ag] sunt liberi dimissi, nam non illi[ap], qui per testamentum sunt liberi dimissi.[1]

af seruos suos liberos *Bb.* – *ag* codicellos *Bb.* – *ah* alios *Bb.* – *ai* seruos *Bb.* – *ak Ab, richtig* numerum *Bb.* – *al* Fafia *Bb.* – *am* Caninia *Bb.* – *an* reuertantur *Bb.* – *ao* seruicio *Bb.* – *ap Ende von f. 71' Bb.*

[1] *Zu den Freilassungsquoten der Lex Fufia Caninia aus dem Jahre 2 v. Chr. vgl. auch LRC XXII/2 und LRC XXVI/12.*

4 **Sententia. Lege Fusia Caninia cavetur, ut certus servorum numerus testamento manumittatur: subductis igitur a duobus usque ad decem, pars dimidia: a decem, usque ad triginta pars tertia: a triginta usque ad centum pars quarta: a centum usque ad quingentos pars quinta. Plures autem quam centum ex maiori numero servorum manumitti non licet.**

Explicit liber quartus.

12 XII Item alia. De numero seruuorum[a] manummittendorum.

Interpretatio. Quantus[b] liceat ad qualecumque personam[c], quamuis grande familia[d] habeat, plus ei non licet liberos dimittere, quam in lege Fufia[e], hoc est Caninea[f], dicit[g]; hoc est[h]: qui duos[i] seruus[k] habet, unum liberum dimittat[l] et unum non; et qui .X. habet .V. liberos dimittat et .V. non, et qui plus habet usque ad .XXX. terciam partem[m] liberos dimittat et .II.[n] non, et qui .C. mancipia[o] habet, quartam partem de ipsas liberas[p] potest dimittere[q] et tres[r] partes non; et qui quingentus seruus[s] habet, C. ingenuus[t] dimittere potest[u], hoc est .V. partem[v], nam illas IIII partes[w] non; et nec, sic[x] quamuis moiore numerus[y] seruorum habeat, plus de hoc numero ingenuare non potest.

Explicit Pauli sentenciarum liber IIII[z].

12 *a* numerum seruorum *Bb.* – *b* quantos *Bb.* – *c* persona *Bb.* – *d* grandem familiam *Bb.* – *e* Fafia *Bb.* – *f* in Caninia *Bb.* – *g* diē *Ab*, dicet *Bb.* – *h* hoc est *fehlt Bb.* – *i* *Ende von S. 239* *Ab.* – *k* seruos *Bb.* – *l* dim̄ *Ab Bb.* – *m* par *Bb.* – *n* duas *Bb.* – *o* mancipias *Bb.* – *p* ipsos liberos *Bb.* – *q* dimittere potest *Bb.* – *r* trē *Ab*, III *Bb.* – *s* D seruos *Bb.* – *t* ingenuos *Bb.* – *u* *folgt durchgestrichen* nam il *Ab.* – *v* part *Ab*, quintam partem *Bb.* – *w* IIII part *Ab*, quattuor partes *Bb.* – *x* si *Bb.* – *y* *Ab*, maiorem numerum *Bb.* – *z* Expli Paul sēn lī IIII *Ab*, Expli Pauli senteñ lib IIII *Bb.*

Incipit Pauli Sententiarum liber quintus.

I De liberali causa.

1 **Sententia. Qui contemplatione extremae necessitatis aut alimentorum gratia filios suos vendiderint, statui ingenuitatis eorum non praeiudicant: homo enim liber nullo pretio aestimatur. Iidem nec pignori ab his aut fiduciae dari possunt. Ex quo facto sciens creditor deportatur. Operae tamen eorum locari possunt.**

2 **— Interpretatio. Quicunque ingenuam personam fraudis studio manumittendam esse crediderit, praeiudicium ex hoc ingenuitas non incurrit.**

XXVII Incipiunt capitula de libro XXVII[a].

1	I	De liberali causa.
2	II	De seruo, qui qualecumque rem conparauerit[b].
3	III	Deo[f], qui contra racionem plebis facit.
4	IIII	De damno[c].
5	V	De incendio.
6	VI	De calumniatoribus.
7	VII	De carta falsa.
8	VIII	De maledictione sine causa uel iniuria.
9	VIIII	De acusatione aduersariorum.
10	X	Qui post longum tempus alterrum[d] ominem de qualecumque[e] causa amallare uoluerit.
11	XI	De maioris causas.
12	XII	De donatione et repiticione.
13	XIII	Deo[f], qui alienum seruum sine culpa ligauerit[g].

XXVII Incipit liber V.

1 I De liberali causa.

1 Interpretatio[a]. Quicumque homo ingenuus, si per qualecumque necessitate filios suos uindiderit[b], ipsorum ingenuitatem uindere[c] non potest. Sed quando ipsos filios suos aut si[d] ipse se redimere uoluerint, hoc facere possunt et ingenui permanebunt.[1]

XXVII a Die Indexvarianten von Bb s. S. 18. Die Indextitel sind selbständig gefaßt, im Text finden sich Titel nur ausnahmsweise; vgl. dazu die Anmerkungen zum Index Bb. – b conparauer̃ *Ab. – c* d *korr. aus* b, m *aus* n *Ab. – d* alīrū *Ab. – e* qualecumque *Ende von S. 240 Ab. – f* Deo *Ab, Kontraktion von* de eo. *– g* ligauē *Ab.*

1 a interpretatio *fehlt Bb. – b* uendiderit *Bb. – c* uendere *Bb. – d* se *Bb, wo das folgende* se *fehlt.*

[1] *Die Lex Romana Curiensis rechnet hier mit der Möglichkeit des Selbstverkaufs, die auch sonst im Vulgarrecht nachzuweisen ist, vgl.* LEVY, *Weströmisches Vulgarrecht. Das Obligationenrecht, S. 283. – Zur Selbstkommendation vgl. XXVII/1, 3.*

3 Sententia. Descriptio ingenuorum ex officio fisci inter fiscalem familiam facta ingenuitati non praeiudicat.

4 Sententia. Qui metu et impressione alicuius terroris apud acta praesidis servum se esse mentitus est, postea statum suum defendenti non praeiudicat.

5 Sententia. Post susceptum liberale iudicium si assertor causam deseruerit, in alium assertorem omne iudicium transferri placuit. In priorem vero, quod prodendae libertatis gratia factum est, extra ordinem vindicatur: non enim oportet susceptam status causam, nulla cogente necessitate, destitui.

II De usucapione.

1 – – Interpretatio. Aliqua sunt, quae animo et corpore possidemus: aliqua, quae tantum animo. Animo et corpore ea possidemus, quae in praesenti tenere videmur vel utimur: animo vero ea possidemus, quae in longinquo posita sunt et in nostro iure consistunt et ea proprietati nostrae possumus vindicare.

2 – – Interpretatio. Per liberas personas, quae nobis nulla conditione obligatae sunt, acquirere nihil possumus. Sed per procuratores acquiri nobis possessionem certum est. Nam si aliquid absente domino fuerit comparatum, non aliter ei acquiritur, nisi hanc ipsam venditionem sibi acceptam dominus esse consenserit.

2 Item alia. Si quicumque[a] iudex qualecumque ingenuum ominem[f] in causas fiscales[g] conligauerit, pro hoc suam ingenuitatem non perdat.

3 Item alia[h]. Si quicumque ingenuus homo propter forciam[i] de malos homines per suam uoluntatem se ipsum ad alterum hominem commendauerit, et ipse dixerit: «Pro seruo tibi uolo esse, et tu me libera de malorum ominum[k] potestate aut de illorum forcia», pro tale conmendacione[l], si hoc fecerit, suam ingenuitatem non perdat[m].[1]

2 II Item alia.

1 Si seruus homo qualecumque rem[a] conparauerit[b], ipsam rem abere[c] non poest[d] nec uendere nec donare, nisi si ipsa uendiccione[e] ad suum dominum presentauerit, et per commiatum[f] domini sui hoc fecerit; nam si dominus eius[g] licenciam ei non dederit, hoc abere[c] non potest.[b 2]

e folgt homo *Bb.* – *f* hominem *Bb.* – *g* causa fiscale *Bb.* – *h Ende von f. 72 Bb.* – *i* forcia *Bb.* – *k* hominum *Bb.* – *l korr. aus* comamdacione *Ab*, commendacionem *Bb.* – *m* perdet *Bb.*
2 *a Ende von S. 241 Ab.* – *b* conparauerit – potest *von Hd. 2 Ab.* – *c* habere *Bb.* – *d* poest *Ab*, potest *Bb.* – *e* ipsam uendicionem *Bb.* – *f* comiatum *Bb.* – *g* suus *Bb.*

[1] *Für die Selbstkommendation eines Freien, um die es sich hier handelt, bietet Form. Turon 43 (MG Form., S. 158) mit wörtlichen Anklängen an die LRC ein Beispiel. Selbstkommendation hat keine Standesminderung zur Folge.*
[2] *Zur Sache vgl.* Levy, *Weströmisches Vulgarrecht. Das Obligationenrecht, S. 73 und Anm. 272.*

3 Sententia. Longi autem temporis praescriptio inter praesentes continuo decennii spatio, inter absentes vicennii comprehenditur.

4 – – Interpretatio utriusque. Viginti annorum non requisitam possessionem, si tamen iustum possidendi initium intercessisse probatur, possessori prodesse certum est. Iustum autem initium est emtionis, hereditatis, donationis, legati, fideicommissi et ceterarum rerum similium, quae per legitimas scripturas atque contractus ad uniuscuiusque dominium transire noscuntur. Huius autem rei praescriptio inter praesentes decennii est, inter absentes vero vicennii computatur.

5 Sententia. Si post motam intra tempora quaestionem res ad novum dominum emtione transierit, nec is per viginti annos fuerit inquietatus, avelli ei possessionem non oportet.

III De his, quae per turbam fiunt.

1 – – Interpretatio. Si aliquis collecta multitudine aut concitata seditione damnum cuicunque intulerit, si pecuniae damnum fiat, dupli redhibitione componitur. Nam si corpus alicuius vel membra caede pulsata fuerint, huiusmodi admissum a iudice vindicatur.

2 **Item alia.**

Quicumque homo qualecumque facultate[h] aut per carta[i] aut per qualecumque legitima causa[k] adquesierit et exinde cum aliqua hominem[l] ante iudice causacionem habuerit, si per directum ipsa rem[m] habuerit, quod adquesiuit[n], inter absentes homines per .XX. annos hoc uindicare[o] potest[p]; nam inter presentes per X annos hoc uindicabis[p] et postea in perpetuo possidere potest[q].[1]

3 **III Item alia.**

Si quis contra rationem turba[a] hominum collegerit[b], et si cuicumque homini malum fecerit, omnia in dublu[c] ei conponat[d]. Quod si homines ibidem[e] aut mortui aut plagati fuerint hoc iudex secundum legem[f] exinde iusticiam faciat[g].[2]

h facultatem *Bb.* – *i* cāť *Bb.* – *k* legitimam causam *Bb.* – *l* alico homine *Bb.* – *m* rectum ipsam re *Bb.* – *n* adquisiuit *Bb.* – *o* uendicare *Bb.* – *p Ab, statt* uindicauit (ZEUMER), uendicauit *Bb.* – *q* possidebit *Bb, statt* possidere potest.

3 *a* racionem turbam *Bb.* – *b* colligerit *Bb.* – *c* duplum *Bb.* – *d* conp̄ *Bb.* – *e* ibi *Bb.* – *f folgt in Bb* inquirat et secundum legem. – *g Ende von f. 72' Bb.*

[1] *LRC XXVII/2, 2 geht um Erfüllung eines Kontraktes und um deren Fristen. LRV Pauli Sent. V/2, 4 ist ergänzt durch einen Passus über den Beginn eines Besitzrechtes.*

[2] *Vgl. außerdem LRC XXVII/4, 2.*

2 Sententia. Quidquid ex incendio, ruina, naufragio navique expugnata raptum, susceptum suppressumve fuerit, eo anno in quadruplum eius rei, quam quis suppresserit, celaverit, rapuerit, convenitur: postea vero in simplum.

3 Sententia. Hi, qui aedes alienas villasve expilaverint, effregerint, expugnaverint, si quidem id turba cum telis coacta fecerint, capite puniuntur. Telorum autem appellatione omnia, ex quibus saluti hominis noceri possit, accipiuntur.

4 Sententia. Receptores aggressorum itemque latronum eadem poena afficiuntur, qua ipsi latrones: sublatis enim susceptoribus, grassantium cupido conquiescit.

5 Sententia. Fures vel raptores balnearum plerumque in metallum aut in opus publicum damnantur. Nonnumquam pro frequentia admissorum iudicantis sententia temperatur.

6 — — Interpretatio. Si aliquis malitiae studio incendium miserit, de hoc crimine convictus poenis gravissimis iubetur interfici. Quod si per negligentiam factum incendium comprobatur, damnum, quod cuicunque illatum fuerit, resque, quae incendio perierit, dupli satisfactione sarciatur.

4 IIII Item alia[a].

1 Quicumque homo per suam uoluntatem alicui homini aut per incendium[b] aut per ruinam aut per naufragium aut per raptum qualecumque[c] damnum fecerit, si infra annum exinde ante iudicem uenerit, ille qui hoc fecit, in quadrublum[d] soluat, et si post transitum anni exinde eum acusauerit[e], in simbulo[f] reddatur.

2 Item alia. Quicumque homo sine causa cum turba hominum manu[g] collecta uillas alterius distruxerit[h], capite puniatur.

3 Item alia[i]. Furones uel raptores[k] in carcere[l] uel in alia uincula[m] damnentur.

5 [a]Item alia. De incendio.

1 Interpretatio[b]. Si quis alicui homini per suam uoluntatem[c] incendium fecerit, mala pena[d] susteneat[e]; et si per suam uoluntatem ipsum[f] incendium non fecerit[g], illum damnum, quod fecit, in dublo[h] conponat.

4 *a* Item alia *fehlt Bb.* – *b Ende von S. 242 Ab.* – *c folgt in Bb ein zweites* raptum uel qualecumque. – *d* quadruplum *Bb.* – *e* accusauerit *Bb.* – *f* simpliciter *Bb, statt* in simbulo *Ab.* – *g* in unu *Bb, statt* manu. – *h* destrucxerit *Bb.* – *i* alia *fehlt Bb.* – *k* furores uel latrones *Bb.* – *l* carcerem *Bb.* – *m* uiincula *Bb.*

5 *a* v *fehlt Ab Bb.* – *b* De incendio. Interpretatio *fehlt Bb.* – *c* per suam uoluntatem *fehlt Bb.* – *d* malam penam *Bb.* – *e* sustinebit *Bb.* – *f* ipsum *fehlt Bb.* – *g* feē *Bb.* – *h* duplum *Bb.*

IV De iniuriis.

1 Sententia. Iniuriam patimur aut in corpus aut extra corpus. In corpus verberibus et illatione stupri. Extra corpus conviciis et famosis libellis: quod ex affectu uniuscuiusque patientis et facientis aestimatur.

2 Sententia. Furiosus itemque infans affectu doli et captu contumeliae carent: idcirco iniuriarum agi cum his non potest.

3 Sententia. Si liberis, qui in potestate sunt, aut uxori fiat iniuria, nostra interest vindicare: ideoque per nos actio inferri potest, si modo is, qui fecit, in iniuriam nostram id fecisse doceatur.

4 Sententia. Corpori iniuria infertur, quum quis pulsatur, cuique stuprum infertur aut de stupro interpellatur. Quae res extra ordinem vindicatur, ita ut pulsatio pudoris poena capitis vindicetur.

5 Sententia. Sollicitatores alienarum nuptiarum itemque matrimoniorum interpellatores, etsi effectu sceleris potiri non possunt, propter voluntatem perniciosae libidinis extra ordinem puniuntur.

6 Sententia. Iniuriarum actio aut lege aut more aut mixto iure introducta est. Lege duodecim tabularum de famosis carminibus, membris ruptis et ossibus fractis.

7 Sententia. Moribus, quoties factum pro qualitate sui arbitrio iudicis aestimatur, congruentis poenae supplicio vindicatur.

8 Sententia. Mixto iure actio iniuriarum ex lege Cornelia constituitur, quoties quis pulsatur vel cuius domus introitur ab his, qui vulgo derectarii appellantur: in quos extra ordinem animadvertitur, ita ut prius ingruentis consilium pro modo commentae fraudis poena vindicetur exsilii aut metalli aut operis publici.

9 — Interpretatio. Qui pro iniuria mediocri aestimatae iniuriae damna subire compellitur, quamvis civiliter videatur addictus, tamen infamis efficitur.

2 Item alia. Si quis homo ad alterum hominem iniuriam fecerit, in arbitrio iudicis sit, quomodo exinde iudicium det aut conponere debeat.

10 Sententia. Atrox iniuria aestimatur aut loco aut tempore aut persona. Loco, quoties in publico irrogatur: tempore, quoties interdiu: persona, quoties senatori vel equiti Romano, decurioni vel alias spectatae auctoritatis viro: et si plebeius vel humili loco natus senatori vel equiti Romano, decurioni vel magistratui vel aedili vel iudici, quilibet horum vel si his omnibus plebeius.

11 Sententia. Qui per calumniam iniuriae actionem instituit, extra ordinem punitur: omnes enim calumniatores exsilii vel insulae relegatione aut ordinis amissione puniri placuit.

12 Sententia. Iniuriarum non nisi praesentes accusare possunt: crimen enim, quod vindictae aut calumniae iudicium exspectat, per alios intendi non potest.

13 Sententia. Fit iniuria contra bonos mores, veluti si quis fimo corrupto aliquem perfuderit, coeno, luto obliniverit, aquas spurcaverit, fistulas, lacus quidve aliud in iniuriam publicam contaminaverit: in quos graviter animadverti solet.

14 Sententia. Qui puero praetextato stuprum aliudve flagitium, abducto ab eo vel corrupto comite, persuaserit, mulierem puellamve interpellaverit, quidve corrumpendae pudicitiae gratia fecerit, domum praebuerit, pretiumve, quo id persuadeat, dederit, perfecto flagitio capite punitur; imperfecto, in insulam deportatur: corrupti comites summo supplicio afficiuntur.

(15) Sententia. Qui carmen famosum in iniuriam alicuius vel alia quaelibet cantica, quo agnosci possit, composuerit, ex auctoritate amplissimi ordinis in insulam deportatur: interest enim publicae disciplinae, opinionem uniuscuiusque a turpi carminis infamia vindicare. Carmen facit non tantum, qui satyras et epigrammata, sed illegitimam insectandi alicuius causam, quidve aliud alio genere componit. De ratione et de personarum dignitate nihil cavetur: quoniam omnimodo deformanda est eius persona, contra quem venimus. Sed in hoc modus quidam et ratio adhibenda est, aestimatio enim etiam hoc modo laeditur.

6 **VI De calumniatoribus.**

Interpretatio. Hoc sunt calumniatores: omnes, qui alteri[a] homini[b] causas[c] conturbant per malo ingenio, aut quid[d] falsitatem de altero hominem[e] ad iudicem portauerit, ut alterum hominem sine culpa noceat. Illi, qui hoc faciunt, aut in exilio mittantur aut capite puniantur*f*.[1]

7 **VII Item alia[a].**

Qui carta[b] falsa contra qualecumque hominem fecerit, ut eum noceat, aut in exilio aut in carcere mittatur.[2]

6 a alio *Bb.* – *b* homini *fehlt Bb.* – *c* causam *Bb.* – *d Ab, statt* qui *wie Bb.* – *e* homine *Bb.* – *f Ende von S. 243 Ab.*
7 a Ende von f. 73 Bb. – *b* cartam *Bb.*

[1] *Vgl. LRC XXIII/8. und S. 457 Anm. 2.*
[2] *Vgl. dazu LRC IX/24.*

15 (16) Sententia. Psalterium, quod vulgo dicitur canticum, in alterius infamiam compositum et publice cantatum, tam in eos, qui hoc cantaverint, quam in eos, qui composuerint, extra ordinem vindicatur: eo acrius, si personae dignitas ab hac iniuria defendenda sit.

16 (17) Sententia. In eos auctores, qui famosos libellos in contumeliam alterius proposuerint, extra ordinem usque ad relegationem insulae vindicatur.

17 (18) Sententia. Convicium iudici ab appellatoribus fieri non oportet: alioquin infamia notantur.

18 (19) Sententia. Maledictum, itemque convicium publice factum ad iniuriae vindictam revocatur: quo facto condemnatus infamis efficitur.

19 (20) Sententia. Non tantum is, qui maledictum aut convicium ingesserit, iniuriarum convictus famosus efficitur: sed et is, cuius ope consiliove factum esse dicitur.

(21) Sententia. Convicium contra bonos mores fieri videtur, si obscoeno nomine aut inferiore parte corporis nudatus aliquis insectatus sit: quod factum contemplatione morum et causa publicae honestatis vindictam extraordinariae ultionis exspectat.

20 (22) Sententia. Servus, qui iniuriam aut contumeliam fecerit, si quidem atrocem, in metallum damnatur: si vero levem, flagellis caesus sub poena vinculorum temporalium domino restituitur.

8 **VIII Item alia.**

1 **Qui alterum hominem sine causa maledicit[a],[1] in contumilio[b] deputetur aut fustigetur.**

2 **Item alia. Si alterius seruus ad quemcumque hominem aut aliquod contumilium[c] intulerit aut graue[d] iniuriam fecerit, in custodia[e] mittatur. Nam si libertus hoc fecerit, alicos[f] tempus in custodia[e] mittatur et postea in suo proprio reuertatur.**

8 *a* maledixerit *Bb*. – *b* contumelio *Bb*. – *c* quecumque homine aliqua contumelia *Bb*. – *d* grauem *Bb*. – *e* custodiam *Bb*. – *f* aliquos *Bb*.

[1] *Zum Delikt der Schmähung vgl. LRC IX/1, 3 sowie* MEYER-MARTHALER, *Die Gesetze des Bischofs Remedius von Chur, S. 173.*

V De effectu sententiarum et finibus litium.

1 Sententia. Res iudicatae videntur ab his, qui imperium potestatemque habent vel qui ex auctoritate eorum inter partes dantur: itemque a magistratibus municipalibus usque ad summam, qua ius dicere possunt: itemque ab his, qui ab imperatore extra ordinem petuntur. Ex compromisso autem iudex sumtus rem iudicatam non facit: sed si poena inter eos promissa sit, poena rei in iudicium deductae ex stipulatu peti potest.

2 Sententia. Confessi debitores pro iudicatis habentur: ideoque ex die confessionis tempora solutioni praestituta computantur.

3 Sententia. Confiteri quis in iudicio non tantum sua voce, sed et literis et quocunque modo potest: convinci autem non nisi scriptura aut testibus potest.

4 Sententia. Eorum, qui debita confessi sunt, pignora capi et distrahi possunt.

5 Sententia. Ea, quae altera parte absente decernuntur, vim rerum iudicatarum non obtinent.

6 – – Interpretatio. Quicunque tribus auctoritatibus iudicis conventus vel tribus edictis ad iudicium fuerit provocatus aut uno pro omnibus peremtorio, id est, quod causam exstinguit, fuerit evocatus et praesentiam suam apud eum iudicem, a quo ei denuntiatum est, exhibere noluerit, adversus eum, quasi in contumacem, iudicari potest. Quia imo nec retractari per appellationem negotia possunt, quoties in contumacem fuerit iudicatum.

7 Sententia. Ab ea sententia, quae in contumaces data est, neque appellari, neque in duplum revocari potest.

9 VIIII Item alia.

Quicumque homo ad[a] suo aduersario ante iudicem per terciam uicem adcusauerit[b], unde inter eos intencio fuerit, et ille, quem acusat[c], nec per uerbo[d] nec per sigillum ante iudicem uenire noluerit, iudex ipsum sicut contumacem iudicare debit[e].[1]

9 *a* ad *fehlt Bb.* – *b* causauerit *Bb.* – *c* accusat *Bb.* – *d* uerbum *Bb.* – *e* debet *Bb.*

[1] *Die dreimalige Ladung erfolgt mündlich* (per verbo) *oder schriftlich* (per sigillum, *d. h. Siegelbrief). Nichtbefolgung wird mit der Acht wegen Ladungsungehorsam bestraft. Die römische Form der Ediktalladung zeigt noch Form. extravag. 3 (MG Form., S. 534), während die* conventio per sigillum *der Volksrechte eine solche mit richterlichem Zeichen ist, vgl. Lex Alamann. XXII/2 und XXVII/1 (MG LL. V, S. 83 und 86). Lex Visigoth. II/1, 19 (MG LL. I, S. 65), Lex Baiuw. II/13 (ed.* Beyerle, *S. 64), Capit. Aquisgran. 809, cap. 14 (MG Capit. I, S. 149), Carta Senon. 26 (MG Form. S. 196).*

8 Sententia. Res olim iudicata post longum silentium in iudicium deduci non potest, nec eo nomine in duplum revocari. Longum autem tempus, exemplo longae praescriptionis, decennii inter praesentes et inter absentes vicennii computatur.

9 Sententia. In causa capitali absens nemo damnatur: neque absens per alium accusare aut accusari potest.

10 Sententia. Falsis instrumentis religione iudicis circumducta, si iam dicta sententia prius de crimine admisso constiterit, eius causae instauratio iure deposcitur.

VI De interdictis.

1 -- Interpretatio. Interdicta dicuntur, quasi non perpetua sententia, sed ad tempus interim dicta, hoc est, a iudice momentum priori reddere possessori: id est, ut si quis possidens intra anni spatium, quod amisisse videtur, praesentibus litigatoribus, iudice ordinante recipiat et postmodum, si voluerit, tam de vi quam de rei proprietate confligat. Nam si talis casus emerserit, ut adventiciam quolibet titulo rem novus possessor adeat et eam maiore parte anni, id est, plus quam sex mensibus teneat et ab alio haec res, quam tenuit, auferatur et ille, qui abstulit, quatuor aut quinque mensibus teneat, si intra ipsum annum de momento fuerit actum, priori possessori, qui maiore parte anni possedit, res a iudice partibus praesentibus merito reformatur, ita ut de negotii qualitate partes sequenti actione confligant. Sin vero, qui abstulit, maiori parte anni possedit ante iudicium, momenti beneficium reddere non compellitur.

10 X Item alia.

Qui post longum tempus alterum hominem de qualecumque causa amallare uoluerit, inter presentes infra .X. annus[a] hoc admallare[b] potest, in[c] absentes uero[d] infra XX. annus[e] amallet. Nam[f] postea causa[g] sequere non potest.[1]

11 XI Item alia.

1 De maiores causas[a]. Interpretatio[b]. Si ille homo ad presens non fuerit, contra quem causatur, pro hoc iudex eum condamnare non debit[c].[2]

2 Item alia. Si duo homines aut de facultatem aut de qualecumque rem inter se intencionem[d] habuerint, et ipsam facultatem unus de illos infra annum[e] sex aut[f] .VII. menses possederit[g], et postea ille alter homo ipsam facultatem ei[h] per forciam tullerit[i], et eam tres aut quatuor menses habuerit, si postea ante iudicem uenerint[k], ipseam[l] recipiat, qui plures menses illam infra ipsum annum[e] tenuit, et postea ante iudicem suam causam agant, et cui ipsa facultas per legem pertinet, ipse illam habeat.

10 a annos *Bb.* – *b* mallare *Bb.* – *c* inter *Bb.* – *d* uero *fehlt Bb.* – *e* aūn̄ *Ab*, añ *Bb.* – *f* n̄ (= non) *Bb.* – *g* causam *Bb.*

11 a caūs *Bb.* – *b Ende von S. 244 Ab*, interpretatio *fehlt Bb.* – *c* potest *Bb.* – *d Ende von f. 73' Bb.* – *e* aūn̄ *Ab*, annum *Bb.* – *f* VI uel *Bb.* – *g* possident *Bb.* – *h* ei *fehlt Bb.* – *i* tulerit *Bb.* – *k Ab*, uenerint *Bb.* – *l Ab, statt* ipse eam *wie Bb.*

[1] *Bezieht sich auf die Klagefrist, während die LRV über die Wiederaufnahme eines Prozesses handelt. LRC übernimmt jedoch die zahlenmäßige Festlegung der Jahre unbesehen von der LRV.*

[2] *Vgl. LRV IV/19, 5.*

2 Sententia. Ut interdictum, ita et actio proponitur, ne quis via publica aliquem prohibeat. Cuius rei sollicitudo ad viarum curatores pertinet, a quarum munitione nemo exceptus est. Si quis tamen in ea aliquid operis fecerit, quo commeantes impediantur, demolito opere condemnatur.

VII De interdicto utrum vi.

1 Sententia. Non tantum si ipse dominus possessione deiiciatur, utile interdictum est, sed etiam si familia eius. Familiae autem nomine etiam duo servi continentur.

2 Sententia. Vi deiicitur non tantum, qui oppressu multitudinis aut fustium aut telorum aut armorum metu terretur; sed et is, qui violentiae opinione comperta possessione cessit; si tamen eam adversarius ingressus sit.

3 Sententia. De navi vi deiectus hoc interdicto experiri non potest: sed utilis ei actio de rebus recuperandis, exemplo de vi bonorum raptorum, datur. Idemque in eo dicendum est, qui carruca aut equo deiicitur; quibus non abductis, iniuriarum actio datur.

4 Sententia. Vi deiectus videtur, et qui in praedio vi retinetur et qui in via territus est, ne ad fundum suum accederet.
Interpretatione non eget.

5 – – Interpretatio. Vi possidet, qui impetu efficaci depulso adversario possidet; clam possedisse videtur, qui ignorante et inscio domino possessionem occupat: precario, qui per precem postulat, ut ei in possessione permissu domini vel creditoris fiduciam commorari liceat.

6 – – Interpretatio. Si ex rebus, quas violenter aliquis occupavit, quaelibet quacunque occasione perierint aut arserint vel servo violenter occupati mortui fuerint, quamlibet fraude illius, qui occupavit, id quod perit, factum non videatur, tamen ab ipso, quaecunque perierint, reddenda sunt, qui rem iuris alieni violenter visus est occupasse.

3 **Item alia. Nullus homo nec uia publica nec aqueductum publicum conturbare[m] debet. Quod si fecerit, sicut lex dicit, conponat.**

4 **Item alia. Quicumque alienam qualecumque rem per forciam tullerit[n], iuxta legem reddatur[o].**

m es fehlt in Ab das von Bb richtig gebotene non *nach* conturbare. – *n* tulerit *Bb.* – *o* reddat *Bb.*

7 Sententia. Si inter vicinos ex communi rivo aqua ducatur, interdici prius debet ex his vicibus, quibus a singulis duci consuevit: ducenti autem vis fieri prohibetur. Alienam autem aquam usurpanti nummaria poena irrogatur: cuius rei cura ad sollicitudinem praesidis spectat.

8 – – Interpretatio. Si quando alicuius precibus exorati aliquid cuicunque possidendum ad tempus praestitum fuerit et ad primam admonitionem hoc ipsum reddere noluerit, datur adversus eum interdictum et actio iusta proponitur: quae actio civilis est, velut si de commodato agatur, ut res ita praestita sine aliqua difficultate reddatur: quia pro beneficio suo pati quemcunque iniuriam non oportet.

9 Sententia. Precario possidere videtur, non tantum qui per epistolam vel qua alia ratione hoc sibi concedi postulavit, sed et is, qui nullo voluntatis indicio, patiente tamen domino possidet.

10 – – Interpretatio. Si heres eius in ea possessione, quam auctor suus precario possederat, post mortem illius manserit, magis aestimandus est clam, id est, occulte manere. Actio tamen proprietatis domino adversus eum, qui ita manserit, iure competit.

11 Sententia. Arbor, quae in alienas aedes imminet vel in vicini agrum, nisi a domino sublucari non potest: isque conveniendus est, ut eam sublucet. Quod si conventus dominus id facere noluerit, a vicino luxuries ramorum compescatur, idque qualiscunque dominus facere non prohibetur.

12 XII Item alia.

Si quis homo de suas res aut undecumque carta donationes[a] alicui fecerit, et poste[b] ille, qui donauit, ipsas res habere uoluerit, ad illum epistola rogaturia[1] mittat[c], cui[d] de suas res donationem[e] fecit, ad quantos annos[f] ipsas res ei tenere liceat. Nam de quod alteri[g] de suas res homo donationem[e] facit, postea per[h] possessionem ipsas res, quas[i] donauit[k], tenere non potest.

12 a car donacionis *Bb.* – *b zuerst* postea *Ab*, a *radiert*, si postea *Bb.* – *c* rogatoria amittat *Bb.* – *d Ende von S. 245 Ab, S. 246 ist unbeschrieben; der Text wird von Hd. 2 auf S. 247 fortgesetzt.* – *e* donacionem *Bb.* – *f* añ *Bb.* – *g* alio *Bb.* – *h* pro *Bb.* – *i* quem *Bb.* – *k* donaũ *Bb.*

[1] *Mit der* epistola rogatoria *(Gesuch), wird der Anspruch auf Rückempfang einer Schenkung zu Praecarienrecht angemeldet.*

12 – – **Interpretatio. Si quicunque hominem liberum ligaverit, absconderit, incluserit aut, ut id fieret, solatium praebuerit, adversus eum legis Fabiae actio datur, id est, ut exhibeatur is, qui in clusura aut in vinculis detinetur ab eo, qui fecisse convincitur: aut secundum legem Fabiam puniendus est aut secundum aestimationem iudicis poena nummaria feriendus est.**

13 **Sententia. Bene concordans matrimonium separari a patre divus Pius prohibuit: itemque a patrono libertum, a parentibus filium filiamque: nisi forte quaeratur, ubi utilius morari debeat. Interpretatione non eget.**

14 – – **Interpretatio. Si quis debitor creditori suo talem fecerit cautionem, ut omnia ei, quae in bonis suis habet, vel quae habiturus est, oppignorasse videatur, in tali conditione nec concubina, nec filius naturalis, nec alumnus, nec ea, quae in usu quotidiano habet, obligata videri possunt. Nec momentum, si creditor petat, de his rebus, quas superius diximus, accipere potest.**

Die Lex Romana Curiensis übergeht die restlichen Ausführungen von LRV Pauli Sent. V/8–39, Codex Gregorianus 1–13, Codex Hermogenianus 1–2 sowie die Stelle aus Papiniani Lib. 1 responsorum tit. 1 De pactis inter virum et uxorem.

13 [a]Item alia.

1 Qui alterius hominem sine culpa ligauerit, aut detenuerit aut in carcerem[b] miserit, sexundum[c] legem Fufiam puniatur[d], et secundum[e] presentem legem[f] ad estimationem iudicis[g] poenam uel conposicionem feriendus est.[1]

2 Item alia. Si quis homo pro[h] qualecumque debito[i] alicui cautionem[k] fecerit, in ipsa caucionem scribere debet, si aut campum aut pratum[l] aut casa[m] aut peculium dat; nam neque[n] uxorem neque[n] filios nec colonos nec seruos in ipsa cautionem[k] ei publicare non potest.

Explicit Pavli[o] liber Vtus, feliciter[p].

13 a Ziffer fehlt Ab, XII *Bb.* – *b* car]cerem *Ende von f.74 Ab.* – *c Ab,* secundum *Bb.* – *d* Fafia puniantur *Bb, wobei nach* pu *Rasur eines Buchstabens.* – *e* secundum *fehlt Bb.* – *f* legem *fehlt Bb.* – *g* ut decet *Bb.* – *h* per *Bb.* – *i* debitum *Bb.* – *k* caucionem *Bb.* – *l* partum *Bb.* – *m* casam *Bb.* – *n* nec *Bb.* – *o über der Zeile.* – *p* Explicit – feliciter *fehlt Bb, dafür folgt unmittelbar die Wiedergabe von (1) LRV Pauli Sent. I/15,3 und (2) Epit. Aegidii Nov. Val. III/8:*

1 Item alia. Quicumque fera bestiam uel quacumque quadrupediam prouocando quocumque aduersum se incitauerit nec domino nec custodi eius poterit inputari, quia suo uicio incurrisse dignoscitur.

2 T[itulus] .XXX. annorum perscripcione omnibus causis opponenda et de originalibus et colonis inquilinis oc seruis. Ut post .XXX. annos maliciosa perniciosa diuersarum omnium causarum proposicio conquiescat et a persona femine .XX. annorum a uiri .XXX. repetentem perscripcio obiecta submoueat et licet remotis omnibus causis generaliter pro futuram legem a nemini temerari posse credamus. Tamen neque quo sacrilega temeritas ad subreccionem quamcum *[Ende von f. 74']* que conpellat audacia presumentes .XXX. librarum auri pena percellet.

Explicit liber legum.

f.75, 75' ist abgerissen, mit f.76' Ende der 10. Lage Bb.

[1] *Entweder wird der Delinquent nach der Lex Fabia des Jahres 66 v. Chr. oder nach richterlichem Ermessen bestraft.* Secundum legem *bedeutet hier nicht eine neu erlassene Verordnung, vgl. dagegen den Wortlaut der LRV.*

II

DIE BEIGABEN DER HANDSCHRIFTEN

Ab, Ac und Bb

1 Hs. Ab und Ac

a Die Capitula Iustini imperatoris sancta privilegia concilii Uizaceni

b Die Constitutiones domini Iustiniani imperatoris pro diversis capitulis episcoporum, monachorum, clericorum

c Gebet

d Die Capitula Remedii

a Die Capitula Iustini imperatoris sancta priuilegia concilii Uizaceni

Hs. Ab, S. 2, geschrieben von Hs. 2. – Hs. Ac, f. 113 (S. 225) Z. 18ff.
Während Hs. Ab nur Titel und Index bietet, enthält Hs. Ac im Anschluß daran auch den Text der einzelnen Bestimmungen. Titel und Index sind hier nach Hs. Ab mit den Varianten von Hs. Ac nach dem Drucke HAENELS *wiedergegeben.*
Zur Sache vgl. die Einleitung S. LVI.
Druck: HAENEL, *Über die Handschrift zu Udine mit der Lex Romana, in Berichte über die Verhandlungen der kg. sächs. Ges. der Wissenschaften IV (1852), S. 80;* PERRET, *Fontes regionis in Planis, S. 343.*

Incipiunt capitula Iustini imperatoris sancta priuilegia concilii Uizaceni[a].

I Ut episcopus non audeat nauigare sine consensu primatis[1].

II Iussio Iustiniani imperatoris pro priuilegia[2].

III Item iussio Iustiniani imperatoris, ut nullus arripiat, quod habuisse non probatur[3].

a **In Christi nomine incipiunt capitula Iustiniani imperatoris sacra priuilegia concilii Uizaceni** *Ac.*

[1] *Text einer Verordnung Kaiser Justinus' II. vom Jahre 568 in Ac unter der Rubrik* **Sacra imperatoris pro privilegiis concilii Uizaceni**, *gedr. Pithoeus, Epitome Iuliani, S. 240.*

[2] *Text einer Verordnung Justinians vom Jahre 541/42 in Ac unter der Rubrik* **Iussio Iustiniani imperatoris pro privilegio concilii Vizaceni**, *gedr. Pithoeus, Epitome Iuliani, S. 237; Corp. iur. civ. Nov., hg.* SCHOELL/KROLL, *S. 796.*

[3] *Text einer Verordnung Justinians vom Jahre 541/42 in Ac unter der Rubrik* **Alia iussio Iustiniani pro privilegio concilii Uizaceni**, *gedr. Pithoeus, Epitome Iuliani, S. 237; Corp. iur. civ., Nov., hg.* SCHOELL/KROLL, *S. 797.*

IV Ut nullus audeat uiolare[b] priuilegia data ecclesiis[4].
V Ut in clerico nemo manummittat[c].[5]
VI Lex pro episcopis et monastiriis[d].[6]
VII De libertis[7].
VIII De secundis nuptiis[8].
IX De fideiussoribus[9].

b uiolari *Ac.* – *c* mittant *Ac.* – *d* Lex pro episcopis et clericis (monasteriis) *Ac.*

[4] *Auf Text III folgt in Ac unmittelbar ein Gesetz des Kaisers Justinus II. vom Jahre 566, gedr.* HAENEL, *in Ber. über die Verhandlungen der kg. sächs. Ges. der Wissenschaften IV (1852), S. 80 und IX (1857), S. 2.*

[5] *Unter der Rubrik* Ut in clericum nemo manumittere audeat *(verändert Ep. Iuliani CXV/440, hg.* HAENEL, *Epitome Iuliani, S. 151) folgt in Ac ein teilweise von* HAENEL, *a.a.O., S. 81 gedrucktes Gesetz des Kaisers Iustinians II., das nicht identifizierbar ist.*

[6] *Text in Ac unter der Rubrik* Lex pro episcopis et monasteriis, *bietet eine Summe der Nov. V, 1–5 (Corp. iur. civ., Nov. hg.* SCHOELL/KROLL, *S. 29–32).*

[7] *Text in Ac unter der Rubrik* De libertis, *bietet Cod. Iust. I, 13 De his, qui in ecclesiis manumittuntur, cap. 2 (Corp. iur. civ., Cod. Iust., hg.* KRÜGER, *S. 67).*

[8] *Text in Ac unter der Rubrik* De secundis nuptiis, *bietet gekürzt Cod. Iust. V, 9 De secundis nuptiis, cap. 3 (Corp. iur. civ. Cod. Iust., hg.* KRÜGER, *S. 201).*

[9] *Text in Ac unter der Rubrik* De fideiussoribus, *bietet mit unrichtiger Intitulation gekürzt Ep. Iul. III, 10 u. 11 (hg.* HAENEL, *Epitome Iuliani, S. 25, 26).*

b Die Constitutiones domini Iustiniani imperatoris pro diversis capitulis episcoporum, monachorum, clericorum

Hs. Ab, S. 3–15, geschrieben von Hd. 2. – Hs. Ac, S. 232ff.
Die vorliegende Sammlung kirchenrechtlicher Bestimmungen aus der Epitome Iuliani wird auf Grund von Hs. Ab unter Beigabe der Varianten von Hs. Ac nach dem Drucke HAENELS *geboten. Der in Hs. Ab fehlende Titel und Index sind nach Hs. Ac ergänzt.*
Zur Sache vgl. Einleitung S. LVI.
Druck: HAENEL, *Über ein unediertes Gesetz des Kaisers Iustinus II. sowie über eine Sammlung von Stellen der Julian'schen Epit. Novellarum, in Berichte über die Verhandlungen d. kg. sächs. Ges. der Wissenschaften IX (1857), S. 12ff.;* PERRET, *Fontes regionis in Planis, S. 370.*

Incipiunt constitutiones domini Iustiniani imperatoris pro diuersis capitulis episcoporum, monachorum, clericorum uel ea, que ad pias pertinent causas ecclesiae.

Hr̄. I Ut non liceat monasterium alienare.
Hr̄. II De eo, qui rem ecclesiae deteriorem facit.
Hr̄. III De vasis ecclesiae superfluis, si possint vendi.
Hr̄. IV De eo, qui aliquos contractus de rebus ecclesiae facit.
Hr̄. V Non compellendum episcopum testimonium dicere ad iudicium.
Hr̄. VI Ut episcopus vel reliqui clerici non se misceant spectaculis.
Hr̄. VII Ut episcopus manu propria non percutiat.
Hr̄. VIII De rebus clericorum, qualiter habeant potestatem.
Hr̄. IX Ut episcopus de re ecclesiae finem ponat.
Hr̄. X De administratore ecclesiae defuncto.
Hr̄. XI De executione clericorum vel monasteriorum.
Hr̄. XII Ut episcopus de rebus ecclesiae neque monachi molestiam patiantur vel sportulas donent.
XIII Ut episcopo vel clerico nemo iniuriam faciat.
XIV Ut sine episcopo litanias non fiant.
XV De his, qui in monasterio ingrediuntur et hereditatem suam derelinquerunt.
XVI De muliere vel viro ad monasterium veniente.
XVII De sponsa fugiente ad monasterium sive sponso.
XVIII De viro aut muliere ad monasterium fugiente.

XIX De eo, qui proprium reliquerit monasterium.
XX De parentibus, ut non exheredent filios suos monachos factos.
XXI De monacho laico facto.
XXII De his, qui corrumpunt castas vel religiosas mulieres.
XXIII Non liceat scenico habitum clericorum inludere.
XXIV De privilegio ecclesiae vel episcoporum.
XXV De rebus ecclesiae, ut quadraginta annos possint requiri.
XXVI De eo, qui rem suam in nomine martyris delegat.
XXVII De eo, qui rem suam vult synodico adlegare.
XXVIII De eo, qui rem suam in redemptionem captivorum derelinquit.
XXIX De heredibus, qui iuxta voluntatem testatoris non adimplent.
XXX De hereditate, quae non sufficit ad pias causas.
XXXI De legato ecclesiis dimisso.
XXXII De annali legato ecclesiae dimisso.
XXXIII De his, qui sine testamento et agnatione discesserint.

Ep. Iul. CXI, 411, 1. Satz (Haenel, Ep. Iul., S. 142) Nulli liceat monasterium alienare, ut in profanum statum transeat, sed liceat episcopis huiusmodi facinora emendare, et in pristinum statum locum reducere.

Ep. Iul. CXI, 412 (Haenel, Ep. Iul., S. 142) Si quis autem conductor vel emphyteuticarius rei, quae ad locum religiosum pertinet, deteriorem eam fecerit, vel per biennium emphyteuticum canonem sive mercedem non solverit, liceat religioso loco expellere eum de locatione vel emphyteuseos contractu, et exigere ab eo transacti temporis debitum canonem, et propter emponemata nullam ei competere actionem. Sin autem nolint administratores religiosi loci eum expellere, id quod debet, praestet, et teneat rem, donec tempus statutum finiatur, et canonem, secundum quod pactus est, praestet. Quod si fugerit, liceat administratoribus religiosi loci indemnitatem servare ex rebus ipsius, et propter emponemata nullam timere actionem.

Ep. Iul. CXI, 413 (Haenel, Ep. Iul., S. 143) Sanctissimis ecclesiis Odessi et Tomeos permittimus alienare res immobiles pro captivorum redemptione, nisi forte ad hoc eis praestitae fuerint, ut nullo modo alienentur. Illud quoque concedimus, ut Hierosolymitana sanctissima ecclesia licentiam habeat domos suas in eadem civitate positas vendere non in minore pretio, quam ex pensionibus earum per quinquaginta annos colligitur, ut ex ea aestimatione alius reditus melior comparetur.

Ep. Iul. CXI, 414 (Haenel, Ep. Iul., S. 143) Si quis cuicumque sancto loco vel in imperiali civitate vel in provinciis posito possessiones penuria laborantes donaverit vel vendiderit vel alio modo praestiterit vel reliquerit, iubemus pro talibus rebus nullam laesionem perpeti religiosam domum, ad quam talis possessio pervenit, sive publicarum functionum nomine, sive alterius cuiuscumque causae, sed totum gravamen in eos, qui dederunt vel heredes eorum redire, cogendos recipere tales possessiones, et restituere de sua substantia religioso loco omne detrimentum, quod ex tali causa ei contigit. Sed et si fraus inter-

I Imperator Iustinianus omnibus prefectis[a] Alamannicus, Goticus[b], Francicus Augustus. Nulli liceat monastirium[c] alienare, ut in profanu statu[d] transeat, sed liceat huiusmodi facinora emendare et in pristinum statum locum deducere[e].

II Si quis[aq] autem conductor uel infiteuticarius[a] rei, quae ad relegiosum[aa] locum pertinet deteriorem eam fecerit uel per biennium infiteuticum[b] siue[c] mercem[d] non soluerit, liceat relegioso[e] loco expellere eum de locatione uel infiteuseus[f] contractum[g] et exigere ab eo transacti temporis debitum. Sin autem nolunt administratores aecclesiae[h] eum expellere id, quod debet, persoluat et teneat rem donec tempus statutum finiatur, et cannonem[i] secundum quod pactus est prestet[k], liceat administratoribus relegiosi[l] loci indemnitatem seruare ex rebus ipsius, et propter emponemata nullam timere actionem.

Sanctis aecclesiis Edessi et Thomeos permittimus alienare res immobiles pro captiuorum redemptione, si forte ad hoc eis prestati[m] fuerint, ut nullumodo[n] alienentur[o]. Illud quoque concedimus, ut in Hierusolimitana[p] sanctissima aecclesia[q] licentiam habeat domo sua[r] sine eadem ciuitate[s] positas uendere in minore precio[t], quam ex pensionibus eorum[u] per quinquaginta annos colligitur, ut ex ea estimatione[v] alius reditus melior conparetur[w]. Si quis[aq] ubicumque sancto loco uel in imperiali ciuitate uel in prouintias positas possessiones penuria[x] laborante[y] donauerit uel uindederit[z] uel alio modo prestiterit[aa] uel relinquerit[ab], iubemus pro talibus rebus nullam lesionem[ac] perpeti relegiosam[ad] domum, ad quam talis possessio peruenit siue publicarum functionum nomine siue alterius cuiusque[ae] causae sed omnem[af] grauamen in eos, qui dederunt uel heredes eorum redire cogendos recipere tales possessiones et restituere de sua substantia relegioso[ag] loco omnem[af] detrimentum, quod et[ah] tale[ai] causa ei contigit. Sed

I a praefectis *Ac.* – *b* Gothicus *Ac.* – *c* monasterium *Ac.* – *d* profanum statum *Ac.* – *e Ab, statt* reducere *wie Ac. Dem Kapitel geht voraus* Incipiunt constitutiones De rebus ecclesiae.

II a emphyteuticarius *Ac.* – *aa* religiosum *Ac.* – *b* emphyteuticum *Ac.* – *c fehlt Ac.* – *d* mercedem *Ac.* – *e* religioso *Ac.* – *f* emphyteuseos *Ac.* – *g* contractu *Ac.* – *h* ecclesiae *Ac.* – *i* canonem *Ac.* – *k* praestet *Ac.* – *l* religiosi *Ac.* – *m* praestati *Ac.* – *n* nullo modo *Ac.* – *o das 2. n über der Zeile Ab.* – *p* Hierosolymitana *Ac.* – *q* ecclesia *Ac.* – *r* domus suas *Ac.* – *s* civitam *Ac.* – *t* pretio *Ac.* – *u* earum *Ac.* – *v* aestimatione *Ac.* – *w* comparetur *Ac.* – *x* pe]nuria *Ende von S. 3 Ab*, pecunia *Ac.* – *y* laborantes *Ac.* – *z* vendiderit *Ac.* – *aa* praestiterit *Ac.* – *ab* reliquerit *Ac.* – *ac* laesionem *Ac.* – *ad* religiosam *Ac.* – *ae* cuiuscumque *Ac.* – *af* omne *Ac.* – *ag* religioso *Ac.* – *ah* ex *Ac.* – *ai* tali *Ac.*

cesserit tanta, ut etiam pecunia religioso loco praestetur, ut possessiones illas religiosus locus suscipiat, iubemus, ut is, qui dedit vel heres eius recipiat possessiones, et pecunias non exigat. Nulli autem ecclesiae necessitatem imponi volumus, possessiones ubicumque positas, quamvis fertiles sint, comparare.

Ep. Iul. CXI, 415 (HAENEL. *Ep. Iul., S. 143*) Si quis usus nomine rem immobilem ab ecclesia provinciali accipere velit, eodem iure et sub iisdem condicionibus accipiat, quas supra diximus in ecclesiis, quae in imperiali civitate sunt, vel in territorio eius positae.

Ep. Iul. CXI, 416 (HAENEL, *Ep. Iul., S. 143*) Haec de rebus immobilibus. Nam de sacris vasis cuiuscumque ecclesiae vel oratorii iam legem posuimus, ut non aliter liceat ea distrahere, nisi pretium eorum procedat in redemptionem captivorum: aliter enim vendi vel obligari non possunt. Sin autem religiosa domus habeat superflua vasa, quae nullum necessarium usum faciunt, ipsa autem debitis praegravetur, et non sint aliae mobiles res, ex quibus possint debita persolvi, licentiam damus actis intervenientibus secundum modum superius praefinitum memorata superflua vasa vel aliis religiosis locis, si hoc eis utile sit, vendere, vel conflare et similiter vendere, et eorum pretium debiti nomine dare, ut res immobiles non alienentur.

et si fraus intercesserit tanta, ut etiam pecunia relegioso[ak] loco prestetur[al], ut possessiones illas relegiosus[am] locus suscipiat, iubemus, ut his[an], qui dedit uel heredes[ao] eius recipiat possessiones et pecunias non exigat. Nulli autem aecclesiae[ap] necessitatem inponi[aq] uolumus, possessiones ubicumque positas, quamuis fertiles sint, conparare.

Si quis[ar] usus nomine rem immobilem ab aecclesia[as] prouintiali[at] accipere uellit[au], eodem iure et sub hisdem[av] conditionibus[aw] accipiat, quas superius diximus in ecclesiis, quas in inperiali[ax] ciuitate sunt uel intra territurium[ay] eius posite[az].

III H.[a] De rebus immobilibus. Nam de sacris uasis[b] cuiuscumque aecclesiae[c] uel oraturii[d] iam legem posuimus, ut non aliter liceat[e] eis tradere nisi[f] uendi uel obligari non[g] possunt. Sin autem relegiosa[h] domus habeat superflua uasa, quae nullum necessarium usum faciunt, ipsa autem debitis pergrauetur et non sunt aliae mobiles res, ex quibus possint debita persolui, licentiam damus actis[i] interuenientibus secundum modum superius prefinitum[k] memorata superflua uasa uel aliis relegiosis[l] locis, si hoc eis utile sit, uindere[m] uel conflare et similiter reddere, et omnem[n] pretium debiti nomine dare, ut res immobiles non alienentur.

ak praestetur *Ac.* – *al* religiosas *Ac.* – *am* is *Ac.* – *an* heres *Ac.* – *ao* ecclesiae *Ac.* – *ap* imponi *Ac.* – *aq* q̄ (= qui, quis) *Ab*, quis *Ac.* – *ar* ecclesia *Ac.* – *as* provinciali *Ac.* – *at* velit *Ac.* – *au* iisdem *Ac.* – *av* condicionibus *Ac.* – *aw* imperiali *Ac.* – *ax* territorium *Ac.* – *ay* positae *Ac.*

III *a* H. (= Hera) *Ab*, Haec *Ac.* – *b* ua *korr. aus* cui, *wobei das* c *radiert wurde Ab.* – *c* ecclesiae *Ac.* – *d* oratorii *Ac.* – *e* liceat aliter *Ac.* – *f* nec *Ac.* – *g* non *fehlt Ac.* – *h* religiosa *Ac.* – *i Ende von S. 4 Ab.* – *k* praefinitum *Ac.* – *l* religiosis *Ac.* – *m* vendere *Ac.* – *n* omne *Ac.*

Ep. Iul. CXI, 417 (HAENEL, *Ep. Iul., S. 144*) Si contra ea, quae diximus in praesenti lege, contractus fiat in rebus mobilibus et immobilibus ad religiosam pertinentibus domum, iubemus, reddi quidem eidem religioso loco rem, in qua tale aliquid secutum est, cum medii temporis fructibus, maneat autem apud eundem religiosum locum et pretium, et si quid remunerationis vel permutationis gratia vel alterius cuiuscumque causae nomine ei praestitum est. Quod si emphyteusis facta sit contra ea, quae disposuimus, res quidem religioso loco reddatur, pactionem autem emphyteuticam praestet emphyteuticarius secundum tenorem instrumentorum, quae in huiusmodi contractu composita fuerint. Quod si donata fuerit res ad religiosum locum pertinens, reddatur ei cum medii temporis fructibus, et aliud tantum, quantum eadem res digna est. Sin autem hypotheca contra praedictas distinctiones data fuerit, creditor quidem debitum amittat, et rem religioso loco reddat. Tabelliones autem, qui contra praesentem legem instrumenta componere ausi fuerint, perpetuo exsilio condemnentur.

Ep. Iul. CXV, 435 (HAENEL, *Ep. Iul., S. 150*) Nullus episcopus cogatur ad iudicium venire dicendi testimonii causa, sed iudex apud episcopum mittat ministros suos, ut propositis sanctis evangeliis, quod scit episcopus, dicat secundum hoc, quod sacerdotibus honestum est.

Ep. Iul. CXV, 439 (HAENEL, *Ep. Iul., S. 151*) Neque episcopus, neque presbyter, neque diaconus, neque subdiaconus, neque lector, neque alius cuiuscumque religiosi consortii vel habitus constitutus tablizare audeat, vel socius ludentium fieri, vel specator, vel in quocumque spectaculo spectandi causa venire. Ac si quis contra haec fecerit, per tres annos omni sacro ministerio prohibeatur, et in monasterium mittatur. Sin autem dignam poenitentiam erroris sui in citeriore tempore ostenderit, statim revocetur, et dignus sacerdotio reddatur, vel ministerio suo: scientibus sacerdotibus, qui talia peccata scientes dissimulaverint, quod ipsi deo rationem reddant.

IIII Si contra quae diximus in presente[a] lege, contractus fit[aa] in rebus mobilibus et inmobilibus[b] ad relegiosam[c] domum pertinentibus, iubemus reddi quidem eidem relegioso[d] loco rem, in qua tale aliquid secutum est cum medii temporis[e] fructibus, maneat autem aput[f] eundem relegiosum[g] locum et precium[s]. Et si quid remunerationis uel commutationis gratia uel alterius cuiuscumque causae nomine ei prestitum[h] est. Quod si emphiteusis[i] facta sit contra ea, quae disposuimus, res quidem relegioso[d] loco reddatur, pactionem autem emphiteuticha[k] prestet[l] emphiteuticarius[m] secundum tenorem strumentorum[n], quae in huiusmodi contractum[o] composita[p] fuerint, quod si donata fuerit res ad relegiosum[q] locum pertinentes[r], reddatur ei cum medii temporis fructibus, et aliud tantum, quantum eadem[s] res digna est. Sin autem hypotecam[t] contra predicta[u] distinctione[v] data fuerit, creditor quidem debitum amittat et rem relegioso[d] loco reddat. Tabelliones autem, qui contra presentem[w] legem strumenta[x] conponere[y] ausi fuerint, perpetuo exilio[z] condemnentur.

V Nullus episcopus cogatur ad iudicem uenire dicendo[a] testimonii causa, sed iudex aput[b] episcopum mittat[c] ministros suos, ut prepositis[d] sanctis euangeliis, quod scit episcopus dicat hoc, quod sacerdotibus honestum est.

VI Neque episcopus neque presbiter neque[a] diaconus neque subdiaconus neque lector neque alius cuiusque[b] relegiosi[c] consorti[d] uel habitus constitutus tablizare audeat uel socius ludentium fieri uel spectator uel in quocumque spectaculo spectandi causa uenire. Ac si quis contra haec fecerit, per tres annos omne[e] sacro ministerio prohibeatur et in monastirium[f] mittatur. Sin autem dignam paenitentiam[s] in ceteriori[h] tempore ostenderit, statim reuocetur et digno[i] sacerdotio reddatur uel ministerio suo: scientibus sacerdotibus, quia talia peccata scientes[k] dissimulauerint, quod ipsi rationem deo[l] reddant.

IIII *a* praesenti *Ac.* – *aa* fiat *Ac.* – *b* immobilibus *Ac.* – *c* religiosam *Ac.* – *d* religioso *Ac.* – *e s korr. auf* b *Ab.* – *f* apud *Ac.* – *g* pretium *Ac.* – *h* praestitum *Ac.* – *i* emphyteusis *Ac.* – *k* emphyteuticam *Ac.* – *l* praestet *Ac.* – *m* emphyteuticarius *Ac.* – *n* instrumentorum *Ac.* – *o* contractu *Ac.* – *p* composita *Ac.* – *q* religiosum *Ac.* – *r* pertinens *Ac.* – *s* ea *Ac.* – *t* hypoteca *Ac.* – *u* praedictas *Ac.* – *v* distinctiones *Ac.* – *w* praesentem *Ac.* – *x* instrumenta *Ac.* – *y* componere *Ac.* – *z davor durch Punkte getilgte* et-*Kürzung Ab.*

V *a* dicendi *Ac.* – *b* apud *Ac.* – *c Ende von S. 5 Ab.* – *d* propositis *Ac.*

VI *a* presbyter nequae *Ac.* – *b* cuiuscumque *Ac.* – *c* religiosi *Ac.* – *d* consortii *Ac.* – *e* omni *Ac.* – *f* monasterium *Ac.* – *g* poenitentiam *Ac.* – *h* citeriori *Ac.* – *i* dignus *Ac.* – *k* scientis *Ac.* – *l* deo rationem *Ac.*

Ep. Iul. CXV, 442 (HAENEL, *Ep. Iul., S. 151*) Non liceat episcopo manibus suis aliquem caedere; hoc enim alienum a sacerdote est.

Ep. Iul. CXV, 458 (HAENEL, *Ep. Iul., S. 154*) Presbyteri, diaconi et subdiaconi, lectores et cantores, (quos omnes clericos vocamus), res quocumque modo in eorum dominium pervenientes habeant in propria potestate ad similitudinem castrensis peculii, ut liceat eis donare, et secundum leges in eas testari, quamvis in parentum suorum fuerint potestate, sic tamen, ut liberi eorum, vel liberis non superstitibus, parentes eorum legitimam portionem capiant.

Ep. Iul. CXV, 461 (HAENEL, *Ep. Iul., S. 156*) Si de negotio ecclesiastico, id est canonico, causa emerserit, non magistratus, sed religiosus episcopus secundum sacros canones imponat negotio finem.

Ep. Iul. CXV, 467 (HAENEL, *Ep. Iul., S. 157*) Si quis ex his, quibus administratio religiosi loci commissa est, antequam rationes exponat, et debitam a se quantitatem exsolvat, decesserit, heredes eius similiter et rationibus et exactionibus subiiciantur.

Ep. Iul. CXV, 471 (HAENEL, *Ep. Iul., S. 157*) Si quando causa emerserit, ut admonitio vel exsecutio afferatur pro pecuniaria causa sive publica sive privata clerico vel monacho, vel cuicumque monasterio et maxime mulieribus, sine iniuria et cum omni honore admonitio vel exsecutio fiat, monacha autem vel ascetria a monasterio vel asceterio non detrahatur, sed procuratorem ab his praeponi iubemus, qui pro negotio respondebit. Monachis autem liceat sive per se, sive per procuratores suas vel asceterii causas peragere, sciente eo, qui transgressus fuerit haec statuta, sive iudex sit, sive exsecutor litis, quod et cingulo spoliabitur, et poenam quinque librarum auri praestabit, quam debet exigere ab eo vir magnificus comes privatarum, exsecutor autem

VII Non liceat episcopo manibus suis aliquem cedere[a]; hoc alienum a sacerdote est.

VIII Presbiteri[a], diaconi, subdiaconi, lectores, cantores, quos omnes clericos uocamus, res quocumque modo eorum dominium peruenientes habeant in propria potestate ad similitudine[b] castrensis peculii, ut liceat ei[c] donare et secundum leges in eas testari quamuis in parentum suorum fuerint potestate. Sic tamen, ut liberi eorum uel liberiis[d] non supersticionibus[e] parentes eorum legitimam porcionem capiant.

VIIII Si de negatio[a] aecclesiastico[b], id est cannonico[c], causa emerserit, non magistratos[d] sed relegiosos[e] episcopos[f] secundum[g] sacros cannones[h] inponat[i] negotio finem.

X Si quis[a] ex his, quibus administratio relegiosi[b] loci commissum[c] est, antequam rationes exponat et debitam a se quantitatem exsoluat, discesserit[d], heredes eius similiter et ad[e] rationibus et exactionibus subiciantur.

XI Si quando causa emerserit uel[a] admonitio uel exsecutio[b] adferatur[c] pro pecunialia[d] causa siue publica siue priuata clerico uel monacho uel cuicumque monastirio[e] et maxime mulieri sine iniuria et cum omne[f] honore admonitio uel ea exsecutio[b] fiat. Monacha autem uel ascistria[g] de monastirio[e] non detrahatur, sed procuratore[h] ab his poni, qui pro negutio[i] respondebit. Monachis autem liceat siue per se siue per procuratores suas uel asciterii[k] causa peragere, sciente eo, qui transgressus fuerit, haec statuta, siue iudex sit, siue exsecutor[l] litis, quod et cingulo expoliatur[n] et poena[o] quinque librarum auri prestabit[p], quam debet exhigere[q] ab eo uir magnificus comex[r] priuatarum, exsecutor[l] autem,

VII a caedere *Ac.*

VIII a presbyteri *Ac.* – b similitudinem *Ac.* – c eas *Ac.* – d *Ab.* – e superstitibus *Ac.*

VIIII a denegotio *Ac.* – b ecclesiastico *Ac.* – c canonico *Ac.* – d magistratus *Ac.* – e religiosus *Ac.* – f episcopus *Ac.* – g secun] dum, *Ende von S. 6 Ab.* – h canones *Ac.* – i imponat *Ac.*

X a q̄ (= qui, quis) *Ab*, quis *Ac.* – b religiosi *Ac.* – c commissa *Ac.* – d *das 1. i korr. auf* e *Ab*, decesserit *Ac.* – e ad *fehlt Ac.*

XI a ut *Ac.* – b executio *Ac.* – c afferatur *Ac.* – d pecuniaria *Ac.* – e monasterio *Ac.* – f omni *Ac.* – g ascetria *Ac.* – h procuratorem *Ac.* – i negotio *Ac.* – k asceterii *Ac.* – l executor *Ac.* – n expoliabitur *Ac.* – o poenam *Ac.* – p praestabit *Ac.* – q exigere *Ac.* – r comes *Ac.*

et pericula patiatur, et in exsilium mittatur, religiosis locorum episcopis prospicientibus, ut nihil istis contrarium fiat, vel si quid peccatum fuerit, ut praedicta coercitio fiat; praeside autem vindictam differente imponere, ad nostram scientiam episcopus referat.

Ep. Iul. CXV, 473, 1. Satz (HAENEL, *Ep. Iul., S. 158*) Nullus episcopus pro rebus ecclesiae suae exsecutionem vel molestiam patiatur; sportulas autem nec pro suis negotiis admonitus praestet.

Ep. Iul. CXV, 472. 1. Satz (HAENEL, Ep. Iul., S. 158) Sportularum nomine quaecumque persona in quocumque ecclesiastico ordine constituta, item diaconissa et monachus et ascetria et monacha pro quacumque criminali vel pecuniaria causa, cuiuscumque sit quantitatis, sive a clerico sive ab aliquo militante admonitionem susceperint, sive in imperiali civitate, sive in provinciis, in quibus degunt, non plus quam quatuor siliquas praestent.

Ep Iul. CXV, 478 (HAENEL, *Ep. Iul., S. 159*) Si quis divinis mysteriis vel aliis sanctis ministeriis celebrandis in sanctam intraverit ecclesiam, et episcopo vel clericis vel aliis ministris ecclesiae iniuriam fecerit, iubemus eum tormentis subiectum in exsilium mitti. Sed et si ipsa sancta oratoria vel divina mysteria conturbaverit, vel celebrari prohibuerit, capitali supplicio puniatur: hoc eodem observando et in litaniis, in quibus episcopi vel clerici inveniuntur, ut si quidem contumeliam tantum fecerit, tormentis et exsilio tradatur; sin autem litanias conturbaverit, capitale periculum subsistat, eaque defendere volumus non solum civiles, sed etiam militares iudices.

Ep. Iul. CXV, 479 (HAENEL, *Ep. Iul., S. 159*) Non liceat laicis litanias facere sine episcopo et clericis, qui sub ipso episcopo sunt. Sanctas quoque cruces, quas in litaniis portant, in sanctis locis reponi iubemus, et ex his proferri, si litaniae tempus vocaverit, eaque observent non solum antistites locorum et clerici, sed etiam magistratus. Si quis autem praesentis legis vim transgressus fuerit, vel vindictam imponere neglexerit, praedictas poenas patiatur.

et specula patiatur et in exsilio[s] mittatur, relegiosis[t] episcopis locorum prospicientibus, ut nihil stis[u] peccatum fiat[v]. Sed si quid peccatum fuerit, ut predicta[w] cohercitio[x] fiat, presidi[y], ea[z] autem uindicta differentem[aa] inponere[ab], ad nostram scientiam[ac] episcopus deferat.

XII Nullus episcopus pro rebus aecclesiae[a] suae exactione[b] uel molestia[c] patiatur, sportulas autem nec pro suis negutiis[d] admonitus prestet[e].

Neque sportularum nomine quaecumque persona[f] in quocumque[g] aecclesiastico[h] ordine constituta tollere presumat[i]. Item diaconissa et monachis[k] et aschitria[l] et monacha pro quacumque criminali uel pecuniaria causa cuiuscumque sit quantitatis, siue clerico siue aliquo militante.

XIII Si quis[a] diuinis ministeriis[b] uel aliis sanctis ministeriis celebrandis in sancta intrauerit aecclesia[c] episcupo[d] uel clericis uel aliis ministris aecclesiae[e] iniuriam fecerit, iubemus eos[f] tormentis subiectum in exilium mitti. Sed et supra sancta oraturia[g] uel diuina ministeria[h] conturbauerit uel celebrare prohibuerit, capitale[i] supplicio puniatur. Hoc eodem obseruando et in letaniis[k], in quibus episcopi et clerici inueniuntur, ut si quidem contumiliam[l] tantum fecerit, tormentis et exilio tradatur. Sin autem letaniam[ll] conturbauerit, capitalem[m] supplicio subsistat[n], eaquae defendere uolumus non solum ciuiles set etiam militares iudices.

XIIII Non liceat laetanias[a] facere sine episcopo et clericis, qui sub episcopo sunt. Sanctas quoque cruces, quos[b] in letanias[c] portant, in sanctis locis reponi iubemus et ex his proferri, si litaniae tempus uocauerit, eaquae[d] obseruent non solum antestites[e] locorum et clerici sed etiam magistratus. Si quis[f] autem presentis[g] legis uim transgressus fuerit uel uindictam inponere[h] neglecxerit[i] predictas[k] poenas patiatur.

s exilium *Ac.* – *t* religiosis *Ac.* – *u* stis *Ab*, estis *Ac.* – *v* fit *Ac.* – *w* praedicta *Ac.* – *x* coercitio *Ac.* – *y* praesidi *Ac.* – *z* ea *fehlt Ac.* – *aa* vindictam differente *Ac.* – *ab* imponere *Ac.* – *ac* pietatem *Ac.*

XII a ecclesiae *Ac.* – *b* exactionem *Ac.* – *c* molestiam *Ac.* – *d* negotiis *Ac.* – *e* praestet *Ac.* – *f Ende von S. 7 Ab.* – *g* quocunque *Ac.* – *h* ecclesiastico *Ac.* – *i* praesumat *Ac.* – *k* monachus *Ac.* – *l* ascetria *Ac.*

XIII a q̄ (= qui, quis) *Ab*, quis *Ac.* – *b* mysteriis *Ac.* – *c* ecclesia *Ac.* – *d* episcopo *Ac.* – *e* ecclesiae *Ac.* – *f* eum *Ac.* – *g* oratoria *Ac.* – *h* mysteria *Ac.* – *i* capitali *Ac.* – *k* litaniis *Ac.* – *l* contumeliam *Ac.* – *ll* litaniam *Ac.* – *m* capitale *Ac.* – *n* puniatur *Ac.*

XIIII a litanias *Ac.* – *b* quas *Ac.* – *c* letaniis *Ac.* – *d* eaque *Ac.* – *e* antistites *Ac.* – *f* q̄ (= qui, quis) *Ab*, quis *Ac.* – *g* praesentis *Ac.* – *h* imponere *Ac.* – *i* neglexerit *Ac.* – *k* praedictas *Ac.*

Ep. Iul. CXV, 484 (HAENEL, *Ep. Iul., S. 161*) Si quis sub condicione nuptiarum vel liberorum vel dotis causa vel ante nuptias donationis donaverit, vel reliquerit suis liberis, vel alii cuicumque personae hereditatem vel legatum, vel ab initio pure reliquerit vel donaverit, substitutiones autem vel restitutiones eis fecerit sub condicione quacumque ex his, quae praedictae sunt, iubemus, talibus condicionibus subiecti tam masculi quam feminae, si monasterium intraverint, vel clerici vel diaconissae vel ascetriae fuerint, tales condiciones irritas et pro non scriptis esse. Hoc autem auxilio clerici vel diaconissae ecclesiarum fruantur, si in eadem vita perseveraverint, et ea, quae sic eis donata vel relicta fuerunt, in pias causas consumpserint, vel donaverint, vel reliquerint; nam de his, quae in monasterium vel asceterium intraverint, certa forma est, ut totum patrimonium eorum vel earum cum huiusmodi rebus ad monasterium vel asceterium pertineat. Sin autem ad redemptionem captivorum vel alimonias substitutio vel restitutio facta est sub antefatis condicionibus, ex nullo modo praedicto recludi eam concedimus.

Ep. Iul. CXV, 485 (HAENEL, *Ep. Iul., S. 161*) Si mulier vel vir ad solitariam vitam transierit, et liberos non habeat, res sius monasterio competant, in quo intravit. Sin autem talis persona liberos habeat, liceat ei substantiam suam inter liberos dividere: ita tamen, ut nulli eorum legitimam portionem diminuat, et sibi retineat unius filii partem ad monasterium scilicet perventuram. Quod si antequam divideret inter liberos suos propriam substantiam, in monasterio decesserit, sola legitima portio liberis eius deferatur.

Ep. Iul. CXV, 486 (HAENEL, *Ep. Iul., S. 161*) Si sponsalia legitime inter sponsum et sponsam contracta fuerint, deinde antequam nuptiae celebrentur, sponsus vel sponsa intraverit in monasterium, id, quod arrarum nomine datum est, in simplum tantum reddatur, et poena utrique parti remittatur.

XV Si quis sub conditicione[a] nuptiarum uel liberorum uel natis[b] causa uel ante nuptias donationis donauerit uel relinquerint[c] suis liberis uel aliis quibuscumque personis hereditatem[d] uel legatum uel ab inicio[e] pure relinquerint[f] uel donauerint[g] subscriptionis[h] autem uel restitutiones eis fecerint[i] sub ditione[k] quacumque ex his, quae predicta[l] sunt, iubemus talibus conditionibus subiecti tam masculi quam faemine[m], si in monastiria[n] intrauerint et clerici uel diaconisse[o] uel asciteriae[p] fuerint, tales conditiones inritas[q] et pro non conscriptis[r] esse. Hoc autem auxilio uel diaconisse[o] aecclesiarum[s] fruantur[t], si in eadem uita perseuerauerint et aeque[u] sit[v] eis donata uel relicta fuerunt impias[x] causas consumpserint[y] uel donauerint uel relinquerint[z], nam et de his, quae in monastirium[n] uel asciterium[aa] intrauerint certa firma est, ut totum patrimonium eorum uel earum cum huiusmodi rebus ad monastirium[n] uel asciterium[aa] pertineant[ab]. Sin autem ad redemptionem[ac] captiuorum[ad] uel alimonias substitutio uel restitutio facta est sub antefatis conditionibus et[ae] nullo modo relicto[af] precludi eam concedimus.

XVI Si mulier uel uir ad solitariam uitam transierint, et liberos non habeat[a], res eius monastirio[b] conpetat[c], in quo intrauit. Sin autem talis persona liberos habeat, liceat ei substantiam[d] suam liberis suis distribuere, sic tamen, ut nulli eorum legitimam portionem diminuat[e], et si retineat unius filii partem ad monastirium[f] scilicet peruenturam. Quod si antequam deliberet inter liberos suos propriam substantiam, in monastirio[b] decesserit, sola legitima portio liberis[g] deferatur[h].

XVII Si sponsalia legitime inter sponsum et sponsam contracta fuerint, deinde quam nuptiae caelebrentur[a], sponsus uel[b] sponsa intrauerit in monastirium[c], id, quod arrarum nomine datum est, in simblum[d] tantum reddatur, et poena utique[e] parti remittatur.

XV a Ab, conditione *Ac.* – *b* dotis *Ac.* – *c* reliquerit *Ac.* – *d* heredita]tem, *Ende von S. 8 Ab.* – *e* initio *Ac.* – *f* reliquerit *Ac.* – *g* donaverit *Ac.* – *h* subscriptiones *Ac.* – *i* fecerit *Ac.* – *k* sub dictione *Ac.* – *l* praedicta *Ac.* – *m* feminae *Ac.* – *n* monasterium *Ac.* – *o* diaconissae *Ac.* – *p* ascetriae *Ac.* – *q* irritas *Ac.* – *r* scriptis *Ac.* – *s* ecclesiarum *Ac.* – *t* fruuntur *Ac.* – *u* ea quae *Ac.* – *v* sic *Ac.* – *x* in pias *Ac.* – *y* consumerint *Ac.* – *z* reliquerint *Ac.* – *aa* asceterium *Ac.* – *ab* pertineat *Ac.* – *ac* redemtionem *Ac.* – *ad* uorum *auf Rasur Ab.* – *ae* ex *Ac.* – *af* praedicto *Ac.*

XVI a habeant *Ac.* – *b* monasterio *Ac.* – *c* competat *Ac.* – *d* n *über der Zeile Ab.* – *e* deminuat *Ac.* – *f* monasterium *Ac.* – *g* libera *Ac.* – *h Ende von S. 9 Ab.*

XVII a celebrentur *Ac.* – *b* et *Ac.* – *c* monasterium *Ac.* – *d* simplum *Ac.* – *e* utrique *Ac.*

Ep. Iul. CXV, 487 (HAENEL, *Ep. Iul., S. 161*) Si constante matrimonio solus vir vel sola uxor ad solitariam vitam transierit, et monachicum habitum acceperit, hoc ipsum matrimonium dissolvatur etiam nullo repudio misso. Et si quidem solus vir monachus factus est, reddat mulieri dotem, et quidquid aliud ab ea susceperat, et propter nuptias donationis tantam partem, quantam mulier accepisset ex morte mariti secundum dotalium instrumentorum tenorem. Sin autem mulier monacha facta sit, maritus quidem retineat nuptialem donationem, mulier autem recipiat dotem suam, excepta illa portione, quae apud maritum ex morte mulieris secundum pacta dotalia residere debet; sed et quidquid aliud mulier apud maritum habuerit, restituatur eidem mulieri. Quod si utraque persona solitariam vitam elegerit, unaquaeque pars suas res accipiat, et nemo nihil neque lucretur, neque detrimenti sentiat, sed maritus quidem retineat propter nuptias donationem, mulier autem recipiat dotem suam, et quidquid aliud marito dedisse probetur. Haec omnia tam de sponso quam de sponsa et viro et uxore statuta sunt, nisi altera pars alteri quidpiam donare vel concedere velit.

Ep. Iul. CXV, 490 (HAENEL, *Ep. Iul., S. 162*) Si quis monasterium suum reliquerit, et ad aliud monasterium transierit, res eius priori monasterio, in quo antea intraverat, competant.

Ep. Iul CXV, 488 (HAENEL, *Ep. Iul., S. 162*) Non liceat parentibus liberos, vel liberis parentes hereditate sua repellere monachos factos, quamvis, dum laici fuerant, in causam ingratitudinis inciderint.

Ep. Iul. CXV, 489 (HAENEL, *Ep. Iul., S. 162*) Non liceat parentibus liberos suos ad solitariam vitam transeuntes abstrahere de monasteriis.

XVIII Si contestantem[a] matrimonio solus uir uel sola uxor ad solitariam uitam transierit, et monachicum habitum acciperit[b], hoc ipsum matrimonium dissoluatur et nullo repudio misso. Et quidem solus uir monachus factus est, reddat mulieri dotem, et quicquid aliquid[c] ab ea susciperat[d] et propter nuptias donationis tantam partem quantum[e] mulier accepisse[f] ex more mariti secundum dotalium instrumentorum tenorem. Sin autem mulier monacha facta est, maritus quidem retineat numptialem[g] donationem. Mulier autem recipiat dotem suam, excepta illa portione, quae aput[h] maritum ex more mulieris secundum pacta dotalia resedere[i] debet. Sed et quidquid aliud mulier haput[h] maritum habuit, restituantur[k] eidem mulieri. Quod si utraque persona solitariam uitam peregerint[l], unaquaque[m] pars suas res accipiat, et nemo nihil neque lucretur, neque detrimentum sentiat. Sed maritus quidem retineat propter nuptias donationem, mulier autem recipiat dotem suam et quicquid aliud marito dedisse probetur[n]. Haec omnia quam de sponso tam de sponsa et uiro et uxore statuta sunt, nisi altera pars altera[o] quippiam donare uel concedere uellit[p].

XVIIII De eo, qui proprium relinquerit[a] monastirium[b]. Si quis monastirium[b] suum relinquerit[a] et ad alium monastirium[b] transierit, res eius priori monastirio[c], in quo primus habitauerat[d], conpetat[e].

XX Non liceat parentibus liberos uel liberis parentes hereditate sua repellere monachos factos, quamuis, dum laici fuerint, in causa ingratitudinis inciderit[a].

Non liceat parentibus liberos suos ad solitariam uitam transcuntes abstrahere de monastiriis[b].

XVIII *a* constante *Ac.* – *b* acceperit *Ac.* – *c* aliud *Ac.* – *d* susceperat *Ac.* – *e* quantam *Ac.* – *f* accepisset *Ac.* – *g Ab*, nuptialem *Ac.* – *h* apud *Ac.* – *i* residere *Ac.* – *k* restituatur *Ac.* – *l* peragerit *Ac.* – *m* unaquaeque *Ac.* – *n Ende von S. 10 Ab.* – *o* alteri *Ac.* – *p* velit *Ac.*

XVIIII *a* reliquerit *Ac.* – *b* monasterium *Ac.* – *c* monasterio *Ac.* – *d* intraverit *Ac, statt* primus habitaverit *Ab.* – *e* competat *Ac.*

XX *a* inciderit *Ac.* – *b* de monasteriis abstrahere *Ac.*

Ep. Iul. CXV, 492 (HAENEL, *Ep. Iul., S. 162*) Si monachus laicus factus fuerit, honore et cingulo spolietur, et res eius monasterio addicantur, quod ab eo relictum est, instante episcopo loci et praeside provinciae; ipsi quoque in monasterium mittatur. Quod si iterum monachicam vitam reliquerit, tunc eum praeses provinciae, in qua inventus sit, teneat, et taxeotis suis connumeret.

Ep. Iul. CXV, 493 (HAENEL, *Ep. Iul., S. 162*) Si quis rapuerit vel sollicitaverit vel corruperit ascetriam vel diaconissam vel monasteriam vel aliam mulierem religiosam vitam vel habitum habentem, bona ipsius, et eorum, qui huius sceleris communione contaminati sunt, religioso loco vindicentur, in quo talis mulier habitabat, per religiosos episcopos et oeconomos et praesides provinciarum et officiales eorum, ipsi autem capitali periculo subiiciantur; mulier autem ubique investigetur, et cum suis rebus monasterio cautiori tradatur. Sin autem diaconissa fuerit liberos habens legitimos, pars legitima liberis eius praestetur. Quod si intra annum post cognitum tale scelus huiusmodi res a religiosis locis non vindicentur, comes rerum privatarum haec nostro fisco addicat, praeses autem provinciae, si vindictam tali crimini imponere supersederit, et cingulo careat, et poenam quinque librarum auri dare fisci viribus compellatur.

Ep. Iul. CXV, 494 (HAENEL, *Ep. Iul., S. 163*) Non liceat laico, praesertim scenicis viris et mulieribus et prostitutis habitu monachi vel monachae vel ascetriae uti, vel quocumque modo imitari, nec in qualemcumque ecclesiasticum statum liceat illudere. Si quis enim ausus fuerit aliquid contra facere, et corporales poenas subsistat, et exsilio tradatur, cura et sollicitudine episcoporum et clericorum, qui eis subiecti sunt, et iudicium tam civilium quam militarium, et officiorum, quae eis obtemperant, et defensorum civitatum.

XXI Si monachus laicus factus fuerit, honorem[a] et cingulo expolietur[aa] et res eius monastirio[b] addicantur, quod hab[c] eo relictum est, instante episcopo loci et preside[d] prouintiae[e]. Ipse quoque in monastirium[f] mittatur. Quod si iterum monachicam uitam relinquerint[g], tunc eum preses[h] prouintiae[e], in qua inuentus sit, teneat et taxeotis suis connumeret.

XXII Si quis[a] rapuerit uel sollicitauerit uel corruperit ascistriam[b] uel diaconissam uel monastriam uel aliam mulierem relegiosam[c] uitam uel abitum habentem, bona ipsius et eorum, qui huius sceleris communionem[d] contaminauerint. relegioso[e] loco uindicentur, in quo talis mulier habitabat per relegiosos[f] episcopos et hecononomos[g] et presides prouintiarum[h] et officiales eorum, ipsi autem capitale[i] periculo subiciantur. Mulier autem ubicumque[k] inuestigetur et cum suis monasterio rebus[l] cautiori tradatur. Sin autem diaconissa fuerit, liberos habens legitimos, pars legitima liberis eius prestetur[m]. Quod si intra annum, quod cognitum est, talem[n] scelus huiusmodi res a relegiosis[o] locis non uindicentur, comes priuatorum haec non[p] fisco addicat. Preses[q] autem prouintiae[r] si uindictam tali crimine[s] inponere[t] supersederit et cingulum[u] careat et poenam quinque librarum auri dari fisci uiribus[v] conpellatur[w].

XXIII Non liceat laico presertim[a] scenis[b] uiris et mulieribus prostimitis habitum[c] monachi uel monache[d] uel ascistriae[e] quocumque loco imitari nec in qualecumque[f] statum liceat illudere. Si quis[g] autem uisus fuerit, aliquid contra facere et corporales poenas subsistat et exilio tradatur, cura et sollicitudine episcuporum[h] et clericorum, qui eis subiecti sunt et iudicium tam ciuilium quam militarium et officiorum, qui[i] eis obtemperant et defensorum ciuitatum.

XXI *a* honore *Ac.* – *aa* spolietur *Ac.* – *b* monasterio *Ac.* – *c* ab *Ac.* – *d* praeside *Ac.* – *e* provinciae *Ac.* – *f* monasterium *Ac.* – *g* reliquerit *Ac.* – *h* praeses *Ac.*

XXII *a* q̄ (= qui, quis) *Ab*, quis *Ac.* – *b* ascetriam *Ac.* – *c* religiosam *Ac.* – *d* communione *Ac.* – *e* religioso *Ac.* – *f* religiosos *Ac.* – *g* hecono]nomos *Ende von S. 11 Ab*, oeconomos *Ac.* – *h* praesides provinciarum *Ac.* – *i* capitali *Ac.* – *k* ubique *Ac.* – *l* rebus monasterio *Ac.* – *m* praestetur *Ac.* – *n* est talem *fehlt Ac.* – *o* religiosis *Ac.* – *p* nostro *Ac.* – *q* praeses *Ac.* – *r* provinciae *Ac.* – *s* crimini *Ac.* – *t* imponere *Ac.* – *u* cingulo *Ac.* – *v* iuribus *Ac.* – *w* compellatur *kc.*

XXIII *a* praesertim *Ac.* – *b* scenicis *Ac.* – *c* habitu *Ac.* – *d* monachae *Ac.* – *e* ascetriae *Ac.* – *f* qualemcumque *Ac.* – *g* q̄ (qui, quis) *Ab*, quis *Ac.* – *h* episcoporum *Ac.* – *i* quae *Ac.*

Ep. Iul. CXIX, 519 (HAENEL, *Ep. Iul., S. 166*) Maneant iura praestita episcopo Carthaginiensi et aliis metropolitanis, et omnia privilegia. Item omnia solatia et liberalitates religiosis locis datae firmiter permaneant.

Ep. Iul. CXIX, 510 (HAENEL, *Ep. Iul., S. 166*) Possessiones ad religiosas domos pertinentes nullam descriptionem agnoscant, nisi ad constructiones viarum vel pontium aedificationes, ita tamen, si habuerint possessiones intra territorium constitutas illius civitatis, in qua talis desideratur descriptio. Habeant autem immunitatem in sordidis muneribus et extraordinariis et lucrativorum descriptione.

Ep. Iul. CXIX, 511 (HAENEL, *Ep. Iul., S. 166*) Neque decennii neque viginti vel triginta annorum praescriptio religiosis domibus opponatur, sed sola quadraginta annorum curricula, non solum in ceteris rebus, sed etiam in legatis et in hereditatibus.

Ep. Iul. CXIX, 515 (HAENEL, *Ep. Iul., S. 167*) Si quis in nomine sancti martyris hereditatem vel legatum reliquerit, si quidem eiusdem nominis plures sunt in eodem loco oratoriae domus, capiat lucrum illa, quae pauperior est, nisi aliud nominatim testator expresserit. Quod si talis domus in civitate non inveniatur, sed in territorio eius sit, illi detur. Si autem neque in territorio reperitur ecclesia illius sancti, necesse est, ut lucrum detur ecclesiae illius civitatis, in qua testator domicilium habuit.

Ep. Iul. CXIX, 516 (HAENEL, *Ep. Iul., S. 167*) Si quis in ultima voluntate domum religiosam fieri disposuerit, oratoria quidem ab heredibus eius intra quinquennium aedificari oportet; xenones autem et alia pia loca intra annum fieri decet, imminentibus tam episcopis quam magistratibus. Quod si opus fieri intra annum non possit, necessitatem habeant heredes domum comparare vel conducere, in qua poterunt ea, quae testator voluit, adimplere, donec opus aedificii perficiatur. Et si is, qui testatus est, dixit, quos vult xenodochos vel ptochotrophos vel alios huiusmodi fieri, voluntas eius conservetur; vel si heredibus suis electionem dedit, ut faciant ipsi, quem velint, similiter voluntas eius custodiatur. Liceat autem episcopis a testatore deputatos xenodochos vel ptochotrophos vel alios mutare, si non inveniantur idonei: eodem observando, et si testatoris heredes elegerint hominem non idoneum ad ministerium vel administrationem locorum.

XXIIII Maneant iura prestita[a] episcopo Cartaginis[b] et aliis metropolitanis et omnia priuilegia. Item omnia solacia[c] et libertates relegiosis[d] locis date[e] firme[f] teneant.
Possessiones ad relegiosas[g] domus[h] pertinentes nullam discriptionem[i] agnuscant[k], nisi ad constructionem[l] uiarum uel pontium aedificatione[m]. Si tamen habuerint possessiones intra territurium[n] constitutas illius ciuitatis, in qua talis desideratur descriptio. Habeant autem immunitatem sordidis muneribus[o] et lucratiuorum discriptionem[p].

XXV Neque decenni[a] neque uiginti uel triginta annorum prescriptiones[b] relegiosis[c] domibus opponuntur[d], sed sola quadraginta annorum corricula[e] non solum in ceteris rebus, sed etiam[f] in legatis et in hereditatibus.

XXVI Si quis[a] in nomine martyris sancti hereditatem uel legatum relinquerit[b], si quidem eiusdem nominis plures sunt in eodem loco oraturia[c] et domos[d], capiat lucrum illa, quae pauperior est, nisi aliud nominatum[e] testator expresserit. Quod si talis domos[d] in ciuitate non inueniatur, sed in territorio eius sit[f] necesse est, ut aecclesiae lucrum daretur[g], illius ciuitatis, in qua testatur[h] domicilium habuit.

XXVII Si quis[a] testatus est, dixit, quos uult xenodocos[b] uel pltocotrofos[c] uel aliis huiusmodi uoluntas eius seruetur, ut[d] si heredibus suis electionem dedit, ut faciant ipsi quidem uellit[e] uoluntas eius custodiatur. Liceat autem episcopo a testatore deputatus[f] xenodocus[b] uel ptogotrofus[c] uel alius[g] mutare, si non inueniantur idonei, eodem obseruando et si testatoris heredes elegerint hominem non idoneum ad ministerium[h] uel administratione[i] locorum.

XXIIII *a* pristina *Ac.* – *b* Carthaginiensi *Ac.* – *c* solatia *Ac.* – *d* religiosis *Ac.* – *e* datae *Ac.* – *f* firmiter *Ac.* – *g* religiosas *Ac.* – *h* domos *Ac.* – *i* dis]criptionem *Ende von S. 12 Ab,* descriptionem *Ac.* – *k* agnoscant *Ac.* – *l* constructiones *Ac.* – *m* aedificationes *Ac.* – *n* territorium *Ac.* – *o folgt in Ac* et extraordinariis. – *p* descriptione *Ac.*

XXV *a* decennii *Ac.* – *b* praescriptio *Ac.* – *c* religiosis *Ac.* – *d* opponatur *Ac.* – *e das 1. r korr. aus* l, *vor* corricula *ein radiertes* p̄, curricula *Ac.* – *f* corricula – etiam *auf Rasur Ab.*

XXVI *a* q̄ (= qui, quis) *Ab,* quis *Ac.* – *b* reliquerit *Ac.* – *c* oratoriae *Ac, wo* et *fehlt.* – *d* domus *Ac.* – *e* nominatim *Ac.* – *f folgt Ac* illi detur. Sin autem neque in territorio reperitur ecclesia illius sancti, *welchen Passus Ab irrtümlich ausläßt.* – *g* ut lucrum sit ecclesiae *Ac, statt* ut – daretur *Ab.* – *h* testator *Ac.*

XXVII *a* q̄ (quis) *Ab,* quis *Ac.* – *b* xenodochos *Ac.* – *c* ptochotrophos *Ac.* – *d* vel *Ac.* – *e* velint similiter *Ac.* – *f* deputatos *Ac.* – *g* alios *Ac.* – *h Ende von S. 13 Ab.* – *i* administrationem *Ac.*

Ep. Iul. CXIX, 517 (HAENEL, *Ep. Iul., S. 167*) Si pro redemptione captivorum legatum vel hereditas relicta fuerit vel pro alimoniis pauperum, ea, quae testator iussit, cogatur heres implere. Quod si non expresserit is, qui testatus est, cuius loci pauperibus alimonias dari oportet, episcopus locorum relictam quantitatem distribuat inter pauperes eius loci, in quo testator domicilium habuit. Item quod pro redemptione captivorum relictum est, administrari debet aut ab eo, quem testator ad hoc deputavit, aut si nemo ab eo nominatus est, ab episcopo et oeconomo pietatis opus impleatur; omnia enim facta ad pietatem pertinentia episcoporum interesse oportet, quamvis testatores vel donatores verba contrariae voluntatis expresserint.

Ep. Iul. CXIX, 518 (HAENEL, *Ep. Iul., S. 167*) Si per publicas personas heredes admoniti iussa testatoris implere distulerint, omne lucrum, quod eis relictum est, auferatur cum fructibus et ceteris emolumentis, quae medio tempore accesserunt. Negligente autem episcopo, liceat etiam metropolitanis huiusmodi causas diligenter inquirere.

Ep. Iul. CXIX, 519 (HAENEL, *Ep. Iul., S. 168*) Si dixerit heres, substantiam a testatore derelictam ad impensas pias non sufficere, cessante lege Falcidia, ea, quae relicta sunt, impendantur in illas causas, quas testator voluit, cura scilicet et diligentia locorum episcopi.

Ep. Iul. CXIX, 520 (HAENEL, *Ep. Iul., S. 168*) Si legatum, quod pie relictum est, intra sex menses numerandos ex eo tempore, quo testamentum intimatum est, heredes distulerint solvere, fructus et usuras et omne emolumentum ex tempore mortis testatoris persolvere cogantur.

XXVIII Si pro redemptione captiuorum legatum uel hereditas relicta fuerit uel pro alimoniis pauperum, ea, quae testator iussit, cogantur heredes implere. Quod si non expresserit his[a], qui testatus est, cuius loco[b] pauperibus alimonia[c] dari oportet, episcupus[d] locorum relictam quantitatem diuidat inter pauperes illius loci, in quo testator domicilium habuit. Item quod redemptionem[e] captiuorum relictum est, administratori[f] debet et ab eo, quem testator ad hoc deputauit, ut si nemo hab[g] eo testatus est, ab episcopo et heconomo[h] pietatis locus impleatur. Omnia enim facta ad pietatem pertinentia episcuporum[i] interesse oportet. Quamuis testatoris uel donatoris[k] uerba contrariae uoluntatis expresserint.

XXVIIII Si per publicas personas heredes admoniti iusta[a] testatoris implere distulerint, omne lucrum, quod ei[b] relictum est, auferatur cum fructibus et ceteris aemmolomentis[c], quem[d] medio tempore accesserunt. Negligente autem episcopo, liceat[e] metropolitano[f] huiusmodi causas diligenter inquirere.

XXX Si dixerit heres, ad[a] testatore relicta substantia[b] ad inpensas pietates[c] non sufficere cessante lege Falcidia ea, quae relicta sunt, inpendantur[d]. In illas causas[e], quas testator[f] uoluit, cura scilicet et diligentia locorum episcopi.

XXXI Si legatum, quod pie relictum est, intra VI.[a] menses numerandos ex eo tempore quod[b] testamentus intimatus[c] est, heredes distulerint soluere, fructus et usuras et omnem aemmolumentum[d] ex tempore mortis testatoris conpellere[e] cogantur exsoluere.

XXVIII *a* is *Ac.* – *b* loci *Ac.* – *c* alimonias *Ac.* – *d* episcopus *Ac.* – *e* pro redemptione *Ac.* – *f* administrari *Ac.* – *g* ab *Ac.* – *h* oeconomo *Ac.* – *i* episcoporum *Ac.* – *k* testatores vel donatores *Ac.*

XXVIIII *a* iussa *Ac.* – *b* eis *Ac.* – *c* emolumentis *Ac.* – *d* quae *Ac.* – *e folgt* etiam *Ac.* – *f* metropolitanis *Ac.*

XXX *a* a *Ac.* – *b* relictam substantiam *Ac.* – *c* impensas pias *Ac.* – *d* impendantur *Ac.* – *e* causas, quas *Ac.* – *f Ende von S. 14 Ab.*

XXXI *a* sex *Ac.* – *b* quo *Ac.* – *c* testamentum intimatum *Ac.* – *d* omne emolumentum *Ac.* – *e* compellere *Ac.*

Ep. Iul. CXIX, 521 (HAENEL, *Ep. Iul., S. 168*)

Si annale legatum religioso loco relictum fuerit, si quidem vicinus sit locus vel persona, a qua legatum est, non liceat hoc permutare. Sin autem persona vel locus longe positus sit, a quibus huiusmodi legatum relictum est, tunc liceat eis, quibus hoc relictum est, permutare, et in proximo loco accipere, scilicet in maiore reditu, ut quartam portionem plus in reditum habeat, et possessio vicina sit et fertilis, et non multis praegravata tributis. Liceat autem huiusmodi legatum secundum praefatam distinctionem et vendere in triginta quinque annos, et id, quod datum fuerit, ad commoda eiusdem religiosi loci procedat.

Ep. Iul. CXIX, 523 (HAENEL, *Ep. Iul., S. 168*)

Si episcopus vel clericus vel cuiuscumque gradus ecclesiastici minister sine testamento et sine cognatione decesserit, hereditas eius non ad fiscum, sed prius ad ecclesiam devolvatur; et si diaconissa fuerit, simili modo.

XXXII Si annuale[a] legatum relegioso[b] loco relictum fuerit, si quidem uicinus sit locus aut persona, a qua relictum est, maneat in suo statu intactum. Sin autem procul sit locus aut persona, a qua legatum est, liceat hoc permutare in maiore reditu, ut quartam portionem plus in reditu habeat, et si possessio uicina sit et[c] fertilis et non multis pergrauata[d] tributis.
Liceat autem huiusmodi legatum secundum prefatam[e] distinctionem et uindere[f] in XXXV.[g] annos, et id quod datum est, ad commoda eiusdem relegiosi[h] loci procedat.

XXXIII Si episcopus per clericos cuiuscumque gradus seu[a] aecclesiastici[b] minister sine testamentum[c] et cognatione decesserit, hereditas eius non ad fiscum, sed prius ad aecclesiam[d] deuoluatur. Et si diaconissa fuerit, simili modo res eius aecclesiae[e] conpetebunt[f]. Expliciunt constituciones[g] imperatoris Iustiniani pii Augusti de rebus aecclesiasticis[h], data diuersis temporibus prefectis preturiorum[i].

XXXII *a* annale *Ac.* – *b* religioso *Ac.* – *c* et *fehlt Ac.* – *d* praegravata *Ac.* – *e* praefatam *Ac.* – *f* vendere *Ac.* – *g* trigintaquinque *Ac.* – *h* religiosi *Ac.*

XXXIII *a* seu *Ac.* – *b* ecclesiastici *Ac.* – *c* testamento *Ac.* – *d* ecclesiam *Ac.* – *e* ecclesiae *Ac.* – *f* competebunt *Ac.* – *g* constitutiones *Ac.* – *h* ecclesiasticis *Ac.* – *i* praefectis praetoriorum *Ac.*

c Gebet

Hs. Ab, S. 16. – Schriftprobe einer Hand des späteren 9. Jh. (Hd. 4).

Exaudi, quaesumus[a] domine, subplicum preces et confitencium tibi parce peccatis, ut pariter nobis indulgenciam tribuas benignus et pacem per dominum.

a q̄s *Ab.*

d Die Capitula Remedii

Hs. Ab, S. 248–256, geschrieben von Hd. 2.
Zur Sache vgl. Einleitung S. LVIII.
Druck: HAENEL, *in Richters Annales critici iurisprudentiae Germanicae III (1833), S. 583ff.;* v. WYSS, *in Archiv f. Schweizer Geschichte 7 (1851), S. 212ff.;* HAENEL, *Lex Romana Visigothorum, S. 455f.;* MOHR, *Codex Diplomaticus I, 192 nach* v. WYSS; PLANTA, *Das alte Rätien, S. 449ff.;* HAENEL, *in MG. LL. V, S. 181ff.;* ZEUMER, *in MG. LL. V, S. 441ff.;* MEYER-MARTHALER, *in Zeitschr. f. Schweiz. Kirchengeschichte 1950, S. 89ff. in einzelnen Abschnitten, nach* ZEUMER.

Incipiunt capitula[a].

1 De dominicis diebus et reliquis festiuitatibus sanctorum.
2 De maleficia uel sacrilegia.
3 De homicidio.
4 De periurio.
5 De inlicita coniugia.
6 De rapto.
7 De adulterio.
8 De uiolentia.
9 De falso testimonio.
10 De furto.
11 De rixa.
12 De reclamationes pauperum uel oppresiones.

1 Ut dominicis diebus, sicut cannones continentur, cum omne deuotione obseruentur, nullus, nisi[b] quod ad nitorem domus uel uictui diei illo pertenuerit, facere presumat. Quod si quis fecerit, ab scultaizio[c] siue maiore, qui locello illo prefuerit, emendatum fiat taliter, ut[d] omnes[e] res illas, quae operatę fiunt, una cum presbitero[f] plebis illius pauperibus distribuantur. Quod si qui boues iuncxerint ipsos boues pauperibus dentur. De hac enim culpa ista tantum[g] statuimus disciplina, quia, quantum quis in hanc perseuerauerit[h] ignauia, tantum amplius sustentantur pauperum inopia. Quod si scvltaizius[i] uel maior, qui loco illo prefuerit, emendare neglexerit, presbiter, qui in ipsa ualle fuerit, excommunicatus sit[k], quam cito potuerit, domno Remedio innotiscere festinet. Et pres-

1 a S. 248 Ab. – b si *über der Zeile. – c das erste* i *über der Zeile. – d* ut *über der Zeile. – e* oīm. *– f* pbrō. *– g* tantū (= tantum) *über der Zeile, nicht can. V wie alle Ausgaben außer* ZEUMER. *– h* perseue]rauerit *Ende von S. 248. – i das* v *über* c, *am* t *korr. – k es fehlt ein hier zu ergänzendes* nisi (ZEUMER).

biter iam dictus omne dominico uenture lollemnitate[l] populo[m] adnuntiet, et ut sciant[n] omnes[o], quale feria et si usque uesperum siue etiam usque missas debeant celebrare. De opera uero, que abstinere decreuimus, iste sunt: arare, secare, excutere, uannare, uineam facere, roncale, sepe, nogarios battere, louolone[c] collegere, lauandarias cosire, cerbisa facere, falce batere, fabricare uel aliut magisterium facere et reliqua horum similia.

2 De maleficiis uel sacrilegia.

Ut si malificus uel sacrilegus in populo inuentus fuerit, primum scaluetur, mittatur pice capiti eius, ponatur super asinum et batendo dvcatur[a] circiter per uicos. Si secundo hoc fecerit, excidatur ei linguam et nasum. Si usque tertio perpetrauerit, in potestate[b] stet iudicum et laicorum.

3 De homicidio.

Ut nullus de Romanis hominibus, qui ad domnum Remedium episcopum pertinent[e], ausus sit unus alium occidere; si quis fecerit, condamnetur. Si casu[b] quis per rixa aut per aliqua contentione, quod de ante habuerunt[c], pares alterum occiderit, causa rei inquiratur a iudicibus et secundum culpa emendetur. Quod si quis nulla ex causa, nisi per odii fomitem uel per inuidia alium occiderit, prima uice conponat, secunda exorbetur. Quod si euenet causa, que a[d] domno episcopo uel a iudicibus potestate accipiat oculos suos redimere, et post hanc consecutam misericordiam tertio perpetrauerit homicidium, potestas iudicum et laicorum sit de eo, qualiter puniatur. Si quis[e] de senioribus quinque ministribus occiderit, id sunt camararius, butiglarius, senescalcus, iudicem publicum, comestabulum, qui de hos quinque occiderit, de qualecumque linia fuerit, ad .C.XX. solidos[f] fiat reconpensatus. Qui scultaizium aut[s] reliquum capitanium ministeriale occidederit[h], inquiratur, de quale linia fuit, et ita conpositus fiat: si ingenuus fuit, fiat conpositus[i] ad .C.XX. solidos, si autem seruus fuit, fiat conpositus[i] ad solidos .XC. Si uassallum domnicum de casa sine ministerio aut iunior in ministerio fuit, et domnus eum honoratum habuit, si ingenuus fuit, fiat conpositus[i] ad solidos .XC., si seruus ad LX. Item de patrianos qui ingenuum hoc modo occiderit, .LX. solidos conponat[k], qui libertum .XL., qui

l Ab, stau sollemnitate. – *m* pp̄lo. – *n* t *über der Zeile.* – *o am* u *korr.*

2 a zuerst dicatur, *korr. durch übergeschriebenes* v. – *b Ende von S. 249.*

3 a das 2. n *über der Zeile.* – *b* casu *korr. aus* quasu. – *c* habueŕ. – *d* a *über der Zeile.* – *e* q̄ (= qui, quis). – *f* soliđ, *unten* sold. – *g korr. aus* et ut. – *h* occide]derit *Ende von S. 250.* – *i* conp̄. – *k* conpō.

seruum XXX. Quod si quis in ciuitate aut castello[l] aut in aliqua curte, ubi domnus ipse fuerit, homicidium fecerit, conponat, quem occidit, hoc modo, sicut superius eum conscripsimus, et propter[m] quod infra castellum uel curte hoc fecerit, ubi domnus ipse fuerit, addat in domnico solidos[n] .LX. Si quis spatam traxerit in domnica casa, hora, qua ipse domnus episcopus ibi fuerit, abscidatur[o] ei ipsa manus; quod si in alio loco traxerit, et non fuerit in presentia domni, sed tamen, quia ipse domnus in ciuitate[r] uel curte illa fuerit, fiat battutus. Hoc tamen statuimus, ut omnes[q] has dictas iurgias a iudicibus prumtissime inquirantur, considerantes[r] culpam atque personam et omnem euentionem rei.

4 De periurio.

Si quis in periurio cupiditatis aut infidelitatis quis inuentus fuerit, primum fiat battutus et decaluatus missa pice. Si secundo hoc fecerit, uapulet, notetur eum in fronte cum calido ferro et recludatur in carcere, quamdiu placuerit senioribus, et deinceps non recipiatur eum in testimonio. Si tertio perpetrauerit, potestas de eo sit iudicum et laicorum. Si quis[a] de supradictos istos periurios super alium uoluerit mittere et non potuerit adprobare, si seruus fuerit, conponat[b] solidos[c] .VIII. si libertus .X., si ingenuus .XV. Hoc illi inferat, cui periurium supermittere uoluit.

5 De inlicita coniugia.

Ut nulli inlicitam liceat habere uxorem. Si quis[a] reclamauerit, quod uim accepisset uxorem, aut illa uirum, si infra XV diebus reclamauerit, in sua maneat potestate, «nubat cui uult, tantum in Domno[b]». Si autem transactis in coniugio XV. diebus aut noctibus, et nulli suam adnotauerit uiolentiam, non querat solutionem, habeat cui se coniunxit, adtestante Paulo[c] apostolo[d], qui ait: «Alligatus es uxori; noli querere solutionem». Quindecim enim hos proposuimus[e] dies, eo[f] quod per experimentum didicimus, parentum stulticia ante maturitatis sue tempore suasionibus atque terroribus coniungere, non illorum consentiente expontanitatem. Et hoc statuimus, ut nullus ante XII. annos[g] pueros copulare ausus sit.

l o *korr. aus* ũ. – *m* p̄p̄. – *n* sol. – *o* c *korr. aus* t. – *p* ciuitā. – *q* om̃. – *r* conside] rantes *Ende von S. 251.*

4 a q̃ (= qui, quis). – *b* conp̄ō. – *c* sold.

5 a q̃ (= qui, quis). – *b* dnō. – *c* Pa]ulo *Ende von S. 252.* – *d* aposl. – *e* u *über der Zeile.* – *f* eo *korr. aus* et. – *g* ān.

6 De rapto.

Si quis[a] puellam rapuerit, si liber liberam rapuerit, conponat[b] cui nocuit solidos[c] .LX., si seruus ancillam conponat[b] solidos[c] .XXX., si seruus liberam .LX. conponat[b] solidos[c], et rapta reddatur. Et si liber ancillam, seruiat cum ipsa, si eam uoluerit; quod si dixerit, quod eam nescisset esse ancillam, et cum lege potuerit facere, permaneat liber, tamen soluto precio, id est solidos[d] .LX.

7 De adulterio.

Si quis[a] adulterium fecerit, qui adhuc non est in matrimonio, cum illa, qui uirum non habet, fiat battutus aut conponat[b] solidos[c] .XII. Si secundo hoc fecerit, uapulet et recludatur in carcere, quamdiu placuerit senioribus. Si tertio hoc perpetrauerit, uapulet[d], recludatur in carcere et XII conponat[b] solidos[c]. Si ipsam uoluerit, accipiat eam uxorem. Si quis[a] uxorem habens adulterauerit[f] cum illa, qui uirum non habet, prima uice uapulet, et conponat[b] solidos[c] .XII. Si secundo hoc fecerit[g], uapulet et recludatur in carcere et conponat[b] solidos[c] XII. Si tertio hoc fecerit, uapulet similiter et in carcere recludatur et XVIII conponat[b] solidos[c].

8 De uiolencia[a].

Si quis[b] sanctimonialem aud uirginem Deo sacratam uiolauerit seu uiduam aut alterius uxorem, conponat[c] solidos[d] .LX. Simili modo de hoc scelere faciant siue serui siue liberi. Si autem fuerit cum consensu, liber conponat[c] solidos[d] .XXIIII., seruus XII., et si seruus cum libera .XII., et si liber cum ancilla similiter. Si secundo hoc fecerit, uapulet et conponat[c], sicut supra scriptum est. Si tertio, uapulet et in carcere cludatur et conponat[c], quod superius diximus. Si quis[b] uxorem alterius transtulerit, liber libero .LX conponat[c] solidos[d], seruus seruo .XXIIII., si seruus libero .XXX., similiter et liber seruo. Et si iuratum ex ipsis quis domino habuit et fugire cum illa uoluit, si deprehensus fuerit, fiat ei, sicut fieri debet, qui periurauit[f], soluto precio. Si secundo hoc fecerit idem, et de fugire et de alterius uxorem conponat[c], sicut prius et fiat battutus et missus in carcere; quod si uxorem aliam non habuit, castretur. Si tertio hoc perpetrauerit, potestas iudicum et laicorum sit de eo. Tam uiri quam femine, qui supradictas adulterationes faciunt, equali sub-

6 *a* q̃ (= qui, quis). – *b* conp̃. – *c* sol. – *d* sold.

7 *a* q̃ (= qui, quis). – *b* conp̃. – *c* sol. – *d* uapulet *über der Zeile*. – *e* sold. – *f* adulterauit *wiederholt und durchgestrichen*. – *g* *Ende von S. 253.*

8 *a* das *l.* i *über der Zeile*. – *b* q̃ (= qui, quis). – *c* conp̃. – *d* sol. – *e* conp̃ō. – *f* periurāū.

iaceant[g] sententiam preter[h] fortia uirorum.[i]

9 De furto.

Si quis furtum fecerit, secundum quod in lege nostra[a] scriptum est, ita omnia soluat ad integrum.

10 De falso testimonio.

Si quis testimonium falsum dixerit, quia omnes[a] fratres sumus in Christo, fiat secundum legem nostram[b] condemnatus, sicut fieri debuit ille[c], quem nocere uoluit.

11 De rixa.

Si quis[a] alteri criminosum uerbum dixerit in rixa, aut ei probet, quod uerum dixisset, aut iuratus faciat, quod per iram dixisset et uerum illum non sciat, et post tale sacramentum fiat battutus aut redemat suum dossum ad .VI. solidos[b]. Si pagare uolunt de suo gradu, potestatem habeant. Quod si de[c] infidelitate aut de homicidium dictum fuit, non eis liceat obmutiscere, sed inquiratur prumptissime.

12 De oppressione[a] pauperum et reclamaciones[b].

Ut nullus ausus sit in ambacto suo pauperum oppressiones exercere uel malo ordine de qualecumque rem distringere aut inquietare. Quod si quis fecerit, pauper ille licentiam habeat ad domnum uenire et suam inquietudinem reclamare et dicere. Quod si quis fuerit, qui eum prohibeat ad domnum uenire, conponat[e] solidos[d] III[e]. Et unusquisque in ambacto suo omnes[f] iusticias facere et omnes[f] malicicias emendare non neglegat, sed utiliter decertet. Quod si non fecerit, fiat degradatus[g] de suo ministerio et in illius locum alterum constituatur; maiores uero culpas senioribus iudicibus presententur, ut omnes[f] aduentiones rei a senioribus iudicibus prumptissime inquirantur, considerantes culpam atque persona, quo orta uel gesta fuerit, et secundum illorum consideratione omnia definiantur, ne aliquis sine culpa condamnetur.

Statuimus enim, ut omnis[f] presbiter[h] habeat breuem istum semper haput se, et in unoquoque mense duas uices legat eum coram omni populo et explanet eum illis, que illi bene possint intellegere, unde se debeant emendare uel custodire[i].

g a *in Ligatur mit* n *über der Zeile.* – *h* p̄t. – *i Ende von S. 254.*

9 *a* ña.

10 *a* oñ. – *b* nañ. – *c* ill.

11 *a* q (= qui, quis). – *b* sold. – *c* de *über der Zeile.*

12 *a* oppressioñ. – *b* nes *über der Zeile.* – *c* conp̄. – *d* sol. – *e* III *über der Zeile.* – *f* oñ. – *g* r *über einem zuerst irrtümlich geschriebenen* r-*Bogen*, degrada ȷtus *Ende von S. 255.* – *h* prb̄. – *i Der Rest von S. 256 sowie S. 257 sind nicht beschrieben.*

2 *Hs. Bb*

e Exzerpt aus Buch V De legibus et temporibus cap. 1 und 2 der Etymologien des Isidor von Sevilla

f Lex Romana Visigothorum, Cod. Greg. X/1, 2; XI/1,2; XII/1; XIII/1

g Schlußwort des Subdiakons Orsicinus

e Exzerpt aus Buch V De legibus et temporibus cap. 1 und 2 der Etymologien des Isidor von Sevilla

Hs. Bb, f. 75, 75', geschrieben von Subdiakon Orsicinus.
Das Exzerpt wird in der Gestalt gedruckt, wie sie Bb heute mit abgerissener Seite bietet und ergänzt nach dem Wortlaut der Etymologien (MIGNE, *Patrologia lat. 82, col. 197; ed. Lindsay, I.*).
Druck: PERRET, *Fontes regionis in Planis, S. 964.*

De legibus.

1 Moyses gentis Hebraice primus omnium
diuinas leges sacris litteris explicauit.
Goroneus rex Grecis primus leges iudicia[que]
constituit. Mercurius Trimeg[istus]
primus leges Egiptiis tradidi[t, Solon pri]
mus[a] leges Ateniensibus d[edit]
Lygurgus[b] primus Laced[aemoniis iura ex Apol-]
linis auttoritate [confixit]
Numa Pompilius, [qui Romulo successit in reg-]
no primus l[eges Romanis edidit, deinde]
cum populis [seditiosis magistratus ferre]
non possi[t decemuiros legibus scribendis cre-]
aui[t, qui leges ex libris Solonis in Lat-]
i[num sermonem translatas XII tabulis
exposuerunt. Fuerunt autem hi: Appius
Claudius, T. Genutius, P. Sextius, Spur.
Veturius, C. Iulius, A. Manlius, Ser. Sulpitius,][c]
Sextius Curatus, Romelius Postumius. Hii decem
uiri legum conscribendarum electi sunt. Leges autem
redigere in libris primus consul Ponpeius in-
stituere uoluit, sed non perseuerauit obtrectorum
metu. Deinde Cesar cepit id facere, sen[d] ante
interfectus est. Paulatim autem antique legis ue-
tustatem atque iniuriam exsoluerunt, quarum et si nul-
lus iam usus est. Noticia tamen necessaria uidetur.
Noue a Constantinu Cesare ceperunt et reliquis
[suc]cedentibus erantque permixte et inordinate.

a zw. m *und* us *Rasur eines* i. – *b* L *korr. aus* N. – *c Ende von f. 75 Bb.* – *d Bb, statt* seu.

[Theu]dosius minor augustus* ad similitudi-
[nem Gregoria]ni, ex Hermogeniani codice
[factum constituti]onum a Constantini temporibus
[sub proprio cuiusque im]peratoris titulo dispo-
[suit quem a suo nomine Theo]dosianum uocauit
2 [II De legibus diuinis e]t humanis.
[Omnes autem leges aut diuinae sunt aut hum]ane. Diuine
[natura, humanae moribus constant.] Ideoque hęc
[discrepant, quoniam aliae aliis gentibus placent.] Fas
[lex divina est; ius lex humana. Transire per a]lienum
[fas est, ius non est.]

* augā, u *über der Zeile.*

f Lex Romana Visigothorum, Cod. Greg. X/1, 2; XI/1,2; XII/1; XIII/1

Hs. Bb, f. 76, 76', geschrieben von Subdiakon Orsicinus.
Cap. X/1 ist nicht vollständig erhalten, der Anfang stand wohl auf dem abgerissenen f. 75'. Ergänzt nach HAENEL, *Lex Romana Visigothorum, S. 448, 450.*
Druck: PERRET, *Fontes regionis in Planis, S. 964.*

[Incipit codicis Gregoriani liber quartus.

X Si debito persoluto instrumentum apud creditorem remanserit.

1 Impp. Severus et Antonius AA. Octavio Prisco. Si exsoluta est pecunia, nihil obest] ueritati, quod caucio integra maneat apud creditorem. PP. id. Iūn. Antonio Aug. II. et Azeta ss.
Interpretatione non indiget.

2 Imperatores Ualerius et Gallienus Aūgg. Methrodoro. Si potest probare omnem pecuniam exsolutam creditori tuo caucio, que apud heredes eius remansit inannis est, ut tamen aut ipsa reddatur tibi an apud creditorem remaneat heredes eius conueri potest. PP. V. id. Iūñ. Gallieno .II. et Faustino .ss.

XI *1* Si missis uel debitoribus dotis instrumentum creditum petatur.
Imperator Antonius Aūg. Septimio et Marcio. Debitores tuos quibuscumque racionibus debere tibi pecuniam, si probaueris ad solucionem conpellit aditus presens prouincie. Nec olerit tibi amisso instrumento, si manifestis probacionibus eosdem debitores esse apparuerit. PP. id. Sēp. Consul quis pre.
Interpretatione non indiget.

2 Imperator Gurdianus Aūg. Aurilio Prisco et Marco militi. Sicut inicum est instrumenti sui ignis extinctis debitores quantitacium debitarum renuere solucionum, ita non statim casu conquirentibus facere credendum est intellegere itaque debebitis non insistentibus instrumentis uel[a] aliis argumentis probare, fidem precibus uestris adsistere. PP. III. k. Iūl. Sapino. ss.
Interpretatione non indiget.

a Ende von f. 76 Bb.

XII Quibus res iudicata non noceat.
Imperator Dioclicianus et Maximianus Aūg. II. Helię matrone. Sentencia aduersus absentes et indefensos ac[b] maxime minores lata nullum sui iuris obtinere notissimum est. P̊P̊. k̄. Sęp̆. Diocliciano .III. et Maximiano Aūgg. s̄s̄.
Interpretatione non indiget.

XIII De patria potestate.
Imperator Antonius Aūg. Uictorine. Si in potestate patris fuisti cum hereditas Bassie et Cassie et tibi aduenit, eam, que patris iusso creuisti iure patrie potestatis ei adquisisti. Ideoque quod hab eo iure alienatum est, nullam racionem oblato precio restitui tibi desideras.

[Expliciunt tituli ex corpore Gregoriani.]

b ăc *Bb*

g Schlußwort des Subdiakons Orsicinus

Hs. Bb, f. 76′ im Anschluß an Beilage f.

Sic[a] est scriptori nouissimus uersus quomodo nauiganti nouissimus portus. Qui nescit scribere nullum putat esse laborem; tres digiti scribunt, totum corpus laborat.
Ego Orsicinvs subdiaconus hunc legem scripsi[b]. Qxk lfgks prb prp scrkptprf sk dfxm hbfbs rfdfmptprfm[c].

a Voraus geht eine radierte Zeile, von der noch .scriptor . . . *zu lesen ist. – b vom zweiten* i *ist nur ein Teil des Schaftes sichtbar. – c Diese Chiffern sind aufzulösen, indem für den verdeckenden Konsonant jeweilen der im Alphabeth vorausgehende Vokal zu lesen ist:* Qui legis, ora pro scriptore, si deum habeas redemptorem.

C

VERZEICHNISSE

TITELVERZEICHNIS

Der Wortlaut wird in der Regel nach den Texttiteln der Überlieferung Ab geboten, wo solche fehlen, nach den Indices Ab unter Angabe der Indices Bb. Unter der fettgedruckten Ziffer findet sich die Textstelle.

A

A lege Fauia, hoc est, qui filius inuolant alienus **279** 6, *vgl.* De eo, qui filius inuolat alienus.

A lege Iulia de repetendorum **237** 1, *vgl.* De iudicibus, qui alius per uim oprimunt uel tollunt.

Ad lege Cornilia de falso **279** 9, *vgl.* De falso.

Ad lege Cornilia de sicariis **275** 15, *vgl.* De infantibus opressis uel se ipsis defendendis.

Ad legem Iulia de adulteris **265** 11, *vgl.* De adulteris.

Ad lege Iulia de uii publica et priuata **271** 10, *vgl.* De uia publica uel priuata.

C

Contra sententiam prefectorum **11** 13, 365 8, **371** 1.

D

De ablucionibus 8 20, 255 11, **293** 1.

De abrogatis capitibus iniustis 12 22, 415 2, **415** 4.

De actoribus, procuratoribus uel conductoribus rei publice 9 8, 305 4, **307** 8.

De acusationibus et subscripcionibus 7 15, 253 2, **257** 2.

De acusatione aduersariorum 18 14, 591 10, *Text* **605** 1.

De administracionum et periculum tutorum et curatorum 5 9, 107 23, **151** 12.

De administratore ecclesiae defuncto 620 23, *Text* **629** 12.

De adnunciacionem et edicionem rescripti 3 17, 43 5, **53** 10.

De adopcionibus 13 6, 417 7, *Text* De opcionibus **429** 1.

De adulterio 645 14, **648** 8.

De adulteris 7 19, 253 6, *Text* Ad legem Iulia de adulteris **265** 11.

De aedeliciis hactionibus **115** 14, *vgl.* De conparacione mancipiorum.

De aluuionibus et palutibus 11 18, 365 13, **375** 1.

De amissa actione inpetrationis 3 16, 43 4, **53** 5.

De ancilla prignante, si ingenua dimissa est 16 10, 483 25, *Text* **513** 5.

De annali legato ecclesiae dimisso 621 12, *Text* **643** 1.

De annona et tributis 9 18, 317 2, **317** 18.

De apellationem et penis eorum et consolationem 9 23, 317 7, **325** 1.

De apostatis 11 3, 355 3, **359** 6.

De aqueducto et uia publica priuata 14 16, 447 24, **477** 1.

De assessoribus et domesticis uel cancellariis 3 12, 21 13, **41** 1.

De auo(ca)to fisci 9 12, 305 9, **311** 15.

De bonis decurionum et de naturalibus filiis eorum in curia mittendis heretibusqui adscribendis 11 19, 365 14, **377** 1.

De bonis militum 6 10, 199 5, **213** 10.

De bonis persrescriptorum seu damnatorum 9 2, 255 17, **299** 12.

De bonis proscriptorum *vgl.* De bonis persrescriptorum.

De bonis, qui filiis familias ex matrimonio adquirantur 7 13, 227 17, **251** 1.

De calumniatoribus 8 22, 255 13, **295** 7. – 14 1, 447 9, **457** 8. – 18 11, 591 7, **601** 1.

De Carboniano edicto **161** 1, *vgl.* De muliere, si post mortem uiri prignans remanserit.

De carta falsa 18 12, 591 8, *Text* **601** 7.

De causationes absconse 10 8, 317 16, *Text* **333** 15.

De censum sibi adscriptionem 10 12, 345 3, **345** 10.

De clericorum et monahorum 6 9, 199 4, **213** 1.

De cogniturihus et procuratoribus 3 24, 43 14, **73** 7.

De colliatus (collegiatus) 10 14, 349 2, **349** 3.

De colonis uagiis et agnationem (uagatione *Index*) eorum et de auenas 12 3, 381 10, **389** 9.

De commissoria rescendenda 4 18, 107 3, **115** 1.

De commune deuitendum 4 8, 43 27, **95** 14.

De commune pecunia 16 1, 483 15, *Text* **501** 13.

De confirmacionem legum nouellarum diuii Theodosii domini 11 8, 365 3, **367** 1.

De confirmandis hiis, qui administrantibus uel publicum officium gerentibus distracte sunt uel donata, et de aduocatis uel ceteris negociis 12 4, 381 11, **391** 9.

De conlationem fundorum iures enfetiuoce et rei publice et templorum 9 7, 305 3, **307** 1.

De conparatione mancipiorum 4 20, 107 5, *Text* De aedeliciis hactionibus **115** 14.

De consilio malo, qui dat alieno seruo 14 12, 447 20, *Text* **471** 9.

De constitutionibus principum et edictis 3 2, 21 3, **21** 15.

De contrahenda emptione 4 17, 107 2, **109** 2.

De creciorem uel bonorum possessio 5 11, 157 2, **159** 2.

De curatione, peractis pupillaribus annis 13 9, 417 11, **433** 9.

De curiales 6 8, 199 3, *Text* Decurionum, id est curialium **211** 7.

Decurionibus 10 10, 337 2, **337** 5.

Decurionum, id est curialium **211** 7, *vgl.* De curiales.

De cursu publico, angariis et parancariis 7 3, 227 8, **233** 13.

De custodia reorum 7 16, 253 8, **263** 1.

De damno 18 9, 591 6, *Text* **597** 1.

De debito 15 11, 483 8, *Text* **491** 7.

De debito redicione 6 2, 157 21, *Text* Qui bonis ex lege Iulia cedere possunt **189**1.

De debitu et pignus 15 16, 483 12, *Text* **497** 1.

De debitum non habentibus unde reddere 9 14, 305 11, *Text* De fide et iure aste **313** 8.

De denunciacione et edicione rescripti, *vgl.* De adnunciacionem.

De decurio a senatoria dignitatem uel aliquid onorem adsperet **11** 15, 365 10, **373** 1.

De defensoribus ciuitatum 3 11, 21 12, **39** 1.

De die, in qua ingenuum dimittat 16 13, 483 28, *Text* **515** 9.

De dilacionibus 3 21, 43 9, **61** 16.

De diuersis rescriptis 3 3, 21 4, **23** 11.

De dominicis diebus et reliquis festiuitatibus sanctorum 645 10, *Text* **645** 22.

De dominio re, que poscitur uel consortibus ab eo, cum denunciatum fuerit, nominandis, uel de temporum cursu et reparationibus denunciationum 3 18, 43 6, **57** 9.

De donacione inter maritum et uxorem 16 9, 483 24, **511** 5.

De donacione, ut non sit sine carta 4 12, 43 31, **101** 1.

De donatione et repeticione 19 1, 591 14, *Text* **611** 1.

De donationibus 7 7, 227 11, **237** 1.

De dolo malo 3 29, 43 17, **79** 1.

De dotem 563 18, *vgl.* **De dote uel donaciones.**

De dote ante nuptias uel post nuptias 16 8, 483 23, *Text* **509** 14.

De dote uel donaciones 17 10, 563 2, *Text* **De dotem 563** 18.

De dotibus 5 3, 107 17, **139** 6.

De duos heredes 14 17, 447 25, *Text* **477** 6. – 17 1, 525 3, *Text* **527** 4.

De emcionem filii sui 4 19, *vgl.* **De uindicione filii sui** 107 4, **115** 7.

De emendacione propincorum 7 25, 253 13, **275** 6.

De emendacionem seruorum 7 24, 253 12, **275** 1.

De eo, quem sua familia occiderint 17 7, 525 10, *Text* **537** 1.

De (e)o, qui ad duos homines de unam rem II cartas fecerit 17 5, 525 7, *Text* **535** 15.

De eo, qui ad suos homines libertatem facit 17 12, 563 5, *Text* **567** 1.

De (e)o, qui alienum seruum sine culpa ligauerit 19 2, 591 15, *Text* **613** 1.

De eo, qui aliquos contractus de rebus ecclesiae facit 620 17, *Text* **627** 1.

De eo, qui alterius rem uindit 15 18, 483 14, *Text* **501** 6.

De eo, qui captiuus ductus est 16 12, 483 27, *Text* **515** 4.

De eo, qui carta fragat 14 10, 447 18, *Text* **471** 1.

De (e)o, qui contra racionem plebis facit 18 8, 591 4, *Text* **595** 8.

De eo, qui contra testamentum recausat 10 4, 317 12, *Text* **329** 13.

De eo, qui filius inuolat alienus 8 4, 253 17, *Text* **A lege Fauia 279** 6.

De eo, qui alium hominem per uiolenciam de sua facultate excutit 8 6, 253 19, *Text* **Uictum ciuiliter agere et criminaliter possit 281** 10.

De eo, qui totam facultatem suam donare uoluerit 17 16, 563 10, *Text* **573** 1.

De eo, qui in suo testamento extraneum hominem scribit 17 15, 563 8, *Text* **571** 1.

De eo, qui iudicium rennuit 10 3, 317 11, *Text* **329** 6.

De eo, qui moriens testamentum fecerit 17 6, 525 9, *Text* **535** 18.

De eo, qui proprium reliquerit monasterium 620 34, *Text* **635** 20.

De eo, qui rem ecclesiae deteriorem facit 620 16, *Text* **623** 5.

De eo, qui rem suam in redemptionem captivorum derelinquit 621 10, *Text* **641** 1.

De eo, qui rem suam vult synodice adlegare 621 9, *Text* **639** 21.

De eo, qui rem suam in nomine martyris delegat 621 8, *Text* **639** 14.

De eo, qui sic morti, que testamentum non faciat 18 1, 563 13, *Text* **577** 7.

De eo, qui testamentu de suas res facit uel de extraneas 17 11, 563 3, *Text* **565** 12.

De eo, qui testamentum alterius qualecumque ingenio falsauerit 17 17, 563 11, *Text* **575** 8.

De eo, qui totam suam facultatem donare uoluerit 17 16, 563 10, *Text* **573** 1.

De eo, qui uindit rem alterius sine eius uoluntate 16 2, 483 16, *Text* **503** 1.

De eos, qui in duas prouincias conuersantur 12 11, 403 2, *Text* Neminem exibere de prouincia a comitatum ... **403** 8.

De episcopi iudicio et de diuersis negociis 12 9, 381 17, **395** 12.

De episcopis, eclesie et clericis 11 2, 355 2, **355** 7.

De episcopis uel iudicio, et ne quis inuitus clericus ordinetur 12 19, 409 4, **413** 1.

De erroribus aduocatorum 3 25, 43 18, **71** 1.

De exactionibus 9 20, 317 4, **321** 1.

De exactores iudices 9 22, 317 6, *Text* **323** 1.

De executione clericorum vel monasteriorum 620 24, *Text* **629** 17.

De exeretatione liberorum 13 11, 417 13, **435** 7.

De expositis 6 13, 199 8, **219** 1.

De exsecutoribus et exactionibus (exactoribus) 7 4, 227 2, **235** 1.

De falsa moneta 8 8, 253 21, **283** 1.

De falsariis 14 6, 447 14, **467** 10.

De falso 8 5, 253 13, *Text* Ad lege Cornilia de falso **279** 9.

De falso testimonio 645 18, **649** 5.

De familia herciscunde 4 7, 43 26, **95** 1.

De fesci debitoribus 9 13, 305 10, **313** 1.

De fide et iure aste **313** 8, vgl. De debitum non habentibus unde reddere.

De fideicommissis **439** 5, *vgl.* De fideiussores.

De fideiussore 16 15, 483 19, *Text* **507** 1.

De fideiussores 13 13, 417 15, *Text* De fideicommissis **439** 5. – 15 2, 447 27, **479** 8.

De fideiussore mulieris 15 15, 483 11, *Text* **495** 7.

De fideiussoribus 619 6.

De fideiussoribus docium 5 5, 107 19, **143** 1.

De fide testium et cartarum, id est strumentorum 10 5, 317 13, **331** 1.

De filias, qui adhuc in potestate parentum sunt 16 6, 483 20, *Text* **507** 6.

De filio antequam mancipentur 14 9, 447 17, *Text* **469** 13.

De filio inmancipato 15 14, 483 10, *Text* **493** 7.

De filio inmancipato, qui uadit in bello 17 3, 525 5, *Text* **529** 1.

De filios familie 13 22, 447 8, **455** 11.

De finium regendorum 4 9, 43 28, **97** 1.

De firiis 3 22, 43 10, **63** 6.

De fisci, *vgl.* De fesci.

De fratribus 16 18, 525 2, **525** 13.

De fructibus et lites spensis 5 25, 157 19, **185** 1.

De fructibus inter maritum et uxorem spensis 1 22, 381 1, **381** 19.

De fugitiuis et colonis inquilinis et seruis 6 16, 199 12, **221** 8.

De furonibus 16 16, 483 31, **517** 7.

De furto 645 19, **649** 2.

De generibus ingenuorum uel libertorum 13 2, 417 2, *Text* **417** 18.

De heredibus, qui iuxta uoluntatem testatoris non adimplent 621 11, *Text* **641** 13.

De hereditate, quae non sufficit ad pias causas 621 12, *Text* **641** 16.

De hereditates peticiones 4 5, 43 2, **93** 1.

De his, *vgl. auch* De is.

De his, qui corrumpunt castas vel religiosas mulieres 621 4, *Text* **637** 7.

De his, qui plebem audent contra puplicum collegere disciplina 8 15, 255 6, **289** 1.

De his, qui sine testamento et agnatione discesserint 621 15, *Text* **643** 10.

De his, qui in monasterio ingrediuntur et hereditatem suam derelinquerunt 620 29, *Text* **633** 1.

De is, qui ad acclesiam confugiunt 9 4, 255 19, **303** 1.

De is, qui aministrantibus uel publicum officium gerentibus detracta sunt uel donata 7 10, 227 14, **243** 11.

De is, qui latrones uel in aliis criminibus reos occultauerint 8 13, 255 4, **287** 5.

De is, qui non a su(o) domino manumissi sunt 5 19, 157 13, **177** 1.

De is, qui potentum nomina in lite pretendunt uel titulus predii adfigunt 3 27, 43 15, **77** 1.

De is, qui sanguilentus emptus uel nutrie dus acciperint 6 15, 199 10, **221** 1.

De is, qui ueniam aetatis inpetrauerunt 4 1, 43 19, **83** 1.

De hom ... *vgl. auch* De om ...

De homicidio 645 12, **646** 14.

De incendio 18 10, 591 6, **597** 12.

De incestis matrimoniis 13 6, 417 6, **425** 11.

De incestis nupciis 5 2, 107 16, **135** 12.

De indulgenciis criminum 8 21, 255 12, **295** 1.

De indulgenciis reliquorum uel de preciis ciuitatum omnium 12 1, 403 3, **405** 1.

De infantibus opressis uel se ipsis defendendis 8 1, 253 14, *Text* Ad lege Cornilia de sicariis **275** 15.

De infirmandis 10 18, 351 4, *ohne Text.*

De infirmandis hiis, qui sub tirannis et barbaris gesta sunt 10 19, 351 5, **353** 1.

De ingenuis, qui tempore tiranni seruierunt 6 12, 199 7, **217** 1.

De inlicita coniugia 645 14, **647** 22.

De ineficioso testamento 43 21, **87** 1, *vgl.* De officioso testamento 4 3.

De inofficiosis dotibus 43 23, **91** 7.

De inofficiosis donationibus 43 22, **91** 1, *vgl.* De officiosis donationibus 4 4.

De inquillinis et colonis 6 17, 199 13, **223** 1.

De integris restitucionibus 3 30, 43 18, **79** 14.

De inuasione terre alterius 14 13, 447 21, *Text* **473** 5.

De ipsa causa 13 18, 447 4, *Text* **449** 10 – 15 12, 483 7, *Text* **491** 1.

De is ... *vgl.* De his ...

De Iudeis, Samaritanis, heredicis et paganis 11 9, 365 4, **367** 4.

De iudicibus, qui alius per uim oprimunt uel tollunt 8 12, 255 2, *Text* Ad lege Iulia de repetendorum **287** 1.

De iudiciis 4 2, 43 20, **85** 1.

De iuresdictionum, ut ubi quis conuenire debeant 3 14, 43 12, **45** 2.

De iuris fisci 9 6, 305 2, **305** 15.

De iure personarum 13 4, 417 5, **423** 6.

De ius liberorum 18 2, 563 14, **579** 8.

De legato ecclesiis dimisso 621 13, *Text* **641** 22.

De legem Falsicia 13 12, 417 11, **439** 1.

De legibus **652** 7.

De legibus diuinis et humanis **653** 6.

De legitimis hereditatibus 6 7, 199 2, **201** 1.

De liberali causa 5 18, 157 12, **169** 8 – 18 6, 591 2, **591** 17.

De libertis 619 4.

De libertus et eorum liberis 5 20, 157 14, **177** 12.

De libertis et successionibus eorum 12 1, 381 7, **387** 1.

De libertis uel de seruis 14 7, 447 15, **469** 1.

De liberto 17 2, 525 4, *Text* **527** 9.

De letigiosis 5 15, 157 8, **167** 1.

De longa consuetudinem 6 20, 199 16, **225** 7.

De lustrali conlationne 10 11, 345 2, **345** 5.

De maioris causas 18 17, 591 13, *Text* **607** 6.

De maledictione sine causa uel iniuria 18 13, 591 9, *Text* **603** 1.

De maleficia uel sacrilegia 645 11, **646** 8.

De malificis et mathimiaticis et ceteris similibus 8 3, 253 16, **277** 16.

De mandatis principum 3 4, 21 5, **27** 7.

De manumissione terre alterius **14** 13, *vgl.* De inuasione terre alterius.

De manumissionibus in heclesia 5 17, 157 11, **169** 1,

De maritu et uxoris spensis 381 2, *vgl.* De fructibus inter maritum et uxorem spensis.

De maternis bonis et maternis generis et creacionis sublata 7 12, 227 16, **245** 1.

De matrimoniis senatorum 12 14, 403 5, **405** 7.

De minoris etatibus 14 2, 447 10, **461** 5.

De metallis et metallariis **315** 8, *vgl.* De tesauris.

De monacho laico facto 621 3, *Text* **637** 1.

De mulie(re) ingenua, que suum seruum maritum duxerit 7 21, 253 8, *Text* **271** 1.

De muliere ingenua, si prignans dimissa fuerit 16 11, 483 26, *Text* **515** 1.

De muliere prignantem 14 8, 447 16, *Text* **469** 5.

De muliere, si post mortem uiri prignans remanserit 5 13, 157 5, De Carboniano edicto **161** 1.

De muliere vel viro ad monasterium veniente 620 31, *Text* **633** 19.

De nauigantibus 15 13, 483 9, *Text* **493** 1.

De naturalibus filiis et matribus eorum 5 16, 157 9, **167** 5.

De negatione debiti 15 1, 447 26, *Text* **479** 1.

De numero seruuorum manummittendorum 16 4, 563 16, **589** 1.

De numero seruorum testamentum manummittendorum 13 3, 417 3, **421** 1.

De nuptias 4 23, 107 8, 125 13.

De nuptias, si ipse sponsus presens non est 16 7, 483 22, *Text* **509** 4.

De nuptiis gentilium 5 4, 107 13, **141** 8.

De officiosis donacionibus 4 4, *vgl.* De inofficiosis donationibus.

De officio iudicum ciuilium 3 8, 21 9, **35** 1.

De officio iudicum militarium 3 8, 21 10, **35** 10.

De officio iudicum omnium 3 10, 21 11, **37** 1.

De oficio prefectorum predorio 3 6, 21 7, **31** 1.

De officio rectorum prouincie 3 7, 21 8, **31** 11.

De officioso testamento 4 3, *vgl.* De inefficioso testamento.

De omine muto 16 3, 483 17, *Text* **505** 1.

De omicidiis casu an uoluntate factis **11** 23, 381 3, **383** 1.

De omnem re, unde unus ad alterum ominem debitur est 13 20, 447 6, **451** 15.

De omni pactu, quod inter duos homines agitur 13 16, 447 2, **449** 2.

De opcionibus **429** 1, *vgl.* De adopcionibus.

De operibus publicis 10 16, 351 2, **351** 8.

De pactis et transactionibus 3 23, 43 11, **65** 11.

De parentibus, qui filius suus per necessitatem distraunt et ne ingenui barbaris uenumdentur neque trans mare uindantur 12 7, 381 14, **395** 1.

De parentibus, ut non exheredent filios suos monachos factos 621 2, *Text* **635** 23.

De paternis siue maternis bonis 11 14, 365 9, **371** 11.

De patria potestate **655** 7.

De patricidio 8 2, 253 15, **277** 7.

De peculio damno uel qualecumque damnu 14 15, 447 23, *Text* **475** 1.

De pecunia data ad usura 15 17, 483 13, *Text* **501** 1.

De penis 8 23, 255 14, **297** 12.

De periurio 645 13, **647** 12.

De peticionibus at ultro datis et dilatoribus 9 9, 305 6, **309** 1.

De pignora uel fiducia 14 3, 447 11, *Text* **465** 7.

De pignoribus 4 13, 43 32, **101** 8.

De pignus 15 10, 483 6, *Text* **489** 12.

De post captiuitatem reuersis 6 11, 199 6, De postliminio, id est de post de captiuitatem reuersi **215** 1.

De postliminio, *vgl.* De post captiuitatem reuersis.

De postulandum 3 24, 43 12, **67** 3.

De prestito 14 4, 447 12, *Text* **465** 12.

De priuati carcere costodia 7 23, 253 11, **273** 10.

De rebus ecclesiae, ut quadraginta annos possint requiri 621 4, *Text* **639** 10.

De procuratoribus et cognitoribus 13 19, 447 5, **451** 1.

De publica causa 10 2, 317 10, *Text* **329** 1.

De qualecumque causa (rem), unde inter duo homines intencio fuerit 15 5, 15 6, 483 2, *Text* **485** 2.

De qualecumque causa, unde inter duos homines agit 13 17, 447 3, *Text* **449** 5.

De quirendis tensauris, *vgl.* De tensauris.

De questionibus 8 18, 255 9, **269** 13.

De quibus modis obligacio tollatur 13 14, 417 10, **443** 1.

De quinquinnii prescripcionem **183** 1, *vgl.* De re fiscale V annis possessa 5 22, 157 18.

De qui pedant (tutillis) 5 8, 107 22, **151** 1.

De quod iusso uel de peculio 4 14, 43 33, **103** 1.

De rapto 645 15, **648** 1.

De ramtum uirginum uel uiduarum 8 10, 253 23, **283** 8.

De raptum uel patrimonium sanctaemuniales et uirginum uel uiduarum 8 11, 255 1, **285** 10.

De rebus clericorum, qualiter habeant potestatem 620 21, *Text* **629** 3.

De rebus immobilibus **625** 11, *vgl.* De vasis ecclesiae superfluis, si possint vendi 620 16.

De oppressione pauperum et reclamationes 645 21, **649** 16.

De re fiscale V annis possessa 5 22, 157 18, *Text* De quinquinnii prescripcionem **183** 1.

De re iudicata 5 23, 157 17, **183** 7.

De rei uindicatione *vgl.* De reuendicationem.

De relegionem 11 5, 355 5, **363** 1.

De re militarii 6 22, 227 4, **231** 2.

De repuciis 5 6, 107 20, **143** 7.

De responsis prodendum 3 5, 21 6, **29** 1.

De res, qui usque ad mortem sua tenet 6 3, 157 22, Quorum bonorum **191** 1.

De reuendicationem 4 6, 43 26, **93** 11.

De reuocandis donacionibus 7 8, 227 12, **241** 4.

De reuocandis liberis 7 9, 227 13, **243** 6.

De rixa 645 20, **649** 9.

De sacramenta danda 10 6, 317 14, *Text* **333** 1.

De satisdandum 14 5, 447 13, **465** 17.

De secundis nupciis 4 24, 107 9, **129** 1.

De secundis nuptiis 619 6.

De sentenciis ex periculis recitandis 5 24, 157 18, **183** 12.

De sentia (sentenciis) passis et prestitutis (exiliatis) et liberis eorum 9 3, 255 18, **301** 7.

De sepellicione mortui 15 3, 447 28, *Text* **481** 1.

De seruo, qui qualecumque rem conparauerit 18 7, 591 3, *Text* **593** 10.

De sponsalibus ante nupcias donationibus 4 21, 107 6, **117** 1.

De sponsa fugiente ad monasterium sive sponso 620 32, *Text* **633** 27.

De stibulationem 15 8, 483 4, **487** 1.

De susceptores, prepositis et arcariis 10 10, 337 3, **341** 8.

De tabulariis, locografis, censualibus, id est scribis 7 2, 227 6, **233** 2.

De tensauris 9 16, 305 13, **315** 1.

De testamentis 11 24, 381 4, **383** 9.

De testamentis (et de re exereatione liberorum) 13 10, 417 2, **435** 1.

De testamentis et codicellis 5 14, 157 7, **161** 12.

De testamento 11 17, 365 12, **373** 8.

De testamento clericorum uel sanctae-muniales 12 15, 403 6, **407** 1.

De testamento heredes 17 8, 525 11, *Text* **539** 1.

De tesauris 9 15, 305 12, De metallis et metallariis **315** 8.

De triginta annorum perscriptionem omnibus causis opponenda 12 2, 381 8, **389** 1.

De tutilla paruulorum in minore etate 16 15, 483 30, *Text* **517** 1.

De tuli (tituli)legum nouellarum 11 7, 365 2, *Text* **365** 17.

De tutoribus 11 12, 365 7, **369** 10 – **453** 11 *zu* Lex Rom. Cur. XXIII/5, 4.

De tutores 13 6, 417 6, **433** 1.

De tutoribus et curatoribus 5 7, 107 21, **147** 1.

De vasis ecclesiae superfluis, si possint vendi 620 16. – De rebus immobilibus **625** 11.

De uia publica uel priuata 7 22, 253 10, Ad lege Julia de uii publica et priuata **271** 10.

De uim iudicum 6 4, 157 23, Unde ui **191** 13.

De uicticalibus et commissis 5 21, 157 15, **181** 1.

De uindicione filii sui 107 4 (**115** 7) *vgl.* De emcionem filii sui 4 9.

De uindicione serui siue conparationem 16 4, 483 18, *Text* **505** 5.

De uindicionibus 14 11, 447 19, **471** 5.

De uiolencia 645 17, **648** 19.

De uiro et uxore sine filiis 11 25, *vgl.* Hoc de testamento.

De viro aut muliere ad monasterium fugiente 620 33, *Text* **635** 1.

De usuris rei iudicate 6 1, 157 20, **187** 4.

H

Hoc de testamento 381 5, *Text* **385** 1, *vgl.* De uiro et uxore sine filiis 11 25.

I

Item alia de testamentum 17 13, 563 6, *Text* **567** 5.

Item alia eiusdem 10 7 17, 17 14, 563 7, **569** 1.

Item de fideiussore 16 5, 483 19, *Text* **507** 1.

Item iussio Iustiniani imperatoris, ut nullus arripiat, quod habuisse non probatur 618 13.

Iussio Iustiniani imperatoris pro priuilegia 618 12.

L

Lex pro episcopis et monastiriis 619 3.

N

Ne christianum mancipium Iudeos habeat 11 4, 355 4, **361** 3.

Ne colonus inscio domino in suo alienet peculium uel litem et inferat ciuilem 6 18, 199 14, **225** 1.

Nec curiales precium alterius conducat nec fideiussor conductores exiat 11 10, 365 5, **369** 1.

Ne damna prouincialibus infligantur 9 21, 317 5, **321** 15.

Ne decurio a senatoria dignitatem uel aliquid onorem adsperet 11 15, 365 10, **373** 1.

Ne in sua causa quis iudicit 3 15, 43 3, **53** 1.

Nemincm exibere de prouincia a comitatum, nisi a relationem iudicis, a quo fuerat appellatus **403** 8, *vgl.* De eos, qui in duas prouincias conuersantur.

Ne preter crimen magistatis seruus dominum uel patronum libertus seu familiaris acuset 7 17, 253 4, **263** 14.

Nec quid publice laeticiae ex discriptione uel ab inuitis accipiant 7 5, 227 10, **235** 7.

Ne sine iusso principis certis iudicibus liceat confiscari 9 1, 255 15, **299** 6.

Non compellendum episcopum testimonium dicere ad iudicium 620 18, *Text* **627** 18.

Non liceat scenico habitum clericorum inludere 621 5, *Text* **637** 22.

Q

Qui alienam rem perdit 15 9, 483 5, *Text* **489** 1.

Qui bonis ex lege Iulia cedere possunt **189** 1, *vgl.* De debito redicione.

Qui post longum tempus alterum ominem de qualecumque causa amallare uoluerit 18 15, 591 11, *Text* **607** 1.

Qui res alienas recipit ad usuras 13 21, 447 7, *Text* **455** 1.

Qui seruo alieno libertatem fecerit 17 4, 525 6, *Text* **535** 1.

Qui uxore sua cum alio in adulterio deprendit 16 14, 483 29, *Text* **515** 15.

Quibus modis filii exeunt de potestate patris 13 7, 417 8, **429** 10.

Quibus res iudicata non noceat **655** 1.

Quicumque solidum minorem fecerit 8 9, 253 22, *Text* **283** 6.

Quorum apellationes non recipiatur 10 1, 317 9, **327** 13.

Quorum bonorum 191 1, *vgl.* De res, qui usque ad mortem suam tenet.

S

Si certum petitur de sufragiis 4 11, 43 30, **99** 7.

Si certum petitur de cirografis 4 10, 43 29, **97** 5.

Si debito persoluto instrumentum apud creditorem remanserit **654** 7.

Si duo heredes terram insimul habuerint 14 14, 447 22, *Text* **473** 5.

Si duo heres unum seruum habuerint 18 3, 563 15, *Text* **583** 1.

Si missis uel debitoribus dotis instrumentum creditum petatur **654** 16.

Sine censum uel reliqui fondu conparare non possent 9 18, 317 3, **319** 8.

Si nupciae ex rescripto petatur 4 27, 107 12, **133** 6.

Si pendentem apellatione mors interuenerint 9 24, 317 6, **327** 6.

Si peticiones socius sine herreditatem defecerint 9 11, 305 8, **311** 8.

Si prouincie rectur uel ad eum pertinentes sponsalia dederint 4 22, 107 7, **125** 1.

Si quis eam, cuius tutor fuerit, corruperit 7 20, 253 7, **269** 5.

Si quacumque preditus potestatem nupcias petat inuidie 5 1, 107 14, **135** 1.

Si secundo nupserit mulier, cui maritus usufructu reliquid 4 25, 107 10, **131** 1.

T

Tituli legum nouellarum 11 7, *vgl.* De tuli.

U

Uictum ciuiliter agere et criminaliter possit **231** 10, *vgl.* De eo, qui alium hominem per uiolenciam de sua facultate excutit.

Unde liberi 5 12, 157 4, **159** 7.

Unde ui **191** 13, *vgl.* De uim iudicum.

Ut dignitates ordo seruetur 227 2, 229 2.

Ut episcopus de re ecclesiae finem ponat 620 22, *Text* **629** 10.

Ut episcopus de rebus ecclesiae neque monachi molestiam patiantur vel sportulas donent 620 25, *Text* **631** 6.

Ut episcopus manu propria non percutiat 620 20, *Text* **629** 1.

Ut episcopus non audeat nauigare sine consensu primatis 618 11.

Ut episcopus vel reliqui clerici non se misceant spectaculis 620 19, *Text* **627** 22.

Ut episcopo vel clerico nemo iniuriam faciat 620 27, *Text* **631** 14.

Ut in clerico nemo manummittat 619 2.

Ut intra annum criminales accio terminetur 8 19, 255 10, **291** 1.

Ut non liceat monasterium alienare 620 14, *Text* **623** 1.

Ut nullus audeat uiolare priuilegia data ecclesiis 619 1.

Ut sine episcopo litanias non fiant 620 28, *Text* **631** 24.

Utrum ui 6 5, 157 24, **197** 1.

WORTREGISTER

In das Wortregister sind außer den Sachbezeichnungen auch die wenigen Eigennamen des Textes, jedoch ohne diejenigen der Datumsangaben, aufgenommen. Die großen Ziffern dienen der Seiten-, die kleinen der Zeilenzählung.

A

abere *s.* habere.

abitus *s.* habitus.

abnoxius (obnoxius *Ac Bb*) 143 6.

abscondere, iudex non se abscondat in remoto loco 33 2.

absconse, *s.* accusare, fauellare, nocere, pagare, supermittere, traditionem facere.

absoluere 291 8, 295 5 6.

abstinere, a. de opera 646 3.

abuncolus 577 5.

accedere 641 16, a. fideiussor alicui 463 13.

accessio, si post tres accessiones suum pignus non dispignorauerit 489 17.

accipere, *häufig, bes.* a. fideiussorem 103 5, 369 7, 439 7, ueniam a. 267 5, a. in coniugium, coniugio 141 11, 425 14, a. conposicionem 283 21, a. uxorem 648 13, uim a. uxorem 647 24, a. maritum (sorores suae) 139 2, 209 10, *vgl. auch* carta, dos, infans, iudicium mercedes, rem, libertas, ministerium.

accusare, acusare, adcusare, *meist* a. ante iudicem 45 13, 127 9, 259 5 7 9, 265 2 9 15 17 20, 267 2 4 6 8 17, 269 1, 279 13, 281 16, 283 4, 293 4 7, 299 2 16, 321 7, 325 4 6 10 12, 327 10 15, 451 6, a. absconse de qualecumque causa 333 16, a. ante dominum 103 7, a. ante publicum iudicem 395 14, de causa. a. 285 8, 291 10, 293 3, 583 9, a. de capitale culpa 325 4, a. de maiore causam 333 23, a. de criminale causa 395 16, a. de crimine 271 5, a. episcopum 355 13, a. causam 47 7, a. mulierem 139 10 11, a. post transitum anni 597 6, a. uxorem de mores ... capitanium crimen 139 9, per terciam uicem a. 605 2 4, incusare = accusare 583 8.

actio, accio, atio 29 6, 161 11, 623 14, a. curialis 411 6, a. fiscalis 357 14, 377 7, 395 24, 397 1, oblati a. furtus, furti 445 1 3 6, a. publica 183 9, 345 12, a. uacuata 369 7, per triennium in actione perdurare 181 13.

actor, actur, auctur 51 6, 101 10, 103 3, 181 7, 233 15, 307 10 15, 343 6, 367 8, 453 14, a. fescalis 61 10 11 12 14, a. fiscalis et priuatus 61 10, a. haeclesiarum 85 12, a. (feminae) 37 6, Iudeum actorem mittere 367 7, actores per singulos agros et loca 33 12, a. potentum 33 17, a. publicus 243 14, a. publicus aut priuatus 287 11 (Urheber), crimina cum actore deficiunt 139 12.

actum, actus 35 3, 147 4, 175 15, 233 8, a. interueniens 625 17, a. agere 321 18, 453 6, a. patronorum 173 12, a. publicum 307 17, a. publicum exigere 341 10, actum quere re 85 16 17. – *Vgl.* alimacto.

acusacio, acusatio 139 9, 265 6 9, 285 6, *vgl. auch* hora.

acusator, acusatur 281 4 19.

addere (*wohl statt* reddere) 61 8.

adducere, a. sponsum ad domum puellae non possunt 509 11.

adfiliare, a. ante curiales uel pleue gistis 203 3.

adfirmare 187 17, 191 12.

adheres (*statt* matris) 205 5.

adicere, a. ad seruicium 175 17.

adimplere, adimplire, adinplere, a. placitum 121 13, a. iussionem patris, matris 469 14 15, a. rem 457 6.

adiutorium, a. (fisci) 183 6, 351 13.
adiuuare, a. dominum suum *durch den Freigelassenen* 523 14.
adligare, alligare, a. gestas 117 4, a. res 149 6, a. uxori 647 28.
admallare *s.* amallare.
administratio, a. locorum 639 27, a. relegiosi loci 629 13.
administrator 641 7, a. aecclesiae 623 9, a. relegiosi loci 623 12.
admittere, amittere 71 4, a. crimen 257 6, in nullo testimonio amittere 451 8.
adnotare, a. uiolentiam 647 27.
adnuntiare 646 1.
adoptiuus 203 3, 429 2 4, aboptiuum 353 8 = ad obitum, *vgl. auch* adfiliatus, arogatus, filius.
adponere, a. infantem 513 16, adpositibus (*statt* adpositus) infans 513 15.
adprobare 143 17, 189 9 10, 269 11, 647 19.
adquirere 31 9, 41 5 6, 69 3 5, 137 14, 143 13, 213 8, 215 20, 247 13, 259 13, 269 12, 311 3, 319 13, 375 4, 501 15, 529 2, 579 7, 595 3 5, 655 10, *vgl. auch* facultas, fiscus, hostis, porcio, res, terra.
adquisitio 375 5.
adsalire *s.* asalire.
adsignare, a. res 191 7.
adsistere 654 29.
adstare, a. in seruicio principis 45 10.
adtestare 647 28.
adtus *s.* attus.
aduenire 45 11, 325 18, hereditas aduenit 655 9.
aduentio, a. rei 649 26.
aduersarius 329 11, 605 2.
aduiuere 141 3, 237 6.
adulter 127 8 10, a. ingesti (incesti) 295 3, adulter monete 295 3, a. monetarius 283 3, infans a. 513 15.
adultera 143 18, a. moneta 283 7.
adulterare 283 4, 515 17, 648 14.
adulteratio 648 35.
adulterium 145 11, 265 15 16 18, 267 1 8 17, 269 1, 297 16, 425 13, 427 1, 515 16, 648 9, *vgl. auch* accusare, concipere, deprehendere.
adulterus, a. manifestus 269 4.
aduocatus 67 5 6, 69 2, 73 5, 395 17.
aecclesia, aeclesia *s.* ecclesia.
aedificatio, a. pontium 639 6.
aedificium *s.* edificium.
aemmolomentum 641 15 24.
aetas *s.* etas.
affacere (afficere *Bb*), a. summum suplicium 37 9.
ager 33 12, 93 15 16, 111 7 10, 155 2, 369 6, 511 10, agros donare per uerbum regis 305 17, a. fiscalis uel priuatus 369 4, a., quem conduxit 369 8, agrum perfectum facere 375 7.
agere, *häufig, bes.* 91 3 5 6, 93 8, 147 5 ff., 397 3 *sowie* a. actum 321 19, 453 7, a. causam, causas 27 3 4, 35 6, 37 12, 47 10, 49 10, 61 3 7, 65 7, 67 6 7, 69 11, 71 3, 75 7, 79 5 7 8, 89 3, 97 12, 111 7, 193 11, 197 8, 325 14, 357 2, 373 5, 607 16, a. causa de eredes 71 6, a. causas ciuiles et postea criminales 281 13, a. causas publicas 233 7, a. causa sine mandato 75 3, a. contra sua conuenienciа 65 6, a. curam 211 13, a. curam officii 355 9, a. curas publicas 395 23, a. curas 397 10, a. curiam 339 9 12, 341 4, 397 4, a. miliciam 391 12, a. de minoribus 61 5, a. negocium 453 7, a. non posse in suas causas 67 5, a. sine omni iniquitate uel premium de omnes pauperes 33 14.
agnacio, agnatio, agnicio 223 12 14 18.
agnatus 577 3.
aguria 279 4.
alienare, a. ab iure 655 11, a. monastirium 623 2, a. res immobiles 623 17, 625 21. – 289 19 statt alienam rem.
alimacto = alium acto, aliquo acto (*Bb Ac*) 173 6 17.
alimonia 633 16, 641 4.
alligare *s.* adligare.
altare, iuxta a. manere 303 14.

alterum tantum, ipsam rem et a. t. 99 13.

aluius 375 3.

amallare, admallare, ammallare 45 11, 61 12 14, 185 17, 187 6, 261 1, 327 8 9, 403 14, 607 3, a. in absentes infra XX annus 607 4, a. inter presentes infra X annus 607 3, a. criminales causas per scripta 291 3, a. terciam uicem 395 19.

A. Manlius 652 24.

ambactus 649 17 22.

ambulare 37 16 17, 149 14, 277 2, 303 6, 349 6, 375 4, a. ultra mare 63 4, a. in captiuitatem 99 1, a. sub liberam custodiam 325 13, a. ad maritum 409 12, a. in perigrinationem 431 2, a. ante iudices 85 9.

amica, a. iustissima pietas domini 297 25.

amicus 163 3, 191 20, 195 9, 283 13, 509 8, 565 8, *Freilassung* ante amicus 419 5, libertare ante amicus 421 12.

amittere 627 15, causam a. 329 11, a. iudiciaria 135 6, a. libertatem 177 16, a. quarta parte bonorum 291 11, facultatem a. 77 12, 259 9, dignitatem a. 273 7.

amissio 321 25.

amita, a. materna 251 3.

anbascia, a. forastica 79 8.

ancilla, ancila 175 6 10 11, 223 18, 265 13 16, 349 6, 513 1, 515 2, 648 3 5 6 24, a. codidiana 175 4, ancillam alienam conruere 471 11, a. (prigans) aut iumentum aut uacca 491 2, ancillas libertare 421 13, 423 3.

angaria 233 15 16.

annus *häufig, bes.* 389 12 14-17 19 20, 391 3 6, infra annis, *bes. für* pupilli 111 3, 119 3 4, 147 11, 339 2, 389 5, 399 5-6, 463 9 12 14 16 18, 465 1, *Zeitraum, Alter von* II annus 135 6, 477 3 4, *von* III annus 399 6, *von* V annus 80 2 4, 91 5 6, 183 3, 215 12, 285 6 7, 399 8, *von* X annus 595 7, 607 3, 639 10, *von* XVIII annus 83 7, *von* XX annus 83 5, 175 14, 595 6, 607 4, 613 23, 639 10, *von* XXV annus 65 3, 83 3, 125 15, 433 11, *von* XXX annus 173 3 5, 193 3, 223 4 6, 389 6 7 12 14 19 20, 391 3 6, 397 6 11, 399 3 6 7, 613 22 24, 639 10, *von* XII annus 647 33, a. expletus 129 3, 131 3, a. legitimus 453 12, 461 6, a. minor 147 3, a. nupcialis 269 7, a. pupellaris 83 4, causa infra annum terminare 291 7, *vgl.* colonus, copulare, deliberare, finire, iudex, liber esse, possidere, puer, raptus, requirere, reuerti, spacium, terminare, tutor.

anteponere, a. excepto de terra aut de mancipia 381 23.

antestites locorum 631 27.

anulus, de anulos bonorum hominum segellare 153 16.

apellator 329 16.

Apollo 652 14.

aperire, a. testamentum 575 2.

appellare, apellare 291 9, 329 15 16, 325 17.

Appius Claudius 652 22.

aqueductus 477 3, a. publicus 609 1.

Aquiliensis lex 471 12, *vgl.* lex.

arare 646 4.

aratiricius, *Adj.* hos a. 101 11.

arbitrator 477 11, a. (iustus) 477 9.

arbitrium, a. parentorum 167 14, a. iudices 287 10, 599 2.

arbor, alterius arborem incidere 523 4.

archidiaconus 411 3.

argumentum 654 28.

ariolus 279 4.

arma 41 6, 69 5, 303 9 10 11.

arogatus (filius) 429 6.

arra, arras dare 125 9 (*Bb* 125 21), arras donare (*Bb*) 125 24, arras dei(c)ere (dare *Bb*) 125 8 21, id, quod arrarum nomine datum est 633 29.

artificium, liceat seruum aut de artificio aut de peculium suum se redimere 503 8.

aruspex 279 4.

asalire, adsalire 277 3 4.

asciterium 629 23, 633 8 13 15.

ascitria, aschitria, ascistria 629 21, 631 11, 637 7 23.

asinus, ponere super asinum *als Strafe* 646 10.

ata, atta 205 12, 251 3, *vgl.* auia.

Ateniensis 652 12.

atto, attus, adtus 205 15, 251 3 a. intestatus 207 4, *vgl.* auus.

atrium, a. ecclesiae 303 4 6 8.

auctur *s.* actor.

audacia, per audaciam rem tollere 99 11.

audire 165 6, 529 5.

auia, a. paterna aut a. materna 151 3, *vgl.* ata.

ausire (ausare *Bb*) 481 4.

auus, auos, hauus 205 11, 251 3, in potestate aui 249 18, a. maternus 151 3, 205 9, a. paternus 151 2, 249 17, 431 10, *vgl.* ato.

auxilium 633 9.

B

balneum, in balneo lauare 263 12.

barbarus 141 11, *s. auch* gens.

barbatoria 235 11.

baro 261 12, 387 5.

basiare *Bb* (oscolare *Ab Ac*) 121 23 26.

basilica, ingenuus dimittere in basilica presente sacerdotes uel plebem 169 8.

batere, battere 647 9 14, 648 10 32, 649 12, b. falce 646 6, batendo ducatur circiter per uicos 646 10, b. nogarios 646 5.

benefactor 169 12.

beneficium 281 18, b. fescale 311 13, b. principes 229 6, b. per principem habere, recipere, 23 15 17.

bestia, b. fera 613 18.

biennium *(Zeitraum zur Heirat nach der Verlobung oder für Wiederverheiratung)* 119 8 12, 145 2.

blasfemare contra deum 265 4.

bonum 143 15, 145 7, 213 13, 233 21, 637 9, b. damnati 299 14, quarta pars bonorum 291 10.

bonus, *Adj. s.* fides, gens, homo, persona, uicinus.

bos 321 21, b. aratiricius 101 11, boues iungere, dare pauperibus 645 27 28.

breuis 313 3 6, 649 30.

butiglarius 646 25.

C

caballus, cauallus 181 4 8, 321 21, c. furtiuus 49 2, caballum alterius longius minare 445 3.

cablare, aruspices qui aguria cablant 279 4.

cadere, testamentum c. non potest 435 13, uindicio cadit 111 12, c. in seruicio 387 4, c. in culpa 419 3.

calumnia 299 4.

calumniator, calumniatur 297 3 5 6 9, 457 9 10, 601 2.

camararius 646 25.

cancellarius 41 8 11 14.

Caninea lex 587 5, 589 4, *vgl.* Lex Fufia.

cannon 623 11, 645 22, secundum cannones sacros 629 12.

cannonicus, *Adj., s.* negotium.

cantor 629 3.

capitalis, *Adj.*, – crimen c. 161 1, c. sentencia 141 12, 285 17, c. suplicium 303 15, 631 18 22.

capitaneus, capitanius, *Adj.*, c. crimen 139 8, 145 5, 257 4, 259 2, c. ministerialis 646 28, c. malum 321 8.

captiuare 529 10.

captiuitas 215 3, 399 4 5, in captiuitatem ambulare 99 1, in captiuitatem ducere 191 19, 193 2 4, 195 12, 431 1, 515 5, 529 8, in captiuitate esse 529 9, de captiuitatem reuerti 99 4, 193 8, 195 12, 389 4, *s. auch* postliminium.

captiuus 215 4 9 12, redemptio captiuorum 623 16, 633 16, 641 17.

capullare, c. linguam 309 8.

caput, capite punire 181 12, 265 10, 271 13, 279 2 5, 283 7, 309 9, 367 11, 597 9, 601 6, in caput conponere 521 4 8, c. habere 491 4, in quantum ipse caput est, reddat 499 9, mittere capiti picem 646 10.

carcer 263 8, 273 12, in carcere mittere 261 8 13, 263 3, 325 13, 461 2, 509 2, 529 13, 583 9, 601 9, 648 33, in carcere uel in alia uincula damnari 597 10, in carcere recludere, cludere 647 16, 648 11 13 18 26.

carrum 181 8, carta 181 3 (= carra *Ac*, cār. *Bb*).

carta, *häufig* cartam facere, scribere 65 3, 87 2, 95 6, 101 3 4 6, 131 8, 137 13, 141 5, 161 19, 163 11, 167 3, 173 10, 239 16, 281 3 4, 289 11, 341 3 5, 383 13, 385 2 3, 387 17, 391 18, 407 6, 439 2, 449 7, 467 3, 479 5, 527 10 11 17, 529 3, 535 7, 561 1, 565 5 11, 587 3, c. donationes 611 2, c. legitima 165 2 7, 333 12, 529 3, c. (ingenuitatis) 513 2, c. falsa 289 8, 467 11 12 13, 601 8, libertare per cartas minutas 419 5, 421 12, 423 3, cartam querere 67 8, facere alia c. 243 16, c. ... uacua 243 17, per (sine) cartam donare 173 8 16, c. firma esse non potest *mit Angabe der Zeugenzahlen* 161 18 21, alia cartam in uicem de testamento = *Codizill* 161 15, cartas, qui inter uirum et uxorem factas fuerint 141 1, expendere per cartam 301 12, de unam rem plures cartas facere 331 4 5 6, c. in iudicio, apud curiales presentare 163 11, 333 10, c. pro falsitatem tenere 333 18, cartam recipere, reddere 393 7, 467 2, cartam subscribere 385 4, per cartam heredem dimittere 383 12, cartam alterius radere aut incendere aut fraudare 471 2, cartam scribere 479 6, alterius cartam inuolare 523 6, per cartam accipere terciam partem ... 535 9, cartas facere equales 535 11, cartam habere 467 5 7, adquirere facultatem per cartam 595 2, donare per hec uerba sine carta 565 6, cartam firmare 565 8, ad (alicuius)-nomen cartam scribere, tollere 505 14 16, quod super ipsa c. remanet, cum fratres suus diuidat 561 8, pro c. demittere 467 7, c. (non) optineat firmitatem 449 9, 467 8, in res intrare per nula c. 167 15, ostendere cartam 101 8, *s. auch* gesta, sacramentum.

cartola, cartula 461 3 4, cartolam conscribere 449 12, cartulae inpugnantes 331 7, c. testamenti 163 8.

casa 99 3, 239 21, 267 11, 613 8, retenere in casa 221 10, asalire in casa 277 3, c. domnica 647 5, uassallus domnicus de casa sine ministerio 646 32.

castellum 647 1 4.

castrare 648 33.

casus, alium casu occidere 646 17.

catena, in catenis mittere 461 2, 583 9.

caucio, cautio, caucionem facere, habere 97 8 9 11 13 14, 99 1 4 5, 613 6, in cautionem publicare 613 9, c. inficare 99 3, cautionem recipere 97 8, refirmare cationem 97 14, cautionem rememorare 99 5, c. scripta 313 5, in cautionem scribere 613 7, c. integra maneat apud creditorem 654 9, c. que apud heredes eius remansit, innanis est 654 12.

causa, *häufig*, *meist* causam agere, habere, peragere 23 13 17, 25 1, 27 3 5, 29 3 8, 31 3 4 6 7, 33 6 7, 35 5, 37 5 12 13, 41 13, 45 11, 47 6 7 10, 49 10, 53 4 7, 59 1 9, 61 2 7 8 13, 63 8, 65 6, 67 7 10, 69 2 5 11, 71 3 4 6, 73 2, 75 3 5 9, 77 4, 79 6 8, 85 3 7 14, 89 3, 93 9 18, 97 12, 111 7, 143 3, 147 3 4 6, 153 18, 171 14, 177 10 11, 183 8 10 15 17, 189 10, 195 17 18 20, 197 4, 231 4, 233 10, 237 3 5 14, 251 4, 265 7, 267 11 13, 269 3, 273 13, 277 4, 281 5 15, 285 2, 291 8, 297 4 11, 309 5, 325 14, 327 4 8 10, 329 7 10 11 12, 333 3 16, 335 5 7, 353 7, 355 13, 371 8 9, 373 4, 389 6, 395 17 19, 399 3 6 9, 401 1, 403 11, 405 6, 439 8, 449 11, 453 9, 469 6, 481 3, 485 3, 487 9, 495 8, 501 8, 507 2 11 12, 513 7, 565 9,

597 8, 607 16, 623 27 30, 629 24, 641 20, 646 19 21, c. alcior 49 6, c. aliorum 73 6, c. ciuilis 35 12, 281 12 13, c. Christianorum 367 7, c. criminalis 281 12 13, 289 15, 291 3 8, 293 8, 325 15, 327 15, 357 3, 363 4, 395 14 16, 631 12, causae permixte, ciuiles pariter et criminales 281 11, c. culpabilis 293 8, c. domini 451 13, c. dominica 329 4, c. de erede 71 6, c. eclesiastica 355 10, c. quod ad relegionem eclesiastica pertinet 363 3, c. eclesiarum 397 2, c. extranea 257 9, c. falsa 289 8, c. fescalis 211 9, 305 17, 343 4, 373 6 (uel curialis), 405 4, 593 2, c. inlicita aut sordita 303 7, c. legitima 595 3, c. maior 49 4, 333 23, 607 7, c. minor 49 1 3, c. momentanea, tam de facultate et quam et de colonaria familia 197 2 3, c. patrimonii 63 2, c. pecuniaria 631 12, c. pecunialia siue publica siue priuata 629 18, causae priuatae, hoc sunt minores, qui inter clericus aguntur 357 1, c. propria 53 3, 257 9, 451 14, c. pia (impias causas) 633 12, c. publica 33 13, 233 5, 347 1, causas pliblica, qui fescales sunt 329 2, causa rei 646 18, c. secularis 357 6, causarum proposicio 613 23, causas suas agere 197 7, c. unde inter duos homines agitur 449 6, causam in absconse agere 193 10, de causa acusare (incusare) 285 8, 291 10, 293 3, 583 8, de causa amallare 403 14 607 2, causam alterius desertare 457 11, causam amittere 329 11, causam commitere, cummitere 75 2, 357 3, causam conprouare 333 21, causas conturbare 601 3, causam confirmare 63 4, de c. conuincere 31 4, causam dicere ante iudicem 193 11, causam dilatare 47 11, 59 8, causam dimittere 293 6, causas diuidere 281 13, causam exquirere 85 6 7, causam facere 65 5, causas fenire 37 15, 79 3, causam finire sine scripta et sine fideiussores per stipula 487 3, causam non definire 59 8, causam habere ante iudicem 27 2, causam inquirere 49 11, 85 4, 399 8, 641 17, 646 18, causam inuenire 293 8, causas iudicare 33 1, 49 11, 51 3, 69 7, in causa iusticiam habere 193 13, 403 11, sine causa maledicere 603 2, causam (alterius) menare 73 1 3, 89 2, causam mittere ante iudicem 97 10, 195 16, nulla ex c. occidere 646 18, causam perdere 77 10, 195 6, 479 10, 577 2, in causa perdurare 257 13, causam persequi 171 13, causam prolongare 291 6, causam proscqui 61 1, 329 10, causam querere, requirere 53 9, 55 4, 371 10, 389 12, 399 7, causam reclamare ante iudicem 35 8, 347 4, causam remouere 79 5, 487 9 11, 613 24, causam respondere 525 10, 147 6, 395 15, causae remaneat85 5, causam remittere 633 30, causam recuperare 31 6, 193 14, causam reputare 259 3, causas sequi, insequi 399 9, 607 5, causam terminare 291 7, causa uendicare ante iudicem 67 9, c. uincat *und ähnl.* 29 10 13, 185 13, causam (= rem) uindere 111 8, causae, qui infra C solidorum esse potest 57 4, ex iustis et bonis causis 414, propter unam causam legis non immutetur 23 10, una causa ... plures fideiussores 479 9, tales causas pro furtum tenere potest 445 10, omnes causas, preter qui de postliminium 389 4, causa *Bb statt* cura *Ab Ac* 211 13 21.

causacio, causatio 57 7, 61 11, 69 16, 73 4, 109 5, 235 3, 329 3, causacionem habere 71 5, 595 4, in causatione uenire 49 5.

causare 77 12, 89 2 4, 185 10 14, 297 2, 607 8.

causator 37 16, 77 10, 85 8, 183 14 15, 193 12, 195 17, 291 4.

cecus *s.* homo.

cedere (= caedere) 77 10, 629 1, (*zu* cessio): c. rem 191 10 11.

celare 221 15, 269 3, c. latrones aut forones 287 8.

celebrare, caelebrare 69 16, c. feria 646 3, c. nuptias 119 8, 633 28, c. ministerium diuinum, sanctum 631 14 18.

censio *s.* cessio.

censire, per legem c. 345 15.

census 109 12, 183 4, pratum ... possidere sine omnem censum 375 9, terra conparari non potest sine suo censu 393 12, census, quod de ipsa terra exire debet 319 11, *ähnl.* 321 4 5, 405 5, c. *verstümmelt* 451 13.

cerbisa facere 646 6.

Cesar 652 30.

cessare 375 5.

cessio, censio 331 5, c. de res meas 189 5.

Christianus 51 3, 263 10, 267 15, 359 7 10, 361 1, 367 6 7 10, *s. auch* homo, lex, mancipium, mulier.

Christus, «quia omnes fratres sumus in Christo» 649 7.

C. Iulius 652 24.

cingulum, cingulo (et honorem) expoliari *und ähnl.* 629 25, 637 1 20.

circinnare, c. soldum 283 7.

circumcidere 361 5.

ciuilis, cibilis, *Adj.* 281 2 (ius), 637 27 (iudex), c. causa 35 12, 281 12 13.

ciuinca, ciue, c. Romana ingenua, liberta 285 1, 579 9, 581 11.

ciuincus, ciuis 33 15, c. Romanus ingenuus, libertus 93 3 7, 151 5, 387 3, 417 22, 419 1 15 19.

ciuitas 85 19, 135 3 8 9, 233 4, 343 3 6, 349 5, 351 13, 409 12, 623 19, 639 7 12 19, 647 1 8, c. (extranea) 307 4, c. imperialis 623 22, 625 10, , ciuitatem inhabitare 351 10, ciuitatem dimittere 337 12, in ciuitate habitare 337 12, in (ambas) ciuitates seruire 337 13, defensor ciuitatum 637 29, senior ciuitates 147 11.

clamare *beim Raptusdelikt* 283 18.

clericatus 357 9, in clericati officio 397 6.

clericus 169 5, 213 3, 219 9 11, 355 9, 357 2 3 5 8 9 10 12 14, 359 1, 395 14 23, 397 9 10, 407 5, 629 4 18, 631 13 15 20 27, 633 8, 637 27, 643 10, c. idoneus 357 10, clerici, qui de curiales nati sunt 411 1, clerici, qui sub episcopo sunt 631 24, c. ingenuus 357 6, clericum facere 413 9.

cludere, c. in carcere 648 26.

cobernare *s.* gobernare.

Codex Gregorianus 654 6.

Codex Hermogenianus 653 2.

codicellum, codicellus, cudicellum, cuticellus 161 14 16, 165 15, hoc est c.: alia cartam in uicem de testamento 161 15, liberos dimittere per cuticellus 587 2 6.

codidianus, *Adj. s.* ancilla, familia.

cognatio 643 11.

cognatus 577 6.

cognitor, cognitur 75 2 4 7 8 10.

cohercitio 631 3.

colleccio, epistola collecciones 219 11.

collegere, colligere, c. filium adoptiuum 429 3, c. fructus 69 9, 185 7, c. infantem 219 6 7 9, c. louolone 646 5, c. turba hominum 595 9, 597 9, c. per quinquaginta annos 623 20, tales pecunia in uno collegatur et reponatur 153 18, c. hereditatem 565 2.

collegiatus, colligiatus, colliagiatus, colligatus 349 5 8 9, officium collegiatus 357 13.

colleus, saccum quod c. dicitur 277 11.

colona 175 4 6, 223 9 14, 349 6, 389 19, 391 2 5, 401 4 6, c. aliena 223 18.

colonarius, *Adj. s.* familia.

colonus 45 4, 103 3, 221 10 13, 223 3 8 14 15, 225 2, 233 5 7 9 11, 389 14, 391 1 2 4 7, 395 21, 401 4 5, 613 9, c. alienus 221 10, 223 12, c. fiscalis 221 14 16, c. priuatus 221 15 16, si c. dominum suum fugerit 389 11.

comes, comex, c. priuatarum 629 27, 637 18.

comestabulus 646 26.

comiatus, commiatus, c. patroni, domini 419 16, 445 2, 593 13.

commanere, c. de altero longe 97 11.

commendacio 593 8.

com(n)mendare 303 11, 495 5, c. rem (in alterius potestatem) 455 18, 463 2, 495 3, 519 8, c. negocia 463 5, c. se ipsum ad principem 83 5, c. ad alium patrem 429 5 7, c. ad alterum hominem 593 6, c. filium ad seniorem 431 8, c. filium ad regem uel

ad alterum patronum 455 13, 457 2, c. filium ad regem nec ad nullum patronum 493 9, c. causam ad agendum 4.

committere, cummitere 297 17, c. patriam 39 8, c. causas 357 3, rem c. 453 2.

commodum, ad commoda eiusdem religiosi loci procedere 643 9.

communis, *s.* filius, res.

commutare, comutare, commotare 391 15 17, 393 6.

commutatio 627 6.

conburere, c. ignibus 267 19.

concedere 25 3, 69 13, 623 17, 635 13, c. aliquid de fisco *durch den* princeps 153 2, c. facultatem (principis) 55 5.

concessio, c. principis 25 2 3.

concipere 299 21, 515 2, c. infantem in adulterio 427 2, *s. auch* furtum, fur.

concitare, c. populum ad sidicionem 289 4.

concobina, concupina 167 9, 509 13.

concremere, congremere, c. ignibus 271 4, 285 5, 307 13, c. incendio 231 6, 287 11.

condamnare, condemnare 25 7, 307 13, 467 14, 485 9, 607 8, 646 17, 649 7, c. sine culpa 649 29.

condicio, conditio 133 15, 237 17, 429 4 8, 625 8, 633 4 9 17, c. nuptiarum uel liberorum 633 1, mulieres post mortem mariti sui ad filius suus ipse condicionem exigere debeant 371 24.

condonare 387 12, 419 17.

conducere, c. omines, carra, caballus, rem 181 4 5, c. terra 307 5 7, c. agrum fiscalem uel priuatum 369 4, c. a iudices 185 11.

conductor 103 3, 369 5 6, c. uel infiteuticarius rei 623 5.

confirmare 563 10, lex anteriores leges et in presenti et in futuro confirmat 23 7, c. causam 63 4, leges antiquas c. 363 7.

confiteri, c. crimen 259 8, c. in culpa 261 5, confitentes 644 2.

conflare, c. uasa superflua 625 19.

confugere, c. ad eclesiam 411 3.

confugium, c. ad aecclesiam 303 3.

confusio 229 8.

coniugium, coniugius 137 4, 283 10, 341 2, 647 24, in c. accipere, coniungere, copulare, esse, habere, iungere, prendere, prehendere, recipere, sociare 95 19, 117 11, 119 12, 125 6 11, 127 6, 133 16, 135 16, 139 3, 141 11, 175 7, 269 9, 285 14 16, 369 19, 425 14, 507 9, 509 1, 511 2, c. firmus permaneat 285 9, c. stabilis est 127 15, tale c. esse notabiles 139 3, c. sceleratum 137 7, separacio coniugii 223 15.

coniungere, se c. (in matrimonio) 127 12, 269 10, 647 23, se c. alio uiro 119 10, stulticia parentum ante maturitatis sue tempore suasionibus atque terroribus c. 647 31.

coniungtio, c. directa 125 12, coniungtionem facere *(vor Eltern, Richtern, Nachbarn)* 127 15, c. puelle 119 7, donatio ante nupcias pro coniungtione 301 5.

conludium 233 20.

conparacio 405 3.

conparare, cumparare 109 8 11 16 17, 111 16, 113 12, 115 11 16, 155 3, 173 6 8 17, 319 10 12, 321 8, 391 15 17, 393 6 12, 395 9, 465 2, 497 12, 501 6 9 12, 503 9, 505 9 13, 519 19, 567 13 14, 593 11, 623 21, 625 6.

conpellere 613 26, 637 21, 641 25.

conponere 85 15, 99 13, 177 11, 233 11, 279 13, 323 5, 339 9, 463 16 20, 475 3 13 16, 499 3, 501 11, 503 3, 519 12 15 18 20, 521 4 6 8, 523 4, 595 10, 597 16, 599 2, 609 2, 627 11 16, 646 21 29 30 33 35, 647 2 29, 648 2 3 4 10 13 15 17 18 21 23 25 26 27, 649 21, *s. auch* caput, culpa, damnum, duplum, fiscus, fretum, furtum, instrumentum, lex, pretium, proprium, quadruplum.

conposicio 103 9, 283 21, 475 19, 521 2, poenam uel conposicionem feriendus 613 5.

conprouare, c. causam 333 22.

conprouatio, conprouationem facere inter se 333 17.

conquiescere, criminales causas conquiescant 289 18.

conrupcio (conrumpencia *Bb*) 85 6.

consanguineus, *Adj.* *s.* frater.

conscribere 449 12, 633 9, 647 3.

consensus 39 3, 41 8, 648 23, c. bonorum hominum 39 5, c. parentorum *(bei Heirat)* 133 17.

consentire, consintire 41 15, 77 8, *(zur Heirat des Mädchens)* 133 16 18, 233 8, 273 6 8, 283 12, 285 3, 329 17, 647 32, c. furto 521 1, c. in talem excelus 575 11.

consequi, c. causas 23 17, 57 5, c. ueniam 133 18, 383 6.

considerare, c. culpam atque personam (et omnem euentionem rei) 647 16 27.

consideratio 649 28.

consignare 191 5, 453 6, 467 8, c. res 453 4, c. legitimam porcionem 467 6.

consiliarius, c. iudicis 41 4 8 11.

consiliatrix 143 18.

consilium 147 12, c. dare ad raptum 283 14, c. dare, ut furtum faciat 445 6, *ähnl.* 521 2, consilium clemens *Ab Ac* 29 5 = uiri clarissimi consilium *Bb*.

consortum (consortium *Ac*), c. religiosi 627 23.

Constantinus, Lex Constantini 399 2, C. Cesar 652 31, 653 3.

constituere 39 3, 45 4, 85 20, 87 7, 209 5 21, 233 7, 247 2, 249 21, 307 15, 631 10, 649 24, 652 11.

constitutio 653 3, constituciones imp. Iustiniani pii Augusti 643 14.

constringere 225 4, 263 9 (constrictricta).

constructio, c. uiarum 639 5.

consubrina, consubrinus, cosubrinus 137 6, 267 3, 463 9.

consuetudo 181 10, c. longa 225 9.

consul 652 28, leges sine die et consule 21 17.

contaminare 637 10.

contencio, contentio 47 7, 167 3, per aliqua contentione alium occidere 646 18.

contendere 487 11, c. iudiciarie 29 6.

contractus 627 10, c. infiteuseus 623 8, c. in rebus mobilibus et immobilibus 627 1.

contradicere 215 18.

contrahere, c. sponsalia 633 27.

contumax, pena contumaces 395 20, sicut contumacem iudicare 605 5.

contumilium, contumilia 603 2, 631 20, c. inferre 603 5.

conturbare, causas c. alteri homini 601 3, c. sancta oraturia uel diuina ministeria, letaniam 631 18 22, c. uiam publicam nec aqueductum 609 2.

conueniencia, conuenientia 65 3 6, 109 9, 315 11, 445 4, c. communis 533 2, res conuenienciae 109 7.

conuenire, c. (inter) 109 7, 187 9, 285 14, 455 2 4 6, 489 9 14, c. ante iudicem 291 4.

conuentus 583 3, conuentum facere de nuptias 117 7, dotem scribere per conuentum parentorum 117 7.

conuersare 41 12, 51 1, 357 6, 389 15, 429 8, c. in duas patrias 47 6.

conuertere, c. ad suam legem 111 16.

conuincere 31 4 7, 187 7, 279 13, 283 4, 285 5, 293 9, 299 3 14, 301 22, 309 9, 313 5, 321 9, 325 7 9, 327 2, 333 24, c. de crimine 469 9, c. in iudicio, ante iudicem 185 6, 195 2 5, 243 9, 271 12, 473 13.

conuiuium, *Freilassung* in conuiuio 419 5.

copulare 119 12, c. pueros ante XII annos 647 33.

corium, de corio saccum, quod dicitur colleus 277 10.

corpus *(Buch)* 29 5, Cp. Gregoriani 654 7, 655 13, *(Körper, Leiche)* 277 14, 419 13.

corrumpere, conruere, c. uirginem 471 11, 637 7, *s. auch* rapere.

cosire, c. lauandarias 646 6.

costodire *s.* custodire.

creare 652 19.

credere 469 12, 654 27, ad ipsum presbitero sine alico soplicio corpores c. 333 20, ad illum solum non credatur 333 17.

creditor 99 5, 103 10, 627 14, 654 10 12.

crimen 143 18, 257 6 8, 261 12, 281 2 4, 291 8, 299 5, 469 9, c. capitancum *(als Ehescheidungsgrund)* 139 8, (143 10 17), 145 5, 257 4, 259 2, c. capitale amallare 261 1, c. magistatis 299 15, 311 1, c. magnum 327 16, c. maiur dicere contra presbiterum 333 19, c. minus 295 5, c. falsum 451 2 7, c. inponere 257 12, c. uencere 257 14, c. dicere iratus 257 17 18, de crimine acusare 271 4, 299 2, pro (de) crimine damnare 299 11 19, de crimine discutere 297 14, in mariti crimine uxor non obligetur 301 5, crimina cum actore deficiunt 139 12, reus criminis 257 16, 333 22.

criminale (ius) 281 2, *s.* causa.

criminare 267 4 5.

criminosus, *Adj. s.* uerbum.

crux, cruces, quas in letanias portant 631 25.

culpa 39 9, 47 3, 93 3 4, 119 10 11, 143 12, 145 11, 261 11, 263 3, 267 10, 271 13, 275 3 5 8, 279 13, 299 9 18, 301 9, 307 11, 309 6, 353 6, 383 6, 425 1 3 4 7, 451 4, 529 12, 583 11, 645 28, 647 10, 649 27 29, c. capitale 325 3, c. grauis, greuis 87 5, 275 13, 387 20, c. grauior 461 6, c. leuis 387 3, c. maior 649 25, in (pro) c. cadere 419 8, in c. confiteri 261 5, pro c. damnari 301 2, sine c. sibi dare ... 321 22, in c. inuenire 297 18, 339 5, morire pro qualecumque c. 297 22, sine c. nocere 601 5, de c. reputare 261 4, in c. (non) teneri 257 20, detinere sine culpa 613 2.

culpabilis, *Adj. u. Subst.*, 261 8 10, 299 4, 303 3, 325 12, 583 16, *s.* homo.

cultor, seruus c. 101 11.

cupiditas, cubiditas, cobiditas 39 6, 187 15, c. iniqua 67 7, c. mala 67 16, periurium cupiditatis 647 13.

cura, *meist* curam agere, facere, habere 33 7, 211 13, 337 8 13, 343 7, 397 9, curam habere de publica causa 33 13, c. publica 339 2, 395 23, c. officii 355 9, c. episcuporum et clericorum 637 26, c. episcopi locorum 641 21, *s. auch* curia.

curator 153 8, 161 11, 193 17, 301 23, c. puelle 119 6.

curia 213 6, 337 14, 339 8 11, 341 4, 397 3, 411 3 5, de c. exire 279 14, *vgl. auch* iudex, res.

curialis 117 4, 147 5, 203 3, 211 8 9 12 13, 279 11, 299 20, 307 4, 337 7, 339 5 7, 341 1 8 11, 343 1, 357 12, 369 4 6 7, 377 7, 393 10, 409 10 12, 411 1 4, c. qui fiscum dare debit 113 8, c. qui fescales causas peragit 211 8, c. qui fescalis est constitutus 373 4, curiale officium 411 2, curiales parentes 397 2, c. publicus 111 4, 395 24, c. (testis) 239 22, 341 6, c. uir 163 12, *Adj. vgl. auch* actio, fiscus, gesta, firmare, testis.

curtis 647 2 8.

custodia, costodia 263 12, 275 3, sub (in) c. mittere 325 5 13, 603 5 7, sub liberam custodiam ambulare 325 13, sub c. expellere 263 9.

custodire, costodire 25 5, 161 4, 475 13, 639 24, 649 33, c. iudicatum 23 4, c. legem 51 2, c. nouellas uero tituli legis per omnia sacratissime 363 8, c. racionem 67 2, c. sacramentum 67 1, 369 15.

custos 263 4, 303 11, 613 18, mulieri custodem mittere 513 9.

cuticellus *s.* codicellum.

D

damnare, dannare, damnatus 39 9, 67 11, 141 6, 149 8, 151 10, 299 11 14 19 21, 301 2, 303 16, 321 20 25, 597 11.

damnum 149 14, 151 15 17, 155 6, 289 9, 313 15, 433 7, 471 3, 473 9, d. condemnari 25 7, d. conponere 475 3 16, 597 15, d. euenire 463 2, d. facere 245 11, 371 6, 475 2 3 4 9 11 12 15 16, 523 2, 597 15, d. grauissimum 289 4, d. habere 59 9, d. pati 327 9, d. restituere 523 2, f. inferre 79 12, 233 10.

debere *(meist im Sinn von schulden)*, d. rem, debitum 25 8, 103 9, 185 7, 187 13 20, 491 9 11, 497 2, 499 6, 527 3, 623 10, 654 19 26 27.

debitor, debitur 47 8, 115 3, 187 13 15 16 18 19, 313 3 4 13, 439 9, 451 17, 479 2, 489 16, 491 4, 497 2 3 6, 499 1 3 11, 507 3, 654 17 21 25.

debitum, *meist* d. debere, reddere, soluere, 25 9, 81 5, 99 5, 103 5 10, 115 3 5, 187 6 7 8 10 11 13 20, 189 6 10, 223 7, 313 6 11 12, 337 14, 439 9, 451 16, 489 13, 497 8 13, 613 6, 625 15 16 20, 627 15, d. fiscale 101 11, 189 3, 393 10, d. priuatum 189 3, 235 4, d. publicum 113 9, 235 4, d. negare 479 2, d. in dublo soluere 479 3, d. transacti temporis 623 9, *s. auch* cautio, fiscus.

decaluare, d. missa pice 647 14, *s. auch* scaluare.

decansio (= occasio *Bb*) 111 11.

decedere, d. sine testamentum et cognatione 643 11.

decemuiri legum conscribendarum, legibus scribendis 652 19 27.

decennium 639 10.

decertare 649 23.

declinare, d. ad seruicium 169 11, d. ad officio 343 2.

deducere, d. in pristinum statum, locum 623 4.

defendere 171 16, 453 1, 631 22, se d. 277 4, d. libertates *eines Freigelassenen durch den Freilasser* 169 13.

defensare 303 10.

defensio 135 10.

defensor 169 14, 171 15, d. *der* libertas *eines Freigelassenen* 171 1, d. ciuitatum 637 28.

deferre, d. falsa 297 9.

deficere, crimina cum actore deficiunt 139 12.

definicio *(im Sinne der Heiratsverabredung)* 119 6.

definire, difinire 49 4 5, 57 5, 59 9, 61 5, difinitum precium 109 6, d. de puelle coniungtiones 119 7, d. secundum consideratione 649 23.

degradare, d. de ministerio 649 24.

dei(c)ere (dare *Bb*), d. arras 125 21.

deliberare, deliuerare 27 5, 239 4, 281 4, 327 4, 389 7, 477 9, 633 24.

demandare, d. uerbum 165 3.

demittere *s.* dimittere.

demon 279 1 2, inuocatio demonum 277 19, 279 3.

denegare 325 17, 357 15, 473 12.

denunciacio (adnunciatio *Bb*) 53 19.

depredare 353 3.

deprehendere *öfters, bes.* 648 30, d. in adulterio 145 12, 265 15, d. super furtum 519 4.

deputare, depotare 77 11, 273 7 9, 285 3, 321 24, 509 3, 641 8, d. in exilio 49 11, 297 11, d. infamia 65 6, 291 10, 405 9, d. in contumilio 603 3, *vgl. auch* metallum.

descriptio, discriptio 639 7, d. lucratiuorum 639 9.

desertare, d. alterius causa 457 11.

detinere, d. in falso crimine 451 2, d. hominem sine culpa 613 3.

detrahere, d. de monastirio 629 21.

detrimentum 623 30, 635 14.

deuicicius *s.* didicicius.

deuitare *s.* diuidere.

deuocare, d. in dubio 325 16.

deuoluere, hereditas ad aecclesiam deuoluatur 643 12.

deuotio 645 22.

diaconissa 631 19, 633 8 10, 637 8 15.

diaconus 397 2 8 10, 627 22, 629 3, diaconus, si de curialibus nati sunt 411 4.

dicere, *häufig, bes.* d. rectum 41 15, 5. aliquid contra testamentum 57 4, d. aliquid de stato ingenuorum 63 2, d. contra hoc 93 6, d. per ordinem 183 16, d. crimen 257 14 15 19, iurati d. 333 4 5, d. uerum 383 5, d. ad debitorem 489 16, d. de infidelitate aut de homicidium 649 14,

d. criminosum uerbum 649 10, d. per iram 649 11, d. ad domnum suam inquietudinem 649 20, d. causam, uiolentiam super alium 273 1, 293 8.

dictare, d. cartola testamenti 163 8.

didicicius, deuicicius 417 22, 419 7 d. libertus 419 19.

dies 69 8 16, 257 13, 647 26, infra XV (quindecim) dies 647 24 30, leges sine die et consules non valeant 21 17, d. *als Anfangstermin der Tutel* 61 6, d. dominicus, dominica 63 8, 235 3, 263 8, 515 11, 645 22, d. mortis 523 13, 565 10, d. uite 185 17, d. pasci 295 4, d. sanctus 69 13, d. natalis domini 69 15, d. quadraginsime 289 14, in die placito 489 14, d. XXX ipsum hominem in occulto reseruare 297 24, uictus dici 645 24, ipsa die possidere 237 5, d., de quo in iudicio uenerint 185 17, infra dies XXV 513 7.

digitus 656 4, digitus duplos 581 7.

dignitas 35 3, 229 4 6, dignitatem perdere, amittere 77 9, 273 7.

dilatare 25 9, d. causam 47 11, 59 8.

dilacio, dilatacio, dilatatio 57 8, 59 7, 193 7, sine dilatione reddere 117 12, dilatacionem proponere, fenire 329 3 4, sine dilatationem respondere 395 15.

dilator 309 2 4 7.

dimittere, demittere, dimitere (heredes, facultatem, filios, fratres, matrem, patrem, rem, uxorem) 133 3, 147 11, 151 19, 159 9, 191 19, 201 9, 203 1 7, 205 2 4 7 8 9 13 14, 209 15 16, 211 11, 213 6, 215 8, 219 12, 249 1, 299 19, 311 12, 357 9, 383 12, 387 6 8, 415 8 12, 431 8, 433 4, 515 6, 565 15, 567 7, d. actiones fescales 397 1, d. aequeductum aut uia priuata per duos annos 477 3, d. de carcere ... loco 273 13, d. causa 487 8, d. ciuitatem 337 12, d. filius nec nepotes 387 13 14 15, d. libertum per cartam 527 10, d. fideiussorem 439 8, d. ciuinca Romana liberta 579 10, d. liberti, qui ciues Romani dimissi sunt 387 3, d. per libertatem 175 13, d. seruum ingenuum, liberum, libertum, *usf.* 161 3, 169 3 5, 173 12, 177 5 7 8 10 13, 219 12, 387 16, 419 6 10, 421 3 *ff.* 423 1 5, 515 3 16, 519 18, 523 11, 583 4 5 6 11 15 17, liberos d. per cuticellos 587 3 4, d. liberos *mit Angabe der für test. Freilassung bestimmten Quoten* 589 3 *ff.*, d. mancipium aut in aecclesiam aut ante principem ingenuum 177 4, d. in potestatem dominorum 275 8, d. tutorem 585 3, d. tertiam partem ad patronos *durch den Freigelassenen* 387 8, d. officium clericati 357 9, d. quartam porcionem 91 4, 569 5 6 7, 573 4, d. uxorem, maritum 143 9 10 16 19 20, 145 10, 507 12, 513 6.

directum, derectum, *Subst.* 69 8, 529 5, 539 3, 595 4, *Adj.* (= rectum) iudicium d. 183 16, 187 1, 195 21, 281 17, coniungtio d. 125 11, donatio d. 237 3 4, iusticia d. 35 14.

discedere 629 15.

discessus 141 6.

discere, d. per experimentum 647 30.

discriptio *s.* descriptio.

discurrere 345 9.

discussio, d. iudicis 275 14.

discutere 49 2, 85 4, 259 4, 267 12, 275 10, 281 7, 297 14, 451 5, 487 6.

dismentire 41 14, (memorari *Bb*).

dispeccionosus, *Adj.* (suspiciosus *Bb*), d. testamentum 91 4.

dispendium 341 25.

dispignorare, d. pignus 489 15 17, 491 5.

disponere 627 8, 653 4.

dissimulare 627 30.

dissoluere, d. matrimonium 635 3.

distribuere 645 27.

districtio (*Bb* districtrictio *Ab*, districcio *Ac*), per districtrictionem iudices soluere 181 6.

distringere 45 5 7, 115 4, 267 12, malo ordine rem d. 649 18.

distruere, d. edificium alterius 315 12, d. uillas 597 9.

ditio 633 5.

diuidere, deuidere, deuitare (causam, facultatem, res, hereditatem) 95 11 16, 133 1, 159 12 13 14, 201 9 10 17, 209 4 8, 231 5, 281 13, 401 5, 473 7 11, 477 7 10 11 12, 533 1 5, 537 4, 561 3, 571 2 4, 579 2-6, *s. auch* heres, mandatum.

diuisio 95 12, 205 2 7 12.

dolus, d. malus 79 3.

domicilium 639 19, 641 6.

domina 265 14 18, 271 5.

dominatio, in dominatione filiorum 251 6.

dominicalis *s.* terra.

dominicus, domenicus, *Adj.* 69 13 (*zu erg.* dies), regestorium domenicum 575 7, *Subst.* 646 1, *s. auch* dies, domnicum.

dominium 221 4, 245 14, 301 20, 629 4.

dominus 67 1, 93 5, 103 4 7 8, 115 10, 171 18, 175 11, 177 7 9, 195 10, 219 8, 221 5 11, 223 9 19, 225 4 5, 233 8 10, 261 6, 265 2 3 8 17, 267 12, 273 5 6 8, 275 4 9, 287 11, 297 19, 389 11 13, 391 1 4 7, 397 7 8, 399 1, 401 5 6, 419 9 10 13, 425 4 6, 445 2, 455 16 19, 469 3, 475 6, 491 6, 493 13 14, 503 2, 519 15, 521 11, 523 9 12 13, 593 13 14, 613 19, 644 2 4, 648 29, 649 19 21, d. iratus 297 23, pietas domini 297 25, d. prior 223 11 17, d. primarius 223 6 13.

domnicum, *Subst.* 647 5, *Adj.* d. uassallus 646 31.

domnus 646 33, 647 2 4 7 8, d. Remedius (episcopus) 645 33, d. episcopus 646 21, 647 6.

domus 239 13, 265 13, 307 15, 461 1, 509 8 9 10 (puelle), 515 17, 623 19, 639 16 17, nitor domus 645 23, domus relegiosa 623 25, 625 14, 627 2, 639 4 11, d. aperta 33 3, d. inuasa 49 3, d. principum 51 5, ille qui cautionem habet, ad domum (debitoris) ueniat 99 2.

donacio, donatio 113 15, 127 13, 163 5, 165 15, 237 6 ff., 239 3 ff., 241 6 7 10 13 18, 331 4, 611 2 5 6, donationem reuocare 241 10, donationem rumpere 243 5, d. directa 237 2 3, d. ante nupcias 301 4, 633 2, 635 5, d. nupcialis, nuptialis 117 3, 635 8, d. propter nuptias 635 15, d. inter maritum et uxorem 511 6 9 10, d. sponsalicia 123 13, d. mortis causa 237 5, d. firma 237 19, 239 1, d. firmam obtineat firmitatem 311 6, d. uacua permanebunt 241 10 11, d. uana 237 16, talis d., qui tale modo in secreto fuerit tractata, non ualeat 163 6, d. si usufructum reseruauerit 241 1. – d. de uilla (*korrumpiert* seu illa) 123 14, *s. auch* carta, tradicio.

donare 33 3 5 10, 85 8 *(an Stelle von* dare*)*, 91 3, 95 2, 99 9 11, 101 4, 111 3, 113 15 17, 121 2 4, 123 15, 163 5, 225 6, 237 4-7 12 13 21, 239 13 19 21, 245 5 7 13, 247 3, 251 5, 311 6, 319 11, 345 7, 371 15, 391 15, 519 8, 549 6, 559 2, 567 14, 573 3, 575 4, 593 12, 611 3 7, 623 23, 627 11, 629 6, 633 2 4 11 12, 635 18, d. ante testes ingenuus per hec uerba sine carta 565 6, d. per uerbum 565 10, d. per uerbum regis 305 18, d. per cartam 173 10, d. sine carta 101 3, 173 9, d. tempore emancipationis 243 3 4.

donatiuum, d. recipere 391 17, d. extorquere 393 8.

donator, donatur 237 11 12 13 15 16 18 19 21, 239 11 17, 641 11.

donum, pro dono dare 247 7.

dos 91 11, 119 2, 127 13, 129 5, 141 2, 143 3 12 21, 159 10, 207 5 9, 241 2, 301 3, 511 1 2, 563 19, 635 4 9 16, d. nupcialis 117 3, d. ante nupcias 123 13, 143 4, d. qui est inter uirum et uxorem 91 9, d. pro filia in genero facta 207 2, d. quod ei suus maritus fecit 415 7, dotem ad sponsam facere 509 15, dotem et ante nupcias et post nupcias facere 509 16, d. mulieris posterioris 145 4, quantum in sua dote contenit, dum uiuet, usufructum exinde habeat 131 5, dotem scribere 117 8, d. firma stare non postest, non permanebit 91 10 13, d. ante nupcias gestis non ligata 123 16, rumpere dotem 119 3.

dos 633 1, *s.* natis.

dossum, redimere d. 649 13.

dotare 203 5.

dublum, duplum, doplum, in d. restituere, reddere 47 3, 97 4, 503 6, 517 6, 523 2, in dublo, duplum conponere 503 3, 521 5, 523 4, 595 10, 597 16, d. ex bonis exigere 233 20, in d. persoluere, soluere 479 7, 521 5.

ducere, d. uxorem 143 20, 145 3 9, 247 11, d. mulierem ad uxorem 149 5, d. puellam ad domum sui sponsi 509 8, d. uxorem Iudea 267 16, d. in captiuitatem 191 19, 193 2 4, 195 12, 431 1, 515 6, 529 8, d. per ostem captiuum 215 4, d. rem in pugna 489 3, d. ad legem 367 10, d. bonus homines in testimonio 187 17, d. alium maritum 149 5.

E

ecclesia, cclesia, accclesia, hacclesia, hclesia 57 5, 85 13, 213 7, 219 4 10, 303 4 7 12 15, 355 10, 397 1 10, 411 2, 533 5, 549 4, 623 10, 625 4 9 12, 633 10, 639 19, 643 12, eclesiam instituere (heredem) 569 3, ad eclesias deseruire 407 6, *Freilassung* in eclesia 169 7, 177 3, 419 2, iatare (infantem) in platea aecclesiarum 219 5, in sancta intrare ae. 631 15, ae. sanctae Edessi et Thomeos 623 15, ae. sanctissima Hierusolimitana 623 18, ae. prouintialis 625 7, ad aeclesiam confugium facere 303 3, *vgl. auch* actor.

edere, e. leges 652 17.

Edessi ecclesia 623 15.

edificium, aedificium, hedificium 93 14, 315 10 11 12, e. facere in terra dominicalem 93 13.

egecere = eicere 357 8.

Egiptius 652 12.

egritudo, in egritudinem esse 423 1.

egrotus 37 11.

electio, eleccio, heredibus electionem dare 639 23, ad eleccionem multorum bonorum hominum uel de alius curiales ipsum ministerium accipiant 341 11.

eleuatio, e. regis 235 10.

eligere, elegere 233 8, e. decemuiros 652 27, e. curiales 341 10 13, e. mulierem ad ipsos res gobernandum 149 10, e. homines qui iustus et bonus sit et suas facultates habiat ad tutorem dent 149 16, heredes eligerint hominem non idoneum ad ministerium uel administrationem locorum 639 26, e. ominem qui eorum propincus est 149 11, e. iudices 39 11.

emancipare 63 8, 247 9, 249 5 14 15 19, *s. auch* immancipare, mancipare.

emancipacio 243 3, *s. auch* mancipatio.

emendare 355 15, 357 7, 623 3, 645 25 31, 649 23 33.

emere 109 4, 345 7 8, 505 2 4, e. facultatem sine tributum aut sine censum, quod de ipsa terra exit 109 12.

emphiteusis 627 7, *vgl. auch* contractus.

emphiteuticarius 627 9, *vgl. auch* infiteuticarius.

emponemata, propter e. nullam timere actionem liceat 623 14.

emptor, emptur, emtor 245 11, 503 11, 505 10 11.

epifania 69 15.

episcopus 219 11, 355 14 15, 357 5, 395 16, 397 4, 407 5, 411 4, 627 19 20 22, 629 1, 631 5 6 20 24 25, 637 28, 639 24, 641 9 10 16, 643 10, 646 15 22, 647 6, e. Cartaginis 639 1, e. loci, locorum 637 3, 641 4 21, e. relegiosus 629 11, 631 1, 637 11, nullus e. cogatur ad iudicem uenire dicendo testimonii causa 627 18, acusare episcopum ad alius episcopus 355 12, omnes causas priuatas, hoc sunt minores, qui inter clericus aguntur, ad episcopum cum aliis prebiteris iudicentur 357 2, e. intestatus 213 8.

epistola, donare res per epistolam 163 4, e. rogaturia 611 4, e. collecciones 219 11.

equaliter, e. inter potentem et pauperem iustum iudicium donare 33 10.

ereditas *s.* hereditas.

eres, *im Sinne von* hereditas 71 3 6, 81 2, 87 11, *vgl.* heres, hereditas.

errare 453 8 9.

estatus (status *Ac*, statos *Bb*) 175 9, *s.* status.

estimatio, stimacio 623 21, ad stimacionem principis 25 6.

estipula *s.* stipula.

estipulatio *s.* stipulatio.

etas, aetas 83 5, 525 15, 527 15, e. iuuenilis 149 3, e. legitima 193 16, 465 3, e. maior 461 7, e. minor 57 2, 61 7, 65 3, 79 10, 83 3, 111 1, 119 1, 123 17, 153 6, 161 9, 171 2, 173 1, 239 6, 339 1, 433 10, 463 1 4 5, e. paruolorum 153 19, e. plena 111 6, 147 6, 173 12, puella post XII etatis sue annus 123 2, e. X et VIII annus 83 7, senex, qui in nimiam etatem est 505 3, uidua intra XXV annus aetatis sue 125 15, infans post XXV annus aetate 173 2, puer post XIIII annus aetatis suae 527 15.

exactor (fiscalis) 319 14, 321 4, 323 1.

excelus (scelus *Bb*) 575 11, *s.* scelus.

excidere, e. linguam et nasum 646 11.

excipere, e. infantem 513 14.

excludere, e. ad successionem 139 5, e. ab alia hereditatem 159 17, e. matrem de mortui filii hereditatem 203 4.

excommunicare 229 10, 645 32.

excusare 269 2 3, 345 13, 467 13 14.

excutere, sexcutere 646 4, rem de manu e. 445 9, sexcutere = se excutere de patrono, de domino 469 3.

execucio, exsecutio 35 12, 629 17 20.

exenia 321 22 23.

exequad = exigat, e. acciones 161 11.

exeretare, exheredare, exeredare (infantes) 87 3, 435 10, 539 6.

exheredes 437 5.

exicare, e. palutem 375 7.

exigere 105 8, 233 21, 311 17 18 19, 321 9, 341 19, 323 4, 623 8, *s. auch* actum, causa, condicio, dublum, fiscus, pecunia, publicum, exequad.

ex(s)ilium, in exilio mittere, deputare, tradere 31 8, 49 11, 133 14, 135 7, 143 15, 145 6, 215 19, 269 12, 285 3, 291 12, 297 11, 301 17, 321 23, 431 2, 529 12, 601 5 9, 627 17, 631 1 17 21, 637 26.

exinplaria, de testamento exinplarias tollere 575 5.

exire, e. de curia 279 14, terra, unde fiscus exit 109 11, tributum, census, quod de ipsa terra exit 109 13, excommunicatus exit de suas res 229 10, e. fideiussor 143 5, 369 5, 495 8, si flumen de aluio suo exierit 375 3, e. de tutorum potestatem 433 11.

exoccessione = ex successione 335 4.

exorbare 646 21.

expellere 623 10, e. foras 261 10, e. sub custodia 263 9, e. de locatione uel infiteuseus contractum 623 8.

expendere 153 18, 185 10, 381 22, e. de suo (suum) proprio (sproprium) 481 5, e. rem in ipsum de suo patre aut de suo dominio 493 18.

expendium 235 13.

experimentum, discere per e. 647 30.

explanare 649 32.

explicare, e. leges 652 9.

expolire, expoliare, e. honorem et cingulo 629 25, 637 1, e. per fraudem tumbas mortuorum 385 10.

expontanitas 647 32.

exquirere 195 20, e. causam 85 7 8.

exsecutor (litis) 629 25 27.

exsoluere 329 18, 629 15, 641 25, 652 32, 654 8.

extorquere, exenia e. 321 22, 461 3, e. donatiuum 393 6.

extrahere, extraere, e. foras (culpabilem) de ipsa aecclesia 303 12, e. de ipsa curia 411 5.

extraneus, extranius, *Adj.*, *s.* causa, heres, homo, iudex, res.

euangelium, e. sanctum 627 20.

euentio, e. rei 647 11.

euersur 301 21.

F

fabellare, fauellare, f. Latinum 531 2, **f. male absconse ad principem de aliorum facultates** 309 4.

fabricare 646 6.

facere *häufig, im Sinne von vermachen, schenken* 457 3 6, 533 7.

facinus, facinora emendare 623 3.

facultas 27 1, 31 9, 55 2 3, 57 1, 59 10, 77 11, 85 14 18, 87 3, 109 17, 111 2, 131 8, 133 4 13, 137 16 13, 141 6, 149 8 12 17, 151 20, 153 11, 167 10 13, 185 9, 193 18, 197 3, 209 18, 211 2 11, 213 4 8 21 *(Bb)*, 215 5 8 17 21, 259 9, 271 7, 299 16, 301 13 18, 309 3, 313 15, 319 2 4 6, 321 24, 341 2, 361 2, 377 5 8, 383 13, 387 6 8 10 13 17, 393 5 8 9 10, 409 13, 415 8 11, 439 3, 451 18, 467 1, 473 6, 511 7, 533 4, 535 7 13, 549 2, 561 2, 565 4, 573 2, 579 1, 583 6, 585 3, 595 2, 607 10 11 13 17, **facultatem diuidere** 537 3, **de ... facultate exheredare** 539 5, **f. ... de patris ...** 513 10, **f. mortui** 481 6, **f. mariti ... ad filios suos dimittat** 415 11, **f. uxoris** 301 2, 371 14 18, **f. filii** 371 16, **f. patris ... ad gobernandum** 369 17, **f. mariti** 301 3, **f. patris uel matris** 209 18, **f. paruulorum** 151 8 17 20, 153 7 11, **f. parentorum** 137 9, 283 19, **fiscus facultatem (facultates) adquirat ...** 269 12, 311 2, **de facultatem querere** 185 12, 297 7, 311 3, **de facultatem petere** 311 5, **f. in terris uel domo aut in mancipiis, qui immobilia sunt** 239 12, **si principes facultatem concessisset** 55 5, **intencio de facultatem** 29 7, **non potest facultatem emere sine tributum aut sine censum** 109 12, **de fescale causam facultatem habere** 405 4, **de facultate sustinere** 259 5.

falsare 575 9.

falsitas 133 11, **falsitatem iurare** 333 4, **carta pro falsitatem tenere** 333 13, **falsitatem ad iudicem portare** 601 3.

falsitia, falsicia (falcidia *Ac*), f. hoc est quarta parte (quartam partem) 237 20, 439 3, **salua falsicia ad alius heredes suos, hoc est quartam porcionem** 383 14.

falsum, *Subst.*, **ad principem f. sugerere** 133 13, **f. facere** 279 12, **falsa deferre** 297 8, *Adj. s.* **carta, causa, crimen, scriptura, testimonium.**

falx, falce batere 646 6.

fama, f. bona 405 12.

familia 95 16, 99 2, 169 15, 243 10, 271 4 5, 283 13 22, 537 2 4, **f. colonaria** 197 4, **f. cotidiana** 267 11, **f. grandis** 589 3.

fantes 191 6, *s.* **infantes.**

fas 653 9 11.

femina, faemina, *häufig, bes.* 37 6, 47 1, 147 7, 265 13, 285 4, 425 14, 451 9, 509 9, 511 4, 633 7, 648 35, **f. in minore etate** *und ähnl.* 119 1, 123 17, 147 8, **pupilli, masculos siue feminas** 111 2, **f. post XII annus** 527 16, **f. dotata, inmancipata** 203 5, **f. relegiosa** 213 4, **f. (patrona)** 387 10, **f. prignans** 469 6, **hereditas ad feminas uenire non potest** 577 11, **f. sua propria causa agere potest, extranea causa nullo modo** 257 9.

fenire *s.* **finire.**

feri 475 10 13 16 17.

feria 646 2, **ferie messiue** 69 10.

ferire, f. capitale sentencia 141 12, **f. penas** 425 10, **f. pene contumaces** 395 21.

ferrum, f. calidum 419 11, 647 15.

fescalis *s.* **fiscalis.**

fescus *s.* **fiscus.**

festiuitas, f. sanctorum 515 11.

festucum, fistucum, f. in iudicio coram testes presentare 487 10, **f. leuare** 487 5, **f. reiacere in terram** 487 5, **f. prendere et saluum facere** 487 7.

fideiussor 143 6, 245 10, 463 12, 487 4, **fidemiussorem accipere** 103 5, 369 6, 439 6 7, **f. exire** 143 5, 463 15 18 19 21, 495 8, **fidemiussorem dare** 143 3, 467 4, 479 9, 495 10, **f.**

pro alterum conductorem 369 5, recipere fidemiussorem 495 10, 507 2, se ad fidemiussorem tenere 507 3 4, fidemiussorem dimittere 439 8, f. mortuus, f. qui uiuit 479 10 11.

fides 654 23, f. bona 233 6, 505 8, fidem facere soluere 439 7, 463 13 15, f. reprouata 335 6.

filia 125 5, 131 14, 133 2 3, 159 11, 205 2 3 5 7 10 13, 207 2 3, 209 5 7 8 11 15, 243 1, 359 3, 429 9, 431 5, 435 12 13, 437 4, 535 7 8, filiam sponsare 123 9, f. mortua 131 14 15, filiam in matrimonio dare 133 9, f. fratris 137 5, f. sorores 137 6, f. maritata 159 9, f. legitima 167 7, occidere filiam 277 10, filiam (uel uiduam) a raptum trahere 283 11, f. curiales 341 1, 409 10, filia *statt* filiusfamilias *LRV.* 507 7, f. patroni 509 1.

filius 41 5, 87 4 7 9, 89 1, 91 12, 93 6 10, 95 6 11, 129 6 7, 131 6 12 13, 139 5, 141 7, 205 2 4 8 13, 207 (2 3,) 209 2 3 4 6 11 13 15 17 20, 211 1 3 10, 213 5, 223 13 16, 241 7 9 11 13 18, 243 1 2 8, 245 4 7 8 10 12 14, 247 1 5 8 9 12 13, 249 2 3 6 8 9 11 13 16 17 19, 279 8, 285 9, 299 15 16, 301 12 23, 311 11, 369 12 16, 371 10 22 23, 383 11, 387 6 7 8 12 19, 391 2 5, 395 4 5 6, 401 4 6 7, 415 11, 429 3 6, 431 9, 437 4, 451 11, 455 7 14 15, 457 1, 465 10, 469 14, 493 11 12, 495 9, 503 11, 515 14, 517 2 3, 521 11, 535 6 8, 561 1, 567 7, 577 9, 591 20, 613 9, 633 23, filiusfamilias 455 11, f. paruulus 95 17, 301 19, 433 3, f. infra annis 147 16, f. adultus 431 3, d. (mortuus) 371 20, 495 4, f. masculus 435 8, f. naturalis (qui nos ornongus dicimus) 167 8 13, f. adoptiuus 429 2, 435 3, f. legitimus et naturalis 377 4 5 6, f. legitimus 127 18, 133 19, 137 4, 167 7, 339 10, f. personarum, qui legitimi sunt 425 8, f. legitimus tempus natus 581 11, filii ... legitimi non sint (sunt) 133 14, 137 8, f. inmancipatus 241 6, 493 8, 495 2, 521 9, 529 2, f. emancipatus 201 7, 249 11, f. mancipatus 301 10, f. antequam mancipatur 69 1, filium mancipare ... (et uxorare) 41 2, 515 13, 567 7, f. sine uxorem aut si ad regem commendauerit 455 12, *ähnl.* 457 2, 493 9, ad filium uxorem dare 431 7, filium generare 503 10, f. patroni 387 3 13, f. coloni, colonae 401 4, filium recipere 395 7, red- dere pro filio 395 8, f. unicus 201 6, f. ingenuus permanebit 515 3, uindere filium 115 1, 395 10, 591 19, occidere filium 277 9, filios di mittere 203 7 8, 371 15, 515 6, filium suum in testamento ... heredem dimittere 567 6, tutorem a filiis suis dimittere 585 3, f. ... et ad successionem excludantur 139 4, filii, qui de priore marito sunt 129 6, liceat ad ipsum filium res patris sui gobernare 301 11, f. (iudicis) 125 3, res filiorum deuastare 301 22, filium uxorare 515 13, *vgl. auch* commendare, potestas patris, tutela, rex.

finire, fenire, causationem f. 57 8, f. causas (criminales) 37 15, 79 3, 357 4, 363 5, f. infra anni spacio 59 2, bonorum personarum iudicia ante principem finiantur 327 18, f. causas dominicas sine dilatacionem 329 4, f. causam per stipula 487 3.

finis 85 19, 375 4, inponere negotio finem 629 12, finis mortis 539 3.

firmare 95 4, 117 9, 163 15, 237 20, 283 10, curiales (donationes) firmare debent 117 5, f. cartam per sacramentum 333 12, 565 5, f. cartolam testamenti 163 9, f. carta aut conueniencia 65 3, f. codicellum cum legitimus testes 161 16, f. donationes 239 2, f. gesta 239 23, f. testamentum 575 3, epistola collecciones de manus episcopi uel clericorum (firmata *Ac*) 219 11.

firmitas 23 14, 385 6, 575 6, firmitatem obtinere 25 11, 311 7, 449 9 13, 457 7, cartolam nullam optineat firmitatem 461 4, cartam integra opteneat firmitatem 467 9.

fiscalis, fescalis, *s.* actio, actor, ager colonus, causa, curialis, debitum, iudex, mancipium, occasio, res.

fiscus, fescus 31 9, 153 2, 215 4 20 22, 233 11 18, 313 3 10, 329 18, 351 14, 361 2, 369 8, 375 6, 637 18 21, 643 12, f. regis 311 17, f. (aut aliut publicum aut laboratum reddere)

319 3, fiscum aut publicum actum exigere 341 9, propter ipsum fiscum aut publicum debitum 113 9, fiscum (in fisco) soluere 39 7, 321 3, 357 15, 395 11, f. adquirat 31 9, 137 14, 259 13, 311 2, in fesco conponere 99 13, 339 9, fiscum dare 113 8, fiscum tollere 321 4, fiscum, de fisco exigere 311 17 18, 347 2, facultates querere nomine fisci 297 7, possidere res sine fisco 183 5, res publica, unde fiscus exit 109 11, si rex de fesco dederit 311 11.

fistucum *s.* festucum.

flagallatorium *Bb* 469 22, *statt* trabalium *Ab Ac.*

flagellare colonos, seruos 233 11, 261 5.

flumen 493 2, f. de aluio 375 3.

fomes, per odii fomitem 646 20.

for *s.* fur.

forasticus, *Adj.* anbascia forastica 79 8.

forcia, fortia 135 4, 191 15, 217 4, 233 17, 303 5 14, 393 3, 449 8, 593 4, per forciam tollere 93 18, 307 10, 473 2, 607 13, 609 3, per forcia uiolare 47 2, per sua forcia pauperes opremere 113 14, forcia facere 125 5 8, per forciam aut per sua thima 243 15, per forcia minare 321 21, per f. in domo aut in carcere aut in catenis mittere 461 1, per forciam uirginem conruere 471 11, f. malorum hominum 593 8, f. uirorum 649 1.

fraganarius, prodicus, hoc est f. 531 4.

frater 159 11 13 14, 201 9 10 11, 205 8 11, 209 14, 247 12, 431 9, 525 14, 535 10 11, 561 3, si duos fratres una uxore priserint 137 2, filia fratres 137 5, uxor fratris 137 6, f. patris 147 7, 577 4, f. consanguineus, hoc est, qui de uno patre nati sunt 203 2, f. matres 205 6, f. germanus 267 2, f. patruelis 267 3, occidere fratrem 277 9, f. senior 525 16, f. iunior 525 16, «quia omnes fratres sumus in Christo» 649 6.

fraudare 49 7, 517 6, f. cartam 471 4, f. testamentum 575 10, 577 1.

fraudolentus, *Adj.*, suggestio fraudolenta 25 1.

fraus 79 4, 393 5, 455 5, fraudem consentire 77 8, si fraus intercesserit 625 1.

fretum (fredum *Bb*) 171 14, f. conponere 85 15, f. iudicis 191 18, 187 2.

frons, notare in fronte cum calido ferro 647 15.

fructus 641 15 24, f. coligere 69 2, 185 5, f. terre 105 3, f. de mouilia 381 24, f. de terra tenuit ... qui ibidem laborat 465 4, f. agri 511 2, fructum alterius inuolare 523 3, f. in dublo conponere 523 3, cum medii temporis fructibus 627 4 12.

fugere, fugire 113 10, 391 4 7, 505 9, 648 23 31, si colonus dominum suum fugerit 389 11, quicumque homo alienum seruum fugire docuerit 471 10.

fugitiuus *Adj.*, f. colonus, mancipium 115 17, 223 3.

functio, f. publica 623 26.

fundamentum 315 9.

fundus, f. hoc est terra 319 10.

fur, for (*Gen.* furonis, foronis) 287 7, 595 10, 597 10, f. concepti 519 5, f. manifestus 519 1 3, f. oblati 519 7, furtiuus *Adj.*, caullus furtiuus 49 2.

furare 501 17.

furebundus *Adj.*, si aliquis de illos mentem suam perdiderit aut furebundus fuerit 507 10.

furiosus 505 3, 529 6, hoc est f., qui sanam mentem non habet 435 3 4, hoc est f., qui multum senex est 505 3.

furtus, furtum 519 1 ff. 521 10, 523 7, f. facere 443 4 7 9, 445 7, 471 10, 521 1, 523 8, 649 3, super f. non conprehendere 443 5 6, genera furtuorum 443 2, f. manifestus, ne manifestus, concepti, oblati 443 3 4 5 7, 517 8 9 10, f. concepti 521 4, f. oblati 445 1 3 7, 521 7, f. manifestum 521 3, f. querere 523 1, f. requirere 523 9, *vgl.* consentire.

fustigare 289 12, 603 3.

G

Gagius 29 2, 445 12.

gaudium, g. publicum 235 10 11.

gemellus, gemelli infantes 581 1.

generare 93 8, g. infantes *mit einer* colona *oder* ancilla codidiana 175 5 7, g. filium 503 10.

gens 653 9, de gente bona 357 11, g. barbara 141 10.

gentilis, gentiles, qui Latinum non intelligunt nec Latinum non fabellant 531 1.

genuculum, in tercio et usque in quarto genuculo se parentes in coniugium iunxerint 133 16.

genus 211 21 *Bb, statt* linia *Ab Ac* 211 12, genera furtuorum 517 7, g. libertorum 417 21.

gerere, *häufig*, g. officium publicum 391 14.

germana, g. sororis 359 3.

gesta, gista ligare, adligare gestis 95 4, 117 3 9, 123 16 19, 239 14, g. hoc est omnis carta 341 5, g. aput bonos omines firmare 239 22, gistis adfiliare 203 3.

gladius, gladio punire 31 14.

gobernare, gubernare, cobernare, cubernare, *meist* g. res paruulorum, filiorum, orfanorum *u. ähnl.* 81 2, 83 6, 147 13, 149 2 7 10 18, 151 7 11 14, 153 11, 155 5, 239 7, 301 11, 369 13, 433 6 8 13, 451 12, 453 12, 455 8, 495 10, 585 4.

Goroneus rex 652 10.

gracia, gratia, g. (patris) 247 7, pro gracia de suo seniore 33 8, g. domini 419 18, g. remunerationis uel commutationis 627 6.

gradus, pagare de suo gradu 649 13, g. (ecclesiasticus) 643 10, de grado suo egecere 357 6.

grauamen 623 27.

grauare 347 3 4 5.

Greci 652 10.

Gregorianus 653 2.

gubernatio 453 13.

gurgum (*statt* gurges), in profundo gurgo dimergere 277 14.

H

habere, abere, *häufig*, s. carta, causa, cautio, cura, beneficium, damnum, defensio, homo, iusticia, lex, licencia, locus, pignus, potestas, terra, testimonium, uxor.

habitacio, h. publica 351 12.

habitare 337 12 14.

habitus, abitus, h. monachicus 635 2, h. monachi uel monache uel ascitriae 637 23, a. religiosus 637 9, 627 24.

hauus s. auus.

heconomus 637 12, 641 9.

heres, haeres, eres 23 17, 27 1 3, 29 7, 61 2, 87 7, 91 9, 95 3 16, 99 2, 113 3, 129 7 137 10, 139 10 11, 149 11 14, 151 7, 159 5, 161 21, 171 10, 191 4, 213 5 12, 237 9, 287 4, 299 3, 313 6, 319 6, 327 10, 381 25, 383 14, 387 14, 405 6, 435 12, 437 5, 451 18, 467 3 6, 473 8, 477 7 10, 487 9, 507 4, 515 6, 519 11 13, 527 5 7, 533 1, 537 3, 539 2 3 5, 567 7 12, 569 25, 571 2, 573 3, 579 2, 583 3 15, 623 28, 625 3, 629 15, 639 22, 641 3 13 18 23, 654 14, h. legitimus 201 9, liberti sine heredes 527 7, si duo heredes unum seruum habuerint insimul 583 2, h. propincus 129 8, 137 12, 211 5, h. scriptus 539 7, per testamentum aut per cudicellum uel per donationem alicum heredem sibi iniungere 165 15. – *(Erblasser)* 61 4, 71 4, *vgl. auch* constituere, dimittere, dinidere, eligere, homo (extraneus) instituere, pars, porcio, reseruare, scribere heredem.

hereditas, haereditas, ereditas 159 16, 201 15, 207 5, 211 4 6, 329 16, 463 11, 527 7 16, 539 9 10 12, 565 3, 577 10-12, 633 3, 635 22, 639 13 14, 641 1, 655 9, h. filii uel filie 209 7, h. filii 203 4, h. patris (matris) 205 15, 513 12, h. matris 249 11, h. patris damnati 299 21, h. parentorum 159 6, 161 3, h. prioris mariti 209 12, h. ad patronus reuertitur 527 7, h. eius non ad fiscum sed prius ad aecclesiam deuoluatur 643 13, *vgl. auch* aduenire, collegere, eres, relinquere, repellere, succedere, uindicare.

Hermogenianus 653 2.

Hierusolimitana aecclesia 623 18.

hocansio *s.* occasio.

homicida, omicida 143 11, 277 11, 295 4, 383 7.

homi(e)cidium, omicidium 259 2, 271 14, 275 3 5 17, 297 16, 327 16, 646 23, 647 2, 649 14, h. sine alterius culpa 383 6, h. sine sua uoluntate 383 3.

homo, omo, *häufig, bes.* h. adcusans 451 4, h. adulter 259 1, h. iustus arbitrator 477 9, h. bonus 29 10, 33 3, 39 5, 67 12, 153 17, 171 17, 187 17, 239 15 22, 339 13, 341 11, h. cecus 529 4, h. Christianus 111 13, 385 9, h. culpabilis 261 3, h. curialis 337 11, 339 19, h. extraneus, extranius, straneus 133 5, 535 6 (8 10 12) 16, 549 5, 567 11, 569 3, 571 2, 583 12, h. furiosus 505 2, 529 6, h. in infirmitatem positus 565 3, h. ingenuus 31 3, 63 2, 71 3, 115 2, 175 4, 191 18, 215 3, 217 5, 223 18, 241 9, 271 12, 287 2, 301 1 9, 381 20, 383 11, 395 4, 413 3, 425 1, 429 2, 433 3, 465 3, 467 1, 513 1, 573 2, 591 18, 593 1 4, h. ingenuus intestatus 211 1, h. iustus 433 6, h. malus 217 4, 501 4, 593 7, h. melior 287 9, h. minor 345 13, h. in morte, moriens *usf.* 163 1 7, 535 16, h. mutus 505 2, h. pauper 287 9, h. potens 165 5, 345 13, h. priuatus 61 11, 183 9, 299 8, h. priuatus aut militans 119 5, h. rusticus 321 19, secularis h. 395 18, h. seruus 593 11, h. (uiolens) 273 12, si plus homines ad numerum liberos dimiserit 587 3, h. Romanus 646 15, h. non idoneus ad ministerium uel administratione locorum 639 26, h. possessor 215 19, hominem alterius sine culpa ligare 613 2, libertatem facere ad suos homines 567 2, h. probincialis 323 1.

honestas 127 3.

honor 37 7, honore uel dignitatem sine principes ordinationem prehendere ad regendum 229 4, honorem et cingulo expoliari 637 1, h. eclaesiasticae recipere 359 5, onorem perdere 279 14, seruire pro honore, quod ibi recebit 337 15.

honorare, onorare 35 6, 229 9, h. coram bonus homines 339 13, domnus (iuniorem in ministerio) honoratum habuit 646 33, de actu aut dignitatem per principem onoratus 35 4.

hora, ora 647 6, o. acusationis 265 9, o. nocturna aut diurna 277 1.

hostis, ostis 189 8, 215 4, 353 2, 431 1, 515 5, 529 3, in armis, hoc est in oste 69 5, res, quod in oste adquiritur 529 2.

hypoteca 627 13.

I

iatare (iactare), i. infantem paruulum in platea eclesiarum 219 5.

idolum (*hier* fem.) 359 8.

ignauia 645 30.

ignis *s.* conburere, concremere.

immobilis *s.* res.

immunitas 639 8.

imperator 653 4.

impetus, inter impetus ad propria mente reuenire 435 5.

incantatio, i. demonum 279 2.

incantator 277 18.

incendere 283 5, 471 3.

incendium 189 7, 231 6, 287 11, 597 3 13 15.

incestus *s.* adulter.

incidere, i. arborem alterius 523 4.

inclinare *s.* seruicium, seruitus.

incontencionosus, *Adj., s.* res.

incredulus, *Adj.*, incredulus et paganus probare 469 3.

incusare *s.* accusare.

indemnitas 623 13.

indictum, i. priuatum, publicum 235 5.

inducia 25 2 3, **i.** quatuor mensis ad respondendum ad suam causam 61 13, dare inducias *im Prozeß* de statu libertatis 169 12.

indulgencia 644 4.

indulgere, i. quatuor menses 69 9.

infamare 291 11, **infamatus** 129 4, 451 2.

infamia in i. deputari 65 6, 291 10, 405 9.

infamnis 297 11.

infans, 87 3, 95 18, 137 11, 147 12, 159 4, 161 5 7, 175 4 7 9 12, 191 (6) 27, 219 7, 271 7 8, 299 21, 349 7 8, 391 4 7, 427 2 5, 437 6, 513 3 9 11 13 15 16, 535 18, **i.** adulter ... adpositibus 513 14, **i.** ingenuus 173 15, **i.** ingenuus nacitur ... et ingenuus permanebit 513 3, **i.** ante XXX annus de sua ingenuitatem reclamare potest 173 18, **i.** ad ingenuitatem trahaere non potest 175 5, **i.** gemellus 581 1, **i.** legitimus 167 12, **i.** minor, qui infra annis est 463 12, **i.** qui infra annis est 435 3, **i.** paruulus (qui infra annis est) 219 3 7 9 10 12, 221 3 5 7, 301 16, **i.** qui in minorem actatem 173 1, **i.** aduliscens 275 8, **i.** in haui paterni potestate remanebunt 431 10, **i.** natus post patris mortem 535 20, **i.** qui post testamentum factum nascitur et qui post mortem patris natus est 437 1, **i.** qui postea natus est testamentum priore non rumpet 571 9, **i.** qui tota membra sic non habet, sicut alteri homines 581 4, **i.** qui in septimo aut in X^mo^ mense natus fuerit 581 9, infantes, quem (mulier) de priore marito habet 131 9, infantem negare 275 17, infantem uindere 173 16.

inferre, *s.* contumilia, damnum.

inficare (infigare *Bb*), **i.** cautionem in suos postes de sua casa 99 3.

infidelis 341 12.

infidelitas 649 14, periurium infidelitatis 647 13.

infiduciare, i. mancipia aut terra 465 9.

infirmitas, si paruuli talem infirmitatem habuerint 433 12, in infirmitatem positus 565 3.

infiteusis, *vgl.* contractus.

infiteuticarius, i. rei 623 5.

infiteuticum, i. siue mercem soluere 623 7.

ingenium 461 2, 463 17, **i.** malum 87 10, 191 15, 193 11, 307 11, 321 20, 337 8, 393 1 5, 463 19.

ingenua, *s.* ancilla, ciuinca, mulier.

ingenuare 589 12.

ingenuitas, ad ingenuitatem trahaere 175 6, de sua ingenuitatem proclamare 173 2, reclamare de ingenuitate 173 18, ad ingenuitatem reuerti 115 13, 217 6, perdere ingenuitatem 173 7, 593 2 8, ingenuitatem uindere 591 19, ingenuitatem promittere ad suam ancillam 513 1. – **i.** 269 10, *Verballhornung von* uirginitas.

ingenuus 63 3, 73 2, 175 4, 191 18, 233 6, 259 2 3, 301 9, 387 14, 417 19 20, 515 3, 567 3, 591 21, 646 30 33, 647 20, **i.** Latinus 419 4, **i.** testis 565 5 6, **i.** pater 175 5, ingenui parentes 417 20, matres eorum *(von Kindern Freier)* ingenui esse non possunt 175 12, *s. auch* ciuincus, clericus, dimittere ingenuum, homo, infans.

ingratitudo 635 25.

inicium 633 4, **i.** regni 69 15.

inimicicia, i. grandis 517 2.

iniquitas, sine omni iniquitate uel premium agere de omnes pauperes 33 14.

iniuria 265 6, 307 16, 539 5, 599 1, 629 20, 631 16, i. grauis 241 7 14 15, 243 4 9, 539 4, 603 5, iniuriam exsoluere 652 32.

inmancipare 203 5, 249 8.

inmancipatio, i. hoc est, si pater eorum eos per manum dat ad alium seniorem 431 7.

inmancipatus *s.* filius.

inmobilis *Adj., s.* res.

inmutare 65 4, 121 18 21, i. legem 23 10.

innotiscere 645 33.

inopia, i. pauperum 645 36.

inperialis *s.* ciuitas.

inpetire 113 3.

inpetrare 565 6, i. spacium super annum 59 3, i. ueniam 267 4.

inpignorare, i. (rem) 369 20, 497 7 8 11, 499 5, i. ancillam, iumentum, naccam, peculium prignantem 491 3, i. mancipia aut terra 465 9, i. terram 465 10.

inponere *s.* crimen, uindicta, finis.

inquietare 37 5 7, 359 11, 613 19, 649 18.

inquietudo 649 20.

inquillinus 395 21.

inquirere, *meist* i. causam 41 16, 49 11, 85 5, 151 5, 169 13, 183 15, 195 19, 321 13, 325 6, 327 11, 399 8, 451 3, 641 17, 646 18 28, 647 10, 649 15 26, i. aduocatus 67 6, i. furtum 519 11, i. homines iustus 433 7, per breues debita i. non potest 313 7, i. iusticiam 401 3.

inritare (interridare *Bb*) 475 18.

inserere, i. in legem 209 2, i. stipulationem 241 3.

insipiencia 149 13.

instituere 652 28, i. heredem (extranium hominem) 161 21, (ecclesiam) 569 3.

instrumentum, strumentum 243 16, 627 10 16, 654 21 25 27, i. dotale 635 7, *s.* de pingnus 115 4.

integritas 81 3, 121 4 9, 131 7, 215 6, 301 18, 369 18 21, 371 17, 387 7.

intellegere, intelligere 529 5, 531 2, 649 32, i. Latinum 531 1.

intencio 29 7, 477 8, 485 4, 487 3, 605 3, 607 11.

interficere 652 31.

interrogare 333 4, 335 3.

intestatus (atto, curialis, clerecus, episcopus, homo, milcs, mulier) 207 4, 211 1 3 9, 213 5 12.

intrare, in domum apertum i. 33 4, in causationem i. 73 4, i. in res (hereditatis) 167 15, i. in monasterium, asciterium 633 9 13ff.

intrigare 475 8.

inuadere 49 3, 97 3 4, 185 3, 191 16 18, 193 5, 195 2 3, *s. auch* domus, ordo, res, terra.

inuenire 51 6, 289 11, 293 8, 297 19, 313 5, 391 3 6, 479 7, 519 9, i. heredes 149 15, i. iusticiam 59 11, i. malefactores uel latrones 39 12, i. illum, qui eum adulterabat in domum suum 515 18, *i.* in culpa 297 6 339 5, i. in falso crimine 451 7, i. peculiare 455 20, i. aurum aut aliqua alia robustura in sua propria terra 315 4 6, i. in crimen magistatis 311 1, i. reus 39 13, i. testimoniales in suo placito de presentem 37 14, i. in clericati officio 397 7.

inuocatio, i. demonum 277 19, 279 3.

inuolare (rem) 443 8, 519 2, 521 4 5 7 12, (fructum alterius) 523 3, i. cartam alterius 523 6.

ira, per iram dicere 649 11.

iracundia 297 10.

iterare, i. legem 195 7.

Iudeus 51 1, 111 14 15 17 18, 127 5 7, 267 15, 359 10 11, 361 1 4 6, 367 6 7 9.

iudex 23 13, 25 5 6 9 10, 27 1, 31 3 4 5 12, 33 1 9 15, 35 5 6 8, 37 3 12, 39 4 11, 41 3 7 9 10 12 13 16, 47 7 10, 49 9, 53 3 7 8, 57 6, 59 3 4 6 10, 67 9 12, 71 3 5, 75 3, 77 5 7, 85 3 4 6 9 12 14 15 16 19, 93 17, 97 10 12, 101 12, 111 3, 125 3, 127 2 10 14, 133 8, 135 3 8 9 10, 147 11, 149 11 15, 163 3, 171 11, 183 14 16, 185 11, 187 6, 191 15 17, 193 11, 195 10 16 18 19, 215 7, 235 12, 259 4 7, 261 3, 263 3 9 11 12, 265 8, 267 11, 271 12, 273 2 12 14, 281 3 4 5 8 15, 283 22, 287 2 8 10, 289 9, 291 4 6, 293 4 7 9, 297 4 14 18, 299 1 3 20, 307 10, 321 23, 323 1, 325 3 4 5 8 10, 329 6 9 10 16 17,

333 3 5 16, 339 6 7 8, 341 13, 343 8 9, 347 3, 351 12, 355 13, 357 14, 367 6, 371 5 6 8, 395 20, 401 1 3, 425 3, 449 7, 451 3, 467 6, 469 10, 471 8, 473 13, 477 8, 485 4, 571 4, 583 7, 593 1, 595 4 11, 597 4, 601 4, 605 2 4, 607 8 14, 627 18 19, 629 25, 646 13 19 22, 647 10 17, 648 34, i. Christianorum 51 3, i. ciuilis et militaris 631 23, i. extraneus 47 10, 183 10, i. curie 411 3, i. fescalis 35 13, 183 5, 357 10, i. fescalis aut priuatus 35 13, fretum iudicis 187 2, 191 17, i. loci 433 4, i. mediocer 49 4, i. uel actor publicus 243 14, i. priuatus 49 1 8, i. propincus 163 3, i. prouincialis 51 5, 357 4, i. prouinciarum 33 6 11 16, 321 12 18, i. de ipsa patria 45 12, i. in illa prouincia 45 4, i. qui patriam habet commissa 39 8, i. qui in patria constituitur 39 3, i. publicus 215 20, 233 4, 337 6, 343 4, 395 12, 646 26, i. senior 649 25 26, per mandatum iudicis 571 5, iudices, qui in prouincia aut in illo loco sunt 257 5, arbitrium iudicis 287 10, 599 2, pactio iudices 171 17, opresus de iudicem 501 4, *vgl. auch* accusare, conuenire, conuincere, conducere, reclamare, unire.

iudicare 33 1 5, 35 7, 49 2 12, 51 4, 53 4, 69 7, 85 11, 187 10, 257 6, 261 11, 297 19, 299 3, 333 11, 343 5, 363 4, 401 2, 501 5, i. directum (iudicium) 69 8, 187 2, 195 21, 453 8, i. clericum 333 21, i. episcopum 355 14, i. secundum (per) legem 23 3, 25 6, 119 13, 183 18, i. secundum legem Aquiliensem 471 12, Iudeus iudicare nulomo debeat causas Christianorum 367 7, i. sicut contumacem 605 5, i. ad episcopum 357 3.

iudiciaria 39 4 5, 41 10, 135 6, 321 17, 343 7, 371 4.

iudicium 29 10, 165 4, 183 10, 185 18, 243 3, 299 10, 335 5, 467 12 13, 485 4, 652 10, i. aptare 329 9, in iudicio conuincere 185 4 6, 195 2 5, 243 9, i. dare, donare 33 2 5 10, 85 8, 183 14, 195 17, 297 15, 325 8, 599 2, i. directum 183 16, 187 1, 195 21, 281 17, 453 8, i. tam ciuilium quam militarium et officiorum 637 27, iudicia bonorum personarum ante principem finiantur 327 17, i. iustum 33 10, 297 3, i. proponere 297 6, in iudicio prouocare 241 15, carta in iudicio presentare 163 12, 333 10, i. recipere 329 8, per iudicium *statt* praeiudicium 53 6, uindicare per i. iudicis 191 17; *vgl. auch* festucum, finire, testes, scriptura.

Iulianus 29 4.

iumentum, i. prignans 491 2.

iungere, se i. ad maritum, in coniugium, in matrimonio *usf.* 119 2, 123 11, 125 17, 127 2 4, 129 4, 133 16, 137 7, 409 11, 507 10.

iunior, i. in ministerio 646 32, *s. auch* iuuenior.

iurare 151 6, 333 7, 485 6, 648 28. – iuratus 455 4, 481 5, 649 11, iurati dicant, ut in nulla falsitatem non iurent, sed quod rectum sciunt, dicant 333 4.

iurator 29 9, 485 5.

ius 69 4, 125 9, 327 8, 527 14, 625 8, 652 14, 653 11, 655 4, ab iure alienare 655 11, i. lex humana est 653 10, i. liberorum 201 3 4 6 14, 209 2 5 16, 579 10, 581 2 12, i. prestitum 639 1.

iussio, i. domini 475 14, i. iudicis 291 5, i. matris 469 15, i. patris 469 14, i. principis 27 11 12, 453 4.

iusticia, iustitia, iustia, i. facere, habere, 31 6, 39 14, 45 12 14, 51 8, 58 7 8, 77 6, 185 12, 193 13, 321 14, 449 1 6, 595 12, 649 22, i. derecta 35 15, iusticiam dicere 457 10, iusticiam inquirere 401 3, iusticiam inuenire 59 10, iusticiam petere 47 8.

Iustinianus imp. 623 1.

iuuenilis *Adj.*, i. aetas 149 3.

iuuenior, i. sit ad iudicem 85 15.

iuuenis 125 3.

L

labor 656 4, suo labore nutricare 219 6.

laborare 155 4, 656 5, l. de agro 93 16, l. terram 465 5, laboratum parentes reddere 319 3.

lacus 493 2, in laco dimergere 277 13.

Lacedaemonii 652 14.

lactania, letania 631 2, 635 19 21 25, lactanias facere sine episcopo et clericis 631 24, tempus litaniae uocare 631 28.

laicus 635 24, 637 1 22, 646 13, 647 16, 648 34.

Latina, Latinus 285 1, 417 22, L. ingenuus 419 4, L. liuertus, libertus 93 4, 419 17, Latinum fabellare, inteligere 531 1, *vgl. auch* libertus, liberta.

latro 39 12, 277 6, 287 7.

latrocinium 189 8.

lauandaria, lauandarias cosire 646 5.

lauare, l. in balneo 263 12.

lector 627 23, 629 3.

ledere 463 19.

legatum 633 4, 639 13 14, 641 1, 643 4 7, l. annuale 643 1, l. pie relictum 641 22.

legere, l. breuem 649 21, l. testamentum ante iudicem 575 3.

legitimus *Adj., s.* annus, carta, etas, filia, filius, hereditas, heredes, infans, mulier, partus, pater, porcio, scriptura, tempus, testis, uxor.

lesio 623 25.

letania *s.* lactania.

leuare, l. festucum 487 5.

lex 21 17, 23 2 3 9 13, 25 6, 37 11, 57 1, 101 7, 127 5, 161 4, 207 1, 209 1 5 20, 211 14, 215 20, 217 6, 233 16, 249 20, 263 13, 325 15, 327 5, 331 3 7, 335 1, 363 6 8, 365 17 18, 367 2, 383 8, 391 13 16, 397 5, 407 3, 415 5 6, 425 12 16, 461 7, 507 13, 577 3, 579 4, 609 2, 613 25, 627 18, 652 10 12 13 20, *Formeln* secundum, iuxta, per legem, cum lege *usf.* 23 3, 25 6 11, 27 5, 29 10, 31 14, 39 6, 45 7, 51 8, 55 5, 59 5, 67 11, 69 8, 93 8, 99 6, 101 12, 103 7, 105 5, 119 13, 127 3 4, 137 7, 143 19, 159 14, 167 4 14, 171 4, 175 1, 183 5 17 18, 187 8, 215 22, 233 6, 281 17 18 20, 291 6, 309 8, 311 2, 321 10, 325 8, 345 15, 385 10, 387 21, 493 5, 519 12, 527 2, 595 12, 607 17, 609 4, 629 8, 648 6, l. anterior 23 6, l. antiqua 363 6, 631 31, l. Aquiliensis 471 12, l. Caninea 587 5, l. Constantini 399 2, l. Cornilia 575 10, leges aut diuinae sunt aut humane 653 7, l. diuina 652 9, 653 10, l. humana 653 10, l. Fufia, hoc est Caninea 587 4 5, 589 4, l. Falcidia 641 19, l. nostra (Lex Romana Curiensis) 649 3 7, l. presens 627 1 14, 638 28, l. nouella 247 2, 249 4, 367 2, l. superior 273 14, 393 11, 511 8, l. Papiani 29 12, (longa consuetudo) pro lege seruetur 225 9, legem iterare 195 7, legem tinere 23 9, l. Christiana 111 19, contra legem facere 371 3, contra legem ad iudicem inpetrare 23 13, leges edere 652 17, leges dare 652 13, legem ponere 625 12, legem conscribere 652 27, l. scripta 241 19, legem nescire 23 2, liber legum 613 28, ad suam legem ducere, conuertere 111 16, 367 10, uiolatur legis 311 4, leges (con)scribere 652 19 27, leges tradere 652 12, leges redigere 652 27, legem custodire 51 2, sine legem res perdere 309 4, legem immutare 23 10.

libera 648 2 4 24, libera dimittere 427 4.

liberare 45 2, 171 9, 173 4, 177 10, 183 11, 189 7, 283 18, l. rem 493 4 5.

liberi *(Kinder)* 581 5 7, 629 8, 633 1 3 19 21 24 28, 635 23 26, 637 15 16, *vgl. auch* ius liberorum. – liber *(Buch)* 652 28, l. Solonis 652 20. – *(Freier)* 171 2, 175 15, 215 13, 427 5, 527 1, 648 2 5 7 22 23 24 27 28 29. – liberum dimittere 421 2 3 9, 423 5, 583 3 5 11, 587 4, liberi siue baro sive mulier 387 5.

liberta 427 2, 579 2, *vgl.* ciuinca.

libertare, liuertare 63 2, 421 13, 423 3, l. per testamentum 421 11.

libertas 169 4 7 13, 387 16, 535 2 3, 639 2, l.

Latina, Romana 285 1 2, libertatem amittere 177 16, libertatem accipere 271 5, libertatem facere 535 2, 567 2, per libertatem dimittere 175 13, perdere libertatem 173 13, ad libertatem reuertere 173 14, 217 3, in illa libertate, quando illus filius generabit 93 10, libertatem percipere 427 3.

libertina 201 4.

libertus, liuertus 93 6, 169 12, 171 1 3 6 7 8 9 10 13 15, 173 11, 177 4, 191 21, 195 9, 241 10 11, 265 2 6 7, 387 7 11 12 15 19, 417 19 21, 419 7 15, 469 2, 523 13, 527 5 6 7 12, 567 3, 587 2, 603 6, 646 35, 647 20, facere liuertus 575 4, l. per cartam dimissus 527 10, l. didicicius 419 19, l. testamentarius 433 5, l. Latinus 93 4, 419 18, l. ciuis Romanus facere, dimittere 93 3, 387 3, 419 19, libertus dimittere 169 10, 177 14, liberti reuertuntur ad seruicium 587 5, si l. suam patronam in coniugium prehendere 509 1, mancipius libertus permaneat 361 7.

libidinosus 301 22.

licencia 25 10, 33 4, 37 15, 59 4 5, 63 5 9, 69 12, 125 7, 127 9, 131 4, 137 3, 141 4, 143 14, 145 2 9, 165 16, 265 5, 293 9, 415 9, 469 7, 573 3, 593 14, 623 18, 649 19.

ligare, l. gesta, gestis 95 4, 117 9, 123 16 19, 239 14, l. feram 475 11 12 14 16, hominem alterius l. 613 2, *vgl. auch* adligare.

lingua, linguam capullentur 309 8, excidere linguam 646 12.

linia 211 12 (genus *Bb*), 646 27 29.

lis 43 15, 629 25, l. inter uirum et uxorem 143 8, sumptus litis 185 8 15.

litania *s.* laetania.

literae, litterae 27 12, literas scire, nescire, non scire 239 17, 373 11, l. sacrae 652 9.

liticare 79 7.

locatio, logatio 623 8, (rogacio *Bb*) 181 5.

locellus 645 25, *vgl. auch* scultaizus.

locus, locum *n.*, loca *Abl. sing.* 33 12 17, 37 12, 39 11, 67 12, 109 16, 135 3 8 9, 283 15, 631 2 27, 639 15 27, 641 4 9, 643 23, 645 21, 647 7, 649 24, episcopus loci, locorum 637 3, 641 5 21, l. sanctus 623 22, l. sanctorum 57 8, l. religiosus 623 6 7 13 29, 625 1 2 18, 627 3 5 8 11 15, 629 13, 637 10 17, 639 3, 643 1 9, senior loci 149 9, l. milicie 175 16, l. remotus 33 2, in pristinum locum deducere 623 4, *vgl. auch* iudex, scultaizus.

lollemnitas 646 1, *s.* sollemnitas.

loqui 159 4, male l. 469 11.

louolone collegere 646 5.

lucratiuus *s.* descriptio.

lucrum 639 16 19, 641 14.

Lygurgus 652 14.

M

magistas *s.* crimen.

magisterium 646 6.

magistratus 629 11, 631 23, 652 16.

maior, m. qui loco illo prefuerit 645 31, *Adj. s.* causa, culpa, numerus, potestas, uiolencia.

maledicere, m. sine causa 603 2.

malefactor 39 12, 51 6, 297 16.

malefica 143 18.

maleficium 297 16.

malicia 177 16, 357 7 8, malicicias emendare 649 22.

malificus 143 11, 277 17, 295 4, 646 9.

malum, m. capitaneum 321 8, m. facere 45 5, 87 10, 595 10, *Adj. s.* dolus, homo, ordo.

mancipare, *meist* filium m. 41 3, 69 1, 243 8, 249 14 15, 301 10, 425 9, 431 5, 469 14, 515 13, 567 8, *s. auch* emancipare, inmancipare.

mancipatio 243 10.

mancipium, mancipius 67 8, 101 4, 111 18,

115 16 18, 171 1 5 12, 177 6 9, 221 6, 239 13, 321 20, 361 6, 381 23, 511 10, 549 2, 589 8, m. Christianum 111 14, 361 5, m. fescale 221 14, m. priuatum 221 14, m. donare per uerbum regis 305 17, mancipia inpignorare aut infiduciare 465 8, m. uindere 503 7, m. ingenuum dimittere 169 5, 177 3, mancipia ueccaria dare 175 6, m. peculium habens 503 7.

mandare 565 7.

mandatum com mandatis principum 279, per m. iudicis 571 5, m. presentare 733, m. ad agendum causam 753, causam per m. cummittere 752, sine mandato causare 2972.

manifestus *s.* adulterus, fur, furtum.

manummettere (mittere *Bb*) 63 9.

manus 629 1, filium per manum dare ad alium seniorem 431 6, rem in manu tenere 445 8, rem de manu excutere 445 9, manus abscidatur 647 7, epistola de manus (firmata) 219 11, cartam propria manu suscribere 385 4, manu *verschrieben für* in unu *(Bb)* 597 9.

Marcellus 29 4.

mare 277 13, 493 2, ultra m. ambulare 63 4, in m. dimergere 277 12, filium ultra m. uindere 395 9.

maritare 159 9.

maritus 87 11, 95 10 18, 119 1, 129 3, 137 3, 139 8 9 10, 141 3, 143 5 9 13 14, 145 3 5 8 10 12, 149 1, 191 8, 209 9, 249 1, 265 15 20, 267 6 9 14, 269 7, 301 3 5, 369 18, 381 2, 383 12, 415 7 8, 511 3, 513 6, 571 7, 635 6 8 10 11 14 16, mors mariti 95 10, 201 6, 241 17, 369 12, mortuo marito 131 3, mulier post mortem mariti 371 23, 415 7, facultas mariti 301 2, maritum prendere, prehendere, preendere 131 3, 137 1, 145 2, 149 3, 209 9, 223 18, 369 14 16, maritum (sorores) accipere 139 1, 209 10, seruum ad maritum prendere 271 2 7, alium maritum ducere 149 5, m. Iudeus 127 7, maritum dimittere 513 6, ad maritum ambulare 409 12, probare *(ein Vergehen)* super suum maritum 143 14, m. legitimus 271 7, se iungere ad alium maritum 125 16, 127 2, m. primarius 91 12, m. prior 129 5 7 8, 131 5 7 8 9 11 13, 133 3 4, m. alius 129 3, donatio nulla inter maritum et uxorem 511 7, m. secundus 91 11.

martyr, m. sanctus 639 14.

masculus 267 18, 577 11, 633 7, pupillus m. siue feminas 111 2, patronus m. 387 9.

mater 87 4, 131 15, 133 2, 167 10, 175 10 12, 201 3 7 15, 203 1 4 6 7, 207 5 7, 209 2 3 4 7 11 14 16 18, 219 5 8, 241 13-16, 247 1 5 6 10, 249 3 5 7 9 11, 269 8, 359 3, 455 7, 577 5 m. puellae 121 11, m. (*des* filius naturalis) 167 13, hereditas matris 205 14, 249 11, occidere matrem 277 9, mater infantes ad suam partem uindicet 349 7, parentes matres 577 12, si m. tutillam de res filiorum recipere uoluerit 369 11.

maternus, *Adj.*, *vgl.* auia, auus, bonum, hereditas.

matrimonium 359 4, 425 14, 635 1, 648 9, ad m. (in matrimonio) iungere, coniungere 127 4 12, 133 11, 409 11, 507 8, m. legitimum 425 8, de matrimonio dicere Deo sacratae 285 15, in m. dare 133 9, m. dissoluere 635 3, *vgl. auch* filia, uoluntas, mulier, coniungere.

maturitas, ante maturitatis sue tempore coniungere 647 31.

medietas, m. facultatis 533 3 6, m. de sua facultate fiscos adquirat 31 8, m. de ipsa rem 121 3, porcionem de ipsa mortua filia medietate mater eius recipiat alia m. sorores deuidant 131 15.

mediocer, m. iudex 49 4.

melior *Adj.*, *s.* pars, persona.

meliorare 131 10.

membrum 419 11, 581 4.

memorari *statt* dismentire 41 24.

menacia, per menacias forcia eis facere 125 5.

menare, minare 181 10 11, 321 22, causam m. 73 1 3 4, 89 2, caballum m. longius 445 4, ueccionem m. 233 17.

mendacium, m. proclamare 41 13.

mens, m. propria 301 21, 435 5, m. sana 435 4, mentem perdere 507 10, mentem hominum turbare 277 19.

mensis, ante tercium mensem aduersario noticiam facere, tres menses tagere, infra tres menses causam deliberare infra spacium quatuor menses 327 3 4 10, facultatem tres aut quatuor menses habere 607 14, menses quatuor ad fructus coligendus indulsimus 69 9, infra V menses de causa reclamare 347 4 5, plures menses illam (facultatem) infra ipsum annum tenere 607 15.

mentire 133 8, 265 7, 503 5 6.

merces 221 12, 223 8 9, 419 10, 493 6. – merx, *wohl verschrieben* 623 2.

Mercurius Trimegistus 652 11.

meridies, post meridie non liceat causas ante iudicem reclamare 35 8.

metallum, in metallo deputari 77 11, 273 8, 509 3, in metallo tenere 31 10.

metropolitanus 639 1, 641 16.

migrare, m. de patria 451 17, 495 4.

miles, milex 45 11 13, 49 11, 73 5, 93 13, m. intestatus 213 11, m. qui cotidie in seruicio principis adstat 45 9, m. qui in obsequio principum sunt 49 9.

milicia 175 16, 195 11, ad miliciam uenire in maiore potestate 99 19, miliciam agere 391 13, in m. uel officio esse 391 14.

militare 45 12, militans 119 5, 631 13, in officio m. 213 13.

militaris, *Adj.*, (iudex) m. 631 23, 637 28.

minare *s.* menare.

minister 643 11, m. iudicis 627 19, m. aecclesiae 631 15, de senioribus quinque ministribus, id sunt camararius, butiglarius, senescalcus, iudicem publicum, comestabulum 646 25.

ministerialis 549 6, ministerialis capitaneus 646 28.

ministerium 627 29, 639 27, 646 32, 649 24, m. accipere 341 12, m. diuinum 631 13, degradare de ministerio 531 14, m. sanctum 631 14, *s. auch* iunior, uassallus.

minor (*sc.* pupillus) 61 5, 67 2, 149 13, minores, qui infra annis sunt 389 5, 399 5, minores uero paruoli 399 7, *vgl.* aetas, annus, causa, femina, persona.

miscere, in adulterio se m. 425 14.

misericordia 646 23.

missa 646 3.

missor, m. temptestatum 277 18.

mittere *häufig, u. a.* m. in exilium 31 8, 135 7, 143 15, 145 6, 215 19, 529 13, 601 5, 631 1, m. in carcere 261 8 13, 263 3, 325 14, 461 2, 509 2, 529 13, 583 9, 601 9, 648 32, m. in catenis 583 9, m. in trabalium, trabalio 425 5, 469 11, 583 9, m. in custodia 603 6 7, m. in uinculum 469 7, m. repudium 635 3, m. epistola rogaturia 611 4, m. in monastirium 627 27, 637 4, m. hominem iustum arbitratorem 477 6, m. in iudicio, ante iudicem 183 10, 571 4, m. causam (ante iudice) 97 10, 195 16, m. crimen capitanium super alicum 257 6, m. iudicem, actorem 367 7 8, m. aduocatum 69 2, m. scrutinium 519 6, m. tutores 147 13, m. alium iudicem in suo loco 41 11, mitti pice capiti 646 10, 647 14, m. periurios super alium 647 18, plumbum m. in buccas 283 14, misent *verschrieben für* legitimi sint 285 9.

mobilis, mouilia, mobilia 381 22 24, *s.* res.

Modestinus 29 3.

modicus *Adj.*, terra modica 49 2.

molestia 631 7.

momentaneus, *Adj.*, s. causa 197 3.

momentum, de presentem, hoc est de momento 197 6.

monacha 629 21, 631 11, 635 7, 637 23.

monachus 213 3, 629 19 22, 631 11, 635 4 24, 637 23, m. laicus factus 637 1.

monastirium, monasterium 627 27, 629 19 21, 633 7 13 15 20 23 25 29, 637 2 4 14, m. alienare 623 2, relinquere (proprium) m. 635 20 21, m. prior 635 22, abstrahere liberos de monasteriis 635 27.

monastria 637 8.

moneta 283 4, m. adultera 283 7.

monetarius 283 3, *s. auch* adulter.

mora 195 11.

mors 237 5, 437 1, 523 13, 565 10, 585 1, tempore mortis testatoris 641 25, mors mariti 95 10, 201 5, 415 7, 635 6, *s. auch* dies, donatio, pater.

mori, m. sine diuisione 205 7, m. pro qualecumque culpa 297 22.

mos 653 8, uxorem acusare de mores 139 8.

Moyses 652 8.

mulier 37 4, 87 2 8, 91 11, 129 2 6, 131 2, 139 1 10 11, 141 3, 143 3 4 9 21, 145 1 4 10, 149 1 9, 161 4, 201 14, 209 8, 261 12, 265 13, 267 8 9, 271 7, 275 17, 299 20, 359 2, 371 23, 387 5, 495 8, 507 9, 513 3 7 11 13, 581 4, 629 19, 633 19, 635 4 6 9 10 11 12 15, 637 11 13 22, m. ingenua 167 7, 201 4 5, 271 1 2 7, 349 8, 427 1, 513 6, 561 1, 571 7, 579 9, m. monacha facta 635 7, m. Christiana 127 6 7, m. religiosam uitam uel abitum habentem 637 8, m. legitima 167 8, m. uidua 121 20, m. extranea 267 1, m. posterior 145 4, m. uegaria 223 15, m. intestata sine filius 211 3, agnatio mulieris 223 19, mulierem ducere ad uxorem 149 5, m., quam ante in matrimonio habuit (presbiter), quam honore recipisse eclaesiastice 359 4, m. non habet potestatem ... dandi 131 11, m. (uiuens) post mortem mariti 95 10, 371 23, 415 7, m. ingenua suus maritus dimiserit 513 6, *s. auch* femina, mater.

munus sordidum 639 8.

mutare 183 18, m. testamentum 165 12.

mutus, m. homo et emere et uindere potest 505 2, surdum et mutum et per testamentum et sine testamentum hereditatem collegere potest 565 1.

N

nasus, excidere nasum 646 12.

natalis, n. dies domini 69 15, n. (dies) principum 69 15.

natis, *verschrieben für* dotis 633 1, *vgl.* dos.

natura 653 8.

naturalis, *vgl.* filius naturalis, ornongus.

naufragium 597 3.

nauigium 181 8.

nauis 493 3 4, si naues periclitauerit 493 2.

necessitas, necissitas 115 4 9, 135 5, 195 12, 215 15, 303 8, 307 16, 339 2, 343 7, 395 5, 591 19, 625 4.

neclegere, neglegere 33 14, 645 32, 649 23, pater neglegens 301 21.

negare 357 14, 455 8, n. debitum 479 2, n. furtum 519 5, – n. = nocare, n. in fantem 275 17.

negatio *s.* negotio.

negligencia, neglientia, negligencia, neglegencia, gliencia 59 6, 151 19, 153 3 8, 193 6 15, 239 3 9, 263 4, 311 17, 327 11, 501 17, n. (tutorum) 193 18, per neglientiam de suos tutores 153 8, n. sponsi 119 9.

negotium, negocium, negutium, negatium 395 23, 453 6, 631 7, inponere negotio finem 629 12, pro negutio respondere 629 22, de n. aeclesiasticum, id est cannonico 629 10, n. commendare 463 5.

nepcia, neptis 205 10 14 18, 243 2, 249 17.

nepos 95 6, 151 10, 167 8 12, 201 13, 205 4 5 8 10 14 15, 207 4 7, 209 20, 243 2, 249 17 18, 251 3, n. patroni 387 19, dimittere filius nec nepotes 387 12.

nescire *vgl.* lex.

nitor, quod ad nitorem domus uel uictui diei illo pertinuerit 645 23.

nocere, nogere 77 7, 289 10, 601 9, 649 8, n. absconse 193 12.

nogarius, nogarios battere 646 5.

nomen, res occupare pro nomine fiscale 299 9, personas aut iudices, eorum nomina in ipsa scripta continent 77 7, nomina dominorum 65 8.

nostre potent (putent *Bb*) *verschrieben für* non reputent 45 7.

nota, n. in membro facere 419 11.

notabilis, coniugium notabile 139 4.

notare 137 8, 273 7, 291 11, notatus in exilio deputari 297 11, n. in fronte cum calido ferro 647 15.

noticia, n. iudicis 195 10, de hoc exactores fiscales noticia faciat 319 14, noticiam facere ante tercium mensem aduersario suo 327 3, a principem noticiam facere 337 10.

nouella *s.* lex.

nox 647 28.

nubere 165 6, nubat, cui uult, tantum in Domno 647 25.

Numa Pompilius 652 16.

numerare *s.* legatum.

numerus, nomerus, n. iustus 395 8, n. maior (annorum) 389 18, n. maior iuratorum 29 9, n. minor (testium) 161 18, 333 6, n. equale (iuratorum) 29 11.

nunciare 297 20.

nupciae, nuptiae 27 10, 117 6, 121 7, 207 3, 633 1, n. *(des Königs)* 235 11, nupcias celebrare, facere 119 8, 509 9, 633 28, tempus nupciarum 159 9 15 ... ut ipsa die ad ipsas nupcias esse non possint 509 7, n. secundae 241 17 19, 369 15, 415 10, donatio ante nupcias, nuptias 301 4, 633 2, donatio propter nuptias 635 5 15, dos ante nupcias 123 13 18, 143 5, 509 16, dos post nupcias 509 16.

nuptialis *s.* donatio, dos.

nutricare, nutrigare 219 6, 221 3 4, n. dominum suum *durch den* libertus 523 14.

nutrimentum 491 5.

nutrire, notrire 221 5, n. infantem (ingenuum) 173 15 16, n. paruulos *durch den Vormund* 155 5 7.

nutritor 221 7.

nutrix 283 14.

O

ob de uicta *verschrieben für* ubi uita 325 16.

obitus, o. matris 249 5.

obligare, oblicare 301 6, 625 10.

obmutiscere 649 15.

obnoxius *s.* abnoxius.

obsequium, in obsequio principum 49 9.

obsetrix 513 13 15.

occasio, occansio, ocansio, hoccasio 77 8, 189 5, 241 18, 313 12, 425 5, 509 6, o. fiscale 299 11.

occidere, octidere filiam, filium, fratrem, matrem, patrem, propinquum, sororem, seruum 267 9 10 14, 271 3, 277 10, 299 19, 425 2, 475 5 6 7, 535 12, 537 2, 646 16 20 35, o. uxorem in adulterium deprehensam 515 16, o. pro culpa 297 22, o. de seniores quinque ministribus 646 25 27, o. scultaizum 646 29, o. per rixa aut per aliqua contentione, per inuidia 646 18 20, o. se defendendo 277 5, o. casu 646 16.

occupare, o. pro fiscale nomine 299 9.

oculus, oculos redimere 646 22.

odium 646 20.

offerre, fur, furtum oblati 445 1 ff., 519 7, 521 7, o. sacrificium 539 8.

officialis, o. *des* preses prouintiae 637 12.

officium, oficium 213 18, 233 20, 343 2 3 9, 393 3, 637 28, o. clericati uel monahatis 395 22, o. clericati 397 6, o. clericati demittere 357 9, o. collegiatus 357 13, o. curiale 411 2, cura officii 355 9, o. publicum 357 12, 391 10 13.

omicidium *s.* homicidium.

omo *s.* homo.

onor *s.* honor.

onorare *s.* honorare.

opera, operra, 33 11, 177 6, operas uacare 337 8, de o. abstinere 646 3.

oportunitas 283 15.

oppressio, o. pauperum 649 17.

oprimere, opremere 115 5, 307 19, 501 4, o. pauperes 33 9, 113 14.

ora *s.* hora.

oraturium 625 12, 631 17, 639 16.

orbs, in orbe Roma 163 12.

ordinare 297 23, o. actores per singulos agros et loca 33 12.

ordinatio, o. principes 229 4.

ordo 35 7, 45 5, 85 9, 183 16, 285 7, 307 13, o. aecclesiasticus 631 19, quieto ordine possidere 477 4, malo ordine distringere, inuadere, tollere, rapere 57 2, 97 3, 185 3, 195 2, 287 3, 473 2, 649 18.

orfana, orfanus 37 11, 135 5, res orfanorum 453 11, 455 10, 517 5.

originarius, uriaenarius 397 5 11.

ornongus = filius naturalis 167 9.

Orsicinvs, subdiaconus 656 6.

oscolare (basiare *Bb* 121 23 26), o. sponsam 121 2 5 7 8.

ostendere, carta o. 101 6, o. paenitentiam dignam 627 29.

ostis *s.* hostis.

P

pacientia 171 18.

pacisci (paciatur, paciantur) = pati 383 7, 473 10, 513 16, 519 13.

pactio, p. emphitiuticha 627 8, p. iudices uel bonorum hominum 171 17.

pactum, pactus 65 7, 623 12, p. dotalia 635 10, p. posterior 449 4, p. primus 449 3.

paenitentia 627 28.

paganus 265 4, 469 4.

pagare, absconse p. 283 21, p. de suo gradu 649 13.

palauretum, parauretum 233 15 16.

palus 375 3, palutem exicare 375 6.

Papianus 29 3, lex Papiani 29 12, sentencia Papiani 301 14.

parentes (*Gen. pl.* parentum, parentorum), 89 1, 95 16, 117 7, 121 6 9 18, 123 5, 125 17, 127 2 14, 133 12 16 17, 137 9, 153 1 7, 159 5 17, 161 8, 171 12, 191 20, 201 16, 203 8, 211 2 4, 219 4, 283 10 19 20, 285 2, 301 4, 319 3, 397 2 3, 425 9, 463 10, 481 4, 509 7, 527 5, 571 3, 579 3, 629 7, 635 23 26, arbitrium parentorum 167 14, parentes ingenui 417 20, parentes matres 577 12, parentes propinqui 127 9, 425 13, parentes puelle 125 7 19, 135 7, parentes sponsi 121 4, parentes uiui 125 15, parentes legitimam porcionem capiant 629 8, stulticia parentum 647 30, potestas parentorum 125 17, 425 9, 507 7, 629 7, uoluntas parentorum 507 7.

pars, *häufig*, V partes facultatis ad ciuitatem det 85 18, p. quarta hereditatis, bonorum 91 12, 237 26, 291 10, 439 3, p. legitima 637 16, p. tercia 201 8 (9), 205 6 9, 207 5, 209 3 4, 223 13 14, 247 6, 387 8, 535 9, p. centesima 187 10. – *Partei* 153 12, 485 5, p. iurare debet 333 7, nisi ambe partes inter se conprouationem faciant 333 17, ambe partes fideiussores dent 467 4.

partus 219 3, 221 3, 427 4, 469 6, 581 5, III aut IIII partus *für das* ius liberorum 201 4, 579 11, partus (gemelli) pro uno partu reputetur 581 1, p. pro libero reputabitur 581 7, p. legitimus 581 10.

paruulus 79 19, 81 2 3, 95 17, 147 3, 149 17, 151 4 6 9 18 20 21, 153 1 3 5 10 19, 155 3 4 5 6, 193 14 17, 239 5 8, 301 19, 371 7, 399 7, 433 3 5 8 10 12 14, 463 17 18 21, 465 2, 525 15, p. consubrinus 463 9, *vgl. auch* aetas, annus, filius, potestas tutorum.

Pasca, Paschus, 69 14, 295 4 6.

pater 41 3 5, 69 6, 93 7 9, 123 9 12 17, 125 17, 147 7, 159 3 8 10 12, 161 10, 167 10, 201 10, 203 2 6, 205 1 14 16, 219 5 8, 221 5, 223 9, 241 6 7 8, 243 8, 245 3 8 10 11 12 14, 247 2 4 5 6 8 11 14, 249 2 9 13 14 16 19, 251 5, 269 6, 275 9, 299 21, 301 11 14 20 23, 339 11, 371 19 20, 429 8 7, 431 1 9, 437 2, 455 7 14 16 19, 457 1 3 5, 465 11, 493 10 13 14, 495 3 4 9, 517 2, 521 11, 535 18 19 20, 577 4 10, 655 2 3, p. legitimus 161 7, p. ingenuus 175 5, occidere patrem 277 9, p. puelle 121 11, *vgl. auch* commendare, hereditas, iussio, mancipare, porcio, potestas, res.

paternus *s.* auia, auus, bonum.

pati *s.* pacisci.

patria 35 7, 37 14, 39 3 4 5 8, 45 12, 47 5, 145 7, 191 19, 215 4, 403 12 13, de p. migrare 451 17, 495 4, p. tutilla 147 7, *vgl. auch* iudex.

patrianus 41 9, p. priuatus 45 9 11, 646 34.

patricinium, patrucinium 39 12, 45 8.

patrimonium 63 2, 633 14.

patrona 387 11, 509 1.

patronus 45 6, 173 13, 175 16, 177 15, 213 6, 265 2 3 8, 387 4 15 18 19, 419 17, 469 2, 527 1 2 3 11 12 13, filia patroni 509 1, filium ad patronum commendare 455 13, 457 2 4, 493 9, liberti terciam partem facultatis ad suos patronos dimittant 387 9.

patruus 201 12 13, 577 3, patrui, hoc sunt fratres patris 201 10.

Paulus 29 3, P. apostolus 647 28.

pauper 33 9 13 18, 371 7, 641 2 4 5, 645 27 30, 649 19, pauperes opremere 33 8, 113 14, oppressio pauperum 649 17, pauperes non amplius soluant 345 14. *Vgl. auch* homo.

paupertas 149 13, in paupertatem cadere 523 12.

pax, pacem per dominum 644 4.

peculiare 41 8, 455 20.

peculium 103 9, 223 7, 225 5, 475 2 3 4 8 9, 503 8 9, 541 5, 613 8, 629 6, p. prignans 491 2.

pecunia 31 13, 105 4, 153 15, 155 1 3 7, 313 11, 397 11, 455 15, 625 1 4, 654 9 12 13, pecuniam dare, requirere, recipere ad usuras 105 4, 499 8 10, 455 2, 501 2, pecunia sine carta donare potest 101 2, tales pecunia in uno collegatur et reponatur et de anulus segelletur 153 15.

pecus 475 5, 549 2.

pena, poena 33 15, 47 2, 127 8, 257 16, 273 13, 309 6, 325 10, 419 9, 469 10, 613 27, 629 28, 631 30, 633 30, 637 20, p. contumaces 395 20, p. corporalis 637 25, p. grauis 343 10, p. iudicis uel ciuium 33 15, p. in lege dada 327 5, p. superiores legis 425 15, p. suplicii 171 17, penam ponere 65 7, 259 10, omne penarum genere puniantur 277 20, p. superiore supiaceat 323 4, penam soluere 65 8, 263 13, penam sustinere 259 6 11, 263 6, 273 3, 583 10, 597 12.

perdere 77 11, 153 4 8, 491 11, 501 16 17, p. causam 193 14, 195 6, 479 10, 577 2, p. dignitatem 77 9, p. ingenuitatem 173 7, 593 3 9, p. facultatem 55 2, 151 20, 409 13, p. libertatem 173 13, p. mentem 507 10, p. rem 105 8, 193 15, 489 4 5 8, p. rem suam ad furtum 521 10. p. per neglienciam 193 7.

pere(i)grinatio 431 2, 501 3.

periculum 489 3, p. capitale 637 13.

periurare 648 30.

periurium 647 18 21, p. cupiditatis aut infidelitatis 647 19.

perpetrare 646 12 23, 647 17, 648 12 34.

perscriptio = prescriptio 613 24.

persecutor 171 14.

persoluere 623 10, p. debitum 625 16.

persona, presona *häufig*, 31 8, 35 3 7, 55 2, 73 2, 77 7, 131 11, 291 11, 327 15 17, 335 7, 451 11, 567 10, 589 2, 633 3 21, 635 12, 643 23, 647 11, 649 27, p. alta 49 4, 333 8, p. inferior 357 13, p. ingenua 405 11, 451 10, p. iusta 485 6, p. honestior et melior et plus iusta 333 6, p. melior 485 6, p. potens 113 13, p. publica 641 13, p. uilior 405 9, VII personas eum (testamentum) suscribere debeant 373 10, p. minor 31 9.

petere *häufig, bes.* 297 6, 311 5, 565 7, p. iusticiam ad illum iudicem 47 8.

pietas 641 10, p. domini 297 25.

pignorare 101 11.

pignus, pingnus 115 4, 151 19, 489 15, 497 3 4 5 12 18, p. dare 489 13, p. dispignorare 489 13 18, 491 5, p. habere 489 15 18, 499 7, p. facere meliorem 499 3, p. melior 499 2 4, p. recipere 489 16, 499 1 2 3, p. ponere 491 6, 497 2.

pix, mittere picem capiti 646 10, 647 14.

placitum 37 13, 121 13, 185 10, 187 8 14 18, 485 5 dies placitus 489 14, p. = spacium 61 14.

plagare 595 11.

platea, p. haecclesiarum 219 4.

plebare, (plebire) 261 2.

plebs, pleuis, *Freilassung* presente sacerdotes uel plebem 169 4, in eclesiam ante plebem 419 2, presbiter plebis 645 27, ante curiales uel pleue gistis adfiliatus 203 2.

pltocotrofus, ptogotrofus 639 21 25.

plumbum, plumbata 77 10, p. remissum in buccas mittere 283 16.

polliticum 323 3.

ponere, *häufig, bes.* p. in armis 41 6, p. poenam 65 8, 259 10, p. pignus 497 2, 491 6, p. in parua potestate 99 9, p. in infirmitatem 565 3, p. in iudiciaria 321 17, p. super asinum 646 10, p. procuratorem 629 12.

ponire *s.* punire.

Ponpeius 652 28.

pons, aedificatio pontium 639 5.

pontifex, ante pontificem infantem presentare 219 9.

populus 235 12, 289 4, 321 7, 646 1 9, 649 32, 652 18.

porcio, portio 95 17, 131 14, 133 2, 159 16, 201 7, 203 8, 205 4, 209 3 9 13, 247 9 10, 311 13, 401 6 7, 503 5, 535 8 11 13, 579 5 6, 635 9, p. centesima, centessima, centisima 105 7, 187 12, 499 9, p. legitima 161 8, 467 3 6, 629 9, 633 26, p. filii, filiorum 247 12, 249 9 20, 371 20, porcionem alienare nullomodo potest 371 21, p. reuertat ad filius 371 22, p. maior 473 7, XII porcionem (1 uncia), per XII uncias 167 11, 533 4, p. trians 249 6, p. octaua ad naturales filius dare potest 377 5, p. tercia 201 16, II porciones 105 5, 201 15, p. patris 205 16, porcio quarta 91 4 9, 249 12, 315 6, 383 14, 409 18, 569 5, 643 6, porcio ad heres = porcio matris 205 5.

portica, p. aecclesiae 303 4.

possessio 611 7, 623 23 26 29, 625 2 3 5, 639 4 6.

possessor 215 19, 335 2.

possidere 101 5, 161 10, 237 5 6, 335 2 3 4, p. (agrum, rem *usf.*) in perpetuo, in perpetuum 305 19, 405 6, 449 3, 595 7, p. facultatem infra annum sex aut VII menses 607 12, p. res sine fisco, sine censu 183 25, p. sine inquietudine per V annos 183 4, p. quieto ordine 477 5, p. in usumfructum 249 13, p. in perpetuo sine omnem censum 375 9, p. in perpetuo securus 351 10.

postis, p. de sua casa 99 8, *s.* cautio.

postliminium, p. hoc est, qui de captiuitatem reuertunt *und ähnl.* 389 4, 399 4.

postulare 311 4.

postomus, postomi uere duobus modis dicuntur: hoc est infans, qui post testamentum factum nascitur 437 1.

potencia 33 8, 135 4, per ... potencia forcia facere 125 5.

potens 33 9, p. persona 113 13, p. homo 165 5, scripturas falsas de potentorum ... presentare 77 5, actor potentum 33 17.

potestas 65 5 7, 95 7 9, 113 3, 131 12, 145 9, 193 3, 209 9, 211 14, 213 9, 217 4, 219 7 13, 225 6, 241 8, 245 9, 247 4, 251 7, 371 17, 383 15, 389 8, 391 19, 409 10, 431 4 8, 489 19, 493 11, 519 5, 533 7, 539 12, 549 6, 583 4, 593 7, 649 13, p. maior 99 10, in parua potestate positus 99 9, in potestatem dominorum uel ad patrem aut ad propincos dimittere 275 9, potestas

ad suos parentes permaneat 125 17, p. oculos redimere 646 22, in sua maneat potestate 647 25, p. libera de mouilia, de fructibus ..., 381 24, p. patria, patris 69 6, 455 14, 493 10, 655 8 10, p. aui (paterni) 249 18, 431 10, p. parentorum 425 9, 507 7, 629 7, p. tutorum 433 11 14, p. indicum et laicorum sit de eo ... *und ähnl.* 646 12 24, 647 17, 648 34, in potestate iudicis 281 6, p. propria 629 5, non in suam potestatem esse 125 16, 127 1.

pratum, pradum 613 8, p. perfectum facere 573 7.

preceptum 35 9, 133 18.

precipere 37 8, 69 8 16, 165 17 *(Bb statt* demandare *Ab Ac)*, 335 1, *vgl. auch* lex.

precium 109 5 13, 111 18, 115 12 18, 221 6, 243 18, 465 3, 471 7, 497 5, 505 10 15 16 17, 625 20, 627 5, p. conparare, conponere 501 8 10 11, p. perdere 113 12, redempcio precii sui 215 9, p. qui (sicut) inter eos conuenit 109 7, 489 8, p. minus 111 9, 113 4, 313 13, 623 20, p. oblatum 655 11, p. solutum 648 7 31, p. estatus 175 8.

preda, predam diuidere, facere, prendere 231 4 5, 353 5 8.

predo 231 5.

prefectus 623 1, p. preturiorum 643 15.

pregnare, prignare 161 3, 299 19, 427 3, 469 6, 513 7 8, 535 17.

prehendere, preendere, *häufig, s. bes.* coniugium, maritus, prendere sponsa, uxor.

premere, p. pulliclas aut uiduas aut orfanas 135 6.

premia, primia (f.) primium, premium 33 14, 59 7, 163 2, 181 11, 449 8, per primias alterius causa desertare 457 11.

prendere, *häufig, s. bes.* coniugium, fistucum, frater, iudiciaria, maritus, precium, premia, sponsa, uxor.

presbiter 333 20, 357 2, 359 1, 395 16, 407 6, 411 4, 497 5, 627 22, 629 3, 645 26 32 33, 649 30, si contra presbiterum maior crimen dictum fuerit 333 19.

prescriptio, perscriptio, p. XXX annorum 613 21, decenni neque uiginti uel triginta annorum prescriptiones relegiosis domibus opponuntur 639 10.

presentare 159 13, 649 25, p. carta in iudicio 163 12, 333 11, p. ad iudices curie 411 2, p. iuratores in placito 485 5, p. infantem ante pontificem 219 10, p. mandatum 73 2, p. presonas idonias 335 7, p. scripturas falsas 77 6, p. reum 263 5 6, p. ad suum dominum 593 13, p. testes 335 6, p. fistucum coram testes 487 10.

preses 631 3, p. prouinciae, prouintiae 637 3 5 12 18, 654 20.

presona *s.* persona.

prestare (*meist* rem) 233 20, 465 14, 623 17 24, 625 2, 627 7 9, 629 26, 631 8, p. fructus terre 105 4, p. pecunia 105 6.

presumere 37 5, 49 10.

presumptio, presumpcio, presumcio 177 5, 195 5, 215 18, 475 18.

prignare *s.* pregnare.

primarius *s.* dominus, maritus.

primia *s.* premia.

princeps, sprinceps 23 15 17, 25 2 6 9, 35 4, 37 16 17, 45 5 10, 47 11, 49 6 10, 51 5, 55 5, 59 5, 83 5, 85 10, 93 17, 133 8 13 18, 153 2, 229 4 7 9, 297 21, 307 12, 309 3 5 7, 311 3 6, 327 16 17, 337 19, iussio principis 27 11 12, 453 4, *Freilassung* ante principem 177 3, 419 3, 421 12, p. senior 49 5, p. terrae 363 6, ad principem suggerere 307 12, 333 4, animus principum ad iracundiam commouere 297 9, *s. auch* beneficium, commendare, concedere, domus, finire, mandatum, obsequium, preceptum, ordinatio, reclamare, suggerere, senior, seruicium.

priuatus *s.* actor, debitum, colonus, homo, iudex, mancipium, patrianus, uia.

priuilegium 639 2.

probare 123 6, 143 10 12 15, 145 6 11, 265 3 4, 271 5 6, 273 2, 281 7, 291 8, 345 9, 387 20,

635 16, 654 13 19, p. crimen 143 19, 145 5, 257 14 15 19, p. causam 289 11, 293 6, ... ut probet ille qui querit 281 7, p. quod uerum dicat 383 5, p. (mancipium) fugitiuum 115 17, p. incredulus et paganus 469 4, p. insistentibus instrumentis uel aliis argumentis 654 28.

probatio, prouatio 335 3, p. manifesta 654 21, p. non a possesore, sed ad illum, qui querit, ille debet probationem optinere 335 1.

proclamare, p. de ingenutatem 173 3, p. = reclamare 41 23, pr. mendacium 41 13.

procuratio 451 9 12.

procurator, procuratur 73 6, 75 1 4 7 9, 103 3, 453 1 3, 629 23, p. in causas aliorum 73 6, p. puelle 121 12, procuratorem ponere, qui pro negutio respondebit 629 22.

prodicus, p. hoc est fraganarius 531 4, si pater aut prodicus, hoc est sine sua mente aut neglegens 301 21.

proferre, p. leges (leges prolate) 21 16, p. falsa carta in iudicio 467 11 13.

promissio, p. pro sacramentum 369 13.

promittere 485 11, 513 2, p. rem 75 8, p. in logationem (rogacione *Bb*) 181 6, quod promisit, soluat 479 11.

pronepos 243 2, 249 20, 251 4, p. filiorum 209 20.

propinquus, prouincus, propincus *Adj. u. Subst.* (parentes) 119 7, 127 2 9, 149 12, 161 4 5, 191 7, 267 2, 271 19, 275 9, 425 13, 533 5, 539 11, 577 10, propinqui heredes 137 10 12, 211 5, patres propinqui 577 4, occidere propinquum 277 10, p. uicinus 97 9, heredes, qui propinquirores sunt ad suo marito 129 8.

proponere 647 29, p. dilatacionem 329 3, p. in iudicio 297 6.

proposicio 613 23.

propressa, p. terra 93 14.

proprium, probrium *(Subst.)* 153 4 9, 171 6, 233 11 17, 239 10, 431 2, 457 5, 463 20, 475 15, 481 2 5, 529 11, 603 7, *Adj.* 223 5, 321 4, *vgl. auch* causa, dominus, sensus, utilitas.

prosequi, *s.* causa, pena, res.

prouincia, prouintia 33 11 16, 39 9, 45 4, 135 3, 149 16, 215 13, 233 4, 257 4 6, 307 18, 321 12 16, 623 2 3, 637 35 12 18, 654 20, *s. auch* iudex, preses, rector.

prouincialis, probincialis, *Adj.*, p. aecclesia 625 7, p. homo 323 1, iudex p. 51 5.

prouocare 147 4, 613 18, p. in iudicio 241 15.

P. Sextius 652 23.

publicare 613 9.

publicum, *Subst.* 37 4, 173 6, 175 15, 289 9, 307 6, 319 3, 339 12, 345 14, *Adj. vgl.* actio, causa, curialis, debitum, gaudium, indictum, iudex, res, seruicium, utilitas, uectio.

pudicicia, pudiciciam per forcia uiolare 47 1.

puella 37 3, 119 9, 121 10 12 15 16, 123 6 10, 125 8 9 11, 133 10 12 18, 135 6, 269 7, 283 10 12 19 21, 285 2, p. post X et VIII annus aetatis suae 83 7, p. post XII etatis sue annus 123 1, si p. XI annus plenus habuerit 121 16, sponsalias uel nupcias puelle 27 10, puellam ad uxorem preendere 509 5 8 10, p. inuita tracta 283 17, puellam rapere 648 2.

puer, p. post XIIII annus aetatis sue 527 15, pueros ante XII annos copulare 647 33.

pullicla 135 4.

pulsare 171 1, p. contra ipsum testamentum 89 5.

punire, ponire 45 5, 273 6, 277 20, 359 9, 425 3, 631 19, 646 24, p. capite 181 12, 265 10, 271 13, 279 2 5, 283 7, 309 9, 367 11, 597 9, 601 6, ambo pariter punire 283 13, 285 15, p. secundum legem 101 12, 311 2, gladio p. 31 14.

pupillus 37 10, 83 9, pupilli qui in minore aetate sunt *und ähnl.* 83 3, 111 1, 171 2, 339 1.

Q

quadrupes 475 17.

quadruplu, quadrublum, in quadruplum, quadruplo conponere, reddere, soluere 121 19, 123 14, 321 11, 323 5, 521 3, 597 5.

quantitas 629 14, 631 12, 641 5, 654 25.

quarta 239 1, 377 9, 569 7, 573 3, *s.* dimittere, pars, porcio, reseruare.

querere, quirere 67 11, 191 4, 215 16, 335 2, 455 3, 465 16, 473 10 13, 491 10, 644 2, q. causam 53 9, 371 9, q. cartam 67 9, q. actum 85 18 17, q. usuras 155 7, q. de facultate 185 12, 297 7, 311 4, q. solutionem 647 27, q. furtum 523 1, ille qui querit si probare non potuerit 291 7, q. rem 85 17.

R

racio, ratio 31 13, 55 3, 61 8, 103 9, 121 3, 187 11, 371 5, 455 9, 595 9, 629 15, 654 19, 655 11, racionem custodire 67 2, rationem facere 83 8, ad suum principem rationem donare 85 10, per racionem non iudicare 401 2, per rationem deuidere 473 11, rationem deo reddere 627 31, rationem exponere 629 14.

radere, r. cartam 471 3.

rapere 283 15, res alienas r. malo ordine 185 3, r. sacratam deo aut uirginem uel uiduam 235 14, r. puellam, r. liberam 648 2, reddere (puellam) raptam 648 4, r. ascistriam uel diaconissam uel monastriam uel aliam mulierem relegiosam uitam uel abitum habentem 637 7.

raptor, raptur 283 20, 285 2 3, 295 3, 597 10.

raptus 37 3, 283 12 14, 285 6, 597 3.

rebustura *s.* robustura.

recausare 187 3, 281 6, 297 5.

recipere, *häufig, vgl.* beneficium, cancellarius, carta, caucio, cognitor, concessio, consiliarius, debitum, domesticus, donatio, donatiuum, dos, facultas, fideiussor, filius, hereditas, honor, inducia, iudicium, medietas, pars, pignus, placitum, possessio, precium, procurator, res, sponsalia, sponsalicia, sponsum, tutilla, usura.

recitare, si in suum testamentum ante propinquos recitatum non fuerit 539 11.

reclamare 41 13, 647 23 24, r. de ingenuitate 173 19, r. causas (ante iudicem) 35 6, 347 5 6, r. causas ad principem 47 12, r. suam inquietudinem 649 20.

recludere, r. in carcere 647 15, 648 11 12 16 18.

recognuscere, r. suscripciones 575 4.

reconuenire 125 10 (reanuere *Bb* 125 24).

rector 193 5, r. loci 153 13, r. prouinciae 233 19, 307 18.

rectum, r. dicere 41 15, r. iudicium *Bb* 183 30 *vgl. auch* directum.

recuberare, recuperare, r. causam 31 6, r. episcopum emendatum 355 15.

reddere, *häufig, vgl.* carta, census, debitum, dilatio, dublum, facultas, mancipium, peculium, pecunia, pignus, precium, quadruplum, ratio, res, sacerdotium, seruus, simblum, tributum, tutilla, uasa, usura.

redemptio, redemcio 115 12, 215 10-12, r. captiuorum 623 18, 633 16, 641 1 6, r. precii sui (*sc.* captiui) 215 9.

redigere, r. leges 652 28.

redimere 395 6, 503 9, r. filium 115 10, 591 20, r. oculos 646 22, r. suum dossum ad VI solidos 649 13.

redimitere 237 18.

redire 623 28.

reditus 623 21, 643 4 5.

refirmare, r. cationem 97 14.

regere 229 5, r. prouincia aut ciuitates uel loca 135 3, r. res 301 24.

regestorium, testamentum in regestorio domenico reponere 575 7.

regio 41 7, 163 13, uindere in longam regionem 395 10.

regnum, inicium regni 69 14, succedere in regno 652 16.

reiacere, r. festucum in terram 487 4.

relegio 289 15, 363 3.

relegiosus *s.* domus, femina, locus, uita, habitus.

relinquere 633 11 12, r. possessiones 623 21, r. (proprium) monastirium 635 20 21, r. uitam monachicam 637 5, r. hereditatem 633 2, 641 1, r. legatum 633 4, 643 1 2.

Remedius, domnus episcopus 646 15.

rememorare 491 10 12, r. cautionem 99 5.

remittere, in suas remisit *statt* res misit 195 10, r. causam 633 20.

remouere, r. causam 79 5, 487 9 12. 613 24.

remutare, r. testamentum 165 10, 535 19.

renouare, r. edificium 351 14, r. habitacione publica 351 13.

repellere, r. hereditatem 635 23.

repiticio 161 9.

reponere, r. pecuniam 153 10, r. testamentum in regestorio domenico 575 7.

repotare, reputare 267 7, 581 1, r. pro legitimo partu 581 10, r. de culpa 261 3 4, r. de capitaneo crimine 259 2, r. causam 259 3.

reprouare, r. fidem 335 6.

repudium *(Bb Ac)* 143 28, mittere r. 635 3.

requies, r. de omne causatione 235 3.

requirere 37 5 6, 57 3, 73 2, 93 9, 117 12, 171 15, 215 16, 221 11, 223 11, 301 14, 381 25, 389 6 7 13, 391 1, 399 3, 455 18, 463 2 6 21, 465 6, 473 9, 477 4, 519 11, r. causam 55 4, 371 10, 389 12, 399 7, r. conposicionem 475 20, r. furtum 523 10, r. precium 505 15, r. rem 465 14, 495 5 10, 521 11 12, r. testamentum 577 2, r. tributum 319 17.

res, *häufig, bes.* r. mobilis 189 4, 239 19, 541 4 5, 549 3, 625 16, 627 2, r. immobilis 549 3, 623 15, 625 7 11 20, 627 2, res, quem amouere non potest, hoc est in terris 239 20, r. aliena 185 3 16, 191 15, 455 2, 609 3, r. alterius 445 1, 503 2 3, r. accelesiae 57 6, 631 6, 643 13 15, r. extranea 565 13 14 15, r. incontencionosa 239 4, r. conueniencie 109 6, r. melior 67 8, r. fiscalis 183 3, 195 2, r. propria 133 5, 451 10, r. priuata 195 2, r. pro fiscale nomine scribere aut occupare 299 8, cessio de res 189 5, r. (hereditatis) 527 13 14, r. uxoris 191 6, r. disperita (deperita *Bb*) 193 18, r. de priore maritum 129 5, r. puplica, unde fiscus exit 109 10, illam rem ... longe habuit da me 111 10, r. que in contencione sunt 167 2, r. quae operate fiunt 645 26, r. unde intencio fuerit 485 4, r. filiorum (gobernare) 149 2, 245 4, 249 2, 301 24, 369 12, 455 7, deuastare 301 22, r. orfanorum (gobernare) 453 11, 455 10, 517 5, r. de nepotes 151 10, r. paruulorum (gobernare) *und ähnl.* 149 7, 151 4 6 14 17 18, 153 10, 433 5 7, r. patris 301 11, 369 21, rem perdere 489 4 8, r. ad paruulus inpignorare 369 20, de rem iusticiam dare 457 10, rem recipere in pignus 497 12, rem ad furtum perdere 521 10, rem recipere 115 6, 465 11, 501 10, in res intrare 167 15, rem ... in commune habere 501 14, una res ad ... duo homines ... 311 10, rem reddere 99 12, 187 2, 195 4 10, 321 11, 489 17, 493 14, rem alterius sine commiatum domini sui tangere 445 1, r. quod omo inuolat et aput alium hominem inuenitur 443 8, rem suam in manu sua tenere 445 8, rem de manu excutere, ut ea perdere debeat 445 9, r. suas donare per cudicellum aut per qualecumque epistola 163 5, res de ipsa curia extraere 411 6, rem expendere 493 13, r. de quo agitur fuerit constituta 85 18, r. donata tradere 123 15, rem ad sponsam donare tradere 212 3, 117 10, rem in pugna du-

cere 489 3, regere res 301 24, *vgl. auch* adimplere, adquirere, adsignare, adligare, cedere, commendare, committere, conducere, comparare, componere, constituere, damnum facere, dare, debere, dimittere, distringere, diuidere, donare, donatio, excutere, expendere, extraere, gobernare, inpignorare, inuadere, inuenire, inuolare, liberare, perdere, portare, possidere, prestare, quererc, remittere, requirere, restituere, reuestire, saluare, suscipere, tenere, tollere, tradere, usura, uxor, uindere, uindicare.

resedere 35 6, 635 11.

reseruare, 297 24 r. falsiciam, quartam partem, porcionem 91 10 13, 237 21, 439 4, r. usumfructum 239 22, 241 2.

respondere 61 12 14, r. causam 147 6, 395 15 19, 525 16, r. pro negutio 629 22.

restaurare, aliquid perdiderint tutores de suo proprio restaurandum 239 10.

restituere 623 29, 633 5, r. res, facultatem ab integritatem 151 21, 369 21, r. facultatem 215 22, r. in dublo, doplu 47 4, 97 4, 523 2.

retinere 221 10, 347 6, r. pro porcionem 159 16.

retollere, r. rem 99 11, 113 7, 497 19.

reuerencia, reuerentia 57 7, r. Christi 263 16, r. relegionis 289 15, r. sexus 37 6.

reueriscere 39 13.

reuerti, reuertere 113 16, 121 6 10, 129 7, 141 7, 145 7, 193 3, 237 12, 391 4 6, 397 7 9, 399 1, 603 7, r. ad curialem actionem 411 6, r. ad seruicium 177 4, 221 13, 397 7, 587 5, r. ad libertatem 173 14, 217 3, r. ad ingenuitatem 115 13, 217 7, r. ad Christianam legem 111 19, r. de captiuitatem 99 4, 193 8, 195 13, 389 4.

reuestire 197 7, r. de presentem, hoc est de momento 197 6, r. de rem 281 16.

reuocare 113 11, 301 20, 395 10, 627 28, r. in sua(m) potestatem 145 8, r. (colonos) 223 7 9 13, r. donationem 241 6 16, r. in dominio 245 14.

reus 39 13, 45 8, 263 4 5 6, r. criminis 333 22, r. latronis 277 6, r. omicidii 275 17, r. raptur 295 3, r. sacrilegii 229 6, 235 6.

rex, si r. de fesco dederit 311 10, fiscus regis 311 17, filium ad regem commendare 455 12, 457 2 4, 493 9, uerbum regis 305 17.

rixa, criminosum uerbum dicere in r. 649 10, r. turbare 193 13, per r. occidere 646 17.

robustura, rebustura, repostura 315 3 6 10 12.

rogacio *(Bb verschrieben für* logatio *Ab Ac)* 181 18.

rogare, rogire 75 7, 161 16, 239 18, 373 12, 395 17, 429 8, 583 15, r. in testimonio 109 16, *Formel* rogo, peto *usf.* 565 7.

Roma orbs 163 12.

Romana *s.* ciuinca, mulier.

Romanus 51 1, 141 10, 646 15, 652 17, *s.* ciuincus, homo.

Romelius Postumius 652 26.

Romulus 652 16.

roncale 646 5.

ruina 597 3.

rumpere 123 16 19, r. donationem 243 5, r. dotes 119 3, r. testamentum 437 6, 541 3, 559 3, 571 10.

S

saccum, s. de corio, s. quod colleus dicitur 277 10.

sacerdos 169 4 6, 627 21 30, 629 2, *s. auch* plebs.

sacerdotium 627 28.

sacramentum 67 1, 257 19, 369 13 15, 649 12, s. dare per nomina dominorum suorum 65 8, credere per (ad) s. 259 3, 261 1, ad s. dauda ante iudicem uenire 333 2, s. unius homines, quamuis alta persona set, non ei credatur 333 7, per s. firmare cartam 333 11.

sacrata deo 285 13 15, uirginem deo sacratam uiolare 648 20.

sacrificium, s. demonum 279 1, s. offerre ad idolas 359 8.

sacrilegium, reus sacrilegii 229 6, 235 6.

sacrilegus 295 3, 646 2, *Adj.* s. temeritas.

saluare, s. rem 191 21, 193 2 6.

saluus, *Adj.* fistucum saluum facere 487 7, culpabiles salui esse debeant 303 4, facultatem scriptam saluam habere 153 11.

samardecare, s. colonum aut mancipium alterius 221 16.

Samaritanus 367 6.

sanctaemunialis, sanctimonialis 407 3 4, sanctimonialem uiolare 648 20.

Sauinus 29 4.

scaluare (= decaluare) 646 10.

scelus 637 17, 643 22, communio sceleris 637 18.

scen(ic)us, s. uir 637 22.

scientia 631 4.

Scifola 29 4.

scribere, *häufig, bes.* s. cartam, donationem, dotem, leges, testamentum 117 9, 163 7 13, 237 5 7 8 11 13, 289 12, 437 8, 541 2 4, 549 4 7, 567 4, 652 19, 656 4, s. in caucionem 613 7, s. heredem 539 3 (heres scriptus 539 7), 571 2, 583 13, s. res extraneas in testamento 565 15, s. res pro fiscale nomine 299 9, s. falsa carta 289 9, s. uoluntatem morientis 279 11, s. documentum 279 12.

scripcio 293 5.

scriptor 656 3.

scriptum, per scripta in causatione uenire 49 5, scripta alia inter se facere 127 13, criminales causas per scripta amallare 291 3, per scripta dare 95 8, sine scripta finire 487 3, damnum inferre per scripta 79 11, mancipia dimittere sine scripta 169 6, sripta *Ab* 77 8.

scriptura 77 10, 79 4, 163 13, 191 10, 281 1, 289 6, 407 4, per scriptura dare 131 10, scripturas falsas in iudicio presentare 77 5, s. legitima 141 2, *vgl. auch* cedere.

scrutinium, s. mittere 519 6.

scultaizius, scultaizus 646 28, s. siue (uel) maior qui locello (loco) illo prefuerit 645 25 31.

secare 646 4.

secretum, in secreto tractare donationem 163 8.

secularis, *Subst.*, clereci sicut aliis seculares iudicentur 333 24.

segellare 153 17, *s.* pecunia.

senator, senatur 405 9 12.

senescalcus 646 26.

senex 505 3.

senior 297 20, 373 5, 431 6, 647 16, 648 12, s. ciuitates 147 11, s. loci 149 9 10 15, pro gracia de suo seniore 33 8, filius non mancipatus senior de ipso testamento esse non potest 567 8. – *Adj.*, s. iudex 649 25 26, s. minister 646 25, seniores principes 49 5, s. frater 525 16.

sensus, s. proprius 529 6, s. ad intelligendum 531 2.

sententia, sentincia, s. aduersus absentes et indefensos 655 3, s. capitalis 141 12, 285 17, s. equalis 649 1, s. Papiani 301 14, s. suplicii 325 18.

separacio, s. coniugii 223 15.

separare, s. facultatem mariti uxoris 301 3, s. (in coniugium sceleratum) 137 8, s. infantes 95 19, se s. 511 3.

sepellire 481 2 4.

sepes 646 5.

sepulcrum, sepulcri, sepulcrorum uiolatur 143 11, 295 3.

sepultura, corpore eius (parricidae) non obtineat sepultura 277 15.

sermo, in sermonem Latinum transferre 652 21.

serpens, serpentes includere (in sacco) 277 12.

Ser. Sulpitius 652 24.

seruicium 23 16, 41 4, 153 2, 171 4 6 18, 175 3 503 10, ad s. adicere 175 17, s. officii 343 1, s. principis 45 10, cadere in ser-

uicio 387 4, ad s. declinare, inclinare 169 11 14, 171 12, 217 5, de seruicio liberare 171 9, 173 4, ad s. reuerti 177 4, 221 13, 397 7, 587 5, per s. longum liberare 177 9, s. uel publicum facere 307 6, 8. publicum 113 11.

seruire s. aeclesiae 213 7, curialis seruiat 337 13, liber seruiat cum ipsa (ancilla) 648 5.

seruitus, legitimum tempus seruitutis 115 12, in seruitutem inclinare 171 8.

seruus 45 4 6, 95 17, 103 3 5 8, 173 9, 191 21, 195 9, 217 3, 219 13, 233 6 7 9 11, 259 11, 261 3 5 6, 265 1 6 8, 271 2 3, 273 5 7, 275 2 4, 283 22, 397 6 11, 419 8, 421 2 ff., 425 26, 451 13, 455 15, 469 2, 471 10, 489 2, 493 11 12, 503 3, 505 6–10, 521 9 10, 523 6, 529 10, 535 4, 549 5, 583 2–6 7 8, 589 5 ff., 593 11, 603 4, 613 9, 646 31 34, 647 1 19, 648 3 4 22 23 28 29, s. alienus 471 10, 535 2, c. Christianus 367 10, s. cultor 101 11, s. ad officium clericati uel monahatis uenire non debet 395 22, seruum ingenuum dimittere facere 169 3, 515 10, 523 11, 583 14 15 16, seruum liberum, libertum facere, dimittere 585 2, 587 1 3, libertare seruum 421 13, *Kommendationsformel* pro seruo tibi uolo esse 593 6, infantes et matres eorum serui eorum permanebunt 175 10, si seruus furtum fecerit 519 14 15 17, aut furtum conponere aut reddere seruum 519 20.

sexcutere 469 3 = se excutere.

Sextius Curatus 652 26.

sexus, sexsus, s. uirilis 93 5, pro reuerentia sexus (feminae) 37 7.

sidicio, populum ad sidicionem concitare 289 4.

sigillum, per s. ante iudicem uenire 605 4, *vgl. auch* uerbum.

signum, s. + facere 373 12, s. in suo corpore mittere 419 13.

simblum, in simbulo, simblum reddere 597 6, 633 30.

sociare, s. in coniugio, coniugium 125 6 11.

solacium 285 4, 639 2.

solicitudo, sollicitudo 33 17, 637 26 (s. episcoporum et clericorum).

solidus, soldus, *häufig*, *bes.* s. minor 283 6, *vgl. auch* circinnare.

sollicitare 637 7.

Solon 652 12 20.

solucio, solutio 345 8 9, 647 27, 654 19 26.

soluere, *häufig*, *bes.* s. debitum creditori 99 6, 103 10, 187 7 13, 189 7, 451 19, 455 3, 479 4, s. fide 439 8, s. furtum 519 19, s. in fisco 357 15, s. penam 65 8, 263, 12, s. per districtionem iudices 181 5 6, s. tributum 319 4, s. in dublum 521 5, s. in triblo 521 7, s. usuras 641 24.

soror 133 1, 139 1 3, 205 9 11, 209 14 17, sorores filia 137 6, si duas sorores unum maritum priserint 137 1, occidere sororem 277 9, 535 12.

sotius, s. ludentium 627 21.

spacium 327 11, s. anni 57 5, 59 2, 69 7, infra anni s. finire causas criminales 291 3 8, s. post tres dies 257 13, s. dare *im Prozeß* 281 4, s. = placitum 61 14.

spata, spatam trahere 647 5.

species 491 13.

spectaculum 627 25.

spectare 627 25.

spectator 627 25.

speculum 631 1.

spendere, s. in sumptum lites 185 15.

spondere, s. se 119 6.

sponsa 117 6 8 10 11 12, 121 1 4 5 7 16, 509 15, 633 27 28, 635 17.

sponsalia *(fem. u. n.)* 27 10, 121 14, s. contrahere 633 27, in sponsalias recipere 123 2.

sponsaliciae 121 14, sponsalicias recipere 131 4, *Adj.*, donacio sponsalicia 123 13.

sponsare 121 17 20, 123 9 12, s. per legem 127 4, s. puella infra X uel XI annus 121 13.

sponsus 117 6 7 10, 119 9, 121 1 2 4 6 7 8 15 17, 123 2 11, 509 6, 633 27 28, 635 17, sponsum

dare 123 5, sponsum recipere 123 7, ad domum sponsum parentes puelle adducere non possunt 509 10.

sportulum, sportula (fem.) f., 31 18, 453 7, 631 7 9.

Spur. Veturius 652 23.

status 637 24, s. ingenuorum 63 2, 417 19, s. pristinus 623 4, in profanu statu transire 623 3, legatum maneat in suo statu intactum 643 3.

stimacio *s.* estimacio.

stipula, estipula, e. hoc est ... 487 4, causam per stipulam dimittere, finire 487 4 6.

stipulatio, estipulatio, s. inserta 241 3, e. est, si inter duos homines intencio est... 487 2.

strata, s. publica 477 2.

strumentum *s.* instrumentum.

stulticia, s. parentum 647 39.

suasio, parentum stulticia suasionibus coniungere ante maturitatis 647 31.

subdiaconus 627 22, 656 6.

subscribere, suscribere, susscribere, s. carta propria manu 385 4, testamentum s. 373 10 11 12 (*Bb* 239 39 *statt* scribat), s. *zur Prozeßeinlassung* 259 6, 261 2 7.

subscriptio, supscripcio, suscripcio 267 5, 281 6, 633 4, supscripciones recognoscere 575 3.

substantia, supstancia, suptancia 145 3, 263 11, 633 21 25, 641 18.

substitio (*statt* substitutio) 633 16.

succedere, s. (in regno) 652 16 35, s. in hereditatem 159 4, 211 6, 577 13, s. in terciam partem (*mit* ius liberorum) 201 8, s. suam porcionem 205 5, s. in integra patris uel matris facultatem 209 18.

successio 139 4.

sugerere, suegerere, s. ad principem (aut ad iudicem) 133 8 13, 307 12, 383 4.

suggesstio, suggextio 25 2 10.

sumptus, s. litis 185 8 14.

superinponere 233 16, s. publicum 345 14.

supermittere, supermintere, 647 21, s. absconse a principem de alteros omines tales causas 309 4.

supersegillare, s. testamentum 575 6.

supersticio 629 8.

superuiuere 249 10, 381 21, s. X annos *nach Abfassung eines Testamentes* 165 10.

supplicium, suplicium, soplicium 171 17, 393 4, s. capitale 303 15, 631 19 22, s. corpores 333 20, summum s. 37 8, 513 16, sentencia suplicii 325 18.

supuenire, pietas domini sui uel iustissima amica supueniat 297 25.

surdus 565 1, *vgl. auch* mutus.

suscipere, s. latrones aut forones 287 7, s. rem 455 8, 489 2, 493 12, s. pena instatuta 47 2.

suspicio 267 6, 245 10, per suspicionem depotare 267 7.

suspiciosus, *Adj. s.* dispeccionosus.

T

tabellio 627 15.

taberna 265 13 19.

tablizare 627 24.

tabula 239 16, tabulae XII 652 21.

tabularius, tabolarius 233 4, 345 12.

tacere, tagere 27 4, 327 4, tacente patronum 175 16.

tardare, t. in coniugio copulare 119 11.

taxeota 637 6.

temeritas, t. sacrilega 613 26.

tempus, t. longum 27 5, 607 2, t. legitimum 59 8, 61 4, 115 11, 153 19, 161 5, t. biennie *(zur Heirat)* 119 9, t. expletum 81 3, 151 16 *(einer Vormundschaft)*, t. nupcia-

rum 207 3 8, t. tiranni 217 3, t. statutum 623 11, t. maturitatis 647 31, debitum transacti temporis 623 9.

tenere, tinere *häufig, bes.* t. rem alienam *usf.* 95 12, 185 4 6 16 19, 445 8, 623 11, in metallo 31 10, t. terram 319 16 17, 473 3, t. causam 29 9, legem t. 23 9, ad legitimum tempus seruitutis tenere 115 12, t. usque in dic uite 191 4 5, teneri abnoxius 143 6, se t. ad debitorem 439 9, se ad fideiussorem t. 507 3 4. – tenor, *wohl statt* tenentur 171 11.

terminare, t. causam 291 7.

terra 67 8, 93 13, 101 4, 109 11 13 15 17, 185 8, 225 4, 239 13 21, 313 13 14, 319 10 12 13, 15, 375 4 5, 473 6, 503 4, 505 13, 549 2, t. modica 49 3, t. inpignorare aut infiduciare 465 9, t. dominicalis 93 13, fructus terre 105 4, t. publica 351 10, t. propria 315 3, t. alterius 315 5, terram conparare 321 6, 465 2 5, t. sine suo censu conparare nullus homo debet 393 11, t. malo ordine inuadere 97 3, alterius terram malo ordine aut per forciam tollere 473 2, de t. ambulare 277 2, de t. aut de mancipia anteponere 381 23, t. (habere) unde fiscum soluere debeat 321 3 5, terram uendere, uindere 313 12, 465 4, terram recipere 465 4, terram adquirere 319 13, 375 4, t. prehendere aut conducere 307 5, t. in dublo soluat 521 3.

territurium 625 10, 639 6 18.

terror 647 31.

testamentarius, t. libertus 433 5, t. hoc sunt, qui ciui Romani liberti dimissi sunt 151 5.

testamentum, testamentus, *meist* testamentum facere, 57 2, 89 4 5, 95 3 4 5, 129 5, 159 11, 161 14 15 19 20, 163 1 9 11, 165 2 9 10 11 13 14, 213 8, 251 4, 311 12, 329 14, 341 3, 359 8, 373 9 10, 385 2, 419 16, 435 5 8 11 12 13, 437 2 3 6, 439 2, 527 15, 529 4 7 9 11 13, 531 3 4, 533 2 3, 535 16 19 21, 539 2 4 7 8 11, 541 1 2 3, 559 1 2, 565 1 13, 567 2 6 9 10 15, 569 2 5, 575 1 3 8, 577 8, 581 12, 643 11, t. dispeccionosum 91 4, t. parentum 89 1, t. supersegillatum 575 6, t. intimare 641 23, in testamento (tum) (heredem) scribere 435 10, 539 4 7, 565 16, 567 4 15, 571 2, in t. extraneum hominem heredem scribere 583 12, t. secundum 559 4, in t. recitare 539 11, per t. liberos dimittere, libertare 421 2 11, 423 4, 587 7, legere t. 575 3, per t. facere seruus suus libertus 587 1, facere ciue Romani ingenui per t. 419 2, t. alterum 559 2, t. prior 559 3 4, 571 9, t. secundus 559 4, filium suum in testamento heredem dimittere 567 6, in testamento confirmare 563 19, de t. ipsum exinplarias tollere 575 5, per t. facultatem diuidere 579 1, qui testamentum facere non possunt 435 2, t. facere *durch Curialen* 211 14, expendere per t. 301 12, t. fraudare 577 1, t. falsare 575 9, t. ante iudices aperire 575 2, t. rumpere 437 6, 541 3, 559 3, 571 9, t. remutare 165 10, 535 18, t. nullum facere ad infantes 137 11, surdus et mutus et per t. et sine t. hereditatem collegere debet 565 1, t. firmus permanebit 535 21 22, t. requirere 577 19 21, uxorem in ipsum testamentum pretermittere 87 8, mutare t. 165 12, pulsare contra t. 89 5.

testare 629 6, 639 21, 641 3 8.

testator 639 17 19 24 26, 641 2 6 8 11 13 18 20 25.

testimoniales 37 13.

testimoniare 505 8.

testimonium 627 18, 647 17, t. falsum dicere 649 6, in testimonio rogire 109 16, t. habere 135 10, t. dare 161 6, 513 14, t. pro se dare non potest 53 3, bonus homines in testimonio ducere 187 17, t. portare 451 3, 565 9, in nullo testimonio amittere 451 8.

testis 161 18, 163 8 9 (V aut VII testes), 191 19, 239 19 23, 313 4, 335 6, 341 6, 385 3, 435 4, curialis testis 147 6, boni homines uel curiales testes 239 23, t. legitimus 117 9, 119 3, 161 16 17, 163 14, 237 20, 239 2, fistucum coram t. presentare 487 10, testis ingenuus 565 5, res ante testes

committere 453 2, res ante testes consignare 453 3.

T. Genutius 652 23.

Theodosianus (codex) 653 5.

Theudosius minor augustus 653 1.

thima, tima 243 15, 393 4.

Thomeos ecclesia 623 15.

tima *s.* thima.

timor, per timorem in ipsas aecclesias facere causas inlicitas 303 7.

tirannus 217 8.

titulus, t. in lege Papiani 29 12, t. legis 363 8, t. legum Constantini 399 2, t. superior 511 6, t. ex corpore Gregoriani 655 13.

tollere, *häufig, bes.* t. in sportulo 31 14, t. rem 99 11, 111 12, 393 1, 609 3, t. usuras 499 10, t. de iudiciaria 41 10, t. preceptum 133 9, t. aqueductum, uiam publicam 477 5, t. alterius terram malo ordine aut per forciam 473 2, t. per forciam 93 18, 307 10, 607 13, 609 3.

tormentum 631 16 21.

torquere, t. feminam prignantem 469 6.

trabalium, traballium, trebalium, in trebalio mittere 259 7, 10, 261 4 5, 275 12, 425 4, 469 10, 583 9.

tractare, tratare 163 6, 233 5.

tradere 119 11, 245 9, 625 13, t. leges 652 12, t. de presente (*als* donatio directa) 237 4, t. ad discussionem iudicis 275 14, t. ad iudicem 425 3, t. acciones publicas 345 12, t. rem 471 7 8, t. seruum *an den Bestohlenen bei Diebstahlsvergehen* 519 14, t. rem donatam 123 15.

tradicio, traditio 117 4, 239 19, tradicionem facere absconse 239 14, donationem pro traditionem tenere 241 3.

trahere, trahaere, tragere, traere 303 6 15, 647 7, t. ad ingenuitatem 175 6, t. pulliclas aut uiduas aut orfanas 135 5, filiam, uiduam a raptum t. 283 12, t. spatam 647 5, tradere *statt* trahere 37 12.

transagere, transactis in coniugio XV diebus aut noctibus 647 28.

transire, t. ad alium monasterium 635 21, t. ad solitariam uitam 635 2 26.

transitus a. anni 597 6, ad transitum uenire 511 9.

treutus (tributus *Bb*) 375 6, *vgl.* tributum.

triblum, in triblo soluere 521 7.

tribulatio 501 3.

tributum 109 12, t. reddere 319 5 6 15, t. soluere 319 4, possessio pergrauata tributis 643 6, t. requirere 319 17.

tridicem, t. annus 89 3.

triennium, per t. in actione perdurare 181 13.

tuicio 35 12.

tumba, t. mortuorum 385 9.

turba, t. hominum 595 9, cum turba hominum manu collecta uillas alterius distruxerit 597 8.

turbare mentem 277 19, 307 16, rixa t. 193 13.

turmentum (tormentum *Bb Ac*) 289 5, 339 6.

tutilla 151 16, t. patria 147 7, t. de eres paruolorum 81 1, t. de res filiorum (*als Tutela* matris) 149 1, 369 12, t. filiorum mortuo patre recipere *u. ähnl.* 369 11, 495 9, t. (minorum) recipere 61 6, 149 4, t. de res filiorum recipere ad gobernare 517 3, post finita t. 453 12.

tutor, tutur 61 5 8, 79 11, 123 5 11, 149 17, 153 3 4 8 10 12 13 18, 155 2 6, 171 5, 193 17, 239 10, 269 11, 301 23, 433 14, 453 11 13 15, 517 5, 585 3, 269 11 12, t. (paruulorum, pupillorum) 171 3, 239 7, t. puelle 119 6, 121 12, 125 7 11, tutores mittere ad infantes 147 12, de potestatem tutorum exire 433 11. – tua re *Ab statt* tutore 269 8.

U (V)

uacare, operas u. 337 8.

uacca, u. prignans 491 2.

uacuus *Adj.*, testamentum uacuum 165 11, donatia uacua 241 12, uacuata accio 369 8.

ualere 79 2, 109 6, 163 10 15, 175 3, leges non ualeant 21 18, non ualeat donatio 163 6, secundus testamentus non ualebit 559 4, *vgl. auch* uolelere.

uallis 645 31.

uannare 646 4.

uapulare 647 15, 648 11 15 16 17 25 26.

uas, uasa sacra 625 11 (superflua) 14 18.

uassallus, u. domnicus de casa sine ministerio 646 31.

uecarius, ueccarius, uegarius 95 19, 397 4 8, u. colonus, filius 223 17, ueccaria mancipia 175 8.

ueccio, uectio, u. publica 233 15, in sua propria ueccionem menare 233 17.

uedare, uetare 23 7, 31 8, 329 15, lex uetat 331 3 7.

uegere 181 7 9.

uendere s. uindere.

uenia, ueniam consequi 133 18, 383 6, ueniam inpetrare 267 4, ueniam accipere 267 5.

uenificus 295 4.

uenire, *häufig*, u. ante iudicem, in iudicio 31 5, 35 5, 85 4, 185 18, 195 18, 395 20, 485 4, 605 4, 607 14, u. in plena aetatem 173 12, u. ad mortem 585 1, u. ad partum 469 8.

uenter, uentrem uidere 513 8.

uerberare 39 9.

uerbum 165 3, 275 10 12, nec per uerbo nec per sigillum ante iudicem uenire 605 4, dimittere mancipia solum cum uerbo 169 6, donare per uerbum regis 305 17, per hec uerba sine carta donare potest 565 6, donare per uerbum meum 565 10, u. contrariae uoluntatis 641 11, u. criminosum dicere in rixa 649 19, uerba blanda 275 11.

ueritas 127 5, 297 15, 654 9, ueritatem cognuscere 275 13, 325 11, 353 8, ueritatem dicere 275 11, ueritatem prosequi 53 9.

uersus nouissimus 656 3.

uesper 646 2.

uestitura 655 5.

uetustas, u. legis antiquae 652 31.

uia, u. priuata 477 2, u. publica 609 1, constructio uiarum 639 5.

uicinus 283 14 18, u. bonus 127 14, u. propinquus 97 9, uicinus loci illius in suo testimonio rogit 109 16.

uicis, per tres uices ad suum debitorem dicere 489 16, per terciam uicem adcusare 605 3.

uictus 185 10, u. diei 645 23.

uicus 646 11.

uidua 37 10, 121 20, 135 4, 407 3, 648 21, u. intra XXV annus aetatis sue 125 15, uiduam rapere 285 13, uiduam a raptum trahere 283 12.

uilla 109 11 14, 111 7, uillas alterius distruere 597 9.

uincere, uencere, u. causam 29 10 13, 185 18, u. crimen super alium 257 14.

uinculum, uincula *(fem.)*, 597 10, in nullo uinculum mittere 469 7.

uindere, uendere, *meist* u. rem, pecuniam, terram 109 4 5 14, 111 3 8, 113 2 5 6 14 15 18, 155 2, 225 5, 245 5 6 13, 247 3, 265 10, 313 12 321 5, 345 7 8, 393 10, 465 4, 479 5, 489 7 8 9 11, 497 9, 505 2 4, 567 13, 593 12, 625 13, u. uasa superflua 625 19, u. (possessionem) in XXXV annos 643 8, u. rem alterius 503 2 3, u. (suam rem) occulte 113 10, res male uinduta 243 18, u. filium 115 9, 591 19, u. filium per fame aut per qualecumque necessitate

395 5, u. ingenuitatem 591 19, u. mancipium 503 7, u. mancipium christianum 111 14, u. seruum 505 7 9, 519 19, u. pignus 499 7, u. uinum 265 14 16, u. filium ultra mare aut in longam regionem 395 10, u. possessiones 623 24, u. domum 623 19, u. infantem 173 16.

uindicare, uendicare, *meist* sibi u. 41 5, 67 9, 69 4, 145 1 5, 173 11, 205 10, 209 14, 213 13, 223 5, 249 9 10, 267 17, 271 14, 301 5, 315 5, 349 7, 369 8, 389 13 16 19, 391 5 7, 503 11, (*Part. perf.* uindictum) 537 4, 637 10, u. suo iure suis iuribus 69 4, 125 9, 527 14, u. res per iudicium iudicis 191 17, u. pena 33 15, u. sibi in usumfructum 141 4, sibi u. in integro 535 14, inter absentes homines per XX annos hoc uindicare potest 595 6, inter presentes per X annos hoc uindicabis 595 7, in perpetuo sibi u., *betr. Hinterlassenschaft des Sohnes* 247 14, in legibus u. 217 6, u. per legem 167 4.

uindicio, uendiccio 111 11, 113 19, 331 4, 593 12, u. legitima 471 6.

uindicta 631 4 29.

uindimia 69 12.

uinditor 109 8, 243 18, 245 11.

uinea, uineam facere 646 4.

uiolare 273 4, u. uirginitatem 269 12, u. sanctimonialem aut uirginem deo sacratam seu uiduam aut alterius uxorem 648 20, u. pudiciciam 47 2

uiolator, u. sepulcri, sepulcrorum 143 11, 295 3, u. legis 311 4.

uiolentia, uiolencia 47 3, 101 7, 193 1, 271 13 15, 273 2 6, 647 27, per uiolenciam eicere 281 14, u. maior 189 8, uiolentiam dicere super 273 1.

uir 91 9, 119 10, 139 2, 141 1, 275 16, 285 4, 507 9, 633 19, 635 1 4 17, 637 22, 647 24, 648 10 15 34, u. curialis 163 12, lis inter uirum et uxorem 143 9, fortia uirorum 649 1, u. magnificus (comex priuatarum) 629 27.

uirginitas, uirginitatem uiolare 269 11.

uirgo 135 21 *(Bb)*, u. deo sacrata 648 20, uirginem conruere 471 11, uirginem rapere 285 13.

uis, uim accipere uxorem 647 24.

uita 353 5, omnia quid ad uitam hominis pertinet 549 3, u. solitaria 633 19, 635 2 13 26, uitam monachicam relinquere 637 4, u. religiosa 637 9.

Ulpianus 29 3.

uncia auri, *häufig im Bußenkatalog*, u. hoc est XII porciones 167 11.

uolelere = ualere *(Bb)* 111 11.

uoluntas, uolumptas 77 9, 123 5, 125 10, 133 12, 191 11, 215 3, 223 3, 225 5, 385 5, 387 11, 463 3 7, 593 5, 597 2, 639 22 23, 641 11, sine uoluntate clericum facere 413 3, sua uoluntate infantem negare 275 17, u. mortuorum, morientis 163 13, 165 1, 279 11, sua uoluntatem conssentire 133 10, per suam uoluntatem incendium (non)facere 597 13 14, u. communis 381 22, u. patroni 527 11, u. domini 503 2, per suam uoluntatem dotem scribere 117 8, filias sine parentorum uoluntate ad matrimonium se iungere non possunt 507 8, sine uoluntate ... sponsum recipere 123 6, u. filie *zu Emanzipation und Heirat* 515 14, homicidium sine sua uoluntate – per sua uoluntate 383 3 5.

uox 165 6, u. apellandi 325 17, uocem facere 283 17.

uriaenarius *s.* originarius.

usura 187 12 16, 455 2, 501 5 11, pecuniam dare ad usuras 499 8, querere usuras 155 7, usuras requirere 499 10, res recipere ad usuras 105 4, 455 2, soluere usuras 641 24.

usus, u. necessarius 625 15.

ususfructus 247 3, 249 3 13, 415 9, u. dotis 131 6, in usumfructum uindicare 141 3, u. reseruare 239 21, 241 2.

utilitas, u. publica 181 3, 225 9, 339 3, u. propria 321 21.

uxor 87 7, 91 9, 95 17 18, 137 2, 139 3 8, 141 2 10, 143 9, 149 6, 211 5 6, 213 5, 247 2 8, 249 1 16, 267 6 13 14 16, 301 2, 341 4, 371 13 14 18, 381 21, 383 11 12 13, 457 1, 509 12, 511 1 7, 563 19, 613 8, 635 1 17, 648 33, u. alterius 648 21 27 32, u. inlicita 647 23, u. Iudea 267 14, u. legitima 161 3, res uxoris 191 8, u. prignans 535 17, filius sine uxore 455 12, 457 4, f. inmancipatus, qui adhuc sine uxore est 493 9, ad uxorem prendere 405 12, 509 5, uxorem in adulterium deprehensa occidere 515 16, uxorem ducere 143 20, 145 3 9, 247 11, 405 10, uxorem prignantem dimittere 299 19, uxorem dimittere 143 16, in mariti crimine uxor non oblicetur 301 6, probare crimina ad uxorem 145 5, u. fratris 137 2 6, u., si fratre mariti sui priserit 137 3, uim accipere uxorem 647 24, uxorem habere, accipere 648 14, uxorem dare ad filius 431 7, *vgl. auch* adulterium, donatio.

uxorare, u. filium 515 13.

X

xenodocus 639 21 24.

VERZEICHNIS DER ZITIERTEN LITERATUR UND QUELLENAUSGABEN

E. Albertario, Sulla «Epitome Gai», in Atti del congresso internazionale di diritto Romano I (1936), S. 497ff.

G. G. Archi, L'epitome Gai, studio sul tardo diritto Romano in occidente, Milano 1937.

C. Baudi de Vesme, Annali di giurisprudenza (1838.)

L. Beauchet, Les origines de la juridiction ecclésiastique et son développement en France jusqu'au XIIe siècle, in Nouvelle Revue hist. du droit français et étranger 1883.

F. Béguelin, Les fondements du régime féodal dans la lex Romana Curiensis, iur. Diss. Bern 1893.

E. Besta, Per la determinazione dell'età e della patria della cosidetta Lex Romana Rhaetica Curiensis, in Rivista ital. per le scienze giuridiche XXX (1900) und XXXI (1901).

– Storia del diritto italiano I, Fonti, Milano 1923.

– Il cosidetto testamento di Tello, in Rivista storica del diritto italiano 17–20 (1944–47).

– Di alcune pretese allegazioni della Lex Romana Rhaetica Curiensis, in Rivista ital. per le scienze giuridiche XXXV (1902).

M. A. v. Bethmann-Hollweg, Ursprung der lombardischen Städtefreiheit, Bonn 1846.

F. Beyerle, Die Gesetze der Langobarden, Weimar 1947.

– Der Tellotext für Disentis von 765. Eine textkritische Revision, in Jahresbericht der hist. ant. Gesellschaft Graubünden 1948.

– und R. Buchner, Lex Ribvaria, MG. LL. nat. Germ. III/2.

G. Bonturini, Del codice Udinese, in Rivista Euganea 1857.

A. Boretius, Beiträge zur Capitularienkritik, Leipzig 1874.

– Die Capitularien im Langobardenreich, Halle 1864.

C. Brandileone, L'intervento dello stato nella celebrazione del matrimonio in Italia prima del concilio di Trento, in Atti della R. Accademia di scienze morali e politiche di Napoli 27.

H. Brauer, Die Bücherei von St. Gallen und das althochdeutsche Schrifttum, in Hermaea XVII (Halle an der Saale 1926).

A. Bruckner, Scriptoria medii aevi Helvetica I, Genf 1935.

H. Brunner, Zeugen- und Inquisitionsbeweis der Karolinger Zeit, in Forschungen zum deutschen und französischen Recht, Stuttgart 1894 (Erstdr. Sitzungsberichte der Wiener Akademie, phil.-hist. Cl. 1865).

– Die fränkisch-romanische Urkunde als Wertpapier, in Forschungen zum deutschen und französischen Recht, Stuttgart 1894 (Erstdr. Zeitschrift für Handelsrecht 22 (1877).

– Zur Rechtsgeschichte der römischen und germanischen Urkunde, Berlin 1880.

– Die Erbpacht der Formelsammlungen von Angers und Tours und die spätrömische Verpachtung der Gemeindegüter, in Forschungen zum deutschen und französischen Recht, Stuttgart 1894 (Erstdr. Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, germ. Abt. 5 (1884).

– Die Landschenkungen der Merovinger und Agilolfinger, in Forschungen zum deutschen und französischen Recht, Stuttgart 1894 (Erstdr. Sitzungsberichte der Berliner Akademie, phil.-hist. Cl. 1885).

– Deutsche Rechtsgeschichte I[2], München/Leipzig 1906; II[2], hg. von C. von Schwerin, München/Berlin 1928.

– Die fränkisch-romanische dos, in Sitzungsberichte der Berliner Akademie, phil.-hist. Cl. 1894.

R. Buchner, Textkritische Untersuchungen zur Lex Ribvaria, Leipzig 1940.

– s. Wattenbach-Levison.

– s. Beyerle.

Bündner Urkundenbuch, bearbeitet von E. Meyer-Marthaler und F. Perret, Chur 1947 ff.

F. Calasso, Lezioni di storia del diritto italiano. Le fonti del diritto (sec. V–XV)[2], Mailand 1948.

– Storia e sistema delle fonti del diritto comune, Mailand 1938.

– Medio evo del diritto I. Le fonti, Milano 1954.

C. Calisse, Storia del diritto italiano I, Florenz [1]1891, [2]1930.

P. Canciani, Barbarorum leges antiquae, Venedig 1781 ff.

C. Canetta, I rapporti della legge Romana Udinese colla lex Alamannorum, in Il Filangieri XII (1887).

E. Carusi s. Lindsay.

E. Châtelain, Les Palimpsestes Latins. Ecole Pratique des Hautes Etudes, sect. des sciences hist. et philol. Annuaire 1904.

– Uncialis scriptura codicum latinorum novis exemplis illustrata, Paris 1901/1902.

F. Ciccaglione, Feudalità e feudo, in Enciclopedia giuridica Italiana VI, 2. Teil, S. 55, § 7.

Codex Theodosianus s. Theodosiani libri.

G. Cohn, Die Justizverweigerung im altdeutschen Recht, Karlsruhe 1876.

M. Conrat, Zur Lex Romana Curiensis, in Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, germ. Abt. 10 (1889).

– Geschichte der Quellen und Literatur des römischen Rechtes im früheren Mittelalter, Leipzig 1891.

– Breviarium Alaricianum, Römisches Recht im fränkischen Reich in systematischer Darstellung, Leipzig 1903.

– Die Entstehung des westgotischen Gaius, in Verhandlungen der königlichen Akademie, Amsterdam 1905.

– Die Entstehung des westgotischen Paulus, in Verhandlungen der königlichen Akademie, Amsterdam 1907.

Corpus iuris civilis:

Institutiones, hg. von P. Krüger, Digesten, hg. von Th. Mommsen, Ed. stereotypa 15, Berlin 1928.

Codex Iustinianus, hg. von P. Krüger, Ed. stereotypa 11, Berlin 1908.

Novellae, hg. von R. Schoell und G. Kroll, Ed. stereotypa 11, Berlin 1908.

M. David/J.C. van Oven, Studia Gaiana, Leiden 1948ff. (Edition und Kommentar der Institutiones Gai).

Dictionnaire d'archéologie chrétienne et de liturgie, ed. von F. Cabrol/H. Leclercq, Paris 1907ff.

H. Dietze, Rätien und seine germanische Umwelt in der Zeit von 450 bis auf Karl den Großen unter besonderer Berücksichtigung Churrätiens, Diss. Würzburg 1931.

A. Dold, Prophetentexte, in Vulgata-Übersetzung, Texte und Arbeiten der Beuroner Erzabtei I/1, 2 (1917).

R. Durrer, Ein Fund von rätischen Privaturkunden aus karolingischer Zeit, in Festgabe für G. Meyer von Knonau, Zürich 1913.

Edictum Theodorici, hg. von F. Bluhme, in MG. LL. V.

Edictus Langobardorum, hg. von F. Bluhme, in MG. LL. IV. und F. Beyerle, Die Gesetze der Langobarden, Weimar 1947.

Epitome Aegidii, hg. von G. Haenel, in Lex Romana Visigothorum, Leipzig 1849.

Epitome Juliani, hg. von G. Haenel, Leipzig 1873.

C. Ferrini, Sulla lex Romana Utinensis, in Studi di storia del diritto italiano dedicati a Fr. Schupfer, Roma 1898.

– La degenerazione della stipulatio nel diritto intermedo e la clausola «stipulatione subnixa», in Atti del R. Istituto Veneto 69 (1910).

J. Ficker, Erbenfolge in den ostgermanischen Rechten. Untersuchungen zur Erbenfolge der ostgermanischen Rechte, I–IV + 2 Halbbde. 1891–1904.

A. Gál, Die Prozeßbeilegung nach den fränkischen Urkunden des VII.–X. Jahrhundert, in Untersuchungen zur deutschen Staats- und Rechtsgeschichte, hg. von O. Gierke, Heft 102 (1918).

J. Gaudemet, Le bréviaire d'Alaric et les épitome, in Ius Romanum Medii Aevi I, 2b aa β, Mailand 1965.

E. Glasson, Histoire du droit et des institutions de la France II, Paris 1888.

A. Guarino, Studi sull «incestum», in Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, rom. Abt. 63 (1943).

G. Haenel, Lex Romana Visigothorum, Leipzig 1849.

– Über die Handschrift zu Udine mit der Lex Romana, in Berichte über die Verhandlungen der kgl. sächs. Ges. der Wissenschaften zu Leipzig IV (1852).

– Nachträgliche Bemerkungen zu dem Berichte über die Handschrift zu Udine mit der Lex Romana, ebd. VIII (1856).

– Ein unediertes Gesetz des Kaisers Iustinus II. und eine Sammlung von Stellen der Julian'schen Epit. Novellarum, betitelt: Constitutiones Justiniani imperatoris pro diversis capitulis episcoporum, ebd. IX (1857).

– Epitome Juliani, Leipzig 1873.

A. v. Halban, Das römische Recht in den germanischen Volksstaaten, in Untersuchungen zur deutschen Staats- und Rechtsgeschichte, hg. von O. v. Gierke I, Heft 56 (1899), II, Heft 64 (1901), III, Heft 89 (1907).

C. Hegel, Geschichte der Städteverfassung von Italien, Leipzig 1847.

A. HELBOK, Regesten von Vorarlberg und Liechtenstein bis zum Jahre 1260, Innsbruck 1920–1925.

R. HELSSIG, Katalog der lateinischen und deutschen Handschriften der Universitätsbibliothek zu Leipzig, 3. Bd.: Die iuristischen Handschriften, Leipzig 1905.

– Der Erwerb des Codex Utinensis, in Zentralblatt für Bibliothekswesen 29 (1912).

R. HEUBERGER, Natio Noricorum et Pregnariorum, in Veröffentlichungen des Museum Ferdinandeum 10 (1930).

P. HINSCHIUS, System des katholischen Kirchenrechts, Berlin 1869 ff.

R. HÜBNER, Der Immobiliarprozeß der fränkischen Zeit, in Untersuchungen zur deutschen Staats- und Rechtsgeschichte, hg. von O. GIERKE, Heft 42 (1893).

Isidori Hispalensis episcopi etymologiarum sive originum libri XX, hg. von I. P. MIGNE, Patrologia latina 82, und W. M. LINDSAY, Bd. I, Oxford 1911.

J. JUD, Probleme der altromanischen Wortgeographie, in Zeitschrift für Romanische Philologie 38 (1917).

A. KANTOROWICZ, Einführung in die Textkritik, Leipzig 1921.

M. KASER, Geschichte der Patronatsgewalt über Freigelassene, in Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, rom. Abt. 58 (1938).

– Der Inhalt der patria potestas, ebd. 58 (1938).

– Das römische Privatrecht II, München 1959.

B. KÜBLER, Über das ius liberorum der Frauen und die Vormundschaft der Mutter, in Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, rom. Abt. 30 und 31 (1910/11).

L. LASS, Die Anwaltschaft im Zeitalter der Volksrechte und Kapitularien, in Untersuchungen zur deutschen Staats- und Rechtsgeschichte hg. von O. GIERKE, Heft 39 (1891).

V. LAZZARINI, Scuola calligrafica Veronese del secolo IX, in Memorie del R. Istituto Veneto di scienze, lettere ed arti XXVII/3 (1904).

P. LEHMANN, Mittelalterliche Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz I, München 1918.

P. S. LEICHT, Storia del diritto italiano. Le fonti, Milano 1947.

E. LEVY, Pauli Sententiae, Ithaca-New York 1945.

– West Roman Vulgar Law. The Law of Property, Philadelphia 1951.

– Zum Wesen des weströmischen Vulgarrechtes, in Atti del congresso internazionale di diritto Romano II (1936), S. 29 ff.

– Weströmisches Vulgarrecht. Das Obligationenrecht, Weimar 1956.

Lex Alamannorum, hg. von K. LEHMANN, in MG. LL. V/1 (4°).

Lex Baiuwariorum, hg. von K. BEYERLE, München 1926.

Lex Burgundionum, hg. von L. R. v. SALIS, in MG. LL. II/1 (4°).

Lex Frisionum, hg. von K. VON RICHTHOFEN, in MG. LL. III.

Lex Salica, hg. von H. GEFFCKEN, Leipzig 1898; von K. A. VON ECKHARDT, Germanenrechte, neue Folge, Abt. Westgermanische Rechte, Weimar 1953 und 1954.

Lex Turingorum, hg. von K. VON RICHTHOFEN, in MG. LL. V.

Leges Visigothorum, hg. von K. ZEUMER, in MG. LL. I (4°).

Lex Romana Burgundionum, hg. von L. R. v. Salis, im MG. LL. II/1 (4°).

Lex Romana Curiensis, hg. von K. Zeumer, in MG. LL. V; Haenel, Lex Romana Visigothorum, Leipzig 1849.

Lex Romana Visigothorum, hg. von G. Haenel, Leipzig 1849.

W. M. Lindsay, Isidori Hispalensis episcopi etymologiarum sive originum libri XX, Oxford 1911.

– Liebaert-Collection.

– Notae latinae, Cambridge 1915.

– e E. Carusi, Monumenti palaeografici Veronesi, Rom 1929ff.

E. Loening, Geschichte des deutschen Kirchenrechts, Straßburg 1878.

Ph. Lotmar, Lex Julia de adulteriis und incestum, in Mélanges Giraud, 1912.

K. Löffler, Die St. Galler Schreibschule in der 2. Hälfte des 8. Jahrhunderts, in Palaeographia Latina VI (1929).

E. A. Lowe (Loew) Studia palaeographica, in Sitzungsberichte der bayr. Akademie philos.-philolog.-hist. Cl. 12. Abh. 1910.

– A Handlist of Halfuncial Manuscripts, in Miscellanea Fr. Ehrle IV, Rom 1924 (Studi e Testi 40).

– Codices Latini antiquiores, VII (Schweiz) Oxford 1956.

– More Facts About Our Oldest Latin Manuscripts, in The Classical Quarterly XIX (1925).

A. Manser, in Spicilegium palimpsestorum arte photographica paratum per S. Benedicti monachos archiabbatiae Beuronensis I, Leipzig 1913.

J. Mansi, Sacrorum conciliorum nova et amplissima collectio, Florenz/Venedig, 1757ff.

W. Manz, Volksbrauch und Volksglaube des Sarganserlandes, Basel 1916.

M. Massei, Le citazioni della giurisprudenza classica nella legislazione imperiale, in Scritti di diritto Romano in onore di Contardo Ferrini, Milano 1946.

E. Mayer, Zur Entstehung der Lex Utinensis, in Mitteilungen des Institutes für österreichische Geschichtsforschung 26 (1905).

G. Meier, Catalogus codicum manu scriptorum qui in bibliotheca monasterii Einsidlensis OSB servantur I, Einsiedeln 1899.

B. Meyer, Zur Edition historischer Texte, in Schweizerische Zeitschrift für Geschichte I (1951).

E. Meyer-Marthaler, Die Gamertingerurkunden, in Zeitschrift für Schweizer Geschichte 1945.

– Rätien im frühen Mittelalter, Beiheft zur Zeitschrift für Schweizer Geschichte 7 (1948).

– Die Gesetze des Bischofs Remedius von Chur, in Zeitschrift für Schweizer Kirchengeschichte 1950.

– Das Prozeßrecht der Lex Romana Curiensis, in Schweizer Zeitschrift für Geschichte 3 (1953).

P. Meyer s. Theodosiani libri.

MG. = Monumenta Germaniae Historica.

J. P. Migne, Patrologia latina, Paris 1850 ff.

A. Miraeus, Imperatoris Iustiniani novellae constitutiones interprete Iuliano, Lyon 1560.

H. Mitteis, Deutsche Rechtsgeschichte, München/Berlin 1949.

K. Mohlberg, Das fränkische Sacramentarium Gelasianum in alamannischer Überlieferung Münster [1]1918, [2]1939.

C. und Th. v. Mohr, Codex diplomaticus, Sammlung der Urkunden zur Geschichte Currätiens und der Republik Graubünden, Chur 1848–65.

Th. Mommsen, s. Theodosiani libri und Corpus iuris civilis.

J. Müller, Rätien im 8. Jahrhundert, in Zeitschrift für Schweizer Geschichte 1939.

– Die Schenkung des Bischofs Tello an das Kloster Disentis, in Jahresbericht der hist. ant. Ges. Graubünden 1939.

K. O. Müller, Eine neue Handschrift der Lex Romana Visigotorum in churrätischer Schrift aus der Zeit um 800, in Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, germ. Abt. 57 (1937).

P. Mutzner, Beiträge zur Rechtsgeschichte Graubündens im Mittelalter, in Zeitschrift für Schweiz. Recht 1908.

A. Nissl, Der Gerichtsstand des Clerus im fränkischen Reich, Innsbruck 1886.

van Oven s. David.

Pactus Alamannorum s. Lex Alamannorum.

F. Patetta, Breviario Alariciano, in Digesto Italiano V.

– Lex Frisionum, studii sulla sua origine e sulla critica del testo, Memorie della R. Accademia delle scienze di Torino ser. II, tom. 43.

– Il Breviario Alariciano in Italia, in Archivio giuridico 47 (1891).

– Come il ms. Udinese della cosìdetta Lex Romana Raetica Curiensis e un precioso codice Sessoriano siano emigrati dall'Italia, in Atti della R. Accademia delle scienze di Torino 46 (1911).

– L'esodo dall'Italia del «Codex Utinensis» e la sua rivendicabilità, ebd. 47 (1912).

F. Perret, Fontes regionis in Planis, Zürich 1936 ff.

A. Pertile, Storia del diritto Italiano I, [1]Padova 1873, [2]Turin 1896.

G. H. Pertz s. Monumenta Germaniae Historica.

J. Pirson, Le latin des formules mérovingiennes et carolingiennes, in Romanische Forschungen, hg. von K. Vollmöller, Bd. 26 (1909).

P. und F. Pithou, Observationes ad codicem et novellas Iustiniani imperatoris per Iulianum translatas, Paris 1689.

P. C. Planta, Das alte Rätien, Berlin 1872.

R. v. Planta, Die Sprache der rätoromanischen Urkunden des 8.–10. Jahrhunderts, Exkurs 2 in Regesten von Vorarlberg und Liechtenstein I, hg. von A. Helbok, Innsbruck 1920 bis 1925.

– Über Ortsnamen, Sprach- und Landesgeschichte von Graubünden, in Revue de linguistique Romane 7 (1931).

C. Pult, Über die sprachlichen Verhältnisse der Raetia prima im Mittelalter, in Revue de linguistique Romane 3 (1927).

O. Redlich, Die Privaturkunden des Mittelalters, München/Berlin 1911.

L. R. v. Salis, Lex Romana Curiensis, in Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, germ. Abt. 6 (1885).

G. Salvioli, Manuale di storia del diritto italiano [9] 1930.

C. Salvioni, Ladinia e Italia, Pavia 1917.

F. Savigny, Geschichte des römischen Rechts[2] 1834 ff.

G. Scherrer, Verzeichnis der Handschriften der Stiftsbibliothek St. Gallen, Halle 1875.

R. Schröder/E. v. Künssberg, Lehrbuch der deutschen Rechtsgeschichte[7], Berlin/Leipzig 1932 (gleicher Text [6] 1922).

F. Schulz, History of Roman legal Science, Oxford 1946.

F. Schupfer, Delle istituzioni politiche longobardiche, Firenze 1863.

– La legge Romana Udinese, in Atti della R. Accademia dei Lincei, ser. 3, memorie VII (1881).

– Nuovi studi sulla legge Romana Udinese, ebd., ser. 3 memorie X (1882).

– Della legge Romana Udinese, ebd. ser. 4 memorie III (1887).

– Il testamento di Tello vescovo di Coira e la legge Romana Udinese, ebd. ser. 4, memorie VI (1889).

– Manuale di storia del diritto italiano, [3] Rom 1904, [4] 1908.

C. v. Schwerin, Die Epitome Guelferbitana zum Breviarium Alaricianum, in Atti del congresso internazionale di diritto Romano I, Bologna 1933.

– und H. Thieme, Grundzüge der deutschen Rechtsgeschichte, [4] Berlin/München 1950.

W. Seelmann, Der Rechtszug im älteren deutschen Recht, in Untersuchungen zur deutschen Staats- und Rechtsgeschichte, hg. von O. Gierke, Heft 107 (1911).

M. Siebold, Das Asylrecht der römischen Kirche mit besonderer Berücksichtigung seiner Entwicklung auf germanischem Boden, Münster in Westfalen 1931.

K. Sittl, Zur Beurteilung des sog. Mittellatein, in Wölfflins Archiv für lateinische Lexikographie II (1885).

R. Sohm, Römisches und fränkisches Recht, in Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, germ. Abt. 1 (1880).

– (Mitteis-Wenger) Institutionen. Geschichte und System des römischen Privatrechts, [17] Leipzig 1928.

W. Stach, Geschichtswissenschaft und Rechtsgeschichte im Streit um die Stammesrechte, I. Teil: Probleme der handschriftlichen Überlieferung der bayrischen Lex, in Historische Vierteljahrschrift 26 (1931), II. Teil: Zu Sprache und Textbeziehungen der bayrischen Lex, ebd. 27 (1932).

H. Steinacker, Zum Liber diurnus und zur Frage nach dem Ursprung der Frühminuskel, in Miscellanea F. Ehrle, Scritti di storia e paleografia IV, Rom 1924.

O. Stobbe, De lege Romana Utinensi, iur. Diss. Königsberg 1853.

O. Stobbe, Die Aufhebung der väterlichen Gewalt nach dem Rechte des Mittelalters, in Beiträge zur Geschichte des deutschen Rechts, Braunschweig 1865.

L. Stouff, L'interprétation de la loi Romaine des Wisigotes, in Mélanges Fitting 2 (1908).

F. Streicher, Die carta donationis sanctorum des Bischofs Tello von Chur, in Mitteilungen des österr. Institutes für Geschichtsforschung 51 (1937).

L. Stünkel, Das Verhältnis der Sprache der Lex Romana Utinensis (oder Curiensis) zur schulgerechten Latinität, in Jahrbuch für klassische Philologie, Supplementsband 8 (1876).

– Flexion der Verba in der Sprache der lex Romana Utinensis, in Zeitschrift für Romanische Philologie 5 (1881).

N. Tamassia, La falcidia, in Memorie del R. Istituto Veneto 1905.

Theodosiani libri XVI cum constitutionibus Sirmondianis et leges novellae ad Theodosianum pertinentes, hg. von Th. Mommsen und P. M. Meyer, Berlin 1905 ff.

Tiroler Urkundenbuch, hg. von F. Huter, Innsbruck 1937 ff.

L. Traube, Paläographische Anzeigen, in Neues Archiv für ältere deutsche Geschichtskunde 27 (1902).

R. de Urena y Smenjaud, La legislación gótico-hispana, Madrid 1905.

Urkundenbuch der Abtei St. Gallen, hg. von H. Wartmann, Zürich 1863 ff.

T. Venturini, Ricerche paleografiche intorno all'archidiacono Pacifico di Verona, 1929.

P. Vinogradoff, Roman Law in Mediaeval Europe, [1]London/New York 1909.

H. v. Voltelini, Spuren des rätoromanischen Rechtes in Tirol, in Mitteilungen des österreichischen Institutes für Geschichtsforschung, 6. Erg.bd. 1901.

E. Volterra, Sull'uso delle sententiae di Paolo presso i compilatori del Breviarium e presso i compilatori giustinianei, in Atti del congresso internazionale e di diritto Romano, Bologna 1933.

R. Wagner, Zur Frage nach der Entstehung und dem Geltungsgebiet der Lex Romana Utinensis, in Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, germ. Abt. 4 (1883).

F. Walter, Corpus iuris Germanici antiqui III, Berlin 1824.

W. von Wartburg, Die Ausgliederung der romanischen Sprachräume, in Zeitschr. für Romanische Philologie 56 (1936).

Wattenbach-Levison, Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter, Beiheft: Die Rechtsquellen, von R. Buchner, Weimar 1953.

L. Wenger, Die Quellen des römischen Rechts, Wien 1953.

F. Wieacker, Lateinische Kommentare zum Codex Theodosianus, in Symbolae Friburgenses in honorem Ottonis Lenel, Leipzig 1931.

A. von Wretschko, De usu Breviarii Alariciani forensi et scholastico per Hispaniam, Galliam, Italiam regionesque vicinas, in Theodosiani libri XVI, hg. von Th. Mommsen/P. Meyer, Berlin 1905.

F. v. Wyss, Gesetz des Bischofs Remedius von Chur, Archiv für Schweizer Geschichte 7 (1851).

K. E. Zachariae von Lingenthal, Geschichte des griechisch-römischen Rechts, ³Berlin 1892.

G. L. Zanetti, La legge Romana Retica-Coirese o Udinese, Milano 1900.

K. Zeumer, Über Heimath und Alter der Lex Romana Raetica Curiensis, in Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, germ. Abt. 9 (1888).

– Praefatio und Editio der Lex Romana Curiensis, in MG. LL. V.

– Geschichte der westgotischen Gesetzgebung I, in Neues Archiv für ältere deutsche Geschichtskunde 23 (1897).

A. Zingerle, Studien zu Hilarius von Poitiers Psalmenkommentar, in Sitzungsberichte der Akademie Wien, phil.-hist. Cl. 108 (1885).

Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen

Namens des Schweizerischen Juristenvereins
herausgegeben von dessen Rechtsquellenkommission

Der Subskriptionspreis gilt bei Bezug des ganzen Werkes oder einer ganzen Abteilung (Kanton)

Ziffern in Klammern = Publikationsnummer des Verlags

Die mit Stern (*) versehenen Verlagsnummern sind beinahe vergriffen und können, da ein Nachdruck nicht möglich ist, nur noch bei Bestellung der ganzen Abteilung mit abgegeben werden

Preise: Stand 1966, Anpassungen vorbehalten

Les sources du droit Suisse

Recueil édité au nom de la Société suisse des Juristes
par sa Commission des sources du droit

Toute commande de l'ouvrage complet ou d'une subdivision complète (canton) bénéficie du prix réduit de souscription

Chiffres entre parenthèses = numéro de publication

Les numéros de publication accompagnés d'un astérisque (*) sont presque épuisés; comme une réimpression n'est pas possible; ils ne peuvent être livrés que sur commande de la subdivision complète

Prix: valables en 1966, modifications réservées

Jeder Kanton bildet eine Abteilung für sich. Die Numerierung entspricht der offiziellen Reihenfolge der Kantone / *Une subdivision distincte est consacrée à chaque canton. La numérotation suit l'ordre officiel des cantons*

Bisher sind erschienen / *Ont déjà paru:*

I. Abteilung: Die Rechtsquellen des Kantons Zürich

Erster Teil: Offnungen und Hofrechte

1. Band *Adlikon bis Bertschikon*, von Robert Hoppeler. 1910. XIX, 570 Seiten (8)
Zurzeit vergriffen / *Actuellement épuisé*

2. Band *Bertschikon bis Dürnten*, von Robert Hoppeler. 1915. XVI, 541 Seiten (11)

Einzelpreis	Fr. 40.– broschiert	Fr. 58.– Halbleder
Subskriptionspreis	Fr. 32.– „	Fr. 48.– „

II. Abteilung: Die Rechtsquellen des Kantons Bern

Erster Teil: Stadtrechte (dieser enthält bis jetzt nur das Recht von Stadt und Staat Bern, während die Rechte der Landstädte Laupen und Unterseen im zweiten Teil: Rechte der Landschaft, Bände 5 und 6, zu suchen sind)

1. Band *Das Stadtrecht von Bern I* (Handfeste, Altes Satzungenbuch; Gerichtssatzung 1539), von Friedrich Emil Welti. 1902. LXXXII, 428 Seiten (3)
Zurzeit vergriffen / *Actuellement épuisé*

2. Band *Das Stadtrecht von Bern II* (Satzungenbuch nach dem Wiener Codex; Stadtbuch), von Friedrich Emil Welti. 1939. XL, 129 und XI, 176 Seiten (29)

Einzelpreis	Fr. 20.– broschiert	Fr. 38.– Halbleder
Subskriptionspreis	Fr. 15.– „	Fr. 31.– „

3. Band *Das Stadtrecht von Bern III* (Stadt und Staat Bern bis ins 15. Jahrhundert), von Hermann Rennefahrt. 1945. XX, 611 Seiten (31)

Einzelpreis	Fr. 53.– broschiert	Fr. 71.– Halbleder
Subskriptionspreis	Fr. 40.– „	Fr. 56.– „

4. Band *Das Stadtrecht von Bern IV*, von Hermann Rennefahrt (Aufbau des Staates und zwischenstaatliche Beziehungen von 1415 bis 1798)

1. Hälfte. 1955. XXIV, 724 Seiten (37)

Einzelpreis	Fr. 60.– broschiert	Fr. 75. Halbleder
Subskriptionspreis	Fr. 50.– „	Fr. 65.– „

2. Hälfte. 1956. XIX, Seiten 725–1349 (38)

Einzelpreis	Fr. 50.– broschiert	Fr. 65.– Halbleder
Subskriptionspreis	Fr. 40.– „	Fr. 55.– „

5. Band *Das Stadtrecht von Bern V* (Verfassung und Verwaltung des Staates Bern), von Hermann Rennefahrt. 1959. XXX, 803 Seiten (41)

Einzelpreis	Fr. 60.– broschiert		Fr. 75.– Halbleder
Subskriptionspreis	Fr. 50.– „		Fr. 65.– „

6. Band *Das Stadtrecht von Bern VI* (Staat und Kirche), von Hermann Rennefahrt

1. Hälfte. 1960. XLVIII, 688 Seiten (42)

Einzelpreis	Fr. 55.– broschiert		Fr. 70.– Halbleder
Subskriptionspreis	Fr. 45.– „		Fr. 60.– „

2. Hälfte, mit Register des 1. und 2. Halbbandes. 1961. VII, Seiten 689–1084 (43)

Einzelpreis	Fr. 40.– broschiert		Fr. 55.– Halbleder
Subskriptionspreis	Fr. 30.– „		Fr. 45.– „

7. Band *Das Stadtrecht von Bern VII* (Zivil-, Straf- und Prozeßrecht), von Hermann Rennefahrt

1. Hälfte. 1963. XXII, 731 Seiten (44)

Einzelpreis	Fr. 65.– broschiert		Fr. 84.– Halbleder
Subskriptionspreis	Fr. 55.– „		Fr. 74.– „

2. Hälfte, mit Register des 1. und 2. Halbbandes. 1964. XIII, Seiten 733–1122 (45)

Einzelpreis	Fr. 42.– broschiert		Fr. 62.– Halbleder
Subskriptionspreis	Fr. 35.– „		Fr. 53.– „

8. Band *Das Stadtrecht von Bern VIII* (Wirtschaftsrecht), von Hermann Rennefahrt

1. Hälfte. 1966. XX, 530 Seiten (46)

Einzelpreis	Fr. 32.– broschiert		Fr. 50.– Halbleder
Subskriptionspreis	Fr. 24.– „		Fr. 42.– „

2. Hälfte, mit Register des 1. und 2. Halbbandes. 1966. X, Seiten 531–880, (zurzeit im Satz) (47)

9. Band *Das Stadtrecht von Bern IX* (Staatsgebiet, Staatshaushalt und nutzbare Hoheitsrechte), von Hermann Rennefahrt (zurzeit im Satz) (48/49)

10. Band *Das Stadtrecht von Bern X* (Polizei, behördliche Fürsorge), von Hermann Rennefahrt (in Druckvorbereitung) (50)

In Vorbereitung (Abschluß der Quellen des Stadtrechts von Bern):

11. Band *Das Stadtrecht von Bern XI* (Wehrwesen), von Hermann Rennefahrt

12. Band *Das Stadtrecht von Bern XII* (Bildungswesen), von Hermann Rennefahrt

Zweiter Teil: Rechte der Landschaft

1. Band Das Statutarrecht des Simmentales (bis 1798), von Ludwig Samuel von Tscharner

1. Halbband: *Das Obersimmental.* 1912. XLVI, 337 Seiten (9)

Einzelpreis	Fr. 30.– broschiert	Fr. 48.– Halbleder
Subskriptionspreis	Fr. 20.– „	Fr. 36.– „

2. Halbband: *Das Niedersimmental.* 1914. LXVIII, 334 Seiten (13)

Einzelpreis	Fr. 30.– broschiert	Fr. 48.– Halbleder
Subskriptionspreis	Fr. 20.– „	Fr. 36.– „

2. Band *Das Statutarrecht der Landschaft Frutigen (bis 1798)*, von Hermann Rennefahrt. 1937. X, 436 Seiten (27)

Einzelpreis	Fr. 34.– broschiert	Fr. 52.– Halbleder
Subskriptionspreis	Fr. 26.– „	Fr. 42.– „

3. Band *Das Statutarrecht der Landschaft Saanen (bis 1798)*, von Hermann Rennefahrt. 1942. LXXX, 512 Seiten (30)

Einzelpreis	Fr. 44.– broschiert	Fr. 62.– Halbleder
Subskriptionspreis	Fr. 33.– „	Fr. 50.– „

4. Band *Das Recht des Landgerichts Konolfingen*, von Ernst Werder. 1950. LXXI, 711 Seiten (33)

Einzelpreis	Fr. 60.– broschiert	Fr. 75.– Halbleder
Subskriptionspreis	Fr. 50.– „	Fr. 65.– „

5. Band *Das Recht des Amtsbezirks Laupen*, von Hermann Rennefahrt. 1952. LXVII, 455 Seiten (35)

Einzelpreis	Fr. 50.– broschiert	Fr. 65.– Halbleder
Subskriptionspreis	Fr. 40.– „	Fr. 55.– „

6. Band *Das Recht der Ämter Interlaken und Unterseen*, von Margret Graf-Fuchs. 1957. LXXII, 756 Seiten (39)

Einzelpreis	Fr. 60.– broschiert	Fr. 78.– Halbleder
Subskriptionspreis	Fr. 50.– „	Fr. 68.– „

VIII. Abteilung: Die Rechtsquellen des Kantons Zug

In Bearbeitung durch Eugen Gruber

IXe partie: Les sources du droit du Canton de Fribourg
IX. Abteilung: Die Rechtsquellen des Kantons Freiburg

Première section: Le Droit des Villes / Erster Teil: Stadtrechte

1. Band *Das Stadtrecht von Murten*, von Friedrich Emil Welti. 1925. XXIV, 633 Seiten (17)

Einzelpreis	Fr. 48.– broschiert	Fr. 66.– Halbleder
Subskriptionspreis	Fr. 36.– „	Fr. 52.– „

Tome 2° *Le droit d'Estavayer*, par Bernard de Vevey. 1932. XXI, 478 pages (22)

	broché fr. 40.–	demi-veau fr. 58.–
Prix de souscription	„ fr. 30.–	„ fr. 46.–

Tome 3° *Le droit de Bulle*, par Bernard de Vevey. 1935. XVI, 174 pages (26)

	broché fr. 16.–	demi-veau fr. 34.–
Prix de souscription	„ fr. 12.–	„ fr. 28.–

Tome 4° *Le droit de Gruyères*, par Bernard de Vevey. 1939. XXVI, 268 pages (28)

	broché fr. 24.–	demi-veau fr. 42.–
Prix de souscription	„ fr. 18.–	„ fr. 34.–

5. Band *Das Notariatsformularbuch des Ulrich Manot*, von Albert Bruckner. 1958. XV, 747 Seiten (36)

Einzelpreis	Fr. 55.– broschiert	Fr. 70.– Halbleder
Subskriptionspreis	Fr. 45.– „	Fr. 55.– „

X. Abteilung: Die Rechtsquellen des Kantons Solothurn

Erster Teil: Stadtrechte

1. Band *Die Rechtsquellen der Stadt Solothurn von den Anfängen bis 1434*, von Charles Studer. 1949. XXVIII, 612 Seiten (32)

Einzelpreis	Fr. 196.– broschiert	Fr. 210.– Halbleder
Subskriptionspreis	Fr. 176.– „	Fr. 190.– „

XII. Abteilung: Die Rechtsquellen des Kantons Schaffhausen

Erster Teil: Stadtrechte

1. Band *Das Stadtrecht von Schaffhausen I* (Quellen von 1045–1454), von Karl Schib. Erscheint 1967

2. Band *Das Stadtrecht von Schaffhausen II* (Das Stadtbuch von 1385), von Karl Schib. Erscheint 1966

XIV. Abteilung: Die Rechtsquellen des Kantons St. Gallen

Erster Teil: Offnungen und Hofrechte

1. Band *Alte Landschaft*, von Max Gmür. 1903. XXXII, 702 Seiten (4)
Zurzeit vergriffen / *Actuellement épuisé*

2. Band *Toggenburg*, von Max Gmür. 1906. XLV, 708 Seiten (6)
Zurzeit vergriffen / *Actuellement épuisé*

Zweiter Teil: Stadtrechte

1. Band *Stadt und Hof Rapperswil*, in Bearbeitung durch Ferdinand Elsener

Dritter Teil: Rechte der Landschaft

1. Band *Landschaft Gaster mit Weesen*, von Ferdinand Elsener. 1951. XXXII, 728 Seiten (34)

Einzelpreis	Fr. 60.– broschiert	Fr. 75.– Halbleder
Subskriptionspreis	Fr. 50.– „	Fr. 65.– „

XV. Abteilung: Die Rechtsquellen des Kantons Graubünden

Erster Teil: Alträtisches Recht

1. Band *Lex Romana Curiensis*, von Elisabeth Meyer-Marthaler. 2. Auflage, 1966. LX, 722 Seiten (40)

Einzelpreis	Fr. 73.– broschiert	Fr. 91.– Halbleder
Subskriptionspreis	Fr. 63.– „	Fr. 81.– „

XVI. Abteilung: Die Rechtsquellen des Kantons Aargau

Erster Teil: Stadtrechte

1. Band *Das Stadtrecht von Aarau*, von Walther Merz. 1898. XXVII, 559 Seiten (1)

Einzelpreis	Fr. 40.– broschiert	Fr. 58.– Halbleder
Subskriptionspreis	Fr. 30.– „	Fr. 46.– „

2. Band *Die Stadtrechte von Baden und Brugg*, von Friedrich Emil Welti und Walther Merz. 1899. XXIV, 346 Seiten (2)
Zurzeit vergriffen / *Actuellement épuisé*

3. Band *Die Stadtrechte von Kaiserstuhl und Klingnau*, von Friedrich Emil Welti. 1905. XVI, 421 Seiten (5*)

Einzelpreis	Fr. 32.–	broschiert	Fr. 50.–	Halbleder
Subskriptionspreis	Fr. 24.–	„	Fr. 40.–	„

4. Band *Die Stadtrechte von Bremgarten und Lenzburg*, mit einem Plan, von Walther Merz. 1909. XVI, 424 Seiten (7)

Einzelpreis	Fr. 32.–	broschiert	Fr. 50.–	Halbleder
Subskriptionspreis	Fr. 24.–	„	Fr. 40.–	„

5. Band *Das Stadtrecht von Zofingen*, von Walther Merz. 1914. XVII, 509 Seiten (10)

Einzelpreis	Fr. 40.–	broschiert	Fr. 58.–	Halbleder
Subskriptionspreis	Fr. 30.–	„	Fr. 46.–	„

6. Band *Die Stadtrechte von Laufenburg und Mellingen*, von Friedrich Emil Welti und Walther Merz. 1915. XXV, 564 Seiten (12)

Einzelpreis	Fr. 44.–	broschiert	Fr. 62.–	Halbleder
Subskriptionspreis	Fr. 33.–	„	Fr. 49.–	„

7. Band *Das Stadtrecht von Rheinfelden*, mit 6 Beilagen, von Friedrich Emil Welti. 1917. XVI, 515 Seiten (14*)

Einzelpreis	Fr. 40.–	broschiert	Fr. 58.–	Halbleder
Subskriptionspreis	Fr. 30.–	„	Fr. 46.–	„

Zweiter Teil: Rechte der Landschaft

1. Band *Amt Aarburg und Grafschaft Lenzburg*

1. Halbband, von Walther Merz. 1922. 400 Seiten (15)

Einzelpreis	Fr. 32.–	broschiert
Subskriptionspreis	Fr. 24.–	„

2. Halbband, von Walther Merz. 1923. XIX, 470 Seiten (16)

Einzelpreis	Fr. 32.–	broschiert
Subskriptionspreis	Fr. 24.–	„

Halbband 1 und 2 in einem Band gebunden. XIX, 870 Seiten

Einzelpreis	Fr. 85.–	Halbleder
Subskriptionspreis	Fr. 65.–	„

2. Band *Die Oberämter Königsfelden, Biberstein und Kasteln*, von Walther Merz. 1926. XI, 350 Seiten (18)

Einzelpreis	Fr. 27.–	broschiert	Fr. 45.–	Halbleder
Subskriptionspreis	Fr. 20.–	„	Fr. 36.–	„

3. Band *Das Oberamt Schenkenberg*, von Walther Merz. 1927. IX, 363 Seiten (20)

Einzelpreis	Fr. 30.–	broschiert	Fr. 48.–	Halbleder
Subskriptionspreis	Fr. 22.–	„	Fr. 38.–	„

5. Band *Grafschaft Baden äußere Ämter*, von Walther Merz. 1933. XI, 398 Seiten (23)

Einzelpreis	Fr. 32.–	broschiert	Fr. 50.–	Halbleder
Subskriptionspreis	Fr. 24.–	„	Fr. 40.–	„

6. Band *Das Freiamt*, in Bearbeitung durch Jean-Jacques Siegrist

XXIIe partie: Les sources du droit du Canton de Genève

Tome 1e *Des Origines à 1460*, par Emile Rivoire et Victor van Berchem. 1927. XX, 544 pages (19)

	broché	fr. 44.–	demi-veau	fr. 62.–
Prix de souscription	„	fr. 33.–	„	fr. 50.–

Tome 2e *De 1461 à 1550*, par Emile Rivoire et Victor van Berchem. 1930. XXIII, 600 pages (21)

	broché	fr. 48.–	demi-veau	fr. 66.–
Prix de souscription	„	fr. 36.–	„	fr. 52.–

Tome 3e *De 1551 à 1620*, par Emile Rivoire. 1933. XXIII, 673 pages (24)

	broché	fr. 52.–	demi-veau	fr. 70.–
Prix de souscription	„	fr. 40.–	„	fr. 56.–

Tome 4e *De 1621 à 1700*, par Emile Rivoire. 1935. XXXVIII, 715 pages (25)

	broché	fr. 60.–	demi-veau	fr. 78.–
Prix de souscription	„	fr. 44.–	„	fr. 60.–